

PERFORMANCE BERICHT der Landesverwaltung

Operative Performance
Leistungen



2024



Inhaltsverzeichnis

Generalsekretariat - Ressort Autonomie, Gemeinden, Institutionelle Angelegenheiten und Gesetzgebung

Amt für institutionelle Angelegenheiten

Amt für Gesetzgebung

Bereich Prüfbehörde für die EU-Förderungen

Amt für Sprachangelegenheiten

Abteilung Präsidium

Amt für Landessprachen und Bürgerrechte

Amt der Europaregion

Außenamt Rom

Außenamt Brüssel

Anwaltschaft des Landes

Abteilung Örtliche Körperschaften

Amt für Aufsicht und Beratung

Amt für Gemeindenfinanzierung

Generaldirektion - Ressort Finanzen, Digitaler Wandel und Bürgernahe Verwaltung

Abteilung Finanzen

Amt für Haushalt und Programmierung

Amt für Einnahmen

Amt für Ausgaben

Amt für Finanzaufsicht

Abteilung Informatik

Amt für strategische IT-Ausrichtung und Planung

Amt für IT-Bedarfsmanagement

Verwaltungsamt Informatik

Abteilung Bereichsübergreifende Dienste

Organisationsamt

Ökonomat

Landesinstitut für Statistik (ASTAT)

Amt für Personalentwicklung



Inhaltsverzeichnis

Ressort Bevölkerungsschutz, Bürgerrechte, Gleichstellung und Kommunikation

Agentur für Presse und Kommunikation

Presseamt

Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Komplexer Sonderauftrag „Olympische und Paralympische Winterspiele Mailand Cortina 2026“

Ressort Sozialer Zusammenhalt, Familie, Senioren, Genossenschaften und Ehrenamt

Familienagentur

Amt für Freiwilligenwesen und Solidarität

Amt für Genossenschaftswesen

Abteilung Soziales

Amt für Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion

Amt für Senioren und Sozialsprengel

Amt für Menschen mit Behinderungen

Amt für Pflegeeinstufung

Direktion Italienische Bildung

Landesdirektion italienischsprachige Kindergärten

Landesdirektion italienischsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art

Landesdirektion italienischsprachige Berufsbildung

Abteilung Italienisches Schulamt

Amt für Schulordnung und Schulprojekte

Amt für Aufnahme des Lehrpersonals

Amt für Schulverwaltung

Amt für Schulfinanzierung

Amt für Fortbildung und Didaktik

Amt für Berufsbildung

Musikschule in italienischer Sprache

Ressort Italienische Kultur und Wirtschaftsentwicklung

Abteilung Italienische Kultur



Inhaltsverzeichnis

Amt für Kultur

Amt für Weiterbildung, Bibliotheken und audiovisuelle Medien

Amt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen

Amt für Jugendarbeit

Italienische Landesbibliothek "Claudia Augusta"

Abteilung Wirtschaftsentwicklung

Amt für Handwerk und Gewerbegebiete

Amt für Industrie und Gruben

Amt für Handel und Dienstleistungen

Direktion Ladinische Bildung und Kultur

Landesdirektion Ladinische Kindergärten und Schulen

Pädagogischer Bereich

Abteilung Ladinische Bildungs- und Kulturverwaltung

Amt für Bildungsverwaltung

Amt für ladinische Kultur und Jugend

Ressort Infrastrukturen und Mobilität

Abteilung Tiefbau

Amt für Straßenbau West

Amt für Straßenbau Mitte/Süd

Amt für Straßenbau Nord/Ost

Verwaltungsamt Tiefbau

Abteilung Straßendienst

Straßendienst Vinschgau

Straßendienst Burggrafenamt

Straßendienst Bozen/Unterland

Straßendienst Salten/Schlern

Straßendienst Eisacktal

Straßendienst Pustertal

Verwaltungsamt für Straßen



Inhaltsverzeichnis

Technisches Straßenamt

Abteilung Mobilität

Amt für Infrastrukturen und nachhaltige Mobilität

Amt für Personenverkehr

Amt für Seilbahnen

Kraftfahrzeugamt

Führerscheinamt

Verwaltungsamt Mobilität

Deutsche Bildungsdirektion

Landesdirektion deutschsprachige Kindergärten

Landesdirektion deutschsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen

Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung

Amt für Lehrlings- und Meisterausbildung

Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule

Pädagogische Abteilung

Amt für Didaktik

Amt für Beratung

Abteilung Bildungsverwaltung

Amt für Bildungsordnung

Amt für Schulverwaltung

Amt für das Lehrpersonal

Beschaffungsamt

Amt für die Finanzierung der Bildungseinrichtungen

Ressort Innovation und Forschung, Museen, Denkmalpflege, Deutsche Kultur und Bildungsförderung

Landesdenkmalamt

Amt für Bau- und Kunstdenkmäler

Amt für Archäologie



Inhaltsverzeichnis

Landesarchiv

Abteilung Deutsche Kultur

Amt für Kultur

Amt für Jugendarbeit

Amt für Weiterbildung und Sprachen

Amt für Bibliotheken und Lesen

Amt für Film und Medien

Landesbibliothek 'Dr. Friedrich Teßmann'

Abteilung Innovation, Forschung, Universität und Museen

Amt für Innovation und Technologie

Amt für Wissenschaft und Forschung

Amt für Museen und museale Forschung

Abteilung Bildungsförderung

Amt für Schulfürsorge

Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

Amt für Hochschulförderung

Ressort Europa, Arbeit und Personal

Arbeitsinspektorat

Unterstützende Funktionen für das Verwaltungsgericht Bozen

Abteilung Personal

Amt für Personalaufnahme

Amt für Verwaltungspersonal

Amt für Kindergarten- und Schulpersonal

Gehaltsamt

Pensionsamt

Gehaltsamt für das Lehrpersonal

Pensionsamt für das Lehrpersonal

Abteilung Arbeitsmarktservice

Amt für Arbeitsmarktbeobachtung



Inhaltsverzeichnis

Amt für Arbeitsvermittlung

Amt für Arbeitsmarktintegration

Verwaltungsamt Arbeitsmarkt

Abteilung Europa

Amt für europäische Integration

Amt für Kontrollen und Staatsbeihilfen

Amt für den Europäischen Sozialfonds

Ressort Hochbau, Valorisierung des Vermögens, Grundbuch und Kataster

Abteilung Vermögensverwaltung

Amt für Schätzungen

Amt für Vermögensgüter

Amt für technische Gebäudeverwaltung

Amt für Verwaltung und Enteignungen

Abteilung Hochbau und technischer Dienst

Amt für Hochbau Ost

Amt für Hochbau West

Amt für Sanitätsbauten

Amt für Verwaltungsangelegenheiten

Amt für Geologie und Baustoffprüfung

Amt für Umweltbauten und Infrastrukturen

Abteilung Grundbuch, Grund- und Gebäudekataster

Inspektorat für das Grundbuch

Inspektorat für den Kataster

Grundbuchamt Bozen

Grundbuchamt Brixen und Klausen

Grundbuchamt Bruneck

Grundbuchamt Kaltern

Grundbuchamt Neumarkt

Grundbuchamt Meran



Inhaltsverzeichnis

[Grundbuchamt Welsberg](#)

[Grundbuchamt Schlanders](#)

[Grundbuchamt Sterzing](#)

[Katasteramt Bozen](#)

[Katasteramt Brixen und Klausen](#)

[Katasteramt Bruneck](#)

[Katasteramt Neumarkt und Kaltern](#)

[Katasteramt Meran](#)

[Katasteramt Welsberg](#)

[Katasteramt Schlanders](#)

[Katasteramt Sterzing](#)

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

[Amt für Sport](#)

[Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung](#)

[Amt für Landesplanung und Kartografie](#)

[Amt für Landschafts- und Gemeindeplanung](#)

[Amt für Natur](#)

[Amt für den Landschaftsschutz](#)

[Amt für den Nationalpark Stilfserjoch](#)

[Verwaltungsamt für Raum und Landschaft](#)

[Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz](#)

[Amt für Umweltprüfungen](#)

[Amt für Luft und Lärm](#)

[Labor für Wasseranalysen und Chromatographie](#)

[Amt für Gewässerschutz](#)

[Amt für Energie und Klimaschutz](#)

[Amt für Abfallwirtschaft](#)

[Labor für Lebensmittelanalysen und Produktsicherheit](#)

[Labor für Luftanalysen und Strahlenschutz](#)



Inhaltsverzeichnis

Biologisches Labor

Verwaltungsamt für Umwelt

Amt für nachhaltige Gewässernutzung

Ressort Wohnbau, Sicherheit und Gewaltprävention

Abteilung Wohnbau

Amt für Wohnbauprogrammierung

Amt für Wohnbauförderung

Verwaltungsamt für den geförderten Wohnbau

Ressort Gesundheitsvorsorge und Gesundheit

Abteilung Gesundheit

Amt für Gesundheitsbetreuung

Amt für Gesundheitssteuerung

Amt für Gesundheitsökonomie

Amt für Personal, Bildung und Beiträge im Gesundheitswesen

Amt für Prävention, Gesundheitsförderung und öffentliche Gesundheit

Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus

Funktionsbereich Tourismus

Abteilung Landwirtschaft

Amt für Viehzucht

Amt für Obst- und Weinbau und Landespflanzenschutzdienst

Amt für bäuerliches Eigentum

Amt für ländliches Bauwesen

Amt für landwirtschaftliche Informationssysteme (LAFIS)

Amt für EU-Strukturfonds in der Landwirtschaft

Amt für Landmaschinen und biologische Produktion

Bezirksamt für Landwirtschaft Ost

Bezirksamt für Landwirtschaft West

Landestierärztlicher Dienst

Abteilung Forstdienst



Inhaltsverzeichnis

Amt für Forstverwaltung

Amt für Bergwirtschaft

Amt für Forstplanung

Amt für Wildtiermanagement

Forstinspektorat Bozen 1

Forstinspektorat Bozen 2

Forstinspektorat Brixen

Forstinspektorat Bruneck

Forstinspektorat Meran

Forstinspektorat Schlanders

Forstinspektorat Sterzing

Forstinspektorat Welsberg

Landeszahlstelle

Amt für Genehmigungen und technischer Dienst

Legende

Steuerbarkeit:



direkt



eingeschränkt



nicht steuerbar



Generalsekretariat - Ressort Autonomie, Gemeinden, Institutionelle Angelegenheiten und Gesetzgebung

Leistung		1 Finanzierung der Agentur für öffentliche Verträge - AOV							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausbezahlte Anträge auf Finanzierung	Anzahl		2,00	2,00	1,00	2,00	2,00	●
2	Gefasste Beschlüsse der Landesregierung	Anzahl		16,00	10,00	10,00	10,00	10,00	●

Amt für institutionelle Angelegenheiten

Leistung		1 Beschlussdienst							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Tagesordnungen der Sitzungen der Landesregierung	Anzahl	48,00	49,00	52,00	48,00	48,00	48,00	●
2	Gefasste überprüfte Beschlüsse der Landesregierung	Anzahl	1.033,00	1.189,00	1.236,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	●
3	Beantragte beglaubigte Beschlusskopien	Anzahl	600,00	500,00	350,00	400,00	400,00	400,00	●
4	Veröffentlichte Beschlüsse auf dem Landesportal	Anzahl	1.033,00	1.189,00	1.236,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	●

Leistung		2 Wahlen und Abstimmungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Landesweite korrekt abgeschlossene Wahlverfahren	Anzahl	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●
2	Verfahren verbunden mit dem Schutz von Listenzeichen bei Gemeindewahlen	Anzahl	1,00	1,00	3,00	1,00	1,00	1,00	●
3	Eingereichte Rekurse hinsichtlich der betreuten Wahlverfahren	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●

Leistung		3 Umsetzung der Transparenzpflichten und der Bestimmungen im Bereich der Korruptionsvorbeugung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgearbeiteter Dreijahresplan zur Korruptionsvorbeugung und Transparenz	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
2	Analysen und erstellte Gutachten im Bereich der Korruptionsvorbeugung	Anzahl	22,00	21,00	22,00	18,00	20,00	20,00	●
3	Obliegenheiten zu Lasten von Körperschaften und Gesellschaften	Anzahl	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●
3	Beanstandungen der ANAC (Autorità nazionale anticorruzione)	Anzahl	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	●
4	Fortbildungsangebote als Vorbeugungsmaßnahmen	Anzahl	1,00	0,00	4,00	1,00	1,00	1,00	●
6	Veröffentlichte Inhalte auf der Webseite „Transparente Verwaltung“	Anzahl	240,00	265,00	240,00	265,00	240,00	240,00	●
6	Erfüllungsgrad gemäß „Bussola della Trasparenza“	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●
7	Bearbeitete Anträge auf Bürgerzugang	Anzahl	20,00	27,00	25,00	50,00	25,00	25,00	●

8	Erstellte Gutachten und durchgeführte Beratungen im Bereich Transparenz	Anzahl	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●

Leistung		4 Zusammenarbeit mit dem Kontrollorgan des Landes							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Koordinierte Stellungnahmen an den Rechnungshof	Anzahl	20,00	25,00	26,00	20,00	22,00	22,00	●
2	Durchschnittliche Verfahrensdauer *	Tage	34,00	44,00	33,00	40,00	40,00	40,00	●
3	Durchgeführte Zulassungs- bzw. Auswahlverfahren	Anzahl	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

* Qualitätsstandards

Amt für Gesetzgebung

Leistung		1 Überwachung und Analyse der Gesetzgebung der Europäischen Union							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verordnungen und Richtlinien	Anzahl	31,00	35,00	25,00	30,00	30,00	30,00	🟢
2	Mitteilungen an die Abteilungen	Anzahl	143,00	178,00	87,00	130,00	130,00	130,00	🟡
3	Im Internet veröffentlichte Analysen	Anzahl	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	🟡
4	Andere Rechtsakte	Anzahl	20,00	12,00	8,00	10,00	10,00	10,00	🟢
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Im Jahr 2024 fanden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt und daher wurde die Gesetzgebungsaktivität reduziert.							
2	Ist 2024	Im Jahr 2024 fanden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt und daher wurde die Gesetzgebungsaktivität reduziert.							

Leistung		2 Ausarbeitung eines Europagesetzes des Landes							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Europagesetzentwurf	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	●
2	Umgesetzte Vorschriften der EU	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	●
3	Angepasste Landesvorschriften	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	0,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung	6 Fachliche Beratung bei Landesgesetzen und Verordnungen



Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verfolgte Gesetzentwürfe	Anzahl	5,00	7,00	12,00	12,00	14,00	14,00	●
2	Anfechtungsbeschlüsse der Regierung	Anzahl	2,00	2,00	1,00	0,00	0,00	0,00	○
3	Überprüfte Verordnungen	Anzahl	17,00	49,00	44,00	25,00	25,00	25,00	●
4	Dem DAR übermittelte Gegenvorbringen	Anzahl	28,00	16,00	7,00	10,00	15,00	15,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2	Ist 2024	LG 2/2024, Art. 22, Abs. 13 (Bestimmung über die öffentliche Auftragsvergabe)							

Leistung		7 Analyse und Vereinfachung der Landesrechtsordnung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Vorschläge zur Zusammenführung	Anzahl	0,00	1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	●
2	Vorschläge für Einheitstexte	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●
3	Aufhebungsvorschläge	Anzahl	48,00	98,00	87,00	40,00	40,00	40,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		8 Behandlung von Aufsichtsbeschwerden							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete und von der Landesregierung beschlossene Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	60,00	34,00	35,00	35,00	35,00	35,00	●
2	Anteil der innerhalb der gesetzlichen Frist bearbeiteten Beschwerden	%	58,00	59,00	34,00	60,00	60,00	60,00	●
3	Annahmen der Aufsichtsbeschwerden	%	8,00	9,00	9,00	10,00	10,00	10,00	○
4	Anteil der Ablehnungen (unzulässig, unannehmbar, unverfolgbar)	%	77,00	82,00	69,00	70,00	70,00	70,00	○
5	Anteil der teilweisen Annahmen (Annahmen mit Bedingungen)	%	15,00	9,00	23,00	20,00	20,00	20,00	○
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2	Ist 2024	Im Laufe des Jahres 2024 wurden die vorgesehenen Aufsichtsbeschwerden geprüft, deren Entscheidung erfolgte jedoch auch über die gesetzlichen Fristen hinaus.							

Bereich Prüfbehörde für die EU-Förderungen

Leistung		1 Kontrollen der ESF-, EFRE-, INTERREG IT/AU- und INTERREG IT/CH-Projekte und des Solidaritätsfonds der Europäischen Union (EUSF)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Projektkontrollen	Anzahl	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Durchgeführte Kontrollen in Bezug auf die beantragten Kontrollen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
3	Durchgeführte Systemkontrollen der Verfahren	Anzahl	9,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	●

Leistung		2 Umsetzung der Veranstaltungen von Landesinteresse							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Veranstaltungen und institutionelle Treffen von zeremonieller Relevanz	Anzahl	80,00	90,00	80,00	80,00	80,00	80,00	
2	Erfasste Behördenvertreter	Anzahl	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	



Leistung		3 Verwaltung der Mitgliedschaften des Landes							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Zweckbindung und Flüssigmachung der Mitgliedsbeiträge	Anzahl	14,00	13,00	14,00	14,00	14,00	14,00	

Amt für Landessprachen und Bürgerrechte

Leistung		1 Verbraucherschutz							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Überprüfte Jahresprogramme, Abrechnungen	Anzahl	4,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	
2	Vorbereitete Konventionen	Anzahl	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	

Leistung		2 Beschwerden über das Recht auf Muttersprache							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Schriftliche Interventionen infolge der eingereichten Beschwerden	Anzahl	22,00	56,00	76,00	50,00	100,00	100,00	
2	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	10,00	15,00	16,00	10,00	20,00	20,00	

Leistung	3 Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen und Initiativen im Bereich der Chancengleichheit							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Durchgeführte Beratungen (Rechtsinformationsdienst)	Anzahl		190,00	320,00	200,00	200,00	200,00	
2 Mitarbeit verschiedener Gremien	Anzahl		38,00	38,00	42,00	42,00	42,00	
3 Projekte im Rahmen der Chancengleichheit	Anzahl		10,00	9,00	10,00	10,00	10,00	
4 Sitzungen und Koordinierung des Netzwerks RE.A.DY auf Landesebene	Anzahl			2,00	2,00	2,00	2,00	

Kommentar zum Indikator

4 1 Sitzung pro Jahr und Koordinierung 1 Kampagne pro Jahr

Kommentar zu Ist-oder Planwert

4 Plan 2024 1 Sitzung pro Jahr und Koordinierung 1 Kampagne pro Jahr

Leistung		4 Beiträge zur Förderung von Frauenprojekten und Förderpreise für wissenschaftliche Arbeiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Beitrag	Anzahl	9,00	12,00	13,00	14,00	14,00	14,00	
2	Geförderte Projekte	Anzahl	9,00	8,00	8,00	14,00	14,00	14,00	
3	Eingereichte wissenschaftliche Arbeiten	Anzahl	3,00	10,00	9,00	12,00	12,00	12,00	



Leistung		5 Zweisprachigkeitsprüfungen, Ladinischprüfungen und Sprachprüfungen zur Feststellung der Integrationsbemühungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Ansuchen für die Zweisprachigkeitsprüfung Niveaus C1, B2, B1 und A2	Anzahl	9.800,00	9.571,00	10.185,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	○
2	Bearbeitete Ansuchen für Dreisprachigkeitsprüfung, alle Niveaus	Anzahl	330,00	214,00	139,00	307,00	307,00	307,00	○
3	Bearbeitete Ansuchen für Anerkennungen, alle Niveaus	Anzahl	2.656,00	2.507,00	2.307,00	2.153,00	2.153,00	2.153,00	○
4	Erworbene Urkunden, alle Niveaus	Anzahl	5.730,00	5.445,00	5.941,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	○

Leistung		6 Einvernehmenskomitee und Beziehungen zu den Staatsbehörden							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Sitzungen	Anzahl		15,00	8,00	12,00	12,00	12,00	●

Leistung		7 Vereinbarung mit der italienischen Post							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Überprüfung der jährlichen Tätigkeitsberichte	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
2	Koordinierung der Sitzungen der "Commissione di indirizzo, di vigilanza e controllo" und Protokollführung	Anzahl	11,00	1,00	2,00	12,00	12,00	12,00	●
3	Landtagsanfragen und sonstige Beschwerden	Anzahl	2,00	4,00	52,00	20,00	20,00	20,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Amt der Europaregion

Leistung		1 Zusammenarbeit mit dem EVTZ und im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Projekte des EVTZ	Anzahl	22,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	●

Leistung		2 Koordinierung von EVTZ-Projekten mit anderen Landesämtern							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Sitzungen und operative Unterstützung bei der Umsetzung der indirekten Projekte des EVTZ	Anzahl	17,00	45,00	40,00	40,00	40,00	40,00	●

Leistung		3 Information und Kommunikation betreffend die Europaregion							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Kommunikationsprojekte des EVTZ	Anzahl	20,00	40,00	35,00	35,00	35,00	35,00	◐

Leistung		4 Öffentlichkeitsarbeit, Lobby und Netzwerktätigkeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Initiativen	Anzahl	10,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	
2	Kontakte	Anzahl	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	

Außenamt Brüssel

Leistung		3 Öffentlichkeitsarbeit, Lobby und Netzwerktätigkeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Initiativen	Anzahl	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	
2	Kontakte	Anzahl	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	



Leistung		4 Zusammenarbeit im Rahmen der Europaregion							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte gemeinsame Initiativen	Anzahl	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	●

Anwaltschaft des Landes

Leistung		1 Rechtsgutachten und Beratungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Schriftliche Gutachten	Anzahl		47,00	70,00	80,00	80,00	80,00	●
2	Mündliche Rechtsberatungen	Anzahl		2.500,00	2.500,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	●
3	Gutachten zu gütlichen Streitbeilegungen	Anzahl		1,00	0,00	5,00	5,00	5,00	●
4	Innerhalb 30 Tage begutachtete Landesgesetze	%		100,00	80,00	80,00	80,00	80,00	●
5	Innerhalb 30 Tage begutachtete Durchführungsverordnungen	%		100,00	80,00	80,00	80,00	80,00	●
6	Aktualisierungen Lexbrowser	Anzahl		323,00	324,00	300,00	300,00	300,00	●
7	Erlassene Gutachten zur Rückerstattung von Prozess- und Gutachterkosten an Bedienstete	Anzahl		7,00	4,00	10,00	10,00	10,00	●

Leistung		2 Behandlung von Streitfällen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Betreute neue Streitfälle	Anzahl		920,00	540,00	450,00	450,00	450,00	●
2	Betreute anhängige Streitfälle	Anzahl		2.700,00	2.500,00	2.600,00	2.000,00	1.800,00	●
3	Abgeschlossene Vergleiche	Anzahl		86,00	116,00	35,00	30,00	30,00	●
4	Zahlungen von Prozesskosten	Anzahl		106,00	57,00	50,00	50,00	50,00	●

Leistung		3 Vertragstätigkeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgearbeitete Verträge	%		95,00	100,00	80,00	90,00	90,00	●
2	Begutachtete Vertragsentwürfe	%		90,00	100,00	80,00	80,00	80,00	●

Leistung		4 Außergerichtliche Tätigkeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Konkurs- und Ausgleichsverfahren	Anzahl		59,00	51,00	35,00	35,00	35,00	●
2	Eintreibungen von Forderungen	Anzahl		74,00	37,00	30,00	30,00	30,00	●
3	Drittpfändungen	Anzahl		112,00	162,00	40,00	40,00	40,00	●



Leistung		5 Notariatstätigkeit und Führung Repertorium							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Einträge im Repertorium	Anzahl		298,00	367,00	200,00	200,00	200,00	◐
2	Registrierte Akten	Anzahl		179,00	149,00	150,00	150,00	150,00	◐
3	Behandelte Grundbucheinträge und Beschwerden	Anzahl		95,00	73,00	100,00	100,00	100,00	◐

Abteilung Örtliche Körperschaften

Leistung		1 Sekretariat der Landesregierung in ihrer Funktion als Aufsichtsorgan über die örtlichen Körperschaften							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Begleitete Sitzungen der Landesregierung	Anzahl	25,00	25,00	23,00	28,00	26,00	26,00	○
2	Durchgeführte Auflösungen der Gemeinderäte und Kommissarsentsendungen	Anzahl	7,00	9,00	2,00	4,00	10,00	4,00	○
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		2 Führung des Registers der Rechnungsrevisoren							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge	Anzahl	67,00	70,00	69,00	80,00	80,00	80,00	○

Leistung		3 Koordinierung und Umsetzung der Rahmenabkommen zum Übergang der Staatsimmobilien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Anzahl der Sitzungen (strategischer und technischer Tisch)	Anzahl		15,00	17,00	15,00	15,00	15,00	●
2	Anzahl der abgeschlossenen Verträge und Abkommen	Anzahl		3,00	3,00	2,00	3,00	3,00	●

Amt für Aufsicht und Beratung

Leistung		1 Rechtsberatung der Lokalverwaltungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erteilte Auskünfte und durchgeführte Beratungen	Anzahl	102,00	176,00	135,00	220,00	220,00	220,00	●
2	Ausgearbeitete Gesetzestexte, Muster für Verordnungen und Vereinbarungen	Anzahl	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	●



Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		2 Aufsicht und Kontrolle über die Lokalverwaltungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Kontrollen von Beschlüssen, Ermächtigung und Genehmigung von Maßnahmen der Lokalverwaltungen	Anzahl	559,00	669,00	630,00	550,00	550,00	550,00	

Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		3 Verwaltung der Gemeindesekretäre und Sekretariatssitze							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Maßnahmen im Bereich Gemeindesekretäre	Anzahl	151,00	149,00	117,00	170,00	170,00	170,00	○

Leistung		4 Überwachung der Lokalfinanzen und Zuweisungen Gemeindenverband und Handelskammer							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Zuweisungsdekrete und Beschlüsse	Anzahl	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	●
2	Kontrollierte Dokumente im Bereich Buchhaltung	Anzahl	485,00	586,00	485,00	485,00	485,00	485,00	●

Leistung						5 Genehmigung und Überwachung von öffentlichen Veranstaltungen und Gewerbetätigkeiten							
Indikator						Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgestellte Bewilligungen verschiedener Veranstaltungen und Sperrstundengenehmigungen					Anzahl	78,00	68,00	75,00	85,00	85,00	85,00	○
2	Durchgeführte Begutachtungen und Überprüfungen der Veranstaltungslokale und -orte					Anzahl	8,00	41,00	14,00	10,00	10,00	10,00	○
3	Gerichts- und Verwaltungsverfahren					Anzahl	12,00	0,00	0,00	12,00	12,00	10,00	○

Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		6 Verwaltung Fonds für Weiterbildung Gemeindesekretäre							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Genehmigte Anträge auf Finanzierung von Weiterbildungskursen	Anzahl	13,00	7,00	9,00	12,00	12,00	12,00	○
2	Erstellte Dekrete Genehmigung Weiterbildungsprogramm	Anzahl	2,00	2,00	1,00	2,00	2,00	2,00	○

Amt für Gemeindenfinanzierung

Leistung		1 Finanzierung von laufenden Ausgaben der örtlichen Körperschaften							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Zuweisungsdekrete und Beschlüsse	Anzahl	68,00	27,00	21,00	50,00	40,00	35,00	



2	Dekrete betreffend staatliche Zuweisungen	Anzahl		31,00	19,00	20,00	20,00	20,00	●
3	Flüssigmachungsbescheide	Anzahl		358,00	259,00	200,00	200,00	200,00	●

Leistung		2 Finanzierung von Investitionen der Gemeinden							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Genehmigte Anträge auf Finanzierung	Anzahl	235,00	306,00	288,00	330,00	330,00	250,00	●
2	Dekrete betreffend die Gewährung von Finanzierungen	Anzahl		104,00	83,00	85,00	85,00	60,00	●
3	Durchgeführte Abänderungen genehmigter Rotationsfonds Finanzierungen (vorzeitige Tilgung und Reduzierung)	Anzahl	23,00	2,00	5,00	1,00	1,00	0,00	●
4	Dekrete betreffend staatliche Zuweisungen	Anzahl	11,00	18,00	20,00	12,00	12,00	10,00	●
5	Dekrete betreffend die Abänderung gewährter Tilgungsbeiträge	Anzahl	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●
6	Flüssigmachungsbescheide	Anzahl		786,00	697,00	900,00	900,00	750,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		3 Finanzierung der zwischengemeindlichen Zusammenarbeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Zuweisungsdekrete und Beschlüsse	Anzahl		24,00	14,00	62,00	30,00	20,00	●
2	Flüssigmachungsbescheide	Anzahl		21,00	20,00	117,00	62,00	62,00	●



Generaldirektion - Ressort Finanzen, Digitaler Wandel und Bürgernahe Verwaltung

Leistung		1 Vertretung der Landesverwaltung und der vom Land abhängigen öffentlichen Körperschaften bei den Kollektivvertragsverhandlungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Geplante und laufende Verhandlungen	Anzahl		4,00	8,00	5,00	5,00	5,00	◐
2	Abgeschlossene Kollektivverträge	Anzahl		7,00	8,00	2,00	2,00	2,00	●

Abteilung Finanzen

Leistung		1 Verwaltung der finanziellen Beziehungen mit dem Staat							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Finanzvereinbarungen mit dem Staat	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐

Leistung		2 Verwaltung von Programmierwerkzeugen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Wirtschafts- und Finanzdokument	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐
2	Aktualisierungsbericht des Wirtschafts- und Finanzdokumentes des Landes	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐
3	Dreijahresprogramm der öffentlichen Bauaufträge, der Dienstleistungen und der Lieferungen	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐
4	Zweijahresprogramm für Dienstleistungen und Lieferungen	Anzahl	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	1,00	◐

Kommentar zu Ist-oder Planwert

4 Ist 2024	Art. 37, des GvD Nr. 36/2023, Abs. 1, Buchstabe a) sieht vor, dass die Vergabestellen und die auftraggebenden Körperschaften das Dreijahresprogramm der öffentlichen Bauaufträge und das Dreijahresprogramm von Lieferungen und Dienstleistungen anwenden (nicht mehr zweijährig).

Leistung		3 Verwaltung von staatlichen Plattformen und damit verbundene Verpflichtungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Plattform von PCC	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐
2	Plattform von PerlaPA	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐
3	Antigeldwäsche	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐

Leistung		4 Finanzdienstleistungen zugunsten der Verwaltung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Flüssigmachungen	Anzahl		4,00	49,00	10,00	35,00	35,00	●



Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Die Flüssigmachungen betreffen Zahlungen an den Staat und die Region Trentino-Südtirol sowie Rechnungen für Dienstleistungen und Weiterbildung.							

Amt für Haushalt und Programmierung

Leistung		1 Haushaltsvoranschlag und betreffende Normen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgearbeitete Haushaltsdokumente	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●

Leistung		2 Allgemeine Rechnungslegung und Nachtragshaushalt							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Rechnungslegung	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
2	Erstellter Nachtragshaushalt	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●

Leistung		3 Haushalt in der Wirtschafts- und Vermögensbuchhaltung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellter Haushalt in der Wirtschafts- und Vermögensbuchhaltung	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐

Leistung		4 Verwaltung von Finanzinstrumenten - Darlehen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verfahren zur Aufnahme neuer Schulden	Anzahl		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●
2	Transaktionen im Zusammenhang mit der Tilgung bestehender Darlehen	Anzahl		26,00	8,00	20,00	4,00	4,00	●

Leistung		5 Verwaltung von Sonderfonds und Rücklagen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Änderungen in Bezug auf die Fonds	Anzahl		96,00	66,00	100,00	100,00	100,00	●

Amt für Einnahmen

Leistung		1 Verwaltung der Abgaben in Landeskompetenz							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Festgestellte Abgaben (Feststellungen)	Anzahl	56,00	58,00	54,00	55,00	58,00	58,00	●
2	Rückerstattung von Steuern (Dekrete)	Anzahl	27,00	21,00	20,00	25,00	21,00	21,00	●



3	Änderung der Steuervorschriften	Anzahl	2,00	0,00	4,00	1,00	2,00	2,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2	Ist 2024	13 tasa auto + 7 SSN IRAP e add. regionale							
3	Ist 2024	Die Steuerreform des Landes hat die Vorschriften in Bezug auf Kfz-Steuer, Abgabe für das Recht auf Universitätsstudium, regionaler IRPEF-Zuschläge und IRAP geändert.							

Leistung		2 Überwachung der Staatssteuern							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Festgestellte Staatssteuern	Anzahl	132,00	132,00	137,00	135,00	135,00	135,00	●
2	Eingenommene Staatssteuern	Anzahl	20.532,00	23.431,00	19.061,00	21.000,00	25.000,00	25.000,00	●

Leistung		3 Verwaltung der außersteuerlichen Einnahmen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Festgestellte Einnahmen (Feststellungen)	Anzahl	46.554,00	30.728,00	31.826,00	45.000,00	30.000,00	30.000,00	○
2	Eingeleitete Zwangseintreibungen	Anzahl	1.167,00	799,00	1.552,00	1.400,00	800,00	800,00	●
3	Stellungnahmen Ratenzahlung	Anzahl	233,00	32,00	40,00	80,00	50,00	50,00	●
4	Ausgleichung fällig gewordener Schulden / Guthaben	Anzahl	131,00	91,00	121,00	100,00	100,00	100,00	●
5	Buchhalterische Kontrolle	Anzahl	2.136,00	1.755,00	1.783,00	2.200,00	2.000,00	2.000,00	◐
6	Einnahmeanweisungen	Anzahl	147.624,00	136.634,00	135.103,00	145.000,00	140.000,00	140.000,00	◐
7	Rückzahlung von zu Unrecht gezahlten Beträgen (Dekrete)	Anzahl	16,00	14,00	19,00	15,00	15,00	15,00	◐
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2	Ist 2024	Erhöhung aufgrund der Eintragung von Covid-Bußgeldbescheiden							
3	Ist 2024	Anzahl wie vor Covid-Pandemie							
5	Ist 2024	99 Beschlüsse + 1684 Dekrete							

Leistung		4 Steuerberatung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Schriftliche Beratung der Ämter	Anzahl	540,00	600,00	600,00	550,00	600,00	600,00	○
2	Überwachung der Handelstätigkeit	Anzahl	30,00	30,00	29,00	30,00	30,00	30,00	●
3	Steuererklärungen	Anzahl	34,00	32,00	31,00	35,00	35,00	35,00	●
4	Bezahlte Abgaben	Anzahl	71,00	71,00	71,00	70,00	70,00	70,00	●



Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		5 LZS – Bereich Rechnungslegung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Einnahmen: Registrierung und Verbuchung	Anzahl	988,00	2.343,00	41.888,00	1.000,00	2.000,00	2.000,00	○
2	Zahlungen: Verbuchung	Anzahl	71.609,00	62.087,00	69.119,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	○
3	Periodische Übersichten sowie der Abschluss der Konten	Anzahl	209,00	210,00	273,00	215,00	215,00	215,00	○
4	Führung des Schuldnerregisters: Einhebungstätigkeit	Anzahl	811,00	1.773,00	271,00	800,00	1.700,00	1.700,00	○

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1 Ist 2024	Alle OPPAB-Daten beziehen sich auf das Geschäftsjahr (16. Oktober N-1 – 15. Oktober N). Die Abweichungen gegenüber den Prognosen sind auf 41.200 Einnahmen aus AgriCat-Abzügen zurückzuführen, die durch Verrechnungen verwaltet werden.
4 Ist 2024	Die Verringerung der Schuldenpositionen ist auf die Anwendung der neuen Bestimmungen für die Programmierung 2023-2027 zurückzuführen, die im Artikel 1bis des Gesetzesdekrets vom 17. März 2023, Nr. 42, vorgesehen sind.

Amt für Ausgaben

Leistung		1 LZS – Bereich Durchführung der Zahlungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Zahlungen	Anzahl	73.307,00	54.630,00	68.078,00	68.000,00	68.000,00	68.000,00	○

Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		2 Buchhalterische Kontrollen über die Ausgaben							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Kontrollen der Ausgaben	Anzahl	75.784,00	74.080,00	72.174,00	78.000,00	78.000,00	78.000,00	◐

Leistung		3 Steuersubstitut							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte periodische Zahlungen F24 EP und online	Anzahl	86,00	99,00	150,00	80,00	90,00	90,00	○
2	Bearbeitung von CU Modelle und Bescheinigungen über vorgenommene Steuerabzüge	Anzahl	8.556,00	9.931,00	9.352,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	○
3	Zertifizierung Mod. 770	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	○



Kommentar zu Ist-oder Planwert	
1 Ist 2024	Die höhere Anzahl der Zahlungen als die veranschlagten, ist auf die zahlreichen Anträge auf Ersatzmaßnahmen durch die Ämter, INPS-Anpassungsvermerke durch die Gehaltsämter und andere F24, die von den externen Ämtern für Akzisen, Gebühren und andere Steuern angefordert wurden, zurückzuführen.
2 Ist 2024	Die Anzahl hängt von den durchgeführten Auszahlungen ab, die von den verschiedenen Landesämtern für Aufträge, Studienstipendien, Sitzungsgelder, öffentliche Beiträge oder andere Zahlungen, die dem Steuerrückbehalt unterliegen, ausgestellt werden und sich manchmal auch auf Zweckbindungen aus vorherigen Jahren oder verschoben auf Folgejahre beziehen. Die Schätzungen können daher von den endgültigen Daten abweichen.

Amt für Finanzaufsicht

Leistung	1 Nachträgliche Kontrolle über die Finanzgebarung der Hilfskörperschaften							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Sachverhaltsermittlung und Unterstützung	Anzahl	11,00	12,00	10,00	10,00	12,00	10,00	○
2 Abschließende Maßnahmen der Genehmigung der Jahresabschlüsse und Rechnungslegungen	Anzahl	43,00	36,00	46,00	30,00	35,00	35,00	○

Leistung	2 Überwachung der Rechnungslegung der Buchhalterinnen und Buchhalter							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Überprüfung der monatlichen Abrechnungen der Einhebungsbeauftragten mit Eingabe der diesbezüglichen Daten in SAP	Anzahl	736,00	497,00	552,00	450,00	500,00	500,00	○
2 Überprüfung der regelmäßigen Abrechnungen durch zufällige Auswahl	Anzahl	149,00	160,00	167,00	150,00	150,00	150,00	○
3 Auf Konformität überprüfte Abrechnungen	Anzahl	86,00	76,00	69,00	60,00	60,00	60,00	○

Leistung	3 Konsolidierte Bilanz der Gruppe Autonome Provinz Bozen							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Festlegung der Gruppe Öffentliche Verwaltung	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
2 Jährliche Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●

Leistung	4 Kontrolle der buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsakte betreffend Hilfskörperschaften des Landes und Gesellschaften, an denen das Land beteiligt ist							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Kontrolle der Beschlüsse der Landesregierung und der Dekrete	Anzahl	221,00	319,00	328,00	150,00	190,00	190,00	●
2 Registrierung der Flüssigmachungsakte	Anzahl	1.016,00	957,00	928,00	600,00	650,00	650,00	●

Leistung	5 Verwaltung von Beteiligungen							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Berichte an die Landesregierung zu Entscheidungen über Gesellschafterversammlungen	Anzahl		27,00	26,00	21,00	21,00	21,00	●

Leistung		1 Ausarbeitung und Übermittlung der Grundsätze der Architektur und der Richtlinien und Anwendung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Veröffentlichungen von neuen Versionen der Referenzarchitektur	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
2	Erhaltene Vorschläge zu Architektur-Entwicklungsprojekten pro Jahr	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3	Deckungsgrad der Beschreibung der bestehenden IT-System-Architektur	%	32,00	34,00	35,00	35,00	40,00	50,00	
4	Vorschläge zu Konsolidierungs- und Architektur-Compliance-Projekten	Anzahl	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	
5	Proaktive Vorschläge von körperschaftsübergreifenden IT-Diensten (shared services)	Anzahl	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	
Kommentar zum Indikator									
5	Shared Services für APB								

Leistung		4 Anfragen um Voranschläge und Änderungen. Beurteilung der Dienste							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Abgeschlossene Projekte mit Kundenfeedback *	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	



2	Eingeholte Kostenvoranschläge aufgrund Konvention	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●
3	Benötigte Zeit für Beauftragungen *	Tage	7,00	7,00	5,00	5,00	5,00	5,00	◐

* Qualitätsstandards

Leistung		5 Verwaltung von IT-Projekten (PM)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verwaltete IT Projekte in Funktion als PM	Anzahl		30,00	32,00	32,00	30,00	30,00	◐

Verwaltungsamt Informatik

Leistung		1 Rechtsberatung, Finanzbuchhaltung und Controlling aller Geschäftsvorgänge der Abteilung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Aufträge an SIAG	Anzahl			74,00	100,00	100,00	100,00	◐
2	Ausgefüllte Fragebögen	Anzahl			1,00	2,00	2,00	2,00	◐
3	Ausbezahlte Rechnungen	Anzahl			233,00	300,00	300,00	300,00	◐
4	Zweckbindungen	Anzahl			50,00	40,00	40,00	40,00	◐

Leistung		2 Monitoring der In-House Gesellschaft SIAG							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Genehmigung des Jahresprogrammes	Anzahl			1,00	1,00	1,00	1,00	●
4	Überwachte Projekte	Anzahl			52,00	100,00	100,00	100,00	●
5	Einberufung Kontrollorgan	Anzahl			4,00	4,00	3,00	3,00	●

Leistung		3 Ausübung der analogen Kontrolle über die In-House-Gesellschaft SIAG							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Genehmigung des Jahresprogrammes	Anzahl			1,00	1,00	1,00	1,00	●
2	Einberufung Kontrollorgan	Anzahl			4,00	4,00	3,00	3,00	●

Abteilung Bereichsübergreifende Dienste



Organisationsamt

Leistung		1 Organisationsaufbau und –entwicklung (Bürokratieabbau, Digitalisierung und Dematerialisierung, Ressourcenmanagement)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Begleitete Organisationsprojekte	Anzahl	3,00	3,00	4,00	4,00	3,00	3,00	●
2	Anpassungen der Führungsstruktur	Anzahl	2,00	2,00	3,00	2,00	2,00	2,00	●

Leistung		2 Unterstützende Tätigkeiten bei der Auswahl der Führungskräfte							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Unterstützte Aufrufverfahren	Anzahl		60,00	87,00	80,00	60,00	60,00	
2	Begleitete Wettbewerbsverfahren	Anzahl		0,00	1,00	2,00	2,00	2,00	
3	Begleitete Eintragungen in den einheitlichen Führungsstellenplan auf Landesebene	Anzahl		598,00	12,00	20,00	20,00	20,00	

Leistung		3 Übergeordnete Datenschutzfunktionen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St
1	Erstellte Gutachten und durchgeführte Beratungen über Projekte und Unterlagen	Anzahl	170,00	120,00	82,00	140,00	140,00	140,00	●
2	Verwaltung der Anfragen zur Ausübung der Rechte der Betroffenen	Anzahl	20,00	2,00	2,00	3,00	3,00	3,00	●
3	Verwaltung der Anfragen zum Zugang zu meldeamtlichen Daten der Gemeinde Bozen	Anzahl	27,00	38,00	27,00	10,00	10,00	10,00	●
4	Abgeschlossene Konventionen	Anzahl	4,00	1,00	0,00	3,00	2,00	2,00	●
5	Ausarbeitung / Überarbeitung von Verträgen	Anzahl	1,00	2,00	1,00	3,00	3,00	3,00	●
6	Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten	Anzahl	2,00	2,00	7,00	3,00	3,00	3,00	○
7	Weiterbildungskurse	Anzahl	1,00	2,00	10,00	3,00	3,00	3,00	◐
7	Verwaltete Verfahren im Informationssystem	Anzahl	1.404,00	816,00	856,00	800,00	700,00	600,00	●

Leistung		4 Kanzleiordnung und Aktenplan							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verwaltete Protokollregister	Anzahl	143,00	145,00	145,00	143,00	143,00	143,00	
2	Durchgeführte Beratungen zum elektronischen Protokoll und zur Dokumentenverwaltung	Anzahl	2.000,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	
3	Durchgeführte Weiterbildungen	Anzahl	10,00	2,00	11,00	20,00	20,00	20,00	

Leistung		5 Raummanagement: Ermittlung des Raumbedarfs, Raumzuweisung an die Landesämter und entsprechende Kostenanalysen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Raumprogramme	Anzahl		22,00	21,00	25,00	20,00	19,00	



2	Betreute Übersiedlungen	Anzahl	3,00	6,00	10,00	3,00	5,00	2,00	●
3	Erstellte Gutachten	Anzahl		20,00	18,00	18,00	20,00	20,00	●
4	Aufgelassene Mietverträge	Anzahl	0,00	2,00	2,00	2,00	1,00	1,00	●
5	Mittel-langfristige Gesamtplanung	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●

Leistung		6 Verwaltung und Wartung von Linien und Geräten der kabelgebundenen und der drahtlosen Sprachübermittlung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Instandhaltungseinsätze fixe Telefonie	Anzahl	1.550,00	1.482,00	1.493,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	○
2	Verwaltete kabelgebundene Telefonlinien	Anzahl	1.100,00	1.050,00	1.100,00	1.100,00	1.050,00	1.050,00	●
3	Verwaltete Einzeltelefongeräte	Anzahl	8.850,00	9.100,00	9.000,00	9.000,00	9.100,00	9.100,00	◐
4	Verwaltete Telefonzentralen	Anzahl	280,00	285,00	285,00	285,00	290,00	290,00	●
5	Verwaltung „Änderungsmitteilungen“	Anzahl	1.200,00	1.234,00	1.375,00	1.300,00	1.100,00	1.100,00	○
6	Verwaltete SIM und Geräte der mobilen Telefonie	Anzahl	2.150,00	3.107,00	2.169,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	◐
7	Durchgeführte Instandhaltungseinsätze mobile Telefonie	Anzahl	147,00	134,00	66,00	100,00	100,00	100,00	○

Leistung		7 Wahlen und Referendum							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Landtagswahlen	Anzahl	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	○
2	Durchgeführte landesweite Volksbefragungen	Anzahl	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	○

Leistung		8 Controlling – Unterstützung der Führungskräfte bei Entscheidungsprozessen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellter Integrierter Tätigkeits- und Organisationsplan	Anzahl		1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	●
2	Business Intelligence-Tools für die Führungskräfte	Anzahl		3,00	3,00	4,00	9,00	10,00	●
2	Nutzer der integrierten Planungs- und Bewertungsinstrumente	Anzahl		528,00	517,00	600,00	1.000,00	1.000,00	◐
3	Interne Erhebungen	Anzahl		1,00	3,00	3,00	2,00	1,00	●
4	Erstellte Analysen und Controlling-Berichte	Anzahl	7,00	13,00	11,00	10,00	11,00	10,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

2	Ist 2024	Das BI-Dokument zu den Leistungen ist in Vorbereitung. Aufgrund der Anpassung der IT-Planung durch den Lieferanten wurde die Umsetzung auf 2025 verschoben.



Ökonomat

Leistung		1 Ausstattung und Dienstleistungen für Landesämter							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Getätigte Barzahlungen	Anzahl	651,00	475,00	615,00	600,00	600,00	600,00	○
2	Einrichtungsprojekte	Anzahl	1,00	0,00	0,00	15,00	15,00	15,00	●
3	Vergaben von Innen- und Außenbeschilderungen	Anzahl	100,00	114,00	141,00	70,00	80,00	80,00	●
4	Angekaufte Dienstkleidung für Amts- und Hauswarte sowie Fahrer der Zentralgarage	Anzahl	300,00	0,00	653,00	570,00	570,00	570,00	●
5	Verwaltung von Miet- bzw. Instandhaltungsverträgen für Büromaschinen	Anzahl	11,00	9,00	8,00	26,00	7,00	7,00	●
6	Bearbeitete Anfragen für Reparatur von Büromaschinen	Anzahl	37,00	12,00	13,00	60,00	15,00	15,00	●
7	Bearbeitete Anfragen für Büromaschinen	Anzahl	20,00	40,00	28,00	40,00	30,00	30,00	●
8	Bearbeitete Anfragen für Einrichtungsreparaturen	Anzahl	213,00	175,00	148,00	150,00	150,00	150,00	●
9	Bearbeitete Anfragen für Einrichtungsergänzungen	Anzahl	103,00	108,00	160,00	250,00	250,00	250,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		2 Fachzeitschriften, Tageszeitungen, Bücher und Datenbanken							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Tageszeitungen online	Anzahl	430,00	326,00	425,00	425,00	430,00	430,00	●
2	Bearbeitete Anfragen für den Ankauf von Fachliteratur, Büchern, Veröffentlichungen	Anzahl	150,00	135,00	445,00	430,00	300,00	300,00	●
3	Ergänzungslieferungen in Papierform	Anzahl	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00	●
4	Mitgliedsbeiträge	Anzahl	50,00	60,00	27,00	57,00	60,00	60,00	●
5	Tageszeitungen in Papierform	Anzahl	360,00	321,00	435,00	435,00	430,00	430,00	●
6	Fachzeitschriften in Papierform	Anzahl	500,00	487,00	450,00	450,00	450,00	450,00	●

Leistung		3 Übersiedlungen und Möbellagerung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge für den Transport und die Verschiebung von Möbeln, bzw. Lieferung an Landesämter	Anzahl	337,00	359,00	262,00	300,00	200,00	200,00	●
2	Übersiedlungen der Landesämter	Anzahl	0,00	9,00	1,00	3,00	3,00	3,00	○
3	Entsorgungen: Büromaschinen und Möbel, Altpapier, Toner, Karton, Elektromaterial	Anzahl	260,00	220,00	226,00	300,00	200,00	200,00	○

Leistung		4 Verwaltung interner und externer Post							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Postschachteln im Eingang: direkte Sortierung und Verteilung	Anzahl	640,00	515,00	720,00	580,00	550,00	500,00	●



2	Ordentlich frankierte Postsendungen im Ausgang	Anzahl	116.000,00	102.320,00	136.585,00	95.000,00	90.000,00	80.000,00	●
3	Einschreibebriefe in der Ausgangspost	Anzahl	35.000,00	40.365,00	35.120,00	45.000,00	45.000,00	40.000,00	●
4	Telegramme	Anzahl	15,00	13,00	8,00	10,00	10,00	8,00	●
5	Gerichtsakte und Verwaltungsakte - Provinz	Anzahl	7.500,00	5.790,00	5.350,00	6.000,00	5.500,00	5.000,00	●
6	Versicherte Postsendungen	Anzahl	1.665,00	195,00	206,00	600,00	550,00	500,00	●
7	Einschreibebriefe in der Eingangspost	Anzahl	23.360,00	23.780,00	22.860,00	23.000,00	22.000,00	20.000,00	●
8	Gerichtsakte und Verwaltungsakte - Grundbuch und Kataster	Anzahl	7.880,00	11.210,00	10.340,00	11.000,00	10.500,00	10.000,00	●
9	Gefahrene Kilometer Dienstfahrzeuge Poststelle	km	28.000,00	21.000,00	21.600,00	20.000,00	22.000,00	20.000,00	●
10	Pakete	Anzahl	435,00	530,00	286,00	500,00	450,00	400,00	●

Leistung		5 Anfertigung von Drucksorten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Aufträge	Anzahl		821,00	912,00	900,00	900,00	900,00	○
2	Kopien für alltäglichen Verwaltungsbedarf der Verwaltung	Anzahl	6.855.500,00	4.447.552,00	5.481.159,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	●
3	Faltblätter	Anzahl	162.245,00	94.335,00	145.680,00	100.000,00	120.000,00	100.000,00	●
4	Visitenkarten	Anzahl	1.800,00	2.300,00	14.600,00	12.000,00	9.000,00	9.000,00	●
5	Broschüren	Anzahl	788,00	465,00	787,00	1.500,00	1.200,00	1.000,00	●
6	Hefte	Anzahl	156.683,00	78.230,00	92.914,00	100.000,00	120.000,00	100.000,00	●
7	Vordrucke	Anzahl	93.240,00	150.750,00	458.436,00	120.000,00	120.000,00	100.000,00	●
8	Karten	Anzahl	58.607,00	39.191,00	26.783,00	80.000,00	40.000,00	30.000,00	●
9	Bedruckte Mappen	Anzahl	31.590,00	6.694,00	15.399,00	40.000,00	35.000,00	30.000,00	●
10	Bedruckte Kuverts	Anzahl	288.111,00	143.700,00	215.050,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	●
11	Plotterausdrucke	Anzahl	2.133,00	1.680,00	1.322,00	1.500,00	1.300,00	1.300,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

2	Ist 2024	Beim Target 2024, 2025, 2026 und 2027 liegt ein Tippfehler vor (anstelle von 6.500 sind es 6.500.000)
7	Ist 2024	Die Anzahl der Vordrucke ist höher als das Target da im Jahre 2024 395.000 der gesamten Vordrucke allein für die damalige Sprachgruppenerhebung des Astat intern gedruckt wurden.

Leistung		6 Ankauf und Verteilung von Büromaterial							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge der verschiedenen Landesämter	Anzahl	2.833,00	2.604,00	2.550,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	●
2	Beschaffte Sonderartikel - Positionen	Anzahl	214,00	190,00	185,00	300,00	300,00	300,00	●
3	Beschaffte Sonderartikel	Anzahl	132,00	120,00	96,00	200,00	200,00	200,00	●



4	Bearbeitete Anträge der verschiedenen Landesämter - Positionen	Anzahl	11.960,00	12.433,00	12.347,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	●
5	Gefahrene Kilometer Dienstfahrzeuge Materialausgabestelle	km	30.245,00	28.404,00	29.218,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	●

Leistung		7 Reinigungsdienst							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Abgeschlossene Verträge mit externen Firmen	Anzahl	30,00	23,00	24,00	20,00	20,00	20,00	◐
2	Bestehende Verträge - Verwaltung	Anzahl	66,00	66,00	103,00	90,00	80,00	80,00	◐
3	Sonderreinigungen (nach Bedarf)	Anzahl	60,00	10,00	23,00	60,00	10,00	10,00	●
4	Gebäude der Landesverwaltung in Bozen, gereinigt mit landesinternem Personal	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
3	Plan 2025	Da Sonderreinigungen vor allem im Zeitraum der Covid Pandemie durchgeführt wurden, wird eine Reduzierung des Target 2025-2027 vorgenommen.							

Leistung		8 Telefondienst							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Vermittelte Telefongespräche	Anzahl	180.000,00	200.000,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00	○

Leistung		9 Verwaltung Fuhrpark							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Dienstfahrzeuge Zentralgarage	Anzahl	11,00	10,00	11,00	10,00	10,00	10,00	◐
2	Dienstfahrzeuge der Landesämter	Anzahl	16,00	15,00	15,00	20,00	16,00	16,00	●
3	Mietfahrzeuge für Landesbedienstete	Anzahl	14,00	19,00	24,00	23,00	19,00	10,00	◐
4	Bearbeitete Anfragen für die Reparatur von Dienstfahrzeugen	Anzahl	25,00	16,00	15,00	20,00	20,00	20,00	○

Leistung		10 Referenden und Wahlen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Referendum	Anzahl	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	○
2	Gemeindewahlen	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●
3	Landtagswahlen	Anzahl	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●

Landesinstitut für Statistik (ASTAT)

Leistung		1 Arbeiten auf lokaler Initiative: ASTAT							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Statistiken aus Erhebungen	Anzahl	30,00	26,00	16,00	30,00	31,00	32,00	◐



2	Statistiken aus organisierten Verwaltungsquellen	Anzahl	28,00	23,00	23,00	28,00	29,00	30,00	◐
3	Abgeleitete Statistiken / Neubearbeitungen	Anzahl	25,00	12,00	11,00	26,00	26,00	27,00	◐
4	Projektstudien	Anzahl	15,00	6,00	5,00	14,00	15,00	14,00	◐
5	Statistische Informationssysteme	Anzahl	2,00	2,00	4,00	2,00	2,00	3,00	◐

Leistung		2 Koordinierung des gesamten Landesstatistiksystems							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Sitzungen des Landesstatistiksystems	Anzahl	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	○
2	Durchgeführte Qualitätskontrollen	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	◐
3	Statistiken aus Erhebungen	Anzahl	30,00	26,00	16,00	31,00	30,00	30,00	○
4	Statistiken aus organisierten Verwaltungsquellen	Anzahl	19,00	21,00	23,00	19,00	19,00	18,00	○
5	Abgeleitete Statistiken / Neubearbeitungen	Anzahl	10,00	11,00	11,00	10,00	10,00	10,00	○
6	Projektstudien	Anzahl	6,00	5,00	5,00	8,00	6,00	7,00	○
7	Statistisches Informationssystem (SIS)	Anzahl	1,00	2,00	4,00	1,00	1,00	1,00	●

Leistung		3 In das Gesamtstaatliche Statistikprogramm aufgenommene Arbeiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Statistiken aus Erhebungen	Anzahl	81,00	74,00	67,00	83,00	81,00	82,00	●

Leistung		4 Bereitstellung von Informationen und Publikation der Daten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Tabellensammlungen	Anzahl	13,00	15,00	15,00	14,00	12,00	13,00	◐
2	Mitteilungen und Pressemitteilungen	Anzahl	93,00	72,00	72,00	95,00	95,00	95,00	◐
3	Erstellte Publikationen	Anzahl		7,00	6,00	7,00	7,00	7,00	◐
4	Schriftlich beantwortete Datenanfragen und Auskünfte	Anzahl	1.500,00	1.600,00	1.600,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	●
5	Veröffentlichung von Daten auf der Webseite (Datenbanken zu verschiedenen Themenbereichen)	Anzahl	25,00	15,00	17,00	17,00	15,00	16,00	◐

Amt für Personalentwicklung

Leistung		1 Aus- und Weiterbildung, Qualifizierung des Personals (Inhouse und bei externen Anbietern)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Inhouse-Veranstaltungen insgesamt	Anzahl	290,00	270,00	381,00	300,00	250,00	250,00	●



2	Durchgeführte Inhouse-Veranstaltungstage insgesamt	Tage	218,00	225,00	275,00	200,00	200,00	200,00	●
3	Teilnehmende an Inhouse-Angeboten insgesamt	Anzahl	8.568,00	7.439,00	14.458,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	●
4	Durchgeführte Inhouse-Veranstaltungen für Führungskräfte	Anzahl	10,00	21,00	49,00	10,00	15,00	15,00	◐
5	Durchgeführte Inhouse Veranstaltungstage für Führungskräfte	Tage	21,00	27,00	24,00	15,00	15,00	15,00	◐
6	Teilnehmende an E-Learning-Kursen auf der Lernplattform	Anzahl	8.614,00	28.849,00	39.013,00	6.000,00	20.000,00	20.000,00	◐
7	Durchgeführte Coaching-Stunden	h	139,00	213,00	315,00	130,00	150,00	150,00	●

Leistung		2 Wohlbefinden und Chancengleichheit am Arbeitsplatz, Unterstützung bei schwierigen Situationen, Organisations- und Teamentwicklung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Maßnahmen der Organisations- und Teamentwicklung, Supervisionen	Anzahl	20,00	21,00	31,00	15,00	15,00	20,00	●
2	Unterstützungen bei schwierigen Situationen	Anzahl	4,00	2,00	0,00	10,00	10,00	10,00	◐
3	Bearbeitete Fälle durch die Vertrauensperson	Anzahl	40,00	37,00	65,00	40,00	30,00	30,00	●
4	Sitzungen des Einheitlichen Garantiekomitees (EGK)	Anzahl	4,00	5,00	4,00	10,00	10,00	10,00	◐
5	Koordinierung Dreijahresplan der positiven Aktionen	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐

Leistung		3 Aus- und Fortbildung im Bereich Sicherheit am Arbeitsplatz							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Teilnehmende am allgemeinen Teil der Grundausbildung mittels E-Learning	Anzahl	916,00	1.040,00	965,00	300,00	500,00	400,00	●
2	Teilnehmende am spezifischen Teil der Grundausbildung mittels E-Learning	Anzahl	2.057,00	2.691,00	3.008,00	1.500,00	1.800,00	1.800,00	●
3	Teilnehmende an Auffrischkursen zum spezifischen Teil der Grundausbildung mittels E-Learning	Anzahl	6.109,00	16.139,00	24.862,00	20.000,00	15.000,00	15.000,00	●
4	Angebotene Auffrischkurse für Leiter und Beauftragte von Arbeitsschutzdiensten	Anzahl	7,00	8,00	9,00	10,00	10,00	10,00	●
5	Teilnehmende an Auffrischkursen für Leiter und Beauftragte von Arbeitsschutzdiensten	Anzahl	190,00	260,00	255,00	300,00	250,00	250,00	●
6	Teilnehmende an Erste-Hilfe-Kursen für Mitglieder der Notfalleinsatzgruppen	Anzahl	694,00	516,00	597,00	480,00	240,00	300,00	●
7	Teilnehmende an Brandschutz-Kursen für Mitglieder der Notfalleinsatzgruppen	Anzahl	921,00	2.352,00	1.011,00	1.000,00	900,00	900,00	●
8	Organisierte Kurse zu spezifischen Arbeitsschutz-Themen auf Anfrage	Anzahl	2,00	4,00	18,00	7,00	17,00	17,00	●
9	Teilnehmende an Kursen zu spezifischen Arbeitsschutz-Themen auf Anfrage	Anzahl	42,00	169,00	300,00	50,00	220,00	220,00	●
10	Zusatzausbildungen für Vorgesetzte	Anzahl		4,00	16,00	30,00	4,00	4,00	●
11	Teilnehmende an Zusatzausbildungen für Vorgesetzte	Anzahl		104,00	447,00	700,00	80,00	80,00	●
12	Auffrischkurse der Zusatzausbildung für Vorgesetzte	Anzahl		0,00	0,00	60,00	14,00	14,00	●
13	Teilnehmende an Auffrischkursen der Zusatzausbildung für Vorgesetzte	Anzahl		0,00	0,00	1.700,00	350,00	350,00	●



Leistung		4 Initiativen zum Zeichen der Anerkennung des Personals							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bedienstete in Ruhestand	Anzahl	364,00	419,00	391,00	420,00	420,00	420,00	○
2	Veranstaltungen für neu aufgenommenes Personal	Anzahl	1,00	3,00	3,00	4,00	3,00	3,00	◐
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		5 Projekte der Personalentwicklung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Laufende Projekte	Anzahl		11,00	11,00	6,00	6,00	6,00	●



1	Nach dem Neustart gegen Ende des Jahres 2022 soll die Zeitschrift voraussichtlich alle 2 Monate erscheinen.



Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		4 Foto- und Videoredaktion							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Fotetermine	Anzahl	120,00	290,00	290,00	300,00	300,00	300,00	○
2	Bestandswachstum	Anzahl	2.875,00	2.900,00	2.900,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	◐
3	Bestand insgesamt	Anzahl	25.475,00	28.375,00	29.500,00	26.600,00	28.600,00	30.600,00	◐

Kommentar zum Indikator

1	Als Fotetermine versteht das Presseamt Termine, bei denen Mitarbeiter der Agentur oder von der Agentur beauftragte externe Fotografen Fotos für die Pressearbeit produzieren.
2	Bei einer Annahme von durchschnittlich 6-7 Fotos pro Termin, wird ein Bestandswachstum von 2.000 Bildern geschätzt.

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1 Ist 2024	Hinweis zu Personenjahren: Den professionellen Fotodienst deckte im Jahr 2023 weitgehend das Sekretariat und ab Jahresende auch das Amt für Öffentlichkeitsarbeit ab. Daher konnten die Personalressourcen des Presseamtes für andere Leistungen eingesetzt werden.

Leistung		5 Social Media							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Tweets	Anzahl	2.077,00	2.000,00	2.000,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	◐
3	Instagram Stories	Anzahl		1.200,00	1.233,00	360,00	360,00	360,00	◐
4	Youtube - Live-Streams und Videos	Anzahl		42,00	45,00	100,00	100,00	100,00	◐

Kommentar zu Ist-oder Planwert

Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Leistung		1 Beratung und Koordination der institutionellen Kommunikation							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	60,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	◐

Leistung		2 Erscheinungsbild des Landes							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Umsetzungen inner- und außerhalb der Landesverwaltung	Anzahl	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	●
2	Ausstattungen bei Großveranstaltungen	Anzahl		4,00	2,00	2,00	2,00	2,00	◐

**Kommentar zu Ist-oder Planwert**

2 Ist 2024	Großveranstaltungen im Jahr 2024: Vorstandssitzung Euregio Serie Partizipationsprozess Klimabürgerrat und Stakeholder Forum

Leistung		3 Kreation und Begleitung von Kampagnen und Kommunikationsprojekten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Kommunikations- und Sensibilisierungskampagnen	Anzahl	6,00	7,00	8,00	6,00	8,00	8,00	●
2	Begleitung von Kommunikationsprojekten anderer Abteilungen	Anzahl		5,00	5,00	10,00	4,00	4,00	◐

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1 Ist 2024	Kommunikations- und Sensibilisierungskampagnen im Jahr 2024: - Sprachgruppenzählung - Gesundheit - Nachhaltigkeit - Europawahlen - Digi Point - Employer Branding - Gegen Gewalt an Frauen - Music Fund

Leistung		4 Internet-Redaktion							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Weiterbildung und Fortbildung in Sachen SEO und SEM	h	80,00	80,00	85,00	80,00	80,00	80,00	◐
2	Begleitung von Webprojekten	Anzahl	30,00	70,00	60,00	30,00	30,00	30,00	●
3	Migration von Webseiten aufs neue CMS Kontent:ai	Anzahl		20,00	58,00	20,00	47,00	20,00	◐
4	Außerordentliche Webseiten und Landing Pages	Anzahl		5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	◐

Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		5 Social Media – Strategischer Content							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bezahlte und organische Kampagnen auf Facebook, Instagram und LinkedIn	Anzahl		20,00	30,00	20,00	20,00	20,00	◐

Komplexer Sonderauftrag „Olympische und Paralympische Winterspiele Mailand Cortina 2026“

Leistung		1 Koordinierung der Teilnahme an den Olympischen und Paralympischen Winterspielen Mailand - Cortina 2026							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Sitzungen mit dem Organisationskomitee MiCo 2026	Anzahl		25,00	18,00	18,00	18,00	10,00	◐



2	Sitzungen zur Koordinierung und Organisation des Olympischen Landeskoordinierungskomitees	Anzahl		10,00	12,00	12,00	12,00	6,00	●
3	Sitzungen zur Überwachung der Tätigkeit der Koordinatoren der Arbeitsgruppen des Olympischen Landeskoordinierungskomitees	Anzahl		15,00	12,00	20,00	20,00	10,00	◐
4	Sitzungen zur Koordinierung der Arbeitsgruppe „Infrastrukturelle Bauvorhaben Südtirol Arena – Antholz“	Anzahl		9,00	8,00	12,00	12,00	10,00	●
5	Sitzungen zur Koordinierung der Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit und Legacy“	Anzahl		3,00	15,00	10,00	10,00	10,00	●
6	Sitzungen zur Vermittlung zwischen den Organen der „Società Infrastrutture Milano Cortina 2020-2026 S.p.A.“ und den Landesstrukturen und Örtlichen Körperschaften	Anzahl		5,00	6,00	6,00	6,00	6,00	◐
7	Teilnahmen an den Aktionärversammlungen der „Società Infrastrutture Milano Cortina 2020-2026 S.p.A.“	Anzahl		1,00	0,00	3,00	3,00	3,00	○
8	Sitzungen zur Vertretung des Landes im „Forum für die Nachhaltigkeit des olympischen und paralympischen Erbes“	Anzahl		0,00	0,00	5,00	5,00	10,00	○
9	Teilnahmen am Lenkungsausschuss für die postolympische Verwaltung der Südtirol Arena in Antholz als Mitglied	Anzahl		3,00	3,00	5,00	5,00	2,00	◐

Kommentar zu Ist-oder Planwert

8	Ist 2024	Noch nicht aktiv.

Leistung		2 Grenzgemeindenfonds							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Teilnahmen zur Vertretung des Landes im Technischen Sekretariat und Ersatz im Gemeinsamen Komitee für die Verwaltung des Abkommens	Anzahl		16,00	18,00	18,00	18,00	18,00	○
2	Sitzungen zur Überwachung der strategischen und grossflächigen Projekte von Landesinteresse	Anzahl		5,00	8,00	8,00	6,00	6,00	○
3	Vorprüfung von nicht-strategischen Projekten der Nachbargemeinden der Provinz Verona	Anzahl		11,00	0,00	12,00	0,00	0,00	◐

Kommentar zu Ist-oder Planwert

3	Ist 2024	Die Kompetenz wurde an die Region Veneto übergeben.



Ressort Sozialer Zusammenhalt, Familie, Senioren, Genossenschaften und Ehrenamt

Familienagentur

Leistung		1 Gewährung von Beiträgen und Zuweisungen zur Unterstützung der Familien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge	Anzahl	1.231,00	1.408,00	1.605,00	1.559,00	1.559,00	1.600,00	
2	Genehmigte Anträge	Anzahl	858,00	956,00	794,00	1.506,00	1.506,00	1.550,00	
3	Ausbezahlte Anträge	Anzahl	1.367,00	1.035,00	1.686,00	1.371,00	1.371,00	1.400,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		2 Akkreditierung und Qualitätssicherung in der Kleinkindbetreuung und Ferien- und Nachmittagsbetreuung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Neu akkreditierte Kleinkinderbetreuungsdienste	Anzahl	49,00	61,00	50,00	25,00	25,00	10,00	
2	Rückmeldungen der Zufriedenheitserhebungen der Eltern	Anzahl		12.062,00	15.784,00	13.000,00	14.000,00	15.000,00	
3	Lokalausweise in den Ferien – und Nachmittagsprojekten	Anzahl		57,00	42,00	40,00	40,00	40,00	

Leistung		3 Projekte							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Zertifizierte und re-auditierte Arbeitgeber mittels „audit Familie und Beruf“	Anzahl	101,00	104,00	112,00	110,00	130,00	130,00	●
2	Begünstigte “Willkommenspaket für Neugeborene“	Anzahl	4.900,00	3.580,00	3.642,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	●
3	Begünstigte des EuregioFamilyPass Südtirol	Anzahl	55.611,00	60.816,00	65.462,00	72.000,00	72.000,00	72.000,00	●
4	Verteilte "Elternbriefe"	Anzahl	20.000,00	8.353,00	6.055,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	●
5	Vorteilsempfänger Großelternkarten	Anzahl		4.641,00	5.286,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	●
6	Zertifizierte Gemeinden “FamilyPlus”	Anzahl		7,00	1,00	8,00	12,00	14,00	●

Leistung		4 Verschiedene Studien und Arbeitsgruppen im Familienbereich							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgearbeitete/ Mitbeteiligte Studien und Berichte	Anzahl		3,00	2,00	3,00	3,00	2,00	
2	Ressortübergreifende Arbeitsgruppen	Anzahl		2,00	9,00	4,00	4,00	2,00	



Amt für Freiwilligenwesen und Solidarität

Leistung		1 Staatliches Einheitsverzeichnis der Dritten Sektors							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Beratungen am Tag	Anzahl	7,00	8,00	6,00	5,00	5,00	5,00	●
2	Neue Eintragungen in das Einheitliche Register des Dritten Sektors	Anzahl	99,00	109,00	104,00	30,00	27,00	27,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		2 Vergabe von Beiträgen an die Organisationen des Dritten Sektors							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Genehmigte und finanzierte Projekte der Dachverbände zur Unterstützung der Vereine	Anzahl	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	●
2	Genehmigte und finanzierte Projekte gemäß Art. 72 des GvD. 117/2017	Anzahl		17,00	19,00	15,00	15,00	0,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		3 Anerkennung juristischer Personen - Führung des Landesregisters der juristischen Personen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eintragungen in das Landesregister der juristischen Personen	Anzahl	18,00	28,00	40,00	22,00	20,00	20,00	○
2	Beratungen/Tag mit Dauer von ca. 15 Min.	Anzahl	3,00	1,00	1,30	1,00	1,00	1,00	●

Leistung		4 Freiwillige Dienste: Landeszivildienst, Sozialdienst und Ferieneinsätze sowie freiwilliger staatlicher Zivildienst							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eintragungen in das Landesverzeichnis der Träger des Landeszivildienstes	Anzahl	8,00	3,00	7,00	4,00	3,00	2,00	●
2	Bearbeitete Tätigkeitsangebote	Anzahl	470,00	483,00	192,00	175,00	175,00	175,00	●

Leistung		5 Entwicklungszusammenarbeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Überprüfte Projektanträge	Anzahl	77,00	77,00	66,00	55,00	55,00	55,00	○
2	Abgerechnete Projekte	Anzahl	83,00	79,00	88,00	35,00	35,00	35,00	○

Leistung		6 Förderung der Auslandssüdtiroler und Auslandssüdtirolerinnen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge Vereine Auslandssüdtiroler	Anzahl	18,00	19,00	19,00	16,00	15,00	14,00	
2	Verwaltung der von der Region Trentino-Südtirol finanzierten Projekte	Anzahl	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	



3	Verwaltung Finanzierungen Grenzpendler	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●

Amt für Genossenschaftswesen

Leistung		1 Förderung des Genossenschaftswesens							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge	Anzahl	262,00	204,00	224,00	180,00	180,00	180,00	●
2	Genehmigte Anträge	Anzahl	247,00	182,00	188,00	150,00	150,00	150,00	●
3	Durchgeführte Auszahlungen	Anzahl	330,00	223,00	150,00	180,00	180,00	180,00	●

Leistung		2 Führung Landesregister der genossenschaftlichen Körperschaften							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Eintragungen, Änderungen, Löschungen	Anzahl	109,00	98,00	70,00	130,00	130,00	130,00	●

Leistung		3 Revision der Genossenschaften							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Revisionen	Anzahl	45,00	51,00	40,00	45,00	45,00	45,00	●

Leistung		4 Konkursverfahren und Verwaltungsstrafen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Neu eröffnete Zwangsliquidationen im Verwaltungswege	Anzahl	5,00	7,00	6,00	6,00	6,00	6,00	●
2	Neu eröffnete Zwangsaufösungen durch eine behördliche Maßnahme mit und ohne Ernennung eines Liquidationskommissärs	Anzahl	16,00	12,00	15,00	20,00	20,00	20,00	●
3	Ermächtigungen	Anzahl	20,00	16,00	25,00	15,00	15,00	15,00	●

Leistung		5 Aufsichtstätigkeit der Kreditanstalten mit regionalem Charakter							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl			4,00	8,00	10,00	10,00	◐
2	Genehmigung Statutänderung	Anzahl	2,00	1,00	2,00	5,00	3,00	3,00	○

Leistung		6 Verbreitung des genossenschaftlichen Gedankens							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Leitung/Mitarbeit Arbeitsgruppen	Anzahl	8,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	○
2	Sitzungen und Besprechungen	Anzahl	135,00	130,00	125,00	120,00	120,00	120,00	●



3	Organisierte Kurse / Veranstaltungen	Anzahl	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	●

Abteilung Soziales

Leistung		1 Einsprüche gegen die Entscheidungen der Trägerkörperschaften der Sozialdienste							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Gutachten	Anzahl	10,00	120,00	100,00	130,00	100,00	100,00	●
2	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	220,00	380,00	300,00	450,00	380,00	380,00	●
3	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	180,00	350,00	350,00	300,00	350,00	350,00	●
4	Behandelte Rekurse / Beschwerde	Anzahl	108,00	121,00	91,00	110,00	110,00	110,00	●
5	Erstellte Fachpläne, Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	2,00	10,00	5,00	5,00	2,00	3,00	●

Leistung		2 Sozialplanung, Koordinierung der Dienste und Berichtswesen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Planungsinstrumente, Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	3,00	4,00	4,00	2,00	3,00	3,00	●
2	Erstellte Gutachten	Anzahl	2,00	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●
3	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	●
4	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	4.000,00	3.800,00	4.000,00	4.600,00	4.000,00	4.000,00	●
5	Stattgefundene Treffen mit internen Teilnehmern/Teilnehmerinnen	Anzahl	350,00	280,00	432,00	360,00	250,00	250,00	◐
6	Stattgefundene Treffen mit externen Teilnehmern/Teilnehmerinnen	Anzahl	140,00	110,00	110,00	200,00	100,00	100,00	◐
7	Vorbereitete Gesetzesvorlagen, Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	30,00	20,00	38,00	25,00	20,00	20,00	●
8	Erstellte Statistiken und Berichte	Anzahl	650,00	650,00	600,00	680,00	600,00	550,00	●
9	Unterzeichnete Verträge und Aufträge	Anzahl	3,00	3,00	2,00	30,00	3,00	3,00	●

Leistung		3 Aus- und Weiterbildungstätigkeit des Personals im Sozialbereich							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Angebotene Weiterbildungsinitiativen	Anzahl	93,00	87,00	181,00	80,00	70,00	90,00	◐
2	Organisierte Tagungen und Seminare	Anzahl	6,00	18,00	44,00	40,00	40,00	20,00	●
3	Bearbeitete Anträge auf Studentitelerkennung	Anzahl	53,00	49,00	62,00	120,00	110,00	100,00	●



Amt für Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion

Leistung		1 Beiträge im Bereich Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Genehmigte Anträge	Anzahl	89,00	113,00	121,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Ausbezahlte Anträge	Anzahl	79,00	84,00	84,00	100,00	100,00	100,00	●
3	Eingereichte Anträge	Anzahl	89,00	115,00	123,00	100,00	100,00	400,00	○
4	Durchgeführte Stichprobenkontrollen	Anzahl	6,00	6,00	4,00	8,00	8,00	8,00	◐
5	Ausbezahlte Anträge auf Vorschüsse	Anzahl	81,00	91,00	110,00	90,00	90,00	90,00	○

Leistung		2 Konzeptarbeit, Projekte, Information und Sensibilisierung im Bereich Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Sensibilisierungsmaßnahmen	Anzahl	1,00	1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	◐
2	Durchgeführte Projekte	Anzahl	4,00	1,00	4,00	5,00	5,00	5,00	◐
3	Bearbeitete Konzepte	Anzahl	5,00	1,00	2,00	3,00	3,00	3,00	◐
4	Durchgeführte Tagungen, Workshops und Informationsveranstaltungen	Anzahl	19,00	21,00	12,00	5,00	5,00	5,00	◐

Leistung		3 Koordinierung der Träger und Dienste im Bereich Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Gutachten	Anzahl	26,00	29,00	25,00	28,00	28,00	30,00	●
2	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	525,00	524,00	2.047,00	470,00	470,00	500,00	●
3	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	864,00	919,00	2.764,00	700,00	700,00	750,00	●
4	Stattgefundene Treffen mit internen Teilnehmern/Teilnehmerinnen	Anzahl	611,00	723,00	320,00	280,00	280,00	300,00	◐
5	Stattgefundene Treffen mit externen Teilnehmern/Teilnehmerinnen	Anzahl	433,00	424,00	228,00	250,00	250,00	300,00	◐
6	Vorbereitete Gesetzesvorlagen, Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	25,00	30,00	55,00	50,00	50,00	52,00	●
7	Erstellte Statistiken und Berichte	Anzahl	25,00	62,00	70,00	25,00	25,00	40,00	●
8	Erstellte Fachpläne, Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	12,00	7,00	18,00	10,00	10,00	15,00	●
9	Erlassene Bewilligungs- und Akkreditierungsdekrete	Anzahl	6,00	11,00	7,00	4,00	4,00	4,00	●
10	Übermittelte Meldungen an die Staatsanwaltschaft	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	○
11	Übermittelte Leistungsaufforderungen an den Schuldner	Anzahl	580,00	500,00	630,00	600,00	600,00	650,00	○
12	Festgestellte Einnahmen	Anzahl	627,00	530,00	630,00	550,00	550,00	600,00	○
13	Übermittelte Mitteilungen zwecks Einleitung der Zwangseintreibung	Anzahl	160,00	130,00	270,00	250,00	250,00	280,00	○



14	Eingereichte Anträge auf Ratenrückzahlung der Unterhaltsvorschussleistung	Anzahl	14,00	11,00	13,00	20,00	20,00	20,00	○

Leistung		4 Beobachtung der Migrationsentwicklung und der Integrationsprozesse							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Grobkonzepte für Impulse	Anzahl			1,00	2,00	2,00	2,00	◐
2	Jahresbericht der Entwicklungen im Integrationsbereich und des Landesintegrationsbeirates	Anzahl			1,00	1,00	1,00	1,00	◐

Leistung		5 Sensibilisierung, Information und Beratung zur Migration und Integration							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	News zur Integration	Anzahl			26,00	25,00	25,00	25,00	◐
2	Informationsmaßnahmen zu „Zusatzleistungen des Landes und Integrationsbemühungen“	Anzahl			1,00	1,00	1,00	1,00	●

Leistung		6 Finanzierung von Integration							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Beitrag	Anzahl			16,00	15,00	16,00	18,00	◐
2	Genehmigte Anträge auf Beitrag	Anzahl			14,00	13,00	14,00	16,00	●
3	Ausbezahlte Anträge auf Beitrag	Anzahl			18,00	13,00	14,00	16,00	●
4	Stichprobenkontrollen Anträge auf Zusatzleistung	Anzahl			247,00	150,00	150,00	150,00	●

Leistung		7 Integration gestalten (Netzwerkarbeit, eigene Projekte u.ä.)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Netzwerktreffen auf Landes- und Bezirksebene	Anzahl			16,00	18,00	18,00	18,00	◐
2	Durchführung eigene Veranstaltungen oder in Kooperation	Anzahl			6,00	5,00	5,00	5,00	◐

Amt für Senioren und Sozialsprengel

Leistung		1 Koordinierung der Träger und Dienste im Bereich „Träger der Sozialdienste“							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Gutachten	Anzahl	11,00	15,00	17,00	8,00	8,00	8,00	○
2	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	513,00	647,00	543,00	360,00	370,00	350,00	●
3	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	325,00	545,00	808,00	400,00	400,00	350,00	●
4	Vorbereitete Gesetzesvorlagen, Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	11,00	65,00	67,00	5,00	3,00	5,00	●
5	Erstellte Statistiken und Berichte	Anzahl	6,00	36,00	46,00	20,00	15,00	20,00	●



6	Erstellte Fachpläne, Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	5,00	9,00	7,00	4,00	3,00	4,00	●
7	Stattgefundene Treffen mit internen Teilnehmern/Teilnehmerinnen	Anzahl	158,00	289,00	289,00	80,00	70,00	80,00	●
8	Stattgefundene Treffen mit externen Teilnehmern/Teilnehmerinnen	Anzahl	39,00	82,00	177,00	50,00	40,00	30,00	●
9	Ausgestellte Bewilligungen und Akkreditierungen	Anzahl	2,00	15,00	9,00	8,00	8,00	5,00	●

Leistung		2 Koordinierung der Träger und Dienste im Bereich Senioren							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Gutachten	Anzahl	11,00	18,00	16,00	15,00	10,00	15,00	○
2	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	830,00	515,00	1.725,00	120,00	120,00	120,00	●
3	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	205,00	302,00	462,00	450,00	290,00	350,00	●
4	Vorbereitete Gesetzesvorlagen, Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	62,00	92,00	107,00	7,00	5,00	7,00	●
5	Erstellte Statistiken und Berichte	Anzahl	5,00	9,00	21,00	20,00	7,00	10,00	●
6	Erstellte Fachpläne, Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	20,00	18,00	18,00	10,00	8,00	5,00	●
7	Stattgefundene Treffen mit internen Teilnehmern/Teilnehmerinnen	Anzahl	385,00	350,00	565,00	250,00	250,00	250,00	●
8	Stattgefundene Treffen mit externen Teilnehmern/Teilnehmerinnen	Anzahl	249,00	193,00	334,00	150,00	120,00	100,00	●
9	Ausgestellte Bewilligungen und Akkreditierungen	Anzahl	8,00	47,00	86,00	15,00	10,00	10,00	●

Leistung		3 Finanzierung der Trägerkörperschaften und Seniorenwohnheime							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Bedarf, Rechenschafts- und Tätigkeitsberichte	Anzahl	110,00	112,00	120,00	97,00	97,00	97,00	○
2	Eingereichte Anträge auf Tagessatzberechnung und besondere Betreuungsformen	Anzahl	79,00	116,00	89,00	81,00	82,00	82,00	○
3	Eingereichte Anträge auf Krankenpflege- und Rehabilitationspersonalberechnungen	Anzahl	78,00	78,00	77,00	80,00	70,00	70,00	○

Leistung		4 Einheitliche Einkommens- und Vermögenserhebung EEE							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Gutachten	Anzahl		5,00	12,00	2,00	3,00	8,00	○
2	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl		297,00	343,00	330,00	210,00	350,00	●
3	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl		583,00	621,00	580,00	450,00	600,00	●
4	Eingegangene EEE Erklärungen	Anzahl		102.817,00	106.487,00	170.000,00	90.000,00	150.000,00	●
5	Erstellte Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl		0,00	4,00	3,00	1,00	5,00	●
6	Durchgeführte Fortbildungen	Anzahl		1,00	2,00	3,00	0,00	3,00	●



Leistung		5 Konzeptarbeit, Projekte, Information und Sensibilisierung im Bereich Senioren und Sozialsprengel							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Initiativen / Veranstaltungen	Anzahl	31,00	6,00	8,00	7,00	5,00	7,00	●
2	Projekte / Konzepte	Anzahl	6,00	13,00	11,00	10,00	10,00	10,00	●

Leistung		6 Koordinierung der Träger und Dienste im Bereich Flüchtlinge, Ausländer, Sinti und Roma							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	540,00	265,00	180,00	60,00	60,00	60,00	●
2	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	1.212,00	612,00	361,00	350,00	350,00	350,00	●
3	Erstellte Statistiken und Berichte	Anzahl	179,00	1.545,00	1.530,00	80,00	80,00	80,00	●
4	Erstellte Fachpläne, Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	13,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
5	Stattgefundene Treffen mit internen Teilnehmern/Teilnehmerinnen	Anzahl	280,00	77,00	134,00	120,00	120,00	120,00	●
6	Stattgefundene Treffen mit externen Teilnehmern/Teilnehmerinnen	Anzahl	87,00	43,00	83,00	70,00	70,00	70,00	●

Leistung		7 Beiträge im Bereich Senioren und Flüchtlinge, Ausländer, Sinti und Roma							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge	Anzahl	572,00	412,00	503,00	350,00	350,00	325,00	●
2	Genehmigte Anträge	Anzahl	465,00	403,00	493,00	315,00	315,00	290,00	●
3	Durchgeführte Stichprobenkontrollen	Anzahl	337,00	18,00	36,00	20,00	20,00	15,00	◐
4	Ausbezahlte Anträge	Anzahl	36,00	404,00	483,00	250,00	250,00	200,00	●
5	Ausbezahlte Anträge auf Vorschüsse	Anzahl	95,00	100,00	115,00	180,00	180,00	167,00	○

Amt für Menschen mit Behinderungen

Leistung		1 Koordinierung der Träger und Dienste für Menschen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen und Abhängigkeitserkrankungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Gutachten	Anzahl	235,00	273,00	139,00	100,00	273,00	273,00	○
2	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	458,00	523,00	921,00	200,00	523,00	523,00	●
3	Stattgefundene Treffen mit internen Teilnehmern/Teilnehmerinnen	Anzahl	79,00	33,00	53,00	50,00	33,00	33,00	◐
4	Stattgefundene Treffen mit externen Teilnehmern/Teilnehmerinnen	Anzahl	260,00	265,00	175,00	120,00	265,00	265,00	◐
5	Erlassene Bewilligungs- und Akkreditierungsdekrete	Anzahl	16,00	34,00	40,00	30,00	34,00	34,00	●
6	Erstellte Fachpläne, Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	2,00	7,00	2,00	2,00	7,00	7,00	●



7	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	980,00	1.142,00	921,00	240,00	1.142,00	1.142,00	○
8	Vorbereitete Gesetzesvorlagen, Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	21,00	29,00	8,00	30,00	30,00	30,00	●
9	Erstellte Statistiken und Berichte	Anzahl	31,00	9,00	10,00	10,00	9,00	9,00	●
10	Beratung und Gutachten für Ausnahmegewilligungen zu architektonischen Barrieren	Anzahl	429,00	435,00	430,00	400,00	435,00	435,00	●

Leistung		2 Beiträge im Bereich Menschen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen und Abhängigkeitserkrankungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausbezahlte Anträge	Anzahl	179,00	198,00	200,00	166,00	198,00	198,00	●
2	Eingereichte Anträge	Anzahl	191,00	201,00	201,00	170,00	201,00	201,00	●
3	Genehmigte Anträge	Anzahl	187,00	199,00	201,00	166,00	199,00	199,00	●
4	Durchgeführte Stichprobenkontrollen	Anzahl	5,00	12,00	10,00	10,00	12,00	12,00	◐
5	Ausbezahlte Anträge auf Vorschüsse	Anzahl	94,00	87,00	103,00	96,00	87,00	87,00	○

Leistung		3 Konzeptarbeit, Projekte, Information und Sensibilisierung im Bereich Menschen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen und Abhängigkeitserkrankungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Projekte	Anzahl	5,00	9,00	11,00	2,00	9,00	9,00	◐
2	Bearbeitete Konzepte	Anzahl	5,00	10,00	9,00	2,00	10,00	10,00	◐
3	Durchgeführte Tagungen, Workshops und Informationsveranstaltungen	Anzahl	5,00	8,00	11,00	2,00	8,00	8,00	◐
4	Durchgeführte Sensibilisierungsmaßnahmen	Anzahl	3,00	5,00	4,00	3,00	5,00	5,00	◐

Amt für Pflegeeinstufung

Leistung		1 Abklärung des Pflege- und Betreuungsbedarfs auf Antrag (Erst- und Wiedereinstufungen)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Pflegeeinstufung / Pflegegeld	Anzahl	7.268,00	7.910,00	8.122,00	7.800,00	8.200,00	8.200,00	○
2	Prüfung der Vollständigkeit, Übertragung aller medizinischen Informationen, Planung der Einstufungen nach vorgegebener Dringlichkeit im EDV-System	Anzahl	7.268,00	7.910,00	8.122,00	7.800,00	8.200,00	8.200,00	●
3	Erfolgte Einstufung nach Terminvereinbarung und detaillierte Dokumentation auf dem V.I.T. A.-Einstufungsbogen-Protokoll	Anzahl	4.522,00	6.298,00	5.506,00	5.600,00	5.750,00	6.000,00	○
4	Erfolgte Beratung und Orientierung im Rahmen der Abklärung des Pflege- und Betreuungsbedarfs durch Einstufungsteams und die Zentrale	Anzahl	4.872,00	5.224,00	5.950,00	6.100,00	6.500,00	6.500,00	◐
5	Erfolgte Informationstreffen zwischen Einstufungsteams und territorialen Diensten	Anzahl	28,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●
6	Von den territorialen Diensten gemeldete Situationen von einer unangemessenen Pflege- und Betreuungssituation	Anzahl	5,00	1,00	4,00	5,00	5,00	5,00	●



7	Vom Dienst für Pflegeeinstufung gemeldete Situationen von einer unangemessenen Pflege- und Betreuungssituation	Anzahl	3,00	7,00	3,00	5,00	3,00	3,00	●
8	Verfasste und versandte Mitteilungsschreiben zu den Einstufungsergebnissen und angefragte Kopien	Anzahl	4.538,00	6.403,00	6.080,00	6.100,00	6.500,00	6.500,00	○
9	An die Wartungsfirma weitergeleitete Tickets zur Behebung von Fehlern bzw. zur Durchführung von Änderungen im Informatik-Programm zu den Einstufungen	Anzahl	46,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

3	Ist 2024	88 Einstufungen wurden im Rahmen einer Überprüfung durchgeführt.
5	Plan 2024	Durchschnittlich 4 Treffen jährlich pro Team

Leistung		2 Pflegegeld für pflegebedürftige Personen mit fortgeschrittener Krankheit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge	Anzahl	836,00	925,00	951,00	800,00	800,00	800,00	●
2	Genehmigte Anträge	Anzahl	807,00	895,00	902,00	780,00	780,00	780,00	●
3	Einstufungen des Bedarfs nach der Auszahlung von 12 Monaten	Anzahl	7,00	50,00	50,00	30,00	30,00	30,00	●

Leistung		3 Beschwerden gegen das Feststellungsergebnis der Pflegeeinstufung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Überprüfte Beschwerden auf formale Vollständigkeit / Korrektheit	Anzahl	147,00	159,00	156,00	200,00	200,00	200,00	○
2	Nicht zulässige Beschwerden wegen formaler Mängel	Anzahl	7,00	7,00	11,00	20,00	20,00	20,00	○
3	Beschwerden, zu denen Stellungnahmen angefordert und ausgearbeitet worden sind	Anzahl	140,00	152,00	145,00	180,00	180,00	180,00	○

Leistung		4 Konzeptarbeit, Projekte, Information und Sensibilisierung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgearbeitete neue Konzepte zur Weiterentwicklung des Systems der Pflegesicherung	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐
2	Beantwortete Anfragen und /oder Beratung am Pflegetelefon	Anzahl	2.891,00	3.320,00	3.272,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	●
3	Durchgeführte Informationsveranstaltungen	Anzahl	0,00	9,00	8,00	3,00	3,00	3,00	●
4	Durchgeführte Treffen der Arbeitsgruppe zu fachspezifischen Themen der Pflegesicherung	Anzahl	6,00	6,00	7,00	6,00	6,00	6,00	●
5	Beantwortete Bürgeranliegen und Geschäftsverwaltungen der Landesrätin	Anzahl	15,00	14,00	13,00	20,00	15,00	15,00	●
6	Erarbeitetes Infomaterial zur Pflegesicherung	Anzahl	6,00	12,00	6,00	5,00	5,00	5,00	◐
7	Beantwortete Anfragen und/oder Beratung von Bürgern, die im Dienst vorstellig wurden	Anzahl	562,00	436,00	397,00	300,00	300,00	300,00	●



Leistung		5 Inhaltliche Arbeit am System der Pflegeeinstufung und der Gutachtertätigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einstufungsteams							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St
1	Erarbeitete Leitlinien zur Verschreibung der Sachleistungen (Gutscheine)	Anzahl	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	
2	Durchgeführte Begleitungen der Einstufungsteams durch die Koordinatoren und Besprechung der dokumentierten Beobachtungen	Anzahl	42,00	30,00	35,00	25,00	25,00	25,00	
3	Durchgeführte Bezirkstreffen mit den Mitarbeitern in den einzelnen Bezirken Südtirols	Anzahl	12,00	4,00	6,00	10,00	10,00	10,00	
4	In Eigenregie durchgeführte Fach-Fortbildung im Bereich Pflegeeinstufung	Anzahl	3,00	4,00	5,00	5,00	5,00	5,00	
5	Erarbeitete Leitlinien zur Durchführung der Überprüfungen	Anzahl	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2	Plan 2024	Mindestens eine Begleitung jährlich pro Team							



Direktion Italienische Bildung

Landesdirektion italienischsprachige Kindergärten

Leistung		1 Supervision, Koordinierung und Beratung der Kindergärten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Inspektionen / Kontrollen / Besuche	Anzahl	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	
2	Treffen mit dem Personal	Anzahl	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	
3	Teilnehmende pädagogische Fachkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der jährlichen Tagung	%	15,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	
4	Fortbildungskurse	Anzahl	25,00	25,00	20,00	20,00	20,00	20,00	

Leistung		2 Koordinierung und Beratung der Schulstufenübergreifenden Schulsprengel							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Kindergärten	Anzahl	18,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	○
2	Kinder	Anzahl	1.000,00	940,00	979,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	○
3	Pädagogische Fachkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Anzahl	135,00	135,00	135,00	135,00	133,00	133,00	●

Leistung		3 Dokumentations- und Forschungszentrum des Kindergartenwesens in italienischer Sprache							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausleihen	Anzahl	350,00	350,00	200,00	350,00	200,00	200,00	○
2	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	●
3	Eingereichte Einschreibungen nach Terminablauf	Anzahl	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	●
4	Verfügbare Bücher/Medien/Zeitschriften zum Ausleihen/zum Nachschlagen	Anzahl	8.000,00	8.000,00	4.000,00	8.000,00	4.000,00	3.500,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1 Plan 2025	Rückgang der Ausleihzahlen durch Zunahme leicht zugänglicher digitaler Ressourcen
1 Ist 2024	Rückgang der Ausleihzahlen durch Zunahme leicht zugänglicher digitaler Ressourcen
4 Plan 2025	Um den Bestand der Bibliothek besser nutzbar zu machen, wurden veraltete, nicht inventarisierte Veröffentlichungen und Zeitschriften aussortiert. In einigen Fällen waren Dutzende von identischen Exemplaren aufbewahrt worden.
4 Ist 2024	Um den Bestand der Bibliothek besser nutzbar zu machen, wurden veraltete, nicht inventarisierte Veröffentlichungen und Zeitschriften aussortiert. In einigen Fällen waren Dutzende von identischen Exemplaren aufbewahrt worden.

Leistung		4 Koordinierung des Projektes “Frühe Mehrsprachigkeit”							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	TeilnehmerInnen	Anzahl	3.450,00	3.198,00	3.241,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	○



2	Kindergärten	Anzahl	58,00	58,00	58,00	58,00	59,00	59,00	●
3	Interne Lehrpersonen	Anzahl	37,00	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00	●
4	Externe Lehrpersonen	Anzahl	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	●

Leistung		5 Organisation der Fortbildung für das Kindergartenpersonal							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Kurse und Workshops	Anzahl	25,00	25,00	20,00	20,00	20,00	20,00	●
2	Anmeldungen zu den Kursen/Workshops	Anzahl	750,00	750,00	700,00	750,00	750,00	750,00	○

Landesdirektion italienischsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art

Leistung		1 Supervision des italienischsprachigen Schulsystems							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Schulführungskräfte	Anzahl	21,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	●
2	Prüfungskommissionen (Mittel- und Oberschulen)	Anzahl	39,00	39,00	40,00	40,00	40,00	40,00	○
3	Schulen	Anzahl	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	●
4	Gleichgestellte Schulen	Anzahl	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	●

Leistung		2 Entwicklung und Beratung im Bereich der Bildungsangebote der Schulen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Anfragen von Beratungen von einzelnen Schulen oder Schulverbunden	Anzahl	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	◐
2	Schulen	Anzahl	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	●
3	Schulen, die am Projekt „Successo formativo“ teilnehmen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●

Leistung		3 Dienststelle Inklusion und Schulberatung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Mitarbeiter für Integration	Anzahl	153,00	157,00	157,50	156,00	157,50	157,50	◐
2	Von Experten der pädagogisch-didaktischen Beratungsstellen geleistete Beratung	h	380,60	371,00	298,00	1.000,00	400,00	400,00	●
3	Fortbildungs- und Sensibilisierungskurse für Lehrkräfte in den Bereichen Integration / Inklusion	%	17,00	21,00	19,50	19,00	18,00	18,00	●



Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2	Ist 2024	Es wurde mit einem deutlichen Anstieg der Beratungen und Schalter gerechnet, diese blieben jedoch im Rahmen der Vorjahre.							

Leistung		4 Dienststelle Zweitsprache Deutsch und Fremdsprachen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Schülerinnen und Schüler, die am Projekt "Ein Jahr in L2" teilnehmen	Anzahl	3,00	29,00	19,00	40,00	40,00	40,00	●
2	Fortbildungskurse für Lehrpersonen im sprachlichen/CLIL Bereich	%	17,00	16,00	16,00	18,00	18,00	18,00	●
3	Klassen der Grund- und Mittelschule mit gefördertem Sprachenunterricht (L2)	%	95,00	95,00	95,00	95,00	95,00	95,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Die Anzahl der Schüler/Schülerinnen war geringer als erwartet							

Leistung		5 Pädagogische Beratung und Unterstützung für Schulen auf Anfrage							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Anfragen von Beratungen von einzelnen Schulen oder Schulverbunden	Anzahl	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	◐

Leistung		6 Erstellung und Erprobung innovativer didaktischer Materialien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Initiativen	Anzahl	41,00	36,00	38,00	45,00	40,00	40,00	◐

Leistung		7 Koordinierung Projekt "Successo formativo"							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	TeilnehmerInnen	Anzahl			1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	●
2	Bildungsprojekte	Anzahl			4,00	4,00	4,00	4,00	◐

Leistung		8 Evaluation des Erziehungs- und Bildungssystems durch die Landes-Evaluationsstelle							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	TeilnehmerInnen an Aus- und Weiterbildungskursen	Anzahl	100,00	100,00	120,00	100,00	100,00	100,00	◐
2	Schulen, die extern evaluiert werden	Anzahl	3,00	0,00	2,00	5,00	3,00	4,00	◐
3	Unterstützung bei der Durchführung von nationalen oder internationalen standardisierten Tests	Anzahl	2,00	1,00	1,00	1,00	2,00	1,00	●
4	Erstellung des Modells und der Instrumente zur Selbstevaluation der Schulen	Anzahl	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	●
5	Entwicklung von standardisierten Tests auf Landesebene	Anzahl	2,00	2,00	2,00	1,00	2,00	2,00	●
6	Erhebungen und Forschungen, die zur Evaluation und Selbstevaluation nützlich sind	Anzahl	3,00	3,00	2,00	1,00	2,00	2,00	●



Landesdirektion italienischsprachige Berufsbildung

Leistung		1 Entwicklung des Bildungssystems							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Schüler in der Berufsbildung und im Lehrlingswesen	Anzahl	1.899,00	2.019,00	1.895,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	●
2	Schüler (Ges. Nr. 104/1992 und Ges. Nr. 170/2010), die in Ausbildungswege eingegliedert wurden	Anzahl	468,00	470,00	487,00	500,00	500,00	500,00	●
3	Ausgefüllte Fragebögen in Bezug auf das Monitoring der Beschäftigung der Ex-Schüler	Anzahl	159,00	112,00	109,00	340,00	340,00	340,00	◐
4	Ausgefüllte Fragebögen in Bezug auf das Monitoring der Kurszufriedenheit	Anzahl	206,00	1.205,00	920,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	◐
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		2 Entwicklung des Systems der beruflichen Weiterbildung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Direkte berufliche Weiterbildungskurse	Anzahl	219,00	222,00	222,00	200,00	200,00	200,00	●
2	Teilnehmer an den beruflichen Weiterbildungskursen	Anzahl	2.883,00	3.014,00	3.014,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	●
3	Berufliche Weiterbildungskurse	h	5.255,00	6.106,00	6.106,00	5.200,00	6.000,00	6.000,00	●
4	Bearbeitete Anträge auf Beitrag an Bildungsanbietern	Anzahl	7,00	10,00	14,00	10,00	10,00	10,00	●
5	Bearbeitete Anträge auf Beitrag an Betrieben	Anzahl	2,00	21,00	17,00	2,00	20,00	20,00	●
6	Bearbeitete Anträge auf Bildungsvoucher an Betriebe	Anzahl	40,00	31,00	34,00	40,00	40,00	40,00	●
7	Bearbeitete Anträge auf Beitrag an Einzelpersonen	Anzahl	70,00	82,00	78,00	70,00	80,00	80,00	●

Leistung		3 Information und Beratung (Ausbildungs- und Berufsberatung)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Berufsberatungsgespräche für Erwachsene	Anzahl	985,00	895,00	780,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	●
2	Berufsberatungsgespräche für Sozialbenachteiligte	Anzahl	140,00	420,00	529,00	200,00	200,00	200,00	●
3	Betriebspraktika laut Beschluss Nr. 1405 vom 18/12/2018	Anzahl	215,00	263,00	274,00	200,00	250,00	250,00	◐
4	Schüler des Projekts "Offenes Zentrum" und "Werkstatt des Könnens"	Anzahl	0,00	312,00	369,00	300,00	300,00	300,00	◐
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		4 Bibliothek und Dokumentationszentrum							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Buchverleih: Monographien, Zeitungen, Videos, CD, DVD, Gesetze	Anzahl	1.511,00	1.588,00	1.422,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	●
2	Einkauf: Monographien, Zeitungen, Videos, CD, DVD	Anzahl	438,00	384,00	485,00	400,00	400,00	400,00	◐



3	Kulturelle Veranstaltungen (Autorenlesungen, usw.)	Anzahl	2,00	3,00	4,00	2,00	3,00	3,00	
4	Dokumentation (Bibliografien, Normen, Informationsschriften, usw.)	Anzahl	16,00	18,00	19,00	15,00	15,00	15,00	

Abteilung Italienisches Schulamt

Leistung		1 Rechtsberatung und Koordinierung der übergreifenden Tätigkeiten der Direktion							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Schulen	Anzahl	34,00	34,00	34,00	34,00	34,00	34,00	
2	Interne Beratungen für die Abteilung	Anzahl	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	
3	Externe Beratungen	Anzahl	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	
4	Koordinierte Landtagsanfragen	Anzahl	66,00	78,00	74,00	100,00	100,00	100,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		2 Verwaltung von disziplinären Angelegenheiten des Lehrpersonals							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Disziplinarverfahren	Anzahl	26,00	21,00	25,00	20,00	20,00	20,00	○

Amt für Schulordnung und Schulprojekte

Leistung		1 Schulordnung, Schulverteilungsplan und Anerkennung der Privatschulen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausarbeitung von Bestimmungen	Anzahl	10,00	1,00	10,00	15,00	10,00	10,00	
2	Verwaltete Schulen	Anzahl	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	
3	Eingereichte Anträge auf Anerkennung von Privatschulen	Anzahl	0,00	1,00	0,00	1,00	1,00	1,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		2 Anerkennung ausländischer Studientitel							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Gleichstellung	Anzahl	40,00	44,00	32,00	45,00	35,00	35,00	○
2	Sitzungen der Kommission	Anzahl	5,00	5,00	5,00	7,00	5,00	5,00	●
3	Ausgestellte Gleichstellungen	Anzahl	40,00	44,00	32,00	45,00	35,00	35,00	●



Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		3 Organisation und Verwaltung der Staatsprüfungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Kommissionen für die Staatsprüfungen der Oberstufe	Anzahl	39,00	39,00	40,00	38,00	40,00	40,00	○
2	Ernennungen und Vertretungen in den Kommissionen	Anzahl	573,00	440,00	454,00	560,00	500,00	500,00	○
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		4 Sekretariat der Landeskollegialorgane der Schulen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Einberufungen, Sitzungen und Protokolle der schulischen Kollegialorgane	Anzahl	24,00	15,00	28,00	22,00	28,00	28,00	○
2	Gutachten des Landesschulrats	Anzahl	9,00	5,00	10,00	8,00	10,00	10,00	○

Leistung		5 Organisation Studienaufenthalte in Deutschland und andere Dienstleistungen für Studenten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	TeilnehmerInnen Studienaufenthalte	Anzahl	0,00	61,00	40,00	50,00	50,00	50,00	◐
2	Zufriedene TeilnehmerInnen	%	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		6 Durchführung von Projekten für Studenten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Projekte	Anzahl	17,00	23,00	35,00	8,00	23,00	23,00	●
2	TeilnehmerInnen	Anzahl	38.000,00	30.500,00	30.100,00	30.500,00	30.000,00	30.500,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Im Plan wurde die Zahl der Projekte nach Art der Initiative gezählt, im Bericht wird die Zahl der effektiv durchgeführten Initiativen berücksichtigt.							

Leistung		7 Finanzierung und Verwaltung von Bildungsprojekten und Sport							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bildungsprojekte	Anzahl	17,00	23,00	32,00	23,00	32,00	32,00	◐
2	Sportbildungsprojekte	Anzahl	2,00	2,00	3,00	5,00	3,00	3,00	◐
3	Ausschreibungen und Verträge für Dienstleistungsaufträge	Anzahl	37,00	60,00	40,00	40,00	40,00	40,00	◐



Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Die Anzahl der Projekte, die effektiv durchgeführt wurden, war höher als erwartet							

Amt für Aufnahme des Lehrpersonals

Leistung		1 Aufnahme des Lehrpersonals und Durchführung von Wettbewerben							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Aufgenommene Lehrpersonen mit unbefristetem Vertrag	Anzahl	85,00	89,00	59,00	70,00	70,00	70,00	●
2	Eingeschriebene Teilnehmer der Wettbewerbe	Anzahl	132,00	99,00	127,00	500,00	250,00	250,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		2 Erstellung der Landes- und Schulranglisten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Aktualisierung und Eintragung in die Landesranglisten	Anzahl	212,00	169,00	179,00	300,00	300,00	300,00	●
2	Eingereichte Anträge auf Aktualisierung und Eintragung in die Schulranglisten	Anzahl	1.049,00	531,00	873,00	800,00	800,00	800,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		3 Auswahlverfahren, Vergabe und Änderung der Führungsaufträge, Inspektoren inbegriffen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verhandlungssitzungen und Vereinbarungen zwischen den zuständigen Körperschaften und den Gewerkschaften	Anzahl	2,00	2,00	4,00	2,00	2,00	2,00	●
2	Eingereichte und bewertete Anträge zur Änderung des Auftrages	Anzahl	6,00	4,00	4,00	10,00	10,00	10,00	○
3	Bearbeitete Maßnahmen zur Änderung des Auftrages	Anzahl	13,00	2,00	4,00	10,00	5,00	5,00	◐
4	Durchgeführte Wettbewerbsausschreibungen	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	●
5	Eingeschriebene Teilnehmer	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	250,00	0,00	○
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		4 Zuteilung wirtschaftlicher Vergünstigungen für das Lehrpersonal							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge der Lehrpersonen	Anzahl	239,00	165,00	234,00	300,00	180,00	180,00	○



Leistung	3	Laufbahnentwicklung der Lehrpersonen und der Schulführungskräfte



Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Erlassene Maßnahmen zu Laufbahnentwicklung, Gehaltseinstufungen und Gehaltsvorrückungen	Anzahl	515,00	568,00	342,00	300,00	350,00	350,00	◐
2 Erlassene Maßnahmen für die Zuweisungen der Landeszulagen	Anzahl			117,00	100,00	120,00	120,00	◐
3 Erlassene Dienstauszüge für das Lehrpersonal und die Schulführungskräfte	Anzahl			94,00	120,00	100,00	100,00	◐
Kommentar zu Ist-oder Planwert								

Amt für Schulfinanzierung

Leistung	1 Zuweisungen an Schulen und Bildungskörperschaften							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Ordentliche Zuweisungen an die Schulen staatlicher Art	Anzahl	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	◐
2 Ordentliche Zuweisungen an gleichgestellte und anerkannte Schulen	Anzahl	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	◐
3 Zusätzliche und außerordentliche Zuweisungen an die Schulen staatlicher Art	Anzahl	120,00	130,00	153,00	120,00	120,00	120,00	○
4 Zusätzliche und außerordentliche Zuweisungen an gleichgestellte und anerkannte Schulen	Anzahl	15,00	14,00	14,00	10,00	10,00	10,00	○
5 Zuweisungen an Bildungsagenturen	Anzahl	5,00	6,00	4,00	5,00	5,00	5,00	○

Leistung	2 Direkte Ankäufe für die Schulen: Ausstattung, Einrichtung und Leistungen							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Lieferungsanträge	Anzahl	48,00	60,00	96,00	50,00	50,00	50,00	◐
2 Bewertungen und Lokalausweise	Anzahl	65,00	70,00	96,00	50,00	50,00	50,00	◐
3 Vergaben von Lieferungen	Anzahl	78,00	50,00	45,00	90,00	90,00	90,00	◐
4 Ausbezahlte Rechnungen	Anzahl	205,00	142,00	139,00	250,00	250,00	250,00	◐
5 Vergaben von Dienstleistungen für die Schulen	Anzahl	25,00	38,00	30,00	48,00	48,00	48,00	●

Leistung	3 Überprüfung und Beratung Buchhaltung der Schulen							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Überprüfte Jahresabschlüsse	Anzahl	24,00	24,00	24,00	24,00	48,00	48,00	●
2 Antworten auf buchhalterische Fragen und veröffentlichte Leitlinien	Anzahl	150,00	120,00	120,00	100,00	100,00	100,00	●
3 Steuerberatung	Anzahl	24,00	24,00	24,00	24,00	0,00	0,00	●

Leistung	4 Verwaltung der Kontingente für Außendienste, Überstunden und Beiträge an Körperschaften							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Zugewiesene Überstundenkontingente für das Lehrpersonal	Anzahl	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	●



2	Zugewiesene Kontingente für Außendienstvergütungen des Lehrpersonals	Anzahl	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	●
3	Zugewiesene Kontingente für Außendienstvergütungen der Führungspersonal	Anzahl	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	●
4	Beiträge an öffentliche Rechtsträger von Kindergärten	Anzahl	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	◐

Leistung		5 Schulbau und Verwaltung von Schul- und Sportanlagen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Besucher des Schulschwimmbades (Schüler pro Monat)	Anzahl	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	●
2	Besucher der Turnhallen (Schüler pro Monat)	Anzahl	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	●
3	Verwaltete Schulgebäude des Landes	Anzahl	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	○
4	Lokalausweise für den Schulbau und Koordinierung mit dem Hochbau und technischen Dienst	Anzahl	10,00	10,00	10,00	15,00	25,00	25,00	●

Leistung		6 Informatik an den Schulen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erhebungen des Bedarfs und entsprechende technisch-didaktische Unterstützung	Anzahl	24,00	24,00	24,00	24,00	29,00	29,00	◐
2	Analysen und Koordinierung mit der Abteilung Informationstechnik	Anzahl	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	●
3	Zentrale Projekte zugunsten der Schulen	Anzahl	10,00	7,00	10,00	10,00	10,00	10,00	●

Leistung		7 Beratung der Schulen und Ämter zu den Bestimmungen der öffentlichen Auftragsvergabe und PNRR							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Analysen der Staats- und Landesvorschriften im Bereich der öffentlichen Aufträge	Anzahl	10,00	24,00	40,00	10,00	10,00	10,00	◐
2	Beratung der Schulen und Ämter der Abteilung für eine einheitliche Auslegung der Bestimmungen	Anzahl	60,00	90,00	120,00	60,00	100,00	100,00	●

Amt für Fortbildung und Didaktik

Leistung		1 Organisation und Verwaltung von Fortbildungskursen und Werkstätten für Lehrpersonen und Schulführungskräfte							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Kurse und Workshops	Anzahl	84,00	101,00	113,00	120,00	100,00	100,00	◐
2	Anmeldungen zu den Kursen/Workshops	Anzahl	5.065,00	4.630,00	5.296,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	◐

Leistung		2 Organisation und Verwaltung von Arbeitsgruppen zur Erstellung und Erprobung innovativer didaktischer Materialien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Initiativen	Anzahl	41,00	36,00	38,00	40,00	40,00	40,00	◐



Amt für Berufsbildung

Leistung		1 Allgemeine Angelegenheiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Allgemeine Dienste in Zusammenarbeit mit der Landesdirektion Berufsbildung	Anzahl		6,00	7,00	6,00	7,00	7,00	◐
2	Allgemeine Dienste in Zusammenarbeit mit den Berufsschulen	Anzahl		7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	◐
3	Entwicklungsprojekte und Programmierungstätigkeiten der Berufsbildung	Anzahl	6,00	6,00	8,00	6,00	7,00	7,00	◐
4	Verfahren zur Verwaltung und Errichtung des 5. Schuljahres	Anzahl	5,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	◐
5	Werbung, Information, Monitoring und Erhebungen	Anzahl	5,00	5,00	6,00	5,00	5,00	5,00	◐
6	Außerschulische Verwaltungstätigkeit	Anzahl	2,00	1,00	2,00	1,00	2,00	2,00	◐
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		2 Verwaltung und Haushalt							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verwaltete Buchhaltungs- und Bilanzdienste	Anzahl	4,00	4,00	6,00	4,00	5,00	5,00	●
2	Verwaltung didaktischer Projekte	Anzahl	7,00	7,00	8,00	7,00	8,00	8,00	◐
3	Öffentliche Vergaben: Ausschreibungen über und unter EU Schwellenwert	Anzahl	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	◐
4	Öffentliche Vergaben: direkte Aufträge	Anzahl	20,00	28,00	20,00	25,00	15,00	15,00	◐
5	Aufträge physische Personen	Anzahl	2,00	6,00	3,00	2,00	3,00	3,00	◐
6	Gewährung von Beiträgen an Körperschaften, Vereinigungen, private Personen, Freiberufler und Einzelunternehmen	Euro	254.907,00	443.176,43	637.885,03	400.000,00	400.000,00	400.000,00	◐
7	Beitragsgewährung für Berufsberatungspraktika	Anzahl	455.108,00	436.578,00	433.487,95	400.000,00	300.000,00	300.000,00	◐
8	Bereiche zwecks Mitarbeit zur technischen Verwaltung der Struktur	Anzahl	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	◐
9	Arbeitsplätze mit PC und technische Unterstützung	Anzahl	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00	◐
10	Durchgeführte Inspektionen für gewährte Beiträge	Anzahl		4,00	3,00	3,00	3,00	3,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		3 Verwaltung des Lehrpersonals							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verwaltung des Lehrerberarfs	Anzahl	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	◐
2	Verwaltung der Lehrer	Anzahl	9,00	7,00	10,00	7,00	10,00	10,00	◐
3	Verwaltungstätigkeit der Fortbildung der Lehrer	Anzahl	5,00	6,00	9,00	7,00	8,00	8,00	◐
4	Ausgaben für Weiter- und Fortbildung der Lehrer	Euro		24.602,47	5.766,92	6.000,00	6.000,00	6.000,00	◐



Kommentar zu Ist-oder Planwert

4 Plan 2024 Es wurde eine Vereinbarung mit der UNI BZ gemacht und die Kosten für die Ausbildung des Lehrpersonals ab Schuljahr 2023/24 werden vom Amt 17.4 zur Verfügung gestellt

Leistung		4 Berufsschulen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Mitarbeit und Unterstützung für Buchhaltung und Verwaltung	Anzahl	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	●
2	Mittelzuweisung	Euro	1.974.203,00	2.121.500,00	1.958.226,00	2.000.000,00	2.300.000,00	2.300.000,00	●
3	Zahlung der Taschengelder Schule Levinas	Euro	96.761,02	99.914,59	160.977,71	130.000,00	180.000,00	180.000,00	●

Musikschule in italienischer Sprache

Leistung		1 Musikerziehung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Angebotene Kurse und Werkstätten	Anzahl	48,00	48,00	48,00	48,00	48,00	48,00	●
2	Einschreibungen	Anzahl	2.009,00	2.033,00	2.055,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	●
3	Didaktische Projekte	Anzahl	10,00	45,00	91,00	30,00	30,00	30,00	●
4	4° und 5° Klassen der Grundschule mit musikalischer Unterstützung	%	95,00	95,00	95,00	95,00	95,00	95,00	●
5	Anerkennungsgesuche der musikalischen Aktivität	%	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	○
6	Schülerinnen und Schüler in den Mittelschulen	Anzahl	109,00	86,00	69,00	70,00	70,00	70,00	●

Leistung		2 Kultur- und Musikveranstaltungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Musikalische Auftritte	Anzahl	100,00	101,00	57,00	80,00	80,00	80,00	●
2	Veranstaltungen / Konzerte	Anzahl	20,00	30,00	59,00	20,00	20,00	20,00	●
3	Podiumsdiskussionen / Konferenzen / Workshops	Anzahl	5,00	3,00	10,00	5,00	5,00	5,00	●

Leistung		3 Koordinierung der Musikschule							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Lehrpersonal	Anzahl	86,00	95,00	97,00	97,00	95,00	95,00	●
2	Verwaltungspersonal und Hilfspersonal	Anzahl	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	●
3	Schulstellen	Anzahl	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	●
4	Didaktische und künstlerische Veranstaltungen	Anzahl	125,00	190,00	116,00	105,00	105,00	105,00	●



Leistung		1 Förderung von Initiativen im Bereich der Kunst, der Kultur und ihrer Sprachen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Vom Amt für Kultur koordinierte und kuratierte Kunst und Kulturveranstaltungen	Anzahl	16,00	12,00	49,00	7,00	10,00	10,00	
2	TeilnehmerInnen an Veranstaltungen und Ausstellungen	Anzahl	3.100,00	7.400,00	3.600,00	5.000,00	2.000,00	2.000,00	
3	Stunden, die der Planung und Verwaltung der direkten Arbeiten gewidmet sind	h	2.100,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	
4	Stunden der Beratung anderer Organisationen für die Planung von kulturellen und damit zusammenhängenden Aktivitäten	h	600,00	600,00	160,00	600,00	1.000,00	1.000,00	
5	Abgeschlossene Verträge für die direkte Organisation von Aktivitäten	Anzahl	55,00	33,00	28,00	30,00	20,00	20,00	
6	Sitzungen und Inspektionen für die Planung und Verwaltung von Kulturveranstaltungen	h	800,00	1.000,00	300,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
7	Beteiligte Fachexperten, Künstler und Mitarbeiter	Anzahl	51,00	40,00	55,00	40,00	40,00	40,00	
Kommentar zum Indikator									
6	Die Anzahl ist eine Schätzung auf Stundenbasis.								



Kommentar zu Ist-oder Planwert	
1 Ist 2024	Steigerung der Anzahl an mit der Etrusker-Ausstellung verbundenen Nebenveranstaltungen: Einweihungsvortrag + 27 Besuche seitens der Schulen + 7 vom Amt geführte Besuche + Vortrag Belfiore + Vortrag Nizzo + 10 Workshops = 47 Veranstaltungen, dazu zwei Veranstaltungen im Rahmen des Siena-Preises.
2 Ist 2024	Etrusker Ausstellung: Einweihung am 26. Oktober, Ende am 2. Februar. Berechnet wurden alle Besuche ab Ende Oktober bis Ende Dezember (inkl. Schulen) + Nebenveranstaltungen; daher sind die Daten noch vorläufig (nach ursprünglichem Plan hätte die Ausstellung mit Ende des Jahres schließen müssen). Auch die Besucher der dem Siena-Preis gewidmeten Ausstellung wurden berechnet.
4 Ist 2024	Verringerung der Anzahl an Anträge auf Beratung seitens der lokalen Kultureinrichtungen.
6 Ist 2024	Verringerung der Anzahl an den Inaugenscheinnahmen gewidmeten Stunden (Ersetzung durch Besprechungen und Sitzungen über MS-Teams).
7 Ist 2024	Steigerung der Nebenveranstaltungen mit einer breiteren Beteiligung externer Experten.

Leistung		2 Wirtschaftliche Begünstigungen zur Förderung und Unterstützung des lokalen Kultursystems							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Eingereichte Anträge auf Beitrag		Anzahl	150,00	149,00	195,00	194,00	194,00	194,00	◐
2 Angelegte Akten zur Voruntersuchung der Beitragsgesuche		Anzahl	460,00	253,00	800,00	350,00	350,00	350,00	◐
3 Eingereichte Anträge auf Teilnahme zur Ausschreibung für Künstler		Anzahl	74,00	58,00	133,00	50,00	50,00	50,00	○
4 Begünstigte Organisationen / Künstler		Anzahl	170,00	125,00	125,00	237,00	237,00	237,00	●
5 Beratung, Coaching		h	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	◐
6 Eingereichte Anträge		Anzahl		25,00	24,00	50,00	50,00	50,00	○

Kommentar zum Indikator	
6	Jährlich verlängern nur die Künstler/innen, die die Zusatzrente beziehen, ihre Eintragung in das Register, mit Ausnahme neuer Mitglieder
Kommentar zu Ist-oder Planwert	
2 Ist 2024	Bei der Planung wurden verwaltungsinterne Akte, welche Bestandteile des Beitragsverfahrens sind, nicht berücksichtigt, und zwar: Eröffnung des Verfahrens, Ersuchen von Ergänzungsunterlagen, Gewährungsmitteilung, Gewährungsdekret, Liquidierungsakt/Vorschuss, Liquidierungsakt/Restbetrag.
3 Ist 2024	Die Anzahl der an der Ausschreibung teilnehmenden Künstler ändert sich stark von Jahr zu Jahr.
4 Ist 2024	Die Kultureinrichtungen, welche über die sprachgruppenübergreifenden Mittel finanziert werden, wurden nicht berücksichtigt, da sie von der Abt. 14 betreut werden.
6 Ist 2024	Die durchschnittliche Anzahl der jährlichen Einschreibungen liegt bei 25.

Amt für Weiterbildung, Bibliotheken und audiovisuelle Medien

Leistung		1 Förderung des Weiterbildungssystems							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Verteilte "Corsi&Percorsi"-Kataloge		Anzahl			2.500,00	2.000,00	2.000,00	1.800,00	●
2 Kommunikationsmaßnahmen		Anzahl			12,00	10,00	15,00	15,00	●
3 Einträge im Lehrerverzeichnis		Anzahl			85,00	102,00	102,00	105,00	●



Leistung		2 Wirtschaftliche Vergünstigungen an die Bildungseinrichtungen, Verlage und Film-Produzenten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Fortbildungstätigkeiten für Mitarbeiter und Lehrer	Anzahl	2,00	5,00	5,00	6,00	6,00	6,00	◐
2	Unterstützte Initiativen	Anzahl	1.000,00	726,00	1.250,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	◐
3	Beratung, Coaching	h	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	◐
4	Eingereichte Anträge auf Beitrag	Anzahl	159,00	81,00	54,00	115,00	115,00	115,00	◐
5	Angelegte Akten zur Voruntersuchung der Beitragsgesuche	Anzahl	123,00	118,00	80,00	110,00	110,00	110,00	◐
6	Begünstigte Organisationen	Anzahl	30,00	35,00	33,00	30,00	30,00	30,00	◐
7	Inspektionen, stichprobenartige Kontrollen und Überwachung	Anzahl	29,00	33,00	34,00	13,00	20,00	25,00	◐
8	Überprüfte Listen der Ausgabenbelege und Haushaltsabschlüsse	Anzahl	45,00	63,00	53,00	45,00	50,00	55,00	◐

Leistung		3 Förderung des öffentlichen Bibliothekswesens und der Schulbibliotheken sowie des Verlagswesens							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erfolgtes Nachschlagen in der digitalen Bibliothek (Biblioweb)	Anzahl	331.665,00	321.692,00	300.109,00	325.000,00	310.000,00	310.000,00	◐
2	An Bibliotheken gesendete und erhaltene Pakete bezüglich der zentralen Katalogisierung	Anzahl	550,00	214,00	450,00	410,00	230,00	230,00	◐
3	Geprüfte Berichte und jahresstatistische Auswertungen über die Tätigkeiten der öffentlichen und der Schulbibliotheken	Anzahl	50,00	53,00	50,00	50,00	50,00	55,00	◐
4	Initiativen für die Förderung des Buches und des Lesens auch online	Anzahl	40,00	46,00	26,00	40,00	42,00	44,00	●
5	TeilnehmerInnen an Initiativen zur Förderung des Lesens auch online	Anzahl	702,00	6.509,00	2.500,00	3.000,00	3.000,00	3.500,00	●
6	Ausleihen im öffentlichen Bibliothekssystem	Anzahl	350.500,00	378.215,00	360.801,00	300.000,00	300.000,00	310.000,00	●
7	Durchgeführte Lokalausweise und Treffen mit den Schulbibliotheken	Anzahl	3,00	6,00	8,00	5,00	5,00	7,00	◐
8	Geförderte Bücher über die lokale Kultur	Anzahl	728,00	1.200,00	25,00	900,00	25,00	26,00	◐
9	Einbezogene Bibliotheken	Anzahl	76,00	78,00	70,00	78,00	70,00	70,00	◐
10	Durchgeführte Beratung an den Schulbibliotheken	h	210,00	210,00	210,00	210,00	210,00	250,00	◐

Kommentar zu Ist-oder Planwert

8	Ist 2024	Im Jahr 2024 beschloss das Amt, Werke zum Thema Lokalgeschichte nicht mehr direkt zu kaufen, sondern den Bibliotheken die Möglichkeit zu geben, sie direkt zu übernehmen. Aus diesem Grund steht der Ergebniswert in keinem Verhältnis zum Planwert. Die Zahl umfasst nur die Veröffentlichungen, die durch öffentliche Beiträge unterstützt werden.

Leistung		4 Wirtschaftliche Vergünstigungen an öffentliche Bibliotheken							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Überprüfte Listen der Ausgabenbelege und Haushaltsabschlüsse	Anzahl	39,00	39,00	42,00	44,00	40,00	40,00	◐
2	Beratung, Coaching	h	450,00	300,00	300,00	300,00	300,00	400,00	◐
3	Geförderte Initiativen: Geförderte Buch- und Leseförderungsprojekte	Anzahl	215,00	220,00	220,00	150,00	150,00	155,00	◐



4	Durch Finanzierung katalogisierte Medien	Anzahl	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	●
5	Finanzierte Fortbildungsveranstaltungen für Bibliothekare und Lehrpersonen	Anzahl	8,00	6,00	16,00	10,00	12,00	10,00	●
6	Eingereichte Anträge auf Beitrag	Anzahl	118,00	119,00	105,00	108,00	110,00	112,00	●
7	Angelegte Akten zur Voruntersuchung der Beitragsgesuche	Anzahl	87,00	91,00	105,00	105,00	105,00	105,00	●
8	Begünstigte Organisationen	Anzahl	35,00	35,00	35,00	36,00	36,00	36,00	●
9	Finanzierte Bibliothekare	Anzahl	62,00	56,00	60,00	60,00	60,00	60,00	●
10	Inspektionen, stichprobenartige Kontrollen und Überwachung	Anzahl	15,00	18,00	32,00	12,00	12,00	15,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		5 Förderung und Produktion der audiovisuellen und multimedialen Kultur							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Angekaufte und katalogisierte audiovisuelle Materialien	Anzahl	965,00	1.428,00	604,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	●
2	Informationsmaterialien, Initiativen zur Förderung des AV-Bestandes der Mediathek	Anzahl	121,00	160,00	50,00	150,00	150,00	150,00	●
3	Durchgeführte Ausleihen	Anzahl	10.661,00	11.424,00	13.367,00	19.000,00	12.000,00	11.500,00	●
4	Wirtschaftliche Vergünstigungen und entsprechende Zahlungen an Kinobetreiber und Filmclubs für wertvolle Filmvorführungen	Anzahl	13,00	12,00	11,00	13,00	13,00	13,00	●
5	Durchgeführte Dienstleistungen im Schnittsaal des Audiovisuellen Zentrums: Videoproduktionen, Geräteausleihe, digitalisierte Filme für das Archiv der Dokumentarfilme über Südtirol	Anzahl	253,00	35,00	465,00	60,00	55,00	60,00	●
6	Produzierte, co-produzierte oder angekaufte Dokumentarfilme	Anzahl	19,00	18,00	33,00	40,00	35,00	38,00	●
7	An die Bürgen geleistete Beratungen und erteilte Informationen über die Dienstleistungen der Mediathek und des Schnittsaals	h	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.000,00	2.050,00	●
8	Bewertung der Anerkennungen und geförderten Filmvorführungen von hoher Qualität	Anzahl		268,00	296,00	220,00	230,00	230,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
5 Ist 2024	102 Dokumentarfilme digitalisiert und archiviert; 42 Videos erstellt; 163 Aufnahmen gemacht und 53 Geräte ausgeliehen								

Amt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen

Leistung		1 Wirtschaftliche Vergünstigungen für die Förderung von Zweisprachigkeit und Fremdsprachen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf ordentlichen Beitrag	Anzahl		15,00	10,00	15,00	15,00	15,00	●
2	Eingereichte Anträge auf Beitrag für Projekte	Anzahl		12,00	9,00	10,00	10,00	10,00	●
3	Begünstigte Kulturorganisationen	Anzahl		14,00	13,00	12,00	12,00	12,00	●
4	Beratung, Coaching	h		70,00	70,00	70,00	70,00	70,00	●



5	Erstellte Akte für die Bearbeitung der Anträge auf Beitrag	Anzahl		68,00	79,00	60,00	60,00	60,00	●
6	Qualitatives Monitoring der Tätigkeiten der Sprachagenturen	Anzahl			24,00	40,00	40,00	40,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
6	Ist 2024	Das Qualitätsmonitoring der Sprachkurse fiel geringer aus als erwartet, da es weniger neue Lehrkräfte zu beobachten gab.							

Leistung		2 Förderung der Kenntnis der Zweitsprache Deutsch und Anregung zum Studium von Fremdsprachen durch autonomes Lernen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bibliotheksbesucher/innen	Anzahl	27.630,00	34.336,00	39.696,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00	●
2	Aktive Benutzer (min. 1 Entlehnung/Jahr)	Anzahl	1.955,00	2.220,00	2.137,00	2.100,00	2.200,00	2.250,00	●
3	Entliehene Medien	Anzahl	13.116,00	14.202,00	15.216,00	14.000,00	15.000,00	15.500,00	●
4	Individuelle Beratungsgespräche (Autonomes Lernen, internationale Sprachzertifikate und Auslandsaufenthalte)	Anzahl	2.286,00	506,00	637,00	600,00	650,00	670,00	●
5	Veranstaltungen und Projekte zum Sprachlernen in Sprachzentren	Anzahl		91,00	313,00	40,00	85,00	90,00	●
6	Präsentation der Dienstleistungen, die von den Zentren angeboten werden (in Präsenz und online) sowie Führungen	Anzahl		53,00	54,00	50,00	60,00	60,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Die Besucherzahlen sind in beiden Zentren gestiegen, auch dank der zahlreichen Dienstleistungen und Aktivitäten, die den Nutzern angeboten werden.							
5	Ist 2024	Es wurden mehr Veranstaltungen organisiert als ursprünglich geplant (Conversation Club in Italienisch, Deutsch und Englisch, Konversationstreffen über die englische Literatur, Konversationen one to one in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch mit Einbeziehung von Oberschülern, Tage der Zweisprachigkeitsprüfung in Zusammenarbeit mit dem Amt für die Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfung, Kino und Sprachen, Video Language Culture Player, Festival mit Versanstaltungen über Mexico).							

Amt für Jugendarbeit

Leistung		1 Finanzierung der Jugendorganisationen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Beitrag und auf Auszahlung	Anzahl	179,00	192,00	198,00	160,00	160,00	160,00	◐
2	Begünstigte Kulturorganisationen	Anzahl	38,00	36,00	36,00	38,00	38,00	38,00	◐

Leistung		2 Projekte im Bereich der Jugendpolitik							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Projekte (direkt und durch Jugendorganisationen)	Anzahl	39,00	49,00	51,00	39,00	40,00	40,00	◐



Italienische Landesbibliothek "Claudia Augusta"

Leistung		1 Bibliotheksverwaltung und bibliothekarischen Dienste							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Getätigte Einkäufe und Inventarisierungen	Anzahl	8.595,00	4.848,00	6.000,00	6.000,00	5.000,00	5.000,00	●
2	Katalogisiertes Material	Anzahl	8.595,00	8.379,00	6.000,00	6.000,00	5.000,00	4.000,00	◐
3	Erweiterte Sammlung Biblioweb	Anzahl	8.000,00	7.000,00	7.000,00	8.000,00	10.000,00	8.000,00	◐
4	Pflichtexemplarrecht	Anzahl	200,00	392,00	250,00	200,00	150,00	100,00	●
5	Registrierte Ausleihen im Sitz	Anzahl	8.428,00	12.158,00	13.029,00	6.000,00	5.000,00	5.000,00	●
6	Durchgeführte Konsultationen im Sitz	Anzahl	3.600,00	5.984,00	2.450,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	●
7	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	3.000,00	400,00	365,00	300,00	400,00	300,00	●
8	Interlibrary Loan & Document Delivery	Anzahl	2.494,00	3.000,00	2.950,00	500,00	500,00	500,00	●
9	Web-Podcast Blog	Anzahl	30.000,00	30.000,00	20.000,00	20.000,00	22.000,00	20.000,00	●
10	Transkription von Audiomaterial zu Forschungszwecken, Videointerviews	Anzahl	20,00	10,00	12,00	10,00	10,00	10,00	●
11	Digitalisierung von Material vom historischen Interesse	Anzahl	400,00	200,00	260,00	200,00	300,00	300,00	●
12	Verträge Landesbibliothek	Anzahl	367,00	397,00	250,00	150,00	150,00	150,00	●
13	Planung und Verwaltung der direkten Arbeiten	h	4.000,00	4.000,00	5.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	●
14	Leistungsfähige Organisation und Instandhaltung des Lagers	Anzahl	1.400,00	2.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	◐

Leistung		2 Initiativen und Projekte							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verliehene Claudia Augusta Preise	Anzahl	29,00	28,00	30,00	25,00	25,00	25,00	●
2	Organisierte Buchvorstellungen und Debatten	Anzahl	68,00	90,00	76,00	20,00	20,00	25,00	●
3	Registrierte Besucher	Anzahl	39.319,00	36.413,00	40.484,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	●
4	Förderung von Lesen und Diensten durch Radiosendungen	Anzahl	20,00	16,00	10,00	6,00	6,00	6,00	●

Abteilung Wirtschaftsentwicklung



Amt für Handwerk und Gewerbegebiete

Leistung		1 Handwerksordnung und Anerkennung der Berufsqualifikationen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge auf Anerkennung von ausländischen Berufsbefähigungen	Anzahl			20,00	20,00	15,00	20,00	●
2	Durchgeführte ergänzende Eignungsprüfungen zur Anerkennung von ausländischen Berufsbefähigungen	Anzahl	7,00	9,00	2,00	4,00	3,00	4,00	●
3	Bearbeitete Verwaltungsbeschwerden	Anzahl	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	●

Leistung		2 Förderung des Wirtschaftssektors Handwerk: Investitionen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausbezahlte Anträge auf Darlehen	Anzahl	3,00	2,00	1,00	3,00	3,00	2,00	●
2	Eingereichte Anträge	Anzahl			207,00	250,00	200,00	180,00	●
3	Genehmigte Anträge	Anzahl			141,00	100,00	100,00	110,00	●
4	Ausbezahlte Anträge - Unternehmen	Anzahl			143,00	80,00	80,00	80,00	●

Leistung		3 Förderung des Wirtschaftssektors Handwerk: Initiativen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge - Unternehmen	Anzahl	259,00	262,00	224,00	250,00	190,00	185,00	●
2	Genehmigte Anträge - Unternehmen	Anzahl	201,00	215,00	227,00	245,00	200,00	220,00	●
3	Ausbezahlte Anträge - Unternehmen	Anzahl			229,00	265,00	170,00	180,00	●
4	Eingereichte Anträge - Verbände	Anzahl	47,00	38,00	52,00	40,00	35,00	30,00	●
5	Genehmigte Anträge - Verbände	Anzahl	42,00	36,00	39,00	35,00	30,00	25,00	●
6	Ausbezahlte Anträge - Verbände	Anzahl	22,00	40,00	45,00	30,00	25,00	20,00	●
7	Jährliche Finanzierung an IDM: Film Commission und Musik Fonds	Anzahl		10,00	1,00	1,00	2,00	2,00	●

Leistung		4 Ansiedlungsservice, Vergabe von Beiträgen und Finanzierungen für Gewerbegebiete							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Genehmigte Anträge auf Zuweisung von Flächen/Ansiedlung im Vertragsverfahren	Anzahl	0,00	2,00	0,00	2,00	3,00	2,00	●
2	Genehmigte Finanzierungen an Gemeinden für die Erschließung von Gewerbegebieten	Anzahl	7,00	12,00	14,00	4,00	4,00	2,00	●
3	Ausbezahlte Finanzierungen an Gemeinden für die Erschließung von Gewerbegebieten	Anzahl	5,00	5,00	15,00	5,00	5,00	4,00	●
4	Genehmigte Anträge auf Finanzierung von Unternehmen für Ankauf von Gewerbeflächen	Anzahl	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	●
5	Ausbezahlte Anträge auf Finanzierung von Unternehmen für den Ankauf von Gewerbeflächen	Anzahl	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	●



Amt für Industrie und Gruben

Leistung		1 Förderung des Wirtschaftssektors Industrie: Investitionen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge	Anzahl			802,00	800,00	800,00	800,00	●
2	Genehmigte Anträge	Anzahl			587,00	780,00	780,00	780,00	●
3	Ausbezahlte Anträge	Anzahl			471,00	550,00	550,00	550,00	●

Leistung		2 Förderung des Wirtschaftssektors Industrie: Initiativen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge Internationalisierung, Beratung und Weiterbildung	Anzahl	307,00	312,00	315,00	250,00	300,00	250,00	●
2	Genehmigte Anträge Internationalisierung, Beratung und Weiterbildung	Anzahl	201,00	268,00	281,00	200,00	250,00	200,00	●
3	Ausbezahlte Anträge Internationalisierung, Beratung und Weiterbildung	Anzahl	260,00	287,00	263,00	150,00	150,00	150,00	●
4	Eingereichte Anträge Körperschaften und Vereinigungen	Anzahl	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	●
5	Ausbezahlte Anträge Körperschaften und Vereinigungen	Anzahl	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	●
6	Genehmigte Anträge Körperschaften und Vereinigungen	Anzahl	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	●

Leistung		3 Regelung der Abbautätigkeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Neueröffnungen	Anzahl	11,00	6,00	3,00	7,00	7,00	7,00	◐
2	Erweiterungen oder Varianten	Anzahl	8,00	3,00	8,00	10,00	10,00	10,00	◐
3	Verlängerungen	Anzahl	20,00	12,00	13,00	8,00	8,00	8,00	●
4	Übertragungen	Anzahl	1,00	3,00	4,00	3,00	3,00	3,00	●
5	Erteilte Genehmigungen von Anlagen	Anzahl	0,00	2,00	0,00	2,00	2,00	2,00	◐
6	Eingereichte Rekurse	Anzahl	2,00	2,00	5,00	7,00	7,00	7,00	◐
7	Freistellungen Bankgarantie	Anzahl	9,00	11,00	14,00	10,00	10,00	10,00	◐

Leistung		4 Planung, Koordinierung und Kontrolle der Abbautätigkeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Lokalausweise	Anzahl			130,00	130,00	130,00	130,00	○
2	Erlassene Verordnungen und Strafen	Anzahl	13,00	19,00	44,00	15,00	10,00	10,00	○
3	Durchgeführte Sicherungsmaßnahmen für die Bewachung des Bergwerks	Anzahl	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	●
4	Autorisierungen von Sprengladungen	Anzahl	13,00	15,00	10,00	15,00	15,00	15,00	◐



5	Koordinierungstreffen	Anzahl	1,00	1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	●

Amt für Handel und Dienstleistungen

Leistung		1 Förderung der Wirtschaftssektoren Handel und Dienstleistungen: Investitionen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge	Anzahl			595,00	600,00	400,00	400,00	●
2	Genehmigte Anträge	Anzahl			307,00	40,00	400,00	400,00	●
3	Ausbezahlte Anträge	Anzahl			307,00	40,00	400,00	400,00	●
4	Ausbezahlte Anträge auf Finanzierung	Anzahl			41,00	60,00	60,00	60,00	●

Leistung		2 Förderung der Wirtschaftssektoren Handel und Dienstleistungen: Initiativen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge	Anzahl			593,00	650,00	650,00	650,00	●
2	Genehmigte Anträge	Anzahl			448,00	420,00	600,00	600,00	●
3	Ausbezahlte Anträge	Anzahl			378,00	420,00	440,00	440,00	●

Leistung		3 Handels- und Dienstleistungsordnung: Tankstellen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erteilte Genehmigungen für Tankstellen	Anzahl	53,00	95,00	87,00	60,00	95,00	95,00	●

Leistung		4 Handels- und Dienstleistungsordnung und Regelung des Messesektors							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge auf Einstufung von Messeveranstaltungen	Anzahl	16,00	31,00	19,00	19,00	33,00	33,00	○
2	Erteilte Rechtsgutachten und Stellungnahmen	Anzahl	168,00	92,00	152,00	190,00	95,00	95,00	○
3	Jährliche Finanzierung der Tätigkeit der Handelskammer	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
4	Jährliche Finanzierung der Tätigkeit der IDM	Anzahl	2,00	1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	●

Leistung		5 Südtiroler Qualitätszeichen und Dachmarke							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Genehmigte Anträge auf Benutzung des Qualitätszeichens	Anzahl	9,00	16,00	14,00	7,00	20,00	20,00	○
2	Genehmigte Anträge auf Produktlizenzen	Anzahl	1,00	1,00	2,00	3,00	3,00	3,00	○
3	Anträge auf Beitrag für Werbeprogramme und Qualitätskontrollen	Anzahl	19,00	6,00	5,00	20,00	10,00	10,00	○



Direktion Ladinische Bildung und Kultur

Leistung	1 Evaluation des ladinischen Bildungssystems							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Externe Evaluationen	Anzahl	1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
2 Begleitung bei nationalen und internationalen Lernstandserhebungen (INVALSI und PISA)	Anzahl	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	●
3 Evaluationsforschungsprojekte	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●

Landesdirektion Ladinische Kindergärten und Schulen

Leistung	1 Aufsicht und Qualitätscontrolling							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Erstellte Konzepte für Anpassungen staatlicher- und Landesbestimmungen	Anzahl	6,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	●
2 Sessionen der Ladinisch-Prüfung gemäß DPR Nr. 89/1983	Anzahl	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●
3 Begleitete Kommissionen der Abschlussprüfung	Anzahl	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	●
4 Durchgeführte Beratungsgespräche	Anzahl	40,00	68,00	68,00	65,00	70,00	70,00	●
5 Referententätigkeit	Anzahl	8,00	7,00	8,00	6,00	6,00	6,00	●
6 Durchgeführte Inspektionen	Anzahl		17,00	13,00	20,00	10,00	10,00	●

Leistung	2 Begleitungs- und Unterstützungsmaßnahmen im Bereich Inklusion							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Kinder und Jugendliche mit besonderen Bildungsbedürfnissen	Anzahl	225,00	264,00	248,00	263,00	265,00	265,00	●
2 Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund	Anzahl	205,00	199,00	191,00	179,00	180,00	180,00	●
3 Geplante und organisierte Fortbildungskurse und/oder geleistete Referententätigkeit	Anzahl	25,00	10,00	14,00	7,00	7,00	7,00	●
4 Integrationssitzungen	Anzahl	216,00	220,00	247,00	220,00	220,00	220,00	●
5 Sprachsummercamps für Kinder & Jugendliche mit Migrationshintergrund	Anzahl	2,00	9,00	7,00	9,00	9,00	9,00	●
6 Durchgeführte Beratungen	Anzahl		207,00	210,00	211,00	211,00	211,00	●

Pädagogischer Bereich

Leistung	1 Entwicklung und Herausgabe von didaktischem Material							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Erstellte Publikationen im Jahr	Anzahl	7,00	1,00	34,00	3,00	23,00	3,00	●



2	Didaktische Materialien / Stückzahlen	Anzahl	7.000,00	100,00	9.850,00	3.000,00	4.800,00	1.500,00	●
3	Erreichte Zielpersonen	Anzahl	3.000,00	1.000,00	1.500,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	●
4	Neue Bereitstellung von Unterrichtsunterlagen für Lehrpersonen in digitaler Form	Anzahl	7,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		2 Professionalisierung und Schulentwicklung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erreichte Zielpersonen	Anzahl		350,00	1.134,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	●
2	Angebotene Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl		84,00	91,00	70,00	70,00	70,00	●
3	Durchgeführte Projekte zur Schulentwicklung	Anzahl		5,00	3,00	3,00	3,00	3,00	●
4	Durchgeführte Sportmeisterschaften	Anzahl		8,00	12,00	10,00	10,00	8,00	●
5	Schulsportprojekte	Anzahl		11,00	5,00	3,00	3,00	3,00	●
6	Beteiligte Lehrpersonen an Projekten / Maßnahmenpaketen	%		75,00	135,00	25,00	30,00	30,00	○

Abteilung Ladinische Bildungs- und Kulturverwaltung

Leistung		1 Rechtsberatung und Verwaltungskoordination							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Beratungen für die Bildungs- und Kulturdirektion	Anzahl			98,00	15,00	15,00	15,00	●
2	Durchgeführte Rechtsberatungen für die Schulen	Anzahl			49,00	15,00	15,00	15,00	●
3	Eingereichte Rekurse von Lehrpersonal bzw. Eltern	Anzahl			20,00	15,00	30,00	30,00	○

Leistung		2 Betreute größere Kulturprojekte anderer Träger							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Betreute Projekte	Anzahl			4,00	3,00	4,00	5,00	●

Leistung		3 Aufnahmeverfahren für Schulführungskräfte und InspektorInnen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Neuaufnahmen	Anzahl			1,00	1,00	1,00	1,00	●
2	Änderungen Führungsauftrag	Anzahl			0,00	1,00	2,00	2,00	●



Amt für Bildungsverwaltung

Leistung		1 Verwaltung des Schulpersonals und Schulfinanzierung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Schul- und Kindergartendirektionen		Anzahl	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	●
2 Kindergartenkinder		Anzahl	720,00	720,00	720,00	720,00	720,00	720,00	○
3 Schülerinnen und Schüler		Anzahl	2.266,00	2.266,00	2.266,00	2.550,00	2.550,00	2.550,00	○
4 Ausschreibungen für den Ankauf von didaktischem Material		Anzahl	57,00	58,00	58,00	68,00	68,00	68,00	●
5 Werkverträge		Anzahl	78,00	82,00	82,00	76,00	76,00	76,00	●
6 Eingereichte Anträge auf Zuweisungen von Seiten der Schulen		Anzahl	32,00	25,00	25,00	37,00	37,00	37,00	●
7 Eingereichte Anträge auf Sitzungsgelder		Anzahl	5,00	8,00	8,00	10,00	10,00	10,00	●
8 Eingereichte Anträge auf Aufnahme, Anerkennung der Zulagen und Mobilität des Lehrpersonals		Anzahl	340,00	356,00	356,00	473,00	473,00	473,00	○
9 Lehrpersonal und Schulführungskräfte im Stellenplan		Anzahl	425,00	425,00	425,00	425,00	425,00	425,00	●
10 Maßnahmen für Einstufungen und Laufbahnentwicklung		Anzahl	98,00	98,00	98,00	105,00	105,00	105,00	○

Amt für ladinische Kultur und Jugend

Leistung		1 Finanzielle Förderung im Bereich Kultur							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Eingereichte Anträge		Anzahl	89,00	120,00	109,00	105,00	115,00	118,00	●
2 Genehmigte Anträge		Anzahl	81,00	92,00	99,00	95,00	106,00	109,00	●
3 Projekte in Eigenregie		Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●

Leistung		2 Finanzielle Förderung im Bereich Jugendarbeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Eingereichte Anträge		Anzahl	14,00	15,00	15,00	18,00	18,00	22,00	○
2 Genehmigte Anträge		Anzahl	13,00	15,00	15,00	18,00	18,00	22,00	●
3 Projekte in Eigenregie		Anzahl	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●



Ressort Infrastrukturen und Mobilität

Abteilung Tiefbau

Leistung		1 Einziger Projektverantwortliche							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Arbeiten	Anzahl	16,00		64,00	40,00	40,00	40,00	

Leistung		2 Verfahrensverantwortliche							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Laufende Arbeiten	Anzahl		18,00	2,00	2,00	2,00	2,00	

Leistung		3 Genehmigung und Validierung der Projekte							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Überprüfung von Projekten	Anzahl	4,00		13,00	10,00	10,00	10,00	

Leistung		4 Abnahmen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Abnahmeprüfungen/Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten	Anzahl	0,00	2,00	13,00	10,00	10,00	10,00	

Amt für Straßenbau West

Leistung		1 Technische Unterstützung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Amtsinterne und amtsexterne technische Unterstützung		Anzahl	8,00	10,00	7,00	4,00	6,00	5,00	●

Leistung		2 Bewertungskommissionen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Kommissionen		Anzahl	7,00	2,00	1,00	2,00	1,00	1,00	●

Leistung		3 Planung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Amtsinterne und amtsexterne Projektierung, Machbarkeitsstudien und Vermessungen		Anzahl	27,00	26,00	14,00	10,00	9,00	8,00	◐



Leistung	4 Bauleitung								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Amtsinterne und amtsexterne Bauleitung		Anzahl	8,00	9,00	13,00	10,00	10,00	9,00	●

Leistung	5 Projektüberprüfung								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Überprüfung von Projekten		Anzahl	6,00	2,00	7,00	10,00	8,00	8,00	●

Leistung	6 Abnahmen								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Abnahmeprüfungen/Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten		Anzahl	4,00	3,00	0,00	4,00	2,00	2,00	●

Leistung	7 Einziger Projektverantwortliche								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Durchgeführte Arbeiten		Anzahl			21,00	21,00	21,00	21,00	●

Leistung	8 Verfahrensverantwortliche								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Durchgeführte Arbeiten		Anzahl			21,00	21,00	21,00	21,00	●

Amt für Straßenbau Mitte/Süd

Leistung	1 Technische Unterstützung								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Amtsinterne und amtsexterne technische Unterstützung		Anzahl	29,00	15,00	20,00	20,00	21,00	19,00	●

Leistung	2 Bewertungskommissionen								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Kommissionen		Anzahl	7,00	2,00	1,00	2,00	1,00	1,00	●

Leistung	3 Planung								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Amtsinterne und amtsexterne Projektierung, Machbarkeitsstudien und Vermessungen		Anzahl	13,00	12,00	14,00	16,00	14,00	5,00	●



Leistung	4 Bauleitung								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Amtsinterne und amtsexterne Bauleitung		Anzahl	14,00	14,00	10,00	11,00	11,00	6,00	◐

Leistung	5 Abnahmen								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Abnahmeprüfungen/Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten		Anzahl	6,00	14,00	15,00	15,00	12,00	6,00	◐

Leistung	6 Projektüberprüfung								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Überprüfung von Projekten		Anzahl	9,00	9,00	7,00	8,00	5,00	5,00	●

Leistung	7 Einziger Projektverantwortliche								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Laufende Arbeiten		Anzahl			51,00	48,00	45,00	35,00	●

Leistung	8 Verfahrensverantwortliche								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Laufende Arbeiten		Anzahl			38,00	38,00	0,00	0,00	●

Amt für Straßenbau Nord/Ost

Leistung	1 Technische Unterstützung								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Amtsinterne und amtsexterne technische Unterstützung		Anzahl	7,00	10,00	17,00	10,00	10,00	10,00	●

Leistung	2 Bewertungskommissionen								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Kommissionen		Anzahl	7,00	2,00	1,00	2,00	1,00	1,00	●

Leistung	3 Planung								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Amtsinterne und amtsexterne Projektierung, Machbarkeitsstudien und Vermessungen		Anzahl	21,00	28,00	15,00	15,00	15,00	15,00	◐



Leistung	4 Bauleitung								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Amtsinterne und amtsexterne Bauleitung		Anzahl	15,00	15,00	10,00	10,00	10,00	10,00	◐

Leistung	5 Abnahmen								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Abnahmeprüfungen/Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten		Anzahl	4,00	5,00	4,00	4,00	4,00	4,00	◐

Leistung	6 Projektüberprüfung								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Überprüfung von Projekten		Anzahl	3,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	●

Leistung	7 Einziger Projektverantwortliche								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Laufende Arbeiten		Anzahl			24,00	24,00	30,00	30,00	●

Leistung	8 Verfahrensverantwortliche								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Durchgeführte Arbeiten		Anzahl			24,00	24,00	30,00	30,00	◐

Leistung	9 Durchführung von statischen Überprüfungen von Brücken								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Statischen Überprüfungen		Anzahl	38,00	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00	●

Verwaltungsamt Tiefbau

Leistung	1 Verwaltung der geplanten Bauvorhaben und deren Finanzierung								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Vorgesehene Bauvorhaben in den Planungsinstrumenten		Anzahl		170,00	180,00	170,00	170,00	170,00	●

Leistung	2 Programmierung, Ausschreibung u. Verwaltung von Verträgen in der Ausführungsphase für Straßen-, Tunnel- und Brückenbauten und statische Kontrollen von Brücken: Unterstützung in verwaltungsrechtlicher und buchhalterischer Hinsicht der Ämter der Abteilung Tiefbau einschließlich des Brückendienstes								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Erstellte Beschlüsse		Anzahl		15,00	12,00	10,00	10,00	10,00	◐



2	Direktaufträge der Abteilung	Anzahl			13,00	10,00	10,00	10,00	●
3	Konventionen	Anzahl			4,00	5,00	5,00	5,00	●
4	Ausgearbeitete Verträge	Anzahl		185,00	165,00	100,00	100,00	100,00	●
5	Erstellte Dekrete	Anzahl		359,00	385,00	100,00	200,00	200,00	●
6	Durchgeführte Liquidierungen	Anzahl		714,00	677,00	400,00	400,00	400,00	●
7	Weitergabe	Anzahl			57,00	20,00	20,00	20,00	●
8	Führung der Ausschreibungen der Abteilung	Anzahl			14,00	15,00	15,00	15,00	●

Leistung		3 Verwaltung der Beiträge für den Bau, den Ausbau und die Begradigung von Straßen von Landesinteresse zugunsten der antragstellenden Körperschaften							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verfahrensverantwortliche für die genehmigten Beiträge	Anzahl		18,00	14,00	15,00	15,00	15,00	●

Leistung		4 Publikation von Ausschreibungsverfahren							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verfahrensverantwortliche/Ausschreibungsbehörde	Anzahl			14,00	15,00	15,00	15,00	●
2	Direktaufträge der Abteilung	Anzahl			13,00	10,00	10,00	10,00	●

Abteilung Straßendienst

Leistung		1 Instandhaltung technischer Anlagen und Reinigung der Tunnels							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Erneuerung/Neubau technischer Anlagen (außerordentliche Instandhaltung)	Anzahl	10,00	10,00	6,00	7,00	8,00	6,00	●
2	Durchgeführte ordentliche Instandhaltung von technischen Anlagen	Anzahl	91,00	94,00	93,00	90,00	92,00	95,00	●
3	Durchgeführte Tunnelreinigung	Anzahl	82,00	89,00	83,00	80,00	84,00	85,00	●
4	Durchgeführte Einsätze der VSI	Anzahl	370,00	359,00	363,00	350,00	372,00	375,00	●
5	Komplexe Tunnels	Anzahl	32,00	34,00	33,00	31,00	31,00	31,00	○

Straßendienst Vinschgau

Leistung		1 Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Erneuerungen des Asphaltes	km	19,00	25,00	45,00	25,00	20,00	30,00	●



2	Eingebaute Leitplanken und Stützmaueraufsätze	km	2,00	4,30	7,00	4,00	3,30	3,00	●
3	Kosten für errichtete / instandgehaltene Steinschlagschutzbauten	Euro	250.000,00	452.000,00	520.000,00	388.000,00	392.000,00	400.000,00	●
4	Durchgeführte Instandhaltungsprojekte	Anzahl	14,00	21,00	19,00	15,00	18,00	17,00	●

Leistung		2 Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Kosten für die durchgeführte Reinigung der Fahrbahnen, sowie für den Grünschnitt und den Winterdienst	Euro	433.000,00	462.000,00	435.000,00	420.000,00	431.000,00	450.000,00	●
2	Kosten für kleine Eingriffe ordentlicher Instandhaltung entlang des Straßennetzes	Euro	350.000,00	326.000,00	331.000,00	320.000,00	350.000,00	370.000,00	●
3	Kosten für die ordentliche Instandhaltung des Fuhrparks	Euro	719.000,00	724.000,00	850.000,00	700.000,00	719.000,00	600.000,00	●
4	Gefahrene Streckenkilometer für die Durchführung des Winterdienstes	km	40.000,00	48.000,00	48.500,00	54.000,00	56.000,00	55.000,00	●

Leistung		3 Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	0,00	238,00	171,00	180,00	241,00	190,00	●
2	Durchgeführte kleinere Sanierungseingriffe	Anzahl	1,00	4,00	6,00	3,00	2,00	3,00	●
3	Brücken im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	241,00	241,00	241,00	241,00	241,00	241,00	○

Leistung		4 Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Einsätze bei Notfällen / Unfällen	Anzahl	4,00	5,00	2,00	3,00	3,00	3,00	●
2	Tunnels im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	27,00	28,00	27,00	27,00	27,00	28,00	○

Leistung		5 Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Gutachten und Berichte	Anzahl	138,00	162,00	115,00	130,00	150,00	155,00	●

Straßendienst Burggrafenamt

Leistung		1 Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Erneuerungen des Asphaltes	km	25,00	32,50	29,00	24,00	26,50	28,00	●
2	Eingebaute Leitplanken und Stützmaueraufsätze	km	3,10	5,20	6,00	3,00	4,30	5,20	●



3	Kosten für errichtete / instandgehaltene Steinschlagschutzbauten	Euro	450.000,00	610.000,00	670.000,00	520.000,00	512.000,00	554.000,00	●
4	Durchgeführte Instandhaltungsprojekte	Anzahl	18,00	23,00	31,00	23,00	21,00	27,00	◐

Leistung		2 Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Kosten für die durchgeführte Reinigung der Fahrbahnen, sowie für den Grünschnitt und den Winterdienst	Euro	580.000,00	571.000,00	540.000,00	545.000,00	565.000,00	610.000,00	●
2	Kosten für kleine Eingriffe ordentlicher Instandhaltung entlang des Straßennetzes	Euro	650.000,00	481.000,00	465.000,00	430.000,00	444.000,00	458.000,00	●
3	Kosten für die ordentliche Instandhaltung des Fuhrparks	Euro	990.000,00	932.000,00	910.000,00	840.000,00	948.000,00	910.000,00	●
4	Gefahrene Streckenkilometer für die Durchführung des Winterdienstes	km	68.000,00	80.500,00	62.000,00	82.000,00	82.000,00	84.000,00	●

Leistung		3 Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	416,00	150,00	392,00	380,00	250,00	278,00	◐
2	Durchgeführte kleinere Sanierungseingriffe	Anzahl	5,00	4,00	3,00	4,00	3,00	2,00	◐
3	Brücken im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	416,00	416,00	416,00	416,00	416,00	416,00	○

Leistung		4 Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Einsätze bei Notfällen / Unfällen	Anzahl	11,00	9,00	9,00	5,00	7,00	6,00	◐
2	Tunnels im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	51,00	51,00	51,00	51,00	51,00	52,00	○

Leistung		5 Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Gutachten und Berichte	Anzahl	125,00	110,00	92,00	100,00	100,00	100,00	●

Straßendienst Bozen/Unterland

Leistung		1 Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Erneuerungen des Asphaltes	km	19,00	21,20	19,00	22,40	25,00	25,00	◐
2	Eingebaute Leitplanken und Stützmaueraufsätze	km	1,80	3,30	2,80	3,70	4,20	4,00	◐
3	Kosten für errichtete / instandgehaltene Steinschlagschutzbauten	Euro	380.000,00	405.000,00	395.000,00	444.000,00	395.000,00	390.000,00	●



4	Durchgeführte Instandhaltungsprojekte	Anzahl	12,00	18,00	14,00	20,00	18,00	19,00	●

Leistung		2 Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Kosten für die durchgeführte Reinigung der Fahrbahnen, sowie für den Grünschnitt und den Winterdienst	Euro	497.000,00	454.000,00	365.000,00	388.000,00	493.000,00	490.000,00	●
2	Kosten für kleine Eingriffe ordentlicher Instandhaltung entlang des Straßennetzes	Euro	382.000,00	325.000,00	335.000,00	350.000,00	377.000,00	380.000,00	●
3	Kosten für die ordentliche Instandhaltung des Fuhrparks	Euro	814.000,00	798.000,00	680.000,00	750.000,00	804.000,00	800.000,00	●
4	Gefahrene Streckenkilometer für die Durchführung des Winterdienstes	km	40.000,00	50.500,00	41.000,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00	●

Leistung		3 Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	0,00	228,00	205,00	0,00	233,00	235,00	●
2	Durchgeführte kleinere Sanierungseingriffe	Anzahl	2,00	5,00	3,00	2,00	2,00	3,00	●
3	Brücken im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	233,00	233,00	233,00	233,00	233,00	233,00	○

Leistung		4 Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Einsätze bei Notfällen / Unfällen	Anzahl	4,00	7,00	3,00	4,00	5,00	5,00	●
2	Tunnels im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	○

Leistung		5 Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Gutachten und Berichte	Anzahl	146,00	153,00	128,00	135,00	140,00	138,00	●

Straßendienst Salten/Schlern

Leistung		1 Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Erneuerungen des Asphaltes	km	35,00	27,00	21,00	25,00	26,00	26,00	●
2	Eingebaute Leitplanken und Stützmaueraufsätze	km	4,50	5,10	5,00	3,00	4,30	4,60	●
3	Kosten für errichtete / instandgehaltene Steinschlagschutzbauten	Euro	508.000,00	625.000,00	510.000,00	500.000,00	511.000,00	520.000,00	●
4	Durchgeführte Instandhaltungsprojekte	Anzahl	20,00	24,00	17,00	20,00	21,00	21,00	●



Leistung		2 Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Kosten für die durchgeführte Reinigung der Fahrbahnen, sowie für den Grünschnitt und den Winterdienst	Euro	560.000,00	559.000,00	470.000,00	495.000,00	562.000,00	557.000,00	●
2	Kosten für kleine Eingriffe ordentlicher Instandhaltung entlang des Straßennetzes	Euro	445.000,00	445.000,00	422.000,00	420.000,00	439.000,00	440.000,00	●
3	Kosten für die ordentliche Instandhaltung des Fuhrparks	Euro	939.000,00	920.000,00	825.000,00	890.000,00	936.000,00	900.000,00	●
4	Gefahrenre Streckenkilometer für die Durchführung des Winterdienstes	km	58.000,00	61.000,00	55.000,00	63.000,00	62.000,00	64.000,00	●

Leistung		3 Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	371,00	195,00	365,00	370,00	370,00	370,00	◐
2	Durchgeführte kleinere Sanierungseingriffe	Anzahl	4,00	5,00	4,00	3,00	3,00	4,00	◐
3	Brücken im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	371,00	371,00	371,00	371,00	371,00	371,00	○

Leistung		4 Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Einsätze bei Notfällen / Unfällen	Anzahl	8,00	8,00	2,00	4,00	5,00	6,00	◐
2	Tunnels im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	58,00	58,00	58,00	58,00	58,00	58,00	○

Leistung		5 Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Gutachten und Berichte	Anzahl	142,00	138,00	128,00	135,00	140,00	145,00	●

Straßendienst Eisacktal

Leistung		1 Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Erneuerungen des Asphaltes	km	28,00	33,50	26,00	30,00	29,20	32,00	◐
2	Eingebaute Leitplanken und Stützmaueraufsätze	km	2,10	6,30	6,00	4,00	4,00	5,00	◐
3	Kosten für errichtete / instandgehaltene Steinschlagschutzbauten	Euro	350.000,00	825.000,00	515.000,00	530.000,00	570.000,00	580.000,00	●
4	Durchgeführte Instandhaltungsprojekte	Anzahl	17,00	29,00	18,00	20,00	23,00	25,00	◐



Leistung		2 Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Kosten für die durchgeführte Reinigung der Fahrbahnen, sowie für den Grünschnitt und den Winterdienst	Euro	635.000,00	635.000,00	620.000,00	614.000,00	622.000,00	623.000,00	●
2	Kosten für kleine Eingriffe ordentlicher Instandhaltung entlang des Straßennetzes	Euro	510.000,00	492.000,00	498.000,00	490.000,00	488.000,00	490.000,00	●
3	Kosten für die ordentliche Instandhaltung des Fuhrparks	Euro	1.045.000,00	1.105.000,00	998.000,00	1.020.000,00	1.041.000,00	1.000.000,00	●
4	Gefahrenre Streckenkilometer für die Durchführung des Winterdienstes	km	77.000,00	79.000,00	79.000,00	82.000,00	82.000,00	82.000,00	●

Leistung		3 Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	1,00	370,00	369,00	0,00	374,00	375,00	◐
2	Durchgeführte kleinere Sanierungseingriffe	Anzahl	8,00	6,00	7,00	4,00	4,00	5,00	◐
3	Brücken im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	374,00	374,00	374,00	374,00	374,00	374,00	○

Leistung		4 Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Einsätze bei Notfällen / Unfällen	Anzahl	7,00	9,00	4,00	5,00	6,00	6,00	◐
2	Tunnels im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	15,00	15,00	16,00	15,00	15,00	15,00	○

Leistung		5 Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Gutachten und Berichte	Anzahl	110,00	105,00	78,00	95,00	100,00	105,00	●

Straßendienst Pustertal

Leistung		1 Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Erneuerungen des Asphaltes	km	32,00	32,00	29,00	25,00	29,40	29,40	◐
2	Eingebaute Leitplanken und Stützmaueraufsätze	km	2,50	6,20	5,00	3,00	4,80	4,90	◐
3	Kosten für errichtete / instandgehaltene Steinschlagschutzbauten	Euro	580.000,00	635.000,00	620.000,00	496.000,00	572.000,00	580.000,00	●
4	Durchgeführte Instandhaltungsprojekte	Anzahl	18,00	26,00	24,00	22,00	23,00	25,00	◐



Leistung		2 Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Kosten für die durchgeführte Reinigung der Fahrbahnen, sowie für den Grünschnitt und den Winterdienst	Euro	642.000,00	845.000,00	602.000,00	610.000,00	627.000,00	630.000,00	●
2	Kosten für kleine Eingriffe ordentlicher Instandhaltung entlang des Straßennetzes	Euro	510.000,00	495.000,00	482.000,00	480.000,00	493.000,00	495.000,00	●
3	Kosten für die ordentliche Instandhaltung des Fuhrparks	Euro	1.063.000,00	1.053.000,00	1.042.000,00	1.030.000,00	1.052.000,00	1.060.000,00	●
4	Gefahrenre Streckenkilometer für die Durchführung des Winterdienstes	km	76.000,00	81.000,00	71.000,00	83.000,00	83.000,00	83.000,00	●

Leistung		3 Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	366,00	201,00	358,00	366,00	366,00	366,00	◐
2	Durchgeführte kleinere Sanierungseingriffe	Anzahl	6,00	8,00	6,00	5,00	6,00	6,00	◐
3	Brücken im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	366,00	366,00	366,00	366,00	366,00	366,00	○

Leistung		4 Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Einsätze bei Notfällen / Unfällen	Anzahl	6,00	11,00	8,00	6,00	7,00	6,00	◐
2	Tunnels im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	33,00	32,00	33,00	32,00	32,00	32,00	○

Leistung		5 Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Gutachten und Berichte	Anzahl	308,00	312,00	238,00	280,00	300,00	290,00	●

Verwaltungsamt für Straßen

Leistung		1 Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erlassene Konzessionen	Anzahl	331,00	312,00	268,00	280,00	300,00	290,00	◐
2	Ausgestellte Ermächtigungen zur Ausführung von Arbeiten an Straßenkörper und Bannstreifen	Anzahl	275,00	221,00	242,00	240,00	250,00	252,00	◐
3	Ausgestellte Unbedenklichkeitserklärungen in bewohnten Ortschaften	Anzahl	402,00	362,00	369,00	380,00	400,00	380,00	◐
4	Erstellte Gutachten für Veranstaltungen auf Straßen	Anzahl	132,00	136,00	95,00	100,00	120,00	140,00	◐



Leistung		2 Verwaltung der Straßendomäne							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Entdemanialisierung von Gütern der Straßendomäne	Anzahl	27,00	29,00	16,00	20,00	25,00	24,00	●
2	Durchgeführte Überführungen von Gütern der Straßendomäne	Anzahl	81,00	86,00	69,00	80,00	100,00	85,00	●
3	Durchgeführte Rückgriffsverfahren für Schäden an Gütern der Straßendomäne	Anzahl	132,00	141,00	92,00	100,00	120,00	110,00	●
4	Abgeschlossene Mietverträge für Immobilien	Anzahl	3,00	1,00	2,00	1,00	1,00	2,00	◐

Leistung		3 Straßenbeschilderung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erlassene Verordnungen	Anzahl	32,00	58,00	38,00	45,00	45,00	48,00	●
2	Durchgeführte Geschwindigkeitserhebungen	Anzahl	148,00	91,00	85,00	70,00	80,00	81,00	◐
3	Angebrachte Straßenschilder	Anzahl	3.171,00	3.985,00	4.065,00	4.000,00	4.100,00	4.200,00	●
4	Ausgeführte horizontale Straßenbeschilderung	km	2.411,00	3.085,00	2.869,00	2.800,00	3.000,00	3.100,00	●
5	Erteilte Genehmigungen und Unbedenklichkeitserklärungen für Werbeschilder	Anzahl	149,00	191,00	168,00	180,00	200,00	210,00	●

Leistung		4 Verwaltung der Schadensersatzforderungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Schadensersatzforderungen	Anzahl	162,00	208,00	172,00	180,00	200,00	210,00	○

Leistung		5 Ordentliche und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten - Verwaltung Ausschreibungen und Vergabe von Aufträgen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte halbamtliche Ausschreibungen für die Vergabe von Arbeiten	Anzahl	130,00	145,00	128,00	114,00	120,00	118,00	◐
2	Erteilte Akkordbauaufträge	Anzahl	109,00	179,00	145,00	130,00	150,00	140,00	◐
3	Durchgeführte zentralisierte Ausschreibungen für Einkäufe	Anzahl	8,00	8,00	5,00	3,00	3,00	5,00	◐
4	Erteilte Aufträge an Freiberufler	Anzahl	128,00	138,00	105,00	113,00	120,00	125,00	◐
5	Erteilte Direktaufträge für Arbeiten, Dienstleistungen und Lieferungen	Anzahl	108,00	179,00	138,00	124,00	150,00	130,00	◐

Technisches Straßenamt

Leistung		1 Brückensanierung und -überwachung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Sanierung von Dehnfugen	Anzahl	13,00	16,00	14,00	13,00	14,00	14,00	◐
2	Eingebaute neue Leitplanken	Anzahl	11,00	13,00	11,00	9,00	11,00	11,00	◐

3	Durchgeführte statische / technologische Reparatureingriffe	Anzahl	11,00	13,00	10,00	8,00	8,00	9,00	
4	Durchgeführte Inspektionen	Anzahl	1.173,00	1.165,00	1.023,00	1.098,00	1.175,00	1.180,00	
5	Erstellte Gutachten für Sondertransporte mit Gewicht über 44 Tonnen	Anzahl	209,00	231,00	178,00	197,00	220,00	210,00	

Leistung		2 Reglementierung und Schutz des Straßenvermögens							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erteilte Genehmigungen für Sondertransporte	Anzahl	3.648,00	2.989,00	2.862,00	3.000,00	3.000,00	3.050,00	●
2	Erteilte Durchfahrtsgenehmigungen in Abweichung von einem Verbot	Anzahl	53,00	98,00	73,00	90,00	100,00	95,00	●

Abteilung Mobilität

Amt für Infrastrukturen und nachhaltige Mobilität

Leistung		1 Verwaltung landeseigene Bahnlinie Meran Mals und Trambahn Ritten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Konzessionen öffentliche Grundbesetzung entlang der Bahnlinie Meran–Mals	Anzahl	3,00	6,00	1,00	5,00	4,00	5,00	
2	Technische Ermächtigungen	Anzahl	33,00	17,00	9,00	20,00	20,00	20,00	
3	Ermächtigungen für Verkauf oder Pacht von Grundstücken	Anzahl	1,00	1,00	11,00	4,00	4,00	4,00	

Leistung		2 Durchführung von Projekten im Eisenbahn- und Busbereich							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Laufende Projekte	Anzahl			9,00	7,00	7,00	7,00	●
2	Abgeschlossene Projekte	Anzahl			2,00	1,00	1,00	1,00	●

Leistung		3 Kontrolle Bahninfrastruktur, Sicherheitsüberprüfung landeseigenes Eisenbahnrollmaterial, Flugverkehr und Binnenschifffahrt							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Überprüfung Flugmeldungen	Anzahl	50,00	90,00	96,00	50,00	50,00	60,00	
2	Verwaltungsstrafen Flugverbot	Anzahl	0,00	1,00	2,00	1,00	1,00	2,00	
3	Ausstellung Schifffahrtslizenzen	Anzahl	10,00	0,00	0,00	5,00	1,00	1,00	
4	Jährliche Hauptuntersuchungen der Züge, um die Sicherheit des Rollmaterials zu überprüfen	Anzahl	8,00	12,00	8,00	8,00	8,00	8,00	
5	Inbetriebnahme neuer Züge	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15,00	



Leistung		4 Genehmigungen von Haltestellen und Infrastrukturen - Technische Dienste							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Abgenommene Bushaltestellen	Anzahl		85,00	121,00	100,00	90,00	100,00	◐
2	Abgeänderte Bushaltestellen	Anzahl		65,00	45,00	50,00	60,00	50,00	●

Leistung		5 Nachhaltige Mobilität – Umsetzung Maßnahmen (Verkehrsvermeidung, -verlagerung, -verbesserung inkl. Radmobilität)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Genehmigte Anträge auf Beitrag für nachhaltige Mobilitätsprojekte (Radwege, Bushaltestellen und diverse Projekte Green Mobility)	Euro			17.512.334,80	700.000,00	10.000.000,00	10.000.000,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1	Ist 2024	Angesichts der großen Zahl von Anträgen und der hohen Qualität der vorgeschlagenen Projekte wurde auf politischer Ebene beschlossen, die im Haushalt vorgesehenen Mittel im Laufe des Jahres zu erhöhen (mit Nachtragshaushalt).							

Amt für Personenverkehr

Leistung		1 Organisation, Verwaltung, Kontrolle sowie Finanzierung der Liniendienste (Bus und Bahn) und ergänzenden Dienste							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Gefahrene Buskilometer	Mio. km	38,00	40,10	39,00	37,50	37,50	37,50	●
2	Ausgaben für Dienstverträge Bus	Mio. €		143,80	142,40	120,50	120,50	120,50	●
3	Gefahrene Zugkilometer	Mio. km	5,50	5,90	6,10	8,50	4,90	6,70	●
4	Ausgaben für Dienstverträge Zug	Mio. €		76,40	79,40	76,50	76,50	76,50	●
5	Jährliche Fahrten Seilbahnen	Anzahl		975.000,00	975.000,00	975.000,00	975.000,00	975.000,00	◐
6	Ausgaben für Dienstverträge Seilbahnen	Mio. €		4,50	5,30	4,50	4,50	4,50	●
7	Innerhalb der vorgesehenen Frist gewährte Anträge auf Einrichtung von ergänzenden touristischen, nicht touristischen und von EU-Interesse Liniendiensten	Anzahl			69,00	60,00	45,00	45,00	○
8	Innerhalb der vorgesehenen Frist gewährte Anträge auf Beitrag für die Einrichtung von ergänzenden touristischen, nicht touristischen und von EU-Interesse Liniendiensten	Euro			4.600.000,00	3.600.000,00	3.600.000,00	3.600.000,00	●

Kommentar zum Indikator

1	Buskilometer liegen im Datawarehouse für eine Fahrplanperiode auf. Für Ermittlung von Ziel und Ist-Wert muss diese im Verhältnis umgerechnet werden 1.1.2022-12.12.2022=343 Tage *(365/343)Zielwert								

Leistung		2 Verwaltung Dienstverträge							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Kontrollen der in den Dienstverträgen der Eisenbahndienste vorgesehenen Qualitätsstandards	Anzahl		134,00	159,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Durchgeführte Kontrollen der Qualitätsstandards - Busdienste	Anzahl		279,00	366,00	300,00	150,00	150,00	●



3	Durchgeführte Kontrollen der Qualitätsstandards – fixe Anlagen	Anzahl		12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	●
4	Durchgeführte Fahrgastzufriedenheitserhebungen - Züge, Busse und fixe Anlagen	Anzahl		48,00	42,00	42,00	42,00	42,00	●

Leistung		3 Planung und Organisation der Schülerverkehrsdienste							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Transportierte Kinder	Anzahl	4.090,00	4.454,00	4.800,00	4.200,00	4.200,00	4.200,00	●
2	Investierte Geldmittel des Landes	Euro			10.457.445,00	10.457.879,38	10.457.879,38	10.854.969,91	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2	Plan 2024	Mit Dekret 3653/2022 zweckgebundene Beträge							

Leistung		4 Organisatorische Begleitung der technischen Komitees für die Vertragsverwaltungen der Dienstleistungsverträge							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Sitzungen des paritätischen Komitees für die Verwaltung des Dienstvertrages zu den Bahndiensten der SAD	Anzahl		4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	●
2	Sitzungen des paritätischen Komitees für die Verwaltung des Dienstvertrages zu den Bahndiensten der Trenitalia	Anzahl		4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	●
3	Sitzungen des paritätischen Komitees für die Verwaltung des Dienstvertrages zu den fixen Anlagen	Anzahl		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	●
4	Sitzungen der paritätischen Komitees für die Verwaltung der Dienstleistungsverträge der außerstädtischen Busdienste	Anzahl	0,00	23,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●

Leistung		5 Fahrgastzufriedenheitserhebungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Fahrgastzufriedenheitserhebung SAD Bahn	Anzahl		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	●
2	Fahrgastzufriedenheitserhebung städtische und vorstädtische Dienste der SASA	Anzahl		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	●
3	Fahrgastzufriedenheitserhebung fixe Anlagen	Anzahl		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	●
4	Fahrgastzufriedenheitserhebungen der außerstädtischen Busdienste	Anzahl	33,00	33,00	3,00	33,00	3,00	3,00	●

Leistung		6 Kontrollen der in den Dienstverträgen der Busdienste vorgesehenen Qualitätsstandards							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Kontrollierte Busse	Anzahl		279,00	366,00	300,00	150,00	150,00	●

Leistung		7 Kontrollen der in den Dienstverträgen der fixen Anlagen vorgesehenen Qualitätsstandards							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Kontrollierte Fahrzeuge / Kabinen	Anzahl		12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	●



2	Periodische Überprüfung der geleisteten Dienste	Anzahl		4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	○

Amt für Seilbahnen

Leistung		1 Periodische und außerordentliche Überprüfungen und betriebliche Überwachung der Seilbahnanlagen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte periodische Überprüfungen	Anzahl	82,00	103,00	70,00	110,00	110,00	110,00	◐
2	Durchgeführte Betriebskontrollen	Anzahl	129,00	121,00	139,00	200,00	200,00	200,00	◐
3	Durchgeführte außerordentliche Überprüfungen	Anzahl	9,00	0,00	0,00	5,00	5,00	5,00	○

Leistung		2 Abnahmen von Seilbahnanlagen - nach Neubau oder Generalrevision							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Abnahmen	Anzahl	38,00	39,00	28,00	31,00	30,00	30,00	○
2	Ausstellung Betriebsbewilligungen	Anzahl	38,00	46,00	27,00	36,00	35,00	35,00	●

Leistung		3 Genehmigung von Seilbahnprojekten (Neubau, Generalrevisionen, Änderungen der wesentlichen Merkmale, usw.)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Genehmigte Projekte	Anzahl	39,00	53,00	53,00	60,00	60,00	40,00	●
2	Erstellung technischer Gutachten	Anzahl	75,00	66,00	58,00	100,00	100,00	80,00	●

Leistung		4 Prüfungen von Seilbahnbediensteten und Verantwortlichen Technikern							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Prüfungen	Anzahl	422,00	404,00	357,00	300,00	300,00	300,00	○
2	Bestandene Prüfungen	Anzahl	217,00	250,00	214,00	180,00	180,00	180,00	○

Leistung		5 Erteilung, Änderung und Erneuerung von Seilbahnkonzessionen im öffentlichen Dienst							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erlassene Konzessionen	Anzahl	4,00	0,00	5,00	4,00	4,00	4,00	●
2	Erneuerte Konzessionen	Anzahl	13,00	25,00	22,00	25,00	25,00	25,00	●
3	Widerruf von Konzessionen	Anzahl	0,00	3,00	6,00	3,00	3,00	3,00	●
4	Geänderte Konzessionen	Anzahl	7,00	14,00	5,00	10,00	10,00	10,00	●
5	Erstellung technischer Gutachten	Anzahl	24,00	43,00	45,00	40,00	40,00	30,00	●
6	Verfallene Konzessionen	Anzahl	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	1,00	●



7	Rechtsnachfolge	Anzahl	1,00	1,00	2,00	10,00	10,00	5,00	●

Leistung		6 Gewährung und Auszahlung von Förderungen von Kapitalbeiträgen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge	Anzahl	65,00	43,00	51,00	40,00	40,00	60,00	●
2	Ausbezahlte Anträge	Anzahl	49,00	57,00	53,00	35,00	35,00	35,00	●
3	Abgelehnte Anträge	Anzahl	14,00	34,00	24,00	10,00	10,00	20,00	○
4	Erstellung technischer Gutachten	Anzahl	78,00	41,00	57,00	80,00	80,00	80,00	●
5	Insgesamt ausbezahlte Anträge auf Beitrag	Anzahl	49,00	57,00	53,00	60,00	60,00	70,00	●

Kraftfahrzeugamt

Leistung		1 Fahrzeuge zulassen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgestellte Zulassungen	Anzahl	26.439,00	26.127,00	31.629,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	●
2	Zugelassene Importfahrzeuge	Anzahl	8.589,00	10.097,00	9.065,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	●
3	Ausgegebene Kennzeichen	Anzahl	25.285,00	23.890,00	33.650,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	●

Leistung		2 Verwaltung des REN-Registers (einzelstaatliches elektronisches Register)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Im REN eingetragene Unternehmen	Anzahl	687,00	646,00	970,00	700,00	720,00	740,00	○
2	Durchgeführte Eintragungen	Anzahl	8,00	120,00	138,00	10,00	10,00	20,00	◐

Leistung		3 Führung Verzeichnisse							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Geprüfte Werkverkehrsunternehmen	Anzahl	229,00	419,00	166,00	200,00	200,00	200,00	●
2	Ernannte Gefahrgutbeauftragte	Anzahl	8,00	4,00	9,00	7,00	3,00	5,00	○
3	Geprüfte gewerbliche Güterkraftverkehrsunternehmen	Anzahl	174,00	160,00	215,00	200,00	200,00	200,00	●
4	Einträge Berufsverzeichnis	Anzahl	879,00	989,00	970,00	900,00	920,00	950,00	◐
5	Eintragungen REN (einzelstaatliches elektronisches Register)	Anzahl	66,00	120,00	138,00	60,00	60,00	60,00	◐

Leistung		4 Ausstellung Dokumente							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgestellte Werkverkehrslizenzen, erteilte Zulassungen und Bestätigungen für den Werkverkehr	Anzahl	374,00	419,00	384,00	400,00	400,00	400,00	●



2	Erteilte Zulassungen der Fahrzeuge für den gewerblichen Güterkraftverkehr, erstellte/annulierte Kopien der Gemeinschaftslizenzen, ausgestellte Bestätigungen für den gewerblichen Güterkraftverkehr	Anzahl	2.178,00	2.431,00	2.736,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	●

Leistung		5 Fahrzeuge untersuchen und abnehmen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Hauptuntersuchungen	Anzahl	14.163,00	15.500,00	16.045,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	●
2	Beanstandungsquote Fahrzeughauptuntersuchungen und Fahrzeugabnahmen *	%	12,80	12,00	13,30	15,00	16,00	16,00	◐
3	Durchgeführte Hauptuntersuchungen Zivilschutz	Anzahl	131,00	123,00	112,00	120,00	120,00	120,00	●
4	Durchgeführte Zivilschutz-Abnahmen	Anzahl	77,00	86,00	89,00	80,00	80,00	80,00	●
5	Durchgeführte Abnahmen	Anzahl	1.724,00	1.133,00	1.208,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	●

* Qualitätsstandards

Leistung		6 Fahrzeuge unterwegs kontrollieren							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte technische Kontrollen	Anzahl	287,00	357,00	403,00	150,00	450,00	1.200,00	
2	Beanstandungsquote Fahrzeughauptuntersuchungen	%	32,00	43,00	61,30	45,00	45,00	45,00	

Leistung		7 Werkstätten und Autoagenturen ermächtigen, betreuen und kontrollieren							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ermächtigte Werkstätten	Anzahl	101,00	104,00	106,00	104,00	104,00	104,00	
2	Kontrollierte Werkstätten	Anzahl	39,00	33,00	35,00	40,00	40,00	45,00	
3	Von Werkstätten durchgeführte Hauptuntersuchungen	Anzahl	142.179,00	164.420,00	162.138,00	150.000,00	155.000,00	155.000,00	

Leistung	8	Zulassung, Besitzumschreibung, Ausstellung von Kraftfahrzeugschein-Duplikate und Abmeldung von Fahrzeugen, die nicht im öffentlichen Autogregisteramt eingetragen sind. Agenturdienst							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Zulassung von Import Fahrzeugen von Privaten	Anzahl		150,00	125,00	20,00	20,00	20,00	●
2	Eigentumsübertragung von Fahrzeugen	Anzahl		200,00	275,00	400,00	350,00	300,00	●
3	Zulassung und Wiederzulassung von Fahrzeugen, Ausstellung des Duplikats des Fahrzeugscheins	Anzahl		800,00	621,00	800,00	550,00	500,00	●
4	Ausstellung von Probe-, Überführungs- und Wiederholungskennzeichen	Anzahl		294,00	123,00	350,00	350,00	320,00	●
5	Kleinkrafträder: Zulassungen, Abmeldungen und Umschreibungen	Anzahl		500,00	186,00	650,00	600,00	550,00	●

Leistung	9	Typengenehmigung von aus dem Ausland eingeführten Fahrzeugen



Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Zugelassene Importfahrzeuge	Anzahl	8.589,00	10.097,00	9.065,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	●
2 Erstellte Typengenehmigungen	Anzahl			9.065,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	●

Leistung	10 Zuweisung der nationalen Genehmigungsnummer, Erstellung von Einzelgenehmigung der Import Fahrzeuge für die Agenturen der Autoangelegenheiten							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Zuweisung nationaler Genehmigungsnummer, Erstellung von Einzelgenehmigung	Anzahl		10.000,00	9.065,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	●

Führerscheinamt

Leistung	1 Durchführung von Prüfungen für den Erwerb von Führerscheinen und Fahrbefähigungen jeder Art							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Ausgestellte Führerscheine	Anzahl	15.700,00	24.100,00	16.908,00	17.000,00	20.000,00	20.000,00	●
2 Ausgestellte Fahrbefähigungen	Anzahl	825,00	1.625,00	639,00	950,00	950,00	950,00	●
3 Durchgeführte Prüfungen	Anzahl	21.700,00	28.398,00	27.595,00	23.000,00	25.000,00	25.000,00	●
4 Erfolgreich abgeschlossene Prüfungen	%	84,00	83,00	62,00	83,00	83,00	83,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert								

Leistung	2 Ausstellung von Duplikaten von Führerscheinen und Fahrbefähigungen jeder Art							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Ausgestellte Duplikate	Anzahl	5.600,00	3.345,00	4.216,00	8.600,00	4.000,00	4.000,00	●

Leistung	3 Durchführung von Führerscheinrevisionen							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Angeordnete Revisionen	Anzahl	510,00	625,00	710,00	500,00	500,00	500,00	◐

Leistung	4 Durchführung von Inspektionen und Überwachung der Fahrschulen							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Überprüfte Fahrschulen	Anzahl	25,00	15,00	59,00	30,00	20,00	20,00	●
2 Punkteaufholkurse	Anzahl	262,00	103,00	140,00	200,00	200,00	200,00	●
3 Vorbereitungskurse für den Erwerb des FQN	Anzahl	265,00	1.180,00	143,00	300,00	300,00	300,00	●



Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Die Kontrollen wurden nach einem Lokalausweis in einer Fahrschule seitens der Gerichtspolizei erforderlich, mit der das Führerscheinamt zusammenarbeitete.							

Leistung		5 Förderung von Verkehrserziehung und -sicherheit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Beratungen	Anzahl			7,00	10,00	10,00	10,00	●

Leistung		6 Annahme und Bearbeitung von Anträgen für Führerscheine, Agenturdienst							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Anmeldung zur Führerscheinprüfung von Privatpersonen	Anzahl		3.084,00	2.760,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	●
2	Bearbeitung der Anfragen über Führerscheinduplikate	Anzahl		3.345,00	4.216,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00	●
3	Durchgeführte Führerscheinumschreibungen	Anzahl		1.109,00	1.145,00	700,00	700,00	700,00	●
4	Ausstellung internationaler Führerscheine und besonderer Fahrerlaubnisse	Anzahl		1.911,00	2.319,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	●

Verwaltungsamt Mobilität

Leistung		1 Förderung der Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Beitrag	Anzahl			5,00	7,00	6,00	6,00	●
2	Genehmigte Anträge auf Beitrag	Anzahl			5,00	7,00	6,00	6,00	●

Leistung		2 Gewährung von Fahrkostenbeiträgen an Pendler							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Beitrag	Anzahl		5.206,00	4.623,00	4.800,00	4.700,00	4.700,00	●
2	Genehmigte Anträge auf Beitrag	Anzahl		5.057,00	4.293,00	4.800,00	4.400,00	4.400,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		3 Gewährung von Beiträgen zur Förderung der Elektromobilität							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge auf Beitrag für E-Fahrzeuge	Anzahl		709,00	1.058,00	750,00	800,00	800,00	●
2	Genehmigte Anträge auf Beitrag für E-Fahrzeuge	Anzahl		643,00	987,00	750,00	720,00	720,00	●
3	Bearbeitete Anträge auf Beitrag für Ladestationen	Anzahl		528,00	859,00	500,00	500,00	500,00	●
4	Genehmigte Anträge auf Beitrag für Ladestationen	Anzahl		496,00	777,00	500,00	450,00	450,00	●



Leistung		4 Vorbereitung von Ausschreibungen und Direktvergaben im Bereich Mobilität							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Veröffentlichte Ausschreibungen	Anzahl		1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	
2	Durchgeführte Direktvergaben	Anzahl		42,00	52,00	33,00	33,00	33,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2 Ist 2024	Questa cifra comprende affidamenti diretti e convenzioni pluriennali. Inoltre, nel calcolo è stato incluso anche un affidamento diretto (debito fuori bilancio).								

Deutsche Bildungsdirektion

Leistung		1 Schulbesuche im Rahmen der Externen Evaluation							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Evaluierte Schulen/Sprengel	Anzahl	14,00	16,00	14,00	15,00	15,00	15,00	
2	Erstellte Fragebögen	Anzahl	14.588,00	15.113,00	14.500,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	
3	Durchgeführte Interviews	Anzahl	399,00	486,00	300,00	300,00	300,00	300,00	

Leistung		2 Lernstandserhebungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Lernstanderhebungen	Anzahl	11,00	9,00	9,00	9,00	10,00	9,00	
2	Pilotierungen (Feldstudien)	Anzahl	2,00	8,00	3,00	3,00	3,00	3,00	
3	Landesberichte	Anzahl	1,00	3,00	4,00	4,00	3,00	3,00	
4	Besuchte Schulen	Anzahl	14,00	16,00	14,00	14,00	15,00	15,00	
5	Ergebnisse internationaler Lernstanderhebungen PISA - Mathematik (Punkte) *	Punkte	534,00	492,00	492,00	534,00	492,00	534,00	
6	Ergebnisse internationaler Lernstanderhebungen PISA - Lesen (Punkte) *	Punkte	505,00	489,00	489,00	505,00	489,00	505,00	
7	Ergebnisse internationaler Lernstanderhebungen PISA - Naturwissenschaften (Punkte) *	Punkte	510,00	509,00	509,00	510,00	509,00	510,00	
8	Feedback Qualitätsmanagement	Anzahl	15,00	11,00	12,00	15,00	15,00	15,00	

Kommentar zum Indikator

1	Die Anzahl der Lernstandserhebungen lässt sich nur bedingt steuern, da Entwicklungen auf staatlicher Ebene zu befolgen, und selbige nicht immer absehbar sind. Die steigende Anzahl der Lernstandserhebungen basiert zum einen auf Entwicklungen auf staatlicher Ebene (Legislativdekret Nr. 62/2017), wo von den Schülerinnen und Schülern sowohl in den Abschlussklassen der Mittelschule (ab Schuljahr 2017/18) als auch in den Abschlussklassen der Oberschulen (ab Schuljahr 2018/19) jeweils drei Lernstandserhebungen (Mathematik, Muttersprache und Englisch) als Zulassungsvoraussetzung für die staatliche Abschlussprüfung zu absolvieren sind. Weiters werden aufgrund der sprachlichen Besonderheit Südtirols Tests in der Zweitsprache in den 4. Klassen der Grundschulen sowie in den 2. Klassen der Oberschulen eingeführt und ab dem Schuljahr 2018/19 regelmäßig durchgeführt.
5	Internationale Lernstandserhebungen (PISA): diese Studie wird alle drei Jahre durchgeführt. Der Durchschnittswert liegt bei ca. 500 Punkten. Angestrebt wird eine Verbesserung im Vergleich zum letzten Testlauf, dessen Punktezahlen als Mindestpunkte angegeben sind und die Bereiche Mathematik, Lesen und Naturwissenschaften betreffen.

* Qualitätsstandards

Leistung		3 Informationen im Bildungssystem / Mitarbeit Qualitätsmanagement							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Publizierte Fachartikel	Anzahl	7,00	4,00	5,00	5,00	5,00	5,00	
2	Fortbildungen	Anzahl	2,00	6,00	4,00	2,00	2,00	2,00	
3	Feedback an Schulen	Anzahl	16,00	16,00	14,00	20,00	15,00	15,00	
4	Feedback Qualitätsmanagement	Anzahl	15,00	11,00	12,00	15,00	15,00	15,00	

Kommentar zum Indikator

2	Die Anzahl von Fortbildungsangeboten hängt von Anfragen der Schulen bzw. Vorgaben vonseiten der Bildungsdirektion ab.



Leistung		4 Professionalisierung, Netzwerkarbeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Treffen mit Fortbildungscharakter (Professionalisierung)	Anzahl	7,00	15,00	10,00	5,00	5,00	5,00	●
2	Treffen mit Netzwerkcharakter	Anzahl	7,00	15,00	14,00	10,00	10,00	10,00	●

Leistung		5 EU-Projekte							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Projekte mit EU-Fonds Förderung	Anzahl		8,00	11,00	10,00	11,00	10,00	●
2	Beratungen von Grund- und Sekundarschulen, Landesberufsschulen und Kindergärten zu europäischen Projekten	h		180,00	300,00	180,00	180,00	180,00	●
3	Beratungen von Schüler*innen und Eltern zu Lernaufenthalten im In- und Ausland	h		60,00	110,00	60,00	60,00	60,00	●
4	Begleitung und Umsetzung von Maßnahmen zur sprachlichen und kulturellen Sensibilisierung	h		50,00	0,00	60,00	60,00	60,00	●

Landesdirektion deutschsprachige Kindergärten

Leistung		1 Konzeptarbeit, Qualitätsmanagement und Evaluation							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte, angepasste, weiterentwickelte und umgesetzte Konzepte	Anzahl		15,00	16,00	15,00	15,00	10,00	●
2	Erstellte Konzepte zur externen Evaluation	Anzahl		1,00	1,00	3,00	3,00	2,00	●
3	Durchgeführte interne Evaluationen	Anzahl		12,00	4,00	2,00	2,00	8,00	●
4	Kommunizierte Leitlinien und Handlungsausrichtungen	Anzahl		50,00	25,00	30,00	30,00	30,00	●

Leistung		2 Finanzplanung und Ressourcensteuerung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Beschlüsse	Anzahl		2,00	5,00	1,00	1,00	2,00	●
2	Erstellte und zugewiesene Stellenpläne an die Kindergartensprengel und in der Folge an die einzelnen Kindergärten	Anzahl		8,00	8,00	8,00	8,00	12,00	●
3	Vorgenommene Abkommandierungen innerhalb der Sprengel	Anzahl		20,00	9,00	8,00	8,00	12,00	●
4	Vorgenommene Zuweisungen an die Kindergartensprengel	Anzahl		25,00	10,00	16,00	16,00	24,00	●
5	Durchgeführte Besprechungen mit der Abteilung Personal	Anzahl		35,00	60,00	40,00	40,00	40,00	●

Leistung		3 Personalentwicklung und Fortbildung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Mitarbeit und Vorsitz bei Wettbewerbsverfahren	Anzahl		3,00	5,00	3,00	3,00	3,00	●



2	Mitarbeit bei Prüfungskommissionen der Fakultät für Bildungswissenschaften	Anzahl		2,00	8,00	8,00	8,00	8,00	●
3	Durchgeführte Besprechungen mit Partnern des Ausbildungsbereichs für die Weiterentwicklung des Angebots	Anzahl		40,00	15,00	10,00	10,00	10,00	●
4	Durchgeführte Fortbildungsveranstaltungen und Lehrgänge	Anzahl		211,00	200,00	190,00	190,00	150,00	●
5	Begleitete und/oder genehmigte Forschungsarbeiten	Anzahl		16,00	7,00	10,00	10,00	8,00	●

Leistung		4 Netzwerkarbeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Netzwerkprojekte der Kindergartensprengel	Anzahl		8,00	8,00	8,00	8,00	12,00	●
2	Regelmäßige und/oder themenbezogene Treffen (ita/lad/dt) zwischen den Landesdirektionen Kindergarten	Anzahl		25,00	25,00	20,00	20,00	15,00	●
3	Bildungsstufenübergreifende Treffen/Konferenzen	Anzahl		50,00	15,00	10,00	10,00	10,00	●
4	Treffen mit der Fakultät für Bildungswissenschaften	Anzahl		5,00	6,00	8,00	8,00	8,00	●
5	Treffen mit den Gemeinden und dem Gemeindenverband	Anzahl		2,00	8,00	10,00	10,00	20,00	●
6	Treffen mit der Familienagentur	Anzahl		6,00	25,00	15,00	10,00	10,00	●
7	Durchgeführte Netzwerkprojekte mit Partnern außerhalb des Kindergartens	Anzahl		17,00	17,00	10,00	10,00	20,00	●

Landesdirektion deutschsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen

Leistung		1 Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung im Bildungsbereich							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Organisierte Tagungen und Dienstkonferenzen für Schulführungskräfte	Anzahl	20,00	8,00	15,00	15,00	15,00	8,00	●
2	Erarbeitete Konzepte und Regelungen für Bildungsmaßnahmen	Anzahl			2,00	3,00	3,00	3,00	●

Leistung		2 Ausarbeitung und Anpassung von staatlichen Bestimmungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Gesetzesanpassungen, Beschlüsse und Vorgaben im Bereich der sekundären Zuständigkeit	Anzahl			1,00	5,00	5,00	5,00	●
2	Erstellte Beschlüsse und Dekrete	Anzahl			5,00	20,00	20,00	20,00	●
3	Anfragen von Beratungen von einzelnen Schulen oder Schulverbunden	Anzahl			90,00	78,00	77,00	77,00	●
4	Durchgeführte Beratungen der Schulen bei Bildungsvorhaben	h			250,00	250,00	250,00	250,00	●
5	Eingeführte neue Fächer, fächerübergreifende Lernbereiche und Schwerpunkte	Anzahl			0,00	3,00	3,00	3,00	●



Leistung		3 Personalentwicklung, Organisationsentwicklung und Ressourcensteuerung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Konzepte / Regelungen / Maßnahmen	Anzahl	3,00	5,00	2,00	3,00	2,00	2,00	●
2	Zielvereinbarungsgespräche und Standortgespräche zur Qualitätsentwicklung und -steuerung	Anzahl			78,00	78,00	77,00	77,00	●

Leistung		4 Schulaufsicht							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Inspektionen	Anzahl	12,00	9,00	8,00	10,00	10,00	10,00	○
2	Erarbeitete Stellungnahmen	Anzahl			8,00	8,00	8,00	8,00	○
3	Durchgeführte Beratungsgespräche	Anzahl			60,00	30,00	30,00	30,00	○

Leistung		5 Netzwerkarbeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Sitzungen und Besprechungen	Anzahl			30,00	30,00	30,00	30,00	●
2	Besuchte Tagungen und/oder Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	15,00	30,00	10,00	15,00	15,00	15,00	◐
3	Empfangene Delegationen	Anzahl			5,00	10,00	10,00	10,00	●
4	EU-Projekte, bei denen Inspektoren als Partner beteiligt sind	Anzahl	3,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	◐

Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung

Leistung		1 Bildungsplanung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausbildungspläne	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐
2	Durchgeführte Beratungsgespräche	Anzahl	180,00	180,00	200,00	200,00	200,00	200,00	○
3	Erstellte Gutachten	Anzahl	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	○

Leistung		2 Beratung und Schulsozialarbeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Beteiligte Schulen	Anzahl	13,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	●
2	Durchgeführte Projekte	Anzahl	13,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	●

Leistung		3 Koordination und Organisation der beruflichen Weiterbildung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Qualitätsüberprüfte Kurse/Lehrgänge der Landesberufsschulen	Anzahl	800,00	600,00	500,00	850,00	600,00	600,00	●



2	Fachbereichsabstimmungen	Anzahl	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	●

Leistung		4 Berufliche Integration von Erwachsenen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Abgehaltene Ausbildungs- und Orientierungspraktika	Anzahl	156,00	121,00	119,00	170,00	140,00	140,00	●
2	Abgehaltene Kurse	Anzahl	32,00	26,00	28,00	30,00	30,00	30,00	◐
3	Registrierte Teilnehmer/innen	Anzahl	234,00	276,00	304,00	300,00	300,00	300,00	◐

Leistung		5 Vergabe von Beiträgen für berufliche Weiterbildungsmaßnahmen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge	Anzahl	543,00	663,00	390,00	300,00	300,00	300,00	●
2	Genehmigte Anträge	Anzahl	465,00	574,00	327,00	250,00	250,00	250,00	●
3	Ausbezahlte Anträge	Anzahl	438,00	450,00	242,00	250,00	200,00	200,00	●
4	Durchgeführte Stichprobenkontrollen	Anzahl	8,00	12,00	16,00	15,00	10,00	10,00	◐

Leistung		6 Validierung und Zertifizierung von Kompetenzen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Personen, die ein Validierungs- und Zertifizierungsverfahren abgeschlossen haben	Anzahl	82,00	94,00	73,00	80,00	80,00	80,00	●
2	Berufliche Qualifikationen	Anzahl	1,00	2,00	0,00	1,00	1,00	1,00	●
3	Zertifizierungsprüfungen	Anzahl	6,00	7,00	5,00	6,00	7,00	7,00	●

Amt für Lehrlings- und Meisterausbildung

Leistung		1 Meisterkurse und -prüfungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Personen, die die Meisterprüfung abgeschlossen haben	Anzahl	86,00	79,00	53,00	55,00	55,00	55,00	●
2	Abgehaltene Vorbereitungskurse für die Meisterprüfung	Anzahl	26,00	24,00	18,00	25,00	25,00	25,00	◐
3	TeilnehmerInnen an den Meisterkursen	Anzahl	252,00	272,00	268,00	300,00	300,00	300,00	●
4	Teilnehmerstunden	h	61.088,00	56.438,00	46.883,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	●

Leistung		2 Ordnung der Lehrlingsausbildung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Kontrollierte Erklärungen über die betrieblichen Standards zur Lehrlingeinstellung	Anzahl	363,00	356,00	343,00	300,00	300,00	300,00	○



2	Verwaltete „Lehrverträge" (Einstellung eines Lehrlings)	Anzahl	2.810,00	2.543,00	2.580,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	○
3	Erstellte Berufsbefähigungszeugnisse	Anzahl	840,00	900,00	857,00	900,00	900,00	900,00	○

Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule

Leistung		1 Musikalische Bildung im instrumentalen und vokalen Bereich							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Schulstellen	Anzahl	51,00	52,00	52,00	52,00	52,00	52,00	●
2	Anfragen für die Aufnahme in die Musikschule	Anzahl	16.387,00	20.714,00	20.810,00	19.000,00	20.000,00	20.500,00	●
3	Aufgenommene SchülerInnen	Anzahl	15.938,00	16.126,00	16.542,00	16.400,00	16.700,00	16.750,00	●
4	Fächer	Anzahl	35,00	36,00	38,00	38,00	40,00	40,00	◐
5	Musikschuldirektionen	Anzahl	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00	●
6	SchülerInnen auf der Warteliste	Anzahl	2.100,00	3.000,00	4.612,00	2.400,00	3.200,00	3.200,00	●
7	Lehrpersonen	Anzahl	450,00	339,00	511,00	445,00	430,00	430,00	●

Leistung		2 Führung von Orchestertätigkeit im Bereich der Holz- und Blechbläser und des Landesjugendsymphonieorchesters							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bewerber bei den Auditionen	Anzahl	0,00	120,00	227,00	100,00	180,00	190,00	●
2	Aufgenommene Orchestermmitglieder	Anzahl	0,00	48,00	185,00	100,00	220,00	220,00	◐
3	Musikpädagogische und künstlerische Arbeit durch die Beauftragten	h	0,00	225,00	489,00	400,00	450,00	450,00	◐
4	Referenten/innen und künstlerische Leitung	Anzahl	0,00	13,00	32,00	15,00	21,00	22,00	◐
5	Konzerte	Anzahl	0,00	1,00	4,00	4,00	8,00	8,00	◐
6	Konzertbesucher/innen	Anzahl	0,00	350,00	1.286,00	1.500,00	3.000,00	3.000,00	●

Leistung		3 Volksmusikpflege und Forschung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Beantwortete Anfragen	Anzahl	90,00	130,00	210,00	200,00	200,00	200,00	●
2	Betreuung von Volksmusikgruppen	Anzahl	5,00	15,00	20,00	15,00	15,00	15,00	◐
3	Volksmusikbegegnungen in der Schule	h	340,00	380,00	378,00	360,00	360,00	360,00	◐
4	TeilnehmerInnen Alpenländische Sing- und Musizierwoche	Anzahl	105,00	110,00	109,00	70,00	70,00	70,00	◐
5	Weiterbildungsveranstaltungen	h	100,00	95,00	92,00	90,00	90,00	90,00	◐
6	Archivbestand	Anzahl	2.550,00	2.650,00	2.700,00	2.700,00	2.800,00	2.800,00	◐



7	Erstellte Publikationen	Anzahl	4,00	2,00	4,00	4,00	4,00	4,00	●

Leistung		4 Die inklusive Musikschule: Förderung der individuellen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen als oberstes Ziel							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	TeilnehmerInnen Sommermusikwochen	Anzahl	542,00	865,00	1.036,00	800,00	1.000,00	1.100,00	○
2	TeilnehmerInnen an den praktischen Prüfungen	Anzahl	1.500,00	885,00	972,00	1.200,00	1.300,00	1.350,00	○
3	TeilnehmerInnen „Prima la musica“	Anzahl	200,00	281,00	241,00	350,00	350,00	350,00	○

Leistung		5 Personal und Finanzen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bezahlte Rechnungen	Anzahl	1.900,00	1.850,00	2.050,00	1.800,00	2.000,00	2.100,00	●
2	Vertragsabschlüsse und Kooperationsvereinbarungen	Anzahl	4,00	4,00	3,00	4,00	4,00	4,00	●
3	Beauftragungen von Referenten/innen	Anzahl	100,00	126,00	230,00	140,00	200,00	210,00	●
4	Eingereichte Bewerbungen um Direktaufträge	Anzahl	162,00	198,00	247,00	250,00	250,00	250,00	○
5	Eingereichte Anträge auf Teilzeit, Auftragserhöhung, Auftragsverlängerung und Versetzung	Anzahl	127,00	127,00	93,00	90,00	90,00	90,00	○
6	Stunden Fortbildung für das Lehrpersonal und Direktionspersonal	h	378,00	497,00	320,00	300,00	480,00	480,00	●
7	TeilnehmerInnen an den Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	229,00	350,00	450,00	440,00	400,00	400,00	●

Pädagogische Abteilung

Leistung		1 Führung der Pädagogischen Fachbibliothek							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bestand der Medien	Anzahl	31.455,00	55.973,00	33.000,00	31.500,00	31.500,00	31.500,00	●
2	Bestand der Medienpakete	Anzahl	47,00	40,00	50,00	50,00	50,00	50,00	●
3	Aktive Nutzer*innen der Medien	Anzahl	651,00	594,00	545,00	700,00	700,00	700,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		2 Organisation des Schulsports							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Organisierte Veranstaltungen	Anzahl	41,00	44,00	44,00	40,00	40,00	40,00	●
2	Beauftragte externe Organisationen und Personen für die Mitarbeit während der Veranstaltung	Anzahl	38,00	58,00	65,00	40,00	40,00	40,00	●
3	Transport der teilnehmenden Schüler*innen	Anzahl	3.298,00	66,00	42,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	●



4	Angebotene Disziplinen	Anzahl	15,00	14,00	12,00	15,00	15,00	15,00	●
5	Teilnehmende Schüler*innen	Anzahl	11.812,00	14.809,00	14.332,00	11.800,00	11.800,00	11.800,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		3 Führung der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Beherbergte Veranstaltungen	Anzahl	211,00	255,00	192,00	200,00	200,00	200,00	●
2	Beherbergte schulische Veranstaltungen	Anzahl	162,00	176,00	149,00	160,00	160,00	160,00	●
3	Teilnehmende an Veranstaltungen im Hause	Anzahl	4.709,00	10.793,00	10.276,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Amt für Didaktik

Leistung		1 Beratung und Unterstützung in Fragen der Fachdidaktik							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Beratung an Kindergärten und Schulen	h			612,00	400,00	400,00	400,00	●
2	Durchgeführte Referententätigkeit	h			1.130,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	●
3	Nutzer*innen der fachdidaktischen Teams	Anzahl			4.753,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	●
4	Teilnehmende an besonderen Initiativen der Fachdidaktik (Journalistische Workshops, Schule braucht Theater, Politische Bildung ...)	Anzahl			4.123,00	3.450,00	3.450,00	3.450,00	●
5	Teilnehmende an Sprachzertifizierungsprüfungen für Deutsch und Italienisch	Anzahl			490,00	900,00	900,00	900,00	●
6	Beratungen zur Unterrichtsentwicklung	h			162,00	150,00	150,00	150,00	●
7	Begleitung von Schülervertreter*innen im Landesbeirat der Schüler*innen	h			70,00	30,00	30,00	30,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
3	Ist 2024	Immer mehr Lehrpersonen entdecken die #teams an der Pädagogischen Abteilung als wertvolle Plattformen des Austausch, der Weiterbildung und der Ideenfindung für ihre Arbeit im Unterricht und in der Schule.							
7	Ist 2024	Die Zunahme der Stunden ist auf die Begleitung der Schüler*innen auf einer Tagung in Rom zurückzuführen.							

Leistung		2 Planung und Durchführung von Fortbildung auf Schul- und Landesebene							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Fortbildungsveranstaltungen auf Landesebene	Anzahl			395,00	400,00	400,00	400,00	●
2	Schulen, die an Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen (SCHILF-Angebote)	Anzahl			36,00	36,00	36,00	36,00	●
3	Teilnehmende auf Landesebene	Anzahl			12.910,00	12.100,00	12.100,00	12.100,00	●



Leistung		3 Entwicklung von Unterrichtsmaterialien und Ausarbeitung von Lehrbehelfen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Projekte für die Ausarbeitung von Unterrichtsmaterialien	Anzahl			3,00	3,00	3,00	3,00	●
2	Veröffentlichte Unterrichtsmaterialien	Anzahl			2,00	1,00	1,00	1,00	●

Leistung		4 Praktikumsbetreuung für Lehramtsstudierende							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Betreute Praktikumsabsolvent*innen	Anzahl			198,00	300,00	300,00	300,00	●
2	Betreuungslehrpersonen	Anzahl			149,00	230,00	230,00	230,00	●

Amt für Beratung

Leistung		1 Beratung und Begleitung in Bezug auf Organisations- und Unterrichtsentwicklung, Gesundheitsförderung, Supervision, Begabungs- und Begabtenförderung, Bildungsarbeit im Kindergarten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Beratungen von Kindergärten und Schulen zu Themen der Organisation und interner Evaluation	h			200,00	180,00	180,00	180,00	◐
2	Beratungen von Klassenzügen zu Reform- und Montessoripädagogik	h			25,00	100,00	100,00	100,00	◐
3	Beratungen zur Gesundheitsförderung	h			245,00	200,00	200,00	200,00	◐
4	Supervisionen und Coachings	h			235,00	250,00	250,00	250,00	◐
5	Prozessbegleitung/Vorhaben zur Schulentwicklung	h			287,00	300,00	300,00	300,00	◐
6	Begabungs- und Begabtenförderung: Einzelfallberatungen und Begleitung der Bildungseinrichtungen	h			179,00	150,00	150,00	150,00	◐
7	Maßnahmen im Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung: Projekte, Olympiaden, Wettbewerbe	Anzahl			10,00	10,00	10,00	10,00	●

Leistung		2 Beratung zu psycho-pädagogischen Themen und Fragestellungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Beratung zu Auffälligkeiten im Verhalten	h			1.029,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	◐
2	Beratung zu Auffälligkeiten im Lernen/Spezifische Lernstörungen	h			513,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	◐
3	Beratung bei Beeinträchtigungen	h			263,00	500,00	500,00	500,00	◐
4	Beratung bei Entwicklungsauffälligkeiten	h			736,00	100,00	100,00	100,00	◐
5	Beratung zur Reflexion des pädagogischen Handelns	h			586,00	300,00	300,00	300,00	◐
6	Beratung zur Schulbereitschaft/Schulfähigkeit	h			393,00	300,00	300,00	300,00	◐



7	Beratung bei schulischen Krisen	h			307,00	200,00	200,00	200,00	●◐
8	Beratung zu schwierigen Dynamiken in Gruppen	h			306,00	150,00	150,00	150,00	●◐
9	Beratung zu Übergängen	h			164,00	100,00	100,00	100,00	●◐
10	Beratung zur Zusammenarbeit in der Bildungseinrichtung	h			316,00	100,00	100,00	100,00	●◐

Leistung		3 Förderung der Sprachfertigkeiten von Schülerinnen und Schülern mit anderen Erstsprachen als den Landessprachen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Sommersprachkurse	Anzahl			318,00	300,00	300,00	300,00	●◐
2	Netzwerkkurse	Anzahl			35,00	10,00	10,00	10,00	●◐
3	Kurse: Muttersprachlicher Unterricht	Anzahl			16,00	20,00	20,00	20,00	●◐
4	Projekte zur Sprachenförderung	Anzahl			19,00	20,00	20,00	20,00	●◐
5	Teilnehmende am Projekt 16+	Anzahl			29,00	70,00	70,00	70,00	●◐
6	Projekte zur diversitätsbewussten Bildung	Anzahl			1,00	20,00	20,00	20,00	●◐
7	Beratung von Familien und Schülern	h			2.041,00	200,00	200,00	200,00	●◐
8	Beratung von Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräften	h			6.063,00	200,00	200,00	200,00	●◐

Leistung		4 Erstellung der Stellenpläne für Integrationslehrpersonen und Mitarbeiter*innen für Integration							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bis 31.08. bei der zentralen Stellenwahl vergebene Stellen für Mitarbeiter*innen für Integration	%			100,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Integrationslehrer*innen-Stellen, die für das Notkontingent während des Schuljahres reserviert werden	Anzahl			5,00	2,00	2,00	2,00	●

Leistung		5 Analyse und Mitgestaltung des Bereiches Inklusion							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgewertete Diagnosen	Anzahl			6.870,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	●◐
2	Korrekte Informationen über die Diagnosen	%			95,00	95,00	95,00	95,00	●◐
3	Besuch von Tagungen und Konferenzen	Anzahl			6,00	5,00	5,00	5,00	●◐
4	Sitzungen/Treffen in Arbeitsgruppen und mit Bildungspartnern	Anzahl			36,00	30,00	30,00	30,00	●◐



Abteilung Bildungsverwaltung

Leistung		1 Disziplinarrecht für Lehrpersonen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Beratungen		Anzahl	250,00	250,00	260,00	250,00	300,00	350,00	●
2 Dienstenthebungen wegen Unfähigkeit		Anzahl	1,00	0,00	1,00	3,00	3,00	3,00	●
3 Inspektionen an Schulen		Anzahl	2,00	1,00	1,00	8,00	8,00	5,00	●
4 Verhängte Disziplinarstrafen		Anzahl	1,00	7,00	30,00	50,00	15,00	20,00	●
5 Unfälle im Dienst		Anzahl	44,00	26,00	78,00	70,00	60,00	65,00	●
6 Schäden an Fahrzeugen		Anzahl	4,00	4,00	2,00	15,00	10,00	10,00	●
7 Streikankündigungen		Anzahl	19,00	11,00	10,00	10,00	10,00	10,00	●

Leistung		2 Aufnahmeverfahren für Schulführungskräfte und Inspektoren							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Schuldirektionen		Anzahl	78,00	77,00	118,00	119,00	119,00	119,00	●
2 Auswahlverfahren für Schulführungskräfte		Anzahl			1,00	1,00	1,00	1,00	●
3 Neuaufnahmen		Anzahl	0,00	11,00	4,00	10,00	5,00	5,00	●
4 Änderungen Führungsauftrag		Anzahl	4,00	6,00	10,00	5,00	5,00	8,00	●
5 Amtsführungen		Anzahl	4,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	●
6 Kandidaten für Wettbewerbsverfahren		Anzahl	3,00	10,00	25,00	20,00	70,00	70,00	●

Leistung		3 Dienstaustritte des Lehr- Direktions- und Inspektionspersonal							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Lehrpersonal		Anzahl	121,00	156,00	147,00	150,00	160,00	160,00	●
2 Schulführungskräfte		Anzahl	9,00	2,00	6,00	4,00	4,00	5,00	●
3 Inspektoren		Anzahl	0,00	0,00	2,00	2,00	1,00	1,00	●
4 Eignungen für den Dienst		Anzahl	5,00	7,00	6,00	6,00	6,00	7,00	●
5 Entschädigungen im Todesfall		Anzahl	4,00	3,00	4,00	3,00	3,00	3,00	●

Leistung		4 Unterstützung und Beratung für die Schulsekretariate							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Ausbildungslehrgänge für Schulsekretärinnen und -sekretäre		Anzahl			1,00	1,00	1,00	1,00	●
2 Beratungsformate, Sprechstunden , Teams-kanäle		Anzahl			70,00	65,00	65,00	65,00	●



3	Kommunikationswebsite	Anzahl			1,00	1,00	1,00	1,00	●
4	Adressaten, Nutzer, Mitarbeiterinnen	Anzahl			480,00	470,00	470,00	470,00	●

Amt für Bildungsordnung

Leistung		1 Bildungsordnung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausarbeitung von Bestimmungen	Tage	135,00	192,00	192,00	192,00	192,00	192,00	
2	Beobachtung der Rechtsentwicklung im Bildungsbereich	Tage	40,00	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00	
3	Ausarbeitung von Verwaltungsmaßnahmen (z.B. Erklärungen der Gleichwertigkeit von ausländischen Studientiteln oder Ernennung von Mitgliedern der Landesbeiräte, Ernennung der Mitglieder von Prüfungskommissionen)	Tage	90,00	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		2 Rechtsberatung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Zeitlicher Aufwand für die Rechtsberatung	Tage	395,00	495,00	495,00	495,00	495,00	495,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Amt für Schulverwaltung

Leistung		1 Erstellung der Stellenpläne der Schulen und Kindergärten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Schuldirektionen	Anzahl	78,00	77,00	118,00	119,00	119,00	119,00	●
2	Anträge auf Versetzung, provisorische Zuweisung und Verwendung	Anzahl	1.711,00	2.100,00	1.900,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	●
3	Kollektivverträge, Beschlüsse, Rundschreiben, Mitteilungen	Anzahl	11,00	8,00	10,00	10,00	10,00	10,00	●

Leistung		2 Unbefristete und befristete Arbeitsverträge							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Stellenwahl für unbefristete Arbeitsverträge	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
2	Abgeschlossene unbefristete Arbeitsverträge	Anzahl	211,00	230,00	221,00	150,00	150,00	150,00	●
3	Durchgeführte Stellenwahl für befristete Arbeitsverträge	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
4	Abgeschlossene befristete Arbeitsverträge	Anzahl	2.278,00	1.750,00	1.945,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	●

Leistung		3 Maßnahmen der Schulverwaltung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Beschlüsse, Rundschreiben, Mitteilungen	Anzahl	5,00	2,00	8,00	6,00	6,00	6,00	
2	Eingereichte Anträge auf Anerkennung von Privatschulen	Anzahl	4,00	4,00	3,00	3,00	3,00	3,00	

Amt für das Lehrpersonal

Leistung		1 Ranglisten für die Aufnahme des Lehrpersonals							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge Eintragung Ranglisten / Aufnahme	Anzahl	2.736,00	2.667,00	2.475,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	
2	Beratung zu Zulassungstiteln für den Unterricht	Anzahl	840,00	950,00	610,00	150,00	150,00	150,00	
3	Beschlüsse, Rundschreiben, Mitteilungen	Anzahl	5,00	8,00	7,00	5,00	5,00	5,00	
4	Eingaben und Streitfälle	Anzahl	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
3 Ist 2024	Im Arbeitsjahr 2024 wurde in einem längerfristig angelegten Prozess die Bewertungstabelle zur Erstellung der Landes- und Schulranglisten (Anlage B des BLR Nr. 933/2024) in Zusammenarbeit mit den anderen Bildungsdirektionen überarbeitet und aktualisiert. Die Bewertungstabelle stammte bis auf einige wenige Änderungen aus dem Jahr 2008. Der Beschluss zur Erstellung der Landes- und Schulranglisten wurde ebenfalls überarbeitet.								
4 Ist 2024	Es gab keine Rekurse in Bezug auf die Ranglisten. Die Lehrpersonen haben jedoch nach der Veröffentlichung der vorläufigen Ranglisten Gelegenheit, Einwände dagegen an die Landesschuldirektorin zu richten, die vom Amt bearbeitet werden. Im Jahr 2024 wurden 32 Einwände bearbeitet.								

Leistung		2 Einstufungen und Laufbahnentwicklung des Lehrpersonals, der Schulführungskräfte, Inspektoren und Evaluatoren							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Anerkannte Zulagen	Anzahl	1.110,00	1.093,00	1.147,00	1.100,00	1.300,00	1.100,00	
2	Maßnahmen zur Laufbahn	Anzahl	2.526,00	2.441,00	2.258,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	
3	Eingaben und Streitfälle	Anzahl	35,00	43,00	136,00	50,00	100,00	100,00	
4	Kollektivverträge, Beschlüsse	Anzahl	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Plan 2025	Aufgrund der zu erwartenden Abänderung der Bestimmungen zur Gewährung der Zweisprachigkeitszulage ist im Jahr 2025 mit einer erhöhten Anzahl von Ansuchen zu rechnen.							



3	Plan 2025	Seit einigen Jahren sehen wir uns mit einer Reihe arbeitsrechtlicher Klagen zur Anerkennung der Dienstzeiten für die Laufbahnentwicklung von Lehrpersonen konfrontiert. Angesichts der im Jahr 2024 bearbeiteten Rekurse ist von einer gleichbleibenden oder sogar steigenden Zahl auszugehen.
3	Ist 2024	Seit einigen Jahren sehen wir uns mit einer steigender Anzahl arbeitsrechtlicher Klagen zur Anerkennung der Dienstzeiten für die Laufbahnentwicklung von Lehrpersonen konfrontiert.

Leistung		3 Dienstabweisheiten: Dienstrechtliche Verwaltung und Beratung der Schulen, Lehrpersonen, Schulführungskräfte und Inspektoren/innen der Schulen staatlicher Art							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Schriftliche, telefonische oder persönliche Beratung	Anzahl	5.910,00	5.200,00	5.200,00	3.000,00	3.250,00	3.000,00	●
2	Bearbeitete Ansuchen um Bildungsurlaub	Anzahl	334,00	293,00	253,00	225,00	200,00	200,00	●
3	Maßnahmen zu Abwesenheiten von Schulführungskräften, Inspektoren/innen und Lehrpersonen in der Bildungsdirektion	Anzahl	58,00	19,00	15,00	40,00	40,00	40,00	●
4	Kollektivverträge, Beschlüsse, Rundschreiben, Mitteilungen	Anzahl	2,00	3,00	4,00	2,00	4,00	2,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Plan 2025	Aufgrund neuer kollektivvertraglicher Bestimmungen zur Elternzeit ist mit einer höheren Anzahl von Beratungen zu rechnen.							
2	Ist 2024	Der lehrbefähigende Ausbildungslehrgang gemäß BLR Nr. 752/2021, für den Bildungsurlaub vorgesehen ist, wurde für das Schuljahr 2025/2026 ausgesetzt, sodass sich diese Leistung im Vergleich zu den vergangenen Jahren reduziert hat.							

Leistung		4 Anerkennung von ausländischen Berufsqualifikationen zur Ausübung des Berufs als Lehrperson / als pädagogischen Fachkräfte							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Maßnahmen zur Anerkennung der Berufsbefähigung gemäß G. 107/2015	Anzahl	82,00	136,00	105,00	125,00	125,00	125,00	●
2	Organisation und Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen	Anzahl	18,00	23,00	14,00	30,00	30,00	30,00	●
3	Beratungen zu Anerkennungen der Berufsqualifikation	Anzahl	165,00	183,00	115,00	200,00	175,00	175,00	●
4	Eingaben und Streitfälle	Anzahl	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Darunter fallen auch 23 Entsprechend-Erklärungen für die Musikschulen (DLH Nr. 22/2013).							

Leistung		5 Ausbildung des Lehrpersonals							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Überprüfung der Studententitel zwecks Zulassung zu Ausbildungslehrgängen	Anzahl	326,00	60,00	62,00	150,00	75,00	75,00	●
2	Durchgeführte Zulassungs- bzw. Auswahlverfahren	Anzahl	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	●
3	Beratung zur Berufseingangsphase	Anzahl	140,00	140,00	120,00	150,00	150,00	150,00	●

**Kommentar zu Ist-oder Planwert**

1	Plan 2025	Die Durchführung der lehrbefähigenden Ausbildungslehrgänge gemäß Beschluss der Landesregierung Nr. 752/2021 wurde vorerst ausgesetzt, sodass dieser Wert in der Planung herabgesenkt wurde
1	Ist 2024	Der lehrbefähigende Ausbildungslehrgang gemäß BLR Nr. 752/2021 wurde für das Schuljahr 2025/2026 ausgesetzt, sodass sich diese Leistung im Vergleich zu den vergangenen Jahren reduziert hat. Die Leistung war nur für den lehrbefähigenden Ausbildungslehrgang gemäß Beschluss der Landesregierung Nr. 751/2021 zu erbringen.

Beschaffungsamt

Leistung		1 Öffentliche Aufträge und Vertragstätigkeit für die deutsche Bildungsdirektion							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Auszahlungen	Anzahl	3.582,00	3.800,00	3.632,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	●
2	Zweckbindungen	Anzahl	1.670,00	2.923,00	1.593,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	◐
3	Abgeschlossene Verträge	Anzahl	1.683,00	2.031,00	1.818,00	3.000,00	1.500,00	1.500,00	◐

Leistung		2 Beratung in den Bereichen Buchhaltung, Auftragsvergabe und Verträge							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Beratungen über die Vertragstätigkeit	Anzahl	950,00	850,00	340,00	500,00	300,00	300,00	◐
2	Erstellte Anleitungen und Muster	Anzahl	16,00	25,00	15,00	50,00	50,00	50,00	◐
3	Treffen und Workshops	Anzahl	55,00	70,00	22,00	50,00	25,00	25,00	◐
4	Mitarbeit und Unterstützung für Buchhaltung und Verwaltung	Anzahl	3,00	6,00	3,00	6,00	6,00	6,00	◐

Amt für die Finanzierung der Bildungseinrichtungen

Leistung		1 Finanzierung der Schulen staatlicher Art und des Landes							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge auf ordentliche und Sonder-Zuweisungen	Anzahl	678,00	593,00	728,00	800,00	800,00	800,00	◐
2	Zuweisungen für Ausstattung und IT-Anschaffungen	Anzahl	30,00	78,00	87,00	90,00	90,00	90,00	◐

Leistung		2 Beiträge Kindergärten und Privatschulen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Beiträge für die Führung von privaten Kindergärten	Anzahl	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	◐
2	Beiträge für den Lehr- und Verwaltungsbetrieb der Privatschulen	Anzahl	18,00	19,00	20,00	13,00	13,00	13,00	◐
3	Bearbeitete Anträge auf Lieferung der Einrichtung und Ausstattung von Landeskindergärten	Anzahl	83,00	70,00	99,00	100,00	100,00	100,00	◐



Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		3 Fürsorgemaßnahmen zur Entfaltung der Berufsbildung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Schüler/Lehrlinge mit Anrecht auf Fürsorgemaßnahmen	Anzahl	8.140,00	8.153,00	8.004,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	○
2	Ausbezahlte Anträge auf Rückerstattung der Heim- und Fahrtspesen (Lehrlinge, die die Berufsschule im Ausland besuchen)	Anzahl	168,00	177,00	181,00	150,00	150,00	150,00	○
3	Beiträge / Förderungen für Berufswettbewerbe	Anzahl	0,00	1,00	0,00	2,00	2,00	1,00	●

Leistung		4 Gewährung von Beiträgen an Einzelpersonen und Weiterbildungsanbieter für berufliche Weiterbildungsmaßnahmen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Genehmigte Anträge auf Beitrag an Einzelpersonen	Anzahl	262,00	257,00	370,00	270,00	270,00	270,00	●
2	Genehmigte Anträge auf Beitrag an Weiterbildungsanbieter	Anzahl			20,00	30,00	30,00	30,00	●

Leistung		5 Gewährung des Taschengeldes an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an berufsbildenden Kursen im Bereich der Sozialdienste							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Genehmigte Anträge auf Beitrag an Schülerinnen und Schüler	Anzahl	573,00	572,00	534,00	900,00	900,00	900,00	●

Leistung		6 Kontrolle Buchhaltung der Schulen und buchhalterische Beratung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Genehmigung Jahresabschlussrechnung	Anzahl	68,00	86,00	59,00	78,00	78,00	77,00	◐
2	Kontrollorgane	Anzahl	15,00	13,00	12,00	12,00	12,00	12,00	◐
3	Beratungen, Buchhaltung	Anzahl	135,00	234,00	284,00	120,00	120,00	120,00	◐

Leistung		7 Schulbauten und Schulräume							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Anträge auf ordentliche Schulraumbeschaffung	Anzahl	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	◐

Leistung		8 Haushalt der Bildungsdirektion							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verwaltete Haushaltskapitel	Anzahl	177,00	242,00	245,00	240,00	240,00	240,00	○
2	Durchgeführte Umbuchungen	Anzahl	157,00	176,00	183,00	120,00	120,00	120,00	◐

Leistung		9 Verwaltung der Daten, Digitalisierung und Verwaltung des Schulinformationssystems SIS							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte statistische Auswertungen	Anzahl	506,00	470,00	450,00	500,00	500,00	500,00	◐



2	Veröffentlichte statistische Daten	Anzahl	4,00	5,00	6,00	4,00	4,00	4,00	
3	Leitung IT-Projekte	Anzahl	1,00	3,00	0,00	1,00	1,00	1,00	



Ressort Innovation und Forschung, Museen, Denkmalpflege, Deutsche Kultur und Bildungsförderung

Landesdenkmalamt

Leistung		1 Steuerbegünstigungen, Vorkaufsrechte. Teilungen von denkmalgeschützten Parzellen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgestellte Dokumente für Ermäßigung Steuergebühr	Anzahl	6,00	5,00	8,00	25,00	7,00	7,00	○
2	Aufgestellte Teilungspläne und Übertragungen Denkmalschutzbindung	Anzahl	240,00	248,00	240,00	200,00	250,00	250,00	○
3	Erfolgte Erbschaftsmeldungen	Anzahl	53,00	68,00	19,00	20,00	70,00	70,00	○
4	Erfolgte Schenkungsmeldungen	Anzahl	105,00	97,00	111,00	110,00	100,00	100,00	○
5	Erfolgte Hofübernahmen geschlossener Höfe	Anzahl	50,00	50,00	52,00	50,00	50,00	50,00	○
6	Übermittelte Veräußerungslisten an die Landesregierung	Anzahl	45,00	48,00	29,00	50,00	30,00	30,00	◐
7	Übermittelte Veräußerungslisten an die Gemeindeverwaltungen	Anzahl	191,00	204,00	175,00	200,00	200,00	200,00	◐
8	Erstellte Verzichtserklärungen auf Vorkaufsrecht	Anzahl	305,00	291,00	213,00	200,00	310,00	310,00	◐
9	Erfolgte Ausübung des Vorkaufsrechtes vonseiten des Landes	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	○
10	Erfolgte Ausübung des Vorkaufsrechtes vonseiten der Gemeinden	Anzahl	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	○
11	Erlassene Dekrete präventive Ermächtigung zum Verkauf von Kulturgütern	Anzahl	13,00	15,00	21,00	10,00	15,00	15,00	○
12	Erfolgte Meldungen an die Finanzämter und Staatsanwaltschaft	Anzahl	1,00	4,00	1,00	0,00	0,00	0,00	○

Leistung		2 Neue Denkmalschutzbindungen, Aufhebungen, Richtigstellungen. Zentralisiertes Protokoll. Verwaltung der öffentlichen Ausschreibungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Lokalausweise	Anzahl	45,00	104,00	100,00	5,00	100,00	100,00	○
2	Erfolgte Unterschutzstellungsvorschläge	Anzahl	12,00	10,00	14,00	10,00	10,00	10,00	○
3	Durchgeführte neue Unterschutzstellungen	Anzahl	39,00	8,00	15,00	10,00	10,00	10,00	○
4	Durchgeführte Aufhebungen von Unterschutzstellungen	Anzahl	12,00	13,00	7,00	5,00	15,00	15,00	○
5	Erfolgte Nichtübertragung von Denkmalschutzbindungen	Anzahl	6,00	9,00	2,00	20,00	10,00	10,00	○
6	Erfolgte Nichtübertragung bzw. Löschungen von kleinen Flächen	Anzahl	5,00	5,00	8,00	20,00	5,00	5,00	○
7	Durchgeführte Grundbuchsanträge	Anzahl	21,00	15,00	15,00	30,00	30,00	30,00	◐
8	Eingereichte Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	2,00	3,00	1,00	5,00	5,00	5,00	◐
9	Durchgeführte öffentliche Ausschreibungen	Anzahl	0,00	3,00	3,00	10,00	5,00	5,00	◐
10	Durchgeführte Protokollierungen der Abteilung 13	Anzahl	9.000,00	12.012,00	11.948,00	10.000,00	12.500,00	12.500,00	◐



Kommentar zu Ist-oder Planwert

Amt für Bau- und Kunstdenkmäler

Leistung		1 Ermächtigung von Restaurierungs- und Baumaßnahmen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erfolgte Ermächtigungen vorgelegter Projekte	Anzahl	417,00	416,00	480,00	1.000,00	480,00	480,00	○
2	Bearbeitete Projekte	Anzahl	904,00	870,00	1.052,00	1.100,00	900,00	900,00	◐
3	Mit Auflagen ermächtigte Projekte	Anzahl	451,00	438,00	540,00	1.000,00	450,00	450,00	◐
4	Nicht ermächtigte Projekte	Anzahl	36,00	16,00	32,00	50,00	50,00	50,00	◐
5	Durchgeführte Lokalausweise	Anzahl	1.200,00	1.920,00	2.040,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	○
6	Durchgeführte Telefongespräche	Anzahl	23.000,00	24.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	○
7	Durchgeführte Beratungen im Büro	Anzahl	1.000,00	3.360,00	1.632,00	1.000,00	3.000,00	3.000,00	○
8	Eingereichte Aufsichtsbeschwerden und Rekurse	Anzahl	2,00	4,00	2,00	4,00	4,00	4,00	○
9	Andere behandelte Anfragen	Anzahl	1.300,00	800,00	1.500,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		2 Gutachten zu urbanistischen Fachplänen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Gutachten	Anzahl	67,00	68,00	54,00	90,00	90,00	90,00	○

Leistung		3 Förderung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Beitrag	Anzahl	245,00	307,00	358,00	280,00	280,00	280,00	○
2	Genehmigte Anträge auf Beitrag	Anzahl	171,00	208,00	196,00	200,00	200,00	200,00	○
3	Abgelehnte Anträge auf Beitrag	Anzahl	8,00	3,00	4,00	5,00	5,00	5,00	○
4	Auf das nächste Jahr übertragene Anträge auf Beitrag	Anzahl	66,00	99,00	40,00	15,00	30,00	30,00	○
5	Ausbezahlte Anträge auf Beitrag	Anzahl	193,00	200,00	203,00	250,00	250,00	250,00	◐



Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		4 Denkmalpflegerische Maßnahmen in Eigenregie							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	In Regie restaurierte Bau- und Kunstdenkmäler	Anzahl	0,00	0,00	0,00	5,00	5,00	5,00	◐
2	Vergebene direkte Aufträge	Anzahl	37,00	27,00	34,00	25,00	30,00	30,00	◐

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1	Ist 2024	Es haben sich keine Notwendigkeiten ergeben, eine Restaurierung in Eigenregie durchzuführen.

Leistung		5 Forschungstätigkeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Organisierte Vorträge	Anzahl	3,00	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00	◐
2	Durchgeführte wissenschaftliche Projekte	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
3	Organisierte Tagungen	Anzahl	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

3	Ist 2024	Es gab keine weitere Verfügbarkeit seitens der Partner.

Leistung		6 Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Einweihungen	Anzahl	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	○
2	Durchgeführte Vorträge und Führungen	Anzahl	3,00	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●
3	Erstellter Jahresbericht	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	◐
4	Auszeichnung Historischer Gastbetrieb des Jahres in Zusammenarbeit mit der Stiftung Südtiroler Sparkasse	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐
5	Ideenwerkstatt Planen Bauern(h)auszeichnung gemeinsam mit der ITAS und Südtiroler Architekturstiftung	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐

Leistung		7 Steuerbegünstigungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Anerkennungen zur Absetzbarkeit von Spenden	Anzahl	0,00	25,00	43,00	45,00	30,00	30,00	○
2	Genehmigte Rechnungen	Anzahl	0,00	18,00	20,00	10,00	10,00	10,00	○



Kommentar zu Ist-oder Planwert

Amt für Archäologie

Leistung		1 Schutz archäologischer Kulturgüter							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Gewährte Beiträge	Anzahl	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	○
2	Durchgeführte Lokalausgenseine	Anzahl	250,00	190,00	160,00	190,00	190,00	190,00	○
3	Erstellte Gutachten von Bauprojekten	Anzahl	309,00	401,00	475,00	300,00	300,00	300,00	○
4	Durchgeführte Baustellenkontrollen, Sondierungen und Notgrabungen	Anzahl	350,00	350,00	300,00	300,00	300,00	300,00	○
5	Durchgeführte Forschungsgrabungen	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●
6	Erfolgte Meldungen im Fundstellenregister	Anzahl	313,00	388,00	454,00	250,00	250,00	320,00	○

Leistung		2 Aufsicht über paläontologische Güter							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erteilte Ermächtigungen	Anzahl	2,00	1,00	2,00	5,00	5,00	4,00	○

Leistung		3 Aufarbeitung und Verwaltung Grabungsdokumentation							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Gesamtzahl der mit Fundstellenregister archivierten Dokumentation nach Maßnahme	Anzahl	3.284,00	3.362,00	3.708,00	3.700,00	3.750,00	4.000,00	○
2	Gesamtzahl der mit Ajaris archivierten Fotodaten	Anzahl	270.916,00	280.525,00	314.767,00	272.000,00	274.000,00	284.000,00	○

Leistung		4 Führung des Fundarchivs							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Pro Jahr restaurierte Funde	Anzahl	160,00	262,00	283,00	500,00	500,00	500,00	●
2	Verwaltete Verpackungseinheiten	Anzahl	22.518,00	23.117,00	23.604,00	23.300,00	23.600,00	23.900,00	◐
3	Besucher/-innen und externe Mitarbeiter/-innen	Anzahl	572,00	578,00	399,00	400,00	400,00	500,00	◐
4	Leihgaben für Ausstellungen	Anzahl	7,00	7,00	6,00	4,00	3,00	5,00	◐

Leistung		5 Historische Waffen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Gemeldete Sammlungen historischer Waffen	Anzahl	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00	○
2	Gesamtanzahl beschlagnahmter und freiwillig abgegebener Waffen	Anzahl	188,00	253,00	146,00	100,00	100,00	100,00	◐

**Kommentar zum Indikator**

2 Gesamtanzahl der beschlagnahmten, freiwillig abgegebenen und zur Begutachtung hinsichtlich ihrer historischen, kulturellen Bedeutung vorgelegten Waffen.

Leistung		6 Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Organisierte Führungen	Anzahl	1,00	2,00	6,00	5,00	5,00	5,00	◐
2	Organisierte Vorträge	Anzahl	0,00	2,00	0,00	3,00	3,00	0,00	◐
3	Organisierte Ausstellungen	Anzahl	1,00	1,00	1,00	2,00	1,00	1,00	◐
4	Bestehende Musealisierung	Anzahl	21,00	21,00	25,00	21,00	21,00	24,00	◐

Leistung		7 Forschungstätigkeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Teilnahme an wissenschaftlichen Projekten	Anzahl	4,00	4,00	4,00	2,00	2,00	3,00	●
2	Betreute Diplom- und Doktorarbeiten	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
3	Gehaltene Vorträge und Teilnahme an Tagungen	Anzahl	3,00	4,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●
4	Inventarisierte Bücher	Anzahl	10.125,00	10.257,00	10.316,00	10.250,00	10.300,00	10.350,00	◐

Landesarchiv

Leistung		1 Führung des Landesarchivs und Verwahrung von zur dauernden Aufbewahrung bestimmtem Archivgut							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Übernommene Archivbestände	Anzahl	10,00	8,00	5,00	10,00	10,00	10,00	○
2	Zuwachs an elektronisch erschlossenen Archiveinheiten des Landesarchivs	Anzahl	20.831,00	3.169,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	◐
3	BenutzerInnen (BenutzerInnentage)	Anzahl	1.164,00	990,00	1.095,00	3.000,00	1.000,00	1.000,00	○
4	Zuwachs an elektronisch katalogisierten Medieneinheiten der Amtsbibliothek	Anzahl	2.170,00	2.816,00	2.633,00	1.400,00	2.000,00	2.000,00	◐
5	Zuwachs an digitalisierten Archivalien (Bilder, Schriftgut) - Anzahl Fotogramme	Anzahl	9.908,00	6.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	◐
6	Erfolgte Veröffentlichungen	Anzahl	4,00	4,00	6,00	3,00	3,00	3,00	◐
7	Abgehaltene Tagungen	Anzahl	5,00	5,00	3,00	2,00	2,00	2,00	◐
8	Betreute Forschungsprojekte	Anzahl	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	◐
9	Erstellte Weiterbildungsmaßnahmen für Chronist/-innen	Anzahl	3,00	3,00	3,00	3,00	1,00	1,00	◐



Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		2 Archivförderung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge	Anzahl	12,00	11,00	12,00	7,00	12,00	12,00	●
2	Genehmigte Anträge	Anzahl	12,00	10,00	12,00	7,00	12,00	12,00	●
3	Ausbezahlte Anträge	Anzahl	11,00	9,00	8,00	7,00	12,00	12,00	●
4	Durchgeführte Lokalausweise	Anzahl	12,00	11,00	12,00	7,00	12,00	12,00	◐

Leistung		3 Archivschutz							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Kommissionssitzungen	Anzahl	32,00	33,00	40,00	20,00	35,00	35,00	●
2	Erstellte Aussonderungsgenehmigungen	Anzahl	65,00	33,00	70,00	20,00	70,00	70,00	○

Abteilung Deutsche Kultur

Leistung		1 Projekte im Dienst kulturpolitischer Strategien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Veranstaltungen	Anzahl	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	◐
2	Betreute Projekte	Anzahl	5,00	4,00	3,00	4,00	5,00	4,00	◐

Amt für Kultur

Leistung		1 Förderung von kulturellen Tätigkeiten und Investitionen von öffentlichen und privaten Kulturträgern							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Beitrag	Anzahl	517,00	546,00	459,00	380,00	380,00	380,00	●
2	Genehmigte Anträge auf Beitrag	Anzahl	499,00	535,00	439,00	350,00	350,00	350,00	◐
3	Ausbezahlte Anträge auf Beitrag	Anzahl	545,00	612,00	857,00	570,00	350,00	350,00	◐
4	Zuweisungen an die Kulturbetriebe mit Landesbeteiligung	Anzahl	19,00	16,00	17,00	12,00	12,00	12,00	●

Leistung		2 Förderung der Südtiroler Kunstschaffenden							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Beitrag	Anzahl	93,00	104,00	124,00	90,00	90,00	90,00	●



2	Genehmigte Anträge auf Beitrag	Anzahl	64,00	102,00	118,00	65,00	65,00	65,00	●◐
3	Vergebene Preise für Kunstschaffende	Anzahl	3,00	5,00	5,00	3,00	3,00	3,00	●◐
4	Angekaufte Kunstwerke	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	20,00	0,00	●◐
5	Ausbezahlte Anträge auf Beitrag	Anzahl	201,00	110,00	114,00	85,00	65,00	65,00	●◐
6	Im Landesverzeichnis eingetragene Künstlerinnen und Künstler	Anzahl		223,00	58,00	50,00	40,00	40,00	●

Leistung		3 Förderung von Veröffentlichungen, der verlegerischen Tätigkeit und der Tätigkeit mit Bildungscharakter							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Beitrag	Anzahl	151,00	173,00	201,00	190,00	190,00	190,00	●
2	Genehmigte Anträge auf Beitrag	Anzahl	146,00	171,00	194,00	180,00	180,00	180,00	●◐
3	Ausbezahlte Anträge auf Beitrag	Anzahl	222,00	192,00	263,00	190,00	180,00	180,00	●◐

Leistung		4 Inventarisierung, Katalogisierung und Verwaltung der angekauften Kunstwerke und Auslotung von Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Institutionen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erfasste und publizierte Kunstwerke im Kulturgüterkatalog	Anzahl	50,00	1.000,00	335,00	0,00	20,00	50,00	●◐

Amt für Jugendarbeit

Leistung		1 Beitragsgewährung zur Förderung der Jugendarbeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Beitrag	Anzahl	165,00	168,00	194,00	210,00	205,00	205,00	●
2	Genehmigte Anträge auf Beitrag	Anzahl	159,00	144,00	188,00	190,00	195,00	195,00	●◐
3	Ausbezahlte Anträge auf Beitrag	Anzahl	159,00	144,00	188,00	190,00	195,00	195,00	●◐

Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		2 Beratung, Netzwerkarbeit, Arbeits- und Fachgruppen, Konzeptarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungen, Jugendforschung und Maßnahmen zur Jugendbildung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Initiativen des Jugendkulturprogramms	Anzahl	16,00	61,00	49,00	55,00	55,00	55,00	●◐
2	Redaktionell bearbeitete und veröffentlichte Ferienaktivitäten auf der Homepage des Amtes	Anzahl	678,00	474,00	679,00	700,00	600,00	600,00	●◐
3	Jährliche Ausgaben Zeitschrift „z.B.“	Anzahl	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	●
4	Geleitete Fachgruppen und Mitarbeit in Arbeitsgruppen	Anzahl	22,00	30,00	33,00	36,00	33,00	33,00	●◐
5	Verwaltung des Jugendhauses „Goethe“	Anzahl		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●



6	Organisation, Durchführung und Begleitung des Redewettbewerbs	Anzahl		2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●
7	Begleitung und Verwaltung des Jugendbeirates	Anzahl		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
8	Jährliche Auflagen Zeitschrift „z.B.“	Anzahl	4.700,00	4.700,00	4.600,00	4.700,00	4.600,00	4.600,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		3 Internationale Jugendbegegnungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Austauschinitiativen mit dem Globalen Süden	Anzahl	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	●
2	Austauschinitiativen Jugendbegegnung Israel	Anzahl	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	●
3	Studienreisen Politische Bildung	Anzahl	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●
4	Projekte Erasmus+	Anzahl	4,00	3,00	2,00	2,00	3,00	3,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		4 Europäische Förderprogramme für Jugendliche und Jugendarbeiter							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Anfragen Jugendliche für Europäisches Solidaritätskorps (ESK)	Anzahl	220,00	164,00	197,00	50,00	60,00	60,00	●
2	Teilnehmende Jugendliche am Europäischen Solidaritätskorps (ESK)	Anzahl	8,00	3,00	0,00	8,00	6,00	8,00	●
3	Treffen und Veranstaltungen Infopoint Netzwerk Eurodesk	Anzahl		21,00	33,00	30,00	20,00	20,00	●
4	Netzwerktreffen Euregio und Europäischer Solidaritätsfond (ESF) Bildungsausschuss	Anzahl		2,00	11,00	5,00	8,00	8,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Amt für Weiterbildung und Sprachen

Leistung		1 Beobachtung der Weiterbildungslandschaft und Innovation							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Grobkonzepte für Impulse	Anzahl	3,00	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●
2	Erstellte Bildungslandkarte	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●

Leistung		2 Sensibilisierung und Information zur Weiterbildung durchführen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Veröffentlichung der Broschüre „Zeit für Weiterbildung“	Anzahl	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●
2	Abbildung des Weiterbildungsangebotes auf dem Themenportal	%	60,00	60,00	60,00	60,00	65,00	65,00	●



Leistung		3 Finanzierung der Bildungseinrichtungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Genehmigte Anträge auf Beitrag	Anzahl	269,00	286,00	282,00	235,00	235,00	235,00	●
2	Ausbezahlte Anträge auf Beitrag	Anzahl	249,00	262,00	277,00	305,00	300,00	300,00	●
3	Eingereichte Anträge auf Beitrag	Anzahl	273,00	289,00	288,00	240,00	240,00	240,00	○
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		4 Weiterentwicklung des Systems Weiterbildung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Fortbildungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Impulse	Tage	12,00	10,00	7,00	5,00	5,00	5,00	●
2	Durchgeführte Koordinierungsaktionen und Maßnahmen zur „Politische Bildung“ u.ä.	Anzahl	3,00	3,00	8,00	3,00	3,00	3,00	●
3	Durchführung „Tag der Weiterbildung“ und „Tag der Bildungsausschüsse“	Anzahl	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●

Amt für Bibliotheken und Lesen

Leistung		1 Förderung des Bibliothekswesens und Finanzierung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Investitionen für die territorialen Dienste	Anzahl	18,00	25,00	23,00	15,00	15,00	15,00	●
2	Genehmigte Anträge auf Beitrag für Investitionen	Anzahl	18,00	24,00	22,00	15,00	15,00	15,00	●
3	Ausbezahlte Anträge auf Investitionsbeiträge	Anzahl	19,00	17,00	18,00	15,00	15,00	15,00	●
4	Eingereichte Anträge auf Beitrag für laufende Ausgaben	Anzahl	126,00	126,00	126,00	128,00	126,00	126,00	●
5	Genehmigte Anträge auf Beitrag für laufende Ausgaben	Anzahl	126,00	126,00	126,00	126,00	126,00	126,00	●
6	Ausbezahlte Anträge auf Beitrag für laufende Ausgaben	Anzahl	176,00	151,00	151,00	150,00	150,00	150,00	●

Leistung		2 Qualifizierte Beratung für Bibliotheken, Qualitätssicherung (Audit) in Bibliotheken und Aus- und Fortbildung von Bibliotheken							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	120,00	143,00	155,00	125,00	125,00	125,00	○
2	Verfasste Artikel und Berichte	Anzahl	219,00	113,00	108,00	50,00	50,00	50,00	●
3	Betreute Auditoren	Anzahl	30,00	33,00	32,00	30,00	30,00	32,00	●
4	Durchgeführte Audits	Anzahl	30,00	57,00	33,00	30,00	30,00	30,00	●
5	Teilnehmer an den Grundausbildungskursen und an den Kursfolgen	Anzahl	119,00	72,00	127,00	50,00	50,00	50,00	●
6	Abgehaltene Seminare / Workshops	Anzahl	39,00	48,00	40,00	25,00	25,00	25,00	●



7	TeilnehmerInnen an Seminaren / Workshops	Anzahl	1.360,00	1.984,00	1.649,00	550,00	550,00	550,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		3 Automatisierung und Digitalisierung der Bibliotheken begleiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingesetzte „Bibliotheca+“-Lizenzen	Anzahl	368,00	370,00	376,00	380,00	380,00	380,00	●
2	Eingesetzte OPEN-Lizenzen	Anzahl	88,00	90,00	92,00	85,00	85,00	85,00	◐
3	Erhobene Zugriffe auf Biblio24	Anzahl	203.000,00	211.000,00	225.000,00	125.000,00	130.000,00	150.000,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		4 Leseprogramme							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Abgehaltene Autorenbegegnungen	Anzahl	132,00	120,00	100,00	120,00	120,00	120,00	◐
2	TeilnehmerInnen an Autorenbegegnungen	Anzahl	5.100,00	5.100,00	4.200,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	●
3	Durchgeführte landesweite Leseaktionen	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐

Amt für Film und Medien

Leistung		1 Medien und Geräte zur Verfügung stellen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verfügbarer Medienbestand	Anzahl	41.315,00	40.931,00	43.388,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	◐
2	Durchgeführte Buchlieferungen	Anzahl	18.000,00	10.144,00	12.070,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	●
3	Verliehene DVD und CD	Anzahl	2.947,00	1.933,00	1.860,00	2.500,00	1.500,00	1.000,00	●
4	Durchgeführte Verleihvorgänge Download-Medien	Anzahl	89.925,00	103.579,00	110.918,00	40.000,00	50.000,00	50.000,00	●
5	Durchgeführte Transportaufträge Medien	Anzahl	2.698,00	1.762,00	1.223,00	2.100,00	2.000,00	2.000,00	●
6	Zum Verleih verfügbare Geräte	Anzahl	961,00	700,00	621,00	700,00	700,00	700,00	◐
7	Durchgeführte Verleihvorgänge Geräte	Anzahl	3.096,00	3.408,00	3.388,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	●

Leistung		2 Medienprojekte durchführen sowie Medienkompetenz erweitern und unterstützen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verwaltete Projekte	Anzahl	122,00	100,00	90,00	130,00	130,00	130,00	◐
2	Durchgeführte Veranstaltungen	Anzahl	9,00	20,00	26,00	10,00	10,00	10,00	◐



Leistung		3 Foto, Film- und Musikarchiv führen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Digitalisierte Archivmedien	Anzahl	7.169,00	11.383,00	14.603,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	
2	Organisierte Veranstaltungen "Bewegtes Leben"	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
3	Erschlossene Musikstücke (digitalisiert und für die Musikdatenbank erschlossen)	Anzahl	13.609,00	6.421,00	8.593,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	

Leistung		4 Filmproduktionen fördern oder ankaufen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge für Zuschüsse	Anzahl	5,00	5,00	5,00	7,00	7,00	5,00	●
2	Genehmigte Anträge auf Beitrag	Anzahl	5,00	5,00	5,00	7,00	7,00	15,00	◐
3	Ausbezahlte Anträge auf Zuschüsse	Anzahl	0,00	5,00	5,00	7,00	7,00	5,00	◐
4	Geförderte Aufführungen	Anzahl	340,00	313,00	301,00	350,00	350,00	300,00	◐
5	Ankauf von Nutzungsrechten von Filmen	Anzahl	18,00	9,00	13,00	15,00	10,00	10,00	●
6	Eingereichte Anträge auf Beitrag für Filmprojekte	Anzahl	33,00	45,00	55,00	30,00	40,00	40,00	●
7	Genehmigte Anträge auf Beitrag für Filmprojekte	Anzahl	24,00	33,00	38,00	10,00	15,00	15,00	◐
8	Ausbezahlte Anträge auf Beitrag für Filmprojekte	Anzahl	22,00	25,00	29,00	7,00	10,00	10,00	◐

Landesbibliothek 'Dr. Friedrich Teßmann'

Leistung		1	Betrieb Landesbibliothek: Zugang zu Information sowie Bereitstellung und Vermittlung von Wissen in jeglicher Form für alle Bürgerinnen und Bürger Südtirols							
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erworbene Neukunden		Anzahl	3.812,00	4.000,00	4.890,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	●
2	Digitale Dienstleistungsangebote - Online-Auftritte		Anzahl	7,00	8,00	7,00	7,00	7,00	7,00	◐
3	Angekaufte Medien		Anzahl	8.451,00	8.551,00	8.804,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	◐
4	Durchgeführte Veranstaltungen und Schulungseinheiten	Anzahl	74,00	74,00	79,00	60,00	60,00	60,00	◐	
Kommentar zu Ist-oder Planwert										

Abteilung Innovation, Forschung, Universität und Museen

Leistung		1 Kommunikationsmaßnahmen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Pressemitteilungen	Anzahl	21,00	32,00	30,00	25,00	25,00	25,00	



2	Veranstaltungen	Anzahl	3,00	2,00	6,00	2,00	2,00	2,00	●

Leistung		2 Strategische Planung und unterstützende Tätigkeiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Landesprogramm für Forschung und Innovation	Anzahl		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
2	Sitzungen des Rates für Forschung und Innovation	Anzahl		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
3	Treffen der Arbeitsgruppen zur RIS3-Strategie	Anzahl		13,00	15,00	12,00	12,00	12,00	●
4	Monitoring der Indikatoren der RIS3-Strategie	Anzahl		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●

Amt für Innovation und Technologie

Leistung		1 Förderung von Projekten der Forschung und Entwicklung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Einzelprojekte: eingereichte Anträge	Anzahl			93,00	90,00	95,00	100,00	○
2	Kooperationsprojekte: eingereichte Anträge	Anzahl			12,00	7,00	15,00	18,00	○
3	Vereinfachte Projekte der experimentellen Entwicklung: eingereichte Anträge	Anzahl			37,00	30,00	32,00	35,00	○

Leistung		2 Förderung von Prozess- und Organisationsinnovation und Innovationsberatung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Prozess- und Organisationsinnovation: eingereichte Anträge	Anzahl			99,00	75,00	110,00	115,00	○
2	Innovationsberatungsdienste: eingereichte Anträge	Anzahl			77,00	80,00	83,00	85,00	○

Leistung		3 Innovationsunterstützende Maßnahmen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchführbarkeitsstudien: eingereichte Anträge	Anzahl			32,00	25,00	24,00	25,00	○
2	Gewerbliche Schutzrechte: eingereichte Anträge	Anzahl			28,00	18,00	15,00	20,00	○
3	Hochqualifiziertes Personal: eingereichte Anträge	Anzahl			17,00	9,00	9,00	10,00	○
4	Kapitalisierung Start-ups: eingereichte Anträge	Anzahl			0,00	0,00	0,00	14,00	○
5	Innovationscluster: eingereichte Anträge	Anzahl			0,00	4,00	4,00	4,00	○

**Kommentar zu Ist-oder Planwert**

5 Ist 2024 Es wurde keine Ausschreibung veröffentlicht, da es eine entsprechende EFRE-Ausschreibung gab.

Leistung		4 Unterstützung von Institutionen und Managementsystemen von Unternehmen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Garantiegenossenschaften: eingereichte Anträge		Anzahl			13,00	5,00	2,00	3,00	○
2 Institute, Körperschaften, Verbände und Organisationen (LG 79/73): eingereichte Anträge		Anzahl			3,00	5,00	5,00	5,00	○
3 Managementsysteme: eingereichte Anträge		Anzahl			228,00	85,00	175,00	180,00	○

Leistung		5 Unterstützung der Regionalentwicklung: EFRE, Achse „Forschung und Innovation“							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Eingereichte Anträge		Anzahl	0,00	36,00	32,00	60,00	60,00	60,00	●

Leistung		6 Förderung und Entwicklung der Tätigkeiten der NOI AG							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Abgeschlossene Dienstleistungsverträge		Anzahl			1,00	1,00	1,00	1,00	○

Amt für Wissenschaft und Forschung

Leistung		1 Grundfinanzierung der Südtiroler Forschungs- und Hochschuleinrichtungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Abgeschlossene Programmabkommen		Anzahl	2,00	2,00	1,00	1,00	2,00	2,00	◐

Leistung		2 Wettbewerbe zur Unterstützung von Forschungsprojekten der Südtiroler Forschungs- und Hochschuleinrichtungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 „Research Südtirol / Alto Adige“: eingereichte Anträge		Anzahl			0,00	0,00	70,00	0,00	○
2 Internationale Mobilitätsprojekte: eingereichte Anträge		Anzahl			11,00	8,00	10,00	10,00	○

Leistung		3 Maßnahmen zur Unterstützung von internationalen, integrierten Forschungsprojekten (Förderung der Beteiligung Südtiroler Forschungs- und Hochschuleinrichtungen an Calls von Partneragenturen)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 „Joint Projects“: eingereichte Projektanträge		Anzahl			32,00	25,00	25,00	25,00	○
2 EU-Partnerships: eingereichte Projektanträge		Anzahl			17,00	10,00	15,00	17,00	○



Leistung		4 Maßnahmen zur Unterstützung von Forschungsaufenthalten und von wissenschaftlichen Publikationen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	„Seal of excellence“-Projekte: eingereichte Anträge	Anzahl	4,00		6,00	6,00	3,00	3,00	●
2	Beiträge für Forschungsaufenthalte im Ausland: eingereichte Anträge	Anzahl			7,00	10,00	10,00	10,00	○
3	Open Access: eingereichte Anträge	Anzahl			50,00	75,00	40,00	40,00	○
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
3	Ist 2024	Im Jahr 2024 ist im Sinne der Verwaltungsvereinfachung die Möglichkeit geschaffen worden, kumulative Anträge zu stellen. Dadurch ist die Anzahl der Anträge zurückgegangen. Es wurden aber de facto 98 Publikationen gefördert was ehemals 98 Anträge zur Folge gehabt hätte.							

Leistung		5 Vergabe und Unterstützung von Wissenschaftspreisen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Südtiroler Wissenschaftspreise: eingegangene Bewerbungen	Anzahl			7,00	20,00	25,00	15,00	○
2	Vom Land unterstützte Wissenschaftspreise	Anzahl			1,00	1,00	1,00	1,00	○

Amt für Museen und museale Forschung

Leistung		1 Projekte							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Projekte	Anzahl	4,00	6,00	5,00	5,00	15,00	5,00	◐

Leistung		2 Qualitätsentwicklung und Fortbildung für die Museen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Organisierte Fortbildungsaktivitäten (Kongresse, Reisen, Kurse)	Anzahl	3,00	4,00	1,00	4,00	2,00	2,00	◐

Leistung		3 Digitalisierung der Kulturgüter							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Betreute Einrichtungen	Anzahl		51,00	52,00	51,00	52,00	53,00	◐
2	Digitalisierte Objekte	Anzahl	380.990,00	360.407,00	396.261,00	385.000,00	425.000,00	425.000,00	●
3	Virtuelle Ausstellungen	Anzahl	0,00	2,00	1,00	3,00	3,00	3,00	◐

Leistung		4 Förderung Museen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge mit technischer Überprüfung und Berechnung des Beitrages	Anzahl	69,00	64,00	69,00	65,00	70,00	70,00	●



Leistung		5 Förderung und Entwicklung der Tätigkeiten der Landesmuseen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Förderung der Landesmuseen	Anzahl	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●

Leistung		6 Förderung: Forschung und Innovation in den Museen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge mit technischer Überprüfung und Berechnung des Beitrages	Anzahl	5,00	5,00	12,00	15,00	18,00	20,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Euregio-Projekte							

Abteilung Bildungsförderung

Leistung		1 Studieninformation zur Anerkennung von ausländischen Studientiteln und Berufsbefähigungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Durchgeführte Beratungen		Anzahl	2.202,00	2.255,00	2.245,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	●

Amt für Schulfürsorge

Leistung		1 Studienbeihilfen an Schüler und Schülerinnen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Zu bearbeitende Anträge	Anzahl	1.389,00	1.456,00	1.324,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	
2	Geförderte und ausbezahlte Anträge	Anzahl	1.313,00	1.320,00	1.216,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	

Leistung		2 Verschiedene Fördermaßnahmen und ergänzende Tätigkeiten der Schulfürsorge							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verwaltung der Dienstleistungsverträge für Schülerheime	Anzahl	6,00	6,00	5,00	6,00	5,00	5,00	●
2	Bearbeitete und genehmigte Anträge für Investitionsbeiträge für bauliche Tätigkeiten und Einrichtungen privater Heime und Schulen	Anzahl	20,00	18,00	17,00	25,00	25,00	25,00	●
3	Festlegung und Überweisung der Geldmittel an die Schulen (Schulsprengel) aller Stufen und Grade für die Leihbücher	Anzahl	147,00	147,00	147,00	147,00	147,00	147,00	○
4	Bearbeitete Anträge um Rückerstattung der Unterbringungskosten für Schüler/Schülerinnen mit Behinderungen	Anzahl		12,00	14,00	14,00	8,00	8,00	○



Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2	Ist 2024	die Anzahl der Investitionsbeiträge hängt von der Gelddisponibilität im Haushaltskapitel ab und auch der Höhe der angefragten Beiträge, die man vorher schlecht genau quantifizieren kann.							

Leistung		3 Schülerverkehrsdienste							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Schülerverkehrsdienste: zu bearbeitende Anträge	Anzahl	4.497,00	4.450,00	4.830,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00	◐
2	Schülerverkehrsdienste: genehmigte Anträge	Anzahl	4.090,00	4.362,00	4.180,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00	◐
3	Schülerverkehrsdienste: gemeldete Gastschüler	Anzahl	636,00	543,00	283,00	640,00	640,00	640,00	●
4	Schülerverkehrsdienste für Kinder/Schüler mit Behinderungen: zu bearbeitende Anträge	Anzahl	588,00	435,00	770,00	550,00	1.200,00	1.200,00	●
5	Schülerverkehrsdienste für Kinder/Schüler mit Behinderungen: genehmigte Anträge	Anzahl	502,00	417,00	710,00	500,00	1.000,00	1.000,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert									
3	Ist 2024	Es sind weniger Gastschüler, weil auf den Fahrdiensten weniger freie Plätze zur Verfügung standen.							

Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

Leistung		1 Beratung zu Ausbildung und Beruf							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	5.511,00	5.795,00	4.702,00	6.000,00	5.800,00	5.300,00	◐

Kommentar zum Indikator									
1	Es ist noch nicht abzusehen, wie sich die Eröffnung des Talentcenters auf die Anzahl der Beratungen auswirkt.								

Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Im Jahr 2024 hatten wir einen extremen Personalmangel (9 Personen). Wir hätten 25,8 Personenjahre im Amt, verfügbar waren aber auf Grund von Abwesenheiten und unbesetzter Stellen 22,93 Personenjahre. Trotz dieses Mangels konnten zahlreiche Bürger erreicht werden: 4702 Einzelgespräche bei 7536 h Beratungszeit. Die Komplexität der Beratungen hat zugenommen.							

Leistung		2 Berufswahlvorbereitung, Berufsorientierung, Vernetzung mit Akteuren, Projekte und Arbeitsgruppen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Lehrpersonen bei Lehrerinnen- und Lehrerfortbildungen	Anzahl	77,00	37,00	54,00	60,00	35,00	35,00	◐
2	Mittel- und Oberschülerinnen und -schüler: Veranstaltungen des/der Berufsberater/in vor Ort an der Schule bzw. in der Klasse	Anzahl	9.430,00	8.820,00	8.081,00	8.900,00	8.200,00	8.500,00	◐
3	Personen bei Elternveranstaltungen	Anzahl	511,00	440,00	555,00	300,00	200,00	200,00	◐
4	Orientierungsprojekte und Berufsorientierungsmessen zur Ausbildungs- und Berufswahl	Anzahl	9,00	5,00	11,00	3,00	3,00	3,00	●



Kommentar zu Ist-oder Planwert	
2 Ist 2024	Auf Grund Personalmangels konnten die Schulen nicht so intensiv betreut werden.
4 Ist 2024	Orientando, Girls und Boys Day, Mint, Teilnahme am Euregio- Projekt zu den Übergängen- Sommerorientierungsprojekt im Jugendhaus Kass in Brixen - Inn valley, Pfiff Meran, Projektbeitrag zur Youth App, Expertise für das Talentcenter, Teilnahme an verschiedenen Projekten der Jugendarbeit, Projekt Hippy, Projekt zur Berufsfindung für Mittelschüler: innen des GWR Wipptal. 1227 Personen wurden mit Projekten erreicht.

Leistung		3 Information und Öffentlichkeitsarbeit zu Ausbildung und Beruf							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Broschüren und Erarbeitung von Hilfsmitteln zur Orientierung und Information	Anzahl	9,00	12,00	7,00	7,00	7,00	7,00	●
2	Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilungen - Produkte und Artikel)	Anzahl	95,00	186,00	172,00	150,00	170,00	150,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Broschüren: Wegweiser, Scegli il tuo futuro, Zukunft im Blick, Video zu den ladinische Bildungssäulen, ladinischer Fragebogen zu den Interessen, Fragebogen für Maturant:inn:en zu den Interessen, Fragebogen zu Schulinteressen überarbeitet							
2	Ist 2024	Es wurden zahlreiche Posts auf Social Media (151)veröffentlicht. Zu den wichtigsten Aktionen des Amtes wurden Pressemitteilungen (insgesamt 21) verfasst.							

Amt für Hochschulförderung

Leistung		1 Studienbeihilfen und Rückerstattungen an Hochschüler und Hochschülerinnen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Studienbeihilfe	Anzahl	4.441,00	3.659,00	3.327,00	4.000,00	3.800,00	3.800,00	○
2	Genehmigte Anträge auf Studienbeihilfe	Anzahl	3.952,00	3.461,00	3.221,00	3.800,00	3.600,00	3.600,00	◐
3	Ausbezahlte Anträge auf Studienbeihilfe	Anzahl	3.914,00	3.457,00	3.215,00	3.750,00	3.550,00	3.550,00	◐

Leistung		2 Fördermaßnahmen und ergänzende Tätigkeiten im Hochschulbereich							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Heimplätze	Anzahl	1.149,00	995,00	859,00	1.200,00	1.000,00	1.000,00	○
2	Zugewiesene Heimplätze	Anzahl	855,00	774,00	829,00	980,00	800,00	800,00	●
3	Effektiv von den Studierenden angenommene Heimplätze	Anzahl	696,00	719,00	721,00	719,00	725,00	725,00	○
4	Studentenorganisationen: Eingereichte Anträge auf Beitrag	Anzahl	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	○
5	Studentenorganisationen: Genehmigte Anträge auf Beitrag	Anzahl	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	◐
6	Anteil Heimplätze in Bozen und Brixen im Verhältnis zu Anzahl Studierenden in Bozen und Brixen	%	13,20	15,10	15,95	15,00	15,00	15,00	○
7	Eingenommene Mahlzeiten pro Student / Studentin in Südtirol	Anzahl	13,00	27,00	25,00	24,00	24,00	24,00	○



Ressort Europa, Arbeit und Personal

Arbeitsinspektorat

Leistung		1 Arbeitsinspektion im Bereich der Sozialgesetzgebung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erteilte Ermächtigungen	Anzahl			995,00	890,00	890,00	890,00	○
2	Ausgestellte Befähigungen	Anzahl			4,00	5,00	5,00	5,00	○
3	Durchgeführte Inspektionen Bau	Anzahl			264,00	250,00	250,00	250,00	◐
4	Durchgeführte Inspektionen Gastgewerbe, Industrie, Transporte	Anzahl	786,00	616,00	425,00	350,00	350,00	350,00	◐
5	Durchgeführte Inspektionen andere Sektoren	Anzahl	331,00	325,00	316,00	200,00	200,00	200,00	◐
6	Konvalidierung Kündigungen wegen Heirat und Elternschaft	Anzahl	1.296,00	1.437,00	1.375,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	○
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Plan 2024	In den Ermächtigungen enthalten sind Fernkontrollen von Arbeitnehmern (350), Zusatzgenehmigungen für Minderjährige (200), Schauspielgenehmigungen für Minderjährige (30), Zuzug ausländischer Unternehmer und Freiberufler (20), Sozialbeiträge Gewerkschafter (40), und Mutterschutz gefährliche Tätigkeiten (250).							
1	Plan 2025	In den Ermächtigungen enthalten sind Fernkontrollen von Arbeitnehmern (350), Zusatzgenehmigungen für Minderjährige (200), Schauspielgenehmigungen für Minderjährige (30), Zuzug ausländischer Unternehmer und Freiberufler (20), Sozialbeiträge Gewerkschafter (40), und Mutterschutz gefährliche Tätigkeiten (250).							
1	Ist 2024	In den Ermächtigungen enthalten sind Fernkontrollen von Arbeitnehmern (355), Zusatzgenehmigungen für Minderjährige (375), Schauspielgenehmigungen für Minderjährige (25), Zuzug ausländischer Unternehmer und Freiberufler (35), Sozialbeiträge Gewerkschafter (5), und Mutterschutz gefährliche Tätigkeiten (218), IMI (9)							
2	Ist 2024	Bei den Befähigungen handelt es sich um die Staatsprüfung für Arbeitsrechtsberater.							
6	Plan 2024	Zu den Konvalidierungen kommt seit 2019 auch die Unterstützung der Arbeitnehmer bei telematischer Kündigung (200).							
6	Plan 2025	Zu den Konvalidierungen kommt seit 2019 auch die Unterstützung der Arbeitnehmer bei telematischer Kündigung (200).							
6	Ist 2024	davon 1.185 Konvalidierungen und 190 Telematische Kündigungen							

Leistung		2 Arbeitsinspektion im Bereich der Arbeitssicherheit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erteilte Ermächtigungen	Anzahl			18,00	20,00	20,00	20,00	○
2	Ausgestellte Befähigungen	Anzahl			16,00	20,00	20,00	20,00	○
3	Durchgeführte Inspektionen Bau	Anzahl			1.342,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	◐
4	Durchgeführte Inspektionen feste Arbeitsstätten	Anzahl	1.167,00	766,00	482,00	700,00	700,00	700,00	◐



Kommentar zu Ist-oder Planwert	
1 Plan 2024	In den Ermächtigungen enthalten sind unterirdische Räume und Abweichungen von der Raumhöhe (20).
1 Plan 2025	In den Ermächtigungen enthalten sind unterirdische Räume und Abweichungen von der Raumhöhe (20).
1 Ist 2024	In den Ermächtigungen enthalten sind unterirdische Räume und Abweichungen von der Raumhöhe (18).
2 Plan 2024	Die ausgestellten Befähigungen umfassen Dampfkesselwärter (5), Aufzugswartungsfachleute (11) und Prüfer für Arbeitsmittel (17).
2 Plan 2025	Die ausgestellten Befähigungen umfassen Dampfkesselwärter (5), Aufzugswartungsfachleute (11) und Prüfer für Arbeitsmittel (17).
2 Ist 2024	Die ausgestellten Befähigungen umfassen Dampfkesselwärter (11), Aufzugswartungsfachleute (nd) und Prüfer für Arbeitsmittel (5).

Leistung		3 Bußgeldbescheide, Aufsichtsbeschwerden und Gerichtsverfahren							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgestellte Bußgeldbescheide	Anzahl	344,00	211,00	260,00	350,00	350,00	350,00	●
2	Behandelte Aufsichtsbeschwerden	Anzahl			92,00	250,00	250,00	250,00	○
3	Einlassungen in Widerspruchsverfahren	Anzahl	21,00	19,00	8,00	35,00	35,00	35,00	○
Kommentar zum Indikator									
2	Die Anzahl der bearbeiteten Aufsichtsbeschwerden umfasst auch Beschlüsse des Landeskomitees für Arbeitsverhältnisse, mit Neufassung des Artikels 16 des GvD. 124/2004 kommt ein neues Rekursverfahren dazu.								
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2	Ist 2024	Die Anzahl der bearbeiteten Aufsichtsbeschwerden (86) umfasst auch Beschlüsse des Landeskomitees für Arbeitsverhältnisse (6)							

Unterstützende Funktionen für das Verwaltungsgericht Bozen

Leistung		1 Verwaltung und Veröffentlichung der Akte und Listen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Eingereichte Rekurse		Anzahl	285,00	299,00	319,00	250,00	300,00	300,00	○
2 - davon in deutscher Sprache		Anzahl	76,00	63,00	96,00	80,00	70,00	70,00	○
3 - davon in italienischer Sprache		Anzahl	205,00	229,00	216,00	170,00	230,00	230,00	○
4 - davon zweisprachig		Anzahl	4,00	7,00	7,00	10,00	10,00	10,00	○
5 Sicherungsmaßnahmen		Anzahl	130,00	112,00	148,00	200,00	120,00	120,00	○
6 Veröffentlichte gerichtliche Verfügungen		Anzahl	603,00	557,00	511,00	650,00	600,00	600,00	●
7 Eingereichte Anträge auf Rechtsbeistand auf Staatskosten		Anzahl	9,00	3,00	12,00	10,00	15,00	15,00	○



Leistung		2 Bereichskoordination und Beziehungen nach Außen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Treffen zur Koordinierung mit dem Staatsrat und anderen Verwaltungsgerichten	Anzahl	6,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	●
2	Maßnahmen zur Umsetzung der Richtlinien des Staatsrates	Anzahl	25,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	●
3	Maßnahmen zur Verwaltung des Landespersonals und verwaltungstechnische Unterstützung der Richterinnen und Richter	Anzahl	70,00	70,00	70,00	80,00	80,00	80,00	●
4	Maßnahmen zur Verwaltung des Gerichtsgebäudes	Anzahl	100,00	80,00	80,00	100,00	100,00	100,00	○

Leistung		3 Übersetzungs- und Dolmetscherdienst							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Übersetzte Urteile und Prozessakten	Anzahl	100,00	160,00	400,00	120,00	120,00	120,00	◐
2	Übersetzung des Berichtes zur Eröffnung des Gerichtsjahres	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐

Leistung		4 EDV - technische Dienste							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Beratungen zur Unterstützung der Parteien bei den telematischen Hinterlegungen	Anzahl	150,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Durchgeführte Eingriffe zur Behebung technischer Probleme auf der EDV Plattform NSIGA	Anzahl	100,00	200,00	150,00	150,00	150,00	150,00	●

Leistung		5 Hilfsdienste							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausführende Tätigkeiten während der Verhandlungen - Verhandlungstage	Anzahl	41,00	41,00	41,00	41,00	41,00	41,00	○
2	Ordnen der Faszikel und Rückgabe der Parteifaszikel	Anzahl	80,00	50,00	20,00	30,00	30,00	30,00	○
3	Portierdienst	Tage	305,00	305,00	305,00	305,00	305,00	305,00	○

Abteilung Personal

Leistung		1 Disziplinarverfahren und -maßnahmen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Disziplinarverfahren	Anzahl	31,00	31,00	28,00	31,00	30,00	30,00	●

Leistung		2 Arbeitsstreitfälle							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Schlichtungen	Anzahl	21,00	33,00	43,00	21,00	40,00	40,00	○
2	Streitfälle Arbeitsgericht	Anzahl	12,00	4,00	2,00	12,00	3,00	3,00	○



3	Rekurse Verwaltungsgericht	Anzahl	0,00	6,00	0,00	5,00	3,00	3,00	○
4	Eingereichte Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	2,00	4,00	2,00	3,00	3,00	3,00	○

Leistung		3 Kollektivvertragsverhandlungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Abgeschlossene Kollektivverträge	Anzahl	3,00	7,00	4,00	5,00	3,00	3,00	●
2	Geplante und laufende Verhandlungen	Anzahl	4,00	8,00	1,00	5,00	3,00	3,00	●

Leistung		4 Ausarbeitung von Normen, Richtlinien und Rundschreiben im Personalbereich und Umsetzung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgearbeitete Normen und Gesetzesbestimmungen	Anzahl	5,00	9,00	6,00	8,00	8,00	8,00	●
2	Rundschreiben und Mitteilungen des Generaldirektors im Personalbereich	Anzahl	13,00	13,00	5,00	10,00	12,00	12,00	◐
3	Beschlüsse der Landesregierung	Anzahl	17,00	25,00	71,00	30,00	40,00	40,00	◐

Leistung		5 Erstellung von Sicherheitsberichten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Gebäude	Anzahl	1.005,00	1.005,00	1.005,00	1.005,00	1.005,00	1.005,00	○
2	Berichte	Anzahl	124,00	137,00	188,00	140,00	140,00	140,00	●
3	Kontrolle und Anpassung Sicherheitsberichte	Anzahl	107,00	112,00	128,00	100,00	100,00	100,00	●

Leistung		6 Periodische Sitzung Arbeitsschutz							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Periodische Sitzungen	Anzahl	39,00	38,00	40,00	40,00	40,00	40,00	●

Leistung		7 Beratung und Betreuung im Bereich Arbeitsschutz							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Arbeitgeber	Anzahl	212,00	212,00	212,00	212,00	212,00	212,00	○
2	Arbeitnehmer	Anzahl	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	○
3	Mitarbeit bei der Abhaltung von Arbeitsschutzkursen	h	75,00	332,00	684,00	50,00	50,00	50,00	◐
4	Neu- und Umbauten	Anzahl	8,00	10,00	12,00	3,00	3,00	3,00	○
5	Newsletters und Rundschreiben	Anzahl	1,00	10,00	16,00	5,00	5,00	5,00	●

**Amt für Personalaufnahme**

Leistung		1 Stellenbewirtschaftung und Aufnahmen unter Einhaltung des Proporz							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Durchschnittliche Verfahrensdauer *		Tage	4,50	4,50	4,00	4,50	4,50	4,50	●
2 Eingegebene Änderungen		Anzahl	7.000,00	6.500,00	7.500,00	7.000,00	800,00	800,00	○
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

* Qualitätsstandards

Leistung		2 Personalauswahl							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Wettbewerbe und Auswahlverfahren (mit Mobilität)		Anzahl	65,00	55,00	50,00	45,00	45,00	45,00	●
2 Kandidaten		Anzahl	1.705,00	2.486,00	1.588,00	1.600,00	1.600,00	900,00	○
3 Geeignete Kandidaten		Anzahl	815,00	864,00	625,00	500,00	500,00	400,00	○
4 Individuelle Arbeitsverträge		Anzahl	479,00	590,00	210,00	350,00	350,00	350,00	○
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2 Ist 2024	Die Daten berücksichtigen keine Wettbewerbe mit Genehmigung der Rangordnung im Jahr 2025. Sie werden nächstes Jahr in G-Zoom eingegeben								
4 Ist 2024	Hinweis: Die Verträge sind noch nicht alle vorbereitet: Die Aktivität läuft noch.								

Leistung		3 Unterschiedliche Arten von befristeten und unbefristeten Aufnahmen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Individuelle Arbeitsverträge		Anzahl	374,00	496,00	195,00	230,00	250,00	220,00	○
2 Durchschnittliche Verfahrensdauer *		Tage	5,00	50,00	45,00	50,00	50,00	50,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

* Qualitätsstandards

Leistung		4 Vermittlung und Neuvermittlung von Personal							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Anträge		Anzahl	1.200,00	600,00	1.200,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	○
2 Verträge und Abänderungen (samt Verlängerungen)		Anzahl	350,00	100,00	14,00	500,00	500,00	500,00	○
3 Durchgeführte Versetzungen		Anzahl	126,00	179,00	386,00	130,00	130,00	130,00	○

**Kommentar zu Ist-oder Planwert**

2	Ist 2024	Die Differenz zur Prognose hängt davon ab, dass die Prognose auf der Grundlage der "durchgeführten Verlegungen" erstellt wurde, also in Zeile 3. Hierbei handelt es sich um die Verlegungen, die auf Entscheidungen der zuständigen Ärztekommisionen basieren.

Leistung		5 Zeitbegrenzte Aufnahme über öffentliche Rangordnungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingaben und Änderungen im Informatiksystem	Anzahl	4.248,00	4.500,00	3.186,00	5.500,00	5.000,00	3.500,00	○
2	Erstellte Rangordnungen	Anzahl	82,00	82,00	82,00	82,00	82,00	82,00	◐
3	Anträge	Anzahl	4.248,00	4.500,00	3.186,00	5.500,00	6.000,00	4.000,00	●

Leistung		5 Aufnahme von Sommerpraktikanten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge der Organisationseinheiten	Anzahl	123,00	150,00	145,00	60,00	60,00	60,00	◐
2	Erstellte Rangordnungen	Anzahl	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	◐
3	Verträge	Anzahl	145,00	146,00	138,00	220,00	220,00	220,00	●
4	Kandidaten	Anzahl	380,00	303,00	263,00	600,00	600,00	500,00	◐

Leistung		7 Auskunftserteilung an die Bürgerinnen und Bürger							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Kontakte pro Jahr	Anzahl	65.000,00	60.000,00	67.000,00	65.000,00	65.000,00	60.000,00	○
2	Durchschnittliche Dauer der Kontakte	Min.	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	●

Leistung		8 Kollektivvertragsverhandlungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Abgeschlossene Kollektivverträge	Anzahl	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
2	Laufende Verhandlungen	Anzahl	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		9 Teilzeitverträge auf bestimmte und unbestimmte Zeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Abänderungen Wochenstunden	Anzahl	306,00	440,00	248,00	310,00	350,00	350,00	●
2	Teilzeitanträge	Anzahl	45,00	87,00	63,00	100,00	120,00	150,00	●
3	Rückkehr in Vollzeit	Anzahl	37,00	58,00	69,00	50,00	50,00	50,00	●

**Amt für Verwaltungspersonal**

Leistung		1 Rechtsstatus des Personals							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bedienstete	Anzahl	4.700,00	4.517,00	4.481,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00	○
2	Maßnahmen	Anzahl	2.305,00	2.146,00	2.090,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	○

Leistung		2 Feststellung der Dienstegnung durch die Rechtsmedizin							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Anträge	Anzahl	65,00	77,00	54,00	85,00	85,00	85,00	●

Leistung		3 Abordnung, Mobilität und Übertritte							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Abkommandiertes Personal	Anzahl	54,00	80,00	48,00	75,00	80,00	80,00	○
2	Übertritte in anderen Körperschaften	Anzahl	9,00	20,00	12,00	20,00	25,00	25,00	○

Leistung		4 Führungs- und Koordinierungsaufträge							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Aufträge	Anzahl	500,00	501,00	494,00	380,00	380,00	380,00	○
2	Verschiedene Führungspositionen	Anzahl	36,00	36,00	5,00	36,00	36,00	36,00	○

Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Stand 31.12.2024: Koordinierungsaufträge: 225, Führungsaufträge 1. Ebene (ganze LV): 66, Führungskräfte 2. Ebene (nur Verwaltung): 203							
2	Ist 2024	Führungskräfte 1. und 2. Ebene, komplexer und strategischer Sonderauftrag, Koordinatoren							

Leistung		5 Arbeitszeiterfassung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verschiedene Fehlgründe	Anzahl	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	●

Leistung		6 Dienstabwesenheiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Maßnahmen	Anzahl	2.126,00	1.937,00	2.192,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	○



2	Abwesenheitstypen	Anzahl	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	●

Leistung		7 Flexible und agile Arbeitszeitmodelle (Smart Working, Telearbeit)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Personal in Telearbeit	Anzahl	97,00	80,00	82,00	80,00	75,00	75,00	●
2	Neue Anträge	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●
3	Personal in Smart Working	Anzahl	1.200,00	1.400,00	1.487,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
3	Ist 2024	Die Daten zum Personal in Smart Working werden vom Organisationsamt geliefert und ergeben sich aus einem monatlichen Durchschnitt von Jänner bis Oktober 2024. Die Daten zu September und Oktober sind noch nicht definitiv, während die Daten von November und Dezember noch gar nicht verfügbar sind. Die Datenerhebung ist momentan in stand by, aufgrund der Wartungsarbeiten im Arbeitserfassungssystems die notwendig sind, um die neuen Uhrzeiten laut BV umsetzen zu können. Das Amt 4.2 hat im Jahr 2024 circa 1245 neue Vereinbarungen geladen.							

Leistung		8 Ermächtigung für Nebentätigkeiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bedienstete	Anzahl	4.700,00	4.517,00	4.481,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00	○
2	Eingereichte Anträge Nebentätigkeit	Anzahl	762,00	912,00	936,00	850,00	850,00	850,00	○

Leistung		9 Zusatzentlohnung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Anteil Zusatzentlohnung im Verhältnis zur Gesamtentlohnung	%	7,30	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	●
2	Verschiedene Zulagen	Anzahl	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	●

Leistung		10 Leistungsentlohnung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Anteil Leistungsentlohnung im Verhältnis zur Gesamtentlohnung	%	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50	●

Leistung		11 Spesenersatz bei Unfällen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Anträge	Anzahl	40,00	48,00	51,00	50,00	50,00	50,00	●

Leistung		12 IT-Entwicklung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	IT-gestützte Prozesse	Anzahl	11,00	12,00	13,00	13,00	13,00	13,00	●
2	Digitalisierungsgrad	%	75,00	85,00	90,00	90,00	90,00	90,00	●



Leistung		13 Kollektivvertragsverhandlungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Laufende Verhandlungen	Anzahl	4,00	4,00	3,00	4,00	4,00	4,00	●
2	Abgeschlossene Kollektivverträge	Anzahl	0,00	2,00	3,00	2,00	2,00	2,00	●

Leistung		14 Transparente Verwaltung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verzeichnisse	Anzahl	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	○
2	Betroffenes Personal	Anzahl	850,00	850,00	823,00	850,00	850,00	850,00	○

Amt für Kindergarten- und Schulpersonal

Leistung		1 Stellenwahl							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Informationen / Beratungen	Anzahl	500,00	500,00	480,00	500,00	500,00	500,00	○
2	Stellenwahlen	Anzahl	13,00	13,00	15,00	13,00	13,00	15,00	○
3	Stellen für die Stellenwahl	Anzahl	2.165,00	2.124,00	2.780,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	○
4	Direktberufungen	Anzahl	2.591,00	2.400,00	2.140,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	○

Leistung		2 Arbeitsverträge							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Unbefristete Arbeitsverträge	Anzahl	408,00	360,00	224,00	250,00	250,00	250,00	●
2	Befristete Arbeitsverträge	Anzahl	3.559,00	3.094,00	4.120,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	○
3	Dienstverlängerungen	Anzahl	2.491,00	2.139,00	1.280,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	●
4	Stundenabänderungen bei Abwesenheit von Personal	Anzahl	5.017,00	3.854,00	3.080,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	●
5	Verwaltung Probezeiten	Anzahl	1.561,00	1.445,00	765,00	800,00	800,00	800,00	○
6	Teilzeitverträge	Anzahl	231,00	219,00	355,00	300,00	300,00	300,00	○
7	Informationen / Beratungen	Anzahl	3.000,00	3.000,00	3.420,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	○

Leistung		3 Dienstabwesenheiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Abwesenheitstypen	Anzahl	45,00	45,00	39,00	37,00	37,00	37,00	●
2	Informationen / Beratungen	Anzahl	4.000,00	4.000,00	3.240,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	○



3	Sonderurlaube, Wartestände	Anzahl	7.030,00	6.088,00	4.680,00	4.600,00	4.500,00	4.500,00	○
4	Gehaltsreduzierungen bei Abwesenheit Krankheit	Anzahl	291,00	203,00	143,00	120,00	120,00	120,00	○
5	Bildungsurlaube, Weiter- und Fortbildung, Rettungseinsätze	Anzahl	29,00	34,00	19,00	20,00	20,00	20,00	○
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		4 Abwesenheitsverwaltung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Informationen / Beratungen	Anzahl	4.000,00	3.000,00	3.182,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	○
2	Abwesenheitsverwaltung GESTASS	Anzahl	7.445,00	7.493,00	5.788,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	○
3	Elektronische Zeiterfassung AZES	Anzahl	4.000,00	4.000,00	4.830,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	○

Leistung		5 Rechtsstatus des Personals							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bedienstete	Anzahl	8.676,00	8.671,00	8.660,00	8.600,00	8.000,00	8.000,00	○
2	Maßnahmen	Anzahl	4.225,00	4.066,00	4.035,00	3.900,00	3.500,00	3.500,00	○

Leistung		6 Zusatzentlohnung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Informationen / Beratungen	Anzahl	600,00	600,00	644,00	600,00	600,00	600,00	○
2	Zulagen	Anzahl	2.441,00	2.510,00	1.842,00	1.650,00	1.650,00	1.650,00	○
3	Anerkennungen Berufserfahrung	Anzahl	102,00	55,00	66,00	50,00	60,00	70,00	◐

Leistung		7 Leistungsentlohnung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bedienstete	Anzahl	8.676,00	8.671,00	8.660,00	8.600,00	8.600,00	8.600,00	○
2	Gewährte individuelle Gehaltsvorrückungen	Anzahl	1.845,00	2.135,00	1.620,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	○

Leistung		8 Ermächtigung für Nebentätigkeiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Anträge	Anzahl	1.859,00	2.042,00	1.864,00	1.700,00	1.800,00	1.800,00	●

Leistung		9 Familiengeld							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Anträge	Anzahl	489,00	0,00	24,00	22,00	22,00	22,00	●



Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		10 Stellenverwaltung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Stellenpläne	Anzahl	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	○
2	Bedarfserhebungen	Anzahl	5,00	0,00	10,00	10,00	10,00	10,00	◐
3	Versetzungen, Abordnungen, Konventionen	Anzahl	548,00	602,00	492,00	500,00	500,00	500,00	●
4	Informationen / Statistiken	Anzahl	200,00	200,00	210,00	200,00	200,00	200,00	●

Leistung		11 Zeitbegrenzte Aufnahme über öffentliche Rangordnungen im Kindergarten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Rangordnungen	Anzahl	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00	◐
2	Informationen / Beratungen	Anzahl	700,00	750,00	780,00	700,00	700,00	700,00	○
3	Eingereichte Anträge Kandidaten	Anzahl	1.501,00	1.389,00	1.558,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	○

Leistung		12 Personalauswahl							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Informationen / Beratungen	Anzahl	300,00	300,00	320,00	300,00	300,00	300,00	○
2	Wettbewerbe und Eignungsverfahren	Anzahl	3,00	3,00	8,00	10,00	12,00	12,00	◐
3	Auswahlverfahren	Anzahl	9,00	9,00	5,00	5,00	5,00	5,00	○
4	Kandidaten	Anzahl	201,00	154,00	180,00	150,00	150,00	150,00	◐

Gehaltsamt

Leistung		1 Gehälter Landespersonal und Pensionen zu Lasten des Landes							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Monatliche Lohnstreifen	Anzahl	13.600,00	13.700,00	14.083,00	13.500,00	13.700,00	13.700,00	○
2	Vordrucke CU	Anzahl	15.792,00	15.928,00	15.669,00	15.700,00	16.000,00	16.000,00	○
3	Mod. 770 - Bescheinigung über die im Jahr ausbezahlten Vergütungen und geleisteten Sozialabgaben	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	○
4	Steuerbeistand für Bedienstete anhand des Mod. 730	Anzahl	8.600,00	8.768,00	8.638,00	8.600,00	8.800,00	8.800,00	○
5	Monatliche Flüssigmachungen an das Amt für Ausgaben	Anzahl	720,00	720,00	720,00	750,00	730,00	730,00	○
6	Erstellte Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	190,00	120,00	120,00	200,00	120,00	120,00	●



Leistung		2 Abfertigung – Besteuerung und Auszahlung, Vorschuss auf die Abfertigung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausbezahlte Vorschüsse Abfertigung	Anzahl	163,00	210,00	214,00	320,00	320,00	320,00	●
2	Liquidierungen von Abfertigungen	Anzahl	1.629,00	1.713,00	1.051,00	1.950,00	1.950,00	1.950,00	○
3	Bearbeitete Anträge auf Gewährung eines Vorschusses auf die Abfertigung	Anzahl	178,00	245,00	225,00	320,00	320,00	320,00	●

Leistung		3 Unfallmeldung Landespersonal							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Unfallmeldungen	Anzahl	176,00	250,00	205,00	340,00	300,00	300,00	○
2	Manuell eingetragene Unfallmeldungen im Jahr	Anzahl	78,00	53,00	59,00	50,00	55,00	55,00	●
3	INAIL Alpi-Online: Berechnung der jährlichen Versicherungsbeiträge je Versicherungsposition	Anzahl	12,00	12,00	13,00	12,00	13,00	13,00	●

Leistung		4 Außendienste für das Landespersonal und Personal der Schulen staatlicher Art							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Monatliche Außendienstabrechnung in Papierform	Anzahl	1.712,00	2.819,00	2.900,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	○
2	Monatliche Außendienstabrechnung über Popcorn (Lehrpersonal) und Intelliflow (Abt. 20)	Anzahl	2.593,00	3.673,00	3.600,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	○
3	Vorschuss für den Außendienst - Homebanking	Anzahl	135,00	298,00	298,00	300,00	300,00	300,00	○
4	Monatlich eingereichte Anträge auf Rückerstattung von Außendienstspesen	Anzahl	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	○
5	Monatliche Bewegungen auf Außendienstkontingente	Anzahl	1,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	●
6	Erstellte Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●

Leistung		5 Amtsentschädigung und Spesenrückerstattung der Mitglieder der Landesregierung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Vordrucke CU	Anzahl	9,00	9,00	9,00	9,00	11,00	11,00	○
2	Mod. 770 - Bescheinigung über die im Jahr ausbezahlten Vergütungen und geleisteten Sozialabgaben	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	○
3	Monatliche Flüssigmachungen an das Amt für Ausgaben	Anzahl	24,00	22,00	24,00	22,00	22,00	22,00	○
4	Erstellte Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	3,00	3,00	4,00	3,00	3,00	3,00	●
5	Monatliche Amtsentschädigung und Spesenrückerstattung	Anzahl	9,00	9,00	9,00	9,00	11,00	11,00	○

Leistung		6 Personalkostenverrechnung, Buchhaltung, Haushaltsplanung und -verwaltung, Gehaltsabtretungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Rückerstattungen der Auslagen für das abkommandierte Personal	Anzahl	92,00	98,00	97,00	100,00	100,00	100,00	●



2	Rückerstattungen der Auslagen für das zur Verfügung gestellte Personal	Anzahl	162,00	195,00	196,00	250,00	200,00	200,00	●
3	Erstellte Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	61,00	85,00	88,00	85,00	85,00	85,00	●
4	Zweckbindung, Besteuerung und Bezahlung an Praktikanten	Anzahl	160,00	170,00	149,00	170,00	170,00	170,00	●
5	Ausbezahlte Rechnungen	Anzahl	120,00	150,00	145,00	30,00	150,00	150,00	○
6	Rückerstattung für Personal, das zum Land abkommandiert bzw. übergegangen ist	Anzahl	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	●
7	Dreijährige Haushaltsplanung - Versionen	Anzahl	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	○
8	Gehaltsbestätigungen und Annahmebestätigung für Gehaltsabtretungen	Anzahl	215,00	199,00	214,00	150,00	200,00	200,00	○

Pensionsamt

Leistung		1 Pensionen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Dienstaltersberechnungen	Anzahl	2.648,00	1.050,00	821,00	800,00	800,00	800,00	●
2	Mitteilungen Bestätigung Pensionsantrittsdatum	Anzahl	441,00	421,00	421,00	300,00	300,00	300,00	●
3	Pensionierungen	Anzahl	441,00	421,00	421,00	300,00	300,00	300,00	●
4	Neuberechnungen	Anzahl	476,00	447,00	395,00	300,00	300,00	300,00	●
5	Sitzungen und Besprechungen	Anzahl	11,00	24,00	5,00	5,00	5,00	5,00	●

Leistung		2 Abfertigungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erlassene Dekrete	Anzahl	222,00	181,00	175,00	125,00	125,00	125,00	○
2	Kündigungen ohne Pensionsanspruch	Anzahl	292,00	307,00	275,00	100,00	100,00	100,00	●
3	Kündigungen mit Pensionsanspruch	Anzahl	441,00	374,00	421,00	300,00	300,00	300,00	●
4	Inkassovollmachten	Anzahl	497,00	647,00	723,00	500,00	500,00	500,00	●
5	Berechnungen Abfertigungen - 1 Jahr	Anzahl	688,00	968,00	99,00	700,00	700,00	700,00	●
6	Berechnungen Abfertigungen + 1 Jahr	Anzahl	1.154,00	647,00	406,00	800,00	800,00	800,00	●
7	Überprüfungen Rückzahlung NISF	Anzahl	912,00	497,00	705,00	500,00	500,00	500,00	●
8	Neuberechnungen Abfertigungen - 1 Jahr	Anzahl	741,00	166,00	688,00	400,00	400,00	400,00	●
9	Neuberechnungen Abfertigungen + 1 Jahr	Anzahl	9,00	284,00	299,00	100,00	100,00	100,00	●

Leistung		3 Fürsorge							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Dekrete Zusammenlegungen, Rückkäufe, Dienstanrechnungen, Zusammenführung von Versicherungspositionen	Anzahl	846,00	1.082,00	1.692,00	200,00	200,00	200,00	●



2	Bescheinigungen von Versicherungspositionen (Dienstzeugnisse, Zusatzblatt Fbl. 350/P, ...)	Anzahl	137,00	89,00	89,00	35,00	35,00	35,00	●

Gehaltsamt für das Lehrpersonal

Leistung		1 Gehälter Personal der Schulen staatlicher Art							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Monatliche Lohnstreifen	Anzahl	10.929,00	11.200,00	10.890,00	10.822,00	10.822,00	10.822,00	○
2	Vordrucke CU	Anzahl	11.865,00	12.080,00	11.806,00	11.722,00	11.722,00	11.722,00	○
3	Mod. 770 - Bescheinigung über die im Jahr ausbezahlten Vergütungen und geleisteten Sozialabgaben	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	○
4	Steuerbeistand für Bedienstete anhand des Mod. 730	Anzahl	15.555,00	6.840,00	7.254,00	6.940,00	6.940,00	6.940,00	○
5	Rückerstattungen der Auslagen für das abkommandierte Personal	Anzahl	26,00	22,00	9,00	12,00	10,00	10,00	●
6	Rückerstattungen der Auslagen für das zur Verfügung gestellte Personal	Anzahl	2,00	51,00	50,00	48,00	35,00	35,00	●
7	Monatliche Flüssigmachungen an das Amt für Ausgaben	Anzahl	69,00	84,00	97,00	82,00	82,00	82,00	○
8	Erstellte Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	50,00	41,00	144,00	85,00	140,00	140,00	◐
9	Einbehalt der Parkplatzgebühren	Anzahl	968,00	973,00	1.165,00	1.140,00	1.140,00	1.140,00	●

Leistung		2 Familiengeld							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Anträge	Anzahl	1.761,00	682,00	122,00	140,00	90,00	90,00	○

Leistung		3 Laborfonds & Sanipro							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Änderung der Beitragszahlungen	Anzahl	152,00	128,00	229,00	210,00	210,00	210,00	○
2	Bearbeitete unregelmäßige Beitragszahlungen	Anzahl	322,00	312,00	327,00	341,00	341,00	341,00	●
3	Mitteilungen nicht absetzbarer Beiträge	Anzahl	10.245,00	9.902,00	9.456,00	9.854,00	9.854,00	9.854,00	◐
4	Rücktritte	Anzahl	102,00	76,00	56,00	80,00	80,00	80,00	○
5	Einschreibungen	Anzahl	279,00	292,00	443,00	321,00	321,00	321,00	○

Leistung		4 Kollektivvertragsverhandlungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Laufende Verhandlungen	Anzahl	2,00	1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	●
2	Abgeschlossene Kollektivverträge	Anzahl	2,00	2,00	3,00	1,00	1,00	1,00	●



Leistung		5 Beratungstätigkeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Anfragen von Beratungen von einzelnen Schulen oder Schulverbunden	Anzahl	1.420,00	2.076,00	1.988,00	1.940,00	1.940,00	1.940,00	●

Pensionsamt für das Lehrpersonal

Leistung		1 Ruhestandsbehandlung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Dienstaustritte mit Rentenanspruch	Anzahl	232,00	209,00	245,00	223,00	223,00	223,00	●
2	Neuberechnung von Pensionen	Anzahl	491,00	447,00	723,00	300,00	50,00	200,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		2 Auszahlung der Abfertigung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Neuberechnung der Abfertigung Dienstaustritte + 1 Jahr	Anzahl	915,00	37,00	199,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Dienstaustritte mit Abfertigungsanspruch	Anzahl	317,00	165,00	147,00	200,00	200,00	200,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		3 Dienstaltersentschädigung (DAE)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Neuberechnung der DAE	Anzahl	1.566,00	3.793,00	4.220,00	500,00	200,00	500,00	●
2	Dienstaustritte mit Recht auf Dienstaltersentschädigung (DAE)	Anzahl	1.495,00	1.960,00	1.335,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		4 Erstellung der Versicherungsposition bei anderen Pensionskassen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellung der Versicherungspositionen	Anzahl	114,00	73,00	60,00	64,00	40,00	40,00	●

Leistung		5 Bewertung von Zeiträumen und Diensten für die Pension							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bewertung von Zeiträumen und Diensten für die Pension	Anzahl	842,00	694,00	675,00	300,00	100,00	100,00	●
2	Richtigstellung der Versicherungspositionen im PASSWEB für Rückkaufe oder Zusammenlegungen	Anzahl	275,00	611,00	519,00	200,00	200,00	200,00	●



Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		6 Rückkauf von Zeiträumen u./o. Diensten für die Abfertigung (TFS) oder Dienstaltersentschädigung (DAE/TFR)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Anträge auf Rückkauf TFS/TFR		Anzahl	1,00	6,00	70,00	15,00	2,00	2,00	●

Abteilung Arbeitsmarktservice

Leistung		1 Informationstätigkeit und Kontaktpflege							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Pressemitteilungen	Anzahl			17,00	12,00	15,00	15,00	●
2	Pressekonferenzen	Anzahl			3,00	2,00	2,00	2,00	●
3	Durchgeführte Tagungen und Workshops	Anzahl			1,00	1,00	1,00	1,00	●
4	Treffen zur Netzwerkpflege mit Dritten	Anzahl			8,00	1,00	1,00	1,00	●
5	Sitzungen der Landesarbeitskommission	Anzahl			2,00	2,00	2,00	2,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
4	Ist 2024	Das Jahr 2024 war geprägt von der Reaktivierung der bilateralen Kontakte mit dem AMS Tirol, mit dem es mehrere Treffen auf unterschiedlicher Ebene gab.							

Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Leistung		1 Arbeitsmarktbeobachtung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Veröffentlichte News Arbeitsmarkt		Anzahl	12,00	12,00	10,00	12,00	12,00	12,00	●
2 Veröffentlichte Halbjahresberichte		Anzahl	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●
5 Beantwortete Datenanfragen		Anzahl	63,00	53,00	62,00	60,00	60,00	60,00	○
Leistung		2 Meldung von Arbeitsverhältnissen und HelpDesk							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Eingegangene Meldungen		Anzahl	499.561,00	489.277,00	511.325,00	480.000,00	490.000,00	490.000,00	○
2 Manuell nachverbesserte Meldungen		Anzahl	46.950,00	44.913,00	48.260,00	50.000,00	45.000,00	40.000,00	●
3 Innerhalb von 5 Tagen nachverbesserte Meldungen		%	49,50	44,00	39,00	66,00	50,00	50,00	●
4 Ermächtigungen von externen Zugriffen		Anzahl			175,00	40,00	20,00	10,00	●



Amt für Arbeitsvermittlung

Leistung		1 Bestätigung des Arbeitslosenstatus und Erstinformation							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erfolgte Einschreibungen in das Verzeichnis der Arbeitssuchenden	Anzahl	21.244,00	21.862,00	23.088,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	
2	Erfolgte Bestätigungen des Arbeitslosenstatus	Anzahl			21.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	
3	Anteil der Bestätigungen innerhalb der gesetzlichen Frist	%			90,00	90,00	95,00	100,00	
4	Anteil der Bestätigungen durch Eigeninitiative in den ersten 30 Tagen	%			70,00	70,00	75,00	80,00	
Kommentar zum Indikator									
2	Im Falle einer ausgesetzten Eintragung aufgrund einer Beschäftigung, wird die Bestätigung der Eintragung auf die Beendigung des Arbeitsverhältnisses verschoben								
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2 Ist 2024	Dieser Indikator kann zum jetzigen Zeitpunkt nur geschätzt werden. Die genaue Erhebung erfolgt im Rahmen der Entwicklung von NewLav.								
3 Ist 2024	Dieser Indikator kann zum jetzigen Zeitpunkt nur geschätzt werden. Die genaue Erhebung erfolgt im Rahmen der Entwicklung von NewLav.								
4 Ist 2024	Dieser Indikator kann zum jetzigen Zeitpunkt nur geschätzt werden. Die genaue Erhebung erfolgt im Rahmen der Entwicklung von NewLav.								

Leistung		2 Profiling							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte qualitative Assestments	Anzahl			5.518,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	
2	Anteil der durchgeführten qualitativen Assessments an allen in Betreuung zu übernehmenden Personen	%			62,90	90,00	95,00	100,00	

Leistung		3 Aktivierung von Maßnahmen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Beratungsgespräche	Anzahl			25.023,00	30.000,00	35.000,00	40.000,00	
2	Durchgeführte Gespräche pro Arbeitslosen	Anzahl			3,00	3,00	3,00	3,00	
3	Vereinbarte Weiterbildungsmaßnahmen	Anzahl			2.267,00	1.800,00	2.000,00	2.200,00	
4	Von den Arbeitsvermittlungszentren aktivierte Praktika	Anzahl			5,00	50,00	70,00	100,00	
5	Teilnehmende an aktivierten Projekten laut Landesgesetz 11/1986	Anzahl			86,00	180,00	190,00	200,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2 Ist 2024	Dieser Indikator kann zum jetzigen Zeitpunkt nur geschätzt werden. Die genaue Erhebung erfolgt im Rahmen der Entwicklung von NewLav.								

Leistung		4 Überprüfung des Arbeitslosenstatus und Anwendung der entsprechenden Konditionalität							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erteilte Sanktionsmaßnahmen (in Anwendung der Konditionalität in Bezug auf das Arbeitslosengeld)	Anzahl			12.249,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	



2	Übermittelte Sanktionsmitteilungen (in Anwendung der Konditionalität in Bezug auf alle einkommensunterstützenden Leistungen außer Arbeitslosengeld)	Anzahl			20,00	100,00	100,00	100,00	●◐

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1	Ist 2024	Dieser Indikator kann zum jetzigen Zeitpunkt nur geschätzt werden. Die genaue Erhebung erfolgt im Rahmen der Entwicklung von NewLav.							
2	Ist 2024	Dieser Indikator kann zum jetzigen Zeitpunkt nur geschätzt werden. Die genaue Erhebung erfolgt im Rahmen der Entwicklung von NewLav.							

Leistung		5 Arbeitgeberservice							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Akquise von offenen Stellen	Anzahl			19.359,00	30.000,00	40.000,00	40.000,00	●◐
2	Durchgeführte Betriebsbesuche	Anzahl			86,00	120,00	240,00	240,00	●◐

Leistung		6 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Nicht-Arbeitslose							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Genehmigte Sommerpraktika	Anzahl	6.896,00	6.953,00	7.047,00	7.500,00	8.000,00	8.000,00	○

Amt für Arbeitsmarktintegration

Leistung		1 Einschreibung in die Listen der gezielten Vermittlung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Dienststellenkonferenzen	Anzahl			447,00	500,00	500,00	500,00	○
2	Erfolgte Einschreibungen in die Rangordnung für die gezielte Vermittlung	Anzahl		397,00	259,00	450,00	500,00	500,00	○

Leistung		2 Aktivierung von Maßnahmen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Beratungsgespräche	Anzahl			5.205,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	●◐
2	Durchgeführte Gespräche pro Arbeitslosen	Anzahl			3,00	3,00	3,00	3,00	●
3	Vereinbarte Weiterbildungsmaßnahmen	Anzahl			179,00	150,00	150,00	150,00	●◐

Leistung		3 Arbeitgeberservice							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Abgeschlossene Aufnahmeprogramme	Anzahl		146,00	123,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Durchgeführte Betriebsanalysen	Anzahl			303,00	50,00	50,00	50,00	●
3	Einberufung von Betrieben	Anzahl			1,00	5,00	5,00	5,00	●



Leistung		4 Förderung und Finanzierung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge auf finanzielle Förderungen für die Anstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung	Anzahl			739,00	700,00	700,00	700,00	●
2	Bearbeitete Anträge auf finanzielle Förderungen für die Anpassung des Arbeitsplatzes	Anzahl			1,00	5,00	5,00	5,00	●
3	Eingereichte Anträge auf Finanzierung von Arbeitseingliederungsprojekten	Anzahl			384,00	200,00	200,00	200,00	●

Leistung		5 Genehmigungen und Aufsicht							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgestellte Unbedenklichkeitserklärungen für die namentliche Anstellungen von Menschen mit Behinderung	Anzahl			263,00	250,00	250,00	250,00	●
2	Nachträglich ausgestellte Anerkennungen für die Aufnahme von Menschen mit Behinderung	Anzahl			99,00	100,00	100,00	100,00	●
3	Ausgestellte Bescheinigungen an öffentliche Verwaltungen zur Erfüllung der Pflichtquote	Anzahl			2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	●
4	Teilweise Befreiung von der Pflichtaufnahme von Menschen mit Behinderung	Anzahl			6,00	10,00	10,00	10,00	●
5	Personalstandsmeldungen	Anzahl			1.481,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	○

Verwaltungsamt Arbeitsmarkt

Leistung		1 Arbeitsstreitfälle							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erfolgte Schlichtungen von Einzelstreitfällen (Privatwirtschaft und öffentlicher Dienst)	Anzahl		395,00	458,00	500,00	500,00	500,00	○
2	erreichte Einigungsquote	%		92,00	95,85	80,00	80,00	80,00	●
3	Schlichtung von kollektiven Streitfällen einschließlich gemeinsamer Überprüfungen bei Mobilitätsverfahren	Anzahl		23,00	26,00	20,00	20,00	20,00	○
4	Abgeschlossene Schiedsverfahren bei Disziplinarverfahren	Anzahl		14,00	13,00	20,00	20,00	20,00	○
5	Anteil der erfolgten Schlichtungen innerhalb 60 Tagen	%			100,00	100,00	100,00	100,00	○

Leistung		2 Genehmigungen und Rekurse im Bereich der Verwaltung des Arbeitsmarktes sowie Errichtung entsprechender Kollegialorgane							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgestellte saisonale Arbeitsgenehmigungen für Nicht-EU-Bürger	Anzahl		800,00	751,00	800,00	1.200,00	1.200,00	◐
2	Umwandlungen von Arbeitsgenehmigungen	Anzahl		50,00	142,00	50,00	500,00	500,00	◐
3	Arbeitsgenehmigungen für Sonderfälle laut Artikel 27 des Einwanderungsgesetzes	Anzahl		83,00	65,00	100,00	120,00	120,00	◐
4	Anträge um Datenauskunft	Anzahl			3.500,00	1.500,00	1.700,00	1.700,00	◐
5	Mitteilung der Anträge um Datenauskunft an Drittbetroffene	Anzahl			60,00	20,00	40,00	40,00	●



6	Neuerrichtung der Kollegialorgane (Ersetzungen inbegriffen)	Anzahl			3,00	4,00	4,00	10,00	◐
7	Behandelte Rekurse	Anzahl			60,00	75,00	75,00	75,00	◐
8	Behandelte Rekurse vor dem Landesgericht Bozen, in Zusammenarbeit mit der Anwaltschaft	Anzahl			1,00	1,00	1,00	1,00	◐

Leistung		3 Förderungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge Arbeitnehmerorganisationen	Anzahl		5,00	6,00	6,00	6,00	6,00	○
2	Bearbeitete Anträge auf Gewährung der Entschädigung für die Bergrettungseinsätze	Anzahl			34,00	20,00	20,00	20,00	◐

Leistung		4 PNRR – Finanzierung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rahmen von GOL							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erfolgte Veröffentlichungen	Anzahl		1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	●
2	Überprüfte Abrechnungen	Anzahl		0,00	6,00	12,00	12,00	12,00	●
3	Abgeschlossene Abkommen	Anzahl		0,00	2,00	3,00	3,00	3,00	●

Kommentar zum Indikator	
1	Schätzwerte, da derzeit keine Erfahrungswerte vorhanden sind.
2	Schätzwerte, da derzeit keine Erfahrungswerte vorhanden sind.
3	Schätzwerte, da derzeit keine Erfahrungswerte vorhanden sind.

Abteilung Europa

Leistung		1 ITC-Management							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Aufbau ICT-Gruppe CoheMon	Anzahl	1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
2	Aufbau Wissensdatenbank	Anzahl	1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●

Leistung		2 Beratung und Information							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Auskünfte	Anzahl	1.000,00	2.500,00	2.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	●
2	Informationsveranstaltungen	Anzahl	22,00	16,00	7,00	4,00	4,00	4,00	◐
3	Erstellte Publikationen	Anzahl	1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐
4	Verfasste Newsletters, Medienbeiträge	Anzahl	20,00	102,00	115,00	12,00	12,00	12,00	◐



Leistung		3 INTERREG Italien-Österreich – Verwaltungsbehörde 2021-2027							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bewertete Förderanträge	Anzahl	4,00	54,00	41,00	50,00	0,00	50,00	●
2	Genehmigte Förderanträge	Anzahl	4,00	34,00	37,00	45,00	25,00	45,00	●
3	Bearbeitete Anträge auf Zahlung	Anzahl	297,00	490,00	144,00	100,00	100,00	100,00	●

Amt für europäische Integration

Leistung		1 Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bewertete Förderanträge	Anzahl	0,00	98,00	105,00	75,00	83,00	21,00	●
2	Bearbeitete Anträge auf Zahlung	Anzahl	103,00	154,00	105,00	30,00	200,00	200,00	●
3	Genehmigte Förderanträge	Anzahl	0,00	18,00	52,00	63,00	69,00	18,00	●

Leistung		2 Regionale Koordinierung der Europäischen territorialen Kooperation (Interreg)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bewertete Förderanträge	Anzahl	4,00	46,00	49,00	58,00	47,00	18,00	●
2	Genehmigte Förderanträge	Anzahl	4,00	29,00	36,00	27,00	29,00	7,00	●

Leistung		3 TaskForce Next Generation EU Südtirol							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Sitzungen der TaskForce	Anzahl	50,00	48,00	46,00	40,00	40,00	40,00	●

Amt für Kontrollen und Staatsbeihilfen

Leistung		1 Beratungen Distinct Body							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	63,00	50,00	52,00	50,00	50,00	60,00	○

Leistung		2 Koordinierung FSC-Programm 2021-2027							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Koordinierung der im FSC involvierten Landesabteilungen und Organisationen	Anzahl	1,00	1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	◐
2	Teilnahme an der Programmierung der neuen Programmperiode 2021-2027	Anzahl	4,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	◐



3	Beschlüsse (CIPE) zugunsten von Projekten, die in Südtirol realisiert werden	Anzahl	2,00	0,00	1,00	0,00	1,00	1,00	●

Leistung		3 FLC First level control							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Kontrolllisten	Anzahl	245,00	233,00	220,00	220,00	220,00	220,00	●
2	Durchgeführte Lokalaugenscheine	Anzahl	14,00	23,00	22,00	22,00	22,00	22,00	○

Amt für den Europäischen Sozialfonds

Leistung		1 Programmverwaltung ESF							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Genehmigte Förderanträge	Anzahl	64,00	55,00	193,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bearbeitete Förderanträge	Anzahl	136,00	182,00	116,00	100,00	100,00	100,00	○
3	Ausbezahlte / zur Auszahlung freigegebene Förderanträge	Anzahl	453,00	173,00	155,00	150,00	150,00	150,00	○

**Ressort Hochbau, Valorisierung des Vermögens, Grundbuch und Kataster****Abteilung Vermögensverwaltung****Amt für Schätzungen**

Leistung		1 Schätzungen und Beratungen für die Landesverwaltung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Getätigte Schätzungen und Beratungen	Anzahl	249,00	262,00	253,00	400,00	410,00	420,00	●

Leistung		2 Schätzung und Beratung von örtlichen Körperschaften							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Getätigte Schätzungen und Beratungen	Anzahl	147,00	217,00	181,00	170,00	175,00	170,00	●

Leistung		3 Festlegung Richtwerte und landwirtschaftliche Mindest- und Höchstwerte							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Festgelegte Richtwerte	Anzahl	696,00	696,00	696,00	696,00	696,00	696,00	●
2	Festgelegte landwirtschaftliche Mindest- und Höchstwerte	Anzahl	73,00	71,00	75,00	75,00	75,00	75,00	●

Leistung		4 Schätzungen für Grundablöse im Bereich Straßennetz							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Getätigte Schätzungen	Anzahl	37,00	32,00	36,00	27,00	28,00	26,00	●
2	Geführte Eigentümerverzeichnisse	Anzahl	34,00	29,00	23,00	25,00	25,00	25,00	●
3	Abgewickelte Bestandsaufnahmen	Anzahl	7,00	2,00	7,00	5,00	5,00	5,00	●

Amt für Vermögensgüter

Leistung		1 Liegenschaftsverwaltung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verwaltete Liegenschaften in Eigentum (Gebäude und Flächen)	Anzahl	3.124,00	3.239,00	3.228,00	2.800,00	3.200,00	3.200,00	●
2	Angemietete Liegenschaften	Anzahl	134,00	135,00	139,00	115,00	140,00	120,00	●
3	Vermietete oder verliehene Liegenschaften	Anzahl	402,00	410,00	391,00	328,00	390,00	390,00	●



4	Verwaltete Versorgungsverträge	Anzahl	1.058,00	779,00	1.073,00	1.100,00	1.000,00	1.000,00	●
5	Durchgeführte Ankäufe - Tauschverträge - Verkäufe - Abtretungen	Anzahl	50,00	42,00	51,00	55,00	60,00	60,00	●

Leistung		2 Versicherungswesen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verwaltete Fahrzeuge	Anzahl	1.484,00	1.548,00	1.406,00	1.300,00	1.400,00	1.400,00	●
2	Gemeldete Schadensfälle	Anzahl	71,00	94,00	100,00	140,00	140,00	140,00	○

Leistung		3 Inventarverwaltung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verwaltete bewegliche Güter	Anzahl	92.702,00	93.544,00	93.806,00	73.000,00	92.000,00	90.000,00	○
2	Ernannte Verwahrer	Anzahl	96,00	32,00	90,00	134,00	135,00	135,00	○
3	Durchgeführte Zu- und Abschreibungen	Anzahl	1.760,00	2.011,00	1.801,00	2.190,00	2.100,00	2.100,00	○

Amt für technische Gebäudeverwaltung

Leistung		1 Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen, Abnahmen und Abrechnungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Einzelleistungen	Anzahl	1.570,00	1.359,00	1.318,00	1.600,00	1.540,00	1.300,00	●
2	Termingerechte Abwicklung	%	90,00	95,00	90,00	95,00	95,00	95,00	◐
3	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	3,00	3,00	3,00	4,00	4,00	5,00	●
4	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	90,00	72,00	84,00	90,00	70,00	70,00	●
5	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	987,00	960,00	960,00	1.045,00	1.000,00	900,00	●
6	Ausgestellte Abnahmen	Anzahl	987,00	1.824,00	960,00	980,00	930,00	350,00	◐
7	Durchgeführte Abrechnungen	Anzahl	987,00	1.824,00	1.045,00	990,00	930,00	950,00	●

Leistung		2 Arbeiten in Eigenregie							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Einsätze der Elektriker	Anzahl	70,00	200,00	274,00	265,00	300,00	300,00	●
2	Durchgeführte Einsätze der Tischler	Anzahl	1.037,00	400,00	483,00	970,00	900,00	400,00	●
3	Durchgeführte Einsätze der Heizungstechniker	Anzahl	200,00	307,00	361,00	650,00	600,00	600,00	●
4	Durchgeführte Einsätze der Maler	Anzahl	95,00	170,00	45,00	170,00	130,00	140,00	●



Leistung		3 Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen durch externe Wirtschaftsteilnehmer							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erteilte Aufträge	Anzahl	1.680,00	1.457,00	1.318,00	1.740,00	1.690,00	1.700,00	

Amt für Verwaltung und Enteignungen

Leistung		1 Enteignungsverfahren							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erlassene Schätzungs- und Ausgleichsschätzungsdekrete	Anzahl	42,00	65,00	85,00	75,00	75,00	75,00	●
2	Erlassene Betretungs- und Besetzungsdekrete	Anzahl	11,00	14,00	22,00	18,00	18,00	20,00	●
3	Erlassene Enteignungs- und Dienstbarkeitsdekrete	Anzahl	38,00	59,00	85,00	65,00	65,00	65,00	●
4	Erstellte juristische Stellungnahmen	Anzahl	0,00	20,00	20,00	25,00	25,00	25,00	●
5	Erstellte juristisch-technische Berichte als Gerichtssachverständiger	Anzahl	0,00	4,00	3,00	2,00	2,00	2,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		2 Machbarkeitsstudien von Project financing - Projekten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Machbarkeitsstudien	Anzahl		3,00	4,00	4,00	4,00	3,00	

Abteilung Hochbau und technischer Dienst

Leistung		1 Überwachung der Bauvorhaben - Supervision							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Termingerecht erstelltes Mehrjahresprogramm	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
2	Überprüfte Terminpläne *	%	80,00	80,00	90,00	80,00	90,00	90,00	
3	Überprüfte Standardkosten *	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	

* Qualitätsstandards

Leistung		2 EPV – Tätigkeit des einzigen Projektverantwortlichen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	%	97,00	99,00	98,00	97,00	97,00	98,00	●
2	Eingehaltene Termine im Plan	%	99,00	95,00	98,00	95,00	100,00	100,00	●



3	Eingehaltene Kosten / geplante Kosten	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●

Leistung		3 Begutachtung der Projekte von öffentlichem Interesse über 2,5 Millionen Euro und über 500.000 Euro von privatem Interesse mit öffentlichen Beiträgen im Technischen Landesbeirat (TLB)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Gutachten	Anzahl	10,00	11,00	10,00	13,00	13,00	14,00	◐

Amt für Hochbau Ost

Leistung		1 Technisch-organisatorische Koordination – Durchführung der Bauvorhaben im Ostteil Südtirols							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	Anzahl	5,00	5,00	3,00	4,00	4,00	4,00	●
2	Termingerecht genehmigte Vorprojekte	Anzahl	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●
3	Termingerecht genehmigte endgültige Projekte	Anzahl	4,00	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●
4	Termingerecht genehmigte Ausführungsprojekte	Anzahl	5,00	3,00	6,00	1,00	1,00	1,00	●
5	Eingehaltener Kostenrahmen	%	99,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●

Leistung		2 Überprüfung von Projekten zwecks Erstellung von Gutachten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Termingerechte erstellte Gutachten	Anzahl	30,00	45,00	14,00	13,00	13,00	13,00	◐

Leistung		3 Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen und Abnahmen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	1,00	1,00	2,00	2,00	1,00	1,00	●
2	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
3	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	5,00	2,00	2,00	2,00	1,00	1,00	●
4	Ausgestellte Abnahmen	Anzahl	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐

Leistung		4 Teilnahme an Bewertungskommissionen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Sitzungen der Kommission	Anzahl	12,00	9,00	18,00	5,00	5,00	5,00	●

Leistung		5 Abwicklung der Vorbereitungsarbeiten zwecks Erteilung der Aufträge im Zuständigkeitsbereich							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	VergabeprozEDUREN	Anzahl	30,00	30,00	29,00	5,00	5,00	5,00	●

Leistung	6 Abwicklung der Vorbereitungsarbeiten zwecks Erteilung der Aufträge im Zuständigkeitsbereich



Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 VergabeprozEDUREN	Anzahl	16,00	32,00	18,00	10,00	10,00	10,00	●
2 Abgeschlossene Verträge und etwaige Zusatzverträge	Anzahl	38,00	42,00	24,00	20,00	20,00	20,00	●
3 Durchgeführte Auszahlungen	Anzahl	41,00	31,00	56,00	30,00	30,00	30,00	●

Amt für Sanitätsbauten

Leistung	1 Technisch-organisatorische Koordination – Durchführung der Bauvorhaben im Sanitäts- und Sozialbereich							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	Anzahl	5,00	11,00	5,00	4,00	4,00	6,00	●
2 Termingerecht genehmigte Vorprojekte	Anzahl	1,00	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	●
3 Termingerecht genehmigte endgültige Projekte	Anzahl	1,00	3,00	1,00	2,00	2,00	2,00	●
4 Termingerecht genehmigte Ausführungsprojekte	Anzahl	3,00	2,00	3,00	2,00	2,00	2,00	●
5 Eingehaltene spezifische Standardkosten	%	95,00	95,00	95,00	100,00	100,00	100,00	●

Leistung	2 Überprüfung von Projekten zwecks Erstellung von Gutachten							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Termingerechte erstellte Gutachten	Anzahl	20,00	19,00	18,00	15,00	15,00	15,00	◐

Leistung	3 Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen und Abnahmen							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
2 Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
3 Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	4,00	5,00	3,00	5,00	5,00	5,00	●
4 Ausgestellte Abnahmen	Anzahl	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐

Leistung	4 Koordinierung und Kontrolle der Bauarbeiten, die von SABES und anderen Körperschaften durchgeführt werden							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Koordinierung und Teilnahme an Sitzungen	%	90,00	90,00	85,00	85,00	85,00	85,00	●

Leistung	5 Aufträge und andere Verwaltungsabläufe							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Durchgeführte Auszahlungen	Anzahl	0,00	15,00	30,00	1,00	15,00	15,00	●



2	Vergebene Aufträge	Anzahl	11,00	7,00	11,00	15,00	15,00	15,00	●
3	Koordinierung und Kontrolle	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		6 Teilnahme an Bewertungskommissionen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Sitzungen der Kommission	Anzahl	22,00	24,00	48,00	50,00	50,00	50,00	●

Amt für Verwaltungsangelegenheiten

Leistung		1 Wettbewerbe für Arbeiten, Dienstleistungen, Lieferungen und Abschluss der Verträge							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Veröffentlichte Ausschreibungen	Anzahl	14,00	2,00	6,00	10,00	10,00	10,00	●
2	Abgeschlossene Verträge für Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen, Zusatzaufträge und Unterwerfungsakte	Anzahl	87,00	56,00	45,00	50,00	50,00	50,00	●

Leistung		2 Vergabe von technischen Dienstleistungen. Ausarbeitung der Aufträge an Freiberufler							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erteilte Aufträge an Freiberufler	Anzahl	71,00	94,00	78,00	80,00	80,00	80,00	●
2	Erfolgte Vergabe von technischen Dienstleistungen	Anzahl	7,00	1,00	6,00	10,00	10,00	10,00	○

Leistung		3 Verwaltungstätigkeit für die Durchführung der öffentlichen Bauvorhaben							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erlassene Dekrete	Anzahl	308,00	273,00	212,00	160,00	160,00	160,00	○

Leistung		4 Ausbezahlung Rechnungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausbezahlte Rechnungen	Anzahl	583,00	480,00	519,00	450,00	450,00	450,00	●

Leistung		5 Beratung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Gutachten	Anzahl	300,00	200,00	50,00	50,00	50,00	50,00	○



Amt für Geologie und Baustoffprüfung

Leistung		1 Technisch-organisatorische Koordination – Durchführung der geologisch-geotechnischen Bauvorhaben und Projekte des Amtes für die Abteilungen Hochbau, Tiefbau und Straßendienst							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	Anzahl	12,00	12,00	13,00	11,00	11,00	11,00	●
2	Termingerecht genehmigte Vorprojekte	Anzahl	6,00	5,00	7,00	5,00	5,00	5,00	●
3	Termingerecht genehmigte endgültige Projekte	Anzahl	4,00	3,00	1,00	7,00	7,00	7,00	●
4	Termingerecht genehmigte Ausführungsprojekte	Anzahl	15,00	6,00	11,00	10,00	10,00	10,00	●
5	Eingehaltener Kostenrahmen	%	99,00	99,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●

Leistung		2 Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen, Validierungen und geologische Abnahmen für die Abteilungen Hochbau, Tiefbau und Straßendienst							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Einzelleistungen	Anzahl	33,00	32,00	66,00	34,00	35,00	35,00	●
2	Termingerechte Abwicklung	%	98,00	98,00	100,00	100,00	100,00	100,00	◐

Leistung		3 Richtpreisverzeichnis für öffentliche Arbeiten – Mitgestaltung der technischen Spezifikationen und der Preise							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Besprechungen und Fachbesprechungen	Anzahl	20,00	20,00	20,00	25,00	25,00	25,00	●
2	Durchgeführte Materialprüfungen, Kontrollen und Plausibilisierungen der Daten	Anzahl	97,00	67,00	36,00	35,00	35,00	35,00	●

Leistung		4 Geologische Erhebungen (Kartographie), Gefahrenzonenplanung, Gutachten für die Raumordnung inklusive Informatisierung und Betreuung der Datenbanken und Archive							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete und veröffentlichte Karten mit Erläuterungen	Anzahl	1,00	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	●
2	Kontrollierte und genehmigte Gefahrenzonenpläne	Anzahl	66,00	35,00	72,00	25,00	20,00	20,00	●
3	Erstellte Gutachten und Stellungnahmen für die Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Anzahl	77,00	46,00	46,00	80,00	80,00	80,00	●
4	Im Jahr durchgeführte und aktualisierte Einträge in Kataster und Datenbanken	Anzahl	2.463,00	6.577,00	6.522,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	○
5	Erstellte Gutachten und Stellungnahmen für das Amt für Industrie und Gruben	Anzahl	4,00	2,00	3,00	11,00	11,00	11,00	●



Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		5 Geologischer Bereitschaftsdienst							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Einsätze pro Jahr	Anzahl	87,00	185,00	186,00	200,00	200,00	200,00	○
2	Einhaltung der vorgegebenen Zeit zum Erreichen des Einsatzortes	%	99,00	99,00	100,00	99,00	100,00	100,00	●
3	Einhaltung der vorgegebenen Zeit zur Erstellung des definitiven Begehungsprotokolls mit Dokumentation	%	99,00	99,00	99,00	100,00	100,00	100,00	●

Leistung		6 Qualitätskontrollen und Prüfzertifikate, Bohrungen und geognostische Untersuchungen, Monitoring, Konsulenz im Bereich Materialprüfung, Qualitätssicherung und Produktentwicklung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Gutachten und ausgestellte Zertifikate im Sektor Geomechanik / Geotechnik / Monitoring	Anzahl	72,00	238,00	91,00	65,00	65,00	65,00	○
2	Erstellte Gutachten und ausgestellte Zertifikate im Sektor Natursteine / Beton / Stahl	Anzahl	1.126,00	1.556,00	1.777,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00	○
3	Erstellte Gutachten und ausgestellte Zertifikate im Sektor bituminöses Mischgut / Asphalt	Anzahl	120,00	101,00	109,00	190,00	190,00	190,00	○
4	Erstellte Gutachten und ausgestellte Zertifikate im Sektor zerstörungsfreie Prüfungen von Seilen und Druckbehältern	Anzahl	123,00	113,00	122,00	160,00	160,00	160,00	○

Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		7 Qualitätsmanagement nach ISO 9001/2015 zum Erhalt der ministeriellen Genehmigung, ständige Erneuerung und Ausbau des Qualitätsmanagements							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erhaltene ministerielle Genehmigungen	Anzahl	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	◐
2	Erhaltene und ausgebaute ISO Zertifizierung	Anzahl	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	◐

Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		8 Durchführung von nationalen und internationalen Projekten (z.B. EFRE, INTERREG, HORIZON 2020, ARGE ALP)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Projekte in Planung	Anzahl	7,00	5,00	5,00	2,00	2,00	2,00	●
2	Projekte in Arbeit	Anzahl	5,00	7,00	8,00	8,00	7,00	7,00	●
3	Abgeschlossene Projekte	Anzahl	3,00	3,00	4,00	2,00	3,00	3,00	●

Leistung		9 Führung des Registers für Bauvorhaben mit Stahlbeton für Südtirol							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingegangene Meldungen	Anzahl	2.962,00	3.168,00	3.042,00	3.900,00	3.900,00	3.900,00	
2	Vorbereitung und Exposition der Daten zur Einsichtnahme	Anzahl	473,00	495,00	529,00	400,00	400,00	400,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Amt für Umweltbauten und Infrastrukturen

Leistung		1 Realisierung des Landestelekommunikationsnetzes						
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Veröffentlichte Ausschreibungen	Anzahl			12,00	10,00	10,00	10,00	
2 Projekte in der Ausführungsphase	Anzahl			14,00	10,00	10,00	10,00	
3 Verlegte Infrastrukturen	km	150,00	110,00	55,00	50,00	30,00	20,00	
4 Verbundene öffentliche Einrichtungen	Anzahl	1.328,00	1.770,00	1.900,00	1.900,00	2.200,00	2.500,00	

Leistung		2 Erschließung von Gewerbegebieten von Landesinteresse							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erschlossene Gewerbegebiete	Anzahl	3,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●

Abteilung Grundbuch, Grund- und Gebäudekataster

Leistung		1 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Klassifizierte Tagebuchzahlen der digitalisierten Urkundensammlung	Anzahl	60.000,00	25.000,00	53.649,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Das landesweit angestrebte Ziel an klassifizierten Faszikeln wurde, wie auch im Amt von Bozen, überschritten. Das Nichterreichen des Ziels in den anderen Ämtern ist, neben dem allseits bekannten Personalmangel auch darauf zurückzuführen, dass dieselben bei der Klassifizierung der Faszikel von Bozen gearbeitet haben. Der Grund dafür war die Digitalisierung in allen Landesämtern anzugleichen und die Akten bis mindestens 1990 einheitlich in Openkat zu veröffentlichen. In Anbetracht des zunehmenden Personalmangels stellt sich die Frage, ob es möglich sein wird oder nicht, die derzeitigen Ziele weiter zu verfolgen. Die Klassifizierung, die die genaue Suche nach einem Dokument ermöglicht, ist nämlich sehr aufwändig.							



Inspektorat für das Grundbuch

Leistung		1 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Digitalisierung von Hauptbüchern	Anzahl	673,00	566,00	573,00	600,00	600,00	600,00	◐
1	Mikroverfilmung der Urkundensammlung	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	◐
2	Durchgeführte Wiederherstellungen des Grundbuches	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Da der neue Scanner im Grundbuchsamt Schlanders nicht aktiviert werden konnte, wurde das Ziel, 600 Hauptbücher zu scannen, nicht ganz erreicht.							
1	Ist 2024	Mit der Einführung des digitalen Faszikels ab dem Jahr 2015 wurden nur mehr die bis zum Jahr 2014 inbegriffen eingelangten Anträge mikroverfilmt. Diese Arbeit ist abgeschlossen. Es ist auch international verstärkt zu beobachten, dass zum Zwecke einer weiteren Sicherung auch digitale Dateien mikroverfilmt werden. In Anbetracht der bevorstehenden Einführung der elektronischen Speicherung wurde dies im Verhältnis zum Nutzen als zu kostspielig bewertet.							

Inspektorat für den Kataster

Leistung		1 Neupositionierung: Im Jahr 2024 werden 236 Katastralgemeinden, im Jahr 2025 werden 246 Katastralgemeinden und im Jahr 2026 werden 246 Katastralgemeinden neupositioniert sein							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	212,00	227,00	236,00	236,00	246,00	246,00	◐
Kommentar zum Indikator									
1		Es wird erwartet, dass die Tätigkeit im Jahr 2025 abgeschlossen wird.							

Grundbuchamt Bozen

Leistung		1 Führung des Grundbuches							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingelangte Grundbuchsankträge	Anzahl	11.389,00	11.472,00	10.917,00	12.400,00	12.400,00	12.400,00	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	38.488,00	40.750,00	37.639,00	39.900,00	39.900,00	39.900,00	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	21.602,00	20.974,00	18.385,00	26.800,00	26.800,00	26.800,00	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	9.866,00	9.141,00	8.571,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	○
5	Vorhandene Steuernummern	%	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	◐
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	11.389,00	11.472,00	10.917,00	12.400,00	12.400,00	12.400,00	●

**Kommentar zu Ist-oder Planwert**

1	Plan 2024	Die Anzahl an eingelangten Anträgen hat den Stand vor Covid-19 beibehalten (also der Stand des Jahres 2019). Als Referenzjahr für die Schätzungen der Jahre 2024, 2025 und 2026 werden die Daten des Jahres 2022 genommen. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wirkt sich auf die Anzahl der Eintragungen, der Zustellungen und die Erstellung des digitalen Faszikels aus.

Leistung		2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	30,00	40,10	44,48	35,00	43,00	46,00	
3	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1	Plan 2024	Diese Arbeit betrifft nun die Kontrolle der fortlaufend einlangenden Anträge.
2	Ist 2024	Der geplante Anteil van klassifizierten Faszikel wurde übertroffen trotz Personalmangel, weil die übrigen Ämter Faszikel des Grundbuchamtes Bozen klassifiziert haben, um die Veröffentlichung derselben zu genehmigen (diejenige, die schon veröffentlicht ist und diejenige, die demnächst vorgesehen ist).
3	Ist 2024	Dieser Teil der Kataster-Arbeiten (der vorhergehende Teil), wurde noch nicht durchgeführt.

Grundbuchamt Brixen und Klausen

Leistung		1 Führung des Grundbuches							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingelangte Anträge – Brixen	Anzahl	3.127,00	2.947,00	3.064,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	○
2	Eingelangte Anträge – Klausen	Anzahl	2.145,00	2.154,00	2.178,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	○
3	Erfolgte Eintragungen – Brixen	Anzahl	11.605,00	10.461,00	10.230,00	11.900,00	11.900,00	11.900,00	◐
4	Erfolgte Eintragungen – Klausen	Anzahl	7.925,00	7.797,00	8.389,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	○
5	Erfolgte Zustellungen – Brixen	Anzahl	5.652,00	5.260,00	4.597,00	5.700,00	5.700,00	5.700,00	○
6	Erfolgte Zustellungen – Klausen	Anzahl	3.972,00	4.085,00	3.740,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00	○
7	Ausgestellte Ablichtungen – Brixen	Anzahl	2.800,00	2.924,00	3.358,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	○
8	Ausgestellte Ablichtungen – Klausen	Anzahl	2.177,00	1.663,00	1.452,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	○
9	Anteil vorhandene Steuernummern – Brixen	%	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	●
10	Anteil vorhandene Steuernummern – Klausen	%	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	●
11	Erstellte digitale Faszikel – Brixen	Anzahl	3.127,00	2.947,00	3.064,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	◐
12	Erstellte digitale Faszikel – Klausen	Anzahl	2.145,00	2.154,00	2.178,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	◐



Kommentar zu Ist-oder Planwert	
1 Plan 2024	Die Anzahl an eingelangten Anträgen hat den Stand vor Covid-19 beibehalten (also der Stand des Jahres 2019). Als Referenzjahr für die Schätzungen der Jahre 2024, 2025 und 2026 werden die Daten des Jahres 2022 genommen. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wirkt sich auf die Anzahl der Eintragungen, der Zustellungen und die Erstellung des digitalen Faszikels aus.
2 Plan 2024	Die Anzahl an eingelangten Anträgen hat den Stand vor Covid-19 beibehalten (also der Stand des Jahres 2019). Als Referenzjahr für die Schätzungen der Jahre 2024, 2025 und 2026 werden die Daten des Jahres 2022 genommen. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wirkt sich auf die Anzahl der Eintragungen, der Zustellungen und die Erstellung des digitalen Faszikels aus.

Leistung		2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen – Brixen	%	50,40	40,40	50,40	58,00	60,00	62,00	●
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen – Klausen	%	54,30	55,50	55,50	62,90	62,90	64,00	●
3	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen – Brixen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	○
4	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen – Klausen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	○

Kommentar zu Ist-oder Planwert	
1 Ist 2024	Das Ziel zum geplanten Anteil von klassifizierten Faszikel von 58% zu erreichen wurde nicht völlig erreicht, weil der nicht ersetzte Abgang von Mitarbeitern dazu geführt hat, und im Allgemeinen wegen Personalmangel und weil das Amt dem Amt Bozen geholfen hat.
2 Ist 2024	Das Ziel zum geplanten Anteil von klassifizierten Faszikel von 62,9% zu erreichen wurde nicht völlig erreicht, weil der nicht ersetzte Abgang von Mitarbeitern dazu geführt hat, und im Allgemeinen wegen Personalmangel und weil das Amt dem Amt Bozen geholfen hat.
3 Plan 2024	Diese Arbeit betrifft nun die Kontrolle der fortlaufend einlangenden Anträge.

Grundbuchamt Bruneck

Leistung		1 Führung des Grundbuches							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingelangte Grundbuchsankträge	Anzahl	4.731,00	4.554,00	4.526,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	15.410,00	13.266,00	14.835,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	7.286,00	6.666,00	7.028,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	4.465,00	4.593,00	3.611,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	○
5	Vorhandene Steuernummern	%	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	◐
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	4.731,00	4.554,00	4.526,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00	●



Kommentar zu Ist-oder Planwert	
1 Plan 2024	Die Anzahl an eingelangten Anträgen hat den Stand vor Covid-19 beibehalten (also der Stand des Jahres 2019). Als Referenzjahr für die Schätzungen der Jahre 2024, 2025 und 2026 werden die Daten des Jahres 2022 genommen. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wirkt sich auf die Anzahl der Eintragungen, der Zustellungen und die Erstellung des digitalen Faszikels aus.



Leistung		2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	41,50	42,00	42,00	48,10	48,10	51,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Plan 2024	Diese Arbeit betrifft nun die Kontrolle der fortlaufend einlangenden Anträge.							
2	Ist 2024	Das Ziel zum geplanten Anteil von klassifizierten Faszikel von 48,1% zu erreichen wurde nicht völlig erreicht, weil der nicht ersetzte Abgang von Mitarbeitern dazu geführt hat, und im Allgemeinen wegen Personalmangel und weil das Amt dem Amt Bozen geholfen hat.							

Grundbuchamt Neumarkt

Leistung		1 Führung des Grundbuches							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingelangte Grundbuchsanträge	Anzahl	2.348,00	2.406,00	2.131,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	9.154,00	9.155,00	7.692,00	8.400,00	8.400,00	8.400,00	
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	4.096,00	4.137,00	3.508,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	2.088,00	2.160,00	2.010,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	
5	Vorhandene Steuernummern	%	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	2.348,00	2.406,00	2.131,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Plan 2024	Die Anzahl an eingelangten Anträgen hat den Stand vor Covid-19 beibehalten (also der Stand des Jahres 2019). Als Referenzjahr für die Schätzungen der Jahre 2024, 2025 und 2026 werden die Daten des Jahres 2022 genommen. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wirkt sich auf die Anzahl der Eintragungen, der Zustellungen und die Erstellung des digitalen Faszikels aus.							

Leistung		2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	46,00	46,10	46,10	58,80	58,80	60,00	



Leistung		2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	43,50	54,00	54,00	50,40	55,00	57,00	
3	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Plan 2024	Diese Arbeit betrifft nun die Kontrolle der fortlaufend einlangenden Anträge.							



3	Ist 2024	Im Jahr 2024 wurde die Neuvermessung der K.G. Meran Los 3 veröffentlicht. Die Tätigkeiten des Grundbuchs sind im Gange.

Grundbuchamt Welsberg

Leistung		1 Führung des Grundbuches							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingelangte Grundbuchsanträge	Anzahl	2.569,00	2.397,00	2.260,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	8.737,00	9.003,00	7.674,00	7.300,00	7.300,00	7.300,00	
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	3.899,00	3.869,00	3.347,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	3.031,00	2.177,00	1.961,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00	
5	Vorhandene Steuernummern	%	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	2.569,00	2.397,00	2.260,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Plan 2024	Die Anzahl an eingelangten Anträgen hat den Stand vor Covid-19 beibehalten (also der Stand des Jahres 2019). Als Referenzjahr für die Schätzungen der Jahre 2024, 2025 und 2026 werden die Daten des Jahres 2022 genommen. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wirkt sich auf die Anzahl der Eintragungen, der Zustellungen und die Erstellung des digitalen Faszikels aus.							

Leistung		2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	44,00	48,50	48,50	51,00	55,00	59,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Plan 2024	Diese Arbeit betrifft nun die Kontrolle der fortlaufend einlangenden Anträge.							
2	Plan 2025	nicht genau definiert - Mitarbeit im Rahmen der Möglichkeiten unter Beachtung der prekären Personalsituation							
2	Ist 2024	Das Ziel zum geplanten Anteil von klassifizierten Faszikel von 51% zu erreichen wurde nicht völlig erreicht, weil der nicht ersetzte Abgang von Mitarbeitern dazu geführt hat, und im Allgemeinen wegen Personalmangel und weil das Amt dem Amt Bozen geholfen hat.							

Grundbuchamt Schlanders

Leistung		1 Führung des Grundbuches							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingelangte Grundbuchsanträge	Anzahl	3.201,00	3.192,00	3.003,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	



2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	9.947,00	10.464,00	9.836,00	11.200,00	11.200,00	11.200,00	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	5.691,00	5.646,00	4.928,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	2.830,00	2.714,00	2.800,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	○
5	Vorhandene Steuernummern	%	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	◐
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	3.201,00	3.192,00	3.003,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Plan 2024	Die Anzahl an eingelangten Anträgen hat den Stand vor Covid-19 beibehalten (also der Stand des Jahres 2019). Als Referenzjahr für die Schätzungen der Jahre 2024, 2025 und 2026 werden die Daten des Jahres 2022 genommen. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wirkt sich auf die Anzahl der Eintragungen, der Zustellungen und die Erstellung des digitalen Faszikels aus.							

Leistung		2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	53,30	53,30	55,00	71,00	71,00	73,00	◐

Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Plan 2024	Diese Arbeit betrifft nun die Kontrolle der fortlaufend einlangenden Anträge.							
2	Ist 2024	Das Ziel zum geplanten Anteil von klassifizierten Faszikel von 71% zu erreichen wurde nicht völlig erreicht, weil der nicht ersetzte Abgang von Mitarbeitern dazu geführt hat, und im Allgemeinen wegen Personalmangel und weil das Amt dem Amt Bozen geholfen hat.							

Grundbuchamt Sterzing

Leistung		1 Führung des Grundbuches							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingelangte Grundbuchsanträge	Anzahl	1.954,00	1.899,00	2.004,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	7.042,00	7.350,00	7.247,00	7.700,00	7.700,00	7.700,00	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	3.536,00	3.214,00	3.721,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	1.338,00	1.634,00	1.527,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	○
5	Vorhandene Steuernummern	%	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	99,90	◐
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	1.954,00	1.899,00	2.004,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	●



Kommentar zu Ist-oder Planwert	
1 Plan 2024	Die Anzahl an eingelangten Anträgen hat den Stand vor Covid-19 beibehalten (also der Stand des Jahres 2019). Als Referenzjahr für die Schätzungen der Jahre 2024, 2025 und 2026 werden die Daten des Jahres 2022 genommen. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wirkt sich auf die Anzahl der Eintragungen, der Zustellungen und die Erstellung des digitalen Faszikels aus.

Leistung		2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	47,80	47,80	47,80	57,00	57,00	59,00	
3	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
4	Durchzuführende Wiederherstellungen	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Plan 2024	Diese Arbeit betrifft nun die Kontrolle der fortlaufend einlangenden Anträge.							
2	Ist 2024	Das Ziel zum geplanten Anteil von klassifizierten Faszikel von 57% zu erreichen wurde nicht völlig erreicht, weil der nicht ersetzte Abgang von Mitarbeitern dazu geführt hat, und im Allgemeinen wegen Personalmangel und weil das Amt dem Amt Bozen geholfen hat.							
3	Plan 2025	Notwendige Verfahren für die Neuvermessung der neuen KG Mareit							
3	Plan 2026	Notwendige Verfahren für die Neuvermessung der neuen KG Mareit							
4	Plan 2025	Notwendige Verfahren für die teilweise Wiederherstellung der K.G. Brenner (Giggelberg) und für die Neuanlegung des Gebietes der Hühnerspielspitze							
4	Plan 2026	Notwendige Verfahren für die teilweise Wiederherstellung der K.G. Brenner (Giggelberg) und für die Neuanlegung des Gebietes der Hühnerspielspitze							

Katasteramt Bozen

Leistung		1 Führung des Katasters							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	852,00	901,00	788,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	3,60	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	◐
3	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	4.028,00	3.797,00	3.523,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	○
4	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	5.440,00	4.798,00	5.305,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	○
5	Weitere ausgestellte Bescheinigungen	Anzahl	14.375,00	12.107,00	9.912,00	20.500,00	12.000,00	12.000,00	○
6	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	6.536,00	7.093,00	6.507,00	6.800,00	6.800,00	6.800,00	○
7	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	○



Kommentar zu Ist-oder Planwert	
2 Plan 2024	Die Werte ab 2020 beziehen sich auf den prozentuellen Anteil der Teilungspläne.
3 Plan 2024	Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).
7 Plan 2024	Die Werte ab 2020 beziehen sich auf den prozentuellen Anteil der Meldungen.

Leistung		2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	
2	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
3	Gespeicherte Grundteilungspläne kleiner 1970	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Aus Personalmangel konnten die nötigen Zustellungen an allen Eigentümern nicht durchgeführt werden.							

Katasteramt Brixen und Klausen

Leistung		1 Führung des Katasters							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingelangte Teilungspläne – Brixen	Anzahl	388,00	390,00	397,00	500,00	500,00	500,00	○
2	Eingelangte Teilungspläne – Klausen	Anzahl	409,00	359,00	197,00	400,00	400,00	400,00	○
3	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Teilungspläne) - Brixen	%	0,60	1,80	3,78	6,00	6,00	6,00	●
4	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Teilungspläne) - Klausen	%	0,60	1,40	3,54	6,00	6,00	6,00	●
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters - Brixen	Anzahl	660,00	761,00	703,00	500,00	500,00	500,00	○
6	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters - Klausen	Anzahl	583,00	685,00	715,00	350,00	350,00	350,00	○
7	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters - Brixen	Anzahl	1.479,00	1.396,00	1.503,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	○
8	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters - Klausen	Anzahl	1.195,00	1.068,00	1.120,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	○
9	Ausgestellte andere Bescheinigungen – Brixen	Anzahl	3.020,00	2.707,00	2.206,00	3.900,00	3.000,00	3.000,00	○
10	Ausgestellte andere Bescheinigungen – Klausen	Anzahl	2.103,00	2.031,00	1.679,00	2.200,00	2.000,00	2.000,00	○
11	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten) - Brixen	Anzahl	2.224,00	1.565,00	1.944,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	○
12	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten) - Klausen	Anzahl	1.847,00	1.780,00	1.926,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	○
13	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Gebäudekatastermeldungen) - Brixen	%	1,60	6,00	4,17	6,00	6,00	6,00	●
14	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Gebäudekatastermeldungen) - Klausen	%	1,60	1,10	4,30	6,00	6,00	6,00	●



Kommentar zu Ist-oder Planwert	
3 Plan 2024	Die Werte ab 2020 beziehen sich auf den prozentuellen Anteil der Teilungspläne.
3 Ist 2024	Wegen der Pensionierungen, der Abwesenheiten wegen Mutterschaft, welche nicht rechtzeitig ersetzt werden durften, hat man nicht überall die vorgesehenen Lokalausweise durchführen können.
4 Plan 2024	Die Werte ab 2020 beziehen sich auf den prozentuellen Anteil der Teilungspläne.
4 Ist 2024	Wegen der Pensionierungen, der Abwesenheiten wegen Mutterschaft, welche nicht rechtzeitig ersetzt werden durften, hat man nicht überall die vorgesehenen Lokalausweise durchführen können.
5 Plan 2024	Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).
6 Plan 2024	Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).
13 Plan 2024	Die Werte ab 2020 beziehen sich auf den prozentuellen Anteil der Meldungen.
13 Ist 2024	Wegen der Pensionierungen, der Abwesenheiten wegen Mutterschaft, welche nicht rechtzeitig ersetzt werden durften, hat man nicht überall die vorgesehenen Lokalausweise durchführen können.
14 Plan 2024	Die Werte ab 2020 beziehen sich auf den prozentuellen Anteil der Meldungen.
14 Ist 2024	Wegen der Pensionierungen, der Abwesenheiten wegen Mutterschaft, welche nicht rechtzeitig ersetzt werden durften, hat man nicht überall die vorgesehenen Lokalausweise durchführen können.

Leistung		2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden – Brixen	%	74,10	77,80	92,60	100,00	100,00	100,00	●
2	Gespeicherte Grundteilungspläne kleiner 1970 – Brixen	%	60,00	85,00	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
3	Gespeicherte Grundteilungspläne kleiner 1970 – Klausen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Wegen der Pensionierungen, welche nicht rechtzeitig ersetzt werden durften, ist die Neupositionierung in Verspätung.							

Katasteramt Bruneck

Leistung		1 Führung des Katasters							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	733,00	688,00	673,00	900,00	900,00	900,00	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	◐
3	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	1.405,00	1.403,00	1.396,00	750,00	750,00	750,00	○
4	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	2.312,00	2.259,00	2.379,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	○
5	Weitere ausgestellte Bescheinigungen	Anzahl	4.328,00	3.569,00	3.092,00	6.500,00	3.500,00	3.500,00	○
6	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	3.558,00	3.347,00	2.846,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	○
7	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	○



Kommentar zu Ist-oder Planwert	
2 Plan 2024	Die Werte ab 2020 beziehen sich auf den prozentuellen Anteil der Teilungspläne.
3 Plan 2024	Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).
7 Plan 2024	Die Werte ab 2020 beziehen sich auf den prozentuellen Anteil der Meldungen.

Leistung		2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	93,20	96,90	97,70	100,00	100,00	100,00	
2	Gespeicherte Grundteilungspläne kleiner 1970	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Wegen der Pensionierungen, welche nicht rechtzeitig ersetzt werden durften, ist die Neupositionierung leicht in Verspätung.							

Katasteramt Neumarkt und Kaltern

Leistung		1 Führung des Katasters							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingelangte Teilungspläne - Kaltern	Anzahl	201,00	225,00	197,00	250,00	250,00	250,00	
2	Eingelangte Teilungspläne - Neumarkt	Anzahl	251,00	295,00	247,00	250,00	250,00	250,00	
3	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne) – Kaltern	%	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	
4	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne) – Neumarkt	%	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	
5	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten) – Kaltern	Anzahl	1.118,00	1.213,00	1.074,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	
6	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten) - Neumarkt	Anzahl	1.445,00	1.428,00	1.461,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	
7	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen) – Kaltern	%	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	
8	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen) – Neumarkt	%	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	
9	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters – Kaltern	Anzahl	549,00	536,00	462,00	300,00	300,00	300,00	
10	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters – Neumarkt	Anzahl	661,00	723,00	682,00	350,00	350,00	350,00	
11	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters – Kaltern	Anzahl	810,00	610,00	582,00	900,00	900,00	900,00	
12	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters – Neumarkt	Anzahl	861,00	961,00	803,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
13	Ausgestellte andere Bescheinigungen – Kaltern	Anzahl	2.185,00	2.128,00	2.071,00	2.800,00	2.000,00	2.000,00	
14	Ausgestellte andere Bescheinigungen – Neumarkt	Anzahl	3.148,00	2.823,00	2.507,00	4.200,00	3.000,00	3.000,00	



Kommentar zu Ist-oder Planwert	
3 Plan 2024	Die Werte ab 2020 beziehen sich auf den prozentuellen Anteil der Teilungspläne.
4 Plan 2024	Die Werte ab 2020 beziehen sich auf den prozentuellen Anteil der Teilungspläne.
7 Plan 2024	Die Werte ab 2020 beziehen sich auf den prozentuellen Anteil der Meldungen.
8 Plan 2024	Die Werte ab 2020 beziehen sich auf den prozentuellen Anteil der Meldungen.
9 Plan 2024	Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).
10 Plan 2024	Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

Leistung		2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden - Neumarkt	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Gespeicherte Grundteilungspläne kleiner 1970 – Neumarkt	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
3	Gespeicherte Grundteilungspläne kleiner 1970 – Kaltern	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	◐

Katasteramt Meran

Leistung		1 Führung des Katasters							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	909,00	944,00	897,00	900,00	900,00	900,00	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	◐
3	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	2.469,00	2.465,00	2.366,00	1.750,00	1.750,00	1.750,00	○
4	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	4.161,00	3.754,00	3.554,00	2.700,00	4.900,00	4.900,00	○
5	Weitere ausgestellte Bescheinigungen	Anzahl	7.739,00	7.008,00	6.789,00	10.300,00	7.000,00	7.000,00	○
6	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	5.525,00	4.909,00	4.904,00	5.700,00	5.700,00	5.700,00	○
7	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	○

Kommentar zu Ist-oder Planwert	
2 Plan 2024	Die Werte ab 2020 beziehen sich auf den prozentuellen Anteil der Teilungspläne.
3 Plan 2024	Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).



7	Plan 2024	Die Werte ab 2020 beziehen sich auf den prozentuellen Anteil der Meldungen.

Leistung		2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	92,10	97,00	100,00	97,40	100,00	100,00	
2	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
3	Gespeicherte Grundteilungspläne kleiner 1970	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Katasteramt Welsberg

Leistung		1 Führung des Katasters							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	339,00	360,00	325,00	350,00	350,00	350,00	
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	
3	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	695,00	746,00	715,00	300,00	300,00	300,00	
4	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	1.089,00	1.160,00	1.076,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	
5	Weitere ausgestellte Bescheinigungen	Anzahl	1.864,00	1.656,00	1.478,00	2.200,00	2.000,00	2.000,00	
6	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	1.862,00	1.953,00	1.483,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	
7	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2	Plan 2024	Die Werte ab 2020 beziehen sich auf den prozentuellen Anteil der Teilungspläne.							
3	Plan 2024	Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).							
7	Plan 2024	Die Werte ab 2020 beziehen sich auf den prozentuellen Anteil der Meldungen							

Leistung		2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
2	Gespeicherte Grundteilungspläne kleiner 1970	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	



Kommentar zu Ist-oder Planwert

1 Plan 2024 Diese Leistung beinhaltet für das Katasteramt Welsberg auch die Durchführung der Tests der neuen Software für die Verwaltung der Katastermappen.

Katasteramt Schlanders

Leistung		1 Führung des Katasters							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	689,00	742,00	598,00	650,00	650,00	650,00	
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	
3	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	775,00	890,00	710,00	500,00	500,00	500,00	
4	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	1.251,00	1.251,00	1.381,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	
5	Weitere ausgestellte Bescheinigungen	Anzahl	3.142,00	3.020,00	2.111,00	4.300,00	3.000,00	3.000,00	
6	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	2.404,00	2.283,00	2.024,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	
7	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2	Plan 2024	Die Werte ab 2020 beziehen sich auf den prozentuellen Anteil der Teilungspläne.							
3	Plan 2024	Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).							
7	Plan 2024	Die Werte ab 2020 beziehen sich auf den prozentuellen Anteil der Meldungen.							

Leistung		2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	66,00	83,00	95,70	85,00	95,00	100,00	
2	Gespeicherte Grundteilungspläne kleiner 1970	%	90,00	99,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Plan 2025	Die Vervollständigung der verbleibenden Neupositionierung im Jahr 2025 für den Rest von 5% wird durch andere Katasterämter erfolgen.							

Katasteramt Sterzing

Leistung		1 Führung des Katasters							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	262,00	223,00	234,00	300,00	300,00	300,00	
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	

Kommentar zu Ist-oder Planwert		
2	Plan 2024	Die Werte ab 2020 beziehen sich auf den prozentuellen Anteil der Teilungspläne.
3	Plan 2024	Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).
7	Plan 2024	Die Werte ab 2020 beziehen sich auf den prozentuellen Anteil der Meldungen.

Leistung		2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
2	Gespeicherte Grundteilungspläne kleiner 1970	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	



Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Amt für Sport

Leistung		1 Landessportbeobachtungsstelle							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Erhebungen	Anzahl			1,00	1,00	1,00	1,00	☐
2	Mitgliedschaften in lokalen Sportgremien	Anzahl	3,00	3,00	2,00	3,00	3,00	3,00	☐
3	Mitgliedschaften in nationalen Sportgremien	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	☐
4	Mitgliedschaften in internationalen Sportgremien	Anzahl	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	☐
5	Durchgeführte grenzübergreifende Projekte	Anzahl	3,00	4,00	2,00	3,00	3,00	3,00	☐
6	Durchgeführte Sportehrungen	Anzahl	1,00	1,00	0,00	2,00	1,00	2,00	☐
7	Verfolgte Anliegen der Sportautonomie	Anzahl	6,00	7,00	5,00	6,00	5,00	5,00	☐
8	Erstellte Publikationen	Anzahl			1,00	1,00	1,00	1,00	☐
9	Erarbeitete Stellungnahmen	Anzahl	12,00	11,00	16,00	10,00	20,00	20,00	☐
10	Verfolgte relevante Sportphänomene	Anzahl	15,00	14,00	13,00	13,00	13,00	13,00	☐
11	Behandelte sportmedizinische Themen	Anzahl	6,00	55,00	3,00	3,00	3,00	3,00	☐
12	Sitzungen zu sportmedizinischen Themen	Anzahl	10,00	11,00	1,00	2,00	2,00	2,00	☐
13	Seiten auf der Homepage	Anzahl	11,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	☐
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
6	Plan 2024	2024 finden die Olympischen Sommerspiele statt.							
6	Plan 2026	2026 finden die Olympischen Winterspiele statt.							
13	Plan 2024	2024 wird die neue Webseite online gestellt.							

Leistung		2 Planung und Steuerung im Sport							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Landesweite Steuerungsgremien	Anzahl	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	☐
2	Ausgearbeitete Sportstättenentwicklungspläne	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	☐
3	Vorschläge für landesweite Sportprojekte	Anzahl	7,00	11,00	18,00	10,00	10,00	10,00	●
4	Begleitete landesweite Sportprojekte	Anzahl	9,00	11,00	18,00	8,00	8,00	8,00	☐
5	Sportsuchmaschinen	Anzahl	0,00	0,00	0,50	1,00	1,00	1,00	☐



Leistung		3 Förderung des Breiten- sowie Leistungssports und Sponsoring							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Anträge für die Tätigkeit der Sportvereine	Anzahl	464,00	501,00	460,00	450,00	450,00	450,00	●
2	Anträge für die Tätigkeit der Sportorganisationen	Anzahl	52,00	51,00	58,00	50,00	50,00	50,00	●
3	Anträge für die Freizeittätigkeit	Anzahl	56,00	60,00	54,00	55,00	55,00	55,00	●
4	Anträge für die Aus- und Fortbildung	Anzahl	13,00	15,00	14,00	20,00	20,00	20,00	●
5	Anträge für den Ankauf von Geräten	Anzahl	63,00	78,00	73,00	65,00	65,00	65,00	●
6	Anträge für Veranstaltungen	Anzahl	83,00	83,00	91,00	80,00	80,00	80,00	●
7	Anträge für den Sportanlagenbau	Anzahl	6,00	17,00	23,00	10,00	10,00	10,00	●
8	Sponsoringabkommen	Anzahl	37,00	33,00	31,00	35,00	45,00	45,00	●

Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung

Leistung		1 Führen und verwalten der KRL, Dienststellenkonferenz und Kommission für die Bewertung der Aussiedlung von Hofstellen des geschl. Hofes/Wirtschaftsgebäuden aus dem Mischgebiet sowie der Verlegung der Hofstelle an einem anderen Standort im Landwirtschaftsgebiet (ex SOKO 29)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Komm. Art. 37 Abs. 5: eingereichte Anträge	Anzahl	15,00	12,00	5,00	7,00	5,00	5,00	●
2	Komm. Art. 37 Abs. 5: bearbeitete Anträge	Anzahl	25,00	15,00	5,00	8,00	6,00	6,00	●
3	Komm. Art. 37 Abs. 5: nicht behandelte Anträge	Anzahl	2,00	1,00	0,00	7,00	2,00	2,00	●
4	KRL: Durchgeführte Sitzungen	Anzahl	48,00	56,00	53,00	45,00	58,00	58,00	◐
Kommentar zum Indikator									
1	Jeder Antrag wird einmal gerechnet, unabhängig von der Anzahl der für die Behandlung notwendigen Sitzungen.								
2	Jeder Antrag wird einmal gerechnet, unabhängig von der Anzahl der für die Behandlung notwendigen Sitzungen.								
3	Die nicht behandelten Anträge sind jene, die entweder zurückgeschickt, zurückgezogen oder wegen fehlender Zuständigkeit weitergeleitet werden und nie auf eine Tagesordnung der Kommission gestellt wurden.								
4	Dabei werden sowohl die Sitzungen der Landeskommission für Raum und Landschaft - Sektion Planung und Sektion Projekte - als auch jene der Dienststellenkonferenz für die Gefahrenzonenpläne gezählt.								
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
4 Ist 2024	21 KRL Sektion Planung, 25 KRL Sektion Projekte, 7 Dienststellenkonferenz für Gefahrenzonenpläne								

Leistung		2 Führung des Verzeichnisses der Sachverständigen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Ansuchen um Eintragung	Anzahl			25,00	7,00	8,00	8,00	●

2	Bearbeitete Dekrete zur Eintragung	Anzahl			10,00	7,00	6,00	6,00	●

Leistung		3 Dolomiten UNESCO Welterbe und die anderen UNESCO-Anerkennungen und -Programme auf Landesebene koordiniert führen und verwalten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Teilnahme an interprovinziellen Sitzungen (organisiert von Dritten)	Anzahl			23,00	15,00	24,00	24,00	
2	Organisierte und durchgeführte Sitzungen	Anzahl			65,00	20,00	63,00	63,00	
3	Organisierte Veranstaltungen oder aktive Teilnahme an Veranstaltungen (organisiert von Dritten)	Anzahl			11,00	11,00	11,00	10,00	
4	Durchgeführte Projekte	Anzahl			3,00	2,00	3,00	2,00	
5	Öffentlichkeitsarbeit: Anzahl der Medienbeiträge	Anzahl			19,00	10,00	10,00	10,00	
6	Öffentlichkeitsarbeit: Anzahl der erreichten Personen	Anzahl			380.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Die Anzahl der Sitzungen hängt von der Anzahl der Arbeitstische und ihrer Arbeitsprogramme ab und kann sich jährlich ändern.							
2	Ist 2024	Die Anzahl der Sitzungen hängt von der Anzahl der Arbeitstische und ihrer Arbeitsprogramme ab und kann sich jährlich ändern.							
3	Ist 2024	Die Veranstaltungen können jährlich, unregelmäßig oder nur einmal stattfinden.							
4	Ist 2024	Es können einjährige oder mehrjährige Projekte sein.							

Leistung		4 Neue Bewerbungsprojekte im Rahmen der UNESCO-Anerkennungen und -Programme auf Landesebene							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Treffen und Kontakte mit anderen Stätten und Ansprechpartnern	Anzahl			23,00	2,00	10,00	10,00	
2	Geleistete Beratungen	Anzahl			6,00	3,00	5,00	5,00	
3	Eingegangene Bewerbungsvorschläge	Anzahl			0,00	0,00	1,00	1,00	
4	Der Landesregierung vorgelegte Beschlussvorschläge	Anzahl			0,00	0,00	1,00	1,00	
5	Bewerbungen, die der zuständigen Körperschaft übermittelt wurden	Anzahl			0,00	0,00	1,00	1,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
3	Ist 2024	Es konnten keine diesbezüglichen Tätigkeiten durchgeführt werden, weil der Beschluss mit den Bewertungsrichtlinien erst am 1.1.2025 in Kraft getreten ist (Beschluss der Landesregierung Nr. 1001 vom 12.11.2024).							
4	Ist 2024	Es konnten keine diesbezüglichen Tätigkeiten durchgeführt werden, weil der Beschluss mit den Bewertungsrichtlinien erst am 1.1.2025 in Kraft getreten ist (Beschluss der Landesregierung Nr. 1001 vom 12.11.2024).							

Leistung	4 Verwaltung und Verteilung der Landeskartographie und der Geodaten



Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Änderungen Bauleitpläne	Anzahl	240,00	510,00	519,00	350,00	500,00	500,00	
2	Durchgeführte Änderungen Landschaftspläne	Anzahl	10,00	276,00	300,00	20,00	250,00	250,00	
3	Durchgeführte Änderungen grün-grün	Anzahl	100,00	96,00	90,00	100,00	100,00	100,00	
4	Durchgeführte Ajourierungen Orthofotos	km²	0,00	7.400,00	0,00	0,00	0,00	7.400,00	
5	Bericht Bodennutzung	km²	7.400,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00	
Kommentar zum Indikator									
4	die Aktualisierungen erfolgen alle 3 Jahre.								
5	Bericht Bodennutzung: In Zusammenarbeit mit dem Istituto Superiore per la protezione e la ricerca ambientale (ISPRA) wird jedes Jahr ein Bericht über die Nutzung des Bodens und die erfolgten Änderungen (Flächenbilanz) verfasst und veröffentlicht.								
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Dieser Wert stammt aus dem System newPlan und umfasst alle Änderungen der Bauleitpläne (inkl. Berichtigungen von materiellen Fehlern, Anpassung der Gemeindebauleitpläne an den Landschaftsplänen, usw.)							
2	Ist 2024	Dieser Wert stammt aus dem System newPlan und umfasst alle Änderungen der Landschaftspläne (inkl. Berichtigungen von materiellen Fehlern, Anpassung der Landschaftspläne an den Gemeindebauleitplänen, usw.)							
4	Ist 2024								
5	Ist 2024	In Zusammenarbeit mit dem Istituto Superiore per la protezione e la ricerca ambientale (ISPRA) wird jedes Jahr ein Bericht über die Nutzung des Bodens und die erfolgten Änderungen (Flächenbilanz) verfasst und veröffentlicht.							

Amt für Landschafts- und Gemeindeplanung

Leistung	1 Beratungen, Besprechungen, Referententätigkeit bei Weiterbildungen							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Besprechungen und Beratungen betreffend Planung und Bauwesen	Anzahl	3.000,00	3.500,00	3.500,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	●
2 Lokalausweise	Anzahl	150,00	180,00	200,00	200,00	150,00	150,00	●
3 Partizipative Prozesse (Vorstellungen, Podiumsdiskussionen, Arbeitsgruppen, usw.)	Anzahl	400,00	250,00	300,00	250,00	300,00	300,00	●
4 Interne Besprechungen auch mit anderen Bereichen über wichtige Themenbereiche (Landesabteilungen, Gemeindenverband, usw.)	Anzahl	300,00	300,00	300,00	200,00	300,00	300,00	●
5 Vorbereitung und Abhaltung von Referaten im Rahmen interner und externer Weiterbildungen	h	250,00	500,00	400,00	400,00	500,00	500,00	●
Leistung	2 Überprüfung Gefahrenzonenpläne, Gemeindeentwicklungsprogramme Raum und Landschaft, Gemeindepläne für Raum und Landschaft und Durchführungspläne							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Überprüfte Gefahrenzonenpläne	Anzahl	26,00	27,00	36,00	10,00	30,00	30,00	●
2 Erstellte technische Gutachten bezüglich Verlegung von Gebäuden	Anzahl	2,00	0,00	0,00	3,00	2,00	2,00	●



3	Erstellte technische Gutachten für Aussiedlung und Verlegung von geschlossenen Höfen	Anzahl	15,00	0,00	5,00	10,00	2,00	2,00	●
4	Überprüfte Abgrenzung von Ortskernen	Anzahl	5,00	5,00	4,00	5,00	70,00	70,00	●
5	Überprüfte Gemeindeentwicklungsprogramme für Raum und Landschaft (Siedlungsgebiete)	Anzahl	35,00	1,00	1,00	30,00	30,00	30,00	●
6	Überprüfte Gemeindepläne Raum und Landschaft	Anzahl	0,00	0,00	0,00	30,00	2,00	2,00	●
7	Überprüfte Änderungen Gemeindepläne für Raum und Landschaft (außerhalb der Siedlungsgrenze)	Anzahl	0,00	0,00	100,00	60,00	100,00	100,00	●
8	Erstellte technische Stellungnahmen zu Gerichtsverfahren	Anzahl	20,00	20,00	30,00	15,00	20,00	20,00	●
9	Überprüfte Durchführungspläne	Anzahl			27,00	60,00	10,00	10,00	◐

Leistung		3 Beratung zur Entwicklung der Baukultur							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Beratungen mit dem Landesbeirat für Baukultur und Landschaft	Anzahl	82,00	22,00	30,00	70,00	35,00	35,00	◐
2	Gutachten für den Landschaftsfonds	Anzahl	3,00	3,00	2,00	8,00	4,00	4,00	◐
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Amt für Natur

Leistung		1 Arten und Lebensräume (inkl. Natura 2000 Arten/Lebensräume) erheben und bewerten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Beauftragungen / Erhebungen von geschützten / gefährdeten Arten und Lebensräumen	Anzahl	10,00	3,00	10,00	10,00	8,00	8,00	◐
2	Überprüfungen und Veröffentlichung der erhobenen Datenpakete	Anzahl	10,00	10,00	5,00	10,00	10,00	10,00	●
3	Erhebungen / Monitoring von geschützten / gefährdeten Arten (Kooperationsprojekt mit Eurac und Naturmuseum): Anzahl der durchgeführten Beobachtungen	Anzahl			25,00	10,00	20,00	30,00	◐
4	Erhebung der Lebensräume (Kooperationsprojekt mit UniBZ): Anzahl der erhobenen Gemeinden	Anzahl			13,00	0,00	8,00	10,00	◐
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1 Ist 2024	5 Beauftragungen/Erhebungen wurden abgeschlossen, 3 Erhebungen zu Arten und 2 zu Lebensräumen neu beauftragt								
2 Ist 2024	In die Datenbank importierte Einzelbeobachtungen zu Arten, die 2024 erhoben worden sind: 13.205 Datensätze.								
3 Ist 2024	Es ist dies die Anzahl der Schutzgebiete in denen 2024 Beobachtungen gemacht wurden (insgesamt mehr als 1.000 Einzelbeobachtungen)								

Leistung		2 Natura 2000 und Biodiversität verwalten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Überprüfungen und Veröffentlichung der erhobenen Datenpakete	Anzahl	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	●



2	Begutachtung / Übernahme von europäischen und nationalen Reglementierungen im Bereich der Biodiversität	Anzahl	1,00	1,00	2,00	1,00	2,00	2,00	●
3	Beratungstätigkeit für die Natura-2000-Verträglichkeitsprüfung (VIncA) und für Eingriffsbewertungen	Anzahl	50,00	45,00	30,00	45,00	50,00	50,00	◐
4	Sitzungen, Workshops und Videokonferenzen auf europäischer und nationaler Ebene	Anzahl	7,00	15,00	12,00	10,00	10,00	10,00	●
5	Ermächtigungen für Sammeln von Arten und für wissenschaftliche Studien	Anzahl	11,00	13,00	21,00	8,00	13,00	13,00	○
6	Gutachten im Naturschutzbereich/Verträglichkeitsprüfungen	Anzahl	120,00	170,00	145,00	120,00	150,00	150,00	●
7	Durchgeführte Lebensraumverbesserungsmaßnahmen Natura 2000	Anzahl	20,00	20,00	0,00	10,00	13,00	13,00	◐
8	Netzwerkarbeit (Schutzgebiete und Landschaft) und Teilnahme an den Permanenten Arbeitstisch	Anzahl	4,00	10,00	9,00	10,00	8,00	8,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

2 Ist 2024	Nationale Strategie für die Biodiversität (Ministerialdekret Nr. 252 vom 3. August 2023)
5 Ist 2024	8 Ermächtigungen zur Sammeltätigkeit (1 Pflanzenarten, 2 Fossilien, 5 Mineralien) 13 Ermächtigungen zur Durchführung wissenschaftlicher Studien
7 Ist 2024	Erste Maßnahmen mit neuem Programm erst ab 2025 möglich (musste auf das Handbuch gewartet werden)
8 Ist 2024	Neobiota, Autochthones Saatgut, Gewässerbetreuungskonzepte, 3 Dolomiten-Unesco, 2 Alparc usw.

Leistung		3 Naturschutzmaßnahmen planen und durchführen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Pläne / Projekte für Instandhaltungs-, Pflege-, Renaturierungsarbeiten	Anzahl	33,00	37,00	4,00	35,00	35,00	35,00	◐
2	Durchgeführte Maßnahmen zum Schutz der Arten und Lebensräume	Anzahl	2,00	2,00	5,00	2,00	2,00	2,00	●
3	Umgesetzte Einzelprojekte („Dolomiti accessibili“, „Gate“, Besuchererhebung Pragser Wildsee)	Anzahl	6,00	6,00	27,00	5,00	20,00	20,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1 Ist 2024	Projekte für Förstarbeiten, welche in der Landesfachkommission behandelt worden sind
2 Ist 2024	Projekte zur Rehabilitation der Fledermausfauna, Maßnahmen an Stromleitungen zum Schutz von Vögeln

Leistung		4 Finanzierungen im Bereich Natur verwalten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verwaltete Maßnahmen innerhalb der Förderprogramme 2021-2027	Anzahl	2,00	2,00	1,00	1,00	2,00	2,00	●
2	Geplante Umweltmaßnahmen im Rahmen der Ausgleichszahlungen der Kraftwerke	Anzahl	18,00	0,00	20,00	20,00	10,00	10,00	◐

Kommentar zum Indikator

1	Es handelt sich um die Verwaltung der im ländlichen Entwicklungsplan der Autonomen Provinz Bozen vorgesehenen Fördermaßnahmen (Landschaftspflegeprämien)



Kommentar zu Ist-oder Planwert	
1 Ist 2024	Die Finanzierungen konnten bisher nicht beginnen, da das entsprechende Handbuch noch in Ausarbeitung war. Dieses wurde 2024 von Seiten des Amtes für Bergwirtschaft erstellt.
2 Ist 2024	14 Maßnahmen wurden abgeschlossen, 6 werden noch weitergeführt

Leistung		5 Naturparke, Biotope und Naturdenkmäler führen und verwalten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bewertete Projekte und Eingriffe in Naturparks, Biotope und Naturdenkmäler	Anzahl	110,00	120,00	120,00	130,00	130,00	130,00	●
2	Bearbeitete Anträge für Landschaftspflegeprämien (Maßnahme 10.1.4 im ländlichen Entwicklungsplan)	Anzahl	1.950,00	1.885,00	1.902,00	1.950,00	1.950,00	1.950,00	◐
3	Beauftragte Baumsanierungen und durchgeführte Kontrollen	Anzahl	29,00	27,00	20,00	40,00	40,00	40,00	◐
4	Bewertete Anträge auf Beitrag für Landschaftspflege und Anträge beim Landschaftsfond	Anzahl	97,00	98,00	38,00	95,00	95,00	95,00	●
5	Erstellte Jahresprogramme und -berichte für Naturparkführungsausschüsse	Anzahl	14,00	14,00	7,00	14,00	14,00	14,00	◐
6	Erteilte Ermächtigungen	Anzahl	15,00	145,00	106,00	20,00	120,00	120,00	○
7	Geplante Projekte für Pflege- und touristische Lenkungsmaßnahmen	Anzahl	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert	
1 Ist 2024	Es handelt sich um die Projekte, die von den Technikern im Amt bearbeitet und intern bewertet werden.
6 Ist 2024	Befahren: 21 (davon 2 ohne zusammenhängende Ermächtigung zur Sammeltätigkeit) Veranstaltungen: 50 Drohnen: 25 (davon 11 Ausnahmegenehmigung und 14 Mitteilungen) Filmaufnahmen: 10
7 Ist 2024	Darunter versteht man die Maßnahmen zur Beschilderung und Tabellierung an den Eingängen zu den Naturparks oder entlang der Grenzen derselben

Leistung		6 Naturparkhäuser, Infostellen, Themenwege und Naturlehrpfade führen und aktualisieren							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Führung der Naturparkhäuser	Anzahl	7,00	8,00	7,00	7,00	7,00	7,00	●
2	Infostellen	Anzahl	6,00	6,00	6,00	7,00	7,00	7,00	◐
3	Themenwege und Naturlehrpfade	Anzahl	22,00	23,00	23,00	23,00	23,00	23,00	◐
4	Erweiterte Strukturen in den Naturparkhäusern	Anzahl			0,00	1,00	1,00	0,00	◐
5	Erweiterte Strukturen, neue Einrichtungskonzepte für Naturparkhäuser	Anzahl	2,00	1,00	1,00	4,00	3,00	3,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert	

Leistung		7 Umweltbildungsinitiativen und -dienste anbieten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Angebotene Naturparkschule Trudner Horn	Anzahl	1,00	8,00	29,00	1,00	1,00	1,00	◐



2	Verkauf von Produkten	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	○
3	Umweltbildungsinitiativen	Anzahl	385,00	984,00	898,00	400,00	400,00	400,00	●
4	Sonderausstellungen	Anzahl	15,00	11,00	10,00	15,00	15,00	15,00	●
5	Angestellte saisonale Schutzgebietsbetreuer	Anzahl			15,00	22,00	22,00	22,00	◐

Leistung		8 Umweltthemen kommunizieren							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Print- und audiovisuelle Medien, Werbeinserate und Pressemitteilungen	Anzahl	50,00	50,00	39,00	40,00	60,00	60,00	◐
2	Erarbeitetes Führungskonzept für jedes Naturparkhaus	Anzahl	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	●
3	Soziale Medien (FB und andere) -Postings	Anzahl	850,00	181,00	382,00	1.100,00	800,00	800,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2	Ist 2024	wird zurzeit nicht weiterbetrieben							
3	Ist 2024	zusätzlich zu Facebook jetzt auch Instagram							

Amt für den Landschaftsschutz

Leistung		1 Landschaftspläne überarbeiten und aktualisieren einschließlich Grün-Grün-Verfahren, Begutachtung von Änderungen der Gemeindepläne für Raum und Landschaft und Überprüfung von Durchführungsplänen betreffend Natur- und Agrarflächen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Überarbeitete Landschaftspläne	Anzahl	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●
2	Anpassung der Landschaftspläne an das neue Landesgesetz Raum und Landschaft	Anzahl	0,00	0,00	0,00	50,00	50,00	50,00	●
3	Durchgeführte Änderungen von Landschaftsplänen	Anzahl	24,00	22,00	23,00	30,00	25,00	25,00	●
4	Abgewinkelte Grün-Grün Verfahren	Anzahl	122,00	157,00	119,00	150,00	150,00	150,00	○
5	Begutachtungen von Änderungen der Gemeindepläne für Raum und Landschaft	Anzahl			176,00	70,00	102,00	102,00	●
6	Begleitung von Gemeindeentwicklungsprogrammen für Raum und Landschaft	Anzahl	9,00	12,00	26,00	9,00	30,00	30,00	●
7	Begutachtete Durchführungspläne betreffend Natur- und Agrarflächen	Anzahl			1,00	5,00	10,00	10,00	◐
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		2 Landschaftsverträglichkeitsprüfungen durchführen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Überprüfte Projekte durch die Landschaftsschutzkommission	Anzahl	115,00	152,00	129,00	120,00	120,00	120,00	●
2	Überprüfte Projekte durch Gutachten des Amtes mit vereinfachtem Verfahren	Anzahl	414,00	252,00	311,00	190,00	190,00	190,00	●



3	Überprüfte Projekte in der Dienststellenkonferenz bei der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz	Anzahl	247,00	391,00	258,00	230,00	300,00	300,00	○
4	Überprüfte Projekte im Umweltbeirat bei der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz	Anzahl	21,00	23,00	19,00	20,00	20,00	20,00	○
5	Überprüfte Projekte im Technischen Landesbeirat	Anzahl	12,00	79,00	30,00	30,00	30,00	30,00	●

Kommentar zum Indikator

2 Es handelt sich sowohl um Projekte, die durch Gutachten des Amtes begutachtet wurden, als auch um Projekte, die der Gemeinde zurückgewiesen wurden.

Leistung		3 Beratung und Referententätigkeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Beratungen (telefonisch, per E-Mail), interne Treffen und Besprechungen	Anzahl	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	●
2	Durchgeführte Referententätigkeit	Anzahl	10,00	20,00	20,00	7,00	10,00	10,00	◐

Amt für den Nationalpark Stilfserjoch

Leistung		1 Planen und Führen des Nationalparks (Schutzgebietsmanagement)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Sitzungen Führungsausschuss	Anzahl	2,00	1,00	2,00	3,00	3,00	3,00	◐
2	Durchgeführte Projekte für Pflege- und Lenkungsmaßnahmen im Gebiet	Anzahl	8,00	4,00	4,00	11,00	8,00	8,00	◐
3	Erstellte Studien und Erhebungen	Anzahl	5,00	1,00	2,00	3,00	3,00	3,00	◐
4	Bewertete Projekte, ausgestellte Unbedenklichkeitserklärungen	Anzahl	143,00	148,00	132,00	190,00	190,00	190,00	◐
5	Erstelltes Jahresprogramm und -bericht für den Führungsausschuss	Anzahl	1,00	2,00	2,00	2,00	3,00	3,00	◐
6	Bewertete Planänderungen für die Landeskommission für Raum und Landschaft	Anzahl	3,00	1,00	0,00	20,00	10,00	10,00	●
7	Ausgestellte Genehmigungen (Sammeln von Mineralien, Flora und Fauna, Fischerei, Tragen von Waffen, Feste und Veranstaltungen, Durchführung wissenschaftlicher Studien, Fluggenehmigungen)	Anzahl	0,00	36,00	22,00	430,00	80,00	80,00	●
8	Ausgestellte Rechnungen	Anzahl	283,00	300,00	414,00	400,00	350,00	350,00	●
9	Verwaltete Aufträge	Anzahl			48,00	50,00	50,00	50,00	●
10	Ermächtigungen von Fluggenehmigungen	Anzahl	148,00	122,00	110,00	100,00	140,00	140,00	●

Leistung		2 Information und Umweltbildung umsetzen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Führung Nationalparkhäuser	Anzahl	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	●
2	Durchgeführte Veranstaltungen (Wanderungen, Führungen, Vorträge und Bildervorträge)	Anzahl	327,00	464,00	500,00	300,00	500,00	500,00	◐
3	Erstellte Printmedien	Anzahl	3,00	2,00	28,00	7,00	5,00	5,00	◐



4	Betreuung der Internetseiten und der Social Media	Anzahl	4,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	
Kommentar zum Indikator									
1	Inklusiv Verwaltung der Beiträge für Jahresprogramme								
4	Es handelt sich um die Verwaltung der 3 Websiten und der 2 social media (Facebook und Instagram)								
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
3	Ist 2024	Dazu zählt auch eine Doppelseite für jede Ausgabe des Vinschgerwinds zum Thema Nationalpark Stilfserjoch.							

Leistung		3 Natura 2000 im Nationalpark verwalten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte bzw. überarbeitete Managementpläne für die Natura 2000 Gebiete	Anzahl	1,00	1,00	3,00	1,00	1,00	1,00	●
2	Durchgeführte Lebensraumverbesserungsmaßnahmen Natura 2000	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
3	Durchgeführte Verträglichkeitsprüfungen	Anzahl	19,00	22,00	15,00	15,00	25,00	25,00	●
Kommentar zum Indikator									
1	Ziel ist 1 Beschluss der Landesregierung für alle Natura 2000 Gebiete								

Leistung		4 Beiträge und Vergütungen koordinieren, verwalten und auszahlen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Landschaftspflege: eingereichte Anträge auf Beitrag	Anzahl	70,00	49,00	56,00	70,00	70,00	70,00	●
2	Landschaftspflege: genehmigte Anträge auf Beitrag	Anzahl	70,00	43,00	54,00	70,00	70,00	70,00	●
3	Landschaftspflege: ausbezahlte Anträge auf Beitrag	Anzahl	64,00	35,00	52,00	70,00	70,00	70,00	●
4	Landschaftsfonds: Erstellte technische Berichte für die Gewährung des Beitrags	Anzahl	6,00	5,00	4,00	5,00	7,00	7,00	●
5	Vergütung von Wildschäden: Eingegangene Anträge	Anzahl	101,00	91,00	99,00	100,00	100,00	100,00	●
6	Vergütung von Wildschäden: Genehmigte Anträge	Anzahl	101,00	91,00	99,00	100,00	100,00	100,00	●
7	Vergütung von Wildschäden: Ausbezahlte Anträge	Anzahl	101,00	91,00	99,00	100,00	100,00	100,00	●

Leistung		5 Förster des Nationalparks							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Lokalausweise und Besucherbetreuung	Anzahl	170,00	170,00	150,00	220,00	220,00	220,00	●
2	Maßnahmen (Wildschutz, Wildzählungen, Organisation Entnahmen, Nachsuchen, biometrische Messungen, Datenaufnahme für Wildmanagementplan)	Anzahl	700,00	700,00	700,00	620,00	750,00	750,00	●
3	Kontrollen Wildschäden	Anzahl	103,00	91,00	99,00	110,00	100,00	100,00	●
4	Kontrolle und Kollaudierung Landschaftspflege: Anträge auf Beitrag	Anzahl	64,00	35,00	52,00	80,00	70,00	70,00	●

Verwaltungsamt für Raum und Landschaft

Leistung		1 Verwaltungsstrafen, Rekurse, Rechtsgutachten, Gerichtsverfahren, Vorbereitung Rechtsakte, Vermittlung Rechtsgrundlagen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Verwaltungsübertretungen	Anzahl	423,00	71,00	74,00	60,00	70,00	70,00	
2	Behandelte Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	17,00	19,00	13,00	10,00	10,00	10,00	
3	Erstellte Rechtsgutachten	Anzahl	56,00	87,00	104,00	70,00	90,00	90,00	
4	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	
5	Durchgeführte Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen	Anzahl	3,00	8,00	10,00	4,00	3,00	3,00	
6	Ausgearbeitete Rechtsakte	Anzahl	7,00	5,00	9,00	3,00	3,00	3,00	

Leistung		2 Beiträge koordinieren, verwalten und auszahlen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge auf Beitrag	Anzahl	643,00	731,00	515,00	520,00	520,00	520,00	
2	Ausbezahlte Anträge auf Beitrag	Anzahl	424,00	482,00	557,00	520,00	470,00	470,00	

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1	Ist 2024	Die Anzahl der behandelten Gesuche hängt unmittelbar mit den zur Verfügung stehenden Geldmitteln zusammen.
2	Ist 2024	Die Auszahlung der Jahresprogramme erfolgt im Folgejahr nach Vorlage der Jahresabrechnung der Organisation und es ist eine Vorschusszahlung möglich. Der Antragssteller hat zwei Jahre Zeit, die geförderte Maßnahme durchzuführen. Nach 5 Jahren geht der gewährte Beitrag in Erhausung.

Leistung		3 Einkäufe und buchhalterische Abwicklung, Verwaltung Fuhrpark, verschiedene Verwaltungstätigkeiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausbezahlte Rechnungen	Anzahl	231,00	237,00	189,00	180,00	190,00	190,00	●
2	Verwaltete Aufträge	Anzahl	150,00	126,00	73,00	100,00	80,00	80,00	●
3	Verwaltete Fahrzeuge	Anzahl	13,00	13,00	12,00	12,00	12,00	12,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

3	Ist 2024	12 Fahrzeuge, 3 Anhänger zuzüglich der 12 Fahrzeuge, 1 Anhänger des Nationalparks Stilfserjoch



Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz

Leistung		1 Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung im Bereich der umweltverträglichen und klimaschonenden Entwicklung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Gestaltung von Kommunikationsstrategien für Kampagnen zu Umweltthemen	Anzahl	2,00	2,00	2,00	3,00	3,00	3,00	◐
2	Sendungen zur Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit (TV, Radiospots, PR-Aussendungen)	Anzahl	50,00	50,00	39,00	40,00	40,00	40,00	●

Leistung		2 Umweltbildung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Didaktische Workshops, interaktive Ausstellungen, Aktionen	Anzahl	15,00	15,00	18,00	15,00	15,00	15,00	●
2	Teilnehmende Schüler an Umweltbildung	Anzahl	14.824,00	9.815,00	10.740,00	9.800,00	9.800,00	9.800,00	◐
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2	Plan 2024	Das Projekt Ökopause findet nicht mehr statt. Das Projekt Klimaschritte wird von den Lehrpersonen in Eigenregie durchgeführt.							

Amt für Umweltprüfungen

Leistung		1 Koordinierung der Verfahren für die Umweltgenehmigungen und -ermächtigungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte SUP-Verfahren (Strategische Umweltprüfung für Pläne und Programme)	Anzahl	6,00	6,00	1,00	7,00	7,00	8,00	○
2	Durchgeführte IPPC-Verfahren (Integrierte Umweltermächtigung)	Anzahl	18,00	18,00	18,00	20,00	18,00	18,00	○
3	Durchgeführte UVP-Verfahren (Umweltverträglichkeitsprüfung)	Anzahl	14,00	22,00	19,00	10,00	10,00	10,00	○
4	Durchgeführte Sammelgenehmigungsverfahren	Anzahl	291,00	302,00	273,00	410,00	390,00	380,00	○
5	Durchgeführte Verfahren zur Feststellung der SUP-Pflicht	Anzahl	16,00	12,00	13,00	18,00	18,00	18,00	○
6	Durchgeführte Verfahren zur Feststellung der UVP-Pflicht	Anzahl	36,00	36,00	27,00	40,00	40,00	40,00	○

Amt für Luft und Lärm

Leistung		1 Gutachten und Ermächtigungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgestellte Gutachten Luftemissionen	Anzahl	40,00	25,00	26,00	60,00	50,00	50,00	○
2	Erstellte Gutachten Lärm	Anzahl	25,00	23,00	33,00	40,00	35,00	40,00	○

Leistung		3 Projekte, Studien und strategische Pläne							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Geführte Kataster (Asbest, Emissionen, Lärm)	Anzahl	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	●
2	Strategische Pläne (Luftqualität, Sanierung NO2, Lärm)	Anzahl	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	●
3	Durchgeführte Studien und Projekte zur Luftqualität und Lärmausbreitung	Anzahl	16,00	14,00	14,00	20,00	15,00	15,00	●
4	Koordinierung und Aktualisierung der Online Kartografie (Gemeindeplan für akustische Klassifizierung) im Zuge der Bauleitplanänderungen der Gemeinden	Anzahl	100,00	62,00	160,00	80,00	80,00	80,00	○

Labor für Wasseranalysen und Chromatographie

Leistung		1 Chemische Analysen um Kontaminationen in Umweltressourcen (Wasser, Boden, Luft, Baumaterialien) und in Lebensmitteln festzustellen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Analysen	Anzahl	6.304,00	6.670,00	6.741,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	
Kommentar zum Indikator									
1	Der Indikator gibt die Anzahl der untersuchten Proben an. Die untersuchten Parameter pro Probe sind je nach Fragestellung unterschiedlich und können in ihrer Anzahl von einem bis mehreren Hunderten reichen.								



Kommentar zu Ist-oder Planwert	
1 Ist 2024	Der deutlich abweichende IST-Wert von 6741 untersuchten Proben relativ zur erwarteten Probenanzahl von 5500 ergibt sich vorwiegend aus außerordentlichen Kontrollen betreffend das Südtiroler Trinkwassernetz.

Amt für Gewässerschutz

Leistung		1 Überprüfung und Begutachtung von Projekten in Bezug auf den Schutz der Gewässer							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Gutachten	Anzahl	434,00	377,00	474,00	480,00	460,00	460,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		2 Überprüfung der Funktionalität der Anlagen zur Abwasserentsorgung und Erteilung der Ermächtigungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erteilte Ermächtigungen	Anzahl	135,00	168,00	255,00	170,00	170,00	170,00	○

Leistung		3 Koordinierung des Monitoring des Qualitätszustandes der Gewässer, Ausarbeitung, Bewertung und Veröffentlichung der Daten sowie Beratungs- und Überwachungstätigkeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Kontrollen von Kläranlagen und industriellen Abwasserableitungen	Anzahl	288,00	292,00	284,00	280,00	280,00	280,00	
2	Andere durchgeführte Kontrollen auf Anfrage oder Meldungen	Anzahl	79,00	72,00	68,00	70,00	80,00	80,00	
3	In Zusammenarbeit mit den Labors erstelltes Monitoringprogramm der Gewässer	Anzahl	1,00	1,00	5,00	3,00	3,00	3,00	
4	Übermittelte Daten an Einzugsbehörde, Ministerium und EU	Anzahl	12,00	10,00	12,00	8,00	8,00	8,00	

Leistung		4 Ausarbeitung von Normen und strategischen Planungsinstrumenten zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz der Gewässer in Südtirol							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Unterzeichnete Einvernehmensprotokolle Umwelpläne E-Werke	Anzahl	6,00	9,00	8,00	15,00	6,00	8,00	○
2	Genehmigte Pläne	Anzahl	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	1,00	○

Kommentar zu Ist-oder Planwert	
1 Ist 2024	In der Planung waren 6 Werke vorgesehen - es wurden jedoch 15 angegeben. Durchgeführt 8 Umwelpläne.
2 Plan 2024	Gewässerschutzplan von 2021 und Bewirtschaftungsplan von 2021 werden mit 2027 überprüft und aktualisiert.
2 Ist 2024	Gewässerschutzplan von 2021 und Bewirtschaftungsplan von 2021 werden mit 2027 überprüft und aktualisiert. Gewässerschutzplan wird 2025 angepasst.



Amt für Energie und Klimaschutz

Leistung		1 Beiträge im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energiequellen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge auf Beitrag für Investitionen	Anzahl	908,00	1.923,00	883,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	○
2	Ausbezahlte Anträge auf Beitrag für Investitionen	Anzahl	346,00	565,00	1.305,00	1.800,00	900,00	900,00	○
3	Bearbeitete Anträge auf Beitrag für Sensibilisierungsmaßnahmen	Anzahl	25,00	17,00	12,00	20,00	20,00	20,00	○
4	Ausbezahlte Anträge auf Beitrag für Sensibilisierungsmaßnahmen	Anzahl		19,00	12,00	20,00	20,00	20,00	○
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		2 Beiträge für Fernwärme und Fernkälte							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge	Anzahl	63,00	62,00	51,00	50,00	50,00	50,00	●
2	Ausbezahlte Anträge	Anzahl	46,00	41,00	59,00	50,00	50,00	50,00	●

Leistung		3 Genehmigung für den Bau und den Betrieb von Elektroleitungen und Vergabe der Konzessionen für die Stromverteilung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erteilte Ermächtigungen	Anzahl	106,00	12,00	11,00	10,00	5,00	5,00	●
2	Ausgestellte Verteilungskonzessionen	Anzahl	0,00	17,00	10,00	15,00	5,00	0,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		4 Planungs- und Umsetzungsstrategien im Bereich Klimaschutz							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Teilnahme an technischen Arbeitstischen des „coordinamento interregionale energia“ in Vertretung der Autonomen Provinz Bozen	Anzahl	11,00	14,00	11,00	10,00	10,00	10,00	◐
2	Teilnahme an technischen Arbeitstischen auf lokaler Ebene	Anzahl	13,00	12,00	10,00	15,00	10,00	10,00	◐

Leistung		5 Beratung und Sensibilisierung für eine neue Nachhaltigkeitskultur							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Energieberatungen	Anzahl	349,00	515,00	394,00	300,00	300,00	300,00	○
2	Organisierte Tagungen und Informationsstand bei Messen	Anzahl	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	○
3	Vorträge / Interviews / Veröffentlichungen	Anzahl	15,00	15,00	16,00	15,00	15,00	15,00	●

Amt für Abfallwirtschaft

Leistung		1 Dienstleistungen im Bereich der Errichtung und Führung von Anlagen zur nachhaltigen Abfallbewirtschaftung sowie Sanierung von Altlasten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgestellte Genehmigungen	Anzahl	83,00	174,00	160,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestätigte Sanierungen	Anzahl	16,00	13,00	17,00	15,00	15,00	15,00	○

Leistung		2 Erarbeitung von Vorschlägen und Gutachten zur Förderung von öffentlichen Umweltmaßnahmen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgestellte Finanzierungsgutachten	Anzahl	12,00	16,00	24,00	10,00	10,00	10,00	○

Leistung		3	Maßnahmen zur Sicherung regelkonformer, gesundheits- und umweltverträglicher Abläufe in der Abfallentsorgung und systematische Beobachtung des Bereiches							
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Kontrollen		Anzahl	281,00	293,00	305,00	250,00	250,00	250,00	●

Leistung		4 Ausarbeitung von strategischen Programmen, Normen, technischen Studien, Konzepten und Sensibilisierungsmaßnahmen für die organische und nachhaltige Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft Südtirols							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Maßnahmen für die Weiterentwicklung einer nachhaltigen Abfallwirtschaft in Südtirol	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	

Leistung		5 Neue organisatorische Ausrichtung der Südtiroler Abfallwirtschaft mittels EGATO							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausarbeitung der erforderlichen Normen für die Umsetzung	Anzahl		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
2	Überprüfung und Validierung der Wirtschafts- und Finanzpläne der Gemeinden zur Festlegung der Abfallgebühr	Anzahl		116,00	82,00	116,00	116,00	116,00	●

Labor für Lebensmittelanalysen und Produktsicherheit

Leistung		1 Chemische Analyse von Lebensmitteln, Kosmetika und anderen Produkten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Untersuchte Proben	Anzahl	958,00	989,00	950,00	650,00	680,00	680,00	
2	Führung des Registers der ohne Gentechnik gekennzeichneten Produkte	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
Kommentar zum Indikator									
1	Die Anzahl der untersuchten Proben hängt nicht vom Amt ab, sondern von EU-, nationalen und Landes-Kontrollplänen.								



Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		2 Entwicklung neuer Methoden, Chemikaliensicherheit und Qualitätssicherung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Akkreditierte Parameter	Anzahl	45,00	48,00	47,00	47,00	48,00	49,00	◐
2	Neu entwickelte Methoden	Anzahl	3,00	2,00	2,00	2,00	1,00	2,00	◐
3	Durchgeführte Analysen im Bereich Chemikaliensicherheit	Anzahl	65,00	59,00	45,00	30,00	30,00	30,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Labor für Luftanalysen und Strahlenschutz

Leistung		1 Analysen möglicher physikalischer und chemischer Gefahrenquellen, innerhalb und außerhalb von Räumen, an denen sich Menschen zeitweilig oder ständig aufhalten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Bewertungen der physikalischen Einwirkungen, der chemischen Stoffe und des Mikroklimas in Innenräumen und auf Arbeitsplätzen	Anzahl	67,00	91,00	101,00	80,00	80,00	80,00	●
2	Durchgeführte Analysen der ionisierenden Strahlungen	Anzahl	570,00	650,00	837,00	500,00	500,00	500,00	●
3	Erhobene Parameter bei Analysen für die Luftqualität	Anzahl	638,00	656,00	690,00	650,00	650,00	650,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2 Ist 2024	die Anzahl der Radonmessungen in Gebäuden mit Landesbediensteten ist gestiegen, in Anwendung des decreto legislativo 101/2020								

Leistung		2 Analyse und Bewertung von elektromagnetischen Strahlungen und die daraus resultierenden Gefahren für die öffentliche Gesundheit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Analysen der elektromagnetischen Felder	Anzahl	360,00	341,00	440,00	360,00	330,00	330,00	○
2	Erstellte Gutachten für die Ausstellung der Ermächtigung für Telekommunikationsanlagen	Anzahl	342,00	284,00	419,00	300,00	300,00	300,00	○
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2 Ist 2024	Anstieg bedingt durch die Erhöhung der Grenzwerte								

Biologisches Labor

Leistung		1 Biologische und mikrobiologische Analysen, Gutachten und Sanierungen der Gewässer.							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Analysen	Anzahl	5.283,00	5.451,00	5.187,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	○



2	Geführte Probepunkte für die biologische Gewässergüte	Anzahl	55,00	197,00	229,00	200,00	200,00	200,00	○
3	Untersuchung von SARS-CoV-2 im Abwasser	Anzahl	469,00	923,00	936,00	900,00	300,00	300,00	◐
4	Erstellung technischer Gutachten	Anzahl	4,00	16,00	10,00	10,00	10,00	10,00	●
5	Sanierungsmaßnahmen in Seen	Anzahl	5,00	6,00	4,00	6,00	6,00	6,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1	Plan 2024	2400 Trinkwasser, 800 Legionellen, 1200 weitere mikrobiologische Proben, 120 Ökotoxikologische Proben
1	Plan 2025	2400 Trinkwasser, 800 Legionellen, 1200 weitere mikrobiologische Proben, 120 Ökotoxikologische Proben
1	Ist 2024	1941 Trinkwasser, 1860 Legionellen, 1259 weitere mikrobiologische Proben, 127 Ökotoxikologische Proben
2	Plan 2024	102 Proben von Fließgewässer (Biologie), 50 Proben von Seen laut WRRI, 48 Proben für Badetauglichkeit
2	Plan 2025	102 Proben von Fließgewässer (Biologie), 50 Proben von Seen laut WRRI, 48 Proben für Badetauglichkeit
2	Ist 2024	100 Proben von Fließgewässer (Biologie), 47 Proben von Seen laut WRRI, 82 Proben für Badetauglichkeit

Leistung		2 Biologische und mikrobiologische Analysen bei Lebensmitteln, Tierfutter, Bedarfsgegenständen, Kosmetika und weitere Umweltproben							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Analysen Lebensmittel	Anzahl	390,00	398,00	449,00	300,00	300,00	300,00	○
2	Durchgeführte Analyse Umweltproben	Anzahl	199,00	136,00	117,00	200,00	200,00	200,00	○
3	Erstellte Analysen und Gutachten	Anzahl	15,00	219,00	198,00	40,00	40,00	40,00	◐

Kommentar zum Indikator

3	Gutachten Reinigungsmittel

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1	Ist 2024	Verschiedene nicht programmierte Proben, die nach Lebensmittelintoxikationen und Wiederholung von Mineralwasser entommen wurden.
3	Ist 2024	Anzahl der Gutachten ist nicht vom Labor abhängig, die Schulen haben außerordentlich viele Anfragen gestellt.

Leistung		3 Biologische und mikrobiologische Analysen der Luft und Analyse der atmosphärischen Niederschläge							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Hergestellte Tagespräparate - Pollenflug	Anzahl	915,00	970,00	989,00	900,00	900,00	900,00	○
2	Gesammelte und untersuchte Proben zur Überwachung der Ausbreitung der Tigermücke und anderer Vektoren	Anzahl	150,00	2.023,00	2.067,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	◐



Verwaltungsamt für Umwelt

Leistung		1 Betreuung der Vergabe von Beiträgen bzw. direkte Ausgaben für den Bau von Kläranlagen, Hauptsammlern und Abfallentsorgungsanlagen sowie Durchführung von Umweltmaßnahmen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Genehmigte Anträge auf Beitrag für Investitionen	Anzahl	0,00	34,00	45,00	60,00	100,00	80,00	●
2	Genehmigte Anträge auf Beitrag für Sensibilisierungsmaßnahmen und Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen	Anzahl	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	3,00	●
3	Verwirklichte Anlagen und Dienste	Anzahl	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	◐
4	Ausbezahlte Anträge	Anzahl	319,00	319,00	217,00	250,00	250,00	250,00	○
5	Zuweisung an die Agentur für Energie	Anzahl	1,00	2,00	2,00	2,00	1,00	1,00	◐
6	Genehmigte Anträge auf Beitrag für Sanierungs- und Renaturierungsmaßnahmen von Oberflächengewässern	Anzahl	0,00	0,00	0,00	4,00	5,00	4,00	○
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		2 Verwaltungstechnische Betreuung der Ankäufe und Aufträge als interne Serviceleistung für die technischen Ämter und Labors							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Vergebene Beauftragungen für Geräte und Verbrauchsmaterial	Anzahl	276,00	196,00	167,00	210,00	230,00	220,00	○
2	Vergebene Beauftragungen für ordentliche und außerordentliche Wartung	Anzahl	62,00	53,00	41,00	55,00	60,00	60,00	○
3	Vergebene Beauftragungen für Studien und Beratungen	Anzahl	27,00	14,00	15,00	55,00	50,00	40,00	○
4	Verschiedene Dienste	Anzahl	122,00	122,00	119,00	70,00	90,00	90,00	○
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		3 Ausstellung von Verwaltungsstrafen und Betreuung des Rechtsweges							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Strafen	Anzahl	142,00	147,00	142,00	150,00	150,00	142,00	●
2	Behandelte Rekurse	Anzahl	32,00	21,00	25,00	20,00	20,00	32,00	○
3	Bußgeldbescheide / Verordnungen zur Archivierung	Anzahl	39,00	45,00	43,00	20,00	20,00	39,00	●
4	Bearbeitete Zwangseintreibungen	Anzahl	11,00	4,00	0,00	15,00	15,00	11,00	●

Leistung		4 Verwaltungsrechtliche Beratung im Bereich des technischen Umweltschutzes, der Energie und des Klimaschutzes							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Rechtsberatungen	Anzahl	1.000,00	1.000,00	957,00	987,00	948,00	957,00	○
2	Durchgeführte administrative - buchhalterische Beratungen	Anzahl	1.000,00	1.000,00	1.002,00	932,00	922,00	971,00	○



Amt für nachhaltige Gewässernutzung

Leistung		1 Wasserkonzessionen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erlassene und geänderte Wasserkonzessionen	Anzahl		150,00	155,00	130,00	140,00	140,00	○
2	Bearbeitete Rekurse	Anzahl		39,00	32,00	45,00	40,00	30,00	○
3	Erfolgte Übertragungen	Anzahl		451,00	456,00	400,00	350,00	350,00	○
4	Eingehobene Gebühren für nicht hydroelektrische Wassernutzungen	Anzahl		11.110,00	11.250,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	○
5	Eingehobene Vergütung für nicht bezogenen unentgeltlichen Strom	Anzahl		183,00	183,00	160,00	80,00	80,00	○
6	Eingehobene Wasserzinse für hydroelektrische Nutzung	Anzahl		841,00	841,00	1.080,00	1.085,00	1.085,00	○

Leistung		2 Kontrollen, Registrierungen, Abnahmen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl		398,00	345,00	50,00	50,00	50,00	◐
2	Registrierte Erdwärmesonden	Anzahl		51,00	45,00	40,00	40,00	40,00	○
3	Ausgestellte Abnahmen	Anzahl		25,00	26,00	50,00	15,00	15,00	◐
4	Ausgestellte Verwaltungsstrafen	Anzahl	64,00	51,00	56,00	50,00	35,00	35,00	◐
5	Angefragte Mitteilungen von Umweltdaten	Anzahl		61,00	45,00	55,00	45,00	35,00	◐

Leistung		3 Trinkwasserschutzgebiete							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Ausweisungen und Änderungen von Trinkwasserschutzgebieten	Anzahl		8,00	6,00	25,00	20,00	15,00	◐
2	Erstellte Gutachten	Anzahl		65,00	43,00	120,00	65,00	50,00	○



Ressort Wohnbau, Sicherheit und Gewaltprävention

Abteilung Wohnbau

Leistung		1 Übergreifende Koordinierung Wohnbauförderung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Koordinierungssitzungen mit dem Ressort	Anzahl	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	
2	Sitzungen Landesabteilungen und andere Körperschaften	Anzahl	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	

Amt für Wohnbauprogrammierung

Leistung		1 Finanzierung der Bauprogramme vom Wohnbauinstitut und Beiträge an Vereine							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Dekrete WOBI	Anzahl	2,00	0,00	10,00	7,00	10,00	10,00	●
2	Anträge auf Gewährung von Kapitalbeiträgen	Anzahl	7,00	9,00	1,00	16,00	16,00	15,00	●

Leistung		2 Darlehensverträge und Verwaltung der Sozialbindung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Vorschüsse in Bezug auf den Steuerabsetzbetrag von der IRPEF auf staatlicher Ebene für die Sanierung (R)	Anzahl	69,00	33,00	2,00	120,00	20,00	10,00	●
2	Dekrete über die Anmerkung der Bindung	Anzahl	960,00	759,00	268,00	1.300,00	20,00	10,00	●
3	Maßnahmen über die Löschung der Bindung und/oder Hypothek	Anzahl	1.000,00	1.533,00	1.646,00	1.200,00	2.000,00	2.000,00	●
4	Bestätigung über die Bestellung von neuen Hypotheken	Anzahl	75,00	58,00	54,00	100,00	100,00	70,00	●

Leistung		3 Grundbuchoperationen und Ermächtigungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ermächtigung zum Verkauf und Übertragung oder zur Vermietung	Anzahl	606,00	322,00	186,00	550,00	550,00	550,00	●
2	Abtretungen und Umschreibungen – Ermächtigung zur Aufnahme von Verwandten oder Verschwägerten innerhalb des 3. Grades in die geförderte Wohnung sowie Abwesenheiten von über 6 Monaten	Anzahl	82,00	37,00	105,00	140,00	140,00	100,00	●
3	Grundbuchoperationen und Bestätigungen	Anzahl	950,00	1.109,00	951,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	●

Leistung	4 Verzicht, frühzeitige Löschung der Bindung, Abtretung der Miteigentumsquote und Überprüfung der Veröffentlichungen der Immobilienversteigerungen								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Verwaltungsverfahren und Kontrollen		Anzahl		4,00	16,00	4,00	4,00	4,00	●



2	Erlassene Dekrete über Verzichte, Annullierungen und vorzeitige Löschungen	Anzahl		352,00	337,00	900,00	900,00	900,00	●
3	Abtretungen der Miteigentumsquote	Anzahl		71,00	82,00	80,00	80,00	80,00	●
4	Überprüfte Immobilienversteigerungen	Anzahl		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●

Leistung		5 Umschreibungen der Förderungen auf die Rechtsnachfolger							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Umschreibungen	Anzahl	63,00	68,00	52,00	80,00	120,00	80,00	●
2	Widerrufe und Reduzierungen	Anzahl	41,00	46,00	30,00	40,00	80,00	80,00	●
3	Anforderung Unterlagen an die Rechtsnachfolger	Anzahl	112,00	109,00	116,00	180,00	200,00	180,00	●

Amt für Wohnbauförderung

Leistung		1 Gewährung von Beiträgen für Wiedergewinnung, Kauf und Bau der eigenen Wohnung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	2.822,00	2.642,00	2.648,00	3.500,00	3.000,00	3.500,00	●
2	Bearbeitete Anträge	Anzahl	1.602,00	1.344,00	1.225,00	1.500,00	1.500,00	1.550,00	●
3	Überprüfte Auszahlungsdokumente	Anzahl		1.193,00	1.331,00	1.500,00	1.500,00	1.550,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert	
1 Ist 2024	Ab 1. Juli 2024 wurde die Beratung teilweise ausgesetzt.
2 Ist 2024	Aufgrund des großen Personalmangels musste die Beratung teilweise ausgesetzt werden. Dadurch konnte die Bearbeitung pro Mitarbeiter stark gesteigert werden und ein akzeptables Ergebnis erzielt werden.

Leistung		2 Beseitigung architektonischer Hindernisse, Unterstützung sozialer Härtefälle und Hilfe bei Naturkatastrophen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge auf Beitrag für soziale Härtefälle	Anzahl	0,00	2,00	2,00	5,00	5,00	5,00	○
2	Bearbeitete Anträge für die Beseitigung arch. Hindernisse	Anzahl	147,00	131,00	180,00	150,00	150,00	150,00	◐
3	Notstandshilfen im Falle von Naturkatastrophen	Anzahl	5,00	0,00	4,00	20,00	20,00	20,00	◐
4	Überprüfte Auszahlungsdokumente	Anzahl		123,00	113,00	150,00	150,00	150,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert	

Leistung		3 Gewährung von Beiträgen für den Ankauf und die Erschließung von Baugrund							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Dekrete über die Gewährung der Finanzierungen an Gemeinden	Anzahl	62,00	113,00	134,00	125,00	125,00	125,00	◐



2	Dekrete für Antragssteller	Anzahl	0,00	0,00	2,00	10,00	10,00	10,00	
3	Überprüfte Auszahlungsdokumente	Anzahl		0,00	1,00	10,00	10,00	10,00	

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1	Ist 2024	Die Anzahl bezieht sich auf die durch Dekret abgeschlossenen Gesuche							

Leistung		4 Gewährung von Beiträgen für die konventionierte Wiedergewinnung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge mit technischer Überprüfung und Berechnung des Beitrages	Anzahl		177,00	170,00	200,00	180,00	170,00	
2	Überprüfung Auszahlungsdokumente und Genehmigung oder Ablehnung Auszahlung	Anzahl		98,00	141,00	190,00	180,00	170,00	

Leistung		5 Feststellung der Unbewohnbarkeit von Wohnungen aus Gründen der Gesundheit und der Sicherheit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Gutachten	Anzahl		50,00	45,00	40,00	40,00	50,00	

Verwaltungsamt für den geförderten Wohnbau

Leistung		1 Verwaltung des Wohnbaufonds							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Buchhaltungsmaßnahmen	Anzahl		3.588,00	3.684,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	

Leistung		2 Sekretariat des Wohnbaukomitees, Rekurse							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Behandelte Rekurse	Anzahl		49,00	61,00	60,00	60,00	70,00	



Ressort Gesundheitsvorsorge und Gesundheit

Abteilung Gesundheit

Leistung		1 Juridische Beratungstätigkeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Anträge an die Schlichtungsstelle	Anzahl	22,00	23,00	21,00	30,00	25,00	25,00	○
2	Durchgeführte Schlichtungen in der 1. Verfahrensphase	%	0,30	0,20	0,26	0,20	0,20	0,20	◐
3	Bewertete Fälle in der 2. Verfahrensphase	%	0,30	0,30	0,33	0,30	0,30	0,30	◐
4	Beratungstätigkeit für die Ämter der Abteilung im Bereich der Auftragsvergabe	Anzahl	15,00	6,00	10,00	10,00	8,00	8,00	◐
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		2 Gesundheitsplanung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Abgehaltene Sitzungen des Landeskomitees für die Gesundheitsplanung	Anzahl	5,00	9,00	3,00	6,00	6,00	6,00	◐
2	Begutachtung strategischer Planungsdokumente des Sanitätsbetriebes	Anzahl	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Das Plankomitee wurde erst im August neu besetzt, daher wurden nur einige Sitzungen abgehalten							

Amt für Gesundheitsbetreuung

Leistung		1 Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung, Ausarbeitung der Rangordnungen für Ärzte/innen der Allgemeinmedizin und Kinderärzte freier Wahl, Verwaltung der Landeszusatzverträge							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge auf Eintragung in die Landesrangordnung der Ärzte und Ärztinnen für Allgemeinmedizin	Anzahl	48,00	54,00	34,00	40,00	30,00	30,00	◐
2	Bearbeitete Anträge auf Eintragung in die Landesrangordnung der Kinderärzte freier Wahl	Anzahl	14,00	17,00	23,00	20,00	15,00	15,00	◐
3	Bearbeitete Anträge auf Zuweisung der Stellen an vertragsgebundene Ärzte und Ärztinnen für Allgemeinmedizin	Anzahl	17,00	44,00	24,00	20,00	15,00	15,00	◐
4	Bearbeitete Anträge auf Zuweisung der Stellen an vertragsgebundene Kinderärzte und -ärztinnen freier Wahl	Anzahl	1,00	8,00	4,00	10,00	8,00	8,00	◐
5	Ausarbeitung und Überarbeitung der Landeszusatzverträge	Anzahl	0,00	0,00	1,00	2,00	1,00	1,00	◐



Kommentar zu Ist-oder Planwert	
5 Plan 2024	Eröffnung Verhandlungstische für die LZV ÄAM und KfW
5 Plan 2025	Landeszusatzvertrag für die Regelung der Beziehungen mit den Ärztinnen und Ärzten für Allgemeinmedizin
5 Plan 2026	Landeszusatzvertrag für die Regelung der Beziehungen mit den Kinderärztinnen und -ärzten freier Wahl
5 Ist 2024	Es wurde nur der Verhandlungstisch für Ärztinnen und Ärzte der Grundversorgung des einzigen Stellenplans eröffnet

Leistung	2	Sicherstellung der Gesundheitsversorgung bei Krankenhausaufenthalten, der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung und bei Notfällen sowie Organisation des Krankenhausnetzes							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Überarbeitete Richtlinienbeschlüsse		Anzahl	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		3 Sicherstellung der medizinischen und der sozio-sanitären Versorgung zugunsten besonderer Kategorien von Menschen mit psychiatrischen Störungen oder pathologischen Abhängigkeiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Laufende Projekte	Anzahl			3,00	3,00	5,00	4,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Plan 2024	Überwachung und Kontrolle bei der Umsetzung von Projekten, die vom Ministerium finanziert werden, im Bereich der Störungen des Autismus-Spektrums (2 Projekte) und im Bereich der Essstörungen (1 Projekt)							
1	Plan 2025	Aufruf für Schulen zur Suchtprävention, „Schulpsychologie“, Thema Basispsychologie , Autismus, Projekt Essstörungen							

Leistung		4	Sicherstellung der Gesundheitsbetreuung zugunsten von Ausländern und Bürgern der Europäischen Union, juristische Beratung und Behandlung von Rekursen im Gesundheitsbereich, Anfragen							
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Zahlungsverordnungen		Anzahl	1,00	0,00	0,00	15,00	15,00	15,00	●
2	Rekurse bei Falscherklärungen		Anzahl	0,00	0,00	0,00	5,00	5,00	5,00	●
3	Definition der Parameter des Betreuungsbedarfs zu Planungszwecken, zum Zwecke der Gewährung und Erneuerung der Akkreditierung		Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	●
4	Ausgearbeitete Antworten auf Anfragen, aktuelle Fragestunden und Stellungnahmen zu Beschlussanträgen		Anzahl	50,00	47,00	48,00	30,00	30,00	30,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert										
3	Plan 2025	Aktualisierung des "Planungsdokuments für die Festsetzung des Gesundheitsbedarfs für den Zeitraum 2021-2024" (BLR Nr. 1098/2021) bezogen auf den Zeitraum 2025-2027								

Leistung		5	Sicherstellung der medizinischen und sozio-sanitären wohnortnahen Versorgung, der ambulanten Betreuung und der Betreuung am Wohnsitz von Menschen mit chronischen Pathologien							
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgearbeiteter Plan für die Neuordnung des Territoriums		Anzahl	2,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	



2	Ausgearbeitete Richtlinien für die integrierte Hauspflege	Anzahl	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2	Plan 2024	Die endgültige Ausarbeitung der Leitlinien verschiebt sich auf 2024							

Leistung		6 Überwachung und Bewertung der Gesundheitsbedürfnisse der Bevölkerung und der Risikofaktoren für die Gesundheit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgearbeitete Forschungsberichte für Okkio (dreijährig)	Anzahl	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00	◐
2	Ausgearbeitete Themenseiten über Risikofaktoren – Überwachungssystem PASSI	Anzahl	10,00	5,00	7,00	5,00	5,00	5,00	◐
3	Ausgearbeiteter Forschungsbericht für HBSC (vierjährig)	Anzahl	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●
4	Ausgearbeitete Themenseiten betreffend die Ergebnisse der Studie "Passi d'Argento"	Anzahl	10,00	4,00	5,00	4,00	4,00	4,00	◐
5	Ausgearbeitete Berichte zur Studie über die Zuwanderungsbevölkerung	Anzahl	45,00	40,00	40,00	40,00	2,00	2,00	◐
6	Ausgearbeitete Berichte zur Impfdeckung	Anzahl	20,00	20,00	20,00	20,00	1,00	1,00	◐
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
5	Plan 2025	Die Maßeinheit wurde auf die jährliche Bearbeitung des Gesundheitsberichts umgestellt.							
6	Plan 2025	Die Maßeinheit wurde auf die jährliche Bearbeitung des Gesundheitsberichts umgestellt.							

Leistung		7 Verwaltung der Datenbanken des Gesundheitsinformationssystems							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Reports zur Qualitätskontrolle der wichtigsten Informationsflüsse	Anzahl	205,00	300,00	300,00	300,00	320,00	320,00	◐
2	Durchgeführte Anpassungen der Tabellen zu den chronischen Krankheiten	Anzahl	390,00	350,00	400,00	400,00	400,00	400,00	◐
3	Erstellte Reports zur Qualitätskontrolle der Datenflüsse der Familienberatungsstellen	Anzahl	10,00	5,00	10,00	10,00	24,00	24,00	●
4	Erstellte Reports zur Qualitätskontrolle des Datenflusses CEDAP	Anzahl	48,00	0,00	50,00	50,00	24,00	24,00	●
5	Erstellte Reports zur Qualitätskontrolle des Datenflusses SISIM	Anzahl	31,00	30,00	30,00	30,00	8,00	8,00	●
6	Erstellte Reports zur Qualitätskontrolle des Datenflusses FAR	Anzahl	15,00	15,00	15,00	15,00	16,00	16,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Plan 2025	Die in die KRC-Plattform eingegebenen Datenflüssen und damit verbundene Kontrollen, die etwa 4 Mal pro Jahr für etwa 70/80 Datenflüssen stattfinden.							

Leistung		8 Verwaltung des Landesregisters der Gelenkprothesen, der Brustimplantate, des Diabetesregisters und der seltenen Krankheiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellte Reports über die Hüft-, Knie- und Schulterprothese	Anzahl	68,00	70,00	80,00	80,00	1,00	1,00	◐
2	Erstellte Reports über die Qualität des Registers der Gelenkprothesen	Anzahl	5,00	5,00	5,00	5,00	12,00	12,00	◐
3	Ausgearbeitete Reports betreffend die seltenen Krankheiten	Anzahl	16,00	15,00	15,00	15,00	1,00	1,00	●



4	Erstellte Reports über Diabetesepidemiologie	Anzahl	38,00	30,00	40,00	40,00	1,00	1,00	●
5	Erstellte Reports über die Qualität des Diabetes Registers	Anzahl	11,00	10,00	10,00	10,00	4,00	4,00	●
6	Ausgearbeitete Reports für seltene Krankheiten im DWH-BSB	Anzahl	42,00	40,00	40,00	40,00	1,00	1,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1	Plan 2025	Ab 2025 wird sich die Maßeinheit ändern. Hüfte, Knie, Schulter Prothese Bericht gleich 1.							
3	Plan 2025	Ab 2025 wird sich die Maßeinheit ändern. Seltene Krankheiten Bericht gleich 1.							
4	Plan 2025	Ab 2025 wird sich die Maßeinheit ändern. Diabetes Bericht gleich 1.							

Leistung		9 Überwachung und Bewertung des Landesgesundheitsdienstes (LGD) und wissenschaftliche und bereichsspezifische Publikationen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgearbeitete Reports für den Landesgesundheitsbericht	Anzahl	360,00	350,00	350,00	350,00	1,00	1,00	●
2	Ausgearbeitete Reports für die Beurteilung der Performance (Zielscheibe)	Anzahl	295,00	300,00	270,00	270,00	1,00	1,00	●
3	Ausgearbeitete Angaben für die Reports des DWH SiVAS	Anzahl	40,00	50,00	100,00	70,00	180,00	180,00	●
4	Ausgearbeitete Reports für das Programma Nazionale Esiti (PNE)	Anzahl	126,00	120,00	120,00	120,00	1,00	1,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1	Plan 2025	Die Maßeinheit wurde auf die jährliche Bearbeitung des Gesundheitsberichts umgestellt.							
2	Plan 2025	Die Maßeinheit wurde geändert, d.h. der mit dem Laboratorio mes der Scuola Santa'Anna in Pisa erstellte Jahresbericht.							
3	Plan 2025	Anzahl der sivas-Seiten mit navigierbaren Tabellen							
4	Plan 2025	Die Maßeinheit wurde geändert, d.h. der mit dem PNE von Agenas in Rom erstellte Jahresbericht.							

Amt für Gesundheitssteuerung

Leistung		1 Planung und Finanzierung der Gesundheitsbauten, Infrastruktur und Investitionen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	PNRR: Ausarbeitung verschiedener Maßnahmen im Bereich Gesundheit	Anzahl	30,00	16,00	16,00	30,00	30,00	30,00	●
2	Erstellte technische Gutachten	Anzahl	10,00	3,00	4,00	10,00	10,00	10,00	●
3	Erstellte Raumprogramme	Anzahl	9,00	10,00	5,00	8,00	8,00	8,00	●
4	Erstellte Investitionsprogramme für Bauten	Anzahl	3,00	6,00	4,00	3,00	3,00	3,00	●
5	Erstellte Investitionsprogramme für medizinische Geräte	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
6	Erstellte Investitionsprogramme im Bereich Informationstechnik	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
7	Erstellte Investitionsprogramme für Einrichtung und technische Einrichtungsgegenstände	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●



8	Ausgearbeitete HTA-High Technology Assessment-Berichte	Anzahl	1,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●

Leistung		2 Governance der Pflegenetzwerke							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Aufsichtstätigkeit gegenüber dem angemessenen Verlauf der Pflegenetzwerke	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●

Leistung		3 Vergabe von Beiträgen und Investitionsbeiträgen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Investitionsbeiträge	Anzahl	51,00	38,00	38,00	40,00	40,00	40,00	●
2	Genehmigte Anträge auf Investitionsbeiträge	Anzahl	51,00	38,00	38,00	40,00	40,00	40,00	●
3	Ausbezahlte Anträge auf Investitionsbeiträge	Anzahl	39,00	47,00	47,00	70,00	70,00	70,00	◐
4	Ausgearbeiteter Blutplan	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐
5	Blutplan: Ausarbeitung von Verwaltungsmaßnahmen	Anzahl	4,00	4,00	3,00	4,00	4,00	4,00	◐

Leistung		4 Rekurse und Beschwerden im Rahmen der indirekten Gesundheitsbetreuung und der prothetischen Versorgung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Behandelte Rekurse	Anzahl	270,00	300,00	387,00	320,00	320,00	320,00	◐
2	Behandelte Beschwerden	Anzahl	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	◐

Leistung		5 Genehmigungen und Akkreditierungen der privaten und öffentlichen Gesundheitseinrichtungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Ausstellung von Genehmigungen für Gesundheitseinrichtungen	Anzahl	50,00	48,00	44,00	60,00	60,00	60,00	○
2	Ausgestellte Genehmigungen für Gesundheitseinrichtungen	Anzahl	50,00	48,00	44,00	60,00	60,00	60,00	◐
3	Eingereichte Anträge auf Ausstellung von Genehmigungen für Freiberufler	Anzahl	65,00	75,00	93,00	110,00	100,00	100,00	○
4	Ausgestellte Genehmigungen für Freiberufler	Anzahl	65,00	75,00	93,00	110,00	100,00	100,00	◐
5	Eingereichte Anträge auf Akkreditierung	Anzahl	24,00	26,00	31,00	50,00	30,00	30,00	○
6	Gewährte Akkreditierungen	Anzahl	23,00	25,00	31,00	50,00	30,00	30,00	◐

Leistung		6 Pharmazeutische Versorgung und Verwaltung der Apotheken und Großhändler							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Inspektionen	Anzahl	7,00	3,00	3,00	10,00	13,00	15,00	◐
2	Ausgestellte Genehmigungen für neue Apotheken	Anzahl	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●



3	Analyse der Meldungen über nicht gelieferte Arzneimittel an Apotheken von Seiten der Großhändler	Anzahl	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	●
4	Ermächtigungen an Apotheken und Arzneimittelgroßhändler, Verschreibungszentren, Lieferfirmen von prothetischen Behelfen	Anzahl	30,00	42,00	39,00	45,00	45,00	45,00	◐
5	Rekurse und Beanstandungen PHT, specialità medicinali e galenici magistrali	Anzahl	50,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	◐
6	Aktualisierung der Verzeichnisse der Heilbehelfe welche in den Apotheken gekauft werden können (Jahr 2023 - 1) (Jahr 2024 – 0)	Anzahl	1,00	1,00	2,00	0,00	1,00	1,00	●

Leistung		7 Verwaltung der Transporte im sanitären Bereich							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausarbeitung des neuen Landesplanes für die Transporte im sanitären Bereich	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	●
2	Ausschreibungen, Verträge und Liquidierungen	Anzahl	2,00	2,00	2,00	2,00	0,00	1,00	◐

Leistung		8 Überprüfung des Besitzes der Anforderungen für die Gewährung der Bewilligung und Akkreditierung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Audits für Bewilligung	Anzahl	65,00	73,00	192,00	25,00	25,00	25,00	●
2	Durchgeführte Audits für Akkreditierung	Anzahl	53,00	57,00	297,00	25,00	25,00	25,00	●
3	Durchgeführte Audits für Bewilligung und Akkreditierung von Forschungsinstituten	Anzahl	0,00	0,00	1,00	5,00	3,00	1,00	◐

Leistung		9 Klinisches Risikomanagement							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Audits - Sentinel Events (ES)	Anzahl	22,00	21,00	23,00	25,00	25,00	25,00	●
2	Durchgeführte Validierungen der Schadensersatzforderungen	Anzahl	121,00	145,00	158,00	180,00	180,00	160,00	●
3	Durchgeführte Validierung Best Practices	Anzahl	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	3,00	●

Leistung		10 Beurteilung von Gesundheitstechnologien (Health Technology Assessment - HTA)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Beurteilungen zum Thema HTA (Health Technology Assessment)	Anzahl	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●

Leistung		11 EU Kontakt für Forschung, Innovation und Lehre							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Informationsinitiativen	Anzahl	39,00	35,00	13,00	12,00	12,00	10,00	●

Leistung		1 Finanzierung des Landesgesundheitsdienstes							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgearbeitete Dokumente zum Finanzierungsbedarf	Anzahl	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	
2	Ausgearbeitete Beschlüsse zur Finanzierung der laufenden Ausgaben	Anzahl	2,00	3,00	2,00	3,00	2,00	2,00	
3	Bearbeitete Anträge betreffend die Verwaltung des Landeshaushaltes	Anzahl	82,00	64,00	56,00	80,00	60,00	60,00	
4	Liquidierungen von Ausgaben auf Kap. U13011.0000	Anzahl	29,00	41,00	36,00	30,00	30,00	30,00	
5	Durchgeführte und überprüfte Vorgänge in Zusammenhang mit der Eröffnung und dem Abschluss der Haushaltsjahre	Anzahl	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	
Kommentar zum Indikator									
2	Verteilung des LGF an den Sanitätsbetrieb								
3	Zugriffsermächtigungen, Erstellung von Kapiteln, Eintragung zweckbestimmter Mittel, ausgleichende Haushaltsänderungen (Umbuchungen), Behebungen aus dem Reservefonds, Nachtragshaushalt, usw.								

Leistung		3 Verwaltung der Verzeichnisse der Gesundheitsleistungen und entsprechenden Tarife, Kostenbeteiligung des Betreuten und Befreiungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Krankenhaus- und stationäre Betreuung für akute und postakute Fälle: Anpassung der Tarife und Finanzierungssysteme	Anzahl	2,00	3,00	3,00	1,00	1,00	1,00	
2	Ambulante, fachärztliche Betreuung und korrekte Anwendung der elektronischen Verschreibung: Aktualisierungen der Tarifverzeichnisse, des Landeskatalogs der verschreibbaren Leistungen, der Kostenbeteiligungen und der entsprechenden Leitlinien	Anzahl	4,00	5,00	5,00	4,00	4,00	4,00	
3	Territoriale Betreuung: Aktualisierungen der Tarifverzeichnisse, Finanzierungssysteme, Kostenbeteiligungen und entsprechenden Leitlinien	Anzahl	1,00	2,00	2,00	2,00	4,00	5,00	
4	Kollektive Versorgung und Vorbeugung: Aktualisierung der Tarife, Finanzierungssysteme, Kostenbeteiligungen und entsprechenden Leitlinien	Anzahl	1,00	3,00	0,00	1,00	1,00	1,00	
5	Sonstige Gesundheitsleistungen: Aktualisierung der Tarifverzeichnisse, Finanzierungssysteme, Kostenbeteiligungen und der entsprechenden Leitlinien	Anzahl	2,00	1,00	0,00	1,00	1,00	1,00	
6	Geklärte Fragestellungen zu: Verschreibbarkeit, Leistungskataloge, korrekte Verwendung der Tarifverzeichnisse und Selbstbeteiligung	Anzahl	9,00	15,00	13,00	9,00	7,00	7,00	
7	Selbstbeteiligung und diesbezügliche Befreiungen, weitere Kostenbeteiligungen seitens des Nutzers: Dokumente zur Überarbeitung der Regelungen	Anzahl	3,00	2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	
8	Durchgeführte Kontrollen auf Krankenhausentlassungsbogen	Anzahl	52,00	52,00	52,00	52,00	52,00	52,00	
9	Durchgeführte Kontrollen zur korrekten Anwendung der Tarife und anderer Variablen	Anzahl	208,00	208,00	208,00	208,00	208,00	208,00	
Kommentar zum Indikator									
1	Es handelt sich um stationäre Betreuung von Akutfällen in normaler Form oder in der Tagesklinik, stationäre Unterbringung zur Rehabilitation, zur postakuten Langzeitpflege und auch als indirekte Betreuung								

2	Die Richtlinien betreffen die korrekte Verwendung des Leistungsverzeichnisses und des Landeskataloges der verschreibbaren Leistungen sowie der elektronischen Verschreibung und die korrekte Anwendung der Befreiungen von der Selbstbeteiligung. Nicht mitberücksichtigt werden hier: die verschiedenen Antworten auf Klärungsanfragen vom Sanitätsbetrieb, von Nutzern oder von anderen Stellen sowie alle Aktualisierungen und Kontrollen der institutionellen Internetseiten der Landesverwaltung und des Sanitätsbetriebes.
3	Als wohnortnahe Betreuung versteht man die häusliche Pflege, die ambulante, stationäre und teilstationäre Betreuung. Die Bezugsbereiche sind jene auf dem Territorium wie z. B. die psychische Gesundheit, die Behinderungen, die Suchtkrankheiten, die Palliativversorgung, die Intermediärbetreuung, usw. Die Richtlinien betreffen die korrekte Anwendung der Tarifverzeichnisse und der Befreiungen von der Selbstbeteiligung der Nutzer, die korrekte Verschreibung und Erhebung der Leistungen. Nicht mitberücksichtigt werden hier: die verschiedenen Antworten auf Klärungsanfragen vom Sanitätsbetrieb, von Nutzern oder von anderen Stellen sowie alle Aktualisierungen und Kontrollen der institutionellen Internetseiten der Landesverwaltung und des Sanitätsbetriebes.
4	Dies umfasst verschiedene Bereiche unter denen die Sportmedizin, die angepasste körperliche Aktivität ("AFA"), die Impfungen des Dienstes für Hygiene, die Arbeitsmedizin, die Familienberatungsstellen, usw.
5	Dies umfasst die Notaufnahme, die Strafgebühren für unterlassene Absagen der Vormerkungen fachärztlich ambulanter Leistungen, usw.
6	Dazu zählen die protokollierten Schreiben, Rundschreiben und Antworten zu verschiedenen Themen.
8	Die Kontrollen auf den KEB (Krankenhausentlassungsbogen) erfolgen wöchentlich; das ergibt 52 Kontrollen im Jahr.
9	Die Kontrollen zum "TSPC" erfolgen wöchentlich auf vier Flüssen, d. h. 52 Kontrollen auf je vier Flüssen pro Jahr.
Kommentar zu Ist-oder Planwert	

Leistung		4 Verwaltung der überregionalen und internationalen Patientenmobilität							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Kontrollen der passiven Patientenmobilität	Anzahl	161,00	161,00	161,00	161,00	161,00	161,00	
2	Erstellte Berichte zur aufgerechneten Patientenmobilität	Anzahl	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	
3	Ausgearbeiteter Jahresbericht zur Patientenmobilität	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
4	Verwaltete Datenflüsse zur internationalen Patientenmobilität	Anzahl	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	
5	Verwaltete Datenflüsse zur überregionalen Patientenmobilität	Anzahl	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	
6	Auf dem "Landescockpit" veröffentlichte Analysen der Datenflüsse zur Patientenmobilität	Anzahl	21,00	21,00	15,00	14,00	15,00	15,00	
7	Abgeschlossene Grenzabkommen	Anzahl			1,00	1,00	1,00	1,00	

Kommentar zum Indikator	
1	Die Anzahl bezieht sich auf die Kontrollen bei der passiven Patientenmobilität in der Phase der Beanstandungen/Gegendarstellungen bei jedem der sieben Flüsse für jede der 23 Körperschaften.
2	Die Anzahl bezieht sich auf die Berichte zu den sieben Datenflüssen aufgegliedert auf die drei Phasen der aktiven und passiven Patientenmobilität.
4	Die Anzahl bezieht sich auf die Verwaltung zweier Datenflüsse zu verschiedenen Themenbereichen: einer gegenüber dem Ministerium und der andere gegenüber dem Sanitätsbetrieb.
5	Die Anzahl bezieht sich auf 7 Standard- und 4 Extra-Datenflüsse.
6	Die Anzahl bezieht sich auf die 7 Datenflüsse bei den 3 Phasen (von denen 2 gebündelt sind) der Verwaltung der Patientenmobilität, sowie einem zusammenfassenden Bericht zu den Standard-Datenflüssen und den gesonderten Datenübermittlungen.
7	Die Anzahl der Grenzabkommen kann nicht im Voraus ermittelt werden: sie hängt nämlich von der Initiative und dem Einverständnis der Parteien ab.

Leistung	5	Planungsrichtlinien und wirtschaftlich-finanzielle Steuerung



Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Erstellte jährliche Planungsrichtlinien für den Sanitätsbetrieb (BSC)	Anzahl	1,00	2,00	2,00	1,00	2,00	2,00	●
2 Durchgeführte Überprüfung und Bewertung der Balanced Scorecard (BSC)	Anzahl	2,00	2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	●
3 Erstellte Gutachten zu den jährlichen Planungsdokumenten ("POA", "PGT") und Produktionsplänen des Sanitätsbetriebes	Anzahl	5,00	3,00	4,00	4,00	4,00	4,00	●
4 Qlik-Dokumente (Eckdaten), die auf Business Intelligence - Abschnitt Gesundheitsökonomie aktualisiert und gewartet werden	Anzahl	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	●
5 Für das Netzwerk berechnete wirtschaftlich-finanzielle Indikatoren	Anzahl	9,00	9,00	11,00	16,00	16,00	16,00	●
6 Kosten für zusätzliche Betreuungsstandards, die auf Landesebene gewährleistet werden	Mio. €	48,60	45,00	48,54	45,00	48,50	48,50	●

Kommentar zum Indikator

3	Die Produktionspläne betreffen die privaten vertragsgebundenen Leistungserbringer im Bereich der Krankenhausbetreuung und der ambulatorischen Facharztleistungen sowie einige Einrichtungen auf dem Territorium.
5	Die Anzahl sagt aus, wie viele wirtschaftlich-finanzielle Indikatoren für das "Istituto di Management S. Anna di Pisa" berechnet werden (Benchmarking – Netzwerk der Regionen).

Kommentar zu Ist-oder Planwert

3 Plan 2025	Die Anzahl bezieht sich auf: operatives Jahresprogramm ("POA"), integrierter Plan zu Tätigkeit und Organisation ("PIAO"), Dreijahresplan und (rückblickend) Performancebericht.
3 Plan 2026	Die Anzahl bezieht sich auf: operatives Jahresprogramm ("POA"), integrierter Plan zu Tätigkeit und Organisation ("PIAO"), Dreijahresplan und (rückblickend) Performancebericht.

Amt für Personal, Bildung und Beiträge im Gesundheitswesen

Leistung	1 Gewährung von Beiträgen und Subventionen im sanitären Bereich							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Genehmigte Anträge auf Beiträge für Initiativen zur Umsetzung des Landesgesundheitsplanes	Anzahl	25,00	31,00	30,00	50,00	50,00	50,00	●
2 Genehmigte Anträge auf Beiträge für laufende Ausgaben an Einrichtungen, die Initiativen zur Umsetzung des Gesundheitsplans durchführen	Anzahl	45,00	43,00	51,00	55,00	55,00	55,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung	2 Koordinierung und Ausrichtung im Bereich der Personalverwaltung des Sanitätsbetriebes							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Abgeschlossene Kollektivverträge	Anzahl	1,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	●
2 Überprüfte Stellenpläne	Anzahl	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●
3 Erlassene Anerkennungen der im Ausland geleisteten sanitären Dienste	Anzahl	12,00	11,00	7,00	10,00	10,00	10,00	●
4 Bearbeitete Datenanfragen	Anzahl	50,00	50,00	13,00	40,00	40,00	40,00	●
5 Ausgearbeitete Kostenberechnungen betreffend das Personal des Sanitätsbetriebes	Anzahl	15,00	35,00	30,00	15,00	15,00	15,00	●



Leistung	6 Ethik und Gender Health im Gesundheitswesen und Erarbeitung von Betreuungspfaden



Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Abgehaltene Informations- und Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	10,00	11,00	42,00	23,00	35,00	43,00	
Kommentar zum Indikator								
1	Das Ziel wurde erhöht, da verschiedene im AEQUITAS-Gleichstellungsaktionsplan vorgesehene Veranstaltungen ab 2024 stattfinden werden.							
Kommentar zu Ist-oder Planwert								
1 Ist 2024	Informationsinitiativen im Bereich Gendermedizin haben zugenommen, da eine große Nachfrage seitens der Schulen besteht.							

Leistung		7 Ausschreibungen, Verträge und Liquidierungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St
1	Eingeleitete Verfahren, die durch das Gesetzbuch für öffentliche Aufträge geregelt sind	Anzahl			30,00	40,00	15,00	15,00	
2	Durchgeführte Auszahlungen	Anzahl	927,00	826,00	807,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
Kommentar zum Indikator									
2	Das Amt für Gesundheitsordnung führt nicht mehr die Auszahlungen für andere Ämter der Abteilung durch sondern nur mehr die eigenen.								
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Plan 2025	Für die Virtuelle Medizinische Bibliothek wird es voraussichtlich nur eine einzige Ausschreibung geben, statt vieler Direktaufträge.							
1	Plan 2026	Für die Virtuelle Medizinische Bibliothek wird es voraussichtlich nur eine einzige Ausschreibung geben, statt vieler Direktaufträge.							

Leistung	8 Forschung im Gesundheitswesen							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Geförderte Projekte	Anzahl	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	3,00	◐
2 Eingereichte Projekte	Anzahl	0,00	0,00	0,00	5,00	5,00	5,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert								
2 Ist 2024	Es sind keine Bewerbungen für die Teilnahme an den Ministerialausschreibungen zur Förderung wissenschaftlicher Forschung eingegangen.							

Amt für Prävention, Gesundheitsförderung und öffentliche Gesundheit

Leistung	1 Lebensmittelsicherheit und Hygiene bei Getränken und Lebensmitteln nicht tierischer Herkunft							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Erstellte Planungsprogramme zur Kontrolle von Lebensmitteln und Getränken	Anzahl	1,00	1,00	10,00	3,00	3,00	3,00	●
2 Ausgestellte sanitäre Genehmigungen für Lebensmittelzusatzstoffe	Anzahl	3,00	11,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐
3 Eingegangene Meldungen Schnellwarnsystem für Lebensmittel	Anzahl	73,00	91,00	105,00	75,00	75,00	75,00	◐
4 Bearbeitete Verwaltungsstrafen	Anzahl	56,00	85,00	23,00	40,00	30,00	30,00	◐



5	Durchgeführte Audits	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●◐

Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		2 Gewährleistung eines gesunden Lebens- und Arbeitsumfeldes							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgestellte sanitäre Genehmigungen für den Handel und Verkauf von Pflanzenschutzmitteln	Anzahl	8,00	8,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●◐
2	Ausgestellte Befähigungsnachweise für den Handel und Verkauf von Pflanzenschutzmitteln	Anzahl	56,00	46,00	11,00	40,00	40,00	40,00	●
3	Bearbeitete Verwaltungsstrafen	Anzahl	1,00	5,00	23,00	10,00	10,00	10,00	●◐
4	Ausgestellte Genehmigungen für die Befreiung von den Pflichtimpfungen	Anzahl	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	3,00	●◐
5	Ausgestellte Befähigungsnachweise zur Verwendung von Giftgasen	Anzahl	65,00	71,00	16,00	40,00	40,00	40,00	●◐
6	Ausgestellte Ermächtigungen zur Verwendung von radioaktiven Quellen	Anzahl	2,00	2,00	1,00	4,00	4,00	4,00	●◐

Leistung		3 Überwachung des Landespräventionsplans							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgearbeiteter / überarbeiteter Landespräventionsplan	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	○
2	Monitoring-Sitzungen mit Programmreferenten	Anzahl	36,00	44,00	36,00	40,00	40,00	40,00	●
3	Monitoring-Sitzungen mit der Monitoring-Gruppe	Anzahl	9,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	●
4	Monitoringsreport	Anzahl	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	●

Kommentar zum Indikator

1 Überprüfung der Rückmeldungen der Bezugspersonen des Präventionsplanes und entsprechendes Feedback an das Ministerium

Kommentar zu Ist-oder Planwert



Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus

Leistung		1 Finanzierung von Hilfskörperschaften							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausbezahlte Anträge auf Finanzierung des Versuchszentrums Laimburg	Anzahl		1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	●
2	Ausbezahlte Anträge auf Finanzierung der Agentur für Bevölkerungsschutz	Anzahl		1,00	7,00	1,00	0,00	0,00	●
3	Ausbezahlte Anträge auf Investitionsbeiträge der Agentur Landesdomäne	Anzahl		1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	●
4	Ausbezahlte Anträge auf Finanzierung der Agentur Landesdomäne	Anzahl		1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	●

Funktionsbereich Tourismus

Leistung		1 Förderungen, Finanzierungen und Sponsoring							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge	Anzahl	482,00	417,00	354,00	350,00	350,00	350,00	●
2	Genehmigte Anträge	Anzahl	343,00	368,00	355,00	320,00	320,00	320,00	●
3	Ausbezahlte Anträge	Anzahl	236,00	314,00	310,00	320,00	320,00	320,00	●
4	Eingereichte Anträge Sponsoring (LG 79/1973)	Anzahl	49,00	51,00	53,00	60,00	60,00	60,00	●
5	Genehmigte Anträge Sponsoring (LG 79/1973)	Anzahl	49,00	50,00	50,00	55,00	55,00	55,00	●
6	Ausbezahlte Anträge Sponsoring (LG 79/1973)	Anzahl	49,00	47,00	46,00	50,00	50,00	50,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		2 Verwaltung und Förderung der Tourismusorganisationen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Investitionsbeiträge	Anzahl	37,00	56,00	42,00	40,00	40,00	40,00	●
2	Genehmigte Anträge auf Investitionsbeiträge	Anzahl	39,00	43,00	42,00	35,00	35,00	35,00	●
3	Ausbezahlte Anträge auf Investitionsbeiträge	Anzahl	41,00	44,00	10,00	35,00	35,00	35,00	◐
4	Ausbezahlte Beiträge und Beihilfen für die Führung der Tourismusorganisationen	Anzahl	72,00	72,00	71,00	75,00	75,00	75,00	◐
5	Führung und Aktualisierung des Landesverzeichnisses der Tourismusorganisationen	Anzahl	25,00	15,00	2,00	20,00	20,00	20,00	○

Leistung		3 Gastgewerbe und Gastgewerbeordnung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Einstufung Hotel, Privatzimmer und Ferienwohnungen	Anzahl	1.164,00	1.371,00	1.259,00	520,00	520,00	520,00	○



2	Eingereichte Anträge auf Vorgutachten für Hotels	Anzahl	153,00	184,00	366,00	400,00	400,00	400,00	○
3	Eingereichte Tourismusentwicklungskonzepte (TEK)	Anzahl	0,00	1,00	0,00	5,00	5,00	5,00	○
4	Eingereichte Anträge auf Änderung des TEK	Anzahl	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	3,00	○
5	Eingereichte Anträge Unbedenklichkeitserklärung – Abtrennung und Veräußerung von Teilen von gastgewerblichen Betrieben	Anzahl	29,00	22,00	39,00	30,00	30,00	30,00	●
6	Eingereichte Anträge Unbedenklichkeitserklärung mit positivem Ausgang – Abtrennung und Veräußerung von Teilen von gastgewerblichen Betrieben	Anzahl	24,00	15,00	25,00	20,00	20,00	20,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		4 Alpinwesen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Beitrag Schutzhütten	Anzahl	30,00	35,00	28,00	30,00	30,00	30,00	○
2	Genehmigte Anträge auf Beitrag Schutzhütten	Anzahl	26,00	35,00	28,00	30,00	30,00	30,00	●
3	Ausbezahlte Anträge auf Beitrag Schutzhütten	Anzahl	26,00	28,00	32,00	30,00	30,00	30,00	◐
4	Ausgestellte Ermächtigungen zur Führung von Schutzhütten	Anzahl	10,00	6,00	10,00	10,00	10,00	10,00	●
5	Ausbildungskurse Skilehrer	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	○
6	Bewilligung Skischule	Anzahl	2,00	3,00	0,00	3,00	3,00	3,00	○
7	Abänderung der Bewilligung Skischule	Anzahl	3,00	3,00	1,00	3,00	3,00	3,00	○
8	Abänderung der Bewilligung Alpinschule	Anzahl	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	○
9	Ausbildungskurs Bergführer	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐
10	Verwaltungsstrafen auf Skipisten	Anzahl	121,00	158,00	342,00	100,00	100,00	100,00	○
11	Fachgutachten Skipisten	Anzahl	19,00	21,00	28,00	30,00	30,00	30,00	○
12	Eingereichte Anträge auf Erlaubnis einer zeitweiligen und gelegentlichen Ausübung von Berufen im Bereich Alpinwesen	Anzahl	733,00	930,00	1.014,00	900,00	900,00	900,00	●
13	Genehmigte Anträge auf Erlaubnis einer zeitweiligen und gelegentlichen Ausübung von Berufen im Bereich Alpinwesen	Anzahl	649,00	868,00	937,00	800,00	800,00	800,00	●
14	Eingereichte Anträge auf Anerkennung der ausländischen Berufsqualifikation im Bereich Alpinwesen	Anzahl	23,00	29,00	42,00	20,00	20,00	20,00	●
15	Genehmigte Anträge auf Anerkennung der ausländischen Berufsqualifikation im Bereich Alpinwesen	Anzahl	12,00	18,00	6,00	15,00	15,00	15,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert



Leistung		5 Touristische Berufe und Reisebüros							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge: Prüfung Fremdenführer, Reiseleiter	Anzahl	0,00	162,00	0,00	0,00	0,00	0,00	○
2	Erlangte Befähigung - Fremdenführer, Reiseleiter	Anzahl	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●
3	Anerkennung - Fremdenführer, Reiseleiter	Anzahl	0,00	0,00	2,00	10,00	10,00	10,00	○
4	Eingereichte Anträge - Prüfung Reisebüroleiter	Anzahl	0,00	0,00	0,00	20,00	0,00	0,00	○
5	Anerkennung - Reisebüroleiter	Anzahl	1,00	0,00	0,00	6,00	6,00	6,00	○
6	Erteilte Lizenzen (Reisebüro inkl. Filiale)	Anzahl	4,00	6,00	0,00	4,00	4,00	4,00	○
7	Änderungen der Lizenzen (Name Inhaber, Schließung)	Anzahl	17,00	5,00	6,00	10,00	10,00	10,00	○
8	Erlangte Befähigung - Reisebüroleiter	Anzahl	0,00	3,00	3,00	10,00	10,00	10,00	◐
9	Eingereichte Anträge auf Erlaubnis einer zeitweiligen und gelegentlichen Ausübung von touristischen Berufen	Anzahl	5,00	4,00	1,00	10,00	10,00	10,00	●
10	Genehmigte Anträge auf Erlaubnis einer zeitweiligen und gelegentlichen Ausübung von touristischen Berufen	Anzahl	3,00	4,00	1,00	10,00	10,00	10,00	●
11	Eingereichte Anträge auf Anerkennung der ausländischen Berufsqualifikation von touristischen Berufen	Anzahl	2,00	6,00	6,00	10,00	10,00	10,00	●
12	Genehmigte Anträge auf Anerkennung der ausländischen Berufsqualifikation von touristischen Berufen	Anzahl	1,00	5,00	6,00	6,00	6,00	6,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Die Fremdenführerprüfungen wurden aufgrund einer eingereichten Beschwerde ausgesetzt. Im Oktober 2024 wurde das Urteil vom Staatsrat erlassen.							

Abteilung Landwirtschaft

Leistung		1 Verhandlung diverser Agenden im Bereich Landwirtschaft in Rom und Brüssel							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Aussprachen mit Landwirtschaftsministerium, Finanzministerium, AGEA, Commissione politiche agricole	Anzahl			38,00	40,00	40,00	40,00	●
2	Aussprachen mit anderen Regionen Italiens, sowie mit ISMEA, Asnacodi und CREA	Anzahl			11,00	10,00	10,00	10,00	●
3	Aussprachen mit Generaldirektion Landwirtschaft, Generaldirektion Umwelt der EU-Kommission, mit der Vereinigung AGRIREGIONS	Anzahl			4,00	5,00	5,00	5,00	●
Leistung		2 Laufende Anpassung von Staatsbeihilfen sowie Anpassung von bestehenden und Ausarbeitung von neuen De-minimis-Beihilfen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Freigestellte Beihilferegelnungen	Anzahl	9,00	10,00	4,00	2,00	2,00	2,00	◐



2	Notifizierungspflichtige Beihilferegelungen	Anzahl	0,00	2,00	0,00	1,00	1,00	1,00	
3	De-minimis Beihilfen	Anzahl	2,00	3,00	1,00	2,00	2,00	2,00	

Leistung		3	Allgemeine Verwaltungsaufgaben und Maßnahmen für die Gewährleistung der Tätigkeit der gesamten Landesabteilung, sowie Höfeschlichtungen						
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge „Höfeschlichtungen“	Anzahl	21,00	23,00	18,00	25,00	25,00	25,00	
2	Positiv verlaufene Höfeschlichtungen	Anzahl	3,00	18,00	2,00	5,00	5,00	5,00	
3	Negativ verlaufene Höfeschlichtungen	Anzahl	13,00	5,00	12,00	20,00	20,00	20,00	
4	Anzahl Ankäufe	Anzahl	12,00	13,00	14,00	10,00	10,00	10,00	
5	Anzahl Aufträge	Anzahl	32,00	33,00	35,00	30,00	30,00	30,00	
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Von den 18 eingegangenen Anträgen sind 2 positiv verlaufen, 12 negativ, 4 sind noch offen.							

Amt für Viehzucht

Leistung		1	Vergabe von Beihilfen im Bereich Viehzucht, Imkerei, Schutz der Wiesenbrüter und dem umweltschonenden Getreideanbau						
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge im Bereich Tierhaltung	Anzahl	9.839,00	1.811,00	420,00	6.000,00	1.500,00	1.500,00	
2	Genehmigte Anträge im Bereich Tierhaltung	Anzahl	9.839,00	1.792,00	400,00	6.000,00	1.500,00	1.500,00	
3	Ausbezahlte Anträge im Bereich Tierhaltung	Anzahl	8.793,00	1.792,00	400,00	6.000,00	1.500,00	1.500,00	
4	Eingereichte Anträge Zuchtverbände und Organisationen	Anzahl	33,00	22,00	11,00	10,00	10,00	10,00	
5	Genehmigte Anträge Zuchtverbände und Organisationen	Anzahl	21,00	22,00	11,00	10,00	10,00	10,00	
6	Ausbezahlte Anträge Zuchtverbände und Organisationen	Anzahl	21,00	22,00	11,00	10,00	10,00	10,00	
7	Eingereichte Anträge Imkerei (EU-Beihilfe)	Anzahl	29,00	36,00	19,00	30,00	30,00	30,00	
8	Genehmigte Anträge Imkerei (EU-Beihilfe)	Anzahl	29,00	36,00	17,00	25,00	25,00	25,00	
9	Ausbezahlte Anträge Imkerei (EU-Beihilfe)	Anzahl	29,00	36,00	17,00	25,00	25,00	25,00	
10	Eingereichte Anträge umweltschonender Getreidebau	Anzahl	34,00	34,00	33,00	30,00	30,00	30,00	
11	Genehmigte Anträge umweltschonender Getreidebau	Anzahl	34,00	31,00	33,00	30,00	30,00	30,00	
12	Ausbezahlte Anträge umweltschonender Getreidebau	Anzahl	34,00	31,00	33,00	30,00	30,00	30,00	
13	Eingereichte Anträge Schutz der Wiesenbrüter	Anzahl	78,00	89,00	99,00	90,00	90,00	90,00	
14	Genehmigte Anträge Schutz der Wiesenbrüter	Anzahl	78,00	85,00	99,00	90,00	90,00	90,00	



15	Ausbezahlte Anträge Schutz der Wiesenbrüter	Anzahl	78,00	85,00	99,00	90,00	90,00	90,00	●◐
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Die Zahlen 2024 werden über das Amt für EU-Strukturfonds in der Landwirtschaft erfasst							

Leistung		2 Überwachung der Milchproduktion							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingegangene Meldungen von Direktverkäufern	Anzahl	0,00	0,00	20,00	5,00	0,00	0,00	○
2	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	5,00	5,00	0,00	10,00	10,00	10,00	○

Leistung		3 Überwachung der Bestimmungen im Bereich der Tierzucht sowie der Bienenzucht und Ausstellung der entsprechenden Genehmigungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Genehmigung	Anzahl	130,00	193,00	160,00	180,00	150,00	150,00	●
2	Ausgestellte Genehmigungen	Anzahl	130,00	193,00	160,00	150,00	100,00	100,00	●
3	Durchgeführte Kontrollen für die Ausstellung der Genehmigung	Anzahl	5,00	3,00	25,00	25,00	5,00	5,00	●◐

Amt für Obst- und Weinbau und Landespflanzenschutzdienst

Leistung		1 Vergabe von Beihilfen im Bereich der pflanzlichen Produktion							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge LG 11/1998 (Kapitalbeiträge)	Anzahl	37,00	20,00	18,00	25,00	25,00	25,00	●
2	Verpflichtete Anträge LG 11/1998 (Kapitalbeiträge)	Anzahl	29,00	25,00	18,00	25,00	25,00	25,00	●
Kommentar zum Indikator									
1	umfasst Beihilfen Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte, für die Verbesserung der Saatkartoffel, Rodung im Falle von gefährlichen Schadorganismen und Zinszuschuss für den passiven Schutz								
2	umfasst Beihilfen Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte, für die Verbesserung der Saatkartoffel, Rodung im Falle von gefährlichen Schadorganismen und Zinszuschuss für den passiven Schutz								

Leistung		2 Genehmigungen und Kontrollen im Bereich der Gemeinsamen Marktordnungen Obst-Gemüse sowie Wein							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ausgestellte Genehmigungen (operationelle Programme)	Anzahl	6,00	6,00	6,00	6,00	4,00	4,00	●
2	Durchgeführte Kontrollen (Wert der vermarkteten Erzeugung)	Anzahl	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	●◐
3	Eingereichte Anträge für Investitionen Kellereien (Beihilfe GMO Wein)	Anzahl	5,00	13,00	19,00	10,00	10,00	10,00	●
4	Ausbezahlte Anträge für Investitionen Kellereien (Beihilfe GMO Wein)	Anzahl	5,00	13,00	19,00	10,00	10,00	10,00	●
5	Eingereichte Anträge für Projekte Weinabsatzförderung (Beihilfe GMO Wein)	Anzahl	5,00	5,00	6,00	5,00	5,00	5,00	●



Leistung		3 Verwaltung Weinbaukartei							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Behandelte Anträge oder Meldungen	Anzahl	2.216,00	1.725,00	1.733,00	2.000,00	1.700,00	1.700,00	●

Leistung		4	Ausstellung von Pflanzengesundheitszeugnissen, Verwaltung RUOP, Pflanzenzertifizierung sowie Monitoring und Bekämpfung von Quarantäneschadorganismen						
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1	Ausgestellte Pflanzengesundheitszeugnisse	Anzahl	8.541,00	6.122,00	6.605,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	●
2	Durchgeführte Kontrollen in Bezug auf Quarantäneschadorganismen	Anzahl	5.979,00	7.088,00	7.152,00	6.500,00	7.000,00	7.000,00	●
3	Pflanzenzertifizierung: Zertifizierte Raseln	Anzahl	275.769,00	296.314,00	270.108,00	300.000,00	300.000,00	200.000,00	●
4	Pflanzenzertifizierung: Zertifiziertes Prebasis- und Basisveredlungsmaterial des Apfels	Anzahl	9.408,00	2.800,00	20.087,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	●
5	Eintragung ins amtliche Unternehmerregister (RUOP) mit zusätzlicher Ermächtigung zum Ausstellen von Pflanzenpässen	Anzahl	1,00	2,00	3,00	10,00	10,00	10,00	◐

Kommentar zum Indikator

5	umfasst die Eintragungen, auch ohne Ermächtigung zum Ausstellen von Pflanzenpässen

Leistung	5 Neuausstellung und Verlängerung der Befähigungsnachweise für berufliche Verwender von Pflanzenschutzmitteln und für Berater							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Abnahme Prüfungen mit Neuausstellung des Befähigungsnachweises	Anzahl	303,00	363,00	365,00	300,00	300,00	300,00	
2 Verlängerungen des Befähigungsnachweis	Anzahl	1.252,00	3.261,00	1.751,00	1.500,00	2.500,00	2.000,00	

Amt für bäuerliches Eigentum

Leistung		1 Bestimmungen im Bereich Höfegesetz sowie Verleihung der Bezeichnung „Erbhof“							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Behandelte Entscheidungen der örtlichen Höfekommissionen	Anzahl	212,00	206,00	192,00	300,00	300,00	300,00	●
2	Beschwerden Landeshöfekommission	Anzahl	24,00	9,00	17,00	40,00	40,00	40,00	○
3	Verleihene Bezeichnungen „Erbhof“	Anzahl	9,00	7,00	4,00	10,00	10,00	10,00	●

Leistung		2 Vergabe von Existenzgründungsbeihilfen und Organisation der Betriebsberatung für Junglandwirte							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge	Anzahl	251,00	200,00	197,00	250,00	220,00	220,00	●
2	Genehmigte Anträge	Anzahl	249,00	188,00	192,00	245,00	215,00	215,00	●
3	Ausbezahlte Anträge	Anzahl	213,00	378,00	192,00	245,00	215,00	215,00	●



Leistung		3 Ausstellung der Bescheinigung „berufsmäßiger landwirtschaftlicher Unternehmer“							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge	Anzahl	19,00	34,00	23,00	30,00	30,00	30,00	●
2	Genehmigte Anträge	Anzahl	11,00	17,00	22,00	28,00	28,00	28,00	●
3	Zurückgezogene Anträge	Anzahl	2,00	2,00	7,00	2,00	2,00	2,00	●

Leistung		4 Verwaltung der Gemeinnutzungsgüter sowie der Agrargemeinschaften							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Feststellung der Gemeinnutzungsrechte	Anzahl	0,00	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	○
2	Behandelte Beschwerden betreffend die Holz- und Weidenutzung	Anzahl	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	○
3	Erstellte Gutachten	Anzahl	133,00	182,00	174,00	220,00	220,00	220,00	○
4	Festlegung des Preises bei Veräußerung von Gemeinnutzungsgütern	Anzahl	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	○
5	Bekanntgabe (Ernennung) neugewählter Verwaltungskomitees	Anzahl	19,00	6,00	6,00	15,00	8,00	95,00	○
6	Eintragungen in das amtliche Verzeichnis der Agrargemeinschaften	Anzahl	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	●
7	Genehmigung bei Abtrennung und Teilung von Anteilen	Anzahl	13,00	12,00	9,00	30,00	30,00	30,00	◐
8	Genehmigung für die Veräußerung, bzw. den Erwerb von Grundstücken	Anzahl	70,00	51,00	76,00	60,00	60,00	60,00	◐
9	Festlegung der Teilhaber und deren Anteile	Anzahl	0,00	1,00	0,00	1,00	1,00	1,00	○
10	Entsendung eines Kommissärs	Anzahl	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	○
11	Genehmigung der Satzungen	Anzahl	5,00	5,00	2,00	3,00	7,00	7,00	●
12	Behandelte Anfechtungen von Vollversammlungsbeschlüssen	Anzahl	1,00	2,00	3,00	2,00	3,00	3,00	●
13	Richtigstellung und Ergänzung des Grundbuchstandes	Anzahl	1,00	0,00	1,00	3,00	3,00	3,00	●

Leistung		5 Pachtschlichtungen sowie Rekurse Wildschäden							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge „Pachtschlichtungen“	Anzahl	9,00	0,00	2,00	9,00	10,00	9,00	●
2	Positiv verlaufene Pachtschlichtungen	Anzahl	5,00	0,00	0,00	4,00	5,00	4,00	●
3	Negativ verlaufene Pachtschlichtungen	Anzahl	2,00	0,00	2,00	5,00	5,00	5,00	●
4	Eingereichte Rekurse Wildschäden	Anzahl	4,00	0,00	2,00	7,00	8,00	7,00	●



Amt für ländliches Bauwesen

Leistung		1 Vergabe von Beihilfen für bauliche einzelbetriebliche Investitionen sowie für Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge LG 11/1998 (Einzelbetriebliche Förderungen)	Anzahl	295,00	346,00	363,00	450,00	460,00	460,00	●
2	Genehmigte Anträge LG 11/1998 (Einzelbetriebliche Förderungen)	Anzahl	264,00	263,00	352,00	350,00	370,00	370,00	●
3	Ausbezahlte Anträge LG 11/1998 (Einzelbetriebliche Förderungen)	Anzahl	551,00	436,00	380,00	500,00	520,00	520,00	●
4	Eingereichte Anträge LG 11/1998 (landwirtschaftliche Wohnhäuser)	Anzahl	80,00	96,00	122,00	120,00	125,00	125,00	●
5	Genehmigte Anträge LG 11/1998 (landwirtschaftliche Wohnhäuser)	Anzahl	89,00	72,00	119,00	100,00	105,00	105,00	●
6	Ausbezahlte Anträge LG 11/1998 (landwirtschaftliche Wohnhäuser)	Anzahl	194,00	180,00	200,00	220,00	225,00	225,00	●
7	Eingereichte Anträge LG 7/2008 (Urlaub am Bauernhof)	Anzahl	49,00	48,00	49,00	70,00	75,00	75,00	●
8	Genehmigte Anträge LG 7/2008 (Urlaub am Bauernhof)	Anzahl	41,00	38,00	52,00	55,00	60,00	60,00	●
9	Ausbezahlte Anträge LG 7/2008 (Urlaub am Bauernhof)	Anzahl	100,00	69,00	75,00	90,00	95,00	95,00	●
10	Eingereichte Anträge LG 5/2009 (Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien)	Anzahl	10,00	38,00	34,00	45,00	50,00	50,00	●
11	Genehmigte Anträge LG 5/2009 (Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien)	Anzahl	28,00	26,00	19,00	40,00	45,00	45,00	●
12	Ausbezahlte Anträge LG 5/2009 (Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien)	Anzahl	32,00	26,00	35,00	40,00	45,00	45,00	●

Leistung		2 Förderung und Aufsicht der Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge	Anzahl	120,00	195,00	119,00	195,00	200,00	200,00	●
2	Von Amts wegen eingeleitete Verfahren	Anzahl	3,00	4,00	2,00	5,00	6,00	7,00	◐

Leistung		3 Klassifizierung der Urlaub-am-Bauernhof-Betriebe, Beratung und Stichprobenkontrollen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Einstufungen	Anzahl	170,00	132,00	158,00	130,00	135,00	140,00	●
2	Durchgeführte Stichprobenkontrollen	Anzahl	185,00	181,00	185,00	190,00	295,00	200,00	◐

Kommentar zu Ist-oder Planwert

2	Plan 2025	alle 5-Blumen Betriebe werden im Jahr 2025 kontrolliert

Leistung		4 Vergabe von Beihilfen aufgrund des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum 2014-2020 – Maßnahme 4.1 und 2023-2027 - und Nationaler Strategieplan 2023-2027 - Massnahme SRD01							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge	Anzahl	19,00	22,00	32,00	30,00	0,00	0,00	●



2	Genehmigte Anträge	Anzahl	37,00	0,00	27,00	45,00	0,00	0,00	●
3	Ausbezahlte Anträge	Anzahl	46,00	43,00	33,00	50,00	35,00	25,00	●

Amt für landwirtschaftliche Informationssysteme (LAFIS)

Leistung		1 Verwaltung des Landesverzeichnisses der landwirtschaftlichen Unternehmen (APIA) und des Obstbaukatasters der Provinz Bozen (LAFIS_fruit)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	In APIA eingetragene landwirtschaftliche Betriebe mit Flächen	Anzahl	28.442,00	28.566,00	28.754,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	○
2	In APIA bearbeitete landwirtschaftliche Betriebe (LAFIS-Bögen)	Anzahl	12.000,00	16.960,00	13.725,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	○
3	In LAFIS_fruit eingetragene landwirtschaftliche Betriebe	Anzahl	6.071,00	5.689,00	5.448,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	○
4	In LAFIS_fruit bearbeitete landwirtschaftliche Betriebe	Anzahl	4.428,00	7.908,00	3.602,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	○
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
2	Ist 2024	LAFIS-Flächenbögen bearbeitet von: - Abt. Landwirtschaft: 8.061 - Abt. Forstwirtschaft: 5.474 - Abt. Natur/Landschaft: 188 - SIAG (Instandhaltung): 2 4.032 LAFIS-Flächenbögen wurden von Mitarbeitern des Amtes 31.5 bearbeitet.							
4	Ist 2024	Insgesamt wurden 3.602 Betriebe bearbeitet. Detail der Protokollierungen: - 4.264 Anträge auf Einschreibung/Änderung - 1.003 Änderungen von Amts wegen							

Leistung		2 Koordinierung der informatischen Anforderungen der Abteilung Landwirtschaft							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Initiierte IT-Projekte	Anzahl	5,00	11,00	10,00	3,00	5,00	5,00	●
2	Abgeschlossene IT-Projekte	Anzahl	6,00	2,00	5,00	4,00	13,00	5,00	●
3	Aufgenommene Projekte im IT-Dreijahresplan	Anzahl	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Plan 2024	Geplante initiiert IT-Projekte 2024: - digitale Archivierung - LAFIS_WINE 2.0 - Anpassung Erntemeldungen an neue Erzeugervorschriften							
1	Plan 2025	- LAFIS_WINE 2.0 (editing) - Neue Erzeugervorschriften – Teil 2025 - APIA_WEB Phase 4 - Beiträge für landw. Macchine (PABgoesdigital) - Interoperabilität SIAN für Betriebsbogen (fascicolo az.) und GIS – Phase 3							



1 Ist 2024	Effektiv initiierte IT-Projekte 2024: - Verwendung Daten LAFIS_WINE für Wein-Erntemeldungen 2024 (Phase 1) - LAFIS_GEO (Phase 2) - Neue Referenzparzelle (NPR) - APIA_WEB 2.0 + 3.0 - Interoperabilität mit SIAN für Daten "fascicolo" und GIS (Phase 1 und 2) - PABgoesdigital Maschinenförderung (Außenmechanisierung + Innenmechanisierung) - UMA - Verwaltung Immatrikulation land. Maschinen (Umstieg auf Anwendung Abt. Motorisierung) - UMA - Verwaltung Maschinen und Geräte in myCivis - Projekte BI (STAT_LAFIS, Geoprozesse für Bearbeitung GIS-Daten) - Projekt VETInfo - Umstieg auf BDN (Verwaltung Tier- und Prophylaxedaten)
2 Plan 2024	Geplante Projektabschlüsse: - LAFIS_MAP 2 (Funktionalitäten Endanwender) - LAFIS_MAP 3 (Integration mit anderen Systemen) - LAFIS_WINE 2.0 - Anpassung Erntemeldungen Wein an neue Erzeugervorschriften
2 Plan 2025	- LAFIS-WINE für Ernte- und Produktionsmeldung Wein 2025 - Neue Erzeugervorschriften Wein – Teil 2025 - LAFIS_WINE 2.0 (editing) - LAFIS_GEO – fase 1 - LAFIS_GEO – fase 2 - Neue Referenzparzelle (NPR) - APIA-WEB fase 3 - Interoperabilität SIAN für Betriebsbogen (fascicolo az.) und GIS – fase 2 - Interoperabilität SIAN für Betriebsbogen (fascicolo az.) und GIS – fase 3 - Beiträge landw. Maschinen (PABgoesdigital) - UMA _ gestione macchine e attrezzature – myCivis - Projekte BI (STAT_LAFIS - Erweiterungen, BI_VET) - VETInfo (Entwicklung Teil "Viehdaten" beendet, für Teil "Prophylaxe" Auftrag erteilt und Entwicklung gestartet)
2 Ist 2024	Effektiv abgeschlossene Projekte: - APIA_WEB 1.0 + 2.0 - Interoperabilität mit SIAN für Daten "fascicolo" und GIS (Phase 1) - UMA - Verwaltung Immatrikulation land. Maschinen (Umstieg auf Anwendung Abt. Motorisierung) - Projekte BI (STAT_LAFIS Basisversion, Geoprozesse für Bearbeitung GIS-Daten) - Verwendung Daten LAFIS_WINE für Wein-Erntemeldungen 2024 (Phase 1)

Leistung		3 Verwaltung der Daten im Bereich Landwirtschaft							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Monatliche Berichterstattungen an das ASTAT	Anzahl	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	●
2	Durchgeführte Datenexports	Anzahl	40,00	40,00	20,00	20,00	20,00	20,00	◐
3	Kontrollierte Betriebe bei Stichprobenkontrollen gemäß L.G. 17/1993, Art. 5, Abs. 5	Anzahl	101,00	101,00	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
4	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	5.280,00	832,00	0,00	1.000,00	500,00	500,00	●



Kommentar zu Ist-oder Planwert	
2 Ist 2024	Geschätzter Wert
4 Plan 2025	- bearbeitete Betriebe mit Obstbau aufgrund Refresh auf Basis Orthofoto 2023
4 Plan 2026	- bearbeitete Betriebe mit Obstbau aufgrund Refresh auf Basis Orthofoto 2023
4 Ist 2024	Der Refresh auf Basis Orthofoto 2023 ist in Vorbereitung: das Orthofoto 2023 wurde im Frühjahr 2024 geliefert, der AGEA-Refresh auf Orthofoto 2023 im Sommer 2024, der Geoprozess als Arbeitsinstrument für die Durchführung des Refresh in LAFIS ist in Fertigstellung. Der Refresh in LAFIS wird im Sommer 2025 starten.

Leistung		4 Unterstützung der Mitarbeiter der Abteilung Landwirtschaft in der Benutzung von Hard- und Software							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Gemeldete Tickets	Anzahl	664,00	97,00	250,00	400,00	700,00	700,00	○
2	Abgeschlossene Tickets	Anzahl	499,00	86,00	228,00	400,00	200,00	200,00	●
3	Durchgeführte Fortbildungen	Anzahl	5,00	5,00	4,00	5,00	5,00	5,00	◐
4	Überarbeitete Handbücher und Benutzerunterlagen	Anzahl	0,00	1,00	0,00	2,00	2,00	2,00	◐
Kommentar zu Ist-oder Planwert									
1	Ist 2024	Situation Tickets 2024: - Von den Mitarbeitern der Abt. Landwirtschaft insgesamt 2371 gemeldete Tickets + Service Requests - davon vom IBB der Abt. Landwirtschaft insgesamt 250 gemeldete Tickets + Service Requests							
2	Ist 2024	Situation geschlossene Tickets 2024: - insgesamt 2030 geschlossene Tickets + Service Requests (von insges. 2371 geöffnete Tickets/SR) - insges. 228 geschlossenene Tickets + Service Requests (von insges. 250 vom IBB geöffneten Tickets/SR)							
3	Ist 2024	Durchgeführte Fortbildungen: - LAFIS-Einschulung Forststationen und Dienststellen Abt. Landwirtschaft für PSR/DU-Gesuchskamapgne 2024 - Informationsveranstaltung CAA zu PSR/DU-Ansuchen 2024 - spezifische LAFIS-Schulungen für Mitarbeiter in Dienststellen der Landesverwaltung (einzelne Forststationen, Landeszahlstelle, Amt 31.6) - Excel-Kurse für Mitarbeiter diverser Dienststellen der Landesverwaltung (z.B. Bibliothek Tessmann)							
4	Ist 2024	Überarbeitete Version des Handbuches für das Landesverzeichnis der landwirtschaftlichen Unternehmen in Ausarbeitung							

Amt für EU-Strukturfonds in der Landwirtschaft

Leistung		1 Koordinierung des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum (ELR) 2014-2022 und neuer GAP-Strategieplan 2023-2027							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Treffen	Anzahl	28,00	28,00	26,00	26,00	12,00	12,00	●
2	Jährlicher Durchführungsbericht	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
3	Durchgeführte Koordinierungstreffen	Anzahl	20,00	20,00	12,00	12,00	12,00	12,00	◐
4	Begleitausschuss	Anzahl	1,00	1,00	3,00	3,00	2,00	2,00	◐
5	Jährliches Treffen mit der EU-Kommission	Anzahl	2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	0,00	◐



6	Textänderung des Entwicklungsprogrammes	Anzahl	2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●

Leistung		2 Vergabe von Beihilfen aufgrund des ELR 2014-2022 und des GAP-Strategieplans 2023-2027							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Maßnahme 4.2 eingereichte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	1,00	8,00	5,00	2,00	0,00		○
2	Maßnahme 4.2 genehmigte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	3,00	1,00	6,00	1,00	0,00		●
3	Maßnahme 4.2 ausbezahlte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	9,00	4,00	7,00	5,00	3,00		●
4	Maßnahme 7.3 ausbezahlte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	8,00	1,00	1,00	4,00	0,00		●
5	Maßnahme 16.1 eingereichte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	2,00	1,00	0,00	1,00	0,00		○
6	Maßnahme 16.1 genehmigte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	1,00	0,00	2,00	2,00	0,00		●
7	Maßnahme 16.1 ausbezahlte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	1,00	1,00	1,00	2,00	1,00		●
8	Maßnahme 10 eingereichte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	7.600,00	9.354,00	10.509,00	9.000,00	9.000,00		○
9	Maßnahme 10 ausbezahlte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	7.600,00	9.354,00	10.322,00	9.000,00	9.000,00		●
10	Maßnahme 13 eingereichte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	7.890,00	7.723,00	7.789,00	8.350,00	8.350,00		●
11	Maßnahme 13 ausbezahlte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	7.890,00	7.723,00	7.723,00	8.350,00	8.350,00		●
12	Maßnahme 19.2 eingereichte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	21,00	3,00	12,00	6,00	0,00		○
13	Maßnahme 19.2 genehmigte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	28,00	5,00	6,00	3,00	0,00		●
14	Maßnahme 19.2 ausbezahlte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	25,00	19,00	19,00	30,00	35,00		●
15	Maßnahme 19.3 eingereichte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		○
16	Maßnahme 19.3 genehmigte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00		●
17	Maßnahme 19.3 ausbezahlte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	0,00	4,00	3,00	4,00	3,00		●
18	Maßnahme 19.4 eingereichte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	6,00	5,00	10,00	12,00	0,00		○
19	Maßnahme 19.4 genehmigte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	10,00	8,00	12,00	12,00	5,00		●
20	Maßnahme 19.4 ausbezahlte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	6,00	5,00	7,00	6,00	10,00		●

Amt für Landmaschinen und biologische Produktion

Leistung		1 Vergabe von Beihilfen für Maschinenankauf auch PNRR, Unwetterschäden, Wissenstransfer, Informationsmaßnahmen, Beratungstätigkeit und Qualitätsprodukte							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Beitrag „Unwetterschäden“	Anzahl	218,00	99,00	174,00	150,00	150,00	150,00	○
2	Genehmigte Anträge auf Beitrag „Unwetterschäden“	Anzahl	218,00	99,00	174,00	150,00	150,00	150,00	●

Leistung	4	Verbilligter Treibstoff für die Landwirtschaft



Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Anträge auf Zuteilung und Verbrauchserklärungen	Anzahl	12.967,00	12.818,00	12.313,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	●
2 Zugeteilter Diesel	Liter	29.665.853,00	30.239.293,00	30.071.942,00	27.000.000,00	27.000.000,00	27.000.000,00	●
3 Zugeteilter Benzin	Liter	436.369,00	409.108,00	395.418,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	●

Leistung	5 Immatrikulation und Landmaschinenregister							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Durchgeführte Maschineneintragungen	Anzahl	4.500,00	4.126,00	3.482,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	●

Leistung	6 Vergabe von Beihilfen aufgrund des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum 2023 - 2027 – Intervention SRA29							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Eingereichte Anträge	Anzahl		890,00	939,00	900,00	920,00	950,00	●
2 Genehmigte Anträge	Anzahl		0,00	939,00	900,00	920,00	950,00	◐
3 Ausbezahlte Anträge	Anzahl		0,00	930,00	900,00	920,00	950,00	◐

Bezirksamt für Landwirtschaft Ost

Leistung	1 Erhebungen, Verwaltung von Datensystemen, Ermächtigungen, Stellungnahmen und Schätzungen							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Eintragung und Änderung von Flächen- und Betriebskennzahlen im Land- und forstwirtschaftlichen Informationssystem	Anzahl	1.300,00	1.350,00	1.477,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	●
2 Stellungnahmen für Gemeinden	Anzahl	50,00	33,00	44,00	50,00	50,00	50,00	●
3 Schätzungen von Wildschäden und andere Schätzungen	Anzahl	14,00	15,00	7,00	10,00	10,00	10,00	●
4 Verlängerungen des Befähigungsnachweises zum Ankauf von Pflanzenschutzmitteln	Anzahl	137,00	259,00	173,00	60,00	60,00	60,00	◐
Kommentar zu Ist-oder Planwert								

Leistung	2 Zuteilung von vergünstigtem Treibstoff							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Zuteilungen von vergünstigtem Treibstoff	Anzahl	3.013,00	3.004,00	3.062,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	◐



Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		3 Unterstützung bei der Vergabe von Beihilfen im Bereich Landwirtschaft							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	2.465,00	664,00	577,00	450,00	450,00	450,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

Leistung		4 Kontrollen im Bereich Urlaub am Bauernhof und phytosanitäre Kontrollen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Kontrollen UaB - Einstufung	Anzahl	135,00	84,00	77,00	90,00	90,00	90,00	◐
2	Ausgestellte Pflanzengesundheitszeugnisse	Anzahl	289,00	43,00	34,00	300,00	300,00	300,00	●

Kommentar zu Ist-oder Planwert

Bezirksamt für Landwirtschaft West

Leistung		1 Erhebungen, Verwaltung von Datensystemen, Ermächtigungen, Stellungnahmen und Schätzungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eintragung und Änderung von Flächen- und Betriebskennzahlen im Land- und forstwirtschaftlichen Informationssystem	Anzahl	2.600,00	1.533,00	1.230,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	●
2	Stellungnahmen für Gemeinden	Anzahl	5,00	10,00	10,00	20,00	10,00	10,00	●
3	Schätzungen von Wildschäden und andere Schätzungen	Anzahl	17,00	4,00	3,00	10,00	10,00	10,00	●
4	Verlängerungen des Befähigungsnachweises zum Ankauf von Pflanzenschutzmitteln	Anzahl	356,00	830,00	483,00	350,00	350,00	360,00	◐

Kommentar zu Ist-oder Planwert

1	Ist 2024	Rückgang auf Landesebene bei den Änderungen in Lafis für 2024 zu beobachten

Leistung		2 Zuteilung von vergünstigtem Treibstoff							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Zuteilungen von vergünstigtem Treibstoff	Anzahl	3.284,00	3.300,00	3.300,00	3.400,00	3.300,00	3.300,00	◐

Leistung		3 Unterstützung bei der Vergabe von Beihilfen im Bereich Landwirtschaft							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge auf Beihilfe	Anzahl	314,00	320,00	340,00	350,00	350,00	350,00	●



Leistung		4 Kontrollen im Bereich Urlaub am Bauernhof und phytosanitäre Kontrollen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Kontrollen UaB - Einstufung	Anzahl	55,00	40,00	40,00	50,00	50,00	50,00	◐
2	Ausgestellte Pflanzengesundheitszeugnisse	Anzahl	280,00	100,00	107,00	250,00	250,00	250,00	●

Landestierärztlicher Dienst

Leistung		1 Bekämpfung der Tierkrankheiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Genehmigte Anträge auf Entschädigung für die Tötung von Tieren	Anzahl	111,00	63,00	62,00	200,00	200,00	200,00	●
2	Durchgeführte Desinfektionen	Anzahl	2,00	5,00	5,00	10,00	10,00	10,00	●
3	Bei den Sammelstellen zur Tollwutuntersuchung abgeholte tote Tiere	Anzahl	546,00	546,00	513,00	600,00	600,00	600,00	●
4	Durchgeführte Klauenbäder	Anzahl	4,00	7,00	5,00	6,00	6,00	6,00	●
5	Maßnahmen zur sanitären Sperre, Schlachtungsaufforderungen, Widerruf der Sperre	Anzahl	230,00	175,00	172,00	150,00	150,00	150,00	○
Kommentar zu Ist-oder Planwert									

Leistung		2 Verwaltungsstrafen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bußgeldbescheide / Verordnungen zur Archivierung	Anzahl	157,00	106,00	92,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Ausgestellte Verwaltungsstrafen und Verwarnungen	Anzahl	491,00	508,00	504,00	510,00	510,00	510,00	●

Leistung		3 Zulassungen der Unternehmer in den Bereichen Lebensmittel tierischer Herkunft, Futtermittel, Tierarzneimittel und tierische Nebenprodukte							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erlassene Maßnahmen im Bereich der Lebensmittel tierischer Herkunft	Anzahl			57,00	45,00	45,00	45,00	●
2	Erlassene Maßnahmen im Bereich der Futtermittel	Anzahl			0,00	1,00	1,00	1,00	●
3	Erlassene Maßnahmen im Bereich der Tierarzneimittel	Anzahl			6,00	1,00	1,00	1,00	●
4	Erlassene Maßnahmen im Bereich der Tierischen Nebenprodukte	Anzahl			3,00	1,00	1,00	1,00	●

Leistung		4 Beihilfevergabe für die Tierkennzeichnung, für die Tierkadaverentsorgung und für den Tierschutz							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Eingereichte Anträge Tierkennzeichnung	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	○
2	Genehmigte Anträge Tierkennzeichnung	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐
3	Eingereichte Anträge Tierkadaverentsorgung	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	◐



4	Genehmigte Anträge Tierkadaverentsorgung	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
5	Eingereichte Anträge Tierschutz	Anzahl	14,00	14,00	13,00	14,00	14,00	14,00	●
6	Genehmigte Anträge Tierschutz	Anzahl	14,00	14,00	13,00	14,00	14,00	14,00	●

Abteilung Forstdienst

Leistung		1 Gutachten und Bewilligungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Teilnahme an Dienststellenkonferenzen	Anzahl	26,00	41,00	26,00	25,00	25,00	25,00	●

Leistung		2 Aufsicht und Kontrolle							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Anhörungen zu Übertretungen	Anzahl	18,00	12,00	15,00	15,00	15,00	15,00	

Leistung		3 Management der Lebensräume							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte außerordentliche Holzschlägerungen (genehmigt durch Abteilungsdirektor)	m³	10.938,00	6.880,00	9.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	●

Leistung		4 Beiträge und Prämien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Anträge auf Beitrag für Aus- und Weiterbildung im Bereich Forstwirtschaft und Umwelt	Anzahl	6,00	7,00	7,00	7,00	7,00	6,00	
2	Anträge auf Beitragsgewährung aus dem Holzbaufonds	Anzahl			4,00	7,00	7,00	7,00	

Leistung		5 Ausbildung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Teilnehmer am Försterkurs	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	●
2	Teilnehmer am Forstwachenkurs	Anzahl	25,00	25,00	25,00	25,00	0,00	0,00	●

Leistung		6 Regiearbeiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Ermächtigungen zur Durchführung von Arbeiten in Regie mit Finanzierung Dritter	Anzahl	188,00	185,00	113,00	190,00	190,00	190,00	
2	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	20,00	53,00	35,00	20,00	20,00	20,00	



Leistung		7 Verwaltung des Forstpersonals							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Fälle	Anzahl	40,00	55,00	29,00	40,00	40,00	40,00	

Leistung		8 Zivilschutz							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Einsätze Bereitschaftsdienst	Anzahl	16,00	15,00	44,00	20,00	20,00	20,00	

Leistung		9 Öffentlichkeitsarbeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Erstellter Agrar- und Forstbericht	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	

Amt für Forstverwaltung

Leistung		1 Gutachten und Bewilligungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Verfasste Rechtsnormen und Rundschreiben	Anzahl	4,00	5,00	1,00	4,00	4,00	4,00	●
2	Erteilte Sondererlaubnisse zum Pilzesammeln	Anzahl	108,00	39,00	39,00	110,00	110,00	110,00	●
3	Erteilte Genehmigungen gesperrte Straßen	Anzahl	337,00	362,00	312,00	335,00	335,00	335,00	●

Leistung		2 Aufsicht und Kontrolle							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Weitere Bearbeitung Übertretungen	Anzahl	1.047,00	958,00	561,00	1.050,00	1.050,00	1.050,00	

Leistung		3 Management der Lebensräume							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Betreuung des Bereiches „Neophyten“	ha	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	
2	Produzierte Pflanzen in Forstgärten	Anzahl	545.896,00	482.000,00	534.018,00	545.000,00	545.000,00	545.000,00	

Leistung		4 Regiearbeiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Saisonarbeiter	Anzahl	398,00	35,00	42,00	400,00	400,00	400,00	
2	Verwaltete Langzeitarbeitslose	Anzahl	2,00	3,00	4,00	2,00	2,00	2,00	

Leistung		5 Öffentlichkeitsarbeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Internetauftritt	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
2	Veröffentlichte Fachartikel	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	

Leistung		7 Zivilschutz							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Einsätze Bereitschaftsdienst	Anzahl	118,00	49,00	66,00	116,00	116,00	116,00	
2	Ausgaben für die Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren	Euro			675.159,91	175.000,00	175.000,00	175.000,00	

Amt für Bergwirtschaft

Leistung		2 Regiearbeiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Begutachtete Projekte in Fachkommission	Anzahl	287,00	220,00	202,00	287,00	287,00	287,00	●
2	Ausgaben für Projekte	Euro	13.896.500,00	15.150.200,00	12.816.644,96	13.800.000,00	13.800.000,00	13.800.000,00	●
3	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	22,00	74,00	44,00	22,00	22,00	22,00	◐

Leistung	3 Beiträge und Prämien



Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Förderungen Primärinfrastruktur	Anzahl	117,00	209,00	138,00	117,00	117,00	117,00	●
2 Anträge auf Förderung der forstlichen Erschließungen	Anzahl	34,00	22,00	59,00	34,00	34,00	34,00	●
3 Almverbesserungsmaßnahmen	Anzahl	42,00	64,00	100,00	42,00	42,00	42,00	●
4 Anträge auf Beitrag bei Schäden an Infrastrukturen	Anzahl	225,00	134,00	280,00	225,00	225,00	225,00	●
5 Anträge auf Waldpflegeprämien	Anzahl	28,00	71,00	41,00	28,00	28,00	28,00	●
6 Holzbringungsprämien	Anzahl	1.569,00	6.879,00	5.007,00	1.550,00	1.550,00	1.550,00	●
7 Durchgeführte Kontrollen der Auflagen	Anzahl	778,00	424,00	378,00	778,00	778,00	778,00	●
8 Anträge auf Beitrag für die Bekämpfung der Schädlinge und Krankheiten von Waldbäumen	Anzahl			50,00	50,00	50,00	50,00	◐
9 Modernisierung des Maschinenparks	Euro			160,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert								

Leistung	4 Öffentlichkeitsarbeit							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Durchgeführte Vorträge und Informationsveranstaltungen	Anzahl	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	◐
2 Veröffentlichte Fachartikel	Anzahl	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	◐

Leistung	5 Ausbildung							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Organisation des Försterkurses	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	◐
2 Organisation des Forstwachenkurses	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	◐

Leistung	6 Zivilschutz							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Durchgeführte Einsätze Bereitschaftsdienst	Anzahl	135,00	81,00	92,00	135,00	135,00	135,00	◐

Amt für Forstplanung

Leistung	1 Management der Lebensräume							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Ermittelte Fläche gesunder Wald	%	98,50	98,50	99,00	98,00	98,00	98,00	●
2 Bearbeitete PEFC-Anträge	Anzahl	132,00	195,00	253,00	135,00	135,00	135,00	●
3 Waldbauliche Beratungen und organisierte Weiterbildungen	Anzahl	30,00	27,00	20,00	5,00	5,00	5,00	●



4	Betreuung des Bereiches „Neophyten“	ha	1,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	●
5	Vom Borkenkäfer befallene Waldfläche	ha			2.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	○
6	Anzahl der Phermonfallen	Anzahl			130,00	120,00	120,00	120,00	●

Leistung		2 Erhebungen und Karteien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Waldbehandlungspläne	Anzahl	19,00	27,00	202,00	25,00	25,00	25,00	●
2	Saisonarbeiter	Anzahl	28,00	31,00	29,00	39,00	39,00	39,00	●
3	Koordinierung LAFIS	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
4	Durchgeführte Grenzfeststellungen	km			22,00	5,00	5,00	5,00	●
5	Durchgeführte Naturgefahrenüberwachungen	Anzahl	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	●
6	Geführtes Verzeichnis der Wanderwege	km	15.673,00	15.712,00	1,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	●
7	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	22,00	21,00	25,00	25,00	25,00	25,00	●
8	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	22,00	21,00	25,00	25,00	25,00	25,00	●

Leistung		3 Regiearbeiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	60,00	148,00	31,00	60,00	60,00	60,00	●
2	Saisonarbeiter	Anzahl	28,00	31,00	29,00	28,00	28,00	28,00	●

Leistung		4 Beiträge und Prämien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Anträge auf Beitrag für Behandlungspläne	Anzahl	19,00	15,00	22,00	19,00	19,00	19,00	●
2	Anträge auf Beitrag für Wanderwege	Anzahl	3,00	1,00	1,00	4,00	4,00	4,00	●

Leistung		5 Öffentlichkeitsarbeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Organisierte Messeauftritte	Anzahl	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
2	Veröffentlichte Fachartikel	Anzahl	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	●
3	Aufgenommene Praktikanten und Diplomanden	Anzahl	28,00	30,00	27,00	28,00	28,00	28,00	●

Leistung		6 Ausbildung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Organisation des Försterkurses	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	●



2	Organisation des Forstwachenkurses	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	●

Leistung		7 Zivilschutz							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Koordinierung Erfassung Luftfahrthindernisse	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
2	Koordinierung des Bereiches Waldbrand	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	●
3	Durchgeführte Einsätze Bereitschaftsdienst	Anzahl	225,00	167,00	278,00	225,00	225,00	225,00	●

Amt für Wildtiermanagement

Leistung		1 Gutachten und Bewilligungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Behandelte Projekte in Dienststellenkonferenz (große und kleine UVP, KIS)	Anzahl	85,00	67,00	40,00	86,00	86,00	86,00	●
2	Erteilte Genehmigung Wildgehege und Zoos	Anzahl	3,00	5,00	3,00	3,00	3,00	3,00	●
3	Erlassene Dekrete für Sonderabschüsse wegen Wildschäden	Anzahl	2,00	1,00	3,00	2,00	7,00	2,00	●
4	Durchgeführte Jägerprüfungen	Anzahl	584,00	648,00	560,00	580,00	580,00	580,00	●
5	Durchgeführte Prüfung Jagd- und Fischereiaufseher	Anzahl	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	●
6	Durchgeführte Fischerprüfungen	Anzahl	399,00	170,00	325,00	400,00	400,00	400,00	●
7	Ausgestellte Ursprungsscheine für Präparate geschützter Tiere	Anzahl	182,00	78,00	137,00	180,00	180,00	180,00	●
8	Erteilte Genehmigungen gefährdete und gefährliche Tiere	Anzahl	3,00	3,00	92,00	3,00	3,00	3,00	●

Leistung		2 Aufsicht und Kontrolle							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Festgestellte Übertretungen Jagdgesetz	Anzahl	4,00	209,00	153,00	5,00	5,00	5,00	●
2	Festgestellte Übertretungen Fischereigesetz	Anzahl	8,00	40,00	32,00	8,00	8,00	8,00	●
3	Verfasste Mitteilungen über strafbare Handlungen	Anzahl	12,00	12,00	5,00	12,00	12,00	12,00	●
4	Restwasserkontrollen	Anzahl			0,00	5,00	5,00	5,00	●

Leistung		3 Management der Lebensräume							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Schadensfälle Kleinraubwild	Anzahl	68,00	50,00	31,00	68,00	68,00	68,00	●
2	Bearbeitete Schadensfälle Großraubtiere	Anzahl	174,00	173,00	176,00	174,00	174,00	174,00	●
3	Bearbeitete Schadensfälle an Kulturen	Anzahl	19,00	38,00	5,00	19,00	19,00	19,00	●



4	Wildtierzählungen (Rotwild, Steinwild, Schneehühner, usw.)	Anzahl	48,00	50,00	60,00	48,00	48,00	48,00	●
5	Monitoring Großraubwild	Anzahl			60,00	50,00	50,00	50,00	●
6	Lebendfang von Wildtieren	Anzahl	0,00	10,00	20,00	1,00	1,00	1,00	●
7	Begutachtung Risse Wild- und Nutztiere durch Beutegreifer	Anzahl			30,00	30,00	30,00	30,00	○

Leistung		4 Erhebungen und Karteien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Abschüsse Rehwild	Anzahl	7.842,00	8.265,00	8.503,00	7.840,00	7.840,00	7.840,00	●
2	Abschüsse Rotwild	Anzahl	5.624,00	4.955,00	4.439,00	5.624,00	5.624,00	5.624,00	●
3	Abschüsse Gamswild	Anzahl	3.750,00	1.547,00	3.301,00	3.750,00	3.742,00	3.742,00	●
4	Abschüsse Schwarzwild	Anzahl	8,00	5,00	8,00	8,00	8,00	8,00	●
5	Abschüsse Steinwild	Anzahl	74,00	88,00	68,00	74,00	74,00	74,00	●
6	Abschüsse Murmeltiere	Anzahl	1.767,00	1.673,00	1.842,00	1.780,00	1.780,00	1.780,00	●
7	Abschüsse Fuchs	Anzahl	2.500,00	3.537,00	2.061,00	2.562,00	2.562,00	2.562,00	●
8	Abschüsse Raufußhuhn und Steinhuhn	Anzahl	729,00	661,00	694,00	729,00	729,00	729,00	●
9	In Gewässer eingesetzte Fische	kg	26.047,00	16.337,00	16.679,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	●
10	Erstellte Fangstatistik Fische	kg	15.299,00	13.524,00	8.000,00	15.300,00	15.300,00	15.300,00	●

Leistung		5 Regiearbeiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	34,00	59,00	53,00	34,00	34,00	34,00	●
2	Saisonarbeiter	Anzahl	6,00	7,00	7,00	5,00	5,00	5,00	●
3	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl			0,00	30,00	30,00	30,00	●
4	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl			0,00	30,00	30,00	30,00	●

Leistung		6 Beiträge und Prämien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Vorbeugung Wildschäden durch Großraubwild	Euro	84.980,70	175.475,57	185.817,35	84.000,00	84.000,00	84.000,00	●
2	Vorbeugung Wildschäden durch andere Wildarten	Euro	87.005,34	91.960,00	71.385,47	87.000,00	87.000,00	87.000,00	●
3	Vergütung Wildschäden durch Großraubwild	Euro	138.066,60	118.823,36	56.155,00	138.000,00	138.000,00	138.000,00	●
4	Vergütung Wildschäden durch andere Wildarten	Euro	19.641,00	23.618,26	7.852,00	19.600,00	19.600,00	19.600,00	●
5	Herdenschutzmaßnahmen auf Almen	Anzahl	19,00	24,00	10,00	19,00	19,00	19,00	●



6	Beiträge für Jagdverwaltung	Euro	607.250,00	604.110,00	701.478,00	607.000,00	607.000,00	607.000,00	●
7	Beiträge für Fischerei	Euro	42.750,00	40.050,00	779.988,67	43.000,00	43.000,00	43.000,00	●
8	Beiträge für Pflegezentren heimischer Wildarten	Euro	36.000,00	35.840,00	34.040,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	●

Leistung		7 Öffentlichkeitsarbeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Veröffentlichte Fachartikel	Anzahl	8,00	6,00	6,00	8,00	8,00	8,00	◐
2	Durchgeführte Vorträge und Informationsveranstaltungen	Anzahl	17,00	7,00	10,00	17,00	17,00	17,00	◐
3	Aufgenommene Praktikanten und Diplomanden	Anzahl	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	◐

Leistung		8 Ausbildung							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Organisation des Försterkurses	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	◐
2	Organisation des Forstwachenkurses	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	◐

Leistung		9 Zivilschutz							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Einsätze Bereitschaftsdienst	Anzahl	35,00	12,00	30,00	30,00	30,00	30,00	◐

Forstinspektorat Bozen 1

Leistung		1 Gutachten und Bewilligungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Begutachtung Bauleitpläne und Fachpläne, strategische Umweltprüfung (Mitteilung an LKRL)	Anzahl	14,00	1,00	22,00	14,00	14,00	14,00	●
2	Behandelte Projekte in Dienststellenkonferenz (große und kleine UVP, KIS)	Anzahl	23,00	21,00	21,00	23,00	23,00	23,00	●
3	Bauleitplanänderungen mit Umwandlung von Wald (ex-Kulturänderungen, grün-grün und grün-grau)	ha	15,40	16,40	6,50	14,00	14,00	14,00	●
4	Erteilte Genehmigungen für Erdbewegungen	Anzahl	226,00	203,00	174,00	226,00	226,00	226,00	●
5	Erstellte Gutachten Bagatelleeingriffe	Anzahl	45,00	47,00	67,00	45,00	45,00	45,00	●
6	Erteilte Weidegenehmigungen	Anzahl	204,00	197,00	192,00	200,00	200,00	200,00	●
7	Erteilte Genehmigungen Anzünden Feuer	Anzahl	69,00	62,00	69,00	70,00	70,00	70,00	●
8	Erteilte Erkennungszeichen gesperrte Straßen	Anzahl	1.326,00	1.395,00	1.330,00	1.326,00	1.326,00	1.326,00	●
9	Erteilte Sondergenehmigung für Gülleausbringung	Anzahl	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	●



10	Gutachten für Holzlagerplätze, Bienenstände u.a.	Anzahl			0,00	50,00	50,00	50,00	●◐

Leistung		2 Aufsicht und Kontrolle							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Festgestellte Übertretungen des Forstgesetzes	Anzahl	20,00	21,00	11,00	20,00	22,00	20,00	●◐
2	Festgestellte Übertretungen des Pilzgesetzes	Anzahl	0,00	1,00	2,00	20,00	21,00	20,00	●◐
3	Festgestellte Übertretungen des Kraftfahrzeugverkehrs in geschützten Gebieten	Anzahl	51,00	15,00	29,00	50,00	50,00	50,00	●◐
4	Festgestellte Übertretungen des Natur- und Landschaftsschutzgesetzes	Anzahl	34,00	10,00	35,00	35,00	35,00	35,00	●◐
5	Festgestellte Übertretungen des Umweltschutzgesetzes	Anzahl	5,00	2,00	4,00	5,00	6,00	5,00	●◐
6	Durchgeführte sicherheitspolizeiliche Dienste	Anzahl	3,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	●◐
7	Verfasste Mitteilungen über strafbare Handlungen	Anzahl	12,00	12,00	4,00	12,00	14,00	12,00	●◐
8	Restwasserkontrollen	Anzahl			0,00	5,00	5,00	5,00	●

Leistung		3 Management der Lebensräume							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte waldbauliche Beratungen	Anzahl	555,00	669,00	1.043,00	555,00	555,00	555,00	●◐
2	Durchgeführte Holzauszeigen	m³	150.000,00	993,00	936,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	●◐
3	Durchgeführte außerordentliche Holzschlägerungen (genehmigt durch Forstinspektorate)	m³	1.400,00	880,00	7,00	145,00	145,00	145,00	●
4	Durchgeführte Rundholzmessungen	m³	10.888,20	7.671,00	10.658,00	10.800,00	10.800,00	10.800,00	●◐
5	Durchgeführte almwirtschaftliche Beratungen	Anzahl	3,00	1,00	3,00	3,00	3,00	3,00	●
6	Festgestellte Waldbrände	Anzahl	35,00	6,00	1,00	2,00	2,00	2,00	○
7	Bearbeitete Schadensfälle Kleinraubwild	Anzahl	6,00	6,00	15,00	6,00	5,00	5,00	●
8	Monitoring Großraubwild	Anzahl			55,00	20,00	20,00	20,00	●
9	Wildtierzählungen (Rotwild, Steinwild, Schneehühner, usw.)	Anzahl	85,00	88,00	36,00	85,00	88,00	85,00	●◐
10	Betreuung des Bereiches „Neophyten“	ha	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	●◐
11	Einträge in die Waldschadensdatenbank	Anzahl			15,00	247,00	247,00	247,00	○
12	Genutztes Schadholz	m³			44.707,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	●◐
13	Begutachtung Risse Wild- und Nutztiere durch Beutegreifer	Anzahl			24,00	20,00	20,00	20,00	○

Leistung		4 Erhebungen und Karteien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Waldkarteien	Anzahl	30,00	278,00	383,00	30,00	30,00	30,00	●◐

2	Bearbeitete Waldbehandlungspläne	Anzahl	3,00	1,00	2,00	3,00	3,00	3,00	
3	Geführte Forst-, Güter- und Almwegekartei	km	1.868,00	1.865,00	1.853,00	1.868,00	1.868,00	1.868,00	
4	Durchgeführte Grenzfeststellungen	km			1,00	0,00	0,00	0,00	
5	Verwaltete Bögen LAFIS	Anzahl	581,00	550,00	431,00	581,00	581,00	581,00	
6	Verwaltete Almkarteien	Anzahl	1,00	7,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
7	Geführte Wanderwegekartei	km	1.258,00	1.258,00	1.399,00	1.258,00	1.258,00	1.258,00	

Leistung		5 Regiearbeiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge auf Regieprojekte	Anzahl	52,00	56,00	52,00	52,00	52,00	52,00	●
2	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	76,00	74,00	70,00	76,00	76,00	76,00	●
3	Abgewickelte Arbeitssicherheit auf Baustellen	Anzahl	84,00	133,00	98,00	84,00	84,00	84,00	●
4	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	76,00	74,00	66,00	76,00	76,00	76,00	●
5	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	12,00	50,00	118,00	12,00	12,00	12,00	◐
6	Saisonarbeiter	Anzahl	36,00	32,00	29,00	36,00	36,00	36,00	◐
7	Überprüfte Rechnungen	Anzahl	683,00	521,00	334,00	680,00	680,00	680,00	◐
8	Investierte Geldmittel des Landes	Euro	1.087.800,00	1.078.980,00	770.000,00	1.087.000,00	1.087.000,00	1.087.000,00	●
9	Investierte Geldmittel durch Dritte	Euro	565.050,00	592.820,00	656.200,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00	●
10	Ausgaben für die Behebung von Unwetterschäden an Infrastrukturen im ländlichen Raum	Euro	10.000,00	79.000,00	88.500,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	●

Leistung		6 Beiträge und Prämien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Förderungen Primärinfrastruktur	Anzahl	12,00	18,00	15,00	12,00	12,00	12,00	●
2	Anträge auf Förderung der forstlichen Erschließungen	Anzahl	5,00	1,00	5,00	3,00	4,00	3,00	●
3	Almverbesserungsmaßnahmen	Anzahl	0,00	1,00	1,00	4,00	5,00	5,00	●
4	Anträge auf Beitrag bei Schäden an Infrastrukturen	Anzahl	16,00	16,00	31,00	45,00	45,00	45,00	●
5	Anträge auf Waldpflegeprämien	Anzahl	4,00	9,00	22,00	38,00	38,00	38,00	●
6	Durchgeführte Kontrollen der Auflagen	Anzahl	272,00	37,00	68,00	110,00	110,00	110,00	●
7	Anträge auf Landschaftspflegeprämien	Anzahl	4,00	0,00	3,00	10,00	8,00	10,00	●
8	Anträge auf Beitrag für die Schutzwaldpflege	Anzahl			1,00	10,00	11,00	12,00	◐

Leistung	7 Öffentlichkeitsarbeit



Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Durchgeführte Forsttagsatzungen und Forstinfotage	Anzahl	7,00	13,00	7,00	8,00	8,00	8,00	◐
2 Teilnehmer an Baumfesten	Anzahl	475,00	620,00	697,00	475,00	475,00	475,00	◐
3 Organisierte Exkursionen und Fachtagungen	Anzahl	17,00	20,00	18,00	17,00	17,00	17,00	◐
4 Durchgeführte Vorträge und Informationsveranstaltungen	Anzahl	2,00	6,00	6,00	2,00	2,00	2,00	◐
5 Veröffentlichte Fachartikel	Anzahl	3,00	1,00	0,00	2,00	2,00	2,00	◐
6 Aufgenommene Praktikanten und Diplomanden	Anzahl	2,00	3,00	7,00	2,00	2,00	2,00	◐

Leistung	8 Ausbildung von Walдарbeitern und -eigentümern							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Teilnehmer an Walдарbeiterkursen	Anzahl			60,00	60,00	60,00	60,00	●

Leistung	9 Zivilschutz							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Bearbeitete Gefahrenzonenpläne	Anzahl	10,00	9,00	6,00	10,00	10,00	10,00	●
2 Erfasste Luftfahrthindernisse	Anzahl	35,00	49,00	45,00	35,00	35,00	35,00	●
3 Durchgeführte Schneemessungen	Anzahl	36,00	43,00	36,00	36,00	36,00	36,00	●
4 Teilnahmen an Lawinenkommissionen	Anzahl	10,00	10,00	12,00	10,00	10,00	10,00	◐
5 Durchgeführte Zivilschutzereinsätze und Übungen	Anzahl	58,00	8,00	14,00	58,00	58,00	58,00	○

Forstinspektorat Bozen 2

Leistung	1 Gutachten und Bewilligungen							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Begutachtung Bauleitpläne und Fachpläne, strategische Umweltprüfung (Mitteilung an LKRL)	Anzahl	3,00	6,00	21,00	3,00	3,00	3,00	●
2 Behandelte Projekte in Dienststellenkonferenz (große und kleine UVP, KIS)	Anzahl	46,00	33,00	29,00	46,00	46,00	46,00	●
3 Bauleitplanänderungen mit Umwandlung von Wald (ex-Kulturänderungen, grün-grün und grün-grau)	ha	11,80	8,80	12,75	11,00	11,00	11,00	●
4 Erteilte Genehmigungen für Erdbewegungen	Anzahl	305,00	272,00	379,00	305,00	305,00	305,00	●
5 Erstellte Gutachten für Bagatelleeingriffe	Anzahl	51,00	16,00	639,00	51,00	51,00	51,00	●
6 Erteilte Weidegenehmigungen	Anzahl	211,00	194,00	220,00	212,00	212,00	212,00	●
7 Erteilte Genehmigungen Anzünden Feuer	Anzahl	14,00	14,00	13,00	14,00	14,00	14,00	●

8	Erteilte Erkennungszeichen gesperrte Straßen	Anzahl	1.273,00	1.271,00	1.358,00	1.273,00	1.273,00	1.273,00	
9	Erteilte Sondergenehmigung für Gülleausbringung	Anzahl	2,00	4,00	6,00	2,00	2,00	2,00	
10	Gutachten für Holzlagerplätze, Bienenstände u.a.	Anzahl			1,00	10,00	10,00	10,00	

Leistung		2 Aufsicht und Kontrolle							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Festgestellte Übertretungen des Forstgesetzes	Anzahl	17,00	6,00	5,00	17,00	17,00	17,00	
2	Festgestellte Übertretungen des Pilzgesetzes	Anzahl	3,00	17,00	5,00	20,00	20,00	20,00	
3	Festgestellte Übertretungen des Kraftfahrzeugverkehrs in geschützten Gebieten	Anzahl	19,00	39,00	79,00	20,00	20,00	20,00	
4	Festgestellte Übertretungen des Natur- und Landschaftsschutzgesetzes	Anzahl	34,00	0,00	45,00	34,00	34,00	34,00	
5	Festgestellte Übertretungen des Umweltschutzgesetzes	Anzahl	5,00	0,00	5,00	5,00	5,00	5,00	
6	Restwasserkontrollen	Anzahl			0,00	10,00	10,00	10,00	
7	Verfasste Mitteilungen über strafbare Handlungen	Anzahl	14,00	3,00	5,00	10,00	9,00	10,00	
8	Durchgeführte sicherheitspolizeiliche Dienste	Anzahl	3,00	2,00	3,00	3,00	5,00	3,00	

Leistung		3 Management der Lebensräume							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte waldbauliche Beratungen	Anzahl	1.010,00	948,00	1.309,00	1.000,00	800,00	1.000,00	
2	Durchgeführte Holzauszeigen	m³	150.000,00	1.587,00	168.696,00	149.000,00	150.000,00	150.000,00	
3	Durchgeführte außerordentliche Holzschlägerungen (genehmigt durch Forstinspektorate)	m³	1.555,00	1.933,00	7.382,00	1.500,00	1.500,00	1.300,00	
4	Durchgeführte Rundholzmessungen	m³	415,00	611,00	900,00	415,00	415,00	415,00	
5	Durchgeführte almwirtschaftliche Beratungen	Anzahl	3,00	3,00	4,00	3,00	3,00	3,00	
6	Festgestellte Waldbrände	Anzahl	12,00	4,00	4,00	2,00	2,00	2,00	
7	Bearbeitete Schadensfälle Kleinraubwild	Anzahl	2,00	7,00	20,00	6,00	6,00	6,00	
8	Monitoring Großraubwild	Anzahl			30,00	30,00	30,00	30,00	
9	Wildtierzählungen (Rotwild, Steinwild, Schneehühner, usw.)	Anzahl	14,00	16,00	14,00	14,00	14,00	14,00	
10	Betreuung des Bereiches „Neophyten“	ha	0,30	0,10	0,30	0,10	0,10	0,10	
11	Begutachtung Risse Wild- und Nutztiere durch Beutegreifer	Anzahl			30,00	30,00	30,00	30,00	
12	Genutztes Schadholz	m³			19.480,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	
13	Einträge in die Waldschadensdatenbank	Anzahl			106,00	155,00	155,00	155,00	

Leistung	4 Erhebungen und Karteien



Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Bearbeitete Waldkarteien	Anzahl	54,00	278,00	30,00	54,00	54,00	54,00	◐
2 Bearbeitete Waldbehandlungspläne	Anzahl	5,00	6,00	1,00	6,00	6,00	6,00	◐
3 Geführte Forst-, Güter- und Almwegekartei	km	2.335,00	2.373,00	2.413,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	◐
4 Durchgeführte Grenzfeststellungen	km			2,00	0,00	0,00	0,00	◐
5 Verwaltete Bögen LAFIS	Anzahl	965,00	814,00	830,00	900,00	900,00	900,00	●
6 Verwaltete Almkarteien	Anzahl	18,00	17,00	10,00	20,00	20,00	20,00	◐
7 Geführte Wanderwegekartei	km	1.393,00	1.395,00	1.736,00	1.393,00	1.393,00	1.393,00	●

Leistung		5 Regiearbeiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge auf Regieprojekte	Anzahl	23,00	36,00	37,00	23,00	23,00	23,00	●
2	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	60,00	53,00	64,00	60,00	60,00	60,00	●
3	Abgewickelte Arbeitssicherheit auf Baustellen	Anzahl	63,00	57,00	57,00	63,00	63,00	63,00	●
4	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	60,00	53,00	57,00	84,00	84,00	84,00	●
5	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	14,00	29,00	50,00	14,00	14,00	14,00	◐
6	Saisonarbeiter	Anzahl	19,00	16,00	15,00	19,00	20,00	19,00	◐
7	Überprüfte Rechnungen	Anzahl	292,00	314,00	144,00	292,00	290,00	290,00	◐
8	Investierte Geldmittel des Landes	Euro	1.088.300,00	893.100,00	660.600,00	1.088.000,00	1.088.000,00	1.088.000,00	●
9	Investierte Geldmittel durch Dritte	Euro	261.050,00	180.000,00	250.300,00	261.000,00	261.000,00	261.000,00	●
10	Ausgaben für die Behebung von Unwetterschäden an Infrastrukturen im ländlichen Raum	Euro	62.200,00	80.300,00	0,00	62.000,00	62.000,00	62.000,00	●

Leistung		6 Beiträge und Prämien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Förderungen Primärinfrastruktur	Anzahl	28,00	36,00	19,00	28,00	28,00	28,00	●
2	Anträge auf Förderung der forstlichen Erschließungen	Anzahl	9,00	6,00	14,00	9,00	9,00	9,00	●
3	Almverbesserungsmaßnahmen	Anzahl	1,00	9,00	9,00	1,00	1,00	1,00	●
4	Anträge auf Beitrag bei Schäden an Infrastrukturen	Anzahl	37,00	18,00	33,00	37,00	37,00	37,00	●
5	Anträge auf Waldpflegeprämien	Anzahl	11,00	9,00	15,00	11,00	11,00	11,00	●
6	Durchgeführte Kontrollen der Auflagen	Anzahl	75,00	68,00	36,00	75,00	75,00	75,00	●
7	Anträge auf Landschaftspflegeprämien	Anzahl	6,00	9,00	12,00	6,00	6,00	6,00	●
8	Anträge auf Beitrag für die Bekämpfung der Schädlinge und Krankheiten von Waldbäumen	Anzahl			0,00	6,00	6,00	6,00	◐



9	Anträge auf Beitrag für die Schutzwaldpflege	Anzahl				0,00	12,00	12,00	12,00	◐

Leistung		7 Öffentlichkeitsarbeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Forsttagsatzungen und Forstinfotage	Anzahl	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	
2	Teilnehmer an Baumfesten	Anzahl	456,00	450,00	450,00	456,00	456,00	456,00	
3	Organisierte Exkursionen und Fachtagungen	Anzahl	10,00	13,00	6,00	10,00	10,00	10,00	
4	Durchgeführte Vorträge und Informationsveranstaltungen	Anzahl	4,00	1,00	2,00	4,00	2,00	3,00	
5	Veröffentlichte Fachartikel	Anzahl	7,00	5,00	3,00	7,00	3,00	5,00	
6	Aufgenommene Praktikanten und Diplomanden	Anzahl	3,00	5,00	3,00	3,00	1,00	2,00	

Leistung		8 Ausbildung von Waldarbeitern und -eigentümern							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Teilnehmer an Waldarbeiterkursen	Anzahl			54,00	60,00	60,00	60,00	

Leistung		9 Zivilschutz							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Gefahrenzonenpläne	Anzahl	5,00	6,00	1,00	3,00	3,00	3,00	●
2	Erfasste Luftfahrthindernisse	Anzahl	3,00	4,00	32,00	3,00	3,00	3,00	●
3	Durchgeführte Schneemessungen	Anzahl	13,00	9,00	15,00	13,00	13,00	13,00	●
4	Teilnahmen an Lawinenkommissionen	Anzahl	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	◐
5	Durchgeführte Zivilschutzereinsätze und Übungen	Anzahl	7,00	0,00	2,00	7,00	7,00	7,00	○

Forstinspektorat Brixen

Leistung		1 Gutachten und Bewilligungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Begutachtung Bauleitpläne und Fachpläne, strategische Umweltprüfung (Mitteilung an LKRL)	Anzahl	23,00	12,00	8,00	23,00	23,00	23,00	●
2	Behandelte Projekte in Dienststellenkonferenz (große und kleine UVP, KIS)	Anzahl	51,00	54,00	79,00	51,00	51,00	51,00	●
3	Bauleitplanänderungen mit Umwandlung von Wald (ex-Kulturänderungen, grün-grün und grün-grau)	ha	11,50	10,90	21,00	11,50	11,50	11,50	●
4	Erteilte Genehmigungen für Erdbewegungen	Anzahl	375,00	368,00	422,00	375,00	375,00	375,00	●
5	Erstellte Gutachten für Bagatelleeingriffe	Anzahl	51,00	16,00	639,00	51,00	51,00	51,00	●



6	Erteilte Weidegenehmigungen	Anzahl	143,00	35,00	7,00	143,00	143,00	143,00	●
7	Erteilte Genehmigungen Anzünden Feuer	Anzahl	4,00	3,00	2,00	4,00	4,00	4,00	●
8	Erteilte Erkennungszeichen gesperrte Straßen	Anzahl	6.235,00	5.538,00	6.453,00	6.235,00	6.235,00	6.235,00	●
9	Erteilte Sondergenehmigung für Gülleausbringung	Anzahl	2,00	5,00	1,00	2,00	2,00	2,00	●
10	Gutachten für Holzlagerplätze, Bienenstände u.a.	Anzahl			5,00	15,00	15,00	15,00	◐

Leistung		2 Aufsicht und Kontrolle							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Festgestellte Übertretungen des Forstgesetzes	Anzahl	15,00	28,00	6,00	15,00	15,00	15,00	◐
2	Festgestellte Übertretungen des Pilzgesetzes	Anzahl	2,00	12,00	10,00	10,00	10,00	10,00	◐
3	Festgestellte Übertretungen des Kraftfahrzeugverkehrs in geschützten Gebieten	Anzahl	80,00	71,00	13,00	80,00	70,00	80,00	◐
4	Festgestellte Übertretungen des Natur- und Landschaftsschutzgesetzes	Anzahl	34,00	29,00	40,00	34,00	34,00	34,00	◐
5	Festgestellte Übertretungen des Umweltschutzgesetzes	Anzahl	2,00	10,00	3,00	2,00	2,00	2,00	◐
6	Restwasserkontrollen	Anzahl			0,00	40,00	40,00	40,00	●
7	Verfasste Mitteilungen über strafbare Handlungen	Anzahl	22,00	19,00	14,00	22,00	22,00	22,00	◐
8	Durchgeführte sicherheitspolizeiliche Dienste	Anzahl	3,00	2,00	3,00	3,00	2,00	3,00	◐

Leistung		3 Management der Lebensräume							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte waldbauliche Beratungen	Anzahl	2.880,00	1.342,00	2.223,00	2.880,00	755,00	800,00	◐
2	Durchgeführte Holzauszeigen	m³	150.000,00	1.581,00	182.608,00	149.000,00	149.000,00	149.000,00	◐
3	Durchgeführte außerordentliche Holzschlägerungen (genehmigt durch Forstinspektorate)	m³	1.880,00	870,00	560,00	1.880,00	1.880,00	1.880,00	●
4	Durchgeführte Rundholzmessungen	m³	5.168,00	7.597,00	4.804,00	5.168,00	4.886,00	5.100,00	◐
5	Durchgeführte almwirtschaftliche Beratungen	Anzahl	1,00	6,00	5,00	1,00	1,00	2,00	●
6	Festgestellte Waldbrände	Anzahl	16,00	8,00	6,00	2,00	2,00	2,00	○
7	Bearbeitete Schadensfälle Kleinraubwild	Anzahl	1,00	8,00	10,00	1,00	5,00	5,00	●
8	Monitoring Großraubwild	Anzahl			30,00	30,00	30,00	30,00	●
9	Wildtierzählungen (Rotwild, Steinwild, Schneehühner, usw.)	Anzahl	59,00	67,00	73,00	59,00	59,00	59,00	◐
10	Betreuung des Bereiches „Neophyten“	ha	0,30	0,10	0,30	0,10	0,10	0,10	◐
11	Genutztes Schadholz	m³			141.767,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	◐
12	Einträge in die Waldschadensdatenbank	Anzahl			60,00	523,00	523,00	523,00	○
13	Begutachtung Risse Wild- und Nutztiere durch Beutegreifer	Anzahl			35,00	35,00	35,00	35,00	○



Leistung		4 Erhebungen und Karteien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Waldkarteien	Anzahl	231,00	278,00	87,00	231,00	231,00	231,00	●
2	Bearbeitete Waldbehandlungspläne	Anzahl	5,00	6,00	1,00	5,00	5,00	5,00	●
3	Geführte Forst-, Güter- und Almwegekartei	km	2.737,00	2.786,00	2.785,00	2.737,00	2.737,00	2.737,00	●
4	Durchgeführte Grenzfeststellungen	km			3,00	1,20	1,20	1,20	●
5	Verwaltete Bögen LAFIS	Anzahl	2.076,00	1.047,00	875,00	2.076,00	2.076,00	2.076,00	●
6	Verwaltete Almkarteien	Anzahl	63,00	29,00	18,00	63,00	63,00	63,00	●
7	Geführte Wanderwegekartei	km	2.607,00	2.608,00	2.938,00	2.607,00	2.607,00	2.607,00	●

Leistung		5 Regiearbeiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge auf Regieprojekte	Anzahl	78,00	65,00	51,00	78,00	78,00	78,00	●
2	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	70,00	67,00	35,00	70,00	70,00	70,00	●
3	Abgewickelte Arbeitssicherheit auf Baustellen	Anzahl	75,00	102,00	79,00	75,00	75,00	75,00	●
4	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	70,00	67,00	55,00	70,00	70,00	70,00	●
5	Saisonarbeiter	Anzahl	35,00	33,00	33,00	35,00	35,00	35,00	●
6	Überprüfte Rechnungen	Anzahl	528,00	475,00	291,00	528,00	528,00	528,00	●
7	Investierte Geldmittel des Landes	Euro	1.542.850,00	1.298.900,00	1.280.500,00	1.540.000,00	1.540.000,00	1.540.000,00	●
8	Investierte Geldmittel durch Dritte	Euro	588.750,00	542.600,00	214.800,00	588.700,00	588.700,00	588.700,00	●
9	Ausgaben für die Behebung von Unwetterschäden an Infrastrukturen im ländlichen Raum	Euro	53.000,00	229.000,00	89.500,00	53.000,00	53.000,00	53.000,00	●
10	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl			76,00	50,00	50,00	50,00	●

Leistung		6 Beiträge und Prämien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Förderungen Primärinfrastruktur	Anzahl	36,00	41,00	27,00	36,00	36,00	36,00	●
2	Anträge auf Förderung der forstlichen Erschließungen	Anzahl	1,00	1,00	5,00	1,00	1,00	1,00	●
3	Almverbesserungsmaßnahmen	Anzahl	16,00	14,00	24,00	16,00	16,00	16,00	●
4	Anträge auf Beitrag bei Schäden an Infrastrukturen	Anzahl	50,00	16,00	91,00	50,00	50,00	50,00	●
5	Anträge auf Waldpflegeprämien	Anzahl	2,00	8,00	0,00	2,00	2,00	2,00	●
6	Durchgeführte Kontrollen der Auflagen	Anzahl	115,00	50,00	68,00	115,00	115,00	115,00	●
7	Anträge auf Landschaftspflegeprämien	Anzahl	37,00	37,00	35,00	37,00	37,00	37,00	●



8	Anträge auf Beitrag für die Bekämpfung der Schädlinge und Krankheiten von Waldbäumen	Anzahl			605,00	6,00	6,00	6,00	●◐
9	Anträge auf Beitrag für die Schutzwaldpflege	Anzahl			0,00	12,00	12,00	12,00	●◐

Leistung		7 Öffentlichkeitsarbeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Forsttagsatzungen und Forstinfotage	Anzahl	6,00	6,00	8,00	6,00	2,00	6,00	●◐
2	Teilnehmer an Baumfesten	Anzahl	2.216,00	1.727,00	2.560,00	216,00	220,00	220,00	●◐
3	Organisierte Exkursionen und Fachtagungen	Anzahl	16,00	6,00	11,00	16,00	16,00	16,00	●◐
4	Durchgeführte Vorträge und Informationsveranstaltungen	Anzahl	21,00	14,00	5,00	21,00	20,00	20,00	●◐
5	Veröffentlichte Fachartikel	Anzahl	3,00	2,00	5,00	1,00	1,00	1,00	●◐
6	Aufgenommene Praktikanten und Diplomanden	Anzahl	1,00	4,00	5,00	1,00	1,00	1,00	●◐

Leistung		8 Ausbildung von Walдарbeitern und -eigentümern							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Teilnehmer an Walдарbeiterkursen	Anzahl			223,00	50,00	50,00	50,00	●

Leistung		9 Zivilschutz							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Gefahrenzonenpläne	Anzahl	6,00	5,00	6,00	6,00	8,00	8,00	●
2	Erfasste Luftfahrthindernisse	Anzahl	104,00	147,00	233,00	104,00	104,00	104,00	●
3	Durchgeführte Schneemessungen	Anzahl	30,00	48,00	45,00	30,00	30,00	30,00	●
4	Teilnahmen an Lawinenkommissionen	Anzahl	8,00	3,00	7,00	8,00	9,00	8,00	●◐
5	Durchgeführte Zivilschutzeinsätze und Übungen	Anzahl	20,00	14,00	26,00	20,00	20,00	20,00	○

Forstinspektorat Bruneck

Leistung		1 Gutachten und Bewilligungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Begutachtung Bauleitpläne und Fachpläne, strategische Umweltprüfung (Mitteilung an LKRL)	Anzahl	30,00	19,00	0,00	30,00	30,00	30,00	●
2	Behandelte Projekte in Dienststellenkonferenz (große und kleine UVP, KIS)	Anzahl	50,00	28,00	58,00	45,00	45,00	45,00	●
3	Bauleitplanänderungen mit Umwandlung von Wald (ex-Kulturänderungen, grün-grün und grün-grau)	ha	1,80	5,40	5,43	10,00	9,00	10,00	●
4	Erteilte Genehmigungen für Erdbewegungen	Anzahl	302,00	317,00	343,00	260,00	260,00	260,00	●



5	Erstellte Gutachten für Bagatelleeingriffe	Anzahl	51,00	16,00	639,00	51,00	51,00	51,00	●
6	Erteilte Weidegenehmigungen	Anzahl	3,00	98,00	9,00	3,00	3,00	3,00	●
7	Erteilte Genehmigungen Anzünden Feuer	Anzahl	2,00	0,00	1,00	2,00	2,00	2,00	●
8	Erteilte Erkennungszeichen gesperrte Straßen	Anzahl	2.653,00	2.807,00	2.607,00	2.653,00	2.653,00	2.653,00	●
9	Erteilte Sondergenehmigung für Gülleausbringung	Anzahl	0,00	0,00	1,00	0,00	5,00	1,00	●
10	Gutachten für Holzlagerplätze, Bienenstände u.a.	Anzahl			31,00	15,00	15,00	15,00	◐

Leistung		2 Aufsicht und Kontrolle							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Festgestellte Übertretungen des Forstgesetzes	Anzahl	8,00	19,00	87,00	8,00	8,00	8,00	◐
2	Festgestellte Übertretungen des Pilzgesetzes	Anzahl	4,00	3,00	2,00	4,00	4,00	4,00	◐
3	Festgestellte Übertretungen des Kraftfahrzeugverkehrs in geschützten Gebieten	Anzahl	56,00	32,00	31,00	56,00	56,00	56,00	◐
4	Festgestellte Übertretungen des Natur- und Landschaftsschutzgesetzes	Anzahl	34,00	0,00	45,00	34,00	34,00	34,00	◐
5	Festgestellte Übertretungen des Umweltschutzgesetzes	Anzahl	4,00	2,00	3,00	4,00	5,00	4,00	◐
6	Restwasserkontrollen	Anzahl			0,00	70,00	70,00	70,00	●
7	Verfasste Mitteilungen über strafbare Handlungen	Anzahl	8,00	10,00	5,00	8,00	8,00	8,00	◐
8	Durchgeführte sicherheitspolizeiliche Dienste	Anzahl	3,00	2,00	3,00	2,00	2,00	2,00	◐

Leistung		3 Management der Lebensräume							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte waldbauliche Beratungen	Anzahl	1.645,00	1.145,00	1.181,00	755,00	755,00	755,00	◐
2	Durchgeführte Holzauszeigen	m³	150.000,00	2.249,00	100.750,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	◐
3	Durchgeführte außerordentliche Holzschlägerungen (genehmigt durch Forstinspektorate)	m³	5.450,00	6.287,00	2.150,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	●
4	Durchgeführte Rundholzmessungen	m³	1.356,00	648,00	891,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	◐
5	Durchgeführte almwirtschaftliche Beratungen	Anzahl	2,00	5,00	3,00	2,00	2,00	2,00	●
6	Festgestellte Waldbrände	Anzahl	6,00	3,00	3,00	2,00	2,00	2,00	○
7	Bearbeitete Schadensfälle Kleinraubwild	Anzahl	1,00	6,00	22,00	6,00	5,00	5,00	●
8	Monitoring Großraubwild	Anzahl			50,00	50,00	50,00	50,00	●
9	Wildtierzählungen (Rotwild, Steinwild, Schneehühner, usw.)	Anzahl	8,00	34,00	30,00	7,00	6,00	6,00	◐
10	Betreuung des Bereiches „Neophyten“	ha	0,30	0,10	0,30	0,10	0,10	0,10	◐
11	Einträge in die Waldschadensdatenbank	Anzahl			197,00	7.465,00	7.465,00	7.465,00	○
12	Genutztes Schadholz	m³			241.108,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	◐



13 Begutachtung Risse Wild- und Nutztiere durch Beutegreifer	Anzahl			40,00	40,00	40,00	40,00	○

Leistung		4 Erhebungen und Karteien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Bearbeitete Waldkarteien		Anzahl	262,00	278,00	211,00	262,00	262,00	262,00	◐
2 Bearbeitete Waldbehandlungspläne		Anzahl	7,00	2,00	0,00	7,00	5,00	5,00	◐
3 Geführte Forst-, Güter- und Almwegekartei		km	2.870,00	2.894,00	2.936,00	2.870,00	2.870,00	2.870,00	◐
4 Durchgeführte Grenzfeststellungen		km			7,00	1,50	1,50	1,50	◐
5 Verwaltete Bögen LAFIS		Anzahl	2.412,00	1.492,00	1.253,00	2.412,00	2.412,00	2.412,00	●
6 Verwaltete Almkarteien		Anzahl	21,00	17,00	21,00	21,00	21,00	21,00	◐
7 Geführte Wanderwegekartei		km	2.557,00	2.574,00	3.589,00	2.557,00	2.557,00	2.557,00	●

Leistung		5 Regiearbeiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Bearbeitete Anträge auf Regieprojekte		Anzahl	87,00	75,00	96,00	87,00	87,00	87,00	●
2 Durchgeführte Projektierungen		Anzahl	70,00	72,00	37,00	70,00	70,00	70,00	●
3 Abgewickelte Arbeitssicherheit auf Baustellen		Anzahl	138,00	137,00	71,00	138,00	138,00	138,00	●
4 Durchgeführte Bauleitungen		Anzahl	70,00	72,00	71,00	70,00	70,00	70,00	●
5 Durchgeführte Kollaudierungen		Anzahl	47,00	44,00	112,00	47,00	47,00	47,00	◐
6 Saisonarbeiter		Anzahl	46,00	42,00	39,00	46,00	40,00	45,00	◐
7 Überprüfte Rechnungen		Anzahl	457,00	388,00	246,00	457,00	457,00	457,00	◐
8 Investierte Geldmittel des Landes		Euro	1.116.900,00	1.367.600,00	1.362.850,00	1.116.900,00	1.116.900,00	1.116.900,00	●
9 Investierte Geldmittel durch Dritte		Euro	264.250,00	389.300,00	171.600,00	264.250,00	264.250,00	264.250,00	●
10 Ausgaben für die Behebung von Unwetterschäden an Infrastrukturen im ländlichen Raum		Euro	313.500,00	169.500,00	62.500,00	313.500,00	313.500,00	313.500,00	●

Leistung		6 Beiträge und Prämien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1 Förderungen Primärinfrastruktur		Anzahl	0,00	30,00	20,00	1,00	1,00	1,00	●
2 Anträge auf Förderung der forstlichen Erschließungen		Anzahl	6,00	8,00	18,00	6,00	6,00	6,00	●
3 Almverbesserungsmaßnahmen		Anzahl	8,00	11,00	100,00	8,00	8,00	8,00	●
4 Anträge auf Beitrag bei Schäden an Infrastrukturen		Anzahl	25,00	18,00	379,00	25,00	25,00	25,00	●
5 Anträge auf Waldpflegeprämien		Anzahl	1,00	10,00	0,00	1,00	3,00	1,00	●



6	Durchgeführte Kontrollen der Auflagen	Anzahl	279,00	51,00	44,00	279,00	279,00	279,00	●
7	Anträge auf Landschaftspflegeprämien	Anzahl	17,00	29,00	22,00	18,00	18,00	18,00	●
8	Anträge auf Beitrag für die Schutzwaldpflege	Anzahl			10,00	10,00	12,00	12,00	◐

Leistung		7 Öffentlichkeitsarbeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Forsttagsatzungen und Forstinfotage	Anzahl	5,00	10,00	10,00	5,00	5,00	5,00	◐
2	Teilnehmer an Baumfesten	Anzahl	1.218,00	1.614,00	2.102,00	120,00	120,00	120,00	◐
3	Organisierte Exkursionen und Fachtagungen	Anzahl	8,00	9,00	27,00	6,00	6,00	6,00	◐
4	Durchgeführte Vorträge und Informationsveranstaltungen	Anzahl	25,00	18,00	21,00	25,00	14,00	14,00	◐
5	Veröffentlichte Fachartikel	Anzahl	15,00	15,00	9,00	15,00	4,00	10,00	◐
6	Aufgenommene Praktikanten und Diplomanden	Anzahl	4,00	2,00	5,00	3,00	2,00	2,00	◐

Leistung		8 Ausbildung von Waldarbeitern und -eigentümern							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Teilnehmer an Waldarbeiterkursen	Anzahl			98,00	55,00	55,00	55,00	●

Leistung		9 Zivilschutz							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Gefahrenzonenpläne	Anzahl	10,00	8,00	6,00	10,00	10,00	10,00	●
2	Erfasste Luftfahrthindernisse	Anzahl	249,00	351,00	456,00	249,00	249,00	249,00	●
3	Durchgeführte Schneemessungen	Anzahl	86,00	113,00	120,00	86,00	86,00	86,00	●
4	Teilnahmen an Lawinenkommissionen	Anzahl	21,00	30,00	21,00	21,00	21,00	21,00	◐
5	Durchgeführte Zivilschutzeinsätze und Übungen	Anzahl	9,00	15,00	29,00	9,00	9,00	9,00	○

Forstinspektorat Meran

Leistung		1 Gutachten und Bewilligungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Begutachtung Bauleitpläne und Fachpläne, strategische Umweltprüfung (Mitteilung an LKRL)	Anzahl	2,00	2,00	4,00	2,00	2,00	2,00	●
2	Behandelte Projekte in Dienststellenkonferenz (große und kleine UVP, KIS)	Anzahl	33,00	34,00	34,00	33,00	33,00	33,00	●
3	Bauleitplanänderungen mit Umwandlung von Wald (ex-Kulturänderungen, grün-grün und grün-grau)	ha	5,20	1,60	3,40	5,20	5,20	5,20	●



4	Erteilte Genehmigungen für Erdbewegungen	Anzahl	262,00	285,00	287,00	262,00	262,00	262,00	●
5	Erstellte Gutachten für Bagatelleeingriffe	Anzahl	51,00	16,00	639,00	51,00	51,00	51,00	●
6	Erteilte Weidegenehmigungen	Anzahl	30,00	24,00	25,00	30,00	30,00	30,00	●
7	Erteilte Genehmigungen Anzünden Feuer	Anzahl	18,00	20,00	46,00	18,00	25,00	25,00	●
8	Erteilte Erkennungszeichen gesperrte Straßen	Anzahl	2.023,00	2.653,00	2.230,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	●
9	Erteilte Sondergenehmigung für Gülleausbringung	Anzahl	3,00	0,00	4,00	3,00	3,00	3,00	●
10	Gutachten für Holzlagerplätze, Bienenstände u.a.	Anzahl			6,00	15,00	15,00	15,00	◐

Leistung		2 Aufsicht und Kontrolle							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Festgestellte Übertretungen des Forstgesetzes	Anzahl	22,00	22,00	11,00	22,00	22,00	22,00	◐
2	Festgestellte Übertretungen des Pilzgesetzes	Anzahl	33,00	6,00	2,00	33,00	33,00	33,00	◐
3	Festgestellte Übertretungen des Kraftfahrzeugverkehrs in geschützten Gebieten	Anzahl	16,00	58,00	29,00	16,00	30,00	30,00	◐
4	Festgestellte Übertretungen des Natur- und Landschaftsschutzgesetzes	Anzahl	35,00	0,00	46,00	35,00	35,00	35,00	◐
5	Festgestellte Übertretungen des Umweltschutzgesetzes	Anzahl	5,00	3,00	3,00	5,00	5,00	5,00	◐
6	Restwasserkontrollen	Anzahl			30,00	50,00	40,00	40,00	●
7	Durchgeführte sicherheitspolizeiliche Dienste	Anzahl	3,00	2,00	5,00	2,00	2,00	2,00	◐
8	Verfasste Mitteilungen über strafbare Handlungen	Anzahl	6,00	8,00	6,00	6,00	6,00	6,00	◐

Leistung		3 Management der Lebensräume							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte waldbauliche Beratungen	Anzahl	282,00	1.255,00	650,00	282,00	282,00	282,00	◐
2	Durchgeführte Holzauszeigen	m³	150.000,00	1.687,00	100.563,00	150.000,00	150.000,00	120.000,00	◐
3	Durchgeführte außerordentliche Holzschlägerungen (genehmigt durch Forstinspektorate)	m³	330,00	0,00	1.000,00	330,00	3.000,00	3.000,00	●
4	Durchgeführte Rundholzmessungen	m³	2.350,00	2.150,00	3.500,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00	◐
5	Durchgeführte almwirtschaftliche Beratungen	Anzahl	1,00	6,00	30,00	1,00	30,00	30,00	●
6	Festgestellte Waldbrände	Anzahl	8,00	5,00	3,00	8,00	8,00	8,00	○
7	Bearbeitete Schadensfälle Kleinraubwild	Anzahl	1,00	5,00	8,00	6,00	6,00	6,00	●
8	Monitoring Großraubwild	Anzahl			30,00	30,00	30,00	30,00	●
9	Wildtierzählungen (Rotwild, Steinwild, Schneehühner, usw.)	Anzahl	7,00	84,00	18,00	7,00	7,00	7,00	◐
10	Betreuung des Bereiches „Neophyten“	ha	0,30	0,10	0,30	0,10	0,10	0,10	◐
11	Einträge in die Waldschadensdatenbank	Anzahl			140,00	250,00	250,00	250,00	○



12	Genutztes Schadholz	m³			15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	●
13	Begutachtung Risse Wild- und Nutztiere durch Beutegreifer	Anzahl			40,00	40,00	40,00	40,00	○

Leistung		4 Erhebungen und Karteien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Waldkarteien	Anzahl	50,00	278,00	311,00	50,00	300,00	300,00	●
2	Bearbeitete Waldbehandlungspläne	Anzahl	1,00	2,00	8,00	1,00	3,00	4,00	●
3	Geführte Forst-, Güter- und Almwegekartei	km	2.138,00	2.144,00	2.110,00	2.138,00	2.138,00	2.138,00	●
4	Durchgeführte Grenzfeststellungen	km			2,00	0,00	0,00	0,00	●
5	Verwaltete Bögen LAFIS	Anzahl	1.455,00	880,00	907,00	1.455,00	1.455,00	1.455,00	●
6	Verwaltete Almkarteien	Anzahl	14,00	9,00	8,00	14,00	100,00	100,00	●
7	Geführte Wanderwegekartei	km	2.857,00	2.865,00	3.012,00	2.857,00	2.857,00	2.857,00	●

Leistung		5 Regiearbeiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge auf Regieprojekte	Anzahl	76,00	55,00	120,00	76,00	76,00	76,00	●
2	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	54,00	48,00	61,00	54,00	54,00	54,00	●
3	Abgewickelte Arbeitssicherheit auf Baustellen	Anzahl	185,00	194,00	125,00	185,00	185,00	185,00	●
4	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	54,00	48,00	125,00	54,00	54,00	54,00	●
5	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	6,00	35,00	71,00	6,00	20,00	20,00	●
6	Saisonarbeiter	Anzahl	46,00	49,00	43,00	46,00	46,00	46,00	●
7	Überprüfte Rechnungen	Anzahl	612,00	620,00	295,00	612,00	612,00	612,00	●
8	Investierte Geldmittel des Landes	Euro	1.232.900,00	1.063.900,00	1.113.400,00	1.232.000,00	1.230.000,00	1.232.000,00	●
9	Investierte Geldmittel durch Dritte	Euro	701.600,00	607.500,00	428.000,00	701.600,00	701.000,00	701.000,00	●
10	Ausgaben für die Behebung von Unwetterschäden an Infrastrukturen im ländlichen Raum	Euro	92.000,00	61.000,00	118.000,00	92.000,00	92.000,00	92.000,00	●

Leistung		6 Beiträge und Prämien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Förderungen Primärinfrastruktur	Anzahl	28,00	44,00	29,00	28,00	28,00	28,00	●
2	Anträge auf Förderung der forstlichen Erschließungen	Anzahl	10,00	3,00	10,00	10,00	10,00	10,00	●
3	Almverbesserungsmaßnahmen	Anzahl	6,00	14,00	26,00	6,00	6,00	6,00	●
4	Anträge auf Beitrag bei Schäden an Infrastrukturen	Anzahl	38,00	17,00	28,00	38,00	38,00	38,00	●



5	Anträge auf Waldpflegeprämien	Anzahl	2,00	9,00	5,00	4,00	20,00	20,00	●
6	Durchgeführte Kontrollen der Auflagen	Anzahl	9,00	103,00	70,00	9,00	100,00	100,00	●
7	Anträge auf Landschaftspflegeprämien	Anzahl	7,00	9,00	15,00	7,00	7,00	7,00	●
8	Anträge auf Beitrag für die Schutzwaldpflege	Anzahl			10,00	10,00	15,00	20,00	◐

Leistung		7 Öffentlichkeitsarbeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Forsttagsatzungen und Forstinfotage	Anzahl	17,00	17,00	19,00	17,00	17,00	17,00	◐
2	Teilnehmer an Baumfesten	Anzahl	2.377,00	2.122,00	3.020,00	500,00	500,00	500,00	◐
3	Organisierte Exkursionen und Fachtagungen	Anzahl	3,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	◐
4	Durchgeführte Vorträge und Informationsveranstaltungen	Anzahl	12,00	8,00	12,00	12,00	12,00	12,00	◐
5	Veröffentlichte Fachartikel	Anzahl	0,00	0,00	1,00	0,00	3,00	3,00	◐
6	Aufgenommene Praktikanten und Diplomanden	Anzahl	6,00	11,00	9,00	6,00	6,00	6,00	◐

Leistung		8 Ausbildung von Waldarbeitern und -eigentümern							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Teilnehmer an Waldarbeiterkursen	Anzahl			45,00	45,00	45,00	45,00	●

Leistung		9 Zivilschutz							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Gefahrenzonenpläne	Anzahl	6,00	6,00	5,00	6,00	6,00	6,00	●
2	Erfasste Luftfahrthindernisse	Anzahl	102,00	144,00	175,00	102,00	102,00	102,00	●
3	Durchgeführte Schneemessungen	Anzahl	61,00	34,00	47,00	61,00	61,00	61,00	●
4	Teilnahmen an Lawinenkommissionen	Anzahl	18,00	11,00	6,00	18,00	18,00	18,00	◐
5	Durchgeführte Zivilschutzeinsätze und Übungen	Anzahl	24,00	30,00	12,00	24,00	24,00	24,00	○

Forstinspektorat Schlanders

Leistung		1 Gutachten und Bewilligungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Begutachtung Bauleitpläne und Fachpläne, strategische Umweltprüfung (Mitteilung an LKRL)	Anzahl	17,00	10,00	10,00	17,00	17,00	17,00	●
2	Behandelte Projekte in Dienststellenkonferenz (große und kleine UVP, KIS)	Anzahl	13,00	33,00	21,00	13,00	13,00	13,00	●



3	Bauleitplanänderungen mit Umwandlung von Wald (ex-Kulturänderungen, grün-grün und grün-grau)	ha	0,40	2,30	1,19	0,40	0,40	0,40	●
4	Erteilte Genehmigungen für Erdbewegungen	Anzahl	72,00	96,00	94,00	72,00	72,00	72,00	●
5	Erstellte Gutachten für Bagatelleeingriffe	Anzahl	51,00	16,00	639,00	51,00	51,00	51,00	●
6	Erteilte Weidegenehmigungen	Anzahl	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	●
7	Erteilte Genehmigungen Anzünden Feuer	Anzahl	41,00	42,00	43,00	41,00	41,00	41,00	●
8	Erteilte Erkennungszeichen gesperrte Straßen	Anzahl	2.142,00	2.200,00	1.972,00	2.142,00	2.142,00	2.142,00	●
9	Erteilte Sondergenehmigung für Gülleausbringung	Anzahl	0,00	0,00	2,00	0,00	1,00	1,00	●
10	Gutachten für Holzlagerplätze, Bienenstände u.a.	Anzahl			0,00	10,00	10,00	10,00	◐

Leistung		2 Aufsicht und Kontrolle							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Festgestellte Übertretungen des Forstgesetzes	Anzahl	7,00	10,00	20,00	7,00	7,00	7,00	◐
2	Festgestellte Übertretungen des Pilzgesetzes	Anzahl	0,00	13,00	8,00	8,00	8,00	8,00	◐
3	Festgestellte Übertretungen des Kraftfahrzeugverkehrs in geschützten Gebieten	Anzahl	7,00	25,00	47,00	7,00	25,00	25,00	◐
4	Festgestellte Übertretungen des Natur- und Landschaftsschutzgesetzes	Anzahl	34,00	2,00	31,00	34,00	10,00	10,00	◐
5	Festgestellte Übertretungen des Umweltschutzgesetzes	Anzahl	4,00	2,00	3,00	13,00	13,00	13,00	◐
6	Restwasserkontrollen	Anzahl			0,00	50,00	20,00	20,00	●
7	Durchgeführte sicherheitspolizeiliche Dienste	Anzahl	3,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	◐
8	Verfasste Mitteilungen über strafbare Handlungen	Anzahl	2,00	5,00	1,00	2,00	2,00	2,00	◐

Leistung		3 Management der Lebensräume							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte waldbauliche Beratungen	Anzahl	617,00	774,00	930,00	617,00	200,00	200,00	◐
2	Durchgeführte Holzauszeigen	m³	150.000,00	58.000,00	119.334,00	150.000,00	100.000,00	50.000,00	◐
3	Durchgeführte außerordentliche Holzschlägerungen (genehmigt durch Forstinspektorate)	m³	0,00	112,00	0,00	10,00	100,00	100,00	●
4	Durchgeführte Rundholzmessungen	m³	23.644,00	34.380,00	32.564,00	23.644,00	23.644,00	23.644,00	◐
5	Durchgeführte almwirtschaftliche Beratungen	Anzahl	8,00	60,00	3,00	8,00	30,00	30,00	●
6	Festgestellte Waldbrände	Anzahl	22,00	2,00	7,00	5,00	5,00	5,00	○
7	Bearbeitete Schadensfälle Kleinraubwild	Anzahl	0,00	7,00	6,00	1,00	1,00	1,00	●
8	Monitoring Großraubwild	Anzahl			15,00	15,00	15,00	15,00	●
9	Wildtierzählungen (Rotwild, Steinwild, Schneehühner, usw.)	Anzahl	10,00	13,00	50,00	10,00	10,00	10,00	◐
10	Betreuung des Bereiches „Neophyten“	ha	0,30	0,10	0,30	0,10	0,10	0,10	◐



11	Einträge in die Waldschadensdatenbank	Anzahl			143,00	528,00	528,00	528,00	○
12	Genutztes Schadholz	m³			50.000,00	50.000,00	15.000,00	15.000,00	◐
13	Begutachtung Risse Wild- und Nutztiere durch Beutegreifer	Anzahl			20,00	20,00	20,00	20,00	○

Leistung		4 Erhebungen und Karteien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Waldkarteien	Anzahl	6,00	278,00	11,00	6,00	6,00	6,00	◐
2	Bearbeitete Waldbehandlungspläne	Anzahl	5,00	7,00	2,00	5,00	6,00	6,00	◐
3	Geführte Forst-, Güter- und Almwegekartei	km	1.469,00	1.471,00	1.489,00	1.469,00	1.469,00	1.469,00	◐
4	Durchgeführte Grenzfeststellungen	km			2,00	0,00	0,00	0,00	◐
5	Verwaltete Bögen LAFIS	Anzahl	1.093,00	615,00	524,00	1.093,00	1.093,00	1.093,00	●
6	Verwaltete Almkarteien	Anzahl	0,00	1,00	0,00	15,00	15,00	15,00	◐
7	Geführte Wanderwegekartei	km	2.343,00	2.340,00	3.052,00	2.343,00	2.343,00	2.343,00	●

Leistung		5 Regiearbeiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge auf Regieprojekte	Anzahl	80,00	74,00	60,00	80,00	80,00	80,00	●
2	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	64,00	56,00	61,00	64,00	64,00	64,00	●
3	Abgewickelte Arbeitssicherheit auf Baustellen	Anzahl	118,00	113,00	104,00	84,00	84,00	84,00	●
4	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	64,00	56,00	61,00	64,00	64,00	64,00	●
5	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	11,00	9,00	28,00	11,00	11,00	11,00	◐
6	Saisonarbeiter	Anzahl	92,00	92,00	87,00	92,00	92,00	92,00	◐
7	Überprüfte Rechnungen	Anzahl	422,00	379,00	294,00	422,00	422,00	422,00	◐
8	Investierte Geldmittel des Landes	Euro	2.113.700,00	1.791.200,00	1.633.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	●
9	Investierte Geldmittel durch Dritte	Euro	576.850,00	715.100,00	322.400,00	576.000,00	576.000,00	576.000,00	●
10	Ausgaben für die Behebung von Unwetterschäden an Infrastrukturen im ländlichen Raum	Euro	0,00	0,00	0,00	275.000,00	275.000,00	200.000,00	●

Leistung		6 Beiträge und Prämien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Förderungen Primärinfrastruktur	Anzahl	8,00	21,00	13,00	8,00	8,00	8,00	●
2	Anträge auf Förderung der forstlichen Erschließungen	Anzahl	1,00	1,00	3,00	1,00	1,00	1,00	●
3	Almverbesserungsmaßnahmen	Anzahl	5,00	10,00	16,00	5,00	4,00	5,00	●



4	Anträge auf Beitrag bei Schäden an Infrastrukturen	Anzahl	0,00	16,00	14,00	1,00	10,00	10,00	●
5	Anträge auf Waldpflegeprämien	Anzahl	0,00	9,00	4,00	25,00	25,00	25,00	●
6	Durchgeführte Kontrollen der Auflagen	Anzahl	4,00	70,00	38,00	4,00	70,00	70,00	●
7	Anträge auf Landschaftspflegeprämien	Anzahl	20,00	23,00	22,00	21,00	21,00	21,00	●
8	Anträge auf Beitrag für die Schutzwaldpflege	Anzahl			11,00	11,00	11,00	20,00	◐

Leistung		7 Öffentlichkeitsarbeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Forsttagsatzungen und Forstinfotage	Anzahl	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	◐
2	Teilnehmer an Baumfesten	Anzahl	1.266,00	1.647,00	1.569,00	1.266,00	1.266,00	1.266,00	◐
3	Organisierte Exkursionen und Fachtagungen	Anzahl	27,00	17,00	23,00	27,00	20,00	20,00	◐
4	Durchgeführte Vorträge und Informationsveranstaltungen	Anzahl	124,00	131,00	136,00	124,00	124,00	124,00	◐
5	Veröffentlichte Fachartikel	Anzahl	10,00	3,00	2,00	5,00	5,00	5,00	◐
6	Aufgenommene Praktikanten und Diplomanden	Anzahl	9,00	9,00	13,00	9,00	9,00	9,00	◐

Leistung		8 Ausbildung von Walдарbeitern und -eigentümern							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Teilnehmer an Walдарbeiterkursen	Anzahl			50,00	50,00	50,00	50,00	●

Leistung		9 Zivilschutz							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Gefahrenzonenpläne	Anzahl	2,00	2,00	2,00	2,00	6,00	6,00	●
2	Erfasste Luftfahrthindernisse	Anzahl	55,00	78,00	127,00	55,00	55,00	55,00	●
3	Durchgeführte Schneemessungen	Anzahl	70,00	56,00	76,00	71,00	71,00	71,00	●
4	Teilnahmen an Lawinenkommissionen	Anzahl	12,00	7,00	14,00	12,00	12,00	12,00	◐
5	Durchgeführte Zivilschutzeinsätze und Übungen	Anzahl	18,00	15,00	20,00	18,00	18,00	18,00	○

Forstinspektorat Sterzing

Leistung		1 Gutachten und Bewilligungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Begutachtung Bauleitpläne und Fachpläne, strategische Umweltprüfung (Mitteilung an LKRL)	Anzahl	1,00	3,00	3,00	1,00	1,00	1,00	●



2	Behandelte Projekte in Dienststellenkonferenz (große und kleine UVP, KIS)	Anzahl	13,00	19,00	15,00	13,00	13,00	13,00	●
3	Bauleitplanänderungen mit Umwandlung von Wald (ex-Kulturänderungen, grün-grün und grün-grau)	ha	4,50	10,20	2,50	4,50	4,50	4,50	●
4	Erteilte Genehmigungen für Erdbewegungen	Anzahl	69,00	72,00	98,00	69,00	69,00	69,00	●
5	Erstellte Gutachten für Bagatelleeingriffe	Anzahl	51,00	16,00	639,00	51,00	51,00	51,00	●
6	Erteilte Weidegenehmigungen	Anzahl	62,00	13,00	28,00	62,00	62,00	62,00	●
7	Erteilte Genehmigungen Anzünden Feuer	Anzahl	0,00	7,00	0,00	1,00	1,00	1,00	●
8	Erteilte Erkennungszeichen gesperrte Straßen	Anzahl	1.020,00	995,00	1.051,00	1.020,00	1.020,00	1.020,00	●
9	Erteilte Sondergenehmigung für Gülleausbringung	Anzahl	0,00	13,00	0,00	1,00	1,00	1,00	●
10	Gutachten für Holzlagerplätze, Bienenstände u.a.	Anzahl			3,00	10,00	10,00	10,00	◐

Leistung		2 Aufsicht und Kontrolle							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Festgestellte Übertretungen des Forstgesetzes	Anzahl	0,00	6,00	6,00	10,00	10,00	10,00	◐
2	Festgestellte Übertretungen des Pilzgesetzes	Anzahl	1,00	7,00	1,00	10,00	10,00	10,00	◐
3	Festgestellte Übertretungen des Kraftfahrzeugverkehrs in geschützten Gebieten	Anzahl	15,00	31,00	31,00	15,00	15,00	15,00	◐
4	Festgestellte Übertretungen des Natur- und Landschaftsschutzgesetzes	Anzahl	34,00	1,00	31,00	34,00	34,00	34,00	◐
5	Festgestellte Übertretungen des Umweltschutzgesetzes	Anzahl	2,00	2,00	3,00	13,00	13,00	13,00	◐
6	Restwasserkontrollen	Anzahl			0,00	10,00	10,00	10,00	●
7	Durchgeführte sicherheitspolizeiliche Dienste	Anzahl	3,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	◐
8	Verfasste Mitteilungen über strafbare Handlungen	Anzahl	2,00	3,00	3,00	2,00	2,00	2,00	◐

Leistung		3 Management der Lebensräume							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte waldbauliche Beratungen	Anzahl	461,00	568,00	390,00	461,00	461,00	461,00	◐
2	Durchgeführte Holzauszeigen	m³	150.000,00	1.025,00	96.316,00	149.000,00	149.000,00	149.000,00	◐
3	Durchgeführte außerordentliche Holzschlägerungen (genehmigt durch Forstinspektorate)	m³	2,00	0,00	4,00	150,00	150,00	150,00	●
4	Durchgeführte Rundholzmessungen	m³	450,00	60,00	200,00	450,00	450,00	450,00	◐
5	Durchgeführte almwirtschaftliche Beratungen	Anzahl	0,00	0,00	3,00	1,00	1,00	1,00	●
6	Festgestellte Waldbrände	Anzahl	2,00	1,00	0,00	2,00	2,00	2,00	○
7	Bearbeitete Schadensfälle Kleinraubwild	Anzahl	0,00	6,00	5,00	1,00	1,00	1,00	●
8	Monitoring Großraubwild	Anzahl			15,00	15,00	15,00	15,00	●
9	Wildtierzählungen (Rotwild, Steinwild, Schneehühner, usw.)	Anzahl	43,00		20,00	45,00	45,00	45,00	◐



10	Betreuung des Bereiches „Neophyten“	ha	0,30	0,10	0,30	0,10	0,10	0,10	●
11	Einträge in die Waldschadensdatenbank	Anzahl			1.000,00	713,00	713,00	713,00	○
12	Genutztes Schadholz	m³			61.284,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	●
13	Begutachtung Risse Wild- und Nutztiere durch Beutegreifer	Anzahl			25,00	25,00	25,00	25,00	○

Leistung		4 Erhebungen und Karteien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Waldkarteien	Anzahl	20,00	278,00	118,00	20,00	20,00	20,00	●
2	Bearbeitete Waldbehandlungspläne	Anzahl	1,00	3,00	2,00	1,00	1,00	1,00	●
3	Geführte Forst-, Güter- und Almwegekartei	km	1.080,00	1.087,00	1.112,00	1.080,00	1.080,00	1.080,00	●
4	Durchgeführte Grenzfeststellungen	km			3,00	0,00	0,00	0,00	●
5	Verwaltete Bögen LAFIS	Anzahl	432,00	732,00	572,00	432,00	432,00	432,00	●
6	Verwaltete Almkarteien	Anzahl	17,00	16,00	15,00	17,00	17,00	17,00	●
7	Geführte Wanderwegekartei	km	1.201,00	1.209,00	1.665,00	1.201,00	1.201,00	1.201,00	●

Leistung		5 Regiearbeiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge auf Regieprojekte	Anzahl	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	●
2	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	51,00	46,00	33,00	83,00	83,00	83,00	●
3	Abgewickelte Arbeitssicherheit auf Baustellen	Anzahl	45,00	50,00	50,00	45,00	45,00	45,00	●
4	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	51,00	46,00	70,00	50,00	50,00	50,00	●
5	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	0,00	0,00	62,00	10,00	10,00	10,00	●
6	Saisonarbeiter	Anzahl	19,00	18,00	14,00	20,00	20,00	20,00	●
7	Überprüfte Rechnungen	Anzahl	311,00	281,00	203,00	330,00	330,00	330,00	●
8	Investierte Geldmittel des Landes	Euro	694.000,00	735.300,00	533.700,00	694.000,00	694.000,00	694.000,00	●
9	Investierte Geldmittel durch Dritte	Euro	459.100,00	358.700,00	161.900,00	459.000,00	459.000,00	459.000,00	●
10	Ausgaben für die Behebung von Unwetterschäden an Infrastrukturen im ländlichen Raum	Euro	70.000,00	15.000,00	231.600,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	●

Leistung		6 Beiträge und Prämien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Förderungen Primärinfrastruktur	Anzahl	0,00	10,00	8,00	1,00	1,00	1,00	●
2	Anträge auf Förderung der forstlichen Erschließungen	Anzahl	1,00	1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	●



3	Almverbesserungsmaßnahmen	Anzahl	2,00	3,00	11,00	44,00	44,00	44,00	●
4	Anträge auf Beitrag bei Schäden an Infrastrukturen	Anzahl	24,00	16,00	11,00	24,00	24,00	24,00	●
5	Anträge auf Waldpflegeprämien	Anzahl	2,00	8,00	193,00	3,00	3,00	3,00	●
6	Durchgeführte Kontrollen der Auflagen	Anzahl	8,00	20,00	16,00	8,00	8,00	8,00	●
7	Anträge auf Landschaftspflegeprämien	Anzahl	4,00	6,00	69,00	4,00	4,00	4,00	●
8	Anträge auf Beitrag für die Schutzwaldpflege	Anzahl			2,00	12,00	11,00	12,00	◐

Leistung		7 Öffentlichkeitsarbeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Forsttagsatzungen und Forstinfotage	Anzahl	6,00	4,00	4,00	6,00	6,00	6,00	◐
2	Teilnehmer an Baumfesten	Anzahl	292,00	202,00	420,00	290,00	290,00	290,00	◐
3	Organisierte Exkursionen und Fachtagungen	Anzahl	5,00	8,00	1,00	5,00	5,00	5,00	◐
4	Durchgeführte Vorträge und Informationsveranstaltungen	Anzahl	5,00	7,00	4,00	5,00	5,00	5,00	◐
5	Veröffentlichte Fachartikel	Anzahl	3,00	4,00	4,00	1,00	1,00	1,00	◐
6	Aufgenommene Praktikanten und Diplomanden	Anzahl	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	◐

Leistung		8 Ausbildung von Walдарbeitern und -eigentümern							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Teilnehmer an Walдарbeiterkursen	Anzahl			73,00	25,00	25,00	25,00	●

Leistung		9 Zivilschutz							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Gefahrenzonenpläne	Anzahl	2,00	1,00	4,00	2,00	2,00	2,00	●
2	Erfasste Luftfahrthindernisse	Anzahl	24,00	34,00	45,00	24,00	24,00	24,00	●
3	Durchgeführte Schneemessungen	Anzahl	38,00	18,00	28,00	38,00	38,00	38,00	●
4	Teilnahmen an Lawinenkommissionen	Anzahl	9,00	11,00	136,00	9,00	9,00	9,00	◐
5	Durchgeführte Zivilschutzeinsätze und Übungen	Anzahl	6,00	4,00	3,00	6,00	6,00	6,00	○

Forstinspektorat Welsberg

Leistung		1 Gutachten und Bewilligungen							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Begutachtung Bauleitpläne und Fachpläne, strategische Umweltprüfung (Mitteilung an LKRL)	Anzahl	4,00	6,00	4,00	4,00	5,00	4,00	●



2	Behandelte Projekte in Dienststellenkonferenz (große und kleine UVP, KIS)	Anzahl	13,00	24,00	26,00	13,00	13,00	13,00	●
3	Bauleitplanänderungen mit Umwandlung von Wald (ex-Kulturänderungen, grün-grün und grün-grau)	ha	1,00	0,30	0,80	1,00	1,00	1,00	●
4	Erteilte Genehmigungen für Erdbewegungen	Anzahl	56,00	81,00	95,00	56,00	56,00	56,00	●
5	Erstellte Gutachten für Bagatelleeingriffe	Anzahl	51,00	16,00	639,00	51,00	51,00	51,00	●
6	Erteilte Weidegenehmigungen	Anzahl	4,00	16,00	6,00	4,00	4,00	4,00	●
7	Erteilte Genehmigungen Anzünden Feuer	Anzahl	2,00	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	●
8	Erteilte Erkennungszeichen gesperrte Straßen	Anzahl	1.469,00	1.447,00	1.467,00	1.469,00	1.469,00	1.469,00	●
9	Erteilte Sondergenehmigung für Gülleausbringung	Anzahl	0,00	1,00	2,00	0,00	1,00	0,00	●
10	Gutachten für Holzlagerplätze, Bienenstände u.a.	Anzahl			8,00	10,00	10,00	10,00	◐

Leistung		2 Aufsicht und Kontrolle							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Festgestellte Übertretungen des Forstgesetzes	Anzahl	17,00	8,00	30,00	17,00	17,00	17,00	◐
2	Festgestellte Übertretungen des Pilzgesetzes	Anzahl	6,00	17,00	1,00	6,00	6,00	6,00	◐
3	Festgestellte Übertretungen des Kraftfahrzeugverkehrs in geschützten Gebieten	Anzahl	53,00	46,00	22,00	53,00	53,00	53,00	◐
4	Festgestellte Übertretungen des Natur- und Landschaftsschutzgesetzes	Anzahl	34,00	23,00	24,00	34,00	34,00	34,00	◐
5	Festgestellte Übertretungen des Umweltschutzgesetzes	Anzahl	4,00	3,00	5,00	4,00	5,00	4,00	◐
6	Restwasserkontrollen	Anzahl			0,00	5,00	5,00	5,00	●
7	Durchgeführte sicherheitspolizeiliche Dienste	Anzahl	3,00	2,00	3,00	2,00	2,00	2,00	◐
8	Verfasste Mitteilungen über strafbare Handlungen	Anzahl	4,00	5,00	2,00	4,00	4,00	4,00	◐

Leistung		3 Management der Lebensräume							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte waldbauliche Beratungen	Anzahl	1.471,00	2.758,00	1.214,00	1.471,00	1.471,00	1.471,00	◐
2	Durchgeführte Holzauszeigen	m³	150.000,00	2.821,00	288.832,00	149.000,00	149.000,00	149.000,00	◐
3	Durchgeführte außerordentliche Holzschlägerungen (genehmigt durch Forstinspektorate)	m³	500,00	70,00	0,00	500,00	500,00	500,00	●
4	Durchgeführte Rundholzmessungen	m³	1.080,00	630,00	814,00	1.080,00	1.080,00	1.080,00	◐
5	Durchgeführte almwirtschaftliche Beratungen	Anzahl	5,00	4,00	2,00	5,00	5,00	5,00	●
6	Festgestellte Waldbrände	Anzahl	3,00	4,00	1,00	2,00	2,00	2,00	○
7	Bearbeitete Schadensfälle Kleinraubwild	Anzahl	2,00	6,00	15,00	2,00	2,00	2,00	●
8	Monitoring Großraubwild	Anzahl			15,00	15,00	15,00	15,00	●
9	Wildtierzählungen (Rotwild, Steinwild, Schneehühner, usw.)	Anzahl	17,00	39,00	57,00	17,00	17,00	17,00	◐



10	Betreuung des Bereiches „Neophyten“	ha	0,30	0,10	0,30	0,10	0,10	0,10	●
11	Einträge in die Waldschadensdatenbank	Anzahl			100,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00	○
12	Genutztes Schadholz	m³			285.750,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	●
13	Begutachtung Risse Wild- und Nutztiere durch Beutegreifer	Anzahl			25,00	25,00	25,00	25,00	○

Leistung		4 Erhebungen und Karteien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Waldkarteien	Anzahl	758,00	278,00	418,00	758,00	758,00	758,00	●
2	Bearbeitete Waldbehandlungspläne	Anzahl	3,00	0,00	4,00	3,00	3,00	3,00	●
3	Geführte Forst-, Güter- und Almwegekartei	km	1.605,00	1.615,00	1.647,00	1.605,00	1.605,00	1.605,00	●
4	Durchgeführte Grenzfeststellungen	km			2,00	1,70	1,70	1,70	●
5	Verwaltete Bögen LAFIS	Anzahl	519,00	796,00	1.016,00	519,00	519,00	519,00	●
6	Verwaltete Almkarteien	Anzahl	8,00	2,00	7,00	8,00	8,00	8,00	●
7	Geführte Wanderwegekartei	km	1.457,00	1.463,00	1.661,00	1.457,00	1.457,00	1.457,00	●

Leistung		5 Regiearbeiten							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Anträge auf Regieprojekte	Anzahl	69,00	80,00	73,00	69,00	69,00	69,00	●
2	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	60,00	60,00	47,00	60,00	60,00	60,00	●
3	Abgewickelte Arbeitssicherheit auf Baustellen	Anzahl	120,00	72,00	143,00	120,00	120,00	120,00	●
4	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	60,00	60,00	47,00	60,00	60,00	60,00	●
5	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	26,00	16,00	34,00	26,00	26,00	26,00	●
6	Saisonarbeiter	Anzahl	39,00	31,00	36,00	39,00	40,00	40,00	●
7	Überprüfte Rechnungen	Anzahl	677,00	779,00	280,00	677,00	630,00	670,00	●
8	Investierte Geldmittel des Landes	Euro	1.107.400,00	1.096.200,00	960.600,00	1.107.000,00	1.107.000,00	1.107.000,00	●
9	Investierte Geldmittel durch Dritte	Euro	496.000,00	489.800,00	316.000,00	496.000,00	496.000,00	496.000,00	●
10	Ausgaben für die Behebung von Unwetterschäden an Infrastrukturen im ländlichen Raum	Euro	97.000,00	231.000,00	190.800,00	97.000,00	97.000,00	97.000,00	●

Leistung		6 Beiträge und Prämien							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Förderungen Primärinfrastruktur	Anzahl	16,00	9,00	7,00	16,00	16,00	16,00	●
2	Anträge auf Förderung der forstlichen Erschließungen	Anzahl	1,00	1,00	25,00	3,00	2,00	3,00	●



3	Almverbesserungsmaßnahmen	Anzahl	4,00	2,00	3,00	4,00	3,00	3,00	●
4	Anträge auf Beitrag bei Schäden an Infrastrukturen	Anzahl	27,00	17,00	37,00	27,00	27,00	27,00	●
5	Anträge auf Waldpflegeprämien	Anzahl	6,00	9,00	5,00	25,00	25,00	25,00	●
6	Durchgeführte Kontrollen der Auflagen	Anzahl	16,00	25,00	38,00	16,00	16,00	16,00	●
7	Anträge auf Landschaftspflegeprämien	Anzahl	6,00	6,00	5,00	6,00	6,00	6,00	●
8	Anträge auf Beitrag für die Schutzwaldpflege	Anzahl			9,00	11,00	12,00	11,00	◐

Leistung		7 Öffentlichkeitsarbeit							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Durchgeführte Forsttagsatzungen und Forstinfotage	Anzahl	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	◐
2	Teilnehmer an Baumfesten	Anzahl	1.150,00	662,00	1.182,00	150,00	150,00	150,00	◐
3	Organisierte Exkursionen und Fachtagungen	Anzahl	6,00	4,00	4,00	6,00	5,00	5,00	◐
4	Durchgeführte Vorträge und Informationsveranstaltungen	Anzahl	2,00	3,00	8,00	2,00	2,00	2,00	◐
5	Veröffentlichte Fachartikel	Anzahl	10,00	9,00	4,00	8,00	8,00	8,00	◐
6	Aufgenommene Praktikanten und Diplomanden	Anzahl	1,00	2,00	4,00	1,00	1,00	1,00	◐

Leistung		8 Ausbildung von Walдарbeitern und -eigentümern							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Teilnehmer an Walдарbeiterkursen	Anzahl			32,00	25,00	25,00	25,00	●

Leistung		9 Zivilschutz							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Bearbeitete Gefahrenzonenpläne	Anzahl	2,00	3,00	3,00	2,00	2,00	2,00	●
2	Erfasste Luftfahrthindernisse	Anzahl	336,00	474,00	365,00	336,00	336,00	336,00	●
3	Durchgeführte Schneemessungen	Anzahl	33,00	42,00	39,00	33,00	33,00	33,00	●
4	Teilnahmen an Lawinenkommissionen	Anzahl	9,00	10,00	8,00	9,00	9,00	9,00	◐
5	Durchgeführte Zivilschutzeinsätze und Übungen	Anzahl	3,00	11,00	7,00	3,00	3,00	3,00	○

Landeszahlstelle

Leistung		1 Verwaltung der Bescheinigung für die Fonds ESF und EFRE und Ausführung der Zahlungen für das Programm INTERREG Italien - Österreich							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Jährliche Bescheinigungen	Anzahl	7,00	6,00	6,00	5,00	0,00		●



2	Anomalien/Korrekturen der Ausgabenerklärung	Anzahl	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	●
3	Zahlungen INTERREG	Anzahl	521,00	484,00	302,00	50,00	0,00	●
Kommentar zu Ist-oder Planwert								
1	Plan 2025	Die Bescheinigungsbehörde (AdC) wird aus der Abteilung 43 Landeszahlstelle ausgegliedert und dieselbe in die Abteilung Europa übertragen, wobei bis zum Jahr 2025 Aktivitäten für den Abschluss der Programmperiode in der Abteilung verbleiben. Die Indikatoren stehen bei 0, da 2024 das letzte Jahr sein wird, in dem Ausgaben der EK im Zusammenhang mit dem Programm 2014-2020 bescheinigt werden können.						
2	Plan 2024	Für den gesamten Dreijahreszeitraum wird der Indikator bei Null angezeigt. In diesem Jahr waren, im Gegensatz zu den Vorjahren, keine Korrekturen erforderlich und im Hinblick auf eine Verbesserung der Verfahren aufgrund von Erfahrungswerten wird erwartet, dass die Korrekturen weiterhin bei Null liegen werden.						
2	Plan 2025	Die Bescheinigungsbehörde (AdC) wird aus der Abteilung 43 Landeszahlstelle ausgegliedert und dieselbe in die Abteilung Europa übertragen, wobei bis zum Jahr 2025 Aktivitäten für den Abschluss der Programmperiode in der Abteilung verbleiben. Für den gesamten Dreijahreszeitraum wird der Indikator bei Null angezeigt. In diesem Jahr waren, im Gegensatz zu den Vorjahren, keine Korrekturen erforderlich und im Hinblick auf eine Verbesserung der Verfahren aufgrund von Erfahrungswerten wird erwartet, dass die Korrekturen weiterhin bei Null liegen werden.						
2	Ist 2024	Es wurde lediglich eine Berichtigung für die Ausgabenerklärung des Europäischen Sozialfonds beantragt, die auf einen rein formellen Fehler zurückzuführen ist. Die Ausgabenerklärung wurde mit Prot. 485955 vom 31.05.2024 erneut eingereicht.						
3	Plan 2025	Die Bescheinigungsbehörde (AdC) wird aus der Abteilung 43 Landeszahlstelle ausgegliedert und dieselbe in die Abteilung Europa übertragen, wobei bis zum Jahr 2025 Aktivitäten für den Abschluss der Programmperiode in der Abteilung verbleiben. Die Indikatoren stehen auf 0, da 2024 das letzte Jahr war, in dem Ausgaben für das Programm 2014-2020 gegenüber der Europäischen Kommission bescheinigt werden mussten. Derzeit sind alle Projekte abgeschlossen und alle Begünstigten des Interreg V-A Programms Italien-Österreich wurden von dieser Bescheinigungsbehörde bezahlt.						
3	Ist 2024	Mit Ende 2024 gelten alle Projekte als abgeschlossen und alle Begünstigten des Programms Interreg V-A Italien-Österreich wurden von dieser Bescheinigungsbehörde bezahlt.						

Amt für Genehmigungen und technischer Dienst

Leistung		1 Verwaltung des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL)							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	St.
1	Genehmigte Anträge ELER	Anzahl		25.473,00	27.515,00	21.800,00	21.300,00	21.300,00	●
2	Eingereichte Anträge ELER	Anzahl		9.179,00	9.178,00	10.300,00	9.250,00	9.250,00	○
3	Durchgeführte Auszahlungen ELER	Anzahl		25.522,00	27.360,00	22.990,00	21.990,00	21.290,00	●
4	Kontrollen 2. Grades der delegierten Aufgaben an andere Körperschaften - ELER	Anzahl		6,00	89,00	100,00	100,00	120,00	◐
5	Durchgeführte Kontrollen vom Internal Audit der LSZ - ELER	Anzahl		68,00	84,00	50,00	50,00	50,00	◐
6	Genehmigte Anträge EGFL	Anzahl		18.884,00	17.910,00	23.038,00	23.538,00	23.538,00	●
7	Eingereichte Anträge EGFL	Anzahl		11.469,00	11.709,00	11.643,00	11.793,00	11.793,00	○
8	Durchgeführte Auszahlungen EGFL	Anzahl		18.873,00	17.909,00	23.033,00	23.138,00	23.138,00	●
9	Kontrollen 2. Grades der delegierten Aufgaben an andere Körperschaften - EGFL	Anzahl		7,00	129,00	120,00	120,00	120,00	◐
10	Durchgeführte Kontrollen vom Internal Audit der LSZ - EGFL	Anzahl		58,00	41,00	50,00	50,00	50,00	◐

**Kommentar zu Ist-oder Planwert**

3	Plan 2026	Ab 2026 gibt es die Maßnahme 8.3 nicht mehr, daher werden die Abfindungen erheblich sinken

Generalsekretariat - Ressort Autonomie, Gemeinden, Institutionelle Angelegenheiten und Gesetzgebung

Leistung	1 Finanzierung der Agentur für öffentliche Verträge - AOV			
Zweck	Genehmigung des Tätigkeitsplanes sowie Finanzierung der Agentur für öffentliche Verträge (AOV)			
Kurze Beschreibung	Um die Korrektheit, Transparenz und Effizienz der Verwaltung der öffentlichen Verträge sicherzustellen, wird die AOV errichtet. Sie hat die Funktion einer einheitlichen Vergabestelle (EVS) und zentralen Beschaffungsstelle und ist bei Ausschreibungen, deren Gegenstand die Beschaffung von öffentlichen Bauwerken und Bauleistungen, Waren und Dienstleistungen ist, auch durch Rahmenvereinbarungen, für die Beratung, Vorbereitung, Durchführung und Zuschlagserteilung zuständig. Die Landesregierung hat der Agentur gegenüber Weisungs- und Kontrollbefugnis. Sie genehmigt die Satzung und den Entwurf der Vereinbarung, mit welcher die Beziehungen zwischen Land und Agentur sowie die Art, der Gegenstand und die Modalitäten der Durchführung der Tätigkeit und der Dienste geregelt werden. In der Satzung werden auch die Vergütungsformen festgelegt, welche mittels einer Jahresfinanzierung erfolgen.			
Rechtliche Grundlage	Art. 27 LG 15/2011, LG 16/2015, BLR. 385/2012, BLR. 292/2023			
Leistungsempfänger	Körperschaften des Landes		Agentur für öffentliche Verträge - AOV	
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für institutionelle Angelegenheiten

Leistung	1 Beschlussdienst			
Strategisches Ziel	Die Regierungstätigkeit ist durch klare und eindeutig formulierte Beschlüsse nachvollziehbar.			
Zweck	Vorbereitung der Tagesordnung für die Sitzungen der Landesregierung sowie Verwaltung der von der Landesregierung genehmigten Beschlüsse.			
Kurze Beschreibung	Die verschiedenen, mit der Vorbereitung der Tagesordnung zusammenhängenden Aufgaben wahrnehmen. Die Sammlung und Veröffentlichung der Beschlüsse betreuen. Ausfertigungen von genehmigten Beschlüssen ausstellen. Das Archiv und die Eintragungen der Beschlüsse verwalten.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 4/2020; D.LH. 21/1994; L.G. 17/1993; L.G. 10/1992; D.LH. 4/2020			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger		
	Landesverwaltung	Landesverwaltung, Landesregierung		
Antikorruptionsprozess	Begleitung und Verwaltung/Wartung digitaler Dokumente			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Wahlen und Abstimmungen			
Strategisches Ziel	Wahlen und Abstimmungen sind zeitgerecht und formal richtig durchgeführt.			
Zweck	Die ordnungsgemäße Abwicklung der Wahl- und Abstimmungsverfahren gewährleisten, die in die Zuständigkeit der Landesverwaltung fallen.			
Kurze Beschreibung	Die gesamte Abwicklung der Wahlverfahren bei jenen Wahlen oder Volksabstimmungen betreuen, die in die Zuständigkeit der Landesverwaltung fallen. In diesem Zusammenhang werden sämtliche erforderlichen Tätigkeiten durchgeführt: Vom Druck und der Verteilung des Wahlmaterials, über die Verwaltung einer speziell zu diesem Zweck eingerichteten Homepage, die Briefwahl, die Koordinierung mit den Gemeinden usw., bis zur Verkündung der Wahlergebnisse.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 2/2018; L.G. 22/2018; L.G. 14/2017; D.P.R. 1/2005; L.G. 10/2002; R.G. 7/1983			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Sämtliche Bürger der Autonomen Provinz Bozen, insbesondere die Wahlberechtigten.		
Antikorruptionsprozess	Beiträge an Gemeinden in Zusammenhang mit den Wahllobliegeneheiten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Umsetzung der Transparenzpflichten und der Bestimmungen im Bereich der Korruptionsvorbeugung			
Strategisches Ziel	Die Verwaltung orientiert sich am Prinzip der Transparenz und bekämpft Interessenskonflikte und Korruption.			
Zweck	Anwendung der staatlichen Bestimmungen auf dem Gebiet der Korruptionsvorbeugung und Transparenz. Die Zielsetzung besteht letztlich darin, eine effiziente, transparente und bürgerfreundliche Verwaltung zu schaffen, welche sich auch dadurch auszeichnet, für das Risiko von Korruption unempfindlich zu sein. Die Tätigkeiten der Landesverwaltung sollen der Öffentlichkeit transparent und nachvollziehbar dargestellt werden.			

Kurze Beschreibung	Umsetzung der Bestimmungen im Bereich der Korruptionsvorbeugung, in Ausführung der vom Verantwortlichen für die Korruptionsvorbeugung erteilten Weisungen. Im Bereich Transparenz werden die Anweisungen des Transparenzbeauftragten befolgt. Ausarbeitung und periodische Ajourierung des Dreijahresplans zur Vorbeugung der Korruption und der Transparenz. Sämtliche gesetzlich vorgesehenen Maßnahmen umsetzen, in Absprache mit den betroffenen Strukturen der Landesverwaltung. Analyse der Fälle von Unvereinbarkeit / Nichterteilbarkeit von Führungsaufträgen. Gemäß Transparenzbestimmungen veröffentlicht die Landesverwaltung die gesetzlich vorgesehenen Daten, Dokumente und Informationen auf der Webseite des Landes im Bereich „Transparente Verwaltung“. Diese Seite ist direkt von der Webseite des Landes www.provinz.bz.it zugänglich und wird ständig mit Informationen und Daten ergänzt und aktualisiert, mit dem Ziel ein hohes Maß an Transparenz zu gewährleisten. Im Bereich der Transparenz werden insbesondere folgende Tätigkeiten wahrgenommen: -Verwaltung der institutionellen Seite „Transparente Verwaltung“; -Gewährleistung der Vollständigkeit, Klarheit und Aktualisierung der veröffentlichten Informationen; -Ständige Überprüfung über die Einhaltung der Veröffentlichungspflichten seitens der jeweiligen verantwortlichen Führungskräfte gemäß Tabelle der geltenden Veröffentlichungspflichten; -Beratung und Unterstützung; -Sicherstellung der ordnungsgemäßen Umsetzung des Rechtes auf Bürgerzugang.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 4/2020; D.LH. 12/2018; G. 179/2017; L.D. 97/2016; L.D. 39/2013; L.D. 33/2013; D.P.R. 62/2013; G. 190/2012; D.LH. 21/1994			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung	sämtliche Bürger Strukturen der Landesverwaltung		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Zusammenarbeit mit dem Kontrollorgan des Landes			
Strategisches Ziel	Die Zusammenarbeit mit dem Kontrollorgan des Landes wird gefördert.			
Zweck	Kordinierung der Beziehungen, die zwischen dem Rechnungshof in Ausübung seiner Kontrollfunktion, sowie den verschiedenen Strukturen der Landesverwaltung bestehen.			
Kurze Beschreibung	Kordinierung der Antworten der verschiedenen Strukturen der Landesverwaltung auf die Informationsanfragen, die vom Rechnungshof in Ausübung seiner Kontrollfunktion gestellt werden. Den Anfragen des Rechnungshofes betreffend die Mitteilung von ergänzenden Informationen nachkommen. Die Beantwortung der Anfragen koordinieren und die entsprechenden Antwortschreiben im Auftrag des Generalsekretariats vorbereiten. Erneuerung des Rechnungsprüferkollegiums des Landes im Jahr 2022 (Dreijahreszeitraum 2023-2026).			
Rechtliche Grundlage	G. 20/1994; D.P.R. 305/1988			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Strukturen der Landesverwaltung		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Kontrollsektion des Rechnungshofes		
Antikorruptionsprozess	Kordinierung der Antworten an die Kontrollsektion des Rechnungshofes			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Gesetzgebung

Leistung	1 Überwachung und Analyse der Gesetzgebung der Europäischen Union			
Strategisches Ziel	Die Befugnisse des Landes werden durch die Analyse der staatlichen Gesetzgebungsakte und Änderungsvorschläge gewahrt.			
Zweck	Information der Landesabteilungen und -ämter.			
Kurze Beschreibung	Die Gesetzgebungsakte der Europäischen Union werden überwacht und analysiert, um die auf dem Sachgebiet zuständigen Landesabteilungen rechtzeitig in Kenntnis zu setzen.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 3/2024			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Ausarbeitung eines Europagesetzes des Landes			
Strategisches Ziel	Die Befugnisse des Landes werden durch die Analyse der staatlichen Gesetzgebungsakte und Änderungsvorschläge gewahrt.			
Zweck	Umsetzung der Rechtsakte der Europäischen Union und Anpassung der Landesrechtsordnung an die europäische Rechtsordnung.			
Kurze Beschreibung	Das Landesgesetz vom 12 Oktober 2015, Nr. 14 (Bestimmungen über die Beteiligung der Autonomen Provinz Bozen an der Ausarbeitung und Umsetzung der Rechtsvorschriften der Europäischen Union) legt das Verfahren zur Umsetzung der Rechtsakte der Europäischen Union in den Sachgebieten, die in die Gesetzgebungsbefugnisse des Landes fallen, und das Verfahren zur Anpassung der Landesrechtsordnung an die europäische Rechtsordnung fest. Sofern notwendig, wird ein Europagesetzentwurf erarbeitet, der Vorschriften zur Abänderung der Landesrechtsordnung enthält, um sie an jene der Europäischen Union anzupassen.			
Rechtliche Grundlage	D.P.R. 526/1987; D.P.R. 670/1972			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Überwachung und Analyse der staatlichen Gesetzgebung			
Strategisches Ziel	Die Befugnisse des Landes werden durch die Analyse der staatlichen Gesetzgebungsakte und Änderungsvorschläge gewahrt.			
Zweck	Information der Landesabteilungen und -ämter.			
Kurze Beschreibung	Die staatlichen Gesetzgebungsakte werden überwacht und analysiert, um die auf dem Sachgebiet zuständigen Landesabteilungen rechtzeitig in Kenntnis zu setzen.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 3/2024			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Überprüfung der staatlichen Gesetzgebung hinsichtlich der Sachgebiete, die in die Zuständigkeit des Landes fallen			
Strategisches Ziel	Die Befugnisse des Landes werden durch die Analyse der staatlichen Gesetzgebungsakte und Änderungsvorschläge gewahrt.			
Zweck	Wahrung der Zuständigkeiten des Landes.			
Kurze Beschreibung	In einem ersten Schritt werden die Befugnisse des Landes dadurch geschützt, dass gegen nationale Bestimmungen, die in Widerspruch zu denselben stehen, im Rahmen des staatlichen Gesetzgebungsprozesses Vorschläge zur Abänderung der in der ständigen Konferenz für die Beziehungen zwischen dem Staat, den Regionen und den autonomen Provinzen Trient und Bozen und der Gemeinsamen Konferenz behandelten Textfassungen und Änderungsanträge im Parlament vorgebracht werden. Sollten die Vorschläge nicht genehmigt worden sein, werden die Befugnisse des Landes nach erfolgter Veröffentlichung des staatlichen Rechtsaktes in einem zweiten Schritt durch den Vorschlag der Anfechtung geschützt, der an die Anwaltschaft des Landes gerichtet wird.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 3/2024; D.P.R. 670/1972; Verf. 127			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften	Gesetzgebungsämter der Abgeordnetenkommer und des Senats		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Fachliche Beratung bei der Ausarbeitung von Durchführungsbestimmungen			
Strategisches Ziel	Die Befugnisse des Landes werden durch Vorschläge zur Wiederherstellung, Erweiterung und Konsolidierung verfolgt.			
Zweck	Unterstützung des Generalsekretärs in Bezug auf die Teilnahme an den Sitzungen der „6er“ und „12er“ Kommission.			
Kurze Beschreibung	Diese Tätigkeit besteht insbesondere in der Ausarbeitung von Vorschlägen neuer Durchführungsbestimmungen in Zusammenarbeit mit den auf dem Sachgebiet zuständigen Landesabteilungen und der Autonomen Provinz Trient, der Kontrolle des Rechtsssetzungsprozesses, indem die Gutachten der zuständigen Ministerien ausgewertet werden und die notwendigen Unterlagen zur Überwindung negativer Gutachten übermittelt werden. Zuletzt werden die zur Genehmigung durch den Ministerrat notwendigen Analysen und Begleitberichte der Vorschriften verfasst.			
Rechtliche Grundlage	D.P.R. 670/1972			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften	Generalsekretär des Landes „6er“ und „12er“ Kommission, Präsidium des Ministerrates		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	6 Fachliche Beratung bei Landesgesetzen und Verordnungen			
Strategisches Ziel	Die Befugnisse des Landes werden durch Vorschläge zur Wiederherstellung, Erweiterung und Konsolidierung verfolgt.			
Zweck	Unterstützung des Verfahrens zur Ausarbeitung von Landesgesetzen und Verordnungen.			
Kurze Beschreibung	Unterstützung der Ämter beim Verfahren zur Ausarbeitung der Landesgesetze und der Verordnungen. Die Gesetzentwürfe werden dann in den Gesetzgebungsausschüssen und im Landtag verfolgt, um fachliche Beratungen in Bezug auf die Änderungsanträge und weiteren Kritikpunkte vornehmen zu können. Abschließend Koordinierung der Beziehungen mit dem Ressort für Regionale Angelegenheiten (DAR) im Rahmen der Bewertung der Regierung zur Anfechtung des Gesetzes.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 3/2024; D.P.R. 670/1972			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	7 Analyse und Vereinfachung der Landesrechtsordnung			
Strategisches Ziel	Die Befugnisse des Landes werden durch Vorschläge zur Wiederherstellung, Erweiterung und Konsolidierung verfolgt.			
Zweck	Zusammenführung von bestehenden Gesetzestexten, auch in Einheitstexten, und Aufhebung von veralteten Bestimmungen.			
Kurze Beschreibung	In einem ersten Schritt erfolgt die Ermittlung der einzelnen Landesgesetze, die im Bereich der Gesetzgebungsbefugnisse des Landes erlassen wurden und es werden Vorschläge für die Aufhebung von veralteten Rechtsnormen ausgearbeitet. In einem zweiten Schritt wird der betreffende Rechtsrahmen der Landesgesetze analysiert und es werden, in Zusammenarbeit mit der Anwaltschaft des Landes und den betroffenen Landesabteilungen, Vereinfachungsvorschläge ausgearbeitet. Diese können auch in der Zusammenlegung von bereits existierenden Gesetzestexten, auch zu Einheitstexten bestehen.			
Rechtliche Grundlage	D.P.R. 670/1972			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Generalsekretär des Landes		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	8 Behandlung von Aufsichtsbeschwerden			
Strategisches Ziel	Die Streitfälle werden rasch und nach sorgfältiger Abwägung beigelegt.			
Zweck	Behandlung der Aufsichtsbeschwerden, deren Entscheidung in die Zuständigkeit der Landesregierung fällt.			
Kurze Beschreibung	Überprüfung der Bearbeitung der Aufsichtsbeschwerden, die von den Landesstrukturen übermittelt werden. Überprüfung der Beschlussvorlage, die der Landesregierung vorzulegen ist.			
Rechtliche Grundlage	LG 17/1993; LG 6/2022			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige öffentliche Körperschaften	Landesverwaltung		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Bereich Prüfbehörde für die EU-Förderungen

Leistung	1 Kontrollen der ESF-, EFRE-, INTERREG IT/AU- und INTERREG IT/CH-Projekte und des Solidaritätsfonds der Europäischen Union (EUSF)			
Strategisches Ziel	Es wird die Kontrolle für die korrekte Verwendung der Europäischen Fonds im Sinne der EU-Bestimmungen und im Sinne der Anweisungen der Europäischen Kommission garantiert.			
Zweck	Garantie für das gute Funktionieren des Verwaltungs- und Kontrollsystems der strukturellen operationellen Programme (OP).			
Kurze Beschreibung	- Systemprüfungen der Verwaltungs- und Kontrollbehörde für alle drei OP, mit provisorischem Prüfbericht, Gegendarstellung des Begünstigten und endgültigem Bericht - Bewertung der Zuverlässigkeit des Systems der drei OP - Stichprobenziehung der zu kontrollierenden Projekte			

Kurze Beschreibung	- Prüfung der Unterlagen der Projekte und Prüfung vor Ort beim Begünstigten - Provisorischer Bericht, Gegendarstellung des Begünstigten und endgültiger Prüfbericht - Jährlicher Kontrollbericht an die EU sowie jährliche Beurteilung			
Rechtliche Grundlage	L.D. 50/2016; VO.EU 1011/2014; VO.EU 651/2014; VO.EU 1407/2013; VO.EU 1304/2013; VO.EU 1303/2013; VO.EU 1301/2013; VO. EU 2021/1060/EU; VO. EU 2021/1058/EU; VO.EU 2021/1057/EU			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Begünstigte		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Verwaltungs- und Landeszahlstelle.		
Antikorruptionsprozess	Erhebung von Unregelmäßigkeiten bei Zuweisung von Beiträgen Strukturfonds			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Sprachangelegenheiten

Leistung	1 Sprachberatung und Schulungstätigkeit			
Strategisches Ziel	Die Rechtsnormen, Akte und Texte der Landesverwaltung von besonderem Interesse für die Öffentlichkeit sind aus sprachlicher Sicht korrekt, verständlich und geschlechtergerecht formuliert und dadurch bürgernah.			
Zweck	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesverwaltung, die Rechts- und Verwaltungstexte verfassen, sollen eine direkte Anlaufstelle für sprachliche Fragen verschiedenster Art haben, beispielsweise bei der Übersetzung von Fachtexten, bei Terminologieprojekten, bei Fragen zur Gestaltung geschlechtergerechter Texte oder besonders bürgerfreundlicher, verständlicher Rechtstexte, durch schriftliche oder telefonische Beratung, im Rahmen von Beratungsgesprächen oder Schulungen.			
Kurze Beschreibung	Die Pflege der deutschen, italienischen und ladinischen Rechts- und Verwaltungssprache erfolgt durch Beratung zu sprachlichen Fragen aller Art (Hilfe bei der Übersetzung schwieriger Stellen, grammatikalischen oder terminologischen Fragen, Tipps für das Verfassen geschlechtergerechter Texte oder besonders bürgerfreundlicher Texte usw.) telefonisch, per E-Mail oder im Rahmen von persönlichen Treffen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie durch Schulungen auf Anfrage von Ämtern der Landesverwaltung.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 31/2013; D.P.R. 754/1988			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Sprachliche Überarbeitung und Übersetzung von Rechtsvorschriften sowie Pflege der ladinischen Sprache			
Strategisches Ziel	Die Rechtsnormen, Akte und Texte der Landesverwaltung von besonderem Interesse für die Öffentlichkeit sind aus sprachlicher Sicht korrekt, verständlich und geschlechtergerecht formuliert und dadurch bürgernah.			
Zweck	Service für die Organisationseinheiten der Landesverwaltung			
Kurze Beschreibung	Das Amt überarbeitet im Auftrag von Organisationseinheiten des Landes zweisprachig verfasste Entwürfe von Rechtsvorschriften aller Art sowie, falls die Ressourcen dafür vorhanden sind, von sonstigen Texten, die an eine breitere Allgemeinheit gerichtet sind, wobei insbesondere Folgendes berücksichtigt wird: Korrektur von Fehlern jeder Art und Abweichungen der beiden Fassungen, Beheben inhaltlicher Ungenauigkeiten, Streichen überflüssiger Stellen nach Rücksprache mit den Personen, die den Text verfasst haben und Verwendung einer korrekten, einheitlichen Fachterminologie, Verwendung einer klaren, bürgerfreundlichen, adressatengerechten, und geschlechtergerechten Sprache. Ebenfalls unter Berücksichtigung dieser Kriterien werden Rechtstexte, sowohl im Rahmen der Landesgesetzgebung als auch Staatsgesetze oder Änderungen an Staatsgesetzen übersetzt sowie Texte allgemeiner oder fachspezifischer Art im besonderen Interesse der Öffentlichkeit. Im Rahmen der Sprachpflege des Ladinischen (Grödnertal und Gadertal Idiom) werden Rechtsvorschriften übersetzt sowie sonstige Texte, die für die ladinischsprachige Öffentlichkeit von besonderem Interesse sind, darunter Unterrichtsmaterial für die ladinischen Schulen.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 31/2013; B.L.R. 210/2003; D.P.R. 670/1972			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Terminologiearbeit			
Strategisches Ziel	Die Rechtsnormen, Akte und Texte der Landesverwaltung von besonderem Interesse für die Öffentlichkeit sind aus sprachlicher Sicht korrekt, verständlich und geschlechtergerecht formuliert und dadurch bürgernah.			
Zweck	Die Rechts- und Verwaltungstexte des Landes sollen terminologisch korrekt und vor allem auch terminologisch einheitlich sein, im Sinne der Rechtssicherheit und der Verständlichkeit.			
Kurze Beschreibung	Im Zuge der Übersetzung und sprachlichen Überarbeitung der Rechts- und Verwaltungstexte wird die einschlägige Fachterminologie recherchiert und in der amtsinternen Datenbank festgehalten, im Deutschen, Italienischen und in den ladinischen Idiomen. Einzelne Ämter werden zu einzelnen Fachbegriffen oder zu Terminologieprojekten beraten. Im Rahmen des Projekts CONSTERM kooperiert das Amt für Sprachangelegenheiten seit 2015 mit dem Institut für Angewandte Sprachforschung von Eurac Research beim Ausbau des Terminologiebestands für die Datenbank bistro. Auch im Bereich der ladinischen Sprachpflege wird mit der Eurac zusammengearbeitet, mit dem Ziel, den terminologischen Bestand aus ins Ladinische übersetzten Rechtsvorschriften über die Datenbank der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 31/2013; B.L.R. 210/2003; D.P.R. 670/1972			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Abteilung Präsidium

Leistung	1 Grenzüberschreitende Zusammenarbeit			
Strategisches Ziel	Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.			
Zweck	Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino.			
Kurze Beschreibung	Regelmäßige Absprachen über die Planung und Durchführung von Initiativen.			
Rechtliche Grundlage	DPR 31.8.1972, Nr. 670			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bevölkerung		
Antikorruptionsprozess	Genehmigungsverfahren von indirekten Projekten der Entwicklungszusammenarbeit			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Umsetzung der Veranstaltungen von Landesinteresse	
Strategisches Ziel	Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.	
Zweck	Bei protokollarisch relevanten Veranstaltungen über aktuelle Verzeichnisse verfügen.	
Kurze Beschreibung	- Einladungen: die genaue Rangordnung befolgen - Kriterien der Sitzordnung - Raum reservieren - Zu- und Absagen notieren und befolgen	
Rechtliche Grundlage	LG Nr. 8 vom 6.7.2017, Art. 5	
Leistungsempfänger	Sonstige öffentliche Körperschaften	Behördenvertreter
Antikorruptionsprozess	Dienstleistungen für institutionelle Veranstaltungen - Repräsentationsfonds des Landeshauptmanns	

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	3 Verwaltung der Mitgliedschaften des Landes			
Strategisches Ziel	Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.			
Zweck	Mitgliedschaften einheitlich verwalten			
Kurze Beschreibung	- Ausarbeitung Beitrittsbeschlüsse und/oder PMs - Ausarbeitung und Erlass Zweckbindungs- und Flüssigkeitsmachungsmaßnahmen Beiträge - Ausarbeitung Namhaftmachungsmaßnahmen			
Rechtliche Grundlage	DPR 31.8.72, Nr. 670			
Leistungsempfänger	Sonstige öffentliche Körperschaften	Behördenvertreter		
Antikorruptionsprozess	Eintragungen und Verwaltung der Körperschaften im Staatlichen Einheitsregister des Dritten Sektors			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Landessprachen und Bürgerrechte

Leistung	1 Verbraucherschutz			
Strategisches Ziel	Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.			
Zweck	Schutz und Förderung der Rechte der Verbraucher im privaten und öffentlichen Bereich.			
Kurze Beschreibung	Umsetzung des Dienstleistungsvertrages mit der Verbraucherzentrale Südtirol sowie die Unterstützung verschiedener Projekte. Rechtliche Beratung und Organisation von Informationstagen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/1993			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verbraucherzentrale Südtirol		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
Antikorruptionsprozess	Unterstützung für Verbraucherschutz			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Beschwerden über das Recht auf Muttersprache			
Strategisches Ziel	Die Zertifizierung der Kenntnis der italienischen, deutschen und ladinischen Sprache und das Recht auf Gebrauch der Muttersprache sind gewährleistet.			
Zweck	Informationen und Unterstützung in Bezug auf die Umsetzung des Rechtes auf Gebrauch der Muttersprache für Bürgerinnen und Bürger gegenüber öffentlichen Einrichtungen.			
Kurze Beschreibung	Anfragen und Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger werden überprüft und daraufhin wird bei der betreffenden Verwaltung/dem Konzessionsinhaber interveniert.			
Rechtliche Grundlage	DPR 752/1976; DPR 754/1988.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige öffentliche Körperschaften	öffentliche Körperschaften und Konzessionäre öffentlicher Dienstleistungen		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen und Initiativen im Bereich der Chancengleichheit			
Strategisches Ziel	Die Verbesserung und Erreichung der Teilhabe und Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen ist gewährleistet.			
Zweck	Voranbringen von Frauenanliegen, Sensibilisierung der Gesellschaft zu wichtigen Themen und Informationsaustausch.			
Kurze Beschreibung	Auskünfte und Informationen zu Frauenanliegen, Dienstleistungsangeboten, Veranstaltungen, Koordination des Rechtsinformationsdienstes, inhaltliche Mitarbeit in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen. Organisation von Vorträgen, Seminaren und Weiterbildungskursen in Zusammenarbeit mit Frauenorganisationen und Politikerinnen in den Gemeinden. Fortbildungskurse für Lehrerinnen und Lehrer und Lehrgänge für angehende Verwaltungsrätinnen. Erstellen von Pressemitteilungen und Stellungnahmen. Vorbereitung und Durchführung von Pressekonferenzen. Koordinierung der Herausgabe des Informationsblattes äres und von anderem Informationsmaterial. Organisation von Sensibilisierungskampagnen			
Rechtliche Grundlage	L.G. 5/2010			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Die Öffentlichkeit		
Antikorruptionsprozess	Öffentliche Verträge bezüglich Projekte für die Belange der Frauen und Programm vom Landesbeirat			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Beiträge zur Förderung von Frauenprojekten und Förderpreise für wissenschaftliche Arbeiten			
Strategisches Ziel	Die Verbesserung und Erreichung der Teilhabe und Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen ist gewährleistet.			
Zweck	Ziel der Beitragsgewährung ist die Förderung von Projekten, die dazu beitragen, die Gleichstellung von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen zu fördern. Die Förderpreise sollen ein Ansporn sein, sich mit dem Thema der Chancengleichheit zwischen Frau und Mann in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens und für eine gendergerechte Darstellung der Frauen in den Medien auseinanderzusetzen.			
Kurze Beschreibung	Vergabe von Beiträgen für Frauenorganisationen, Frauengruppen und -initiativen sowie private Einrichtungen und Körperschaften, die innerhalb des Landes Südtirol im Bereich der Maßnahmen zur Verwirklichung der Chancengleichheit zwischen Mann und Frau tätig sind. Vergabe von Förderpreisen für wissenschaftliche Arbeiten im Bereich Chancengleichheit und für frauenfreundliche Werbung im Bereich Chancengleichheit und -gerechtigkeit.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 1603/2013 ersetzt mit Beschluss Nr. 1376 von 2016 ; B.L.R. 1250/2012;			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Frauenorganisationen, Frauengruppen und –initiativen sowie Absolventen von Hochschuleinrichtungen		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich	Frauenorganisationen, -gruppen und –initiativen sowie private Einrichtungen und Körperschaften		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Grund-, Mittel- und Oberschulen			
Antikorruptionsprozess	Genehmigungsverfahren von Projekten im Rahmen der Chancengleichheit			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Zweisprachigkeitsprüfungen, Ladinischprüfungen und Sprachprüfungen zur Feststellung der Integrationsbemühungen			
Strategisches Ziel	Die Zertifizierung der Kenntnis der italienischen, deutschen und ladinischen Sprache und das Recht auf Gebrauch der Muttersprache sind gewährleistet.			

Zweck	Feststellung der Kenntnisse der deutschen, italienischen und ladinischen Sprache anhand von Sprachprüfungen.			
Kurze Beschreibung	Informationserteilung und Beratung für die Prüfungskandidaten, Bearbeitung der Gesuche, Planung der Prüfungen und Einladung der Kandidaten sowie der Kommissionsmitglieder, Abhaltung der Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfungen und Ausstellung der entsprechenden Urkunden.			
Rechtliche Grundlage	G.D. 354/1997; D.P.R. 752/1976 Beschluss der Landesregierung NR.1177 vom 29.12.2023			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Prüfungskandidaten		
Antikorruptionsprozess	Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Einvernehmenskomitee und Beziehungen zu den Staatsbehörden			
Strategisches Ziel	Die Zertifizierung der Kenntnis der italienischen, deutschen und ladinischen Sprache und das Recht auf Gebrauch der Muttersprache sind gewährleistet.			
Zweck	Beziehungen zu den Staatsbehörden in grundsätzlichen Fragen der Landesautonomie und der Landespolitik			
Kurze Beschreibung	Beziehungen zu den Staatsbehörden in grundsätzlichen Fragen der Landesautonomie und der Landespolitik			
Rechtliche Grundlage	D.P.R. 752/ 1976; D.P.R. 754/1988			
Leistungsempfänger	Sonstige öffentliche Körperschaften	Staatsbehörden		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	7 Vereinbarung mit der italienischen Post			
Strategisches Ziel	Die Zertifizierung der Kenntnis der italienischen, deutschen und ladinischen Sprache und das Recht auf Gebrauch der Muttersprache sind gewährleistet.			
Zweck	Zusatzdienste zu gewährleisten			
Kurze Beschreibung	Mittels der Vereinbarung wird der Versand- und Zustelldienst auf dem Südtiroler Landesgebiet sowie die Finanzierung von Zusatzdiensten und des Postnetzes in Südtirol genehmigt.			
Rechtliche Grundlage	Beschluss 550 29.06.2021			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Alle		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Alle Personen / Gesellschaften		
	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt der Europaregion

Leistung	1 Zusammenarbeit mit dem EVTZ und im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit			
Strategisches Ziel	Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.			
Zweck	Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino.			
Kurze Beschreibung	Organisatorische und operative Umsetzung von Projekten			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 1302/2013; G. 88/2009			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bevölkerung		
Antikorruptionsprozess	Anwesenheit bei den verschiedenen institutionellen Treffen (Euregio)			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Koordinierung von EVTZ-Projekten mit anderen Landesämtern			
Strategisches Ziel	Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.			
Zweck	Umsetzung des Arbeitsprogrammes des EVTZ.			
Kurze Beschreibung	Regelmäßige Absprachen über die Planung und Durchführung von Initiativen, Unterstützung der Landesämter bei der Umsetzung			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 1302/2013; G. 88/2009			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Leitende Beamte der Landesverwaltungen		
Antikorruptionsprozess	Einsammeln von Informationen (Euregio)			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Information und Kommunikation betreffend die Europaregion			
Strategisches Ziel	Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.			
Zweck	Information über die Tätigkeit des EVTZ.			
Kurze Beschreibung	Umsetzung der Videoprofile der Europaregion, regelmäßige Berichterstattung über die Tätigkeit der Europaregion.			
Rechtliche Grundlage	Übereinkunft und Satzung des EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino vom 22. August 2021			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bevölkerung		
Antikorruptionsprozess	Einsammeln, Bearbeiten und Übermitteln von Informationen Einsammeln von Informationen (Euregio)			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Außenamt Rom

Leistung	1 Mitwirkung an: Regionenkonferenz, Staat-Regionen Konferenz und Vereinte Konferenz			
Strategisches Ziel	Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.			
Zweck	Vertretung des Landes.			
Kurze Beschreibung	Teilnahme an Fachsitzungen und Arbeitsgruppen in Vertretung der Landesämter (Übermittlung der Einberufungen zu den Sitzungen, Vorbereitung der Unterlagen, Beratung der Landesämter, Teilnahme an Sitzungen, Protokollabfassung und -weiterleitung).			
Rechtliche Grundlage	L.D. 303/1999; L.D. 281/1997; G. 400/1988			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Interessensvertretungen		
	Landesverwaltung			
	Körperschaften des Landes			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Vertretung des Landes bei Sitzungen in Rom			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Assistenz bei der Abwicklung verschiedener Anliegen		
Strategisches Ziel	Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.		
Zweck	Erledigung von Anliegen bei den römischen Zentralstellen.		
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der Anliegen: Beratung, Vorbereitung von Unterlagen, Erledigung des Anliegens.		
Rechtliche Grundlage	L.G. 11/1981		
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Unterstützung von Bürgerinnen und Bürger bei der Erfüllung von Obliegenheiten in öffentlichen Ämtern in Rom	

	Landesverwaltung	Dienststellen des Landes welche direkt oder indirekt mit den zentralen Staatsbehörden in Kontakt treten		
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Vertretung des Landes bei Sitzungen in Rom			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Sammlung und Verteilung von Informationen			
Strategisches Ziel	Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.			
Zweck	Informationsvermittlung in Richtung Landesdienste und sonstige Körperschaften aus den Zentralstellen in Rom.			
Kurze Beschreibung	Sammlung, Auswertung und Verteilung von Informationen an die Landesämter und sonstige Körperschaften.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 11/1981			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Interessensvertretungen		
	Landesverwaltung			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Einsammeln, Bearbeiten und Übermitteln von Informationen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Öffentlichkeitsarbeit, Lobby und Netzwerktaetigkeit			
Strategisches Ziel	Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.			
Zweck	Die Südtiroler Landesverwaltung soll würdig vertreten werden.			
Kurze Beschreibung	- Gruppen aus dem In- und Ausland empfangen und betreuen. - Lieferung von Informationen über Südtirol an inländische und ausländische Privatpersonen und Institutionen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 11/1981			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Inländische als auch ausländische Gruppen, Institutionen		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
Antikorruptionsprozess	Vertretung des Landes bei Sitzungen in Rom			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Außenamt Brüssel

Leistung	1 Mitwirkung im Europäischen Ausschuss der Regionen			
Strategisches Ziel	Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.			
Zweck	Vorbereitung der Dokumentation und Assistenz des Landeshauptmannes im Ausschuss der Regionen, um seine aktive Teilnahme an der Tätigkeit des Ausschusses zu ermöglichen und um das Land zu vertreten.			
Kurze Beschreibung	Erarbeitung von Stellungnahmen zu Themen von regionaler Bedeutung und von Änderungsanträgen zu Stellungnahmen des Ausschusses der Regionen; Teilnahme an Sitzungen der Fachkommissionen sowie an den Plenartagungen.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 6/1998			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung	Interessensvertreter Landeshauptmann		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	2 Assistenz bei der Abwicklung verschiedener Anliegen (EU)			
Strategisches Ziel	Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.			
Zweck	Unterstützung bei der Erledigung von Anliegen gegenüber den EU-Institutionen.			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der Anliegen: Beratung insbesondere in den Bereichen EU-Recht und EU-Direktfinanzierungen, Vorbereitung von Unterlagen, Erledigung des Anliegens, Unterstützung vor Ort.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 6/1998			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Landesverwaltung			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Einstellung und Verwaltung von Personal für das gemeinsame Sekretariat der Vertretung der Europäischen Union Europaregion Tirol - Südtirol – Trentino			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Öffentlichkeitsarbeit, Lobby und Netzwerktätigkeit			
Strategisches Ziel	Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.			
Zweck	Frühzeitige Informationsvermittlung über die Tätigkeit der EU für die Südtiroler Landesverwaltung sowie für andere Stakeholder in Bereichen, die von Interesse sein können; außerdem Vermittlung von Informationen über Südtirol an interessierte Stellen in Brüssel.			
Kurze Beschreibung	Information durch Besuch von Veranstaltungen auch auf Anfrage mit anschließender Berichterstattung, Veröffentlichung von Publikationen in verschiedenen Bereichen, Empfang von Besuchergruppen sowie Organisation von Informationsveranstaltungen, Vereinbarung von Terminen und Betreuung von Delegationen.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 6/1998			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Landesverwaltung			
	Körperschaften des Landes			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Einstellung und Verwaltung von Personal für das gemeinsame Sekretariat der Vertretung der Europäischen Union Europaregion Tirol - Südtirol – Trentino			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Zusammenarbeit im Rahmen der Europaregion			
Strategisches Ziel	Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.			
Zweck	Vertretung der Europaregion in Brüssel und gegenüber den EU-Institutionen.			
Kurze Beschreibung	Organisation gemeinsamer Initiativen in Brüssel und Informationsaustausch mit dem EVTZ Büro in Bozen.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 6/1998			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung	Interessensvertreter		

Antikorruptionsprozess	Ankäufe von Waren und Dienstleistungen für die Instandhaltung des Amtes für die Beziehungen zur Europäischen Union und des Europäische Union und der Vertretung der Europaregion Tirol - Südtirol - Trentino			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Anwaltschaft des Landes

Leistung	1 Rechtsgutachten und Beratungen			
Strategisches Ziel	Die Rechtsnormen und Akten, die an die Allgemeinheit gerichtet sind, werden rechtlich begutachtet und die Landesverwaltung wird in rechtlichen Fragen beraten			
Zweck	Unterstützung bei Rechtsfragen			
Kurze Beschreibung	Erstellung von schriftlichen Gutachten und Beratung der verschiedenen Abteilungen, Ämter und der vom Land abhängigen Körperschaften hinsichtlich rechtlicher Fragen. Tägliche mündliche Beratung (zumeist telefonisch, via E-Mail oder über Teams) durch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Außerdem rechtliche Beratung auf Anfrage seitens des Amtes für Gesetzgebung über zu erlassende Gesetzesbestimmungen und Durchführungsverordnungen sowie Erstellung von Gutachten zur Rückerstattung von Prozess- und Gutachterkosten an Bedienstete.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 8/2023; Beschluss LR 611/2023			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
	Körperschaften des Landes			
Antikorruptionsprozess	Gutachten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Behandlung von Streitfällen			
Strategisches Ziel	Die Interessen des Landes werden vor den Gerichtsbehörden zielgerichtet wahrgenommen.			
Zweck	Wahrnehmung der Interessen der Landesverwaltung und der vom Land abhängigen Körperschaften vor den verschiedenen Gerichtsbehörden in allen Instanzen.			
Kurze Beschreibung	Vorbereitende Verwaltungstätigkeit (Eröffnung der entsprechenden Gerichtsakten, Einholen der notwendigen Prozessvollmachten sowie Korrespondenz) und Unterstützung der Anwältinnen und Anwälte in der Betreuung der Akten. Überprüfung der Rechtsquellen, Ausarbeitung der Schriftsätze und Beiwohnen der Verhandlungen durch die Anwältinnen und Anwälte, sowie Betreuung und Verteidigung der jeweils betroffenen Abteilung und der vom Land abhängigen Körperschaften. Verbreitung der entsprechenden notwendigen Beschlussvorlagen und Akten für die Landesregierung. Einweisung von externen Anwältinnen und Anwälten und Begleichung der Rechnungen von beauftragten freiberuflich Tätigen sowie von Prozessspesen.			
Rechtliche Grundlage	D.LH 8/2023; Beschluss LR 611/2023			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Körperschaften des Landes			
Antikorruptionsprozess	Beauftragung von Korrespondenzanwältinnen und Bezahlung von Parteisachverständigen Vergleiche Führung der Agenda Rechtsanwaltstätigkeit in Zivil-, Verwaltungs-, Strafverfahren und beim Rechnungshof			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Vertragstätigkeit			
Strategisches Ziel	Die Vertragstätigkeit wird zügig und ordnungsgemäß abgewickelt.			
Zweck	Die Interessen des Landes durch den Abschluss von Verträgen wahren			
Kurze Beschreibung	Verfassen, Kontrolle, Abschluss und Registrierung von Verträgen für den Kauf, den Verkauf und den Tausch von Liegenschaften, für die Begründung von dinglichen			

Kurze Beschreibung	Rechten sowie aller weiteren Verträge, die der fiskalischen Registrierung unterliegen; Abschluss von gerichtlichen und außergerichtlichen Vergleichen, Beteiligung an Wettbewerbskommissionen als Experten. Überprüfung und Bearbeitung der Vorlagen von Verträgen, Vertragsbedingungen, Lastenheften und Ausschreibungen, welche die einzelnen Abteilungen einreichen, hinsichtlich der neuen Gesetzgebung, Rechtsprechung und Doktrin.			
Rechtliche Grundlage	D.LH 8/2023; Beschluss LR 611/2023; LG 17/1993			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Abschluss von Abkommen und Vereinbarungen mit staatlichen, regionalen und europäischen Behörden und Institutionen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Außergerichtliche Tätigkeit			
Strategisches Ziel	Die Interessen des Landes werden vor den Gerichtsbehörden zielgerichtet wahrgenommen.			
Zweck	Eintreibung von Forderungen			
Kurze Beschreibung	Zulassung der Forderung der Landesverwaltung zur Konkursmasse und allgemeine Schadensersatzforderungen. Bei erfolgloser außerstreitiger Eintreibung der Forderungen (Mahnschreiben) muss gerichtlich vorgegangen werden. Betreuung der Drittpfändungen bei der Landesverwaltung.			
Rechtliche Grundlage	D.LH 8/2023; Beschluss LR 611/2023			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Vergleiche			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Notariatstätigkeit und Führung Repertorium			
Strategisches Ziel	Die Vertragstätigkeit wird zügig und ordnungsgemäß abgewickelt.			
Zweck	Sicherheit der öffentlichen Urkunden			
Kurze Beschreibung	Führung des Repertoriums der Urkunden, welche der fiskalischen Registrierung unterliegen; Anträge für die Einverleibung und für die Überschreibung im Kataster der im Interesse des Landes abgeschlossenen Urkunden; Grundbuchsbeschwerden.			
Rechtliche Grundlage	LG 17/1993; D.P.R. 131/1986; kgl.D. 827/1924; kgl.D. 2440/1923; ZBG 89/1913; G. 89/1913			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			

	Landesverwaltung Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Führung der Agenda Abschluss von Abkommen und Vereinbarungen mit staatlichen, regionalen und europäischen Behörden und Institutionen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Abteilung Örtliche Körperschaften

Leistung	1 Sekretariat der Landesregierung in ihrer Funktion als Aufsichtsorgan über die örtlichen Körperschaften			
Strategisches Ziel	Die Lokalkörperschaften sind autonom und tragen Eigenverantwortung.			
Zweck	Reguläre Durchführung der von der Landesregierung als Aufsichtsorgan über die Lokalverwaltungen übertragenen Aufgaben.			
Kurze Beschreibung	Sekretariat der Landesregierung im Sinne des Landesgesetzes Nr. 6/1959 in ihrer Funktion als Aufsichtsbehörde gemäß Artikel 54, Ziffer 5 des Autonomiestatuts. Studium der Entwicklung auf dem Gebiet der Lokalfinanzen, der Wahlgesetzgebung und der Gemeindeordnung; Erstellung von Konzepten und Dokumenten; Kontaktstelle für Lokalverwaltungen und Verbände, Rat der Gemeinden und Rechnungshof; Aufsicht über das Funktionieren der Organe; ebenso wird der Kontakt mit anderen Landes-, Regional- und Staatsbehörden (Regierungskommissariat, Quästur) und Verbänden gepflegt. Führung des Landesregisters der Rechnungsrevisoren der Gemeinden und Bezirksgemeinschaften.			
Rechtliche Grundlage	V.T. 4/2005; V.T. 3/2005; R.G. 4/1993; L.G. 6/1992; D.P.R. 670/1972			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Körperschaften, die im Sinne des Art. 54 des Autonomiestatuts der Aufsicht und Kontrolle der Landesregierung unterliegen		
	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen			
	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich			
	Sanitätsbetrieb	Gemeindenverband		
	Gemeinden			
	Bezirksgemeinschaften	Öffentliche Betriebe für Pflege und Betreuungsdienste, Verband der Altersheime		
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
		WOBI, Rat der Gemeinden, Handelskammer, Eigenverwaltungen B.N.G.		
Antikorruptionsprozess	Terminsetzungen und Ernennung von Kommissären			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Führung des Registers der Rechnungsrevisoren			
Strategisches Ziel	Die Rechtmäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung der Körperschaften werden gewährleistet.			
Zweck	Professionalisierung der Rechnungsrevisoren der Gemeinden und Bezirksgemeinschaften			
Kurze Beschreibung	Um die Tätigkeit als Rechnungsprüfer in den Gemeinden und Bezirksgemeinschaften ausüben zu können, müssen interessierte Freiberufler jährlich verpflichtende Weiterbildungskurse besuchen und können dann den Antrag auf Eintragung in das entsprechende Landesregister stellen.			
Rechtliche Grundlage	Art. 206 R.G 2/2018 (Kodex); Art. 22 L.G. Nr. 25/2016			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Gemeinden	Freiberufliche Wirtschafts-und Rechnungsprüfer		

	Bezirksgemeinschaften			
Antikorruptionsprozess	Führung des Registers der Rechnungsrevisoren			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Koordinierung und Umsetzung der Rahmenabkommen zum Übergang der Staatsimmobilien			
Strategisches Ziel	Wiedergewinnung von Flächen des Staates, urbanistische Erneuerung und Umgestaltung von Infrastrukturen des Militärs.			
Zweck	Das Verteidigungsministerium verfügt über mehrere militärische Infrastrukturen in verschiedenen Orten des Landes, welcher aus verschiedenen Gründen nicht mehr dem operativen Funktionsbedarf entsprechen, auch wenn man berücksichtigt, dass das Truppenkontingent rückläufig ist, aufgrund der Aussetzung des Pflichtwehrdienstes. Es ist daher eine Umstrukturierung gewisser Infrastrukturen und eine Rationalisierung anderer notwendig, die nicht mehr geeignet sind und zwar mittels Veräußerung dieser Immobilien an das Land, welches diese für andere urbanistische Zwecke wiedergewinnen kann; dies erfolgt im Gegenzug von Arbeiten, die das Land zum Zwecke der Requalifizierung der Infrastrukturen des Verteidigungsministeriums durchführt. Weiters wurden einzelne Einvernehmensprotokolle mit dem Innenministerium abgeschlossen, die die Errichtung von Infrastrukturen der Ordnungskräfte als Gegenleistung für den Erhalt von zivilen Staatsimmobilien zum Gegenstand haben.			
Kurze Beschreibung	Betreuung der institutionellen Beziehungen mit den Partner des Einvernehmensprotokolls Verteidigungsministerium und Agentur für Staatsgüter und – falls notwendig mit den betroffenen Gemeinden – und Koordinierung der betroffenen Landesabteilungen (Hochbau und Vermögen), indem Treffen organisiert und die Funktion als offizieller Gesprächspartner für die Staatsverwaltungen ausgeübt wird. Zu diesem Zwecke werden Schreiben, Sitzungsprotokolle, Beschlüsse und Tauschverträge für den Übergang der Militärareale vorbereitet.			
Rechtliche Grundlage	D.P.R. 31. August 1972, Nr. 670, D.P.R. 20. Jänner 1973, n. 115, D.Lgs. 21. Dezember 1998, Nr. 495, Einvernehmensprotokoll vom 10.08.2007 und 1., 2. und 3. Rahmenabkommen vom 23.07.2008, vom 16.07.2009 und vom 23.06.2013 und nachfolgende Änderungen			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Körperschaften des Landes			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Aufsicht und Beratung

Leistung	1 Rechtsberatung der Lokalverwaltungen			
Strategisches Ziel	Die Lokalkörperschaften sind autonom und tragen Eigenverantwortung.			
Zweck	Rechtlich reguläre Abwicklung der Verwaltungstätigkeit der Lokalverwaltungen durch rechtliche Beratung derselben im Sinne des Artikels 54 Absatz 5 des Autonomiestatutes.			
Kurze Beschreibung	Erstellung von schriftlichen Rechtsgutachten in den Bereichen des Tätigkeitsfeldes der Lokalverwaltungen auf deren Anfrage; Telefonische Auskünfte; Parteienverkehr; Beistands- und Beratungsbesichtigungen; Verfassung von Rundschreiben und Mitteilungen; Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen auf Landes- und Regionalebene.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 2/2018 (Kodex); R.G. 3/2003; V.T. 3/1999; R.G. 10/1998; L.G. 13/1997; L.G. 16/1995; R.G. 3/1994; L.G. 7/1991; L.G. 17/1985; L.G. 16/1980; G. 118/1972; D.P.R. 670/1972			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Sanitätsbetrieb Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften	Gemeinderatsmitglieder Gemeindenverband Öffentliche Betriebe für Pflege und Betreuungsdienste, Verband der Altersheime WOBI, Rat der Gemeinden, Handelskammer, Eigenverwaltungen B.N.G		

Antikorruptionsprozess	Beratung für jene Körperschaften, die der Aufsicht und Kontrolle der Landesregierung unterworfen sind, Behandlung von Beschwerden			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Aufsicht und Kontrolle über die Lokalverwaltungen			
Strategisches Ziel	Die Rechtmäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung der Körperschaften werden gewährleistet.			
Zweck	Rechtlich korrekte Abwicklung der Verwaltungstätigkeit der Lokalverwaltungen durch Wahrnehmung der institutionellen Aufsichtspflicht der Landesregierung im Sinne des Artikels 54 Absatz 5 des Autonomiestatutes über die Lokalverwaltungen, sowie der Gemeindeordnung und laut verschiedenen Landesgesetzen.			
Kurze Beschreibung	1) Gesetzmäßigkeitskontrolle über die wichtigsten Verwaltungsmaßnahmen der Eigenverwaltungen, des Wohnbauinstituts, der Verkehrsämter, Sanitätsbetrieb sowie der Öffentlichen Betriebe für Pflege und Betreuungsdienste. Darunter fallen die Satzungen, alle Haushaltsdokumente, Personalordnungen sowie andere Verordnungen, Grundverkäufe usw. 2) Erteilung von gesetzlich vorgesehenen Ermächtigungen und Genehmigungen an die Lokalverwaltungen laut verschiedenen Landesgesetzen: Erweiterung der Stellenpläne der Gemeinden bei Überschreitung der im LG 6/1994 vorgesehenen Limits; Freischreibung der vinkulierten Beträge der Eigenverwaltungen B.N.R., Erweiterung und Abänderung der Stellenpläne der Bezirksgemeinschaften sowie Abweichung vom Proporz; Skartierung der Akte der Lokalkörperschaften; Vollstreckbarkeitserklärung der Dringlichkeitsverfügungen des Bürgermeisters; Dreijahresinvestitionsplan der Handelskammer.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 15/2017; R.G. 3/2003; L.G. 7/2001; B.L.R. 67/2001; L.G. 13/1998; R.G. 3/1993; L.G. 7/1991; R.G. 29/1988; L.G. 16/1980; G. 118/1972; D.P.R. 670/1972; G. 1766/1927			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Sanitätsbetrieb Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften	Gemeinderatsmitglieder Gemeindenverband Öffentliche Betriebe für Pflege und Betreuungsdienste, Verband der Altersheime WOBI, Rat der Gemeinden, Handelskammer, Eigenverwaltungen B.N.G		
Antikorruptionsprozess	Beratung für jene Körperschaften, die der Aufsicht und Kontrolle der Landesregierung unterworfen sind, Behandlung von Beschwerden			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Verwaltung der Gemeindesekretäre und Sekretariatssitze			
Strategisches Ziel	Die Lokalkörperschaften sind autonom und tragen Eigenverantwortung.			
Zweck	Sicherung einer hochqualifizierten Ausbildung der Gemeindesekretäre zur Gewährleistung der regulären Abwicklung der Verwaltungstätigkeit in den Gemeinden.			
Kurze Beschreibung	Organisatorische Abwicklung des Befähigungslehrganges für Gemeindesekretäre sowie der Prüfungen; jährliche Erstellung der Rangordnung der Aufträge zur Amtsführung und Vertretung von Sekretariatssitzen; Erlass von Verfügungen für die Vertretung der Gemeindesekretäre bei Urlaub und sonstiger Abwesenheit; Teilnahme an Kommissionen bei Wettbewerben für die Besetzung der Stelle als Gemeindesekretär; Erteilung von Auskünften an Interessierte.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 2/2018 (Kodex); D.LH. 20/2003; L.G. 13/1997; L.G. 16/1995; L.G. 6/1994; L.G. 24/1991; L.G. 7/1991; L.G. 17/1985; L.G. 16/1980			
Leistungsempfänger	Gemeinden		GemeindesekretärInnen und GemeindesekretäranwärterInnen.	
Antikorruptionsprozess	Vertretung und Amtsführung von Sekretariatssitzen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Überwachung der Lokalfinanzen und Zuweisungen Gemeindenverband und Handelskammer			

Strategisches Ziel	Die Finanzierung der Körperschaften ist angemessen			
Zweck	Überwachung der Entwicklung der Lokalfinanzen und Überprüfung der Einhaltung der Vorschriften im Bereich Buchhaltung und Finanzgebarung und laufende Finanzierung der Lokalverwaltungen im Sinne der Artikel 54 Absatz 5, 80 und 81 des Autonomiestatutes.			
Kurze Beschreibung	- Erstellung einer Datenbank zwecks Verfolgung der Entwicklung der Lokalfinanzen der Gemeinden und Bezirksgemeinschaften; Mitarbeit in der Ausarbeitung des Finanzabkommens zwischen Land und Gemeinden; - Abwicklung des Verfahrens für die laufenden Zuweisungen an Handelskammer und Gemeindenverband; - Überprüfung der Deckungsnachweise für Trinkwasser, Abwasser- und Müllabfuhr vor Auszahlung der 4. Rate der laufenden Zuweisungen; bei Nichterreichung entsprechende Kürzung der 4. Rate; Überwachung der Einhaltung der Kriterien des Landesstabilitätspaktes für Gemeinden und Bezirksgemeinschaften und eventuelle Verhängung von Sanktionen; Überwachung der Einhaltung der Termine für die Genehmigung des Haushaltplanes und der Jahresabschlussrechnung der Gemeinden und Bezirksgemeinschaften und Einleitung der entsprechenden Verfahren, falls notwendig; - Berechnungen bezüglich der Vergütung der Rechnungsrevisoren.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 2/2018 (Kodex); R.G. 3/2003; R.G. 10/1998; L.G. 6/1992; L.G. 12/1985; D.P.R. 670/1972			
Leistungsempfänger	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen	Gemeindenverband		
	Gemeinden			
	Bezirksgemeinschaften			
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Handelskammer		
Antikorruptionsprozess	Beratung für jene Körperschaften, die der Aufsicht und Kontrolle der Landesregierung unterworfen sind, Behandlung von Beschwerden			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Genehmigung und Überwachung von öffentlichen Veranstaltungen und Gewerbetätigkeiten			
Strategisches Ziel	Die Finanzierung der Körperschaften ist angemessen			
Zweck	Wahrnehmung der Zuständigkeiten im Bereich Verwaltungspolizei im Sinne des Artikels 20 und 21 des Autonomiestatuts und der entsprechenden Durchführungsbestimmungen: Gewähr der öffentlichen Ordnung und Sicherheit; Überprüfung von Meldungen bzw. Genehmigung von gesetzlich geregelten Gewerbetätigkeiten und Überprüfung der Einhaltung von Gesetzesbestimmungen.			
Kurze Beschreibung	Das Verwaltungsverfahren zur Bewilligung öffentlicher übergemeindlicher Veranstaltungen besteht in der Prüfung der vom Gesetz festgelegten objektiven und subjektiven Voraussetzungen des Antragstellers mit folgender Bewilligung oder Ablehnung. Das Verfahren bei Gewerbetätigkeiten: beinhaltet die gesetzliche Überprüfung des Antrages mit folgender Bewilligung oder Ablehnung oder erfolgt durch Kenntnisnahme seitens des Amtes mit eventueller folgender Einstellung der Tätigkeit anlässlich der Stichprobenkontrollen oder bei sonstigem Anlass. Das Verwaltungsstrafverfahren in diesem Bereich besteht in der Vorhaltung der Übertretung, dem Erlass der Zahlungsaufforderung oder Archivierung des Verfahrens, der Verhängung eventueller Nebenstrafen, der Beschlagnahme oder Einziehung der für die Gesetzesübertretung verwendeten Gegenstände. Die Beratung der Gemeinden im Bereich Sicherheit der öffentlichen Veranstaltungsorte und – lokale betrifft Brandschutz, Statik, Betriebsanlagen und Hygiene. Die Abnahme und Überwachung erfolgt durch die Landeskommision für öffentliche Veranstaltungen, wenn das Land für die Genehmigung der Veranstaltung zuständig ist. Das Sekretariat dieser Kommission ist beim Amt für Aufsicht und Beratung angesiedelt.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 19/1993; L.G. 13/1992; L.G. 58/1988; kgl.D. 733/1931			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Genehmigung für übergemeindliche öffentliche Veranstaltungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Verwaltung Fonds für Weiterbildung Gemeindesekretäre			
Strategisches Ziel	Die Lokalkörperschaften sind autonom und tragen Eigenverantwortung.			
Zweck	Einhebung der Sekretariatsgebühren; Verwaltung des Fonds für die in den Verfügbarkeitsstand versetzten Sekretäre sowie für die Finanzierung von Weiterbildungskursen, welche vom Gemeindenverband organisiert werden.			

Kurze Beschreibung	Die Sekretariatsgebühren der Gemeinden und Bezirksgemeinschaften werden eingehoben und anhand der trimestralen Abrechnungen überprüft. Das Weiterbildungsprogramm des Gemeindenverbandes wird überprüft und genehmigt und die Kurse werden nach Überprüfung der Abrechnungsunterlagen finanziert. Die Aufgaben betreffend die in den Verfügbarkeitsstand versetzten Gemeindesekretäre werden ausgeübt, wenn ein entsprechender Fall auftritt.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 2/2018 (Kodex)			
Leistungsempfänger	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen	Gemeindenverband		
	Gemeinden			
	Bezirksgemeinschaften			
Antikorruptionsprozess	Finanzierung von Weiterbildungskursen für Gemeindesekretäre durch den Gemeindenverband			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

11

NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



16

FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



Amt für Gemeindenfinanzierung

Leistung	1 Finanzierung von laufenden Ausgaben der örtlichen Körperschaften			
Strategisches Ziel	Die Finanzierung der Körperschaften ist angemessen			
Zweck	laufende Finanzierung der Lokalverwaltungen im Sinne der Artikel 80 und 81 des Autonomiestatutes. Auszahlung staatlicher Zuweisungen in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen.			
Kurze Beschreibung	Die Gemeinden und Bezirksgemeinschaften erhalten für die Deckung der laufenden Ausgaben finanzielle Mittel zugewiesen, deren Höhe jährlich mit Vereinbarung über die Gemeindenfinanzierung genehmigt wird. Mit den Zuweisungen an die Gemeinden werden verschiedene Abzüge sowie anfallende Sanktionen verrechnet. Weiters werden den Gemeinden finanzielle Mittel aus dem Ausgleichsfonds als Unterstützung zur Wahrung des Haushaltsgleichgewichtes zugewiesen. Die Bezirksgemeinschaften und die Gemeinde Bozen erhalten für die Instandhaltung des Radwegenetzes einen Beitrag. Den ladinischen Gemeinden werden Zuschüsse für Mehrausgaben in Zusammenhang mit dem Gebrauch der ladinischen Sprache gewährt. Ein Teil der von der Autonomen Provinz Bozen als jährliche Wasserzinse kassierten Beträge werden unter den Gemeinden verteilt. Die Gemeinden erhalten jährlich den Anteil an der regionalen Wertschöpfungssteuer IRAP zugewiesen. Weiters werden verschiedene staatliche Zahlungen an die Gemeinden weitergegeben, u.a. die Rückvergütung der Mindereinnahmen aus der Gemeindeimmobiliensteuer und die Rückvergütung der Gemeindewerbsteuer. Die Vereinbarung über die Gemeindenfinanzierung sieht auch verschiedene Zuweisungen an Gemeinden in spezifischen Bereichen, auch im Zuständigkeitsbereich anderer Landesabteilungen vor (Vergütung Baukommissionen, Schulmensa, Bildungsausschüsse, Kindergarten usw.).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/1992, verschiedene staatliche Bestimmungen			
Leistungsempfänger	Gemeinden Bezirksgemeinschaften			
Antikorruptionsprozess	Laufende Zuweisungen an örtliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Finanzierung von Investitionen der Gemeinden			
Strategisches Ziel	Die Finanzierung der Körperschaften ist angemessen			
Zweck	Finanzierung der Investitionsausgaben der Gemeinden im Sinne der Artikel 80 und 81 des Autonomiestatutes. Verfolgung der Entwicklung der Lokalfinanzen und Beratung. Mitarbeit bei der Ausarbeitung der jährlichen Vereinbarung über die Gemeindenfinanzierung und deren Abänderungen und die Begutachtung derselben. Auszahlung der staatlichen Beiträge in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen			
Kurze Beschreibung	Jeder Südtiroler Gemeinde steht eine Quote am Investitionsfonds zu, welcher im Sinne des Artikels 31 des Landesgesetzes vom 23. Dezember 2015, Nr. 18 errichtet wurde. Ein Teil davon (30%) wird von Amtswegen ausbezahlt, die restliche Quote wird auf Antrag der Gemeinde hin bereitgestellt und nach Vorlage von Rechnungsunterlagen ausbezahlt, wobei die Gemeinden auch auf die Quoten zukünftiger Jahre zugreifen können. Dafür werden Finanzmittel im Landeshaushalt bereitgestellt und bei Bedarf aufgestockt.			

Kurze Beschreibung	Ab dem Jahr 2022 wird zusätzlich zum bestehenden System der Finanzierung von Investitionen ein neues System implementiert, welches bis zum Jahr 2025 parallel besteht gemäß welchen Finanzierungen für bestimmte Kategorien von Bauvorhaben finanziert werden. Zusätzlich stehen Finanzmittel im Rahmen von Artikel 5 LG 27/1975 zur Verfügung. Damit werden den Gemeinden fallweise Verlustbeiträge für einzelne Bauvorhaben gewährt, die ansonsten wegen der Finanzlage der Gemeinde nicht durchgeführt werden können. Staatliche Finanzmittel werden in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen ausbezahlt. Über den Rotationsfonds wurden Südtiroler Gemeinden bis zum Jahr 2018 Finanzmittel für Investitionen zur Verfügung gestellt. Der Fond wird bis zum Jahr 2039 weiterverwaltet Ebenso werden die bestehenden Darlehensprogramme für bereits aufgenommene Darlehen bei der Depositenkasse und bei anderen Banken mit Ratenübernahmen und Zinszuschüssen werden weiterhin verwaltet und bei Neuverhandlung von Darlehen angepasst.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/1992; L.G. 24/1986; L.G. 27/1975, G. 145/2018, G. 58/2019 u.a.			
Leistungsempfänger	Gemeinden Bezirksgemeinschaften			
Antikorruptionsprozess	Finanzierung der Investitionsausgaben der Gemeinden (Art. 3 LG 27/1975)			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Finanzierung der zwischengemeindlichen Zusammenarbeit			
Strategisches Ziel	Die Finanzierung der Körperschaften ist angemessen			
Zweck	Finanzierung der zwischengemeindlichen Ausübung von Befugnissen und Diensten (Landesgesetz Nr. 18/2017). Finanzierung der externe Begleitung von Gemeinden Finanzierung der zwischengemeindlichen Zusammearbeit GProL (LG Nr. 9/2018 Art. 51, Absatz 5/bis)			
Kurze Beschreibung	Laut Landesgesetz Nr. 18/2017 sollen die Formen der zwischengemeindlichen Zusammenarbeit aufgewertet werden um die gewährleistung der Qualität und Effizienz bei der Ausübung der Befugnisse und Dienste sicher zu stellen. Mit den Finanzierungen soll ein Anreiz für die zwischengemeindlichen Zusammenarbeit geschaffen werden.			
Rechtliche Grundlage	LG Nr. 18/2017, LG Nr. 9/2018 Art. 51, Absatz 5/bis, verschiedene Zusatzvereinbarungen über die Gemeindenfinanzierung			
Leistungsempfänger	Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Laufende Zuweisungen an örtliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Generaldirektion - Ressort Finanzen, Digitaler Wandel und Bürgernahe Verwaltung

Leistung	1 Vertretung der Landesverwaltung und der vom Land abhängigen öffentlichen Körperschaften bei den Kollektivvertragsverhandlungen			
Zweck	Ausarbeitung und Verhandlung von Kollektivverträgen mit den Sozialpartnern			
Kurze Beschreibung	Die Landesagentur für die Beziehungen zu den Gewerkschaften hat die Aufgabe die Landesverwaltung und die öffentlichen Körperschaften, die vom Land abhängig sind oder deren Ordnung unter seine oder die ihm übertragene Gesetzgebungsbefugnis fällt, bei den Kollektivvertragsverhandlungen zu vertreten.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Gewerkschaften		
	Landesverwaltung	Abteilung Personal		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Abteilung Finanzen

Leistung	1 Verwaltung der finanziellen Beziehungen mit dem Staat			
Strategisches Ziel	Die staatlichen Normen und die operativen Verfügungen werden auch mittels spezifischer Anpassungen an den lokalen Kontext angewandt.			
Zweck	Sicherstellung der regelmäßigen Finanzierung der legislativen und verwaltungstechnischen Aufgaben der Autonomen Provinz Bozen.			
Kurze Beschreibung	Abschluss von Finanzvereinbarungen mit dem Staat, um die Stabilität der Haushaltseinnahmen der Provinz zu gewährleisten.			
Rechtliche Grundlage	DPR 670/72			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Verwaltung von Programmierwerkzeugen			
Strategisches Ziel	Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.			
Zweck	Formulierung eines Programmierungsrahmens im wirtschaftlichen und finanziellen Bereich in Übereinstimmung mit der aktuellen Gesetzgebung, zur Unterstützung der politischen Organe.			
Kurze Beschreibung	Erstellung des Wirtschafts- und Finanzdokuments der Provinz und des entsprechenden Aktualisierungsberichts, des Dreijahresprogramms für öffentliche Arbeiten und des Zweijahresprogramms für Dienstleistungen und Lieferungen.			
Rechtliche Grundlage	G. 39/2011, GvD 50/2016			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Verwaltung von staatlichen Plattformen und damit verbundene Verpflichtungen			
Strategisches Ziel	Die staatlichen Normen und die operativen Verfügungen werden auch mittels spezifischer Anpassungen an den lokalen Kontext angewandt.			
Zweck	Analyse und Überprüfung der Umsetzung von spezifischen Verpflichtungen.			
Kurze Beschreibung	Verwaltung der Plattformen von PCC, PerlaPA, Anti-Geldwäsche, Unterstützung der Ämter und Überwachung der pünktlichen Umsetzung der Verpflichtungen.			
Rechtliche Grundlage	GvD. 33/2013, M.V. 22. Mai 2012, M.V. 25. Juni 2012, GvD. 231/2007, GvD. 90/2017, GvD. 125/2019			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Verwaltung der Plattform für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - CCP - Überwachung von Forderungen der öffentlichen Verwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Finanzdienstleistungen zugunsten der Verwaltung			
Strategisches Ziel	Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.			
Zweck	Angebot von Finanzdienstleistungen für die Strukturen der Verwaltung			
Kurze Beschreibung	Verwaltungsübergreifende Dienste			
Rechtliche Grundlage	LG 01/02			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Haushalt und Programmierung

Leistung	1 Haushaltsvoranschlag und betreffende Normen			
Strategisches Ziel	Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.			
Zweck	Planung und Aufteilung der Ressourcen auf die einzelnen Sektoren.			
Kurze Beschreibung	Ausarbeitung des Budgets für BE/VR Ausarbeitung der Entwürfe des Haushalts- und Finanzgesetzes Beschluss der Landesregierung zum Haushaltsvoranschlag Begutachtung in der Gesetzgebungskommission (dlp) Begutachtung im Plenum (dlp) Dekret des Generaldirektors zur Genehmigung des Verwaltungshaushaltes			
Rechtliche Grundlage	L.D. 118/2011; L.G. 1/2002			
Leistungsempfänger	Sonstige öffentliche Körperschaften	Landesregierung, Landtag, Einrichtungen des Landes für die Bürger, sonstige öffentliche Körperschaft		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Allgemeine Rechnungslegung und Nachtragshaushalt			
Strategisches Ziel	Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.			
Zweck	Die Verwendung der Ressourcen aufzeigen.			
Kurze Beschreibung	Ausarbeitung der allgemeinen Rechnungslegung und der dazugehörigen Anlagen Ausarbeitung des Gesetzesentwurfs zur allgemeinen Rechnungslegung und des Nachtragshaushaltes Beschluss der Landesregierung zum Haushaltsvoranschlag Begutachtung durch die Gesetzgebungskommission (dlp) Begutachtung durch das Plenum (dlp)			
Rechtliche Grundlage	L.D. 118/2011; L.G. 1/2002			
Leistungsempfänger	Sonstige öffentliche Körperschaften	Landesregierung, Landtag, Einrichtungen des Landes für die Bürger, sonstige öffentliche Körperschaft		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Haushalt in der Wirtschafts- und Vermögensbuchhaltung			
Strategisches Ziel	Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.			
Zweck	Die Verwendung der Ressourcen aufzeigen.			
Kurze Beschreibung	Ausarbeitung der Gewinn- und Verlustrechnung Ausarbeitung der Vermögensaufstellung Erstellung des Anhangs			
Rechtliche Grundlage	L.D. 118/2011; L.G. 1/2002			
Leistungsempfänger	Sonstige öffentliche Körperschaften	Landesregierung, Landtag, Einrichtungen des Landes für die Bürger, sonstige öffentliche Körperschaften		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	4 Verwaltung von Finanzinstrumenten - Darlehen			
Strategisches Ziel	Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.			
Zweck	Gebärung der Verschuldung des Landes			
Kurze Beschreibung	Schuldenverwaltung und damit zusammenhängende Verwaltungsakte, Vorprüfung von Finanzierungsplänen und für die Übernahme von Bürgschaften von Seiten der Provinz			
Rechtliche Grundlage	GvD 118/2011 Art. 62			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Landesregierung, Landtag, Einrichtungen des Landes für die Bürger, sonstige öffentliche Körperschaft oder Gesellschaft		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Verwaltung von Sonderfonds und Rücklagen			
Strategisches Ziel	Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.			
Zweck	Gebärung der Sonderfonds			
Kurze Beschreibung	Gebärung der Reservefonds (für Pflichtausgaben und unvorhersehbare Ausgaben) und der Sonderfonds (Rechtsstreifonds für Gerichtsspesen, neue gesetzliche Maßnahmen, usw.)			
Rechtliche Grundlage	GvD 118/2011, Art. 48 und 49			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Landesregierung, Einrichtungen des Landes		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Einnahmen

Leistung	1 Verwaltung der Abgaben in Landeskompetenz			
Strategisches Ziel	Das politische Organ wird, unter Wahrung eines ausgeglichenen Haushaltes, bei der Analyse und Ausarbeitung der Steuerpolitik unterstützt.			
Zweck	Einführung, Feststellung und Flüssigmachung von Abgaben. Feststellung von Übertretungen.			
Kurze Beschreibung	Vorbereitung von Landesgesetzentwürfen, welche Abgaben einführen oder ändern. Verfassung der steuerrechtlichen Feststellungsakte. Bestimmung der Steuerschuld der einzelnen Steuerpflichtigen. Zustellung von Feststellungsakten der Landesabgaben. Vorbereitung und Zustellung von Übertretungsprotokollen im Bereich der Landesabgaben. Mitarbeit bei der Feststellung der Steuern. Vorbereitung von Vereinbarungen zur Anvertrauung an Dritten von Tätigkeiten, welche mit der Verwaltung von Landesabgaben zusammenhängen. Zusammenarbeit mit der Südtiroler Einzugsdienste AG.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2002; L.G. 9/1998			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Rückgabe von zu Unrecht an den APBZ gezahlten Beträgen - Steuergutschriften (Kfz-Steuer)			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Überwachung der Staatssteuern			
Strategisches Ziel	Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.			
Zweck	Feststellung der Staatssteuern und die diesbezügliche Verbuchung. Zusammenarbeit bei der Feststellung der Steuern.			
Kurze Beschreibung	Bestimmung der Anteile, die dem Land zustehen. Registrierung der Feststellungen in der Buchhaltung des Haushaltes und Überprüfung der Einhebungen. Mitteilung von nützlichen Anhaltspunkten an die Finanzämter zur Ermittlung der Steuern auf die Einkünfte.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2002; D.P.R. 670/1972			

Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Verwaltung der außersteuerlichen Einnahmen			
Strategisches Ziel	Die Zeiten bei den Auszahlungen und Festsetzungen der Einnahmen sind fristgemäß und im Rahmen angemessener buchhalterischer Kontrollen.			
Zweck	Die Eintreibung der Einnahmen welche der Verwaltung geschuldet sind.			
Kurze Beschreibung	Buchhalterische Feststellung, mittels mechanischer Eingabe der Daten, die von den verschiedenen zuständigen Ämtern übermittelt werden. Buchhalterische Kontrolle aller Einnahmen des Landes. Rückmeldung über die Einhebungen welche vom Schatzmeister durchgeführt wurden, Registrierung der Einzahlungen und deren Zurechnung zu den einzelnen Kapiteln des Landeshaushaltes. Ermittlung der Typologie der Einnahmen welche ohne spezifischen Buchungsgrund eingezahlt wurden und Ermittlung der Einzahlungen welche fälschlicherweise eingezahlt wurden mit den damit zusammenhängenden Stornobuchungen oder Rückerstattungsakten, Kontrolle der Fälligkeiten und Mitteilung der erfolgten Einzahlungen an die verschiedenen Ämter; Verbuchung und Aufhebung der Vinkulierung der vorläufig hinterlegten Sicherstellung. Verfahren der Zwangseintreibung für die Vermögenseinkünfte und Strafen mittels Sperre in SAP der Lieferanten und eventuelle Ausgleichung der fällig gewordenen Schulden und Guthaben und, im Falle der fehlenden Einzahlung, die darauffolgende Eintragung in die Steuerrolle durch die Gesellschaft Südtiroler Einzugsdienste AG – Rechtssubjekt, welches mit der Zwangseintreibung für die Provinz beauftragt ist, nach vorheriger Feststellung der notwendigen Informationen und der Neuberechnung der gesetzlichen Zinsen. Beratung, Kontrolle und Gutachten bei Maßnahmen zur Ratenzahlung. Verbuchung von Einnahmeanweisungen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2002			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Dekret um Rückerstattung von Beträgen, die irrtümlich worden sind Registrierung und Ausstellung Buchhalterische Kontrolle			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Steuerberatung			
Strategisches Ziel	Das politische Organ wird, unter Wahrung eines ausgeglichenen Haushaltes, bei der Analyse und Ausarbeitung der Steuerpolitik unterstützt.			
Zweck	Zur Unterstützung der Ämter und der Körperschaften des Landes bei Problemen steuerlicher Natur.			
Kurze Beschreibung	Beratung im Bereich der direkten und indirekten Steuern. Führung der Steuerregister. Flüssigmachung der vom Land geschuldeten Steuern. Ausarbeitung der Steuererklärungen.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 21/1996			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 LZS – Bereich Rechnungslegung			
Strategisches Ziel	Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.			
Zweck	Der Bereich für die Rechnungslegung der Landeszahlstelle der Autonome Provinz Bozen (LZS) liegt innerhalb des Amtes für Einnahmen (5.3). Mit Dekret des Ministeriums für Agrar-, Lebensmittel- und Forstpolitik vom 10. Oktober 2008, Nr. 3862, hat die Zahlstelle die Anerkennung zum ermächtigten Subjekt für die Verwaltung der Ausgaben des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) auf dem Landesgebiet erhalten. Laut Gesetz ist für die Landeszahlstelle die Rechnungslegung nach dem Kassenprinzip „außer Bilanz“ vorgeschrieben (die Einnahme- und Ausgabeverfahren, welche in den Aufgabenbereich der Landeszahlstelle fallen, werden deshalb außerhalb von der Bilanz der Autonomen Provinz Bozen durchgeführt).			
Kurze Beschreibung	Die wichtigsten Aufgaben im Bereich der Rechnungslegung sind die Erstellung und die Gebarung des Haushaltes, die Registrierung der Einnahmen, die Verbuchung der Einnahmen und der Zahlungen, die Erstellung von periodischen Übersichten sowie der Abschluss der Konten und die Führung des Schuldnerregisters (Einhebungstätigkeit). Die Daten wurden auf der Grundlage der, im Laufe eines Geschäftsjahres, durchgeführten Aktivitäten, bereitgestellt. Das Geschäftsjahr beginnt am 16. Oktober des Jahres "n-1" und endet am 15. Oktober des Jahres "n" (Art. 39 Ver. (EU) Nr. 1306/2013).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 11/1998			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Ausgaben

Leistung	1 LZS – Bereich Durchführung der Zahlungen			
Strategisches Ziel	Die Zeiten bei den Auszahlungen und Festsetzungen der Einnahmen sind fristgemäß und im Rahmen angemessener buchhalterischer Kontrollen.			
Zweck	Führung der Bilanz/Buchhaltungsunterlagen, Kontenplan/Einnahmen Kaution/Schuldnerregister, Liquidierung der Konten (Art. 6 und 7 Reg 885/2006) Unterstützung, Zertifizierungsorganisation, Verbindung der Finanzflüsse (AGEA, MEF, PAB) verschiedene Reports. Durchführung der Zahlungen im Bereich der Verwaltung der Hilfs- und Interventionsmaßnahmen der gemeinschaftlichen Agrarpolitik.			
Kurze Beschreibung	Die Landeszahlstelle führt Funktionen betreffend die Verwaltung der Hilfs- und Interventionsmaßnahmen der gemeinschaftlichen Agrarpolitik aus. Die Kompetenzen, Verpflichtungen und die Verantwortung dieser Funktionen werden von der Landesregierung bestimmt. Ladung/Eröffnung Bilanzkapitel/Übergangskonten zu Beginn des Haushaltsjahres, Registrierung Bilanzänderung, Kapitel aktualisieren/Storni, telematische Flüsse Schatzamt, jährliche Schließung der Konten, Einnahmenbewegungen und Kassen-Überwachung, Identifizierung der Überweiser auf der Begünstigtenliste, Schuldner- und Garantieregister; Zuteilung der Einnahmen auf den Anrechnungskonten und Registrierung der Einnahmequittungen für Finanzierungen der EU, des Staates und andere Einnahmen, Aneignung der Kautionen, Ausstellung und Verbuchung der Inkassoanordnungen, Verbuchung der Zahlungen, Zahlungsflüsse /Datum, Gutschreibung, erfolgte Zahlung, Hinweise auf Anomalien); Registrierung der Reportdaten und Tabellen, Überprüfung der Krediteintreibungen der autorisierten Funkt., Aktualisierung des Schuldnerregisters, Ratenaufteilung, Analyse der Kreditoren- und Begünstigtenlisten, Zwangseintreibung, Aktualisierung Generaldirektion, Schuldnerregister für juristische- oder Verwaltungsmaßnahmen, Mitteilung von Unregelmäßigkeiten an die EU und an das Landwirtschaftsministerium, Anpassung der buchhalterischen Prozesse und betreffende Bestimmungen, Beziehungen mit Zertifizierungsorganismen, periodische Mitteilungen (wöchentlich, monatlich, trimestral, semestral, jährlich) an die verschiedenen institutionellen Organe, nach den Bestimmungen und organisatorischen Kontrollnotwendigkeiten, vorab Genehmigung seitens der LZS Direktion.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 11/1998			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung	Bauern		
Antikorruptionsprozess	Buchhalterische Kontrolle			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Buchhalterische Kontrollen über die Ausgaben			
Strategisches Ziel	Die Zeiten bei den Auszahlungen und Festsetzungen der Einnahmen sind fristgemäß und im Rahmen angemessener buchhalterischer Kontrollen.			
Zweck	Garantieren, dass die vom Land übernommenen Dokumente korrekt sind bzw. dass diese dem zweckdienlichen Ausgabekapitel zugeschrieben sind mit entsprechender und angemessener finanziellen Deckung.			
Kurze Beschreibung	Die Phasen bestehen aus der Kontrolle der Zweckbindungsakte, was somit die Einleitungsphase der Ausgabe darstellt, sowie aus der Abschlussphase der Liquidierung durch Ausstellung des Ausgabentitels.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2002			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Buchhalterische Kontrolle			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Steuersubstitut			
Strategisches Ziel	Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.			
Zweck	Die Erfüllung einer für das Land verpflichtenden Obliegenheit zu garantieren.			
Kurze Beschreibung	Überprüfung der korrekten steuerlichen Quantifizierung der gewährten Summen zum Zwecke einer korrekten Handhabung der Steuerrückbehalte und Fürsorgebeiträge. Sammlung der Daten von den peripheren Abteilungen (Ämter 4.6, 4.8, 6, 20, 21, 40) und Durchführung der periodischen Zahlungen betreffend die Steuerrückbehalte und Fürsorgebeiträge mittels F24 EP und F24 online. Ausarbeitung des Modells CU, Zertifizierung des Modells 770.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2002; V.T. 917/1986; D.P.R. 600/1973			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Finanzaufsicht

Leistung	1 Nachträgliche Kontrolle über die Finanzgebarung der Hilfskörperschaften				
Strategisches Ziel	Sachverhaltsermittlung der Jahresabschlüsse der Hilfskörperschaften und der beteiligten Gesellschaften				
Zweck	Kontrolltätigkeit der Jahresabschlüsse und Rechnungslegungen der Hilfskörperschaften privatrechtlicher Natur, welche von der Landesregierung überprüft werden, zum Zweck die jeweiligen Maßnahmen zur Genehmigung vorzubereiten.				
Kurze Beschreibung	Kontrolltätigkeit der buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit der Wirtschafts- und Finanzplanung (Budget, Budgetänderungen und Abrechnungen/Jahresabschluss) der Hilfskörperschaften, welche der Genehmigung durch die Landesregierung unterliegen. Unterstützung bei der Ausarbeitung der Statute und der diesbezüglichen Verordnungen; Beratung und Anweisungen über die Buchhaltung an die Körperschaften. Unterstützende Tätigkeit und Beratung im Rahmen der Finanz- und Buchführungsautonomie der Hilfskörperschaften, um die Richtlinien und Anweisungen in Anwendung der Bestimmungen des GvD 118/2011 und des Zivilgesetzbuches zu erstellen.				
Rechtliche Grundlage	Art.63/bis, Art. 63/ter L.G. 1/2002				
Leistungsempfänger	Körperschaften des Landes		Hilfskörperschaften des Landes		
Antikorruptionsprozess	Buchhalterische Kontrolle				
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Überwachung der Rechnungslegung der Buchhalterinnen und Buchhalter			
Strategisches Ziel	Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.			
Zweck	Buchhaltungskontrolle der gerichtlichen Rechnungslegungen			
Kurze Beschreibung	Ernennung und Kontrolle der einhebungsberechtigten Beamten (und all jener, welche öffentliche Gelder verwalten oder jene, welche de facto öffentliche Gelder verwenden, auch ohne über die gesetzliche Erlaubnis darüber zu verfügen). Kontrolle der monatlichen Abrechnungen und des Rechnungsabschlusses der einhebungsberechtigten Beamten, des Ökonomen und des Schatzmeisters sowie Eingabe in das Portal des Rechnungshofes (SIRECO); telefonische Auskunft. Stichprobenkontrolle über die Abrechnungen und den jährlichen Kassenführungen und Überprüfung aller Abschlussrechnungen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. Nr. 1/2002; kgl.D. Nr. 2440/1923; GvD Nr. 174/2016			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Einhebungsbeauftragte Beamte und Beauftragte des Ökonomatsdienstes des Landesverwaltung		
Antikorruptionsprozess	Buchhalterische Kontrolle			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Konsolidierte Bilanz der Gruppe Autonome Provinz Bozen			
Strategisches Ziel	Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.			
Zweck	Bilanzkonsolidierung mit Körperschaften und beteiligten Gesellschaften			
Kurze Beschreibung	Der konsolidierte Jahresabschluss ist ein abschließendes Buchhaltungsdokument, das die wirtschaftlichen und finanziellen Ergebnisse der Gruppe Land durch die Eliminierung von gruppeninternen Transaktionen wiedergibt. Der konsolidierte Jahresabschluss ist daher die wichtigste Informationsquelle für die Vermögens-, Erfolgs-, und Finanzdaten der Gruppe, sowohl nach außen hin als auch intern. Der Begriff Gruppe wird als eine einzige wirtschaftliche Einheit verstanden, welche aus den einzelnen Gesellschaften und/oder Körperschaften zusammengesetzt ist.			
Rechtliche Grundlage	Art. 11-bis des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 118 vom 23. Juni 2011; Art. 64/bis L.G. Nr. 1/2002			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Körperschaften des Landes	interne und externe Subjekte, Landeskörperschaften, beteiligte Gesellschaften und Bürger		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Kontrolle der buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsakte betreffend Hilfskörperschaften des Landes und Gesellschaften, an denen das Land beteiligt ist			
Strategisches Ziel	Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.			
Zweck	Kontrolle der buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsakte des Landes			
Kurze Beschreibung	Die Akte, welche Ausgabenzweckbindungen zu Lasten des Landeshaushaltes mit sich bringen, werden vor ihrer Verabschiedung vom zuständigen Amt der Landesabteilung Finanzen in buchhalterischer Hinsicht gesichtet und registriert. Zu diesem Zweck stellt das Amt fest, dass die zweckgebundene Ausgabe die Bereitstellung des entsprechenden Kapitels nicht überschreitet oder dass sie nicht einem anderen Kapitel zuzuordnen ist und dass die Quantifizierung der Ausgabe in Bezug auf die rechtlich bindende Verpflichtung angepasst wird. Die Flüssigmachungsverfügung wird, zusammen mit der Belegdokumentation der Landesabteilung Finanzen zur buchhalterischen Überprüfung der Einhaltung der im Zweckbindungsakt festgelegten Begrenzungen, Bedingungen und Modalitäten sowie zur Ausstellung des Zahlungstitels übermittelt.			
Rechtliche Grundlage	Art. 48, Art. 49 LG Nr. 1/2002			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Die Landesämter, welche die Akte vorschlagen		
Antikorruptionsprozess	Buchhalterische Kontrolle - Überprüfung der Beschlüsse, Dekrete, Flüssigmachungsakte in Bezug auf die beteiligten Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Verwaltung von Beteiligungen			
Strategisches Ziel	Sachverhaltsermittlung der Jahresabschlüsse der Hilfskörperschaften und der beteiligten Gesellschaften			
Zweck	Analyse und Verwaltung der Beteiligungen des Landes, mit Ausnahme der Tätigkeiten, welche mit den Rechten der Provinz in ihrer Eigenschaft als Gesellschafterin in Zusammenhang stehen und den fachlich zuständigen Führungsstrukturen obliegen			
Kurze Beschreibung	Verwaltungstätigkeit, rechtliche Beratung und Überwachungstätigkeit der vom Land beteiligten und kontrollierten Gesellschaften. Die Tätigkeit umfasst die Errichtung der Gesellschaft, als auch die Sachverhaltsermittlung der Jahresabschlüsse der einzelnen Gesellschaften und die Ausarbeitung der notwendigen Rückstellungen im Landeshaushalt im Falle von Verlusten. Des Weiteren, erarbeitet das Amt Entwürfe der Statuten, gesellschaftsrechtliche Nebenvereinbarungen und/oder Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern, erstellt die Akte für die Ernennung der Verwaltungsräte und Aufsichtsräte und die Vorbereitungen zur Beteiligung an den ordentlichen und außerordentlichen Versammlungen, zusätzlich zu den Anmerkungen und Vermerke für die Landesregierung. Sammlung der Daten für die verpflichtende Mitteilung auf elektronischem Weg an das Departement für öffentliche Verwaltung, Verpflichtung welche auch dem Gesetz 296/2006 entspringt und auf der Internetseite des Schatzamtes auf Grundlage des Art. 2, Abs. 222 Gesetz 191/2009; Veröffentlichung der verschiedenen Daten der beteiligten Gesellschaften und Grafiken auf Grundlage der geltenden Bestimmungen zur Transparenz (Art. 22 des GvD 33/2013)			
Rechtliche Grundlage	L.G. 12/2007; L.G. 1/2002; L.G. 2/1987			
Leistungsempfänger	Körperschaften des Landes	beteiligte Gesellschaften des Landes		
Antikorruptionsprozess	Buchhalterische Kontrolle			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Abteilung Informatik

Leistung	1 Personal: Informationstechnische Unterstützung der Geschäftsprozesse der Personalverwaltung (HR)	
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.	
Zweck	Die Leistung ermöglicht die informationstechnische Unterstützung der Leistungen der Personalabteilung.	
Kurze Beschreibung	Die Personalgruppe bietet eine breite Leistungspalette wie: Berechnung der Gehälter für 11.500 Lehrpersonen (staatlich), Laufbahnentwicklung der Angestellten der Landesverwaltung, von der Einstufung in die Rangordnung bis zur Pensionierung: Führung der Stammdaten von 37.000 Landesbediensteten, Führung der Stammdaten von 25.000 Lehrpersonen.	
Rechtliche Grundlage	L.G. 33/1982; L.G 17/1993; L.G. 10/1992; D.LH. 21/1996	
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Landesbedienstete, Lehrpersonen (staatlich), Ämter, Abteilungen, Sonderbetriebe
Antikorruptionsprozess	Aufträgen zur Beratung oder Mitarbeit	

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	2 Wartungsdienst für die Schulen Bereich Didaktik			
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.			
Zweck	Bereitstellung, Instandhaltung und Weiterentwicklung der IT-Anlagen für den didaktischen Bedarf.			
Kurze Beschreibung	Die Schulen können anhand eines definierten Leistungs-Kataloges technische Beratung und Dienstleistungen über ein Online-Ticketsystem anfordern. Diese werden von einem Techniker-Team aus 40 DV-Technikern, organisiert in 5 Bezirksteams, durchgeführt.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 1549 / 2014 D.LH. 21 / 1996			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Schulen staatlicher Art (Grundschulen, Mittelschulen, Oberschulen) und Landesschulen.		
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung			
Antikorruptionsprozess	Beschaffung von IT-Bedarf			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Umsetzung nationaler Gesetzgebung, Verfassen und Weiterentwicklung von strategischen Dokumenten			
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.			
Zweck	Umsetzung nationaler und interregionaler Gesetzgebung und Strategien, Beitrag zur Programmierung, Anpassung an lokale, nationale und europäische Strategien; Definition der Strategien und Revision der IT-Strategie in Bezug auf die Digitalisierung des Landes und der lokalen öffentlichen Verwaltungen.			
Kurze Beschreibung	- Teilnahme an Arbeitsgruppen für die Programmierung und Koordination auf Landes- und nationaler Ebene (Assinter Cisis, Struttura tecnica Commissione speciale AGID) - Verbreitung der Informationen an Betroffene - Unterstützung der Steuerungsorgane der Landesverwaltung - Mitarbeit und Unterstützung der operativen Arbeitsgruppen - Definition der strategischen Ziele - Analyse der externen und internen Umgebung und SWOT-Analysen - Erhebung der Umsetzungsmaßnahmen - Definition der Planungen			
Rechtliche Grundlage	GvD.82/2005; L.G. 33/1982; B.L.R 808/2015; D.LH 21/1996; B.L.R. 1048/2011; B.L.R. 377/2013;			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Abteilung und Ämter der Informationstechnik, Ressort, Landesregierung		
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus			
Antikorruptionsprozess	Beschaffung von IT-Bedarf			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für strategische IT-Ausrichtung und Planung				
Leistung	1 Ausarbeitung und Übermittlung der Grundsätze der Architektur und der Richtlinien und Anwendung			
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.			
Zweck	Die Weiterentwicklung der Architektur des IT-Systems garantieren und fördern, das mit der Strategie der Landesverwaltung abgestimmt ist, mit strategischen Leitlinien, definiert im Dreijahresplan der Informatik in der öffentlichen Verwaltung und dem besten Kompromiss zwischen Effizienz und Unterstützung des Business.			
Kurze Beschreibung	Der Enterprise Architekt (EA) erarbeitet einen Architekturplan der Landesverwaltung (LV). Ausgehend von der Ist-Situation und den strategischen Leitlinien der LV definiert er die Bezugsarchitektur, bzw. Richtlinien und Grundsätze der Architektur, die von der Entwicklung und der Weiterentwicklung der IT-Systeme der LV angewandt werden müssen. Der Enterprise Architekt ermittelt und schlägt Maßnahmen für die Umsetzung der Richtlinien innerhalb der IT und für die Zusammenarbeit von IT-Systemen der			

Kurze Beschreibung	verschieden öffentlichen Verwaltungen Südtirols vor.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 1549/2014; D.L.H. 21/1996			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften	Abteilungsdirektionen, Service u. Project Portfolio Management (SPPM), Demand Manager (DM), Inhouse-Unternehmen der Südtiroler öffentlichen Verwaltung: SIAG - Südtiroler Informatik AG		
Antikorruptionsprozess	Beschaffung von IT-Bedarf			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Security compliance			
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.			
Zweck	Ein IT-System garantieren, das die Spezifikationen der IT-Sicherheit erfüllt und das die geltenden Normen einhält.			
Kurze Beschreibung	Definition von Richtlinien zur Gewährleistung eines sicheren IT-System unter Einhaltung der nationalen Gesetzgebung und der Regeln der Abteilung. Thematische Beratung im Bereich Sicherheit. Periodische Überprüfung der Konformität der IT-Systeme mit den Richtlinien. Im Besonderen bezieht sich die Security compliance auf die Integrität, die Vertraulichkeit und die Verfügbarkeit von Informationen. In diesem Zusammenhang muss bewiesen sein, dass das bestmögliche System in Bezug auf die Sicherheit umgesetzt wurde. Eine von AGID bereitgestellte Plattform wird zur Analyse von Risiken im Bereich Cybersecurity verwendet, um den Sicherheitsstatus der vorhandenen Services zu bewerten und kritische Probleme bereits in der Analysephase der Anforderungen und der Planung der neuen Dienste von Seiten des Demand Manager / Buisness Analyst. In der Anfangsphase der Projektanalyse werden denjenigen, die den Service implementieren, die zur Definition des gewünschten Sicherheitsniveaus nützlichen Voraussetzungen angezeigt. In einem fortgeschrittenen Stadium der Implementierung muss der Verwaltungsleiter des Dienstes dank der aktualisierten Risikoanalyse das verbleibende Risiko bewerten und fundierte Entscheidungen über dessen Verwaltung treffen.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. / D.G.P. 1549 / 2014 D.LH. / D.P.G.P. 21 / 1996			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Landesverwaltung und Bürger		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Inhouse-Unternehmen der Südtiroler öffentlichen Verwaltung (SIAG - Südtiroler Informatik AG) und andere Körperschaften		
Antikorruptionsprozess	Beschaffung von IT-Bedarf			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Unterstützung der Planung, Projektierung und Entwicklung neuer IT-Systeme oder der Weiterentwicklung existierender IT-Systeme			
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.			
Zweck	Lösungen in Einklang mit den Grundsätzen der Architektur garantieren. Über eine Kostenschätzung der Projekte verfügen und die Planung und Finanzierung der Abteilung Informationstechnik unterstützen.			
Kurze Beschreibung	Zusammenarbeit mit den Demand Manager in der Analysefase und in der Sammlung der Anforderungen und verfassen der technischen Dokumentation, notwendig für die Definition der technischen Vorgaben, Realisierungsmodalitäten und Kosten.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. / D.G.P. 1549 / 2014 D.LH. / D.P.G.P. 21 / 1996			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Externe Lieferanten		
	Landesverwaltung	Abteilungsleiter, Amt für IT-Bedarfsmanagement (Demand Manager), Verwaltungsamt Informatik, EPMO, Generaldirektion und die Abteilungen der Landesverwaltung.		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Inhouse-Unternehmen der Südtiroler öffentlichen Verwaltung: SIAG - Südtiroler Informatik AG		
Antikorruptionsprozess	Beschaffung von IT-Bedarf			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für IT-Bedarfsmanagement

Leistung	1 Sammlung und Formalisierung des IT-Bedarfs			
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.			
Zweck	Ausarbeitung eines IT-Dreijahresplans im Einklang mit den strategischen Vorgaben des RTDs.			
Kurze Beschreibung	Hinsichtlich des landesverwaltungs-übergreifenden Zieles der Digitalen Verwaltung wurde von der Abteilung Informationstechnik eine Digitalisierungsroadmap aller Verwaltungsverfahren der Landesverwaltung erstellt, die in den nächsten Jahren umgesetzt wird. Dies führt unweigerlich zu einer Revision der Inhalte und der Umsetzung des bisherigen IT-Dreijahresplans und wird sich folglich auch auf die Erstellung des Mehrjahresprogramms auswirken . Die angemeldeten IT-Bedürfnisse der Abteilungen werden in Zusammenarbeit mit den DM im Einklang mit den strategischen Vorgaben des RTDs.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 1549/2014; D.LH. 21/1996; L.G. 10/1992; L.G. 33/1982			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften	Direktion Abteilung Informationstechnik, Landesverwaltung externe Körperschaften.		
Antikorruptionsprozess	Beschaffung von IT-Bedarf			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Verwaltung IT-Anfragen der PAB			
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.			
Zweck	- Ermittlung der IT Anfragen der Kunden während des Kalenderjahres gerichtet an das Amt für IT-Bedarfsmanagement, - Übernahme der Anfragen, - dem Kunden antworten.			
Kurze Beschreibung	Im Laufe des Jahres richten die Abteilungen, Ämter und die abhängigen Körperschaften der Landesverwaltung sowie einige Lieferanten verschieden Anfragen an das Amt für IT-Bedarfsmanagement: - Fehlfunktionen - Offene ungelöste Tickets - Im Jahresplan nicht vorgesehen Projekte - Ordentliche Instandhaltung - Weiterentwickelnde Instandhaltung. Der DM analysiert die Anfragen und übergibt sie, falls nötig dem geeigneten Empfänger innerhalb der Abteilung Informationstechnik, der SIAG oder außerhalb der Organisation (Drittanbietern oder anderes Landesamt). Der DM antwortet dem Kunden in Bezug auf Machbarkeit und zeitliche Umsetzung der Anfrage.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 1549/2014; D.LH. 21/1996; L.G. 10/1992; L.G. 33/1982			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Kunden		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Drittanbieter		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	SIAG		
Antikorruptionsprozess	Beschaffung von IT-Bedarf			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Prozessanalyse innerhalb von Projekten, Entwicklungsplan Informationssysteme Kunden			
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.			
Zweck	Verwaltung der Kenntnisse über den Kunden, Analyse der Abläufe, Ermittlung und Förderung der Bedürfnisse über die Erstellung von Entwicklungsplänen (Roadmaps)			
Kurze Beschreibung	1. Bei kleineren Projekten, Hardwareanfragen u. a. kann u.U. auf eine Prozessanalyse verzichtet werden. Der Demand Manager unterstützt die Kundenabteilung in der Analyse und Bewertung möglicher Entwicklungen des Informationssystems der Abteilung oder mehrerer Abteilungen in Bezug auf die Weiterentwicklung der Geschäftsprozesse in dem er / sie Vorschläge in Abstimmung mit den strategischen Plänen der APB und den Richtlinien der Abteilung Informationstechnik erstellt. Der Demand Manager verfasst ein Dokument „Business Analyse“ mit dem Ziel, sich mit den Kunden abzustimmen und den Enterprise Architekten die geeigneten Unterlagen für die Schätzung der „Function Points“ nach der „Early-and-Quick-Funktion-Points-Methode“ zu liefern. 2. Für die Verbesserungsvorschläge sammelt der DM relevante Informationen in Bezug auf: Kritische Punkte, Eingriffspriorität, Relevanz des Eingriffs in Bezug auf Nutzen, Komplexität.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 800/2018; L.G. 33/1982			

Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Kundenabteilungen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Anfragen um Voranschläge und Änderungen. Beurteilung der Dienste			
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.			
Zweck	Einhaltung der Modalitäten, die durch den Dienstvertrag zwischen R9 und SIAG (Art.2) geregelt sind. Voranschlagsanfragen, Bewertung des Voranschlages und formelle Überprüfung desselben gemäß den Regeln, die im Dokument AnfrageAngebotAuftrag.doc mit der Direktion R9 und SIAG vereinbart sind. Sicherstellung der Abnahme innerhalb der im Vertrag festgehaltenen Fristen.			
Kurze Beschreibung	Der Dienstvertrag zwischen R9 und SIAG regelt die Modalitäten für die Zuweisung von Aufträgen und die Annahme von Kostenvoranschlägen. Er definiert ein maximales anwendbares Risiko von 15%, regelt das Konzept des Projektes und kleinerer Aufträge, gibt die Nummer des Meilensteins an, der aufgrund der Art des Auftrages anzugeben ist. Der Demand Manager bereitet die Anfrage an SIAG um einen Kostenvoranschlag vor und legt die Businessregeln oder -analyse bei, beurteilt den erstellten Kostenvoranschlag und gibt sein OK dem SPPM für die Beauftragung. Die Überprüfung der Kosten erfolgt aufgrund der Kostentabelle die SIAG dem Kostenvoranschlag beilegt. Das Amt für IT-Bedarfsmanagement verwaltet autonom über die Eröffnung von RFC einige Anfragen an SIAG, die Auswirkungen auf das Jahresbudget haben (kleinere Weiterentwicklungen) und zeichnet dies auf, um die Nutzung des Budgets zu überprüfen. Der DM, in Zusammenarbeit mit dem PM, sofern vorhanden, überprüft den Ablauf der Abnahme und die Zufriedenheit des Kunden mit der gelieferten Lösung. Diese Tätigkeiten erfolgen unter Verwendung eines Dokumentenverwaltungssystems auf das R9 und SIAG zugreifen.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 651/2019; B.L.R. 551/2019; B.L.R. 649/2017; L.G. 33/1982			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	SIAG (Südtiroler Informatik AG)		
	Landesverwaltung	Abteilung Informationstechnik		
Antikorruptionsprozess	Beschaffung von IT-Bedarf			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Verwaltung von IT-Projekten (PM)			
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.			
Zweck	Koordinierung des Projektteams, um sicherzustellen, dass die richtigen Akteure an dem Projekt beteiligt sind und dass das Projekt überwacht wird und reibungslos verläuft.			
Kurze Beschreibung	Der DM als PM von IT-Projekten erstellt alle Projektmanagementdokumente (Vorschlag, Umfangserklärung, wöchentliche SAL, Lessons Learned) und hält das IT-Projekt unter Kontrolle, indem er die richtigen Akteure von PAB, SIAG und anderen Lieferanten zum richtigen Zeitpunkt einbezieht.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 1549 / 2014 D.LH 21 / 1996			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Südtiroler Informatik AG		
	Landesverwaltung	Abteilungen der Landesverwaltung		
Antikorruptionsprozess	Beschaffung von IT-Bedarf			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Verwaltungsamt Informatik

Leistung	1 Rechtsberatung, Finanzbuchhaltung und Controlling aller Geschäftsvorgänge der Abteilung			
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.			
Zweck	Die Leistung zielt auf die ordnungsgemäße Erledigung des Tagesgeschäfts gemäß den Grundsätzen der Buchführung und der institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen ab, insbesondere auf die Unterstützung der Abteilungsdirektion beim Durchführen von Vergaben und Beauftragungen			
Kurze Beschreibung	Finanzplanung, Buchhaltung, Budgetierung, Erstellung von Beschlüssen und Dekreten, Vorbereitung der Beauftragungen, Controlling, Monitoring und Berichtswesen, PNRR- und EFRE-Finanzierungen, Vorbereitung, Einholen von Unterlagen und operative Abwicklung von Vergabeverfahren			
Rechtliche Grundlage	D.LH. vom 26.03.2024, Nr. 3			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Ämter/Abteilungen/öffentliche Körperschaften		

	Sonstige öffentliche Körperschaften	Südtiroler Informatik AG (SIAG)		
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus			
Antikorruptionsprozess	Beschaffung von IT-Bedarf Buchhaltung PNC - M1C1: Leitprojekt Simply Digital PNRR - M1C1: Citizen Inclusion – Verbesserung der Zugänglichkeit zu den digitalen öffentlichen Diensten PNRR - M1C1: Cybersecurity Cert II PNRR - M1C1:: Netzwerk digitaler Unterstützerdienste – DigiPoint PNRR - M1C1: Nationale Plattform für digitale Daten (PDND)			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Ja

Leistung	2 Monitoring der In-House Gesellschaft SIAG			
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.			
Zweck	Richtungsweisung, Kontrolle, sowie Überwachung der In-House-Gesellschaft SIAG Kontinuierliche Kontrolle des Projekt-Dienstportfolios mit dem Ziel: - eine Sicht der verplanten und der freien Ressourcen zu erlangen - Überwachung von Angebotsanfragen, Angeboten, Aufträgen, change requests und Projektabnahmen der In-House-Gesellschaft SIAG - Kontinuierliche Kontrolle über die Verfügbarkeit des zweckgebundenen Budgets			
Kurze Beschreibung	- Verwaltung des Projekt-Portfolio - Verwaltung des Service-Portfolio - Identifizierung neuer Dienste, Änderungen bestehender Dienste oder Ersetzen von Diensten auf der Grundlage der gestarteten Projekte - Weiterentwicklung des Modells der analogen Kontrolle der In-House-Gesellschaft SIAG, Einberufung des Ausschusses für die gemeinsame analoge Kontrolle und Prüfung der eingeholten Dokumentation			
Rechtliche Grundlage	D.LH. Nr. 3 vom 26.03.2024 LG Nr. 33 vom 08.11.1982			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Abteilung Informatik, Demand Manager, Generaldirektion und andere Abteilungen		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Südtiroler Informatik AG		
Antikorruptionsprozess	Aufträge an SIAG Kontrolle über die in-house Gesellschaft SIAG			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Ausübung der analogen Kontrolle über die In-House-Gesellschaft SIAG			
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.			
Zweck	Richtungsweisung, Kontrolle sowie Überwachung der In-House-Gesellschaft SIAG			
Kurze Beschreibung	Die Kontrollbereiche sind folgende: Strategie, Planung, Umsetzung der Ziele, Wirtschaftlichkeit und Qualität, Überwachung und Kontrolle, Verwaltungsablauf			
Rechtliche Grundlage	Gesetzesvertretendes Dekret vom 19 August 2016, Nr. 175; Art. 3, Abs. 1, Buchstabe e) des gesetzesvertretenden Dekrets vom 31. März 2023, Nr. 36; Vademecum über die In-House-Gesellschaften von Anac, Dienstvertrag genehmigt mit BLR 602 vom 16.07.2024			
Leistungsempfänger	Körperschaften des Landes	Südtiroler Informatik AG		
Antikorruptionsprozess	Kontrolle über die in-house Gesellschaft SIAG			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Abteilung Bereichsübergreifende Dienste

Organisationsamt

Leistung	1 Organisationsaufbau und –entwicklung (Bürokratieabbau, Digitalisierung und Dematerialisierung, Ressourcenmanagement)			
Strategisches Ziel	Eine effiziente und bürgernahe Gestaltung der Abläufe und Prozesse der Landesverwaltung wird begleitet und ein optimaler Ressourceneinsatz unterstützt.			
Zweck	Begleitung von Organisationen im Rahmen von Entwicklungsprojekten, Umstrukturierungen, Zusammenlegungen, Prozessoptimierungen.			
Kurze Beschreibung	Tätigkeiten: - Betreuung und Aktualisierung des Organigramms der Landesverwaltung, Daten über Strukturen und Personen: o Laufende Aktualisierung der Daten zur Organisationsstruktur, zu den Führungskräften, zum Personals, zu den zertifizierten elektronischen Postfächern sowie zu den Telefonnummern in der Plattform REDAS; o Laufende Aktualisierung des Organigramms, der Amtskodex für die elektronische Rechnungsstellung sowie der zertifizierten und der institutionellen Postfächer in der Plattform IPA (Indice delle pubbliche amministrazioni); o Aktualisierung der Daten zur Organisationsstruktur für die elektronische Rechnungsstellung in der Applikation eFATT und in der Plattform für die Zertifizierung der Guthaben; o Aktualisierung des Organigramms der Landesverwaltung für das elektronische Protokoll ePROCS; o Aktualisierung der Struktur- und Personendaten in der Datenbank SAP. - Teilnahme an den Sitzungen der Ressourcenkommission und der Arbeitsgruppe Verwaltungsentwicklung - Personalbedarfsermittlung und Erhebungen über den Einsatz der Ressourcen - Planung und Verwaltung von Abteilungsübergreifenden Organisationsprojekten - Administratoren der Datenbanken ePROCS, eFATT und IPA - Begleitung von Projekten zur Entmaterialisierung der Post; Verstärkte Nutzung der z zertifizierten Postfächer - Organisatorische Begleitung von Abteilungsübergreifenden Projekten der Digitalisierung - Ausarbeitung von Vorschlägen in Bezug auf Dezertifizierung und Digitalisierung von Prozessen - Vorschläge zur Vereinfachung der Verwaltungsprozesse und der Gesetzgebung - Teilnahme an Abteilungsübergreifenden Projekten für die Digitalisierung von Verfahren - Aufarbeitung von Vorschlägen zum Bürokratieabbau.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 17/1993; L.G. 10/1992			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Körperschaften des Landes			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Unterstützende Tätigkeiten bei der Auswahl der Führungskräfte			
Strategisches Ziel	Die ergebnisorientierte Planung und Steuerung in der Landesverwaltung ist fachgerecht gestaltet und begleitet und durch Managementinstrumente unterstützt.			
Zweck	Die Führungsstrukturen des Landes und der Hilfskörperschaften mit geeigneten Führungskräften besetzen.			
Kurze Beschreibung	Tätigkeiten: - Sekretariat der Kommission zum einheitlichen Führungsstellenplan auf Landesebene - Unterstützende Handlungen bei der Durchführung der Aufrufe - Unterstützende Handlungen bei der Durchführung der Wettbewerbe für Führungskräfte			
Rechtliche Grundlage	L.G. 10/1992; L.G. 6/2022			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Körperschaften des Landes Sanitätsbetrieb Berufs-, Fach- und Musikschulen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Übergeordnete Datenschutzfunktionen			
Strategisches Ziel	Die Landesverwaltung stellt die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes sicher.			
Zweck	Einhaltung der Datenschutz-Verpflichtungen gemäß EU- und nationalem Recht (EU-Verordnung Nr. 2016/679 und Datenschutzkodex zum Schutz der persönlichen Daten ex L.D. 196/2003).			
Kurze Beschreibung	Tätigkeiten: - Gemäß Artikel 15 des DLH Nr. 21 vom 16. Juni 1994, werden die Datenblätter für die Verarbeitung der Daten der Landesverwaltung und ständig aktualisiert und veröffentlicht - Die Richtlinien des Landes im Bereich Datenschutz werden laufend den staatlichen Bestimmungen angeglichen - In der Plattform KRC werden jene Bereiche verwaltet, die mit dem Datenschutz zusammenhängen. Zudem wird überprüft, ob es aufgrund des geänderten Bedarfs, erforderlich			

Kurze Beschreibung	ist, Änderungen und Angleichungen vorzunehmen - Rechtsberatung: Erstellung von Rechtsgutachten - Vorschläge für die Einführung von Maßnahmen und Organisationsmodellen (best practices) im Bereich Datenschutz - Rechtsbeistand bei der Ausformulierung von Klauseln bezüglich der Behandlung von Daten in Gesetzestexten, Verordnungen und Abkommen - Bereitstellung von ad hoc ausgearbeiteten Formularen für die Abteilungen der Landesverwaltung, für die Schulen sowie für die Hilfskörperschaften (einschließlich der Agenturen) - Bereitstellung von Konventionen welche die Art und Weise regeln, mit der der Zugang und Austausch von Daten zwischen der Provinz und anderen Körperschaften erfolgt - Weiterbildung der Führungskräfte und der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Landes und der Hilfskörperschaften - Einschlägige Veröffentlichungen.			
Rechtliche Grundlage	EU Verordnung 2016/679; L.D. 196/2003, D.LH 4/2020			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften	Abteilungen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Kanzleiordnung und Aktenplan			
Strategisches Ziel	Eine effiziente und bürgernahe Gestaltung der Abläufe und Prozesse der Landesverwaltung wird begleitet und ein optimaler Ressourceneinsatz unterstützt.			
Zweck	Geordnete Struktur und effizienter Ablauf der Dokumentenverwaltung unter Einhaltung der Bestimmungen des Kodex der digitalen Verwaltung (CAD).			
Kurze Beschreibung	Tätigkeiten: - Anpassung der Verordnung zur Protokollierung und zum elektronischen Dokument an die einschlägigen Rechtsvorschriften - Anpassung des Handbuches für die Dokumentenverwaltung an die einschlägigen Rechtsvorschriften - Standardisierung der Formulare für Online-Anträge und Einbindung in das elektronische Protokoll - Organisation und Führung des einheitlichen elektronischen Protokollregisters: Aufsicht, Beratung und Unterstützung der Benutzer, Bearbeitung der Konfigurationstabellen, Anpassung an die gesetzlichen Bestimmungen, Integration mit anderen Anwendungen - Verwaltung der Benutzer- und Key-User-Profile des elektronischen Protokolls - Aktualisierung der Benutzerhandbücher und der Intranet-Seite des Protokolls und der Dokumentenverwaltung- - Weiterbildung für Benutzer- und Benutzerinnen des elektronischen Protokolls - Corporate Design: Koordinierung der Aktualisierung der Vorlagen			
Rechtliche Grundlage	Gesetzesvertretendes Dekret vom 7. März 2005, Nr. 82 Kodex der digitalen Verwaltung (CAD)			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Körperschaften des Landes			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Raummanagement: Ermittlung des Raumbedarfs, Raumzuweisung an die Landesämter und entsprechende Kostenanalysen			
Strategisches Ziel	Die ergebnisorientierte Planung und Steuerung in der Landesverwaltung ist fachgerecht gestaltet und begleitet und durch Managementinstrumente unterstützt.			
Zweck	Bedarfsanalyse und Ausarbeitung von Raumprogrammen für den Eigenbedarf der Landesverwaltung.			
Kurze Beschreibung	Tätigkeiten: - Ressourcenplanung im Immobilienbereich - Raumprogramme erstellen - Umsetzung der Programme betreuen - Organisatorische Mitbetreuung bei Übersiedlungen - Sitzungen mit Nutzern - Lokalausweise - Ausarbeitung von Kriterien für die Zuteilung von Flächen für Verwaltungszwecke der Landesverwaltung und der Hilfskörperschaften			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 485/2003			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften Kindergärten	Gewerkschaften		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	6 Verwaltung und Wartung von Linien und Geräten der kabelgebundenen und der drahtlosen Sprachübermittlung			
Strategisches Ziel	Eine effiziente und bürgernahe Gestaltung der Abläufe und Prozesse der Landesverwaltung wird begleitet und ein optimaler Ressourceneinsatz unterstützt.			
Zweck	Für die Landesverwaltung, für die Schulen staatlicher Art und für einige Hilfskörperschaften des Landes effiziente und kostengünstige Telekommunikationssysteme und Dienste bereitstellen.			
Kurze Beschreibung	Tätigkeiten: - Ausbau und Weiterentwicklung des Systems sowie der Verbindungen - Installation von neuen Systemen - Einführung von neuen Diensten - Instandhaltung und Optimierung von Anlagen und Geräten - Ausschreibung von verschiedenen Lieferungen und Dienstleistungen (einschließlich TLK-Anbieter) - Ausstattung mit mobilen Geräten und Betreuung der Nutzer, einschließlich Abschluss und V Verwaltung der entsprechenden Verträge			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 21/1996			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen Körperschaften des Landes Kindergärten Berufs-, Fach- und Musikschulen			
Antikorruptionsprozess	Ankauf von Gütern und Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	7 Wahlen und Referendum			
Strategisches Ziel	Eine effiziente und bürgernahe Gestaltung der Abläufe und Prozesse der Landesverwaltung wird begleitet und ein optimaler Ressourceneinsatz unterstützt.			
Zweck	Es wird die ordnungsgemäße Organisation der Landeswahlen und der landesweiten Referenden für den Teil, der in den Zuständigkeitsbereich fällt, gewährleistet.			
Kurze Beschreibung	Tätigkeiten: - Organisation und Bereitstellung der IT-Struktur für die Abhaltung der Wahlen - Organisation und Bereitstellung der zentralen Logistik für die digitale Einholung der Daten - Organisation und Abhaltung der Kurse der Wahlpräsidenten - Unterstützung der Briefwahl - Koordination der Tätigkeiten, die im eigenen Zuständigkeitsbereich liegen bei Wahlen und Volksabstimmungen.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 2/2018; L.G. 22/2018; L.G. 14/2017; D.P.R. 1/2005; L.G. 10/2002; R.G. 7/1983			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Gemeinden	Wähler und Wahlhelfer Wahlämter		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	8 Controlling – Unterstützung der Führungskräfte bei Entscheidungsprozessen			
Strategisches Ziel	Die ergebnisorientierte Planung und Steuerung in der Landesverwaltung ist fachgerecht gestaltet und begleitet und durch Managementinstrumente unterstützt.			
Zweck	Unterstützung der Führungskräfte der Landesverwaltung in den Entscheidungsprozessen			
Kurze Beschreibung	Der Bereich Controlling des Organisationsamtes unterstützt die Führungskräfte der Landesverwaltung in den Entscheidungsprozessen mit integrierten Instrumenten zur Planung, Messung und Bewertung, mit internen statistischen Erhebungen, Ad-hoc-Studien und Analysen sowie mit ständig aktualisierten Dashboards und Berichten. Die Organisationseinheiten der Landesverwaltung werden im Rahmen der einzelnen Phasen des Performance-Zyklus begleitet und beraten. Der Performance-Plan ist ein mehrjähriges Planungs- und Steuerungsinstrument; er umfasst Ziele, Leistungen und Finanzen und bildet die Grundlage für den Haushaltsvoranschlag und des Personalbedarfs. Er wird jeweils für drei Planjahre erstellt. Es handelt sich um eine so genannte „rollende Planung“, bei der nach Ablauf des ersten Jahres der nächste Dreijahreszeitraum geplant wird. Nach Ablauf des Jahres wird ein eigener Jahresbericht zum Performance-Plan erstellt. Auf diese Weise wird eine ganzheitliche Planung und Steuerung sichergestellt. Die Planung der Performance ist dabei eng mit der Haushaltsplanung und allen relevanten Aspekten des Performance-Zyklus verknüpft, von der Transparenz und der Vorbeugung der Korruption, der IT-Planung, der Planung des Personalbedarfs, bis hin zur Performancemessung und Beurteilung der Führungskräfte.			

Kurze Beschreibung	Weitere Tätigkeiten: - Bereitstellung von Daten- und Controlling-Berichten - Bereitstellung, Weiterentwicklung und Ausbau der Informationssysteme - Erstellung von Auswertungen und Tabellen zur Veröffentlichung auf der Webseite des Landes unter „Transparente Verwaltung“ - Beantwortung von Datenanfragen, Abfragen und Statistiken für Ministerien und den Rechnungshof			
Rechtliche Grundlage	L.G. 17/1993; L.G. 10/1992; L.D. 33/2013; L.D. 150/2009; G.113/2021, L.G. 6/2022			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften	Führungskräfte der Landesverwaltung Hilfskörperschaften Ministerien, Rechnungshof		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Ökonomat

Leistung	1 Ausstattung und Dienstleistungen für Landesämter			
Strategisches Ziel	Die Ökonomatsdienste werden effizient und wirtschaftlich erbracht, unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte.			
Zweck	Kostenvorteile sowie gleiche Standards durch Zentralisierung bestimmter Beschaffungsfunktionen.			
Kurze Beschreibung	Ausstattung der Landesämter mit Dienstbekleidung für Bedienstete, Beschilderung, Büroeinrichtung, Büroausstattung, Büromaschinen und deren Reparatur, Abwicklung des Kassadienstes für anfallende kleinere Ausgaben, Registergebühren und Vertragsspesen.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 26. März 2024, Nr. 3. Landesgesetz vom 17. Dezember 2015, Nr. 16. Gesetzesvertretendes Dekret vom 31. März 2023, Nr. 36.			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Lieferungen und Dienstleistungen bis zu € 40.000,00			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Fachzeitschriften, Tageszeitungen, Bücher und Datenbanken			
Strategisches Ziel	Die Ökonomatsdienste werden effizient und wirtschaftlich erbracht, unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte.			
Zweck	Ausstattung der Landesämter mit der notwendigen Fachliteratur (Bücher, Zeitschriften usw.)			
Kurze Beschreibung	Versorgung der Landesämter mit Abonnements (auch online) für Fachzeitschriften, Tageszeitungen, Gesetzesanzeiger, Datenbanken Sach- und Fachbücher sowie CD-ROM.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 31. Mai 1995, Nr. 25. Dekret des Landeshauptmanns vom 26. März 2024, Nr. 3. Landesgesetz vom 17. Dezember 2015, Nr. 16. Gesetzesvertretendes Dekret vom 31. März 2023, Nr. 36.			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Lieferungen und Dienstleistungen bis zu € 40.000,00			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Übersiedlungen und Möbellagerung			
Strategisches Ziel	Die Ökonomatsdienste werden effizient und wirtschaftlich erbracht, unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte.			

Zweck	Räumung bzw. Möglichkeit zur raschen Einrichtung von Büroeinheiten.			
Kurze Beschreibung	Koordination des Abtransports von Büromöbeln bzw. -maschinen und Akten und Zurverfügungstellung von Möbelbeständen.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 31. Mai 1995, Nr. 25. Dekret des Landeshauptmanns vom 26. März 2024, Nr. 3.			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Lieferungen und Dienstleistungen bis zu € 40.000,00			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Verwaltung interner und externer Post			
Strategisches Ziel	Die Ökonomsdienste werden effizient und wirtschaftlich erbracht, unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte.			
Zweck	Zentrale Verwaltung der Post.			
Kurze Beschreibung	Verteilung, Sortierung, Einsammlung, Klassifizierung und Frankierung der Post der zentralen Landesämter.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 26. März 2024, Nr. 3.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Anfertigung von Drucksorten			
Strategisches Ziel	Die Ökonomsdienste werden effizient und wirtschaftlich erbracht, unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte.			
Zweck	Zentrale und einheitliche Versorgung der Landesverwaltung mit den verschiedensten Drucksorten.			
Kurze Beschreibung	Druck von Faltblättern (Folder), Heften, Vordrucken, Rundschreiben, Kuverts, Broschüren, Karten, Flugblätter (Flyer), Mappen, Plakaten in verschiedenen Formaten, Blöcken, Klebefolien, Kopien für den Alltagsbedarf der Landesämter.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 26. März 2024, Nr. 3.			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Ankauf und Verteilung von Büromaterial	
Strategisches Ziel	Die Ökonomsdienste werden effizient und wirtschaftlich erbracht, unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte.	
Zweck	Zentraler Einkauf und Verwaltung des Büromaterialbedarfs auf Lager.	
Kurze Beschreibung	Ausstattung der verschiedenen Landesämter mit allem notwendigen Büromaterial.	
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 26. März 2024, Nr. 3.	
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	
Antikorruptionsprozess	Lieferungen und Dienstleistungen bis zu € 40.000,00	

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Reinigungsdienst			
Strategisches Ziel	Die Ökonomatsdienste werden effizient und wirtschaftlich erbracht, unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte.			
Zweck	Reinigung der Büroeinheiten der Landesverwaltung.			
Kurze Beschreibung	Der Reinigungsdienst der Verwaltung wird zum kleineren Teil von landeseigenem Personal und zum größeren Teil von externen Firmen gewährleistet. Die Verwendung von umweltschonenden Mitteln wird verpflichtend umgesetzt.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 26. März 2024, Nr. 3. Landesgesetz vom 17. Dezember 2015, Nr. 16. Gesetzesvertretendes Dekret vom 31. März 2023, Nr. 36.			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Direktvergaben - Lieferungen und Dienstleistungen bis zu € 140.000,00			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	8 Telefondienst			
Strategisches Ziel	Die Ökonomatsdienste werden effizient und wirtschaftlich erbracht, unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte.			
Zweck	Vermittlung von internen und externen Telefongesprächen.			
Kurze Beschreibung	Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Telefonzentrale müssen dem Bürger und den internen Bediensteten der Landesverwaltung in beiden Landessprachen Auskünfte und Informationen erteilen, sowie interne als auch externe Telefonate vermitteln.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 26. März 2024, Nr. 3.			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	9 Verwaltung Fuhrpark			
Strategisches Ziel	Die Ökonomatsdienste werden effizient und wirtschaftlich erbracht, unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte.			
Zweck	Ermöglichung sicherer Dienstfahrten für Regierungsmitglieder und Verwaltungspersonal			
Kurze Beschreibung	Ankauf, Anmietung und Instandhaltung der Dienstfahrzeuge für Zentralgarage, Landesämter und -bedienstete.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 26. März 2024, Nr. 3. Dekret des Landeshauptmanns vom 6. Juni 2001, Nr. 31.			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Direktvergaben - Lieferungen und Dienstleistungen bis zu € 140.000,00			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	10 Referenden und Wahlen			

Strategisches Ziel	Die Ökonomatsdienste werden effizient und wirtschaftlich erbracht, unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte.			
Zweck	Organisationsmaßnahmen zur reibungslosen Abwicklung.			
Kurze Beschreibung	Erarbeitung und Durchführung von Ausschreibungen, Abschluss von Verträgen mit Lieferfirmen, Beaufsichtigung bei der Verteilung der Materialien, Bereitschaftsdienst während der Wahl; Sekretariatsaufgaben, Koordinierungstätigkeit und Dekretierungstätigkeit.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 11/2005			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Gemeinden			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Landesinstitut für Statistik (ASTAT)

Leistung	1 Arbeiten auf lokaler Initiative: ASTAT			
Strategisches Ziel	Die statistischen Daten werden effizient und termingerecht erhoben und die Ergebnisse der Öffentlichkeit und den Entscheidungsträgern zugänglich gemacht.			
Zweck	Umsetzung von Art. 9 des Landesgesetzes Nr. 12/1996			
Kurze Beschreibung	Es handelt sich hierbei um im Landesstatistikprogramm enthaltene Statistiken aus Erhebungen, Statistiken aus organisierten Verwaltungsquellen, abgeleitete Statistiken bzw. Neubearbeitungen, Projektstudien und Statistische Informationssysteme, die das ASTAT – zum Teil auch auf Anfrage von politischen Gremien und Verwaltungsorganen – auf eigene Initiative mit unterschiedlicher Periodizität (laufend, monatlich, vierteljährlich, viermonatlich, halbjährlich, jährlich, unregelmäßig) durchführt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 12/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Politiker, Bürgerinnen, Bürger		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Verbände		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Behörden, Verwaltung		
Antikorruptionsprozess	Auftragserteilungen an Institutionen/Institute/Betriebe betreffend die Mitarbeit an verschiedenen wissenschaftlichen Studien			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Koordinierung des gesamten Landesstatistiksystems			
Strategisches Ziel	Die statistischen Daten werden effizient und termingerecht erhoben und die Ergebnisse der Öffentlichkeit und den Entscheidungsträgern zugänglich gemacht.			
Zweck	Umsetzung von Art. 9 des Landesgesetzes Nr. 12/1996; Garantiefunktion für Methodik und Datenqualität			
Kurze Beschreibung	Es handelt sich hierbei um im Landesstatistikprogramm enthaltene Statistiken, die von Körperschaften und Verwaltungen durchgeführt werden, die dem Landesstatistiksystem angehören (AFI, WIFO, Statistikamt der Gemeinde Bozen). Alle diese Projekte werden vom ASTAT für die Erstellung des Statistikprogramms begutachtet. Außerdem bestehen für verschiedene Projekte Zusammenarbeiten in Form von Bereitstellung von Elementardaten und Datenaustausch. In die Leistung „Koordinierung des gesamten Landesstatistiksystems“ fallen – neben der Begutachtung der zwecks Aufnahme in das Landesstatistikprogramm vorgelegten statistischen Arbeiten – auch folgende Tätigkeiten: - Koordinierung der Arbeitsgruppen und des gesamten Systems - Koordinierung von statistischen Informationssystemen (Landesschulinformationssystem, FIS, Mobilität, NISF usw.) und Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen des „Deontologie- und Verhaltenskodexes“ - Organisation und Durchführung der Sitzungen des Landesstatistiksystems (2 pro Jahr) - Durchführung von Qualitätskontrollen. Die in obiger Aufstellung angeführten statistischen Arbeiten, die von anderen dem Landesstatistiksystem angehörenden Körperschaften und Verwaltungen durchgeführt werden, sind nur zu einem geringen Teil vom ASTAT beeinflussbar.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 12/1996			
Leistungsempfänger	Sonstige öffentliche Körperschaften	Alle Körperschaften, die dem System angehören		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	3 In das Gesamtstaatliche Statistikprogramm aufgenommene Arbeiten			
Strategisches Ziel	Die statistischen Daten werden effizient und termingerecht erhoben und die Ergebnisse der Öffentlichkeit und den Entscheidungsträgern zugänglich gemacht.			
Zweck	Mitarbeit laut Art. 9 des Landesgesetzes Nr. 12/1996 und Art. 10 des D.P.R. Nr. 1017/1978; Wahrnehmung der Funktion als regionale Außenstelle des ISTAT.			
Kurze Beschreibung	Es handelt sich hierbei um im Gesamtstaatlichen Statistikprogramm enthaltene Statistiken, die das ASTAT als regionale Außenstelle des ISTAT auf Landesebene im Auftrag des ISTAT durchführt. Diese Leistungen sind nur in Bezug auf Prozeduren und allfällige Terminabsprachen geringfügig steuerbar, nicht aber in Bezug auf Anzahl, Methodik und Inhalte.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 12/1996; D.P.R. 1017/1978			
Leistungsempfänger	Sonstige öffentliche Körperschaften	ISTAT, Ministerien		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Bereitstellung von Informationen und Publikation der Daten			
Strategisches Ziel	Die statistischen Daten werden effizient und termingerecht erhoben und die Ergebnisse der Öffentlichkeit und den Entscheidungsträgern zugänglich gemacht.			
Zweck	Umsetzung der Bestimmungen von Art. 9 des Landesgesetzes Nr. 12/1996 und des Code of Practise des europäischen Statistiksystems vom 28.09.2011; zeitgerechte Bereitstellung von objektiven und hochwertigen amtlichen Daten für alle Nutzer.			
Kurze Beschreibung	Bereitstellung von Informationen (Erteilung von Auskünften, schriftliche Beantwortung von Datenanfragen, Veröffentlichung von Daten auf der Webseite), Veröffentlichung von Daten in Form von Pressemitteilungen, Mitteilungen, Großpublikationen oder Tabellensammlungen bzw. Vorstellung von Daten im Rahmen von Tagungen und Pressekonferenzen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 12/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Medien, Wirtschaftsverbände		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Politik, Verwaltung		
Antikorruptionsprozess	Auftragserteilungen für den Druck verschiedener ASTAT-Publikationen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Personalentwicklung

Leistung	1 Aus- und Weiterbildung, Qualifizierung des Personals (Inhouse und bei externen Anbietern)			
Strategisches Ziel	Die Personalentwicklung ist auf den Bedarf der Landesbediensteten sowie die sich ständig verändernden Umfeldbedingungen abgestimmt.			
Zweck	Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Bediensteten entsprechend den Anforderungen fördern.			
Kurze Beschreibung	Das Amt für Personalentwicklung erstellt jährlich aufgrund einer Bedarfsermittlung das Tätigkeitsprogramm mit dem Aus- und Weiterbildungsangebot für die Landesbediensteten. Die Qualifizierungsmaßnahmen werden durch eine Kombination von Präsenz- und Online-Veranstaltungen sowie digitalem Lernen angeboten. Durch E-Learning-Angebote auf der Lernplattform und die Bereitstellung von Kursunterlagen und Videoaufzeichnungen von Online-Veranstaltungen in der Lernbibliothek können viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schnell, effektiv, im Rahmen der Arbeitsanforderungen, unabhängig von Zeit und Ort lernen. Das Landespersonal kann, außer an den im Jahresprogramm vorgesehenen und von der Landesverwaltung selbst organisierten Kursen, auch an anderen Weiterbildungsinitiativen, Kursen, Seminaren, Kongressen, Tagungen und Messen, die von verschiedenen Veranstaltern im In- und Ausland organisiert und durchgeführt werden, teilnehmen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015 - Personalordnung des Landes; Bereichsabkommen vom 4. Juli 2002 Bereichsvertrag für das Landespersonal für den Zeitraum 1999-2000; Bereichsübergreifender Kollektivvertrag vom 12. Februar 2008			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Landespersonal		
Antikorruptionsprozess	Planung, Organisation und Durchführung der Maßnahmen zur Fortbildung und Qualifizierung des Personals			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Wohlbefinden und Chancengleichheit am Arbeitsplatz, Unterstützung bei schwierigen Situationen, Organisations- und Teamentwicklung			
Strategisches Ziel	Das Wohlbefinden am Arbeitsplatz und die Chancengleichheit der Bediensteten, die Organisations- und die Teamentwicklung werden mit geeigneten Maßnahmen gefördert.			
Zweck	Förderung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz und der Chancengleichheit der Bediensteten, der Organisations- und Teamentwicklung.			
Kurze Beschreibung	Organisations- und Teamentwicklung, Supervision, Unterstützung von Bediensteten in schwierigen Situationen, Unterstützung "Einheitliches Garantiekomitee für Chancengleichheit, Wohlbefinden der Bediensteten und Nichtdiskriminierung (EGK)", Zusammenarbeit mit der Vertrauensrätin, Koordinierung der Ausarbeitung des Dreijahresplanes der positiven Aktionen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015 - Personalordnung des Landes; Bereichsabkommen vom 4. Juli 2002 - Bereichsvertrag für das Landespersonal für den Zeitraum 1999-2000; Bereichsübergreifender Kollektivvertrag vom 12. Februar 2008			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Landespersonal		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Aus- und Fortbildung im Bereich Sicherheit am Arbeitsplatz			
Strategisches Ziel	Die Personalentwicklung ist auf den Bedarf der Landesbediensteten sowie die sich ständig verändernden Umfeldbedingungen abgestimmt.			
Zweck	Erfüllung gesetzlicher Auflagen im Arbeitsschutzbereich (Gesetzesvertretendes Dekret Nr. 81/2008) und Förderung des Wissens im Bereich Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz.			
Kurze Beschreibung	Organisation, Erstellung, Verwaltung und Durchführung von Kursen, in Form von Präsenz- und E-Learningkursen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015 - Personalordnung des Landes; GVD 81/2008 - Einheitstext zum Arbeitsschutz			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Landespersonal und unterrichtendes Personal der Schulen jeglicher Art		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Initiativen zum Zeichen der Anerkennung des Personals			
Strategisches Ziel	Das Wohlbefinden am Arbeitsplatz und die Chancengleichheit der Bediensteten, die Organisations- und die Teamentwicklung werden mit geeigneten Maßnahmen gefördert.			
Zweck	Förderung und Anerkennung des Personals			
Kurze Beschreibung	Organisation von Veranstaltungen und Ausgaben für Geschenke zum Zeichen der Anerkennung des Personals, welches sich durch besondere Verdienste ausgezeichnet hat oder nach mehrjährigem Dienst in den Ruhestand tritt. Organisation von Veranstaltungen für neu aufgenommene Bedienstete.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015 - Personalordnung des Landes			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Landespersonal		
Antikorruptionsprozess	Planung, Organisation und Durchführung der Maßnahmen zur Fortbildung und Qualifizierung des Personals			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Projekte der Personalentwicklung			
Strategisches Ziel	Die Personalentwicklung ist auf den Bedarf der Landesbediensteten sowie die sich ständig verändernden Umfeldbedingungen abgestimmt.			
Zweck	Beitrag zur Entwicklung der Verwaltung und der Bediensteten sowie zur Erzielung einer hohen Qualität des Wohlbefindens und der Zufriedenheit am Arbeitsplatz.			
Kurze Beschreibung	Aufgrund von neuen Entwicklungen und Veränderungen und unter Berücksichtigung der strategischen Zielsetzungen der Landesverwaltung werden spezifische Personalentwicklungsprojekte durchgeführt. Relevante Themen für das Jahr 2024 sind: Förderung der Lern- und Wissenskultur und des lebenslangen Lernens: Kontinuierliches autonomes und digitales			

Kurze Beschreibung	arbeitsbegleitendes Lernen in der Südtiroler Landesverwaltung; Neuausrichtung der Aus- und Fortbildung im Bereich Arbeitsschutz, insbesondere im Sinne der neuen rechtlichen Bestimmungen; Systematisches Onboarding neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Maßnahmen der Personalentwicklung zur Nachhaltigkeitsstrategie des Landes; Förderung des Agilen Arbeitens durch Maßnahmen der Personalentwicklung; Begleitung der digitalen Transformation.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015 - Personalordnung des Landes; Bereichsabkommen vom 4. Juli 2002 - Bereichsvertrag für das Landespersonal für den Zeitraum 1999-2000; Bereichsübergreifender Kollektivvertrag vom 12. Februar 2008; Bereichsübergreifender Kollektivvertrag vom 3. Dezember 2020 - Zweiter Teilvertrag für die Erneuerung des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages für den Dreijahreszeitraum 2019 - 2021			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Landespersonal		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Ressort Bevölkerungsschutz, Bürgerrechte, Gleichstellung und Kommunikation

Leistung	1 Finanzierung der laufenden Kosten der RAS			
Zweck	Finanzierung der laufende Kosten der RAS			
Kurze Beschreibung	Finanzierung der laufende Kosten der RAS			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz vom 13. Februar 1975, Nr. 16			
Leistungsempfänger	Körperschaften des Landes			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Finanzierung für die Instandhaltung und Wartung der Sendestandorte			
Zweck	Finanzierung für die Instandhaltung und Wartung der Sendestandorte			
Kurze Beschreibung	Finanzierung für die Instandhaltung und Wartung der Sendestandorte			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz vom 13. Februar 1975, Nr. 16			
Leistungsempfänger	Körperschaften des Landes			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Agentur für Presse und Kommunikation

Presseamt

Leistung	1 Verfassung von journalistischen Inhalten			
Strategisches Ziel	Bürger:innen und Medien sind angemessen, gezielt und transparent über die Tätigkeit der Landesverwaltung und Landesregierung informiert			
Zweck	Die Bürgerinnen und Bürger sollen informiert werden			
Kurze Beschreibung	Informationen sammeln, Texte schreiben und publizieren			
Rechtliche Grundlage	Artikel 8 des LG Nr. 6 vom 18 März 2002, welcher die institutionelle Kommunikation der Autonomen Provinz Bozen vorsieht. Dekret des Landeshauptmanns vom 16.03.2020, Nr. 10, in welchem die Aufgaben der Agentur für Presse und Kommunikation festgeschrieben sind, unter anderem die Berichterstattung über die Tätigkeit der Landesregierung und der Landesverwaltung sowie die strategische Ausrichtung der Kommunikation des Landes. Staatsgesetz 150 vom 7. Juni 2000 “Regelung der Informations- und Kommunikationstätigkeit der öffentlichen Verwaltungen“.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Öffentlichkeit		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Organisation von Medienterminen			
Strategisches Ziel	Bürger:innen und Medien sind angemessen, gezielt und transparent über die Tätigkeit der Landesverwaltung und Landesregierung informiert			
Zweck	Die Öffentlichkeit soll über die Medien informiert werden			
Kurze Beschreibung	- Zeitpunkt, Ort abklären - Die Medien einladen - Begleitung des Events			
Rechtliche Grundlage	Artikel 8 des LG Nr. 6 vom 18 März 2002, welcher die institutionelle Kommunikation der Autonomen Provinz Bozen vorsieht. Dekret des Landeshauptmanns vom 16.03.2020, Nr. 10, in welchem die Aufgaben der Agentur für Presse und Kommunikation festgeschrieben sind, unter anderem die Berichterstattung über die Tätigkeit der Landesregierung und der Landesverwaltung sowie die strategische Ausrichtung der Kommunikation des Landes. Staatsgesetz 150 vom 7. Juni 2000 “Regelung der Informations- und Kommunikationstätigkeit der öffentlichen Verwaltungen“.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften			

Antikorruptionsprozess	Auftragserteilung für Produkte und Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Publikationen			
Strategisches Ziel	Bürger:innen und Medien sind angemessen, gezielt und transparent über die Tätigkeit der Landesverwaltung und Landesregierung informiert			
Zweck	Die Öffentlichkeit soll informiert werden			
Kurze Beschreibung	- Bereitstellung der Informationen - Inhalte liefern - Ausarbeitung - Druck			
Rechtliche Grundlage	Artikel 8 des LG Nr. 6 vom 18 März 2002, welcher die institutionelle Kommunikation der Autonomen Provinz Bozen vorsieht. Dekret des Landeshauptmanns vom 16.03.2020, Nr. 10, in welchem die Aufgaben der Agentur für Presse und Kommunikation festgeschrieben sind, unter anderem die Berichterstattung über die Tätigkeit der Landesregierung und der Landesverwaltung sowie die strategische Ausrichtung der Kommunikation des Landes. Staatsgesetz 150 vom 7. Juni 2000 "Regelung der Informations- und Kommunikationstätigkeit der öffentlichen Verwaltungen".			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Antikorruptionsprozess	Auftragserteilung für Produkte und Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Foto- und Videoredaktion			
Strategisches Ziel	Bürger:innen und Medien sind angemessen, gezielt und transparent über die Tätigkeit der Landesverwaltung und Landesregierung informiert			
Zweck	Aufbau und Ajournierung des Fotoarchivs und Bereitstellung der Bilder an die Medien			
Kurze Beschreibung	Fotos werden digital gespeichert und eingeordnet.			
Rechtliche Grundlage	Artikel 8 des LG Nr. 6 vom 18 März 2002, welcher die institutionelle Kommunikation der Autonomen Provinz Bozen vorsieht. Dekret des Landeshauptmanns vom 16.03.2020, Nr. 10, in welchem die Aufgaben der Agentur für Presse und Kommunikation festgeschrieben sind, unter anderem die Berichterstattung über die Tätigkeit der Landesregierung und der Landesverwaltung sowie die strategische Ausrichtung der Kommunikation des Landes. Staatsgesetz 150 vom 7. Juni 2000 "Regelung der Informations- und Kommunikationstätigkeit der öffentlichen Verwaltungen".			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Öffentlichkeit		
Antikorruptionsprozess	Auftragserteilung für Produkte und Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Social Media			
Strategisches Ziel	Bürger:innen und Medien sind angemessen, gezielt und transparent über die Tätigkeit der Landesverwaltung und Landesregierung informiert			
Zweck	Die Landesverwaltung muss mit einem modernen Touch auch Bürgerinnen und Bürger, die nicht regelmäßig traditionelle Medien konsumieren, informieren.			
Kurze Beschreibung	Informationen sammeln, Texte schreiben, Bild und Videomaterial organisieren und „posten“ (veröffentlichen).			
Rechtliche Grundlage	Artikel 8 des LG Nr. 6 vom 18 März 2002, welcher die institutionelle Kommunikation der Autonomen Provinz Bozen vorsieht. Dekret des Landeshauptmanns vom 16.03.2020, Nr. 10, in welchem die Aufgaben der Agentur für Presse und Kommunikation festgeschrieben sind, unter anderem die Berichterstattung über die Tätigkeit der Landesregierung und der Landesverwaltung sowie die strategische Ausrichtung der Kommunikation des Landes. Staatsgesetz 150 vom 7. Juni 2000 "Regelung der Informations- und Kommunikationstätigkeit der öffentlichen Verwaltungen".			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Leistung	1 Beratung und Koordination der institutionellen Kommunikation				
Strategisches Ziel	Bürger:innen und Medien sind angemessen, gezielt und transparent über die Tätigkeit der Landesverwaltung und Landesregierung informiert				
Zweck	Die Bürgerinnen und Bürger müssen über die Leistungen des Landes besser und flächendeckender informiert werden.				
Kurze Beschreibung	Eine Kommunikationskampagne hat die Aufgabe mit klaren Botschaften die Zielgruppe anzusprechen bzw. sie zu informieren und dazu bewegen bewusste Kaufentscheidungen zu treffen (Mobilitätskarten), mit Dingen vorsichtiger umzugehen (Wasserkonsum, Sicherheitskampagnen usw.). Das Land muss dabei mit einer Stimme reden und mit einem klaren Erscheinungsbild auftreten.				
Rechtliche Grundlage	Der Artikel 8 des LG Nr. 6 vom 18 März 2002 sieht die institutionelle Kommunikation der Autonomen Provinz Bozen vor.				
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und Bürgerinnen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften				
Antikorruptionsprozess	Auftragserteilung für Produkte und Dienstleistungen				
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein



Leistung	2 Erscheinungsbild des Landes			
Strategisches Ziel	Eine einheitliche Kommunikation und ein koordiniertes Erscheinungsbild des Landes Südtirol nach außen sind sichergestellt.			
Zweck	Ein einheitliches zeitgemäßes Image ist Wahrzeichen für Professionalität und Kompetenz und stärkt die Rolle des Landes.			
Kurze Beschreibung	Nach der Erstellung eines umfassenden Konzeptes mit einfachen und verständlichen Regeln ist es unabdingbar, die Umsetzung mit einer klar definierten Projektleitung zu begleiten.			
Rechtliche Grundlage	Der Artikel 8 des LG Nr. 6 vom 18 März 2002 sieht die institutionelle Kommunikation der Autonomen Provinz Bozen vor.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Öffentlichkeit		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
Antikorruptionsprozess	Auftragserteilung für Produkte und Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Kreation und Begleitung von Kampagnen und Kommunikationsprojekten			
Strategisches Ziel	Bürger:innen und Medien sind angemessen, gezielt und transparent über die Tätigkeit der Landesverwaltung und Landesregierung informiert			
Zweck	Die Bürgerinnen und Bürger müssen über die Leistungen des Landes besser und flächendeckender informiert werden.			
Kurze Beschreibung	Eine Kommunikationskampagne hat die Aufgabe mit klaren Botschaften die Zielgruppe anzusprechen bzw. sie zu informieren und dazu bewegen bewusste Kaufentscheidungen zu treffen (Mobilitätskarten), mit Dingen vorsichtiger umzugehen (Wasserkonsum, Sicherheitskampagnen usw.). Das Land muss dabei mit einer Stimme reden und mit einem klaren Erscheinungsbild auftreten.			
Rechtliche Grundlage	Der Artikel 8 des LG Nr. 6 vom 18 März 2002 sieht die institutionelle Kommunikation der Autonomen Provinz Bozen vor.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
Antikorruptionsprozess	Auftragserteilung für Produkte und Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Internet-Redaktion			
Strategisches Ziel	Bürger:innen und Medien sind angemessen, gezielt und transparent über die Tätigkeit der Landesverwaltung und Landesregierung informiert			
Zweck	Die Wichtigkeit des Internets als Informationskanal muss durch eine gut durchdachte Planung aller Web-Projekte hinsichtlich der Benutzerfreundlichkeit- und Auffindbarkeit			

	erfolgen. Weiters ist auch in diesem Zusammenhang die Vereinheitlichung des Erscheinungsbildes und der Inhalte ausschlaggebend für den Erfolg.			
Kurze Beschreibung	Aufnahme des Bedarfs, Ausarbeitung von einem Briefing und Entwurf, Webarchitektur, Wireframes, bei Bedarf Aufträge an Agenturen oder Gespräche mit SIAG.			
Rechtliche Grundlage	Der Artikel 8 des LG Nr. 6 vom 18 März 2002 sieht die institutionelle Kommunikation der Autonomen Provinz Bozen vor.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
Antikorruptionsprozess	Auftragserteilung für Produkte und Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Social Media – Strategischer Content			
Strategisches Ziel	Die Bevölkerung wird mithilfe von gezielten Kommunikationsmaßnahmen über die strategische Ausrichtung informiert und für Themen und Dienste von öffentlichem Interesse sensibilisiert			
Zweck	Die Bürgerinnen und Bürger müssen über die Leistungen des Landes besser und flächendeckender informiert werden.			
Kurze Beschreibung	Die sozialen Medien sind der schnellste und direkteste Weg, um die Bürger:innen zu erreichen.			
Rechtliche Grundlage	Der Artikel 8 des LG Nr. 6 vom 18 März 2002 sieht die institutionelle Kommunikation der Autonomen Provinz Bozen vor.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Komplexer Sonderauftrag „Olympische und Paralympische Winterspiele Mailand Cortina 2026“

Leistung	1 Koordinierung der Teilnahme an den Olympischen und Paralympischen Winterspielen Mailand - Cortina 2026			
Strategisches Ziel	Olympische und Paralympische Winterspiele Mailand - Cortina 2026: Südtirol nimmt an dem einzigartigen internationalen Sportereignis in der Geschichte der Autonomen Provinz Bozen teil.			
Zweck	Die Provinz Bozen beteiligt sich zusammen mit den beiden Städten Mailand und Cortina, den beiden Regionen Lombardei und Venetien sowie der Provinz Trient, um gemeinsam eine denkwürdige Ausgabe der Spiele zu erstellen, die auf eine stärkere Zusammenarbeit im räumlichen Umfang der gesamten alpinen Makroregion abzielt. Darüber hinaus orientiert sich die Kandidatur für Mailand Cortina 2026 an der IOC 2020-Agenda und der New Norm der IOC, der Reform von 2018, die die Olympischen und Paralympischen Spiele sowohl aus operativer als auch aus finanzieller Sicht zu einer nachhaltigeren, flexibleren und effizienteren Veranstaltung macht. Gleichzeitig wird am langjährigen Horizont mehr Wert für die Austragungsstädte und -gebiete freigesetzt.			
Kurze Beschreibung	Das Organisationskomitee der Olympischen Spiele sieht drei Makrophasen für die Organisation und Abwicklung der internationalen Veranstaltung vor, an die alle einzelnen teilnehmenden Gebiete sich anpassen müssen: 1) die strategische Planung betreffend einschließlich der Einrichtung der Organe und Strukturen der olympischen „Maschine“ und der damit verbundenen Aufgaben und Kompetenzen; 2) die Projektierung bezogen auf die Aktivierung von Infrastrukturprojekten und Wettkampfeinrichtungen, die Kommunikation, Förderung und Organisation von Wettkämpfen und Sportlern betrifft; 3) die Durchführung aller Tests und Inspektionen der Wettkampfsitze sowie die Vorbereitung aller für die Durchführung der Spiele im Jahr 2026 erforderlichen Maßnahmen.			
Rechtliche Grundlage	G. 31/2020; L.G. 11/2019			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Athleten, Sportanbieter, Mobilitäts- und Verkehrsnutzer		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Sportkomiteen (z.B. Biathlonkomitee), Vereine, Tourismusvereine		
	Körperschaften des Landes	IDM Südtirol		
	Gemeinden			
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Nachbarregionen und Provinzen		
Antikorruptionsprozess	Koordinierungs- Überwachungstätigkeit			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Grenzgemeindenfonds			

Strategisches Ziel	Der Grenzgemeindenfond für den Ausgleich und die Solidarität mit den Nachbargemeinden der angrenzenden Regionen mit der Autonomen Provinz Bozen wird effizient und wirkungsvoll verwaltet.			
Zweck	Ziel des Grenzgemeindefonds ist es, die kohärente Entwicklung zwischen den Nachbargebieten der Autonomen Provinzen Trient und Bozen sowie den Regionen Lombardei und Venetien zu fördern und durch die Finanzierung von Projekten, Ausgleichs- und Solidaritätsziele zwischen den Gebieten und die wirtschaftliche und soziale Entwicklung dieser Gebiete zu erreichen. Das Referenzgebiet besteht aus 48 Nachbargemeinden (42 grenzen an die Provinz Trient und 6 an die Provinz Bozen) und 86 benachbarte Gemeinden, die administrativ zu den Provinzen Sondrio und Brescia für die Region Lombardei und Verona, Vicenza und Belluno für die Region Venetien angehören. Der Grenzgemeindenfond wird jedes Jahr von der Autonomen Provinz Trient mit 40 Millionen Euro und von der Autonomen Provinz Bozen mit 40 Millionen Euro mit insgesamt 80 Millionen Euro pro Jahr finanziert und besteht aus: einem gemeinsamen Ausschuss, welcher die Formen der Konsultation und Beteiligung der betroffenen lokalen Behörden und Vertreter für die Verwaltung der Geldmittel festlegt und garantiert; zusammengesetzt aus dem Minister für regionale Angelegenheiten und Autonomien, den Pro tempore Präsidenten der Regionen Lombardei und Venetien, den Präsidenten der Autonomen Provinzen Trient und Bozen oder ihren jeweiligen Delegierten. Die Provinzen Sondrio und Belluno nehmen mit Stimmrecht am Ausschuss teil; ein (gemeinsames) technisches Sekretariat, das den gemeinsamen Ausschuss unterstützt und aus sieben Mitgliedern besteht, die aus den Sekretären oder Geschäftsführern ihrer jeweiligen Gremien ernannt werden; ein zentrales Amt in der Autonomen Provinz Trient und zwei dezentrale Zweigstellen in den Provinzen Belluno und Sondrio, die dem technischen Sekretariat normale Unterstützungsaktivitäten zur Untersuchung der Projektpraktiken durchführen.			
Kurze Beschreibung	In Bezug auf den Zweck, bestimmt vom Art. 2, Absatz 117 des Gesetzes 23/09/2009, n. 191 definiert der Gemeinsame Ausschuss für die Verwaltung des Abkommens die strategischen politischen Ziele und lehnt sie in den operativen Instrumenten, die in Art. 6, Absatz 1, Buchstaben a), b), c), d) des Abkommens vorgesehen sind ab, die wie folgt gruppiert werden können: - Vorgesehene Eingriffe in den Buchstaben a), b): großflächige Planung (strategische Projekte); - Vorgesehene Eingriffe von Buchstabe. c): EU - Kofinanzierungsprojekte - derzeit nicht aktiviert - Vorgesehene Eingriffe von Buchstabe. d): Projekte durch "Mitteilungen". Roadmap zur Identifizierung strategischer Projekte: - territoriale Konsultation - Genehmigung von Programmen und Start damit verbundener strategischer Projekte - Festlegung von Vereinbarungen und Planungsstart - Ausführung und Kontrolle des Projektmanagements Roadmap zur Identifizierung von Projekten durch "Mitteilungen": - Vorbereitung der Ankündigung durch die Struktur des Grenzgemeindefonds - Vorbereitung von Programmen und Projekten durch die Gemeinden - Voruntersuchung durch das Technische Sekretariat - Beginn und Kontrolle des Projektmanagements			
Rechtliche Grundlage	G. 147/2013; G. 191/2009			
Leistungsempfänger	Sonstige öffentliche Körperschaften		Grenzgemeinden, zusammenhängende Gemeinden, Nachbarregionen und Provinzen	
Antikorruptionsprozess	Grenzgemeindenfonds			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Ressort Sozialer Zusammenhalt, Familie, Senioren, Genossenschaften und Ehrenamt

Familienagentur

Leistung	1 Gewährung von Beiträgen und Zuweisungen zur Unterstützung der Familien			
Strategisches Ziel	Die Familien sind durch direkte und indirekte finanzielle Leistungen unterstützt, entlastet und gestärkt.			
Zweck	Zur Umsetzung der familienpolitischen Ziele kann die Familienagentur öffentlichen und gemeinnützigen privaten Organisationen Beiträge für Tätigkeiten und Investitionen gewähren. - Förderung und Unterstützung der Familien (Familienbildung) - Förderung der Kleinkinderbetreuungsdienste (Kinderhorte, Kita und Tagesmütter, -väterdienste) - Förderung der betrieblichen Kindertagesstätten und Tagesmütter, -väterdienste - Förderung der außerschulischen Kinderbetreuung (Ferien- und Nachmittagsbetreuung) - Unterstützung der Landesbediensteten bei der Kinderbetreuung - Finanzierung von spezialisiertem Fachpersonal für die Betreuung von Kindern mit Behinderung in den Kleinkindbetreuungsdiensten			
Kurze Beschreibung	Dies beinhaltet: -Beiträge zur Tätigkeit im Bereich Familie: außerschulische Betreuung von Kindern und Jugendlichen -Beiträge zur Tätigkeit im Bereich Familie: ergänzende Betreuung von Kindern und Jugendlichen -Beiträge zur Förderung von Projekten im Bereich Familienbildung -Beiträge zur Förderung von Investitionen im Bereich Familienbildung -Beiträge zur Förderung der ordentlichen Jahrestätigkeit im Bereich Familienbildung -Beiträge zur Förderung der Kinderbetreuungsdienste (Kindertagesstätte und Tagesmütter/-väterdienst) -Beiträge zur Förderung der Kinderhorte -Beiträge zur Förderung der betrieblichen Kinderbetreuungsdienste (Kindertagesstätte und Tagesmütter/-väterdienst) -Beiträge zur Förderung von spezialisiertem Fachpersonal für die Betreuung von Kindern mit Behinderung und Kindertagesstätten (auch betriebliche) -Ermächtigungen zu Gunsten von Landesbediensteten für die Benutzung von Kinderplätzen -Auszahlung des Anteils der Kosten zu Lasten des Landes/Arbeitgebers zur Unterstützung der Landesbediensteten für Kinderplätze (im Alter 0-3 Jahre) -Finanzierung von Familienberatungsstellen			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 905/2018; B.L.R. 876/2018; B.L.R. 597/2018; B.L.R. 531/2018; B.L.R. 57/2018; B.L.R. 71/2017; L.G. 8/2013; L.G. 8/1996; L.G. 13/1991; L.G. 10/1979; L.G. 26/1974; L.G. 7/1974 B.L.R. n. 531/2018, B.L.R. n. 1150/2018, B.L.R. n.11/2020, B.L.R. n. 39/2021, D.P.P. n. 42/2017, B.L.R. n. 666/2019, B.L.R. n. 39/2021, B.L.R. n. 876/2018, D.P.P. n. 42/2017, D.P.P. n.32/1976,B.L.R. n. 370/2021, B.L.R. n. 901/2021, n. 1054/2017, n. 876/2018, D.G.P. n. 905/2018, B.L.R. n. 71/2017, B.L.R. n. 885/2021			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Gemeinden Bezirksgemeinschaften Kindergärten Berufs-, Fach- und Musikschulen			
PNRR-Missionen	Bildung und Forschung			
Antikorruptionsprozess	Beiträge Kindertagesstätten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Akkreditierung und Qualitätssicherung in der Kleinkindbetreuung und Ferien- und Nachmittagsbetreuung
Strategisches Ziel	Familie und Beruf sind gut miteinander vereinbar.
Zweck	Die Qualität der Diensten und Aktivitäten gewährleisten und entwickeln.

Kurze Beschreibung	- Akkreditierung der Kindertagesstätten und der Tagesmütterdienste - Durchführung von Lokalaugenscheinen in den Einrichtungen/Diensten - Evaluation der Zufriedenheits-Erhebungen der Eltern			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 42/2017 L.G. Nr. 8/2013 B.L.R . Nr. 370/2021 B.L.R Nr. 901/2021			
Leistungsempfänger	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich	Kindertagesstätten, Tagesmütterdienste, Aktivitäten der Ferien - und Nachmittagsbetreuung		
Antikorruptionsprozess	Akkreditierung und Re-Akkreditierung der Dienste Kindertagesstätte und Tagesmütter-/väterdienst. Im Prozess wird eine technische Kommission miteinbezogen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Projekte			
Strategisches Ziel	Familien sind frühzeitig und nachhaltig in ihrer Erziehungs- und Beziehungskompetenz gestärkt.			
Zweck	Die Projekte dienen dazu, die strategischen Ziele der Familienagentur zu erreichen. Im Einzelnen geht es um die Prävention von vorhersehbaren großen Belastungen von Eltern und Kindern, um eine bessere Vernetzung und Information zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, um die möglichst passgenaue finanzielle Unterstützung und um den Ausbau der Beratung von Familien, sowie um ein Monitoring der Situation der Familien in Südtirol.			
Kurze Beschreibung	FamilyPlus "Familie leben, vivere la famiglia, viver la familia" Euregio FamilyPass Südtirol Vorteilskarte für Großeltern Audit familieundberuf "Bookstart", "Elternbriefe" und "Willkommenspaket für Neugeborene"			
Rechtliche Grundlage	L.G. 8/2013 B.L.R. Nr. 821/2021, B.L.R. Nr. 315/2016, B.L.R. Nr. 481/2017, B.L.R. Nr. 1231/2017, B.L.R. Nr. 430/2021, B.L.R. Nr. 430/2021			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Körperschaften des Landes Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Verschiedene Studien und Arbeitsgruppen im Familienbereich			
Strategisches Ziel	Familie und Beruf sind gut miteinander vereinbar.			
Zweck	Studien von Rechtsnormen - Dokumenten und Arbeitsgruppen um die Lebensqualität der Südtiroler Familien zu Verbessern.			
Kurze Beschreibung	Studien von europäischen, nationalen, lokalen Rechtsnormen und Arbeitsgruppen um die Lebensqualität der Südtiroler Familien zu Verbessern.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 8/2013			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen			

	Gemeinden Kindergärten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Freiwilligenwesen und Solidarität

Leistung	1 Staatliches Einheitsverzeichnis der Dritten Sektors			
Strategisches Ziel	Die Förderung des Ehrenamtes ist ein Ansporn zur Solidarität in der Südtiroler Bevölkerung.			
Zweck	Aufwertung und Unterstützung des Ehrenamtes sowie der Organisationen zur Förderung des Gemeinwesens.			
Kurze Beschreibung	Eintragung der Körperschaften des Dritten Sektors in das Verzeichnis, Beratung der Organisationen, Bearbeitung von Änderungen, Kontrolle der Bilanzen			
Rechtliche Grundlage	GvD 117/2017			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Personen, die sich ehrenamtlich oder im Vereinswesen engagieren möchten		
	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich	Organisationen des Non-Profit Bereiches		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Vergabe von Beiträgen an die Organisationen des Dritten Sektors			
Strategisches Ziel	Die Landesverwaltung trägt über die Entwicklungszusammenarbeit zu den Zielen der internationalen Solidarität und der internationalen Zusammenarbeit bei.			
Zweck	Unterstützung des Vereinswesens in Südtirol.			
Kurze Beschreibung	Unterstützung und Begleitung der Fachabteilungen bei der Festlegung der Begünstigten und der Genehmigung der Projekte gemäß Art. 72 des GvD 117/2017. Abwicklung des Beitragsverfahrens zur Unterstützung der Tätigkeiten der Dachverbände.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 13/1992, Art. 10/bis; G.V.D. 117/2017, Art. 72			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Körperschaften des Dritten Sektors, Dachverbände		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Anerkennung juristischer Personen - Führung des Landesregisters der juristischen Personen			
Strategisches Ziel	Die Förderung des Ehrenamtes ist ein Ansporn zur Solidarität in der Südtiroler Bevölkerung.			
Zweck	Die Anerkennung von Vereinen, Stiftungen und Komitees als juristische Personen und Führung des diesbezüglichen Registers.			
Kurze Beschreibung	Die Anerkennung als juristische Personen gemäß ZGB bringt für die einzelnen Organisationen Einschränkungen hinsichtlich der Haftung der Verwalter. Dazu müssen die vorgelegten Satzungen und Unterlagen überprüft werden, insbesondere die Voraussetzungen hinsichtlich des vorgeschriebenen Mindestvermögens. Die Führung des Landesregisters der juristischen Personen verlangt die permanente Aktualisierung der Verwalter der eingetragenen Organisationen. Weiters müssen die eventuellen Satzungsänderungen durch DLH genehmigt und die jährlichen Tätigkeitsberichte aller Organisationen überprüft werden. Die anerkannten Organisationen werden in das Register eingetragen und es werden auf Antrag Auszüge aus dem Register und Bestätigungen ausgestellt.			
Rechtliche Grundlage	D.P.R. 361/2000; G. 118/1972; ZGB 14/1942			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Vereine, Stiftungen, Komitees		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Freiwillige Dienste: Landeszivildienst, Sozialdienst und Ferieneinsätze sowie freiwilliger staatlicher Zivildienst			
Strategisches Ziel	Die Förderung des Ehrenamtes ist ein Ansporn zur Solidarität in der Südtiroler Bevölkerung.			
Zweck	Ausschreibung von Einsatzmöglichkeiten von Freiwilligen bei Non-Profit-Organisationen und Körperschaften; Genehmigung und Finanzierung der für das Bezugsjahr geplanten Einsätze der Freiwilligen.			
Kurze Beschreibung	Beratung und Informationsveranstaltungen über die freiwilligen Dienste - Beratung für die Organisationen und Körperschaften sowie für die interessierten Freiwilligen - Annahme und Überprüfung der Anträge für den Einsatz von Freiwilligen - Zuteilung der Freiwilligen an die Organisationen und Körperschaften - Überprüfungen und Kontrollen - Koordinierung des staatlichen Zivildienstes auf Landesebene			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 16/2014; L.G. 19/2012; G.D. 77/2002; G. 64/2001			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Sonstige öffentliche Körperschaften		Organisationen ohne Gewinnabsicht	
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC) Nein



Leistung	5 Entwicklungszusammenarbeit			
Strategisches Ziel	Die Landesverwaltung trägt über die Entwicklungszusammenarbeit zu den Zielen der internationalen Solidarität und der internationalen Zusammenarbeit bei.			
Zweck	Förderung der Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und des Minderheitenschutzes sowie Vorhaben der Bewusstseinsbildung und des globalen Lernens in Südtirol und humanitäre Hilfe in Katastrophenfällen.			
Kurze Beschreibung	Das Land Südtirol unterstützt die Tätigkeit der Organisationen anhand von zwei Ausschreibungen pro Jahr, für die Vorlage von Entwicklungsprojekten und Projekten zum Schutz von Minderheiten in den Ländern des Südens der Erde und für Projekte der Bewusstseinsbildung und des globalen Lernens in Südtirol. Das Land führt außerdem, in Zusammenarbeit mit Körperschaften, internationalen Organisationen und der Zivilgesellschaft, Projekte und Programme im Rahmen der dezentralisierten Entwicklungszusammenarbeit direkt in den Partnerländern des Südens durch. In Südtirol setzt das Land des Weiteren Initiativen zur Bewusstseinsbildung und des globalen Lernens um. Bei Naturkatastrophen oder Konflikten unterstützt das Land die betroffene Bevölkerung durch die Finanzierung von Notstandsmaßnahmen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 5/1991			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Sonstige öffentliche Körperschaften		NROs und andere Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit und der entwicklungspolitischen Bildung in Südtirol und im Rest der Welt, gemeinnützige Organisationen und Unternehmen im globalen Süden, öffentliche Körperschaften im globalen Süden Organisationen und nicht gewinnorientierte Körperschaften	
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC) Nein



Leistung	6 Förderung der Auslandssüdtiroler und Auslandssüdtirolerinnen			
Strategisches Ziel	Die Förderung des Ehrenamtes ist ein Ansporn zur Solidarität in der Südtiroler Bevölkerung.			
Zweck	Förderung der Arbeitnehmerorganisationen, der Vereine der Auslandssüdtiroler.			
Kurze Beschreibung	Nach Eingang der Gesuche und Kontrolle werden mit Dekret des Abteilungsdirektors die Mittel zweckgebunden; fallweise Auszahlung eines Vorschusses und im Folgejahr Auszahlung des Beitrages bzw. des Restbetrages. Bei 6% der Beitragsgewährungen wird eine Stichprobenkontrolle durchgeführt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 13/2001			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)		Vereinigungen	der Südtiroler*innen im Ausland

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Genossenschaftswesen

Leistung	1 Förderung des Genossenschaftswesens			
Strategisches Ziel	Die Genossenschaften in Südtirol sind wettbewerbsfähig, adäquat kapitalisiert und strukturiert und schaffen qualifizierte Arbeitsplätze für benachteiligte Menschen dank der Maßnahmen der Provinz zur Förderung der Genossenschaften.			
Zweck	Für die Umsetzung der strategischen Ziele, kann das Amt für Genossenschaftswesen, Genossenschaften, Vereinen und Verbänden, Beiträge zur Kapitalisierung, Investitionen, Gründungskosten, Beratung und Ausbildung sowie für genossenschaftliche Revisionen gewähren.			
Kurze Beschreibung	- Annahme und Protokollierung des Gesuchs - Gesuchsbearbeitung (formell und inhaltlich) - Anforderung von Unterlagen - Genehmigung - Annahme und Protokollierung Abrechnungen - Kontrolle von Rechnungen - Anforderung von Unterlagen - Auszahlung - Stichprobenkontrolle - Statistische Berechnungen - Archivierung der Dokumente			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 1098/2019; B.L.R. 929/2017; B.L.R. 928/2017; B.L.R. 778/2016; L.G. 4/1997; L.G. 1/1993; R.G. 15/1988; R.G. 8/1964			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)		Sozialgenossenschaften; Produktions- und Arbeitsgenossenschaften (gemäß Kriterien)	
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen zur Förderung des Genossenschaftswesens			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Führung Landesregister der genossenschaftlichen Körperschaften			
Strategisches Ziel	Die Genossenschaften und Verbände des Genossenschaftssektors in Südtirol sind im Register erfasst, werden regelmäßig überprüft und das System ist ordnungsgemäß überwacht und entsprechend den geltenden Vorschriften kontrolliert. Das System der regionalen Banken ist stabil und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend.			
Zweck	Transparenz und Öffentlichkeit des Systems.			
Kurze Beschreibung	- Gesuchseinreichung Eintragung/Anfrage um Änderung der Daten/Revisionsbericht - Gesuchsbearbeitung - Überprüfung Statuts - Anforderung von Unterlagen - Genehmigung - Dateneingaben ins Register - Mitteilung			
Rechtliche Grundlage	R.G. 5/2008; L.D. 220/2002; G. 59/1992; G. 381/1991; R.G. 24/1988; ZGB 262/1942			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)		Genossenschaftliche Körperschaften mit Sitz in Südtirol	
Antikorruptionsprozess	Eintragung ins Landesregister der genossenschaftlichen Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Revision der Genossenschaften			
Strategisches Ziel	Die Genossenschaften und Verbände des Genossenschaftssektors in Südtirol sind im Register erfasst, werden regelmäßig überprüft und das System ist ordnungsgemäß überwacht und entsprechend den geltenden Vorschriften kontrolliert. Das System der regionalen Banken ist stabil und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend.			

Zweck	Die korrekte Führung und Einhaltung der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen von Seiten der keinem Verband angegliederten genossenschaftlichen Körperschaften und der Vertretungsverbände der Genossenschaften. Beratung und Begleitung der Vertretungsverbände in ihrer Revisionstätigkeit.				
Kurze Beschreibung	Alle Genossenschaften mit Sitz in Südtirol werden gemäß Regionalgesetz Nr. 5/2008 der zweijährlichen Genossenschaftsrevision unterzogen. Für die keinem Verband angegliederten Genossenschaften sowie für die Genossenschaftsverbände sorgt das Amt für die Revision, wobei Experten damit beauftragt werden, die im eigenen Verzeichnis beim Ministerium für die wirtschaftliche Entwicklung eingetragen sind. Falls von der Revisionsbehörde (Amt) für notwendig erachtet, werden außerordentliche Revisionen vorgenommen. Ablauf: - Feststellung der Genossenschaften/Verbände, die einer Revision zu unterziehen sind - Feststellung der Revisoren - Dekret - Beauftragung des Revisors und Mitteilung an die Genossenschaft - Überprüfung des Revisionsberichtes - Weiterleitung des Revisionsberichtes samt Vorgaben und Rechnung an die Genossenschaft - Eintragung in das Genossenschaftsregister - Eventuelle Einleitung eines Verfahrens				
Rechtliche Grundlage	R.G. 5/2008; L.D. 220/2002; G. 59/1992; G. 381/1991; R.G. 24/1988; ZGB 262/1942				
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)		Genossenschaftliche Körperschaften mit Sitz in Südtirol		
Antikorruptionsprozess	Genossenschaftliche Revision				
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Konkursverfahren und Verwaltungsstrafen				
Strategisches Ziel	Die Genossenschaften und Verbände des Genossenschaftssektors in Südtirol sind im Register erfasst, werden regelmäßig überprüft und das System ist ordnungsgemäß überwacht und entsprechend den geltenden Vorschriften kontrolliert. Das System der regionalen Banken ist stabil und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend.				
Zweck	Die korrekte Führung und Einhaltung der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen von Seiten der Genossenschaften, Schutz des öffentlichen Interesses, Schutz der Gläubiger.				
Kurze Beschreibung	Das Regionalgesetz Nr. 5/2008 sieht unter Artikel 34 vor, dass die Provinz auf der Grundlage der Ergebnisse der Aufsichtstätigkeit über die genossenschaftlichen Körperschaften nachstehende Maßnahmen ergreifen kann: verwaltungsrechtliche Geldbuße, Begleitung, kommissarische Verwaltung, Ersetzung der Liquidatoren, Zwangsauflösung (mit oder ohne Ernennung eines Liquidationskommissärs), Zwangsliquidation im Verwaltungswege. Alle Maßnahmen gründen auf die Ergebnisse der Revision und auf die vom Revisor vorgeschlagenen Maßnahmen. Die häufigsten Verwaltungsmaßnahmen sind die Zwangsauflösung und die Zwangsliquidation im Verwaltungswege. Es finden die Bestimmungen des Konkursgesetzes Anwendung. Ablauf: - Mitteilung Einleitung des Verfahrens - Vorbereitung und Erlass des Dekretes - Veröffentlichung des Dekretes - Durchführung des Konkursverfahrens - Ermächtigung Abschluss des Verfahrens - Auszahlung des Honorars des Liquidationskommissärs (möglich)				
Rechtliche Grundlage	R.G. 5/2008; L.D. 220/2002; G. 59/1992; G. 381/1991; R.G. 24/1988; G. 400/1975; ZGB 262/1942; kgl.D. 267/1942				
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)		Genossenschaftliche Körperschaften mit Sitz in Südtirol		
Antikorruptionsprozess	Kommissarische Verwaltung, Ersetzung der Liquidatoren, Zwangsauflösung, Zwangsliquidation im Verwaltungswege einer genossenschaftlichen Körperschaft				
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Aufsichtstätigkeit der Kreditanstalten mit regionalem Charakter			
Strategisches Ziel	Die Genossenschaften und Verbände des Genossenschaftssektors in Südtirol sind im Register erfasst, werden regelmäßig überprüft und das System ist ordnungsgemäß überwacht und entsprechend den geltenden Vorschriften kontrolliert. Das System der regionalen Banken ist stabil und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend.			
Zweck	Die korrekte Führung und Einhaltung der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen von Seiten der Kreditanstalten mit regionalem Charakter in enger Koordinierung mit der Banca d'Italia.			

Kurze Beschreibung	- Annahme der Ansuchen betreffend Einleitung der Banktätigkeit, Auflösung der selben Tätigkeit, Statutänderungen, Verschmelzungen/Fusionen wegen Inkorporation - Antrag Gutachten an die Banca d'Italia - Vorbereitung Beschlussgenehmigungsvorschläge für die Landesregierung - Veröffentlichung und Mitteilung der Maßnahmen - Überprüfung der Voraussetzungen der Mandatare sowie der Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane;			
Rechtliche Grundlage	R.G. 1/2000; L.D. 385/1993; D.P.R. 234/1977			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Kreditanstalten mit regionalem Charakter		
Antikorruptionsprozess	Genehmigung der Satzungsänderungen, außerordentliche Verwaltung sowie Widerruf der Ermächtigung und Eröffnung der Liquidation der Kreditanstalten in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen, nach konformen und bindendem Gutachten der Banca d'Italia			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Verbreitung des genossenschaftlichen Gedankens			
Strategisches Ziel	Die Genossenschaften in Südtirol sind wettbewerbsfähig, adäquat kapitalisiert und strukturiert und schaffen qualifizierte Arbeitsplätze für benachteiligte Menschen dank der Maßnahmen der Provinz zur Förderung der Genossenschaften.			
Zweck	Für die Umsetzung der strategischen Ziele, kann das Amt für Genossenschaftswesen, auch in Zusammenarbeit mit den Vertretern der Genossenschaftsverbände, Projekte realisieren, Arbeitstische mit internen und externen Akteuren einrichten, um genossenschaftliche Themen aufzuarbeiten und zu vertreten.			
Kurze Beschreibung	- Definition des Themas (mit den Vertreterverbänden) - Einrichtung des Arbeitstisches - Ausarbeitung der Ziele und Maßnahmen - Realisierung - Nachbereitung - Beratung			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 928/2017; R.G. 15/1988			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Genossenschaften; Vertretungsverbände der Genossenschaften		
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen zur Förderung des Genossenschaftswesens			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Abteilung Soziales

Leistung	1 Einsprüche gegen die Entscheidungen der Trägerkörperschaften der Sozialdienste		
Strategisches Ziel	Der Zugang der Bürgerinnen und Bürger zu den Leistungen erfolgt gezielt und barrierefrei.		
Zweck	Gewährleistung der Möglichkeit gegen die Entscheidung der Trägerkörperschaften der Sozialdienste betreffend finanzielle Sozialhilfeleistungen und die Erbringung von Dienstleistungen Einspruch auf Verwaltungsebene zu erheben.		
Kurze Beschreibung	Beratung von Bürgern und Körperschaften; Annahme der Einsprüche; Behandlung der Einsprüche; Entscheidung der Einsprüche durch die Sektion für Einsprüche; Mitteilung der Entscheidungen; Tätigkeiten im Zusammenhang mit eventuellen Rekursen bei Verwaltungsgericht.		
Rechtliche Grundlage	L.G. 13/1991		
Leistungsempfänger	Privatpersonen Gemeinden Bezirksgemeinschaften	Bürgerinnen und Bürger	

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	2 Sozialplanung, Koordinierung der Dienste und Berichtswesen			
Strategisches Ziel	Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.			
Zweck	Sicherung der Homogenität, der Effektivität und der Effizienz der Sozialmaßnahmen und Sozialdienste in Südtirol und eines angemessenen und einheitlichen Versorgungsniveaus.			
Kurze Beschreibung	Sozialplanung, Erstellung von allgemeinen Sozialplänen und Fachplänen, Leitfäden und Richtlinien, Vorbereitung von gesetzlichen Regelungen und Vorgaben, Informations- und Koordinierungstreffen, Beratungs- und Informationstätigkeit für Bürgerinnen und Bürger sowie öffentliche Körperschaften und Non Profit Organisationen, Anregung zu Prävention und Gemeinwesenarbeit, Aufsichts- und Kontrolltätigkeit, Erstellung von Gutachten und Rechtsauskünfte, Controlling über Leistungserbringung und Ressourceneinsatz, Steuerung des Planungs- und Berichtswesens, Haushalt und Finanzwesen, EDV und Informatisierung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 13/1991			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften	Bürgerinnen und Bürger Non Profit Organisationen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Aus- und Weiterbildungstätigkeit des Personals im Sozialbereich			
Strategisches Ziel	Die Finanz- und Personalressourcen für eine angemessene Gewährleistung der Dienste sind sichergestellt.			
Zweck	Beratung (im Amt, telefonisch und via E-Mail) , mit Einzelpersonen und/oder Einrichtungen, sowie 3 Treffen mit der Sektion jährliche Weiterbildungen			
Kurze Beschreibung	Sämtliche Tätigkeiten, welche die Ausrichtung der Weiterbildung, die Überwachung und die Mediation, die Veröffentlichung des Weiterbildungsangebots, die Akkreditierung usw. betreffen, sind nicht in den angegebenen Daten enthalten.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 13/1991			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion

Leistung	1 Beiträge im Bereich Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion			
Strategisches Ziel	Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.			
Zweck	Ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen gewährleisten sowie Hilfe zur Selbsthilfe, soziale Kompetenz und soziale Netze stärken.			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der Gesuche und Vorbereitung der Gewährungsdekrete, Auszahlung der Vorschüsse und Beiträge, Überprüfung der Rechnungslegung und Tätigkeitsberichte, Stichprobenkontrollen, Beratungs- und Informationstätigkeit.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 13/1991			
Leistungsempfänger	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Beiträge für laufende Ausgaben an Öffentliche und Private: Minderjährige, Soziale Inklusion			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Konzeptarbeit, Projekte, Information und Sensibilisierung im Bereich Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion			
Strategisches Ziel	Südtirol verfügt über einen wirksamen Kinder- und Jugendschutz.			

Zweck	Weiterentwicklung des Systems der Sozialmaßnahmen und Sozialdienste in Südtirol im Hinblick auf Bedürfnisorientierung, Effektivität, Effizienz und Qualität des Angebotes.			
Kurze Beschreibung	Das Angebot wird laufend überprüft, mit den Bedürfnissen abgeglichen und neue Konzepte und Angebote werden entwickelt und in ihrer Implementierung begleitet. Die Umsetzung erfolgt über eine gezielte Projekt- und Prozesssteuerung. Über verschiedenste Kanäle werden die Bürgerinnen und Bürger und die verschiedenen öffentlichen und privaten Institutionen und Dienste über die bestehenden Dienste, Leistungen und Unterstützungsmaßnahmen informiert oder bezüglich besonderen Bedürfnissen und Notlagen sensibilisiert.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2006; D.LH. 30/2000; L.G. 13/1991; L.G. 13/2021; L.G. 33/1987; D.LH. 19/1989; G. 184/1983; G. 149/2001; L.G. 10/1979; L.G. 6/1976; D.LH. 18/1977; L.G. 15/2003; L.G. 2/2002			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften	Bürgerinnen und Bürger Non Profit Organisationen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Koordinierung der Träger und Dienste im Bereich Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion			
Strategisches Ziel	Südtirol verfügt über einen wirksamen Kinder- und Jugendschutz.			
Zweck	Sicherung der Homogenität, der Effektivität und der Effizienz der Sozialmaßnahmen und Sozialdienste in Südtirol und eines angemessenen und einheitlichen Versorgungsniveaus.			
Kurze Beschreibung	Erstellung von Fachplänen, Leitfäden und Richtlinien, Vorbereitung von gesetzlichen Regelungen und Vorgaben, Informations- und Koordinierungstreffen, Beratungs- und Informationstätigkeit für Bürgerinnen und Bürger sowie öffentliche Körperschaften und Non Profit Organisationen, Anregung zu Prävention und Gemeinwesenarbeit, Aufsichts- und Kontrolltätigkeit, Lokalausweise, Erstellung von Gutachten und Rechtsauskünfte, Bearbeitung von Einsprüchen und Beschwerden, Bearbeitung von Führungsgenehmigungen und Akkreditierungsanfragen, Überprüfung von Jahresprogrammen und Rechenschaftsberichten, Controlling über Leistungserbringung und Ressourceneinsatz, Steuerung des Planungs- und Berichtskreislaufes.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2006; L.G. 2/2002; D.LH. 30/2000; L.G. 13/1991; L.G. 33/1987; D.LH. 19/1989; G. 184/1983; G. 149/2001; L.G. 10/1979; D.LH. 18/1977; L.G. 6/1976; L.G. 13/2021; L.G. 15/2003			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften	Bürgerinnen und Bürger Non Profit Organisationen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Beobachtung der Migrationsentwicklung und der Integrationsprozesse			
Strategisches Ziel	Friedliches Zusammenleben in Südtirol fördern und fordern.			
Zweck	Die Beobachtung und Beschreibung der Entwicklungen im Bereich der Integration in Südtirol, sowie der Tätigkeit des Landesintegrationsbeirates und der Koordinierungsstelle für Integration dienen als Grundlage für Neuerungen, Steuerung und Impulse.			
Kurze Beschreibung	Einwanderung und Integration beobachten, Ideen aufbereiten, Grobkonzepte erstellen, Praxis- Forschung durchführen. Netzwerke bilden.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 12/2011			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Gemeinden Bezirksgemeinschaften			

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Sensibilisierung, Information und Beratung zur Migration und Integration			
Strategisches Ziel	Friedliches Zusammenleben in Südtirol fördern und fordern.			
Zweck	Die verschiedenen Akteure innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung sowie die MigrantInnen werden informiert und beraten.			
Kurze Beschreibung	Öffentlichkeit sensibilisieren, Informationen einholen, aufbereiten und verteilen. Die Informationen in persönlichen oder telefonischen Gesprächen zu "Zusatzleistungen und Integrationsbemühungen" werden verstärkt und erfordern mehr personellen Aufwand.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 12/2011			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Gemeinden Bezirksgemeinschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Finanzierung von Integration			
Strategisches Ziel	Friedliches Zusammenleben in Südtirol fördern und fordern.			
Zweck	Förderung von Projekten zur Integration von Seiten von Gemeinden und Bezirksgemeinschaften sowie evtl. privaten Organisationen, sofern in Absprache mit Gemeinden und Bezirksgemeinschaften.			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der Finanzierungsgesuche, Gewährung und Auszahlung der Förderungen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 12/2011			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Gemeinden Bezirksgemeinschaften	Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und private Organisationen ohne Gewinnabsicht.		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Integration gestalten (Netzwerkarbeit, eigene Projekte u.ä.)			
Strategisches Ziel	Friedliches Zusammenleben in Südtirol fördern und fordern.			
Zweck	Die verschiedenen Akteure innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung vernetzen und daraus entstehende Synergien nutzen; die Landschaft der Integration mit neuen Impulsen versorgen; gemeinsame Projekte auf den Weg bringen. Die Integrationsbemühungen nachweisen, sodass die Antragstellenden die Zusatzleistungen erhalten.			
Kurze Beschreibung	Prozesse: Feinplanung – Programmierung – Durchführung – Evaluation.. Impulse setzen (z. B. Tagungen, Seminare, Modellprogramme)			
Rechtliche Grundlage	L.G. 12/2011			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Private Bildungs- und Kultureinrichtungen			

	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Landesverwaltung Gemeinden Bezirksgemeinschaften	Bürgerinnen und Bürger, private und öffentliche Einrichtungen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Senioren und Sozialsprengel

Leistung	1 Koordinierung der Träger und Dienste im Bereich „Träger der Sozialdienste“			
Strategisches Ziel	Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.			
Zweck	Gewährleistung und Sicherung der Homogenität, der Effektivität und der Effizienz des Angebots an Sozialmaßnahmen und Diensten in Südtirol und eines angemessenen und einheitlichen Leistungsniveaus.			
Kurze Beschreibung	Überprüfung/Begutachtung der Personalstellenpläne und Raumausstattung, Erstellung von Gutachten. Dekret 30/2000: Auslegung, landesweit einheitliche Modulistik, Bürgeranfragen, Anfragen von Fachleuten der Sprengel, Dekretänderungen und jährliche Beschlüsse. Organisation und Leitung regelmäßiger Treffen (Sprengeltreffen); Leitung von notwendigen interdisziplinären Arbeitsgruppen bzw. Teilnahme von/an Sitzungen z.B. Sektion Einsprüche, Informations- und Koordinierungstreffen, EEVE-Arbeitsgruppe, Schulungen, Fortbildungen und Referententätigkeit; Arbeitsgruppe Falscherklärungen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 13/1991;			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Gemeinden Bezirksgemeinschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Koordinierung der Träger und Dienste im Bereich Senioren			
Strategisches Ziel	Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.			
Zweck	Gewährleistung und Sicherung der Homogenität, der Effektivität und der Effizienz des Angebots an Sozialmaßnahmen und Diensten in Südtirol und eines angemessenen und einheitlichen Leistungsniveaus.			
Kurze Beschreibung	Überprüfung/Begutachtung der Personalstellenpläne und Raumausstattung, Erstellung von Gutachten (Statuten, Organigramme, Stellenpläne, Bauvorhaben, Konzepte, Verwaltungsgräte), Genehmigung für die besonderen Betreuungsformen. Wahrnehmung der dem Amt zugewiesenen Kompetenzen für die öffentlichen Betriebe für Pflege und Betreuungsdienste laut RG Nr. 7/2005, Absprachen mit der Region, Führung des ÖBPB-Registers. Regelmäßige Treffen mit dem Verband der Seniorenwohnheime, Leitung von notwendigen Arbeitsgruppen bzw. Teilnahme an Sitzungen, Informationstreffen bzw. Schulungen, Fortbildungen und Referententätigkeit, Senso 7, Anlaufstellen für Pflege und Betreuung			
Rechtliche Grundlage	L.G. 13/1991;			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften			

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	3 Finanzierung der Trägerkörperschaften und Seniorenwohnheime			
Strategisches Ziel	Die Finanz- und Personalressourcen für eine angemessene Gewährleistung der Dienste sind sichergestellt.			
Zweck	Finanzierung der laufenden Ausgaben, der finanziellen Sozialhilfe und Investitionen der delegierten Dienste. Teilfinanzierung der laufenden Ausgaben der Seniorenwohnheime. Finanzierung der Investitionen der Einstufungsteams.			
Kurze Beschreibung	Bereich: Träger der Sozialdienste Amtsintern erfolgt die Überprüfung der Bedarfsanträge und Rechenschafts- und Tätigkeitsberichte. Es wird die Pro-Kopf-Quote unter Berücksichtigung der zugesicherten Zuweisungen berechnet, ebenso wie die Investitionen. Zudem erfolgt die Überprüfung der Einhaltung der wesentlichen Leistungsstandards. Kostenstellen und Bezeichnungen werden genehmigt. Die laufenden Ausgaben und Investitionen für die Einstufungsteams werden finanziert. Bereich: Senioren Es findet eine Überprüfung der Tagesatzberechnungen, der Anwesenheiten und Bettenauslastungen statt. Besondere Betreuungsformen werden genehmigt und finanziert. Der Einheits- und Zusatzbetrag wird berechnet, ebenso wie die Pauschalbeträge für das Gesundheitspersonal (Auszahlung durch ASWE bzw. Sanitätsbetrieb).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/2015; L.G. 9/2007; L.G. 13/1991;			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Sanitätsbetrieb Gemeinden Bezirksgemeinschaften			
Antikorruptionsprozess	Rückerstattung laufende Ausgaben - Teams Dienst für Pflegeeinstufung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Einheitliche Einkommens- und Vermögenserhebung EEVE			
Strategisches Ziel	Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.			
Zweck	Umsetzung und Weiterentwicklung der Einheitlichen Einkommens- und Vermögenserhebung EEVE. [Verantwortung für die Maßnahme liegt im Sinne von LG 10/1992 bei Ressortdirektion; Abteilung Soziales stellt die Planstellen zur Verfügung]			
Kurze Beschreibung	Konzeptuelle und organisatorische Weiterentwicklung der EEVE mittels selbstständiger konzeptueller Entwicklung und Zusammenarbeit mit den verschiedenen beteiligten Körperschaften und Organisationen; Koordination und Finanzierung der Tätigkeit der Erhebungsstellen; Weiterbildungs- und Informationstätigkeit für Erhebungsstellen und Dienste; Analysen und Statistiken.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 2/2011; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Gemeinden Bezirksgemeinschaften		Bürgerinnen und Bürger	
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Konzeptarbeit, Projekte, Information und Sensibilisierung im Bereich Senioren und Sozialsprengel			
Strategisches Ziel	Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.			
Zweck	In der Wahrnehmung der Aufgaben als Bezugsamt für die delegierten Träger der Sozialdienste, der Seniorenwohnheime und privaten Anbieter von Sozialdiensten und -leistungen und mit dem Ziel den Bürgerinnen und Bürger ein angemessenes Angebot zu gewährleisten, wird dieses in Zusammenarbeit mit Partnern ständig evaluiert, verbessert, weiter- bzw. neu entwickelt, harmonisiert und umgesetzt. Über das bestehende Angebot werden die Bürgerinnen und Bürger informiert und es werden bewusstseinsbildende Informationsveranstaltungen organisiert. Das bestehende Netzwerk wird so aktiv mitgestaltet.			
Kurze Beschreibung	Konzeptarbeit, Projekte: Durch Beobachtung des Angebots, des Bedarfs und der Bedürfnisse werden Angebote/Leistungen angepasst bzw. neu entwickelt. Anfragen hinsichtlich neuer Angebote und innovativer Projekte werden begutachtet, ergänzt, genehmigt und eventuell bei der Umsetzung begleitet oder stehen unter formalisierter Beobachtung des Amtes. Nach Beendigung der Projektphase erfolgt die Entscheidung hinsichtlich Institutionalisierung des Angebotes, der Vorbereitung und des Verfassens von gesetzlichen Regelungen und Richtlinien oder der Abschluss des Projektes. Information und Sensibilisierung: Diese erfolgen über verschiedene Medien, Veranstaltungen, Pressekonferenzen, Referententätigkeit, informatisierte Benutzerbereiche und unterstützende Zusammenarbeit bei Initiativen von öffentlichen und privaten Trägern. Sensibilisierungsmaterial für die Bevölkerung und Multiplikatoren wie Gemeinden, Schulen, Patronate usw. wird zur Verfügung gestellt.			

Kurze Beschreibung	Organisation bzw. aktive Mitarbeit bei Tagungen, anderen Initiativen und Pressekonferenzen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 13/1991			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	6 Koordinierung der Träger und Dienste im Bereich Flüchtlinge, Ausländer, Sinti und Roma			
Strategisches Ziel	Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.			
Zweck	Gewährleistung und Sicherung der Homogenität, der Effektivität und der Effizienz des Angebots an Sozialmaßnahmen und Diensten in Südtirol und eines angemessenen und einheitlichen Leistungsniveaus.			
Kurze Beschreibung	Die Tätigkeit besteht in der Vereinheitlichung von Leistungen, Bezeichnungen, Formularen, der Organisation von Absprachen und Aussprachen mit einzelnen Partnern und Gemeinden, der Organisation und Leitung regelmäßiger Treffen. Es werden Arbeitsgruppen geleitet und es wird an Sitzungen teilgenommen. Das Amt vertritt die Abteilungen Soziales und Gesundheitswesen durch einen Mitarbeiter/in im Ausländerbeirat als effektives Mitglied und stellt zudem den/die Integrationsreferent/in der Abteilung Soziales. Ebenfalls in den Bereich fällt die Tätigkeit des Monitorings hinsichtlich der Flüchtlingseinrichtungen. Rechtsentwicklungen und -sprechungen werden verfolgt. Es finden Schulungen, Fortbildungen und Referententätigkeit statt. Die Notwendigkeit der Schaffung von neuen Angeboten oder des Ausbaus bestehender Angebote wird geprüft. Mit geeigneten Anbietern wird bezüglich der Umsetzung verhandelt. In Kooperation mit dem Amt 24.1 wird eine effizientere Zusammenarbeit hinsichtlich der Betreuung von Asylantragstellern und Menschenhandel geführt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 13/1991			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	7 Beiträge im Bereich Senioren und Flüchtlinge, Ausländer, Sinti und Roma			
Strategisches Ziel	Soziale Ungleichheit und Situationen sozialer Ausgrenzung sind reduziert.			
Zweck	Gewährleistung eines angemessenen Angebots an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen sowie Hilfe zur Selbsthilfe, soziale Kompetenz und soziale Netze stärken.			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der Gesuche und Vorbereitung der Gewährungsdekrete, Auszahlung der Vorschüsse und Beiträge, Überprüfung der Rechnungslegung und Tätigkeitsberichte, Stichprobenkontrollen, Beratungs- und Informationstätigkeit. Organisation und Vorsitz der technischen Unterkommission im Seniorenbereich, Teilnahme am technischen Landesbeirat und der Kommission für Senioren, Abänderung von Zweckbindungen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 13/1991; L.G. 33/1988; L.G. 77/1973			
Leistungsempfänger	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Gemeinden Bezirksgemeinschaften			

	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Menschen mit Behinderungen

Leistung	1 Koordinierung der Träger und Dienste für Menschen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen und Abhängigkeitserkrankungen			
Strategisches Ziel	Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.			
Zweck	Gewährleistung und Sicherung der Homogenität, der Effektivität, der Effizienz der Sozialmaßnahmen und Sozialdienste in Südtirol und eines angemessenen und einheitlichen Leistungsniveaus.			
Kurze Beschreibung	Erstellung von Fachplänen, Leitfäden und Richtlinien, Vorbereitung von gesetzlichen Regelungen und Richtlinien, Informations- und Koordinierungstreffen, Beratungs- und Informationstätigkeit für Bürgerinnen und Bürger, Körperschaften, Anregung zu Prävention und Gemeinwesenarbeit, Aufsichts- und Kontrolltätigkeit, Lokalausweise, Erstellung von Gutachten und Rechtsauskünfte, Bearbeitung von Einsprüchen und Beschwerden, bearbeiten von Führungsgenehmigungen und Akkreditierungsanfragen, Überprüfung von Jahresprogrammen und Rechenschaftsberichten, Controlling über Leistungserbringung und Ressourceneinsatz, Steuerung des Planungs- und Berichtskreislaufes.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 821/2014; B.L.R. 106/2013; B.L.R. 412/2012; L.G. 15/2011; D.LH. 54/2009; L.G. 3/2006; L.G. 7/2002; D.LH. 30/2000; G. 104/1992; L.G. 13/1991; L.G. 7/2015; B.L.R. 213/2017; B.L.R. 795/2017; B.L.R. 733/2018; B.L.R. 1458/2019; B.L.R. 284/2021			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Bezirksgemeinschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Beiträge im Bereich Menschen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen und Abhängigkeitserkrankungen			
Strategisches Ziel	Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.			
Zweck	Auf dem Landesgebiet soll die Entwicklung von sozialbetreuerischen Initiativen unterstützt werden, sowie die Selbsthilfe, die sozialen Kompetenzen und sozialen Netzwerke gestärkt werden.			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der Gesuche und Vorbereitung der Gewährungsdekrete, Auszahlung der Vorschüsse und Beiträge, Überprüfung der Rechnungslegung und Tätigkeitsberichte, Stichprobenkontrollen, Beratungs- und Informationstätigkeit.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 58/2013; L.G. 13/1991			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Konzeptarbeit, Projekte, Information und Sensibilisierung im Bereich Menschen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen und Abhängigkeitserkrankungen			
Strategisches Ziel	Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.			
Zweck	Die Tagungen, Workshops und Informationsveranstaltungen befassen sich mit dem Thema der architektonischen Barrieren und vertiefen zentrale Fragen der Dienste für Menschen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen und Abhängigkeitserkrankungen, sowie neuer gesetzlichen Bestimmungen.			
Kurze Beschreibung	Die über 30-jährige Initiative des „Spiel- und Sportfestes für Menschen mit Behinderungen“ wird weiter durchgeführt und konzeptionell weiterentwickelt. Die Sensibilisierungstage zur psychischen Gesundheit werden in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitswesen weitergeführt. Die Sensibilisierungsinitiativen, die sich an die Bevölkerung und an Techniker richtet, die im Bereich der Überwindung architektonischer Barrieren tätig sind, werden periodisch wiederangeboten			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/2002; L.G. 13/1991			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften			

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Pflegeeinstufung

Leistung	1 Abklärung des Pflege- und Betreuungsbedarfs auf Antrag (Erst- und Wiedereinstufungen)				
Strategisches Ziel	Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.				
Zweck	Der Pflege- und Betreuungsbedarf der Antragsteller wird von einem professionellen Einstufungsteam erhoben, um feststellen zu können, ob ein eventuelles Anrecht auf das Pflegegeld vorliegt.				
Kurze Beschreibung	Die Personalressourcen des Dienstes sind auf maximal 360 Anträge auf Pflegegeld monatlich ausgelegt. Entspricht der vom Einstufungsteam erhobene und vom System anerkannte Bedarf an Hilfe durch Dritte einer Pflegestufe, so besteht ab dem Monat nach Antragstellung Anspruch auf das entsprechende monatliche Pflegegeld. Das Einstufungsgespräch wird aufgrund des sogenannten "V.I.T.A."-Bogens durchgeführt. Kernpunkt der Einstufung ist das Erheben des aktuellen, individuellen Bedarfs an Pflege- und Betreuungsmaßnahmen. Wenn notwendig, werden auch die einbezogenen Betreuungsdienste und/oder der zuständige Allgemeinmediziner befragt. Die Auszahlung wird unmittelbar nach Abschluss der Einstufung aktiviert. Für eine einzelne Erst- oder Wiedereinstufung muss mit einem durchschnittlichen Zeitaufwand von gut 180 Minuten gerechnet werden.				
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2007				
Leistungsempfänger	Privatpersonen		Antragsteller auf Pflegegeld		
Antikorruptionsprozess	Pflegeeinstufung				
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Pflegegeld für pflegebedürftige Personen mit fortgeschrittener Krankheit			
Strategisches Ziel	Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.			
Zweck	Bei Personen, die um die Leistung „Pflegegeld“ ansuchen und die im Beschluss der Landesregierung Nr. 694/2022, Art.11, festgelegten Voraussetzungen erfüllen, wird von der Abklärung des Pflege- und Betreuungsbedarfs abgesehen. Die Leistungserbringung erfolgt somit rasch und ohne weitere Belastung für den Terminalpatienten selbst und auch für ihre/seine Pflegepersonen. Damit soll dieser Personengruppe ermöglicht werden, sich baldmöglichst die nötige Hilfe einkaufen zu können.			
Kurze Beschreibung	Die Datenauswertung der ersten 8 Jahre hatte ergeben, dass von den Personen, die von den behandelnden Ärzten als Terminalpatienten bezeichnet wurden, tatsächlich 95% innerhalb von 6 Monaten ab Antragstellung auf Pflegegeld verstarben. Aus diesem Grund wurde entschieden, diesen Personen das Pflegegeld ohne vorherige Abklärung des Pflege- und Betreuungsbedarfs auszuzahlen. Diese Leistung, im Ausmaß von 1.350,00 Euro pro Monat, wird für maximal 12 Monate garantiert.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2007			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Personen, denen der behandelnde Arzt eine Lebenserwartung von 90 – 120 Tagen attestiert hat.		
Antikorruptionsprozess	Pflegeeinstufung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Beschwerden gegen das Feststellungsergebnis der Pflegeeinstufung			
Strategisches Ziel	Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.			
Zweck	Der Antragsteller auf Pflegegeld hat das Recht, im Verwaltungswege Rechtsmittel gegen Maßnahmen der öffentlichen Verwaltung einzulegen. Dies wird gewährleistet.			
Kurze Beschreibung	Die eingegangenen Beschwerden werden auf formelle Vollständigkeit/Korrektheit überprüft und im Pflegeeinstufungsprogramm digitalisiert. Zu formell korrekten Beschwerden werden eine Stellungnahme durch das zuständige Einstufungsteam und eine Voruntersuchung durch den Präsidenten der Berufungskommission angefordert. Zu allen eingegangenen Rekursen ergeht ein Beschluss durch die Berufungskommission. Unter anderem werden auch Hausbesuche und Vorladungen von Rekursstellern oder Einstufungsteams durchgeführt. Die Sitzungen der Kommission werden vorbereitet, begleitet / protokolliert und nachbereitet. Zu allen Entscheidungen wird ein schriftlicher Bescheid mit Begründung der Entscheidung verfasst.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2007; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Antragsteller auf Pflegegeld bzw. deren Rechtsvertreter , welche Beschwerde eingereicht haben.		
Antikorruptionsprozess	Rekurs im Bereich der Pflegeeinstufung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Konzeptarbeit, Projekte, Information und Sensibilisierung			
Strategisches Ziel	Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.			
Zweck	Laufende Weiterentwicklung des Systems der Pflegesicherung in Südtirol und Verbesserung der Anwendung und Abläufe im Hinblick auf Treffsicherheit und Qualität der Leistung.			
Kurze Beschreibung	Das Verfahren wird laufend überprüft und neue Konzepte und Abläufe entwickelt und in ihrer Implementierung begleitet. Die Umsetzung erfolgt über eine gezielte Projekt- und Prozesssteuerung. Über verschiedenste Kanäle werden die Bürgerinnen und Bürger und die Dienste über die Leistung informiert. Dabei wird eine auf die persönliche Situation abgestimmte Beratung angeboten.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2007			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	pflegebedürftige Personen, Angehörige, Betreuer und Dienste Gesundheitsdienste, Patronate, Non Profit Organisationen.		
	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich			
	Bezirksgemeinschaften			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Pflegeeinstufung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Inhaltliche Arbeit am System der Pflegeeinstufung und der Gutachtertätigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einstufungsteams			
Strategisches Ziel	Die Finanz- und Personalressourcen für eine angemessene Gewährleistung der Dienste sind sichergestellt.			
Zweck	Um eine einheitliche und nachvollziehbare Form der Abklärung des Pflege- und Betreuungsbedarfs zu entwickeln und zu garantieren, muss seit Bestehen des „Pflegegeldes“ an der Definition der einzelnen Arbeitsabläufe und Erhebungsformen gearbeitet werden.			
Kurze Beschreibung	Das System der Pflegeeinstufung in Südtirol sieht vor, dass das aus zwei Fachkräften bestehende Einstufungsteam mit jedem Antragsteller detailliert den Pflege- und Betreuungsbedarf durch Dritte erhebt. Dies geschieht in einem zirka eine Stunde dauerndem Gespräch und wird auf der Basis des Einstufungsbogens V.I.T.A. geführt. Um im gesamten Land ein einheitliches Vorgehen und somit vergleichbare Ergebnisse zu garantieren, werden die Einstufungsteams kontinuierlich begleitet, ausgebildet und unterstützt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2007			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Antragsteller auf Pflegegeld bzw. deren Rechtsvertreter		
Antikorruptionsprozess	Pflegeeinstufung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Direktion Italienische Bildung

Landesdirektion italienischsprachige Kindergärten

Leistung	1 Supervision, Koordinierung und Beratung der Kindergärten			
Strategisches Ziel	Die italienischsprachigen Kindergärten sind auf dem gesamten Territorium präsent und garantieren die Aufnahme aller Kinder für die ein Ansuchen gestellt wurde.			
Zweck	Die Landesdirektorin der Kindergärten übt ihr Amt aus, um das Angebot an den Kindergärten zu vereinheitlichen, die Qualität des Bildungsangebots auf einem hohen Niveau zu sichern und die Fort- und Weiterbildung des Personals zu garantieren.			
Kurze Beschreibung	Die Landesdirektorin der Kindergärten: - koordiniert die Aktivitäten der Sprengel; - erarbeitet den Plan für das Plansoll der Kindergärten in enger Zusammenarbeit mit den Führungskräften der Kindergarten und stufenübergreifenden Schulsprengel - sieht unterstützende Strategien für den Kindergarten und das pädagogische Personal vor - kümmert sich um die Beurteilung der Führungskräfte der Kindergartensprengel, wacht über ihre Arbeit und steht ihnen beratend zur Seite; - führt auf Anweisung des Bildungsdirektors Inspektionen und Kontrollen durch; - fördert, gibt Anreize, koordiniert und beurteilt die Fortbildungen des Personals der Kindergärten; - unterstützt das Netzwerk Kindergarten-Gemeinde; - koordiniert die Aktivitäten des Forschungs- und Dokumentationszentrums des Kindergartenwesens; - arbeitet zum Thema Personalfragen mit dem Personalamt zusammen			
Rechtliche Grundlage	L.G. 5/2008; L.G. 36/1976; L.G. 8/2019; B.L.R. 478/2022			
Leistungsempfänger	Kindergärten	Kindergärten und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
Antikorruptionsprozess	Abkommandierung und Freistellung von Lehrpersonal			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Koordinierung und Beratung der Schulstufenübergreifenden Schulsprengel			
Strategisches Ziel	Die italienischsprachigen Kindergärten sind auf dem gesamten Territorium präsent und garantieren die Aufnahme aller Kinder für die ein Ansuchen gestellt wurde.			
Zweck	Der Kindergarten hat den Auftrag sein Bildungsangebot an alle Kinder im Kleinkindalter (von zweieinhalb bis sechs Jahren) zu richten. Er bemüht sich darum, dass das Recht auf Gleichheit und das Recht auf Anderssein garantiert sind.			
Kurze Beschreibung	Jeder Schulstufenübergreifende Schulsprengel: - verwaltet einen Teil des Einschreibeverfahrens der Kinder und deren Registrierung; - verwaltet das ihm zugeteilte Personal und pflegt die Aus- und Fortbildung desselben; - überwacht die pädagogisch-didaktische Arbeit der einzelnen Kindergärten und unterstützt bei Bedarf die Leiterinnen, auch mittels eigener Treffen in besonderen Fällen; - verwaltet zudem die pädagogischen Fachkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die kurzen Supplenzen abdecken (Springerinnen und Springer). Der/Die Direktor/Direktorin: - hat den Vorsitz im Sprengelbeirat und bei den Kollegien des Kindergartenpersonals; - arbeitet mit den Sozial- und Gesundheitsdiensten des Territoriums zusammen; - fördert die vertikale Kontinuität (zwischen den verschiedenen Schulstufen) und die horizontale Kontinuität (mit den Agenturen des Territoriums); - hält den Kontakt mit den Gemeinden; - hält den Kontakt mit der Schulverwaltung in den verschiedenen Bereichen;			
Rechtliche Grundlage	L.G. 5/2008; L.G. 36/1976; L.G. 8/2019			
Leistungsempfänger	Kindergärten	Lehrpersonen, Führungskräfte, Familien und Kinder		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Dokumentations- und Forschungszentrum des Kindergartenwesens in italienischer Sprache			
Strategisches Ziel	Der Kindergarten ist ein Ort, an dem sich die Kinder wohlfühlen und an dem Tätigkeiten und Projekte für ihr Wohlergehen umgesetzt werden.			
Zweck	Das Dokumentations- und Forschungszentrum stellt eine Ressource zur Wertschätzung und Anerkennung der Erfahrungen der einzelnen Kindergärten dar, indem es den Austausch und die Zusammenarbeit fördert.			
Kurze Beschreibung	Das Dokumentations- und Forschungszentrum ist ein Ort der Fortbildung, Beratung, Forschung und Dokumentation. Die Hauptaktivitäten bestehen in: - Recherche von Materialien; - Führung der Bibliothek und der Zeitschriftensammlung (Spanne 0-6 Jahre) und von verschiedenen Publikationen der Provinz;			

Kurze Beschreibung	- Verbreitung von pädagogischen und didaktisch-erzieherischen Informationen; - Beratungen pädagogischer Fachkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Erzieherinnen und Erzieher der Kinderhorte und Studenten; - Zusammenarbeit mit Kindergartenpersonal für die didaktische Dokumentation und mit den Kindergartenleitungen in Bozen; - Aktualisierung der Kindergarten-Webseiten; - Unterstützung der Kindergärten durch Bereitstellung von spezifischem Material; - Organisation von wissenschaftlichen Werkstätten, um Theorie mit Praxis zu verbinden; - Sammlung der Dokumentation von Kursen/Seminaren/Fortbildungen. Zudem sammelt das Zentrum die Einschreibungen der Kinder, die sich aus verschiedenen Gründen nicht innerhalb des vereinbarten Termins einschreiben konnten (Wohnsitzänderungen, Umzug, usw.).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 5/2008; L.G. 36/1976; L.G. 8/2019			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Kindergärten	Student/innen, Eltern, Personen welche sich mit Erziehung beschäftigen, Privatpersonen, pädagogische Fachkräfte, Erzieher/innen, pädagogische Mitarbeiter/innen, Kindergärten pädagog. Fachkräfte, Erzieher/innen, pädagog. Mitarbeiter/innen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Koordinierung des Projektes “Frühe Mehrsprachigkeit”			
Strategisches Ziel	Die frühe Mehrsprachigkeit (Deutsch und Englisch) wird allen Kindern in den Kindergärten angeboten.			
Zweck	Frühes Sprachenlernen ist ein wesentlicher Beitrag zur Bildung des Kindes und ist im Sinne der Empfehlung des Europäischen Parlaments eine Antwort auf die Bedürfnisse unserer Gesellschaft. Frühe Mehrsprachigkeit fördert die Entwicklung von transversalen Fähigkeiten, von Kreativität und Flexibilität und trägt zu einer offenen Sichtweise bei.			
Kurze Beschreibung	Der Kindergarten mit seinem offenen Curriculum und der Philosophie der Partizipation und Co-Konstruktion ist ein idealer Spiel- und Lernraum für Sprachen. Das Sprachangebot (Italienisch, Deutsch und Englisch) geschieht in natürlichen und authentischen Gesprächs- und Spielabläufen. Ein alltagsintegrierter Umgang mit Sprache (offene Einheiten) und eine systematische, gezielte Förderung (gelenkte Einheit) profitieren voneinander und ergänzen sich.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 5/2008; L.G. 36/1976			
Leistungsempfänger	Kindergärten	Kinder der Kindergärten		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Organisation der Fortbildung für das Kindergartenpersonal				
Strategisches Ziel	Der Kindergarten ist ein Ort, an dem sich die Kinder wohlfühlen und an dem Tätigkeiten und Projekte für ihr Wohlergehen umgesetzt werden.				
Zweck	Aus- und Weiterbildung des Lehrpersonals und der Führungskräfte der Kindergärten.				
Kurze Beschreibung	Jährlich finden Treffen mit den Schulführungskräften statt, bei denen Informationen über den Aus- und Weiterbildungsbedarf der Lehrpersonen für das darauffolgende Jahr gesammelt werden können. Ausgehend von den so erhobenen Bedürfnissen, plant das Amt für Fortbildung und Didaktik Kurse und Workshops und erstellt den Fortbildungsplan, der allen Schulen übermittelt und auf den Internetseiten des Amtes veröffentlicht wird. In der Folge werden die Anmeldungen entgegengenommen und die entsprechenden Tätigkeiten durchgeführt.				
Rechtliche Grundlage	L.G. 5/2008; L.G. 36/1976; B.L.R. 478/2022				
Leistungsempfänger	Kindergärten	Lehrpersonen, Koordinatoren/innen und Führungskräfte der Kindergärten			
Antikorruptionsprozess	Abkommandierung und Freistellung von Lehrpersonal				
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein

Landesdirektion italienischsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art

Leistung	1 Supervision des italienischsprachigen Schulsystems			
Strategisches Ziel	Das Schulsystem, freundlich und auf hohem Niveau, stellt vor allem das Wohlbefinden der Schüler und Schülerinnen in den Mittelpunkt.			
Zweck	Die Landesdirektion der Schulen muss eine einheitliche Anwendung der geltenden Vorschriften von Seiten der einzelnen autonomen Schulen gewährleisten. Sie muss weiters sicherstellen, dass jede Schule die Kriterien der Qualität und der Rechtmäßigkeit berücksichtigt.			
Kurze Beschreibung	Die Inspektoren: - koordinieren die Tätigkeiten der Präsidenten der Kommissionen der Staatsprüfungen und bieten Unterstützung während der Prüfungen; - führen die Aufsicht bei der Staatsprüfung am Ende der Mittel- und Oberschule durch;			

Kurze Beschreibung	- führen im Auftrag der Hauptschulamtsleiterin Inspektionen und Kontrollen in den Klassen durch; - bereiten die Dokumentation für die Bewertung der Direktorinnen und Direktoren gemäß geltender Bestimmungen vor; - überprüfen die Einhaltung der geltenden Vorschriften und bereiten Vorschläge für die Anpassung und die Anwendung der nationalen und Landesbestimmungen vor; - bieten den Direktoren, den Lehrpersonen und den Eltern Beratung und Unterstützung an; - koordinieren die Tätigkeiten des bei der Amt für Fortbildung und Didaktik abgeordneten Lehrpersonals im jeweiligen Kompetenzbereich; - beantworten Rekurse und Anfragen im Auftrag der Hauptschulamtsleiterin;			
Rechtliche Grundlage	L.G. 11 / 2010; L.G. 5/2008; L.G. 12/2000; L.D. 434/1996; L.G. 6/2022; D.P.R. 89/1983; D.P.R. 670/1972			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonen, Direktorinnen und Direktoren, Schüler und Schülerinnen aller Schulstufen.		
Antikorruptionsprozess	Abordnungen und Freistellungen des Lehrpersonals			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Entwicklung und Beratung im Bereich der Bildungsangebote der Schulen			
Strategisches Ziel	Die Landesdirektion Schulen fördert die Professionalität des Lehr- und Führungspersonals und unterstützt die Entwicklung der Schulorganisation, wobei die Veränderungen, Bedürfnisse und Forderungen der Gesellschaft erfasst werden.			
Zweck	Unterstützung der Schulen bei der Durchführung von Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sowie bei der Festlegung neuer Projekte und Zusammenarbeiten.			
Kurze Beschreibung	Die Inspektoren: - koordinieren oder nehmen an internen und interinstitutionellen Arbeitsgruppen teil; - koordinieren, erarbeiten und fördern Projekte für die Schulen, für einzelne Studenten oder Lehrpersonen im eigenen Kompetenzbereich; - arbeiten mit den lokalen Körperschaften, mit dem Unterrichtsministerium, mit den Inspektoren/Inspektorinnen auf lokaler und staatlicher Ebene, mit dem Regierungskommissariat und anderen Landesabteilungen zusammen; - arbeiten mit den Gemeinden für die Verwaltung des Mensadienstes, die Einschreibungen der Schüler und für die Entscheidungen im Bereich des Schulbaues zusammen; - führen Forschungen und Studien im Auftrag der Hauptschulamtsleiterin durch; - bieten den Schulen Unterstützung in Bezug auf didaktische Tätigkeiten und Schulversuche im eigenen Kompetenzbereich; - fördern, koordinieren und bewerten die Tätigkeiten der Schulen im eigenen Kompetenzbereich; - nehmen an nationalen und internationalen Tagungen teil; - koordinieren und arbeiten bei der Ausarbeitung von Gesetzesentwürfen zusammen; - agieren zusammen mit verschiedenen Akteuren im Bereich der Kooperation und der Wirtschaftswelt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 14/2016 L.G. 11/2010 L.G. 5/2008 L.P. 12/2000 L.D. 434/1996; L.G. 6/2022; D.P.R. 89/1983; D.P.R. 670/1972			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonen, Direktorinnen und Direktoren, Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Dienststelle Inklusion und Schulberatung			
Strategisches Ziel	Das Schulsystem, freundlich und auf hohem Niveau, stellt vor allem das Wohlbefinden der Schüler und Schülerinnen in den Mittelpunkt.			
Zweck	Institutionenübergreifende Koordinierung der Maßnahmen im Bereich Inklusion,			
Kurze Beschreibung	- Beratung für Familien und Schulen (schulische Inklusion, besondere Bildungsbedürfnisse, Adoption), - Koordinierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration und des Betreuungspersonals an den Schulen, - Erstellung des Stellenplans - Zuweisung an die Schulen - Durchführung gezielter Maßnahmen zur Früherkennung von Lese- und Recht- schreibschwächen sowie sonstiger Schwierigkeiten, - Koordinierung der Tätigkeiten in Zusammenhang mit der Gesundheitserziehung.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 20/2018; L.G. 7/2015; G. 104/1992; G. 170/2010; B.L.R. 1056/2013.			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen			

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Dienststelle Zweitsprache Deutsch und Fremdsprachen			
Strategisches Ziel	Die Landesdirektion Schulen fördert die Professionalität des Lehr- und Führungspersonals und unterstützt die Entwicklung der Schulorganisation, wobei die Veränderungen, Bedürfnisse und Forderungen der Gesellschaft erfasst werden.			
Zweck	Begleitung, Beratung und Unterstützung des pädagogischen Personals der Kindergärten und des Lehrpersonals aller Schulen und Schulstufen.			
Kurze Beschreibung	- Organisation von Arbeitsgruppen und Mitarbeit an Schulprojekten, - Förderung der didaktischen Kontinuität bei der Vermittlung der Zweitsprache vom Kindergarten bis zu allen Schulen und Schulstufen, - Unterstützung bei der Entwicklung innovativer didaktischer Modelle zur Förderung der Mehrsprachigkeit.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 688/2014; L.G. 11/2010; L.G. 5/2008; D.P.R. 89/1983			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Pädagogische Beratung und Unterstützung für Schulen auf Anfrage			
Strategisches Ziel	Die Landesdirektion Schulen fördert die Professionalität des Lehr- und Führungspersonals und unterstützt die Entwicklung der Schulorganisation, wobei die Veränderungen, Bedürfnisse und Forderungen der Gesellschaft erfasst werden.			
Zweck	Die Schulen werden zur Optimierung und zur Erhöhung der Qualität der Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler begleitet und unterstützt.			
Kurze Beschreibung	Sammlung der Anfragen vonseiten einzelner Schulen oder der Schulverbunde, Planung und Durchführung der Beratungstätigkeit, die vom Abgeordneten Lehrpersonal der Landesschuldirektion organisiert werden.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 20/2019; D.LH. 20/2018; L.G. 14/2016; L.G. 11/2010; L.G. 5/2008; L.G. 12/2000			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonen und Schulführungskräfte		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Erstellung und Erprobung innovativer didaktischer Materialien			
Strategisches Ziel	Das italienische Schulsystem nutzt die Evaluation, um die Qualität an den Schulen zu fördern.			
Zweck	Den Lehrpersonen werden als Hilfestellung zur Steigerung der Qualität der Lernerfolge der Schüler bereichsspezifische Studien und neue didaktische Instrumentarien zur Verfügung gestellt.			
Kurze Beschreibung	Für die Bereitstellung innovativer didaktischer Materialien werden zuständige Lehrpersonen eingesetzt, die Studien über pädagogisch-didaktischen Themen durchführen und dafür auch Arbeitsgruppen bilden. Alle Materialien werden im Rahmen von Workshops verbreitet und auf der Internetseite der Italienischen Bildungsdirektion veröffentlicht.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 11 / 2010; L.G. 5/2008; D.LH. 20/2019; D.LH. 20/2018; L.G. 12/2000			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonen und Schulführungskräfte		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Koordinierung Projekt “Successo formativo”			
Strategisches Ziel	Das Schulsystem, freundlich und auf hohem Niveau, stellt vor allem das Wohlbefinden der Schüler und Schülerinnen in den Mittelpunkt.			
Zweck	Bekämpfung des Schulabbruchs durch Maßnahmen zur Vermeidung des vorzeitigen Schulabgangs und zur Verbesserung der Schlüsselkompetenzen. Förderung und Konsolidierung eines wirksamen Systems von Bildungsallianzen im Laufe der Zeit.			
Kurze Beschreibung	Das territoriale Bildungsbündnis sieht Irecoop Alto Adige Südtirol und Ci Effe als Hauptpartner in Zusammenarbeit mit den Vereinen La Strada-der Weg und Arciragazzi Aps Bolzano, in einem Netzwerk mit dem italienischen Schulumt und den Schulen und mit Finanzierung durch den Europäischen Sozialfonds der Provinz Bozen. Das vom ESF finanzierte Projekt zielt darauf ab, das Phänomen des Schulabbruchs zu bekämpfen und den Bildungserfolg der Schüler durch verschiedene Maßnahmen zu fördern: - Orientierung und Begleitung, - Verbesserung der Qualifikationen, - Wechsel zwischen Schule und Beruf, - Psychologische und soziale Unterstützung.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 107/2017; B.L.R. 492/2017; M.D. 139/2007; G. 296/2006; L.G. 5/2008; L.G. 11/2010; L.G. 12/2000.			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Schülerinnen und Schüler		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	8 Evaluation des Erziehungs- und Bildungssystems durch die Landes-Evaluationsstelle			
Strategisches Ziel	Das italienische Schulsystem nutzt die Evaluation, um die Qualität an den Schulen zu fördern.			
Zweck	Die Förderung der Kultur der Evaluation und Entwicklung von operativen Verfahren zur Evaluation der Schulqualität des Landes.			
Kurze Beschreibung	- Ausarbeitung und Aktualisierung des „Verbindlichen Referenzrahmens der Schulqualität“ - Ausarbeitung und Aktualisierung eines Modells für die Selbstevaluation der Schulen in Bezug auf den Referenzrahmen - Überprüfung für die Schulen und Ausarbeitung der entsprechenden Kurzberichte - Implementierung von standardisierten Tests für die Messung der Lernprozesse auf Landesebene - Unterstützung der Schulen und Analyse der Daten im Bereich der nationalen und internationalen standardisierten Tests für die Messung der Lernfortschritte (Landesberichte) - Aus- und Weiterbildungstätigkeiten für die Zuständigen für die Evaluation und für die Schuldirektorinnen und Schuldirektoren - Verwaltung einer Webseite der Landes-Evaluationsstelle: (http://www.provincia.bz.it/servizio-valutazione-italiano/default.asp)			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 39/2012; L.G. 11 / 2010; L.G. 5/2008; L.G. 12/2000;			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten	Führungskräfte Schuldirektor/innen, Lehrpersonen, Eltern, Schüler/innen aller Schulstufen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Landesdirektion italienischsprachige Berufsbildung

Leistung	1 Entwicklung des Bildungssystems
Strategisches Ziel	Gewährleistung eines Ausbildungsangebots zur Erreichung einer Berufsqualifizierung/eines Berufsdiploms für den beruflichen Einstieg.
Zweck	Ein Bildungsangebot zur Erreichung einer Berufsqualifizierung/eines Berufsdiploms gewährleisten, um eine Arbeitseingliederung der Jugendlichen zu ermöglichen.
Kurze Beschreibung	- Überprüfung und periodische Revision der Programme der Berufsqualifizierungs- und Berufsdiplomkurse - Technische Betreuung und Supervision der Tätigkeit der Schulen und des Projektkoordinators.

Kurze Beschreibung	- Erarbeitung und Realisierung von didaktischen Projekten, Forschungs- und Versuchstätigkeiten. - Erarbeitung von neuen Kursprojekten und Bildungskurrikula aufgrund der Berufsstandards, Beibehaltung und Aktualisierung der Bestehenden. - Unterstützung der Schuldirektionen, Direktoren und Lehrer bei Durchführung der Projekte für zertifizierte Schüler G. 104/92 in den Kursen und auch jener die in Bildungs- und Berufsberatungstätigkeiten beschäftigt sind.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 40/1992; L.G. 12/2012; D.LH. 22/2018;			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Schüler: Studenten, Lehrlinge		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Entwicklung des Systems der beruflichen Weiterbildung			
Strategisches Ziel	Gewährleistung eines Weiterbildungsangebots, einer Qualifizierung und Wiederqualifizierung für Erwachsene.			
Zweck	Auf dem Landesgebiet ein differenziertes Kursangebot für die berufsbegleitende Weiterbildung, die Spezialisierung, die Qualifizierung, die Wiederqualifizierung, Berufsbefähigung der Arbeiter in den verschiedenen Wirtschaftssektoren gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	- Realisierung und Durchführung des öffentlichen beruflichen Weiterbildungsangebots und der Maßnahmen um den individuellen Zugang zu den beruflichen Weiterbildungskursen zu erleichtern und zu flexibilisieren. - Zertifizierung der Kompetenzen in der beruflichen Weiterbildung - Festlegung und Realisierung der Maßnahmen zur Verbreitung und Förderung der beruflichen Weiterbildung - Koordinierung/Realisierung von Bildungstätigkeiten und beruflicher Weiterbildung - Auszahlung von Beiträgen für Körperschaften, Betriebe, Einzelpersonen zur Realisierung und Teilnahme beruflicher Weiterbildungskurse.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2018; L.G. 17/1993; L.G. 40/1992; L.G. 29/1977.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger, Arbeiter, die sich in den verschiedenen Wirtschaftssektoren weiterbilden, befähigen müssen.		
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen für die Weiterbildung: individuelle Beiträge, Betriebsbeiträge, Betriebsvoucher, Beiträge an Weiterbildungskörperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Information und Beratung (Ausbildungs- und Berufsberatung)			
Strategisches Ziel	Gewährleistung eines Ausbildungsangebots zur Erreichung einer Berufsqualifizierung/eines Berufsdiploms für den beruflichen Einstieg.			
Zweck	Berufsberatung bei der Kurs- oder Berufswahl auch durch Betriebspraktika und Workshops in den Werkstätten.			
Kurze Beschreibung	Gespräche und Informations-, Beratungs-, Berufsberatungsaktionen. Die Person wird in der Kurs- oder Berufswahl mit einer Reihe von Beratungs-, Förderungs-, Informations- und Ausbildungsmaßnahmen unterstützt. Implementierung der Praktika und Workshops in den Werkstätten. Teilnahme an Arbeitsgruppen für spezifische Projekte/Initiativen im Bereich Berufsberatung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 12/2012; L.G. 40/1992; L.G. 15/1988; L.G. 29/1977; D.LH. 49/1975			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Landesverwaltung	Schüler, Familien, Arbeiter, Arbeitslose Betriebe Berufsschulen und Schulen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Bibliothek und Dokumentationszentrum			
Strategisches Ziel	Gewährung der Beibehaltung des hohen Kompetenzniveaus der Lehrer.			
Zweck	Förderung der Lektüre und diesbezügliche Tätigkeiten.			
Kurze Beschreibung	Den Interessierten werden ein Bibliotheksdienst und die Fachdokumentation im Bereich Arbeit, Unternehmen und Berufsbildung angeboten durch: Ausleihe von Büchern und Videos, CD und DVD und Organisation von Konferenzen, Vorbereitung von Dossiers und Internetanschluss.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 13/1996; L.G. 40/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Landesverwaltung	Kursteilnehmer, Lehrer, Berater Universitätsstudenten; Berufsschulen		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Abteilung Italienisches Schulamt

Leistung	1 Rechtsberatung und Koordinierung der übergreifenden Tätigkeiten der Direktion			
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Personalressourcen und der finanziellen Ressourcen hat das Ziel eine optimale Schulorganisation und das Bildungsrecht zu gewährleisten.			
Zweck	Förderung und Unterstützung der Tätigkeiten der verschiedenen Ämter und Schulen auch in den Bereichen der Transparenz und Anti-Korruption.			
Kurze Beschreibung	Interne Beratung und Beratung der Schulen: Sammlung von Anträgen, rechtliche Vertiefung verschiedener Thematiken, Untersuchung der einzelnen Fälle, Ausarbeitung von Gutachten und Rückmeldungen, Versendung der Informationen, Vorbereitung und Anleitung/Unterstützung der verschiedenen Abteilungen in Bezug auf die Ausarbeitung von Verwaltungsakten. Verwaltung und Beantwortung von Anfragen und Beschlussanträgen des Südtiroler Landtags im Schulbereich. Koordinierung der Bereiche: Ordnung des Bildungssystems und Verwaltung des Haushalts und der Stellenpläne sowie die gemeinsamen Tätigkeiten der Italienischen Bildungsdirektion.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 20/2019; D.LH. 20/2018; L.G. 14/2016; L.G. 1/2015; G. 107/2015; L.G. 2/2008; B.L.R. 4251/2008; B.L.R. 901/2006; L.D. 196/2003; L.G. 12/2000; G. 62/2000; L.G. 17/1993; G. 241/1990			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen Körperschaften des Landes Berufs-, Fach- und Musikschulen	Verwaltungspersonal, Behörden, Lehrpersonen, Schulführungskräfte Südtiroler Landtag, Gewerkschaften Schulführungskräfte, Lehrpersonal, Verwaltungspersonal		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Verwaltung von disziplinären Angelegenheiten des Lehrpersonals			
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.			
Zweck	Lösung von disziplinären Angelegenheiten der Lehrpersonen			
Kurze Beschreibung	Behandlung schwerwiegender Fälle von Disziplinarverfahren der Lehrpersonen, sowie die Unterstützung für Schuldirektoren bei weniger schweren Fällen. Durchführung von Disziplinarverfahren in den Fällen, die vom Gesetz vorgesehen sind.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 150/2009; L.D. 165/2001; L.D. 297/1994			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonen und Schuldirektoren		
Antikorruptionsprozess	Disziplinarmaßnahmen gegen Lehrkräfte an den Staatsschulen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Schulordnung und Schulprojekte

Leistung	1 Schulordnung, Schulverteilungsplan und Anerkennung der Privatschulen			
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.			
Zweck	Die Landesschulordnung den neuen Entwicklungen der staatlichen Bestimmungen und Bedürfnissen der Schule auf Landesebene anpassen. Wirksame Verteilung der Schulen auf dem Gebiet der Provinz;			

	Anerkennung und schulische Gleichstellung von Privatschulen und von nicht gleichgestellten Privatschulen.			
Kurze Beschreibung	- Überprüfung von staatlichen Bestimmungen im Schulbereich in Bezug auf ihre Auswirkungen auf Landesebene, Ausarbeitung von Texten und Entwürfen zur Erlassung von Landesbestimmungen. - Territoriale Verteilung der Schulen: Ausarbeitung des Verteilungsplans der Schulen, Vorbereitung von Dekreten über die Benennung der Schulen, Auflösung oder Zusammenlegung von Schulen. - Gleichgestellte Schulen und nicht gleichgestellte Privatschulen: Überprüfung der Voraussetzungen, welche für die Gleichstellung der Schule erforderlich sind und Verfahrensablauf zur Anerkennung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 2/2008; B.L.R. 4251/2008; B.L.R. 901/2006; L.D. 196/2003; L.G. 12/2000; G. 62/2000; L.G. 17/1993; G. 241/1990			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten	Schüler, Schülerinnen, Schulen aller Schulstufen, Schuldirektoren und Lehrpersonen		
Antikorruptionsprozess	Anerkennung von gleichgestellten Privatschulen und Aufsicht darüber			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Anerkennung ausländischer Studientitel			
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.			
Zweck	Ausstellung Anerkennung von ausländischen Schulabschlüssen.			
Kurze Beschreibung	Empfang der eingereichten Unterlagen der Antragsteller; Bewertung von Seiten der Kommission und eventuelle Ausstellung der Gleichwertigkeitserklärung.			
Rechtliche Grundlage	L. 29/2006; L.D. 297/1994			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Personen mit ital. od. EU Staatsbürgerschaft, die einen akadem. Studientitel im Ausland erworben haben		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Organisation und Verwaltung der Staatsprüfungen			
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.			
Zweck	Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs der Staatsprüfungen der Unter- und Oberstufe und Berufsbefähigung			
Kurze Beschreibung	Staatsprüfungen: Zusammensetzung und Verwaltung der Prüfungskommissionen und Ernennung eventueller Vertretungen, Kontrolle der Verteilung der telematisch übermittelten Prüfungsunterlagen an alle Schulen, Kontrolle und Zustellung der Umschläge der staatlichen Evaluationsprüfungen INVALSI. Befähigungsprüfung zur freiberuflichen Tätigkeit (Geometer, Industriefachmann oder Landwirtschaftsfachmann): Abholung und Abgabe der Umschläge für die schriftlichen Prüfungen, Vertretung Präsidenten und Mitglieder der Kommission.			
Rechtliche Grundlage	G. 1/2007; D.L.H. 14/2005; D.P.R. 323/1998; G. 425/1997			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Studenten, Lehrkräfte und Schuldirektoren		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Sekretariat der Landeskollegialorgane der Schulen			
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.			
Zweck	Unterstützung und Organisation der Aktivitäten der Landeskollegialorgane der Schulen			
Kurze Beschreibung	Die Landesgremien sind: der Landesschulrat (Plenum, Vollzugsausschuß, Italienische Abteilung und Personalräte der Lehrer und der Direktoren u. Inspektoren), der Landesbeirat der Eltern und der Landesbeirat der Schüler/innen. Das Sekretariat sorgt für: die Wahlen, die Ernennungen und die Ersetzungen der Mitglieder, die Organisation der Sitzungen, die Vorbereitung der Einberufungen, der Protokolle und der Gutachten und begrenzt den Landesbeiräten den Eltern und der Schüler, die Realisierung der in den jeweiligen Tätigkeitsplänen vorgesehenen Initiativen.			

Rechtliche Grundlage	L.D. 233/1999; L.G. 24/1996; L.G. 20/1995; L.G. 17/1993; L.G. 36/1976			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen und Schuldirektoren		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Organisation Studienaufenthalte in Deutschland und andere Dienstleistungen für Studenten			
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Personalressourcen und der finanziellen Ressourcen hat das Ziel eine optimale Schulorganisation und das Bildungsrecht zu gewährleisten.			
Zweck	Verbesserung der Kompetenzen der Zweitsprache Deutsch durch einen vierteljährlichen Bildungsaufenthalt in Deutschland und Förderung der Sprachenzertifizierung/des Erwerbs von Sprachennachweisen.			
Kurze Beschreibung	Vierteljährliche Studienaufenthalte Diese sind für 50 Studenten vorgesehen, die auf der Grundlage eines Rundschreibens des Italienischen Schulamtes an verschiedenen Schulen ausgesucht werden. Die Tätigkeit des Amtes sieht folgenden Ablauf vor: Identifizierung einer externen Firma für die Zusammenarbeit am Projekt; Kontakte: mit der beauftragten Firma, mit den italienischen Schulen, mit den Schulen in Deutschland; mit den Studenten und ihren Familien; Überprüfung der Schulen in Deutschland; Unterstützung vor, während und nach dem Studienaufenthalt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 18/1988; L.G. 12/2000; L.G. 5/2008; L.G. 11/2010;			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Studenten der Oberschulen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Durchführung von Projekten für Studenten			
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert das Bildungsangebot für alle Schüler.			
Zweck	Den Schülerinnen und Schülern die Welt des Theaters, der Kunst, der europäischen Wirklichkeit und des Sports näherbringen.			
Kurze Beschreibung	- Theater an den Schulen: um den Schülern ein Programm mit Theateraufführungen anzubieten, wird jährlich eine Vereinbarung mit dem „Teatro stabile“ von Bozen abgeschlossen: ein Programm und ein Veranstaltungskalender werden festgelegt, daraufhin werden die Einschreibungen gesammelt und die Kontakte mit den Bezugspersonen der Schulen verwaltet. - Lehrfahrten nach Brüssel: in Kooperation mit der Abteilung Europa werden Partnerschaftsprojekte durchgeführt, um die Zusammenarbeit der italienischen, deutschen und ladinischen Schulen zu fördern. Die Schulen nehmen dann zusammen an einer einwöchigen Reise nach Brüssel teil. - Museion: Den Studenten wird die Gelegenheit angeboten bei den Aktivitäten des Museums teilzunehmen - Projekt Schwimmen: Angebot von 8 Stunden Schwimmunterricht für alle Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Grundschulen. Rundschreiben an die Schulen, Sammlung der Meldungen, Erstellung des Kalenders, Verwaltung der Schwimmlehrerpersonen, Badeassistenten, Schwimmbäder, Transport. - Projekt Umgang mit dem Wasser: Angebot von 8 Stunden Schwimmunterricht für Kinder der Kindergärten. Rundschreiben an die Schulen, Sammlung der Meldungen, Erstellung des Kalenders, Verwaltung der Schwimmlehrerpersonen, Badeassistenten, Schwimmbäder, Transport. - Schulsport: Koordinierung der Sporttätigkeiten, die auch die Tätigkeiten der Deutschen und Ladinischen Bildungsdirektion einschließen, Koordinierung des Teams, Kalenderführung der Sportveranstaltungen, Durchführung von Sportveranstaltungen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 12/2000; L.G. 5/2008; L.G. 11/2010;			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Schulen, Studenten, Lehrpersonen, Schuldirektoren		
Antikorruptionsprozess	Beauftragung von Experten, und Lehrpersonen für Beratungstätigkeiten und Durchführung von Schulprojekten für Schüler			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Finanzierung und Verwaltung von Bildungsprojekten und Sport			
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Personalressourcen und der finanziellen Ressourcen hat das Ziel eine optimale Schulorganisation und das Bildungsrecht zu gewährleisten.			
Zweck	Erweiterung und Ergänzung des Bildungsangebots			

Kurze Beschreibung	Genehmigung der Projekte, Abschluss der Verträge/Vereinbarungen, Veranstaltung, Analyse der Ergebnisse, Rechnungsbelegung. Die Sportprojekte gehören zu den Bildungsprojekten.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 12/2000; L.G. 5/2008; L.G. 11/2010; L.D. 163/2006; L.G. 17/1993;			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten	Grund-, Mittel- und Oberschulen		
Antikorruptionsprozess	Beauftragung von Experten, und Lehrpersonen für Beratungstätigkeiten und Durchführung von Schulprojekten für Schüler			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Aufnahme des Lehrpersonals

Leistung	1 Aufnahme des Lehrpersonals und Durchführung von Wettbewerben			
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Personalressourcen und der finanziellen Ressourcen hat das Ziel eine optimale Schulorganisation und das Bildungsrecht zu gewährleisten.			
Zweck	Besetzung freier und Verfügbarer Stellen vor Beginn des Schuljahres.			
Kurze Beschreibung	Nach der Feststellung der freien Stellen in den italienischsprachigen Schulen, erfolgen zuerst die unbefristeten Aufnahmen und dann die Identifizierung der Lehrpersonen, die einen befristeten Vertrag mit der Schule unterzeichnen werden. In der Zeit zwischen Ende Juli und Mitte August wird die endgültige Verfügbarkeit der freien Stellen und der verfügbaren Stellen bekannt und es ist möglich, die Aufnahme mit unbefristetem Vertrag durchzuführen. Die Lehrpersonen werden dazu eingeladen, den unbefristeten Vertrag zu unterschreiben. Nach diesem Verfahren folgt die Identifizierung der Lehrpersonen mit befristetem Vertrag, die laut Landesbestimmungen innerhalb 31. August beendet werden muss. Wettbewerbe. Aufgrund des Bedarfs an befähigten Lehrpersonen in einem Triennium an den italienischsprachigen Schulen werden Wettbewerbe für bestimmte Wettbewerbsklassen und für eine bestimmte Anzahl an Stellen ausgeschrieben. Mit der Veröffentlichung eines Wettbewerbes können sich die Lehrpersonen einschreiben. Es folgt die Bewertung der Ansuchen der Teilnehmer, die Bekanntmachung der Prüfungskommission, die Organisation der Prüfungen, deren Ausarbeitung auch vor Ort erfolgen kann, und die Durchführung der Prüfungen. Es folgt die Korrektur der Prüfungen, die Durchführung der mündlichen Prüfungen, die letzten Anpassungen und die Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2015; Beschluss 987/2023; Beschluss 373/2024			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonen der Schule jeder Art und Stufe mit und ohne Lehrbefähigung		
Antikorruptionsprozess	Aufnahme des Lehrpersonals mit unbefristetem Arbeitsverhältnis			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Erstellung der Landes- und Schulranglisten			
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.			
Zweck	Die Erstellung der Ranglisten dient dazu, den Punktestand der dort eingetragenen Lehrpersonen zu aktualisieren. Alle drei Jahre wird die Landesrangliste erneuert.			
Kurze Beschreibung	Identifizierung Staats- und Landesbestimmungen, mögliche Anpassung der Software, Vorbereitung des Rundschreibens über den Beginn des Zeitraumes für die Neuberechnung und der dazugehörigen Modelle für die Neuberechnung von Seiten der Lehrpersonen, Analyse und Bewertung der eingereichten Ansuchen Fragen, Veröffentlichung der provisorischen Ranglisten, Analyse der Rekurse, Veröffentlichung der endgültigen Ranglisten. Ab Veröffentlichung des Rundschreibens haben die Lehrpersonen 30 Tage Zeit, einen Antrag zu stellen. Die nachfolgende Bearbeitung und Eingabe der Daten in das System erfordert einige Monate. Nach der Veröffentlichung der provisorischen Ranglisten haben die Antragsteller zehn Tage Zeit, um einen eventuellen Rekurs einzulegen. Die endgültigen Ranglisten werden für die befristete und unbefristete Einstellung verwendet. Die Leistung muss laut Beschluss der Landesregierung bis zum 31. August beendet sein, damit das Schuljahr regulär begonnen werden kann.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2015; Beschluss 987/2023			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonen der Schule jeder Art und Stufe mit und ohne Lehrbefähigung.		

Antikorruptionsprozess	Jährliche Aktualisierung der auslaufenden Landesranglisten und Erstellung der neuen Landesranglisten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Auswahlverfahren, Vergabe und Änderung der Führungsaufträge, Inspektoren inbegriffen			
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.			
Zweck	Die Auswahl des Personals für einen Führungs- bzw. Inspektionsauftrag ermöglichen Jede Schule einem verantwortlichen Direktor übergeben. Ernennungen und Arbeitsverträge für die Inspektoren vorbereiten. Den Direktoren die Möglichkeit geben, den eigenen Dienstsitz zu wechseln.			
Kurze Beschreibung	Auswahlverfahren Vorbereitung, Wettbewerbausschreibung, Ernennung der Prüfungskommission, Ausführung der Prüfungen, Veröffentlichung der Akten. Im Falle der Auswahl ohne schriftliche Prüfungen Vorbereitung der Dokumentation für die Entscheidungsträgern. Erteilung der Aufträge Identifizierung der Empfänger, Vorbereitung der Akte und der Verträge. Änderungen der Führungsaufträge Genehmigung der Kriterien für die Erteilung der Führungsaufträge – Erlass des entsprechenden Rundschreibens – Änderung der Aufträge von Amts wegen – Änderungsanträge der Interessenten – Überprüfung der Ansuchen und Vorbereitung der Dokumentation für die Entscheidungsträgern - Veröffentlichung der Ergebnisse der Bewegungen der Führungskräfte – Veröffentlichung des Verzeichnisses der verfügbaren Stellen nach den Bewegungen. Berechnung des Funktionsgehalts und Berechnung des Ergebnisgehalts.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 12/2000; L.D. 434/1996; L.D. 297/1994			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Schulführungskräfte		
Antikorruptionsprozess	Ausschreibung und Durchführung von Wettbewerben für Schulführungskräfte und für Inspektoren			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Zuteilung wirtschaftlicher Vergünstigungen für das Lehrpersonal			
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.			
Zweck	Den Lehrpersonen der Schule jeder Art und Stufe mit und ohne Lehrbefähigung die zustehenden ökonomischen Vorteile zuweisen.			
Kurze Beschreibung	Ansuchen für wirtschaftliche Vergünstigungen der Lehrpersonen gehen ein und werden geprüft. Treten neue vertragliche Bestimmungen in Kraft, die neue ökonomische Vorteile vorsehen, müssen die Interessenten informiert werden und es muss ihnen die Möglichkeit gegeben werden, einen Antrag zu stellen. Der Antrag wird bearbeitet, falls notwendig wird eine Ergänzung der eingereichten Unterlagen verlangt. Die von der Laufbahn vorgesehenen wirtschaftlichen Vorrückungen werden amtlich festgelegt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2015; Landeskollektivvertrag 2003			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonen der Schule jeder Art und Stufe mit und ohne Lehrbefähigung.		
Antikorruptionsprozess	Zuerkennung von verschiedenen Zulagen laut LKV an das Lehrpersonal mit befristetem und unbefristetem Arbeitsverhältnis			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Verwaltung des Archivs des Lehrpersonals			
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.			
Zweck	Einen guten Ablauf der Dokumentenverwaltung der Abteilung wird gesichert, im Besonderen in Bezug auf die Personalakte der Lehrpersonen der Schulen.			
Kurze Beschreibung	• Aktualisierung des Archivs der Lehrpersonen. Die von den Schulen eingereichten Dokumente, werden katalogisiert und in die Akten der Lehrpersonen eingefügt. • Verwaltung der Akten des Lehrpersonals für das Schulamt und andere Ämter: Pensionsamt für Lehrpersonal (4.9) Landesarchiv (13.3).			

Kurze Beschreibung	• Übermittlung und Empfang von Akten des Lehrpersonal bei Versetzungen. • Suche nach Verwaltungsakten (Studentitel usw.) • Katalogisierung und Aufbewahrung der Verwaltungsakte. • Koordinierung der Skartierungsverfahren der Verwaltungsakte • Unterstützung bei den geschichtlichen Erkundigungen von Forschern, Doktoranden und Personal des Landesarchivs. • Beratungen im Bereich der Dokumentverwaltung • Aktualisierung der Skartierungsrichtlinien und Kontakte mit den Schulen im Bereich der Dokumentenverwaltung			
Rechtliche Grundlage	Beschluss 494/2024			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen	Forscher, Historiker Verwaltungspersonal, Landesarchiv Lehrpersonen, Schulsekretariate		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Schulverwaltung

Leistung	1 Plansoll des Lehrpersonals			
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.			
Zweck	Zuweisung an die Schulen der Stellen für die Aufnahme und Einstellung des Lehrpersonals. Überprüfung der verfügbaren Stellen an den Schulen für die Versetzung von Lehrpersonen (Verwendungen, provisorische Zuweisungen) und für die Ernennung in die Stammrolle im Zusatzkontingent des Plansolls.			
Kurze Beschreibung	Rechtliches funktionales Plansoll Für jede Schuldirektion aller Schulstufen: Erhebung der eingeschriebenen Schüler – Berechnung der Klassen zwecks Zuweisung der Ressourcen – Mitteilung an die Schuldirektionen – Identifizierung der überzähligen Stellen des Lehrpersonals und Mitteilung an die Betreffenden – Veröffentlichung des endgültigen funktionalen Plansolls – Mitteilung der Stellen in Bezug auf das EDV-System des Bildungsministeriums. Anpassung des rechtlichen funktionalen Plansolls an die tatsächliche Situation. Überprüfung der langfristigen Abwesenheiten von planmäßigen Lehrpersonen (part-time, Wartestand, Abordnung usw.), entsprechende Wiederberechnung des Plansolls, Veröffentlichung desselben, Veröffentlichung der Verfügbaren Stellen vor der Durchführung der Jahresmaßnahmen.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 1421/2017; B.L.R. 637/2017; B.L.R. 1407/2016; B.L.R. 743/2015; B.L.R. 17/2015; L.G. 11/2010; L.G. 5/2008; L.G. 2/2008; L.G. 12/2000; L.G. 12/1998; L.D. 434/1996; L.D. 297/1994; D.P.R. 89/1983			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Schüler, Lehrpersonen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Versetzungen und Mobilität des Personals			
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.			
Zweck	Den Lehrpersonen aller Schulstufen der Schulen staatlicher Art die Möglichkeit geben, folgende Änderungen vorzunehmen: Dienstsitz (Versetzung des Sitzes), Unterrichtsfach (Wechsel des Lehrstuhls oder Stammrolle). Den Lehrpersonen mit unbefristetem Arbeitsvertrag die Möglichkeit geben, in einer anderen Schule zu unterrichten.			
Kurze Beschreibung	Versetzungen des Lehrpersonals in den Schulen staatlicher Art: Abschluss des dezentralisierten Tarifabkommens auf Ebene des Schulamtes – Umsetzung, Ergänzung und Veröffentlichung der nationalen Vorschriften (verbindlich, da der Austausch mit Personal außerhalb des Landes notwendig ist) – Bewertung, Korrektur und Validierung der eingereichten Anträge (teils on-line, teils auf Papier) – Überprüfung, Korrektur, Ergänzung und Veröffentlichung der Ergebnisse nach der ausgeführten Verarbeitung, zum Teil über das nationale EDV-System des Ministeriums und zum Teil auf lokaler Ebene. Mobilität des Stammpersonals: Verwendungen und provisorische Zuweisungen: Tarifverhandlungen mit den Gewerkschaften und Unterzeichnung des entsprechenden Vertrags – Erlass von Bestimmungen – Sammlung und Bewertung der Ansuchen – Ausarbeitung und Veröffentlichung von provisorischen Verzeichnissen für die verschiedenen Arten von Bewegung – Überprüfung eventueller Beschwerden – Veröffentlichung der endgültigen Verzeichnisse - Veröffentlichung der der Ergebnisse der Bewegungen – Veröffentlichung der verfügbaren Stellen nach den jährlichen Maßnahmen – Eingabe der Stellen in das Programm für die Verwaltung der Aufnahmen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 12/2000; L.D. 434/1996; L.D. 297/1994			

Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonen, Schulen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Laufbahnentwicklung der Lehrpersonen und der Schulführungskräfte			
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.			
Zweck	Den Lehrpersonen werden die ihnen zustehenden Gehaltserhöhungen aufgrund der Nationalen Kollektivverträge für das Grundgehalt und der Landeskollektivverträge für die Landeszulagen anerkannt. Den Schulführungskräften werden die zweijährigen Gehaltsvorrückungen aufgrund des Landeskollektivvertrages anerkannt. Ausarbeitung der Dienstauszüge des Lehrpersonals und der Schulführungskräfte.			
Kurze Beschreibung	Nach Abschluss des Probejahrs übermittelt die Lehrperson das Ansuchen zur Anerkennung des Dienstes, der vor der Ernennung in die Stammrolle erbracht wurde (vor der unbefristeten Aufnahme). Kontrolle der Daten der Gehaltsfähigkeiten der Lehrkräfte, Kontrolle der eventuell genutzten Abwesenheiten, die zu einer Unterbrechung der Laufbahn geführt haben, ergreifen der dazugehörenden Maßnahmen. Die Maßnahmen zur Anpassung des Gehaltes werden amtlich in der vorgegebenen Fälligkeit erlassen. Für die Lehrpersonen und Führungskräfte werden die Unterlagen zur Rechtsstellung überprüft und in einem einheitlichen Dokument für den Ruhestand erfasst.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2015; L.G. 2/1996; D.L. G.S. 297/1994			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonen und Schulführungskräfte der Schule jeder Art und Stufe.		
Antikorruptionsprozess	Anerkennung von Diensten und Entwicklung der Laufbahn des Lehrpersonals			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Schulfinanzierung

Leistung	1 Zuweisungen an Schulen und Bildungskörperschaften			
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.			
Zweck	Den Lehr- und Verwaltungsbetrieb aller Schulen sichern			
Kurze Beschreibung	Die Zuweisungen werden den Schulen aller Schulstufen zugewiesen einschließlich der gleichgestellten Schulen: ordentliche und außerordentliche Zuweisungen, Zuweisungen an die gleichgestellten und privaten Schulen für die Verwaltung, Zurverfügungstellung an die Kindergartensprengel, Beiträge an Bildungsagenturen, Instandhaltung. Die Geldmittel sind für didaktische Projekte, für den Ankauf von Ausrüstungen (die nicht in der ordentlichen Finanzierung fallen) und für geringere Instandhaltungsarbeiten bestimmt. Insbesondere für die ordentlichen Zuweisungen und für die Finanzierung der gleichgestellten und privaten Schulen werden standardisierte Kriterien angewandt. Für besondere und außerordentliche Bedürfnisse wird eine entsprechende Überprüfung, Bewertung und Genehmigung vor der Zuweisung der Geldmittel durchgeführt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2015; L.G. 5/2008; B.L.R. 440/2003; L.G. 20/1995			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Bildungskörperschaften		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Schulen aller Schulstufen, gleichgestellte Schulen		
Antikorruptionsprozess	Beiträge an Bildungsagenturen für Fortbildungstätigkeiten für Lehrsonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Direkte Ankäufe für die Schulen: Ausstattung, Einrichtung und Leistungen			
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.			
Zweck	Zentralisierung der Ankäufe, einheitliche Lieferungen und Dienstleistungen, um einen wirksamen technischen Kundendienst und eine Kostenreduzierung zu gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	Bedarfserhebung, Bewertung der Anträge, Überprüfung vor Ort, Kosteneinschätzung, Ausschreibung für die Lieferung und Dienstleistungen, Auszahlung der Rechnungen, interne Buchhaltung.			
Rechtliche Grundlage	L. 50/2016; L.G. 16/2015; L.G. 12/2000; D.LH. 25/1995; L.G. 17/1993			

Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Schulen aller Schulstufen, einschließlich der externen Anlagen für den Schulsport		
Antikorruptionsprozess	Verhandlungsverfahren über ISOV			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Überprüfung und Beratung Buchhaltung der Schulen			
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.			
Zweck	Vereinheitlichung und Optimierung der Schultätigkeiten, Beratungsangebot, Leitlinien und Kontrolle im buchhalterischen und steuerlichen Bereich.			
Kurze Beschreibung	Genehmigung der Jahresabschlüsse, Analyse der Neuigkeiten, Analyse der Probleme an den Schulen und gemeinsame Lösung.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 38/2017; L.G. 12/2000;			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Schulen aller Schulstufen, einschließlich der gleichgestellten Schulen,		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Verwaltung der Kontingente für Außendienste, Überstunden und Beiträge an Körperschaften			
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Personalressourcen und der finanziellen Ressourcen hat das Ziel eine optimale Schulorganisation und das Bildungsrecht zu gewährleisten.			
Zweck	Verbesserung des Schulbetriebes und der Projektstätigkeiten			
Kurze Beschreibung	Die Zuweisungen und Beiträge betreffen folgende Arten: Beiträge an öffentliche Rechtsträger von Kindergärten, Zuweisung und Verwaltung von Vergütungen, Überstunden und Außendienstvergütungen des Lehrpersonals und Schuldirektoren, Schulbücher und Zeitschriften, Beiträge an die Agenturen für Bildungstätigkeiten des Lehrpersonals und für den Betrieb des Landesschulrates. Das Verfahren sieht vor: Bedarfserhebung, Datenerhebung und Beitragsberechnung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2015; L.G. 5/2008; L.G. 11/2010			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Schulen aller Schulstufen, Schuldirektoren, Lehrkräfte, Schüler		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Schulbau und Verwaltung von Schul- und Sportanlagen			
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.			
Zweck	Die gesamte Qualität und Funktionalität der Schuleinrichtungen erhöhen			
Kurze Beschreibung	Supervision und Koordinierung in den Bereichen des Schulbaus und Instandhaltung der Schulen. Überprüfung der Anträge zur Erweiterung der Schulgebäude bzw. Erschaffung von zusätzlichen Räumlichkeiten für die Schulen. Verwaltung eines Schulschwimmbades und von externen Turnhallen, Dienstleistungsaufträge für die Turnhallen und Reinigung. Finanzierung des Studentenheimes. Das Verfahren sieht folgendes vor: Überprüfungen vor Ort, Bedarfsanalyse und Überprüfung der Anträge, Finanzierungsvorschläge.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 10/2009; D.LH. 2/2008; L.G. 7/1997			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Verwahrer der Schulgebäude, des Schulschwimmbades und der Turnhallen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Informatik an den Schulen			
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert das Bildungsangebot für alle Schüler.			
Zweck	Erhöhung der Gesamtqualität der Computerausrüstung und Software der Schulen sowie Unterstützung der Schulen.			
Kurze Beschreibung	Supervision und Koordinierung im Bereich der didaktischen Informatik. Das Verfahren umfasst: Überprüfung an den Schulen, Analyse des Bedarfs und der Eingriffsanträge, Finanzierungsvorschläge, Koordinierung mit der Abteilung Informatik für Installationen und Instandhaltung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 12/2000; B.L.R. 79/2018			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Schulen aller Schulstufen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Beratung der Schulen und Ämter zu den Bestimmungen der öffentlichen Auftragsvergabe und PNRR			
Strategisches Ziel	Die Abteilung bietet dem Lehr- und Führungspersonal geeignete Aus- und Weiterbildungsangebote.			
Zweck	Einheitliche Auslegung der Bestimmungen im Bereich der öffentlichen Aufträge und Ausarbeitung gemeinsamer Vordrucke			
Kurze Beschreibung	Supervision und Koordinierung im Bereich der öffentlichen Aufträge			
Rechtliche Grundlage	L.G. 16/2015; L.G. 12/2000; G.108/2021			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Fortbildung und Didaktik

Leistung	1 Organisation und Verwaltung von Fortbildungskursen und Werkstätten für Lehrpersonen und Schulführungskräfte			
Strategisches Ziel	Die Abteilung bietet dem Lehr- und Führungspersonal geeignete Aus- und Weiterbildungsangebote.			
Zweck	Aus- und Weiterbildung des Lehrpersonals und der Führungskräfte der Schulen			
Kurze Beschreibung	Auf der Grundlage der Bedürfnisse der Schulen und der Leitlinien der Schulpolitik werden Kurse und Workshops geplant; das Amt für Fortbildung und Didaktik erstellt den Landesfortbildungsplan, der allen Schulen übermittelt und auf der Internetseite des Amtes veröffentlicht wird. In der Folge werden die Anmeldungen entgegengenommen und die entsprechenden Tätigkeiten durchgeführt.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 20/2019; D.LH. 20/2018; L.G. 12/2000; L.G. 5/2008; E.T. 23.04.03 (Landeskollektivverträge für Lehrpersonal) L.G. 24/1996; M.D. 226/2022.			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonen und Schulführungskräfte aller Schulstufen		
	Kindergärten	Lehrpersonen und Schulführungskräfte		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen	Lehrpersonen und Schulführungskräfte		
Antikorruptionsprozess	Beauftragung von Experten, Lehrpersonen und Direktoren Beratungs- und Bildungstätigkeiten für das Lehrpersonal			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Organisation und Verwaltung von Arbeitsgruppen zur Erstellung und Erprobung innovativer didaktischer Materialien			
Strategisches Ziel	Die Abteilung bietet dem Lehr- und Führungspersonal geeignete Aus- und Weiterbildungsangebote.			
Zweck	Den Lehrpersonen werden als Hilfestellung zur Steigerung der Qualität der Lernerfolge der Schüler bereichsspezifische Studien und neue didaktische Instrumentarien zur Verfügung gestellt.			
Kurze Beschreibung	Die für die Bereitstellung innovativer didaktischer Materialien werden zuständige Lehrpersonen eingesetzt, die Studien über pädagogisch-didaktischen Themen durchführen und dafür auch Arbeitsgruppen bilden. Alle Materialien werden im Rahmen von Workshops verbreitet und auf der Internetseite des Amtes veröffentlicht.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 20/2019; D.LH. 20/2018; L.G. 12/2000; L.G. 5/2008; E.T. 23.04.03 (Landeskollektivverträge für Lehrpersonal).			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonen und Schulführungskräfte aller Schulstufen		
	Kindergärten	Lehrpersonen und Schulführungskräfte		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen	Lehrpersonen und Schulführungskräfte		
Antikorruptionsprozess	Beauftragung von Experten, Lehrpersonen und Direktoren Beratungs- und Bildungstätigkeiten für das Lehrpersonal			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Berufsbildung

Leistung	1 Allgemeine Angelegenheiten			
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Personalressourcen und der finanziellen Ressourcen hat das Ziel eine optimale Schulorganisation und das Bildungsrecht zu gewährleisten.			
Zweck	Die Realisierung aller Tätigkeiten versichern, um die Entwicklung der Berufsbildung in Zusammenarbeit mit der Landesdirektion Berufsbildung zu garantieren			
Kurze Beschreibung	Allgemeine Dienste (Anwendung der Gesetzte, institutionelle Beziehungen und Beziehungen zu den Schuldirektionen der BB); Projektverwaltung; Programme und Kurspläne, Fördermaßnahmen, Entwicklung der Organisation, Informations- und Qualitätssystem, Entwicklung und Verwaltung des Personals, Verwaltung und Errichtung des 5. Schuljahres, Werbung Information und Monitoring, Tätigkeiten zur Mitarbeit und Unterstützung der Landesdirektion Berufsbildung, Statistische Erhebungen Schüler			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 49 / 1975 D.LH. 20 / 2018 und D.LH. 31/2024, G. 241 / 1990 L.D. 36 / 2023 L.G. 17 / 1993 L.G. 40 / 1992 L.G. 12 / 2012 L.G. 29 / 1977 L.G. 16 / 2015 L.G. 12 / 2020 G. 53 / 2003 ; D.LH. 38/2017; B.L.R. 1405/2018; B.L.R. 37/2022			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen			
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Landesverwaltung			
	Körperschaften des Landes			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Leistungsempfänger	Berufs-, Fach- und Musikschulen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Verwaltung und Haushalt			
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Personalressourcen und der finanziellen Ressourcen hat das Ziel eine optimale Schulorganisation und das Bildungsrecht zu gewährleisten.			
Zweck	Optimierung der Verwaltung des Personals und der wirtschaftlichen Ressourcen und Realisierung der Leistungen			
Kurze Beschreibung	Buchhaltung, Bilanz, Personalverwaltung, Verwaltung didaktischer Projekte und Ausbildungsprojekte, Ausschreibungen unter und über EU-Schwellenwert, Beratung an Berufsschulen, Aufträge an physische Personen, Gewährung von Beihilfen an Körperschaften, Vereinigungen, private Personen, Freiberufler, Einzelunternehmen, Onlus für Berufsberatungspraktika, Mitarbeit zur technischen Verwaltung der Struktur			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 20 / 2018 G. 241 / 1990 L.D.. 50 / 2016 L.G. 1 / 2002 L.G. 6 / 2015 L.G. 16 / 2015 L.G. 17 / 1993 L.G. 12 / 2000 L.G. 40 / 1992 D.LH. 38/17, B.L.R. 1405/2018; B.L.R. 848/2017			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Verfahren über den EU-Schwellewert über ISOV			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Verwaltung des Lehrpersonals			
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Personalressourcen und der finanziellen Ressourcen hat das Ziel eine optimale Schulorganisation und das Bildungsrecht zu gewährleisten.			
Zweck	Verwaltung des Lehrerberarfs und didaktischer Ablauf der Schulen			
Kurze Beschreibung	Erhebung des Lehrerberarfs, Verwaltung mit SAP HCM, Fortbildungstätigkeit, Verwaltung der Lehrerbewertungsverfahren, Verwaltung der Lehrer			
Rechtliche Grundlage	Bereichsabkommen 27.06.2013, B.L.R. 130/2015, L.G. . 40/92			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Berufs-, Fach- und Musikschulen	Berufsschulen und Landesdirektion Berufsbildung, Landesverwaltung, Lehrer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Berufsschulen			
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Personalressourcen und der finanziellen Ressourcen hat das Ziel eine optimale Schulorganisation und das Bildungsrecht zu gewährleisten.			
Zweck	Den didaktischen und verwaltungsmäßigen Ablauf der Schulen gewährleisten			
Kurze Beschreibung	Mittelzuweisung der Schulen um den Ablauf deren Tätigkeiten zu gewährleisten, Mitarbeit und Unterstützung für die Buchhaltung und Verwaltung der Schulen, Zahlung der Beiträge für die Schule Levinas			
Rechtliche Grundlage	L.G. 40/92, D.LH. 38/2017, B.L.R. 925/19, D.LH./18, L.G. 13/91			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Berufsschulen, Landesdirektion Berufsbildung		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen			
Antikorruptionsprozess	Taschengeld für Schüler der Levinas			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Musikschule in italienischer Sprache

Leistung	1 Musikerziehung			
Strategisches Ziel	Die Musikschule sichert allen die Möglichkeit, Instrument-, Gesang-, Chor- und Ensemblekurse von hoher Qualität zu besuchen.			
Zweck	Den Anforderungen im Bereich Musikerziehung, auch in der Schule, entsprechen.			
Kurze Beschreibung	- Wiedereinschreibungen und neue Einschreibungen sammeln - Studentenverwaltung: die nötigen Dokumente und persönlichen Daten sammeln, die Einschreibgebühr prüfen, die Vorgänge für die Vermietung der Musikinstrumente organisieren - Bewertung der Leistungen der minderjährigen Schüler mittels Bewertungsbogen - Für jene Schüler die eine Unterrichtsbefreiung beantragt haben (Januar und Mai), den Schulen die Anwesenheiten, Abwesenheiten und Schulbewertungen mitteilen - Organisation und Planung der Kurse - Organisation Klassenzimmer und Räume für die Kurse - „Musikalische Projekte“ und Konzert-Unterricht "Ecco i suonatori": Mitteilungen an die Schulen senden, Anfragen sammeln, Termine planen - Musikalische Unterstützung in der 4 und 5 Klasse der Grundschule: nötige Lehrstunden errechnen, Termine planen und LehrerInnen den Klassen zuteilen - Stellen zusammensetzen und ev. externe LehrerInnen beauftragen (um das Angebot zu ergänzen) - Verwaltung Lehr- und Verwaltungspersonal (Anwesenheitskontrolle und Überprüfung der Gesamtstunden, Aufträge, Stellvertretung) - Vereinbarungen mit Mittelschulen und Hochschulen: Kontakte mit den Schuldirektoren/innen, Vereinbarung festlegen und unterschreiben, Lehrer/innen auswählen, eventuelle Außenlehrer/innen ermitteln - Verwaltungs- und Buchhaltungsmanagement für die Lieferungen und die Aufträge - Berichterstattungen und Datenreport vorbereiten - Musikinstrumente und Ausrüstungen kontrollieren, instand halten und eventuell neu ankaufen			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2015; D.LH. 37/2012; L.G. 25/1977			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Kinder, Jungen, Erwachsene		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Schulen		
Antikorruptionsprozess	Ankauf von Material bis zu 140.000,00 Euro			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Kultur- und Musikveranstaltungen			
Strategisches Ziel	Die Musikschule gewährleistet den Zugang zu Kunst- und Kulturproduktionen für alle Interessierten.			
Zweck	Musikalische Kultur verbreiten.			
Kurze Beschreibung	- Musikproben, Konzerte, Musicals, Konferenzen und Podiumsdiskussionen organisieren - Teilnahme von Musikgruppen an verschiedenen Veranstaltungen in und außerhalb des Landes - Organisation Säle und Theater - Auftragsvergabe für Licht- und Tontechniker - Zusätzliche Musiker aussuchen und Aufträge vergeben - Verleih Kostüme und Instrumente, Transporte und Anlagen - Grafikdesign und Druck von Informationsmaterialien - Werbung für die Veranstaltung			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 37/2012; L.G. 25/1977			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Alle an Musik interessierte BürgerInnen		
Antikorruptionsprozess	Ankauf von Material bis zu 140.000,00 Euro			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Koordinierung der Musikschule			
Strategisches Ziel	Die Musikschule sichert allen die Möglichkeit, Instrument-, Gesang-, Chor- und Ensemblekurse von hoher Qualität zu besuchen.			
Zweck	Koordinierung und Aufsicht der didaktischen- und Verwaltungsaktivität.			
Kurze Beschreibung	- Koordination und Aufsicht des Lehrpersonals - Austausch mit Eltern und Studenten - Planung und Evaluation der didaktischen und künstlerischen Aktivitäten - Überprüfung Durchführung (Teilnahme an Veranstaltungen und Musikproben) - Prüfungskommissionen und Auditionen - Beratungen und Netzwerkarbeit mit anderen Musik- und Kulturinstitutionen - Aufsicht und Kontrolle über die Verwaltungsaktivität - Sicherheitsbeauftragter			

Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2015; D.LH. 37/2012; L.G. 25/1977			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Musik- und Kulturinstitutionen		
	Landesverwaltung	Lehr- und Verwaltungspersonal, Studenten, Landesverwaltung		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Schuldirektorinnen - Schuldirektoren		
	Gemeinden	Gemeinden und Gemeindeverwaltungen		
Antikorruptionsprozess	Ankauf von Material bis zu 140.000,00 Euro			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Ressort Italienische Kultur und Wirtschaftsentwicklung

Abteilung Italienische Kultur

Leistung	1 Führung und Koordinierung des Kulturzentrums Trevi (Leistungen in Eigenregie)			
Strategisches Ziel	Die Kulturproduktion in italienischer Sprache ist im ganzen Land präsent und innovativ.			
Zweck	Führung, Koordinierung der Initiativen und der Tätigkeiten des Kulturzentrums Trevi -TreviLab in Bozen.			
Kurze Beschreibung	Die Abteilungsdirektion leitet das Trevi-Zentrum direkt: das Front-Office, die Organisation, die Ausstellungsräume, die Förderung von Veranstaltungen, Ausstellungen und Initiativen auf den sozialen Webseiten des Trevi-Zentrums (z.B. facebook, Instagram etc.) und auf den Webseiten der Abteilung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2015; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Sonstige öffentliche Körperschaften	Bürgerinnen und Bürger Einrichtungen, die im Kultur- und Ausbildungsbereich tätig sind		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Kultur

Leistung	1 Förderung von Initiativen im Bereich der Kunst, der Kultur und ihrer Sprachen			
Strategisches Ziel	Die Kulturproduktion in italienischer Sprache ist im ganzen Land präsent und innovativ.			
Zweck	Kenntnis und Vertiefung des kulturellen und künstlerischen Gutes für die kulturelle Entwicklung und das allgemeine Wohlbefinden der Bevölkerung, durch die direkte Organisation von Kulturprojekten oder die Mitorganisation, auch mit öffentlichen Mitteln.			
Kurze Beschreibung	Die geplanten Initiativen entwickeln sich in den folgenden Bereichen: - Multidisziplinäre Veranstaltungen (propädeutische Tätigkeit) in verschiedenen Kultur und Kunstbereichen, - Festigung der Zusammenarbeit mit nationalen Kulturinstitutionen, - Koordinierung im Bereich Schauspiel mit dem Teatro Stabile von Bozen, - Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Trient für das Projekt künstlerische Wohnsitze. Das Amt pflegt direkt die Organisation, die Förderung und die Abwicklung der Veranstaltungen, hauptsächlich im eigenen Ausstellungssitz (Kulturzentrum Trevi) und bietet Coaching und Unterstützung für die finanzierten Organisationen an.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2015; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürgerinnen und Bürger und Kulturorganisaationen		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Künstler		
	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen			
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Öffentliche Einrichtungen, die im Kultur- und Ausbildungsbereich tätig sind		
Antikorruptionsprozess	Ankauf von Material - Vereinigungen, Bürger			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Wirtschaftliche Begünstigungen zur Förderung und Unterstützung des lokalen Kultursystems			
Strategisches Ziel	Alle Menschen, die auf dem Landesgebiet wohnen, nehmen am Kulturangebot teil.			
Zweck	Durch angemessene wirtschaftliche Ressourcen die künstlerische und kulturelle Produktion der tätigen Körperschaften in unserem Land (kulturelle und künstlerische Vereine, allgemeine Kultur, Theater- und musikalische Körperschaften, Genossenschaften, Laienspielertruppen, Chöre) und des Stadttheaters Bozen zu unterstützen. Die Unterstützung bezieht sich auf die Gewährung von Finanzierungen für Einkäufe, Geräte und Umstrukturierungen von sozialen Sitzen. Durch Kunstankauf, Preise und Ausschreibungen die Kreativität von lokalen Künstlern zu unterstützen. Durch Zuschüsse, Qualifikationszuschüsse und Beiträge Künstler und Künstlerinnen zu unterstützen.			

Kurze Beschreibung	Die Tätigkeit umfasst die Ausarbeitung von Leitfäden und entsprechenden Formularen, die Bearbeitung der verschiedenen Arten von Förderungsansuchen, die, gegebenenfalls, dem Kulturbeirat zur Prüfung zu unterbreiten sind, die Verarbeitung des Gewährungs- Ablehnungsdekretes, die Mitteilung an die Begünstigten der Gewährung/Ablehnung des wirtschaftlichen Beitrages, die Auszahlung der Vorschüsse der gewährten Finanzierungen, die Kontrolle der Rechnungslegung und die Auszahlung des Restbetrages. Ständige Kontakte mit dem Amt für Kultur der Abteilung 14 für die Verwaltung des Kulturbeirates, der mehrere Sprachgruppen betrifft. Ähnliche Phasen betreffen die Beiträge an Künstler. Unterstützung wird auch der Körperschaft Stadttheater Bozen gewährt. Die Tätigkeit besteht, abgesehen von der Überprüfungstätigkeit, in der Koordinierung der kulturellen Angebote der Vereine, der Unterstützung des Volontariates im kulturellen Bereich, der Ausbildung der Beschäftigten im Kulturbereich und dem Coaching. Jährlich werden Stichprobekontrollen im Ausmaß von wenigstens 7% der Begünstigten von öffentlichen Finanzierungen durchgeführt (ungefähr 15 pro Jahr).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2015; L.G. 17/1993; LG 6/2022			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Künstler/innen und Kulturexperten/innen		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Stiftungen, kulturelle Vereinen, Genossenschaften und Körperschaften		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Körperschaften im kulturellen Bereich, Sonstige öffentliche Körperschaften.		
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus			
Antikorruptionsprozess	Beiträge an kulturelle Vereine und Künstler			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Weiterbildung, Bibliotheken und audiovisuelle Medien

Leistung	1 Förderung des Weiterbildungssystems			
Strategisches Ziel	Alle Menschen, die auf dem Landesgebiet wohnen, nehmen am Kulturangebot teil.			
Zweck	Der Zweck der Leistung ist der Teilnahmezuwachs der Bürger an Bildungstätigkeiten, um die Gerechtigkeit, den sozialen Zusammenhalt und den Einsatz für die Allgemeinheit zu fördern. Wesentliche Voraussetzung ist die Qualität der angebotenen Tätigkeiten auch durch die Kontrollen der Tätigkeiten.			
Kurze Beschreibung	Der Ablauf für das Erzielen der Leistung sieht Informations- und Mitteilungsmittel für die Gemeinschaft vor, sowie die Aktualisierung der Weiterbildungslehrerliste, die Fortbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiter und Lehrer und die Kontrollen der Aktivitäten.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 17/1993; L.G. 41/1983			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürgerinnen und Bürger, sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Weiterbildungseinrichtungen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
Antikorruptionsprozess	Zuschüsse an den Weiterbildungsrichtungen und Bibliotheken für Tätigkeiten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Wirtschaftliche Vergünstigungen an die Bildungseinrichtungen, Verlage und Film-Produzenten			
Strategisches Ziel	Alle Menschen, die auf dem Landesgebiet wohnen, nehmen am Kulturangebot teil.			
Zweck	Zweck der Leistung ist die finanzielle Unterstützung der Weiterbildungseinrichtungen, Einrichtungen, Verlage und Produktionsgesellschaften im Filmbereich; dabei wird das Subsidiaritätsprinzip beachtet. Weiters werden Koordinierungsarbeiten des Systems, Informations- und Beratungsdienst sowie Coaching zugunsten der Weiterbildungseinrichtungen durchgeführt.			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der Ansuchen für die Gewährung von Beiträgen, Vorbereitung der Dekrete, Mitteilungen an den Anspruchsberechtigten, Auszahlung der Vorschüsse, Prüfung der Listen der Ausgabenbelege und der Haushaltsabschlüsse für die Auszahlung der Restbeträge, Mitteilungen an den Anspruchsberechtigten, Stichprobenkontrollen. Der Ablauf sieht Beratungsdienst, Treffen und Lokalausweise, sowie eventuelle Anträge auf Ergänzungsbelege vor.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2015; L.D. 1262/2013; B.L.R. 1972/2012; L.G. 17/1993; L.G. 41/1983			
Leistungsempfänger	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen	Weiterbildungseinrichtungen, Verlage, Filmproduktions Gesellschaften, Körperschaften		

Antikorruptionsprozess	Zuschüsse an Organisationen, Verlage und Produktionshäuser für Filme und audiovisuelle Medien (LG Nr. 9/2015)			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Förderung des öffentlichen Bibliothekswesens und der Schulbibliotheken sowie des Verlagswesens			
Strategisches Ziel	Alle Menschen, die auf dem Landesgebiet wohnen, nehmen am Kulturangebot teil.			
Zweck	Zweck der Leistung ist die Modernisierung und die Leistungsfähigkeit der Bibliotheksdienste für die Bürger, sowie die Leseförderung für jede Altersgruppe als Mittel zum Kulturwachstum, zum Bewusstsein und zum Einsatz für die Allgemeinheit.			
Kurze Beschreibung	Der Ablauf für das Erzielen der Leistung sieht folgende Tätigkeiten vor: die Führung des Gesamtkatalogs und der Automatisierung der bibliothekarischen Dienste, die Kontrolle und die durchgeführten Lokalausweise um die Qualität der Bibliotheksdiensten zu testen. Sie sieht auch Initiativen zur Leseförderung sowie zur Verbreitung der Südtiroler Kultur vor, welche sich mit dem Ankauf von Tirolensien konkretisiert, um den Bestand der öffentlichen und Schulbibliotheken zu aktualisieren. Man arbeitet außerdem an dem Projekt für die Realisierung eines Bibliothekszentrums in Bozen. Für das Jahr 2025 wurde beschlossen, den Indikator für den Erwerb von Büchern zur lokalen Kultur an die Bibliotheken zu ändern (900 im Jahr 2023), da das Amt nicht mehr direkt kauft, sondern die Veröffentlichung von Büchern zur lokalen Kultur über den Verlagsfonds fördert. Die Bücher werden anschließend von den Bibliotheken über das zentrale Einkaufssystem erworben.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 25/1995; L.G. 17/1993; L.G. 17/1990; L.G. 41/1983; L.G. 45/1976			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürgerinnen und Bürger		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Öffentliche Bibliotheken, Schulbibliotheken, Mitarbeiter der Bibliotheken		
Antikorruptionsprozess	Zuschüsse an Organisationen, Verlage und Produktionshäuser für Filme und audiovisuelle Medien (LG Nr. 9/2015)			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Wirtschaftliche Vergünstigungen an öffentliche Bibliotheken			
Strategisches Ziel	Alle Menschen, die auf dem Landesgebiet wohnen, nehmen am Kulturangebot teil.			
Zweck	Zweck der Leistung ist die finanzielle Unterstützung der öffentlichen Bibliotheken, dabei wird das Subsidiaritätsprinzip beachtet. Weiters werden Koordinierungsarbeiten des Systems, Informations- und Beratungsdienst, sowie Coaching zugunsten der Bibliotheken durchgeführt.			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der Ansuchen für die Gewährung von Beiträgen, Vorbereitung der Dekrete, Mitteilungen an den Anspruchsberechtigten, Auszahlung der Vorschüsse, Prüfung der Listen der Ausgabenbelege und der Haushaltsabschlüsse für die Auszahlung der Restbeträge, Mitteilungen an den Anspruchsberechtigten, Stichprobenkontrollen. Der Ablauf sieht Beratungsdienst, Treffen und Lokalausweise, sowie eventuelle Anträge auf Ergänzungsbelege vor.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 1262/2013; B.L.R. 1972/2012; L.G. 17/1993; L.G. 41/1983			
Leistungsempfänger	Körperschaften des Landes	Öffentliche Bibliotheken sowie Körperschaften		
Antikorruptionsprozess	Zuschüsse an den Weiterbildungsrichtungen und Bibliotheken für Tätigkeiten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Förderung und Produktion der audiovisuellen und multimedialen Kultur			
Strategisches Ziel	Alle Menschen, die auf dem Landesgebiet wohnen, nehmen am Kulturangebot teil.			
Zweck	Verbreitung der Kenntnis des Filmwesens, der Kunst und neue Medien und der lokalen Geschichte und Kultur durch die in der Mediathek angebotenen Dienstleistungen.			
Kurze Beschreibung	- Ankauf und Katalogisierung von audiovisuellen Materialien; - Einführung der Daten im Katalog On-line (Aleph); - Aufstellung der Materialien auf den Regalen, Realisierung von einer Broschüre für die Vorstellung der Dienstleistungen und der Förderung des Filmbestandes der drei Sektionen der Mediathek; - Ausleihe, Information und Beratung der Benutzer; - Vorführung von Dokumentarfilmen auch in Zusammenarbeit mit anderen Körperschaften; - Teilnahme an den Sitzungen der Jury der IDM Film Fund & Commission. Gewährung von wirtschaftlichen Vergünstigungen und Ausbezahlungen für wertvolle Filmvorführungen an Kinobetreiber und Filmclubs			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2015; D.LH. 25/1995; L.G. 17/1993			

Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürgerinnen und Bürger		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Vereine		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Zuschüsse and öffentliche Lichtspielhäuser und Filmclubs zur Förderung der Vorführung von wertvollen Filmen in italienischer Sprache			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen

Leistung	1 Wirtschaftliche Vergünstigungen für die Förderung von Zweisprachigkeit und Fremdsprachen			
Strategisches Ziel	Alle Menschen, die auf dem Landesgebiet wohnen, nehmen am Kulturangebot teil.			
Zweck	Förderung des Erlernens von Deutsch als Zweit- und Fremdsprache			
Kurze Beschreibung	Wirtschaftliche Vergünstigungen sowohl für lokale Organisationen, die Deutsch-, Fremdsprachen- und Italienischkurse für Ausländer anbieten, als auch für kulturelle Organisationen, die mit neuen Formen der Förderung und des Erlernens anderer Sprachen und Kulturen experimentieren.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz Nr. 5 vom 13. März 1987 Landesgestz Nr. 18 vom 11. Mai 1988			
Leistungsempfänger	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen	Einrichtungen, Stiftungen, Vereinigungen, einschließlich zeitweiliger Zweckverbände (ATS), Genossenschaften und Ausschüsse, einschließlich zeitweiliger Zweckverbände, die sich auf die italienische Kulturabteilung beziehen.		
Antikorruptionsprozess	Zuwendungen an Einrichtungen, Vereinigungen, Komitees und Einzelpersonen Zuwendung an Genossenschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Förderung der Kenntnis der Zweitsprache Deutsch und Anregung zum Studium von Fremdsprachen durch autonomes Lernen				
Strategisches Ziel	Alle Menschen, die auf dem Landesgebiet wohnen, nehmen am Kulturangebot teil.				
Zweck	- Kenntnis anderer Sprachen und Kulturen aus der Perspektive des "lifelong learning"; - Entwicklung von Sprachkompetenzen im Rahmen informeller Lernsituationen; - Förderung der Selbsterlernung auch durch neue Technologien.				
Kurze Beschreibung	Die Kenntnis von Deutsch als Zweitsprache und von anderen Sprachen wird durch zwei kostenlose öffentliche Einrichtungen: dem Multisprachzentrum in Bozen und der Sprachenmediathek in Meran gefördert. Die Führung der beiden Strukturen sieht die Organisation des Ausleihdienstes und des Bibliotheksbestandes vor, den Ankauf neuer Ressourcen und deren Katalogisierung bis hin zur Abschreibung veralteter Materialien. Sie bieten individuelle Beratungen und Informationen zu Sprachressourcen, zu Selbstlernstrategien und zu den verschiedenen Arten von Kursen und Studienaufenthalten im Ausland für Erwachsene und Studenten an. Die Mitarbeiter helfen beim Zugang und bei der Nutzung der Ressourcen. Schließlich fördern wir die Kenntnisse von Sprachen auch durch die Organisation allgemeiner und spezifischer sprachlich-kultureller Initiativen für verschiedene Zielgruppen (Altersgruppen oder Interessensgruppen): Kino in Originalsprache, Sprachencafé, Conversation Club in verschiedenen Sprachen.				
Rechtliche Grundlage	L.G. 12/2011; L.G. 18/1988; L.G. 5/1987				
Leistungsempfänger	Privatpersonen		Bürgerinnen und Bürger		
Antikorruptionsprozess	Zuwendungen an Einrichtungen, Vereinigungen, Komitees und Einzelpersonen				
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Jugendarbeit

Leistung	1 Finanzierung der Jugendorganisationen

Strategisches Ziel	Alle Menschen, die auf dem Landesgebiet wohnen, nehmen am Kulturangebot teil.			
Zweck	Die Jugendorganisationen laut dem Subsidiaritätsprinzip und dem Art. 2 des LG 17/1993 bei der Erreichung der Ziele des LG 13/1983 unterstützen. Das Amt unterstützt die Jugendorganisationen durch Beratung bei den Verwaltungsverfahren des Gesuches um Beiträge. Dies stellt einen Mehrwert des Büros dar, der von den begünstigten Organisationen, die eine persönliche und direkte Beziehung zu den Beamten genießen, sehr geschätzt wird. Aufgrund der Analyse der Probleme, bearbeitet das Amt jedes Jahr einen Leitfaden für das Vermeiden von Fehlern im Bereich des Ausfüllens der Gesuche der Beiträge und der Auszahlung.			
Kurze Beschreibung	Zweck des LG 13/1983 ist es, den jungen Menschen in der Provinz Bozen durch die Jugendarbeit eine umfassende kulturelle und soziale Bildung zu sichern. Das wird vor allem durch die Jugendorganisationen des Landes erreicht. Die Leistung sieht die Führung von nötigen Verfahren für die Zuteilung der Finanzierung vor, laut den vom Beschluss Nr. 32 vom 17.01.2017 genehmigten Kriterien.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 32/2017; L.G. 17/1993; L.G. 13/1983			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Jugendorganisationen der Provinz		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Öffentliche und private Körperschaften		
Antikorruptionsprozess	Finanzielle Zuwendungen für Organisationen, Institutionen, Ju-gendinitiation, Jugendgruppen und Genossenschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Projekte im Bereich der Jugendpolitik			
Strategisches Ziel	Alle Menschen, die auf dem Landesgebiet wohnen, nehmen am Kulturangebot teil.			
Zweck	Projekte für die Unterstützung der Zwecke des LG 13/1983 zu verwirklichen und die Organisationen des Landes in Richtung Innovation und Nachhaltigkeit zu begleiten. Es handelt sich um von Organisationen des Landes organisierte Projekte, dank des Impulses und der Begleitung des Amtes. Die Aufgaben des Amtes sind jene der Sensibilisierung in Bezug auf die Prioritäten der Intervention im Jugendbereich, der Erleichterung der Netzarbeit sowohl mit den Organisationen als auch mit den institutionellen Gesprächspartnern. Ein Beamter begibt sich regelmäßig in die zahlreichen vom Amt finanzierten Strukturen des Landes, um Unterstützung und Oberaufsicht bei den ordentlichen Führungsproblemen zu gewährleisten. Das Landesgesetz Nr. 13/1983 legt fest, dass die Verwaltung für die Weiterbildung der in den unterstützten Strukturen tätigen Jugendarbeiter sorgen muss. Die direkt von der Geschäftsstelle organisierten Aktivitäten sind kommunikativer Natur, um die Angebote der geförderten Jugendorganisationen und die Möglichkeiten für junge Menschen zu fördern. Ab 2021 organisiert und verwaltet das Büro direkt einen Nachwuchspreis, um Technik näher zu bringen.			
Kurze Beschreibung	Das Amt nimmt daran direkt teil, um die Aktivität der Jugendorganisationen mit neuen sehr innovativen Instrumenten zu ergänzen. Jenseits von seinem traditionellen Tätigkeitsbereich erweitert die Strategie Europa 2020 die Rolle der Jugendpolitik durch die Einbeziehung von Arbeit, Hauswesen, Ausbildung und Mobilität. In diesem Bereich ist es notwendig einerseits die spezifische und experimentelle Projektleitung der öffentlichen Körperschaft zu fördern und andererseits die Aktivität von Oberaufsicht und Impulsgebung für die Innovation der Organisationen zu begleiten. Diese Leistung schließt die theoretische Vertiefung der Thematik des Jugendwesens ein und sie sieht die sämtlichen Etappen des Projekts Management vor und damit auch die Phase des Verwaltungsverfahrens für die Auswahl der Lieferanten und des öffentlichen Dienstleistungsauftrages.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 32/2017; L.G. 17/1993; L.G. 13/1983			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Die Bürgerinnen und Bürger mit besonderem Bezug auf die Jugend der Provinz Bozen		
Antikorruptionsprozess	Finanzielle Zuwendungen für Organisationen, Institutionen, Ju-gendinitiation, Jugendgruppen und Genossenschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Italienische Landesbibliothek "Claudia Augusta"

Leistung	1 Bibliotheksverwaltung und bibliothekarischen Dienste
Strategisches Ziel	Alle Menschen, die auf dem Landesgebiet wohnen, nehmen am Kulturangebot teil.
Zweck	Zweck der Leistung ist die Modernisierung und die Leistungsfähigkeit der Bibliotheksdienste für die Bürger sowie die Leseförderung für jede Altersgruppe als Mittel zum Kulturwachstum, zum Bewusstsein und zum Einsatz für die Allgemeinheit.
Kurze Beschreibung	Der Ablauf für das Erzielen der Leistung sieht folgende Tätigkeiten vor: ein Gesamtkatalog und eine Benutzerkarte für das italienische Bibliothekssystem sowie der direkte Zugang zu den elektronischen Ressourcen und die automatisierte Medienausleihe für zwei weitere Strukturen. Sie sieht auch Initiativen zur Leseförderung sowie zur Verbreitung der Südtiroler Kultur vor, welche sich mit dem Ankauf von Tirolensien konkretisiert, um den Bestand zu aktualisieren.

Rechtliche Grundlage	D.LH. 31/2015; B.L.R. 1772/2009; B.L.R. 1503/2007; L.G. 6/1999			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Bürgerinnen und Bürger		
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus			
Antikorruptionsprozess	Ankauf von Material - Verlage und Filmproduktionsfirmen Zuwendungen an Einrichtungen, Vereinigungen, Komitees und Einzelpersonen Förderpreis für Akademische Abschlussarbeiten mit Landesbezug mit Benotung über 100 PNRR - Digitalisierung des Kulturerbes (M1C3)			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Initiativen und Projekte			
Strategisches Ziel	Alle Menschen, die auf dem Landesgebiet wohnen, nehmen am Kulturangebot teil.			
Zweck	Zweck der Leistung ist die Modernisierung und die Leistungsfähigkeit der Bibliotheksdienste für die Bürger sowie die Leseförderung für jede Altersgruppe als Mittel zum Kulturwachstum, zum Bewusstsein und zum Einsatz für die Allgemeinheit.			
Kurze Beschreibung	Der Ablauf für das Erzielen der Leistung sieht auch Debatte und Initiativen zur Leseförderung sowie zur Verbreitung des allgemeinen Wissens sowie der Südtiroler Kultur vor, welche sich mit dem Ankauf von Tirolensien konkretisiert, um den Bestand zu aktualisieren.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 31/2015; L.G. 6/1999			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürgerinnen und Bürger		
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus			
Antikorruptionsprozess	Ankauf von Material - Vereinigungen, Bürger Zuwendungen an Einrichtungen, Vereinigungen, Komitees und Einzelpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Abteilung Wirtschaftsentwicklung

Amt für Handwerk und Gewerbegebiete

Leistung	1 Handwerksordnung und Anerkennung der Berufsqualifikationen		
Strategisches Ziel	Die Ausübung der selbstständigen Betriebsführung ist erleichtert, auch durch die gezielte und sparsame Ausweisung von Gewerbebauland, die es wachsenden Unternehmen – trotz enormer Grundknappheit und folglich hoher Grundstückspreise sowie der Notwendigkeit, den Flächenverbrauch zu limitieren – ermöglicht, in Südtirol zu wachsen oder weiterhin ihre Tätigkeit auszuüben.		
Zweck	Gewerberechtliche Regelung des Handwerks, Vorbereitung des Zugangs zu selbständigen Tätigkeiten.		
Kurze Beschreibung	Gutachten zu Zugangsvoraussetzungen zur selbständigen Ausübung von handwerklichen Tätigkeiten, Gutachten und Auskünfte zum Kaminkehrwesen, Gutachten bezüglich Eignung von Betriebslokalen, Bearbeitung von Anträgen zur Anerkennung von ausländischen Berufsbefähigungen, Bearbeitung von Verwaltungsbeschwerden.		
Rechtliche Grundlage	D.LH. 27/2009; M.D. 37/2008; L.G. 1/2008; D.LH. 41/2007; RL.EU 123/2006; RL.EU 36/2005		
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften	interessierte Bürger Unternehmen Handelskammer, Berufsorganisationen Behörden im In- und Ausland	

Antikorruptionsprozess	Anerkennung der Berufsqualifikationen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Förderung des Wirtschaftssektors Handwerk: Investitionen			
Strategisches Ziel	Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standorts Südtirol wird durch gezielte Förderungen, Investitionen, Internationalisierung und Digitalisierung erhalten und ausgebaut.			
Zweck	Modernisierung der Betriebsausstattung, um den technischen Fortschritt und die Konkurrenzfähigkeit der Handwerksbetriebe zu erhöhen.			
Kurze Beschreibung	Verwaltung der Gesuche für betriebliche Investitionen: Beiträge, Darlehen aus dem Rotationsfonds und Katastrophenbeihilfen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 4/1997; L.G. 9/1991; B.L.R. 224/2023; 905/2023; 832/2024; B.L.R. 375/2018; L.G. 27/1987; B.L.R. 236/2024; B.L.R. 773/2022; B.L.R. 806/2024; B.L.R. 581/2022; B.L.R. 17/2024			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Handwerksunternehmen		
Antikorruptionsprozess	Förderung des Wirtschaftssektors Handwerk			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Förderung des Wirtschaftssektors Handwerk: Initiativen			
Strategisches Ziel	Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standorts Südtirol wird durch gezielte Förderungen, Investitionen, Internationalisierung und Digitalisierung erhalten und ausgebaut.			
Zweck	Erhöhung der Qualifikation, des Exportanteils und des Kooperationsgrades in Südtiroler Handwerksbetrieben sowie Schaffung von Arbeitsplätzen. Unterstützung der IDM bei der Filmförderung.			
Kurze Beschreibung	Verwaltung der Gesuche um Beiträge für Beratung und Weiterbildung, Internationalisierung, Gründung von Genossenschaften, Messen und Ausstellungen; Darlehen aus dem Rotationsfonds für Betriebsneugründer. Ab 01.01.2020 ist die Tätigkeit im Bereich der „Filmförderung“ an die Hilfskörperschaft IDM übertragen.			
Rechtliche Grundlage	LG 4/1997; LG 79/1973; BLR 1146/2021; BLR 1147/2021; BLR 526/2023; BLR 891/2024; BLR 1175/2023; BLR 581/2022, BLR 17/2024; BLR 20/2024; BLR 22/2024; BLR 23/2024;BLR 934/2024 LG 1/2011; BLR 296/2024, BLR 735/2024.			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Handwerksunternehmen		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Organisationen, Verbände		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	IDM		
Antikorruptionsprozess	Förderung des Wirtschaftssektors Handwerk			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Ansiedlungsservice, Vergabe von Beiträgen und Finanzierungen für Gewerbegebiete			
Strategisches Ziel	Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standorts Südtirol wird durch gezielte Förderungen, Investitionen, Internationalisierung und Digitalisierung erhalten und ausgebaut.			
Zweck	Ansiedlung von Unternehmen, Erweiterung und Modernisierung von Betriebsstätten, Schaffung von Arbeitsplätzen.			
Kurze Beschreibung	Erwerb und Verwaltung von Liegenschaften, Planung von Gewerbegebieten (in Zusammenarbeit mit dem Amt für Infrastrukturen), Zuweisung von Gewerbeflächen, Finanzierung an Gemeinden für Erschließung von Gewerbegebieten, Beratungen - das Amt für Infrastrukturen und das Amt für Landesplanung haben einige Kompetenzen übernommen.			
Rechtliche Grundlage	LG 15/1972; LG 13/1997; LG 9/2018; BLR 698/2020; BLR 677/2023 - DLH 2/2021; DLH 1/2022; BLR 629/2023			

Leistungsempfänger	Privatpersonen	Notare, Unternehmensberater		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Unternehmen, Banken		
	Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Ansiedlung von Unternehmen über öffentliches Auswahlverfahren			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Industrie und Gruben

Leistung	1 Förderung des Wirtschaftssektors Industrie: Investitionen			
Strategisches Ziel	Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standorts Südtirol wird durch gezielte Förderungen, Investitionen, Internationalisierung und Digitalisierung erhalten und ausgebaut.			
Zweck	Modernisierung der Betriebsausstattung durch Steigerung der Investitionen in den Bereichen: - Förderung im Bereich der betrieblichen Investitionen - Schadensdeckung bei Naturkatastrophen - Maßnahmen zur Entwicklung der Skigebiete			
Kurze Beschreibung	- Beratung - Förderantrag - Mitteilung über Eingang des Gesuchs - Antrag auf Auszahlung - Prüfung der Abrechnungen - Genehmigung und Erstellung des Gewährungsdekretes - Auszahlung - Rücksendung der Originaldokumente - Archivierung Bei den Maßnahmen zur Entwicklung der Skigebiete und beim Wettbewerbssystem: - Beratung - Förderantrag - Mitteilung über Eingang des Gesuchs - Prüfung des Projektes und der Kostenvoranschläge - Genehmigung und Erstellung des Gewährungsdekretes - Prüfung der Abrechnungen - Auszahlung - Digitale Archivierung			
Rechtliche Grundlage	L.G. 4/1997; L.G. 9/1991; B.L.R. 832/2024; B.L.R. 224/2023; BL.R. 905/2023; B.L.R. 375/2018; B.L.R. 1173/2023; B.L.R. 581/2022, B.L.R. 17/2024; B.L.R. 155/2022; B. L.R. 18/2024 L.G. 27/1987; B.L.R. 236/2024; B.L.R. 581/2022; B.L.R. 17/2024			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften		Industriebetriebe, Dorflifte und Kleinstskigebiete	
Antikorruptionsprozess	Förderung des Wirtschaftssektors Industrie			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Förderung des Wirtschaftssektors Industrie: Initiativen			
Strategisches Ziel	Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standorts Südtirol wird durch gezielte Förderungen, Investitionen, Internationalisierung und Digitalisierung erhalten und ausgebaut.			
Zweck	Softinitiativen: A) Förderungen der Internationalisierung durch: Beiträge für Messeauftritte, Markteroberungen, Marktforschungsstudien, Produktinitiativen (Abschnitt VIII, L.G. 4/97) B) Förderungen für Beratungen und Weiterbildungen (Abschnitt V, L.G. 4/97 ab 01.01.2019) C) Förderungen an Körperschaften und Vereinigungen (L.G. 79/73)			

Kurze Beschreibung	Abbau: - Antrag auf Auszahlung - Prüfung der Abrechnungen - Evtl. De-Minimis-Anforderung - Genehmigung und Erstellung des Gewährungsdekretes - Auszahlung - Rücksendung der Originaldokumente - Archivierung Für die Gesuche, die seit dem 1. Januar 2016 eingereicht worden sind, ist der Ablauf wie folgt: - Beratung - Förderantrag - Mitteilung über Eingang des Gesuchs - Prüfung des Projektes und der Kostenvoranschläge - Genehmigung und Erstellung des Gewährungsdekretes - Prüfung der Abrechnungen - Auszahlung - Digitale Archivierung			
Rechtliche Grundlage	L.G. 4/1997; L.G. 79/1973; B.L.R. 1146/2021; B.L.R. 1147/2021; B.L.R. 526/2023; B.L.R. 1175/2023; B.L.R. 20/2024; B.L.R. 22/2024; B.L.R. 23/2024; B.L.R. 19/2024; B.L.R. 581/2022; B.L.R. 17/2024			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Südtiroler Industriebetriebe		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Organisationen, Verbände und Vereinigungen		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Körperschaften		
Antikorruptionsprozess	Förderung des Wirtschaftssektors Industrie			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Regelung der Abbautätigkeit	
Strategisches Ziel	Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standorts Südtirol wird durch gezielte Förderungen, Investitionen, Internationalisierung und Digitalisierung erhalten und ausgebaut.	
Zweck	Regelung der Abbautätigkeit (Lockergestein, Naturstein und Torf) und Kontrolle.	
Kurze Beschreibung	Antrag um Genehmigung (Eröffnung, Erweiterung, Variante, Änderung der Auflagen, Verlängerung und Übertragung) Genehmigung zur Errichtung einer Anlage Bearbeitung von Rekursen Freistellung der Kauttionen: - Antragstellung - Protokollierung - Formelle Überprüfung - Anfrage zusätzlicher Unterlagen - Einholung Gutachten zuständige Gemeinde - Anforderung Gutachten Amt für Umweltverträglichkeit (UVP) - Eingang Gutachten Dienststellenkonferenz für den Umweltbereich - Erstellung der Genehmigung / Erweiterung / Variante / Verlängerung / Übertragung oder Ablehnungsbescheid - Evtl. Rekurs	
Rechtliche Grundlage	L.G. 19/2023; DLH 4/2024	
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bevölkerung
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Unternehmen
	Gemeinden	
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Andere öffentliche Ämter
Antikorruptionsprozess	Genehmigung und Kontrolle Gruben, Steinbrüche und Torfstiche	

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	4 Planung, Koordinierung und Kontrolle der Abbautätigkeit			
Strategisches Ziel	Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standorts Südtirol wird durch gezielte Förderungen, Investitionen, Internationalisierung und Digitalisierung erhalten und ausgebaut.			
Zweck	Für die mittel- und langfristige Rohstoffsicherung, für die Sicherheit der Arbeiter und der Bevölkerung und zum Schutz der Umwelt.			
Kurze Beschreibung	Einberufung und Leitung der Koordinierungstreffen zwischen den involvierten Stellen des Landes (Geologie, Raumordnung, Umwelt) und den Vertretern der Wirtschaft (UVS und LVH) und Umweltverbände. - Regelmäßige Kontrolle vor Ort der Abbautätigkeit durch Lokalausweise - Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften - Maßnahmen zur Sicherung von Bergwerken - Autorisierung von Sprengstoffeinsatz und -menge - Sicherungsmaßnahmen für Bergwerke - Digitalisierung der Informationen			
Rechtliche Grundlage	L.G. 19/2023; L.G. 67/1978; L.G. 18/1974; DLH 4/2024			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bevölkerung und Umwelt Unternehmen Verbände		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Gemeinden			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Genehmigung und Kontrolle Gruben, Steinbrüche und Torfstiche			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Handel und Dienstleistungen

Leistung	1 Förderung der Wirtschaftssektoren Handel und Dienstleistungen: Investitionen	
Strategisches Ziel	Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standorts Südtirol wird durch gezielte Förderungen, Investitionen, Internationalisierung und Digitalisierung erhalten und ausgebaut.	
Zweck	Steigerung der Investitionen zwecks Modernisierung, Sanierung und Erneuerung der Betriebsausstattungen und der Strukturen mittels Gewährung von: Beiträgen und begünstigen Finanzierungen für betriebliche Investitionen, Beiträgen für Katastrophengebieten.	
Kurze Beschreibung	Beitragsanträge für betriebliche Investitionen „Wettbewerbssystem“: - Mitteilung über Beginn des Bewertungsverfahrens - Bearbeitung und Erstellung der Rangordnung - Genehmigung Rangordnung und Gewährungsmaßnahme - Mitteilung über Gewährung des Beitrages - Prüfung der Auszahlungsanfrage und der Ausgabenunterlagen - Auszahlung - Archivierung Finanzierungsanträge Rotationsfonds: - Mitteilung über Beginn des Bewertungsverfahrens - Bearbeitung Gesuch - Gewährungsmaßnahme - Mitteilung über Gewährung der Finanzierung - Prüfung der Ausgabendokumentation - Auszahlung - Archivierung	
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 375/2018; B.L.R. 832/2024; B.L.R. 17/2024; B.L.R. 21/2024; L.G. 4/1997; B.L.R. 5877/1995; L.G. 9/1991; L.G. 27/1987	
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Handels- und Dienstleistungsbetriebe: Einzelunt. u. Gesellschaften mit operativem Sitz in Südtirol
Antikorruptionsprozess	Förderung der Wirtschaftssektoren Handel und Dienstleistungen	

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Förderung der Wirtschaftssektoren Handel und Dienstleistungen: Initiativen			
Strategisches Ziel	Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standorts Südtirol wird durch gezielte Förderungen, Investitionen, Internationalisierung und Digitalisierung erhalten und ausgebaut.			
Zweck	Erhöhung der Qualifikation, des Exportanteils und des Kooperationsgrades der Unternehmen, sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen mittels Gewährung von: Beiträgen für Beratung, Weiterbildung und Internationalisierung, begünstigten Finanzierungen für die Beschaffung von Liquidität, Beiträgen für Nahversorgungsbetriebe, Beiträgen zur Unterstützung der Sektoren Handel und Dienstleistung.			
Kurze Beschreibung	Beitragsanträge: - Mitteilung über Beginn des Bewertungsverfahrens - Bearbeitung - Gewährungsmaßnahme - Mitteilung über Gewährung des Beitrages - Prüfung der Auszahlungsanfrage und der Ausgabenunterlagen - Auszahlung - Archivierung Finanzierungsanträge: - Mitteilung über Beginn des Bewertungsverfahrens - Bearbeitung Gesuch - Gewährungsmaßnahme - Mitteilung über Gewährung der Finanzierung - Auszahlung - Archivierung			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 375/2018; B.L.R. 1407/2015; B.L.R. 1436/2018; B.L.R. 1028/2020; B.L.R. 412/2021; B.L.R. 526/2023; B.L.R. 1175/2023; B.L.R. 23/2024; L.G. 4/1997; L.G. 9/1991; L.G. 79/1973.			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Handels- und Dienstleistungsbetriebe: Einzelunt. u. Gesellschaften mit operativem Sitz in Südtirol		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Vereinigungen und Organisationen		
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Förderung der Wirtschaftssektoren Handel und Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Handels- und Dienstleistungsordnung: Tankstellen			
Strategisches Ziel	Die Ausübung der selbstständigen Betriebsführung ist erleichtert, auch durch die gezielte und sparsame Ausweisung von Gewerbebauland, die es wachsenden Unternehmen – trotz enormer Grundknappheit und folglich hoher Grundstückspreise sowie der Notwendigkeit, den Flächenverbrauch zu limitieren – ermöglicht, in Südtirol zu wachsen oder weiterhin ihre Tätigkeit auszuüben.			
Zweck	Wahrnehmung der gesetzlichen Kompetenzen des Landes im Bereich Treibstofftankstellen: Erlaubnis für Straßen- und Autobahntankstellen, betriebsinterne Tankstellen und Mineralöldepots, nicht erlaubnispflichtige Änderungen, Entnahme von Treibstoff mittels Behälter, Preisreduzierung beim Verkauf von Benzin und Dieselöl.			
Kurze Beschreibung	- Bearbeitung der Anträge betreffend die Treibstofftankstellen - Führung des Projektes Preisreduzierung beim Verkauf von Benzin und Dieselöl			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/2012; L.G. 12/2019; D.L.H. 12/2022; B.L.R. 892/2024; B.L.R. 4120/2007.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Handelsunternehmen		

	Gemeinden	Verbraucher		
Antikorruptionsprozess	Handels- und Dienstleistungsordnung: Tankstellen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Handels- und Dienstleistungsordnung und Regelung des Messesektors			
Strategisches Ziel	Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standorts Südtirol wird durch gezielte Förderungen, Investitionen, Internationalisierung und Digitalisierung erhalten und ausgebaut.			
Zweck	Wahrnehmung der rechtlichen Kompetenzen des Landes im Bereich Handelsordnung und Messeveranstaltungen.			
Kurze Beschreibung	- Abgabe von Rechtsgutachten und Stellungnahmen - Annahme der Anträge bis zur Erteilung der Genehmigung und Einstufung als internationale, gesamtstaatliche oder landesweite Messeveranstaltung - Finanzierung der Handelskammer			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/2012; L.G. 9/2005; L.G. 12/2019; B.L.R. 486/2015.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen		Handels- und Dienstleistungsunternehmen	
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Einstufung von Messeveranstaltungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Südtiroler Qualitätszeichen und Dachmarke			
Strategisches Ziel	Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standorts Südtirol wird durch gezielte Förderungen, Investitionen, Internationalisierung und Digitalisierung erhalten und ausgebaut.			
Zweck	Initiativen, welche die Steigerung des Bekanntheitsgrades der Südtiroler Qualitätsprodukte zum Ziel haben.			
Kurze Beschreibung	- Führung des Qualitätszeichens - Führung der Dachmarke - Beiträge an Vereine für Werbeinitiativen - Sponsoringinitiativen			
Rechtliche Grundlage	L.G. 12/2005; B.L.R. 603/2023; B.L.R. 1300/2018; L.G. 79/1973; B.L.R. 23/2024; B.L.R. 1051/2016.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen		Handels- und Dienstleistungsunternehmen	
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Südtiroler Qualitätszeichen und Dachmarke			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Direktion Ladinische Bildung und Kultur

Leistung	1 Evaluation des ladinischen Bildungssystems			
Strategisches Ziel	Die Unterstützung, Beratung und Begleitung bei der Innovation und Entwicklung sowie die Aufsicht, Evaluation und das Controlling des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens sind gesichert.			
Zweck	Überprüfung der Wirksamkeit und Effizienz der einzelnen Kindergärten und Schulen, sowie der Qualität des gesamten Bildungssystems.			
Kurze Beschreibung	Die Evaluationsstelle überprüft die einzelnen Kindergärten und Schulen anhand der zu diesem Zweck erarbeiteten Qualitätsreferenzrahmen. Ausgehend von der internen Evaluation untersucht und bewertet die Evaluationsstelle, inwieweit die einzelnen Kindertageseinrichtungen und Schuldirektionen die in den Landesgesetzen, in den Rahmenrichtlinien des Landes und in den Bildungs- und Schulprogrammen festgelegten Ziele erreicht haben; Die Evaluationsstelle fördert Forschungsarbeiten zur Evaluierung des gesamten Bildungssystems und beteiligt sich an nationalen und internationalen Lernstandserhebungen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 5/2008; D.LH. 39/2012; D.LH. 3/2019			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Landesdirektion Ladinische Kindergärten und Schulen

Leistung	1 Aufsicht und Qualitätscontrolling			
Strategisches Ziel	Die Unterstützung, Beratung und Begleitung bei der Innovation und Entwicklung sowie die Aufsicht, Evaluation und das Controlling des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens sind gesichert.			
Zweck	Umsetzung von gesetzlichen Bestimmungen, Gewährleistung von Qualitätsstandards, Unterstützung und Beratung.			
Kurze Beschreibung	Das ladinische Kindergarteninspektorat setzt die Landesbestimmungen im Kindergartenbereich um und bereitet Vorschläge im Bildungsbereich vor. Auf Anfrage führt es Beratungsgespräche mit pädagogischen Fachkräften, Führungskräften und Eltern; Gegenstand der Gespräche sind verwaltungstechnische, rechtliche, aber auch pädagogisch-didaktische Fragen. Das Kindergarteninspektorat überprüft aufgrund des Qualitätsrahmens für die ladinischen Kindergärten die Bildungsqualität in den Kindergärten und im Kindergartensprengel. Die Inspektorin führt im Auftrag der Landesdirektorin Inspektionen durch. Das Schulinspektorat übernimmt die Aufsicht über die Durchführung der Abschlussprüfungen an den Mittel- und Oberschulen und wertet deren Ergebnisse aus. Es erstellt Konzepte für Anpassungen staatlicher Bestimmungen an die Bedürfnisse der ladinischen Schule. Ferner führt es im Auftrag der Landesdirektorin Inspektionen an Schulen durch, bearbeitet eventuelle Eingaben und Anfragen und nimmt die jährliche Erstbewertung der Schulführungskräfte vor. Mitwirkung bei der Planung, Koordinierung, Organisation und Durchführung von Ausbildungskursen zur Aufnahme von Lehrpersonen und Schulführungskräften. Das Schulinspektorat führt jährlich 2 Sessionen der Ladinisch-Prüfung gemäß DPR 89/1983 durch. Die Inspektorin für den katholischen Religionsunterricht sorgt für die Aufsicht und das Controlling des katholischen Religionsunterrichts, betreut die entsprechenden Lehrpersonen und arbeitet mit dem Bischöflichen Ordinariat zusammen.			
Rechtliche Grundlage	D.P.R. 89/1983, L.G. 12/2000, L.G. 5/2008, L.G. 11/2010, BLR 1182/2009; BLR 2042/2010			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten	Eltern Eltern Eltern		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Begleitungs- und Unterstützungsmaßnahmen im Bereich Inklusion			
Strategisches Ziel	Die Unterstützung, Beratung und Begleitung bei der Innovation und Entwicklung sowie die Aufsicht, Evaluation und das Controlling des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens sind gesichert.			

Zweck	Die Bildungsinstitutionen garantieren allen Kindern und Jugendlichen das Recht auf Bildung, Chancengleichheit und Partizipation			
Kurze Beschreibung	Durch ein qualifiziertes Angebot an Unterstützung, Begleitung, Mediation, Beratung und Coaching werden Kinder, Jugendliche, Eltern, pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen, Mitarbeiter*innen für Integration sowie Führungskräfte in schwierigen Situationen unterstützt: 1. Unterstützungsmaßnahmen für Kinder, Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen: Beobachtungen und Beratungen auf Anfrage der Direktionen, Datenerhebung, Datenverwaltung, Vorschläge zur Fortbildung der Integrationslehrpersonen und Mitarbeiter*innen für Integration, Teilnahme an IBP-Sitzungen, Kooperation in übergreifenden institutionellen Arbeitsgruppen; 2. Maßnahmen zur Integration von Kindern und Schüler*innen mit Migrationshintergrund, z. B. Welcome box, Behandlung der Ansuchen um Zuweisung von Mediator*innen; 3. Interventionsmaßnahmen in Krisensituationen: Mobbing, Drop-out.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 12/2011; G. 170/2010; L.G. 12/2000; L.G. 9/1994; D.P.R. 574/1988; L.G. 104/1992; D.LH. 3/2019; L.G. 7/2015			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Pädagogischer Bereich

Leistung	1 Entwicklung und Herausgabe von didaktischem Material			
Strategisches Ziel	Die Unterstützung, Beratung und Begleitung bei der Innovation und Entwicklung sowie die Aufsicht, Evaluation und das Controlling des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens sind gesichert.			
Zweck	Bereitstellung von didaktischen Materialien in ladinischer Sprache und für den mehrsprachigen Unterricht.			
Kurze Beschreibung	Es werden Schulbücher, didaktisches Material und audiovisuelle Medien, die aufgrund der besonderen Bedürfnisse des ladinischen Schulsystems nicht auf dem allgemeinen Schulbuchmarkt erhältlich sind, entwickelt und der Kindergarten- und Schulwelt zur Verfügung gestellt. Dadurch kann der Unterricht entscheidend verbessert werden (Unterrichtsmaterialien in und über die ladinische Sprache, zur Mehrsprachendidaktik, über die ladinische Geschichte und Kultur usw.). Folgende Tätigkeiten werden dafür durchgeführt: Bedarfserhebung, Vorbereitung, Planung, Auswertung, Begleitung, Entwicklung, Arbeitsgruppen, Erarbeitung, Konzeption, Entwurf und Reinzeichnung, Redaktion, Graphik und Layout, Erprobung des Entwurfes, Feedback, Verbesserungen, Lektorat, ISBN-Verwaltung, Ausschreibung, Druckvergabe, Veröffentlichung und Ausgabe, Präsentation, Verteilung der Publikationen, Verkauf. Je nach Publikation ist die Zielgruppe unterschiedlich. Es handelt sich um pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen, Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler. Jede Publikation ist unterschiedlich komplex und erfordert deshalb unterschiedliche Produktionszeiten.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 11/2010; L.G. 5/2008; L.G. 12/2000; L.G. 13/1995; D.P.R. 574/1988; L.G. 13/1987; D.P.R. 89/1983; D.P.R. 670/1972; D.LH. 3/2019			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Professionalisierung und Schulentwicklung			
Strategisches Ziel	Die Unterstützung, Beratung und Begleitung bei der Innovation und Entwicklung sowie die Aufsicht, Evaluation und das Controlling des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens sind gesichert.			
Zweck	Professionalisierung und Förderung der beruflichen und persönlichen Kompetenzen der pädagogischen Fachkräfte, der Lehrpersonen und der Führungskräfte. Unterstützung der Bildungsinstitutionen in den Bereichen Personalentwicklung, innovative Unterrichtsgestaltung, Pädagogik und Fachdidaktik, Inklusion, Frühförderung, Begabungsförderung, Schulentwicklung, Gesundheitserziehung, Musikerziehung, Medienerziehung. Durchführung von Schulungen für Tutor*innen und Lehrpersonen, die im mittleren Management der Schulen tätig sind (Vizedirektor*innen, Mitarbeiter*innen der Schulführungskräfte, Schulleiter*innen).			
Kurze Beschreibung	Fort- und Weiterbildung: Erhebung des Bedarfs an Fort- und Weiterbildung, Kennenlernen innovativer Fortbildungsmethoden, Zusammenarbeit mit anderen Fortbildungs- und Forschungsinstitutionen, Planung des Angebots, Durchführung der einzelnen Veranstaltungen, Erstellung des Detailbudgets, Publikation des Angebots, Einschreibungen verwalten, Kursbegleitung, Erstellung und Weitergabe der Kursbestätigungen. a) Pädagogische Innovation und Schulentwicklung:			

Kurze Beschreibung	Begleitung und Unterstützung bei der Erprobung neuer Unterrichtsmodelle, Umfragen, Durchführung von Projekten zur Unterrichts- und Schulentwicklung, Begleitung von Projekten zur Gestaltung der Übergänge zwischen den Bildungsstufen, Begleitung und Unterstützung bei der Entwicklung der Curricula. b) Digitale Bildung: Unterstützung der Bildungsinstitutionen bei der Suche und Erprobung didaktischer Hard- und Software, Maßnahmen zur Implementierung der digitalen Bildung an den Schulen. c) Gesundheitsförderung: Erstellung und Verbreitung von Konzepten und Programmen im Rahmen von Gesundheitsförderung, Erfassung der Bedürfnisse und Konzeptarbeit, Netzwerkarbeit, Unterstützung und Koordination bei der Planung und Durchführung der Projekte, Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen, d) Maßnahmen im Bereich Bewegung und Sport: Mitarbeit bei der Durchführung von Sportmeisterschaften auf Landesebene, Koordinierung des Schulsports innerhalb der Ladinischen Bildungsdirektion, Organisation von zusätzlichen Angeboten im Bereich der Bewegungserziehung, Begleitung von Projekten. e) Maßnahmen zur europäischen Integration und politischen Bildung			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/2010; L.G. 11/2010; L.G. 5/2008; L.G. 12/2000; L.G. 13/1995; D.P.R. 574/1988; L.G. 13/1987; D.P.R. 89/1983; D.P.R. 670/1972; D.LH. 3/2019			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten	Kinder, Schülerinnen und Schüler aller Bildungsstufen, Schulwelt, Lehrpersonen, Führungskräfte aller Bildungsstufen, Eltern Lehrpersonen, Führungskräfte aller Bildungsstufen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

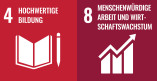


Abteilung Ladinische Bildungs- und Kulturverwaltung

Leistung	1 Rechtsberatung und Verwaltungskoordination			
Strategisches Ziel	Eine effiziente und bürgernahe Verwaltung und Unterstützung des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens ist gesichert.			
Zweck	Rechtliche Absicherung des Verwaltungshandelns.			
Kurze Beschreibung	Die Abteilung liefert Rechtsberatung für die anderen Dienststellen der Ladinischen Bildungs- und Kulturdirektion sowie für die Ladinischen Kindergärten und Schulen. Sie bearbeitet eingereichte Rekurse in rechtlicher Hinsicht, koordiniert die fristgerechte Beantwortung und sorgt gegebenenfalls für Vertretung vor Gericht. Sie koordiniert die Verwaltungsabläufe zwischen den einzelnen Dienststellen der Ladinischen Bildungs- und Kulturdirektion.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 30. Januar 2023, Nr. 5, "Durchführungsverordnung über die Verwaltungsstruktur der Landesverwaltung" Art. 55.			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Betreute größere Kulturprojekte anderer Träger			
Strategisches Ziel	Der Erhalt und die Weiterentwicklung der ladinischen Kultur und Jugend sind gewährleistet.			
Zweck	Förderung der Kooperation unter Kulturorganisationen, auch mit Bildungseinrichtungen, unter anderem zwischen dem Kunsthandwerk und der Berufsschule für das Kunsthandwerk.			
Kurze Beschreibung	Die Abteilung begleitet größere Kultur- und Entwicklungsprojekte geförderter Organisationen in den Bereichen Kunsthandwerk, Museen, Kunst und Kultur im allgemeinen.			
Rechtliche Grundlage	Dekret des Landeshauptmanns vom 30. Januar 2023, Nr. 5, "Durchführungsverordnung über die Verwaltungsstruktur der Landesverwaltung" Art 55.			
Leistungsempfänger	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Berufs-, Fach- und Musikschulen			

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Aufnahmeverfahren für Schulführungskräfte und InspektorInnen			
Strategisches Ziel	Eine effiziente und bürgernahe Verwaltung und Unterstützung des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens ist gesichert.			
Zweck	Die Aufnahmeverfahren werden für die Besetzung der freien Direktionsstellen benötigt. Pensionierte bzw. ausgeschiedene Schulführungskräfte müssen ersetzt werden.			
Kurze Beschreibung	Die Aufgaben erstrecken sich von der Vorbereitung der Wettbewerbsausschreibung, über die Gesuchsannahme, die Kontrolle der Zulassungsvoraussetzungen und Organisation der Prüfungen bis zur Erstellung der abschließenden Ranglisten. Außerdem werden die Maßnahmen für die Erteilung des Führungsauftrages vorbereitet.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/1998, Art. 48 L.G. 24/1996 L.G. 6/2022			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Grund-, Mittel- und Oberschulen			
Antikorruptionsprozess	Wettbewerbe für das Lehrpersonal			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Bildungsverwaltung

Leistung	1 Verwaltung des Schulpersonals und Schulfinanzierung			
Strategisches Ziel	Eine effiziente und bürgernahe Verwaltung und Unterstützung des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens ist gesichert.			
Zweck	Eine gute und effiziente Verwaltung und Finanzierung gewährleisten; Rahmenbedingung für das Ermöglichen des Lehrens und des Lernens.			
Kurze Beschreibung	Verwaltung Lehrpersonen und Schulführungskräfte Die Verwaltung der Lehrpersonen und Schulführungskräfte umfasst mehrere Verfahren: jährliche Aktualisierung der Landes- und Schulranglisten, Einstufung bei Neuaufnahmen, Vergabe von zeitlich unbefristeten Verträgen, Dienstaustritte, Zuerkennung der von den Landeskollektivverträgen vorgesehenen Zulagen, Errechnung der Gehaltsvorrückungen, Bearbeitung der Anträge um Versetzung, provisorische Zuweisung und Verwendung. Hinzu kommt die Beantwortung vieler Fragen von Seiten der Lehrpersonen und Schulführungskräfte und die Betreuung verwaltungstechnischer Abläufe. Im Vorfeld ist häufig eine schulämter- und landesämterübergreifende Vorarbeit notwendig: Mitarbeit bei der Ausarbeitung von Gesetzen, Dekreten, Beschlüssen und Verhandlungen für Kollektivverträge. Weitere Arbeitsfelder sind die Verwaltung des Plansolls des Lehrpersonals sowie die Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen bei der Durchführung von lehrbefähigenden Ausbildungen und anderer Lehrgänge. Es werden ferner Expertisen bei Landtagsanfragen und Vermerke für die Landesregierung erstellt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2015; KV 1/2013; KV 0/2008; L.D. 163/2006; KV 0/2003; L.G. 12/2000; L.G. 12/1998; L.G. 24/1996; L.G. 20/1995; L.D. 297/1994; L.G. 17/1993; D.P.R. 574/1988; D.P.R. 89/1983; D.P.R. 670/1972; L.G. 3/1955; D.LH. 3/2019			
Leistungsempfänger	Privatpersonen		Lehrpersonen	
	Grund-, Mittel- und Oberschulen			
Antikorruptionsprozess	Erstellung der Ranglisten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für ladinische Kultur und Jugend

Leistung	1 Finanzielle Förderung im Bereich Kultur

Strategisches Ziel	Der Erhalt und die Weiterentwicklung der ladinischen Kultur und Jugend sind gewährleistet.			
Zweck	Die finanzielle Förderung sichert und ermöglicht die Kulturtätigkeit der Organisationen und Vereine.			
Kurze Beschreibung	Antragstellung, Überprüfung der Gesuche, Begutachtung in den Kommissionen, Zweckbindung der finanziellen Mittel, Mitteilung, Einreichung der Rechnungslegung, Kontrolle, Liquidierung, Stichprobenkontrolle, Archivierung.			
Rechtliche Grundlage	D.P.R. 574/1988; L.G. 27/1976; D.P.R. 691/1973; D.P.R. 690/1973; D.P.R. 670/1972; D.LH. 3/2019; L.G. 9/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen			
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
Antikorruptionsprozess	Beiträge an kulturelle Vereine			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Finanzielle Förderung im Bereich Jugendarbeit			
Strategisches Ziel	Der Erhalt und die Weiterentwicklung der ladinischen Kultur und Jugend sind gewährleistet.			
Zweck	Die finanzielle Förderung sichert und ermöglicht die Jugendarbeit in den Organisationen und Vereinen.			
Kurze Beschreibung	Im Rahmen der Jugendarbeit wird mit verschiedenen Projekten die Begegnung von Jugendlichen aus verschiedenen Kulturen unterstützt und gefördert. Für die Abwicklung jedes Projektes sind diese Schritte nötig: Erarbeitung des Konzeptes, Erstellung des Ablaufs- und Finanzierungsplanes, evtl. Genehmigung der Landesregierung, Umsetzung und Evaluation.			
Rechtliche Grundlage	D.P.R. 89/1983; D.P.R. 574/1988; D.P.R. 670/1972; D.P.R. 690/1973; D.P.R. 691/1973; L.G. 13/1983; L.G. 27/1976; D.LH. 3/2019			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Private Bildungs- und Kultureinrichtungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Ressort Infrastrukturen und Mobilität

Abteilung Tiefbau

Leistung	1 Einziger Projektverantwortliche			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau der Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem einzigen Verfahrensverantwortlichen: Überwachung der Planung, Programmierung, Vergabe und Durchführung von Aufträgen			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 - LG Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Landesverwaltung	Die Funktion ist gesetzlich vorgeschrieben		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Verfahrensverantwortliche			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Realizzazione di opere infrastrutturali			
Kurze Beschreibung	Funzione di responsabile di procedimento			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 und LG Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Genehmigung und Validierung der Projekte			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau von Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Genehmigung und Validierung der Projekte			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 LG Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften	Tätigkeiten technischer Natur Tätigkeiten technischer Natur		

	Landesverwaltung	Tätigkeiten technischer Natur		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Abnahmen			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau der Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Abnahmeprüfung			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 und LG Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Abnahmeprüfungen/Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Abnahmeprüfungen/Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten		
	Landesverwaltung	Abnahmeprüfungen/Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Straßenbau West

Leistung	1 Technische Unterstützung			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau der Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Unterstützung des EVV			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 - Art. 6 LG Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Voruntersuchung technischer Natur		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Voruntersuchung technischer Natur		
	Landesverwaltung	Voruntersuchung technischer Natur		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Bewertungskommissionen			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			

Zweck	Die technischen Angebote in den Verfahren mit dem wirtschaftlich günstigsten Zuschlagskriterium bewerten			
Kurze Beschreibung	Tätigkeit zur Bewertung technischer Angebote mit Punktevergabe			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023- Art. 33, 34 LG. Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	kollegiale Bewertungsstelle		
	Landesverwaltung	kollegiale Bewertungsstelle		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Planung			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau von Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Planung von Straßenarbeiten			
Rechtliche Grundlage	GVD. nr. 36/2023 - Art. 9 LG n. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Vermessungen, Machbarkeitstudien, Projektierung		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Vermessungen, Machbarkeitstudien, Projektierung		
	Landesverwaltung	Vermessungen, Machbarkeitstudien, Projektierung		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Bauleitung			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau von Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Technische, buchhalterische und administrative Kontrolle der Ausführung der Arbeiten			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 LG Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Subjekt der Vergabestelle		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Subjekt der Vergabestelle		
	Landesverwaltung	Subjekt der Vergabestelle		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Projektüberprüfung			

Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau von Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Projektüberprüfung			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 LG Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Tätigkeiten technischer Natur		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Tätigkeiten technischer Natur		
	Landesverwaltung	Tätigkeiten technischer Natur		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Abnahmen			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau von Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Abnahmeprüfungen von Straßenarbeiten			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 LG Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Abnahmeprüfungen/Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Abnahmeprüfungen/Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Einziger Projektverantwortliche			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau von Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Funktion als einziger Projektverantwortliche			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 LG Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	8 Verfahrensverantwortliche			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren			

	erhöht.			
Zweck	Bau von Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Funktion des Verfahrensverantwortlichen			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 LG Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Straßenbau Mitte/Süd

Leistung	1 Technische Unterstützung			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau der Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Unterstützung des EPV, VV			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 - Art. 6 LG Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Voruntersuchung technischer Natur		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Voruntersuchung technischer Natur		
	Landesverwaltung	Voruntersuchung technischer Natur		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Bewertungskommissionen		
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.		
Zweck	Die technischen Angebote in den Verfahren mit dem wirtschaftlich günstigsten Zuschlagskriterium bewerten		
Kurze Beschreibung	Tätigkeit zur Bewertung technischer Angebote mit Punktevergabe		
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 und LG. Nr. 16/2015		
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Landesverwaltung	kollegiale Bewertungsstelle kollegiale Bewertungsstelle kollegiale Bewertungsstelle	

Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Planung			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau der Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Projektierung von Straßenbauarbeiten			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 e LG n. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Vermessungen, Machbarkeitstudien, Projektierung		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Vermessungen, Machbarkeitstudien, Projektierung		
	Landesverwaltung	Vermessungen, Machbarkeitstudien, Projektierung		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Bauleitung			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau der Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	technische, buchhalterische und administrative Kontrolle der Ausführung der Arbeiten			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 und LG Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Subjekt der Vergabestelle		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Subjekt der Vergabestelle		
	Landesverwaltung	Subjekt der Vergabestelle		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Abnahmen			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau der Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Abnahmeprüfung von Straßenarbeiten			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 und LG Nr. 16/2015			

Leistungsempfänger	Privatpersonen	Abnahmeprüfungen/Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Abnahmeprüfungen/Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten		
	Landesverwaltung	Abnahmeprüfungen/Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Projektüberprüfung			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau der Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Projektüberprüfung			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 LG n.16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Tätigkeiten technischer Natur		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Tätigkeiten technischer Natur		
	Landesverwaltung	Tätigkeiten technischer Natur		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Einziger Projektverantwortliche			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau von Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Einziger Projektverantwortliche für Straßenbauarbeiten			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 und LG Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	8 Verfahrensverantwortliche			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Realisierung von Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Attività di responsabile di procedimento			

Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 und LG 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Straßenbau Nord/Ost

Leistung	1 Technische Unterstützung			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau der Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Unterstützung des EPV und VV			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 - LG Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Voruntersuchung technischer Natur		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Voruntersuchung technischer Natur		
	Landesverwaltung	Voruntersuchung technischer Natur		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Bewertungskommissionen			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Die technischen Angebote in den Verfahren mit dem wirtschaftlich günstigsten Zuschlagskriterium bewerten			
Kurze Beschreibung	Tätigkeit zur Bewertung technischer Angebote mit Punktevergabe			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 LG. Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	kollegiale Bewertungsstelle		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	kollegiale Bewertungsstelle		
	Landesverwaltung	kollegiale Bewertungsstelle		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Planung			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			

Zweck	Bau von Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Projektierung von Straßenbauarbeiten			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 und LG n. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Vermessungen, Machbarkeitstudien, Projektierung		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Vermessungen, Machbarkeitstudien, Projektierung		
	Landesverwaltung	Vermessungen, Machbarkeitstudien, Projektierung		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Bauleitung			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau der Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Technische, buchhalterische und administrative Kontrolle der Ausführung der Arbeiten			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 und LG Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Subjekt der Vergabestelle		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Subjekt der Vergabestelle		
	Landesverwaltung	Subjekt der Vergabestelle		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Abnahmen			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau der Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Abnahmeprüfung von Straßenbauarbeiten			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 und LG Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Abnahmeprüfungen/Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Abnahmeprüfungen/Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten		
	Landesverwaltung	Abnahmeprüfungen/Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	6 Projektüberprüfung			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau der Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Projektüberprüfung			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 und LG Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Tätigkeiten technischer Natur		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Tätigkeiten technischer Natur		
	Landesverwaltung	Tätigkeiten technischer Natur		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	7 Einziger Projektverantwortliche			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau von Infrastrukturen			
Kurze Beschreibung	Einziger Projektverantwortliche			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 und LG Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Landesverwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	8 Verfahrensverantwortliche			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Realisierung von Straßenarbeiten			
Kurze Beschreibung	Responsabile del procedimento			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 und LG Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Landesverwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	9 Durchführung von statischen Überprüfungen von Brücken			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Gewährleistung der Sicherheit.			
Kurze Beschreibung	Alle Brücken zwischen 10 und 20 m Spannweite werden alle 18 Jahre mittels Belastungsproben statisch überprüft. Alle Brücken oberhalb 20 m Spannweite werden hingegen alle 9 Jahre überprüft. Die Abteilung 12 kümmert sich alle 2 Jahre um die Überwachung aller Brücken, wobei die Abteilung 10 bei eventuellen Meldungen auch statische Überprüfungen vornimmt.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 41/2011			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Verwaltungsamt Tiefbau

Leistung	1 Verwaltung der geplanten Bauvorhaben und deren Finanzierung			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Erfüllung der Verpflichtung bzgl. Programmierung der öffentlichen Bauvorhaben und deren finanziellen Deckung.			
Kurze Beschreibung	Verwaltung der Programmierungsinstrumente für Öffentliche Arbeiten			
Rechtliche Grundlage	L.G. Nr. 16/2015 - GvD. n. 36/2023 - GvD. 118/2011			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	technische Ämter		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Programmierung, Ausschreibung u. Verwaltung von Verträgen in der Ausführungsphase für Straßen-, Tunnel- und Brückenbauten und statische Kontrollen von Brücken: Unterstützung in verwaltungsrechtlicher und buchhalterischer Hinsicht der Ämter der Abteilung Tiefbau einschließlich des Brückendienstes			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau von Straßenbauarbeiten			
Kurze Beschreibung	Das Verwaltungsamt unterstützt die technischen Ämter der Abteilung Tiefbau und den Brückendienst in verwaltungsrechtlicher und buchhalterischer Hinsicht bei der Realisierung von Bauvorhaben und insbesondere bei der Vergabe der Aufträge für Bauleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen (einschließlich der Vergabe von Aufträgen an freiberufliche Techniker und Sachverständige), der Kontrollen bzgl. Teilnahmevoraussetzungen, der Finanzierung und Abwicklung von Verträgen, Liquidierungen, Varianten, Baufortschritte und Weitervergaben, der Ausarbeitung von Programmvereinbarungen mit anderen öffentlichen Verwaltungen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 16/2015 - GVD N. 36/2023			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Zuschlagsempfänger von öffentlichen Vergabeverfahren		
	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Verwaltung der Beiträge für den Bau, den Ausbau und die Begradigung von Straßen von Landesinteresse zugunsten der antragstellenden Körperschaften			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Förderung von Eingriffen von Landesinteresse der Gemeinden			
Kurze Beschreibung	Verwaltung des Programms, der Anträge, der Zweckbindungen und der diesbezüglichen Liquidierungen			
Rechtliche Grundlage	Art. 14, Abs. 5 des L.G. Nr. 24/1991 - Beschluss Landesregierung Nr. 3016 vom 01.09.2003			
Leistungsempfänger	Gemeinden Bezirksgemeinschaften	Gemeinden nur bei Fahrradwegen, wenn diese Bestandteil des Straßenbauvorhabens sind,		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Publikation von Ausschreibungsverfahren			
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
Zweck	Bau von Straßenbauarbeiten			
Kurze Beschreibung	Das Verwaltungsamt führt als Ausschreibungsbehörde alle Vergabeverfahren, welche in Zuständigkeitsbereich der Abteilung Tiefbau fallen, durch.			
Rechtliche Grundlage	GVD Nr. 36/2023 und LG Nr. 16/2015			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Wirtschaftsteilnehmer		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und/oder Architekten und Ingenieurleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Abteilung Straßendienst

Leistung	1 Instandhaltung technischer Anlagen und Reinigung der Tunnels			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Wartung der technischen Anlagen von Straßentunnels. Die geführte Infrastruktur besteht aktuell aus 209 Tunnels mit einer Gesamtlänge von 63 km. Auf Grund dessen wird die Aufgabe des VSI (Verantwortlichen für die Sicherheit und Instandhaltung) speziellen Technikern des Sektors anvertraut. Besonders wird darauf aufmerksam gemacht, dass der VSI in schweren oder dringenden Fällen innerhalb 1 Stunde vor Ort sein muss.			
Kurze Beschreibung	In einem Gebiet welches besonders in der Peripherie durch eine Morphologie, von Gebirgen und Tälern gekennzeichnet ist, ermöglichen Tunnels eine erhöhte Verkehrssicherheit. In der Nähe von Hauptstädten hingegen, ermöglicht ein Tunnel die Wohnbereiche zu umfahren und somit die entsprechende Zone sicherer und lebenswerter zu gestalten. Die Überwachung der Tunnels wird von der Tunnelgruppe in enger und täglicher Zusammenarbeit mit den verschiedenen Ämtern der Zonen, den Verantwortlichen für die Sicherheit und Instandhaltung (VSI) der verschiedenen Tunnels und den für die Wartung beauftragten Firmen durchgeführt. Die Tunnelgruppe ist zudem mit einer Videoüberwachungszentrale ausgerüstet, welche täglich die ordnungsgemäße Funktion der technischen Anlagen aller damit verbundenen Tunnels kontrolliert und im Störfall standardisierte Maßnahmen ergreift. Die Tunnelgruppe sorgt außerdem für die Ausführung von ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten an den technischen Anlagen der entsprechenden Straßentunnels. Ein Großteil der Arbeiten in Tunnels wird von den internen Technikern in der Projektierung, als Bauleiter, Verfahrensverantwortliche und in der Buchhaltung verfolgt. Es wird hervorgehoben, dass die Auswahl der Arbeiten anhand einer Prioritätenliste erfolgt.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 28/2006; St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Straßendienst Vinschgau				
Leistung	1 Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Garantieren der Sicherheit und gleichzeitiger Erhalt des verwalteten Vermögens um es in einem wirtschaftlich tragfähigem Zustand an die Nachfahren weitergeben zu können			
Kurze Beschreibung	Asphalte und Leitplanken haben eine statistisch bekannte, objektive Lebensdauer und daher sollte ein klares Schema für deren periodischen Austausch vorgegeben werden. Die Menge an Fahrzeugen und ihre durchschnittliche Geschwindigkeit ist in den letzten Jahrzehnten beträchtlich angestiegen und daher sind viele Leitplanken, auch in guten Zustand, bereits nicht mehr geeignet, auch in Bezug auf die Mindestansprüche der Verkehrsteilnehmer in Sachen Sicherheit. Die Instandhaltung der bestehenden Steinschlagschutzzäune und der Einbau von neuen Steinschlagschutzzäunen hängt von lokalen geologischen Faktoren, und vom Restrisiko, welches die Gesellschaft bereit ist zu akzeptieren, ab. Die kleinen lokalen Sanierungseingriffe am Straßennetz, am Zubehörs und den Nebenanlagen ermöglichen den Erhalt des verwalteten Vermögens. Bis heute werden diese Eingriffe häufig nachdem Bereits ein Schaden aufgetreten ist, durchgeführt. Durch die bessere technische Ausbildung des Personals (Techniker und Hauptstraßenwärter), durch die Aufstockung der Mittel und durch die Verbesserung der allgemeinen Strategie, kann die Instandhaltung immer mehr in eine „präventive“ Instandhaltung umgewandelt, und damit das Auftreten eines Schadens verhindert werden, mit exponentiellem wirtschaftlichem Einsparungspotential für die Verwaltung. Ein Großteil der Arbeiten werden von den internen Technikern in der Projektierung, als Bauleiter, Verfahrensverantwortliche und in der Buchhaltung verfolgt. Es wird hervorgehoben, dass die Auswahl der Arbeiten anhand einer Prioritätenliste erfolgt.			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Garantieren der Sicherheit und gleichzeitiger Erhalt des verwalteten Vermögens um es in einem wirtschaftlich tragfähigem Zustand an die Nachfahren weitergeben zu können			
Kurze Beschreibung	Die Aufrechterhaltung einer sauberen Fahrbahn, ohne Schnee und Frost, erhöht die Straßensicherheit beträchtlich. Eine gezielte Instandhaltung des Grüns entlang der Straßen und Böschungen bietet dem Nutzer eine bessere Ästhetik, aber vor allem garantiert sie ausreichende Sicherheit in den Kurven. Vegetation zieht immer auch Wasser an, was wiederum die Schädigung der Infrastruktur beschleunigt. Die vorzeitige Entfernung von instabilen Bäumen verhindert, dass sie auf die Straße fallen, und erhöht somit die Sicherheit. Das Regenwasser, wenn es nicht ausreichend abgeleitet wird, beschädigt die Infrastruktur folgendermaßen: - Erosion aufgrund des ständigen Wasserflusses - Korrosion der Eisen und chemische Angriffe der Mauern aufgrund der Verunreinigung des Regenwassern (Chloride, Kohlendioxyd) - Mechanische Zerstörung aufgrund der Volumenvergrößerung um 9% von Wasser beim Gefrieren Das rechtzeitige Entfernen und Ableiten des Wassers (Versiegeln der Risse im Asphalt, Schließen der Löcher, Errichtung von Drainagen, Rinnen, Schächten usw.) ermöglicht es die Schäden an der Infrastruktur zu verhindern bzw. hinauszuzögern. Diese Tätigkeit ist vor allem ortsbezogen und betrifft vor allem das Personal der Zonen. Die Verwendung von effizienten und modernen Maschinen ermöglicht die Ausführung der Arbeiten in kürzerer Zeit und mit größerer Sicherheit für den Maschinenführer. Gut strukturierte, auf dem gesamten Gebiet verteilte Werkstätten und Stützpunkte ermöglichen schnelleres Eingreifen (Winterdienst, Reaktion im Fall von Verkehrsunfällen, Lager, Verschiebung von Arbeitsgeräten usw.) Nicht unterzuordnen ist die Wichtigkeit eines „Zugehörigkeitsgefühls“ des Personals an das jeweilige Gebiet, mit unbestrittenen Vorteilen verschiedener Art. Ein Großteil der Arbeiten werden von den internen Technikern in der Projektierung, als Bauleiter, Verfahrensverantwortliche und in der Buchhaltung verfolgt.			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Die Unterstützungstätigkeit verfolgt das Ziel, geschultes Straßenwärterpersonal (Hauptstraßenwärter) direkt vor Ort (periphere Zonen) zu haben, welches etwaige Unstimmigkeiten und offensichtliche Schäden, welche die Verkehrssicherheit gefährden (z.B. beschädigte Leitplanken) zu prüfen und den Zustand der Brücken durch die regelmäßige Überwachung festzuhalten (Gesetzlich verpflichtet)			

Kurze Beschreibung	Die Tätigkeit der Hauptstraßenwärter besteht aus: "Überwachung": die vom Personal der Straßenmeisterei vierteljährlich oder nach Eintreffen eines besonderen Ereignisses an allen erfassten Bauwerken und an allen sichtbaren Brückenbauteilen durchgeführte Kontrolltätigkeit; "einfache Prüfung": die zweijährliche durchzuführende Zustandserhebung an Brücken mit einer Spannweite über 2,00 Metern; über die-se Prüfung wird ein Protokoll verfasst, wobei sämtliche Brückenbau-teile zu bewerten sind.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 41/2011; St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Die Unterstützungstätigkeit verfolgt das Ziel, die Verkehrssicherheit in den Tunnels aufrecht zu erhalten, auch nach Unfällen.			
Kurze Beschreibung	Die Tätigkeit der peripheren Zone besteht aus: - Instandhaltung der Fahrbahn in den Tunnels - Instandhaltung der Drainageleitungen und Abwasserbe-cken. - Einsätze bei Notfällen bzw. Unfällen.			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Die Unterstützungstätigkeit dient dazu, einen direkten Bezug zur Situation vor Ort zu haben. Die Situation wird vor Ort vor der Ausarbeitung der Konzession oder Genehmigung oder bei Schadensansprüchen bewerte und analysiert. Alle technischen Unterlagen werden erstellt.			
Kurze Beschreibung	Konzession und Genehmigung: Technische Prüfung des Antrages durch das gebietsmäßig zuständige technische Amt des Straßendienstes (periphere Zone). Schadensfall: Objektive Bewertung des Schadensfalls, Kontrolle der Beschilderung vor ort und Integration durch zeitweilige der Situation entsprechender Beschilderung (z.B. bei Steinschlag), Durchführung Kontrollfahrten, Kontrolle der Katasterdaten der betroffenen Gebiete.			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Antikorruptionsprozess	Konzessionen auf Landes- und Staatsstraßen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Straßendienst Burggrafenamt

Leistung	1 Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Garantieren der Sicherheit und gleichzeitiger Erhalt des verwalteten Vermögens um es in einem wirtschaftlich tragfähigem Zustand an die Nachfahren weitergeben zu können			
Kurze Beschreibung	Asphalte und Leitplanken haben eine statistisch bekannte, objektive Lebensdauer und daher sollte ein klares Schema für deren periodischen Austausch vorgegeben werden. Die Menge an Fahrzeugen und ihre durchschnittliche Geschwindigkeit ist in den letzten Jahrzehnten beträchtlich angestiegen und daher sind viele Leitplanken, auch in guten Zustand, bereits nicht mehr geeignet, auch in Bezug auf die Mindestansprüche der Verkehrsteilnehmer in Sachen Sicherheit. Die Instandhaltung der bestehenden Steinschlagschutzzäune und der Einbau von neuen Steinschlagschutzzäunen hängt von lokalen geologischen Faktoren, und vom Restrisiko, welches die Gesellschaft bereit ist zu akzeptieren, ab. Die kleinen lokalen Sanierungseingriffe am Straßennetz, am Zubehörs und den Nebenanlagen ermöglichen den Erhalt des verwalteten Vermögens. Bis heute werden diese Eingriffe häufig nachdem Bereits ein Schaden aufgetreten ist, durchgeführt. Durch die bessere technische Ausbildung des Personals (Techniker und Hauptstraßenwärter), durch die Aufstockung der Mittel und durch die Verbesserung der allgemeinen Strategie, kann die Instandhaltung immer mehr in eine „präventive“			

Kurze Beschreibung	Instandhaltung umgewandelt, und damit das Auftreten eines Schadens verhindert werden, mit exponentiellem wirtschaftlichem Einsparungspotential für die Verwaltung. Ein Großteil der Arbeiten werden von den internen Technikern in der Projektierung, als Bauleiter, Verfahrensverantwortliche und in der Buchhaltung verfolgt. Es wird hervorgehoben, dass die Auswahl der Arbeiten anhand einer Prioritätenliste erfolgt.			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Garantieren der Sicherheit und gleichzeitiger Erhalt des verwalteten Vermögens um es in einem wirtschaftlich tragfähigem Zustand an die Nachfahren weitergeben zu können			
Kurze Beschreibung	Die Aufrechterhaltung einer sauberen Fahrbahn, ohne Schnee und Frost, erhöht die Straßensicherheit beträchtlich. Eine gezielte Instandhaltung des Grüns entlang der Straßen und Böschungen bietet dem Nutzer eine bessere Ästhetik, aber vor allem garantiert sie ausreichende Sicherheit in den Kurven. Vegetation zieht immer auch Wasser an, was wiederum die Schädigung der Infrastruk-tur beschleunigt. Die vorzeitige Entfernung von instabilen Bäumen verhindert, dass sie auf die Straße fallen, und erhöht somit sie Sicherheit. Das Regenwasser, wenn es nicht ausreichend abgeleitet wird, be-schädigt die Infrastruktur folgendermaßen: - Erosion aufgrund des ständigen Wasserflusses - Korrosion der Eisen und chemische Angriffe der Mauern aufgrund der Verunreinigung des Regenwassern (Chloride, Kohlendioxyd) - Mechanische Zerstörung aufgrund der Volumenvergröße-rung um 9% von Wasser beim gefrieren Das rechtzeitige Entfernen und Ableiten des Wassers (Versiegelnd der Risse im Asphalt, Schließen der Löcher, Errichtung von Draina-gen, Rinnen, Schächten usw.) ermöglicht es die Schäden an der Infrastruktur zu verhindern bzw. hinauszuzögern. Diese Tätigkeit ist vor allem ortsbezogen und betrifft vor allem das Personal der Zonen. Die Verwendung von effizienten und modernen Maschinen ermög-lichtst die Ausführung der Arbeiten in kürzerer Zeit und mit größerer Sicherheit für den Maschinenführer. Gut strukturierte, auf dem gesamten Gebiet verteilte Werkstätten und Stützpunkte ermöglichen schnelleres Eingreifen (Winterdienst, Reak-tion im Fall von Verkehrsunfällen, Lager, Verschiebung von Arbeits-geräten usw.) Nicht unterzuordnen ist die Wichtigkeit eines Zugehörigkeitsgefühls des Personals an das jeweilige Gebiet, mit unbestrittenen Vorteilen verschiedener Art. Ein Großteil der Arbeiten werden von den internen Technikern in der Projektierung, als Bauleiter, Verfahrensverantwortliche und in der Buchhaltung verfolgt.			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Die Unterstützungstätigkeit verfolgt das Ziel, geschultes Straßenwärterpersonal (Hauptstraßenwärter) direkt vor Ort (periphere Zonen) zu haben, welches etwaige Unstimmigkeiten und offensichtliche Schäden, welche die Verkehrssicherheit gefährden (z.B. beschädigte Leitplanken) zu prüfen und den Zustand der Brücken durch die regelmäßige Überwachung festzuhalten (Gesetzlich verpflichtet)			
Kurze Beschreibung	Die Tätigkeit der Hauptstraßenwärter besteht aus: "Überwachung": die vom Personal der Straßenmeisterei vierteljährlich oder nach Eintreffen eines besonderen Ereignisses an allen erfassten Bauwerken und an allen sichtbaren Brückenbauteilen durchgeführte Kontrolltätigkeit; "einfache Prüfung": die zweijährliche durchzuführende Zustandser-hebung an Brücken mit einer Spannweite über 2,00 Metern; über die-se Prüfung wird ein Protokoll verfasst, wobei sämtliche Brückenbau-teile zu bewerten sind.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 41/2011; St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Die Unterstützungstätigkeit verfolgt das Ziel, die Verkehrssicherheit in den Tunnels aufrecht zu erhalten, auch nach Unfällen.			
Kurze Beschreibung	Die Tätigkeit der peripheren Zone besteht aus: - Instandhaltung der Fahrbahn in den Tunnels - Instandhaltung der Drainageleitungen und Abwasserbe-cken.			

Kurze Beschreibung	Das Regenwasser, wenn es nicht ausreichend abgeleitet wird, be-schädigt die Infrastruktur folgendermaßen: - Erosion aufgrund des ständigen Wasserflusses - Korrosion der Eisen und chemische Angriffe der Mauern aufgrund der Verunreinigung des Regenwassern (Chloride, Kohlendioxyd) - Mechanische Zerstörung aufgrund der Volumenvergröße-rung um 9% von Wasser beim gefrieren Das rechtzeitige Entfernen und Ableiten des Wassers (Versiegelnd der Risse im Asphalt, Schließen der Löcher, Errichtung von Draina-gen, Rinnen, Schächten usw.) ermöglicht es die Schäden an der Infrastruktur zu verhindern bzw. hinauszuzögern. Diese Tätigkeit ist vor allem ortsbezogen und betrifft vor allem das Personal der Zonen. Die Verwendung von effizienten und modernen Maschinen ermög-lichtst die Ausführung der Arbeiten in kürzerer Zeit und mit größerer Sicherheit für den Maschinenführer. Gut strukturierte, auf dem gesamten Gebiet verteilte Werkstätten und Stützpunkte ermöglichen schnelleres Eingreifen (Winterdienst, Reak-tion im Fall von Verkehrsunfällen, Lager, Verschiebung von Arbeits-geräten usw.) Nicht unterzuordnen ist die Wichtigkeit eines „Zugehörigkeitsgefühls“ des Personals an das jeweilige Gebiet, mit unbestrittenen Vorteilen verschiedener Art. Ein Großteil der Arbeiten werden von den internen Technikern in der Projektierung, als Bauleiter, Verfahrensverantwortliche und in der Buchhaltung verfolgt.			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Die Unterstützungstätigkeit verfolgt das Ziel, geschultes Straßenwärterpersonal (Hauptstraßenwärter) direkt vor Ort (periphere Zonen) zu haben, welches etwaige Unstimmigkeiten und offensichtliche Schäden, welche die Verkehrssicherheit gefährden (z.B. beschädigte Leitplanken) zu prüfen und den Zustand der Brücken durch die regelmäßige Überwachung festzuhalten (Gesetzlich verpflichtet)			
Kurze Beschreibung	Die Tätigkeit der Hauptstraßenwärter besteht aus: "Überwachung": die vom Personal der Straßenmeisterei vierteljährlich oder nach Eintreffen eines besonderen Ereignisses an allen erfassten Bauwerken und an allen sichtbaren Brückenbauteilen durchgeführte Kontrolltätigkeit; "einfache Prüfung": die zweijährliche durchzuführende Zustandser-hebung an Brücken mit einer Spannweite über 2,00 Metern; über die-se Prüfung wird ein Protokoll verfasst, wobei sämtliche Brückenbau-teile zu bewerten sind.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 41/2011; St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Die Unterstützungstätigkeit verfolgt das Ziel, die Verkehrssicherheit in den Tunnels aufrecht zu erhalten, auch nach Unfällen.			
Kurze Beschreibung	Die Tätigkeit der peripheren Zone besteht aus: - Instandhaltung der Fahrbahn in den Tunnels - Instandhaltung der Drainageleitungen und Abwasserbe-cken. - Einsätze bei Notfällen bzw. Unfällen.			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Die Unterstützungstätigkeit dient dazu, einen direkten Bezug zur Situation vor Ort zu haben. Die Situation wird vor Ort vor der Ausarbeitung der Konzession oder Genehmigung oder bei Schadensansprüchen bewerte und analysiert. Alle technischen Unterlagen werden erstellt.			
Kurze Beschreibung	Konzession und Genehmigung: Technische Prüfung des Antrages durch das gebietsmäßig zuständige technische Amt des Straßendienstes (periphere Zone). Schadensfall: Objektive Bewertung des Schadensfalls, Kontrolle der Beschilderung vor ort und Integration durch zeitweilige der Situation entsprechender Beschilderung (z.B. bei Steinschlag), Durchführung Kontrollfahrten, Kontrolle der Katasterdaten der betroffenen Gebiete.			

Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Antikorruptionsprozess	Konzessionen auf Landes- und Staatsstraßen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Straßendienst Salten/Schlern

Leistung	1 Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Garantieren der Sicherheit und gleichzeitiger Erhalt des verwalteten Vermögens um es in einem wirtschaftlich tragfähigem Zustand an die Nachfahren weitergeben zu können			
Kurze Beschreibung	Asphalte und Leitplanken haben eine statistisch bekannte, objektive Lebensdauer und daher sollte ein klares Schema für deren periodischen Austausch vorgegeben werden. Die Menge an Fahrzeugen und ihre durchschnittliche Geschwindigkeit ist in den letzten Jahrzehnten beträchtlich angestiegen und daher sind viele Leitplanken, auch in guten Zustand, bereits nicht mehr geeignet, auch in Bezug auf die Mindestansprüche der Verkehrsteilnehmer in Sachen Sicherheit. Die Instandhaltung der bestehenden Steinschlagschutzzäune und der Einbau von neuen Steinschlagschutzzäunen hängt von lokalen geologischen Faktoren, und vom Restrisiko, welches die Gesellschaft bereit ist zu akzeptieren, ab. Die kleinen lokalen Sanierungseingriffe am Straßennetz, am Zubehörs und den Nebenanlagen ermöglichen den Erhalt des verwalteten Vermögens. Bis heute werden diese Eingriffe häufig nachdem Bereits ein Schaden aufgetreten ist, durchgeführt. Durch die bessere technische Ausbildung des Personals (Techniker und Hauptstraßenwärter), durch die Aufstockung der Mittel und durch die Verbesserung der allgemeinen Strategie, kann die Instandhaltung immer mehr in eine „präventive“ Instandhaltung umgewandelt, und damit das Auftreten eines Schadens verhindert werden, mit exponentiellem wirtschaftlichem Einsparungspotential für die Verwaltung. Ein Großteil der Arbeiten werden von den internen Technikern in der Projektierung, als Bauleiter, Verfahrensverantwortliche und in der Buchhaltung verfolgt. Es wird hervorgehoben, dass die Auswahl der Arbeiten anhand einer Prioritätenliste erfolgt.			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Garantieren der Sicherheit und gleichzeitiger Erhalt des verwalteten Vermögens um es in einem wirtschaftlich tragfähigem Zustand an die Nachfahren weitergeben zu können			
Kurze Beschreibung	Die Aufrechterhaltung einer sauberen Fahrbahn, ohne Schnee und Frost, erhöht die Straßensicherheit beträchtlich. Eine gezielte Instandhaltung des Grüns entlang der Straßen und Böschungen bietet dem Nutzer eine bessere Ästhetik, aber vor allem garantiert sie ausreichende Sicherheit in den Kurven. Vegetation zieht immer auch Wasser an, was wiederum die Schädigung der Infrastruktur beschleunigt. Die vorzeitige Entfernung von instabilen Bäumen verhindert, dass sie auf die Straße fallen, und erhöht somit die Sicherheit. Das Regenwasser, wenn es nicht ausreichend abgeleitet wird, beschädigt die Infrastruktur folgendermaßen: - Erosion aufgrund des ständigen Wasserflusses - Korrosion der Eisen und chemische Angriffe der Mauern aufgrund der Verunreinigung des Regenwassern (Chloride, Kohlendioxyd) - Mechanische Zerstörung aufgrund der Volumenvergrößerung um 9% von Wasser beim Gefrieren Das rechtzeitige Entfernen und Ableiten des Wassers (Versiegelnd der Risse im Asphalt, Schließen der Löcher, Errichtung von Drainagen, Rinnen, Schächten usw.) ermöglicht es die Schäden an der Infrastruktur zu verhindern bzw. hinauszuzögern. Diese Tätigkeit ist vor allem ortsbezogen und betrifft vor allem das Personal der Zonen. Die Verwendung von effizienten und modernen Maschinen ermöglicht die Ausführung der Arbeiten in kürzerer Zeit und mit größerer Sicherheit für den Maschinenführer. Gut strukturierte, auf dem gesamten Gebiet verteilte Werkstätten und Stützpunkte ermöglichen schnelleres Eingreifen (Winterdienst, Reaktion im Fall von Verkehrsunfällen, Lager, Verschiebung von Arbeitsgeräten usw.) Nicht unterzuordnen ist die Wichtigkeit eines „Zugehörigkeitsgefühls“ des Personals an das jeweilige Gebiet, mit unbestrittenen Vorteilen verschiedener Art. Ein Großteil der Arbeiten werden von den internen Technikern in der Projektierung, als Bauleiter, Verfahrensverantwortliche und in der Buchhaltung verfolgt.			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Die Unterstützungstätigkeit verfolgt das Ziel, geschultes Straßenwärterpersonal (Hauptstraßenwärter) direkt vor Ort (periphere Zonen) zu haben, welches etwaige Unstimmigkeiten und offensichtliche Schäden, welche die Verkehrssicherheit gefährden (z.B. beschädigte Leitplanken) zu prüfen und den Zustand der Brücken durch die regelmäßige Überwachung festzuhalten (Gesetzlich verpflichtet)			
Kurze Beschreibung	Die Tätigkeit der Hauptstraßenwärter besteht aus: "Überwachung": die vom Personal der Straßenmeisterei vierteljährlich oder nach Eintreffen eines besonderen Ereignisses an allen erfassten Bauwerken und an allen sichtbaren Brückenbauteilen durchgeführte Kontrolltätigkeit; "einfache Prüfung": die zweijährliche durchzuführende Zustandserhebung an Brücken mit einer Spannweite über 2,00 Metern; über die-se Prüfung wird ein Protokoll verfasst, wobei sämtliche Brückenbau-teile zu bewerten sind.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 41/2011; St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen		Verkehrsteilnehmer	
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Die Unterstützungstätigkeit verfolgt das Ziel, die Verkehrssicherheit in den Tunnels aufrecht zu erhalten, auch nach Unfällen.			
Kurze Beschreibung	Die Tätigkeit der peripheren Zone besteht aus: - Instandhaltung der Fahrbahn in den Tunnels - Instandhaltung der Drainageleitungen und Abwasserbecken. - Einsätze bei Notfällen bzw. Unfällen.			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Die Unterstützungstätigkeit dient dazu, einen direkten Bezug zur Situation vor Ort zu haben. Die Situation wird vor Ort vor der Ausarbeitung der Konzession oder Genehmigung oder bei Schadensansprüchen bewerte und analysiert. Alle technischen Unterlagen werden erstellt.			
Kurze Beschreibung	Konzession und Genehmigung: Technische Prüfung des Antrages durch das gebietsmäßig zuständige technische Amt des Straßendienstes (periphere Zone). Schadensfall: Objektive Bewertung des Schadensfalls, Kontrolle der Beschilderung vor ort und Integration durch zeitweilige der Situation entsprechender Beschilderung (z.B. bei Steinschlag), Durchführung Kontrollfahrten, Kontrolle der Katasterdaten der betroffenen Gebiete.			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Antikorruptionsprozess	Konzessionen auf Landes- und Staatsstraßen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Straßendienst Eisacktal

Leistung	1 Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.
Zweck	Garantieren der Sicherheit und gleichzeitiger Erhalt des verwalteten Vermögens um es in einem wirtschaftlich tragfähigem Zustand an die Nachfahren weitergeben zu können
Kurze Beschreibung	Asphalte und Leitplanken haben eine statistisch bekannte, objektive Lebensdauer und daher sollte ein klares Schema für deren periodischen Austausch vorgegeben

Kurze Beschreibung	werden. Die Menge an Fahrzeugen und ihre durchschnittliche Geschwindigkeit ist in den letzten Jahrzehnten beträchtlich angestiegen und daher sind viele Leitplanken, auch in guten Zustand, bereits nicht mehr geeignet, auch in Bezug auf die Mindestansprüche der Verkehrsteilnehmer in Sachen Sicherheit. Die Instandhaltung der bestehenden Steinschlagschutzzäune und der Einbau von neuen Steinschlagschutzzäunen hängt von lokalen geologischen Faktoren, und vom Restrisiko, welches die Gesellschaft bereit ist zu akzeptieren, ab. Die kleinen lokalen Sanierungsmaßnahmen am Straßennetz, am Zubehörs und den Nebenanlagen ermöglichen den Erhalt des verwalteten Vermögens. Bis heute werden diese Eingriffe häufig nachdem Bereits ein Schaden aufgetreten ist, durchgeführt. Durch die bessere technische Ausbildung des Personals (Techniker und Hauptstraßenwärter), durch die Aufstockung der Mittel und durch die Verbesserung der allgemeinen Strategie, kann die Instandhaltung immer mehr in eine „präventive“ Instandhaltung umgewandelt, und damit das Auftreten eines Schadens verhindert werden, mit exponentiellem wirtschaftlichem Einsparungspotential für die Verwaltung. Ein Großteil der Arbeiten werden von den internen Technikern in der Projektierung, als Bauleiter, Verfahrensverantwortliche und in der Buchhaltung verfolgt. Es wird hervorgehoben, dass die Auswahl der Arbeiten anhand einer Prioritätenliste erfolgt.			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Garantieren der Sicherheit und gleichzeitiger Erhalt des verwalteten Vermögens um es in einem wirtschaftlich tragfähigem Zustand an die Nachfahren weitergeben zu können			
Kurze Beschreibung	Die Aufrechterhaltung einer sauberen Fahrbahn, ohne Schnee und Frost, erhöht die Straßensicherheit beträchtlich. Eine gezielte Instandhaltung des Grüns entlang der Straßen und Böschungen bietet dem Nutzer eine bessere Ästhetik, aber vor allem garantiert sie ausreichende Sicherheit in den Kurven. Vegetation zieht immer auch Wasser an, was wiederum die Schädigung der Infrastruktur beschleunigt. Die vorzeitige Entfernung von instabilen Bäumen verhindert, dass sie auf die Straße fallen, und erhöht somit die Sicherheit. Das Regenwasser, wenn es nicht ausreichend abgeleitet wird, beschädigt die Infrastruktur folgendermaßen: - Erosion aufgrund des ständigen Wasserflusses - Korrosion der Eisen und chemische Angriffe der Mauern aufgrund der Verunreinigung des Regenwassers (Chloride, Kohlendioxyd) - Mechanische Zerstörung aufgrund der Volumenvergrößerung um 9% von Wasser beim Gefrieren Das rechtzeitige Entfernen und Ableiten des Wassers (Versiegeln der Risse im Asphalt, Schließen der Löcher, Errichtung von Drainagen, Rinnen, Schächten usw.) ermöglicht es die Schäden an der Infrastruktur zu verhindern bzw. hinauszuzögern. Diese Tätigkeit ist vor allem ortsbezogen und betrifft vor allem das Personal der Zonen. Die Verwendung von effizienten und modernen Maschinen ermöglicht die Ausführung der Arbeiten in kürzerer Zeit und mit größerer Sicherheit für den Maschinenführer. Gut strukturierte, auf dem gesamten Gebiet verteilte Werkstätten und Stützpunkte ermöglichen schnelleres Eingreifen (Winterdienst, Reaktion im Fall von Verkehrsunfällen, Lager, Verschiebung von Arbeitsgeräten usw.) Nicht unterzuordnen ist die Wichtigkeit eines „Zugehörigkeitsgefühls“ des Personals an das jeweilige Gebiet, mit unbestrittenen Vorteilen verschiedener Art. Ein Großteil der Arbeiten werden von den internen Technikern in der Projektierung, als Bauleiter, Verfahrensverantwortliche und in der Buchhaltung verfolgt.			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Die Unterstützungstätigkeit verfolgt das Ziel, geschultes Straßenwärterpersonal (Hauptstraßenwärter) direkt vor Ort (periphere Zonen) zu haben, welches etwaige Unstimmigkeiten und offensichtliche Schäden, welche die Verkehrssicherheit gefährden (z.B. beschädigte Leitplanken) zu prüfen und den Zustand der Brücken durch die regelmäßige Überwachung festzuhalten (Gesetzlich verpflichtet)			
Kurze Beschreibung	Die Tätigkeit der Hauptstraßenwärter besteht aus: "Überwachung": die vom Personal der Straßenmeisterei vierteljährlich oder nach Eintreffen eines besonderen Ereignisses an allen erfassten Bauwerken und an allen sichtbaren Brückenbauteilen durchgeführte Kontrolltätigkeit; "einfache Prüfung": die zweijährliche durchzuführende Zustandserhebung an Brücken mit einer Spannweite über 2,00 Metern; über die-se Prüfung wird ein Protokoll verfasst, wobei sämtliche Brückenbau-teile zu bewerten sind.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 41/2011; St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	4 Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Die Unterstützungstätigkeit verfolgt das Ziel, die Verkehrssicherheit in den Tunnels aufrecht zu erhalten, auch nach Unfällen.			
Kurze Beschreibung	Die Tätigkeit der peripheren Zone besteht aus: - Instandhaltung der Fahrbahn in den Tunnels - Instandhaltung der Drainageleitungen und Abwasserbecken. - Einsätze bei Notfällen bzw. Unfällen.			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Die Unterstützungstätigkeit dient dazu, einen direkten Bezug zur Situation vor Ort zu haben. Die Situation wird vor Ort vor der Ausarbeitung der Konzession oder Genehmigung oder bei Schadensansprüchen bewerte und analysiert. Alle technischen Unterlagen werden erstellt.			
Kurze Beschreibung	Konzession und Genehmigung: Technische Prüfung des Antrages durch das gebietsmäßig zuständige technische Amt des Straßendienstes (periphere Zone). Schadensfall: Objektive Bewertung des Schadensfalls, Kontrolle der Beschilderung vor ort und Integration durch zeitweilige der Situation entsprechender Beschilderung (z.B. bei Steinschlag), Durchführung Kontrollfahrten, Kontrolle der Katasterdaten der betroffenen Gebiete.			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Antikorruptionsprozess	Konzessionen auf Landes- und Staatsstraßen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Straßendienst Pustertal

Leistung	1 Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Garantieren der Sicherheit und gleichzeitiger Erhalt des verwalteten Vermögens um es in einem wirtschaftlich tragfähigem Zustand an die Nachfahren weitergeben zu können			
Kurze Beschreibung	Asphalte und Leitplanken haben eine statistisch bekannte, objektive Lebensdauer und daher sollte ein klares Schema für deren periodischen Austausch vorgegeben werden. Die Menge an Fahrzeugen und ihre durchschnittliche Geschwindigkeit ist in den letzten Jahrzehnten beträchtlich angestiegen und daher sind viele Leitplanken, auch in guten Zustand, bereits nicht mehr geeignet, auch in Bezug auf die Mindestansprüche der Verkehrsteilnehmer in Sachen Sicherheit. Die Instandhaltung der bestehenden Steinschlagschutzzäune und der Einbau von neuen Steinschlagschutzzäunen hängt von lokalen geologischen Faktoren, und vom Restrisiko, welches die Gesellschaft bereit ist zu akzeptieren, ab. Die kleinen lokalen Sanierungseingriffe am Straßennetz, am Zubehörs und den Nebenanlagen ermöglichen den Erhalt des verwalteten Vermögens. Bis heute werden diese Eingriffe häufig nachdem Bereits ein Schaden aufgetreten ist, durchgeführt. Durch die bessere technische Ausbildung des Personals (Techniker und Hauptstraßenwärter), durch die Aufstockung der Mittel und durch die Verbesserung der allgemeinen Strategie, kann die Instandhaltung immer mehr in eine „präventive“ Instandhaltung umgewandelt, und damit das Auftreten eines Schadens verhindert werden, mit exponentiellem wirtschaftlichem Einsparungspotential für die Verwaltung. Ein Großteil der Arbeiten werden von den internen Technikern in der Projektierung, als Bauleiter, Verfahrensverantwortliche und in der Buchhaltung verfolgt. Es wird hervorgehoben, dass die Auswahl der Arbeiten anhand einer Prioritätenliste erfolgt.			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	2 Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Garantieren der Sicherheit und gleichzeitiger Erhalt des verwalteten Vermögens um es in einem wirtschaftlich tragfähigem Zustand an die Nachfahren weitergeben zu können			
Kurze Beschreibung	Die Aufrechterhaltung einer sauberen Fahrbahn, ohne Schnee und Frost, erhöht die Straßensicherheit beträchtlich. Eine gezielte Instandhaltung des Grüns entlang der Straßen und Böschungen bietet dem Nutzer eine bessere Ästhetik, aber vor allem garantiert sie ausreichende Sicherheit in den Kurven. Vegetation zieht immer auch Wasser an, was wiederum die Schädigung der Infrastruktur beschleunigt. Die vorzeitige Entfernung von instabilen Bäumen verhindert, dass sie auf die Straße fallen, und erhöht somit die Sicherheit. Das Regenwasser, wenn es nicht ausreichend abgeleitet wird, beschädigt die Infrastruktur folgendermaßen: - Erosion aufgrund des ständigen Wasserflusses - Korrosion der Eisen und chemische Angriffe der Mauern aufgrund der Verunreinigung des Regenwassern (Chloride, Kohlendioxyd) - Mechanische Zerstörung aufgrund der Volumenvergrößerung um 9% von Wasser beim Gefrieren Das rechtzeitige Entfernen und Ableiten des Wassers (Versiegelnd der Risse im Asphalt, Schließen der Löcher, Errichtung von Drainagen, Rinnen, Schächten usw.) ermöglicht es die Schäden an der Infrastruktur zu verhindern bzw. hinauszuzögern. Diese Tätigkeit ist vor allem ortsbezogen und betrifft vor allem das Personal der Zonen. Die Verwendung von effizienten und modernen Maschinen ermöglicht die Ausführung der Arbeiten in kürzerer Zeit und mit größerer Sicherheit für den Maschinenführer. Gut strukturierte, auf dem gesamten Gebiet verteilte Werkstätten und Stützpunkte ermöglichen schnelleres Eingreifen (Winterdienst, Reaktion im Fall von Verkehrsunfällen, Lager, Verschiebung von Arbeitsgeräten usw.) Nicht unterzuordnen ist die Wichtigkeit eines Zugehörigkeitsgefühls des Personals an das jeweilige Gebiet, mit unbestrittenen Vorteilen verschiedener Art. Ein Großteil der Arbeiten werden von den internen Technikern in der Projektierung, als Bauleiter, Verfahrensverantwortliche und in der Buchhaltung verfolgt.			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Die Unterstützungstätigkeit verfolgt das Ziel, geschultes Straßenwärterpersonal (Hauptstraßenwärter) direkt vor Ort (periphere Zonen) zu haben, welches etwaige Unstimmigkeiten und offensichtliche Schäden, welche die Verkehrssicherheit gefährden (z.B. beschädigte Leitplanken) zu prüfen und den Zustand der Brücken durch die regelmäßige Überwachung festzuhalten (Gesetzlich verpflichtet)			
Kurze Beschreibung	Die Tätigkeit der Hauptstraßenwärter besteht aus: "Überwachung": die vom Personal der Straßenmeisterei vierteljährlich oder nach Eintreffen eines besonderen Ereignisses an allen erfassten Bauwerken und an allen sichtbaren Brückenbauteilen durchgeführte Kontrolltätigkeit; "einfache Prüfung": die zweijährliche durchzuführende Zustandserhebung an Brücken mit einer Spannweite über 2,00 Metern; über diese Prüfung wird ein Protokoll verfasst, wobei sämtliche Brückenbauteile zu bewerten sind.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 41/2011; St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Die Unterstützungstätigkeit verfolgt das Ziel, die Verkehrssicherheit in den Tunnels aufrecht zu erhalten, auch nach Unfällen.			
Kurze Beschreibung	Die Tätigkeit der peripheren Zone besteht aus: - Instandhaltung der Fahrbahn in den Tunnels - Instandhaltung der Drainageleitungen und Abwasserbecken. - Einsätze bei Notfällen bzw. Unfällen.			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	5 Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Die Unterstützungstätigkeit dient dazu, einen direkten Bezug zur Situation vor Ort zu haben. Die Situation wird vor Ort vor der Ausarbeitung der Konzession oder Genehmigung oder bei Schadensansprüchen bewerte und analysiert. Alle technischen Unterlagen werden erstellt.			
Kurze Beschreibung	Konzession und Genehmigung: Technische Prüfung des Antrages durch das gebietsmäßig zuständige technische Amt des Straßendienstes (periphere Zone). Schadensfall: Objektive Bewertung des Schadensfalls, Kontrolle der Beschilderung vor ort und Integration durch zeitweilige der Situation entsprechender Beschilderung (z.B. bei Steinschlag), Durchführung Kontrollfahrten, Kontrolle der Katasterdaten der betroffenen Gebiete.			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Antikorruptionsprozess	Konzessionen auf Landes- und Staatsstraßen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Verwaltungsamt für Straßen

Leistung	1 Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes			
Strategisches Ziel	Die Güter der Straßendomäne sind vollständig und optimal erfasst.			
Zweck	Erteilung der Genehmigung an Bürger, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen zur Besetzung von Grundstücken der Straßendomäne und zur Ausführung von Arbeiten im Bannstreifen der verwalteten Straßen.			
Kurze Beschreibung	Verwaltung der Konzessionen zur Besetzung von Grundstücken der Straßendomäne im Sinne der Straßenverkehrsordnung: - Zugänge zu privaten Grundstücken - Zugänge zu Tankstellen - Besetzung von Grundstücken zu Gewerbezwecken (z.B. Verkaufskioske) Verwaltung der Genehmigungen zur Ausführung von Arbeiten an Grundstücken, welche an das Straßengut angrenzen, z.B. bei Neubau von Gebäuden. Verwaltung der Gutachten an die Gemeinden für die Straßenabschnitte innerhalb der Ortschaften mit weniger als 10.000 Einwohnern. Ausstellung der Unbedenklichkeitserklärungen für das Regierungskommissariat bei Veranstaltungen, welche die Schließung einer Straße erfordern (z.B. Radrennen, Volksfeste, Karneval usw.). Beschreibung der Phasen: - Anfrage von Seiten des Interessenten - Gutachten des zuständigen Amtes des Straßendienstes - Eventueller Antrag um Kaution - Annahme der Bedingungen - Erteilen der Konzession			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürgerinnen und Bürger		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Gemeinden			
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Öffentliche Einrichtungen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Verwaltung der Straßendomäne			
Strategisches Ziel	Die Güter der Straßendomäne sind vollständig und optimal erfasst.			
Zweck	Die Funktionalität der Gebäude des Straßendienstes und die Verwaltung der eigenen Liegenschaften werden garantiert.			
Kurze Beschreibung	Es handelt sich um folgende Tätigkeiten: - Verkauf und Übertragung von Grundparzellen z.B. an Gemeinden, Privatpersonen, Ämter usw.; - Ausarbeitung von Konventionen mit den Gemeinden zur ordentlichen Instandhaltung der Gemeindestraßen;			

Kurze Beschreibung	- Klassifizierung und Deklassierung von Straßen und Bestimmung der geschlossenen Ortschaften; - Anfragen an Dritte bei Schäden am Straßenvermögen (z.B. Unfall mit Beschädigung der Leitplanke); - Ausarbeitung von Mietverträgen für einige Gebäude, welche für die Tätigkeiten des Straßendienstes erforderlich sind.			
Rechtliche Grundlage	Neue italienische Straßenverkehrsordnung LD 30 April 1992 Nr. 285			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürgerinnen und Bürger		
	Gemeinden			
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Staat, öffentliche und private Einrichtungen		
Antikorruptionsprozess	Konzessionen auf Landes- und Staatsstraßen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Straßenbeschilderung			
Strategisches Ziel	Die Güter der Straßendomäne sind vollständig und optimal erfasst.			
Zweck	Garantie der Verkehrssicherheit durch die Anbringung und Instandhaltung der horizontalen und vertikalen Straßenbeschilderung.			
Kurze Beschreibung	Die beschriebenen Ziele werden erreicht durch: Erlassen der Verordnung (Verwaltungsakt), welche Verpflichtungen oder Einschränkungen für den Verkehr auferlegt. In Folge: - Ankauf und Einbau von vertikaler Straßenbeschilderung (Schilder); - Überprüfung und eventuelle Erneuerung der horizontalen Beschilderung (Linien, Zebrastreifen, verschiedene Kennzeichnungen); - Erhebung der Geschwindigkeit, um zu prüfen ob die Geschwindigkeitsbegrenzungen angebracht sind; - Erteilung von Genehmigungen oder Gutachten für Werbeanzeigen, Hinweise auf Unternehmen (Hotels, Bars, Firmen).			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 185/2002			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Verwaltung der Schadensersatzforderungen			
Strategisches Ziel	Die Güter der Straßendomäne sind vollständig und optimal erfasst.			
Zweck	Bewertung der Verantwortung der Provinz bei Schadensersatzforderungen durch Dritte.			
Kurze Beschreibung	Phasen bis zum Abschluss der Leistung: - Annahme der Schadensersatzforderung von Seiten Dritter; - Bewertung der eventuellen Verantwortung; - Allfällige Anfrage von Gutachten, Berichten oder Stellungnahmen an andere Organisationseinheiten; - Gewährung oder Ablehnung der Schadensersatzforderung. Verwaltung von Beziehungen zu Versicherungsanstalten hinsichtlich Risiken welche aus zivilrechtlicher und vermögensrechtlicher Haftung entstehen, sowie was die Haftpflichtversicherung bei Schäden gegenüber Dritten und Mitarbeitern und die Vermögensschadenshaftpflichtversicherung anbelangt. Alle vier Jahre wird eine Ausschreibung zur Übergabe dieses Dienstes durchgeführt. Kontakte zum Rechnungshof in Bezug auf die ausgezahlten Schadensersatzforderungen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 16/2001			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Geschädigte, für welche die Autonome Provinz Bozen zivilrechtlich oder finanziell haftet.		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Landesverwaltung			
	Gemeinden			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Ordentliche und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten - Verwaltung Ausschreibungen und Vergabe von Aufträgen			
Strategisches Ziel	Die Güter der Straßendomäne sind vollständig und optimal erfasst.			
Zweck	Unterstützung der Organisationseinheiten der Abteilung bei der Ausführung von Arbeiten, Dienstleistungen und Lieferungen in verwaltungsmäßiger Hinsicht.			

Kurze Beschreibung	-Ausführung von allen Verwaltungsaktivitäten in Verbindung mit den Ausschreibungen (halbamtliche Wettbewerbe, Akkordaufträge, zentralisierte Ausschreibungen) der Abteilung für die Instandhaltung (z.B. Asphaltierungen, Leitplanken, Stützmauern, Brücken und Tunnelreinigung), für Fahrzeuge, Sicherheitsbekleidung usw. -Erteilung von Aufträgen an Freiberufler. -Erteilung von Aufträgen für Arbeiten, Dienstleistungen und Lieferungen.			
Rechtliche Grundlage	Neue italienische Straßenverkehrsordnung LD 30 April 1992 Nr. 285			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Organisationseinheiten der Abteilung Straßendienst		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von öffentlichen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Technisches Straßenamt

Leistung	1 Brückensanierung und -überwachung			
Strategisches Ziel	Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
Zweck	Der Straßendienst der Autonomen Provinz Bozen verwaltet 1.662 Brücken mit insgesamt 2.826 Einzelfeldern. Durchschnittlich eine Brücke pro 1,2 km Straße. Die Gesamtlänge, welche man erreicht, wenn man alle Brücken aneinanderreihen würde, beträgt fast 37 km. Die gesamte Oberfläche der Tragwerke beläuft sich auf 330.000 m² (50 Fußballfelder). Unter Brücke versteht man alle Bauwerke mit einer Spannweite von mindestens 2 m und Auskragungen von mindesten 1 m.			
Kurze Beschreibung	Brücken: Die gezielte Behebung auch von kleinen Schäden ist ausschlaggebend für die Lebensdauer von Brücken. Um deren Zustand im Blick zu haben, werden von den Ämtern die „Überwachung“ und „Einfache Inspektion“ durchgeführt. Die Ergebnisse aus diesen Kontrollen werden überprüft und in eine Datenbank eingegeben. Des Weiteren werden für die Brücken mit einer Spannweite über 6 m, im Abstand von 10, 6 oder 3 Jahren Hauptprüfungen zur Gewinnung von objektiv vergleichbaren Ergebnissen, nach Standards des Betreibers und unter Berücksichtigung der Vorschriften des Abnahmeprüfers durchgeführt. Die Abstände und die Art der Kontrollen werden unter Anwendung einer spezifischen Norm auf Landesebene ausgeführt. Diese Leistungen werden von den internen Technikern und/oder durch externe Ingenieure durchgeführt. Die gewonnenen Daten werden in die Software „BMS“ (Bridge Management System) übertragen. Diese hilft bei der Verwaltung der statischen Abnahmen und deren Erneuerung und ermöglicht Simulationen der reellen „Instandhaltungskosten“ der außerordentlichen Instandhaltung. Beide Datenbanken dienen zur Erstellung der jährlichen Prioritätenliste, welche die Basis für die Programmierung der Arbeiten darstellt. Es wird hervorgehoben, dass die Programmierung der Arbeiten und die Kosten der jeweiligen Eingriffe auch mit den Instandhaltungsarbeiten auf Brücken der Abteilung 10 verglichen werden. Ein Großteil der Arbeiten wird von den internen Technikern in der Projektierung, als Bauleiter, Verfahrensverantwortliche und in der Buchhaltung betreut. Leitplanken: Die Leitplanken sind besonders wichtig für die Sicherheit. Die Ausschreibungen für die gesamten Leitplanken und die Zertifizierung von neuen Leitplankentypen werden zentral von der Sektion Brücken gesteuert (Vereinheitlichung), ebenso führt diese den Leitplankenkataster 1a. Bailey-Brücken: Die Sektion Brücken verwaltet die Ausrüstung für Bailey-Brücken.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 41/2011; St.V.O 1/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Reglementierung und Schutz des Straßenvermögens			
Strategisches Ziel	Die Güter der Straßendomäne sind vollständig und optimal erfasst.			
Zweck	Verwaltung des Verkehrs von Sonderfahrzeugen oder Sondertransporten und von einigen Fahrzeugtypen, mit dem Ziel das Straßennetz zu schützen.			
Kurze Beschreibung	Erteilung der Genehmigungen für Sondertransporte und Durchfahrtsgenehmigungen in Abweichung von einem Verbot. Typen: - Baumaschinen; - Fahrzeuge, welche bestimmte Maße (Gewicht und/oder Größe) überschreiten.			
Rechtliche Grundlage	St.V.O 185/2002			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Landesverwaltung Gemeinden	Straßennutzer Unternehmen		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Abteilung Mobilität

Amt für Infrastrukturen und nachhaltige Mobilität

Leistung	1 Verwaltung landeseigene Bahnlinie Meran Mals und Trambahn Ritten			
Strategisches Ziel	Die Mobilitätsinfrastrukturen im Zuständigkeitsbereich des Landes sowie Formen der nachhaltigen Mobilität sind sicher und attraktiv.			
Zweck	Sicherheit der Bahnlinie Meran - Mals und der Trambahn Ritten			
Kurze Beschreibung	Bahnlinie Meran Mals: Ausstellung technischer Ermächtigungen und Konzessionen für private oder öffentliche Arbeiten innerhalb 30 m vom Bahngleis und Projektberatung für Bauten neben dem Bahngleis (innerhalb 30 m); Trambahn Ritten: Ausstellung technischer Ermächtigungen für private oder öffentliche Arbeiten innerhalb 30 m vom Bahngleis; Projektberatung für Bauten neben dem Bahngleis (innerhalb 30 m); Erteilung der Ermächtigung für Verkauf oder Pacht von Grundstücken im Besitz des Landes Südtirol an öffentliche und private Antragsteller für Grundstücke angrenzend an die Bahnstrecke Meran Mals; Verwaltung Einhebung der Gebühr für Konzessionen für die Besetzung von öffentlichem Grund (COSAP). Abwicklung und Begleitung des Verfahrens zur Befähigung zum Führen von Triebfahrzeugen auf der Eisenbahnlinie Meran - Mals und Trambahn Ritten: Organisation der Prüfungen, Einberufung der Prüfungskommission und abschließende Erteilung einer Eignungserklärung zum Führen der Triebfahrzeuge.			
Rechtliche Grundlage	M.D. 137/2014; D.LH. 24/2021; D.P.R. 753/1980; MD 513/1998			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Konzession/Ermächtigung für öffentlichen Grundbesetzung entlang der Bahnlinie Meran-Mals(Kostenpflichtig und Kostenfrei)			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Durchführung von Projekten im Eisenbahn- und Busbereich			
Strategisches Ziel	Die Mobilitätsinfrastrukturen im Zuständigkeitsbereich des Landes sowie Formen der nachhaltigen Mobilität sind sicher und attraktiv.			
Zweck	Förderung des öffentlichen Verkehrs und Realisierung von neuer öffentlicher Verkehrsinfrastruktur.			
Kurze Beschreibung	Schaffung der rechtlichen und finanziellen Voraussetzungen zur Umsetzung der Projekte z.B.: - Elektrifizierung der Vinschger Bahnlinie - Ausbau des grenzüberschreitenden Bahnverkehrs - Bau der Riggerschleife, allgemeiner Gleisplan (PRG) Brixen, - Schaffung von neuen Mobilitätszentren an wichtigen Knotenpunkten - teilweise zweigleisiger Ausbau der Meraner Bahnlinie, - Haltestelle St.Jakob, - Erweiterung Zugremise Innichen, - Sanierung von Bahnhöfen			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz 23. November 2015, Nr. 15			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
PNRR-Missionen	Infrastruktur für eine nachhaltige Mobilität			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Ja



Leistung	3 Kontrolle Bahninfrastruktur, Sicherheitsüberprüfung landeseigenes Eisenbahnrollmaterial, Flugverkehr und Binnenschifffahrt			
Strategisches Ziel	Die Mobilitätsinfrastrukturen im Zuständigkeitsbereich des Landes sowie Formen der nachhaltigen Mobilität sind sicher und attraktiv.			
Zweck	Hubschrauberflüge in sensiblen Gebieten oder in Gebieten über 1600 m Meereshöhe müssen gemäß Landesgesetzgebung vorab gemeldet werden. Sportaktivitäten auf den Seen und Wasserläufen in Südtirol müssen ermächtigt werden. Der einzige Gesellschafter der Inhouse Gesellschaften STA AG ist die Autonome Provinz Bozen, welche über dieselben Kontrollen ausübt, wie auf ihre eigenen Ämter. Die STA AG muss die Mobilitätslandesinfrastrukturen effizient betreiben. Die Finanzierung der Grundkosten der Tätigkeiten der STA AG wird mit Haushaltsmitteln des Landes Südtirol gedeckt. Dazu legt die Gesellschaft ein Jahresprogramm vor. Überprüfung der Sicherheit des Zug-Rollmaterials.			
Kurze Beschreibung	Hubschrauberflüge: Hubschrauberunternehmen melden einen Flug, das Amt überprüft die Vollständigkeit und Rechtfertigung und teilt das Ergebnis dem Hubschrauberunternehmen mit. Aufgrund eines von der Forstbehörde ausgestellte Übertretungsprotokolls werden Verwaltungsstrafen für nicht reguläre Flüge ausgestellt. Ermächtigungen für die Binnenschifffahrt: Ausstellung der Lizenzen für die gewerbliche Schifffahrt für Rafting Unternehmen und Segelsportvereinen. STA AG: Genehmigung des Jahresprogramms und Zweckbindung der notwendigen Finanzmittel, Auszahlung der im Rahmen des Haushaltsplanes genehmigten bzw. zugesicherten Beträge nach vorheriger Überprüfung, Begutachtung der Projekte. Technische Hauptuntersuchungen vor Ort der Züge.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/2015; DLH 7/2015, M.D. 137/2014; RL.EU 11/2006; L.G. 15/1997; D.P.R. 753/1980; L.G. 9/1977			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Flugmeldung in Ausnahme vom Flugverbot (LG 15/1997)			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Genehmigungen von Haltestellen und Infrastrukturen - Technische Dienste			
Strategisches Ziel	Der öffentliche Personenverkehr ist attraktiv und die Erreichbarkeit ist garantiert.			
Zweck	Sicherstellung von Haltestellen und anderen Infrastrukturen für den öffentlichen Personenverkehr und für Sonderbeförderungsdienste für die Schüler. Ausstattung der Haltestellen mit Warteunterständen und Informationstechnologien. Mit 1.1.2022 wurde dieser Teilbereich dem Amt für Infrastruktur und nachhaltige Mobilität zugewiesen.			
Kurze Beschreibung	Die Haltestellen werden, auf Antrag der Gemeinden, von dem für öffentlichen Nahverkehr zuständigen Amt genehmigt, nachdem die Gemeinden die Straßenmarkierungen und Schilder angebracht haben und alle vom selben Amt für die Sicherheit und regelmäßige Durchführung des Dienstes vorgeschriebenen Maßnahmen getroffen haben. Für besonders aufwändige Arbeiten kann den Gemeinden ein Beitrag gewährt werden. Der technische Dienst koordiniert die Maßnahmen, um die Befahrbarkeit von nicht öffentlichen Straßen, auf welchen ein Sonderdienst eingerichtet werden soll, sicherzustellen, vor allem mit der Anbringung von Leitplanken.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/2015, D.LH 33/2016			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Gemeinden Bezirksgemeinschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Nachhaltige Mobilität – Umsetzung Maßnahmen (Verkehrsvermeidung, -verlagerung, -verbesserung inkl. Radmobilität)			
Strategisches Ziel	Die Mobilitätsinfrastrukturen im Zuständigkeitsbereich des Landes sowie Formen der nachhaltigen Mobilität sind sicher und attraktiv.			
Zweck	Zur Förderung nachhaltiger regionaler oder lokaler Mobilität oder zur Verringerung von Luftverschmutzung und Lärmbelastung erachtet das Land es als „erforderlich, nicht gesundheitsbelastende, nachhaltige und sichere Verkehrsträger zu fördern“.			
Kurze Beschreibung	Verwaltung, Kontrolle der Ansuchen für Beiträge zur Förderung von Projekten im Bereich nachhaltige Mobilität, sowie Kontrolle über die Realisierung der Projekte und Auszahlung der Beiträge. Dazu gehören auch Beiträge für den Neubau und die außerordentliche Instandhaltung von übergemeindlichen Radwegen und für Bushaltestellen.			

Rechtliche Grundlage	Artikel 30, Landesgesetz 23. November 2015, Nr. 15 Artikel 19 des Landesgesetzes vom 19. Juli 2013, Nr. 11 Beschluss Landesregierung 271/2023 - Beiträge Initiativen Nachhaltige Mobilität Beschluss Landesregierung 902/2023 - Beiträge Fahrradwege/Routen Beschluss Landesregierung 276/2024 - Beiträge Bushaltestellen			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen für Projekte zur Förderung der nachhaltigen Mobilität an Rechtspersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Personenverkehr

Leistung	1 Organisation, Verwaltung, Kontrolle sowie Finanzierung der Liniendienste (Bus und Bahn) und ergänzenden Dienste			
Strategisches Ziel	Der öffentliche Personenverkehr ist attraktiv und die Erreichbarkeit ist garantiert.			
Zweck	Verwaltung des Angebotes des öffentlichen Personentransportes, und Optimierung der Umsteigeverbindungen zur Verbesserung einer nachhaltigen Mobilität für die Bürger und zum Schutze der Umwelt. Qualitätssteigerung im öffentlichen Personenverkehr.			
Kurze Beschreibung	Überprüfung von Änderungsanfragen, Planung und Abstimmung mit den Konzessionären und Schienennetzbetreiber RFI betreffend Änderungen und Einführung neuer Linien und Verbindungen. Beantwortung von Anfragen und Beschwerden betreffend die Liniendienste. Eingabe der Daten in die Fahrplandatenbank DIVA und Bearbeitung für den Druck und die Onlinefahrplanauskunft. Erstellung von Dekreten von Genehmigung für die Dienste sowie deren Kontrolle. Ausarbeitung von Konventionen mit öffentlichen Körperschaften und Gemeinden für die Mitfinanzierung von lokalen Diensten. Erstellung der Genehmigung zur Inbetriebnahme von Bussen für Liniendienste.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger, Benutzer der öffentlichen Beförderungsmittel		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Unternehmen/ Konzessionäre		
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen für Liniendienste			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Verwaltung Dienstverträge	
Strategisches Ziel	Der öffentliche Personenverkehr ist attraktiv und die Erreichbarkeit ist garantiert.	
Zweck	Die regionalen Bahndienste wurden mit Dienstleistungsvertrag an zwei Bahndienstleister (Trenitalia und SAD) vergeben. Der Dienstleistungsvertrag sieht Qualitätsstandards vor, für dessen Einhaltung sich die Bahndienstleister verpflichtet haben.	
Kurze Beschreibung	Es werden Kontrollen an Bord der Züge durchgeführt, um das Sauberkeitsniveau und die Funktionstüchtigkeit der verschiedenen Einrichtungen für die Fahrgäste zu überprüfen, so z.B. Monitors, Wlan, Heizung. Außerdem wird, mit Hilfe einer informatischen Plattform, regelmäßig der geleistete Dienst überprüft. Für die Durchführung der Qualitätskontrollen können auch externe Wirtschaftsteilnehmer mit nachgewiesener Erfahrung im Bereich beauftragt werden.	
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/2015, Dienstleistungsverträge	
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und Fahrgäste; Verkehrsunternehmen.
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Eisenbahnunternehmen
Antikorruptionsprozess	Überwachung über die ordnungsgemäße Durchführung der Dienstverträge betreffend den öffentlichen Personenverkehr	

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	3 Planung und Organisation der Schülerverkehrsdienste			
Strategisches Ziel	Der öffentliche Personenverkehr ist attraktiv und die Erreichbarkeit ist garantiert.			
Zweck	Beförderung von schulpflichtigen Kindern von abgelegenen Wohnorten zur Schule.			
Kurze Beschreibung	Innerhalb Juni werden die von Seiten des Amtes für Schulfürsorge genehmigten Schülerverkehrsdienste geplant, zusammengefasst, optimiert und dem Auftragnehmer übergeben. Dieser führt an Schultagen den Dienst durch. Vor Schulbeginn werden den Gemeinden, Schulen und Ordnungskräften der Aufbau der Schülerverkehrsdienste mit Angabe des Streckenverlaufes, Schüleranzahl und Namen des Fahrers, welcher den jeweiligen Dienst durchführt, mitgeteilt. Im Laufe des Jahres werden fortlaufend Kontrollen durchgeführt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/2015; L.G. 16/1985;			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Schulpflichtige Kinder in entlegenen Wohnorten		
Antikorruptionsprozess	Einrichtung von Schülerverkehrsdiensten und Abgabe an dem Zuschlagsempfänger			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Organisatorische Begleitung der technischen Komitees für die Vertragsverwaltungen der Dienstleistungsverträge			
Strategisches Ziel	Der öffentliche Personenverkehr ist attraktiv und die Erreichbarkeit ist garantiert.			
Zweck	Organisatorische Begleitung der technischen Komitees für die Vertragsverwaltungen der Dienstleistungsverträge, falls im Dienstleistungsvertrag vorgesehen.			
Kurze Beschreibung	Organisatorische Begleitung der technischen Komitees für die Vertragsverwaltungen der Dienstleistungsverträge, falls im Dienstleistungsvertrag vorgesehen. Die Tätigkeit umfasst die Organisation der Sitzungen, die Erstellung der Tagesordnung und der entsprechenden Unterlagen, sowie die Niederschrift der Entscheidungen.			
Rechtliche Grundlage	LG Nr. 15/2015, Dienstleistungsverträge			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Fahrgastzufriedenheitserhebungen			
Strategisches Ziel	Der öffentliche Personenverkehr ist attraktiv und die Erreichbarkeit ist garantiert.			
Zweck	Erhebung der Fahrgastzufriedenheit bei den Nahverkehrsdiensten, welche mit Dienstleistungsvertrag vergeben wurden.			
Kurze Beschreibung	Beauftragung der Untersuchungen mittels Vergabeverfahren an externen Wirtschaftsteilnehmer mit nachgewiesener Erfahrung im Bereich.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/2015; D.LH. 33/2014			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	6 Kontrollen der in den Dienstverträgen der Busdienste vorgesehenen Qualitätsstandards			
Strategisches Ziel	Der öffentliche Personenverkehr ist attraktiv und die Erreichbarkeit ist garantiert.			
Zweck	Kontrollen der in Dienstverträgen vorgesehenen Qualitätsstandards			
Kurze Beschreibung	Es werden Kontrollen an Bord der Fahrzeuge durchgeführt, um das Sauberkeitsniveau und die Funktionstüchtigkeit der verschiedenen Einrichtungen für die Fahrgäste zu überprüfen, so z.B. Monitors, Heizung, Klimaanlage. Außerdem wird, mit Hilfe einer informatischen Plattform bzw. monatlicher Reports, der geleistete Dienst überprüft. Für die Durchführung der Qualitätskontrollen können auch externe Wirtschaftsteilnehmer mit nachgewiesener Erfahrung im Bereich beauftragt werden.			
Rechtliche Grundlage	LG. 15/2015			

Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und Fahrgäste; Verkehrsunternehmen.		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
Antikorruptionsprozess	Überwachung über die ordnungsgemäße Durchführung der Dienstverträge betreffend den öffentlichen Personenverkehr			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	7 Kontrollen der in den Dienstverträgen der fixen Anlagen vorgesehenen Qualitätsstandards			
Strategisches Ziel	Der öffentliche Personenverkehr ist attraktiv und die Erreichbarkeit ist garantiert.			
Zweck	Kontrollen der in Dienstverträgen vorgesehenen Qualitätsstandards			
Kurze Beschreibung	Es werden Kontrollen an Bord der Fahrzeuge durchgeführt, um das Sauberkeitsniveau und die Funktionstüchtigkeit der verschiedenen Einrichtungen für die Fahrgäste zu überprüfen. Außerdem wird, mit Hilfe einer informatischen Plattform bzw. monatlicher Reports, der geleistete Dienst überprüft. Für die Durchführung der Qualitätskontrollen können auch externe Wirtschaftsteilnehmer mit nachgewiesener Erfahrung im Bereich beauftragt werden.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/2015, Dienstleistungsverträge			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und Fahrgäste; Verkehrsunternehmen.		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
Antikorruptionsprozess	Überwachung über die ordnungsgemäße Durchführung der Dienstverträge betreffend den öffentlichen Personenverkehr			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Seilbahnen

Leistung	1 Periodische und außerordentliche Überprüfungen und betriebliche Überwachung der Seilbahnanlagen				
Strategisches Ziel	Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.				
Zweck	Überprüfung der Einhaltung der technischen Bestimmungen und Verordnungen zur Wahrung der Regelmäßigkeit und Sicherheit des öffentlichen Betriebes von Seilbahnen im öffentlichen Dienst.				
Kurze Beschreibung	Es werden periodische technische Überprüfungen, Überprüfungen nach Umbauten und Abänderungen, Betriebskontrollen und Lokalausweise auch in Folge von Unfällen oder Beschwerden durchgeführt.				
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2006 vom 30 Januar 2006 "Bestimmungen über Seilbahnanlagen und Luftfahrthindernisse"				
	D.L.H. 35/2021 vom 9. November 2021 "Verordnung über den Bau und Betrieb von Seilbahnanlagen im öffentlichen Dienst"				
Leistungsempfänger	Privatpersonen		Betreiber von Seilbahnanlagen im öffentlichen Dienst		
Antikorruptionsprozess	Erlassen von eventuellen Vorschriften, infolge der technischen Überprüfung der Seilbahnanlagen				
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Abnahmen von Seilbahnanlagen - nach Neubau oder Generalrevision			
Strategisches Ziel	Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.			
Zweck	Ausstellung der Bewilligung zur Aufnahme des öffentlichen Betriebes.			
Kurze Beschreibung	Es werden die Funktionsabnahmen von Anlagen bei Neubau und anschließend an die Generalrevision durchgeführt, um zu ermitteln ob die von den technischen Bestimmungen und Verordnungen vorgeschriebenen Sicherheitsbedingungen bezüglich der Seilbahnanlagen erfüllt sind. Nach erfolgreicher Abnahme und nach Feststellung, dass die eventuell vorgeschriebenen Auflagen erfüllt wurden, die vor Eröffnung durchzuführen sind, wird die Bewilligung zur Aufnahme des öffentlichen Dienstes erteilt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2006 vom 30. Januar 2006 "Bestimmungen über Seilbahnanlagen und Luftfahrthindernisse"			
	D.L.H. 35/20121 vom 9 November 2021 "Verordnung über den Bau und Betrieb von Seilbahnanlagen im öffentlichen Dienst"			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Betreiber von Seilbahnanlagen im öffentlichen Dienst		

Antikorruptionsprozess	Genehmigung des Seilbahnprojektes, Funktionsabnahme / außerordentliche Überprüfung, Bewilligung zur Aufnahme des öffentlichen Dienstes von Seilbahnanlagen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Genehmigung von Seilbahnprojekten (Neubau, Generalrevisionen, Änderungen der wesentlichen Merkmale, usw.)			
Strategisches Ziel	Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.			
Zweck	Überprüfung der Projekte von Seilbahnen im öffentlichen Dienst hinsichtlich der Einhaltung der technischen Bestimmungen und Verordnungen.			
Kurze Beschreibung	Die Projekte von Neubauten, Umbauten und das Programm für die Generalrevision werden überprüft und die Genehmigungsbescheide samt Vorschriften ausgestellt. Bei Neubauten und Umbauten wird die Bewilligung zum Beginn des Baus der Anlage ausgestellt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2006 vom 30 Januar 2006 "Bestimmungen über Seilbahnanlagen und Luftfahrthindernisse"			
	D.L.H. 35/2021 vom 9. November 2021 "Verordnung über den Bau und Betrieb von Seilbahnanlagen im öffentlichen Dienst"			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Betreiber von Seilbahnanlagen im öffentlichen Dienst		
Antikorruptionsprozess	Genehmigung des Seilbahnprojektes, Funktionsabnahme / außerordentliche Überprüfung, Bewilligung zur Aufnahme des öffentlichen Dienstes von Seilbahnanlagen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Prüfungen von Seilbahnbediensteten und Verantwortlichen Technikern			
Strategisches Ziel	Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.			
Zweck	Gewährung eines hohen Ausbildungsgrades und Qualifikation von Bediensteten von Seilbahnen im öffentlichen Dienst.			
Kurze Beschreibung	Annahme der Prüfungsgesuche, Durchführung von schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfungen an der Seilbahnanlage und nach Eintreffen der erforderlichen Unterlagen: Ausstellung und Zusendung der Befähigungsnachweise. Bei Verfall des Befähigungsausweises wird nach Eingang der erforderlichen Unterlagen der Ausweis erneuert. Aktualisierung der Datenbank der Fragen für die schriftliche Prüfung. Eintragung in das Verzeichnis der Verantwortlichen Techniker/Technikerinnen			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 19/2021 vom 28. Mai 2021 "Durchführungsverordnung zum Personal von Seilbahnanlagen, die für den öffentlichen Betrieb bestimmt sind"			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Zukünftige Maschinisten, Betriebsleiter und Verantwortliche Techniker von Seilbahnen im öffentlichen Dienst.		
Antikorruptionsprozess	Schriftliche, mündliche und praktische Prüfung zur Erlangung des Befähigungsnachweises für Seilbahnpersonal			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Erteilung, Änderung und Erneuerung von Seilbahnkonzessionen im öffentlichen Dienst			
Strategisches Ziel	Der alpine Wirtschaftsraum wird gestärkt.			
Zweck	Ausstellung von Konzessionen für den Bau und Betrieb von Seilbahnanlagen im öffentlichen Dienst.			
Kurze Beschreibung	Annahme und Kontrolle der Konzessionsgesuche. Ausstellung der Gutachten über die Errichtbarkeit bzw. Erhaltungszustand der Anlagen. Eventuelle Anforderung interner Gutachten. Ausstellung der Konzession und Mitteilung an den Konzessionär und der zuständigen Stelle für die Veröffentlichung im Amtsblatt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2006 vom 30 Januar 2006 "Bestimmungen über Seilbahnanlagen und Luftfahrthindernisse"			
	D.L.H. 35/2021 vom 9. November 2021 "Verordnung über den Bau und Betrieb von Seilbahnanlagen im öffentlichen Dienst"			
Leistungsempfänger	Privatpersonen		Betreiber von Seilbahnanlagen im öffentlichen Dienst	
Antikorruptionsprozess	Ausstellung der Konzession/Ermächtigung für den öffentlichen Betrieb von Seilbahnanlagen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	6 Gewährung und Auszahlung von Förderungen von Kapitalbeiträgen			
Strategisches Ziel	Der alpine Wirtschaftsraum wird gestärkt.			
Zweck	Förderung von Neubau, Modernisierung und technologischer Erneuerung von Seilbahnen im öffentlichen Dienst.			
Kurze Beschreibung	Annahme und Kontrolle der Beitragsgesuche. Ausstellung der technischen Gutachten hinsichtlich der Konformität mit den Zielsetzungen des Landesgesetzes und der zum Beitrag zugelassenen Kosten der Anlagen. Erstellung der Dekrete. Annahme der Gesuche um Auszahlung, Prüfung der Unterlagen, Überprüfung der fachgerechten Ausführung der geförderten Arbeiten. Erstellung der Gutachten. Auszahlung der Beiträge.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2006 vom 30 Januar 2006 "Bestimmungen über Seilbahnanlagen und Luftfahrthindernisse" BLR 873/2020 vom 10. November 2020 "Änderung der Richtlinien für die Gewährung von Investitionsbeiträgen zum Bau und zur Modernisierung von Seilbahnanlagen - Widerruf des Beschlusses der Landeregierung vom 28. November 2017, Nr. 1322"			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Betreiber von Seilbahnanlagen im öffentlichen Dienst. Konsortien und Interessensgemeinschaften von Betreibern von Seilbahnanlagen im öffentlichen Dienst.		
Antikorruptionsprozess	Förderungsmaßnahmen zum Bau und Modernisierung von Seilbahnanlagen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Kraftfahrzeugamt				
Leistung	1 Fahrzeuge zulassen			
Strategisches Ziel	Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.			
Zweck	Es sollen nur verkehrstaugliche den Vorschriften entsprechende Fahrzeuge am Straßenverkehr teilnehmen.			
Kurze Beschreibung	Es wird die Zulassungstauglichkeit (Fahrtauglichkeit, Verkehrssicherheit) der am Verkehr teilnehmenden Fahrzeuge (inkl. eingeführter und landwirtschaftlicher Fahrzeuge) sichergestellt. Der Fahrzeughalter stellt den Antrag, legt die erforderlichen Dokumente bei, der Antrag wird geprüft und das Fahrzeug evtl. zur Abnahme eingeladen. Nach dem Zuteilen einer Typengenehmigung oder dem Erstellen einer Einzelgenehmigung wird das Kennzeichen zugewiesen und der Fahrzeugschein ausgestellt. Kennzeichenverwaltung: Von der Anlieferung durch den Transportdienst für Wertgegenstände bis zur Ausgabe/Zerstörung der eingezogenen Kennzeichen. Neue Kennzeichen werden auf Autoagenturen und auf interne Ausgabestellen verteilt und eingezogene Kennzeichen müssen vernichtet werden.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 285/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften	Fahrzeughalter Agenturen für Autoangelegenheiten		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Verwaltung des REN-Registers (einzelstaatliches elektronisches Register)			
Strategisches Ziel	Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.			
Zweck	Nur Autobusse von Kraftverkehrsunternehmen, welche zur Mietbustätigkeit ermächtigt sind, sollen am Straßenverkehr teilnehmen.			
Kurze Beschreibung	Die Eignung der am Markt tätigen Mietbusunternehmen sicherstellen. Eintragung in das REN ist Voraussetzung zur Ausübung des Berufes des Mietwagenunternehmers mit Autobussen. Damit wird seine fachliche, organisatorische und finanzielle Eignung sichergestellt. Es wird die Voraussetzung der Niederlassung überprüft, die Verfügbarkeit der Fahrzeuge festgestellt und die finanzielle Leistungsfähigkeit überprüft.			
Rechtliche Grundlage	EU-Verordnung 1071/2009			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Busunternehmen Mietwagen mit Fahrer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Führung Verzeichnisse			
Strategisches Ziel	Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.			
Zweck	Die Eintragung in das Berufsverzeichnis und in das REN (einzelstaatliches elektronisches Register) sind notwendig, um den Beruf des GüKV-Unternehmens auszuüben. Andere Unternehmen, die Güter unterstützend für die eigene wirtschaftliche Tätigkeit mit eigenen LKWs befördern, müssen in das Verzeichnis der Werkverkehrsunternehmen eingetragen sein. Einige dieser Unternehmen, einige Behörden und andere Unternehmen befördern Gefahrgut, diese werden auch erfasst und beraten.			
Kurze Beschreibung	Landesberufsverzeichnis der Güterkraftverkehrsunternehmen: Beratung, Eintragung, Suspendierung, Streichung, Ausstellung Eintragungsbestätigungen Berufsverzeichnis, Überprüfung der Voraussetzungen (Stichproben und spätestens alle fünf Jahre), Einhebung Jahresgebühr; Kontakte mit Handelskammer, Verwaltungsstrafen, Disziplinarstrafen. REN (einzelstaatliches elektronisches Register): Überprüfung der Niederlassung, Zugang zum Markt, Eintragung ins REN (Zulassung zum Beruf), Änderungen und Streichungen, Ausstellung REN-Eintragungsbestätigungen. Verzeichnis Werkverkehr: Beratung, Eintragung, Überprüfung der Voraussetzungen (Stichproben und spätestens alle fünf Jahre). Gefahrgut: Registrierung der Gefahrgutbeauftragten, Beratung zu Befreiungen (auch für andere Landesabteilungen).			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 1071/2009			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige öffentliche Körperschaften	Güterkraftverkehrs- und Werkverkehrsunternehmen Körperschaften mit Gefahrgut		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Ausstellung Dokumente			
Strategisches Ziel	Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.			
Zweck	Ermächtigung zur Ausübung der gewerblichen Güterbeförderung und des Werkverkehrs: Lastkraftwagen und andere Fahrzeuge für den gewerblichen Güterkraftverkehr und den Werkverkehr können nur zugelassen werden, wenn das Unternehmen die Voraussetzungen besitzt. Im Werkverkehr oder im internationalen gewerblichen Güterkraftverkehr muss in jedem Fahrzeug eine entsprechende Lizenz mitgeführt werden (Werkverkehrslizenz oder Kopie der Gemeinschaftslizenz). Gleiches gilt für Fahrzeuge, die verderbliche Lebensmittel befördern (ATP-Bescheinigung).			
Kurze Beschreibung	Überprüfung technischer Unterlagen und Voraussetzungen für die Ausstellung der verschiedenen Dokumente. Es erfolgen die Zulassungen, Abmeldungen der Fahrzeuge, Annullierung der KFZ-Scheine für die gewerbliche Güterbeförderung und den Werkverkehr. Bei Anträgen auf Zulassung bekommen die Unternehmen einen provisorischen Kraftfahrzeugschein und später den definitiven zugesandt. Ausstellung Werkverkehrslizenzen, der Kopien der Gemeinschaftslizenzen für den internationalen Gütertransport auf EU-Ebene und der ATP-Bescheinigungen (Übereinkommen Beförderung verderblicher Lebensmittel - Kühlwagen).			
Rechtliche Grundlage	L.D. 285/1992			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Unternehmen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Fahrzeuge untersuchen und abnehmen			
Strategisches Ziel	Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.			
Zweck	Die Fahrtauglichkeit und die Verkehrssicherheit der Fahrzeuge gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	Der Kunde reicht am Schalterdienst den Antrag ein und bekommt einen Termin zugewiesen. Er führt das Fahrzeug zur Prüfung vor und erhält das Prüfergebnis erteilt. Es werden alle Fahrzeughauptunter-suchungen der Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von über 3,5 t oder mit über 16 Sitzplätzen im Hause sowie im Außendienst von den Bediensteten des Kraftfahrzeugsamtes abgewickelt, sowie die Hauptuntersuchungen von Fahrzeuganhängern. Die Fahrzeuge des Zivilschutzes mit einem Gesamtgewicht von über 3,5 t werden gemeinsam mit den Bediensteten des Kraftfahrzeugamtes im Hause und im Außendienst - auch unter Zuhilfenahme der mobilen Prüfstelle – untersucht. Die Fahrzeugabnahme infolge von Änderungen an Fahrzeugen oder aufgrund ihrer Einfuhr kann von Dienstag bis Freitag ohne Vormerkung erfolgen. Dabei wird auch die mobile Prüfstelle eingesetzt. Die Fahrzeugabnahme infolge von Aufbauten oder Abänderungen von Fahrzeugen werden an ca. 2 Terminen im Monat abgehalten.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 285/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Fahrzeughalter		

	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Zivilschutzorganisationen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	6 Fahrzeuge unterwegs kontrollieren			
Strategisches Ziel	Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.			
Zweck	Die Fahrtauglichkeit und die Verkehrssicherheit der am Verkehr teilnehmenden Fahrzeuge zu gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	Die Unterwegskontrollen sind von der EU vorgesehen und stellen die Verkehrstauglichkeit der am Verkehr teilnehmenden Fahrzeuge sicher. Dabei wird auch die von der Brennerautobahn zur Verfügung gestellte mobile Prüfstelle eingesetzt und mit der Verkehrspolizei zusammengearbeitet. Die zu bewerkstelligende Anzahl der Kontrolltage wird vom Ministerium vorgeschrieben.			
Rechtliche Grundlage	EU-Richtlinie 47/2014			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verkehrsteilnehmer (Fahrzeuglenker Auto und Motorrad)		
Antikorruptionsprozess	Ergebnis der Hauptuntersuchung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	7 Werkstätten und Autoagenturen ermächtigen, betreuen und kontrollieren			
Strategisches Ziel	Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.			
Zweck	Die Fahrtauglichkeit und die Verkehrssicherheit der Fahrzeuge wird auch von geprüften privaten Werkstätten gewährleistet.			
Kurze Beschreibung	Private Werkstätten werden von uns zur Durchführung öffentlicher Dienstleistungen ermächtigt. Sie müssen die Amtstätigkeit regelkonform ausüben und benötigen Unterstützung und Kontrolle.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 285/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Fahrzeughalter und betroffenes Unternehmen		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Werkstätten		
Antikorruptionsprozess	Ermächtigung der Agenturen zur Beratungstätigkeit im Transportsektor und der privaten Werkstätten zur Durchführung von Hauptuntersuchungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	8 Zulassung, Besitzumschreibung, Ausstellung von Kraftfahrzeugschein-Duplikate und Abmeldung von Fahrzeugen, die nicht im öffentlichen Autoregisteramt eingetragen sind. Agenturdienst			
Strategisches Ziel	Der Bürger und die Unternehmen sind mit der Dienstleistung im Zusammenhang mit Führerscheinen zufrieden.			
Zweck	Dem Bürger die für die Zulassung zum aktiven Straßenverkehr erforderlichen Dokumente auszustellen.			
Kurze Beschreibung	Der Bürger kommt zum Schalterdienst, gibt die erforderlichen Dokumente ab, erledigt die vorgesehene Einzahlung, es werden ihm, die für die Teilnahme am aktiven Straßenverkehr erforderlichen Dokumente ausgestellt.			
Rechtliche Grundlage	Straßenverkehrsordnung			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	9 Typengenehmigung von aus dem Ausland eingeführten Fahrzeugen			
Strategisches Ziel	Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.			
Zweck	Einfuhr von bereits zugelassenen Fahrzeugen aus anderen EU-Ländern			
Kurze Beschreibung	Für die Nationalisierung der Fahrzeuge ist es erforderlich, die technischen Daten der Typengenehmigung in die Datenbank des italienischen Transportministeriums einzugeben			
Rechtliche Grundlage	D. Dekret 26.03.2018			

Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	10 Zuweisung der nationalen Genehmigungsnummer, Erstellung von Einzelgenehmigung der Import Fahrzeuge für die Agenturen der Autoangelegenheiten			
Strategisches Ziel	Der Bürger und die Unternehmen sind mit der Dienstleistung im Zusammenhang mit Führerscheinen zufrieden.			
Zweck	Die für die Zulassung zum aktiven Straßenverkehr erforderlichen Dokumente ausstellen.			
Kurze Beschreibung	Zuweisung der nationalen Genehmigungsnummer oder Erstellung der Einzelgenehmigung und Überprüfung der Richtigkeit der Steuerunterlagen für Importfahrzeuge, welche von den Agenturen für Autoangelegenheiten verwaltet werden.			
Rechtliche Grundlage	Straßenverkehrsordnung			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
Antikorruptionsprozess	Zuweisung der Typennummer für Import Fahrzeuge, für die von den Autoagenturen verwalteten Anträge			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Führerscheinamt

Leistung	1 Durchführung von Prüfungen für den Erwerb von Führerscheinen und Fahrbefähigungen jeder Art			
Strategisches Ziel	Der Bürger und die Unternehmen sind mit der Dienstleistung im Zusammenhang mit Führerscheinen zufrieden.			
Zweck	Erlangung der notwendigen Fahrbefähigungen für den Straßenverkehr, sowie für den Berufskraftverkehr und den Bootsführerschein.			
Kurze Beschreibung	Überprüfungen der Anträge, Eingabe der Anträge in den Terminal, Bearbeitung der Führerscheine, schriftliche und mündliche Prüfungen, Fahrprüfungen und Bootsführerscheinprüfungen.			
Rechtliche Grundlage	Straßenverkehrsordnung und Gesetze bezüglich Bootsführerscheine			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Einzelpersonen, Allgemeinheit		
Antikorruptionsprozess	Prüfungsergebnis der praktischen Fahrprüfung für den Erwerb von Führerscheinen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Ausstellung von Duplikaten von Führerscheinen und Fahrbefähigungen jeder Art			
Strategisches Ziel	Der Bürger und die Unternehmen sind mit der Dienstleistung im Zusammenhang mit Führerscheinen zufrieden.			
Zweck	Wiedererhalt der notwendigen Fahrerlaubnisse für den Straßenverkehr bei Verlust, Beschädigung oder Zerstörung derselben oder einer Umschreibung eines Militär- und ausländischen Führerscheins.			
Kurze Beschreibung	Überprüfungen der Anträge, Eingabe der Anträge in den Terminal, Versand des Dokuments an die Wohnadresse.			
Rechtliche Grundlage	Straßenverkehrsordnung			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Privatpersonen, Allgemeinheit		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Durchführung von Führerscheinevisionen			
Strategisches Ziel	Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.			
Zweck	Überprüfung der psychophysischen und der technischen Eigenschaften seitens des Führerscheininhabers.			
Kurze Beschreibung	Analyse von Verkehrsunfällen, und/oder Überprüfung der Punktesituation des Führerscheininhabers, Verfahrenseinleitung, Beratung und Gespräch mit der betroffenen Person, Anordnung des Revisionsverfahrens, Rekursverwaltung, Anordnung und Verwaltung des zeitweiligen und endgültigen Führerscheinentzuges.			
Rechtliche Grundlage	Straßenverkehrsordnung			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Privatpersonen, Allgemeinheit		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Durchführung von Inspektionen und Überwachung der Fahrschulen			
Strategisches Ziel	Der Bürger und die Unternehmen sind mit der Dienstleistung im Zusammenhang mit Führerscheinen zufrieden.			
Zweck	Überprüfung der Voraussetzungen der Fahrschulen und ihres Personals.			
Kurze Beschreibung	Kontrollen und Überprüfungen über Punkteaufholkurse, Eingabe der aufgehobten Punkte in den Terminal, Kontrolle über die Vorbereitungskurse für den Erwerb des Fahrerqualifizierungsnachweises (CQC), Kontrollen und Überprüfungen in Bezug auf Anfragen von Neueröffnungen und Verlegungen von Fahrschulen, Kontrollen über das eingesetzte Personal, und/oder Unterricht und Fuhrpark. Strafmaßnahmen			
Rechtliche Grundlage	Straßenverkehrsordnung			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Privatpersonen, Allgemeinheit		
Antikorruptionsprozess	Ermächtigungen für Fahrschulen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Förderung von Verkehrserziehung und -sicherheit			
Strategisches Ziel	Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.			
Zweck	Schaffung einer Kultur für Verkehrssicherheit.			
Kurze Beschreibung	Koordinierung und finanzielle Unterstützung für einzelne Projekte und Tätigkeiten im Bereich der Verkehrssicherheit und des Fahrsicherheitszentrums Safety Park in Pfatten.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 22/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Privatpersonen, Allgemeinheit		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Annahme und Bearbeitung von Anträgen für Führerscheine, Agenturdienst			
Strategisches Ziel	Der Bürger und die Unternehmen sind mit der Dienstleistung im Zusammenhang mit Führerscheinen zufrieden.			
Zweck	Dem Bürger die für die Zulassung zum aktiven Straßenverkehr erforderlichen Dokumente auszustellen.			
Kurze Beschreibung	1) Der Bürger kommt mit den erforderlichen Dokumenten zum Schalterdienst und seit Oktober 2016 werden die Anträge für die Theorieprüfung direkt am Schalter vorgemerkt. Der Bürger hat somit die Möglichkeit den Prüfungstermin auszuwählen. 2) Die Anträge um Führerscheinduplikate von Privatpersonen werden noch am selben oder spätestens am darauffolgenden Arbeitstag in die nationale Datenbank eingegeben. 3) Die Fahrschulen, Agenturen und Privatpersonen kommen mit den erforderlichen Dokumenten zum Schalterdienst. Die provisorische Fahrerlaubnis wird ausgestellt, der Antrag wird an das Führerscheinentamt weitergeleitet. 4) Der Bürger kommt mit den erforderlichen Dokumenten zum Schalter, der internationale Führerschein sowie die besondere Fahrerlaubnis werden direkt bearbeitet und dem Bürger sofort ausgestellt.			
Rechtliche Grundlage	Art. 116 Straßenverkehrsordnung			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			

	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
Antikorruptionsprozess	Prüfungsergebnis der praktischen Fahrprüfung für den Erwerb von Führerscheinen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Verwaltungsamt Mobilität

Leistung	1 Förderung der Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene			
Strategisches Ziel	Die Mobilitätsinfrastrukturen im Zuständigkeitsbereich des Landes sowie Formen der nachhaltigen Mobilität sind sicher und attraktiv.			
Zweck	Ziel des Landes Südtirol ist die Verringerung des LKW Transits. Die neuen Förderungskriterien um auch den kombinierten Schienengüterverkehr mit traditionellen Direktverladung sind in Kraft.			
Kurze Beschreibung	Um die Wettbewerbsfähigkeit der Schiene gegenüber der Straße zu steigern, muss die Güterbeförderung mit der Eisenbahn, sei es der unbegleitete als auch der begleitete Kombiverkehr finanziell unterstützt werden. Dabei soll insbesondere die rollende Landstraße (RoLa) gefördert werden, da diese vor allem für Klein- und Mittelunternehmen eine interessante Alternative zum Straßenverkehr bildet, welche es den Unternehmern ermöglicht ohne weitere Investitionen auf die Bahn umzusteigen.			
Rechtliche Grundlage	Beschluss der Landesregierung Nr. 655/2017			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen zur Förderung des Kombiverkehrs für die Erbringung von Schienengüterverkehrsleistungen auf der Strecke Brenner-Salurn			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Gewährung von Fahrkostenbeiträgen an Pendler			
Strategisches Ziel	Der öffentliche Personenverkehr ist attraktiv und die Erreichbarkeit ist garantiert.			
Zweck	Das Land Südtirol verfolgt das Ziel, denjenigen einen Beitrag zu gewähren, die für die Fahrt von ihrem üblichen Aufenthaltsort zu ihrem Arbeitsplatz oder umgekehrt die öffentlichen Verkehrsmittel nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen benutzen können.			
Kurze Beschreibung	Eine Überarbeitung der Förderrichtlinien und die Digitalisierung des Verfahrens ist im Gange			
Rechtliche Grundlage	Beschluss der Landesregierung Nr. 286/2018. LG 15/2015, Art. 54			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Fahrkostenbeiträge für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Gewährung von Beiträgen zur Förderung der Elektromobilität			
Strategisches Ziel	Die Mobilitätsinfrastrukturen im Zuständigkeitsbereich des Landes sowie Formen der nachhaltigen Mobilität sind sicher und attraktiv.			
Zweck	Klimaschutz und Luft- und Lärmreinhaltung.			
Kurze Beschreibung	Das Land Südtirol gewährt Förderungen für den Ankauf, das Leasing und die Langzeitmiete von Elektrofahrzeugen und den Erwerb von Ladestationen für Elektrofahrzeuge zugunsten von Privatpersonen und öffentlichen Körperschaften mit dem Ziel, den Umstieg auf alternative Antriebsformen und Kraftstoffe zu erleichtern, um die Schadstoffemissionen zu verringern und den steigenden Anforderungen an Klimaschutz und Luft- und Lärmreinhaltung gerecht zu werden. Die Richtlinien für die Beitragsgewährung werden derzeit mit Beschluss der Landesregierung Nr. 49/2020 und Beschluss der Landesregierung Nr. 1387/2017 geregelt.			
Rechtliche Grundlage	Beschluss der Landesregierung Nr. 49/2020 und Beschluss der Landesregierung Nr. 1387/2017. LG 11/2013			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			

	Sanitätsbetrieb Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften	

Antikorruptionsprozess	Gewährung von Förderungen für den Ankauf von elektrischen Fahrzeugen durch Privatpersonen, Gemeinden oder Vereine ohne wirtschaftliche Tätigkeit Gewährung von Fördungen für den Ankauf und/oder die Installation von Ladestationen für Elektrofahrzeugen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Vorbereitung von Ausschreibungen und Direktvergaben im Bereich Mobilität			
Strategisches Ziel	Der alpine Wirtschaftsraum wird gestärkt.			
Zweck	Vergabe von öffentlichen Nahverkehrsdiensten und Direktvergaben			
Kurze Beschreibung	Die Leistung beinhaltet die Vorbereitung und Abwicklung von Ausschreibungen im Unter- und Oberschwellenbereich im öffentlichen Personenverkehr (Bus, Bahn, etc.), sowie rechtliche Unterstützung in der Ausführungsphase. Weiters beinhaltet die Leistung Direktvergaben für Lieferungen und Dienstleistungen im Zuständigkeitsbereich der Abteilung Mobilität.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz vom 17. Dezember 2015, Nr. 16 und GvD 36/2023			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Freiberufler, Einzelunternehmen und Unternehmen		
Antikorruptionsprozess	Überwachung über die ordnungsgemäße Durchführung der Dienstverträge betreffend den öffentlichen Personenverkehr Vergabeverfahren für die Erteilung von öffentlichen Verträgen unter EU-Schwelle für Beratungen, sowie den Ankauf von Gütern und Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Deutsche Bildungsdirektion

Leistung	1 Schulbesuche im Rahmen der Externen Evaluation			
Zweck	Qualitätsmonitoring, -sicherung und -entwicklung. Die Landesevaluationsstelle stellt den Schulen (Schulführung, Lehrpersonen und fakultativ Eltern) den Evaluationsbericht vor. Dieser versteht sich als Außensicht in Orientierung am gesetzlich festgeschriebenen, verbindlichen Qualitätsrahmen für die Schulen des Landes.			
Kurze Beschreibung	Innerhalb eines Sechs-Jahres-Zyklus werden alle Direktionen/Sprengel extern evaluiert. Die Schulen werden einige Wochen vor dem Schulbesuch kontaktiert und informiert. Im Vorfeld des Schulbesuchs findet ein Treffen mit der Schulführung zur Detailplanung statt und circa 2 Wochen vor dem Schulbesuch werden Fragebögen an Eltern und SchülerInnen geschickt. Der Schulbesuch (ca. 5-7 Evaluatoren) beinhaltet Unterrichtsbesuche, Interviews mit SchülerInnen, Lehrpersonen und Eltern sowie eine Dokumentenanalyse. Kurze Zeit darauf wird der Evaluationsbericht der Schulführung vorgelegt und mit dieser besprochen. Anschließend findet die Präsentation des Berichts in Lehrerkollegium und auf Wunsch der Schule im Elternrat bzw. im Schülerrat statt. Der Bericht wird sowohl der Schule als auch dem Bildungsdirektor übermittelt. Drei Jahre nach der externen Evaluation wird eine Rückmeldung zum Qualitätsmanagement gegeben, wo ein Fragebogen unter der Lehrerschaft geschaltet und eine Analyse des Qualitätsmanagements durchgeführt wird. Mit der Schulführung wird ein Rückmeldegespräch geführt. Die Ergebnisse fließen in einen schriftlichen Kurzbericht ein.			
Rechtliche Grundlage	D.P.R. 80/2013; D.LH. 39/2012; L.G. 12/2000			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen Berufs-, Fach- und Musikschulen	Berufsbildende Schulen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Lernstandserhebungen			
Zweck	Die Lernstandserhebungen dienen dem Qualitätsmonitoring, der Qualitätssicherung und -entwicklung in bestimmten Fachdisziplinen.			
Kurze Beschreibung	Durchführung von landesweit organisierten Lernstandserhebungen in verschiedenen Schulstufen in Anlehnung an nationale Vorgaben zu diesem Bereich. Im Rahmen eines Mehrjahresplans (Beschluss der Landesregierung Nr.63/2022) werden die Lernstandserhebungen vorgesehen. Im jeweiligen Testjahr werden die betroffenen Schulen kontaktiert und informiert. Diese melden sich zum Test an (Schülerzahlen, Klassen usw.) und erhalten je nach Testdesign gedruckte Testhefte oder die entsprechenden Instrumente zur digitalen Erfassung der Kompetenzen. Nach der Korrektur unter Zuhilfenahme der eigenen Korrekturmanuale werden die Daten von den Schulen (Lehrpersonen oder Sekretariat) eingegeben. Die Daten werden ausgewertet. Die Schulen erhalten spezifische Rückmeldungen, Vergleichs-/Durchschnittswerte zur Einordnung der Leistungen sowie zusammenfassende Landesberichte. Durch die Einarbeitung der Ergebnisse dieser Erhebungen in das Bildungsangebot der Schule wird der Aufbau einer datengestützten Feedbackkultur an den Schulen unterstützt. Zu den meisten Lernstandserhebungen finden im Vorjahr zum Testlauf Pilotierungen an einer bestimmten Anzahl von Schulen statt. Die Zielgruppen erhalten zu den durchgeführten Lernstandserhebungen je nach Testformat und Testanbieter Sofortberichte, Klassenberichte, Schulberichte und Landesberichte zu den erzielten Ergebnissen.			
Rechtliche Grundlage	G.D. 162/2019; G.D. 62/2017; D.LH. 39/2012; LG 5/2021; Beschluss Landesregierung 63/2022			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen Berufs-, Fach- und Musikschulen	Berufsbildende Schulen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Informationen im Bildungssystem / Mitarbeit Qualitätsmanagement			
Zweck	Qualitätsmanagement und -entwicklung, Klärung und Information.			

Kurze Beschreibung	Treffen mit den verschiedenen Akteuren des Bildungssystems zum internen Informationsaustausch und Beschreibung/Entwicklung des Qualitätsmanagements an den Schulen des Landes. Das ganze Jahr über finden regelmäßige Arbeitstreffen, interne Texterstellung und Professionalisierungstreffen mit externer Begleitung statt. Die Anzahl von Publikationen und Fortbildungsangeboten hängt von Anfragen der Schulen bzw. Vorgaben vonseiten der Bildungsdirektion ab. Die Evaluationsstelle stellt den Zielgruppen Daten zur Qualität der Bildungsangebote und des Bildungssystems zur Verfügung.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 39/2012			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen Berufs-, Fach- und Musikschulen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Professionalisierung, Netzwerkarbeit			
Zweck	Kompetenzaufbau und -sicherung im Bereich Schulqualität, Evaluation und Monitoring. Austausch mit Bildungspartnern und Institutionen auf nationaler/internationaler Ebene (Abgleich, Orientierung, gemeinsame Entwicklungen usw.).			
Kurze Beschreibung	Die Evaluationsstelle unterhält Kontakte zu verschiedenen Fachleuten, Institutionen und Vereinigungen im In- und Ausland. Im Rahmen der Professionalisierung: Instrument für Qualitätsentwicklung an Schulen, IQES (CH); Istituto nazionale per la valutazione della scuola (INVALSI); Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen Berlin (IQB); Universität Jena; Istituto provinciale per la ricerca e la sperimentazione Rovereto (IPRASE); Institut für Qualitätsentwicklung Schleswig-Holstein (IQSH). Im Rahmen der Netzwerkarbeit: Wirtschaftsforschungsinstitut (WiFo); Pädagogische Hochschule Tirol (PHT); Standing International Conference of national and regional Inspectorates of education (SIC); Evaluationsstellen des italienischen und ladinischen Schulamtes; Deutsche Gesellschaft für Evaluation (DeGeVAL).			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 39/2012; L.G. 12/2000			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen Berufs-, Fach- und Musikschulen	Externe Evaluation und Bildungsmonitoring als Beitrag für die Qualitätssicherung im Bildungssystem.		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 EU-Projekte			
Zweck	Planung und Umsetzung von Projekten, welche mit EU-Mitteln gefördert werden (ERASMUS, ESF, PON, EFRE, ELR), zur qualitativen Verbesserung des Bildungssystems und zur Umsetzung der Strategie Europa 2030.			
Kurze Beschreibung	Die Leistung besteht in der Akquirierung von Finanzbeihilfen aus EU-Fonds (ESF, ERASMUS, PON u.a. Förderprogrammen) zur Förderung von Projekten im Bereich Bildung, insbesondere: - Bildungs- und Orientierungsmaßnahmen, die dem Phänomen des Schulabbruchs entgegenwirken und gleichzeitig zur Verbesserung der (Schlüssel-) Kompetenzen der Schüler*innen beitragen; - Bildungs- und Orientierungsmaßnahmen für Lehrpersonen und Fachkräfte des Schulsystems, um bei den Jugendlichen den Erwerb von Schlüsselkompetenzen für das lebenslange Lernen (EU 2030) anhand innovativer Lehrmethoden zu fördern - Fortbildung und Förderung der Mobilität für Führungskräfte, Lehrpersonen, pädagogisches Fachpersonal (Kindergarten, Grund- und Sekundarschulen, Berufsschulen) im europäischen Kontext - Mobilität für Schüler*innen im europäischen Kontext (z. B. Schuljahr im Ausland, Auslandsaufenthalte, Austausche...) - Pädagogische und didaktische Projekte im Austausch mit internationalen Partnern - Maßnahmen zur sprachlichen und kulturellen Sensibilisierung (z.B. Redewettbewerb, Fremdsprachenassistenz, ...) - Bildungs- und Informationsmaßnahmen zur Förderung des ländlichen Raums in Südtirol			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 2021/1060; VO.EU 2021/817; VO.EU 2021/1057; VO.EU 2021/2115; VO.EU 2021/2116; VO.EU 2021/2117			

Leistungsempfänger	Privatpersonen	Kinder und Jugendliche, Eltern, Familien, Interessensträger		
	Landesverwaltung	unterrichtendes und nicht unterrichtendes Personal der Landesverwaltung		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Landesdirektion deutschsprachige Kindergärten

Leistung	1 Konzeptarbeit, Qualitätsmanagement und Evaluation			
Strategisches Ziel	Die Kinder werden in ihrer Entwicklung unterstützt und in ihren Potenzialen gefördert. Das erfordert eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Familien.			
Zweck	Erfüllung des institutionellen Auftrags, erste Bildungsstufe zu sein.			
Kurze Beschreibung	Der Kindergarten ist laut institutionellem Auftrag erste Bildungsstufe, die dazu dient, alle Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung zu fördern und Chancengleichheit und Chancengerechtigkeit im Sinne eines inklusiven Bildungssystems zu garantieren.			
Rechtliche Grundlage	LG vom 17.08.1976, Nr. 36 - Rechtsordnung des Kindergartenwesens LG vom 16. Juli 2008, Nr. 5 - Allgemeine Bildungsziele und Ordnung von Kindergarten und Unterstufe			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Familien		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Finanzplanung und Ressourcensteuerung			
Strategisches Ziel	Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.			
Zweck	Effizienter und zielgerichteter Einsatz der Ressourcen			
Kurze Beschreibung	Personelle Ressourcen: Sicherung des Stellenkontingents über den Beschluss der Landesregierung, Erstellung des Stellenplans auf der Basis der Daten für die Einschreibung, Stellenbesetzungen und Abkommandierungen an die Kindergartensprengel, Stellenbesetzungen und Abkommandierungen auf Ebene der Landesdirektion, Weiterentwicklung verschiedener Kriterien im Bereich Personal (Mobilität, Stellen, ...) Strukturelle Ressourcen: Bestätigung, Neueinrichtung oder Auflassung von Strukturen (Kindergärten und/oder Abteilungen) Finanzielle Ressourcen: Planung und Zuweisung der Finanzmittel auf Ebene der Bildungsdirektion und auf Ebene der Kindergartensprengel			
Rechtliche Grundlage	LG vom 17.08.1976, Nr. 36 - Rechtsordnung des Kindergartenwesens LG vom 16. Juli 2008, Nr. 5 - Allgemeine Bildungsziele und Ordnung von Kindergarten und Unterstufe			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Personalentwicklung und Fortbildung			
Strategisches Ziel	Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.			
Zweck	Die Leistung dient der Professionalisierung des Personals.			
Kurze Beschreibung	Durch Aus- und Fortbildung wird die Qualität der Bildungsarbeit gesichert und weiterentwickelt und neues Personal für die verschiedenen Berufsbilder qualifiziert.			
Rechtliche Grundlage	LG vom 17.08.1976, Nr. 36 - Rechtsordnung des Kindergartenwesens LG vom 16. Juli 2008, Nr. 5 - Allgemeine Bildungsziele und Ordnung von Kindergarten und Unterstufe			
Leistungsempfänger	Kindergärten			

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
				
Leistung	4 Netzwerkarbeit			
Strategisches Ziel	Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.			
Zweck	Erfüllung des institutionellen Auftrags, erste Bildungsstufe zu sein.			
Kurze Beschreibung	Der Kindergarten ist laut institutionellem Auftrag erste Bildungsstufe, die dazu dient, alle Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung zu fördern und Chancengleichheit und Chancengerechtigkeit im Sinne eines inklusiven Bildungssystems zu garantieren.			
Rechtliche Grundlage	LG vom 17.08.1976, Nr. 36 - Rechtsordnung des Kindergartenwesens LG vom 16. Juli 2008, Nr. 5 - Allgemeine Bildungsziele und Ordnung von Kindergarten und Unterstufe			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Familien		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
				

Landesdirektion deutschsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen

Leistung	1 Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung im Bildungsbereich			
Strategisches Ziel	Pädagogisch/didaktische Grundsätze und Konzepte sind leitend bei der Anpassung von staatlichen Reformvorhaben für Südtirol und für Maßnahmen im Bildungsbereich.			
Zweck	Qualität in der Bildungsarbeit sichern und weiterentwickeln.			
Kurze Beschreibung	Die Schule staatlicher Art hat die Aufgabe, alle Kinder und Jugendlichen gemäß ihren Voraussetzungen und Möglichkeiten individuell zu fördern und im Sinne der Chancengerechtigkeit allen einen Bildungsweg zu eröffnen. Die Qualität der damit verbundenen Bildungsarbeit muss laufend gesichert und an die Entwicklungen der Zeit angepasst werden. Guter Unterricht in der inklusiven Schule ist dabei deklariertes Ziel. - Die Projektsteuerung und -koordinierung des Schwerpunkts „Guter Unterricht in der inklusiven Schule“ wird durch die Landesdirektion geleistet - Konzepte für Bildungsmaßnahmen im Lichte des guten Unterrichts in der inklusiven Schule werden erarbeitet, begleitet und laufend angepasst - Im Rahmen der Dienstkonferenzen und Tagungen werden Dimensionen und Teilbereiche von gutem Unterricht in der inklusiven Schule diskutiert, analysiert und in der Folge Maßnahmen daraus abgeleitet - Lehrpersonen in Fach- und Arbeitsgruppen werden durch die zuständigen Inspektor:innen begleitet und unterstützt			
Rechtliche Grundlage	D.P.R.89/1983; L.G.5/2008; L.G. 11/2010; L.G. 1/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Kinder, Schülerinnen und Schüler		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
				

Leistung	2 Ausarbeitung und Anpassung von staatlichen Bestimmungen			
Strategisches Ziel	Pädagogisch/didaktische Grundsätze und Konzepte sind leitend bei der Anpassung von staatlichen Reformvorhaben für Südtirol und für Maßnahmen im Bildungsbereich.			
Zweck	Rechtlichen Rahmen für Bildungsarbeit abstecken und laufend anpassen.			
Kurze Beschreibung	Auf Grund der sekundären Zuständigkeit im Bereich Schule sind staatliche Vorgaben lokal zu adaptieren oder anzupassen; parallel dazu werden lokale Entwicklungsvorhaben gesteuert und verankert.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 297/1994; L.G. 1/2015; L.G. 11/2010			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Kinder, Schülerinnen und Schüler		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Die autonomen Schulen		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
				
Leistung	3 Personalentwicklung, Organisationsentwicklung und Ressourcensteuerung			
Strategisches Ziel	Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Qualitätsentwicklung des Bildungssystems sind systematisch gesteuert, gefördert und gesichert.			
Zweck	Sicherung und Weiterentwicklung der Organisationseinheit unter effizientem und zielgerichtetem Einsatz der Ressourcen.			
Kurze Beschreibung	Die Schuldirektionen entwickeln sich als Organisationseinheiten laufend weiter und werden dabei von der Landesdirektion unterstützt. Ebenso werden Abläufe innerhalb der Organisationseinheit gefestigt und laufend weiterentwickelt. Dabei sollen Ressourcen zielgerichtet eingesetzt werden. Durch gezielte Angebote und Maßnahmen soll zudem neues Personal für die Funktion als Schulführungskraft ausgebildet werden und bereits im Dienst stehendes Personal soll in seinen Kompetenzen wahrgenommen, unterstützt und weiter qualifiziert werden.			
Rechtliche Grundlage	M.D. 60/2010; L.G.12/2000;			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Grund-, Mittel- und Oberschulen	Schulführungskräfte und Lehrpersonen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
				

Leistung	4 Schulaufsicht			
Strategisches Ziel	Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Qualitätsentwicklung des Bildungssystems sind systematisch gesteuert, gefördert und gesichert.			
Zweck	Überprüfung und Sicherung der Qualität der Bildungsarbeit von Lehrpersonen sowie Überprüfung und Sicherung der Einhaltung des durch die Autonomie der Schule zuerkannten Rahmens für Bildungsarbeit.			
Kurze Beschreibung	Auf Anfrage der Schulführungskräfte und bei begründeten Zweifeln über die Qualität der Leistung von Lehrpersonen werden Unterrichtsinspektionen durchgeführt; ebenso werden die Inspektor:innen bei der Wiederholung der Berufseingangsphase oder des Probejahrs beratend hinzugezogen. Die staatliche Abschlussprüfung der Oberstufe wird vom Inspektorat vor- und nachbereitet, Prüfungskommissionen werden ernannt. Außerdem werden die Prüfungshandlungen im Rahmen der staatlichen Abschlussprüfungen begleitet und überwacht. Allfällige Änderungen und nötige Entwicklungsanleitungen werden erarbeitet.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 297/1994; DPR n. 319/2003; Ministerialrundschriften Nr. 1865/2017; DLH Nr. 13/2018; Leg. dekret. 62/2017 Ministerialdekret Nr. 183/2019 und 741/2017			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Grund-, Mittel- und Oberschulen	Studierende, Schülerinnen und Schüler Die autonomen Schulen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

				
Leistung	5 Netzwerkarbeit			
Strategisches Ziel	Die Zusammenarbeit mit den anderen Organisationseinheiten der Deutschen Bildungsdirektion ist systematisch ausgebaut und effizient gestaltet.			
Zweck	Zusammenarbeit mit anderen Ämtern, Institutionen, Vereinen und mit Netzwerkpartnern zum Zweck der Vernetzung und der Steigerung der Effizienz und der Verbesserung der Qualität des Bildungsangebots und der Leistungen.			
Kurze Beschreibung	Zur Verbesserung der Leistungen erfolgt eine enge Abstimmung mit den anderen Organisationseinheiten der Deutschen Bildungsdirektion, mit der italienischen und der ladinischen Bildungsdirektion. Die Landesdirektion sorgt für die Benennung von Kommissionsmitgliedern bei Aufnahme- und Abschlussprüfungen der Fakultät für Bildungswissenschaften, leitet den technisch-didaktischen Beirat und nimmt an Sitzungen der Steuergruppe teil. Außerdem wird zu verschiedenen Themen mit anderen Bildungspartnern und mit außerschulischen Partnern kooperiert. Dabei kommt die Initiative entweder von der Landesdirektion selbst oder von außenstehenden Partnern. Die Landesdirektion arbeitet entweder federführend in Netzwerkprojekten und Partnerschaftsangeboten oder beteiligt sich durch die Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Gremien.			
Rechtliche Grundlage	G. 144/1999; L.G. 11/2010			

Leistungsempfänger	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Grund-, Mittel- und Oberschulen	Gesellschaft Autonome Schulen, Schülerinnen und Schüler, Freie Universität Bozen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung

Leistung	1 Bildungsplanung			
Strategisches Ziel	Die berufliche Ausbildung von jungen Menschen ist durch flexible und differenzierte Bildungsangebote gewährleistet.			
Zweck	Sicherung eines zeitgemäßen Bildungsangebotes auf verschiedenen Stufen, Qualitätssicherung.			
Kurze Beschreibung	- Ausarbeitung und Aktualisierung der Bildungsprogramme und -pläne - Abstimmung mit gesamtstaatlichen Bestimmungen - Ausarbeitung von diesbezüglich relevanten Verwaltungsakten - Erstellen von Expertisen zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufstiteln - Beratung zu Fragen betreffend die individuelle Berufslaufbahn			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz vom 12.11.1992, Nr. 40 „Ordnung der Berufsbildung“			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Berufs-, Fach- und Musikschulen	Schulen, Lehrpersonen, Verbände, Betriebe, Einzelpersonen, Privatpersonen, Einzelunternehmen und Gesellschaften; sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesberufs- und Fachschulen Landesberufs- und Fachschulen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Beratung und Schulsozialarbeit			
Strategisches Ziel	Die berufliche Ausbildung von jungen Menschen ist durch flexible und differenzierte Bildungsangebote gewährleistet.			
Zweck	Vermeidung von Schulabbruch, Ausbau des Beratungssystems an den Schulen, Förderung der Bildungschancen für alle Jugendlichen, Unterstützung beim Übergang von Schule in die Arbeitswelt.			
Kurze Beschreibung	Beratung der Schulen vor Ort; Umsetzung der Vorhaben gemäß dem Rahmenkonzept für Schulsozialarbeit in Zusammenarbeit mit den kompetenten Stellen innerhalb des deutschen Bildungsressorts und mit den interessierten Berufsschulen: - Ausarbeitung von Vorlagen für Planung und Dokumentation und Evaluation von Schulsozialarbeit - Ausarbeitung von Präventionsprojekten - Laufende Weiterentwicklung von Modellen zu Time-Out-Lernen - Begleitung der konkreten Umsetzung von Projekten an den beteiligten Schulen, ESF-Projekte FSE 30453 und FSE 30629 - Abrechnung ESF-Projekt 30340 - Zusammenarbeit mit dem ESF-Amt in Bezug auf Umsetzung von Maßnahmen gegen Schulabbruch in der Programmperiode 2021-2027			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 15/2013			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Berufs-, Fach- und Musikschulen	Berufsschulen, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler Berufsschulen, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Koordination und Organisation der beruflichen Weiterbildung			
Strategisches Ziel	Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen und die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften wird durch die berufliche Weiterbildung und die höhere Berufsbildung sichergestellt.			
Zweck	Entwicklung und Bereitstellung eines bedarfsgerechten, abgestimmten und qualitätsgesicherten beruflichen Weiterbildungsangebotes auf Landesebene für Beschäftigte, Arbeitslose und Menschen mit erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt.			
Kurze Beschreibung	Kontinuierlicher Austausch zwischen der Koordinationsstelle und den Landesberufsschulen und Fachschulen für Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung. Ausarbeiten und inhaltliches Abstimmen des beruflichen Weiterbildungsangebots. Bedarfserhebung in Betrieben, mit verschiedenen Interessensvertretern, Fachexperten, Referenten und Teilnehmern. Bereitstellen und Überwachen der jährlichen Geldmittel zur Durchführung der Kurse und Lehrgänge der obgenannten Schulen. Schaffen des rechtlichen Rahmens. Genehmigen der Kurse unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben und Qualitätsstandards. Erstellen der nach Fachbereichen unterteilten Kursbroschüren. Bewerben des Kursangebotes über Kampagnen und Pressearbeit. Entwickeln und Bereitstellen von Konzepten, Kursen und Lehrgängen. Pflege der Kursdatenbank und Erstellen der jährlichen Statistik. Führen des Registers der akkreditierten privaten Bildungsträger im Bereich Arbeitssicherheit.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 40/1992; L.G. 29/1977			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Körperschaften des Landes Berufs-, Fach- und Musikschulen	Landesberufs- und Fachschulen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Berufliche Integration von Erwachsenen			
Strategisches Ziel	Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen und die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften wird durch die berufliche Weiterbildung und die höhere Berufsbildung sichergestellt.			
Zweck	Planung und Durchführung von Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Ausbildungs- und Orientierungspraktika für Menschen mit erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt mit dem Ziel der beruflichen Integration.			
Kurze Beschreibung	Beratung der Personen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachdiensten. Planung, Organisation und Durchführung von Kursen/Lehrgängen. Maßnahmen zur Berufsfindung, Arbeitserprobung und Umschulung. Organisation und Begleitung von Ausbildungs- und Orientierungspraktika. Buchhalterische Abwicklung und Auszahlung der Rechnungen und Honorarnoten. Auszahlung des Taschengeldes für Praktikanten.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/2015; B.L.R. 555/2015; B.L.T. 949/2013; G. 197/1996; L.G. 40/1992; L.G. 3/1988; L.G. 29/1977			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Menschen mit Behinderung, Abhängigkeitserkrank., psych. Erkrank., Haftentlassene, Flüchtlinge.		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Vergabe von Beiträgen für berufliche Weiterbildungsmaßnahmen			
Strategisches Ziel	Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen und die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften wird durch die berufliche Weiterbildung und die höhere Berufsbildung sichergestellt.			
Zweck	Sicherung der fortlaufenden Qualifizierung von Beschäftigten, Arbeitslosen und Inhabern von Betrieben.			
Kurze Beschreibung	Beraten von Einzelpersonen und Betrieben hinsichtlich der verschiedenen Förderschienen. Bearbeiten der Beitragsansuchen von Einzelpersonen für die Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung, von Unternehmen für innerbetriebliche und offene, überbetriebliche Weiterbildung, und von Weiterbildungsanbietern für			

Kurze Beschreibung	offene, arbeitsnahe Weiterbildungskurse für Beschäftigte und Arbeitslose.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 244/2015; B.L.R. 1606/2013; L.G. 40/1992; L.G. 29/1977			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Beschäftigte, Arbeitslose, Einzelunternehmen, Gesellschaften		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Weiterbildungsanbieter		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Validierung und Zertifizierung von Kompetenzen			
Strategisches Ziel	Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen und die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften wird durch die berufliche Weiterbildung und die höhere Berufsbildung sichergestellt.			
Zweck	Die Validierung und Zertifizierung von Kompetenzen bezieht sich auf die Förderung des Lebenslanges Lernen. Ziel ist es, Möglichkeiten zur Anerkennung und Verwertung von Kompetenzen der Bürger zu schaffen, unabhängig vom Kontext ihres Erwerbs (formell, informell, nicht formell).			
Kurze Beschreibung	Das System zur Validierung und Zertifizierung sieht folgende vier Phasen vor: Information und Zugang zum Dienst; Feststellung; Bewertung; Bestätigung. Die Bewertung der Kompetenzen erfolgt stets über eine Zertifizierungsprüfung, in der die Kompetenzen in Bezug auf eine berufliche Qualifikation nachgewiesen werden. Validiert und zertifiziert werden Kompetenzen, die entweder in einem Lehrgang der beruflichen Weiterbildung entwickelt oder in einem Feststellungsverfahren ermittelt und dokumentiert wurden.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 1387/2018; L.D. 13/2013; L.G. 40/1992; L.G. 29/1977			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürgerinnen und Bürger		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Lehrlings- und Meisterausbildung

Leistung	1 Meisterkurse und -prüfungen			
Strategisches Ziel	Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen und die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften wird durch die berufliche Weiterbildung und die höhere Berufsbildung sichergestellt.			
Zweck	Förderung der beruflichen Ausbildung und der Qualifikation der Handwerks-, Handels- und Gastbetriebe.			
Kurze Beschreibung	- Organisation und Betreuung der Meisterkurse und -prüfungen - Erstellen von Kurskonzepten und Kurskalendern - Erstellen von Prüfungsprogrammen - Betreuung der Prüfungskommissionen - Bearbeitung der Anträge um Zulassung zur Meisterprüfung - Bearbeitung der Anträge um Befreiung von Teilen der Meisterprüfung - Kontakte mit Berufsschulen und Berufsverbänden, Teilnehmern und Referenten - Verleihung der Meisterbriefe			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2008; L.G. 17/2000; L.G. 58/1988; D.L.H. 35/2020; B.L.R. 1056/2021; B.L.R. 339/2022			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Meisteranwärter		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Ordnung der Lehrlingsausbildung			
Strategisches Ziel	Die berufliche Ausbildung von jungen Menschen ist durch flexible und differenzierte Bildungsangebote gewährleistet.			

Zweck	Verwaltung und Förderung der Lehrlingsausbildung.			
Kurze Beschreibung	Vorbereitung der gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen, Kontakte zu staatlichen Institutionen und Mitarbeit auf Beamtenebene in der XI Kommission der Regionen, Ausarbeitung von Bildungsordnungen, Betreuung der Lehrabschlussprüfungskommissionen, betriebliche Standards zur Lehrlingseinstellung, Verhängen von Verwaltungsstrafen, Verwaltung der Meldungen über die Einstellung eines Lehrlings, Bearbeitung der Anträge um Befreiung von der Lehrabschlussprüfung, fachübergreifende Ausbildung in der berufsspezialisierenden Lehre.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 1058/2015; D.L.H. 15/2013; B.L.R. 64/2022; L.G. 12/2012; B.L.R. 1135/2012; B.L.R. 555/2018; B.L.R. 481/2022;			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige öffentliche Körperschaften Berufs-, Fach- und Musikschulen	Lehrlinge, Lehrbetriebe Landesberufs- und Fachschulen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule

Leistung	1 Musikalische Bildung im instrumentalen und vokalen Bereich			
Strategisches Ziel	Musikalische Bildung für alle Musikinteressierten ist auf hohem Niveau gewährleistet. Der Kulturauftrag ist erfüllt.			
Zweck	In 17 Musikschuldirektionen (15 deutsch- und 2 ladinischsprachige) werden in 52 Unterrichtsorten in Südtirol insgesamt 16.500 Schüler und Schülerinnen von etwa 400 Lehrpersonen unterrichtet.			
Kurze Beschreibung	Die Musikschulen nehmen die Vormerkungen der interessierten Schülerinnen und Schüler im März eines jeden Jahres entgegen und erstellen die Ranglisten für die Aufnahme in die Musikschule unter Berücksichtigung der Vorgaben der Studienordnung. Sie veröffentlichen diese innerhalb Mitte Juni. Jenen Schülerinnen und Schülern, die auf Grund der verfügbaren Studienplätze einen Studienplatz erhalten, wird Anfang September die Unterrichtszeit zugeteilt. Die Dauer der einzelnen Unterrichtseinheiten wird unter Berücksichtigung von Unterrichtsformen, pädagogisch-didaktischen Gesichtspunkten und Lernerfordernissen der Schülerinnen und Schüler festgelegt. Ziel ist die bestmögliche musikalische Förderung zu erreichen. Beratungsangebote geben bei der Auswahl des Faches, beim Instrumentenankauf und bei der Planung des individuellen musikalischen Bildungsweges Orientierung. Kernaufgaben der Lehrpersonen sind Unterrichtsplanung und -gestaltung, ebenso die Evaluation nach den Vorgaben des Lehrplanes sowie die gemeinsame Planung und Organisation der Auftritte mit Schülerinnen und Schülern im Rahmen von Konzerten und musikalischen Umrahmungen in und außerhalb der Musikschulen. Die Gestaltung von Konzerten und musikalischen Umrahmungen von Festen und Feiern bilden einen wesentlichen Bestandteil des Schullebens aber auch des kulturellen Lebens im Lande. Musikschulen fungieren als musikalische Kompetenzzentren und arbeiten mit anderen Bildungseinrichtungen und musikalischen, kulturellen und sozialen Vereinen zusammen.			
Rechtliche Grundlage	D.L.H. 45/2017; L.G. 25/1977			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Kinder und Schüler, Jugendliche und Erwachsene		
Antikorruptionsprozess	Direktberufung von Lehrpersonen nach Erschöpfung der Ranglisten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Führung von Orchestertätigkeit im Bereich der Holz- und Blechbläser und des Landesjugendsymphonieorchesters			
Strategisches Ziel	Musikalische Bildung für alle Musikinteressierten ist auf hohem Niveau gewährleistet. Der Kulturauftrag ist erfüllt.			
Zweck	Förderung junger talentierter Musikerinnen und Musiker aller drei Sprachgruppen mit besonderem Augenmerk auf die jungen Streicherinnen und Streicher.			
Kurze Beschreibung	Der Zugang zu den verschiedenen Orchesterprojekten der Landesdirektion (Holzblasorchester HoBla-O, JugendBrassBand, Landesjugendsymphonieorchester) erfolgt über Bewerbung (online oder mittels Audition), die jährlich zu unterschiedlichen Zeiten stattfinden. Etwa 120 junge Südtiroler Musikerinnen und Musiker aller drei Sprachgruppen, die an den verschiedenen musikalischen Bildungsinstitutionen des Landes ihre Ausbildung erhalten, werden auf Grund der verfügbaren Plätze aufgenommen. Renommierete Musikpädagoginnen und -pädagogen und der jeweilige künstlerische Leiter betreuen die jungen Talente während der Proben- und Konzertphasen. Die LD Musikschulen ist zuständig für die gesamte organisatorische Leitung (Informationsführung, Organisation der Räume, der Unterkünfte und Verpflegung, Beauftragung der Leitung, der Referentinnen und Referenten, des Instrumenten- und Schülertransportes bei den Konzerten, Ankündigung und Organisation der Konzerte und Auditionen) und für die Finanzierung, wobei eine Co-Finanzierung der verschiedenen Bildungspartner vor allem im Bereich des Landesjugendsymphonieorchesters (Konservatorium "C. Monteverdi" Bozen, Scuola di musica "A. Vivaldi") künftig angestrebt wird.			

Rechtliche Grundlage	D.LH. 45/2017; D.LH. 33/2012; L.G. 25/1977			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Ausgewählte Musiktalente im Alter von 14 bis 26 Jahren. Besucherinnen und Besucher der Abschlusskonzerte		
Antikorruptionsprozess	Beauftragung von Personen für die Durchführung von Sommermusikwochen und Fortbildungsveranstaltungen und Jugendsinfonieorchester/Jugendbrassband/Holzblasorchester			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Volksmusikpflege und Forschung			
Strategisches Ziel	Die Erforschung, Vermittlung und Pflege des musikalischen Erbes ist auf hohem Niveau gewährleistet.			
Zweck	Förderung und Belebung der musikalischen Volkskultur, Erforschung und Dokumentation des musikalischen Erbes.			
Kurze Beschreibung	Das Referat Volksmusik ist eine volksmusikalische Servicestelle. Alle an Volksmusik Interessierte werden bei Fragen zur volksmusikalischen Volkskultur sowie bei Veranstaltungen und Aktivitäten beraten, erhalten Informationen, Anregungen, Hilfestellungen und Unterstützung. Anliegen und Anfragen werden fachlich bearbeitet. Aufgabe des Referates Volksmusik ist es, die musikalische Volkskultur zu fördern und zu beleben. Schwerpunkte sind dabei die Organisation und Durchführung von richtungsweisenden Seminaren und Veranstaltungen sowie die Betreuung von Musikgruppen. Für die Musikschulen, aber auch für die Pflichtschulen sowie Oberschulen ist es eine Anlaufstelle bei Anliegen, Projekten und Vorhaben im volksmusikalischen Bereich. Deren Arbeit unterstützt es u.a. durch Erarbeitung von geeignetem didaktischem Material. Der Archivbestand des Referates wird laufend erweitert, der Bibliotheksbestand auf dem aktuellen Stand gehalten, um auch wissenschaftliche Recherchen zu ermöglichen. Die Erschließung des Materials geschieht mit Hilfe einer eigens erarbeiteten Datenbank, die sachgerechtes Archivieren nach Gattungen und Formen gewährleistet. Der Bestand wird in Publikationen und wissenschaftlichen Beiträgen aufgearbeitet. Sie dienen der Dokumentation, Erschließung, Bereitstellung und Vermittlung des Gesammelten. Bei der Verwirklichung der Ziele wird mit anderen fachverwandten Institutionen und Verbänden innerhalb und außerhalb Südtirols zusammengearbeitet. Dabei wird eine regelmäßige und kontinuierliche Zusammenarbeit angestrebt.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 33/2012; L.G. 25/1977			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Schülerinnen und Schüler der Grundschulen, der Musikschulen, Jugendliche und Erwachsene, die an der Beschäftigung mit Volksmusik interessiert sind		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Gruppen, Vereine, Verbände): Gruppen, fachverwandte Vereine, Verbände		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Musikschulen und interessierte Schulklassen		
Antikorruptionsprozess	Beauftragung von Personen für die Durchführung von Projekten und Veranstaltungen der Musikschuldirektionen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Die inklusive Musikschule: Förderung der individuellen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen als oberstes Ziel	
Strategisches Ziel	Musikalische Bildung für alle Musikinteressierten ist auf hohem Niveau gewährleistet. Der Kulturauftrag ist erfüllt.	
Zweck	Die inklusive Musikschule: Förderung der individuellen Bedürfnisse des Kindes und des Jugendlichen als oberstes Ziel.	
Kurze Beschreibung	Sowohl die Breiten- , als auch die Begabtenförderung zu pflegen und jedes Kind nach seinen individuellen Bedürfnissen zu fördern, sind die Kernaufgaben der LD. Um vor allem Letzteres gezielt zu erreichen, werden Leistungsabzeichen in 28 Fächern mit 4 unterschiedlichen Leistungsabzeichen vorbereitet und die Prüfungen abgenommen: gemäß den 4 Leistungsstufen des KOMU-Lehrplans (Elementar, Grund-, Mittel- und Oberstufe) gibt es LAZ in den Stufen Junior, Bronze, Silber und Gold. Die Begabtenförderung wird derzeit nach verschiedenen Kriterien umgesetzt. Vor allem die Teilnahme von Südtiroler Musikschüler:innen bei Wettbewerben im In- und Ausland ist dabei zielführend, so u.a. die Teilnahme am Landes- und Bundeswettbewerb von "prima la musica". Bei den insgesamt 15 Sommermusikwochen werden sowohl die Breiten-, als auch die Begabtenförderung gepflegt. Vereinzelt gibt es an Musikschuldirektionen Fächer wie das "Inklusive Musizieren", das Kinder u. Jugendlichen mit Beeinträchtigungen zugute kommt. Die Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule zeichnet für die Vorbereitung und Durchführung der Leistungsabzeichen in Theorie und Praxis verantwortlich. Dies betrifft 28 verschiedene Fächer, die Prüfungen dazu finden in insgesamt 3 auf das Schuljahr verteilte Prüfungssessionen statt. Die theoretische Prüfung findet einmal jährlich im Mai statt.	
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 127/2015; D.LH. 33/2012; L.G. 25/1977	
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Besucherinnen und Besucher der Veranstaltungen
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	musikalische Vereine und Verbände
Antikorruptionsprozess	Direktberufung von Lehrpersonen nach Erschöpfung der Ranglisten	

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	5 Personal und Finanzen			
Strategisches Ziel	Die Erforschung, Vermittlung und Pflege des musikalischen Erbes ist auf hohem Niveau gewährleistet.			
Zweck	Transparente und effiziente Verwaltungsabläufe, zielorientierter Einsatz der finanziellen und personellen Ressourcen, Professionalisierung des Personals und Schulentwicklung.			
Kurze Beschreibung	Die Landesmusikschuldirektion (LD) steuert die strategische Ausrichtung des Bildungsangebotes der Direktionen in Absprache mit der Bildungsdirektion. Die Zuteilung des Budgets über welches die Direktionen und das Referat Volksmusik jährlich verfügen wird von der LD entschieden. Die Vertragstätigkeit bei Ankäufen und Vereinbarungen mit Externen Institutionen werden im Beschaffungsamt der Bildungsdirektion durchgeführt. Die Verwaltung der Stellen obliegt der Abteilung Bildungsverwaltung. Weiters organisiert die LD die Vorbereitung und Durchführung der Bewertungsverfahren für Lehrpersonen zur Erlangung der Eignung als Voraussetzung für die Aufnahme in den unbefristeten Dienst und organisiert die Tätigkeit der verschiedenen Orchesterprojekte und Sommermusikwochen. Die LD organisiert die Planung und Durchführung der Fortbildung des Lehr- und Direktionspersonals und das Erarbeiten von Initiativen zur Schulentwicklung und Weiterentwicklung des musikpädagogischen Angebotes. Auch die Teilnahme an Kollektivvertragsverhandlungen und alle Aufgaben hinsichtlich des Arbeitsschutzes fallen in den Leistungsbereich der Landesdirektion.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 45/2017; D.LH. 33/2012; L.G. 25/1977			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und Bürgerinnen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Musikschülerinnen und Musikschüler		
Antikorruptionsprozess	Auswahl der Kooperationspartner in Übereinstimmung mit den Zielen der Landesmusikschuldirektion			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Pädagogische Abteilung

Leistung	1 Führung der Pädagogischen Fachbibliothek			
Strategisches Ziel	Berufsbegleitende Fortbildung, Unterstützung und Begleitung in der Ausbildung zur Lehrperson oder Pädagogischen Fachkraft und beim Berufseinstieg sichern das professionelle Handeln des pädagogischen Personals.			
Zweck	Unterstützung und Beratung durch das Angebot von pädagogisch-didaktischen Medien			
Kurze Beschreibung	Als öffentlich zugängliche Bibliothek im Gebäude des Deutschen Bildungsdirektion bietet sie Fachliteratur und Unterrichtsmaterialien für die Arbeit in Schule, Kindergarten und für das Studium sowie Medienpakete zu bestimmten Themen für den Einsatz im Unterricht oder in der Fortbildung. Der Medienbestand wird fortlaufend aktualisiert.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/2010			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten Berufs-, Fach- und Musikschulen	Mitarbeiter*innen der deutschen Bildungsdirektion gehören auch zu den Leistungsempfängern. Lehrpersonen, Pädagogischen Fachkräfte, Studierende, Mitarbeiter*innen der Bildungsdirektion		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Organisation des Schulsports			
Strategisches Ziel	Berufsbegleitende Fortbildung, Unterstützung und Begleitung in der Ausbildung zur Lehrperson oder Pädagogischen Fachkraft und beim Berufseinstieg sichern das professionelle Handeln des pädagogischen Personals.			
Zweck	Organisation von Schulsportveranstaltungen für die gesunde körperliche Entwicklung der Schüler*innen aller drei Sprachgruppen			
Kurze Beschreibung	Der Schulsport organisiert Sportveranstaltungen und Wettkämpfe auf Landesebene und sorgt für ihre Durchführung. Nach einer pandemiebedingten Unterbrechung im Jahr 2020/21 wurde die Tätigkeit wieder aufgenommen, allerdings in deutlich reduzierter Form. Der Schwerpunkt richtet sich nun auf Klassenprojekte vor allem für die Grund- und Mittelschule, um Bewegungs- und Gemeinschaftserlebnisse zu ermöglichen. Wettkämpfe beziehen sich auf die Oberstufe und werden im Umfang deutlich reduziert.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 305/2015; L.G. 12/2000			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen			

	Berufs-, Fach- und Musikschulen			
Antikorruptionsprozess	Beauftragung von Lehrpersonen, Pädagogischen Fachkräften und externen Referenten/Referentinnen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Führung der Fortbildungsakademie Schloss Rechenthal			
Strategisches Ziel	Wirksame Bildungsformate, qualifizierte Beratung und Begleitung in Kindergarten und Schule, Unterstützungsangebote unterschiedlicher Art und zeitgemäße Lernmaterialien tragen wesentlich zur Qualitätssicherung im deutschsprachigen Bildungssystem bei.			
Zweck	Fortbildungsstätte für interne und externe Fortbildungs- und Weiterbildungsanbieter.			
Kurze Beschreibung	Die Fortbildungsakademie Schloss Rechenthal dient in erster Linie als Landesfortbildungsstätte für die Fort- und Weiterbildung von Lehrpersonen in den Schulen und von Pädagogischen Fachkräften im Kindergarten sowie als Beherbergungsstätte von schulischen Veranstaltungen. Gleichzeitig besteht auch für externe Anbieter (Private, Firmen, Vereine, Verbände usw.) die Möglichkeit, Räumlichkeiten des Schlosses für kulturelle oder bildnerische Veranstaltungen anzumieten.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/2010			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Mitarbeiter*innen		
	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen			
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Landesverwaltung	Mitarbeiter*innen		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen			
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Pädagogischen Fachkräfte, Lehrkräfte, Führungskräfte, Schüler*innen		
	Kindergärten			
Berufs-, Fach- und Musikschulen				
Antikorruptionsprozess	Beauftragung von Lehrpersonen, Pädagogischen Fachkräften und externen Referenten/Referentinnen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Didaktik

Leistung	1 Beratung und Unterstützung in Fragen der Fachdidaktik			
Strategisches Ziel	Berufsbegleitende Fortbildung, Unterstützung und Begleitung in der Ausbildung zur Lehrperson oder Pädagogischen Fachkraft und beim Berufseinstieg sichern das professionelle Handeln des pädagogischen Personals.			
Zweck	Fachlehrer*innen sowie Pädagogische Fachkräfte werden bei der Umsetzung von zeitgemäßen didaktischen Prinzipien im Unterricht sowie in der Bildungsarbeit unterstützt und begleitet.			
Kurze Beschreibung	Es werden Unterstützungsangebote im Rahmen von Projekten, Materialien und Impulsen entwickelt und gestaltet, die der Lern- und Sprachforschung und dem reformpädagogischen Gedankengut Rechnung tragen und den Einsatz von neuen Kommunikations- und Informationstechnologien, von neuen Möglichkeiten des E-Learnings und der Medien mitberücksichtigen. Fachgruppen an Schulen werden begleitet.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/2010			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonen, Schüler*innen		
	Kindergärten	Pädagogische Fachkräfte in Kindergärten		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen			

Antikorruptionsprozess	Beauftragung von Lehrpersonen, Pädagogischen Fachkräften und externen Referenten/Referentinnen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Planung und Durchführung von Fortbildung auf Schul- und Landesebene			
Strategisches Ziel	Berufsbegleitende Fortbildung, Unterstützung und Begleitung in der Ausbildung zur Lehrperson oder Pädagogischen Fachkraft und beim Berufseinstieg sichern das professionelle Handeln des pädagogischen Personals.			
Zweck	Gute und zeitgemäße Bildungs- und Unterrichtsarbeit der Pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten sowie der Lehrpersonen werden unterstützt und der Erwerb von besonderen Kompetenzen wird ermöglicht.			
Kurze Beschreibung	In der Entwicklung der Angebote werden aktuelle Themen der Bildung in Kindergarten und Schule aufgegriffen, Konzepte erstellt und Ziele formuliert. Das Fortbildungsangebot ist definierten Qualitätskriterien verpflichtet und stellt zunehmend die Qualität vor die Quantität. Die Planung der Fortbildungsangebote auf Landesebene erfolgt durch die internen Mitarbeiter*innen, durch die Kerngruppen oder durch spezielle Planungsgruppen. Das Sekretariat Landesfortbildung der Pädagogischen Abteilung in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal betreut den organisatorischen Ablauf der Seminare. Aus den Evaluationsergebnissen werden jährlich Schlussfolgerungen für die weitere Planung gezogen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/2010			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten Berufs-, Fach- und Musikschulen	Lehrpersonen, Führungskräfte Pädagogische Fachkräfte		
Antikorruptionsprozess	Beauftragung von Lehrpersonen, Pädagogischen Fachkräften und externen Referenten/Referentinnen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Entwicklung von Unterrichtsmaterialien und Ausarbeitung von Lehrbehelfen			
Strategisches Ziel	Wirksame Fortbildungsformate, qualifizierte Beratung und Begleitung in Kindergarten und Schule, Unterstützungsangebote unterschiedlicher Art und zeitgemäße Lernmaterialien tragen wesentlich zur Qualitätssicherung im deutschsprachigen Bildungssystem bei.			
Zweck	Unterstützung der Grund-, Mittel- und Oberschulen sowie der Berufs- und Fachschulen bei der Umsetzung der Rahmenrichtlinien und neuer pädagogisch-didaktischer Erkenntnisse.			
Kurze Beschreibung	Erfahrene Lehrpersonen, Pädagogische Mitarbeiter*innen und anerkannte pädagogisch-didaktische Expert*innen erarbeiten bei spezifischem Bedarf Unterrichtsmaterialien, die nach einer Erprobungsphase in gedruckter oder zunehmend in digitaler Form, den Lehrpersonen und den Schüler*innen zur Verfügung gestellt werden. Besondere Bedeutung kommt der Entwicklung von "Roten Fäden" zu, die die konkrete Umsetzung der Rahmenrichtlinien in großen Fachbereichen unterstützen. Die Veröffentlichung von Schulbüchern erfolgt in Zusammenarbeit mit Buchverlagen; genauer gesagt werden Veröffentlichungen zunehmend reduziert, weil einerseits der Bedarf gut vom zunehmend breiten Angebot der Verlage abgedeckt werden kann und andererseits zeitgemäße Schulbucharbeit mit den gegebenen Ressourcen nicht geleistet werden kann.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/2010			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten Berufs-, Fach- und Musikschulen	Lehrpersonen, Schüler*innen		
Antikorruptionsprozess	Beauftragung von Lehrpersonen, Pädagogischen Fachkräften und externen Referenten/Referentinnen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Praktikumsbetreuung für Lehramtsstudierende			
Strategisches Ziel	Berufsbegleitende Fortbildung, Unterstützung und Begleitung in der Ausbildung zur Lehrperson oder Pädagogischen Fachkraft und beim Berufseinstieg sichern das professionelle Handeln des pädagogischen Personals.			
Zweck	Abwicklung der von der Universität Innsbruck im Rahmen des Lehramtsstudiums vorgesehenen Praktika an den Sekundarschulen in Südtirol.			
Kurze Beschreibung	Nach der Meldung vonseiten der Universität Innsbruck werden verfügbare Praktikumsplätze mit den jeweiligen Betreuungslehrpersonen ermittelt und den Studierenden zugewiesen. Die Betreuungslehrpersonen werden spezifisch ausgebildet und bei der Betreuung begleitet.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/2010			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Südtiroler Lehramtsstudierende der Universität Innsbruck; Lehrpersonen: Mittel- und Oberschulen		
Antikorruptionsprozess	Beauftragung von Lehrpersonen, Pädagogischen Fachkräften und externen Referenten/Referentinnen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Beratung				
Leistung	1 Beratung und Begleitung in Bezug auf Organisations- und Unterrichtsentwicklung, Gesundheitsförderung, Supervision, Begabungs- und Begabtenförderung, Bildungsarbeit im Kindergarten			
Strategisches Ziel	Berufsbegleitende Fortbildung, Unterstützung und Begleitung in der Ausbildung zur Lehrperson oder Pädagogischen Fachkraft und beim Berufseinstieg sichern das professionelle Handeln des pädagogischen Personals.			
Zweck	Schulen und Kindergärten werden in ihren eigenen Entwicklungsschritten bestärkt und durch Inputs, Strukturierungshilfen und Projektideen unterstützt. Der Zweck ist nachhaltige Bildungsarbeit und guter, zeitgemäßer Unterricht.			
Kurze Beschreibung	Prozessbegleitung bei der Umsetzung von innovativen Vorhaben an Kindergärten und Schulen, bei der Erstellung der Dreijahrespläne, bei der curricularen Planung und bei der Durchführung von internen Evaluationsvorhaben; Unterstützung bei der Schaffung von gesundheitsförderlichen Bedingungen und bei der Entwicklung von persönlichen Lebenskompetenzen; Team- und Gruppen-Fallsupervisionen für die Pädagogischen Fachkräfte an Kindergärten und für die Lehrkräfte der Schulen sowie Coaching für die Führungskräfte; Beratung für Lehrkräfte und Schulgemeinschaften zu Themen des Lehrens und Lernens: Individualisierung, Umgang mit Vielfalt, Kompetenzorientierung, kooperatives Lernen, Teamentwicklung, Lernberatung und Lerncoaching, Dokumentation der Lernentwicklung und Leistungsbewertung; Unterstützung bei der Differenzierung in der Begabungs- und Begabtenförderung;			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/2010			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrkräfte, Führungskräfte, Schüler*innen, Eltern/Erziehungsberechtigte		
	Kindergärten	Pädagogische Fachkräfte		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen			
Antikorruptionsprozess	Beauftragung von Lehrpersonen, Pädagogischen Fachkräften und externen Referenten/Referentinnen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Beratung zu psycho-pädagogischen Themen und Fragestellungen			
Strategisches Ziel	Berufsbegleitende Fortbildung, Unterstützung und Begleitung in der Ausbildung zur Lehrperson oder Pädagogischen Fachkraft und beim Berufseinstieg sichern das professionelle Handeln des pädagogischen Personals.			
Zweck	Fachlehrer*innen sowie Pädagogische Fachkräfte werden bei der Umsetzung von zeitgemäßen didaktischen Prinzipien im Unterricht sowie in der Bildungsarbeit unterstützt und begleitet.			

Kurze Beschreibung	Es werden Unterstützungsangebote im Rahmen von Projekten, Materialien und Impulsen entwickelt und gestaltet, die der Lern- und Sprachforschung und dem reformpädagogischen Gedankengut Rechnung tragen und den Einsatz von neuen Kommunikations- und Informationstechnologien, von neuen Möglichkeiten des E-Learnings und der Medien mitberücksichtigen. Fachgruppen an Schulen werden begleitet.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/2010			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten Berufs-, Fach- und Musikschulen	Lehrpersonen, Schüler*innen Pädagogische Fachkräfte		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Förderung der Sprachfertigkeiten von Schülerinnen und Schülern mit anderen Erstsprachen als den Landessprachen			
Strategisches Ziel	Wirksame und an den individuellen Bedürfnissen ausgerichtete Sprachfördermaßnahmen für Kinder und Schüler*innen mit anderen Erstsprachen als den Landessprachen, um dem Recht auf Chancengleichheit Genüge zu tun.			
Zweck	Die schulische Integration der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.			
Kurze Beschreibung	Beratung der Kindergärten und Schulen bei der Entwicklung von Konzepten im Bereich Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und diversitätsbewusste Bildung, Mehrsprachigkeit, Familien- und Elternbildung, Begleitung durch Interkulturelle Mediator*innen. Beratung von Familien bei der Schul- und Bildungswahl der Kinder. Entwicklung von Projekten zur Förderung von jugendlichen Seiteneinsteiger*innen, für die Gestaltung von Übergängen zwischen den Bildungsstufen, für die Einbindung von Eltern in die Bildungsarbeit.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/2010; B.L.R. 2802/2008; B.L.R. 1482/2007; L.G. 12/2000; L.G. 9/1994; L.G. 7/1974			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Lehrpersonen, Führungskräfte, Kinder und Jugendliche mit anderen Erstsprachen als den Landessprachen und ihre Eltern; diese Leistung ist an alle drei Sprachgruppen gerichtet;		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen			
	Kindergärten			
	Berufs-, Fach- und Musikschulen			
Antikorruptionsprozess	Beauftragung von Lehrpersonen, Pädagogischen Fachkräften und externen Referenten/Referentinnen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Erstellung der Stellenpläne für Integrationslehrpersonen und Mitarbeiter*innen für Integration			
Strategisches Ziel	Wirksame Maßnahmen und Unterstützungsangebote zur Sicherung der erfolgreichen Teilhabe aller Kinder und Schüler*innen an gemeinsamen Lernprozessen unter Berücksichtigung der jeweils individuellen Bedürfnisse.			
Zweck	Zuweisung von integrationsspezifischen Personalressourcen, um die Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigung zu unterstützen und die Inklusionskapazität der Schulen zu stärken.			
Kurze Beschreibung	In diesem Bereich bearbeitet das Referat Inklusion zwei Stellenpläne, die mit verschiedenen Parametern und für verschiedene Zwecke den Schulen zugewiesen werden: - Integrationslehrpersonen für die Grund- Mittel- und Oberschulen im Ausmaß von 1 Stelle pro 100 Schüler*innen; diese werden den Schulen und Klassen, nicht aber einzelnen Schüler*innen zugewiesen. - Mitarbeiter*innen für Integration für alle Kindergärten und Schulen im Ausmaß von insgesamt 244,5 Stellen; diese werden einzelnen Kindern, Schüler*innen, die aufgrund einer Beeinträchtigung nicht selbstständig sind oder der Pflege bedürfen, zugewiesen. Die verschiedenen Umsetzungsmaßnahmen im Laufe des Schuljahrs (Stellenwahl, Ergänzungszuweisungen, Mediation bei Konflikten, Beratung und Unterstützung usw.) werden vom Referat Inklusion entweder selbst durchgeführt oder begleitet.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/2015; G. 170/2010; G. 104/1992; L.G. 20/1983			

Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
4 HOCHWERTIGE BILDUNG 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN				

Leistung	5 Analyse und Mitgestaltung des Bereiches Inklusion			
Strategisches Ziel	Wirksame Maßnahmen und Unterstützungsangebote zur Sicherung der erfolgreichen Teilhabe aller Kinder und Schüler*innen an gemeinsamen Lernprozessen unter Berücksichtigung der jeweils individuellen Bedürfnisse.			
Zweck	Das Referat Inklusion hat den gesetzlichen Auftrag, Anzahl und Formen der Beeinträchtigung jährlich zu erfassen, statistisch auszuwerten und Aussagen zum Ist-Stand und zu Veränderungstendenzen zu machen.			
Kurze Beschreibung	Im Oktober werden mit einer eigenen Excel-Datei sämtliche Funktionsdiagnosen und klinische Befunde erfasst. Insgesamt sind das allein für die deutschen Grund-, Mittel- und Oberschulen schon rund 3.700 Einzeldiagnosen, die klassifiziert und ausgewertet werden. Gleichzeitig werden die Unterlagen der Schülerinnen*innen mit einer Beeinträchtigung abgelegt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/2015; G. 170/2010			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Bildungsverantwortliche auf Landesebene		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



4 HOCHWERTIGE BILDUNG

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN

Abteilung

Bildungsverwaltung

Leistung	1 Disziplinarrecht für Lehrpersonen			
Strategisches Ziel	Das Lehr-, Direktions- und Inspektionspersonal wird bestmöglich verwaltet.			
Zweck	Das Disziplinarrecht dient der Sicherung der Qualität der Dienstleistung, die das Lehrpersonal erbringt.			
Kurze Beschreibung	Das Disziplinarrecht regelt die disziplinarrechtlich relevanten Verfehlungen, die entsprechenden Sanktionen und das Verfahren, in dessen Rahmen das Vorliegen der vorgehaltenen Verfehlung geklärt werden muss. Die Disziplinarstrafen und das dementsprechende Verfahren sind von den Legislativdekreten Nr. 297/1994 und Nr. 165/2001 geregelt. Ein Disziplinarverfahren kann entweder aufgrund einer schriftlichen Eingabe seitens der Schulführungskraft oder aufgrund einer schriftlichen Eingabe seitens der Eltern oder Elternvertreter eingeleitet werden. Im Vorfeld muss jedoch eine Absprache zwischen Abteilung Bildungsverwaltung und Schulführungskraft stattfinden, damit im konkreten Fall entschieden werden kann, ob die von der Lehrperson begangene Handlung oder Unterlassung disziplinarrechtlich relevant ist und wer für die Ahndung zuständig ist.			
Rechtliche Grundlage	Legislativdekrete Nr. 297/1994 und Nr. 165/2001			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Schulführungskräfte und Lehrpersonen		
Antikorruptionsprozess	Disziplinarrecht für Lehrpersonen und Schulführungskräfte			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Aufnahmeverfahren für Schulführungskräfte und Inspektoren			
Strategisches Ziel	Die Ausbildung und Aufnahme des Lehrpersonals und der Schulführungskräfte ist auf Bedarf und Qualität ausgerichtet.			
Zweck	Die Aufnahmeverfahren werden für die Besetzung der freien Direktionsstellen benötigt. Pensionierte bzw. ausgeschiedene Schulführungskräfte müssen ersetzt werden.			
Kurze Beschreibung	Die Aufgaben erstrecken sich von der Vorbereitung der Wettbewerbsausschreibung, über die Gesuchannahme, die Kontrolle der Zulassungsvoraussetzungen und Organisation der Prüfungen bis zur Erstellung der abschließenden Ranglisten. Außerdem werden die Maßnahmen für die Erteilung des Führungsauftrages vorbereitet.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/1998, Art. 48 L.G. 24/1996 L.G. 6/2022			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Schulführungskräfte und Lehrpersonen		

	Grund-, Mittel- und Oberschulen			
Antikorruptionsprozess	Ausschreibung und Durchführung von Wettbewerben			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Dienstaustritte des Lehr- Direktions- und Inspektionspersonal			
Strategisches Ziel	Das Lehr-, Direktions- und Inspektionspersonal wird bestmöglich verwaltet.			
Zweck	Das Dienstrecht sieht auch die Dienstbeendigung des Direktions- und Lehrpersonals vor. Auch hierfür sind Verwaltungsmaßnahmen zu setzen.			
Kurze Beschreibung	Die Lehrpersonen können mittels Einreichung eines entsprechenden Gesuches mit Wirkung ab dem darauf folgenden 1. September vom Dienst austreten, sowohl wenn sie pensionsberechtigt sind als auch nicht. Die Abteilung Bildungsverwaltung sammelt die Gesuche und fordert von Amts wegen vom Pensionsamt für das Lehrpersonal die Pensionsaufstellungen an. Die Gesuche werden innerhalb Ende Jänner eines jeden Jahres bearbeitet. Am Ende dieses Verfahrens erhalten die Lehrpersonen ein Antwortschreiben und ihre Position wird sowohl im Programm SIDI als auch im PRONOTEL eingegeben. Die Schulführungskräfte können ebenso um freiwilligen Dienstaustritt mit Wirkung ab 1. September eines jeden Jahres ansuchen.			
Rechtliche Grundlage	Legislativdekret Nr. 297/1994, Art. 509 Ministerialdekret Nr. 294/ 2021			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Schulführungskräfte und Lehrpersonen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Unterstützung und Beratung für die Schulsekretariate			
Strategisches Ziel	Das Lehr-, Direktions- und Inspektionspersonal wird bestmöglich verwaltet.			
Zweck	Das Unterstützungssystem bietet eine koordinierte Unterstützung der administrativen Verwaltungsabläufe in den autonomen deutschsprachigen (94) und ladinischen (7) Grund- und Mittelschulen, Schulsprengel, Ober-, Berufs- und Fachschulen.			
Kurze Beschreibung	Das Unterstützungsteam sammelt Informationen, die in den Ämtern der Abteilung Bildungsverwaltung oder in anderen Organisationseinheiten und Einrichtungen vorhanden sind, und bereitet sie für die Mitarbeiter/innen in den Schulsekretariaten auf (Wissensmanagement); sorgt für das Tutoring der Mitarbeiter/innen in den Schulsekretariaten, und sorgt für Aus- und Weiterbildungsangebote der Mitarbeiter/innen in den Schulsekretariaten.			
Rechtliche Grundlage	L.G. Nr. 12/2000 L.G. Nr. 40/1992 Dekret des Landeshauptmanns vom 30. Januar 2023, Nr. 5			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen Berufs-, Fach- und Musikschulen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Bildungsordnung

Leistung	1 Bildungsordnung			
Strategisches Ziel	Der rechtliche Rahmen wird zielgerichtet weiterentwickelt.			
Zweck	Diese Leistung umfasst: - die Beobachtung der Rechtsentwicklung im Bildungsbereich, - die Ausarbeitung und Umsetzung von Bestimmungen im Bildungsbereich, z.B.: von Gesetzen, Verordnungen oder Beschlüssen der Landesregierung in den Bereichen Schulordnung, Berufsbildung, Mitbestimmungsgremien der Schulen, Prüfungswesen und Bewertung der Schülerinnen und Schüler, Einschreibungen, Schulkalender, - die Ausarbeitung von Verwaltungsmaßnahmen in jenen Bereichen, die in die Zuständigkeit des Amtes für Bildungsordnung fallen.			
Kurze Beschreibung	Diese Leistung umfasst die Überprüfung von staatlichen Bestimmungen und die Ausarbeitung von Landesgesetzen, Durchführungsverordnungen oder Beschlüssen der Landesregierung, die Ausarbeitung von Maßnahmen in Zusammenhang mit den Mitbestimmungsgremien (z.B. Ausschreibung der Wahlen und Ernennung der Mitglieder			

Kurze Beschreibung	des Landesschulrates, Ernennung der Mitglieder der Landesbeiräte) oder in Zusammenhang mit den staatlichen Abschlussprüfungen (z.B. Zuweisung der externen Kandidaten an die Prüfungssitze; Erstellung der Klassenkombinationen; Ernennung und Ersetzung von Mitgliedern der Prüfungskommissionen), die Ausarbeitung von Dekreten in Zusammenhang mit der Gleichstellung von ausländischen Abschlüssen in Schule und Berufsbildung und Koordinierung/Abwicklung von Organisatorischen Maßnahmen in Zusammenhang mit dem Sekretariat der Landesbeiräte der Eltern sowie der Schülerinnen und Schüler, mit dem Landesschulrat und der Landeswahlkommission.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 11/2010; L.G. 5/2008; L.G. 12/2000; L.G. 24/1996; L.G. 20/1995; L.G. 40/1992; L.G. 36/1976			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten Berufs-, Fach- und Musikschulen			
Antikorruptionsprozess	Verfassen des Gleichstellungs-, Anerkennungs- oder Entsprechungsdekretes Staatliche Abschlussprüfung der Oberschule			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Rechtsberatung			
Strategisches Ziel	Die rechtliche Beratung und Dienste werden bestmöglich durchgeführt.			
Zweck	Diese Leistung besteht darin, den Antragstellern (z.B. autonome Schulen, Lehrpersonen, Eltern, Schulführungskräfte, Schülerinnen und Schüler, Bürgerinnen und Bürger, Organisationseinheiten des Landes/der Deutschen Bildungsdirektion) eine Rechtsberatung zu bieten.			
Kurze Beschreibung	Rechtsberatung in folgenden Bereichen: Bildungsordnung, Kollegialorgane, Bewertung der Schülerinnen und Schüler und Staatliche Abschlussprüfungen, Einschreibungen, Schul- und Bildungspflicht, Schüler- und Schülerinnencharta, Kindergarten- und Schulkalender, Gleichstellung von ausländischen Abschlüssen in Schule und Berufsbildung, Aufsichtspflicht und Haftung; allgemeine Rechtsberatung (z.B. Verwaltungsrecht, Verwaltungsverfahren, Akteneinsicht, Datenschutz, Antikorruption, Transparenz).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 11/2010; L.G. 5/2008; L.G. 12/2000; L.G. 20/1995; L.G. 17/1993; L.G. 40/1992; L.G. 36/1976			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten Berufs-, Fach- und Musikschulen	Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Eltern, Schulführungskräfte, Bürgerinnen und Bürger		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Schulverwaltung		
Leistung	1 Erstellung der Stellenpläne der Schulen und Kindergärten	
Strategisches Ziel	Die Personalressourcen und die finanziellen Ressourcen sind bestmöglich eingesetzt.	
Zweck	Ausstattung der Schulen mit Personalressourcen, Zuteilung des Dienstsitzes an die Lehrpersonen mit unbefristetem Arbeitsvertrag.	
Kurze Beschreibung	- Erstellung des rechtlichen Stellenplans anhand Stellensituation des Vorjahres; - Versetzung des Lehrpersonals; - Berechnung der Stellenkontingente der Schulen; - Erstellung des tatsächlichen Stellenplans; - Zuweisung und Verwendung des Lehrpersonals; - Erstellung der Stellenverzeichnisse für die Aufnahme von Lehrpersonal; - Zuteilung der Überstundenkontingente.	
Rechtliche Grundlage	KV 0/2014; L.G. 12/2000	
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrerinnen und Lehrer
Antikorruptionsprozess	Durchführung der Mobilität des Lehrpersonals mit unbefristetem Arbeitsvertrag	

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	2 Unbefristete und befristete Arbeitsverträge			
Strategisches Ziel	Die Personalressourcen und die finanziellen Ressourcen sind bestmöglich eingesetzt.			
Zweck	Die Leistung dient der Aufnahme von Lehrpersonal für den Unterricht an den Grund-, Mittel- und Oberschulen des Landes.			
Kurze Beschreibung	Erstellung des Stellenverzeichnisses, Durchführung der Stellenwahlen, Beratung der Schulen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 24/1996			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrerinnen und Lehrer		
Antikorruptionsprozess	Erstellung von Ranglisten für die Aufnahme von Lehrpersonal			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Maßnahmen der Schulverwaltung			
Strategisches Ziel	Die Personalressourcen und die finanziellen Ressourcen sind bestmöglich eingesetzt.			
Zweck	Regelung und Umsetzung Maßnahmen in den Bereichen Schulverteilungsplan, Koordinierung Abendschule, Gleichstellung und Anerkennung von Privatschulen.			
Kurze Beschreibung	- Vorbereitung von Beschlüssen und Rundschreiben; - Ausarbeitung allfälliger Maßnahmen; - Information und Beratung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 12/2000 L.G. 11/2010			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Eltern		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen			
Antikorruptionsprozess	Anerkennungen und Zuerkennungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für das Lehrpersonal

Leistung	1 Ranglisten für die Aufnahme des Lehrpersonals			
Strategisches Ziel	Die Ausbildung und Aufnahme des Lehrpersonals und der Schulführungskräfte ist auf Bedarf und Qualität ausgerichtet.			
Zweck	Die Leistung bezweckt die Aufnahme von Lehrpersonal.			
Kurze Beschreibung	Die Aufnahme in den öffentlichen Dienst muss mittels Wettbewerb erfolgen. Die Leistung umfasst: - Die Durchführung von Wettbewerbs- bzw. Auswahlverfahren für Lehrpersonen; - Die Erstellung der Landes- und Schulranglisten für die unbefristete und befristete Aufnahme des Lehrpersonals; - Die Betreuung und Weiterentwicklung des EDV-Programms für die Erstellung der Ranglisten; - Die Beratung zu Zulassungstiteln für den Unterricht.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 961/2021; B.L.R. 313/2021; L.G. 24/1996			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonen und Schulen.		
Antikorruptionsprozess	Erstellung von Ranglisten für die Aufnahme von Lehrpersonal			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Einstufungen und Laufbahnentwicklung des Lehrpersonals, der Schulführungskräfte, Inspektoren und Evaluatoren			
Strategisches Ziel	Die Ausbildung und Aufnahme des Lehrpersonals und der Schulführungskräfte ist auf Bedarf und Qualität ausgerichtet.			
Zweck	Erstellung von Maßnahmen zur Einstufung und Laufbahnentwicklung.			

Kurze Beschreibung	Die Bezüge des planmäßigen Personals werden auf Grund ihrer Laufbahnentwicklung berechnet. Diese Leistung umfasst: - Die Einstufung in die Gehaltstabellen unter Anerkennung der außerplanmäßig geleisteten Dienstzeiten anlässlich der Bestätigung in der Stammrolle; - die Weiterentwicklung der Laufbahn; - die Bemessung der Landeszulage; - die Zuerkennung der Erhöhung der Landeszulage; - die Zuerkennung der Zweisprachigkeitszulage; - die Ausstellung von Dienstauszügen; - die Auszahlung der Ergebnisgehälter der Schulführungskräfte; - die Berechnung der Koeffizienten der Komplexität der Schulen für die Berechnung der Positionszulage der Schulführungskräfte.			
Rechtliche Grundlage	KV 1/2013; D.P.R. 399/1988			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Lehrpersonal, Schulführungskräfte und Inspektoren		
Antikorruptionsprozess	Anerkennungen und Zuerkennungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Dienstabwesenheiten: Dienstrechtliche Verwaltung und Beratung der Schulen, Lehrpersonen, Schulführungskräfte und Inspektoren/innen der Schulen staatlicher Art			
Strategisches Ziel	Das Lehr-, Direktions- und Inspektionspersonal wird bestmöglich verwaltet.			
Zweck	Zweck der dienstrechtlichen Verwaltung ist die gesetzeskonforme und korrekte unmittelbare Anwendung der dienstrechtlichen Bestimmungen im Bereich der Dienstabwesenheiten. Zweck der dienstrechtlichen Beratung ist die Sicherstellung einer einheitlichen, gesetzeskonformen und korrekten Anwendung der dienstrechtlichen Bestimmungen seitens der betroffenen Rechtsträger.			
Kurze Beschreibung	- Bearbeitung von Ansuchen; - Schriftliche, telefonische oder persönliche Beratung; - Abwicklung von Verwaltungsverfahren			
Rechtliche Grundlage	LKV 23.04.2003; G 104/1992;			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Schulführungskräfte und Lehrpersonen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Anerkennung von ausländischen Berufsqualifikationen zur Ausübung des Berufs als Lehrperson / als pädagogischen Fachkräfte			
Strategisches Ziel	Die Ausbildung und Aufnahme des Lehrpersonals und der Schulführungskräfte ist auf Bedarf und Qualität ausgerichtet.			
Zweck	Erarbeitung von Zulassungstiteln für den Unterricht und Beratungstätigkeit.			
Kurze Beschreibung	Die Zulassungstitel für den Unterricht an Grund-, Mittel- und Oberschulen sind genau definiert und können zum Teil auch von der Landesregierung festgelegt werden. Zahlreiche angehende Lehrpersonen suchen Information und Beratung in Bezug auf die Möglichkeiten, im Ausland erworbene Studententitel oder Berufsqualifikationen (Lehrbefähigung) in Italien anerkennen zu lassen. Die Deutsche Bildungsdirektion sorgt für die Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen für den Unterricht in Südtirol gemäß Gesetz 107/2015.			
Rechtliche Grundlage	G. 107/2015; B.L.R. 1112/2015; RL.EU 55/2013; G.D. 206/2007; RL.EU 36/2005; D.P.R. 89/1983			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Angehende Lehrpersonen		
Antikorruptionsprozess	Gleichstellung, Anerkennung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Ausbildung des Lehrpersonals			
Strategisches Ziel	Die Ausbildung und Aufnahme des Lehrpersonals und der Schulführungskräfte ist auf Bedarf und Qualität ausgerichtet.			
Zweck	Gut ausgebildetes Lehrpersonal ist eine unverzichtbare Voraussetzung für guten Unterricht.			
Kurze Beschreibung	Es wurde ein eigenes Lehrbefähigungsmodell für den Sekundarschulbereich entwickelt, um den angehenden Lehrpersonen Stabilität und Planbarkeit zu gewährleisten.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 752/2021; B.L.R. 751/2021; L.G. 24/1996; D.P.R. 89/1983			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	angehende Lehrpersonen		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonen		

Antikorruptionsprozess	Ausschreibung und Durchführung von Wettbewerben			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Beschaffungsamt

Leistung	1 Öffentliche Aufträge und Vertragstätigkeit für die deutsche Bildungsdirektion			
Strategisches Ziel	Die Personalressourcen und die finanziellen Ressourcen sind bestmöglich eingesetzt.			
Zweck	Der Abschluss von Verträgen mit Firmen und Personen ist notwendig um den institutionellen Aufgaben in allen Bereichen der Bildungsdirektion nachzukommen.			
Kurze Beschreibung	Die Verträge werden auf Grund von Anforderungen der einzelnen Organisationseinheiten der Bildungsdirektion abgeschlossen. Dafür sind folgende Schritte notwendig: vorbereitende Arbeiten und Einholung von Daten zur Beauftragung, Ausschreibungsprozedur und Vergabe, Zweckbindung der Finanzmittel, Vertragsabschluss und Liquidierung der Zweckbindung. Weiters ist für die vorgeschriebene Veröffentlichung der Verträge auf den diversen Plattformen zu sorgen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 16/2015; L.G. 7/2015; L.G. 5/2008; L.G. 1/2002; L.G. 12/2000; L.G. 20/1995; L.G. 17/1993; L.G. 40/1992			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Im Auftrag der Abteilungen in der deutschen Bildungsdirektion		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Organisationseinheiten der gesamten Bildungsdirektion		
	Kindergärten	Sekretariate		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen	Sekretariate		
Antikorruptionsprozess	Öffentliche Verträge			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Beratung in den Bereichen Buchhaltung, Auftragsvergabe und Verträge			
Strategisches Ziel	Die rechtliche Beratung und Dienste werden bestmöglich durchgeführt.			
Zweck	Der Beratungsdienst ist eine zentrale Unterstützung und Serviceleistung für die autonomen Schulen um die korrekte Abwicklung der Verfahren zu gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	Diese Tätigkeit beinhaltet die Erstellung von Anleitungen und Mustern, Schulungen und die Koordinierung von Informationen zu Neuerungen und den Änderungen der gesetzlichen Bestimmungen. Der Austausch erfolgt auch über regelmäßige Treffen mit dem zuständigen Schulpersonal. Die Beratung ist wichtig, weil durch ständige Änderungen in der Thematik große Unsicherheit entsteht und die Missachtung zu empfindlichen Strafen führen könnte.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 12/2012; L.G. 1/2008; G. 53/2003; L.G. 7/2000; L.G. 17/1993; L.G. 58/1988; D.LH. 49/1975; G. 3/1955			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Sekretariat		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Musikschulen idem		
	Kindergärten	Sekretariat		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen	Sekretariat		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für die Finanzierung der Bildungseinrichtungen

Leistung	1 Finanzierung der Schulen staatlicher Art und des Landes		
Strategisches Ziel	Die Personalressourcen und die finanziellen Ressourcen sind bestmöglich eingesetzt.		
Zweck	Gewährleistung des regulären Schulbetriebes.		
Kurze Beschreibung	Die Zuweisungen an die Schulen werden in ordentliche und ergänzende Zuweisungen eingeteilt.		
Rechtliche Grundlage	L.G. 12/2000; D.LH. 25/1995; L.G. 40/1992; D.LH. 49/1975		
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen		

Antikorruptionsprozess	Ordentliche Zuweisungen, Sonderzuweisungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Beiträge Kindergärten und Privatschulen			
Strategisches Ziel	Die Personalressourcen und die finanziellen Ressourcen sind bestmöglich eingesetzt.			
Zweck	Finanzierung des Betriebes der gleichgestellten Privatkindergärten und -schulen sowie der anerkannten Privatschulen. Beiträge an Gemeinden für die Ausstattung von Kindergärten.			
Kurze Beschreibung	Die privaten Träger von Kindergärten und Schulen suchen jährlich um Beiträge für die Führung an. Die Berechnung der Beiträge erfolgt aufgrund der von der Landesregierung genehmigten Kriterien. Die Gemeinden suchen um Beiträge für die Ausstattung von Landeskindergärten an. Auch in diesen Fällen erfolgt die Berechnung der Beiträge aufgrund von festgelegten Kriterien.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 5/2008; L.G. 12/2000; L.G. 9/2015; L.G. 37/1992			
Leistungsempfänger	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen	Private Träger von gleichgestellten Kindergärten und Schulen sowie von anerkannten Schulen		
	Gemeinden	Beiträge an Gemeinden zwecks Einrichtung und Ausstattung von Landeskindergärten		
Antikorruptionsprozess	Beiträge Kindergärten und Privatschulen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Fürsorgemaßnahmen zur Entfaltung der Berufsbildung			
Strategisches Ziel	Die Ausbildung und Aufnahme des Lehrpersonals und der Schulführungskräfte ist auf Bedarf und Qualität ausgerichtet.			
Zweck	Schüler und Lehrlinge beim Besuch der Berufsbildungskurse unterstützen.			
Kurze Beschreibung	Den Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vollzeitkurse werden die Fahrtspesen während des Praktikums rückvergütet. Das Mittagessen der Vollzeitschüler in konventionierten Betrieben geht zum Teil zu Lasten der Landesverwaltung.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 49/1975			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Schülerinnen und Schüler, Lehrlinge		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Gewährung von Beiträgen an Einzelpersonen und Weiterbildungsanbieter für berufliche Weiterbildungsmaßnahmen			
Strategisches Ziel	Die Personalressourcen und die finanziellen Ressourcen sind bestmöglich eingesetzt.			
Zweck	Sicherung der fortlaufenden Qualifizierung der Beschäftigten und Arbeitslosen.			
Kurze Beschreibung	Beitragsgewährung an Einzelpersonen für die Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildungsmaßnahme und an Weiterbildungsanbieter für die Durchführung von beruflichen Weiterbildungskursen für Beschäftigte und Arbeitslose.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 40/1992; L.G. 29/1977			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Gewährung des Taschengeldes an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an berufsbildenden Kursen im Bereich der Sozialdienste			
Strategisches Ziel	Die Personalressourcen und die finanziellen Ressourcen sind bestmöglich eingesetzt.			
Zweck	Förderungen der Ausbildungen im Bereich der Sozialdienste			
Kurze Beschreibung	Vorbereitung der Verwaltungsakte für die Gewährung und Flüssigmachung des Taschengeldes für Praktikanten/innen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 13/1991			

Leistungsempfänger	Privatpersonen	Teilnehmer/innen der berufsbildenden Kurse im Sozialbereich		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	6 Kontrolle Buchhaltung der Schulen und buchhalterische Beratung			
Strategisches Ziel	Die Personalressourcen und die finanziellen Ressourcen sind bestmöglich eingesetzt.			
Zweck	Überprüfung der Verwaltungstätigkeit der Schulen durch die Kontrollorgane. Buchhalterische Beratung und Unterstützung der Schulen.			
Kurze Beschreibung	Buchhalterische Kontrollen der Finanzgebarung, Ausarbeitung und Anpassung der Kriterien für die Zuweisung an die Schulen. Die Beratung erfolgt bei wesentlichen Änderungen von Bestimmungen oder Vorgaben aus eigener Initiative des Amtes und auf einzelnen Anfragen von Schulen.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 38/2017; L.G. 12/2000; L.G. 20/1995			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
	Grund-, Mittel- und Oberschulen			
	Berufs-, Fach- und Musikschulen			
Antikorruptionsprozess	Ernennung der Mitglieder der Kontrollorgane der Schulen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	7 Schulbauten und Schulräume			
Strategisches Ziel	Die Personalressourcen und die finanziellen Ressourcen sind bestmöglich eingesetzt.			
Zweck	Verfügbarkeit von Schulgebäuden und Schulräumen für den Unterricht.			
Kurze Beschreibung	Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen in den einzelnen Schulen sind Maßnahmen für den Um- und Neubau der Oberschulen zu überprüfen und in Zusammenarbeit mit den Schulen und der Abteilung Hochbau ein Raumprogramm auszuarbeiten, welche der Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt wird. Weiters wird jährlich die Unterbringung der Klassen überprüft und bei Raumnot nach Lösungsmöglichkeiten gesucht.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 10/2009			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen Berufs-, Fach- und Musikschulen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	8 Haushalt der Bildungsdirektion			
Strategisches Ziel	Die Personalressourcen und die finanziellen Ressourcen sind bestmöglich eingesetzt.			
Zweck	Gebarung der finanziellen Ressourcen für die Bildungsdirektion.			
Kurze Beschreibung	Erhebung des finanziellen Bedarfs und Erstellung des Gesamthaushaltes der Bildungsdirektion, Kontrolle der Haushaltsgebarung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 5/2008; L.G. 12/2000; L.G. 20/1995; L.G. 40/1992; L.G. 7/2015			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten Berufs-, Fach- und Musikschulen	Abteilung 16, Inspektorate, Fachstelle und Bereich für Innovation und Beratung, Sprachenzentrum Lehrer und Schüler Landesbeiräte		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	9 Verwaltung der Daten, Digitalisierung und Verwaltung des Schulinformationssystems SIS			
Strategisches Ziel	Die rechtliche Beratung und Dienste werden bestmöglich durchgeführt.			
Zweck	Datenauswertung und -analysen, Digitalisierungsprojekte und Sekretariat des Lenkungsausschusses Schulinformationssystem SIS.			
Kurze Beschreibung	Erfassung und Auswertung von Daten und Informationen im Schul- und Bildungsbereich für Entscheidungsprozesse. Begleitung von Digitalisierungsprojekten für das Schulinformationssystem. Verwaltungsmäßige Unterstützung des Lenkungsausschusses Schulinformationssystem SIS.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 45/2017; B.L.R. 1968/2013			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten Berufs-, Fach- und Musikschulen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Ressort Innovation und Forschung, Museen, Denkmalpflege, Deutsche Kultur und Bildungsförderung

Landesdenkmalamt

Leistung	1 Steuerbegünstigungen, Vorkaufsrechte. Teilungen von denkmalgeschützten Parzellen			
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.			
Zweck	Erlangung steuerlicher Vorteile bei Verkauf, Erbschaft, Schenkung zugunsten denkmalgeschützter Objekte. Übertragung der Denkmalschutzbindung.			
Kurze Beschreibung	Auf Anfrage bestätigt der/die jeweilige Sachbearbeiter/-in, dass die festgesetzten Verpflichtungen für die Erhaltung und den Schutz des Objektes erfüllt und dass die Arbeiten fachgerecht durchgeführt worden sind. Im Falle von Nichtbeachtung der Erhaltungspflichten bei denkmalgeschützten Objekten werden die gewährten Steuerbegünstigungen mittels Meldung an die zuständigen Finanzämter widerrufen. Die Veräußerungen von denkmalgeschützten Liegenschaften unterliegen dem Vorkaufsrecht: die Veräußerungen werden von den Eigentümer/-innen innerhalb von 30 Tagen ab Abschluss des Vertrages dem Amt gemeldet; wöchentlich wird eine Veräußerungsliste erstellt, welche an die Landesregierung und an die Gemeindeverwaltungen übermittelt wird, damit sie das Vorkaufsrecht ausüben können. Wenn die Landesregierung und die Gemeinden das Vorkaufsrecht nicht ausüben, wird zu Gunsten der Eigentümer/-innen eine Verzichtserklärung erlassen. Bei Ausübung des Vorkaufsrechtes, wird ein Landesregierungsbeschluss verfasst, welcher innerhalb von 60 Tagen ab der Meldung den Eigentümer/-innen zugestellt werden muss. Für jene Meldungen, die nicht dem Vorkaufsrecht unterliegen, wird eine Unbedenklichkeitserklärung ausgestellt. In Zusammenarbeit mit den zuständigen staatlichen Finanzämtern werden auf Antrag der Interessenten Bestätigungen bzgl. der Steuerabsetzbarkeit ausgestellt. Flächenabtrennungen von denkmalgeschützten Parzellen mittels Teilungsplan bei denkmalgeschützten Liegenschaften, Grundbuchserhebungen.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 42/2004; D.P.R. 917/1986; G. 512/1982			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Eigentümer/-innen denkmalgeschützter Objekte		
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Ausübung des Vorkaufsrechtes auf Kulturgüter			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Neue Denkmalschutzbindungen, Aufhebungen, Richtigstellungen. Zentralisiertes Protokoll. Verwaltung der öffentlichen Ausschreibungen			
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.			
Zweck	Schutz von Kulturgütern durch direkte oder indirekte Unterschutzstellungen (Bannzonen). "KULTIS" (Verwaltung der Südtiroler Denkmäler). Zentralisiertes Protokoll. Verwaltung der öffentlichen Ausschreibungen.			
Kurze Beschreibung	Aus eigener Initiative oder aufgrund von Hinweisen von Vereinigungen, Gemeinden und Privatpersonen erfasst die Abteilungsdirektorin, in Zusammenarbeit mit den Ämtern und nach entsprechenden Lokalausweisen, Kulturgüter, welche besonderen kunsthistorischen, archäologischen oder archivischen Wert aufweisen. Anschließend schlägt die Abteilungsdirektion der Landesregierung die Denkmalschutzbindung für die genannten Güter in Privateigentum laut Art. 10, 13 und 14 des Kodex der Kultur- und Landschaftsgüter, vor. Aufgrund des L.G. Nr. 3 vom 20. Juni 2005 gilt für Kulturgüter im öffentlichen Eigentum das gleiche Verfahren. Sollten bestehende Bindungen nicht mehr gerechtfertigt sein, wird auf Antrag der Interessenten oder von Amtswegen der Landesregierung von der Abteilungsdirektion deren Aufhebung vorgeschlagen. Leitung und Ajourierung des Programms "KULTIS" (Verwaltung der Südtiroler Denkmäler), welches Grundlage der Internetdatenbank "Monument Browser" ist. Zentralisiertes Protokoll und Verwaltung der öffentlichen Ausschreibungen			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2005; L.G. 42/2004; L.G. 18/2023			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Vorschlag zur direkten und indirekten Unterschutzstellung von Bau- und Kunstdenkmälern, von Bodendenkmälern und archäologischen Zonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Bau- und Kunstdenkmäler

Leistung	1 Ermächtigung von Restaurierungs- und Baumaßnahmen

Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.				
Zweck	Die Abteilung Denkmalpflege hat den gesetzlichen Auftrag der Ermächtigung und Aufsicht über die Erhaltung, Restaurierung und Aufwertung von denkmalgeschützten Bau- und Kunstdenkmälern. Das Amt für Bau- und Kunstdenkmäler begleitet diese Maßnahmen und arbeitet beratend und dokumentierend.				
Kurze Beschreibung	Die Gebietsverantwortlichen des Amtes für Bau- und Kunstdenkmäler beraten Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, Architekt/-innen, Techniker/-innen, Restaurator/-innen und Handwerker/-innen bei der Planung und Ausführung der Projekte und Arbeiten im Sinne der Denkmalpflege. Die Maßnahmen werden im Amt, telefonisch oder vor Ort besprochen. Dafür sind zahlreiche Telefongespräche, Beratungsgespräche im Amt und vor Ort, sowie Lokalaugenscheine notwendig. Die vorgelegten Projekte und Konzepte der planenden Architekt/-innen, Ingenieur/-innen und Techniker/-innen sowie der Restaurator/-innen und Handwerker/-innen werden auf die denkmalpflegerische Verträglichkeit überprüft. Nach den notwendigen Lokalaugenscheinen werden die entsprechenden Ermächtigungen (ohne oder mit Auflagen) bzw. Ablehnungen von der Abteilungsdirektorin unterzeichnet. Im Falle von Ablehnungen bzw. Auflagen können die Antragstellenden Aufsichtsbeschwerde bei der Landesregierung einbringen. Die Abteilung verfasst eine Stellungnahme.				
Rechtliche Grundlage	L.D. 42/2004; L.G. 9/2018; L.G. 18/2023				
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Denkmal-Eigentümer/-innen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften				
	Landesverwaltung				
	Sonstige öffentliche Körperschaften				
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus				
Antikorruptionsprozess	Bindende Gutachten				
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein



Leistung	2 Gutachten zu urbanistischen Fachplänen			
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.			
Zweck	Das Amt für Bau- und Kunstdenkmäler hat den gesetzlichen Auftrag, Abänderungen der Wiedergewinnungspläne in den historischen Ortszentren (alle A-Zonen) sowie die Abänderungen der Durchführungspläne und der Bauleitpläne bei Beteiligung von Gebäuden unter Denkmalschutz, auf die denkmalpflegerischen Belange hin zu überprüfen und ein Gutachten zu erstellen.			
Kurze Beschreibung	Für jede Änderung der Wiedergewinnungspläne in den historischen Ortszentren ist die Gemeinde gesetzlich verpflichtet, ein Gutachten seitens des Amtes für Bau- und Kunstdenkmäler einzuholen. Das gleiche gilt für Änderungen der Durchführungspläne und der Bauleitpläne auch außerhalb der historischen Ortszentren, sofern Liegenschaften betroffen sind, die unter Denkmalschutz stehen oder wenn deren Wirkungsbereich beeinträchtigt wird. Die Anträge werden nach Begutachtung durch die Gemeindebaukommission an das Amt für Bau- und Kunstdenkmäler zur Überprüfung weitergeleitet. Das Amt überprüft den Antrag, fordert bei Bedarf zusätzliche Informationen ein, z.B. Vorprojekt oder Bebauungsvorschlag, Ensembleschutzbindung. Darauf wird meistens, je nach Bedarf, zusammen mit den Planenden und/oder Bauherrn/Bauherrin und/oder Gemeinde ein Lokalaugenschein durchgeführt, worauf ein Gutachten erstellt wird. Für neue bzw. Abänderungen der Bauleitpläne wird seitens der Landesabteilung für Natur, Landschaft und Raumordnung als Kontrollorgan, beim Amt für Bau- und Kunstdenkmäler ein Gutachten angefordert, sofern noch keines vorliegt und die Abteilung es für erforderlich hält.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 10/2013; L.G. 9/2018; L.G. 18/2023			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Bindende Gutachten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Förderung			
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.			
Zweck	Förderung der Konservierung und Restaurierung von Kulturgütern			

Kurze Beschreibung	Den Eigentümer/-innen von denkmalgeschützten Kulturgütern wird durch die finanzielle Unterstützung ein Anreiz zur Erhaltung und Restaurierung gegeben. Dafür sind Telefongespräche, Beratungsgespräche im Amt und vor Ort, Lokalausweise, die Überprüfung der Anträge sowie die genaue Berechnung der Beitragshöhen, notwendig. Vor Auszahlung der Beiträge werden die durchgeführten Arbeiten anhand von Lokalausweisen des Amtes überprüft und deren fachgerechte Ausführung bestätigt. Im Falle von Ablehnungen können die Antragsteller Aufsichtsbeschwerde bei der Landesregierung einbringen. Die Aufsichtsbeschwerde wird von der Abteilungsdirektion auf der Grundlage von Vermerken der Gebietsverantwortlichen bearbeitet.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 2164/2007; L.G.18/2023			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften			
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus			
Antikorruptionsprozess	Beitragsgewährung für Maßnahmen an Bau- und Kunstdenkmälern			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Denkmalpflegerische Maßnahmen in Eigenregie			
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.			
Zweck	Konservierung, Restaurierung und Untersuchung öffentlich zugänglicher Bau- und Kunstdenkmäler mit amtseigenen Geldmitteln.			
Kurze Beschreibung	Maßnahmen, welche besonders bedeutende Denkmalobjekte betreffen, werden zur Gänze vom Amt gefördert. Die Aufträge werden mittels halbamtlichen Wettbewerbs bzw. direkten Auftrags an Restaurator/-innen, Handwerker/-innen und Techniker/-innen vergeben. Die Arbeiten werden vom Amt organisiert und betreut.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 42/2004; D.LH. 41/2001; L.G. 6/1998; D.LH. 25/1995; L.G. 17/1993; L.G. 18/2023			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Handwerker, Architekten, Restauratoren		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Gemeinden			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus			
Antikorruptionsprozess	Ermächtigung von Maßnahmen an Bau- und Kunstdenkmälern			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Forschungstätigkeit			
Strategisches Ziel	Die Zugänglichkeit der Kulturgüter wird bürgernah und niederschwellig gewährleistet.			
Zweck	Intensivierung der Beziehung zwischen Denkmalpflege Wissenschaft und Interessierten			
Kurze Beschreibung	Die wissenschaftliche Tätigkeit interner Mitarbeiter/-innen und gezielt ausgesuchter externer Wissenschaftler/-innen bietet die Möglichkeit, neue Ergebnisse der denkmalpflegerischen Praxis zu erforschen und zu dokumentieren.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 42/2004; L.G. 18/2023			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Sonstige öffentliche Körperschaften	Kulturinteressierte		

Antikorruptionsprozess	Auswahlverfahren für Dienstleistungen und Güter			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	6 Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung			
Strategisches Ziel	Die Zugänglichkeit der Kulturgüter wird bürgernah und niederschwellig gewährleistet.			
Zweck	Zusammenarbeit im Bereich Bau- und Kunstdenkmalpflege mit Partner/-innen, die gleiche Ziele verfolgen, Initiativen zu setzen und Veranstaltungen zu organisieren, die zur Sensibilisierung und Partizipation beitragen, Wissen vermitteln und multiplikatorische Wirkung haben.			
Kurze Beschreibung	Gezielte Initiativen zu Information, Beratung und Sensibilisierung einer breiten Öffentlichkeit sollen dazu beitragen, die Akzeptanz der denkmalpflegerischen Anliegen zu steigern und eine positive Beziehung herzustellen.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 42/2004; L.G. 17/1993; G. 241/1990; L.G. 18/2023			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Steuerbegünstigungen			
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.			
Zweck	Erlangung steuerlicher Vorteile bei Spenden zugunsten denkmalgeschützter öffentlicher Bauten und bei Instandsetzung von denkmalgeschützten Gebäuden			
Kurze Beschreibung	Das geltende Gesetz sieht die Absetzbarkeit der Kosten und Spenden zugunsten von fachgerecht durchgeführten Sicherungs- und Restaurierungsmaßnahmen an denkmalgeschützten Objekten vor. Die eingehenden Anträge und Erklärungen sind zu prüfen und innerhalb von 30 Tagen zu bestätigen oder begründet abzulehnen. Auf Anfrage bestätigt der/die jeweilige Sachbearbeiter/-in, dass die festgesetzten Verpflichtungen für die Erhaltung und den Schutz des Objektes erfüllt und dass die Arbeiten fachgerecht durchgeführt worden sind. Im Falle von Nichtbeachtung der Erhaltungspflichten bei denkmalgeschützten Objekten werden die gewährten Steuerbegünstigungen mittels Meldung an die zuständigen Finanzämter widerrufen.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 42/2004; D.P.R. 917/1986; G. 512/1982; L.G. 18/2023			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Eigentümer/-innen denkmalgeschützter Objekte		
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Bescheinigung für Steuererleichterungen bei Restaurierungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Archäologie

Leistung	1 Schutz archäologischer Kulturgüter			
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.			
Zweck	Die archäologischen Güter sind als Zeugen unserer Vergangenheit zu schützen, um sie auch für die zukünftigen Generationen zu erhalten.			
Kurze Beschreibung	Der Schutz archäologischer Güter sieht eine Reihe von Maßnahmen und Leistungen vor, die von der Genehmigung von Bauprojekten bis zur Durchführung von Notgrabungen reichen. Bauprojekte in geschützten und ungeschützten Zonen werden überprüft. Neben Beratungsgesprächen im Amt werden auch Lokalausweise vor Ort durchgeführt. Die Projekte werden dann mit oder ohne Auflagen genehmigt oder/auch zum Zweck der Erhaltung des Bodendenkmals abgelehnt. In vielen Fällen werden Voruntersuchungen, Sondierungen und auch systematische Grabungen durchgeführt, die vom Amt finanziert werden. Werden die erforderlichen Grabungen von privaten Bauherren auf eigene Kosten durchgeführt, können Beiträge gewährt werden. Bei öffentlichen Bauarbeiten kommt der Bauherr/die Bauherrin sowohl für die Kosten der archäologischen baubegleitenden Kontrolle als auch, gegebenenfalls, für die systematische archäologische Freilegung auf. Die Leitung der Grabung liegt jedenfalls beim Amt für Archäologie. Die Durchführung der Grabungen werden an externe Grabungsfirmen vergeben, die Kontrolle und Leitung derselben obliegt dem Amt für Archäologie. Neben Notgrabungen können auch Forschungsgrabungen durchgeführt werden. Alle Maßnahmen werden im Fundstellenregister digital verwaltet. Neuentdeckungen werden in den Archaeobrowser übernommen.			

Kurze Beschreibung	Parzellen, in denen besonders relevante archäologische Schichten und Strukturen vorhanden sind, werden unter Denkmalschutz gestellt. Alle mit vinkulierten Parzellen zusammenhängenden Verwaltungsverfahren werden digital mit dem Programm Kultis erfasst.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. Nr. 1189/2011; Gv.D. Nr. 42/2004; L.G. Nr. 14/2023			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Privatperson Landesämter Verschiedene öffentliche Körperschaften,		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Landesverwaltung			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Archäologische Notgrabungen Archäologische Grabungen und Nachbearbeitung Auswahlverfahren für Dienstleistungen und Güter Ermächtigung zur Ausführung von archäologischen Grabungen Finderlohn für archäologische Funde Beitragsgewährung für archäologische Grabungen Vorschlag zur direkten und indirekten Unterschutzstellung von Bau- und Kunstdenkmälern, von Bodendenkmälern und archäologischen Zonen Bindende Gutachten Aktenzugang			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Aufsicht über paläontologische Güter			
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.			
Zweck	Die paläontologischen Güter sind als Zeugen der Erdgeschichte zu schützen, als solche sind sie auch für die zukünftigen Generationen zu erhalten.			
Kurze Beschreibung	Ansuchen für paläontologische Untersuchungen werden in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Naturmuseum im Betrieb Landesmuseen überprüft und eventuell gemeinsam mit der Abteilung 28 genehmigt.			
Rechtliche Grundlage	Gv.D. Nr. 42/2004, Landesgesetzes vom 18. Juli 2023, Nr. 14			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung	Lokale und nationale Verwaltungen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Aufarbeitung und Verwaltung Grabungsdokumentation			
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.			
Zweck	Die Vermessungen, die schriftliche, grafische und fotografische Dokumentation der Grabungen sowie die Funde müssen, um deren Zugänglichkeit gewährleisten zu können, aufgearbeitet und geordnet werden.			
Kurze Beschreibung	Die digitalen Angaben (Vermessungen), die schriftliche, grafische und fotografische Dokumentation der durchgeführten Notgrabungen werden aufgearbeitet, geordnet und mit Hilfe des Verwaltungsprogramms Fundstellenregister archiviert. Die archäologischen Funde werden gereinigt, inventarisiert, fundspezifisch verpackt und ins Fundarchiv von Frangart überführt, wo sie archiviert werden.			
Rechtliche Grundlage	Gv.D. Nr. 42/2004, Landesgesetzes vom 18. Juli 2023, Nr. 14			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften	Externe Personen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Führung des Fundarchivs			
Strategisches Ziel	Die Zugänglichkeit der Kulturgüter wird bürgernah und niederschwellig gewährleistet.			
Zweck	Konservierung, Verwahrung und Zurverfügungstellung von archäologischen Funden.			
Kurze Beschreibung	Im Fundarchiv erfolgt die systematische Konservierung, Restaurierung und Verwahrung der Bodenfunde. Sie werden für archäologische Forschungen, kulturelle Aktionen und Ausstellungen zur Verfügung gestellt. Für den Forschungsbereich der Archäologie wurde eine Vergleichssammlung angelegt. Es werden Führungen für Schulklassen und Erwachsene durchgeführt. Das Fundarchiv ist für Besucher aus Sicherheitsgründen nur eingeschränkt zugänglich.			
Rechtliche Grundlage	Gv.D. Nr. 42/2004, Landesgesetzes vom 18. Juli 2023, Nr. 14			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Grund-, Mittel- und Oberschulen Sonstige öffentliche Körperschaften	Forschungsinstitute Öffentliche Einrichtungen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Historische Waffen			
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.			
Zweck	Kontrolle historischer Waffen. Die freiwillig abgegebenen und beschlagnahmten Waffen werden in Hinblick auf deren kulturhistorischer Bedeutung überprüft.			
Kurze Beschreibung	Sammlungen historischer Waffen werden der Abteilung Denkmalpflege gemeldet und bedürfen bei Veräußerung einer schriftlichen Genehmigung. Die freiwillig abgegebenen und beschlagnahmten Waffen werden auf ihre historische Bedeutung überprüft und an Museen weitervermittelt.			
Rechtliche Grundlage	Gv.D. Nr. 42/2004 Rundschreiben 61 der "Direzione Generale Archeologia, Belle Arti e Paesaggio" vom 21/9/2016 Rundschreiben 35 der "Direzione Generale Archeologia, Belle Arti e Paesaggio" vom 19/6/2017 Rundschreiben 42 der "Direzione Generale Archeologia, Belle Arti e Paesaggio" vom 28/9/2018 Gesetz vom 18 April 1975, Nr. 110			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften	Amt		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	6 Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung			
Strategisches Ziel	Die Öffentlichkeit ist sensibel und offen für die Anliegen des Denkmalschutzes, sie hat eine positive Wahrnehmung der daraus resultierenden Maßnahmen.			
Zweck	Positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit			
Kurze Beschreibung	Um die Öffentlichkeit in Hinblick auf bodendenkmalpflegerische Belange sensibilisieren zu können und somit langfristig einen besseren Schutz derselben gewährleisten zu können, werden folgende Leistungen erbracht: Vorträge, Führungen, Fortbildungen, Ausstellungen, Pressevorstellungen, Homepage, Infobroschüre und Jahresbericht.			
Rechtliche Grundlage	Gv.D. Nr. 42/2004, Landesgesetzes vom 18. Juli 2023, Nr. 14			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung	Amt		

	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Forschungstätigkeit			
Strategisches Ziel	Die Landes- und Kulturgeschichte wird epochenübergreifend und interdisziplinär erforscht.			
Zweck	Gemäß der geltenden Gesetzgebung ist es die Pflicht des Amtes für Archäologie, nicht nur für den Schutz der archäologischen Güter Sorge zu tragen, sondern auch die populärwissenschaftliche und wissenschaftliche Aufwertung zu garantieren.			
Kurze Beschreibung	Um dem Ziel der populärwissenschaftlichen und wissenschaftlichen Aufwertung nachkommen zu können, wird wissenschaftliche Forschung betrieben. Das Amt für Archäologie beteiligt sich an zahlreichen Forschungsprojekten. Es werden Vorträge gehalten, Tagungen besucht, Diplom- und Doktorarbeiten betreut und populärwissenschaftliche und wissenschaftliche Publikationen verfasst.			
Rechtliche Grundlage	Gv.D. Nr. 42/2004, Landesgesetzes vom 18. Juli 2023, Nr. 14			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften	Amt		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Landesarchiv

Leistung	1 Führung des Landesarchivs und Verwahrung von zur dauernden Aufbewahrung bestimmtem Archivgut			
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.			
Zweck	Das Landesarchiv ist nach seinem gesetzlichen Auftrag Archiv der Südtiroler Landesverwaltung. Zudem kann es Archivbestände aus der Hand privater Eigentümer/-innen übernehmen (Ankauf, Dauerleihgabe). Zur Verwahrung gehören auch die Tätigkeiten der Werkstätten (Buchbinderei, Restaurierung, fotografische Reproduktion), für deren Ausstattung eigene Budgetmittel bereitzustellen sind. Als weitere Aufgaben nimmt das Landesarchiv die der Forschung zur Landesgeschichte wahr und betreut das landesweite Netz von Südtirols Chronistinnen und Chronisten.			
Kurze Beschreibung	Übernahme (Anbietungspflicht, Ankauf, Dauerleihgabe) von Archivbeständen, Ordnung und Verzeichnung, Digitalisierung von Bild- und Archivmaterial, Restaurierung und buchtechnische Betreuung archiveigener Bestände, Führung einer wissenschaftlichen Bibliothek, Durchführung von Forschungsprojekten, Führung einer wissenschaftlichen Veröffentlichungsreihe, Betreuung von Benutzer/-innen, Beratung der Organisationseinheiten des Landes und der öffentlichen Körperschaften bei der Führung der eigenen Archive, Organisation von Weiterbildungsangeboten für Chronisten, Führung, gemeinsam mit der Gemeinde Bozen, der Dauerausstellung in den unterirdischen Räumlichkeiten des Bozner Siegesdenkmals.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 14/2023			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften	Organisationseinheiten des Landes		
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus			
Antikorruptionsprozess	Auswahlverfahren für Dienstleistungen und Güter Landesarchiv Aktenzugang			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Archivförderung			
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.			
Zweck	Schutz und Förderung historisch wertvoller Archivbestände von privaten und kirchlichen Eigentümern durch Gewährung von Beiträgen für: Ordnung und Verzeichnung, Verpackung, Restaurierung, Einrichtung, Sicherheit			
Kurze Beschreibung	1. Die fristgerecht (Abgabetermin: 31. März) abgegebenen Gesuche werden auf ihre Vollständigkeit und Kriteriengerechtigkeit überprüft. Ein Lokalausweis wird gemacht (Bericht), auf der Grundlage dessen der Beitrag gewährt oder nicht gewährt wird, wovon der/die Ansuchende verständigt wird. 2. Nach Durchführung der anerkannten Arbeiten sucht der/die Beitragsnehmer/-in um die Liquidierung des gewährten Beitrages an. Es folgt ein weiterer Lokalausweis zur Kontrolle, mit darauffolgendem Bericht. Daraufhin wird der Beitrag liquidiert.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 4618/2007; B.L.R. 4318/2007; L.G. 14/2023			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Private und kirchliche Archiveigner		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Private Archiveigner		
	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen	Kirchliche Archiveigner		
Antikorruptionsprozess	Beitragsgewährung für die Erhaltung privater und kirchlicher Archive			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

11

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND UMGEBUNG

16

FREIZEIT, JUGENDBEREICH UND KUNST UND KULTUR



Leistung	3 Archivschutz			
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.			
Zweck	Schutz des historisch wertvollen Archivgutes der nicht staatlichen öffentlichen Körperschaften und der unter Schutz gestellten Privatarchive			
Kurze Beschreibung	Landesverwaltung: Die bei den Abteilungen der Landesverwaltung angesiedelten Skartierungskommissionen, in denen das Landesarchiv vertreten ist, arbeiten Bewertungsrichtlinien aus, auf deren Grundlage in den Ämtern das Verzeichnis der zu vernichtenden Unterlagen erstellt wird bzw. das Verzeichnis der archivwürdigen und dem Landesarchiv zu übergebenden Unterlagen. Die Skartierungskommissionen müssen die Verzeichnisse genehmigen. Andere nicht staatliche Körperschaften und unter Schutz gestellte Privatarchive: Die Körperschaften arbeiten Skartierungsverzeichnisse aus, die dem Landesarchiv zur Genehmigung vorzulegen sind. In den Archiven öffentlicher Körperschaften und den unter Schutz gestellten Privatarchiven werden Kontrollen zur sachgerechten Führung der Archive gemacht.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 14/2023			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Private Archiveigner		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Landesverwaltung	Nicht staatliche öffentliche Körperschaften, Öffentlichkeit und Wissenschaft		
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus			
Antikorruptionsprozess	Unterschutzstellungsverfahren für Privatarchive Aufsicht über die Vernichtung von Akten in den Archiven der Landesverwaltung und der öffentlichen Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Abteilung Deutsche Kultur

Leistung	1 Projekte im Dienst kulturpolitischer Strategien
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.
Zweck	Verankerung eines breiten Kulturbegriffs; kulturelles Thematisieren von gesellschaftspolitischen Themen; Zusammenarbeit im Rahmen der Euregio; Vernetzung auf EU-

	Ebene.			
Kurze Beschreibung	Veranstaltungsreihe "THEMA": Markierung eines breiten Kulturverständnisses durch Reflektieren von bereichsübergreifenden gesellschaftspolitischen Themen auf diskursive, allgemeinverständliche Art in Form von Vortrags/Diskussionsveranstaltungen an ungewöhnlichen Orten (2x pro Jahr). Kulturberichte aus Tirol und Südtirol: Herausgabe monografischer Themenhefte zwecks Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Nord- und Südtirol. Die Projektbegleitung von abteilungsinternen Projekten ist sichergestellt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Landesverwaltung	Interessierte Bürger, Fachleute Kulturveranstalter Ämter der Kulturabteilung		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Kultur

Leistung	1 Förderung von kulturellen Tätigkeiten und Investitionen von öffentlichen und privaten Kulturträgern			
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.			
Zweck	Hauptzweck ist die Förderung der kulturellen Teilhabe aller im Land lebenden Personen. Die Bandbreite der Förderung reicht von der Volkskultur bis zu den zeitgenössischen Ausdrucksformen in den Bereichen Musik, das Chorwesen, das Theater, die Heimatpflege, die Bildende Kunst und Fotografie, die Literatur, der Film (für die ordentliche Tätigkeit) und der Tanz. Weiters werden Investitionsbeiträge gewährt. Diese betreffen in erster Linie den Ankauf von Musikinstrumenten und historischen Trachten, die Einrichtung von Probelokalen, die Instandhaltung und Einrichtung von Kultursälen, die technische Ausstattung von Bühnenanlagen sowie den Bau und die Revision von Orgeln für Konzertzwecke. Gefördert werden v. a. kulturelle Veranstaltungen von Landesinteresse. Im Sinne einer größeren Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen werden auch 7 kulturelle Institutionen, an denen das Land beteiligt ist unterstützt und in ihrer Entwicklung begleitet.			
Kurze Beschreibung	Die Kulturträger stellen Förderanträge, die von beratenden Experten begutachtet werden. Die Beiträge werden vom Abteilungsdirektor mit Dekret verfügt. Das Beitragsverfahren umfasst mehrere Phasen: Versenden der Rundschreiben, Kontrolle der Ansuchen sowie Anfordern von Berichtigungen/Ergänzungen, Erstellung der Listen für Unterkommissionen und Kulturbeiräte und der Protokolle, Erstellen der Gewährungsdekrete, Versenden der Mitteilungen, Auszahlung von Vorschüssen, Abrechnungskontrollen, Auszahlungen, Rückerstattung der Dokumentation, Stichprobenkontrollen, Archivierung, Wiederzuweisungen und Auszahlung der Sitzungsgelder. Eine Sonderform bilden die Zuweisungen an die autonomen Kulturbetriebe, an welchen das Land Südtirol beteiligt ist. Diese Zuweisungen erfolgen auf der Grundlage des Bedarfs in jährlichen Haushalten.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Körperschaften des Landes Gemeinden Bezirksgemeinschaften	Kulturvereine Kulturelle Körperschaften mit Landesbeteiligung		
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Förderung der Südtiroler Kunstschaaffenden			
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitätsvoll. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.			
Zweck	Die Kunstschaaffenden werden durch mehrere Maßnahmen unterstützt, da es in Zeiten der Krise für die kreativen Köpfe schwieriger ist, zu überleben und die Kreativität für die Herausforderungen der Zukunft notwendig ist. Die Südtiroler Kunstschaaffenden werden durch die Gewährung von Beihilfen für die künstlerische Arbeit, durch Wettbewerbe und Preise im Kultur- und Kunstbereich, durch den Ankauf von Kunstwerken und durch eine Vorsorgemaßnahme unterstützt.			

Kurze Beschreibung	Die Kunstschaffenden der deutschen Sprachgruppe stellen Förderanträge für die Erarbeitung von künstlerischen, musikalischen oder literarischen Projekten, die von beratenden Experten begutachtet werden. Die Förderungen werden vom Abteilungsdirektor unter Berücksichtigung der Expertengutachten verfügt. Weiters werden Kulturpreise nach verschiedenen Reglements vergeben und Kunstwerke aufgrund von Vorschlägen einer Expertenjury angekauft.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Südtiroler Kunst- und Kulturschaffende als Einzelpersonen		
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Zuschüssen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Förderung von Veröffentlichungen, der verlegerischen Tätigkeit und der Tätigkeit mit Bildungscharakter			
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.			
Zweck	Die Förderung der Tätigkeiten, Vorhaben und Veranstaltungen mit Bildungscharakter ist ein wichtiges Ziel im Rahmen des lebenslangen Lernens. Die Förderung der Kreativwirtschaft, welche v. a. die Förderung der Veröffentlichungen von Landesinteresse umfasst, hat neben der kulturellen Dokumentation zum Ziel auch das Buch als Kulturgut zu fördern.			
Kurze Beschreibung	Die Bildungsvereine, Verlage und verschiedenen Kulturträger der deutschen Sprachgruppe stellen Förderanträge für die Tätigkeiten mit Bildungscharakter und für die Herstellung von kulturellen Veröffentlichungen. Diese werden von einer amtsinternen Expertengruppe begutachtet. Die Förderungen werden vom Abteilungsdirektor verfügt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Verlage Kulturvereine		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen			
	Gemeinden			
	Bezirksgemeinschaften			
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Inventarisierung, Katalogisierung und Verwaltung der angekauften Kunstwerke und Auslotung von Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Institutionen			
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.			
Zweck	Der Ankauf von Werken Südtiroler Kunstschaffender gehört zu den Fördermaßnahmen des Amtes für Kultur. Die angekauften Werke werden inventarisiert und im Kulturgüterkatalog des Landes Südtirol katalogisiert. Anschließend werden sie unter Berücksichtigung von konservatorischen und räumlichen Aspekten an interessierte öffentliche Stellen verliehen mit dem Zweck, eine breite Sammlung des aktuellen Südtiroler Kunstgeschehens anzulegen und diese in öffentlichen Gebäuden auszustellen.			
Kurze Beschreibung	Der Ankauf von Kunstwerken erfolgt auf der Grundlage einer öffentlichen Bekanntmachung und der Beratung einer Fachkommission. Nach dem Ankauf werden die Werke inventarisiert und katalogisiert und an geeignete Leihnehmer verliehen. Die gesamte Sammlung wird zudem betreut und gepflegt, um ihren Wert zu erhalten und Schäden zu vermeiden oder zu reparieren.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige öffentliche Körperschaften	Kunstschaffende Öffentliche Institutionen sowie die breite Öffentlichkeit		

Antikorruptionsprozess	Direktvergabe von Lieferungen und Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Jugendarbeit

Leistung	1 Beitragsgewährung zur Förderung der Jugendarbeit			
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitätsvoll. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.			
Zweck	Förderung der Jugendarbeit.			
Kurze Beschreibung	Korrekte, bürokratiereduzierte und unterstützende Abwicklung der Ansuchen um Gewährung eines Beitrages für Tätigkeiten, Projekte und Investitionen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 13/1983			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Pfarreien, NGO's		
	Gemeinden	Gemeinden		
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Beratung, Netzwerkarbeit, Arbeits- und Fachgruppen, Konzeptarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungen, Jugendforschung und Maßnahmen zur Jugendbildung			
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern eine breite kulturelle Teilhabe und trägt damit zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft bei.			
Zweck	Förderung der Jugendarbeit und der Jugendinformation, Förderung der Elternbildung.			
Kurze Beschreibung	Die Arbeits- und Projektgruppen, Beratungen und Fortbildungen dienen der Vernetzung, Moderation, Konfliktlösung, gemeinsamen Planung und dem Anstoß von neuen Themen. Die Veranstaltungen beinhalten die Organisation und Durchführung von jugendkulturellen und jugendpolitischen Angeboten und Tagungen. Das Ferienprogramm umfasst Sammlung und Veröffentlichung auf eigener Homepage sämtlicher Ferienangebote für Kinder und Jugendliche. Die Herausgabe der Zeitschrift „z.B.“ umfasst alle Leistungen eines Herausgebers (Redaktion, Druck, Verteilung, Online-Version, Archiv) in Kooperation mit dem Land Tirol. Fachgruppen werden von Mitarbeiter*innen des Amtes initiiert, koordiniert oder mitgestaltet. Sie dienen zur Betreuung und Begleitung einzelner Fachbereiche oder Projekte, sowie zur Erörterung neuer Themen/oder Interventionsbereiche.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 13/1983			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Jugendliche, Jugendleiter/Innen, Eltern und Kinder		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	NGO's, Pfarrgemeinden		
	Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Direktvergabe von Lieferungen und Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Internationale Jugendbegegnungen			
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitätsvoll. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen			

	sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.			
Zweck	Förderung der Interkulturalität und der Integration.			
Kurze Beschreibung	Internationale Jugendbegegnungen: Jugendliche aus Marokko bzw. Israel begegnen Südtiroler Jugendlichen. Konzeption, Planung und Durchführung von Studienreisen zu verschiedenen Fachthemen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 13/1983			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Jugendliche, junge Erwachsene		
Antikorruptionsprozess	Vergaben im Rahmen von EU - Projekten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Europäische Förderprogramme für Jugendliche und Jugendarbeiter			
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.			
Zweck	Weiterbildung der Jugendlichen und Jugendarbeiter			
Kurze Beschreibung	ESK: Beratung, Orientierung bezüglich Auslandsaufenthalte, Entsendung von Jugendlichen ins Ausland zu Freiwilligeneinsätzen. Die Jugendlichen und Jugendarbeiter bilden sich durch den Nutzen von Europäischen Förderprogrammen weiter.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz vom 1. Juni 1983, Nr. 13 Förderung der Jugendarbeit in der Provinz Bozen			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Weiterbildung und Sprachen

Leistung	1 Beobachtung der Weiterbildungslandschaft und Innovation			
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern eine breite kulturelle Teilhabe und trägt damit zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft bei.			
Zweck	Das Monitoring der Weiterbildungslandschaft dient als Grundlage für Innovation, Steuerung, Koordinierung und Controlling.			
Kurze Beschreibung	Weiterbildungslandschaft beobachten (Statistiken, Weiterbildungslandkarte, Berichte erstellen und auswerten), Ideen aufbereiten, Grobkonzepte erstellen, Praxis-Forschung durchführen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 18/1988; L.G. 5/1987; L.G. 41/1983			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung	Weiterbildungseinrichtungen, Bildungshäuser, Bildungseinrichtungen, Bildungsausschüsse		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Sensibilisierung und Information zur Weiterbildung durchführen			
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern eine breite kulturelle Teilhabe und trägt damit zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft bei.			
Zweck	Die Gesellschaft soll für die Weiterbildung und das lebenslange Lernen sensibilisiert werden und auf die Angebote aufmerksam gemacht werden. Die Bürgerinnen und Bürger, Referentinnen und Referenten, Weiterbildungseinrichtungen, Bildungsausschüsse werden informiert und beraten.			

Kurze Beschreibung	Öffentlichkeit sensibilisieren, Informationen einholen, aufbereiten und verteilen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 18/1988; L.G. 5/1987; L.G. 41/1983			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung	Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeitende der Weiterbildung, Referierende		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Finanzierung der Bildungseinrichtungen			
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.			
Zweck	Förderung der privaten Weiterbildungseinrichtungen um das Recht auf Weiterbildung für alle Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen.			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der Finanzierungsgesuche, Gewährung und Auszahlung der Förderungen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 18/1988; L.G. 5/1987; L.G. 41/1983			
Leistungsempfänger	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen	Bildungshäuser, Weiterbildungseinrichtungen, Bildungseinrichtungen, Bildungsausschüsse ohne Gewinnabsichten.		
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Weiterentwicklung des Systems Weiterbildung			
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitätsvoll. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.			
Zweck	Das System der Weiterbildung in Südtirol mit neuen Impulsen versorgen bzw. Lücken füllen.			
Kurze Beschreibung	Prozesse: Feinplanung – Programmierung – Durchführung – Evaluation. Impulse setzen (z. B. Tagungen, Seminare, Modellprogramme)			
Rechtliche Grundlage	L.G. 18/1988; L.G. 5/1987; L.G. 41/1983			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Bürgerinnen und Bürger, bestimmte Zielgruppen (Erwachsenenbildner:innen, Referent:innen, Mitarbeitende in den Weiterbildungseinrichtungen, Ehrenamtliche der Bildungsausschüsse) Weiterbildungssystem bzw. Bildungseinrichtungen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Bibliotheken und Lesen

Leistung	1 Förderung des Bibliothekswesens und Finanzierung			
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitätsvoll. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.			
Zweck	Unterstützung zum Ausbau des Bibliothekswesens: Um die Gemeinden in ihrer Förderung eines lokalen Bibliothekswesens zu unterstützen und den Einsatz der qualifizierten Arbeit in den Bibliotheken zu belohnen.			
Kurze Beschreibung	Investitionsförderung: Ansuchen werden gestellt (Termin), Formale Kontrolle vornehmen, Lokalausweise durchführen, Beiträge berechnen und zuweisen, Abrechnungen verwalten,			

Kurze Beschreibung	kontrollieren, Beiträge zur Auszahlung bringen, Stichprobenkontrollen vornehmen. Laufende Förderungen: Ansuchen werden gestellt (Termin), formale Kontrolle vornehmen, Beiträge berechnen und zuweisen, Abrechnungen verwalten, kontrollieren Beiträge zur Auszahlung bringen, Stichprobenkontrollen vornehmen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 41/1983			
Leistungsempfänger	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Gemeinden	Lesefördernde Einrichtungen, Bibliotheken Träger von Bibliotheken		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Qualifizierte Beratung für Bibliotheken, Qualitätssicherung (Audit) in Bibliotheken und Aus- und Fortbildung von Bibliotheken			
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.			
Zweck	Qualifizierte Beratungen für Bibliotheken: Damit Bibliotheken vor Ort eine hochwertige Dienstleistung anbieten können, ist eine professionelle und qualifizierte Zuarbeit unabdingbar. Arbeitsteiligkeit von Angeboten und Dienstleistungen (lokal, bezirkswelt und landesweit sicherstellen, um Dienstleistungen in erreichbarer Entfernung und zu angemessenen Mitteln vorzuhalten). Qualifizierung und Vernetzung. Qualitätssicherung (Audit) in Bibliotheken: Qualitätsentwicklung. Aus- und Fortbildung von Bibliotheken: Haupt- und Ehrenamtliche zu befähigen, bestmöglich auf die Anforderungen, die an Bibliotheken gestellt werden, zu reagieren. Bestmöglicher Mitteleinsatz. Qualifizierte Bibliotheksdienstleistungen anbieten.			
Kurze Beschreibung	Qualifizierte Beratungen für Bibliotheken: Anfragen (zu Organisations-, Betriebs-, Struktur-, Bau-, und Einrichtungsfragen oder Personalfragen) werden artikuliert und von den zuständigen Sachbearbeitern sofort, zeitnah, intern oder vor Ort bearbeitet. Koordinierungs- und Abstimmungstreffen tragen zur Vernetzung und zur Weiterentwicklung des Bibliothekswesens bei. Bei der Einführung neuer Dienstleistungen sind Bibliotheken zu begleiten. Um möglichst effizient Informationen weiterzugeben, werden verschiedene Kommunikationskanäle bedient: Fachzeitschrift "Zum Lesen", Internetauftritt des Landes, Biblio-List, Biblio-blog, Artikel in (Fach-)Zeitschriften. Qualitätssicherung (Audit) in Bibliotheken: Die Auditierung von Bibliotheken stellt die Qualität der Arbeit sicher und gibt Auskunft über die Entwicklungspotenziale. Aus- und Fortbildung von Bibliotheken: - Planung der Aus- und Fortbildungsveranstaltungen auf der Basis von Daten/Fakten und Evaluation vergangener FB-Zyklen - Erstellung der FB-Broschüre - Planung, Ausschreibung und Durchführung von FB-Angeboten und Informationstreffen			
Rechtliche Grundlage	L.G. 41 / 1983			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen Gemeinden Kindergärten Berufs-, Fach- und Musikschulen	Bürgerinnen und Bürger des Landes Träger von Bibliotheken (Vereine, Pfarreien), Bibliotheken Bibliotheken, Schuldirektionen Träger von Bibliotheken, Bibliotheken, Gemeindesekretäre Bibliotheken		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Automatisierung und Digitalisierung der Bibliotheken begleiten			
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.			
Zweck	Ein flächendeckendes, organisches und aufeinander aufbauendes und abgestimmtes Bibliothekswesen realisieren.			
Kurze Beschreibung	Es geht um die Umsetzung der EDV-Landkarte für Bibliotheken in Kooperation mit unterschiedlichen Partnern. Schwerpunkt unseres Amtes ist die Zusammenführung der verschiedenen EDV-Projekte. - Fortsetzung der Einführung eines WEB-Kataloges OPEN für Öffentliche Bibliotheken - Verwaltung der Softwarelizenzen für Öffentliche Bibliotheken - Bestandsaufbau für die Digitale Bibliothek „Biblio24“ vornehmen - Wartungsverträge verwalten			
Rechtliche Grundlage	L.G. 41/1983			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürgerinnen und Bürger des Landes		
	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen			
	Gemeinden	Träger von Bibliotheken		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Leseprogramme			
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.			
Zweck	Lesekompetenz ist eine Grundnotwendigkeit, um sich in einer zunehmend komplexer werden Welt zurecht zu finden. Die Organisation von Autorenwochen ermöglicht es auch Kindern in der Peripherie, eine Autorenbegegnung mit dem Zweck, einen Beitrag zur Leseförderung zu leisten, zu erleben. Landesweite Leseaktionen zentral vorzubereiten schafft Synergien und ermöglicht es den Bibliotheken, sich mit einem relativ geringen Aufwand einzuklinken.			
Kurze Beschreibung	Autorenwochen: - Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation der Lesewochen, die 2 Mal pro Jahr in Schulen und Bibliotheken stattfinden Leseaktionen: - Planung von Leseaktionen gemeinsam mit Bibliotheken, Information / Kommunikation an Bibliotheken, Organisation, Umsetzung der Leseaktionen, Evaluation			
Rechtliche Grundlage	L.G. 41/1983			
Leistungsempfänger	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen	Bibliotheken, Schülerinnen und Schüler		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Schülerinnen und Schüler, Schulen		
	Gemeinden	Bibliotheken, Schülerinnen und Schüler		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Film und Medien

Leistung	1 Medien und Geräte zur Verfügung stellen
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.
Zweck	Stärkung der Medienkompetenz und Unterstützung im Einsatz von Medien. Der Verleih für didaktische Filme ist vorwiegend durch die digitale Plattform LeOn Südtirol (lernen online) ermöglicht, um den Einsatz der audiovisuellen Medien im Unterricht unkompliziert und besser gestalten zu können.

Kurze Beschreibung	Medienverleih: Medien für die Mediathek werden ausgewählt, angekauft, in die Datenbank eingearbeitet und für den Verleih sowohl als Stream oder als Download zur Verfügung gestellt. Die physischen Medien können zudem immer noch über den Onlinekatalog bestellt werden und werden über den amtsinternen Zubringerdienst landesweit zugestellt. Filme mit Südtirol Bezug und mit besonders wertvollem Inhalt werden ebenfalls sowohl online wie physisch zur Verfügung gestellt. Geräteverleih: Landesämter, andere öffentliche Körperschaften und Interessenten aus dem Non-Profit-Bereich können sich über den Einsatz audiovisueller Medien beraten lassen. Sie können anschließend Geräte für ihre Veranstaltungen und Projekte reservieren und ausleihen. Alte Geräte werden ausgemustert, neue angekauft und in den Verleih integriert. Serviceleistung: Das Amt für Film und Medien unterhält einen kleinen Fuhrpark und beschäftigt Fahrer, mit dem Medien und andere Sendungen von Landeseinrichtungen wie z.B. dem Pädagogischen Institut an die Sammelstellen geliefert werden. Eine wichtige Serviceleistung ist der Transport von Büchern für die Landesbibliotheken im Rahmen des Südtiroler Leihverkehrs. Bei der Anzahl des Medienbestandes hat sich ab dem Jahr 2022 erhöht. 2021 Der Medienverleih ist auf ein neues Programm umgestellt worden, wo wir nun eine erhöhte Anzahl von Medienobjekten pro Film anbieten können (Arbeitsblätter usw.). Das Angebot im Filmverleih setzt zunehmend auf Download und Streaming und somit gibt es einen Einbruch im DVD Verleih und eine starke Erhöhung im Onlineangebot.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Grund-, Mittel- und Oberschulen Körperschaften des Landes Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften	Vorallem Lehrpersonal und Kulturschaffende sind die Zielgruppe des Filmverleihs; im Geräteverleih hingegen werden alle nicht gewerblichen Körperschaften und Organisationen ohne Gewinnabsicht bedient. Organisationen, Non-Profit-Organisationen Lehrpersonen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Medienprojekte durchführen sowie Medienkompetenz erweitern und unterstützen			
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern eine breite kulturelle Teilhabe und trägt damit zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft bei.			
Zweck	Zur Stärkung der Medienkompetenz unterstützt unsere Technikteam Schulen, andere Landesämter und öffentliche Körperschaften, Non-Profit-Organisationen mit Beratung bei Medienprojekten und gewährt technische Hilfestellung. Dies sowohl intern als auch im Außendienst. Gezielte Weiterbildungsangebote werden erstellt, um ebenfalls die Medienkompetenz zu steigern.			
Kurze Beschreibung	Der Projektantrag wird gemäß Richtlinien entweder angenommen, modifiziert oder abgelehnt. Projekte mit Außendienst genehmigt die Amtsdirektorin. Die Sachbearbeiter teilen sich die Projektarbeiten untereinander auf. Es wird beraten, Hilfestellung gegeben (z.B. Storyboard-Erstellung, Schnitt, Nachbearbeitung, Filmmaterial). Fortbildung in Medienpädagogik und Medienanalyse in verschiedenen Formaten: Tagungen, Seminare, Vorträge oder Online-Angebote. Sowohl in Zusammenarbeit mit Ämtern (z.B. Amt für Bibliotheken und Lesen) als auch mit Organisationen (z.B. Landesbeirat für das Kommunikationswesen).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Körperschaften des Landes Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften Kindergärten	Eltern und Erzieher, Medienfachleute Museen, Bibliothekare Non-Profit-Organisationen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit Museen Bibliothekare Lehrpersonen, Schulklassen, pädagogisches Personal im Kindergarten, , Schüler		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Foto, Film- und Musikarchiv führen			
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern eine breite kulturelle Teilhabe und trägt damit zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft bei.			
Zweck	Film-Foto- Audio- und Musikobjekte, die einen Bezug zu Südtirol haben, sammeln, archivieren und für die Öffentlichkeit nutzbar machen.			
Kurze Beschreibung	Foto- Film- und Musikbestände werden nach Beurteilung des archivarischen Wertes gesammelt und erschlossen, Recherchemöglichkeiten werden geschaffen und Foto- und Filmausschnitte gegen Gebühr zur Verfügung gestellt. Fotos und Filme werden digitalisiert. Das Projekt "Bewegtes Leben" (Archivierung kulturell wertvoller Schmaffilmbestände aus privater Hand) wird weitergeführt. Material daraus wird für Filmabende in diversen Ortschaften zusammengestellt. Bei der Fotodokumentation werden gezielt Veränderungen in den Ortschaften für die Nachwelt dokumentiert. Ton- und andere Dokumente sammeln bzw. käuflich erwerben. Die Originale aufbewahren und deren Inhalt durch hochauflösende Digitalisierung zeitlich unbegrenzt erhalten. Die Dokumente katalogisieren und online recherchierbar machen (inklusive Audio- und Bildvorschau). Weitere relevante Informationen über die musikalischen Akteure online anbieten. Den Interessenten werden öffentlich zugängliche Arbeits- bzw. Studierplätze im Amt zur Verfügung gestellt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Studierende, Forscher, Historiker, Filmproduzenten und andere private bzw. öffentlich rechtliche Interessierte		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Journalisten, Filmemacher, Musiker, Musikgruppen, Tonstudios,		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Filmproduktionen fördern oder ankaufen			
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.			
Zweck	Ankauf von Verwertungsrechten von Filmproduktionen, die von Landesinteresse sind und dadurch Unterstützung der Filmkreativwirtschaft des Landes. Das Amt für Film und Medien unterstützt Medienprojekte von Partnern in Südtirol. Diese Filme werden der Südtiroler Bevölkerung kostenlos online zur Verfügung gestellt. Unterstützung von kulturell wertvollen Filmprojektionen zur Qualitätssteigerung der Kinokultur.			
Kurze Beschreibung	Eruieren des Bedarfes, Kontaktaufnahme mit Kooperationspartnern (z.B. RAI Südtirol, Naturmuseum usw.). Exposé, Filmaufnahmen, Postproduktion, Präsentation, Begleitmaterial (z.B. didaktische Empfehlungen), Vervielfältigung auf Datenträger und dem Verleih zur Verfügung stellen. Kino-Betreiber, welche einen kulturell wertvollen deutschsprachigen Film vorgeführt haben, können um einen Zuschuss ansuchen. Es wird überprüft, ob der Film ein Prädikat erhalten hat. Die Produktionsfirma stellt einen Antrag (2 Termine im Jahr). Dieser wird durch eine interne Kommission bewertet und der Ankauf beschlossen. Es wird ein Vertrag abgeschlossen, mit dem die Lizenzrechte im nicht kommerziellen Bereich übertragen werden. Der Produzent liefert ein Master. Nach positiver Abnahme wird das Produkt übernommen und die Vertragssumme ausbezahlt. Das Master wird vervielfältigt, die SIAE-Formalitäten werden erledigt, das Medium konfektioniert und erschlossen. Es wird in den Verleih gegeben. Das Master wird ins Filmarchiv übernommen. Förderberechtigte können im Amt für Film und Medien für die Herstellung eines audiovisuellen Produktes eine finanzielle Unterstützung beantragen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Fernsehzuschauer, am Kauf des Mediums interessierte Personen, Kinopublikum, Lehrpersonen, Senioren und an Südtiroler Themen Interessierte		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Kinobetreiber in Südtirol, Filmschaffende		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Non Profit-Organisationen (Museen)		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen			
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Subventionen, Beiträge und Zuschüsse			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Landesbibliothek 'Dr. Friedrich Teßmann'				
Leistung	1 Betrieb Landesbibliothek: Zugang zu Information sowie Bereitstellung und Vermittlung von Wissen in jeglicher Form für alle Bürgerinnen und Bürger Südtirols			
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern eine breite kulturelle Teilhabe und trägt damit zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft bei.			

Zweck	Versorgung der Südtiroler Bevölkerung mit Medien in analoger und digitaler Form; Bereitstellung von kostenlosen Zugängen zu Informationsquellen; Vermittlung von Wissen über Veranstaltungen und Schulungen.			
Kurze Beschreibung	Die Landesbibliothek ist eine Dienstleistungseinrichtung mit täglich ca. 300 Endkundenkontakten. Alle im Gebäude angebotenen bibliothekarischen Angebote müssen an 57 Wochenöffnungszeiten (MO-SA) vorgehalten werden. Im Backoffice-Bereich sind jährlich ca. 11.000 Medien auszuwählen, zu erwerben, zu erschließen und bereitzustellen. Daneben sind ca. 35 Veranstaltungen und 50 Schulungseinheiten zu konzipieren und durchzuführen. Für die digitale Angebotspalette sind regelmäßig Digitalisierungsvorhaben umzusetzen und die Online-Auftritte zu betreuen und auszubauen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 5/1982			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Alle Bürger und Bürgerinnen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
4 HÖCHSTWERTIGE BILDUNG 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN				

Abteilung Innovation, Forschung, Universität und Museen

Leistung	1 Kommunikationsmaßnahmen			
Strategisches Ziel	In Südtirol wird zunehmend in Innovation und Forschung investiert			
Zweck	Sensibilisierung der Bevölkerung für die Themen der Forschung und Innovation, Bekanntmachung der Tätigkeiten und Aktivitäten an alle Interessierten			
Kurze Beschreibung	Verfassung von Pressemitteilungen Senden an Presse über Verteiler der Agentur für Presse und Kommunikation			
Rechtliche Grundlage	L.G. 14/2006			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Akteure der Forschung und Innovation in Südtirol und im Ausland, Bevölkerung		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Strategische Planung und unterstützende Tätigkeiten			
Strategisches Ziel	In Südtirol wird zunehmend in Innovation und Forschung investiert			
Zweck	Die Maßnahme dient der Planung und Unterstützung der Leistungen, Tätigkeiten und Aktivitäten der Abteilung und deren Ämter.			
Kurze Beschreibung	Die Leistung umfasst die Ausarbeitung von verschiedenen Planungsdokumenten, die Begleitung der Umsetzung der RIS3-Strategie, das Monitoring der RIS3-Strategie sowie die Erhebung statistischer Daten für verschiedene Zwecke, die Betreuung und Begleitung der verschiedenen Begleitorgane (Rat für Forschung und Innovation, Arbeitsgruppen zur RIS3-Strategie, u.s.w.), ämterübergreifende Tätigkeiten der Abteilung sowie zum Teil auch unterstützende Tätigkeiten bezüglich der Leistungen der Ämter.			
Rechtliche Grundlage	LG 14/2006			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Landesverwaltung Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Innovation und Technologie

Leistung	1 Förderung von Projekten der Forschung und Entwicklung			
Strategisches Ziel	Die Südtiroler Unternehmen sind durch Maßnahmen des Landes im Bereich Innovation, Forschung und Entwicklung wettbewerbsfähig.			
Zweck	Förderung von Einzel- oder Kooperationsprojekten der experimentellen Entwicklung und der industriellen Forschung mit dem Ziel, die Investitionen der Südtiroler Unternehmen in Innovation zu steigern.			

Kurze Beschreibung	Finanzielle Unterstützung von Unternehmen, die in Forschung und Entwicklung investieren, wobei gleichzeitig Anreize für die Kooperation zwischen Unternehmen sowie zwischen Unternehmen und lokalen und internationalen Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung geschaffen werden. Gefördert werden sowohl Einzel- als auch Kooperationsprojekte der experimentellen Entwicklung und der industriellen Forschung sowie vereinfachte Projekte der experimentellen Entwicklung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 14/2006			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Unternehmen mit Produktionseinheit in Südtirol.		
Antikorruptionsprozess	Bewertung der formellen Zulässigkeit, inhaltliche Bewertung, Förderentscheidung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Förderung von Prozess- und Organisationsinnovation und Innovationsberatung			
Strategisches Ziel	Die Südtiroler Unternehmen sind durch Maßnahmen des Landes im Bereich Innovation, Forschung und Entwicklung wettbewerbsfähig.			
Zweck	Förderung von Projekten zur Prozess- und Organisationsinnovation der Südtiroler Unternehmen sowie von Innovationsberatungs- und Unterstützungsleistungen			
Kurze Beschreibung	Finanzielle Unterstützung von Unternehmen, die in neue oder wesentlich verbesserte Methoden für die Produktion oder die Erbringung von Leistungen bzw. in neue Organisationsmethoden investieren. Gefördert werden außerdem Unternehmen, die externe Innovationsberatung und -unterstützung in Anspruch nehmen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 14/2006			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Unternehmen mit Produktionseinheit in Südtirol.		
Antikorruptionsprozess	Bewertung der formellen Zulässigkeit, inhaltliche Bewertung, Förderentscheidung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Innovationsunterstützende Maßnahmen			
Strategisches Ziel	Die Südtiroler Unternehmen sind durch Maßnahmen des Landes im Bereich Innovation, Forschung und Entwicklung wettbewerbsfähig.			
Zweck	Maßnahmen zur Förderung von Initiativen, die zur Stärkung der Innovationskraft der Südtiroler Unternehmen beitragen.			
Kurze Beschreibung	Förderung von Durchführbarkeitsstudien und gewerblichen Schutzrechten sowie finanzielle Unterstützung bei der Aufnahme und Abordnung von hochqualifiziertem Personal und bei der Gründung von hochtechnologischen Start-up-Unternehmen sowie Förderung von Innovationsclustern.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 14/2006			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Unternehmen mit Produktionseinheit in Südtirol.		
Antikorruptionsprozess	Bewertung der formellen Zulässigkeit, inhaltliche Bewertung, Förderentscheidung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Unterstützung von Institutionen und Managementsystemen von Unternehmen			
Strategisches Ziel	Die Südtiroler Unternehmen sind durch Maßnahmen des Landes im Bereich Innovation, Forschung und Entwicklung wettbewerbsfähig.			
Zweck	Schaffung eines günstigen Umfeldes für den Forschungs- und Innovationsstandort Südtirol.			
Kurze Beschreibung	Förderung von Garantiegenossenschaften zur Erleichterung des Zugangs von Unternehmen zu Finanzinstrumenten. Unterstützung von Instituten, Körperschaften, Verbänden und Organisationen zur Förderung der Wirtschaft und der Produktivität. Förderung von Unternehmen, die zertifizierte Managementsysteme einführen bzw. die Zertifizierung von Produkten oder Dienstleistungen anstreben.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 14/2006; L.G. 79/1973; L.G. 4/2012			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Unternehmen mit Produktionseinheit in Südtirol.		

Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)		Garantiegenossenschaften (z.B. Confidi und Garfidi) Handelskammer, LVH, SHV, Unternehmerverband, sbb		
Antikorruptionsprozess	Bewertung der formellen Zulässigkeit, inhaltliche Bewertung, Förderentscheidung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Unterstützung der Regionalentwicklung: EFRE, Achse „Forschung und Innovation“			
Strategisches Ziel	Die Südtiroler Unternehmen sind durch Maßnahmen des Landes im Bereich Innovation, Forschung und Entwicklung wettbewerbsfähig.			
Zweck	Unterstützung der EFRE-Verwaltungsbehörde als Maßnahmenverantwortliche für die Prioritätsachse 1 "Forschung und Innovation".			
Kurze Beschreibung	Unterstützung in der Planung der EFRE-Ausschreibungen, Achse 1, bei der Bewertung der Eingegangenen Anträge und im Rahmen des Monitorings der erzielten Ergebnisse.			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 1303/2013; VO.EU 1301/2013; VO.EU 1299/2013; VO.EU 651/2014; L.G. 14/2006			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Unternehmen und Einrichtungen in Südtirol		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Förderung und Entwicklung der Tätigkeiten der NOI AG			
Strategisches Ziel	In Südtirol wird zunehmend in Innovation und Forschung investiert			
Zweck	Finanzielle Unterstützung der Tätigkeiten und Investitionen der NOI AG.			
Kurze Beschreibung	Förderung der inhouse-Gesellschaft NOI AG, die im Rahmen eines jährlich abgeschlossenen Dienstleistungsvertrages den NOI Techpark führt sowie Tätigkeiten und Investitionen zur Steigerung der Forschungs- und Innovationsfähigkeit Südtirols, seiner Unternehmen und Einrichtungen durchführt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 14/2006			
Leistungsempfänger	Sonstige öffentliche Körperschaften	NOI AG		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Wissenschaft und Forschung

Leistung	1 Grundfinanzierung der Südtiroler Forschungs- und Hochschuleinrichtungen		
Strategisches Ziel	Das Forschungssystem in Südtirol ist auf nationaler und internationaler Ebene wettbewerbsfähig und die Akteure kooperieren mit lokalen, nationalen und internationalen Partnern.		
Zweck	Unterstützung der ordentlichen Tätigkeiten von Hochschulen und Forschungseinrichtungen.		
Kurze Beschreibung	Um eine Entwicklung des Landesforschungssystems zu gewährleisten, werden mehrjährige Programmabkommen mit Südtiroler Forschungseinrichtungen und Hochschulen abgeschlossen (Freie Universität Bozen, Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen, Konservatorium Claudio Monteverdi, Eurac Reserach, Fraunhofer Italia, Eco Research).		
Rechtliche Grundlage	L.G. 14/2006; L.G. 9/2004		
Leistungsempfänger	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen	Unibz, Eurac, Fraunhofer, Eco Research, Kons. Monteverdi, Phil-theol. Hochschule Brixen, andere	
Antikorruptionsprozess	Programmabkommen mit Südtiroler Forschungseinrichtungen		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Wettbewerbe zur Unterstützung von Forschungsprojekten der Südtiroler Forschungs- und Hochschuleinrichtungen			
Strategisches Ziel	Das Forschungssystem in Südtirol ist auf nationaler und internationaler Ebene wettbewerbsfähig und die Akteure kooperieren mit lokalen, nationalen und internationalen Partnern.			
Zweck	Förderung, über Ausschreibungen, von Projekten der wissenschaftlichen Forschung und von internationalen Mobilitätsprojekten.			
Kurze Beschreibung	Mittels regelmäßiger Wettbewerbe, an denen sich Südtiroler Forschungseinrichtungen werden qualitativ hochwertige Projekte der wissenschaftlichen Forschung finanziert. Ebenfalls mittels Wettbewerben werden internationale Mobilitätsprojekte gefördert.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 14/2006			
Leistungsempfänger	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen	Südtiroler Forschungs- und Hochschuleinrichtungen, Universität Innsbruck, Med. Universität Innsbruck und Università di Trento		
Antikorruptionsprozess	Wettbewerbsausschreibung für Projekte im Bereich der wissenschaftlichen Forschung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Maßnahmen zur Unterstützung von internationalen, integrierten Forschungsprojekten (Förderung der Beteiligung Südtiroler Forschungs- und Hochschuleinrichtungen an Calls von Partneragenturen)			
Strategisches Ziel	Das Forschungssystem in Südtirol ist auf nationaler und internationaler Ebene wettbewerbsfähig und die Akteure kooperieren mit lokalen, nationalen und internationalen Partnern.			
Zweck	Förderung von Kooperationsprojekten der wissenschaftlichen Forschung mit internationalen Forschungspartnern.			
Kurze Beschreibung	Das Land schließt Vereinbarungen mit Agenturen anderer Staaten zur Förderung von Wissenschaft und Forschung ab, die es Südtiroler Forschungseinrichtungen ermöglichen, in Kooperation mit Forscherinnen und Forschern aus dem jeweiligen Staat (derzeit Österreich, Schweiz, Deutschland und Luxemburg) an den ausländischen Förderprogrammen teilzunehmen. Das Land Südtirol finanziert dabei den Südtiroler Anteil der von der Lead Agency positiv begutachteten Projekte. Das Land tritt zudem europäischen Partnerschaften im Rahmen des europäischen Förderprogramms Horizon Europe bei. Das Land kofinanziert Forschungsprojekte mit Südtiroler Beteiligung, die im Rahmen dieser Partnerschaften gefördert werden. Die Begutachtung der Projekte erfolgt jeweils durch die Lead Agency (Joint Projects) bzw. durch die EU (EU-Partnerships).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 14/2006;			
Leistungsempfänger	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen	Südtiroler Forschungs- und Hochschuleinrichtungen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Maßnahmen zur Unterstützung von Forschungsaufenthalten und von wissenschaftlichen Publikationen			
Strategisches Ziel	Das Forschungssystem in Südtirol ist auf nationaler und internationaler Ebene wettbewerbsfähig und die Akteure kooperieren mit lokalen, nationalen und internationalen Partnern.			
Zweck	Unterstützung der Mobilität und des Austausches von Forscherinnen und Forschern und Erleichterung des Zuganges zu wissenschaftlichen Forschungsergebnissen.			
Kurze Beschreibung	Das Land fördert den freien Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen, indem es „open access“-Lizenzen finanziert, mit dem Ziel, die in Südtirol erzeugten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene weitreichend zu verbreiten. Das Land fördert zudem Auslandsaufenthalte von Südtiroler Forscherinnen und Forschern und finanziert Projekte, die im Rahmen von Marie-Sklodowska-Curie-Calls von der EU mit dem „Seal of excellence“ ausgezeichnet wurden.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 14/2006			
Leistungsempfänger	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen	Südtiroler Forschungs- und Hochschuleinrichtungen		

Antikorruptionsprozess	Förderanträge			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Vergabe und Unterstützung von Wissenschaftspreisen			
Strategisches Ziel	Südtirol ist für hochqualifiziertes Personal und Forscher attraktiv.			
Zweck	Anerkennung von herausragenden wissenschaftlichen Karrieren von Forscherinnen und Forschern und Förderung der Karrieren des wissenschaftlichen Nachwuchses.			
Kurze Beschreibung	Das Land Südtirol vergibt in geraden Jahren den „Reserach Award“ für herausragende wissenschaftliche Karrieren und den „Women in Science Award“ um exzellente Forscherinnen auszuzeichnen. In ungeraden Jahren vergibt das Land den „Junior Research Award“ für vielversprechende Nachwuchsforscherinnen und -forscher. Das Land unterstützt zudem den von der „Stiftung Bischof Dr. Karl Golser“ verliehenen Wissenschaftspreis zur Parkinsonforschung und den vom „Bernstein Netzwerk Computational Neuroscience“ verliehenen „Valentin Braitenberg Award“.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 14/2006			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Anerkannte Forscherinnen und Forscher, die zu Südtirol-relevanten Themen forschen, junge Talente		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Museen und museale Forschung

Leistung	1 Projekte			
Strategisches Ziel	Die Südtiroler Museumslandschaft ist innovativ und hat ein vielfältiges und attraktives Angebot			
Zweck	Die musealen Projekte des Amtes für Museen und museale Forschung werden durchgeführt, um die Qualität der Museumslandschaft in Südtirol zu steigern, die Teilhabe der Bevölkerung am musealen Angebot zu fördern und die Museumslandschaft so zu vernetzen, dass auch Lobbyarbeit für die Museen geleistet werden kann.			
Kurze Beschreibung	Das Amt für Museen und museale Forschung gestaltet, finanziert und kommuniziert die Projekte für alle Museen in Südtirol.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 06/2017			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes	Museumsbesucher Private Museen Öffentliche Museen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Qualitätsentwicklung und Fortbildung für die Museen			
Strategisches Ziel	Die Südtiroler Museumslandschaft ist innovativ und hat ein vielfältiges und attraktives Angebot			
Zweck	Das Amt für Museen und museale Forschung organisiert Fortbildungsaktivitäten zu vielfältigen Themen der Museumsarbeit, um MitarbeiterInnen von Museen und musealen Strukturen Fachkompetenzen, Impulse und praxisnahe Qualifizierungen für eine qualitätsvolle Arbeit im Museum anzubieten und die Vernetzung der Museumslandschaft zu fördern.			
Kurze Beschreibung	Das Amt für Museen und museale Forschung organisiert Fortbildungskurse und Fachtagungen auf Landes- und Euregioebene zu verschiedensten Aufgabenbereichen der Museumsarbeit. Im Focus stehen Fachwissen, praktische alltagstaugliche Hilfestellungen sowie aktuelle Themen aus dem Museumsbereich. Die Fortbildungsveranstaltungen werden mit internen und externen Referenten mit spezifischen Fachkompetenzen durchgeführt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 06/2017			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes	Private Museen Öffentliche Museen		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	3 Digitalisierung der Kulturgüter			
Strategisches Ziel	Die Südtiroler Museumslandschaft ist innovativ und hat ein vielfältiges und attraktives Angebot			
Zweck	Das Amt für Museen und museale Forschung hat die Aufgabe, die Inventarisierung und Digitalisierung der Kulturgüter des Landes zu betreuen und verwaltet informatische Infrastrukturen zum Sammlungsmanagement (Datenbank Adlib und Rechercheplattform „Kulturgüter in Südtirol“). Ziel ist es, die Einrichtungen bei der Digitalisierung der Kulturgüter zu unterstützen, damit die museale Forschung anzutreiben, sowie den Wert und die Bedeutung dieser Objekte der Bevölkerung durch virtuelle Ausstellungen zu vermitteln.			
Kurze Beschreibung	Das Amt für Museen und museale Forschung stellt die informatische Infrastruktur zum Sammlungsmanagement zu Verfügung, unterstützt die Einrichtungen bei der Digitalisierung der Kulturgüter und kommuniziert die Bedeutung der Kulturgüter.			
Rechtliche Grundlage	LG 06/2017			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes	Museumsbesucher Private Museen Öffentliche Museen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Förderung Museen				
Strategisches Ziel	Die Südtiroler Museumslandschaft ist innovativ und hat ein vielfältiges und attraktives Angebot				
Zweck	Das Amt für Museen und museale Forschung vergibt Förderungen für die Sammlungen und Museen in Südtirol, welche von öffentlichen Körperschaften, Vereinigungen, und Privaten geführt werden, im Rahmen der Ausgaben für die ordentliche Tätigkeit, für Investitionen und für Projekte.				
Kurze Beschreibung	Die Museen und Sammlungen richten Gesuche für Beiträge an das Amt für Museen und museale Forschung, welches die gesetzlich festgelegten Fördervoraussetzungen prüft. Nach Überprüfung werden die Gesuche dem Museumsbeirat zur Begutachtung übermittelt, er berät das Land in museumspolitischen Belangen. Die Beitragsgewährung erfolgt über ein Dekret. Die Anträge für ordentliche Tätigkeit des darauffolgenden Jahres können im Oktober und November des laufenden Jahres eingereicht werden, Anträge auf Beiträge für Investitionen und Projekte jeweils im gesamten Jahresverlauf des Bezugsjahres.				
Rechtliche Grundlage	L.G. 06/2017				
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)		Private Museen		
	Körperschaften des Landes		Öffentliche Museen		
Antikorruptionsprozess	Gesuchstellung, Überprüfung des Gesuches, Bewertung durch interne Sachverständige, Beitragsgewährung				
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Förderung und Entwicklung der Tätigkeiten der Landesmuseen			
Strategisches Ziel	Die Südtiroler Museumslandschaft ist innovativ und hat ein vielfältiges und attraktives Angebot			
Zweck	Das Amt für Museen und museale Forschung fördert den Betrieb Landesmuseen.			
Kurze Beschreibung	Der Betrieb Landesmuseen erhält eine jährliche Zuweisung, die auf Basis des Jahresprogramms des Betriebs mit Beschluss der Landesregierung genehmigt wird.			
Rechtliche Grundlage	LG 06/2017			
Leistungsempfänger	Körperschaften des Landes	Betrieb Landesmuseen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	6 Förderung: Forschung und Innovation in den Museen			
Strategisches Ziel	Die Südtiroler Museumslandschaft ist innovativ und hat ein vielfältiges und attraktives Angebot			
Zweck	Die Museen in Südtirol erhalten gemäß den geltenden Kriterien für die Museumsförderung Beiträge für die museale Tätigkeit und die musealen Investitionen.			
Kurze Beschreibung	Die Museen richten die Gesuche an das Amt für Museen und museale Forschung, wo sie bearbeitet werden. Die Beitragsgewährung erfolgt über ein Dekret. Die Beiträge werden aufgrund von Abrechnungsbelegen der Beitragsempfänger/-innen liquidiert. Die Kontrolle erfolgt über Stichproben.			

Rechtliche Grundlage	L.G. 06/2017			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Private Museen		
	Körperschaften des Landes	Öffentliche Museen		
Antikorruptionsprozess	Gesuchstellung, Überprüfung des Gesuches, Bewertung durch interne Sachverständige, Beitragsgewährung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Abteilung Bildungsförderung

Leistung	1 Studieninformation zur Anerkennung von ausländischen Studientiteln und Berufsbefähigungen			
Strategisches Ziel	Die Beratung und die Hilfestellung bezüglich der Anerkennung von ausländischen Studientiteln und Berufsbefähigungen – Studieninformation Südtirol – werden professionell und qualitativ hochwertig wahrgenommen.			
Zweck	Informationen zur Anerkennung von ausländischen Studientiteln und Berufsbefähigungen. Zusammenarbeit mit den österreichischen Universitäten, sowie entsprechende Unterstützungs- und Informationstätigkeit zur Studienplanungsgestaltung und Anerkennung von Studientiteln.			
Kurze Beschreibung	- Information und Beratung zu Studiengängen im In- und Ausland, zu Ergänzungsprüfungen für die akademische Anerkennung und Anerkennung der Befähigungsnachweise und Unterricht - Teilnahme an Dienstkonferenzen (FUB) und Kommissionen - Vorbereitungstätigkeiten für die Verhandlung des Notenwechsels zwischen Italien und Österreich - Kontakte mit österreichischen Universitäten / Sitzungen SIS - Verträge mit österreichischen Universitäten für die Studieninformation vor Ort - Kontakte mit Ministerien in Italien und Österreich - Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Informationsveranstaltungen - Vorbereitungskurse und Informationsveranstaltungen für die Aufnahmeprüfungen - Teilnahme an Studienmessen			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2004			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Studierende und Akademiker/innen aller 3 Sprachgruppen, Privatpersonen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Schulfürsorge

Leistung	1 Studienbeihilfen an Schüler und Schülerinnen			
Strategisches Ziel	Die Bildungsförderung garantiert Chancengerechtigkeit für die Bevölkerung.			
Zweck	Sicherung des Rechts auf Schulbildung.			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der Ansuchen um Studienbeihilfen für Schüler und Schülerinnen aller drei Sprachgruppen, die in oder außerhalb von Südtirol eine Grund-, Mittel-, Ober- oder Berufsschule besuchen, und in einem Schülerheim oder einer Privatfamilie untergebracht sind sowie um Studienbeihilfen für Ausbildungsaufenthalte außerhalb Südtirols unter 6 Monaten. Dies umfasst die Erstellung des Jahrestätigkeitsplanes, betreffend den Einsatz der finanziellen Mittel, der Wettbewerbsausschreibungen oder Vergaberichtlinien und der Gesuchsvordrucke bzw. des Online-Formulars, die Anpassung und Koordinierung der Software, die Eingabe und Kontrolle von Daten, die Vorbereitung der Verwaltungsakte, die Erstellung der Rangordnungen, die Ablage der Gesuche, Stichprobenkontrollen, Parteienverkehr und Telefondienst.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/1974			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Schülerinnen und Schüler der Grund-, Mittel-, Ober- und Berufsschulen, Personen, die bereits berufstätig sind		
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Studienbeihilfen, Rückerstattung der Studiengebühren			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Verschiedene Fördermaßnahmen und ergänzende Tätigkeiten der Schulfürsorge			
Strategisches Ziel	Die Bildungsförderung garantiert Chancengerechtigkeit für die Bevölkerung.			
Zweck	Sicherung des Rechts auf Schulbildung.			
Kurze Beschreibung	Rahmenbedingungen schaffen durch Beiträge, Finanzierungen und Dienstleistungsverträge an private und öffentliche Institutionen, welche einen gleichen und gerechten Zugang zu allen Bildungseinrichtungen aller Stufen und Grade für alle sichern.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/1974			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Grund-, Mittel-, Ober- und Berufsschüler/innen, Privatpersonen		
	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen	Bildungsvereinigungen		
	Körperschaften des Landes	Schülerheime		
Antikorruptionsprozess	Beiträge an die Schulen zum Ankauf der Leihbücher			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Schülerverkehrsdienste			
Strategisches Ziel	Die Bildungsförderung garantiert Chancengerechtigkeit für die Bevölkerung.			
Zweck	Der Schülerverkehrsdienst garantiert allen Schülern, die mehr als 2 km von der Schule entfernt wohnen, einen sicheren Schulweg. Alle Schüler/innen mit Behinderung haben Anrecht. Rückvergütung Fahrtspesen an die Familien der Schüler/innen.			
Kurze Beschreibung	Das Amt bearbeitet alle Ansuchen; die genehmigten Ansuchen werden an das Amt für Personenverkehr weitergeleitet, welche die Dienste einrichten. Die Gemeinden und Schulen erhalten eine Liste aller genehmigten und abgelehnten Ansuchen. Die Eltern von Schülern, deren Ansuchen abgelehnt ist, werden vom Amt direkt informiert. Die Ansuchen um Rückvergütung der Fahrtspesen der Eltern von Schülern werden über die Schulen eingereicht, bearbeitet und die Schulen erhalten die Geldmittel zur Auszahlung der Beiträge. Die Ansuchen der Schüler mit Behinderungen werden genehmigt und für die Einrichtung der Schul- und Therapiefahrten dem zuständigen Unternehmen weitergeleitet. Das Amt überwacht die Ausführung der Dienstleistung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/1974			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Schülerinnen und Schüler, Privatpersonen		
Antikorruptionsprozess	Kilometergeldrückvergütung für Schulfahrten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

Leistung	1 Beratung zu Ausbildung und Beruf
Strategisches Ziel	Hochwertige Beratung und aktuelle Informationen, Unterstützung von Jugendlichen und Erwachsenen in ihrer Ausbildungs- und Berufswahl
Zweck	Laut L.G. vom 4. Mai 1988, Nr. 15 bietet das Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung einen umfassenden gemeinnützigen Dienst durch Information und Fachberatung an, durch den Einzelne ein verbessertes Bewusstsein der Eignung und Neigung sowie die Fähigkeit erlangen, selbständige Entscheidungen zu treffen. Zudem erhalten die Ratsuchenden einen Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten und die Berufswelt.
	Die Beratungsgespräche sind individuell auf den Ratsuchenden abgestimmt, verschiedene Arbeitsmittel und Tests werden eingesetzt (z.B. Potentialanalyse)
	Die Ausbildungs-, Studien- und Berufsorientierung wird für unterschiedliche Ziel- und Sprachgruppen angeboten.
Kurze Beschreibung	Beratungsgespräche (Einzel- und Gruppenberatung) nach Terminvereinbarung, Kurzberatungen, telefonische Auskünfte, schriftliche Informationsweitergabe, inhaltliche Vor- und Nachbereitung, diagnostische Abklärungen (Potentialanalyse).

Rechtliche Grundlage	L.G. 15/1988			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Schülerinnen und Schüler der Mittel-, Ober-, Berufsschulen und deren Eltern, Erwachsene, Studierende.		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen			
	Berufs-, Fach- und Musikschulen			
Antikorruptionsprozess	Vergabe von Lieferungen/Dienstleistungen bis € 40.000,00 - 40.2 Amt für Ausbildungs-und Berufsberatung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Berufswahlvorbereitung, Berufsorientierung, Vernetzung mit Akteuren, Projekte und Arbeitsgruppen			
Strategisches Ziel	Hochwertige Beratung und aktuelle Informationen, Unterstützung von Jugendlichen und Erwachsenen in ihrer Ausbildungs- und Berufswahl			
Zweck	Orientierungsmaßnahmen zur Berufswahlvorbereitung an Schulen. Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung, Einbringen von Expertenwissen in verschiedenen Projekten und Arbeitsgruppen (z.B. MINT, Girls and Boys Day, Talentcenter, Bildungsmesse Futurum, Orientando, Initiative Klischeefrei) und Sensibilisierung für eine bewusste Entscheidung. Maßnahmen zur Beschäftigung.			
Kurze Beschreibung	Besprechungen mit Schulführungskräften und Lehrerinnen und Lehrern, Klassenbesuche und Schulbesuche, Elternveranstaltungen, Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung durch Berufsberaterinnen und Berufsberater, Präsenz der Berufsberaterinnen und Berufsberater bei Elternsprechtagen, Zusammenarbeit mit Partnern zur Berufswahlvorbereitung, Zusammenarbeit bei Orientierungsprojekten verschiedener Träger sowie bei Initiativen von Verbänden, unterschiedliche Beiträge zur Unterstützung von Orientierungsmaßnahmen. Mitarbeit (Einbringen von Expertenwissen) bei verschiedenen Arbeitsgruppen und Projekten zur Schul-, Studien- und Berufsorientierung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/1988			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Schülerinnen und Schüler der Mittel-, Berufs und Oberschulen und deren Eltern, Studierende, Erwachsene		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Private Einrichtungen im Bildungsbereich, im sozialen und im Gesundheitsbereich z.B. Familienberatungsstellen. Berufs- und Wirtschaftsverbände		
	Landesverwaltung	andere Ämter und Dienste der Landesverwaltung (z.B. Arbeitsservice, PBZ)		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen			
	Sonstige öffentliche Körperschaften	alle im Bildungsbereich tätigen Institutionen und Einrichtungen, Handelskammer, Bildungshäuser, Jugendeinrichtungen, Psychologischer Dienst		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen			
Antikorruptionsprozess	Vergabe Dienstleistungen über € 40.000,00 - 40. 2 Amt für Ausbildungs-und Berufsberatung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Information und Öffentlichkeitsarbeit zu Ausbildung und Beruf			
Strategisches Ziel	Hochwertige Beratung und aktuelle Informationen, Unterstützung von Jugendlichen und Erwachsenen in ihrer Ausbildungs- und Berufswahl			
Zweck	Vollständige und aktuelle schul-, studien- und berufskundliche Information und Dokumentation durch eine umfangreiche Homepage (Ausbildungsangebote, Studienübersichten, Berufsbeschreibungen...) und durch zahlreiche Broschüren: Wegweiser, Elterntipps, Zukunft im Blick, Informationsfaltblatt für Jugendliche der Oberstufe in deutscher und italienischer Sprache (eine Publikation ist auch in englischer Sprache veröffentlicht).			
Kurze Beschreibung	Informationsbeschaffung, Kontaktpflege, Herausgabe von verschiedenen Broschüren, Publikationen und Orientierungshilfsmitteln, Aktualisierung des schul- und berufskundlichen Informationsmaterials sowie der Studien, aufgrund der ständigen Veränderungen in der Schul-, Ausbildungs- und Berufswelt, Aktualisierung der Datenbank Kentico, des schul- und berufskundlichen Portals, Betriebs- und Schulerkundungen, Ankauf von Fachbüchern. Erarbeitung von Faltblättern, Presseaussendungen, Aktualisierung der Homepage.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/1988			

Leistungsempfänger	Privatpersonen	Schülerinnen und Schüler der Mittel-, Berufs und Oberschulen und deren Eltern, Studierende, Erwachsene		
	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen			
	Landesverwaltung			
	Grund-, Mittel- und Oberschulen			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
	Berufs-, Fach- und Musikschulen	Berufsschulen		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von Lieferungen/Dienstleistungen bis € 40.000,00 - 40.2 Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Hochschulförderung

Leistung	1 Studienbeihilfen und Rückerstattungen an Hochschüler und Hochschülerinnen			
Strategisches Ziel	Die Bildungsförderung garantiert Chancengerechtigkeit für die Bevölkerung.			
Zweck	Sicherung des Rechtes auf Hochschulbildung.			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der Ansuchen für: - ordentliche und außerordentliche Studienbeihilfen für Hochschülerinnen und Hochschüler, die in oder außerhalb von Südtirol studieren - Studienbeihilfen für den Besuch von universitären Ausbildungen des dritten Zyklus, - Leistungsstipendien - Rückerstattung der Landesabgabe für das Recht auf Universitätsstudium - Teilrückerstattung von Studiengebühren - Förderung des Erlernens der zweiten Sprache und von Fremdsprachen - Rückerstattung zu Gunsten von Studierenden mit Beeinträchtigung Dies umfasst die Erarbeitung der Wettbewerbsausschreibungen und der Vergaberichtlinien und der Gesuchsvordrucke bzw. des Online-Formulars, die Anpassung und Koordinierung der Software, die Eingabe und Kontrolle von Daten, die Vorbereitung der Verwaltungsakte, die Erstellung der Rangordnungen, die Ablage der Gesuche, Stichprobenkontrollen, Parteienverkehr und Telefondienst, die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen für den Hochschulbeirat, Öffentlichkeitsarbeit in Form von Pressemitteilungen, Ajourierung der Homepage.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2004; L.G. 9/1998; L.G. 18/1988; L.G. 5/1987			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Hochschülerinnen und Hochschüler, sprachinteressierte Privatpersonen		
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Studienbeihilfen, Rückerstattung der Studiengebühren			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Fördermaßnahmen und ergänzende Tätigkeiten im Hochschulbereich			
Strategisches Ziel	Die Bildungsförderung garantiert Chancengerechtigkeit für die Bevölkerung.			
Zweck	Sicherung des Rechtes auf Hochschulbildung.			
Kurze Beschreibung	- Schaffung von Wohnmöglichkeiten für Studierende und Zuweisung derselben nach Bearbeitung der Anträge - Gewährleistung eines Mensadienstes für Studierende in Südtirol - Bearbeitung der Ansuchen um Beiträge an Studierendenorganisationen Dies umfasst die Erarbeitung der Vergaberichtlinien und der Gesuchsvordrucke, die Anpassung und Koordinierung der Software, die Eingabe und Kontrolle von Daten, die Vorbereitung der Verwaltungsakte, die Erstellung der Rangordnungen, die Ablage der Gesuche, Parteienverkehr und Telefondienst, die Abwicklung von Ausschreibungsverfahren für die Vergabe von Diensten, Ausarbeitung von Verträgen, die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen für den Hochschulbeirat, Öffentlichkeitsarbeit in Form von Pressemitteilungen, Ajourierung der Homepage.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2004			

Leistungsempfänger	Privatpersonen	Hochschüler und Hochschülerinnen		
	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen	StudentInnenorganisationen, Heime, Mensen		
Antikorruptionsprozess	Zuweisung von Heimplätzen an Studierende			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Ressort Europa, Arbeit und Personal

Arbeitsinspektorat

Leistung	1 Arbeitsinspektion im Bereich der Sozialgesetzgebung			
Strategisches Ziel	Die Arbeitssicherheit und der Gesundheits- bzw. Sozialschutz der Beschäftigten sind sichergestellt.			
Zweck	Gewährleistung von ordnungsgemäßen Arbeitsbedingungen.			
Kurze Beschreibung	Durchführung von Inspektionen in den Betrieben; Aufgaben der Verwaltungspolizei und Vorhaltung der Verwaltungsübertretungen; Tätigkeit als höherer Amtsträger der Gerichtspolizei, Berichterstattung an die Staatsanwaltschaft, Versicherungsinstitute und Finanzämter; Abwicklung der Rekurswerbung und der Anhörungen, Einlassung auf die gerichtlichen Einsprüche. Zur Durchführung der Inspektionen wird für das Personal Sicherheitskleidung bereitgestellt.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 81/2015; L.D. 22/2015; L.D. 81/2008; L.D. 198/2006; L.D. 124/2004; L.D. 151/2001; L.D. 510/1996; L.D. 758/1994; L.D. 285/1992; G. 689/1981; G. 977/1967; D.P. R. 1124/1965; D.P.R. 797/1955; D.P.R. 520/1955; kgl.D. 1827/1935			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Arbeitnehmer, Arbeitgeber		
	Landesverwaltung			
	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Staatsanwaltschaft, Sozialversicherungsanstalten		
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Vorzeitiger Mutterschutz wegen ungeeigneter Arbeitsbedingungen Konvalidierung Kündigung Mütter und Väter Konvalidierung Kündigung wegen Heirat Einsatz von Minderjährigen in gefährlichen Tätigkeiten Prüfungsbestätigung für Arbeitsrechtsberater Ermächtigung zur Sonntagsarbeit Fahrerbescheinigung für Ausländer Aufnahme Anzeigen Kontrolle Gesetzesverletzungen bezügl. Arbeitsverhältnisse, Sozial- und Unfallversicherung Staatsprüfung Arbeitsrechtsberater			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Arbeitsinspektion im Bereich der Arbeitssicherheit			
Strategisches Ziel	Die Arbeitssicherheit und der Gesundheits- bzw. Sozialschutz der Beschäftigten sind sichergestellt.			
Zweck	Gewährleistung von sicheren Arbeitsbedingungen.			
Kurze Beschreibung	Durchführung von Inspektionen auf Baustellen und in Betrieben, um die richtige Anwendung der geltenden Bestimmungen und der Gesetze im Bereich Unfallverhütung, Arbeitshygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz, mit speziellem Augenmerk auf Arbeitsumgebung, Maschinen, Anlagen, Apparaturen sowie Organisation- und Produktionsprozessen, zu überprüfen. Bei festgestellten Übertretungen werden die geltenden Strafbestimmungen angewandt. Zur Durchführung der Inspektionen wird für das Personal Sicherheitskleidung bereitgestellt.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 81/2008; L.D. 758/1994; L.D. 285/1992; G. 689/1981; D.P.R. 520/1955			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Arbeitnehmer, Arbeitgeber		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Staatsanwaltschaft, INAIL		
Antikorruptionsprozess	Zulassung als Prüfer von Arbeitsmitteln und Anlagen Ermächtigung unterirdische Arbeitsräume Kontrolle Gesetzesverletzungen bezügl. Arbeitsverhältnisse, Sozial- und Unfallversicherung Prüfung Aufzugswartungsfachleute Prüfung Dampfkesselwärter Integritätsprüfung Druckanlagen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Bußgeldbescheide, Aufsichtsbeschwerden und Gerichtsverfahren			
Strategisches Ziel	Die Arbeitssicherheit und der Gesundheits- bzw. Sozialschutz der Beschäftigten sind sichergestellt.			
Zweck	Überprüfung, Bemessung und gerichtliche Verteidigung von Verwaltungsstrafen.			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der Berichte der Arbeitsinspektoren und anderer Kontrollorgane, Entscheidung über Aufsichtsbeschwerden, Strafbemessung anhand von Vorstrafen und Einlassung auf Widerspruchsklagen.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 81/2008; L.D. 124/2004; G. 689/1981			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Inspektoren		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Finanzwache, Quästur, Sozialversicherungsanstalten		
Antikorruptionsprozess	Annahme bzw. Ablehnung Einwände Bemessung zwischen Mindest- und Höchststrafe			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Unterstützende Funktionen für das Verwaltungsgericht Bozen

Leistung	1 Verwaltung und Veröffentlichung der Akte und Listen			
Strategisches Ziel	Der verwaltungstechnische Apparat, auf dem sich die Richterschaft stützt, trägt dazu bei, dass dem Bürger die Erledigung der Rechtsstreitigkeiten kurzfristig oder jedenfalls innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens gewährleistet wird.			
Zweck	Um dem Bürger die Erledigung der Rechtsstreitigkeiten kurzfristig oder jedenfalls innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens zu gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	Das Rekursamt ist für die Annahme aller eingegangenen Rekurse und für deren Eintragung in das allgemeine Prozessregister zuständig. Es bereitet die Aktsakte vor, überprüft die Verfahrensfristen und die steuerrechtlichen Aspekte, führt die Prozesslisten und die Verhandlungsprotokolle, veröffentlicht Verfügungen und erlässt beglaubigte Kopien von Urteilen, Beschlüssen, Dekreten. Außerdem obliegen dem Amt die Annahme und die Eintragung der Anträge für den Rechtsbeistand auf Staatskosten sowie die Sekretariatsarbeiten für die entsprechende Kommission.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 104/2010			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Natürliche und juristische Personen, Vereine, private und öffentliche Einrichtungen.		
Antikorruptionsprozess	Hinterlegung Rekurse			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Bereichs koordinierung und Beziehungen nach Außen			
Strategisches Ziel	Der verwaltungstechnische Apparat, auf dem sich die Richterschaft stützt, trägt dazu bei, dass dem Bürger die Erledigung der Rechtsstreitigkeiten kurzfristig oder jedenfalls innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens gewährleistet wird.			
Zweck	Um eine einheitliche Anwendung der gesamtstaatlichen Richtlinien und somit eine ordnungsgemäße Abwicklung der Rechtsprechungstätigkeit auf lokaler Ebene zu gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	Das Generalsekretariat hält engen Kontakt zu den Zentralämtern des Staatsrates, um die einheitliche Anwendung der Normen und Richtlinien im Bereich Verwaltungsgerichtsbarkeit zu gewährleisten. Bei Problemstellungen, die alle Verwaltungsgerichte betreffen, spricht es sich mit den übrigen Generalsekretariaten ab. Ihm obliegt außerdem die Führung des Verwaltungspersonals und unterstützt die Richterinnen und Richter bei verwaltungstechnischen Angelegenheiten. Zudem sorgt es für die Instandhaltung des Gebäudes, Sitz des Verwaltungsgerichtes.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 104/2010			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Natürliche und juristische Personen.		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Übersetzungs- und Dolmetscherdienst			
Strategisches Ziel	Der verwaltungstechnische Apparat, auf dem sich die Richterschaft stützt, trägt dazu bei, dass dem Bürger die Erledigung der Rechtsstreitigkeiten kurzfristig oder jedenfalls innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens gewährleistet wird.			
Zweck	Dem Bürger die Erledigung der Rechtsstreitigkeiten kurzfristig bzw. innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens sowie das Recht auf den Gebrauch der Muttersprache zu gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	Übersetzung der Urteile und Prozessakten, welche dem Staatsrat zu übermitteln sind und der Akten der zweisprachigen Prozesse sowie der Vorlagen der EDV Plattform NSIGA.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 104/2010; D.P.R. 574/1988			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Natürliche und juristische Personen, Vereine, private und öffentliche Einrichtungen.		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 EDV - technische Dienste			
Strategisches Ziel	Der verwaltungstechnische Apparat, auf dem sich die Richterschaft stützt, trägt dazu bei, dass dem Bürger die Erledigung der Rechtsstreitigkeiten kurzfristig oder jedenfalls innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens gewährleistet wird.			
Zweck	Dem Bürger die Erledigung der Rechtsstreitigkeiten kurzfristig bzw. innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	Der EDV/technische Dienst ist für die Hilfeleistung beim Auftreten von Problemen bei der telematischen Hinterlegung und Bearbeitung der Rekurse zuständig.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 104/2010			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bedienstete und Anwälte		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Hilfsdienste			
Strategisches Ziel	Der verwaltungstechnische Apparat, auf dem sich die Richterschaft stützt, trägt dazu bei, dass dem Bürger die Erledigung der Rechtsstreitigkeiten kurzfristig oder jedenfalls innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens gewährleistet wird.			
Zweck	Dem Bürger die Erledigung der Rechtsstreitigkeiten kurzfristig bzw. innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	Die Hilfsdienste verrichten nicht nur den Portierdienst während der Öffnungszeiten des Gerichts, sie erbringen auch jene Dienstleistungen, die für die korrekte und effiziente Abwicklung der Verhandlungen notwendig sind. Weiters unterstützen sie die ordnungsgemäße Ablage der zu archivierenden Faszikel und sorgen für die Rückgabe der Parteifaszikel an die jeweiligen Parteien.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 104/2010			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Natürliche und juristische Personen, Vereine, private und öffentliche Einrichtungen.		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Abteilung Personal

Leistung	1 Disziplinarverfahren und -maßnahmen		
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet		
Zweck	Ahndung von Verletzungen der Dienstpflichten und Verhaltensregeln; Gewährleistung eines fairen und transparenten Verfahrens.		
Kurze Beschreibung	Der Ablauf der Disziplinarverfahren ist derzeit in Artikel 39 des Landesgesetzes Nr. 6/2015 geregelt. Das Verfahren umfasst im Wesentlichen eine Vorhaltung, Anhörung, die Möglichkeit der Einreichung von Stellungnahmen sowie den Abschluss des Disziplinarverfahrens (Disziplinarmaßnahme oder Archivierung); hinzu können weitere Verfahrensschritte wie die zeitweilige Enthebung vom Dienst oder Aussetzungen für die Abwicklung von Kuren durch das Personal kommen. Die Tätigkeit umfasst auch einen sehr großen Beratungsumfang für die Vorgesetzten und Unterstützung dieser bei der Erteilung von Verweisen.		
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015		
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Kindergärten Berufs-, Fach- und Musikschulen	Bedienstete und Führungskräfte Kindergartenpersonal Personal der Berufs-, Fach- und Musikschulen	

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	2 Arbeitsstreitfälle			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Zur Personalverwaltung gehört auch die Bearbeitung und Betreuung von Arbeitsstreitfällen, welche in der Regel in intensiver Zusammenarbeit mit dem Rechtsamt des Landes erfolgt.			
Kurze Beschreibung	Zu den Arbeitsstreitfällen gehören im weitesten Sinn Schlichtungen, Streitfälle vor dem Arbeitsgericht, Verfahren vor dem Verwaltungsgericht sowie die Behandlung von Aufsichtsbeschwerden. Die mittlerweile fakultativen Schlichtungsanträge können bei der Schlichtungskommission bei der Abteilung Arbeit oder bei jener der Personalabteilung eingereicht werden, wobei für letztere durch die Personalabteilung auch die gesamte Sekretariatsarbeit abgewickelt wird. Im Rahmen der Rekurse besteht die Tätigkeit in der Abfassung von Stellungnahmen, in rechtlichen Recherchen sowie im Sammeln von Unterlagen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015; BÜK 12022008/2008; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Bedienstete und Führungskräfte; Anwaltschaft des Landes;		
Antikorruptionsprozess	Schlichtungen von Arbeitsstreitfällen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Kollektivvertragsverhandlungen			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Ausarbeitung und Verhandlung von Kollektivverträgen mit den Sozialpartnern.			
Kurze Beschreibung	Mit der Privatisierung der Arbeitsverhältnisse im öffentlichen Dienst werden wesentliche Teile des Arbeitsverhältnisses mit Kollektivvertrag geregelt. Die Personalabteilung ist eine zentrale Anlaufstelle für sämtliche Informationen im Personalbereich und zwar sowohl für die Landesverwaltung als auch für die anderen öffentlichen Verwaltungen im Kompetenzbereich des Landes. Sie spielt somit nicht nur bei den Verhandlungen für die Kollektivverträge für das Landespersonal eine wesentliche Rolle, sondern auch bei den Verhandlungen für den bereichsübergreifenden Kollektivvertrag und für das Lehrpersonal der Schule staatlicher Art, zumal für letztere die Gehaltszahlungen und Pensionsangelegenheiten durch die Personalabteilung erfolgen. Durch die anstehende Abschaffung der Landesagentur für Kollektivvertragsverhandlungen werden die Aufgaben im Bereich der Kollektivvertragsverhandlungen wesentlich zunehmen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015; BÜK 12022008/2008			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung	Gewerkschaften Generaldirektion		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Ausarbeitung von Normen, Richtlinien und Rundschreiben im Personalbereich und Umsetzung			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Im Rahmen der primären Gesetzgebungsbefugnisse im Bereich Personalordnung ist fortlaufend die Ausarbeitung von Bestimmungen notwendig, insbesondere auch für die Anpassung der Personalordnung des Landes an die Grundsätze der staatlichen Gesetzgebung.			
Kurze Beschreibung	Finanzbestimmungen, Landesgesetz zur Personalordnung des Landes, Anpassung Durchführungsverordnungen, Stellenabbau, Richtlinien Personalverwaltung, Ausarbeitung von Rundschreiben, Anhörung und Einbezug der Gewerkschaften usw.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015			
Leistungsempfänger	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Landesverwaltung Kindergärten Berufs-, Fach- und Musikschulen	Gewerkschaften Bedienstete und Führungskräfte Personal der Kindergärten Personal der Berufs- Fach- und Musikschulen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Erstellung von Sicherheitsberichten			
Strategisches Ziel	Die Abteilung Personal, Dienststelle für Arbeitsschutz betreut und unterstützt effizient den Arbeitgeber/die Arbeitgeberin gemäß G.V.D. 81/2008 i.d.g.f.			
Zweck	Erfüllung gesetzlicher Auflagen im Arbeitsschutzbereich (GvD. Nr. 81/2008).			
Kurze Beschreibung	Risikoerfassung, -analyse und -bewertung der durchgeführten Tätigkeiten, Arbeitsmittel und Maschinen der Landesverwaltung, Schulen jeglicher Art und Kindergärten. Ausarbeitung von Maßnahmenkatalogen und Vorsorge- und Schutzmaßnahmen.			
Rechtliche Grundlage	GvD. 81/2008 i.d.g.f			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Arbeitgeber*innen der Landesverwaltung		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Arbeitgeber*innen der Grund-, Mittel- und Oberschulen		
	Kindergärten	Arbeitgeber*innen der Kindergärten		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen	Arbeitgeber*innen der Berufs-, Fach- und Musikschulen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	6 Periodische Sitzung Arbeitsschutz			
Strategisches Ziel	Die Abteilung Personal, Dienststelle für Arbeitsschutz betreut und unterstützt effizient den Arbeitgeber/die Arbeitgeberin gemäß G.V.D. 81/2008 i.d.g.f.			
Zweck	Erfüllung gesetzlicher Auflagen im Arbeitsschutzbereich (Art. 35 des gvD. Nr. 81/2008).			
Kurze Beschreibung	Abhaltung einer, mindestens einmal im Jahr stattfindenden, gemeinsamen Sitzung zwischen Arbeitgeber, Leiter des Arbeitsschutzdienstes, Betriebsarzt und Sicherheitssprecher, in welcher verschiedene gesetzlich vorgeschriebene Thematiken (Sicherheitsbericht, Verlauf der Unfälle und Berufskrankheiten, persönliche Schutzausrüstungen, Information und Ausbildung des Personals) besprochen werden müssen. Zur Sitzung muss ein Protokoll verfasst werden.			
Rechtliche Grundlage	GvD 81/2008			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Arbeitgeber*innen der Landesverwaltung		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Arbeitgeber*innen der Grund-, Mittel- und Oberschulen		
	Kindergärten	Arbeitgeber*innen der Kindergärten		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen	Arbeitgeber*innen der Berufs-, Fach- und Musikschulen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	7 Beratung und Betreuung im Bereich Arbeitsschutz			
Strategisches Ziel	Die Abteilung Personal, Dienststelle für Arbeitsschutz betreut und unterstützt effizient den Arbeitgeber/die Arbeitgeberin gemäß G.V.D. 81/2008 i.d.g.f.			
Zweck	Erteilung von Auskünften; Vermittlung von Informationen; Hilfestellungen; Kundenbetreuung und -begleitung bei Neu- und Umbauten. Unterstützung und Mitarbeit bei der Aus- und Fortbildung im Arbeitsschutzbereich mit dem Amt für Personalentwicklung.			
Kurze Beschreibung	- Kundenberatung und –betreuung in jeglicher Form, wie z.B. Mail, Telefonate, Treffen, Infos über eigene Webseiten usw. - Ausarbeitung von Hilfsmitteln für ein praktisch orientiertes Sicherheits- und Projektmanagement - Innerhalb der Betreuung von Neu- und Umbauten werden Sitzungen mit Projektanten, dem Verfahrensverantwortlichen, dem Bauleiter und Sicherheitskoordinatoren gehalten sowie Lokalaugenscheine auf Baustellen durchgeführt - Unterstützung und Mitarbeit bei der Aus- und Fortbildung im Arbeitsschutzbereich mit dem Amt für Personalentwicklung.			
Rechtliche Grundlage	GvD. 81/2008			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Arbeitgeber*innen der Landesverwaltung		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Arbeitgeber*innen der Grund-, Mittel- und Oberschulen		
	Kindergärten	Arbeitgeber*innen der Kindergärten		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen	Arbeitgeber*innen der Berufs-, Fach- und Musikschulen		

Antikorruptionsprozess	Beschaffungen von Produkten laut Angaben des Sicherheitsberichtes			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Personalaufnahme

Leistung	1 Stellenbewirtschaftung und Aufnahmen unter Einhaltung des Proporz			
Strategisches Ziel	Die Landesverwaltung verfügt über geeignetes und qualifiziertes Personal.			
Zweck	Überwachung der Einhaltung des Proporz hinsichtlich des Stellenplans. Anpassung der Stellen/Berufsbilder an Verschiebungen und Abänderungen, die von den verschiedenen Führungskräften im Laufe des Jahres beantragt worden sind, immer unter Berücksichtigung des allgemeinen Stellenplans und Einhaltung des Proporz. Im Bereich dieser Leistung verwaltet das Amt 4.1 die Daten und führt dazu Buch. Die Entscheidungen hinsichtlich des Stellenplans werden von den übergeordneten Organen mitgeteilt.			
Kurze Beschreibung	Grundlage ist der offizielle Stellenplan des Landes. Das Amt verwaltet alle Veränderungen des Personals: Anzahl des Personals pro Berufsbild, Sprachgruppenzugehörigkeit, verschiedene Stellenpläne, Veränderung der Wochenstunden und der Berufsbilder, Einstufungen zuzüglich Ersatzaufträge, Personal außerhalb des Stellenplans und Abkommandierungen usw. Die Anfragen betreffend Änderungen und Umwandlungen von bereits vorhandenen Stellen – mit Landesgesetz festgesetzt – werden das gesamte Jahr hindurch laufend bearbeitet: Jährlich wird in einem vorgesehenem Beschluss der Landesregierung die Genehmigung der Stellenkontingente erteilt (Beispiel: Beschluss Nr. 1182/2017). Es ist unabdingbar, den genauen Überblick im Stellenplan und über das im Dienst stehende Personal zu haben. Der Druck hinsichtlich Aufstockung des Stellenplans und Bearbeitung der Teilstellen, um eine Aufnahme zu ermöglichen, ist kontinuierlich. Die Richtlinien werden von Seiten der Abteilung Personal und der Generaldirektion gegeben. Es handelt sich hier um viele kleine Verfahren; klar definierbare Phasen können nicht festgelegt werden mit Ausnahme der Beantragung von Änderungen, Anpassung und Genehmigung des Ergebnisses mittels Beschluss. Mit 2019 wurde auf Ebene der Generaldirektion der Dreijährige Personalbedarfsplan eingeführt, der als Grundlage für die Programmierung des Personalbedarfs der einzelnen Landesstrukturen gilt. Dieser Plan soll auch zur Klärung der vom Amt für Personalaufnahme verwalteten Angelegenheiten dienen.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz 40/1988; Landesgesetz 6/2015; Dekret des Landeshauptmannes 22/2013; periodische Beschlüsse der Landesregierung über den Stellenplan			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Führungsorgane, Ämter und Organisationseinheiten des Landes		
Antikorruptionsprozess	Aufnahme/Einstellung von Personal			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Personalauswahl			
Strategisches Ziel	Die Landesverwaltung verfügt über geeignetes und qualifiziertes Personal.			
Zweck	Die für die Ausübung der institutionellen Dienste notwendige und geeignete Personalausstattung gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	- Entgegennahme und Bearbeitung der Anforderung von Seiten der Landesdienste - Veröffentlichung der Mobilitätsankündigung zwischen Körperschaften - Veröffentlichung der Ausschreibung/ Anzeige/ Ankündigung - Entgegennahme der Anträge, Überprüfung, Erteilung Informationen, Beistand, Zulassung - Organisation der Auswahl: Kommission, Ablauf, Räumlichkeiten, usw. - Auswahl, Sitzungsniederschriften, Veröffentlichung der Ergebnisse / Rangordnung - Aufnahme in den Ämtern, nach vorhergehender Überprüfung.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz 6/2015; Dekret des Landeshauptmannes 22/2013; Bereichsübergreifender Kollektivvertrag 12022008/2008; Bereichsvertrag 8032006/2006; Verfassung Art. 97; Legislativdekret 165/2001; D.P.R. 487/1994; usw.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürgerinnen und Bürger bzw. Kandidatinnen und Kandidaten		
	Landesverwaltung	Sämtliche Einrichtungen der Landesverwaltung		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Verwaltungs- und Hilfspersonal, Personal für Integration		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen	Verwaltungs- und Hilfspersonal, Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration		
Antikorruptionsprozess	Aufnahme/Einstellung von Personal			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Unterschiedliche Arten von befristeten und unbefristeten Aufnahmen			
Strategisches Ziel	Die Landesverwaltung verfügt über geeignetes und qualifiziertes Personal.			

Zweck	Besetzung von unbefristeten Stellen in Form einer Wiederaufnahme von ehemaligen Stammrollenbediensteten; Aufnahme von geschützten Personengruppen und Neueinstufung von Bediensteten aufgrund gesundheitlicher Probleme; befristete Aufnahme: Aufnahme von Saisonpersonal; Abkommandierung von Personal anderer Körperschaften			
Kurze Beschreibung	- Beantragung von Seiten der Verwaltung oder der Interessenten; - Überprüfung der Voraussetzungen und/oder Erstellung oder Aktualisierung der Rangordnungen: Genehmigung des Beschlusses der Landesregierung oder Dekret (je nach Art der Aufnahme). - Unterzeichnung des Arbeitsvertrags			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz 6/2015; D.LH. 22/2013; Bereichsvertrag 8032006/2006; Bereichsvertrag 4072002/2002			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Ehemalige Stammrollenbedienstete, Saisonangestellte, andere Antragsteller		
	Landesverwaltung	Verschiedene Verwaltungsdienste und Landeskörperschaften		
Antikorruptionsprozess	Aufnahme/Einstellung von Personal			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Vermittlung und Neuvermittlung von Personal			
Strategisches Ziel	Die Landesverwaltung verfügt über geeignetes und qualifiziertes Personal.			
Zweck	Vermittlung und bestmögliche Zuweisung von internen Ressourcen (Koordinierung der Anforderungen und des Arbeitsangebots innerhalb der Organisationseinheiten des Landes).			
Kurze Beschreibung	- Beantragung zur Besetzung einer Stelle (Supplenzstelle, freie Stelle) vonseiten der Ämter. - Antrag betreffend interne Versetzung oder Versetzung zwischen Dienstsitzen in verschiedenen Gemeinden - Antrag auf Vermittlung von Personal, das als ungeeignet zur Ausübung der Tätigkeit erklärt wurde - Anträge betreffend die Verlängerung von befristeten Arbeitsverträgen - Anfragen betreffend verschiedene Arten von Aufnahmen - Erste Abschätzung unter Einbezug der anfragenden Organisationseinheit; Analyse der zu besetzenden Stelle / der zu vermittelnden Person und Finden von angemessenen Lösungen. - Veröffentlichung des Stellenangebots im Intranet, Internet oder in Form einer Pressemitteilung - Entgegennahme von Versetzungsanträgen, Überprüfung, Informationen, Beistand - Vergleich der Gesuche und Übereinkommen bezüglich Verfügbarkeit der Ämter und Organisationseinheiten des Landes - Aufnahme von Seiten der Ämter, nach erfolgtem Kolloquium - Eventuell rechtliche Neueinstufung und Berechnungen zur wirtschaftlichen Neueinstufung und damit verbundene Änderungen im Stellenplan - Abschluss neuer Arbeitsverträge oder Versetzungsschreiben			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz 6/2015; Dekret des Landeshauptmannes 22/2013; Bereichsübergreifender Kollektivvertrag 12022008/2008; Bereichsvertrag 8032006/2006; Bereichsvertrag 4072002/2002			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Zu vermittelndes Personal, neu zu vermittelndes Personal		
	Landesverwaltung	Landesverwaltung		
Antikorruptionsprozess	Aufnahme/Einstellung von Personal			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Aufnahme von Sommerpraktikanten			
Strategisches Ziel	Die Landesverwaltung verfügt über geeignetes und qualifiziertes Personal.			
Zweck	Den jungen Schülern und Studenten, Maturanten und Jungakademikern praktische Arbeitserfahrungen in der Landesverwaltung anzubieten.			
Kurze Beschreibung	- Beschluss der Landesregierung hinsichtlich der Auswahlkriterien und der verfügbaren Stellen in der Landesverwaltung (nur für Sommerpraktikanten). - Entgegennahme der Anträge, - Eingabe der Daten in ein eigens dafür vorgesehenes Bearbeitungsprogramm; - Erstellung der Rangordnungen und Veröffentlichung; - Anforderung der Praktikantinnen und Praktikanten von Seiten der verschiedenen Landesämter - Abschluss Praktikumsvertrag und Zuweisung an die jeweilige beantragende Organisationseinheit der Landesverwaltung in der Reihenfolge der Rangordnung und auf der Grundlage der geführten Auswahlgespräche.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz 6/2015; Beschluss der Landesregierung 840/28.08.2018; Dekret des Landeshauptmannes 22/2013;			

Leistungsempfänger	Privatpersonen	Praktikantinnen und Praktikanten		
	Landesverwaltung	Strukturen der Landesverwaltung		
Antikorruptionsprozess	Aufnahme/Einstellung von Personal			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Zeitbegrenzte Aufnahme über öffentliche Rangordnungen			
Strategisches Ziel	Die Landesverwaltung verfügt über geeignetes und qualifiziertes Personal.			
Zweck	Erforderliches Personal zur Ausübung der institutionellen Dienste für Ersatzaufträge und dringende Besetzung von Stellen (ursprünglich war dies das übliche System der Aufnahme in den Landesdienst) oder - für den Bereich Lehrpersonal an den Berufsschulen und Musikschulen des Landes und für die Berufsbilder von der I. bis zur V. Funktionsebene - Schaffen der Grundlage für das nachher folgende Verfahren (siehe Leistung 1, Verfahren 2 und 3) für die unbefristete Aufnahme.			
Kurze Beschreibung	- Verwaltungsverfahren mit Genehmigung von Kriterien zur Erstellung der Rangordnungen und Berufsbilder, für welche eine öffentliche Rangordnung erstellt wird. - Sowohl für den Bereich Lehrpersonal an Berufsschulen und Musikschulen als auch für die Berufsbilder von der I. bis zur V. Funktionsebene sind die Rangordnungen nach Titeln die Grundlage für die nachher folgenden Schritte zur Aufnahme in den öffentlichen Dienst. - Entgegennahme der Gesuche - Eingabe der anagrafischen Daten in ein eigens dafür vorgesehenes Führungsprogramm - Erstellung der daraus resultierenden Rangordnungen und provisorische Veröffentlichung - Rekurse und Richtigstellungen - Genehmigung und Veröffentlichung der definitiven Rangordnungen			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz 6/2015;Beschluss der Landesregierung 130/2015; Beschluss der Landesregierung 286/2014; Beschluss der Landesregierung 196/2014; Dekret des Landeshauptmannes 22/2013; Beschluss der Landesregierung 1166/2013; Beschluss der Landesregierung 4567/2002; Bereichsvertrag 8032006			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Interessierte Bürgerinnen und Bürger mit den vorgesehenen Zugangsvoraussetzungen		
	Landesverwaltung	Landesverwaltung		
Antikorruptionsprozess	Aufnahme/Einstellung von Personal			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	7 Auskunftserteilung an die Bürgerinnen und Bürger			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Die Personalaufnahme betrifft in erster Linie Bürgerinnen und Bürger. Die vielen unterschiedlichen Fälle und Notwendigkeiten und deren technische Komplexität erfordern einen besonderen Aufwand bei der Vergabe von Informationen an das Publikum, welche höflich, korrekt und zeitlich angemessen erfolgt. Das Amt für Personalaufnahme übt eine große Anzahl von Tätigkeiten aus und ist daher erster Ansprechpartner für das Publikum. Aus diesem Grund wurde ein eigens dafür vorgesehener Schalter eingerichtet, der Infopoint, der täglich für jede Art von Information geöffnet ist.			
Kurze Beschreibung	Frage und Antwort (mündlich, telefonisch, auf dem herkömmlichen oder elektronischen Postwege, Promemoria, usw.). Zusätzlich zu diesen Informationen werden auch: - Informationen zu den einzelnen Verfahren von den jeweils zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern gegeben (diese Leistung wurde bereits unter dem jeweiligen Verfahren erfasst); - Verwaltungsinterne Informationen erteilt (andere Strukturen, Führungskräfte, Ressorts und politische Mandatare, Anfragen). Das Amt für Personalaufnahme vergibt zusätzlich zu den Informationsleistungen des Infopoints ca. 65.000 Informationen (telefonisch, via E-Mail und im persönlichen Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern) pro Jahr.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz vom 19. Mai 2015, Nr. 6; Personalordnung des Landes; ; Landesgesetz vom 22. Oktober 1993, Nr. 17; Regelung des Verwaltungsverfahrens; Gesetz vom 7. August 1990, Nr. 241; Neue Regeln für das Verwaltungsverfahren und das Recht auf Zugang zu Verwaltungsunterlagen			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Publikum		
	Landesverwaltung	Organisationseinheiten des Landes		
Antikorruptionsprozess	Aufnahme/Einstellung von Personal			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	8 Kollektivvertragsverhandlungen			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Juridische und wirtschaftliche Bestimmungen in den Bereichen des Arbeitsverhältnisses, die mit Kollektivverträgen zu regeln sind: Schaffung bzw. Beratung.			

Kurze Beschreibung	- Teilnahme an Vertragsverhandlungen, an technischen Arbeitsgruppen, Ausarbeitung von Konzepten, Daten, Berechnungen, Vertragstexten; - Besprechungen mit dem Generaldirektor; - Berichte für die Landesregierung; - Erstellen der Beschlüsse für die Genehmigung der Verträge; - Umsetzung der neuen Vertragsbestimmungen.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz 6/2015; Bereichsübergreifender Kollektivvertrag 2022008/2008; Vereinigter Text 23042003/2003			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Personal aller Stellenpläne		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Gewerkschaftsorganisationen		
	Landesverwaltung	Personal aller Stellenpläne, Generaldirektion		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Verwaltungspersonal der Schulen staatlicher Art		
Antikorruptionsprozess	Aufnahme/Einstellung von Personal			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	9 Teilzeitverträge auf bestimmte und unbestimmte Zeit			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Im Rahmen der Personal- und Stellenverwaltung nehmen die Änderungen der Arbeitszeit einen erheblichen Umfang ein, auch was die damit zusammenhängende Informationstätigkeit für Bedienstete und Strukturen anbelangt. Mit dem Bereichsabkommen vom 24.11.2009 wurden die diesbezüglichen Kriterien und Verfahrensvorschriften geregelt.			
Kurze Beschreibung	Es sind vier Formen von Teilzeitarbeit vorgesehen: 19, 23, 28 und 33 Stunden. Diese können jederzeit im Einvernehmen mit dem jeweiligen Vorgesetzten gewährt werden. Im Falle objektiver dienstlicher Erfordernisse kann die Teilzeit auch jederzeit erhöht werden, sofern die Verfügbarkeit von Ersatzstunden oder freien Stunden gegeben ist. Es ist notwendig, die Verfügbarkeit der Arbeitsstunden im Stellenplan zu überprüfen.			
Rechtliche Grundlage	Bereichsvertrag 24112009/2009; Bereichsübergreifender Kollektivvertrag 12022008/2008; Bereichsübergreifender Kollektivvertrag 5072007/2007			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Personal, Vorgesetzte		
Antikorruptionsprozess	Aufnahme/Einstellung von Personal			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Verwaltungspersonal

Leistung	1 Rechtsstatus des Personals			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Verwaltungstechnische Umsetzung der gesetzlichen und kollektivvertraglichen Bestimmungen zur dienstrechtlichen Position.			
Kurze Beschreibung	Wirtschaftliche Entwicklung: Gewährung der Gehaltsklassen und Vorrückungen aufgrund einer positiven Bewertung über die berufliche Entwicklung (bzw. Ablehnung bei negativer Bewertung) Höherstufung, Anerkennung Militärdienst: Überprüfung der Anträge und Gewährung bzw. Ablehnung Kundenservice (Auskünfte, Betreuung).			
Rechtliche Grundlage	KV 27062013/2013; KV 24112009/2009; BÜK 12022008/2008; BÜK 12022008/2008; KV 4072002/2002			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Personal des allgemeinen Stellenplans, Personal des Sonderstellenplans der Berufsfeuerwehr		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Verwaltungs- und Hilfspersonal, Personal für Integration		
	Kindergärten	Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen	Verwaltungs- und Hilfspersonal, Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Feststellung der Diensteignung durch die Rechtsmedizin			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Überprüfung der psychophysischen Eignung für den Dienst, Feststellung von dienstlich bedingten Krankheiten, Feststellung der gesundheitlichen Folgen von Dienstunfällen, geeigneter Einsatz des Personals mit gesundheitlichen Einschränkungen, Dienstenthebung bei völliger und dauerhafter Dienstunfähigkeit und Krankheit, Versetzung in den Vorruhestand			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der Anträge, Übermittlung an rechtsmedizinische Kommission, Genehmigung der Gutachten der Kommission, Kontakte zur Rechtsmedizin und zur betroffenen Struktur Kundenservice (Auskünfte und Betreuung des betroffenen Personals)			
Rechtliche Grundlage	BÜK 12022008/2008			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Personal aller Stellenpläne		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Abordnung, Mobilität und Übertritte			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Zeitbegrenzte Abkommandierung oder definitiver Übertritt des Personals an externe Strukturen			
Kurze Beschreibung	Überprüfung der Anträge der Zielkörperschaften, Einholen von internen Gutachten, Erstellen von Maßnahmen, Datenerhebung der Zielkörperschaft, Übertritte: Erteilung „nulla osta“, Streichung aus Landesstellenplan Kundenservice (Auskünfte, Betreuung)			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Personal des allgemeinen Stellenplans, Personal des Sonderstellenplans der Berufsfeuerwehr		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Führungs- und Koordinierungsaufträge			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Gewährleistung der Führungsfunktionen			
Kurze Beschreibung	Verwaltung der Führungs- und Koordinierungsaufträge einschl. Stellvertretungen: Erstellen der Ernennungsdekrete bzw. Maßnahmen, der Arbeitsverträge über einen Führungsauftrag, Widerrufe Fälligkeitsverwaltung, Umwandlung Zulagen in fixes Lohnelement, Verwaltung der Führungsstruktur, Verwaltung der Führungskräfteverzeichnisse Kundenservice (Auskünfte, Betreuung)			
Rechtliche Grundlage	KV 4072002/2002; L.G. 10/1992			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Führungskräfte, Koordinatorinnen und Koordinatoren, Stellvertreter/innen aller Stellenpläne		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Arbeitszeiterfassung			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Verwaltung der Stundenpläne, Einhaltung der Bestimmungen zur Arbeitszeit, Berechnung der Nettoarbeitsstunden, Überstunden und Abwesenheiten vom Dienst laut den gesetzlichen und kollektivvertraglichen Bestimmungen.			
Kurze Beschreibung	Erstellen der Buchungsausweise, Eingabe der Stundenpläne, zustehender Urlaub, Ermächtigungen zur Leistung von Überstunden, Kundenservice (Auskünfte, Betreuung)			
Rechtliche Grundlage	KV 24112009/2009			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Personal des allgemeinen Stellenplans, Personal des Sonderstellenplans der Berufsfeuerwehr		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	6 Dienstabwesenheiten			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Verwaltung der von gesetzlichen und kollektivvertraglichen Bestimmungen vorgesehenen Möglichkeiten, vom Dienst abwesend zu sein			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der Anträge, Erstellung der Maßnahmen, verwaltungsmäßige Erfassung der Abwesenheiten und der Auswirkungen auf Laufbahn, Besoldung, Pension und Abfertigung und Arbeitszeiterfassung Kundenservice (Auskünfte, Betreuung)			
Rechtliche Grundlage	BÜK 12022008/2008			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Personal des allgemeinen Stellenplans, Personal des Sonderstellenplans der Berufsfeuerwehr		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	7 Flexible und agile Arbeitszeitmodelle (Smart Working, Tlearbeit)			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Flexibilisierung der Arbeitsformen; Vereinbarung Familie und Beruf			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der Anträge, Einholen Gutachten anderer Dienststellen, Ermächtigung/Ablehnung Kundenservice (Auskünfte, Betreuung)			
Rechtliche Grundlage	KV 24112009/2009			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Personal des allgemeinen Stellenplans, Personal des Sonderstellenplans der Berufsfeuerwehr		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	8 Ermächtigung für Nebentätigkeiten			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Vermeidung von Unvereinbarkeit und Interessenskonflikt zwischen institutionellen Tätigkeiten und Nebentätigkeiten; Möglichkeit von eingeschränkten Nebentätigkeiten für das Personal			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der Anträge, Genehmigung oder Ablehnung, Kontakt mit Dienststellen; Kontrollen Kundenservice (Auskünfte, Betreuung)			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015; L.G. 6/2015			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten Berufs-, Fach- und Musikschulen	Personal des allgemeinen Stellenplans, Personal des Sonderstellenplans der Berufsfeuerwehr Verwaltungs- und Hilfspersonal, Personal für Integration Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration Verwaltungs- und Hilfspersonal, Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	9 Zusatzentlohnung			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Gewährleistung einer angemessenen und differenzierten Entlohnung			
Kurze Beschreibung	Verwaltung von kollektivvertraglich vorgesehenen Zulagen: a) individuelle Aufgabenzulagen (Bearbeitung der Anträge, Besprechung mit Gewerkschaften, Gewährung/Ablehnung) b) Aufgabenzulagen als Fonds für Strukturen/Kategorien (Bearbeitung der Anträge, Besprechung mit Gewerkschaften, Beschlussentwurf für Landesregierung, Verwaltung) c) Freiberuflerzulagen (verwaltungstechnische Betreuung) d) Berufsspezifische Zulagen (Bearbeitung der Anträge, Gewährung/Ablehnung, Verwaltung) Kundenservice (Auskünfte, Betreuung)			
Rechtliche Grundlage	KV 4072002/2002			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Personal des allgemeinen Stellenplans, Personal des Sonderstellenplans der Berufsfeuerwehr		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	10 Leistungsentlohnung			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Gewährleistung einer leistungsorientierten Entlohnung			
Kurze Beschreibung	Verwaltung folgender kollektivvertraglich vorgesehenen Leistungsentlohnung: - erhöhte Leistungsprämien (Fondsberechnung und Zuweisung an die Strukturen) - Ergebniszulage Führungskräfte (Fondsberechnung und Zuweisung an die Strukturen) - individuelle Gehaltserhöhungen (Fondsberechnung und Zuweisung an die Strukturen, Maßnahme für Gewährung/Einstellung, Umwandlung in fixes Lohnelement) Kundenservice (Auskünfte, Betreuung)			
Rechtliche Grundlage	KV 4072002/2002			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Personal des allgemeinen Stellenplans, des Sonderstellenplans der Berufsfeuerwehr, Führungskräfte		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	11 Spesenersatz bei Unfällen			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Rückvergütung der Spesen und Pflegekosten, die das Personal aufgrund von Dienstunfällen zu bestreiten hat sowie Rückvergütung von Autoschäden bei Unfällen mit dem Privatfahrzeug im Außendienst, Schadenersatzforderungen bei Unfällen durch Schuld Dritter Kundenservice (Auskünfte, Betreuung)			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der Anträge, Erlass der Maßnahmen für Rückvergütung, Kundenservice (Auskünfte, Betreuung)			
Rechtliche Grundlage	BÜK 12022008/2008			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Personal aller Stellenpläne		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	12 IT-Entwicklung			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Verbesserung der Automatisierung und Mechanisierung der ämterübergreifenden Arbeitsprozesse; schnellere, effizientere, vernetzte und papierlose Abläufe; Einsparung von Zeit und Ressourcen			
Kurze Beschreibung	Ausarbeitung von Analysen, fachlich-technische Koordinierung mit Informatikabteilung, Programmtests, Einschulung Mitarbeiter, Digitalisierung der Elternzeit in Hinsicht auf die neue Regelung BÜKV (Stunden- und Tagesinanspruchnahme)			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 17/2015			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Personalabteilung intern		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	13 Kollektivvertragsverhandlungen			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Schaffung von juristischen und wirtschaftlichen Bestimmungen in den Bereichen des Arbeitsverhältnisses, die mit Kollektivverträgen zu regeln sind			
Kurze Beschreibung	Teilnahme an Vertragsverhandlungen, an technischen Arbeitsgruppen, Ausarbeitung von Konzepten, Daten, Berechnungen, Vertragstexten; Besprechungen mit Generaldirektor; Berichte für die Landesregierung; Erstellen der Beschlüsse für die Genehmigung der Verträge; Umsetzung der neuen Vertragsbestimmungen			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015; L.G. 6/2015; L.G. 6/2015; BÜK 12022008/2008; V.T. 23042003/2003			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung	Personal aller Stellenpläne Gewerkschaftsorganisationen Personal aller Stellenpläne, Generaldirektion		

	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Personal der Schulen staatlicher Art		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	14 Transparente Verwaltung			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Einhaltung der Transparenzbestimmungen laut staatlichen Vorgaben			
Kurze Beschreibung	Verwaltung und Veröffentlichung der: - Verzeichnisse Führungskräfte (Daten zu Ernennung und Entlohnung) - verschiedenen Erklärungen der Führungskräfte im Zusammenhang mit dem Führungsauftrag - Verzeichnisse ermächtigte Nebentätigkeiten			
Rechtliche Grundlage	L.D. 33/2013			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürgerinnen und Bürger		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Kindergarten- und Schulpersonal				
Leistung	1 Stellenwahl			
Strategisches Ziel	Die Landesverwaltung verfügt über geeignetes und qualifiziertes Personal.			
Zweck	Besetzung der befristeten Stellen durch geeignetes Personal für das Schuljahr.			
Kurze Beschreibung	Jene Stellen, welche nicht bestätigt werden, gehen in die Stellenwahl. Vergabe der freien bzw. Ersatzstellen über Stellenwahl für folgendes Personal für das jeweilige Schuljahr: - Lehrpersonal der Berufs- und Fachschulen; - Lehrpersonal der Musikschulen; - Kindergartenpersonal: Versetzungsrangordnung / Rangordnung; - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration: Versetzungsrangordnung / Rangordnung nach Sprachgruppen; Berufs-, Fach- und Musikschulen: Bei Neuaufnahmen sowie Auftragsannahme über Delegation erfolgt die Unterzeichnung des Arbeitsvertrages zu einem späteren Zeitpunkt an der Dienststelle, ansonsten wird der Arbeitsvertrag sofort ausgestellt. Kindergärten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration: Die Unterzeichnung des Arbeitsvertrages erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt an der Dienststelle. Stellen werden aufgrund der hohen Frauenquote auch mehrmals vergeben.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 96/2015; D.LH. 22/2013; KV 8032006/2006; KV 14062005/2005; L.G. 36/1976			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten Berufs-, Fach- und Musikschulen	Personal für Integration Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration Lehrpersonal, Mitarbeiter/innen für Integration		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Arbeitsverträge			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Aufnahme in den Landesdienst auf freien Stellen oder Ersatzstellen in den Schulen und Kindergärten des Landes als Verwaltungs- und Hilfspersonal, Lehr- und Erziehungspersonal an den Berufs-, Fach- und Musikschulen und Kindergärten für die Besetzung der Stellen mit geeignetem Personal.			
Kurze Beschreibung	- Aufnahme über Rangordnung, Wettbewerbe, Auswahlgespräche: Druck des Vertrages, Durchführung der Pflichtmeldungen (ProNotel2), Postversand. - Stundenabänderungen und Teilzeitverträge: Eintragung Zusammenfassung, Dienste, ProNotel2, Schreiben der Maßnahme, digitaler oder Postversand.			
Rechtliche Grundlage	KV 19072016/2016; B.L.R. 130/2015; B.L.R. 96/2015; B.L.R. 286/2014; KV 23062013/2013; D.LH. 22/2013; KV 24112009/2009; BÜK 8032006/2006; KV 14062005/2005; L.G. 36/1976			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Kandidaten der Rangordnung, Gewinner/Geeignete von Wettbewerben, Auswahlverfahren, Auswahlgesprächen		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	3 Dienstabwesenheiten			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Beanspruchung der vom Staatsgesetz oder Kollektivverträgen vorgesehenen Abwesenheiten vom Dienst.			
Kurze Beschreibung	Sonderurlaube, Wartestände, Gesetz 104/92, Abwesenheit wegen Krankheit, Beratung für alle Bereiche: Bearbeitung der Gesuche, Erstellung der Maßnahme, digitaler Versand.			
Rechtliche Grundlage	KV 27062013/2013; KV 24112009/2009; BÜK 12022008/2008; KV 4072002/2002			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten Berufs-, Fach- und Musikschulen	Verwaltungs- und Hilfspersonal, Personal für Integration, Pädagogisches Personal Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration Verwaltungs- und Hilfspersonal, Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Abwesenheitsverwaltung			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Beanspruchung der vom Staatsgesetz oder Kollektivverträgen vorgesehenen Abwesenheiten vom Dienst.			
Kurze Beschreibung	- Verwaltung der An- und Abwesenheiten: Erhalt der Dienstleistungskontrollblätter, Eintragung in das Programm GESTASS. - Verwaltung der elektronischen Zeiterfassung mit AZES: Erstellung der Rahmenbedingungen, Druck der Buchungsausweise, Verwaltung der individuellen Arbeitssituation.			
Rechtliche Grundlage	KV 27062013/2013; KV 24112009/2009; BÜK 12022008/2008; KV 4072002/2002			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten Berufs-, Fach- und Musikschulen	Verwaltungs- und Hilfspersonal, Personal für Integration Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration Verwaltungs- und Hilfspersonal, Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Rechtsstatus des Personals			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Verwaltungstechnische Umsetzung der gesetzlichen und kollektivvertraglichen Bestimmungen zur dienstrechtlichen Position.			
Kurze Beschreibung	- Wirtschaftliche Entwicklung: Gewährung der Gehaltsklassen und Vorrückungen aufgrund einer positiven Bewertung über die berufliche Entwicklung (bzw. Ablehnung bei negativer Bewertung); - Höherstufung, Anerkennung Militärdienst: Überprüfung der Anträge und Gewährung bzw. Ablehnung. Kundenservice (Auskünfte, Betreuung).			
Rechtliche Grundlage	KV 27062013/2013; KV 24112009/2009; BÜK 12022008/2008; BÜK 12022008/2008; KV 4072002/2002			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten Berufs-, Fach- und Musikschulen	Personal des allgemeinen Stellenplans, des Sonderstellenplans der Berufsfeuerwehr, der Sonderstellenpläne Verwaltungs- und Hilfspersonal, Personal für Integration Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration Verwaltungs- und Hilfspersonal, Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	6 Zusatzentlohnung			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Zuweisung der auf kollektivvertraglicher Basis zustehenden Lohnelemente.			

Kurze Beschreibung	Zulagen, Anerkennung Berufserfahrung, Anerkennung konventioneller Dienstjahre (Restumsetzung BA 27.06.2013): Bearbeiten der Anträge für die Zusatzentlohnung, der Anerkennung von Berufserfahrung und Anerkennung konventioneller Dienstjahre (Erstellung der Maßnahmen, digitale Ablage). Bearbeitete Zulagen: - Funktionszulage, Koordinierungszulage, Aufgabenzulage, Pendlerzulage; - Zulage für den Gebrauch der ladinischen Sprache, Klassenlehrerzulage; - Zulage für Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung.			
Rechtliche Grundlage	KV 27062013/2013; BÜK 12022008/2008; KV 14062005/2005; KV 4072002/2002			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Verwaltungs- und Hilfspersonal, Personal für Integration, Lehrpersonal sowie pädagogisches Personal des KG		
	Kindergärten	Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen	Verwaltungs- und Hilfspersonal, Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	7 Leistungsentlohnung			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Gewährleistung einer leistungsorientierten Entlohnung.			
Kurze Beschreibung	Vom Kollektivvertrag vorgesehene Leistungsentlohnung und deren Verwaltung: - erhöhte Leistungsprämien (Fondsberechnung und Zuweisung an die Strukturen); - individuelle Gehaltserhöhungen (Fondsberechnung und Zuweisung an die Strukturen, Maßnahme für Gewährung/Einstellung, Umwandlung in fixes Lohnelement). Kundenservice (Auskünfte, Betreuung).			
Rechtliche Grundlage	KV 27062013/2013; BÜK 12022008/2008; KV 14062005/2005; KV 4072002/2002			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Verwaltungs- und Hilfspersonal, Personal für Integration, Lehrpersonal und pädagogisches Personal des Kindergartens		
	Kindergärten	Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen	Verwaltungs- und Hilfspersonal, Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	8 Ermächtigung für Nebentätigkeiten			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Vermeidung von Unvereinbarkeit und Interessenskonflikt zwischen institutionellen Tätigkeiten und Nebentätigkeiten; Möglichkeit von eingeschränkten Nebentätigkeiten für das Personal.			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der Anträge, Genehmigung oder Ablehnung, Kontakt mit Dienststellen; Kontrollen; Kundenservice (Auskünfte, Betreuung).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015; L.G. 6/2015			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Personal,welches vom Amt für Kindergarten- und Schulpersonal verwaltet wird		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Verwaltungs- und Hilfspersonal, Personal für Integration		
	Kindergärten	Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen	Verwaltungs- und Hilfspersonal, Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	9 Familiengeld			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Soziale Unterstützung der Familien: Gewährung des staatlichen Familiengeldes.			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der Anträge, Gewährung/Ablehnung, Verwaltung; Kundenservice (Auskünfte, Betreuung).			

Rechtliche Grundlage	G. 153/1988; G. 153/1988; G. 153/1988			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten Berufs-, Fach- und Musikschulen	Personal des allgemeinen Stellenplans, Personal des Sonderstellenplans der Berufsfeuerwehr Verwaltungs- und Hilfspersonal, Personal für Integration, Personal der Schulen staatlicher Art Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration Verwaltungs- und Hilfspersonal, Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	10 Stellenverwaltung			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Besetzung der Stellen mit geeignetem qualifiziertem Personal unter Beachtung der Umsetzung der Einsparungsziele auf Grund von erarbeiteten Zuweisungskriterien			
Kurze Beschreibung	Verwaltung der Stellenpläne, Konventionen mit Gemeinden, Versetzungen und Abordnungen auf Grund von Anträgen und Rangordnungen, Statistiken auf Grund von verschiedenen Datenanfragen. Verwaltungs- und Hilfspersonal: Anträge um Personaleinstellung bei Zusatzbauten (Lokalausweis vor Ort, Bedarfserhebung, Bewertung und Umsetzung). Bei Pensionierungen, Versetzungen, Kündigungen: Kontrolle auf Grund der bestehenden Zuweisungskriterien, ob die Nachbesetzung gerechtfertigt ist und Festlegung des Ausmaßes der Nachbesetzung.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 1116/2013; B.L.R. 4274/2006			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Grund-, Mittel- und Oberschulen Kindergärten Berufs-, Fach- und Musikschulen	Verwaltungs- und Hilfspersonal, Personal für Integration Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration Verwaltungs- und Hilfspersonal, Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	11 Zeitbegrenzte Aufnahme über öffentliche Rangordnungen im Kindergarten			
Strategisches Ziel	Die Landesverwaltung verfügt über geeignetes und qualifiziertes Personal.			
Zweck	Besetzung der befristeten Stellen durch geeignetes Personal und Schaffen der Grundlage für das nachher folgende Verfahren (siehe Leistung Nr. 11, Verfahren Nr. 1) für die unbefristete Aufnahme.			
Kurze Beschreibung	- Entgegennahme der Gesuche bei festgelegten Abgabeterminen unter Berücksichtigung der Zugangsvoraussetzungen der Berufsbilder; - Auskünfte: bei permanenten Rangordnungen bezüglich Zugangsvoraussetzungen, Position, Anerkennung der Dienste, Titel usw.; - Überprüfung der Anträge, Bewertung der Zugangsvoraussetzungen, Kontrolle der Erklärungen, Anfrage Ergänzungen und Richtigstellungen; - Eingabe der anagrafischen Daten in ein eigens dafür vorgesehenes Programm; - Erstellung der daraus resultierenden Rangordnungen und provisorische Veröffentlichung; - Rekurse und Richtigstellungen; - Genehmigung und Veröffentlichung der definitiven Rangordnungen.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 96/2015; D.L.H. 22/2013; KV 8032006/2006; KV 14062005/2005; L.G. 36/1976			
Leistungsempfänger	Kindergärten	Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	12 Personalauswahl			
Strategisches Ziel	Die Landesverwaltung verfügt über geeignetes und qualifiziertes Personal.			
Zweck	Die für die Ausübung der institutionellen Dienste notwendige und geeignete Personalausstattung gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	Veröffentlichung der Ausschreibung/ Anzeige/ Ankündigung Entgegennahme der Anträge, Überprüfung, Erteilung Informationen, Beistand, Zulassung; Organisation der Auswahl: Kommission, Ablauf, Räumlichkeiten, usw. Auswahl, Sitzungsniederschriften, Veröffentlichung der Ergebnisse / Rangordnung; Aufnahme von Seiten der Ämter, nach vorheriger Kontrolle.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015; D.L.H. 22/2013; D.L.H. 22/2013; BÜK 12022008/2008; KV 8032006/2006; L.G. 16/1995; Verf. 97/1948			

Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürgerinnen und Bürger bzw. Kandidatinnen und Kandidaten		
	Landesverwaltung			
	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Verwaltungs- und Hilfspersonal, Personal für Integration		
	Kindergärten	Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen	Verwaltungs- und Hilfspersonal, Lehr- u. Erziehungspersonal, Personal für Integration		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Gehaltsamt

Leistung	1 Gehälter Landespersonal und Pensionen zu Lasten des Landes			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Termingerechte Entlohnung des Personals der Landesverwaltung, und Bezahlung zusätzlicher Pensionsansprüche. Steuern: Wahrnehmung der Aufgaben als Steuersubstitut Sozialbeiträge: Beitragsleistung für Dienstabfertigungen und Dienstaltersentschädigungen, für den Kreditfonds, Arbeitslosenversicherung beim NISF, ENAM-Beiträge u. a.			
Kurze Beschreibung	- Verbunden mit der monatlichen Überweisung der Bezüge des Landespersonals ist die Berechnung und Überweisung der damit verbundenen Sozialabgaben und Steuern; - Zusatzvergütungen und für Zulagen für Turnus-, Nacht- und Feiertagsdienste/Familiengeld/Referenzzulage, Leistungsprämien; - Entlohnung für genehmigte und geleistete Überstunden; - Essensgutscheine: Begünstigungen für Bedienstete, finanzielle Unterstützung durch Essensgutscheine; - Finanzielle Unterstützung der Familien; - Überprüfung der Gesuche, Berechnung und Auszahlung der Beträge; - Zusatzrentenfonds Laborfonds: Der Beitritt erfolgt auf freiwilliger Basis; - Zusatzrente an die dem Fonds beigetretenen Bediensteten; - Gehaltsabtretungen: Aufnahme von begünstigten Darlehen beim INPS/ENAM und bei Finanzierungsunternehmen; Weiterleitung der Ansuchen; Abzug der Monatsraten laut Dekret, mit welchem die Anleihe gewährt wurde. Überprüfung der Monatsüberweisung; - Gehaltspfändungen; - Einbehalt und monatliche Überweisung der Gewerkschaftsbeiträge; - Monatliche Berechnung und Überweisung der Einkommensteuer auf Gehälter und (IRPEF), auf Abfertigungen (IRPEF/sep. Best.), Wertschöpfungssteuer (IRAP) der regionalen Zusatzsteuer sowie der Gemeindezusatzsteuer; - Monatliche Überweisung der vom Bediensteten als auch der von der Verwaltung geschuldeten Sozialbeiträge; Monatliche Mitteilung an die Pensionskassen INPS (ex INPDAP ex-CPDEL) e ENAM mittels DMA (denuncia mensile analitica) und Überweisung der Beiträge; - Abfertigung INPS (ex-INADEL); - Kreditfonds, INPGI, Casagit, INAIL; - Ausstellung und Versand der Bescheinigungen CU (ehemalige CUD), Zusammenfassung der Daten für das Mod. 770, Durchführung des indirekten Steuerbestandes (Mod. 730); - Pensionen zu Lasten der Landesverwaltung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015; BÜK 12022008/2008; L.G. 36/1998; D.P.R. 917/1986; D.P.R. 600/1973			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Landespersonal		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Landesregierung		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Abfertigung – Besteuerung und Auszahlung, Vorschuss auf die Abfertigung			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Liquidierung der Abfertigungen für das Landespersonal, sowie Vorschüsse auf die Abfertigung für das Personal im Dienst.			
Kurze Beschreibung	- Besteuerung und Auszahlung (sowie Zinsberechnungen) der Abfertigungen einschließlich des Anteiles INPS (ex-INADEL); - Besteuerung und Auszahlung der Abfertigungen (TFR sowie Zinsberechnungen) zu Lasten der Autonomen Provinz Bozen (Dienstzeit 1 Jahr); - Vorschüsse auf die Abfertigung: Finanzielle Unterstützung für Bedienstete, Bezahlung der Vorschüsse auf die Abfertigung für das im Dienst befindliche Landespersonal, Überprüfung der eingelangten Gesuche, Besteuerung und Auszahlung der zustehenden Beträge.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015; BÜK 12022008/2008; L.G. 1/1999; L.G. 50/1983			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Aus dem Dienst ausgeschiedene Bedienstete		
	Landesverwaltung	Landespersonal		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	3 Unfallmeldung Landespersonal			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Pflichtmeldung an das INAIL.			
Kurze Beschreibung	Pflichtversicherung gegen Arbeitsunfälle.			
Rechtliche Grundlage	D.P.R. 1124/1965			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Landespersonal		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Außendienste für das Landespersonal und Personal der Schulen staatlicher Art			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Termingerechte Entlohnung des Personals der Landesverwaltung.			
Kurze Beschreibung	- Vergütung der mit dem Außendienst verbundenen Ausgaben; - Überprüfung der Gesuche, Berechnung und Auszahlung der Beträge.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015; BÜK 12022008/2008; L.G. 36/1998; D.P.R. 917/1986; D.P.R. 600/1973			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften	Landespersonal Landesregierung		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Amtsentschädigung und Spesenrückerstattung der Mitglieder der Landesregierung			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Termingerechte Bezahlung der zustehenden Amtsentschädigung und Spesenrückerstattung an die Mitglieder der Landesregierung.			
Kurze Beschreibung	- Vergütungen an die Landesräte; - Vergütung der mit dem Außendienst verbundenen Ausgaben; - Überprüfung der Gesuche, Berechnung und Auszahlung der Beträge; - Monatliche Berechnung und Überweisung der Einkommensteuer auf Gehälter und (IRPEF), Wertschöpfungssteuer (IRAP) der regionalen Zusatzsteuer sowie der Gemeindezusatzsteuer; - Ausstellung und Versand der Bescheinigungen CU (ehemalige CUD), Zusammenfassung der Daten für das Mod. 770.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015; BÜK 12022008/2008; L.G. 36/1998; D.P.R. 917/1986; D.P.R. 600/1973			
Leistungsempfänger	Sonstige öffentliche Körperschaften	Landesregierung		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	6 Personalkostenverrechnung, Buchhaltung, Haushaltsplanung und -verwaltung, Gehaltsabtretungen			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Termingerechte Entlohnung des Personals der Landesverwaltung und Bezahlung zusätzlicher Pensionsansprüche. Steuern: Wahrnehmung der Aufgaben als Steuersubstitut Sozialbeiträge: Beitragsleistung für Dienstabfertigungen und Dienstaltersentschädigungen, für den Kreditfonds, Arbeitslosenversicherung beim NISF, ENAM-Beiträge u. a.			
Kurze Beschreibung	- Verbunden mit der monatlichen Überweisung der Bezüge des Landespersonals ist die Berechnung und Überweisung der damit verbundenen Sozialabgaben und Steuern; - Überprüfung der Gesuche, Berechnung und Auszahlung der Beträge; - Gehaltsabtretungen: Aufnahme von begünstigten Darlehen beim INPS/ENAM und bei Finanzierungsunternehmen; Weiterleitung der Ansuchen; Abzug der Monatsraten laut Dekret, mit welchem die Anleihe gewährt wurde. Überprüfung der Monatsüberweisung; - Einbehalt und monatliche Überweisung der Gewerkschaftsbeiträge.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015; BÜK 12022008/2008; L.G. 36/1998; D.P.R. 917/1986; D.P.R. 600/1973			

Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Landespersonal		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Landesregierung		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Pensionsamt

Leistung	1 Pensionen			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Gewährleisten, dass das Landespersonal, welches Anrecht darauf hat, eine Pension erhält.			
Kurze Beschreibung	I. Bereich (Ausgabe von Dienstaltersberechnungen) II. Bereich (Pensionierungsverfahren): 1. Phase (freiwilliger Dienstaustritt bzw. Versetzung in den Ruhestand von Amts wegen) 2. Phase (Vorbereitung der Pension) 3. Phase (Kontrolle Pensionsdekret) 4. Phase (Neuberechnung) 5. Phase (Kontrolle Dekrete Neuberechnungen) III. Bereich (Pensionsergänzungen)			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 21/1996			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Landesbedienstete mit Pensionsanrecht, ehemalige Landesbedienstete sowie eventuelle Hinterbliebene		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Abfertigungen			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Gewährleisten, dass das Landespersonal, welches Anrecht darauf hat, eine Abfertigung erhält.			
Kurze Beschreibung	1. Phase (Kündigung) 2. Phase (Feststellung Abfertigungsanrecht) 3. Phase (Berechnung der Abfertigung) 4. Phase (Übermittlung Abfertigungsunterlagen an NISF) 5. Phase (Dekrete/DEREG) 6. Phase (Kontrolle Rückzahlung Abfertigung NISF) 7. Phase (Neuberechnung).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015; BÜK 12022008/2008; L.G. 1/1999; L.G. 50/1983			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Landesbedienstete mit Anrecht auf Abfertigung		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Fürsorge			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Zusammenlegung der Versicherungszeiten der diversen Versicherungskassen.			
Kurze Beschreibung	I. Bereich (Zusammenlegungen, Rückkäufe, usw.): 1. Phase: Beratung; 2. Phase: Kontrolle; 3. Phase: Übermittlung Unterlagen; 4. Phase: Überprüfung Richtigkeit Dekrete. II. Bereich (Anfragen Bestätigung Pensionsversicherungszeiten) Kontrolle und Eingabe in der Datenbank New Passweb.			

Rechtliche Grundlage	D.LH. 21/1996			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften	Patronate Landesbedienstete mit oder ohne Pensionsanrecht NISF und andere öffentliche Körperschaften		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Gehaltsamt für das Lehrpersonal

Leistung	1 Gehälter Personal der Schulen staatlicher Art			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Berechnung und Auszahlung der Entlohnung des Inspektions-, Direktions- und Lehrpersonals der Schulen staatlicher Art und damit zusammenhängende Zahlungsanweisungen an das Amt für Ausgaben (monatlich). Wahrnehmung der Aufgaben als Steuersubstitut. Sozialabgaben Renten, Abfertigung (TFR-TFS), Kreditfonds, Arbeitslosen beim NISF, ENAM-Beiträge, Zusatzrentenfonds (Laborfonds, Espero) u.a.			
Kurze Beschreibung	- Sozialabgaben und Steuern: Berechnung und Überweisung - Verwaltung Ausgangskapitel: Zweckbindungen, Umbuchungen, Zugriffe - Erstellung Beschlüsse und Dekrete, sowie Sichtvermerk - Verwaltung und Kontrolle der Rückvergütungen anderer Ämter und Schulen - Zugriffsermächtigung auf die Kapitel an andere Ämter - Zusatzvergütungen: Referententätigkeit, Leistungsprämien, Überstunden, Aufholkurse usw. - Parkplatzgebühr: mindestens weitere 150 Ab- und Anmeldungen mit Schulende und Schulbeginn verbunden - ESPERO: Abzug und Überweisung der einbehaltenen Beiträge und Zusendung der monatlichen Aufstellung (monatlich 2 Flüssigmachungen) - INAIL: Verwaltung im Auftrag des Staates, Kontrollen, Beschlussfassung mit Zweckbindung und Überweisung - Gehaltsabtretungen an Dritte - Einbehalte für Rückkauf TFS/TFR, Zusammenlegung Pensionszeiten usw. - Einbehalt und monatliche Überweisung der Gewerkschaftsbeiträge - Monatliche Berechnung und Überweisung der IRAP und der IRPEF - Verwaltung und monatliche Mitteilung an INPS und ENAM mittels DMA - Mod. 730-4: Verarbeitung der Ergebnisse und Mitteilung an die ADE der dem Gehaltsamt nicht zugewiesenen, bzw. vom Dienst ausgetretenes Personal bei noch geschuldeten Steuern (IRPEF). - CU: Ausstellung und Versand (Februar-März) - Mod. 770: Zusammenfassung der Steuerdaten			
Rechtliche Grundlage	L.G. 36/1998; D.P.R. 917/1986; D.P.R. 600/1973			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Inspektions-, Direktions- und Lehrpersonal der Schulen staatlicher Art		
Antikorruptionsprozess	Karriereentwicklung, Gewährung von Gehaltsklassen und Vorrückungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Familiengeld			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Soziale Unterstützung der Familien: Gewährung des staatlichen Familiengeldes. Ab dem 01.03.2022 wird das Familiengeld vom INPS bezahlt, bei diesem Amt bleiben die rückwirkenden Anträge und jene Anträge der Kinder über 21 Jahre welche als zu Lasten gelten			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der Gesuche, Gewährung/Ablehnung, Verwaltung Kundenservice, Auskünfte und Beratung.			
Rechtliche Grundlage	G. 153/1988			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonal, Direktoren und Inspektoren der Schulen staatlicher Art		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	3 Laborfonds & Sanipro			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Verwaltung der Einschreibungen des Personals der Schulen staatlicher Art in den Zusatzrentenfonds.			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der unterschriebenen Beitrittsformulare, monatliche Abzüge, trimestrale Überweisung der Beiträge, Abmeldungen, Verwaltung der unregelmäßigen Beitragszahlungen, Weiterleitung der Beitrittsformulare an Laborfonds und Inps, Ablage in die digitale Personalakte. Kundenservice, Auskünfte und Beratung. Mitteilung nicht abzogener Beiträge Laborfonds (nicht absetzbare Beiträge).			
Rechtliche Grundlage	KV 24102005/2005			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Personal der schulen staatlicher Art		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Kollektivvertragsverhandlungen			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Schaffung von juristischen und wirtschaftlichen Bestimmungen in den Bereichen des Arbeitsverhältnisses, die mit Kollektivverträgen zu regeln sind.			
Kurze Beschreibung	Arbeit als Mitglied der öffentlichen Verhandlungsdelegation, Teilnahme an Vertragsverhandlungen, an technischen Arbeitsgruppen, Ausarbeitung von Daten, Berechnungen, Besprechungen mit der Abteilung, Umsetzung der neuen Vertragsbestimmungen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2015; BÜK 12022008/2008; V.T. 23042003/2003			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen	Gewerkschaftsorganisationen Personal aller Stellenpläne, Generaldirektion Personal der Schulen staatlicher Art		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Beratungstätigkeit			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Operative Beratung im Rahmen von Richtigstellungen, Annullierungen und Anwendung von Personalmaßnahmen im Bereich des staatlichen Lehrpersonals.			
	Rechtliche Beratung im Rahmen der korrekten Anwendung der jeweiligen Personalmaßnahmen laut geltenden nationalen und lokalen Bestimmungen.			
Kurze Beschreibung	Die Schulen stellen schriftlich oder auch per Telefon Anfragen über die korrekte Anwendung von Personalmaßnahmen bzw. übermitteln Klärungsanfragen und fordern operative Hinweise.			
Rechtliche Grundlage	KV 29112007/2007; V.T. 23042003/2003			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Deutsche, Italienische und Ladinische Bildungsdirektionen		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen			
Antikorruptionsprozess	Karriereentwicklung, Gewährung von Gehaltsklassen und Vorrückungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	1 Ruhestandsbehandlung			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Auszahlung der Ruhestandsbehandlung seitens des NISF/INPS - Verwaltung Angestellte der öffentlichen Ämter - ab 01.09.2024.			
Kurze Beschreibung	Erfassung der Dokumentation für das Verfahren der Auszahlung der Pension und Eingabe der Daten in das Fürsorgesystem (PASSWEB), das vom NISF verwaltet wird.			
Rechtliche Grundlage	D.P.R. 1092/1973			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonal und Führungskräfte der staatlichen Schulen mit Pensionsrecht.		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Auszahlung der Abfertigung			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Termingerechte Auszahlung der Abfertigung seitens des NISF - Verwaltung Angestellte der öffentlichen Ämter.			
Kurze Beschreibung	Erfassung der Dokumentation für das Verfahren und Übermittlung des Abfertigungsaktes an das NISF.			
Rechtliche Grundlage	D.P.R. 1032/1973			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonal und Führungskräfte der staatlichen Schulen mit Abfertigungsrecht.		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Dienstaltersentschädigung (DAE)			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Termingerechte Auszahlung seitens des NISF - Verwaltung Angestellte der öffentlichen Ämter – der Dienstaltersentschädigung (TFR) für das Personal, das darauf Anrecht hat.			
Kurze Beschreibung	Annahme der Dokumentation (Mod. G), notwendig für die Bearbeitung der Maßnahme und Übermittlung des Aktes an das NISF in telematischer Form, mit gleichzeitiger Ablage in der digitalen Personalakte.			
Rechtliche Grundlage	D.P.M. 20121999/1999			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonal und Führungskräfte der staatlichen Schulen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Erstellung der Versicherungsposition bei anderen Pensionskassen			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Für das Personal, das ohne Pensionsanspruch vom Dienst austritt, wird eine Überweisung der Beiträge von der staatlichen Pensionskasse (CTPS) zu anderen Pensionskassen vorgenommen.			
Kurze Beschreibung	Erfassung der Dokumentation für die Erstellung oder Zusammenlegung der Versicherungsposition und Einreichung des Verfahrens an die bezügliche Pensionskasse.			
Rechtliche Grundlage	D.P.R. 1092/1973			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrer und Führungskräfte der staatlichen Schulen, ohne Pensionsrecht.		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Bewertung von Zeiträumen und Diensten für die Pension			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Bewertung von Zeiträumen u./o Diensten für die Pension infolge von einem Gesuch seitens des betroffenen Personals.			
Kurze Beschreibung	Erfassung der Dokumentation für das Gesuch um Anerkennung/Rückkauf von Diensten oder Zusammenlegung von Versicherungsperioden stattzugeben. Übermittlung der Maßnahme an das NISF oder Eingabe der juridischen und der gehaltsbetreffenden Daten in das Fürsorgesystem Passweb, das vom NISF verwaltet wird.			
Rechtliche Grundlage	D.P.R. 1092/1973			

Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonal und Führungskräfte der staatlichen Schulen.		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	6 Rückkauf von Zeiträumen u./o. Diensten für die Abfertigung (TFS) oder Dienstaltersentschädigung (DAE/TFR)			
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet			
Zweck	Rückkauf von Zeiträumen u./o. Diensten für die Abfertigung oder die Dienstaltersentschädigung infolge eines vom betroffenen Personal eingereichten Gesuches.			
Kurze Beschreibung	Erfassung der Dokumentation, um das Verfahren einzuleiten und Übermittlung der verarbeiteten Daten an das NISF/INPS in telematischer Form.			
Rechtliche Grundlage	G. 1368/1965			
Leistungsempfänger	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Lehrpersonal und Führungskräfte der staatlichen Schulen.		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Abteilung

Arbeitsmarktservice

Leistung	1 Informationstätigkeit und Kontaktpflege			
Strategisches Ziel	Wir vermitteln wirksam, um ein hohes Beschäftigungsniveau zu garantieren.			
Zweck	Informationstätigkeit zur Steuerung der aktiven Arbeitsmarktpolitik und zur Verbesserung der Kooperationen; Strategische Kontaktpflege mit öffentlichen und privaten Einrichtungen sowohl innerhalb wie außerhalb der Landesgrenzen; Kommunikation; Vergaben in diesem Aufgabenbereich.			
Kurze Beschreibung	Zur Steuerung der Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik und zur Umsetzung der tiefgreifenden gesetzlichen und organisatorischen Neuerungen in diesem Bereich findet ein regelmäßiger Informationsaustausch mit dem zuständigen Ressort und relevanten Informationsträgern und Kooperationspartnern statt. Ziel der Kontaktpflege ist der Wissens- und Erfahrungsaustausch mit Institutionen sowohl in Südtirol als auch mit Partnerinstitutionen außerhalb der Landesgrenzen. Dabei werden bestehende arbeitsmarktpolitische Maßnahmen erläutert und mit den Erfahrungen der Partner abgeglichen. Auf diesem Weg wird die Konzeption neuer Instrumente angeregt. Für die direkte grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Südtiroler Arbeitsmarktservice, dem Arbeitsmarktservice Tirol, dem KIGA Graubünden und den bayerischen Agenturen für Arbeit der BA. Die Kommunikation zu arbeitsmarktrelevanten Themen erfolgt in Form von Presseaussendungen, Pressekonferenzen und Expertenworkshops bzw. Fachtagungen. Die Abteilungsdirektion führt in diesen Bereichen Vergabeverfahren für Dienstleistungen und Produkte durch.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 4/2013; B.L.R. 1371/1998; D.LH. 25/1995; L.G. 17/1993; L.G. 39/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
Antikorruptionsprozess	Vergabe von Dienstleistungen und Lieferungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für

Arbeitsmarktbeobachtung

Leistung	1 Arbeitsmarktbeobachtung			
Strategisches Ziel	Wir vermitteln wirksam, um ein hohes Beschäftigungsniveau zu garantieren.			
Zweck	Bereitstellung von Daten und Berichterstattung über Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt, um die Vermittlungstätigkeit zu unterstützen und arbeitsmarktpolitische Effekte zu monitoren.			
Kurze Beschreibung	Es werden monatlich arbeitsmarktrelevante Daten systematisch aufbereitet, die durch die Verwaltungstätigkeit des Amtes (An- und Abmeldungen von Arbeitsverhältnissen) und des Amtes für Arbeitsvermittlung (Eintragungen in die Arbeitslosenliste) entstehen. Berichterstattung erfolgt in Form von Mitteilungsblättern, in Form von umfangreicheren Studien/Publikationen oder durch individuelle Anfragen sowie online über die Homepage. Für interne Zwecke werden Indikatoren für alle Ämter des Arbeitsmarktservice berechnet und online zur Verfügung gestellt. Für externe wie interne Nutzer:innen wird verstärkt auf online zugängliche Datenbanken gesetzt. Dies ermöglicht es den Nutzenden, selbst Datenbankabfragen zu starten und arbeitsmarktpolitische Entwicklungen im Auge zu behalten. Aktuell kommt der Ausweitung des Monitoring-Systems der arbeitsmarktpolitischen Effekte von „GOL“ Priorität zu. Seit August 2022 wird die Anzahl der Assessments gemonitort, in den kommenden Monaten wird das Monitoring auf den Zugang zu den arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und die Effekte auf die Vermittelbarkeit ausgedehnt.			

Zweck	Es wird ein qualitatives Profiling durchgeführt, um die spezifischen Bedürfnisse der Arbeitssuchenden zu ermitteln, um die am besten geeigneten Maßnahmenweg und Maßnahmen zu bestimmen, um ihre/seine Beschäftigungsfähigkeit zu fördern.			
Kurze Beschreibung	Das qualitative Profiling erfolgt im Rahmen einer Assessment-Sitzung nach einem staatsweit einheitlichen Verfahren. Alle Personen, die ihre sofortige Verfügbarkeit erklären, werden nach diesem Verfahren profiliert, es sei denn, sie haben eine Beschäftigungszusage oder sind Frauen, die nach der Geburt ihres Kindes freiwillig gekündigt haben.			
Rechtliche Grundlage	Artikel 18 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 14. September 2015, N. 150; Dekret des Arbeitsministeriums vom 5. November 2021; Beschluss des Sonderkommissars von ANPAL vom 9. Mai 2022, Nr. 5			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Arbeitssuchende, Empfänger:innen von einkommensunterstützenden Leistungen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Aktivierung von Maßnahmen			
Strategisches Ziel	Wir vermitteln wirksam, um ein hohes Beschäftigungsniveau zu garantieren.			
Zweck	Die Aktivierung von Maßnahmen entspricht der Notwendigkeit, die Beschäftigungschancen von Arbeitssuchenden zu erhöhen und sie bei ihrer aktiven Arbeitssuche zu unterstützen.			
Kurze Beschreibung	Sobald die Bedürfnisse der/des Arbeitssuchenden im Assessment festgestellt wurden, können die wirksamsten Maßnahmen zur Verbesserung der jeweiligen Beschäftigungschancen ermittelt werden. Während der Beratungsgespräche schlagen die Arbeitsvermittler:innen Maßnahmen und Aktivitäten vor, um die Person bei ihrer Arbeitssuche zu unterstützen. Die wichtigsten aktiven arbeitspolitischen Maßnahmen lassen sich in vier Bereiche unterteilen: Beratung, Aus- und Weiterbildung, Arbeitseingliederungsprojekte und Intensivierung der Arbeitssuche.			
Rechtliche Grundlage	Artikel 18 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 14. September 2015, Nr. 150; Dekret des Arbeitsministeriums vom 5. November 2021; Beschluss des Sonderkommissars von ANPAL vom 9. Mai 2022, Nr. 5 in geltender Fassung			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Arbeitssuchende, Empfänger:innen von einkommensunterstützenden Leistungen		
PNRR-Missionen	Zusammenhalt und Inklusion			
Antikorruptionsprozess	Genehmigung und Finanzierung von Projekten zum zeitweiligen Einsatz von Arbeitslosen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Überprüfung des Arbeitslosenstatus und Anwendung der entsprechenden Konditionalität			
Strategisches Ziel	Wir vermitteln wirksam, um ein hohes Beschäftigungsniveau zu garantieren.			
Zweck	Die Überprüfung des Arbeitslosenstatus und insbesondere der tatsächlichen Verfügbarkeit für die Aufnahme einer Arbeit und der Teilnahme an den vereinbarten Maßnahmen ist eine Grundvoraussetzung dafür, dass das AVZ die Betreuung der Arbeitssuchenden übernehmen kann, und zwar sowohl in Bezug auf die Empfänger:innen von einkommensunterstützenden Maßnahmen, für die die entsprechende Konditionalität gilt, als auch in allen anderen Fällen, um die verfügbaren Mittel wirksam einzusetzen.			
Kurze Beschreibung	Überprüft werden die Teilnahme an Orientierungsgesprächen, die Teilnahme an den Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik und die Annahme geeigneter Stellenangebote. Die Konditionalität wird in Übereinstimmung mit den geltenden spezifischen Rechtsvorschriften angewandt, d. h. Arbeitslosengeld, Eingliederungsbeihilfe, Ausbildungs- und Arbeitsförderungsbeihilfe und soziales Mindesteinkommen des Landes.			
Rechtliche Grundlage	Artikel 21 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 14. September 2015, Nr. 150; Gesetzesdekret vom 28. Januar 2019, Nr. 4; Gesetzesdekret vom 4. März 2023, Nr. 48; Ministerielles Dekret vom 8. August 2023; Artikel 14 des Dekrets des Landeshauptmanns vom 11. August 2000, Nr. 30			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Arbeitssuchende, Empfänger:innen von einkommensunterstützenden Leistungen		
Antikorruptionsprozess	Aberkennung des Arbeitslosenstatus wegen nicht eingehaltener Maßnahme			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Arbeitgeberservice			
Strategisches Ziel	Wir vermitteln wirksam, um ein hohes Beschäftigungsniveau zu garantieren.			
Zweck	Unabdingbar für eine effektive Vermittlung ist es, Beziehungen zu den Arbeitgebern zu pflegen, um möglichst viele Stellenangebote zu akquirieren, um die Vermittlungsmöglichkeiten zu erhöhen und zu verbessern.			
Kurze Beschreibung	Die Kontakte mit den Arbeitgebern erfolgen über verschiedene Kanäle: Telefon, E-Mail, Betriebsbesuche. Insbesondere letztere ermöglichen einen eingehenden Austausch, um den tatsächlichen Bedarf durch einen Besuch vor Ort und eine Analyse der Arbeitsplätze sowie eine direkte Diskussion über Fragen im Zusammenhang mit der Möglichkeit der Aufnahme von Praktika und/oder der Gestaltung gezielter Ausbildungs- und Eingliederungswege zu ermitteln.			
Rechtliche Grundlage	Artikel 18 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 14. September 2015, Nr. 150; Ministerielles Dekret vom 11. Januar 2018, Nr. 4			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Arbeitgeber, die in Südtirol tätig sind		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	6 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Nicht-Arbeitslose			
Strategisches Ziel	Wir vermitteln wirksam, um ein hohes Beschäftigungsniveau zu garantieren.			
Zweck	Zu den Aktivitäten zur Erleichterung der Abstimmung von Arbeitskräfteangebot und -nachfrage gehören gezielte Maßnahmen für bestimmte Zielgruppen, die noch nicht auf dem Arbeitsmarkt aktiv sind, wie z. B. junge Menschen, die sich noch in Ausbildung befinden. Sommerpraktika bieten jungen Menschen die Möglichkeit, erste Orientierungs- und Ausbildungserfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln.			
Kurze Beschreibung	Die aufnehmende Struktur gibt das Projekt über das Portal ProPraktika ein. Die aufnehmende Struktur erhält, bei positiver Kontrolle, das digital signierte Projekt zurück. Daraufhin kann das Projekt starten.			
Rechtliche Grundlage	Artikel 18 des Gesetzes vom 24. Juni 1997, Nr. 196; Ministerielles Dekret vom 25. März 1998, Nr. 142; Richtlinien für Praktika vom 25. Mai 2017; Rahmenabkommen der Autonomen Provinz Bozen zur Regelung der Sommerpraktika			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Schüler:innen und Student:innen ab 15 Jahren		
Antikorruptionsprozess	Genehmigung von Sommer- und Orientierungspraktika			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Arbeitsmarktintegration

Leistung	1 Einschreibung in die Listen der gezielten Vermittlung			
Strategisches Ziel	Wir vermitteln wirksam, um ein hohes Beschäftigungsniveau zu garantieren.			
Zweck	Integration in die Arbeitswelt von Menschen mit Behinderungen und Angehörige der geschützten Kategorien.			
Kurze Beschreibung	Arbeitseingliederung von Menschen mit Behinderungen im Rahmen der gezielten Vermittlung durch Beratungs- und Vermittlungstätigkeit.			
Rechtliche Grundlage	G. 68/1999			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Antikorruptionsprozess	Einschreibung in die Rangordnung für die gezielte Arbeitsvermittlung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Aktivierung von Maßnahmen			
Strategisches Ziel	Wir vermitteln wirksam, um ein hohes Beschäftigungsniveau zu garantieren.			
Zweck	Integration von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt durch eine gezielte Begleitung, mit dem Ziel einer langfristigen Arbeitseingliederung.			
Kurze Beschreibung	Arbeitseingliederung anhand individueller Vereinbarungen zur Arbeitseingliederung mit dem Ziel der Stärkung von beruflichen und sozialen Kompetenzen in Zusammenarbeit mit den Sozial- und Gesundheitsdiensten.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Arbeitgeberservice			
Strategisches Ziel	Wir vermitteln wirksam, um ein hohes Beschäftigungsniveau zu garantieren.			
Zweck	Erfolgreiche und nachhaltige Vermittlung von Menschen mit Behinderungen an geeignete Arbeitsplätze und Unterstützung der Betriebe bei Anstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen.			
Kurze Beschreibung	Beratende und begleitende Tätigkeit für Arbeitgeber, die Menschen mit Behinderungen anstellen, bezüglich der Verpflichtung zur Anstellung, sowie bei der Eingliederung in den Betrieb. Betriebsbesuche und Betriebsanalysen zur Ermittlung von geeigneten Arbeitsplätzen, sowie Intervention in Falle problematischer Situationen am Arbeitsplatz Einberufung von Unternehmen, bei denen festgestellt wird, dass sie der Verpflichtung zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen nicht nachkommen und Suche nach geeigneten Lösungen.			
Rechtliche Grundlage	G. 68/1999			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
Antikorruptionsprozess	Einberufung von Unternehmen, mit Verpflichtung zur Beschäftigung von Personen geschützter Kategorien, wo festgestellt wird, dass sie ihrer Verpflichtung nicht nachkommen und im negativen Fall Übermittlung des entsprechenden Berichts an das Arbeitsinspektorat			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Förderung und Finanzierung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen			
Strategisches Ziel	Wir vermitteln wirksam, um ein hohes Beschäftigungsniveau zu garantieren.			
Zweck	Förderung der Integration in die Arbeitswelt von Menschen mit Behinderungen.			
Kurze Beschreibung	Vergabe von wirtschaftlichen Förderungen für die Anstellung und dauerhafte Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen, sowie die Vergabe von Beiträgen zur Anpassung des Arbeitsplatzes an die individuellen Bedürfnisse der betroffenen Person. Finanzierung von Projekten zur Arbeitseingliederung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften			
Antikorruptionsprozess	Prämien für die Anstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung Auszahlung eines Entgelts an Behinderte, die im Rahmen einer individuellen Vereinbarung beschäftigt sind			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Genehmigungen und Aufsicht			
Strategisches Ziel	Wir vermitteln wirksam, um ein hohes Beschäftigungsniveau zu garantieren.			
Zweck	Aufsicht über die Situation der Pflichtenstellungen in den einzelnen Betrieben.			
Kurze Beschreibung	Ausstellung von Unbedenklichkeitserklärungen und nachträglichen Anerkennungen, sowie die Ausstellung von Bescheinigungen an öffentliche Verwaltungen über die Einhaltung der Rechtsvorschriften bezüglich des Rechts auf Arbeit für Menschen mit Behinderungen. Die Aufsicht über die Abgabe der Personalstandsmeldung und die Einhaltung der Verpflichtungen.			
Rechtliche Grundlage	G. 68/1999			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Körperschaften des Landes Sanitätsbetrieb Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Genehmigung und Anerkennung der Beschäftigung im Rahmen der Pflichtquote Genehmigung der teilweisen Befreiung oder Aussetzung von der Aufnahmepflicht Ausstellung der Bescheinigung über die Einhaltung der Rechtsvorschriften bezüglich das Recht auf Arbeit für Menschen mit Behinderung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Verwaltungsamt Arbeitsmarkt

Leistung	1 Arbeitsstreitfälle		
Strategisches Ziel	Wir vermitteln wirksam, um ein hohes Beschäftigungsniveau zu garantieren.		
Zweck	Schlichtung von individuellen und kollektiven Arbeitsstreitfällen, Schiedsgerichte, gemeinsame Überprüfung bei kollektiven Entlassungsverfahren im Rahmen der Verwaltungsphase, gemeinsame Überprüfung bei Sonderlohnenausgleichsverfahren.		
Kurze Beschreibung	Für Streitfälle zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber wird eine Schlichtung versucht, bevor man das Arbeitsgericht anruft. So ein Schlichtungsversuch ist in den meisten Fällen fakultativ. Dies kann individuelle Streitfälle oder die ganze Belegschaft eines Betriebes oder einen gesamten Wirtschaftszweig (kollektive Streitfälle) betreffen. Scheitert die gemeinsame Überprüfung bei einem kollektiven Entlassungsverfahren im Rahmen der Gewerkschaftsphase, so ist eine verbindliche Schlichtung auf Verwaltungsebene vorgesehen. Auch bei den Sonderlohnenausgleichsverfahren wird die gemeinsame Überprüfung auf Verwaltungsebene durchgeführt. Ein eigenes Schiedsorgan entscheidet bindend über verhängte Disziplinarmaßnahmen. Die Einigungsprotokolle werden beim Gericht hinterlegt und stellen einen Vollstreckungstitel dar. Dasselbe gilt für die Einigungsprotokolle auf Gewerkschaftsebene. Für Streitfälle im öffentlichen Dienst ist ebenfalls eine Schlichtung vorgesehen. Eine wichtige gesetzliche Grundlage für die Arbeitsstreitfälle ist die Zivilprozessordnung. Die Reform des Arbeitsmarktes hat zudem die Bescheinigung von Arbeitsverträgen eingeführt, damit Streitfälle bereits von vornherein vermieden werden können.		
Rechtliche Grundlage	Art. 410 ZPO, Art. 31 G. Nr. 183/2010, G. Nr. 92/2012, Art. 7 G. Nr. 604/1966; Art. 7 G. Nr. 300/1970, Art. 12, Abs. 3, Bu. d) G. Nr. 628/1961, Art. 4, Abs. 7 G. Nr. 223/1991, Art. 24, Abs. 2 Gv.D. Nr. 148/2015;		
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Sonstige öffentliche Körperschaften	Arbeitnehmer, Arbeitslose Arbeitgeber, die im privaten und öffentlichen Sektor tätig sind Sozialpartner Gericht	

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Genehmigungen und Rekurse im Bereich der Verwaltung des Arbeitsmarktes sowie Errichtung entsprechender Kollegialorgane			
Strategisches Ziel	Wir vermitteln wirksam, um ein hohes Beschäftigungsniveau zu garantieren.			
Zweck	Genehmigungsverfahren, die von der Arbeitsgesetzgebung (Bereich Immigration) vorgeschrieben sind; Überprüfung von Datenanfragen von Rechtsanwälten (Beschäftigungsstand von Schuldern); Die vorgesehenen Kollegialorgane müssen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben (gewerkschaftliche Vertretungsstärke, Berücksichtigung des ausgewogenen Geschlechterverhältnisses, Proporzbestimmung, usw. periodisch neu errichtet werden. Dadurch ist gewährleistet, dass die entsprechenden Kollegialorgane operativ sind und die vom Gesetz vorgesehenen Aufgaben und Handlungen umsetzen können. Bei den zu errichtenden Kollegialorganen handelt es sich um: die Landesarbeitskommission, die Schlichtungskommission für Arbeitsstreitfälle, (die Bescheinigungskommission), das Landeskomitee NISF, die drei Sonderkommissionen des NISF (Handwerker, Kaufleute, Landwirte), das Regionalkomitee NISF, das Verwaltungskomitee des bilateralen Solidaritätsfonds, die Kommission für die Bewertung der besonderen Rentenansträge. Die Landeskommission für die Arbeitsvermittlungskontrolle hat die materielle und formelle Zuständigkeit, die Rekurse, welche gegen die Kürzungsmaßnahmen und der Aberkennung des Arbeitslosengeldes sowie des Arbeitslosenstatus eingereicht werden, zu entscheiden. Die Verwaltung der Rekurse besteht in der vorbereitenden und ermittelnden Tätigkeit.			
Kurze Beschreibung	Genehmigungen: Ausstellung von Arbeitsgenehmigungen für Nicht-EU-Bürger; Umwandlung von saisonalen Arbeitsgenehmigungen in Genehmigungen für untergeordnete Arbeitsgenehmigungen, Umwandlungen von Aufenthaltsgenehmigungen aus Studiengründen in Aufenthaltsgenehmigungen aus Arbeitsgründen, Genehmigung von Sonderverfahren Arbeitsgenehmigungen für hochspezialisierte Fachkräfte (bluecard); Bearbeitung von Datenanfragen, die von Rechtsanwälten eingereicht werden und die im Auftrag ihrer Mandanten (Gläubiger) Informationen über den Beschäftigungsstand der Schuldner beantragen. Die obgenannten Kollegialorgane werden alle vier Jahre neu errichtet. Derzeit mit Beschluss der Landesregierung. Auch im Fall einer Ersetzung eines Mitgliedes in einem der Kollegialorgane, müssen die obgenannten Kriterien eingehalten werden. Landeskommission für die Arbeitsvermittlungskontrolle: Die genannte Kommission muss alle 120 Tage einberufen werden. Die Anträge werden für die Mitglieder des Kollegialorgans aufbereitet. Die Entscheidungen der Rekurskommission werden in der Niederschrift vermerkt. Anschließend werden die definitiven Verwaltungsmaßnahmen den antragstellenden Parteien und den AVZ übermittelt. Werden definitive Verwaltungsmaßnahmen vor dem Landesgericht Bozen angefochten, so bereitet das Verwaltungsamt Arbeitsmarkt die Stellungnahme für die Anwaltschaft des Landes vor.			
Rechtliche Grundlage	Gv.D Nr. 286/1998, Art. 7 del DPGP Nr. 4/2020; Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016; Art. 2, Landesgesetz Nr. 19/1980, Art. 75, 76 u. 81 Gv.D. Nr. 276/2003, Art. 410 ZPO, Art. 34 u. 35 DPR Nr. 639/1970, Art. 14 G.Nr. 457/1972, Art. 40ff Gv.D. Nr. 148/2015, Art. 46, Abs. 3, G.Nr. 88/1983; Art. 21, Abs. 12 Gv.D. Nr. 150/2015, Art. 5 Landesgesetz Nr. 49/1983, Art. 2, Abs. 14 D.LH. Nr. 17/2022;			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften	Anwälte Patronate, Gewerkschaften, Sozialpartner NISF, Gericht		
Antikorruptionsprozess	Arbeitsgenehmigungen für Nicht-EU-Bürger			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Förderungen			
Strategisches Ziel	Wir vermitteln wirksam, um ein hohes Beschäftigungsniveau zu garantieren.			
Zweck	Förderung der Arbeitnehmerorganisationen, Förderung der physischen Personen (Freiwillige), welche an Bergrettungseinsätzen oder an Ausbildungen für Bergrettungseinsätzen teilnehmen und eine autonome Tätigkeit ausüben.			
Kurze Beschreibung	Förderungen: Nach Eingang der Gesuche und Kontrolle werden mit Dekret des Abteilungsdirektors die Mittel zweckgebunden; fallweise Auszahlung eines Vorschusses und im Folgejahr			

Kurze Beschreibung	Auszahlung des Beitrages bzw. des Restbetrages. Bei 6% der Beitragsgewährungen wird eine Stichprobenkontrolle durchgeführt. Die Anträge um Gewährung der Entschädigung für Bergrettungseinsätze oder Ausbildungen für Bergrettungseinsätze werden mit Eingangsprotokoll registriert, überprüft und trimestral an das Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik, soziale Abfederungsmaßnahmen, Division II übermittelt, welche dann die Entschädigungen direkt an die AntragstellerInnen liquidiert.			
Rechtliche Grundlage	Art. 32 L.G. Nr. 39/1992, BLR Nr. 701/2020, G. Nr. 162/1992, MD. Nr. 379/1994			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Personen, die Bergeinsätze leisten und eine autonome Tätigkeit ausführen;		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Arbeitnehmerorganisationen		
Antikorruptionsprozess	Beiträgen an Arbeitnehmerorganisationen Auszahlung von Beiträgen an Arbeitnehmerorganisationen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 PNRR – Finanzierung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rahmen von GOL			
Strategisches Ziel	Wir vermitteln wirksam, um ein hohes Beschäftigungsniveau zu garantieren.			
Zweck	Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit und Verbesserung des Netzwerkes von Dienstleistungen für die Beschäftigung.			
Kurze Beschreibung	Auswahl und Finanzierung von Anbietern, die Maßnahmen für Arbeitslose im Rahmen des GOL-Programms durchführen.			
Rechtliche Grundlage	GD 77/2021; MD 5.11.2021; BLR 464/2022			
Leistungsempfänger	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen	Weiterbildungsagenturen		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Genossenschaften		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen	Berufsschulen		
PNRR-Missionen	Zusammenhalt und Inklusion			
Antikorruptionsprozess	PNRR-Auswahl und Finanzierung von Anbietern, die Maßnahmen für Arbeitslose im Rahmen des GOL-Programms durchführen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Abteilung Europa

Leistung	1 ITC-Management			
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.			
Zweck	Weiterentwicklung CoheMon und Aufbau Wissensmanagementsystem.			
Kurze Beschreibung	ITC-technische Betreuung und Unterstützung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und modernes Wissensmanagement.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/2017			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger, Stakeholder		
	Landesverwaltung	Landesämter, Agenturen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Beratung und Information			
Strategisches Ziel	Die Südtiroler sind über die europäischen Angelegenheiten und Möglichkeiten informiert.			
Zweck	Die Südtiroler Bevölkerung, Betriebe und Institutionen über europäische Belange im Allgemeinen sowie über die verschiedenen EU-Fördermöglichkeiten zu informieren.			
Kurze Beschreibung	Information und Beratung (persönlich, telefonisch und schriftlich) im Themenbereich Europa. Veröffentlichung von Publikationen zu Themen der europäischen Integration. Organisation und Teilnahme an Informationsveranstaltungen. Zusammenarbeit mit Schulen und Gemeinden.			

Rechtliche Grundlage	L.G. 21/2017; Ent.EU 8493/2016			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Südtiroler Bevölkerung		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Betriebe und Institutionen		
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus			
Antikorruptionsprozess	Vergabe von Aufträgen für Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 INTERREG Italien-Österreich – Verwaltungsbehörde 2021-2027			
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.			
Zweck	Effektive Umsetzung des Kooperationsprogramms INTERREG Italien-Österreich sowie korrekte und zugleich effiziente Verwaltung der EU-Mittel.			
Kurze Beschreibung	Programmierung und Abschluss des Programmes INTERREG Italien-Österreich. Koordinierung des Gemeinsamen Programmsekretariats. Beratung der Projektwerber, Annahme und Bewertung der Projekte in den grenzübergreifenden Gremien, Betreuung bei der Umsetzung. Koordinierung Partnerregionen.			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 1303/2013; VO.EU 1301/2013; VO.EU 1299/2013; VO(EU)_2021_1059; VO(EU)_2021_1060			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Landesverwaltung			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen Interreg Italien - Österreich / Interreg Italien - Schweiz - Formelle Überprüfung GTS, inhaltliche Überprüfung GTS und RK Entscheidung Lenkungsausschuss			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für europäische Integration

Leistung	1 Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)			
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.			
Zweck	Effektive Umsetzung des EFRE-Förderprogramms sowie korrekte und zugleich effiziente Verwaltung der EU-Mittel.			
Kurze Beschreibung	Programmierung auf Landesebene, Umsetzung und Abschluss des EFRE-Programms. Beratung der Projektwerber, Annahme und Bewertung der Projekte in den achsenspezifischen Lenkungsausschüssen, Betreuung bei der Umsetzung. Koordinierung der maßnahmenverantwortlichen Landesstellen. Finanzielle Abwicklung und Monitoring, Beziehungen zu Mitgliedstaat und Europäischer Kommission.			
Rechtliche Grundlage	Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Verordnung (EU) Nr. 1301/2013; Verordnung (EU) 2021/1058 und Verordnung (EU) 2021/1060			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Körperschaften des Landes Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften			

Antikorrupsionsprozess	Gewährung von Beiträgen RWB EFRE, formelle und inhaltliche Prüfung der Verwaltungsbehörde / Linienverantwortlicher - Entscheidung Lenkungsausschuss			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Regionale Koordination der Europäischen territorialen Kooperation (Interreg)			
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.			
Zweck	Stärkung der grenzübergreifenden und transnationalen Zusammenarbeit Südtiroler Akteure. Nutzung der Fördermöglichkeiten, die von den europäischen Kooperationsprogrammen Interreg geboten werden.			
Kurze Beschreibung	Mitwirkung bei der Programmierung auf Landesebene, Beratung der Projektbewerber im Vorfeld der Projekteinreichung, Bewertung der Projekte im grenzübergreifenden Lenkungsausschuss, Betreuung der Begünstigten bei der Umsetzung. Vertretung der Provinz in den relevanten Gremien der diversen Kooperationsprogramme: • INTERREG Italien-Österreich sowie Italien-Schweiz • INTERREG Alpenraum, Central Europe, Adrion, Interreg Europe.			
Rechtliche Grundlage	Verordnung (EU) Nr. 1303/2013, Verordnung (EU) Nr. 1301/2013 und Verordnung (EU) Nr. 1299/2013; Verordnung (EU) 2021/1058, Verordnung (UE) 2021/1059 und Verordnung (EU) 2021/1060			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Körperschaften des Landes Sanitätsbetrieb Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorrupsionsprozess	Gewährung von Beiträgen Interreg Italien - Österreich / Interreg Italien - Schweiz - Formelle Überprüfung GTS, inhaltliche Überprüfung GTS und RK Entscheidung Lenkungsausschuss			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 TaskForce Next Generation EU Südtirol			
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.			
Zweck	Die operative Umsetzung des PNRR auf Landesebene zu koordinieren			
Kurze Beschreibung	Koordination der praktischen Abwicklung und Umsetzung der über die Förderschiene des PNRR finanzierten Projekte; Koordination der Zuweisung der Gelder; konstanter Austausch und die Zusammenarbeit mit der „Cabina di Regia“ des Landes Südtirols; Erstellung des Verwaltungs- und Kontrollsystems; Miteinbeziehung der verschiedenen Organisationseinheiten der „Cabina di Regia“; Koordinierung der Abrechnungen, des Monitorings, der Kontrollen und der Berichterstattung der Projekte nach EU-Standard; konstanter Austausch mit den Ministerien und den EU-Behörden; strukturierter Kontakt zu den Maßnahmenverantwortlichen der involvierten Fachabteilungen des Landes; konstantes Monitoring der laufenden Veröffentlichungen von Ausschreibungen/Kundmachungen usw. und deren Weiterleitung an die zuständigen Fachabteilungen des Landes			
Rechtliche Grundlage	Verordnung (EU) 2021/241			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Landesverwaltung Körperschaften des Landes			

	Sanitätsbetrieb Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften			
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Ja

Amt für Kontrollen und Staatsbeihilfen

Leistung	1 Beratungen Distinct Body			
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.			
Zweck	Korrekte Anwendung des Beihilfenrechts. Einschätzungen und Pflege der Datenbanken.			
Kurze Beschreibung	Ziel des Common Understanding ist die verstärkte ex ante-Kontrolle auf dezentraler Ebene zu den staatlichen Beihilfen, welche von den einzelnen Beitragsgewährenden Verwaltungen durchgeführt wird. Das Common Understanding sieht vor, dass jede Verwaltung, welche staatliche Beihilfen gewährt, einen distinct body ernennt, dessen Aufgabe es ist, die Entwürfe von Maßnahmen zur Gewährung von öffentlichen Beiträgen im Hinblick auf die mögliche Natur von staatlichen Beihilfen zu begutachten.			
Rechtliche Grundlage	G. 234/2012			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Koordinierung FSC-Programm 2021-2027			
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.			
Zweck	Effektive Umsetzung des Förderprogramms sowie korrekte und zugleich effiziente Verwaltung der staatlichen Fonds.			
Kurze Beschreibung	Programmierung und Abschluss des Programms 2014-2020. Koordinierung und Beratung der involvierten Landesabteilungen, Betreuung bei der Umsetzung, Abrechnung. Teilnahme an der Programmierungsphase für die neue Programmperiode 2021-2027.			
Rechtliche Grundlage	Artikel 1, Absatz 177 des Gesetzes vom 30. Dezember 2020, Nr. 178 Artikel 1, Absatz 703 des Gesetzes vom 23. Dezember 2014, Nr. 190 legt die Vorschriften für die Verwendung der Finanzmittel des Fonds für die Entwicklungs- und Kohäsion (Fondo per lo sviluppo e la coesione - FSC) für den Planungszeitraum 2014-2020 fest.			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Körperschaften des Landes			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Ja

Leistung	3 FLC First level control			
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.			
Zweck	Zu garantieren, dass die genehmigten und durchgeführten EU-Projekte mit den gemeinschaftlichen Vorgaben konform sind.			
Kurze Beschreibung	Überprüfung der von verschiedenen Begünstigten angewandten Verwaltungsverfahren durch eigene Kontrolllisten und Lokalaugenscheine.			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 481/2014; VO.EU 1303/2013; VO.EU 1301/2013; VO.EU 1299/2013; VO(EU) 2021_1057; VO(EU)_2021_1058; VO(EU)_2021_1059; VO(EU)_2021_1060			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung			

	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Kontrolle ersten Grades der über die EU finanzierten Aktionen im Gewährungssystem			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für den Europäischen Sozialfonds

Leistung	1 Programmverwaltung ESF			
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.			
Zweck	Erreichen der Ziele des Programms			
Kurze Beschreibung	- Ausarbeitung und Veröffentlichung der Aufrufe - Projektbewertung und Genehmigung - Projektverwaltung, Begleitung der Begünstigten - Kontrolle der Tätigkeiten und der Ausgaben - Zahlungen - Programmbewertung - Ausarbeitung/Umsetzung neues ESF-Programm			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 1304/2013; VO.EU 1303/2013; Verordnung (EU) 1060/2021			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Landesverwaltung			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen des ESF Programms			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Ressort Hochbau, Valorisierung des Vermögens, Grundbuch und Kataster

Abteilung Vermögensverwaltung

Amt für Schätzungen

Leistung	1 Schätzungen und Beratungen für die Landesverwaltung				
Strategisches Ziel	Bei den Schätzungen wird durchgehend eine hohe Qualität garantiert und die Enteignungsverfahren werden effizient abgewickelt.				
Zweck	Schätzungen für Enteignungsverfahren, Beratungen für Ankäufe und Veräußerungen, Mieten, Konzessionen und für das Inventar von Immobilien von Landesinteresse.				
Kurze Beschreibung	Es handelt sich um Enteignungen für alle öffentlichen Bauten: Schul- und Gewerbebezonen, Zone für öffentliche Einrichtungen, verschiedene Dienstbarkeiten, Transporte, Verkehrslage, geförderten Wohnbau, Forstwirtschaft, Wildbachverbauung u. a. Verwirklichungen von öffentlichen Interesse. Die Feststellungsprotokolle, Überprüfung und Erhebung von Grundbuchs- und Katasterdaten usw. sind für das Enteignungsverfahren von großer Bedeutung. Das Amt erstellt Gutachten über den Kaufpreis, Mietzins der Liegenschaften von Landesinteresse, dies sowohl für Liegenschaften, die bereits Eigentum des Landes sind, sowie auch für jene, die erworben bzw. angemietet werden, sowie Schätzung der vom Staat übertragenen Liegenschaften und der aufgelassenen Eisenbahnareale. Etliche Schätzungen haben als Zielsetzung die Auszahlung von Beiträgen zum Ankauf oder zur Errichtung von Immobilien in Gewerbebezonen. Andere Gutachten hingegen betreffen Schätzungen, welche sich auf Schäden von Unwetterkatastrophen oder auf Schäden von KFZ bei Unfällen beziehen. Die Beratertätigkeit bei Gerichtsverhandlungen stellt eine wichtige Tätigkeit bei der Verteidigung der eigenen Schätzgutachten sowie der Landesverwaltung selbst, dar.				
Rechtliche Grundlage	L.D. 96/2005; L.G. 13/1998; L.D. 495/1998; L.G. 19/1997; L.G. 21/1995; L.G. 10/1991; L.G. 27/1987; L.G. 2/1987; L.G. 7/1982; L.G. 15/1972; L.G. 9/2018; L.G. 2/2015; L.G. 1/2006; L.G. 14/2010				
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	IPES, RAS und andere Körperschaften, welche der Aufsicht und Kontrolle des Landes unterworfen sind			
	Sonstige öffentliche Körperschaften				
Antikorruptionsprozess	An-, Verkauf oder An-und Vermietung von Liegenschaften				
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein

Leistung	2 Schätzung und Beratung von örtlichen Körperschaften			
Strategisches Ziel	Bei den Schätzungen wird durchgehend eine hohe Qualität garantiert und die Enteignungsverfahren werden effizient abgewickelt.			
Zweck	Beratungstätigkeit in schriftlicher und mündlicher Form im Bereich Schätzungen für Gemeinden und andere Körperschaften, welche der Aufsicht und Kontrolle des Landes unterworfen sind.			
Kurze Beschreibung	Die Tätigkeit des Schätzamtes dient zur Verwaltung der Vermögensgüter von Gemeinden, öffentlichen Körperschaften und Privaten, mittels Beratung für Ankauf, Veräußerung, Vermietung, Konzession, Enteignung. Festsetzung von Verwaltungsstrafen für Bauvergehen. Es werden Lokalaugenscheine vorgenommen schriftliche und mündliche Gutachten und Berichte erstellt und Beratungstätigkeit in den Sachgebieten im Laufe des ganzen Jahres angeboten.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 13/1998; L.G. 13/1997; L.G. 10/1991; L.G. 15/1972; L.G. 9/2018;			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Freiberufler, Mobiltelefonbetreiber, Alperia, Edyna, ENEL		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Gemeinden	Stadtwerke, Eigenverwaltungen bürgerlicher Nutzungsgüter, Sanitätsbetrieb, Institut für den sozialen Wohnbau, Verkehrsämter,		
	Bezirksgemeinschaften			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	An-, Verkauf oder An-und Vermietung von Liegenschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Festlegung Richtwerte und landwirtschaftliche Mindest- und Höchstwerte			
Strategisches Ziel	Bei den Schätzungen wird durchgehend eine hohe Qualität garantiert und die Enteignungsverfahren werden effizient abgewickelt.			
Zweck	Festlegung der Richtwerte bezüglich Baugründe und der landwirtschaftlichen Mindest- und Höchstwerte, nützlich zur Festlegung der Enteignungsentschädigung.			
Kurze Beschreibung	Suche und Anlegung einer Datenbank, welche über die jährlichen Richtwerte verfügt. Aussprachen in Gemeinden mit Freiberuflern und anderen Technikern zur			

Kurze Beschreibung	Einholung von nützlichen Daten in Bezug auf die zukünftigen Richtwerte. Organisation von Treffen und Kommissionen zur Erreichung von Führungslinien die nützlich zur Festlegung von Sondervergütungen sind. Die Richtwerte werden für jede Gemeinde (insgesamt 116) festgelegt, wobei es drei Zoneneinteilungen gibt: Hauptorte und Gebiete von besonderem Handelsinteresse, Nebenorte und Gewerbegebiete. Zusätzlich werden für jede Zonentypologie ein Höchst- und ein Mindestwert bestimmt. Die landwirtschaftlichen Mindest- und Höchstwerte berücksichtigen die verschiedenen Kulturarten (Obstbau, Weinbau, Wiese, Wald, Beerenanlagen usw.), wobei jede Kulturart wiederum in Kategorien unterteilt wird, je nach Vorhandensein entscheidender Merkmale (Bewässerungsanlage, maschinelle Bearbeitungsmöglichkeit, Erziehungsform und Pflanzsystem, Höhenlage usw.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 2/2001; L.G. 10/1991; L.G. 865/1971			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Freiberufler Gemeindeverwaltungen Öffentliche Körperschaften		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Gemeinden			
	Bezirksgemeinschaften			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	An-, Verkauf oder An-und Vermietung von Liegenschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Schätzungen für Grundablöse im Bereich Straßennetz			
Strategisches Ziel	Bei den Schätzungen wird durchgehend eine hohe Qualität garantiert und die Enteignungsverfahren werden effizient abgewickelt.			
Zweck	Bereitstellung der für die Ausführung der Bauvorhaben notwendigen Flächen, Berechnung der entsprechenden Vergütungen.			
Kurze Beschreibung	Kontrolle der Listen der zu enteignenden Eigentümer, Erstellung der Bestandslisten vor Ort im Beisein der Projektanten und Eigentümer, Berechnung allfälliger Zusatzschäden. Beratertätigkeit und Schätzungen werden auch zur Verteidigung der Landesverwaltung bei Gerichtsverhandlungen im Falle von Rekursen ausgeführt. Teilnahme an Koordinierungssitzungen und Kommissionen bezüglich größerer Bauvorhaben.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 10/1991; L.G. 3/1987			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Abteilungen Hochbau, Tiefbau und Straßendienst u.a.		
Antikorruptionsprozess	An-, Verkauf oder An-und Vermietung von Liegenschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Vermögensgüter				
Leistung	1 Liegenschaftsverwaltung			
Strategisches Ziel	Die Verfahren der Vermögensverwaltung sind transparent und effizient, und dank dem Einsatz von spezifischer Software in hohem Grad automatisiert.			
Zweck	Verwaltungsmäßige Abwicklung der mit dem Eigentum zusammenhängenden Aspekte.			
Kurze Beschreibung	Bei Verkäufen oder Ankäufen, Anmietungen oder Vermietungen: Antrag der Gegenpartei oder Weisung der Landesregierung, Einholen Gutachten u.a. Schätzung. Ausarbeitung Beschlussentwurf und Übermittlung an Landesregierung. Nach Genehmigung der Landesregierung Übermittlung an das Vertragsamt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 2/1987			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen Körperschaften des Landes Gemeinden	Landesregierung, Landesämter		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Versicherungswesen			
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Liegenschaften des Landes erfolgt effizient und mit hohem technischen Integrationsgrad.			
Zweck	Versicherung des Landesfuhrparks.			
Kurze Beschreibung	Periodische Vergabe der KFZ-Versicherung; Kontrolle der einlangenden Schadensmeldungen und Weiterleitung an Versicherungsgesellschaft; Anzeigen; Nachverfolgung des Schadenfalls bis zu dessen Abschluss und Archivierung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 2/1987			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Landesverwaltung	Versicherungsgesellschaften		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Inventarverwaltung			
Strategisches Ziel	Die Verfahren der Vermögensverwaltung sind transparent und effizient, und dank dem Einsatz von spezifischer Software in hohem Grad automatisiert.			
Zweck	Erstellung der Vermögensrechnung.			
Kurze Beschreibung	Inventar aller beweglichen Sachen: Aufnahmen und Abschreibungen; Zuweisungen an die Verwahrer und Kontrollen; Überlassung von Kunstwerken; Kontrolle über alle Bewegungen und jährliche Abwicklung der Vermögensrechnung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 2/1987			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für technische Gebäudeverwaltung

Leistung	1 Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen, Abnahmen und Abrechnungen			
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Liegenschaften des Landes erfolgt effizient und mit hohem technischen Integrationsgrad.			
Zweck	Sicherstellung der Durchführung und Instandhaltung der Hochbauten im Zuständigkeitsbereich.			
Kurze Beschreibung	Durchführung amtsinterner Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen, Kollaudierungen sowie Abrechnungen; Wahrnehmung der Aufgaben als Gesamtkoordinator für die Zonen. Die Eingriffe werden auf territorialer Ebene auf 5 Zonen aufgeteilt. Jede Zone hat einen zuständigen Koordinator und Stellvertreter. Verhandlungsverfahren öffentlicher Wettbewerbe für die Vergabe der Arbeiten. Teilnahme an den Sitzungen sowie Bewertungsgremien für die Begutachtung der Angebote. Vorbereitung der Protokolle für Vergabe der Arbeiten. Einholung der Benutzungsgenehmigung, Übergabe der Immobilie. Einberufung monatlicher Sitzungen zur technischen Koordination, bei denen die Protokolle vorbereitet werden; es werden die Durchführung der Arbeiten, die Zeiträume, die Kosten und die Ausführungsqualität überprüft. Teilnahme an den wöchentlichen Lokalausweisen der Baustellen vor Ort und an den Bauendabnahmen, um danach die Endabrechnungen vorzubereiten. Überprüfung Ansuchen um Terminverlängerung sowie der Protokolle etwaiger Bauarbeiteneinstellungen und deren Wiederaufnahme. Übermittlung der Daten bezüglich der einzelnen Bauvorhaben in das Informationssystem für öffentliche Verträge (ISOV). Einholen und Führung der gebäudetechnischen Unterlagen (GTA)			
Rechtliche Grundlage	RL.EU 679/2016; G.D. 50/2016; L.G. 16/2015; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.P.R. 207/2010; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen Berufs-, Fach- und Musikschulen	Nur Oberschulen in Eigentum oder Miete Nur Berufsschulen in Eigentum oder Miete		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Arbeiten in Eigenregie
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Liegenschaften des Landes erfolgt effizient und mit hohem technischen Integrationsgrad.
Zweck	Ausführung von Arbeiten in Eigenregie.
Kurze Beschreibung	Durchführung von verschiedenen Handwerksarbeiten seitens der im Landesdienst stehenden Fach- und Hilfsarbeiter.
Rechtliche Grundlage	RL.EU 679/2016; G.D. 50/2016; L.G. 16/2015; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.P.R. 207/2010; L.G. 17/1993

Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Nur Oberschulen in Eigentum oder Miete		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen	Nur Berufsschulen in Eigentum oder Miete		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen durch externe Wirtschaftsteilnehmer			
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Liegenschaften des Landes erfolgt effizient und mit hohem technischen Integrationsgrad.			
Zweck	Instandhaltung der landeseigenen und angemieteten Liegenschaften.			
Kurze Beschreibung	Vorbereitung der Vergabeunterlagen, Einladung zur Teilnahme an den halbamtlichen Wettbewerben, Zuschlag und Beauftragung.			
Rechtliche Grundlage	RL.EU 679/2016; G.D. 36/2023; L.G. 16/2015; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.P.R. 207/2010; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Nur Oberschulen in Eigentum oder Miete		
	Berufs-, Fach- und Musikschulen	Nur Berufsschulen in Eigentum oder Miete		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Verwaltung und Enteignungen

Leistung	1 Enteignungsverfahren			
Strategisches Ziel	Bei den Schätzungen wird durchgehend eine hohe Qualität garantiert und die Enteignungsverfahren werden effizient abgewickelt.			
Zweck	Das Schätzungsdekret bildet die Voraussetzung für den Erlass der Enteignungs- und Belastungsdekrete, da hiermit die Gemeinnützigkeit erklärt wird. Erlass von Besetzungsdekreten: Der Erlass der Dekrete ermöglicht die Besetzung von privaten Grundstücken zwecks Durchführung öffentlicher Bauten in all den Fällen, wo die Enteignung aufgrund der nicht endgültigen abzulösenden Flächen möglich ist. Erlass von Enteignungs- und Dienstbarkeitsdekreten: - Erwerb im Zwangswege von Flächen für die Errichtung von öffentlichen und gemeinnützigen Bauten. - Erlass von Dekreten zur Belastung von privaten Grundstücken zwecks Errichtung gemeinnütziger Dienstbarkeiten.			
Kurze Beschreibung	Der Erlass der Schätzungsdekrete erfolgt aufgrund eines Schätzberichtes. Die Schätzungsdekrete legen nicht nur die Höhe der Enteignungsentschädigungen fest, sondern enthalten auch die Gemeinnützigkeitserklärung des Bauvorhabens. Bei Projekten, wo eine genaue Festlegung der zu enteignenden Flächen zum Zeitpunkt der Verwirklichung des öffentlichen Vorhabens nicht möglich ist, wird ein Besetzungsdekret erlassen (vielfach bei Straßenbauten). Der Erlass eines Besetzungsdekretes setzt voraus, dass eine detaillierte Bestandsaufnahme verfasst wird. Parallel zum Besetzungsverfahren läuft das Enteignungsverfahren für die endgültige Übereignung der Flächen. Nach Auszahlung der Vergütungen und auf Grund des Teilungsplanes werden obgenannte Dekrete erlassen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2006; L.G. 13/1997; L.G. 10/1991; L.G. 9/2018; L.G. 13/1998; L.G. 2/2015; L.G. 14/2010			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften	Gesamte Enteignungsverfahren (Einleitungs- und Enteignungsdekrete)		
Antikorruptionsprozess	Erstellung Schätz-, Besetzungs- und Enteignungsdekret			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Machbarkeitsstudien von Project financing - Projekten			
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Liegenschaften des Landes erfolgt effizient und mit hohem technischen Integrationsgrad.			
Zweck	Ziel dieses Dienstes ist die Bewertung der technisch-wirtschaftlichen Machbarkeit von Projektfinanzierungsvorschlägen (PPP), die der Verwaltung vorgelegt werden			
Kurze Beschreibung	Gemäß den durch den Beschluss Nr. 90 vom 08.03.2022 genehmigten Richtlinien werden die PPP-Vorschläge beim Amt für Verwaltung und Enteignungen eingereicht. Das Büro bereitet das Bewertungsverfahren vor, indem es die entsprechende Dienststellenkonferenz einberuft und koordiniert, die sich je nach Thema des Vorschlags aus den beteiligten Dienststellen entsprechend ihrer Zuständigkeit zusammensetzt. Anschließend erstellt sie die Erklärung über die Durchführbarkeit bzw.			

Kurze Beschreibung	Nichtdurchführbarkeit und legt der Landesregierung die Ergebnisse der Bewertung vor, damit die Landesregierung auf der Grundlage seiner eigenen strategischen Ziele und Leitlinien entscheiden kann, ob eine Ausschreibung gemäß den geltenden Vorschriften durchgeführt werden soll oder nicht.			
Rechtliche Grundlage	Lgl.D.Nr. 50/2016, Richtlinien PPP, Beschluss der Landesregierung Nr. 90 del 08.03.2022			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Die Antragsteller		
	Landesverwaltung	Beteiligte Abteilungen nach Zuständigkeit und Landesregierung		
Antikorruptionsprozess	Konzessionen von beweglichen und unbeweglichen Gütern			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Abteilung Hochbau und technischer Dienst

Leistung	1 Überwachung der Bauvorhaben - Supervision			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			
Zweck	Sicherstellung der Durchführung der Hochbauten im Zuständigkeitsbereich der Landesverwaltung.			
Kurze Beschreibung	Erstellung des Mehrjahresprogramms in Absprache mit den zuständigen Führungskräften. Tätigkeiten als Bezugsperson in technischer und organisatorischer Hinsicht für die Ausarbeitung des Jahresprogramms. Koordination der Tätigkeit der einzigen Projektverantwortlichen. Ergreifung von Maßnahmen zur Verhinderung von Unregelmäßigkeiten oder Verzögerungen bei der Ausführung des Programms und der einzelnen Bauvorhaben. Überprüfung der finanziellen Deckung der Bauvorhaben. Supervision für alle Bauvorhaben			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; L.G. 11/2023; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung Gesundheit			
Antikorruptionsprozess	Konsulenz­tätigkeit Technische Bewertung Interne technische Dienstleistungen Beratungstätigkeit im Bereich Sozial- und Sanitätsbauten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 EPV – Tätigkeit des einzigen Projektverantwortlichen	
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.	
Zweck	Sicherstellung der Durchführung der Hochbauten im Zuständigkeitsbereich der Landesverwaltung.	
Kurze Beschreibung	Durchführung der Aufgaben des/der einzigen Projektverantwortlichen (EPV) im Sinne der geltenden gesetzlichen Bestimmungen; Tätigkeit als Bezugsperson in technischer und organisatorischer Hinsicht, Ergreifung von Maßnahmen zur Verhinderung von Unregelmäßigkeiten und Verzögerungen bei der Ausführung des Programmes und der einzelnen Bauvorhaben (Bibliothekenzentrum Bozen)	
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993	
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	
	Sonstige öffentliche Körperschaften	
Antikorruptionsprozess	Konsulenz­tätigkeit Interne technische Dienstleistungen	

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	3 Begutachtung der Projekte von öffentlichem Interesse über 2,5 Millionen Euro und über 500.000 Euro von privatem Interesse mit öffentlichen Beiträgen im Technischen Landesbeirat (TLB)			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			
Zweck	Sicherstellung der Durchführung der Hochbauten im Zuständigkeitsbereich der Landesverwaltung.			
Kurze Beschreibung	Vorsitz im Technischen Landesbeirat; (Möglichkeit einer Delegation); Durchführung von Lokalausgleichsentscheidungen in den Gemeinden; Besprechung mit den Körperschaften über allfällige Projektänderungen			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993; L.G. 38/1992			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Technische Bewertung Interne technische Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Hochbau Ost

Leistung	1 Technisch-organisatorische Koordination – Durchführung der Bauvorhaben im Ostteil Südtirols			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			
Zweck	Durchführung der Hochbauten im Zuständigkeitsbereich der Landesverwaltung			
Kurze Beschreibung	Einberufung monatlicher Sitzungen zur technischen Koordination und Protokollführung. Überprüfung der Durchführung, der Zeiten, der Kosten und der Ausführungsqualität der Arbeiten. Teilnahme an den wöchentlichen Lokalausgleichsentscheidungen der Baustellen und an den Bauendabnahmen. Kontrolle der Baufortschritte der Arbeiten für die Auszahlung der Akontozahlungen. Überprüfung der Ansuchen um Terminverlängerung sowie der Protokolle etwaiger Einstellungen und Wiederaufnahme der Bauarbeiten. Ausschreiben öffentlicher Wettbewerbe für die Vergabe der Arbeiten. Teilnahme an den Sitzungen der Bewertungsgruppe für Begutachtung der Angebote, Vorbereitung der Protokolle für Vergabe der Arbeiten. Einholung der Baugenehmigung, der urbanistischen Konformitätserklärung und der Benutzungsgenehmigung. Übergabe der Liegenschaften, Inventarisierung der beweglichen Güter. Beistand hinsichtlich technischer Fragen an das Amt für Verwaltungsangelegenheiten, Vermögensamt und an die Anwaltschaft des Landes. Ausübung der delegierten Aufgaben. Übermittlung der Daten bezüglich der einzelnen Bauvorhaben in das Informationssystem für öffentliche Verträge (ISOV), MEF und CEL			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften			
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung			
Antikorruptionsprozess	Konsulenzstätigkeit Interne technische Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Überprüfung von Projekten zwecks Erstellung von Gutachten			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			
Zweck	Durchführung der Hochbauten im Zuständigkeitsbereich der Landesverwaltung			

	Für Bauvorhaben anderer öffentlicher Körperschaften welche einen Beitrag der Landesverwaltung erhalten Überprüfung der Angemessenheit der von der Landesverwaltung ausbezahlten Beiträge an Handwerks-, Handels- und Gastbetriebe.			
Kurze Beschreibung	Die Projekte werden unter dem technischen und wirtschaftlichen Aspekt überprüft und die Vollständigkeit der Anlagen kontrolliert. Es werden, falls nötig, Lokalausweise in den zuständigen Gemeinden durchgeführt; die Einhaltung der geltenden Gesetze wird überprüft. Es werden alle notwendigen Verwaltungsabläufe für den Technischen Landesbeirat vorbereitet und darüber berichtet. Weiters werden wirtschaftlich-technische Gutachten aller Projekte, für die wir kein Gutachten vom Technischen Landesbeirat benötigen, erstellt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Technische Bewertung Bewertung der ausgeführten Leistunge für die Ausbezahlung von Beiträgen in den Sektor Handel, Industrie und Handwerk Interne technische Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen und Abnahmen			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			
Zweck	Durchführung der Hochbauten im Zuständigkeitsbereich der Landesverwaltung			
Kurze Beschreibung	Projektierung durch interne Techniker, Durchführung von Bauleitungen, Überprüfungen von Projekten und Abnahmen durch internes Personal.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Interne technische Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Teilnahme an Bewertungskommissionen			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			
Zweck	Teilnahme an technischen Kommissionen zur Vergabe von Arbeiten, Dienstleistungen und Lieferungen für die Abteilung und andere Körperschaften.			
Kurze Beschreibung	Teilnahme an technischen Bewertungskommissionen. Bewertung der technischen Unterlagen, gemäß in der Ausschreibungsbedingung festgesetzten Kriterien. Verfassung von Niederschriften, Tabellen, Bewertung der Angebote mit Anomalien, Anfrage um detaillierte Erläuterungen			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Technische Bewertung Interne technische Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Abwicklung der Vorbereitungsarbeiten zwecks Erteilung der Aufträge im Zuständigkeitsbereich			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			
Zweck	Verwaltungsmäßige Unterstützung zur Durchführung der Hochbauten im Zuständigkeitsbereich der Landesverwaltung			

Kurze Beschreibung	Aufträge für alle Bauvorhaben im Zuständigkeitsbereich des Amtes; Eingabe der Daten zur Ausstellung der SOA-Zertifikate.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
Antikorruptionsprozess	Interne technische Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Hochbau West

Leistung	1 Technisch-organisatorische Koordination – Durchführung der Bauvorhaben im Westteil Südtirols			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			
Zweck	Durchführung der Hochbauten im Zuständigkeitsbereich der Landesverwaltung.			
Kurze Beschreibung	Einberufung monatlicher Sitzungen zur technischen Koordination und Protokollführung. Überprüfung der Durchführung, der Zeiten, der Kosten und der Ausführungsqualität der Arbeiten. Teilnahme an den wöchentlichen Lokalausgensehnen der Baustellen und an den Bauendabnahmen. Kontrolle der Baufortschritte der Arbeiten für die Auszahlung der Akontozahlungen. Überprüfung der Ansuchen um Terminverlängerung sowie der Protokolle etwaiger Einstellungen und Wiederaufnahmen der Bauarbeiten, abweichende Gutachten, Behandlung von Vorbehalten. Ausschreiben öffentlicher Wettbewerbe für die Vergabe der Arbeiten. Teilnahme an den Sitzungen der Bewertungsgruppe für Begutachtung der Angebote. Vorbereitung der Protokolle für Vergabe der Arbeiten. Einholung der Baugenehmigung, der urbanistischen Konformitätserklärung und der Benutzungsgenehmigung. Übergabe der Liegenschaften, Inventarisierung der beweglichen Güter. Beistand hinsichtlich technischer Fragen an das Amt für Verwaltungsangelegenheiten, Vermögensamt und an die Anwaltschaft des Landes. Ausübung der delegierten Aufgaben. Übermittlung der Daten bezüglich der einzelnen Bauvorhaben in das Informationssystem für öffentliche Verträge (ISOV), MEF und CEL.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Technische Bewertung Interne technische Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Überprüfung von Projekten zwecks Erstellung von Gutachten	
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.	
Zweck	Durchführung der Hochbauten im Zuständigkeitsbereich der Landesverwaltung. Gutachten für Bauvorhaben anderer öffentlicher Körperschaften welche einen Beitrag der Landesverwaltung erhalten. Überprüfung der Angemessenheit der von der Landesverwaltung ausbezahlten Beiträge an Handwerks-, Handels- und Gastbetriebe.	
Kurze Beschreibung	Die Projekte werden unter dem technischen und wirtschaftlichen Aspekt überprüft und die Vollständigkeit der Anlagen kontrolliert. Es werden, falls nötig, Lokalausgensehne in den zuständigen Gemeinden durchgeführt; die Einhaltung der geltenden Gesetze wird überprüft. Es werden alle notwendigen Verwaltungsabläufe für den Technischen Landesbeirat vorbereitet und darüber berichtet. Weiters werden wirtschaftlich-technische Gutachten für alle Projekte, für die kein Gutachten vom Technischen Landesbeirat vorgesehen ist, erstellt.	
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993	
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	
	Gemeinden	
	Bezirksgemeinschaften	
	Sonstige öffentliche Körperschaften	
Antikorruptionsprozess	Technische Bewertung	

Antikorruptionsprozess	Interne technische Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Richtpreisverzeichnis für öffentliche Arbeiten – Mitgestaltung der technischen Spezifikationen			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			
Zweck	Festlegung der technischen Spezifikationen von Produkten und Dienstleistung sowie der Einheitspreise als Projektierungs- und Kontrollhilfsmittel.			
Kurze Beschreibung	Die Ausarbeitung und Aktualisierung der Positionen des Leistungsverzeichnisses wurde der Handelskammer übertragen. Das Amt arbeitet mit und ist weiterhin bei der Ausarbeitung des Richtpreisverzeichnisse mit eingebunden. Es werden periodischen Kontroll-, und Koordinierungssitzungen abgehalten.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen und Abnahmen			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			
Zweck	Durchführung der Hochbauten im Zuständigkeitsbereich der Landesverwaltung.			
Kurze Beschreibung	Projektierung durch interne Techniker, Durchführung von Bauleitungen, Überprüfungen von Projekten und Abnahmen durch internes Personal.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Interne technische Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Teilnahme an Bewertungskommissionen			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			
Zweck	Teilnahme an technischen Kommissionen zur Vergabe von Arbeiten, Dienstleistungen und Lieferungen für die Abteilung und andere Körperschaften.			
Kurze Beschreibung	Teilnahme an technischen Bewertungskommissionen. Bewertung der technischen Unterlagen, gemäß in der Ausschreibungsbedingung festgesetzten Kriterien. Verfassung von Niederschriften, Tabellen, Bewertung der Angebote mit Anomalien, Anfrage um detaillierte Erläuterungen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Technische Bewertung Interne technische Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	6 Abwicklung der Vorbereitungsarbeiten zwecks Erteilung der Aufträge im Zuständigkeitsbereich			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			

Zweck	Verwaltungsmäßige Unterstützung zur Durchführung der Hochbauten im Zuständigkeitsbereich der Landesverwaltung			
Kurze Beschreibung	Aufträge für alle Bauvorhaben im Zuständigkeitsbereich des Amtes; Eingabe der Daten zur Ausstellung der SOA-Zertifikate.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
Antikorruptionsprozess	Interne technische Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Sanitätsbauten

Leistung	1 Technisch-organisatorische Koordination – Durchführung der Bauvorhaben im Sanitäts- und Sozialbereich			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			
Zweck	Durchführung der Sanitäts- und Sozialbauten im Zuständigkeitsbereich der Landesverwaltung.			
Kurze Beschreibung	Einberufung monatlicher Sitzungen zur technischen Koordination und Protokollführung. Überprüfung der Durchführung, der Zeiten, der Kosten und der Ausführungsqualität der Arbeiten. Teilnahme an den wöchentlichen Lokalaugenscheinen der Baustellen und an den Bauendabnahmen. Überprüfung der Ansuchen um Terminverlängerung sowie der Protokolle etwaiger Einstellungen und Wiederaufnahmen der Bauarbeiten, abweichende Gutachten, Behandlung von Vorbehalten. Ausschreiben öffentlicher Wettbewerbe für die Vergabe der Arbeiten. Teilnahme an den Sitzungen der Bewertungsgruppe für Begutachtung der Angebote. Vorbereitung der Protokolle für Vergabe der Arbeiten. Einholung der Baugenehmigung, der Urbanistischen Konformitätserklärung und der Benutzungsgenehmigung. Übergabe der Liegenschaften, Inventarisierung der beweglichen Güter. Beistand hinsichtlich technischer Fragen an das Amt für Verwaltungsangelegenheiten, Vermögensamt und an die Anwaltschaft des Landes. Ausübung der delegierten Aufgaben. Übermittlung der Daten bezüglich der einzelnen Bauvorhaben in das Informationssystem für öffentliche Verträge (ISOV), MEF und SOA.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
PNRR-Missionen	Bildung und Forschung Gesundheit			
Antikorruptionsprozess	Konsulenzstätigkeit Technische Bewertung Interne technische Dienstleistungen Beratungstätigkeit im Bereich Sozial- und Sanitätsbauten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Überprüfung von Projekten zwecks Erstellung von Gutachten			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			
Zweck	Durchführung der Hochbauten im Zuständigkeitsbereich der Landesverwaltung. Gutachten für Bauvorhaben anderer öffentlicher Körperschaften, welche einen Beitrag der Landesverwaltung erhalten.			
Kurze Beschreibung	Die Projekte werden unter dem technischen und wirtschaftlichen Aspekt überprüft und die Vollständigkeit der Anlagen kontrolliert. Es werden, falls nötig, Lokalaugenscheine in den zuständigen Gemeinden durchgeführt; die Einhaltung der geltenden Gesetze wird überprüft. Es werden alle notwendigen Verwaltungsabläufe für den Technischen Landesbeirat vorbereitet und darüber berichtet. Weiters werden wirtschaftlich-technische Gutachten aller Projekte erstellt, die kein Gutachten vom Technischen Landesbeirat benötigen. Überprüfung von Projekten für Seniorenstrukturen und Erstellung der Gutachten ausgestellt von der zuständigen Kommission (TUK).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Gemeinden			

	Bezirksgemeinschaften			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Konsulenz­tätigkeit Interne technische Dienstleistungen Beratungstätigkeit im Bereich Sozial- und Sanitätsbauten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen und Abnahmen			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			
Zweck	Sicherstellung der Durchführung der Sanitätsbauten im Zuständigkeitsbereich.			
Kurze Beschreibung	Projektierung durch interne Techniker, Durchführung von Bauleitungen, Überprüfungen von Projekten und Abnahmen durch internes Personal.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
PNRR-Missionen	Bildung und Forschung Gesundheit			
Antikorruptionsprozess	Technische Bewertung Interne technische Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Koordinierung und Kontrolle der Bauarbeiten, die von SABES und anderen Körperschaften durchgeführt werden			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			
Zweck	Die Durchführung der Bauvorhaben im Zuständigkeitsbereich der Sanitätsbetriebe und anderen betroffenen Körperschaften zu gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	Beratung, Teilnahme an Sitzungen und Durchführung von Lokalaugenscheinen, Ausarbeitung von Studien über Standardkosten, Konsulenzstätigkeit für die Realisierung von Sozial- und Sanitätsbauten auf dem gesamten Landesgebiet.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
PNRR-Missionen	Gesundheit			
Antikorruptionsprozess	Konsulenzstätigkeit Technische Bewertung Interne technische Dienstleistungen Beratungstätigkeit im Bereich Sozial- und Sanitätsbauten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Aufträge und andere Verwaltungsabläufe			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			
Zweck	Verwaltungsmäßige Unterstützung zur Durchführung der Sanitäts- und Sozialbauten im Zuständigkeitsbereich der Landesverwaltung			
Kurze Beschreibung	Aufträge für Bauvorhaben, die unter die Zuständigkeit des Amtes fallen; Koordinierung und Kontrolle der finanziellen Deckung der Bauvorhaben die von der Abteilung 23 - Gesundheit finanziert werden.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften			

	Landesverwaltung	
PNRR-Missionen	Bildung und Forschung Gesundheit	
Antikorruptionsprozess	Öffentliches Vergabeverfahren und Vertragsausführung	
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC) Nein

Leistung	6 Teilnahme an Bewertungskommissionen			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			
Zweck	Teilnahme an technischen Kommissionen zur Vergabe von Arbeiten, Dienstleistungen und Lieferungen für die Abteilung und andere Körperschaften.			
Kurze Beschreibung	Teilnahme an technischen Bewertungskommissionen. Bewertung der technischen Unterlagen, gemäß in der Ausschreibungsbedingung festgesetzten Kriterien. Verfassung von Niederschriften, Tabellen, Bewertung der Angebote mit Anomalien, Anfragen um detaillierte Erläuterungen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
PNRR-Missionen	Bildung und Forschung Gesundheit			
Antikorruptionsprozess	Technische Bewertung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Verwaltungsangelegenheiten

Leistung	1 Wettbewerbe für Arbeiten, Dienstleistungen, Lieferungen und Abschluss der Verträge			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			
Zweck	Wettbewerbe für Arbeiten, Dienstleistungen, Lieferungen und Abschluss der Verträge.			
Kurze Beschreibung	Vorbereitung, Durchführung, Ermittlung und Zuschlag von Ausschreibungen in folgenden Bereichen: - Arbeiten bis EU-Schwelle - Dienstleistungen und Lieferungen unter 700.000,00 Euro Abschluss der Verträge unter und über EU-Schwelle (einschließlich jener Verträge bezüglich der von der AOV für die Abteilung Hochbau und technischer Dienst durchgeführten Ausschreibungen). Führung der Sammlng der Protokolle und Verträge. Ermittlung und Genehmigung der Weitervergaben; Kontrolle der allgemeinen Anforderungen der Zuschlagsempfänger; Verwaltung der Konkursverfahren.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993; G. 120/2020			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Öffentliches Vergabeverfahren und Vertragsausführung Konsulenzttätigkeit			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Vergabe von technischen Dienstleistungen. Ausarbeitung der Aufträge an Freiberufler		
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.		
Zweck	Dienstleistungen in den Bereichen Architektur und Ingenieurswesen und Planungs- und Ideenwettbewerbe.		

Kurze Beschreibung	Vorbereitung, Durchführung Ermittlung und Zuschlag von Ausschreibungen für Ingenieur- und Architekturdienstleistungen unter 500.000,00 Euro. Ausarbeitung der Auftragsschreiben bezüglich Ausschreibungen unter und über EU Schwelle, einschließlich jener Verträge bezüglich der von der AOV für die Abteilung Hochbau durchgeführten Ausschreibungen. Überprüfung der zur Auftragserteilung notwendigen Unterlagen (Allgemeine Voraussetzungen, CIG, DURC). Eintragung in Sammlung und Ablage, Maßnahmen zur Zweckbindung der Haushaltsmittel, inkl. Vormerkung, falls notwendig, Rechnungen und Zahlungsanweisungen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D. Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Öffentliches Vergabeverfahren und Vertragsausführung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Verwaltungstätigkeit für die Durchführung der öffentlichen Bauvorhaben			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			
Zweck	Analyse der Anfragen, Analyse der Rechtslehre, Rechtswissenschaft und Entscheidungen der Anac, Aktualisierung der Vordrucke und weitere Aufgaben welche für die Ausarbeitung verschiedener Verwaltungsmaßnahmen notwendig sind.			
Kurze Beschreibung	Vorbereitung der Dekrete und Beschlüsse für die Vormerkung und die Zweckbindung der Ausgaben, die Genehmigung der Projekte, die Durchführung der Lieferungen und der Arbeiten, die Gewährung einer Terminverlängerung sowie die Festlegung einer zusätzlichen Zeitspanne für die Fertigstellung der Arbeiten, die Genehmigung des Protokolls über die Vereinbarung neuer Preise, die Genehmigung der Zusatzangebote, die Genehmigung der Bescheinigung über die Abnahmeprüfung, sowie der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Bauausführung, Raumprogrammänderungen, Variante- und Zusatzprojekte, Einvernehmliche Streitbelegungen (accordo bonario), die vorzeitige Auflösung von Verträgen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D. Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Öffentliches Vergabeverfahren und Vertragsausführung Konsulenzstätigkeit			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Ausbezahlung Rechnungen			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			
Zweck	Ausbezahlung Rechnungen.			
Kurze Beschreibung	Einholen und Kontrolle der notwendigen Dokumente zur Zahlung von Rechnungen an Freiberuflern und Firmen. Ausstellung des Zahlungsmandates mittels der Programme SAP, EFATT, ELIQ, EPROCS und PCC und eventuelle Inventarisierung. Eintragung des Fortganges der Zahlungen ins Portal. Archivierung der Unterlagen und Eintragung in die Listen der Flüssigmachungen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D. Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften			
Antikorruptionsprozess	Öffentliches Vergabeverfahren und Vertragsausführung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Beratung			
Strategisches Ziel	Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.			
Zweck	Den Abteilungen 10 und 11 Unterstützung in rechtlichen Fragen zu geben.			
Kurze Beschreibung	Analyse der Anfragen, Analyse der Rechtslehre, Rechtswissenschaft und Entscheidungen der ANAC in Zusammenhang mit der zu analysierenden Fragestellung, Erkennung der Lösung, Ausarbeitung des Gutachtens, etwaige Sitzung mit den Betroffenen.			

Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; D.Lgs. 36/2023; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Öffentliches Vergabeverfahren und Vertragsausführung Konsulenzstätigkeit			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Geologie und Baustoffprüfung

Leistung	1 Technisch-organisatorische Koordination – Durchführung der geologisch-geotechnischen Bauvorhaben und Projekte des Amtes für die Abteilungen Hochbau, Tiefbau und Straßendienst			
Strategisches Ziel	Die öffentliche Sicherheit, die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und der Schutz ökologischer Systeme werden durch hochwertige geologische und baustofftechnische Analysen, Prüfungen und Projekte sichergestellt.			
Zweck	Durchführung monatlicher Sitzungen zur technischen Koordination und Protokollführung. Überprüfung der Durchführung, der Zeiten, der Kosten und der Ausführungsqualität der Arbeiten. Teilnahme an den Lokalausgleichsbesprechungen der Baustellen und an den Bauendabnahmen. Kontrolle der Baufortschritte der Arbeiten für die Auszahlung der Akontozahlungen. Überprüfung der Ansuchen um Terminverlängerung sowie der Protokolle etwaiger Einstellungen und Wiederaufnahmen der Bauarbeiten, abweichende Gutachten, Behandlung von Vorbehalten. Ausschreiben öffentlicher Wettbewerbe für die Vergabe der Arbeiten. Teilnahme an den Sitzungen der Bewertungsgruppe für Begutachtung der Angebote. Vorbereitung der Protokolle für Vergabe der Arbeiten. Einholung der Baugenehmigung, der Urbanistischen Konformitätserklärung, sowie Übergabe des Bauwerkes an den Nutzer. Beistand hinsichtlich technischer Fragen an das Amt für Verwaltungsangelegenheiten, Vermögensamt und an die Anwaltschaft des Landes. Ausübung der delegierten Aufgaben. Übermittlung der Daten bezüglich der einzelnen Bauvorhaben in das Informationssystem für öffentliche Verträge (ISOV).			
Kurze Beschreibung	Ausübung der delegierten Aufgaben, Projektierung, Projektsteuerung und Bauleitung von Hoch- und Tiefbauten, Sanierungsarbeiten für Rutschhänge und instabile Zonen, von denen Ortschaften und Infrastrukturen gefährdet sind			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; M.D. 0/2008; L.D. 81/2008; L.G. 17/1993; D. Lgs. 36/2023			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften			
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Gesundheit			
Antikorruptionsprozess	Konsulenzstätigkeit Interne technische Dienstleistungen Beratungstätigkeit im spezifischen Bereich Geologie und Baustoffprüfung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Ja



Leistung	2 Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen, Validierungen und geologische Abnahmen für die Abteilungen Hochbau, Tiefbau und Straßendienst	
Strategisches Ziel	Die öffentliche Sicherheit, die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und der Schutz ökologischer Systeme werden durch hochwertige geologische und baustofftechnische Analysen, Prüfungen und Projekte sichergestellt.	
Zweck	Durchführung von ingenieurgeologischen Schutzbauten zur Minderung des hydrogeologischen Risikos im Zuständigkeitsbereich der Landesverwaltung	
Kurze Beschreibung	Projektierung durch interne Techniker, Durchführung von Bauleitungen, Überprüfungen und Kollaudierungen durch internes Personal, periodische Sitzungen.	
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; M.D. 0/2008; L.D. 81/2008; L.G. 17/1993; D. Lgs. 36/2023	
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	
	Sonstige öffentliche Körperschaften	
Antikorruptionsprozess	Interne technische Dienstleistungen Beratungstätigkeit im spezifischen Bereich Geologie und Baustoffprüfung	

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	3 Richtpreisverzeichnis für öffentliche Arbeiten – Mitgestaltung der technischen Spezifikationen und der Preise			
Strategisches Ziel	Die öffentliche Sicherheit, die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und der Schutz ökologischer Systeme werden durch hochwertige geologische und baustofftechnische Analysen, Prüfungen und Projekte sichergestellt.			
Zweck	Festlegung der technischen Spezifikationen von Produkten und Dienstleistungen sowie der Einheitspreise als Projektierungs- und Kontrollhilfsmittel			
Kurze Beschreibung	Die Ausarbeitung und Aktualisierung der Positionen des Leistungsverzeichnisses wurde der Handelskammer anvertraut. Das Amt arbeitet mit und ist weiterhin bei der Ausarbeitung und Gestaltung des Richtpreisverzeichnisses mit eingebunden. Es werden periodische Kontroll- und Koordinierungssitzungen abgehalten.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 16/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Landesverwaltung Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Konsulenzfähigkeit Interne technische Dienstleistungen Beratungstätigkeit im spezifischen Bereich Geologie und Baustoffprüfung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Geologische Erhebungen (Kartographie), Gefahrenzonenplanung, Gutachten für die Raumordnung inklusive Informatisierung und Betreuung der Datenbanken und Archive			
Strategisches Ziel	Die öffentliche Sicherheit, die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und der Schutz ökologischer Systeme werden durch hochwertige geologische und baustofftechnische Analysen, Prüfungen und Projekte sichergestellt.			
Zweck	Erstellung geologischer und thematischer Karten, Kataster und Datenbanken, inklusive Informatisierung und Verwaltung der Datenbanken. Mithilfe und Kontrolle bei der Erstellung der Gefahrenzonenpläne durch die Gemeinden. Erstellung von Gutachten für die Raumordnung und das Amt für Industrie und Gruben.			
Kurze Beschreibung	Die Erstellung von geologischen und thematischen Karten gehört zu den wichtigsten institutionellen Aufgaben des Amtes. Europäische und staatliche Richtlinien verpflichten das Land, die geologische und geothematische Kartierung des Landes voranzutreiben. Die geologische und thematische Kartographie umfasst mehrere Produkte wie z.B. Geologische Karten, Kataster der Massenbewegungen, Kataster der Schutzbauten, Kataster der Bohrungen Gefahrenzonenpläne, Datenbank der geologischen Gutachten und andere, welche durch integratives und modernes territoriales Informationssystem verwaltet und gepflegt werden.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 842/2014; D.L.H. 42/2008; B.L.R. 2741/2008; G. 365/2000; G. 226/1999; G. 267/1998; L.G. 13/1997; G. 305/1989; G. 183/1989; G. 464/1984			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Landesverwaltung Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Konsulenzfähigkeit Technische Bewertung Interne technische Dienstleistungen Beratungstätigkeit im spezifischen Bereich Geologie und Baustoffprüfung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Geologischer Bereitschaftsdienst			
Strategisches Ziel	Die öffentliche Sicherheit, die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und der Schutz ökologischer Systeme werden durch hochwertige geologische und baustofftechnische Analysen, Prüfungen und Projekte sichergestellt.			

Zweck	Der geologische Bereitschaftsdienst kommt zum Einsatz, wenn hydrogeologische Probleme wie Steinschlag, Übermürungen usw. Siedlungen und Infrastrukturen gefährden. Vor Ort wird - in Abstimmung mit den zuständigen Körperschaften - der Einsatz für die Durchführung der dringendsten Arbeiten für die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit organisiert.			
Kurze Beschreibung	Der geologische Bereitschaftsdienst kurz BSD ist eine Dienstleistung des Amtes für die Agentur für Bevölkerungsschutz und die Abteilung 12 - Straßendienst. Der BSD wird immer dann gerufen, wenn hydrogeologische Probleme wie Steinschlag, Übermürungen usw. Siedlungen und Infrastrukturen gefährden. Der BSD ist 24/24h aktiv und wird von den Geologen der Landesverwaltung gewährleistet. Während der Dienstzeit übernimmt das Amt für Geologie und Baustoffprüfung diese Aufgabe, in der Nacht und am Wochenende wird er durch einen diensthabenden Geologen der Landesverwaltung gewährleistet. Im Bedarfsfalle kann auf Freiberufler zurückgegriffen werden. Die Alarmierung erfolgt über Funk von der Berufsfeuerwehrzentrale in Bozen, die von lokalen Behörden, den Straßendiensten oder den Außenstellen der Freiwilligen Feuerwehr über das Notfallereignis informiert wird. Der diensthabende Geologe begibt sich zur Gefahrenstelle und führt die notwendigen Erhebungen durch. Vor Ort wird der Geologe in Abstimmung mit den zuständigen Körperschaften, den Einsatz von spezialisierten Unternehmen für die Durchführung der dringendsten Arbeiten beschließen. Der Geologe verfasst ein Begehungsprotokoll, in welchem die notwendigen Dringlichkeitsmaßnahmen wie Straßensperre, Monitoring, Evakuierung, Sicherheitseingriffe, usw. festgelegt werden.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 16/2015; L.D. 33/2013; G. 190/2012; M.D. 0/2008; L.D. 81/2008; D.L.R. 24/1997; B.L.R. 57000/1996; L.G. 17/1993; D. Lgs. 36/2023			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Gemeinden			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	6 Qualitätskontrollen und Prüfzertifikate, Bohrungen und geognostische Untersuchungen, Monitoring, Konsulenz im Bereich Materialprüfung, Qualitätssicherung und Produktentwicklung			
Strategisches Ziel	Die öffentliche Sicherheit, die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und der Schutz ökologischer Systeme werden durch hochwertige geologische und baustofftechnische Analysen, Prüfungen und Projekte sichergestellt.			
Zweck	Feststellung der Eigenschaften von Baumaterialien und Bauwerken entsprechend der gültigen nationalen und internationalen Normen und der Verdingungsvorschriften des Landes; Geognostische Untersuchungen und Monitoring von Rutschungen und Infrastrukturen für die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit; Beratung für Ämter, Unternehmen und Bürger zur Verbesserung der Qualität von Produkten und Herstellungsverfahren für innovative technische Anwendungen im Bau- und Recyclingsektor.			
Kurze Beschreibung	Sämtliche Proben werden entsprechend den spezifischen Richtlinien und Normen und gemäß den gesetzlichen Vorgaben für die Prüfanstalten mit ministerieller Genehmigung durchgeführt (L. 1086/1971; DPR 380/2001).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 16/2015; M.D. 0/2008; L.D. 81/2008; D.P.R. 380/2001; L.G. 17/1993; G. 1086/1971; D. Lgs. 36/2023			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Technische Bewertung Ausführung der Baustoffprüfung Interne technische Dienstleistungen Beratungstätigkeit im spezifischen Bereich Geologie und Baustoffprüfung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Ja



Leistung	7 Qualitätsmanagement nach ISO 9001/2015 zum Erhalt der ministeriellen Genehmigung, ständige Erneuerung und Ausbau des Qualitätsmanagements			
Strategisches Ziel	Die öffentliche Sicherheit, die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und der Schutz ökologischer Systeme werden durch hochwertige geologische und baustofftechnische Analysen, Prüfungen und Projekte sichergestellt.			
Zweck	Qualitätsmanagement nach ISO 9001/2015 zum Erhalt der ministeriellen Genehmigung; ständige Erneuerung und Ausbau des Qualitätsmanagements, inklusive Instandhaltung, Wartung und Erneuerung der Labortechnik			
Kurze Beschreibung	Einhaltung aller Vorgaben der UNI EN ISO 9001/2015 und der Richtlinien/Rundschreiben des Ministeriums für Infrastrukturen und Transport; kontinuierliche Erneuerung und Ausbau des Qualitätsmanagements wie gesetzlich vorgeschrieben; Durchführung der periodischen internen und externen Eichung der Analysengeräte und Maschinen, wie vom Qualitätshandbuch vorgeschrieben;			

Kurze Beschreibung	Ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der Analysengeräte und Maschinen im Sinne des Gesetzesdekretes 81/2008; Kontinuierliche Anpassung der Labors an die nationalen und internationalen Normen und kontinuierliche Fortbildung der Labortechniker; Organisation und informatische Kontrolle des Arbeitsflusses.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 16/2015; M.D. 0/2008; L.D. 81/2008; G. 1086/1971			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	8 Durchführung von nationalen und internationalen Projekten (z.B. EFRE, INTERREG, HORIZON 2020, ARGE ALP)			
Strategisches Ziel	Die öffentliche Sicherheit, die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und der Schutz ökologischer Systeme werden durch hochwertige geologische und baustofftechnische Analysen, Prüfungen und Projekte sichergestellt.			
Zweck				
Kurze Beschreibung	Die Ziele, die Struktur und Dauer der Projekte sind von verschiedenen Programmen vorgegeben. Arbeitsschritte, Meilensteine und buchhalterische Konzepte werden vom Staat oder von der EU bestimmt und genehmigt.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. Nr. 21/1996			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	9 Führung des Registers für Bauvorhaben mit Stahlbeton für Südtirol			
Strategisches Ziel	Die öffentliche Sicherheit, die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und der Schutz ökologischer Systeme werden durch hochwertige geologische und baustofftechnische Analysen, Prüfungen und Projekte sichergestellt.			
Zweck	Ist Voraussetzung für die Erteilung der Bewohnbarkeit oder der Benützungsgenehmigung sowie für die statische Abnahme.			
Kurze Beschreibung	Genauere Überprüfung der von den einzelnen Unternehmen eingereichten Projekte ohne Ablehnungsbefugnis, Annahme, Beratungstätigkeit und Archivierung			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 22/2017; L.G. 16/2015; G. 164/2014; L.D. 33/2013; G. 190/2012; M.D. 0/2008; L.D. 81/2008; L.G. 17/1993; D. Lgs. 36/2023; G. 1086/1971			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Annahme, Archivierung, Verwahrung der Meldungen Stahlbeton			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Umweltbauten und Infrastrukturen

Leistung	1 Realisierung des Landestelekommunikationsnetzes			
Strategisches Ziel	Bürgern, Betrieben und öffentliche Verwaltungen wird eine sichere und schnelle Internetverbindung ermöglicht.			
Zweck	Den Bürgern, Betrieben und öffentlichen Verwaltungen eine sichere und schnelle Internetverbindung zu ermöglichen.			
Kurze Beschreibung	- Verwirklichung der unterirdischen Infrastruktur - Verlegung der Kabel und Glasfasern vom Haupt-PoP in Bozen zu den PoP der Gemeinden (backbone) - Verlegung der Kabel von den PoP der Gemeinden zu den einzelnen öffentlichen Strukturen - Installation der Geräte für die Verwaltung des Datenflusses			
Rechtliche Grundlage	L.G. 2/2012; L.G. 33/1982			

Leistungsempfänger	Privatpersonen	Betriebe Öffentliche Verwaltung		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Vergabe von Dienstleistungen und Bauarbeiten (Amt für Infrastrukturen)			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Erschließung von Gewerbegebieten von Landesinteresse			
Strategisches Ziel	Bürgern, Betrieben und öffentliche Verwaltungen wird eine sichere und schnelle Internetverbindung ermöglicht.			
Zweck	Die Leistung betrifft hauptsächlich die Realisierung der Infrastrukturen (z. B. Trinkwasserleitung, Schmutzwasserleitung) in den neuen Gewerbegebieten von Landesinteresse oder die Ausführung der Instandhaltungsarbeiten in den bestehenden Zonen.			
Kurze Beschreibung	Derzeit betrifft die Leistung eine Baustelle und zwar: - Primäre Infrastrukturen Gewerbezone „Bruneck West“;			
Rechtliche Grundlage	L.G. 13/1997			
Leistungsempfänger	Private Bildungs- und Kultureinrichtungen			
	Landesverwaltung			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Vergabe von Dienstleistungen und Bauarbeiten (Amt für Infrastrukturen)			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Abteilung Grundbuch, Grund- und Gebäudekataster

Leistung	1 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches			
Strategisches Ziel	Grundbuch: Digitalisierung der Daten, Neuvermessungen und Wiederherstellungen des Grundbuches.			
Zweck	Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung.			
Kurze Beschreibung	Die Urkundensammlung, also die Sammlung der Grundbuchsansträge, der Grundbuchsdekrete und der Urkunden, aufgrund deren eine bücherliche Eintragung vorgenommen worden ist, liegen im Amt in Papierform und auf Mikrofilm auf. Die Urkundensammlung besteht seit Anlegung des Grundbuches und umfasst rund 1.900.000 Faszikel, bestehend aus den eingangs genannten Dokumenten. Ein Entwicklungsschwerpunkt (2) der Abteilung ist es, die Urkundensammlung in digitaler Form allen Nutzern zur Verfügung zu stellen. Neben dem Hauptbuch, und den Hausteilungsplänen liegt nur die Urkundensammlung nicht in digitaler Form auf, sodass der Nutzer gezwungen ist, sich in das zuständige Grundbuchsamt zu begeben, wenn er eine entsprechende Ablichtung erhalten will. Die Digitalisierung erfolgt derzeit zentral in der Abteilung: es werden - in Abhängigkeit von der Qualität der Mikrofilme - rund 1.000.000 bis 1.200.000 Fotogramme pro Jahr (was rund 90.000 Tagebuchzahlen entspricht) digitalisiert. Diese können dann von den zuständigen Grundbuchsämtern klassifiziert werden.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Inspektorat für das Grundbuch

Leistung	1 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches			
Strategisches Ziel	Grundbuch: Digitalisierung der Daten, Neuvermessungen und Wiederherstellungen des Grundbuches.			

Zweck	Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung.			
Kurze Beschreibung	Das Inspektorat des Grundbuches mikroverfilmt die Urkundensammlung des Grundbuches. Die im Zuge der Informatisierung des Grundbuches außer Kraft gesetzten Hauptbücher sind außerordentlich wertvolle historische Dokumente. Da es aus den vielfältigsten Gründen notwendig sein kann, Einsicht auch in außer Kraft gesetzte Hauptbücher zu nehmen, und diese Einsicht nur dort erfolgen kann, wo sich die Bücher befinden, sodass auch hier der Gang zum zuständigen Amt notwendig ist, und es weiters aus Gründen der fachgerechten Verwahrung und des Schutzes besser ist, nicht direkte Einsicht in die Bücher zu nehmen, ist es Entwicklungsschwerpunkt der Abteilung, alle Hauptbücher zu digitalisieren, sodass sie den Nutzern in digitaler Form zu Verfügung steht. Die Originale werden dann in einem eigenen Archiv, zentral bei der Abteilung, fachgerecht verwahrt. Das Inspektorat des Grundbuches scannt Hauptbücher der Grundbuchsämter.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Inspektorat für den Kataster

Leistung	1 Neupositionierung: Im Jahr 2024 werden 236 Katastralgemeinden, im Jahr 2025 werden 246 Katastralgemeinden und im Jahr 2026 werden 246 Katastralgemeinden neupositioniert sein			
Strategisches Ziel	Kataster: Digitalisierung der Daten, Neupositionierungen und Neuvermessungen.			
Zweck	Verbesserung der Qualität der Mappe.			
Kurze Beschreibung	Die aktuelle Datenbank des geometrischen Katasters hat ihren Ursprung in den Mappenblättern auf Papier. Im Zuge ihrer Digitalisierung kam es zu Ungenauigkeiten in Bezug auf die Lage der Parzellen, sei es wegen schon vorhandener Fehler in den originalen Mappenblättern, sei es wegen der Zusammenfügung der einzelnen Blätter, um einheitliche Karten der Katastralgemeinden zu erhalten. Aufgrund von vertrauenswürdigen und lagetechnisch präzisen Ebenen, auf denen die Elemente in ein allgemein gültiges System eingebunden sind, soll die Neupositionierung die Lage der grafischen Elemente der Parzellen und die weiteren Katasterdaten neu definieren. Zu den wichtigsten Informationsquellen gehört sicherlich die Aufnahmeebene, eine Sammlung von Vermessungsdaten die in den Grundteilungsplänen enthalten sind, und die - aufbauend auf das Koordinatensystem des Festpunktenetzes - in den letzten Jahren von den freiberuflich tätigen Technikern vermessen wurden, und über das Programm PREGEO an die Katasterämter übermittelt worden sind. Weiters können auch andere Ebenen herangezogen werden, wie die technischen vektoriellen Karten der Gemeinden und des Landes, die Rasterkarten oder Daten die aus der lokalen Photogrammetrie stammen. Ziel der Neupositionierung ist es, die Qualität und die Präzision der digitalen Kartografie zu verbessern, Fehler die in der Phase der Erstellung der vektoriellen Datenbank entstanden sind, auszubessern und den Arbeitsschritt der lagemäßigen Anpassung von Teilungsplänen in PREGEO endgültig zu eliminieren. In den einzelnen Ämtern werden demnach - aufbauend auf die erwähnten Datenbestände - die übereinstimmenden Punkte der einzelnen Katastralgemeinden angegeben, während die endgültige Bearbeitung im Inspektorat erfolgt. Die Unterbrechung der Besetzung der frei gebliebenen Stellen im Stellenplan hat eine Verzögerung des Projektes verursacht.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Grundbuchamt Bozen

Leistung	1 Führung des Grundbuches			
Strategisches Ziel	Führung des Grundbuches: Die Grundbuchsgeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.			
Zweck	Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung.			
Kurze Beschreibung	Die Grundbuchsgesuche sind in ein Tagebuch einzutragen, mit einer Geschäftszahl zu versehen (sog. "Tagebuchzahl - T.Zl.") und mit dem Grundbuchsstand zu vergleichen. In jenen Einlagen, in denen die Eintragung durchgeführt werden soll, ist die Tagebuchzahl anzubringen. Der Grundbuchsführer wird den erfolgten Vergleich ersichtlich machen und den Antrag, die entsprechenden Unterlagen und einen Beschlussentwurf dem Grundbuchsrichter zur Unterzeichnung übermitteln. Nach erfolgter Unterzeichnung wird der Beschluss, zwecks Durchführung der notwendigen Eintragungen, dem Amte zurückerstattet. Anschließend wird der Beschluss den Parteien zugestellt. Schließlich werden die Akten für die Mikroverfilmung und die anschließende Erstellung der Dokumentensammlung vorbereitet. Den Benützern des Dienstes werden die erforderlichen Grundbuchsauszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ergänzung bzw. Richtigstellung von fehlenden oder falschen Angaben (Geburtsdatum, Geburtsort, Steuernummer oder Mehrwertsteuernummer) sowie die damit verbundene „Bereinigung“ von mehrfach vorhandenen Matrikeln ein und desselben Subjektes ist eine wichtige Aufgabe um neue Kundendienste zu ermöglichen.			

Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches			
Strategisches Ziel	Grundbuch: Digitalisierung der Daten, Neuvermessungen und Wiederherstellungen des Grundbuches.			
Zweck	Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung.			
Kurze Beschreibung	Die Urkunden der Jahrgänge ab 1970 herauf bis 1990 sind auf das Vorhandensein von datenschutzrechtlich relevanten Inhalten zu überprüfen und zu bereinigen. Die Urkundensammlung wird digitalisiert. Alle Urkunden sind dann über unser Portal OpenKat abrufbar. Im Sinne des Entwicklungsschwerpunktes „Digitalisierung und Klassifizierung der Urkundensammlung“ ist es notwendig jedes aufliegende Dokument genau zu identifizieren. Zu diesem Zwecke werden die digitalisierten Urkundenfaszikel durch die zuständigen Ämter nach den vorgesehenen Klassifizierungsmodalitäten klassifiziert. Das Verfahren für die Neuvermessung im Sinne des R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Das Verfahren der Wiederanlegung oder der Wiederherstellung des Grundbuches im Sinne des R.G. vom 1. August 1985, Nr. 3, findet Anwendung, wenn wegen Verlustes, Zerstörung oder Unbrauchbarkeit des ganzen Hauptbuches oder eines Teiles davon die vollständige oder teilweise Wiederanlegung eines Grundbuches eingetreten ist.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Grundbuchamt Brixen und Klausen

Leistung	1 Führung des Grundbuches			
Strategisches Ziel	Führung des Grundbuches: Die Grundbuchsgeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.			
Zweck	Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung.			
Kurze Beschreibung	Die Grundbuchsgesuche sind in ein Tagebuch einzutragen, mit einer Geschäftszahl zu versehen (sog. "Tagebuchzahl - T.ZI.") und mit dem Grundbuchsstand zu vergleichen. In jenen Einlagen, in denen die Eintragung durchgeführt werden soll, ist die Tagebuchzahl anzubringen. Der Grundbuchsführer wird den erfolgten Vergleich ersichtlich machen und den Antrag, die entsprechenden Unterlagen und einen Beschlussentwurf dem Grundbuchsrichter zur Unterzeichnung übermitteln. Nach erfolgter Unterzeichnung wird der Beschluss, zwecks Durchführung der notwendigen Eintragungen, dem Amte zurückerstattet. Anschließend wird der Beschluss den Parteien zugestellt. Schließlich werden die Akten für die Mikroverfilmung und die anschließende Erstellung der Dokumentensammlung vorbereitet. Den Benützern des Dienstes werden die erforderlichen Grundbuchsauszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ergänzung bzw. Richtigstellung von fehlenden oder falschen Angaben (Geburtsdatum, Geburtsort, Steuernummer oder Mehrwertsteuernummer) sowie die damit verbundene „Bereinigung“ von mehrfach vorhandenen Matrikeln ein und desselben Subjektes ist eine wichtige Aufgabe um neue Kundendienste zu ermöglichen.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches			
Strategisches Ziel	Grundbuch: Digitalisierung der Daten, Neuvermessungen und Wiederherstellungen des Grundbuches.			
Zweck	Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung.			
Kurze Beschreibung	Die Urkunden der Jahrgänge ab 1970 herauf bis 1990 sind auf das Vorhandensein von datenschutzrechtlich relevanten Inhalten zu überprüfen und zu bereinigen. Die Urkundensammlung wird digitalisiert. Alle Urkunden sind dann über unser Portal OpenKat abrufbar. Im Sinne des Entwicklungsschwerpunktes „Digitalisierung und Klassifizierung der Urkundensammlung“ ist es notwendig jedes aufliegende Dokument genau zu identifizieren. Zu diesem Zwecke werden die digitalisierten Urkundenfaszikel durch die zuständigen Ämter nach den vorgesehenen Klassifizierungsmodalitäten klassifiziert.			

Kurze Beschreibung	Das Verfahren für die Neuvermessung im Sinne des R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Das Verfahren der Wiederanlegung oder der Wiederherstellung des Grundbuches im Sinne des R.G. vom 1. August 1985, Nr. 3, findet Anwendung, wenn wegen Verlustes, Zerstörung oder Unbrauchbarkeit des ganzen Hauptbuches oder eines Teiles davon die vollständige oder teilweise Wiederanlegung eines Grundbuches eingetreten ist.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige öffentliche Körperschaften	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Grundbuchamt Bruneck

Leistung	1 Führung des Grundbuches			
Strategisches Ziel	Führung des Grundbuches: Die Grundbuchsgeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.			
Zweck	Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung.			
Kurze Beschreibung	Die Grundbuchsgesuche sind in ein Tagebuch einzutragen, mit einer Geschäftszahl zu versehen (sog. "Tagebuchzahl - T.ZI.") und mit dem Grundbuchsstand zu vergleichen. In jenen Einlagen, in denen die Eintragung durchgeführt werden soll, ist die Tagebuchzahl anzubringen. Der Grundbuchsführer wird den erfolgten Vergleich ersichtlich machen und den Antrag, die entsprechenden Unterlagen und einen Beschlussentwurf dem Grundbuchsrichter zur Unterzeichnung übermitteln. Nach erfolgter Unterzeichnung wird der Beschluss, zwecks Durchführung der notwendigen Eintragungen, dem Amte zurückerstattet. Anschließend wird der Beschluss den Parteien zugestellt. Schließlich werden die Akten für die Mikroverfilmung und die anschließende Erstellung der Dokumentensammlung vorbereitet. Den Benützern des Dienstes werden die erforderlichen Grundbuchsauszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ergänzung bzw. Richtigstellung von fehlenden oder falschen Angaben (Geburtsdatum, Geburtsort, Steuernummer oder Mehrwertsteuernummer) sowie die damit verbundene „Bereinigung“ von mehrfach vorhandenen Matrikeln ein und desselben Subjektes ist eine wichtige Aufgabe um neue Kundendienste zu ermöglichen.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige öffentliche Körperschaften	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches			
Strategisches Ziel	Grundbuch: Digitalisierung der Daten, Neuvermessungen und Wiederherstellungen des Grundbuches.			
Zweck	Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung.			
Kurze Beschreibung	Die Urkunden der Jahrgänge ab 1970 herauf bis 1990 sind auf das Vorhandensein von datenschutzrechtlich relevanten Inhalten zu überprüfen und zu bereinigen. Die Urkundensammlung wird digitalisiert. Alle Urkunden sind dann über unser Portal OpenKat abrufbar. Im Sinne des Entwicklungsschwerpunktes „Digitalisierung und Klassifizierung der Urkundensammlung“ ist es notwendig jedes aufliegende Dokument genau zu identifizieren. Zu diesem Zwecke werden die digitalisierten Urkundenfaszikel durch die zuständigen Ämter nach den vorgesehenen Klassifizierungsmodalitäten klassifiziert. Das Verfahren für die Neuvermessung im Sinne des R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Das Verfahren der Wiederanlegung oder der Wiederherstellung des Grundbuches im Sinne des R.G. vom 1. August 1985, Nr. 3, findet Anwendung, wenn wegen Verlustes, Zerstörung oder Unbrauchbarkeit des ganzen Hauptbuches oder eines Teiles davon die vollständige oder teilweise Wiederanlegung eines Grundbuches eingetreten ist.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige öffentliche Körperschaften	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Grundbuchamt Kaltern

Leistung	1 Führung des Grundbuches			

Strategisches Ziel	Führung des Grundbuches: Die Grundbuchsgeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.			
Zweck	Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung.			
Kurze Beschreibung	Die Grundbuchsgesuche sind in ein Tagebuch einzutragen, mit einer Geschäftszahl zu versehen (sog. "Tagebuchzahl - T.ZI.") und mit dem Grundbuchsstand zu vergleichen. In jenen Einlagen, in denen die Eintragung durchgeführt werden soll, ist die Tagebuchzahl anzubringen. Der Grundbuchsführer wird den erfolgten Vergleich ersichtlich machen und den Antrag, die entsprechenden Unterlagen und einen Beschlussentwurf dem Grundbuchsrichter zur Unterzeichnung übermitteln. Nach erfolgter Unterzeichnung wird der Beschluss, zwecks Durchführung der notwendigen Eintragungen, dem Amte zurückerstattet. Anschließend wird der Beschluss den Parteien zugestellt. Schließlich werden die Akten für die Mikroverfilmung und die anschließende Erstellung der Dokumentensammlung vorbereitet. Den Benützern des Dienstes werden die erforderlichen Grundbuchsauszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ergänzung bzw. Richtigstellung von fehlenden oder falschen Angaben (Geburtsdatum, Geburtsort, Steuernummer oder Mehrwertsteuernummer) sowie die damit verbundene „Bereinigung“ von mehrfach vorhandenen Matrikeln ein und desselben Subjektes ist eine wichtige Aufgabe um neue Kundendienste zu ermöglichen.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches			
Strategisches Ziel	Grundbuch: Digitalisierung der Daten, Neuvermessungen und Wiederherstellungen des Grundbuches.			
Zweck	Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung.			
Kurze Beschreibung	Die Urkunden der Jahrgänge ab 1970 herauf bis 1990 sind auf das Vorhandensein von datenschutzrechtlich relevanten Inhalten zu überprüfen und zu bereinigen. Die Urkundensammlung wird digitalisiert. Alle Urkunden sind dann über unser Portal OpenKat abrufbar. Im Sinne des Entwicklungsschwerpunktes „Digitalisierung und Klassifizierung der Urkundensammlung“ ist es notwendig jedes aufliegende Dokument genau zu identifizieren. Zu diesem Zwecke werden die digitalisierten Urkundenfaszikel durch die zuständigen Ämter nach den vorgesehenen Klassifizierungsmodalitäten klassifiziert. Das Verfahren für die Neuvermessung im Sinne des R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Das Verfahren der Wiederanlegung oder der Wiederherstellung des Grundbuches im Sinne des R.G. vom 1. August 1985, Nr. 3, findet Anwendung, wenn wegen Verlustes, Zerstörung oder Unbrauchbarkeit des ganzen Hauptbuches oder eines Teiles davon die vollständige oder teilweise Wiederanlegung eines Grundbuches eingetreten ist.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Grundbuchamt Neumarkt

Leistung	1 Führung des Grundbuches			
Strategisches Ziel	Führung des Grundbuches: Die Grundbuchsgeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.			
Zweck	Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung.			
Kurze Beschreibung	Die Grundbuchsgesuche sind in ein Tagebuch einzutragen, mit einer Geschäftszahl zu versehen (sog. "Tagebuchzahl - T.ZI.") und mit dem Grundbuchsstand zu vergleichen. In jenen Einlagen, in denen die Eintragung durchgeführt werden soll, ist die Tagebuchzahl anzubringen. Der Grundbuchsführer wird den erfolgten Vergleich ersichtlich machen und den Antrag, die entsprechenden Unterlagen und einen Beschlussentwurf dem Grundbuchsrichter zur Unterzeichnung übermitteln. Nach erfolgter Unterzeichnung wird der Beschluss, zwecks Durchführung der notwendigen Eintragungen, dem Amte zurückerstattet. Anschließend wird der Beschluss den Parteien zugestellt. Schließlich werden die Akten für die Mikroverfilmung und die anschließende Erstellung der Dokumentensammlung vorbereitet. Den Benützern des Dienstes werden die erforderlichen Grundbuchsauszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ergänzung bzw. Richtigstellung von fehlenden oder falschen Angaben (Geburtsdatum, Geburtsort, Steuernummer oder Mehrwertsteuernummer) sowie die damit verbundene „Bereinigung“ von mehrfach vorhandenen Matrikeln ein und desselben Subjektes ist eine wichtige Aufgabe um neue Kundendienste zu ermöglichen.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Alle		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches			
Strategisches Ziel	Grundbuch: Digitalisierung der Daten, Neuvermessungen und Wiederherstellungen des Grundbuches.			
Zweck	Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung.			
Kurze Beschreibung	Die Urkunden der Jahrgänge ab 1970 herauf bis 1990 sind auf das Vorhandensein von datenschutzrechtlich relevanten Inhalten zu überprüfen und zu bereinigen. Die Urkundensammlung wird digitalisiert. Alle Urkunden sind dann über unser Portal OpenKat abrufbar. Im Sinne des Entwicklungsschwerpunktes „Digitalisierung und Klassifizierung der Urkundensammlung“ ist es notwendig jedes aufliegende Dokument genau zu identifizieren. Zu diesem Zwecke werden die digitalisierten Urkundenfaszikel durch die zuständigen Ämter nach den vorgesehenen Klassifizierungsmodalitäten klassifiziert. Das Verfahren für die Neuvermessung im Sinne des R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Das Verfahren der Wiederanlegung oder der Wiederherstellung des Grundbuches im Sinne des R.G. vom 1. August 1985, Nr. 3, findet Anwendung, wenn wegen Verlustes, Zerstörung oder Unbrauchbarkeit des ganzen Hauptbuches oder eines Teiles davon die vollständige oder teilweise Wiederanlegung eines Grundbuches eingetreten ist.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige öffentliche Körperschaften	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Grundbuchamt Meran

Leistung	1 Führung des Grundbuches			
Strategisches Ziel	Führung des Grundbuches: Die Grundbuchsgeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.			
Zweck	Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung.			
Kurze Beschreibung	Die Grundbuchsgesuche sind in ein Tagebuch einzutragen, mit einer Geschäftszahl zu versehen (sog. "Tagebuchzahl - T.ZI.") und mit dem Grundbuchsstand zu vergleichen. In jenen Einlagen, in denen die Eintragung durchgeführt werden soll, ist die Tagebuchzahl anzubringen. Der Grundbuchsführer wird den erfolgten Vergleich ersichtlich machen und den Antrag, die entsprechenden Unterlagen und einen Beschlussentwurf dem Grundbuchsrichter zur Unterzeichnung übermitteln. Nach erfolgter Unterzeichnung wird der Beschluss, zwecks Durchführung der notwendigen Eintragungen, dem Amte zurückerstattet. Anschließend wird der Beschluss den Parteien zugestellt. Schließlich werden die Akten für die Mikroverfilmung und die anschließende Erstellung der Dokumentensammlung vorbereitet. Den Benützern des Dienstes werden die erforderlichen Grundbuchsauszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ergänzung bzw. Richtigstellung von fehlenden oder falschen Angaben (Geburtsdatum, Geburtsort, Steuernummer oder Mehrwertsteuernummer) sowie die damit verbundene „Bereinigung“ von mehrfach vorhandenen Matrikeln ein und desselben Subjektes ist eine wichtige Aufgabe um neue Kundendienste zu ermöglichen.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige öffentliche Körperschaften	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches			
Strategisches Ziel	Grundbuch: Digitalisierung der Daten, Neuvermessungen und Wiederherstellungen des Grundbuches.			
Zweck	Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung.			
Kurze Beschreibung	Die Urkunden der Jahrgänge ab 1970 herauf bis 1990 sind auf das Vorhandensein von datenschutzrechtlich relevanten Inhalten zu überprüfen und zu bereinigen. Die Urkundensammlung wird digitalisiert. Alle Urkunden sind dann über unser Portal OpenKat abrufbar. Im Sinne des Entwicklungsschwerpunktes „Digitalisierung und Klassifizierung der Urkundensammlung“ ist es notwendig jedes aufliegende Dokument genau zu identifizieren. Zu diesem Zwecke werden die digitalisierten Urkundenfaszikel durch die zuständigen Ämter nach den vorgesehenen Klassifizierungsmodalitäten klassifiziert. Das Verfahren für die Neuvermessung im Sinne des R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Das Verfahren der Wiederanlegung oder der Wiederherstellung des Grundbuches im Sinne des R.G. vom 1. August 1985, Nr. 3, findet Anwendung, wenn wegen Verlustes, Zerstörung oder Unbrauchbarkeit des ganzen Hauptbuches oder eines Teiles davon die vollständige oder teilweise Wiederanlegung eines Grundbuches eingetreten ist.			

Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige öffentliche Körperschaften	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Grundbuchamt Welsberg

Leistung	1 Führung des Grundbuches			
Strategisches Ziel	Führung des Grundbuches: Die Grundbuchsgeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.			
Zweck	Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung.			
Kurze Beschreibung	Die Grundbuchsgesuche sind in ein Tagebuch einzutragen, mit einer Geschäftszahl zu versehen (sog. "Tagebuchzahl - T.ZI.") und mit dem Grundbuchsstand zu vergleichen. In jenen Einlagen, in denen die Eintragung durchgeführt werden soll, ist die Tagebuchzahl anzubringen. Der Grundbuchsführer wird den erfolgten Vergleich ersichtlich machen und den Antrag, die entsprechenden Unterlagen und einen Beschlussentwurf dem Grundbuchsrichter zur Unterzeichnung übermitteln. Nach erfolgter Unterzeichnung wird der Beschluss, zwecks Durchführung der notwendigen Eintragungen, dem Amte zurückerstattet. Anschließend wird der Beschluss den Parteien zugestellt. Schließlich werden die Akten für die Mikroverfilmung und die anschließende Erstellung der Dokumentensammlung vorbereitet. Den Benützern des Dienstes werden die erforderlichen Grundbuchsauszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ergänzung bzw. Richtigstellung von fehlenden oder falschen Angaben (Geburtsdatum, Geburtsort, Steuernummer oder Mehrwertsteuernummer) sowie die damit verbundene „Bereinigung“ von mehrfach vorhandenen Matrikeln ein und desselben Subjektes ist eine wichtige Aufgabe um neue Kundendienste zu ermöglichen.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige öffentliche Körperschaften	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches			
Strategisches Ziel	Grundbuch: Digitalisierung der Daten, Neuvermessungen und Wiederherstellungen des Grundbuches.			
Zweck	Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung.			
Kurze Beschreibung	Die Urkunden der Jahrgänge ab 1970 herauf bis 1990 sind auf das Vorhandensein von datenschutzrechtlich relevanten Inhalten zu überprüfen und zu bereinigen. Die Urkundensammlung wird digitalisiert. Alle Urkunden sind dann über unser Portal OpenKat abrufbar. Im Sinne des Entwicklungsschwerpunktes „Digitalisierung und Klassifizierung der Urkundensammlung“ ist es notwendig jedes aufliegende Dokument genau zu identifizieren. Zu diesem Zwecke werden die digitalisierten Urkundenfaszikel durch die zuständigen Ämter nach den vorgesehenen Klassifizierungsmodalitäten klassifiziert. Das Verfahren für die Neuvermessung im Sinne des R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Das Verfahren der Wiederanlegung oder der Wiederherstellung des Grundbuches im Sinne des R.G. vom 1. August 1985, Nr. 3, findet Anwendung, wenn wegen Verlustes, Zerstörung oder Unbrauchbarkeit des ganzen Hauptbuches oder eines Teiles davon die vollständige oder teilweise Wiederanlegung eines Grundbuches eingetreten ist.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige öffentliche Körperschaften	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Grundbuchamt Schlanders

Leistung	1 Führung des Grundbuches			
Strategisches Ziel	Führung des Grundbuches: Die Grundbuchsgeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.			
Zweck	Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung.			
Kurze Beschreibung	Die Grundbuchsgesuche sind in ein Tagebuch einzutragen, mit einer Geschäftszahl zu versehen (sog. "Tagebuchzahl - T.ZI.") und mit dem Grundbuchsstand zu			

Kurze Beschreibung	vergleichen. In jenen Einlagen, in denen die Eintragung durchgeführt werden soll, ist die Tagebuchzahl anzubringen. Der Grundbuchsführer wird den erfolgten Vergleich ersichtlich machen und den Antrag, die entsprechenden Unterlagen und einen Beschlussentwurf dem Grundbuchsrichter zur Unterzeichnung übermitteln. Nach erfolgter Unterzeichnung wird der Beschluss, zwecks Durchführung der notwendigen Eintragungen, dem Amte zurückerstattet. Anschließend wird der Beschluss den Parteien zugestellt. Schließlich werden die Akten für die Mikroverfilmung und die anschließende Erstellung der Dokumentensammlung vorbereitet. Den Benützern des Dienstes werden die erforderlichen Grundbuchsauszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ergänzung bzw. Richtigstellung von fehlenden oder falschen Angaben (Geburtsdatum, Geburtsort, Steuernummer oder Mehrwertsteuernummer) sowie die damit verbundene „Bereinigung“ von mehrfach vorhandenen Matrikeln ein und desselben Subjektes ist eine wichtige Aufgabe um neue Kundendienste zu ermöglichen.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches			
Strategisches Ziel	Grundbuch: Digitalisierung der Daten, Neuvermessungen und Wiederherstellungen des Grundbuches.			
Zweck	Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung.			
Kurze Beschreibung	Die Urkunden der Jahrgänge ab 1970 herauf bis 1990 sind auf das Vorhandensein von datenschutzrechtlich relevanten Inhalten zu überprüfen und zu bereinigen. Die Urkundensammlung wird digitalisiert. Alle Urkunden sind dann über unser Portal OpenKat abrufbar. Im Sinne des Entwicklungsschwerpunktes „Digitalisierung und Klassifizierung der Urkundensammlung“ ist es notwendig jedes aufliegende Dokument genau zu identifizieren. Zu diesem Zwecke werden die digitalisierten Urkundenfaszikel durch die zuständigen Ämter nach den vorgesehenen Klassifizierungsmodalitäten klassifiziert. Das Verfahren für die Neuvermessung im Sinne des R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Das Verfahren der Wiederanlegung oder der Wiederherstellung des Grundbuches im Sinne des R.G. vom 1. August 1985, Nr. 3, findet Anwendung, wenn wegen Verlustes, Zerstörung oder Unbrauchbarkeit des ganzen Hauptbuches oder eines Teiles davon die vollständige oder teilweise Wiederanlegung eines Grundbuches eingetreten ist.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Grundbuchamt Sterzing

Leistung	1 Führung des Grundbuches			
Strategisches Ziel	Führung des Grundbuches: Die Grundbuchsgeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.			
Zweck	Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung.			
Kurze Beschreibung	Die Grundbuchsgesuche sind in ein Tagebuch einzutragen, mit einer Geschäftszahl zu versehen (sog. "Tagebuchzahl - T.ZI.") und mit dem Grundbuchsstand zu vergleichen. In jenen Einlagen, in denen die Eintragung durchgeführt werden soll, ist die Tagebuchzahl anzubringen. Der Grundbuchsführer wird den erfolgten Vergleich ersichtlich machen und den Antrag, die entsprechenden Unterlagen und einen Beschlussentwurf dem Grundbuchsrichter zur Unterzeichnung übermitteln. Nach erfolgter Unterzeichnung wird der Beschluss, zwecks Durchführung der notwendigen Eintragungen, dem Amte zurückerstattet. Anschließend wird der Beschluss den Parteien zugestellt. Schließlich werden die Akten für die Mikroverfilmung und die anschließende Erstellung der Dokumentensammlung vorbereitet. Den Benützern des Dienstes werden die erforderlichen Grundbuchsauszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ergänzung bzw. Richtigstellung von fehlenden oder falschen Angaben (Geburtsdatum, Geburtsort, Steuernummer oder Mehrwertsteuernummer) sowie die damit verbundene „Bereinigung“ von mehrfach vorhandenen Matrikeln ein und desselben Subjektes ist eine wichtige Aufgabe um neue Kundendienste zu ermöglichen.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches			
Strategisches Ziel	Grundbuch: Digitalisierung der Daten, Neuvermessungen und Wiederherstellungen des Grundbuches.			
Zweck	Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung.			
Kurze Beschreibung	Die Urkunden der Jahrgänge ab 1970 herauf bis 1990 sind auf das Vorhandensein von datenschutzrechtlich relevanten Inhalten zu überprüfen und zu bereinigen. Die Urkundensammlung wird digitalisiert. Alle Urkunden sind dann über unser Portal OpenKat abrufbar. Im Sinne des Entwicklungsschwerpunktes „Digitalisierung und Klassifizierung der Urkundensammlung“ ist es notwendig jedes aufliegende Dokument genau zu identifizieren. Zu diesem Zwecke werden die digitalisierten Urkundenfaszikel durch die zuständigen Ämter nach den vorgesehenen Klassifizierungsmodalitäten klassifiziert. Das Verfahren für die Neuvermessung im Sinne des R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Das Verfahren der Wiederanlegung oder der Wiederherstellung des Grundbuches im Sinne des R.G. vom 1. August 1985, Nr. 3, findet Anwendung, wenn wegen Verlustes, Zerstörung oder Unbrauchbarkeit des ganzen Hauptbuches oder eines Teiles davon die vollständige oder teilweise Wiederanlegung eines Grundbuches eingetreten ist.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Katasteramt Bozen

Leistung	1 Führung des Katasters			
Strategisches Ziel	Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.			
Zweck	Der Kataster ist das Inventar der Liegenschaften eines bestimmten Gebietes mit hauptsächlich steuerlichen Zielsetzungen.			
Kurze Beschreibung	GRUNDKATASTER: Der Grundkataster hat die Erhaltung und Aktualisierung des Grundkatasters und die Erledigung aller diesbezüglichen Akten zur Aufgabe (Behandlung der Teilungspläne, der Kulturänderungen; Aktualisierung des Grundkatasters und der Festpunktebeschreibungen; Beratung; Behandlung von verfallenen Teilungsplänen; Neuvermessungen; Wiederanlegungen, usw.). GEBÄUDEKATASTER: Der Gebäudekataster hat die Erhaltung und Aktualisierung des Gebäudekatasters und Erledigung aller diesbezüglichen Akten zur Aufgabe (Behandlung der Neubau- und Änderungsmeldungen und Umschreibungsanträge; Beratungen, usw.). In beiden Sektoren werden regelmäßig Lokalausweise im Ausmaß von 6% der eingereichten Teilungspläne bzw. Umschreibungen durchgeführt. Jeder kann Einsicht in den Kataster nehmen. Den Benützern des Dienstes werden die erforderlichen Auszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ausstellung von Planunterlagen des Gebäudekatasters unterliegt jedoch den Datenschutzbestimmungen sodass eine Ausstellung nur mit Einschränkungen möglich ist; entsprechend verzögern sich die Ausstellungszeiten.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters			
Strategisches Ziel	Kataster: Digitalisierung der Daten, Neupositionierungen und Neuvermessungen.			
Zweck	Der Kataster ist das Inventar der Liegenschaften eines bestimmten Gebietes mit hauptsächlich steuerlichen Zielsetzungen.			
Kurze Beschreibung	Die aktuelle Datenbank des geometrischen Katasters hat ihren Ursprung in den Mappenblättern auf Papier. Im Zuge ihrer Digitalisierung kam es zu weiteren Ungenauigkeiten in Bezug auf die Lage der Parzellen. Die Neupositionierung soll die Qualität und die Präzision der digitalen Kartografie verbessern. Das Verfahren für die Neuvermessung im Sinne des R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Es bleiben noch die der Anlage nachfolgenden Evidenzmappen aus Papier sowie einen Teil der Anlagedokumenten zu scannen.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Alle		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Katasteramt Brixen und Klausen				
Leistung	1 Führung des Katasters			
Strategisches Ziel	Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.			
Zweck	Der Kataster ist das Inventar der Liegenschaften eines bestimmten Gebietes mit hauptsächlich steuerlichen Zielsetzungen.			
Kurze Beschreibung	GRUNDKATASTER: Der Grundkataster hat die Erhaltung und Aktualisierung des Grundkatasters und die Erledigung aller diesbezüglichen Akten zur Aufgabe (Behandlung der Teilungspläne, der Kulturänderungen; Aktualisierung des Grundkatasters und der Festpunktebeschreibungen; Beratung; Behandlung von verfallenen Teilungsplänen; Neuvermessungen; Wiederanlegungen, usw.). GEBÄUDEKATASTER: Der Gebäudekataster hat die Erhaltung und Aktualisierung des Gebäudekatasters und Erledigung aller diesbezüglichen Akten zur Aufgabe (Behandlung der Neubau- und Änderungsmeldungen und Umschreibungsanträge; Beratungen, usw.). In beiden Sektoren werden regelmäßig Lokalausweise im Ausmaß von 6% der eingereichten Teilungspläne bzw. Umschreibungen durchgeführt. Jeder kann Einsicht in den Kataster nehmen. Den Benützern des Dienstes werden die erforderlichen Auszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ausstellung von Planunterlagen des Gebäudekatasters unterliegt jedoch den Datenschutzbestimmungen sodass eine Ausstellung nur mit Einschränkungen möglich ist; entsprechend verzögern sich die Ausstellungszeiten.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige öffentliche Körperschaften	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters			
Strategisches Ziel	Kataster: Digitalisierung der Daten, Neupositionierungen und Neuvermessungen.			
Zweck	Der Kataster ist das Inventar der Liegenschaften eines bestimmten Gebietes mit hauptsächlich steuerlichen Zielsetzungen.			
Kurze Beschreibung	Die aktuelle Datenbank des geometrischen Katasters hat ihren Ursprung in den Mappenblättern auf Papier. Im Zuge ihrer Digitalisierung kam es zu weiteren Ungenauigkeiten in Bezug auf die Lage der Parzellen. Die Neupositionierung soll die Qualität und die Präzision der digitalen Kartografie verbessern. Das Verfahren für die Neuvermessung im Sinne des R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Es bleiben noch die der Anlage nachfolgenden Evidenzmappen aus Papier sowie einen Teil der Anlagedokumenten zu scannen.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige öffentliche Körperschaften	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Katasteramt Bruneck				
Leistung	1 Führung des Katasters			
Strategisches Ziel	Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.			
Zweck	Der Kataster ist das Inventar der Liegenschaften eines bestimmten Gebietes mit hauptsächlich steuerlichen Zielsetzungen.			
Kurze Beschreibung	GRUNDKATASTER: Der Grundkataster hat die Erhaltung und Aktualisierung des Grundkatasters und die Erledigung aller diesbezüglichen Akten zur Aufgabe (Behandlung der Teilungspläne, der Kulturänderungen; Aktualisierung des Grundkatasters und der Festpunktebeschreibungen; Beratung; Behandlung von verfallenen Teilungsplänen; Neuvermessungen; Wiederanlegungen, usw.). GEBÄUDEKATASTER: Der Gebäudekataster hat die Erhaltung und Aktualisierung des Gebäudekatasters und Erledigung aller diesbezüglichen Akten zur Aufgabe (Behandlung der Neubau- und Änderungsmeldungen und Umschreibungsanträge; Beratungen, usw.). In beiden Sektoren werden regelmäßig Lokalausweise im Ausmaß von 6% der eingereichten Teilungspläne bzw. Umschreibungen durchgeführt. Jeder kann Einsicht in den Kataster nehmen. Den Benützern des Dienstes werden die erforderlichen Auszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ausstellung von Planunterlagen des Gebäudekatasters unterliegt jedoch den Datenschutzbestimmungen sodass eine Ausstellung nur mit Einschränkungen möglich ist; entsprechend			

Kurze Beschreibung	verzögern sich die Ausstellungszeiten.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters			
Strategisches Ziel	Kataster: Digitalisierung der Daten, Neupositionierungen und Neuvermessungen.			
Zweck	Der Kataster ist das Inventar der Liegenschaften eines bestimmten Gebietes mit hauptsächlich steuerlichen Zielsetzungen.			
Kurze Beschreibung	Die aktuelle Datenbank des geometrischen Katasters hat ihren Ursprung in den Mappenblättern auf Papier. Im Zuge ihrer Digitalisierung kam es zu weiteren Ungenauigkeiten in Bezug auf die Lage der Parzellen. Die Neupositionierung soll die Qualität und die Präzision der digitalen Kartografie verbessern. Das Verfahren für die Neuvermessung im Sinne des R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Es bleiben noch die der Anlage nachfolgenden Evidenzmappen aus Papier sowie einen Teil der Anlagedokumenten zu scannen.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Katasteramt Neumarkt und Kaltern

Leistung	1 Führung des Katasters			
Strategisches Ziel	Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.			
Zweck	Der Kataster ist das Inventar der Liegenschaften eines bestimmten Gebietes mit hauptsächlich steuerlichen Zielsetzungen.			
Kurze Beschreibung	GRUNDKATASTER: Der Grundkataster hat die Erhaltung und Aktualisierung des Grundkatasters und die Erledigung aller diesbezüglichen Akten zur Aufgabe (Behandlung der Teilungspläne, der Kulturänderungen; Aktualisierung des Grundkatasters und der Festpunktebeschreibungen; Beratung; Behandlung von verfallenen Teilungsplänen; Neuvermessungen; Wiederanlegungen, usw.). GEBÄUDEKATASTER: Der Gebäudekataster hat die Erhaltung und Aktualisierung des Gebäudekatasters und Erledigung aller diesbezüglichen Akten zur Aufgabe (Behandlung der Neubau- und Änderungsmeldungen und Umschreibungsanträge; Beratungen, usw.). In beiden Sektoren werden regelmäßige Lokalaugenscheine im Ausmaß von 6% der eingereichten Teilungspläne bzw. Umschreibungen durchgeführt. Jeder kann Einsicht in den Kataster nehmen. Den Benützern des Dienstes werden die erforderlichen Auszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ausstellung von Planunterlagen des Gebäudekatasters unterliegt jedoch den Datenschutzbestimmungen sodass eine Ausstellung nur mit Einschränkungen möglich ist; entsprechend verzögern sich die Ausstellungszeiten.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters			
Strategisches Ziel	Kataster: Digitalisierung der Daten, Neupositionierungen und Neuvermessungen.			
Zweck	Der Kataster ist das Inventar der Liegenschaften eines bestimmten Gebietes mit hauptsächlich steuerlichen Zielsetzungen.			
Kurze Beschreibung	Die aktuelle Datenbank des geometrischen Katasters hat ihren Ursprung in den Mappenblättern auf Papier. Im Zuge ihrer Digitalisierung kam es zu weiteren Ungenauigkeiten in Bezug auf die Lage der Parzellen. Die Neupositionierung soll die Qualität und die Präzision der digitalen Kartografie verbessern. Das Verfahren für die Neuvermessung im Sinne des R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Es bleiben noch die der Anlage nachfolgenden Evidenzmappen aus Papier sowie einen Teil der Anlagedokumenten zu scannen.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			

Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Katasteramt Meran

Leistung	1 Führung des Katasters			
Strategisches Ziel	Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.			
Zweck	Der Kataster ist das Inventar der Liegenschaften eines bestimmten Gebietes mit hauptsächlich steuerlichen Zielsetzungen.			
Kurze Beschreibung	GRUNDKATASTER: Der Grundkataster hat die Erhaltung und Aktualisierung des Grundkatasters und die Erledigung aller diesbezüglichen Akten zur Aufgabe (Behandlung der Teilungspläne, der Kulturänderungen; Aktualisierung des Grundkatasters und der Festpunktebeschreibungen; Beratung; Behandlung von verfallenen Teilungsplänen; Neuvermessungen; Wiederanlegungen, usw.). GEBÄUDEKATASTER: Der Gebäudekataster hat die Erhaltung und Aktualisierung des Gebäudekatasters und Erledigung aller diesbezüglichen Akten zur Aufgabe (Behandlung der Neubau- und Änderungsmeldungen und Umschreibungsanträge; Beratungen, usw.). In beiden Sektoren werden regelmäßig Lokalaugenscheine im Ausmaß von 6% der eingereichten Teilungspläne bzw. Umschreibungen durchgeführt. Jeder kann Einsicht in den Kataster nehmen. Den Benützern des Dienstes werden die erforderlichen Auszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ausstellung von Planunterlagen des Gebäudekatasters unterliegt jedoch den Datenschutzbestimmungen sodass eine Ausstellung nur mit Einschränkungen möglich ist; entsprechend verzögern sich die Ausstellungszeiten.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters			
Strategisches Ziel	Kataster: Digitalisierung der Daten, Neupositionierungen und Neuvermessungen.			
Zweck	Der Kataster ist das Inventar der Liegenschaften eines bestimmten Gebietes mit hauptsächlich steuerlichen Zielsetzungen.			
Kurze Beschreibung	Die aktuelle Datenbank des geometrischen Katasters hat ihren Ursprung in den Mappenblättern auf Papier. Im Zuge ihrer Digitalisierung kam es zu weiteren Ungenauigkeiten in Bezug auf die Lage der Parzellen. Die Neupositionierung soll die Qualität und die Präzision der digitalen Kartografie verbessern. Das Verfahren für die Neuvermessung im Sinne des R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Es bleiben noch die der Anlage nachfolgenden Evidenzmappen aus Papier sowie einen Teil der Anlagedokumenten zu scannen.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Katasteramt Welsberg

Leistung	1 Führung des Katasters			
Strategisches Ziel	Kataster: Digitalisierung der Daten, Neupositionierungen und Neuvermessungen.			
Zweck	Der Kataster ist das Inventar der Liegenschaften eines bestimmten Gebietes mit hauptsächlich steuerlichen Zielsetzungen.			
Kurze Beschreibung	GRUNDKATASTER: Der Grundkataster hat die Erhaltung und Aktualisierung des Grundkatasters und die Erledigung aller diesbezüglichen Akten zur Aufgabe (Behandlung der Teilungspläne, der Kulturänderungen; Aktualisierung des Grundkatasters und der Festpunktebeschreibungen; Beratung; Behandlung von verfallenen Teilungsplänen; Neuvermessungen; Wiederanlegungen, usw.). GEBÄUDEKATASTER: Der Gebäudekataster hat die Erhaltung und Aktualisierung des Gebäudekatasters und Erledigung aller diesbezüglichen Akten zur Aufgabe (Behandlung der Neubau-			

Kurze Beschreibung	und Änderungsmeldungen und Umschreibungsanträge; Beratungen, usw.). In beiden Sektoren werden regelmäßige Lokalaugenscheine im Ausmaß von 6% der eingereichten Teilungspläne bzw. Umschreibungen durchgeführt. Jeder kann Einsicht in den Kataster nehmen. Den Benützern des Dienstes werden die erforderlichen Auszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ausstellung von Planunterlagen des Gebäudekatasters unterliegt jedoch den Datenschutzbestimmungen sodass eine Ausstellung nur mit Einschränkungen möglich ist; entsprechend verzögern sich die Ausstellungszeiten.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige öffentliche Körperschaften	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters			
Strategisches Ziel	Kataster: Digitalisierung der Daten, Neupositionierungen und Neuvermessungen.			
Zweck	Der Kataster ist das Inventar der Liegenschaften eines bestimmten Gebietes mit hauptsächlich steuerlichen Zielsetzungen.			
Kurze Beschreibung	Die aktuelle Datenbank des geometrischen Katasters hat ihren Ursprung in den Mappenblättern auf Papier. Im Zuge ihrer Digitalisierung kam es zu weiteren Ungenauigkeiten in Bezug auf die Lage der Parzellen. Die Neupositionierung soll die Qualität und die Präzision der digitalen Kartografie verbessern. Das Verfahren für die Neuvermessung im Sinne des R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Es bleiben noch die der Anlage nachfolgenden Evidenzmappen aus Papier sowie einen Teil der Anlagedokumenten zu scannen.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige öffentliche Körperschaften	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Katasteramt Schlanders

Leistung	1 Führung des Katasters			
Strategisches Ziel	Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.			
Zweck	Der Kataster ist das Inventar der Liegenschaften eines bestimmten Gebietes mit hauptsächlich steuerlichen Zielsetzungen.			
Kurze Beschreibung	GRUNDKATASTER: Der Grundkataster hat die Erhaltung und Aktualisierung des Grundkatasters und die Erledigung aller diesbezüglichen Akten zur Aufgabe (Behandlung der Teilungspläne, der Kulturänderungen; Aktualisierung des Grundkatasters und der Festpunktebeschreibungen; Beratung; Behandlung von verfallenen Teilungsplänen; Neuvermessungen; Wiederanlegungen, usw.). GEBÄUDEKATASTER: Der Gebäudekataster hat die Erhaltung und Aktualisierung des Gebäudekatasters und Erledigung aller diesbezüglichen Akten zur Aufgabe (Behandlung der Neubau- und Änderungsmeldungen und Umschreibungsanträge; Beratungen, usw.). In beiden Sektoren werden regelmäßig Lokalaugenscheine im Ausmaß von 6% der eingereichten Teilungspläne bzw. Umschreibungen durchgeführt. Jeder kann Einsicht in den Kataster nehmen. Den Benützern des Dienstes werden die erforderlichen Auszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ausstellung von Planunterlagen des Gebäudekatasters unterliegt jedoch den Datenschutzbestimmungen sodass eine Ausstellung nur mit Einschränkungen möglich ist; entsprechend verzögern sich die Ausstellungszeiten.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige öffentliche Körperschaften	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters			
Strategisches Ziel	Kataster: Digitalisierung der Daten, Neupositionierungen und Neuvermessungen.			
Zweck	Der Kataster ist das Inventar der Liegenschaften eines bestimmten Gebietes mit hauptsächlich steuerlichen Zielsetzungen.			
Kurze Beschreibung	Die aktuelle Datenbank des geometrischen Katasters hat ihren Ursprung in den Mappenblättern auf Papier. Im Zuge ihrer Digitalisierung kam es zu weiteren Ungenauigkeiten in Bezug auf die Lage der Parzellen. Die Neupositionierung soll die Qualität und die Präzision der digitalen Kartografie verbessern. Das Verfahren für			

Kurze Beschreibung	die Neuvermessung im Sinne des R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Es bleiben noch die der Anlage nachfolgenden Evidenzmappen aus Papier sowie einen Teil der Anlagedokumenten zu scannen.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Katasteramt Sterzing

Leistung	1 Führung des Katasters			
Strategisches Ziel	Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.			
Zweck	Der Kataster ist das Inventar der Liegenschaften eines bestimmten Gebietes mit hauptsächlich steuerlichen Zielsetzungen.			
Kurze Beschreibung	GRUNDKATASTER: Der Grundkataster hat die Erhaltung und Aktualisierung des Grundkatasters und die Erledigung aller diesbezüglichen Akten zur Aufgabe (Behandlung der Teilungspläne, der Kulturänderungen; Aktualisierung des Grundkatasters und der Festpunktebeschreibungen; Beratung; Behandlung von verfallenen Teilungsplänen; Neuvermessungen; Wiederanlegungen, usw.). GEBÄUDEKATASTER: Der Gebäudekataster hat die Erhaltung und Aktualisierung des Gebäudekatasters und Erledigung aller diesbezüglichen Akten zur Aufgabe (Behandlung der Neubau- und Änderungsmeldungen und Umschreibungsanträge; Beratungen, usw.). In beiden Sektoren werden regelmäßig Lokalausweise im Ausmaß von 6% der eingereichten Teilungspläne bzw. Umschreibungen durchgeführt. Jeder kann Einsicht in den Kataster nehmen. Den Benützern des Dienstes werden die erforderlichen Auszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ausstellung von Planunterlagen des Gebäudekatasters unterliegt jedoch den Datenschutzbestimmungen sodass eine Ausstellung nur mit Einschränkungen möglich ist; entsprechend verzögern sich die Ausstellungszeiten.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters			
Strategisches Ziel	Kataster: Digitalisierung der Daten, Neupositionierungen und Neuvermessungen.			
Zweck	Der Kataster ist das Inventar der Liegenschaften eines bestimmten Gebietes mit hauptsächlich steuerlichen Zielsetzungen.			
Kurze Beschreibung	Die aktuelle Datenbank des geometrischen Katasters hat ihren Ursprung in den Mappenblättern auf Papier. Im Zuge ihrer Digitalisierung kam es zu weiteren Ungenauigkeiten in Bezug auf die Lage der Parzellen. Die Neupositionierung soll die Qualität und die Präzision der digitalen Kartografie verbessern. Das Verfahren für die Neuvermessung im Sinne des R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Es bleiben noch die der Anlage nachfolgenden Evidenzmappen aus Papier sowie einen Teil der Anlagedokumenten zu scannen.			
Rechtliche Grundlage	R.G. 4/1999; R.G. 6/1990; D.P.R. 574/1988; R.G. 3/1985; D.P.R. 569/1978; D.P.R. 49/1973; R.G. 17/1950; kgl.D. 499/1929			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und private Einrichtungen, Berufskategorien		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Alle		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Amt für Sport

Leistung	1 Landessportbeobachtungsstelle			
Strategisches Ziel	Der Südtiroler Sport wird kompetent betreut und gesteuert.			
Zweck	Die Landessportbeobachtungsstelle ist das Kompetenzzentrum für den Südtiroler Sport und vertritt dessen Interessen auch nach außen. Die detaillierte Kenntnis des Ist-Stands stellt die Voraussetzung für die diesbezügliche Steuerung sowie Planung dar und bildet die Grundlage für politische Entscheidungen und für die Sicherung der Sportautonomie.			
Kurze Beschreibung	Die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen statistische Erhebungen, nehmen an lokalen, nationalen und internationalen Sportgremien teil, befassen sich mit grenzübergreifenden Sportprojekten, Sportehrungen, Sportdokumentation, sportmedizinischen Themen sowie Fragen der Sportautonomie und verfolgen relevante Sportphänomene. Im Bereich Sport der Internetseite des Landes finden die Bürgerinnen und Bürger alle entsprechenden Informationen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 19/1990			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürgerinnen und Bürger, Öffentlichkeit, Sportakteurinnen und -akteure Strukturen, die sich mit Sport und Bewegung befassen, Interessensvereinigungen		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Landesverwaltung			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Ankauf von Material und Dienstleistungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Planung und Steuerung im Sport			
Strategisches Ziel	Der Südtiroler Sport wird kompetent betreut und gesteuert.			
Zweck	Internationale und nationale Richtlinien sowie gesetzliche Grundlagen und Programme auf lokaler Ebene heben die Wichtigkeit des Sports und der Bewegung vor. Die Umsetzung der in diesen Richtlinien und Programmen vorgegebenen Maßnahmen erfordert die Zusammenarbeit aller Sportakteurinnen und -akteure. Deshalb ist es für die nachhaltige Verwirklichung der national und international festgelegten Ziele sowie zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Südtiroler Sportangebots grundlegend, all diese Akteurinnen und Akteure an einem Tisch zu versammeln und Projekte und Angebote abzustimmen. Nur so kann auch dort interveniert werden, wo konkret Handlungsbedarf besteht. Das gilt besonders für den Breiten- aber auch für den Leistungssport. Durch ein gut strukturiertes Planungs- und Steuerungskonzept soll ein möglichst effizientes und effektives Sportsystem garantiert werden.			
Kurze Beschreibung	Die Netzwerkarbeit betrifft besonders die gemeinsame Projekt- und Programmausarbeitung mit den Sportakteurinnen und -akteuren, die Weitergabe von Informationen und die Förderung des Engagements der Bürgerinnen und Bürger. In verschiedenen Steuerungsgremien und -gruppen sowie durch die Erstellung von programmatischen Dokumenten wird in Zusammenarbeit mit den Stakeholderinnen und -holdern und wichtigen Sportakteurinnen und -akteuren ein möglichst stark diversifiziertes, territorial verbreitetes sowie gut abgestimmtes und effizientes Sportsystem für die Bevölkerung garantiert.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 19/1990			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürgerinnen und Bürger, Öffentlichkeit, Sportakteurinnen und -akteure		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Strukturen, die sich mit Sport und Bewegung befassen, Interessensvereinigungen		
	Landesverwaltung			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Beihilfen für Tätigkeiten im Sport und in der Freizeit (ordentliche Tätigkeit, Veranstaltungen, Kurse)			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Förderung des Breiten- sowie Leistungssports und Sponsoring			
Strategisches Ziel	Alle Bürgerinnen und Bürger haben Zugang zu zielgruppengerechten Breitensportangeboten und der Südtiroler Leistungssport wird gezielt gefördert.			
Zweck	Die unterstützen Verbände, Vereine und Körperschaften bieten den Bürgerinnen und Bürgern Sport und Bewegung an. Dieses Angebot ist qualitativ hochwertig und wäre ohne Unterstützung der öffentlichen Hand nicht möglich. Die finanzielle Förderung durch das Land ermöglicht die Erweiterung der Spanne der Breitensportangebote und garantiert diese Angebote landesweit. Zudem sichert sie im Bereich Leistungssport die exzellenten Resultate der Südtiroler Leistungssportlerinnen und -sportler.			
Kurze Beschreibung	Breiten- und Leistungssportanbieterinnen und -anbieter geben ein Fördergesuch ab, Leistungssportlerinnen und -sportler oder Mannschaften gegebenenfalls ein Sponsoringangebot. Die Fördergesuche werden überprüft und nach einer Gesamtanalyse im Sportbeirat werden Beiträge vergeben. Es sind auch Initiativen in Eigenregie möglich.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 19/1990; L.G. 5/1989; L.G. 29/1987; L.G. 22/1983			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Athletinnen und Athleten, Bürgerinnen und Bürger Sportanbieterinnen und -anbieter		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Gemeinden			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Beiträge für Investitionen im Sport und in der Freizeit (Anlagen, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände) Beihilfen für Tätigkeiten im Sport und in der Freizeit (ordentliche Tätigkeit, Veranstaltungen, Kurse) Sportsponsoring			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung

Leistung	1 Führen und verwalten der KRL, Dienststellenkonferenz und Kommission für die Bewertung der Aussiedlung von Hofstellen des geschl. Hofes/Wirtschaftsgebäuden aus dem Mischgebiet sowie der Verlegung der Hofstelle an einem anderen Standort im Landwirtschaftsgebiet (ex SOKO 29)			
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Entwicklung der Landschaft sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.			
Zweck	Ausübung der technisch-beratenden Funktion auf den Sachgebieten Landschaftsschutz und Raumentwicklung.			
Kurze Beschreibung	Mit Inkrafttreten des Landesgesetzes Raum und Landschaft vom 10. Juli 2018 Nr. 9 wurde die KNLR durch die Landeskommision für Raum und Landschaft (KRL) ersetzt. Diese Kommission tritt mindestens einmal im Monat zusammen und wird vom Direktor/von der Direktorin der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung geleitet. Sie gibt Gutachten ab zu Landschaftsplänen, Bauleitplänen und Durchführungsplänen für Zonen von Landesinteresse sowie in allen anderen, vom Gesetz vorgesehenen Fällen und zu Fragen, welche ihr von der Landesregierung oder dem/der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesrat/Landesrätin unterbreitet werden. Die Kommission Art. 37, Abs. 5 („ex SOKO 29“) tritt bei Bedarf zusammen. Sie erteilt im Rahmen eines Lokalausweises vor Ort Gutachten zur Aussiedlung der Hofstellen des geschlossenen Hofes oder von Wirtschaftsgebäuden aus dem Mischgebiet sowie zur Verlegung der Hofstelle an einem anderen Standort im Landwirtschaftsgebiet. Mit diesen Kommissionen verbunden ist eine umfangreiche Verwaltungstätigkeit, welche die Erstellung der Tagesordnung, die Vorbereitung und den Versand der Einladungen, die Verfassung des Sitzungsprotokolles und deren Verteilung, sowie der Ausbezahlung der Sitzungsgelder.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Gemeinden			

Antikorruptionsprozess	Ernennung der Kollegialorgane der Abteilung Ernennung von kommissionsmitgliedern für die KNLR			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Führung des Verzeichnisses der Sachverständigen			
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.			
Zweck	Führung des Verzeichnisses der Sachverständigen			
Kurze Beschreibung	Bei der Abteilung ist das Verzeichnis der Sachverständigen für Raumordnung, Natur, Landschaft, Baukultur, Wirtschaft, Soziales, Landwirtschafts- und Forstwissenschaften und Naturgefahren eingerichtet. Die Abteilung bearbeitet die eingegangenen Ansuchen um Eintragung und fasst die Dekrete zur Eintragung; die Eintragung in die einzelnen Abschnitte des Verzeichnisses erfolgt mit Dekret des/der für den Bereich Raumentwicklung zuständigen Landesrates/Landesrätin und, falls ausdrücklich vorgesehen, nach Durchführung eines Bewertungsverfahrens nach Titeln und Prüfungen. Die Abteilung organisiert zudem Aus- und Fortbildungsprogramme in den Bereichen Raum- und Landschaftsplanung. Aus diesem Verzeichnis der hier eingetragenen Fachleute wählen die Südtiroler Gemeinden ihre Mitglieder für die Gemeindekommission Raum und Landschaft aus; ebenso kann das Land aus diesem Verzeichnis die Sachverständigen, die als Mitglieder der Landeskommision für Raum und Landschaft ernannt werden, auswählen (falls es sich nicht um Bedienstete des Landes handelt).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018; BLR 130/2019			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Führung des Verzeichnisses der Sachverständigen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Dolomiten UNESCO Welterbe und die anderen UNESCO-Anerkennungen und -Programme auf Landesebene koordiniert führen und verwalten			
Strategisches Ziel	Erhaltung, Aufwertung und nachhaltige Nutzung sowie Weiterentwicklung der UNESCO-Anerkennungen und -Programme auf Landesebene			
Zweck	Eine UNESCO-Anerkennung, unabhängig ob das Welterbe oder ein anderes Programm betreffend, ist eine Ehre, mit der verantwortungsvoll umzugehen ist. Eine Anerkennung weist darauf hin, dass auf dem Provinzgebiet ein materielles oder immaterielles Gut vorhanden ist, das einen weltweit außergewöhnlichen Wert hat und daher als Bestandteil des Erbes der ganzen Menschheit zu erhalten ist.			
Kurze Beschreibung	Die koordinierte Führung der bereits eingetragenen Anerkennungen erfordert die Organisation von ad-hoc-Sitzungen sowie die Teilnahme an Treffen auf interprovinzieller, nationaler und internationaler Ebene. Die Sensibilisierungs- und Verbreitungstätigkeit umfasst auch die Organisation von Veranstaltungen und gezielten Projekten mit entsprechender Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit. Was das Dolomiten UNESCO Welterbe betrifft, ist die Provinz Bozen zusammen mit den anderen vom Welterbe betroffenen Provinzen/Regionen Gründungsmitglied der Stiftung Dolomiten UNESCO. Die Stiftung ist technische und politische Plattform für die Gebiete und setzt mit thematischen Netzwerken provinz-bzw. regionenübergreifende Projekte um. Koordinationsstelle und operativer Sitz der Stiftung in Südtirol ist die Landesabteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Die betroffenen Provinzen/Regionen koordinieren die thematischen Netzwerke der Stiftung. Die Landesabteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung ist für das Netzwerk „Entwicklung, nachhaltiger Tourismus und Mobilität“ zuständig. Für die Umsetzung der „Gemeinsamen Führungsstrategie“ des Dolomiten UNESCO Welterbes werden in Südtirol verschiedene Fachbereiche und Interessenvertreter miteinbezogen. Der interdisziplinäre Arbeitstisch auf Landesebene (2015) fördert den Austausch, die Zusammenarbeit sowie die Nutzung von Synergien zwischen den betroffenen Landesinstitutionen. Der Arbeitstisch der Südtiroler Tourismusvereine des Welterbegebietes (2016) wird gemeinsam mit IDM geführt und dient neben der Bewusstseinsbildung zur gemeinsamen Umsetzung von Tätigkeiten. Ein Großteil des Welterbegebietes ist in Südtirol Naturpark. Zahlreiche Tätigkeiten werden daher in Absprache und Zusammenarbeit mit dem Amt für Natur durchgeführt. Für die Sensibilisierung von der lokalen Bevölkerung und von Gästen werden jedes Jahr Weiterbildungen und Vorträge durchgeführt sowie Öffentlichkeitsarbeit geleistet.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 13/2023; L.G. 9/2018; B.L.R. 60/2016; B.L.R. 56/2015; B.L.R. 781/2015			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Bevölkerung			

	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften	Bergführer, Wanderführer, Alpenvereine, Dachverband, Bauernbund, IDM Schulen, Museen, Interessensvertreter	
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)



Leistung	4 Neue Bewerbungsprojekte im Rahmen der UNESCO-Anerkennungen und -Programme auf Landesebene		
Strategisches Ziel	Erhaltung, Aufwertung und nachhaltige Nutzung sowie Weiterentwicklung der UNESCO-Anerkennungen und -Programme auf Landesebene		
Zweck	Koordinierung und Unterstützung neuer Bewerbungsprojekte im Rahmen der UNESCO-Übereinkommen und -Programme		
Kurze Beschreibung	Die Abteilung koordiniert und unterstützt auf technischer und operativer Ebene die Projekte zur Bewerbung für die UNESCO-Übereinkommen und -Programme; sie unterbreitet anschließend der Landesregierung einen Beschlussvorschlag zur Ermittlung der Bewerbungsprojekte, die vom Land unterstützt und den zuständigen staatlichen Stellen zwecks einer eventuellen offiziellen Bewerbung vonseiten des Staates übermittelt werden sollen. Die koordinierte Führung der Bewerbungsprojekten sieht eine vertiefte Beratungs-, Vorbereitungs- und Vernetzungstätigkeiten vor, auch mit anderen ähnlichen Stätten und Anerkennungen. Die fachliche Bewertung der bei der Abteilung eingegangenen Vorschläge, die Ausarbeitung der entsprechenden Beschlussentwürfen für die Landesregierung sowie die für die Unterstützung der Bewerbungen auf nationaler Ebene erforderliche Arbeit, erfordert ein hohes Engagement und eine spezifische Professionalität.		
Rechtliche Grundlage	L.G. 13/2023		
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften	Bevölkerung Bergführer, Wanderführer, Alpenvereine, Dachverband, Bauernbund, IDM Schulen, Museen, Interessensvertreter	
Antikorruptionsprozess	Bearbeitung der Bewerbungsanträge für die UNESCO-Übereinkommen und -Programme		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)



Amt für Landesplanung und Kartografie

Leistung	1 Beratung		
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.		
Zweck	Koordinierung aller Anforderungen und Aspekte des Verfahrens sowie Steigerung der zeitlichen und fachlichen Effizienz.		
Kurze Beschreibung	Beratungsgespräche finden sehr oft vor Einleiten des Verfahrens statt, damit alle Anforderungen und Aspekte besser koordiniert sowie die Verfahren zeitlich und fachlich effizient abgewickelt werden können. Beratungsgespräche finden auch nach Genehmigung der Pläne während der Umsetzungsphase statt. Für die Erstellung der Pläne sind keine Zeiten vorgeschrieben, die Genehmigungsabläufe sind hingegen von den einschlägigen Gesetzen geregelt.		
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018		
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften	Lokale und nationale Verwaltungen, öffentliche Gesellschaften (Terna, SNAM, RFI etc.)	

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	2 Übergemeindliche strategische Planung			
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.			
Zweck	Schaffen der Bedingungen für eine rationale Steuerung der Raumentwicklung.			
Kurze Beschreibung	Planung von Amts wegen auf verschiedenen Ebenen (Landesentwicklungsplan, Fachpläne, Änderungen der Gemeindebauleitpläne von Amts wegen, Überarbeitungen oder Abänderungen von Durchführungsplänen von Zonen im Landesinteresse). Die Phasen umfassen die Überarbeitung des Planes oder die Abänderungen bestehender Pläne sowie die Verwaltung des Genehmigungsprozesses. Zudem beschäftigt sich das Amt mit dem Landesstrategieplan (LSP). Es handelt sich um die Koordinierung komplexer Prozesse, an denen viele Akteure innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung, beteiligt sind.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Lokale und nationale Verwaltungen, öffentliche Gesellschaften (Terna, SNAM, RFI etc...)		
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Fachpläne - Ausarbeitung, Änderung Landesstrategieplan Bauleitpläne Durchführungspläne für Zonen im Landesinteresse Landesplanung und Ortsplanung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

11

NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

13

MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

15

LEBEN AN LAND

Leistung	3 Evaluierung von übergemeindlichen Projekten			
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.			
Zweck	Realisierung von Infrastrukturen von übergemeindlichem Interesse.			
Kurze Beschreibung	Es handelt sich um die Koordinierungstätigkeit für die Realisierung von großen Infrastrukturen sowie um deren Genehmigungsprozeduren mit Erteilung des Einvernehmens im Sinne von Art. 20 des DPR 381/1974 und der Konformitätserklärung im Sinne von Art. 70, Abs. 1 Buchst. c) des LG 9/2018.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018; D.P.R. 381/1974			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Lokale und nationale Verwaltungen, öffentliche Gesellschaften (Terna, SNAM, RFI etc.)		
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Urbanistische Konformität für Anlagen von Landesinteresse Einvernehmen (Intesa) für Anlagen von staatlichem Interesse			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

11

WACHSAMKEIT GEGEN
UND GEMEINSCHAFT

Leistung	4 Verwaltung und Verteilung der Landeskartographie und der Geodaten			
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.			
Zweck	Vorbereitung und Ajournierung der kartographischen Produkte und entsprechende Assistenzleistung für alle Bereiche der Verwaltung.			
Kurze Beschreibung	Änderungen an Bauleitplänen und Landschaftsplänen – GIS-System zur koordinierten Verwaltung aller Pläne (Bauleitpläne, Landschaftspläne, Naturparkpläne, Gefahrenzonenpläne usw.). Ab 1. Juli 2020 werden auch die vom Landesgesetz 9/2018 Raum und Landschaft vorgesehenen neuen Planungsinstrumente (Gemeindeentwicklungsprogramme, Gemeindepläne Raum und Landschaft) verwaltet.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Freiberufler		

	Landesverwaltung Gemeinden			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Landschafts- und Gemeindeplanung

Leistung	1 Beratungen, Besprechungen, Referententätigkeit bei Weiterbildungen			
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.			
Zweck	Das Landesgesetz 9/2018 Raum und Landschaft, das mit 1. Juli 2020 in Kraft getreten ist, sieht eine weit reichende Delegation von Zuständigkeiten von der Landesverwaltung an die Gemeinden vor. Deshalb steigt der Bedarf an Beratung für die Gemeindeverwalter und Freiberufler und die notwendige Unterstützung der zukünftigen Verwaltung der Raumplanung auf Gemeindeebene. Außerdem ist es vor allem in der Anfangsphase unverzichtbar, die Gemeinden bei der Einführung des Verfahrens für die Erarbeitung der Gemeindeentwicklungsprogramme für Raum und Landschaft, die Abgrenzung der Siedlungsgebiete und der Gemeindepläne für Raum und Landschaft zu begleiten, um die Einhaltung der im Gesetz und in den Durchführungsbestimmungen vorgeschriebenen inhaltlichen und qualitativen Prinzipien der Siedlungsgebiete zu sichern. Es ist notwendig die Diskussion, die Verfassung und die Mitteilung von einheitlichen und vereinbarten Methoden, Erarbeitungsrichtlinien zu gewährleisten. Zudem organisiert das Amt Fortbildungskurse und Workshops zugunsten der Sachverständigen der Gemeindekommissionen für Raum und Landschaft.			
Kurze Beschreibung	Nach angemessener Vorbereitung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Amtes ist ein Beratungsdienst auf unterschiedlichen Ebenen vorgesehen: telefonisch, mittels Besprechungen, Ortsaugenscheinen, Beteiligungsprozessen, Vorträgen und Verfassung von Handbüchern und Informationsmaterialien.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Freiberufler		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Organe, Verbände, Gemeindenverband		
	Landesverwaltung			
	Gemeinden			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Öffentliche Vergabe von Dienstleistungen und Lieferungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Überprüfung Gefahrenzonenpläne, Gemeindeentwicklungsprogramme Raum und Landschaft, Gemeindepläne für Raum und Landschaft und Durchführungspläne			
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.			
Zweck	Sicherstellung der Qualität der Raumplanung und der Übereinstimmung mit den vom Gesetz festgesetzten Bestimmungen durch die Überprüfung der Anfragen von Seiten der Gemeinden.			
Kurze Beschreibung	Vorbereitung von technischen Berichten (Checklists) über die meritorischen Erfordernisse und Inhalte, in Absprache mit den Gemeinden und Projektanten, Überprüfung der verschiedenen Programme und Pläne und Präsentation derselben in den verschiedenen Kommissionen, Abfassung der Gutachten und der Landesregierungsbeschlüsse. Begleitung der Gemeindeverwaltungen in der Entwicklung und Erarbeitung des laut Art. 51 des L.G. 9/2018 vorgesehenen Gemeindeentwicklungsprogrammes.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018			
Leistungsempfänger	Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Bauleitpläne Gefahrenzonenplanung Gutachten für die Eignung der Flächen für das WOBI inkl. Berichterstattung in der KNLR Bewertung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft Durchführungspläne betreffend Natur- und Agrarflächen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Beratung zur Entwicklung der Baukultur			
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.			
Zweck	Steigerung der Sensibilität mit besonderer Rücksicht auf die Qualität der Bauten. Die gerechte Weiterbildung für die Tätigkeit der Gestaltungsbeiräte und deren Mitglieder sowie der Experten im Bereich Baukultur ist zu sichern.			
Kurze Beschreibung	Steigerung der Verfügbarkeit von Sachdaten und Kenntnissen, Leistung von Beratung und Begleitung in den verschiedenen Planungs- und Bauphasen durch die Unterstützung der lokalen Behörden. Begleitung der Tätigkeit des Landesbeirates für Baukultur und Landschaft: Lokalausgensein und Baugespräch vor Ort mit allen beteiligten Interessenvertretern, Erstellung des Gutachtens, Leistung einer Beratung und Tätigkeitsbericht. Sensibilisierung der Beteiligten und der Öffentlichkeit und Erarbeitung neuer Lösungsansätze. Für die zukünftige Entwicklung unseres Gebiets ist es wichtig, einen Ausgleich zwischen den verschiedenen Bedürfnissen und Interessen zu finden. Es geht darum, eine an die Situation Südtirols angepasste Architektur zu schaffen. Das erfordert nicht nur zeitgemäße Lösungen, sondern auch eine intensive Auseinandersetzung mit der gewachsenen Bau- und Lebenskultur.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürgerinnen und Bürger		
	Landesverwaltung	Planer, interne Planungsbewerter (auch abteilungsübergreifend)		
	Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Ernennung der Kollegialorgane der Abteilung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Natur

Leistung	1 Arten und Lebensräume (inkl. Natura 2000 Arten/Lebensräume) erheben und bewerten			
Strategisches Ziel	Der Schutz der Natur, und insbesondere die wissenschaftliche Forschung, die Information und die Umweltbildung sowie die Biodiversität (Vielfalt der Gene, der Arten, der Lebensräume, der Ökosysteme) ist sichergestellt.			
Zweck	Erweiterung der Datengrundlage für das Monitoring von Natura 2000, für die periodische Berichterstattung über den Erhaltungszustand von Arten und Lebensräumen, für die Planung von Maßnahmen, die zur Vernetzung, Aufwertung und Erhaltung von Lebensräumen führen sowie für die Bewertung von Eingriffen in die Landschaft bei Projekten und Plänen.			
Kurze Beschreibung	Festlegung von Standards für die Erhebung und Bewertung, Planung und Organisation der Erhebungen, Begleitung der externen Auftragnehmer, Bewertung und Begutachtung der Ergebnisse, Dokumentation und Publikation der Daten im NaturBrowser.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018; L.G. 6/2010; D.LH. 63/2001; D.P.R. 357/1997; L.G. 7/1981			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger und Bürgerinnen, Freiberufler		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Eurac Research		
	Landesverwaltung			
	Gemeinden			
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Europäische Kommission, Umweltministerium, Naturmuseum und Unibz		
Antikorruptionsprozess	Öffentliche Vergabe von Dienstleistungen und Lieferungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Natura 2000 und Biodiversität verwalten			
Strategisches Ziel	Der Schutz der Natur, und insbesondere die wissenschaftliche Forschung, die Information und die Umweltbildung sowie die Biodiversität (Vielfalt der Gene, der Arten, der Lebensräume, der Ökosysteme) ist sichergestellt.			
Zweck	Erhaltung der biologischen Vielfalt durch Bewahrung, Begutachtung und Aufwertung von Natura-2000-Lebensräumen und -Arten gemäß europäischen Vorgaben.			
Kurze Beschreibung	Festlegung der Vorgangsweise für die Neuformulierung der Erhaltungsziele und -maßnahmen in Rücksprache mit Umweltministerium und Europäischer Kommission. Beratung und Erstellung von Gutachten im Naturschutzbereich. Umsetzung der in den Managementplänen vorgesehenen Maßnahmen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018; B.L.R. 937/2017; B.L.R. 69/2017; B.L.R. 651/2016; L.G. 6/2010; B.L.R. 229/2008; D.LH. 63/2001; D.P.R. 357/1997; L.G. 7/1981			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften	Europäische Kommission, Umweltministerium		
Antikorruptionsprozess	Natura 2000 Verträglichkeitsprüfung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Naturschutzmaßnahmen planen und durchführen			
Strategisches Ziel	Der Schutz der Natur, und insbesondere die wissenschaftliche Forschung, die Information und die Umweltbildung sowie die Biodiversität (Vielfalt der Gene, der Arten, der Lebensräume, der Ökosysteme) ist sichergestellt.			
Zweck	In Südtirol sind die Naturparks Drei Zinnen, Fanes-Sennes-Prags, Puez-Geisler und Schlern-Rosengarten Teil des Dolomiten UNESCO Welterbes. Die Naturparks sind zuständig für das Schutzgebietsmanagement und die Umweltbildung und somit wesentliche Säule für Schutz und Erhaltung unseres Welterbegebietes.			
Kurze Beschreibung	Das Amt arbeitet eng mit der Koordinierungsstelle Dolomiten UNESCO zusammen. Es ist Mitglied bei den provinzübergreifenden thematischen Netzwerken „Schutzgebiet und Landschaft“ sowie „Forschung und Bildung“, arbeitet beim Arbeitstisch auf Provinzebene mit anderen Landesinstitutionen und am Arbeitstisch der Südtiroler Tourismusvereine des Welterbegebietes mit. Bei den Tätigkeiten auf Provinzebene handelt es sich einerseits um lokale Maßnahmen, die über die provinzübergreifenden Netzwerke zum Dolomiten UNESCO vorgegeben bzw. in den verschiedenen zum Welterbe gegründeten Arbeitstischen in Südtirol vorgeschlagen werden. Andererseits werden vom Amt für Natur auch eigenständig Aktivitäten durchgeführt, die aber immer auf den übergeordneten Zielen des Projektes Dolomiten UNESCO Welterbe gründen. Dazu gehören Maßnahmen für die Führung und die Erhaltung unserer Flächen im Welterbe und die Information und die Sensibilisierung (Bevölkerung, Gäste, Interessensgruppen). Zudem überwacht und bewertet das Amt die aus der Besuchererhebung bei den Hauptzugängen der Schutzgebiete stammenden Daten.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 40/2020; L.G. 9/2018; L.G. 6/2010; L.G. 7/1981			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Grundeigentümer		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Landesverwaltung	Abteilungen: 27, 29, 31, 32, 39		
	Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Öffentliche Vergabe von Dienstleistungen und Lieferungen Meritorische Bewertung /Gutachten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Finanzierungen im Bereich Natur verwalten			
Strategisches Ziel	Der Schutz der Natur, und insbesondere die wissenschaftliche Forschung, die Information und die Umweltbildung sowie die Biodiversität (Vielfalt der Gene, der Arten, der Lebensräume, der Ökosysteme) ist sichergestellt.			

Zweck	Finanzierungen für die Umsetzung administrativer und vertraglicher Maßnahmen im Rahmen von Natura 2000 und zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität.			
Kurze Beschreibung	Diese Leistung umfasst folgende Aktivitäten: - Verwaltung der Fördermaßnahmen im ländlichen Entwicklungsplan der Autonomen Provinz Bozen, - Ausarbeitung von Vorschlägen für Umweltmaßnahmen im Rahmen der Ausgleichszahlungen der Kraftwerke.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 40/2020; L.G. 9/2018; B.L.R. 199/2017; L.G. 6/2010			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bewirtschafter von Flächen mit hoher Biodiversität		
	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Öffentliche Vergabe von Dienstleistungen und Lieferungen Landschaftspflegeprämien			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Naturparke, Biotope und Naturdenkmäler führen und verwalten			
Strategisches Ziel	Der Schutz der Natur, und insbesondere die wissenschaftliche Forschung, die Information und die Umweltbildung sowie die Biodiversität (Vielfalt der Gene, der Arten, der Lebensräume, der Ökosysteme) ist sichergestellt.			
Zweck	Schutz, Erhaltung, Aufwertung und Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Schutzgebiete, der Biotope und Naturdenkmäler.			
Kurze Beschreibung	Führung und Verwaltung der sieben Naturparks, der Biotope und Naturdenkmäler in Südtirol. Miteinbeziehung der verschiedenen lokalen Interessensgruppen über die Führungsausschüsse, Beratungsgespräche und Aussprachen vor Ort. Überarbeitung der Grenzen und Unterschutzstellungsbestimmungen sowie des Kartenmaterials. Mitarbeit bei der Erarbeitung von Naturparkplänen. Bearbeitung von Anträgen an die Landeskommision für Raum und Landschaft. Besucherlenkung durch Instandhaltung der Wanderwege, durch eine einheitliche Beschilderung und kontinuierliche Säuberung, um eine naturgerechte Erholungsnutzung zu gewährleisten. Wahrnehmung der Zuständigkeiten des Wegehalters, besonders im Hinblick auf deren Instandhaltung. Inhaltliche Bewertung von Beiträgen, Landschaftspflege und -fonds sowie von Jahresprogramme. Organisation und Abwicklung der Landschaftspflegeprämien im Sinne der europäischen Vorgaben. Beauftragung von Baumsanierungen und diesbezüglichen Kontrollen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018; L.G. 6/2010; L.G. 7/1981			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Öffentliche Vergabe von Dienstleistungen und Lieferungen Ermächtigungen auf Grund von Unterschutzstellungen bzw. Naturschutzgesetz Landschaftspflegebeiträge Landschaftspflegeprämien			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Naturparkhäuser, Infostellen, Themenwege und Naturlehrpfade führen und aktualisieren			
Strategisches Ziel	Der Schutz der Natur, und insbesondere die wissenschaftliche Forschung, die Information und die Umweltbildung sowie die Biodiversität (Vielfalt der Gene, der Arten, der Lebensräume, der Ökosysteme) ist sichergestellt.			
Zweck	Ziel ist die Förderung der Akzeptanz der Naturparks und des Naturverständnisses sowie der Sensibilität für die Bewahrung von Natur und Landschaft. Anpassung der Strukturen an neue Erfordernisse.			
Kurze Beschreibung	Die Betreuung und Führung der Naturparkhäuser, Infostellen und Themenwege und Naturlehrpfade mit dem dazugehörenden Personal.			

Kurze Beschreibung	Erweiterung des Naturparkhauses Trudner Horn zur Einrichtung einer Ökoschule. Erneuerung Eingangsbereich Naturparkhaus Fanes-Sennes-Prags.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018; L.G. 6/2010; L.G. 7/1981			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Einheimische und Feriengäste, die Besucher der Naturparks, Kinder, Jugendliche und Erwachsene		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Grund-, Mittel- und Oberschulen			
	Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Öffentliche Vergabe von Dienstleistungen und Lieferungen Beiträge für Jahresprogramme			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Umweltbildungsinitiativen und -dienste anbieten			
Strategisches Ziel	Der Schutz der Natur, und insbesondere die wissenschaftliche Forschung, die Information und die Umweltbildung sowie die Biodiversität (Vielfalt der Gene, der Arten, der Lebensräume, der Ökosysteme) ist sichergestellt.			
Zweck	Ziel ist die Förderung der Akzeptanz der Naturparks und des Naturverständnisses sowie der Sensibilität für die Bewahrung von Natur und Landschaft.			
Kurze Beschreibung	Planung, Organisation und Durchführung von Umweltbildungs-initiativen wie Kindernachmittagen sowie Vorträgen; Erarbeitung von didaktischen Materialien, Ausarbeitung besonderer Umweltbildungsprojekte wie z. B. Junior Ranger Ausbildung, Jugend auf dem Gipfel mit ALPARC; Bildungsangebote in der Ökoschule Naturparkhaus Trudner Horn; Sonderausstellungen planen und anbieten, geführte Wanderungen und Aufnahme sowie Anstellung der Schutzgebietsbetreuer während der Sommermonate für Informations- und Sensibilisierungsarbeit in den Naturparks. Überarbeitung der bestehenden Wanderausstellung über die Naturparks Südtirol; Realisierung Wanderausstellung zu Natura 2000.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018; L.G. 6/2010; L.G. 7/1981			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Einheimische und Feriengäste, die Besucher der Naturparks, Kinder, Jugendliche und Erwachsene		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Grund-, Mittel- und Oberschulen			
	Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Auswahlverfahren für die Aufnahme von saisonalen Naturparkbetreuern			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	8 Umweltthemen kommunizieren			
Strategisches Ziel	Der Schutz der Natur, und insbesondere die wissenschaftliche Forschung, die Information und die Umweltbildung sowie die Biodiversität (Vielfalt der Gene, der Arten, der Lebensräume, der Ökosysteme) ist sichergestellt.			
Zweck	Verantwortungsvolleres Verhalten in der Bevölkerung durch mehr Wissen fördern. Partner für den Naturschutz gewinnen.			
Kurze Beschreibung	Nachdruck, Überarbeitung und Neurealisierung von print- und audiovisuellen Medien für die Informations- und Sensibilisierungsarbeit und Anpassung an das neue Corporate Design. Erarbeitung eines Führungskonzeptes für die Naturparkhäuser. Werbeschaltungen in Bezug auf Umweltbildungsarbeit über Inserate, Radiospots und social media; Presseaussendungen zu den Bereichen Schutzgebietsmanagement, Forschung/Monitoring und Umweltbildung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018; L.G. 6/2010; L.G. 7/1981			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Einheimische und Feriengäste, die Besucher der Naturparks, Kinder, Jugendliche und Erwachsene		

	Grund-, Mittel- und Oberschulen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für den Landschaftsschutz

Leistung	1 Landschaftspläne überarbeiten und aktualisieren einschließlich Grün-Grün-Verfahren, Begutachtung von Änderungen der Gemeindepläne für Raum und Landschaft und Überprüfung von Durchführungsplänen betreffend Natur- und Agrarflächen			
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Entwicklung der Landschaft sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.			
Zweck	Nachhaltiger Umgang mit Natur und Landschaft.			
Kurze Beschreibung	Die Leistung umfasst folgende Aktivitäten: - Analyse des Gebietes (Gemeinde); - Konflikterfassung; - Aussprachen vor Ort mit Interessensvertretern; - technische Planverfassung; - Abwicklung des Genehmigungsverfahrens.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018; L.G. 13/1997; L.G. 16/1970			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger, Freiberufler		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Interessensvertreter		
	Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Bewertung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft Durchführungspläne betreffend Natur- und Agrarflächen Landschaftspläne			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Landschaftsverträglichkeitsprüfungen durchführen			
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Entwicklung der Landschaft sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.			
Zweck	Schutz und nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen und des Landschaftsbildes.			
Kurze Beschreibung	Überprüfung und Bewertung landschaftlicher Eingriffe durch die Sektion Projekte der Kommission für Raum und Landschaft (Projektüberprüfung, Lokalaugenscheine, Berichterstattung und Ausarbeitung Bescheid; Vorsitz, Sekretariat und Organisation der Kommission) und Abfassung interner Gutachten in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Meldungen widerrechtlicher Eingriffe: Überprüfung, Aufforderung zur Verfolgung des gemeldeten Tatbestandes, Lokalaugenscheine und Bescheide. Beratungstätigkeit und Vermittlung von Bewertungskriterien an Gemeinden, Planer und Bauherren. Zurverfügungstellung von Informationen und Daten. Überprüfung der landschaftlichen Projekte im Rahmen der Verfahren, die der Umweltprüfung unterliegen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018; L.G. 2/2007; L.G. 16/1970			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Planer		
	Landesverwaltung	interne technische Experten (auch abteilungsübergreifend)		
	Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Landschaftsschutzermächtigung von Amts wegen Landschaftsschutzermächtigung Meritorische Bewertung /Gutachten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Beratung und Referententätigkeit			
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Entwicklung der Landschaft sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.			
Zweck	Steigerung der Qualität der Eingriffe in die Landschaft. Bekanntmachen der Ziele und Methoden von Landschaftsplanung und Landschaftsschutz. Sensibilisierung der Beteiligten und der Öffentlichkeit; Erarbeitung neuer Lösungsansätze. Für die zukünftige Entwicklung unserer Landschaft ist es wichtig, einen Ausgleich zu finden zwischen den verschiedenen Bedürfnissen und Interessen.			
Kurze Beschreibung	Leistung von Beratung und Begleitung in den verschiedenen Planungs- und Bauphasen durch die Unterstützung der lokalen Behörden. Vermittlung von homogenen und vereinbarten Planungs- und Bewertungskriterien für die öffentliche Verwaltung, die Planer und für die internen Planungsbewerter (auch abteilungsübergreifend).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018; B.L.R. 5104/2005			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Gemeinden	Bürger Planer Berufsverbände, Gemeindenverband interne Planungsbewerter (auch abteilungsübergreifend)		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für den Nationalpark Stilfserjoch

Leistung	1 Planen und Führen des Nationalparks (Schutzgebietsmanagement)			
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.			
Zweck	Das Schutzgebietsmanagement umfasst den Schutz der Landschaft, die Erhaltung und Aufwertung des Gebiets, die Umsetzung von Modellen für die nachhaltige Entwicklung sowie die Erforschung des Nationalparks Stilfserjoch.			
Kurze Beschreibung	Führung und Verwaltung des Nationalparks. Durchführung von Studien und Erhebungen, um die Kenntnisse über das Gebiet zu vertiefen. Miteinbeziehung der verschiedenen Interessensgruppen. Überarbeitung der Unterschutzstellungsbestimmungen. Ausbau der Datenbank und Bearbeitung von Anträgen an die Landeskommision für Raum und Landschaft sowie für die Landeskommision für Landschaftsschutz, Erteilung der Unbedenklichkeitserklärung laut dem staatlichen Rahmengesetz über geschützte Gebiete 394/1991 und laut dem Landesgesetz 4/2018. Mitarbeit bei diversen Projekten. Besucherlenkung durch Instandhaltung der Wanderwege, durch eine einheitliche Beschilderung und kontinuierliche Säuberung, um eine naturgerechte Erholungsnutzung zu gewährleisten. Erlass von Unbedenklichkeitserklärungen und Genehmigungen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018; L.G. 4/2018; L.G. 6/2010; G. 394/1991; LG 15/1997			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Öffentliche Vergabe von Dienstleistungen und Lieferungen Ermächtigungen auf Grund von Unterschutzstellungen bzw. Naturschutzgesetz Unbedenklichkeitserklärung der Nationalparkbehörde			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Information und Umweltbildung umsetzen			
Strategisches Ziel	Der Schutz der Natur, und insbesondere die wissenschaftliche Forschung, die Information und die Umweltbildung sowie die Biodiversität (Vielfalt der Gene, der Arten, der Lebensräume, der Ökosysteme) ist sichergestellt.			
Zweck	Ziel ist die Förderung der Akzeptanz des Nationalparks und des Naturverständnisses und Sensibilität für die Bewahrung von Natur und Landschaft zu schaffen.			
Kurze Beschreibung	Einrichtung, Finanzierung und Betreuung der Nationalparkhäuser mit dem dazugehörenden Personal, die Realisierung von Print- und audiovisuellen Medien, die Errichtung von Erlebniswegen und die Umsetzung von Initiativen und Ausstellungen. Die Durchführung von naturkundlichen Wanderungen, die Verbreitung von Informationen über den Nationalpark und Sensibilisierung für dessen Belange.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018; L.G. 4/2018; L.G. 6/2010; G. 394/1991			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Gemeinden			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Natura 2000 im Nationalpark verwalten			
Strategisches Ziel	Der Schutz der Natur, und insbesondere die wissenschaftliche Forschung, die Information und die Umweltbildung sowie die Biodiversität (Vielfalt der Gene, der Arten, der Lebensräume, der Ökosysteme) ist sichergestellt.			
Zweck	Erhaltung der biologischen Vielfalt in Europa durch die Einrichtung eines ökologischen Netzes von Schutzgebieten (Natura 2000).			
Kurze Beschreibung	Verwaltung der Südtiroler Natura-2000-Gebiete im Nationalpark: - Erstellung und Überarbeitung der Managementpläne; - Umsetzung der Managementpläne; - Monitoring; - Festlegung von Maßnahmen; - Durchführung der Verträglichkeitsprüfung für Projekte und Pläne; - Information der Bevölkerung und Weiterbildung für Gemeinden und Interessensgruppen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018; L.G. 4/2018; D.LH. 18/2002; D.LH. 63/2001; D.P.R. 357/1997; RL.EU 43/1992; G. 394/1991; L.G. 7/1981; RL.EU 409/1979; L.G. 6/2010			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Grundeigentümer		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Landesverwaltung	Abteilungen: 29, 31, 32 und 39		
	Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Natura 2000 Verträglichkeitsprüfung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Beiträge und Vergütungen koordinieren, verwalten und auszahlen			
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Entwicklung der Landschaft sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.			
Zweck	Landschaftspflegebeiträge: Der Antragssteller hat zwei Jahre Zeit, die geförderte Maßnahme durchzuführen. Die Anzahl der behandelten Gesuche hängt unmittelbar mit den zur Verfügung stehenden Geldmitteln zusammen. Der Landschaftsfonds zielt auf die Förderung von Vorhaben zur Besucherlenkung, Förderung des Arten- und Lebensraumschutzes und zur Erhaltung der Natur- und Kulturlandschaft ab. Vergütung von Wildschäden: Zweck ist es, die von den Wildtieren verursachten Schäden wie im staatlichen Rahmengesetz 394/1991 vorgesehen zu vergüten.			

Kurze Beschreibung	Landschaftspflegebeiträge: Gewährung von Beiträgen für Trockenmauern, Schwellen, Schindeldächer, Holzzäune, Holztröge, Kaandl, Instandhaltung von Zufahrtswegen im Nationalpark Stilfserjoch, Wasserwaale, bäuerliche Kleindenkmäler und Transportflüge für unerschlossene Almen. Überprüfung Ansuchen, nach vorherigem Lokalausweis durch das Personal und inhaltliche Bewertung, Einberufung – wo vorgesehen – der Kommission für die Bewertung der Gesuche, Beitragsberechnung, Verfassung Gewährungsdekret, schriftliche Information des Beitragsempfängers über die Gewährung oder Nichtgewährung des Beitrages, Bauabnahme von Seiten des Personals, buchhalterische Überprüfung der nach Durchführung der Arbeiten eingereichten Zahlungsbelege, Kontakt mit Antragsteller, Kürzung oder Streichung des Beitrages, Vorbereitung Liquidierungsmandat. Vergütung von Wildschäden: Nachdem die Schäden mitgeteilt wurden, werden sie im Gelände erhoben, beschrieben, quantifiziert und dann ausbezahlt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018; L.G. 4/2018; L.G. 6/2010; G. 394/1991; BLR 1164/2016; BLR 130/2022			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften	Eigenverwaltungen, Interessentschaften		
Antikorruptionsprozess	Landschaftspflegebeiträge Beiträge aus dem Landschaftsfonds Vergütung von Wildschäden			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Förster des Nationalparks			
Strategisches Ziel	Der Schutz der Natur, und insbesondere die wissenschaftliche Forschung, die Information und die Umweltbildung sowie die Biodiversität (Vielfalt der Gene, der Arten, der Lebensräume, der Ökosysteme) ist sichergestellt.			
Zweck	Die Förster werden in den Bereichen Rotwildmanagement, Information von Besuchern und Wanderern im Nationalpark, Monitoring von Flora und Fauna, Koordination von Beiträgen und Vergütungen sowie Forschung im Nationalpark eingesetzt.			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der Anfragen für Besucherinformation und Öffentlichkeitsarbeit und Delegierung an die Förster, Koordination der Managementmaßnahmen in Bezug auf Flora und Fauna und Weiterleiten an die Förster. Für weitere Aufgaben siehe den Beschluss der Landesregierung Nr. 655/2024.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018; L.G. 4/2018; L.G. 6/2010; G. 394/1991; BLR 655/2024			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften	Eigenverwaltungen		
Antikorruptionsprozess	Landschaftspflegebeiträge Vergütung von Wildschäden			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Verwaltungsamt für Raum und Landschaft	
Leistung	1 Verwaltungsstrafen, Rekurse, Rechtsgutachten, Gerichtsverfahren, Vorbereitung Rechtsakte, Vermittlung Rechtsgrundlagen

Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Entwicklung der Landschaft sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.			
Zweck	Entwicklung und Gewährleistung der Einhaltung der Bestimmungen im Bereich der landschaftlichen Unterschutzstellungen gemäß Landesgesetz Nr. 8/1971. Abwicklung der dem Bürger zustehenden Rekursmöglichkeiten gegen Entscheidungen der öffentlichen Verwaltung auf dem Gebiet des Landschaftsschutzes.			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der von den Aufsichtsorganen übermittelten Übertretungsprotokolle im Sinne des L.G. 8/1971 im Bereich Natur und Landschaft. Das Amt verfolgt Gerichtsverfahren im Bereich des Landschaftsschutzes und beantwortet Rechtsanfragen beispielsweise von Gemeinden, Landessachverständigen u. a. Beratung intern und extern. Das Amt wirkt bei der Ausarbeitung von normativen Rechtsakten im Bereich Natur, Landschaft und Raumentwicklung mit und begleitet diese im Rechtsetzungsverfahren.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018; L.G. 6/2010; D.LH. 21/1996; L.G. 17/1993; L.G. 9/1977; L.G. 8/1971;			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Gemeinden	Landessachverständige		
Antikorruptionsprozess	Öffentliche Vergabe von Dienstleistungen und Lieferungen Festlegung von Verwaltungssanktionen Aufsichtsbeschwerden Erteilung von Rechtsgutachten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Beiträge koordinieren, verwalten und auszahlen			
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Entwicklung der Landschaft sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.			
Zweck	Erhaltung und Entwicklung der Südtiroler Kulturlandschaft, Sensibilisierung und Akzeptanzsteigerung für die Belange des Natur- und Landschaftsschutzes sowie der Raumentwicklung. Förderung von Organisationen, welche sich diesen Zwecken widmen.			
Kurze Beschreibung	Gewährung von Beiträgen für Trockenmauern, Schindel- oder Strohdächer, Holzzäune, Instandhaltung von Zufahrtswegen in den Naturparks, Wasserwaale; Beiträge für Initiativen zur Umweltsensibilisierung und zum Ensembleschutz. Gewährung von Zuschüssen an Umweltschutz- und Organisationen im Bereich der Raumentwicklung sowie für Initiativen derselben. Überprüfung Ansuchen, in den vorgesehenen Fällen Weiterleitung an die zuständige Stelle zwecks Lokalausgutschein und inhaltliche Bewertung, Einberufung – wo vorgesehen – der Kommission für die Bewertung der Gesuche, Beitragsberechnung, Vorbereitung Gewährungsdekret, schriftliche Information des Beitragsempfängers über die Gewährung oder Nichtgewährung des Beitrages, buchhalterische Überprüfung der nach Durchführung der Arbeiten eingereichten Zahlungsbelege, Kontakt mit Antragsteller, Kürzung oder Streichung des Beitrages, Überprüfung der Beitragslisten, Durchführung Stichprobenkontrollen, Verfassung Genehmigungsdekret, Vorbereitung Liquidierungsmandat, schriftliche Information des Beitragsempfängers über Beitragshöhe und Veranlassung Auszahlung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018; L.G. 4/2018; L.G. 6/2010;			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Private Bildungs- und Kultureinrichtungen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Gemeinden Bezirksgemeinschaften	Verbrauchergemeinschaften		
Antikorruptionsprozess	Landschaftspflegebeiträge Landschaftspflegeprämien Beiträge aus dem Landschaftsfonds Beiträge für Jahresprogramme			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Einkäufe und buchhalterische Abwicklung, Verwaltung Fuhrpark, verschiedene Verwaltungstätigkeiten			

Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Entwicklung der Landschaft sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.			
Zweck	Abwicklung der buchhalterischen Erfordernisse zwecks Erreichung der Ziele der Abteilung.			
Kurze Beschreibung	Buchhalterische Abwicklung der Einkäufe: Eingabe ins Portal, Gewährleistung der Veröffentlichung der Aufträge, der notwendigen Bescheinigungen und Erklärungen, Einholung der Berichte der Ämter, Vorbereitung der Zuschlagserteilung, Erstellung Zahlungsmandate, Durchführung der Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit dem Fuhrpark der Abteilung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2018; L.G. 6/2010; L.G. 7/1981;			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Gemeinden	Landessachverständige		
Antikorruptionsprozess	Öffentliche Vergabe von Dienstleistungen und Lieferungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz

Leistung	1 Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung im Bereich der umweltverträglichen und klimaschonenden Entwicklung			
Strategisches Ziel	Die Umweltressourcen im Bereich Bodenmeliorierung sind langfristig gesichert und die Umweltbelastung ist zu Gunsten einer hohen Lebensqualität für die hier lebenden Menschen minimiert.			
Zweck	Um Bürgerinnen und Bürger mit dem Thema Umwelt und Nachhaltigkeit vertraut zu machen, Eigenverantwortung zu übernehmen und sie dazu zu bringen, aktiv am Schutz der Umwelt beizutragen, wird die Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz Informationskampagnen zu verschiedenen Umweltthemen veranstalten: Wasser, Luft, Energie, Strahlung, Lärm, Abfall, Boden, Umweltprüfungen, Lebensmittel und Produktsicherheit.			
Kurze Beschreibung	Für die Umweltsensibilisierung sind TV- und Radiosendungen in beiden Sprachen, Artikel in Zeitungen und Zeitschriften sowie der Kauf von Werbeflächen auf verschiedenen Kommunikationskanälen vorgesehen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 26/1995			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Grund-, Mittel- und Oberschulen Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Umweltbildung			
Strategisches Ziel	Die Umweltressourcen im Bereich Bodenmeliorierung sind langfristig gesichert und die Umweltbelastung ist zu Gunsten einer hohen Lebensqualität für die hier lebenden Menschen minimiert.			
Zweck	Die Umweltbildung ist Teil der Sensibilisierung der Bevölkerung und hat zum Ziel, umwelt- und klimarelevante Themen einer möglichst breiten Bevölkerung bereits von Kindesalter an in Zusammenarbeit mit den Schulen näher zubringen.			
Kurze Beschreibung	Die Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz bietet ein umfangreiches Umweltbildungspaket für Grund-, Mittel-, Ober- und Berufsschulen an. Das Paket enthält Workshops und Ausstellungen zu den Themenbereichen Abfall, Konsumverhalten, Wasser, Luft, Lärm, Energie und Klima.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 26/1995			

Leistungsempfänger	Privatpersonen	Schülerinnen und Schüler, Jugendliche		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen Berufs-, Fach- und Musikschulen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

6

SAUBERES WASSER UND SANITÄR ERREICHBAREN

7

BEWAHRUNG UND SAUBERE ENERGIE

12

BEHALTUNG DER OZEANE UND MEERESREICHEN

13

HAUPTNACHRICHTEN DER UMWELTSCHUTZ

15

LEBEN AN LAND

Amt für Umweltprüfungen

Leistung	1 Koordinierung der Verfahren für die Umweltgenehmigungen und -ermächtigungen			
Strategisches Ziel	Koordinierung der Verfahren für die Umweltgenehmigungen und -ermächtigungen			
Zweck	Zweck der Genehmigungsverfahren im Umweltbereich ist es, Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre, die Landschaft sowie Kultur- und sonstige Sachgüter vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen und dem Entstehen schädlicher Umwelteinwirkungen vorzubeugen. Durch die Koordinierung der Verfahren in den verschiedenen Umweltbereichen (Sammelgenehmigungsverfahren) wird der Verfahrensablauf für die Antragsteller und Gemeinden vereinfacht und beschleunigt. Die Umweltgenehmigungsverfahren gewährleisten die von den EU-Bestimmungen vorgesehene Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden mit Zuständigkeit im Umweltbereich an der Entscheidungsfindung.			
Kurze Beschreibung	Die Antragsteller, die Gemeinden oder andere Landesämter reichen den Genehmigungsantrag für das Projekt beim Amt ein, dieses entscheidet, welches Verfahren für das jeweilige Projekt Anwendung findet und koordiniert dieses zwischen den beteiligten Ämtern und Abteilungen. Die Entscheidung wird je nach Verfahren in einer Dienststellenkonferenz oder im Umweltbeirat gefällt. Das Amt organisiert die Sitzungen und verfasst die entsprechenden Protokolle, Gutachten und Ermächtigungen.			
Rechtliche Grundlage	RL.EU 52/2014; RL.EU 92/2011; RL.EU 75/2010; L.G. 17/2017; D.Lgs. 152/2006; RL.EU 42/2001			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Landesverwaltung Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Umweltverträglichkeitsprüfung, strategische Umweltverträglichkeitsprüfung, integrierte Umweltermächtigung, Sammelgenehmigung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Luft und Lärm

Leistung	1 Gutachten und Ermächtigungen			
Strategisches Ziel	Für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen werden die Luftqualität, die Einhaltung der Emissions- und Lärmgrenzwerte kontrolliert.			
Zweck	Mit der Ausstellung von Gutachten und Ermächtigungen laut den geltenden Gesetzen wird der Zweck verfolgt, die Umwelt und die Gesundheit des Menschen zu schützen. Die Beobachtung und Messung der Luftqualität, die Kontrolle der Emissionen von Produktionsanlagen, Heizanlagen und Giftgasen sind dabei wichtige Aufgabenbereiche. Weitere wichtige Bereiche sind der Schutz vor Verkehrslärm und lärmintensiven Anlagen sowie die Verringerung und Vorbeugung von Lärm in Wohngebieten.			
Kurze Beschreibung	Die Ansuchen um Gutachten werden von Seiten der Gemeinden, Landesämtern und Betrieben eingereicht. Das Amt überprüft die Projekte, sucht die Mitarbeit und berät Betriebe, öffentliche Ämter und Techniker. Weiters werden Lokalausweise und Kollaudierungen der Anlagen durchgeführt, um die entsprechenden Gutachten oder Ermächtigungen auszustellen. Das Amt führt das Verzeichnis der Kaminkehrer und der befähigten Lärmtechniker. Die entsprechenden Ansuchen werden eingereicht, das Amt prüft die Voraussetzungen und ermächtigt zur Ausübung der Tätigkeit.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 320/2018; L.D. 194/2005; L.G. 20/2012; L.G. 8/2000; L.G. 9/2018; D.lgs 152/2006; kgl.D. 147/1927			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			

	Einzelunternehmen und Gesellschaften Landesverwaltung Körperschaften des Landes Gemeinden Bezirksgemeinschaften			
Antikorruptionsprozess	Ermächtigungen und Gutachten im Bereich Umwelt und Klimaschutz Kontrollen und Lokalausweise für Emissionen und Lärm			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Maßnahmen zur Wahrung und Verbesserung der Luftqualität, zur Einhaltung der Emissionsgrenzwerte und zur Verminderung der Lärmbelastung			
Strategisches Ziel	Für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen werden die Luftqualität, die Einhaltung der Emissions- und Lärmgrenzwerte kontrolliert.			
Zweck	Das Amt führt Kontrollen auf Eigeninitiative und aufgrund von Anfragen durch, um die Einhaltung der geltenden Gesetze zu überprüfen. Die Kontrolle der Einhaltung der Grenzwerte bei den Heiz- und Produktionsanlagen, die Kontrolle der Einhaltung der Lärmgrenzwerte und die Bewertung der Gefährdung durch asbesthaltige Produkte wie z.B. Dächer haben den Zweck, die Umwelt und die Gesundheit der Menschen zu schützen.			
Kurze Beschreibung	Die Anfragen werden von Privaten, Landesämtern, Gemeinden und Betrieben eingereicht. Das Amt überprüft die Unterlagen, führt Kontrollen und Messungen vor Ort durch, bietet Beratung für Techniker und Projektanten an und erlässt im Falle von Nichteinhaltungen der gesetzlichen Vorschriften Mahnungen und Vorschriften. Das Amt kontrolliert auch die Einhaltung dieser Vorschriften.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 20/2012; B.LR 998/2011; L.G. 8/2000;			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Landesverwaltung Körperschaften des Landes Gemeinden Bezirksgemeinschaften			
Antikorruptionsprozess	Kontrollen und Lokalausweise für Emissionen und Lärm			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Projekte, Studien und strategische Pläne			
Strategisches Ziel	Für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen werden die Luftqualität, die Einhaltung der Emissions- und Lärmgrenzwerte kontrolliert.			
Zweck	Zur Umsetzung der staatlichen und europäischen Normen erarbeitet und aktualisiert das Amt strategische Pläne zur Luftqualität, zur Verminderung der Schadstoff- und Lärmbelastung. Weiters erstellt das Amt sowohl in Eigenregie als auch zusammen mit anderen öffentlichen und privaten Institutionen Konzepte, Studien und Projekte mit folgendem Zweck: Umweltbildung, Verminderung der durch den Verkehr und durch die Heiz- und Produktionsanlagen verursachte Luftverschmutzung, Verminderung der Lärmbelastung durch Straßen- und Schienenverkehr. Laut den geltenden Gesetzen führt und aktualisiert das Amt das Asbestkataster, das Lärmkataster und das Emissionskataster. Mit Hilfe dieser Daten können gezielt Maßnahmen gesetzt werden, um den Schutz der Umwelt, des Klimas und der Gesundheit der Menschen zu sichern.			
Kurze Beschreibung	Das Amt erstellt und führt im Sinne der europäischen und staatlichen Bestimmungen verschiedene strategische Pläne (Luftqualität, Aktionsplan Lärm, Sanierungsplan NO2), zudem werden folgende Daten erhoben und berechnet: Emissionsdaten im Bereich der Heiz- und Produktionsanlagen, asbesthaltige Materialien, Lärmausbreitung längs der Hauptverkehrsstraßen, Daten zur Durchführung von Immissionsprognosen sowie zur Erstellung des Emissions- und Asbestkatasters. Das Amt beteiligt sich an Arbeitsgruppen und Kommissionen auf Ministerialebene. Autonom oder mit anderen öffentlichen und privaten Institutionen verfolgt das Amt Projekte zur Errichtung von Lärmschutzwänden entlang der Eisenbahn und prüft und untersucht alternative Maßnahmen zur Reduzierung des Schienenlärms. Weiters nimmt das Amt an europäischen Projekten zur Einführung der dynamischen Geschwindigkeit auf gewissen Abschnitten der Brennerautobahn teil und erarbeitet			

Kurze Beschreibung	zusammen mit anderen norditalienischen Regionen weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität. Abkommen mit MITE zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität von 2023-2028.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 37/2011; B.L.R. 998/2011; L.D. 155/2010; L.D. 194/2005; D.P.R. 142/2004; L.G. 8/2000; G. 257/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Körperschaften des Landes Gemeinden Bezirksgemeinschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
				

Labor für Wasseranalysen und Chromatographie

Leistung	1 Chemische Analysen um Kontaminationen in Umweltressourcen (Wasser, Boden, Luft, Baumaterialien) und in Lebensmitteln festzustellen			
Strategisches Ziel	Der Schutz der Qualität der Umweltressourcen ist durch die effiziente Arbeit der Labors garantiert.			
Zweck	Die Überwachung und die Kontrolle von chemischen Parametern in Umweltressourcen, ermöglichen den Zustand der Umwelt zu beschreiben, das Funktionieren von Umwelt- und Industrieanlagen zu überprüfen, Ursachen für Umweltverschmutzung zu ermitteln, Maßnahmen zu deren Beseitigung und zum Erhalt einer hohen Umweltqualität festzulegen. Die Kontrolle von chemischen Parametern (Pestizide) im Bereich Lebensmittel erlaubt das eventuelle Ausmaß an Kontamination zu bestimmen und Maßnahmen zur Beseitigung festzulegen. Die Kontrolle von Asbest in Baumaterialien ermöglicht das Auffinden von Altlasten.			
Kurze Beschreibung	Probenahme (vom Labor selbst durchgeführt im Rahmen der Kontrolle von Oberflächengewässern, Industrieabwässern, Mineralwässern, Wasser zur Erzeugung von Kunstschnee, Klassifizierung von Oberflächengewässern zur Erzeugung von Trinkwasser), Probenannahme, chemische Analysen, Bewertung der Analyseergebnisse und Konformitätserklärung zur geltenden Rechtsvorschrift, Erstellung des Prüfberichts, Versandt des Prüfberichts, Archivierung des Verwaltungsaktes.			
Rechtliche Grundlage	L.G. Nr. 26/1995; Gv.D. 152/2006; Gv.D 18/2023; L.G. 8/2002; VO.(EG) 396/2005.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Landesverwaltung Sanitätsbetrieb Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften	Verschiedene Ämter der Umweltagentur, verschiedene Ämter der Landesverwaltung		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Gewässerschutz

Leistung	1 Überprüfung und Begutachtung von Projekten in Bezug auf den Schutz der Gewässer			
Strategisches Ziel	Die öffentliche Wasserversorgung für Trink- und Beregnungszwecke ist von hoher Qualität. Die erneuerbaren Energiequellen sind nachhaltig genutzt.			
Zweck	Überprüfung und Genehmigung von Projekten um die Eignung in Bezug auf den Gewässerschutz zu überprüfen.			
Kurze Beschreibung	Ansuchen um Begutachtung des Projektes über die Gemeinden, Amt für Umweltprüfungen oder andere Landesämter: - Überprüfung der Dokumentation - Eventueller Lokalausweis			

Kurze Beschreibung	- Eventuelle Anforderung von Zusatzunterlagen - Verfassung des Gutachtens - Übermittlung des Gutachtens			
Rechtliche Grundlage	L.G. 2/2015; D.LH. 6/2008; L.G. 2/2007; L.G. 8/2002; Gewässerschutzplan vom 15.06.2021, Nr. 516.			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Amt für Umweltprüfungen, Raumordnung, Gemeinden		
	Gemeinden			
	Bezirksgemeinschaften			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
PNRR-Missionen	Grüne Revolution und ökologischer Wandel			
Antikorruptionsprozess	Ermächtigung und Gutachten im Bereich Abwasser			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Überprüfung der Funktionalität der Anlagen zur Abwasserentsorgung und Erteilung der Ermächtigungen			
Strategisches Ziel	Die öffentliche Wasserversorgung für Trink- und Beregnungszwecke ist von hoher Qualität. Die erneuerbaren Energiequellen sind nachhaltig genutzt.			
Zweck	Bauabnahme und Ermächtigung der Abwasserableitungen.			
Kurze Beschreibung	Ansuchen um Bauabnahme und Erteilung der Ermächtigung seitens des Gesuchstellers: - Überprüfung der beigelegten Dokumentation (z.B. Druckprüfungen, Analysen) - Lokalaugenschein zur Überprüfung der errichteten Anlagen und deren Funktionalität mit Verfassung des entsprechenden Protokolls - Eventuelle Entnahme von Wasserproben - Eventuelle Anforderung von Zusatzunterlagen - Verfassung der Ermächtigung - Übermittlung der Ermächtigung			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 6/2008; L.D. 152/2006; L.G. 8/2002; Gewässerschutzplan vom 15.06.2021, Nr. 516			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung			
	Gemeinden			
	Bezirksgemeinschaften			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Ermächtigung und Gutachten im Bereich Abwasser			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Koordinierung des Monitoring des Qualitätszustandes der Gewässer, Ausarbeitung, Bewertung und Veröffentlichung der Daten sowie Beratungs- und Überwachungstätigkeit			
Strategisches Ziel	Die öffentliche Wasserversorgung für Trink- und Beregnungszwecke ist von hoher Qualität. Die erneuerbaren Energiequellen sind nachhaltig genutzt.			
Zweck	Prüfung der Abwasserableitungen und Anlagen auf die Einhaltung von gesetzlichen Qualitätsvorgaben. Ebenfalls überprüft werden Landnutzungsformen, welche diffuse Verunreinigungsquellen für Gewässer darstellen. Systematisch beobachtet und erfasst wird auch der Qualitätszustand der Gewässer. Die Daten aus den Umweltmonitoring werden systematisch gesammelt und ausgewertet.			
Kurze Beschreibung	Festlegung des Kontrollprogramms in Zusammenarbeit mit den Labors der Agentur; Lokalaugenscheine um die Lage zu überprüfen mit eventueller Entnahme von Wasserproben aufgrund des Kontrollprogramms oder auf Anfrage und Meldungen; Verfassen des Protokolls; Überprüfung der Ergebnisse der Wasseranalysen im Bezug auf die Einhaltung der Grenzwerte; Falls Unregelmäßigkeiten festgestellt werden, Ausstellung der Verwaltungsmaßnahmen gemäß Art. 56 des LG 8/2002; Eventuelle Anwendung von strafrechtliche oder Verwaltungsrechtliche Maßnahmen; Überprüfung ob die vorgeschriebenen Maßnahmen umgesetzt wurden; Führung des Systems zur automatischen Übermittlung der Betriebsdaten der Kläranlagen; Erarbeitung und Veröffentlichung der Betriebsdaten der Kläranlagen; Aufarbeitung der Daten betreffend die Kontrollen und das Monitoring der Gewässer zwecks Übermittlung an das Ministerium, Einzugsgebietsbehörde, usw.			

Kurze Beschreibung	Aufarbeitung und Veröffentlichung der Daten über den Qualitätszustand der Gewässer.			
Rechtliche Grundlage	D.L.H. 6/2008; L.D. 152/2006; L.G. 8/2002; Gewässerschutzplan vom 15.06.2021, Nr. 516			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften	Umweltministerium, Einzugsgebietsbehörde,		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Ausarbeitung von Normen und strategischen Planungsinstrumenten zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz der Gewässer in Südtirol			
Strategisches Ziel	Die öffentliche Wasserversorgung für Trink- und Beregnungszwecke ist von hoher Qualität. Die erneuerbaren Energiequellen sind nachhaltig genutzt.			
Zweck	Erstellung von strategischen Planungsinstrumenten zum Schutz der Gewässer auch unter Berücksichtigung von neuen wissenschaftlichen und technischen Erkenntnissen. Beobachtung der normativen Entwicklung im Bereich des Gewässerschutzes auf europäischer und staatlicher Ebene und Erarbeitung/Ausarbeitung der Umweltpläne in den Kraftwerksbeiräten.			
Kurze Beschreibung	Der Ablauf für die Erstellung der verschiedenen Planungsinstrumente ist sehr unterschiedlich und somit wird nachfolgend, als Beispiel, die Erstellung der Umweltpläne der Großen E-Werke beschrieben: - Überprüfung des Auflagenheftes und Quantifizierung der zur Verfügung stehenden Mittel; - Ausarbeitung des Vorschlages des Dreijahresplanes und der Einvernehmensprotokolle in Zusammenarbeit mit Landesämter und Gemeinden; - Beschluss der Landesregierung; - Beschlüsse der betroffenen Gemeinden; - Unterzeichnung der Einvernehmensprotokolle; - Periodische Überprüfung der Umsetzung der Maßnahmen durch periodische Sitzungen der Kraftwerksbeiräte.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 2/2015; G.v.D. 152/2006; L.G. 8/2002; BLR 199/2017; Gewässerschutzplan vom 15.06.2021, Nr. 516.			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Energie und Klimaschutz

Leistung	1 Beiträge im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energiequellen			
Strategisches Ziel	Dem Klimawandel wird kontinuierlich entgegengewirkt. Die Nachhaltigkeitskultur basiert auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen.			
Zweck	- Reduzierung des Energieverbrauchs; - Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energiequellen; - Reduzierung der CO2-Emissionen; - Förderung einer neuen Nachhaltigkeitskultur; - Umsetzung des Klimaplanes Südtirol 2040; - Umsetzung der verschiedenen internationalen und nationalen Abkommen und Konventionen im Bereich Energie und Klimaschutz			
Kurze Beschreibung	Informationsschalter, Korrespondenz mit Antragstellern, Erstellung technischer Gutachten und Bewertung der Gesuche, Genehmigung der Förderung mit Dekret, technische und verwaltungsmäßige Überprüfung der Rechnungen, Stichprobenkontrollen, Zahlungsbescheide. Fachliche Bewertung der EFRE-Projekte 2021-2027.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2010; B.L.R. 1143/2023; B.L.R. 1144/2023; B.L.R. 1384/2018; B.L.R. 597/2019			

Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Beiträge im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Beiträge für Fernwärme und Fernkälte			
Strategisches Ziel	Dem Klimawandel wird kontinuierlich entgegengewirkt. Die Nachhaltigkeitskultur basiert auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen.			
Zweck	- Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energiequellen - Reduzierung der CO2-Emissionen - Förderung einer neuen Nachhaltigkeitskultur - Umsetzung des Klimaplans Südtirol 2040 - Umsetzung der verschiedenen internationalen und nationalen Abkommen und Konventionen im Bereich Energie und Klimaschutz			
Kurze Beschreibung	Beratung der Fernwärme-Betreiber, Korrespondenz mit Antragstellern, Lokalausweise, technische Begutachtung, Überprüfung und Abgrenzung der Versorgungszonen mit Dekret, Genehmigung der Förderung mit Dekret, technische und verwaltungsmäßige Überprüfung der Rechnungen, technische Abnahmeprüfungen, Stichprobenkontrollen, Zahlungsbescheide.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/2010; B.L.R. 1145/2023			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Beiträge im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Genehmigung für den Bau und den Betrieb von Elektroleitungen und Vergabe der Konzessionen für die Stromverteilung			
Strategisches Ziel	Die Energieversorgung ist sichergestellt, die Verteilungsinfrastruktur wird effizienter und landschaftsschonender gestaltet.			
Zweck	Verbesserung und Sicherstellung einer effizienten und nachhaltigen Energieverteilung und -versorgung auf dem Landesgebiet.			
Kurze Beschreibung	Überprüfung der Projekte für den Bau und Betrieb von Elektroanlagen ab 30 kV; Einholung der erforderlichen Gutachten; Erteilung der Ermächtigung. Vergabe von Konzessionen für die Stromverteilung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/2005; V.T. 1775/1993; D.P.R. 235/1977; Legislativdekret 79/1999; B.L.R. 2626/2007 - Plan für die Stromverteilung			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Gemeinden			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Planungs- und Umsetzungsstrategien im Bereich Klimaschutz			
Strategisches Ziel	Dem Klimawandel wird kontinuierlich entgegengewirkt. Die Nachhaltigkeitskultur basiert auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen.			
Zweck	Ausarbeitung und Koordination von Maßnahmen zur Erreichung der europäischen, nationalen und lokalen Zielwerte: - Reduzierung des Energieverbrauchs;			

	- Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energiequellen; - Reduzierung der CO2-Emissionen; - Reduzierung der Lichtverschmutzung und Energieeinsparung; - Förderung einer neuen Nachhaltigkeitskultur; - Umsetzung des Klimaplan Südtirol 2040 und Monitoring der Zielvorgaben; - Umsetzung der verschiedenen internationalen und nationalen Abkommen und Konventionen im Bereich Energie und Klimaschutz.			
Kurze Beschreibung	Analyse der energiepolitischen Entwicklung auf europäischer und nationaler Ebene, Vorschläge und Ausarbeitung von Klimaschutzmaßnahmen und neuer rechtlicher Bestimmungen, Einberufung und Koordination interdisziplinärer Arbeitstische, Teilnahme an nationalen technischen Arbeitstischen und Verfassen von Stellungnahmen zu nationalen Gesetzesvorschlägen und anderen Bestimmungen in Abstimmung mit verschiedenen lokalen Institutionen, Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Energy manager der Landesverwaltung und bei lokalen technischen Arbeitstischen. Monitoring der nationalen und lokalen Zielvorgaben mittels Datenerhebungen.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 102/2014; L.D. 199/2021; L.G. 9/2010; B.L.R. 595/2023; L.G. 4/2011; B.L.R. 477/2022			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Körperschaften des Landes Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Beratung und Sensibilisierung für eine neue Nachhaltigkeitskultur			
Strategisches Ziel	Dem Klimawandel wird kontinuierlich entgegengewirkt. Die Nachhaltigkeitskultur basiert auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen.			
Zweck	- Förderung einer neuen Nachhaltigkeitskultur - Umsetzung des Klimaplan Südtirol 2040 - Umsetzung der internationalen und nationalen Zielvorgaben und Abkommen im Bereich Klimaschutz			
Kurze Beschreibung	Beratung im Amt, Telefonberatung, Beratung am Einheitsschalter in der KlimaHaus-Agentur, Beratung der Gemeinden für die Kofinanzierung mit dem conto termico, technische Beratung zur Erstellung der Lichtpläne, zur Einhaltung der technischen Richtlinien im Bereich öffentliche Beleuchtung, zur Einhaltung der technischen Richtlinien im Bereich Erfassung und Abrechnung Energieverbrauch, Organisation von Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 4/2011; L.G. 9/2010			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Körperschaften des Landes Gemeinden			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Abfallwirtschaft

Leistung	1 Dienstleistungen im Bereich der Errichtung und Führung von Anlagen zur nachhaltigen Abfallbewirtschaftung sowie Sanierung von Altlasten
Strategisches Ziel	Der Boden ist von den verschiedenen Umweltverschmutzungen mittels einer nachhaltigen Abfallbewirtschaftung geschützt.
Zweck	Errichtung sowie Führung von Anlagen für eine sichere, nachhaltige und fachgerechte Abfallbewirtschaftung Sanierung von kontaminierten Standorten um latente Gefahrenquellen auf dem Territorium zu beseitigen. Diese Maßnahmen erfolgen mittels: - Abfallplan

	- Umsetzung der Bodencharta - rechtlicher Vorgaben, auf nationaler und europäischer Ebene			
Kurze Beschreibung	Das Amt prüft und begutachtet Projekte für den Neubau, die Erweiterung und die Sanierung von Abfallentsorgungs-, Behandlungs- und Wiederverwertungsanlagen und Sanierungsmaßnahmen von Altlasten. Nach Beendigung der Arbeiten führt das Amt die Bauabnahme durch und erteilt Genehmigungen für den Betrieb gemäß geltenden Bestimmungen und mit Blick die bestmögliche Umweltverträglichkeit zu garantieren. Aufgefundene Altlasten werden auf Anweisung des Amtes hin saniert.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 4/2006; L.D. 152/2006			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Körperschaften des Landes Sanitätsbetrieb Gemeinden Bezirksgemeinschaften			
Antikorruptionsprozess	Ermächtigungen und Gutachten im Bereich Umwelt und Klimaschutz			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Erarbeitung von Vorschlägen und Gutachten zur Förderung von öffentlichen Umweltmaßnahmen			
Strategisches Ziel	Der Boden ist von den verschiedenen Umweltverschmutzungen mittels einer nachhaltigen Abfallbewirtschaftung geschützt.			
Zweck	Unterstützung und Förderung von Umweltmaßnahmen.			
Kurze Beschreibung	Das Amt überprüft Finanzierungsansuchen betreffend verschiedene Umweltmaßnahmen und gibt die Gutachten für die Auszahlung der jeweils vorgesehenen Beiträge.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 4/2006; L.G. 26/1995			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Grund-, Mittel- und Oberschulen Körperschaften des Landes Gemeinden Bezirksgemeinschaften Berufs-, Fach- und Musikschulen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Maßnahmen zur Sicherung regelkonformer, gesundheits- und umweltverträglicher Abläufe in der Abfallentsorgung und systematische Beobachtung des Bereiches			
Strategisches Ziel	Der Boden ist von den verschiedenen Umweltverschmutzungen mittels einer nachhaltigen Abfallbewirtschaftung geschützt.			
Zweck	Maßnahmen zur Überprüfung, ob geltende gesetzliche Bestimmungen im Abfallbereich eingehalten werden. Systematische Beobachtung der Stoffflüsse im Abfallbereich und Erfassung und Auswertung der Daten sowie deren digitale Bereitstellung.			
Kurze Beschreibung	Das Amt führt Kontrollen bei Betrieben, welche in ihrer Produktionsstätte gefährliche oder nicht gefährliche Abfälle erzeugen, sowie bei Abfallentsorgungs- und Wiederverwertungsanlagen durch. Zudem werden Lokalausweise bei Meldungen von unerlaubten Müllablagerungen durchgeführt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 4/2006; L.D. 152/2006			

Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Körperschaften des Landes			
	Gemeinden			
	Bezirksgemeinschaften			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Ausarbeitung von strategischen Programmen, Normen, technischen Studien, Konzepten und Sensibilisierungsmaßnahmen für die organische und nachhaltige Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft Südtirols			
Strategisches Ziel	Der Boden ist von den verschiedenen Umweltverschmutzungen mittels einer nachhaltigen Abfallbewirtschaftung geschützt.			
Zweck	Sicherstellung der nachhaltigen Entwicklung im Bereich der Abfallentsorgung im Land, aufbauend auf den Prinzipien der bestmöglichen Ressourcenschonung, der Schließung von Stoffkreisläufen, der Abfallvermeidung, der Abfalltrennung und der Wiederverwertung, der energetischen Inwertsetzung und der Endlagerung des verbleibenden Restes. Sensibilisierung von Bevölkerung, Institutionen und Wirtschaft über die Notwendigkeiten und Möglichkeiten einer nachhaltigen Abfallbewirtschaftung. Der Beitrag zum Klimaschutz erfolgt mittels folgenden Maßnahmen: - Umweltbildung in den Schulen; - Greenevent; - Aktive Maßnahmen zur Abfallvermeidung.			
Kurze Beschreibung	Der Bewirtschaftungsplan für Sondermüll wird mit dem definitiven Konzept für die Behandlung des Klärschlammes und die Rückgewinnung von Phosphor aus Klärschlämmen ergänzt. Zusätzlich werden in den nächsten Jahren folgenden Punkte vertieft und festgelegt werden: - Bestimmung der Kriterien für die Zertifizierung von brennbaren Abfällen - Garantien zum nachhaltigen Betrieb der thermischen Restmüllverwertungsanlage Bozen - Garantien zur strategischen Weiterentwicklung der getrennten Sammlung und Vergleich der Abfallbewirtschaftung auf Gemeindeebene - Das Amt berät rechtlich und organisatorisch im Bereich Abfallwirtschaft Projektanten, Verbände, Gemeinden und Bürger; organisiert zur Thematik "Abfallwirtschaft" Tagungen, koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit und fördert Projekte zur Umwelterziehung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 4/2006; L.D. 152/2006; L.G. 11/1997; L.G. 26/1995			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Gemeinden			
	Bezirksgemeinschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Neue organisatorische Ausrichtung der Südtiroler Abfallwirtschaft mittels EGATO			
Strategisches Ziel	Koordination der Verfahren für die Umweltgenehmigungen und -ermächtigungen			
Zweck	Mit dem Haushaltsgesetz 2018 (L. 27/12/2017, Nr. 205) wurden ARERA Kompetenzen im Abfallsektor übertragen, um die Tarife für die Abfallsammlung und den Abfalltransport, sowie auch jene der Abfallbehandlungsanlagen zu regeln. Um den Forderungen von ARERA nachzukommen und um die leg.-D. Nr. 138/2011, sowie die nachfolgenden Bestimmungen zu erfüllen, ist es notwendig, eine Führungsbehörde für das Optimale Einzugsgebiet (EGATO) einzurichten. Das Amt für Abfallwirtschaft wird die dafür notwendigen rechtlichen Grundlagen ausarbeiten und in der Übergangsphase, in der das EGATO nicht vollständig operativ sein kann, die Überprüfung und Validierung der Wirtschafts- und Finanzpläne der Gemeinden übernehmen.			
Kurze Beschreibung	Neue organisatorische Ausrichtung der Südtiroler Abfallwirtschaft mittels Einrichtung einer Führungsbehörde (EGATO) für die Provinz Bozen (ATO). Dessen Aufgabe ist es, die Zersplitterung des Sektors durch ein integriertes Abfallbewirtschaftungsmodell zu überwinden und eine Trennung zwischen Regulierungs- und Kontrollfunktionen, sowie Dienstleistungsmanagement umzusetzen.			

Rechtliche Grundlage	L. 27/12/2017, Nr. 205 und ges.-vertr. Legislativdekret Nr. 152/2006			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Gemeinden Bezirksgemeinschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Labor für Lebensmittelanalysen und Produktsicherheit

Leistung	1 Chemische Analyse von Lebensmitteln, Kosmetika und anderen Produkten			
Strategisches Ziel	Nahrungsmittel, Futtermittel, Kosmetika und Tätowierfarben sind von hoher Qualität, nicht gefährlich für die Gesundheit und transparent etikettiert.			
Zweck	Chemische Analyse von Lebensmitteln, Kosmetika und anderen Produkten um diese auf die Anwesenheit von gesundheitsschädigenden oder nicht deklarierten Inhalten, die Übereinstimmung mit den Angaben, die korrekte Ausweisung der Inhalte und möglicher Gefahren im Interesse der öffentlichen Gesundheit, des Verbraucherschutzes und der Produktqualität zu prüfen. Information der Verbraucher über gentechnikfreie Produkten			
Kurze Beschreibung	Das Labor untersucht die von den Auftraggebern abgegebenen Proben auf Inhaltsstoffe und Kontaminanten und sendet einen Prüfbericht, aus dem die Beurteilung resultiert.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 14/2015; B.L.R. 1506/2014; VO.EU 882/2004; L.G. 1/2001; G. 283/1962, Ver. (EU) 2017/625; Legislativdekret 2. Februar 2021, n. 27; Verordnung (EU) 2023/915 vom 25. April 2023			
Leistungsempfänger	Sanitätsbetrieb Sonstige öffentliche Körperschaften	Betrieblicher Dienst für Hygiene der Lebensmittel und der Ernährung (S.I.A.N.), Betrieblicher tierärztlicher Dienst Comando Carabinieri Sanità (NAS), Finanzwache		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Entwicklung neuer Methoden, Chemikaliensicherheit und Qualitätssicherung			
Strategisches Ziel	Nahrungsmittel, Futtermittel, Kosmetika und Tätowierfarben sind von hoher Qualität, nicht gefährlich für die Gesundheit und transparent etikettiert.			
Zweck	Um einen modernen Konsumentenschutz im Bereich der Produkt- und Chemikaliensicherheit sicherzustellen und um für Notfälle bestmöglich gerüstet zu sein, sind die kontinuierliche Aktualisierung der Geräte, die Entwicklung neuer Methoden und eine entsprechende Qualitätssicherung der Daten notwendig.			
Kurze Beschreibung	Kontinuierliche Beobachtung der aktuellen Entwicklung im Bereich der Produkt- und Chemikaliensicherheit, der europäischen und nationalen Gesetzgebung und Implementierung der daraus resultierenden Rückschlüsse in die Tätigkeiten des Labors. Das für Lebensmittelkontrollen verpflichtende Qualitätsmanagementsystem laut der Norm ISO/IEC 17025 garantiert die internationale Gültigkeit der Ergebnisse.			
Rechtliche Grundlage	Verordnung (EU) 2017/625; B.L.R. 744/2012; VO.EU 1272/2008; VO.EU 1907/2006; VO.EU 882/2004; Verordnung (EU) 2023/915 vom 25. April 2023			
Leistungsempfänger	Sanitätsbetrieb Sonstige öffentliche Körperschaften	Betrieblicher Dienst für Hygiene der Lebensmittel und der Ernährung (S.I.A.N.), Betrieblicher Tierärztlicher Dienst Comando Carabinieri Sanità (NAS), Finanzwache und andere öffentliche Institutionen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Labor für Luftanalysen und Strahlenschutz

Leistung	1 Analysen möglicher physikalischer und chemischer Gefahrenquellen, innerhalb und außerhalb von Räumen, an denen sich Menschen zeitweilig oder ständig aufhalten			
Strategisches Ziel	Für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen werden die Luftqualität, die Einhaltung der Emissions- und Lärmgrenzwerte kontrolliert.			

Zweck	Schutz der Bevölkerung vor physikalischen Einwirkungen und vor der Luftverschmutzung.			
Kurze Beschreibung	Das Labor führt Analysen, Bewertungen und Kontrollen der physikalischen Einwirkungen, der chemischen Stoffe und des Mikroklimas in Innenräumen und auf Arbeitsplätzen und des daraus resultierenden Gefährdungspotentials für die menschliche Gesundheit und die Sicherheit am Arbeitsplatz durch. Analysen werden auch an Umweltproben und Lebensmitteln durchgeführt. Vom Labor wird ferner die Einhaltung der Grenzwerte im Bereich der Emissionen und der Immissionen gemessen und das davon für die menschliche Gesundheit ausgehende Gefahrenpotenzial bewertet.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 20/2012; D.LH. 37/2011; L.D. 155/2010; D.LH. 10/2009; L.D. 81/2008; L.D. 4/2008; D.LH. 26/2008; L.D. 284/2006; L.D. 152/2006; L.G. 6/2002; G. 36/2001; L.G. 8/2000; L.D. 230/1995; G. 447/1995; D.P.R. 132/1995; L.D. 101/2020; L.D. 28/2016, D.P.C.M. 26/7/2022, L.D. 203/2022, D.P.C.M. 11/1/2024			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Grund-, Mittel- und Oberschulen Körperschaften des Landes Sanitätsbetrieb Sonstige öffentliche Körperschaften Kindergärten	Anlagen mit Luftemissionen Dienststelle für Arbeitsschutz, Abteilung Gesundheit, Zivilschutz, ASTAT Betrieblicher Dienst für Hygiene und öffentliche Gesundheit (SISP und SIAN) Staat, Eu, Arbeitsmedizin, Gemeinden, EURAC		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Ja

Leistung	2 Analyse und Bewertung von elektromagnetischen Strahlungen und die daraus resultierenden Gefahren für die öffentliche Gesundheit			
Strategisches Ziel	Für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen werden die Luftqualität, die Einhaltung der Emissions- und Lärmgrenzwerte kontrolliert.			
Zweck	Schutz der Bevölkerung vor den nicht ionisierenden Strahlungen, insbesondere im Bereich der Telekommunikation und der Energieübertragung.			
Kurze Beschreibung	Das Labor prüft Projekte für Anlagen im Bereich der Telekommunikationen und der Energieübertragung auf die Einhaltung der Bestimmungen zum Strahlenschutz. Damit sollen einerseits eine möglichst risikofreie Nutzung der unterschiedlichen Kommunikationsnetze gewährleistet, andererseits eine sichere und gesundheitsverträgliche Energieversorgung ermöglicht werden.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 81/2008; L.G. 6/2002; G. 36/2001; D.P.G.P. 36/2013			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Betreiber der Telekommunikationsnetze und Tower companies		
	Landesverwaltung	Dienststelle für Arbeitsschutz, Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, RAS, Zivilschutz		
	Grund-, Mittel- und Oberschulen			
	Sanitätsbetrieb	Betrieblicher Dienst für Hygiene und öffentliche Gesundheit		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Gemeinden		
	Kindergärten			
Antikorruptionsprozess	Ermächtigung Sendeanlagen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Biologisches Labor

Leistung	1 Biologische und mikrobiologische Analysen, Gutachten und Sanierungen der Gewässer.
Strategisches Ziel	Die öffentliche Wasserversorgung für Trink- und Beregnungszwecke ist von hoher Qualität. Die erneuerbaren Energiequellen sind nachhaltig genutzt.
Zweck	Mit diesen Analysen werden die mikrobiologische und biologische Qualität der Gewässer und Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasser, Warmwasser, Schwimmbäder) überwacht. Im Vordergrund steht der Beitrag für die nachhaltige Sicherung der öffentlichen Gesundheit. Zudem wird der ökologische Zustand der Oberflächengewässer überwacht, Gutachten ausgestellt und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Kurze Beschreibung	Die mikrobiologischen Proben werden für die hygienische Überwachung des Trinkwassers, der Schwimmbäder, der Badeseen und anderer Gewässer im Labor analysiert und der Prüfbericht mit der Beurteilung wird den Antragstellern weitergeleitet. Werden Überschreitungen festgestellt, so wird die Kontrollbehörde sofort informiert. Das Abwasser von 9 Kläranalgen wird auf SARS-CoV-2 untersucht um rechtzeitig neue Infektionsherde zu identifizieren. Die biologischen und ökotoxikologischen Proben werden im Feld entnommen und falls vorgesehen, auch bewertet. Alle Proben werden zudem im Labor analysiert. Die Ergebnisse werden zusammengefasst und die Biologische Gewässergüte errechnet und an nationale und internationale Institutionen weitergeleitet. Um den guten Zustand der Südtiroler Seen zu erhalten, werden auch Maßnahmen eingeleitet, durchgeführt und dessen Wirkung wird überprüft. Es werden auch Gutachten im Aufgabenbereich des Amtes erstellt.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 974/2011; M.D. 260/2010; M.D. 56/2009; Gv.D. 152/2006; B.L.R. 2691/2005; L.G. 8/2002; Gv.D 18/2023; R.L. 60/2000/EG; B.L.R. 3801/1989			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Körperschaften des Landes Sanitätsbetrieb Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften	Comando Carabinieri per la Tutela della Salute (NAS), EU		
PNRR-Missionen	Gesundheit			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Ja



Leistung	2 Biologische und mikrobiologische Analysen bei Lebensmitteln, Tierfutter, Bedarfsgegenständen, Kosmetika und weitere Umweltproben			
Strategisches Ziel	Nahrungsmittel, Futtermittel, Kosmetika und Tätowierfarben sind von hoher Qualität, nicht gefährlich für die Gesundheit und transparent etikettiert.			
Zweck	Diese Analysen dienen dem Schutz der öffentlichen Gesundheit und der Gewährung der Qualität der Sicherheit der Lebensmittel und der Gegenstände, die mit Menschen und Tieren in Kontakt kommen.			
Kurze Beschreibung	Die mikrobiologischen Routineanalysen bei Lebensmitteln, Analysen bei festgestellten Lebensmittelinfektionen zur Klärung möglicher Ursachen und Kontaminationsquellen und zur Überprüfung der Reinigung und Desinfektion werden durchgeführt. Die mikrobiologischen Analysen werden durchgeführt bei Bedarfsgegenständen, welche im Kontakt mit Lebensmittel stehen, bei Kosmetika, sowie bei Klärschlemmen und Kompost bzw. bei weiteren Umweltproben zur Feststellung von Verunreinigungen. Die Insekten und Milben vom sanitären Interesse, die Pflanzenarten und weiteren Tierarten werden erhoben und bestimmt. Die Beratung und Konformitätskontrollen zum Gebrauch von Desinfektions- und Waschmitteln werden durchgeführt.			
Rechtliche Grundlage	D. Abt. Dir. 15498/2021; VO.EU 1441/2007; VO.EU 2073/2005; VO.EU 882/2004; LG Nr. 26/1995			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Körperschaften des Landes Sanitätsbetrieb Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften	Comando Carabinieri per la Tutela della Salute (NAS)		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Biologische und mikrobiologische Analysen der Luft und Analyse der atmosphärischen Niederschläge			
Strategisches Ziel	Für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen werden die Luftqualität, die Einhaltung der Emissions- und Lärmgrenzwerte kontrolliert.			
Zweck	Die Pollenflugerhebung stellt eine wichtige Informationsquelle für zahlreiche Betroffene sowie für Ärzte dar, welche dadurch vorbeugende Maßnahmen ergreifen können. Die mikrobiologischen Analysen der Luft (Schimmelpilze und Bakterien) dienen ebenfalls der Gesundheitsvorsorge und diesbezüglichen Maßnahmen. Die Erhebung des Vorkommens der Tigermücke in Wohngebieten dient der Gesundheitsvorsorge und der Planung von entsprechenden Maßnahmen zum Schutz der			

	Gesundheit.			
Kurze Beschreibung	Der Pollenflug in Bozen, Bruneck und Schlanders wird überwacht und die Daten werden wöchentlich durch den Polleninformationsdienst im Internet veröffentlicht. Es wird die Entnahme, die Analyse und die Bewertung von mikrobiologischen Proben der Luft nach Meldungen des Gesundheitsdienstes durchgeführt. Die Erhebung (Einsammlung, Analyse, Bewertung) der Tigermücke wird mittels Eiablagefallen durchgeführt.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 21/1996; L.G. 26/1995; B.L.R. 607/2024			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Körperschaften des Landes Sanitätsbetrieb Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Ja



Verwaltungsamt für Umwelt

Leistung	1 Betreuung der Vergabe von Beiträgen bzw. direkte Ausgaben für den Bau von Kläranlagen, Hauptsammlern und Abfallentsorgungsanlagen sowie Durchführung von Umweltmaßnahmen			
Strategisches Ziel	Die Umweltressourcen im Bereich Bodenmeliorierung sind langfristig gesichert und die Umweltbelastung ist zu Gunsten einer hohen Lebensqualität für die hier lebenden Menschen minimiert.			
Zweck	- Korrekte Abfall- und Abwasserentsorgung, saubere Umwelt, Beitrag zu einer neuen Nachhaltigkeitskultur.			
Kurze Beschreibung	Förderungen: Verwaltung der Gesuche für Beiträge: Gesuchstellung, Begutachtung des zuständigen technischen Amtes, Zweckbindung des gewährten Beitrages, Rechnungsstellung, Auszahlung des Beitrages. Direkte Ausgaben: Programmierung und Zugriffsermächtigung, der für die Umsetzung zuständigen Abteilung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 4/2006; L.G. 8/2002; L.G. 26/1995; L.G. 8/2000			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Gemeinden Bezirksgemeinschaften Sonstige öffentliche Körperschaften			
PNRR-Missionen	Grüne Revolution und ökologischer Wandel			
Antikorruptionsprozess	Beiträge für Umwelтанlagen in den Bereichen Wasser, Abfall und Luft			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Ja



Leistung	2 Verwaltungstechnische Betreuung der Ankäufe und Aufträge als interne Serviceleistung für die technischen Ämter und Labors			
Strategisches Ziel	Die Umweltressourcen im Bereich Bodenmeliorierung sind langfristig gesichert und die Umweltbelastung ist zu Gunsten einer hohen Lebensqualität für die hier lebenden Menschen minimiert.			
Zweck	Ausstattung der Umweltschutzagentur mit Geräten und Verbrauchsmaterial. Dienstleistungen (Studien, Beratungen, Wartungen) für die Agentur für Umwelt und Klimaschutz.			
Kurze Beschreibung	Anforderung der Ämter, Durchführung der Ausschreibung, Beauftragung, Rechnungsstellung, Begutachtung des zuständigen Amtes, Flüssigmachung und Auszahlung.			

Rechtliche Grundlage	L.D. 36/2023; L.G. 16/2015; L.G. 26/1995; L.G. 17/1993			
Leistungsempfänger	Körperschaften des Landes	Technische Ämter und Labors		
PNRR-Missionen	Grüne Revolution und ökologischer Wandel			
Antikorruptionsprozess	Planung des Ausschreibungswettbewerbs - Auswahl der Vertragspartei - Überprüfung des Zuschlages und Vertragsabschluss - Abrechnung des Vertrags			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Ja



Leistung	3 Ausstellung von Verwaltungsstrafen und Betreuung des Rechtsweges			
Strategisches Ziel	Die Umweltressourcen im Bereich Bodenmeliorierung sind langfristig gesichert und die Umweltbelastung ist zu Gunsten einer hohen Lebensqualität für die hier lebenden Menschen minimiert.			
Zweck	Bestrafung von Übertretungen im Bereich Umwelt und Energie.			
Kurze Beschreibung	Kontrolle, Feststellung der Übertretung, Vorhaltung, Zahlung oder eventueller Rekurs des Übertreters, Zustellung des Bußgeldbescheides, Zahlung oder eventueller Rekurs des Übertreters oder Zwangseintreibung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 2/2015; L.G. 20/2012; L.G. 4/2006; L.G. 8/2002; L.G. 8/2000; L.G. 9/1977			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
Antikorruptionsprozess	Feststellung der Übertretung mit nicht wiedergutzumachenden Schaden: Zustellung der Verwaltungsstrafe			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Verwaltungsrechtliche Beratung im Bereich des technischen Umweltschutzes, der Energie und des Klimaschutzes			
Strategisches Ziel	Die Umweltressourcen im Bereich Bodenmeliorierung sind langfristig gesichert und die Umweltbelastung ist zu Gunsten einer hohen Lebensqualität für die hier lebenden Menschen minimiert.			
Zweck	Rechtlich-administrative Beratung der technischen Ämter, öffentlichen Körperschaften, Betriebe und Private in den Bereichen Gewässerschutz, Luft und Lärm, Abfallwirtschaft, Umweltverträglichkeitsprüfung und Energie.			
Kurze Beschreibung	Anfrage (schriftlich oder mündlich), Antwort oder Ausstellung eines Gutachtens (schriftlich oder mündlich).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 2/2015; L.G. 20/2012; L.G. 4/2006; L.G. 8/2002; L.G. 8/2000; L.G. 26/1995; L.G. 9/1977; L.G. 17/2017; L.G. 20/2023; L.G. 9/2010			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für nachhaltige Gewässernutzung

Leistung	1 Wasserkonzessionen			
Strategisches Ziel	Die öffentliche Wasserversorgung für Trink- und Beregnungszwecke ist von hoher Qualität. Die erneuerbaren Energiequellen sind nachhaltig genutzt.			
Zweck	Wasser ist ein öffentliches Gut. Die Nutzung der öffentlichen Gewässer für verschiedene Zwecke erfolgt gemäß Priorität laut Wassernutzungsplan und nach Vergabe einer befristeten Wasserkonzession. Keine Nutzung darf zur Verschlechterung der Gewässerqualität führen. Die Nutzung erfolgt gemäß Nachhaltigkeitsprinzipien und unter Deckung der Umwelt- und Ressourcenkosten, sowie unter Gewährleistung von Ausgleichszahlungen.			
Kurze Beschreibung	Die Konzessionen werden in einem öffentlichen Konkurrenzverfahren vergeben. Die Projekte werden von der Dienststellenkonferenz im Umweltbereich und, im Falle hydroelektrischer Nutzung, von einer technischen Kommission bewertet.			

Kurze Beschreibung	Für die Nutzung öffentlicher Gewässer sind Wassergebühren (Wasserzinsen) zu entrichten, die jährlich eingehoben werden. Änderungen an Ableitungen oder Anlagen unterliegen verschiedenen Genehmigungsverfahren.			
Rechtliche Grundlage	LG 7/2005, LG 8/2002, LG 2/2015, DPR 22.06.2017			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Gemeinden, Land, Bonifizierungskonsortien ...		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Analyse und Bestimmung des Bedarfs - Durchführung des Vertrages 29.11 Konzessionen und Gutachten für öffentliche Wassernutzung Konzession für Erzeugung elektrischer Energie			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Kontrollen, Registrierungen, Abnahmen			
Strategisches Ziel	Die öffentliche Wasserversorgung für Trink- und Beregnungszwecke ist von hoher Qualität. Die erneuerbaren Energiequellen sind nachhaltig genutzt.			
Zweck	Anlagen für die Nutzung öffentlicher Gewässer müssen nachhaltig, sicher und umweltkompatibel sein. Die Wasserrechte Dritter sind zu gewährleisten. Dies gilt es zu überprüfen. Bei Nichteinhaltung sind Verwaltungsstrafen vorgesehen. Der Öffentlichkeit sind Umweltdaten zugänglich.			
Kurze Beschreibung	Der Bau und die Änderung von Anlagen für die Nutzung öffentlicher Gewässer wie auch deren Betrieb unterliegen bindenden Vorschriften, deren Einhaltung zur Optimierung von Nachhaltigkeit, Gewässergüte und Anlagensicherheit zu überprüfen ist. Die Nichteinhaltung wird durch Verwaltungsstrafen geahndet. Umweltrelevante Daten im Bereich Gewässernutzung sind der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.			
Rechtliche Grundlage	LG 7/2005, LG 8/2002, LG 2/2015, DPR 22.06.2017			
Leistungsempfänger	Privatpersonen		Gemeinden, Land, Bonifizierungskonsortien ...	
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Analyse und Bestimmung des Bedarfs - Durchführung des Vertrages 29.11 Konzessionen und Gutachten für öffentliche Wassernutzung Kontrollen und Lokalaugenscheine im Bereich Stromerzeugung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Trinkwasserschutzgebiete			
Strategisches Ziel	Die öffentliche Wasserversorgung für Trink- und Beregnungszwecke ist von hoher Qualität. Die erneuerbaren Energiequellen sind nachhaltig genutzt.			
Zweck	Zur Sicherstellung, Erhaltung und Verbesserung der Qualität und Menge der Trinkwasservorkommen für die öffentliche Trinkwasserversorgung werden von der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz Trinkwasserschutzgebiete ausgewiesen. Für jedes Trinkwasserschutzgebiet wird vom Landesamt für nachhaltige Gewässernutzung ein Trinkwasserschutzgebietsplan erstellt, in dem die Ausdehnung des Schutzgebietes und der Schutzzonen sowie die spezifischen Verbote, Auflagen und Nutzungsbeschränkungen festgelegt werden, die zur Erreichung der Schutzziele notwendig sind.			
Kurze Beschreibung	Zum Schutz der Wasserbezugsquellen der öffentlichen Trinkwasserversorgung werden, auf Grundlage von hydrogeologischen Studien, die der Betreiber der Trinkwasserleitung in Auftrag gibt, Trinkwasserschutzgebiete mit spezifischem Schutzplan ausgewiesen, die im Gemeindebauleitplan eingetragen werden. In den verschiedenen Schutzzonen gelten spezifischen Verbote, Auflagen und Nutzungsbeschränkungen in verschiedenen Bereichen wie Bau- und Grabarbeiten, verunreinigende Stoffe, Landwirtschaft. Teilweise unterliegen Projekte in den Trinkwasserschutzgebieten der Begutachtung des Amtes für nachhaltige Gewässernutzung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 8/2002, B.L.R. 35/2006, D.L.H. 12/2006			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften	Betreiber öffentlicher Trinkwasserleitungen Betreiber öffentlicher Trinkwasserleitungen Betreiber öffentlicher Trinkwasserleitungen		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Ressort Wohnbau, Sicherheit und Gewaltprävention

Abteilung Wohnbau

Leistung	1 Übergreifende Koordinierung Wohnbauförderung			
Strategisches Ziel	Die Bildung von leistbarem Wohnungseigentum sowie die Bereitstellung von Mietwohnungen sind durch die Förderung der Wiedergewinnung, des Kaufes, des Baues und der Vermietung von Wohnungen für den Grundwohnbedarf sichergestellt.			
Zweck	Die Koordinierungstätigkeit der Abteilungsdirektion verfolgt die Erfüllung der gesetzlichen Aufträge.			
Kurze Beschreibung	Die Koordinierungstätigkeit der Abteilungsdirektion ist ein ständiger Prozess.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, Wohnbauförderungsgesetz			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften	Politisch Verantwortliche Ämter und internes Personal, Landesabteilungen WOBI, Ministerien,		
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen für Bau, Kauf und Wiedergewinnung der Erstwohnung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Wohnbauprogrammierung

Leistung	1 Finanzierung der Bauprogramme vom Wohnbauinstitut und Beiträge an Vereine			
Strategisches Ziel	Die Bildung von leistbarem Wohnungseigentum sowie die Bereitstellung von Mietwohnungen sind durch die Förderung der Wiedergewinnung, des Kaufes, des Baues und der Vermietung von Wohnungen für den Grundwohnbedarf sichergestellt.			
Zweck	Bereitstellung der Finanzierungsmittel an das Wohnbauinstitut (Bauprogramme), Programmierung und Verwaltung der Finanzierungsmittel und Bearbeitung der Gesuche Buchstabe M) und P), I) und O).			
Kurze Beschreibung	Die Haupttätigkeit betrifft die Bereitstellung der Finanzierungsmittel an das Wohnbauinstitut (Bauprogramme) und die Bearbeitung der Gesuche um Gewährung von Kapitalbeiträgen im Sinne des Buchst. M) und P), I) und O) des Landesgesetzes Nr. 13/1998 sowie des Landesgesetzes Nr. 5/2022, Öffentlicher und sozialer Wohnbau.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz Nr. 13/1998, Buchstaben M) und P), I) und O)			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	WOBI - Institut für den sozialen Wohnbau		
	Körperschaften des Landes			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
PNRR-Missionen	Grüne Revolution und ökologischer Wandel			
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen an Körperschaften für die Bekanntmachung des Wohnbaugesetzes - Einzelne Projekte Gewährung von Beiträgen an Körperschaften für die Anmietung von Wohnungen für Arbeiter			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Darlehensverträge und Verwaltung der Sozialbindung			
Strategisches Ziel	Die Bildung von leistbarem Wohnungseigentum sowie die Bereitstellung von Mietwohnungen sind durch die Förderung der Wiedergewinnung, des Kaufes, des Baues und der Vermietung von Wohnungen für den Grundwohnbedarf sichergestellt.			
Zweck	Für die Auszahlung der Wohnbauförderung, für die Löschung der Sozialbindung oder für die Eintragung von Hypotheken.			
Kurze Beschreibung	Darlehensverträge aus dem Rotationsfonds für Neubau und Kauf einer Wohnung und für die Vorschüsse auf den Steuerabsetzbetrag von der IRPEF auf staatlicher Ebene für die Sanierung, werden vom zuständigen Landesrat unterzeichnet und vom Direktor der Landesabteilung Wohnungsbau beurkundet.19			

Kurze Beschreibung	Für die Auszahlung der Wohnbauförderungen ist die Eintragung der Sozialbindung gemäß Artikel 62 des Landesgesetzes Nr. 13/1998 erforderlich. Mit der Übertragung der Wohnbauförderung muss die entsprechende grundbücherlich eingetragene Bindung und Hypothek auf die neue Wohnung übertragen werden. Gleichzeitig wird um Ermächtigung zur Löschung der Hypothek und der Vinkulierung, die die vorhergehende Wohnung betreffen, angesucht. Nach Ablauf der Bindung wird die Unbedenklichkeitserklärung zur Löschung derselben ausgestellt. Um weitere Hypotheken auf die Wohnung zu ermöglichen, werden Bestätigungen über den Ablauf des 1. Bindungsjahrzehnts ausgestellt.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz Nr. 13/1998, Dekret des Landeshauptmannes Nr. 42/1999			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Antikorruptionsprozess	Anmerkung im Grundbuch der Sozialbindung Abschluss der Darlehensverträge Löschungen der Sozialbindung Gewährung von zinslosen Darlehen auf der Grundlage des theoretischen Gesamtbetrages der staatlichen Steuerabzüge für Wiedergewinnungsmaßnahmen im privaten Wohnbau			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Grundbuchoperationen und Ermächtigungen			
Strategisches Ziel	Die Bildung von leistbarem Wohnungseigentum sowie die Bereitstellung von Mietwohnungen sind durch die Förderung der Wiedergewinnung, des Kaufes, des Baues und der Vermietung von Wohnungen für den Grundwohnbefehl sichergestellt.			
Zweck	Für die Inanspruchnahme der Wohnbauförderung und eventuelle Veräußerung der geförderten oder konventionierten Wohnung. Für die eventuelle Vermietung der geförderten Wohnung.			
Kurze Beschreibung	Viele Förderungsempfänger wollen aus den verschiedensten Gründen die Förderung auf eine geeignete Wohnung übertragen. Mit der Übertragung der Förderung muss auch die entsprechende Bindung im Grundbuchsatzung eingetragen werden. Bearbeitung der Gesuche um Vermietung der geförderten Wohnungen. Für die grundbücherliche Durchführung von Plänen und Rechtsakten, mit welchen das Ausmaß und die Eigentumsverhältnisse einer Immobilie, die einer Bindung unterliegt, ist die Unbedenklichkeitserklärung erforderlich.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz Nr. 13 vom 17. Dezember 1998 Dekret des Landeshauptmannes Nr. 42 vom 15. Juli 1999			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Antikorruptionsprozess	Grundbuchoperationen Löschungen der Sozialbindung Ermächtigung zur Veräußerung der geförderten Wohnungen Ermächtigung zur Vermietung der geförderten Wohnungen Ermächtigung zur teilweise Vermietung der geförderten Wohnungen Ermächtigung zur Aufnahme von Verwandten Ermächtigung zur Abtretung der ungeteilten Hälfte der geförderten Wohnung an der Ehegatte/Lebensgefährte Ermächtigung zur Abtretung des nackten Eigentums			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Verzicht, frühzeitige Löschung der Bindung, Abtretung der Miteigentumsquote und Überprüfung der Veröffentlichungen der Immobilienversteigerungen			
Strategisches Ziel	Die Bildung von leistbarem Wohnungseigentum sowie die Bereitstellung von Mietwohnungen sind durch die Förderung der Wiedergewinnung, des Kaufes, des Baues und der Vermietung von Wohnungen für den Grundwohnbefehl sichergestellt.			
Zweck	Rekurse an das Wohnbaukomitee und Kontrolle bezüglich Einhaltung der Sozialbindung. Frühzeitige Löschung der Sozialbindung und Verzicht auf die Wohnbauförderung.			
Kurze Beschreibung	Berücksichtigung der Wohnbedürfnisse der Wohnbauhilfsempfänger und Kontrolle der Einhaltung der sozialen Bindungen von Seiten der Förderungsempfänger. Überprüfen und Erlass endgültiger Maßnahmen über Rekurse gegen Entscheidungen des Wohnbauinstitutes, Bearbeitung der Rekurse gegen die Entscheidungen der Landesräte und des Abteilungsdirektors. Es werden die verschiedenen Anträge auf Verzicht, Annullierung und frühzeitige Löschung der Bindung bearbeitet und nach Bezahlung der geschuldeten Beträge die Unbedenklichkeitserklärungen für grundbücherliche Freistellung von Hypotheken und Sozialbindung erstellt. Es werden die verschiedenen Anträge auf Abtretung der Miteigentumsquote im Zuge der Auflösung der eheähnlichen Beziehung bearbeitet und das eventuelle Reduzierungsdekret erstellt. Überprüfung der Veröffentlichungen der Immobilienversteigerungen und, im Falle der Versteigerung einer geförderten Wohnung, anschließende Mitteilung an den Zuschlagsempfänger.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz Nr. 13 vom 17. Dezember 1998 Dekret des Landeshauptmannes Nr. 42 vom 15. Juli 1999			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung			

	Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Löschungen der Sozialbindung Einleitung des Verwaltungsverfahren			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Umschreibungen der Förderungen auf die Rechtsnachfolger			
Strategisches Ziel	Die Bildung von leistbarem Wohnungseigentum sowie die Bereitstellung von Mietwohnungen sind durch die Förderung der Wiedergewinnung, des Kaufes, des Baues und der Vermietung von Wohnungen für den Grundwohnbedarf sichergestellt.			
Zweck	Verwaltung der Sozialbindung und des Beitrages im Falle des Ablebens des Förderungsempfängers.			
Kurze Beschreibung	Verstirbt der Förderungsempfänger/die Förderungsempfängerin, so muss die Förderung auf die Erben umgeschrieben werden. Wenn kein Rechtsnachfolger die Voraussetzungen für die Umschreibungen besitzt, kann die Wohnung vermietet werden. Andernfalls wird die Wohnbauförderung widerrufen.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz Nr. 13 vom 17. Dezember 1998 Dekret des Landeshauptmannes Nr. 42 vom 15. Juli 1999			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Antikorruptionsprozess	Umschreibung der Wohnbauförderung auf den Nachfolgern			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Wohnbauförderung

Leistung	1 Gewährung von Beiträgen für Wiedergewinnung, Kauf und Bau der eigenen Wohnung			
Strategisches Ziel	Die Bildung von leistbarem Wohnungseigentum sowie die Bereitstellung von Mietwohnungen sind durch die Förderung der Wiedergewinnung, des Kaufes, des Baues und der Vermietung von Wohnungen für den Grundwohnbedarf sichergestellt.			
Zweck	Beihilfe zur Schaffung von Wohnungseigentum.			
Kurze Beschreibung	Information und Beratung der Bürger über die notwendigen Voraussetzungen, um eine Wohnbauförderung zu erhalten, die Dokumente für die Abgabe des Gesuches und das Ausmaß der Förderung. Der Dienst wird in Zusammenarbeit mit dem Technischen Amt für geförderten Wohnbau angeboten. Es ist täglich ein Schalter geöffnet, wo jeweils ein Techniker und ein Verwaltungsbeamter anwesend sind. Die Beratung dauert im Durchschnitt 20 Minuten. Je nach Bedarf werden einmal im Monat, bzw. alle zwei Wochen, Schalterdienste in den Aussenstellen Meran, Brixen, Bruneck und Schlanders angeboten. Die Antragstellenden erhalten eine Simulation mit dem Betrag des zustehenden Beitrages. Die erstellten Simulationen sind in der Datenbank protokolliert. Protokollierung der Gesuche mit Kontrolle der Vollständigkeit der abgegebenen Dokumentation. Bearbeitung der Beitragsgesuche, verwaltungsmäßige Kontrolle der Gesuche (Einkommen, Eigentumsverhältnisse, Vermögen der Eltern usw.) und der persönlichen Voraussetzungen für die Zulassung. Anschließend Übergabe an das technische Amt zur Überprüfung der technischen Voraussetzungen und Berechnung des Beitrags.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz vom 17. Dezember 1998, Nr. 13; Dekret des Landeshauptmannes Nr. 42/1999			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Privatpersonen, Techniker/innen, Berater/innen		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Genossenschaften, Verbände		
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen für Bau, Kauf und Wiedergewinnung der Erstwohnung Beiträge für den Kauf, Neubau und Sanierung der Erstwohnung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Beseitigung architektonischer Hindernisse, Unterstützung sozialer Härtefälle und Hilfe bei Naturkatastrophen			
Strategisches Ziel	Die Bildung von leistbarem Wohnungseigentum sowie die Bereitstellung von Mietwohnungen sind durch die Förderung der Wiedergewinnung, des Kaufes, des Baues und der Vermietung von Wohnungen für den Grundwohnbedarf sichergestellt.			
Zweck	1. Finanzielle Hilfe für Arbeiten zur Überwindung von architektonischen Hindernissen sowie für die Anpassung von Wohnungen an die Erfordernisse einer Person mit Beeinträchtigung. 2. Gewährung von Beiträgen an unverschuldet in Not geratene Personen, die Gefahr laufen, das Eigentum an ihrer Wohnung zu verlieren. 3. Finanzielle Hilfe für Personen, die aufgrund von Naturkatastrophen Schäden an ihren Wohnungen erlitten haben.			

Kurze Beschreibung	Die betroffenen Personen wenden sich an das Amt oder nehmen eine Beratung am Schalter in Anspruch und gemeinsam werden die Voraussetzungen für die Gewährung der entsprechenden Förderungen geprüft. Nach der Prüfung der persönlichen Voraussetzungen, Übergabe an das technische Amt zur Überprüfung der technischen Voraussetzungen und Berechnung des Beitrags. Anschließend werden die Gesuche laut einem zu Jahresbeginn festgelegten Zeitplan zur Förderung zugelassen oder abgelehnt.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz vom 17. Dezember 1998, Nr. 13 Artikel 2, Absatz 1, Buchstabe L) und Abschnitt 11 (Beseitigung architektonischer Hindernisse) Landesgesetz vom 17. Dezember 1998, Nr. 13 Artikel 2, Absatz 1, Buchstabe D)1) und Abschnitt 4 (Hilfe bei Naturkatastrophen) Landesgesetz vom 17. Dezember 1998, Nr. 13 Artikel 2, Absatz 1, Buchstabe D)2) und Abschnitt 5 (Unterstützung sozialer Härtefälle)			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Familien, Kondominien		
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen für soziale Härtefälle Gewährung von Beiträgen für Gebäudeschäden im Falle von Naturkatastrophen Beiträge für die Beseitigung architektonischer Hindernisse und die Anpassung der Wohnung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Gewährung von Beiträgen für den Ankauf und die Erschließung von Baugrund			
Strategisches Ziel	Die Bildung von leistbarem Wohnungseigentum sowie die Bereitstellung von Mietwohnungen sind durch die Förderung der Wiedergewinnung, des Kaufes, des Baues und der Vermietung von Wohnungen für den Grundwohnbedarf sichergestellt.			
Zweck	Die Begünstigten, d.h. die Personen, die einen Baugrund zugewiesen bekommen, erhalten einen einmaligen Beitrag für den Erwerb und der Erschließung des Baugrundes oder indirekt eine Förderung, weil den Gemeinden für den Erwerb des Baugrundes und der Erschließungsflächen ein einmaliger Beitrag und ein zinsloses Darlehen von je 50% und für die Errichtung der Erschließungsanlagen und für die sekundären Erschließungskosten ein einmaliger Beitrag von 60% gewährt wird.			
Kurze Beschreibung	1. Gewährung von Beiträgen an die Gemeinden für den Ankauf und die Erschließung von Baugrund. Die Gemeinde weist im Bauleitplan die Erweiterungszone aus und nach Erstellung des Durchführungsplanes sucht sie beim Amt um die Finanzierung für den Grunderwerb (einmaliger Beitrag und zinsloses Darlehen je 50%) an. Nach Erstellung des Erschließungsprojektes sucht die Gemeinde um Finanzierung für die Arbeiten innerhalb, außerhalb und sekundäre Erschließung und um eventuelle geotechnische Sicherungsarbeiten und Baureifmachung der Erweiterungszone an. Die Zahl bezieht sich auf die gewährten Finanzierungen auf der Grundlage der bearbeiteten Anträge: in einigen Fällen werden kumulative Dekrete erlassen, so dass mehrere genehmigte Anträge einem einzigen Dekret entsprechen können. 2. Gewährung von Beiträgen an Einzelne oder in Wohnbaugenossenschaften zusammengeschlossene Gesuchsteller für den Ankauf und die Erschließung von Flächen für den Bau der eigenen Wohnung. Die Zahl bezieht sich auf die bearbeiteten Anträge: in einigen Fällen werden kumulative Dekrete erlassen, so dass mehrere genehmigte Anträge einem einzigen Dekret entsprechen können. Die Zahl beinhaltet auch die ausgeschlossenen Gesuche.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz vom 17. Dezember 1998, Nr. 13 Artikel 2, Absatz 1, Buchstabe H) und Artikel von 87 bis 89, Dekret des Landeshauptmannes Nr. 42/1999			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Einzelne und in Wohnbaugenossenschaften organisierte Gesuchsteller		
	Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen für den Erwerb von freiem Baugrund und die Erschließung Gewährung von Beiträgen an Gemeinden für den Erwerb und die Erschließung von gefördertem Bauland			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Gewährung von Beiträgen für die konventionierte Wiedergewinnung			
Strategisches Ziel	Die Bildung von leistbarem Wohnungseigentum sowie die Bereitstellung von Mietwohnungen sind durch die Förderung der Wiedergewinnung, des Kaufes, des Baues und der Vermietung von Wohnungen für den Grundwohnbedarf sichergestellt.			
Zweck	Förderung der Wiedergewinnung von bestehender Bausubstanz.			
Kurze Beschreibung	Information der Bürgerinnen und Bürger im Parteienverkehr und Erstellung einer protokollierten Simulierung des Landesbeitrages in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wohnbauförderung. Die Gesuchsteller erscheinen in der Regel 2-3 Mal zur Beratung im Hauptsitz Bozen oder den Außenstellen Meran, Brixen, Bruneck und Schlanders. Nach Beratung und Erstellen einer Simulation und Annahme der erforderlichen Dokumente beim Parteienverkehr durch die Techniker werden die Ansuchen an die technischen Sachbearbeiter weitergegeben, von diesen bei Bedarf weitere Dokumente angefordert, überprüft (bei nötiger Abklärung auch durch Lokalaugenschein), etwaige Auflagen festgelegt, der Beitrag berechnet und genehmigt. Nach Zulassung zur Förderung, Erstellung der Tagesordnung zur Sitzung und Dekret zur Zulassung, Übermittlung des Ergebnisses an die Gesuchsteller. Durchführung der Beglaubigung der einseitigen Verpflichtungserklärung und Weiterleitung an die zuständigen Behörden (Einnahmenagentur und Gemeinde) für die Eintragung der Bindung im Grundbuch. Überprüfung der Auszahlungsdokumente, der Rechnungen in Höhe des Beitrags und Genehmigung oder Ablehnung der Auszahlung.			

Rechtliche Grundlage	Landesgesetz Nr. 13 vom 17. Dezember 1998 Dekret des Landeshauptmannes Nr. 42 vom 15. Juli 1999			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Beiträge für die konventionierte Wiedergewinnung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Feststellung der Unbewohnbarkeit von Wohnungen aus Gründen der Gesundheit und der Sicherheit			
Strategisches Ziel	Die Bildung von leistbarem Wohnungseigentum sowie die Bereitstellung von Mietwohnungen sind durch die Förderung der Wiedergewinnung, des Kaufes, des Baues und der Vermietung von Wohnungen für den Grundwohnbedarf sichergestellt.			
Zweck	Ausstellung der Unbewohnbarkeitserklärung durch den Bürgermeister der jeweiligen Gemeinde.			
Kurze Beschreibung	Nach Ansuchen eines Bürgers an die Gemeinde wird die Kommission einberufen, welche einen Lokalausgutschein durchführt. Die Mängel der Wohnungen werden von einer dreiköpfigen Kommission (Gemeindetechniker, Landestechniker und Amtsarzt) vor Ort überprüft, dokumentiert und ein für den Bürgermeister bindendes Gutachten erstellt.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz Nr. 13 vom 17. Dezember 1998 Dekret des Landeshauptmannes Nr. 12 vom 29. März 2000			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Verwaltungsamt für den geförderten Wohnbau				
Leistung	1 Verwaltung des Wohnbaufonds			
Strategisches Ziel	Die Bildung von leistbarem Wohnungseigentum sowie die Bereitstellung von Mietwohnungen sind durch die Förderung der Wiedergewinnung, des Kaufes, des Baues und der Vermietung von Wohnungen für den Grundwohnbedarf sichergestellt.			
Zweck	Planung und Verwaltung der Finanzierungsmittel, Auszahlung der Beiträge, Kontrolle der Rückflüsse und Bearbeitung von Statistiken.			
Kurze Beschreibung	Die Haupttätigkeit betrifft die Abwicklung der Wohnbaufonds und Eintragung der Ausgabeverpflichtungen für alle genehmigten Beträge für die Einsatzkategorien sowie Vorschläge zur Erstellung des Haushaltsplanes und die Erstellung der Rechenschaftsberichte der Wohnbaufonds. Die Maßnahmen der Buchhaltung bestehen in: Eintragung der Ausgabeverpflichtungen, Zahlungsaufträge und Einnahmeanweisungen, Feststellungsnummer, Rückerstattung Bankgarantie, Inkassoauftrag, Zwangseintreibung. Zusätzlich werden die Anträge um Ratenzahlung bearbeitet und die Kontrolle über die Rückzahlung der einzelnen Raten durchgeführt. Für alle Einsatzarten, werden Statistiken über die zweckgebundenen und ausbezahlten Beträge erstellt, welche vom ASTAT, dem Rechnungshof und anderen angefordert werden. Implementierung und Planung der Neuerungen im Bereich Informationstechnik bezüglich der IT-Anwendungen.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz Nr. 13/1998, Dekret des Landeshauptmanns Nr. 42/1999 Landesgesetz Nr. 5/2022			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Körperschaften des Landes Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften	WOBI		

PNRR-Missionen	Grüne Revolution und ökologischer Wandel			
Antikorruptionsprozess	Beiträge für den Kauf, Neubau und Sanierung der Erstwohnung Ratenzahlungen von geschuldetern Beträgen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Sekretariat des Wohnbaukomitees, Rekurse			
Strategisches Ziel	Aufsicht und Förderung des Instituts für den sozialen Wohnbau zur Deckung des zukünftigen Bedarfs an bezahlbarem Wohnraum durch Sanierung, Erwerb und Neubau.			
Zweck	Das Wohnbaukomitee hat die Aufgabe, über die Beschwerden gegen die Entscheidungen des Landesrates für Wohnungsbau, die Entscheidungen des Direktors der Landesabteilung Wohnungsbau und gegen die Maßnahmen des Präsidenten des Wohnbauinstitutes zu entscheiden.			
Kurze Beschreibung	Das Wohnbaukomitee hat die Aufgabe, über die Beschwerden gegen die Entscheidungen des Landesrates für Wohnungsbau, die Entscheidungen des Direktors der Landesabteilung Wohnungsbau und gegen die Maßnahmen des Präsidenten des Wohnbauinstitutes zu entscheiden.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesetz vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, Artikel 9			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Gemeinden			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Ressort Gesundheitsvorsorge und Gesundheit

Abteilung Gesundheit

Leistung	1 Juridische Beratungstätigkeit			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Rechtliche Beratung der Landesabteilung Gesundheit in ihrer Gesamtheit (Abteilungsdirektion und Ämter), Transparenz, Antikorruption, Privacy. Objektive Klärung von mutmaßlichen ärztlichen Fehlern in der Diagnose und/oder Behandlung.			
Kurze Beschreibung	Recherche und Studium von rechtlichen Bestimmungen und der entsprechenden Rechtsprechung im Gesundheitsbereich; Abgabe von rechtlichen Gutachten; Formulierung von Gesetzes- oder normativen Texten sowie der entsprechenden Durchführungsbestimmungen; - Beantwortung von Anfragen rechtlicher Natur; Verwaltung des Schlichtungsverfahrens: - Beratung der Patienten bei der Antragstellung; - Betreuung der ersten oder Schlichtungsphase des Verfahrens (Schlichtungsgespräch zwischen den Parteien); - Betreuung der allfälligen zweiten Verfahrensphase oder Bewertungsphase durch die Kommission; - Verfassen des Tätigkeitsberichts; - Koordination der Schlichtungskommission; - außerordentliche Verwaltung der Einrichtung (Ernennung der Kommission, allfällige Überarbeitung der normativen Grundlagen, Werbung etc.). Transparenz, Antikorruption, Privacy: Koordinierungsstelle für alle Anliegen zu den betreffenden Themen, Berichtswesen, Erfüllung von rechtlichen Vorgaben, Aktenzugänge.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 4/2017; L.G. 3/2017; D.LH. 11/2007; L.G. 7/2001; L.G. 17/1993; L.D. 502/1992; G. 833/1978			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften	Bürger, Patienten, Ärzte, Versicherungen, Privatpersonen Ämter der Abteilung Gesundheit Sanitätsbetrieb		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Gesundheitsplanung			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Die Gesundheitsplanung hat die Aufgabe, den Gesundheitsdienst an die Gesundheitsbedürfnisse der Bevölkerung anzupassen mittels Formulierung der Gesundheitsziele, Zurverfügungstellung der notwendigen Mittel für deren Erreichung, Überwachung der Abläufe und Bewertung der Ergebnisse. Sie bildet die Grundlage gesundheitspolitischer Entscheidungen.			
Kurze Beschreibung	Umsetzung des Landesgesundheitsplans: Verfassen von Dokumenten, Berichtswesen, Koordinationsstelle zu anderen Ämtern und zum Sanitätsbetrieb; Kordinierung aller Anliegen des Gesundheitswesens, die vom Gesundheitsministerium kommen (COVID-19, Glücksspiel, Impfungen usw.), Verfassen von Stellungnahmen in Abstimmung mit dem Präsidium; Plankomitee: Einberufung, Sammlung von Dokumenten, Protokollierung; Kordinierungsstelle für ämterübergreifende Erhebungen seitens anderer Landesämter (Ausgaben, Ausschreibungen, usw.), der Generaldirektion (Verwaltungsverfahren, ...) oder anderer Körperschaften (ASTAT, Rechnungshof usw.); Erarbeitung von eigenen Planungsdokumenten und Stellungnahmen zu Planungsdokumenten des SB (Dreijahresplan, Performance Plan usw.); Erarbeitung von Leitlinien oder Beschlüssen für die Anwendung neuer Bestimmungen, Überwachung der Umsetzung von Beschlüssen, Berichterstattung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2017, G. 77/2020			
Leistungsempfänger	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Sanitätsbetrieb			
PNRR-Missionen	Gesundheit			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Gesundheitsbetreuung				
Leistung	1 Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung, Ausarbeitung der Rangordnungen für Ärzte/innen der Allgemeinmedizin und Kinderärzte freier Wahl, Verwaltung der Landeszusatzverträge			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Die medizinische Grundversorgung wird durch frei wählbare Allgemeinmediziner und Kinderärzte gewährleistet, die ihre berufliche Rolle durch die Förderung der Gesundheit, die Prävention von Krankheiten und die Bereitstellung von Behandlung, Pflege oder Palliativpflege, entsprechend den gesundheitlichen Bedürfnissen und den verfügbaren Ressourcen ausüben. Der frei wählbare Allgemeinmediziner/Kinderarzt wird von jedem Bürger unter den Ärzten ausgewählt, die dem Landesgesundheitsdienst angeschlossen sind, um die wohnortnahe medizinische Versorgung zu gewährleisten. Der Allgemeinmediziner /Kinderarzt freier Wahl ist ein Mediziner, der mit dem Südtiroler Gesundheitsdienst durch entsprechende Vereinbarungen (GSKV/LZV) ein Abkommen hat.			
Kurze Beschreibung	Um allen Bürgern, die in der Provinz Bozen wohnen und dort ihren Wohnsitz haben, eine Grundversorgung und eine angemessene gebietsmäßige Abdeckung zu gewährleisten, überwacht das Amt die auf Landesebene genehmigten Zusatzvereinbarungen für die vertragsgebundenen frei wählbaren Allgemeinmediziner*innen, ambulante Fachärzte*innen und Kinderärzte*innen freier Wahl. Bearbeitung und Bewertung der Gesuche, Berechnung der Punktezahl für die provisorische und endgültige Landesrangordnung der Allgemeinmediziner*innen und der Kinderärzte*inner freier Wahl für die anschließende Zuteilung der freien Stellen.			
Rechtliche Grundlage	GvD Nr. 502/1992; GSKV ÄAM 28.4.2022 igF; GSKV KfW 28.4.2022 igF; LG Nr. 3/2017, Art. 22; LG Nr. 14/2001, GSKV ÄAM 4.4.2024, GSKV KfW 25.7.2024.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Freiberufler (Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, Kinderärztinnen und -ärzte freier Wahl, Ambulatoriumsfachärzte)		
PNRR-Missionen	Gesundheit			
Antikorruptionsprozess	Zuteilung der Stellen für die Betreuungskontinuität und die Grundversorgung der Ärzte für Allgemeinmedizin und die Kinderärzte freier Wahl			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Sicherstellung der Gesundheitsversorgung bei Krankenhausaufenthalten, der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung und bei Notfällen sowie Organisation des Krankenhausnetzes			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Zur strukturellen Stärkung des Landesgesundheitsdienstes im Krankenhausbereich ist ein spezieller Reorganisationsplan erstellt worden, welcher laufend überwacht und mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen dem tatsächlichen Bedarf angepasst wird.			
Kurze Beschreibung	In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb wurde der Plan zur Reorganisation des Krankenhausnetzes erstellt. Ausarbeitung eines Vorschlags für eine organisatorische Umstrukturierung des Brustzentrum- Netzwerkes nach Modalitäten, die eine schrittweise Angleichung an die in den Referenzvorschriften angegebenen Tätigkeitsstandards ermöglichen. In Umsetzung der Staat-Regionen-Vereinbarung vom 24. Januar 2018 über das Dokument "Leitlinien für die Überarbeitung der klinischen Netzwerke - Die zeitabhängigen Netzwerke" und der Staat-Regionen-Vereinbarung vom 17. April 2019 über das Dokument "Überarbeitung der organisatorischen Leitlinien und Empfehlungen für das Onkologie-Netzwerk", das die akuten und postakuten Krankenhausaktivitäten mit den territorialen Aktivitäten integriert, werden die zeitabhängigen klinischen Netzwerke und das Landes-Onkologie-Netzwerk definiert. Regelmäßige Aktualisierung der Kriterien für die Festlegung der vertraglichen Vereinbarungen, Ausarbeitung und anschließende Aktivierung von Systemen zur Überwachung der Datenqualität sowie Identifizierung und Berechnung der wichtigsten Indikatoren für die Bewertung der Krankenhaustätigkeiten und jener der wohnortnahen Betreuung, die regelmäßig an die privaten Einrichtungen und den Südtiroler Sanitätsbetrieb zu übermitteln sind. Überwachung der Tätigkeiten der privaten vertragsgebundenen Einrichtungen und Bewertung der Auswirkungen der selben, bei Bedarf Festlegung und Aktualisierung von Informationsflüssen und eventuell weiteren Informationspflichten seitens des Südtiroler Sanitätsbetriebe und der privaten Einrichtungen. Überwachung der Kasuistiken, welche zu statistischen, epidemiologischen, gesundheitspolitischen Zwecken und jenen der wirtschaftlichen Planung bearbeitet werden; sowie Kontrolle über Angemessenheit und Qualität der erbrachten Betreuung. Überwachung der Konventionen des Sanitätsbetriebes mit ausländischen Krankenhauseinrichtungen für Krankenhausleistungen oder hoch spezialisierte Leistungen, die vom Landesgesundheitsdienst nicht erbracht werden können und daher von Universitätskliniken und öffentlichen Krankenhauseinrichtungen in Österreich, Deutschland und der Schweiz erbracht werden. Abschluss der vom Autonomiestatut vorgesehenen Vereinbarung mit den Tirol Klinken. Institutionelle Zusammenarbeit mit der Gesamtstaatlichen Anstalt für Versicherungen gegen Arbeitsunfälle (INAIL) in verschiedenen Bereichen.			
Rechtliche Grundlage	GvD Nr. 502/1992; DPMR 12.01.2017; Landesgesundheitsplan (BLR Nr. 1331/2016); LG Nr. 3/2017, Art. 23; LG Nr. 14/2001; Art. 34-bis und Art. 34-ter des LG Nr. 7/2001; Art. 7 des DPR Nr. 197/1980			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich			

	Sanitätsbetrieb			
PNRR-Missionen	Gesundheit			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Ja



Leistung	3 Sicherstellung der medizinischen und der sozio-sanitären Versorgung zugunsten besonderer Kategorien von Menschen mit psychiatrischen Störungen oder pathologischen Abhängigkeiten			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Förderung der psychischen Gesundheit Verbesserung und Optimierung der Prävention, Behandlung und Rehabilitation von Menschen mit psychischen Störungen und/oder mit Abhängigkeitserkrankungen. Besonderes Augenmerk gilt der Verbesserung des Betreuungsangebots für die Personen mit Störungen des Essverhaltens und der Stärkung des Betreuungsnetzes der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie des Autismus.			
Kurze Beschreibung	Teilnahme an der Koordinierungseinheit im Suchtbereich. Dies ist das Organ, das gemäß LG Nr. 3/2006 (Art. 7) die Dienste (öffentliche und private Einrichtungen) und deren Maßnahmen koordiniert, sowie der Landesregierung mit Beratung und Vorschlägen im Bereich Abhängigkeiten zur Seite steht. Die Teilnahme des Amtes für Gesundheitsbetreuung neben jener des Amtes für Menschen mit Behinderungen ermöglicht ein gemeinsames Vorgehen der Abteilungen Gesundheit und Soziales in diesem Bereich. Demnächst wird eine grundlegende Überarbeitung und der Ausbau der politischen Richtlinien im Bereich der Abhängigkeiten, welche im Jahr 2003 genehmigt worden sind, in Angriff genommen. Überwachung der Dienste und der Leistungen im Bereich der Abhängigkeiten, welche vom Sanitätsbetrieb und den privaten vertragsgebundenen Einrichtungen angeboten werden. Das Amt für Gesundheitsbetreuung sorgt für die Übernahme auf Landesebene der Richtlinien, welche auf staatlicher Ebene herausgegeben werden, und passt laufend die Landesbestimmungen an. Übernahme von Vereinbarungen und Übereinkommen auf Landesebene, welche Geldmittel oder Projekte zum Wohle der Bevölkerung vorsehen. Das Amt für Gesundheitsbetreuung nimmt regelmäßig am Technischen Arbeitstisch der Interregionalen Gruppe, Untergruppe der wohnortnahen Betreuung, teil, welche unterstützendes Organ der Gesundheitskommission im Ministerium ist. Das Amt hat innerhalb des Gesundheitsressorts die Zuständigkeit im Bereich der Abhängigkeiten und ist Ansprechpartner für die Mitarbeiter des Sanitätsbetriebs (enge Zusammenarbeit auf den staatlichen Arbeitstischen, welche als vereinbarte Zielpunkte der BSC eingerichtet worden sind), sei es für die in diesem Bereich tätigen Vereinigungen (vertragsgebunden und nicht). Verwaltung von Fragebögen, Datensammlungen, Teilnahme an Arbeitstischen und Tagungen. Revision der klinischen Indikationen für die Erbringung von Diensten der plastischen Chirurgie seitens des Landesgesundheitsdienstes. Unterstützung des Sanitätsbetriebs bei der Umsetzung von therapeutisch- rehabilitativen individuellen Projekten seitens der Fachdienste des Sanitätsbetriebs, in Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten und dem Dritten Sektor, sowie Schaffung der notwendigen juristischen und operativen Grundlagen. Überwachung der Umsetzung des Beschlusses der Landesregierung für die Verbesserung des Betreuungsnetzes und der Ausweitung des Betreuungsangebots für Personen mit Essstörungen und Störungen des Autismusspektrums in Südtirol. Teilnahme an staatlichen Arbeitstischen wie z.B. interregionale technische Arbeitsgruppen für die psychische Gesundheit und die sozio-sanitäre Integration und die Zusammenarbeit mit der Obersten Gesundheitsbehörde im Bereich Autismus.			
Rechtliche Grundlage	DPMR 12.01.2017; LG Nr. 3/2006; BLR Nr. 1331/2016 (Landesgesundheitsplan), MD Nr. 77/2022, Gesetz Nr. 101/2021 (PNRR)			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Sanitätsbetrieb			
PNRR-Missionen	Gesundheit			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Sicherstellung der Gesundheitsbetreuung zugunsten von Ausländern und Bürgern der Europäischen Union, juristische Beratung und Behandlung von Rekursen im Gesundheitsbereich, Anfragen			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Sicherstellung des Rechts der Südtiroler Bevölkerung auf einen Rekurs und eine Überprüfung der fakutellen und juristischen Grundlagen betreffend die Verwaltungsstrafen im Bereich Falscherklärung zur Erlangung der Ticketbefreiung. Anfragen. Beantwortung von Aktuellen Fragestunden und Beschlussanträgen im Rahmen des Zugangsrechts der Landtagsabgeordneten und der Kontrolle der Tätigkeit der Landesregierung.			

	Sicherstellung des Rechts auf angemessene gesundheitliche Betreuung im In- und Ausland, auch in Anwendung spezifischer internationaler Abkommen			
Kurze Beschreibung	Das Recht auf Gesundheit ist das Grundrecht des Menschen- und damit nicht nur des Bürgers- auf Zugang zur medizinischen Behandlung, unabhängig von der persönlichen Situation. Die persönlichen Bedingungen haben jedoch eine Bedeutung, wenn es darum geht, die Ausdehnung und die Art der Ausübung dieses Rechts zu bestimmen. Eine wichtige Unterscheidung, die an dieser Stelle gemacht werden muss, ist jene zwischen Ausländern, die sich rechtmäßig in Italien aufhalten und Ausländern, die sich nicht rechtmäßig hier aufhalten. Festlegung und Analyse des Betreuungsbedarfs unter dem Gesichtspunkt einer angemessenen Organisation der Dienste und der Erbringung der Leistungen unter Einhaltung der verschiedenen Bestimmungen im Bereich. Mittels einer systemischen Annäherung sollen einzelne Problemfälle gebündelt gelöst werden; daraus entstehen allgemein anwendbare Lösungen, die landesweit zu einheitlichen Betreuungsstandards hinführen. Dies soll durch Vorgabe, Abstimmung und Überprüfung von Akten, Ablaufprotokollen und Prozeduren seitens aller im Bereich beteiligten Akteure erfolgen und zur Stärkung der governance führen. Unterstützung der örtlichen Implementation der staatlichen Empfehlungen und Leitlinien. Behandelte Beschwerden betreffend die Verwaltungsstrafen, welche vom Südtiroler Sanitätsbetrieb aufgrund der vom Ministerium für Wirtschaft und Finanzen erstellten Listen für Falscherklärungen im Bereich der Zuzahlung zu den Ausgaben im Gesundheitsbereich ausgestellt worden sind. Abwicklung der entsprechenden Rekurse. Die Anfragen, Aktuellen Fragestunden und Beschlussanträge, welche in schriftlicher Form von den Abgeordneten an den Landeshauptmann oder an einen Landesrat/an eine Landesrätin gerichtet werden, werden nach Einholen der nötigen Informationen bei den verschiedenen Fachstellen schriftlich beantwortet. Diese Mittel helfen den Abgeordneten Informationen bezüglich der Echtheit und der Richtigkeit von Nachrichten und Fakten einzuholen. Weiters wird in Erfahrung gebracht ob der Landeshauptmann oder die Landesregierung eine Maßnahme in einem bestimmten Bereich getroffen haben oder zu treffen beabsichtigen, oder es wird um Erklärungen über die Tätigkeit der öffentlichen Verwaltung ersucht.			
Rechtliche Grundlage	GvD Nr. 502/1992; DPMR 12.01.2017; LG Nr. 9/1977; DLH Nr. 4/2020 Art. 4 Abs. 3; GvD Nr. 286/1998; Richtlinie 2004/38/EU; Richtline 2011/24/EU; Richtlinie 2012/52/EU; Gemeinschaftsverordnung über die soziale Sicherheit Nr. 883/2004 und Nr. 987/2009; GvD Nr. 30/2007; GvD Nr. 38/2014; DPR Nr. 394/1999; Gesetz Nr. 132/2018			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Sanitätsbetrieb			
Antikorruptionsprozess	Verwaltungsstrafen infolge von Falscherklärungen zur Erlangung der Befreiung von der Zuzahlung zu den Ausgaben im Gesundheitsbereich (Ticket)			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Sicherstellung der medizinischen und sozio-sanitären wohnortnahen Versorgung, der ambulanten Betreuung und der Betreuung am Wohnsitz von Menschen mit chronischen Pathologien			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Neugestaltung des Netzwerks der Dienste bei gleichzeitiger Gewährleistung der Betreuungskontinuität unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der Person, der Familie und der Gesellschaft. Verbesserung der Integration zwischen Grundversorgung, Fachmedizin, dem Krankenhaus und den Sozialdiensten, um der Südtiroler Bevölkerung ein proaktives Versorgungsmodell auf gesamten Landesgebiet zu bieten.			
Kurze Beschreibung	Sicherung der Betreuung von Frauen, Paaren und Familien und Kindern zum Schutz der Schwangerschaft und Mutterschaft, auch durch die Familienberatungsstellen. Verbesserung der Integration des Netzwerks der Familienberatungsstellen in die Gesundheits- und soziosanitären Dienste des Sanitätsbetriebs. Stärkung der Betreuung von Personen, die an chronischen Krankheiten leiden, mit besonderem Augenmerk auf pflegebedürftige Personen, denen die Hauspflege gewährleistet werden soll. Das Zusammenspiel von Gesundheit- und Sozialdiensten und den Diensten im und außerhalb des Krankenhauses soll verbessert werden. Anwendung von diagnostisch-therapeutischen Betreuungspfaden (DTBP) beim Management von chronischen Krankheiten für eine ganzheitliche Fallübernahme der Betreuten. In Zusammenarbeit mit dem Sanitätsbetrieb werden die prioritären Maßnahmen des Masterplan Chronic Care 2018-2020, durch die Ausarbeitung des Umsetzungsplans und des Chronoprgammes der Maßnahmen sowie mit der Bereitstellung der hierfür notwendigen Geldmittel umgesetzt. Die Maßnahmen, die bereits im Masterplan Chronic Care vorgesehen waren, sind größtenteils in die Zielvorgaben des PNRR eingeflossen. Um die Umsetzung der Maßnahmen, welche im Rahmen der Mission Nr. 6, Komponente 1, des PNRR vorgeschrieben sind, zu erreichen, wurden zusammen mit dem Sanitätsbetrieb die genauen Standorte für die Errichtung der Gesundheitshäuser, der wohnortnahen Einsatzzentralen, und der Intermediärpflegereinheit, bestimmt sowie die Prozeduren eingeleitet, damit diese in Betrieb genommen werden können. Die Arbeitsgruppe zur Hausbetreuung, welche aus Vertretern*innen des Sanitätsbetriebs und der Abteilung Gesundheit zusammengesetzt ist, erarbeitet die neuen operativen Richtlinien für die Stärkung der Hausbetreuung. Im Jahr 2026 müssen mindestens 10% der Bevölkerung über 65 Jahren mit chronischen Krankheiten zu Hause betreut werden. Sicherung der Palliativbetreuung der Personen in der Endphase des Lebens, sowohl in den Einrichtungen als auch zu Hause (Hospiz und Palliativ-Pflege-Einheiten).			
Rechtliche Grundlage	DPMR 12.01.2017; Landesgesundheitsplan (BLR Nr. 1331/2016); BLR Nr. 1281/2018 (chronic care master plan); MD 77/2022; Gesetz Nr. 101/2021 (PNRR), BLR Nr. 907/2022			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich			

	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
PNRR-Missionen	Gesundheit			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Ja



Leistung	6 Überwachung und Bewertung der Gesundheitsbedürfnisse der Bevölkerung und der Risikofaktoren für die Gesundheit			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Verbesserung der Qualität von gesundheitspolitischen Entscheidungen durch eine Programmierung, die die Festlegung von prioritären Maßnahmen vorsieht, denen der Gesundheitszustand, die Lebensstile und die vermeidbaren Risikofaktoren zugrunde liegen.			
Kurze Beschreibung	Erstellung spezifischer, progressiv zunehmender und aktualisierter Datenbanken, um den Verlauf von verhaltensbedingten Risikofaktoren zu überwachen und Präventionsmaßnahmen zu identifizieren. Stichprobenerhebungen (alle 2 und 4 Jahre) bei Grundschulkindern (6- bis 9-Jährige) und Jugendlichen in Mittel- und Oberschulen (11-, 13- und 15- Jährige) anhand von standardisierten Fragebögen. Monatliche telefonische Umfragen bei einer Stichprobenbevölkerung im Alter zwischen 18 und 69 Jahre und über 64 Jahre. Die Tätigkeit besteht in der Koordination der Studien auf Landesebene, in Absprache mit dem Gesundheitsministerium und der Obersten Gesundheitsbehörde und in Zusammenarbeit mit den Bildungsressorts und dem Südtiroler Sanitätsbetrieb. Durchführung von Schulungen über die korrekte Erhebung der Fragebögen, der Verwendung der Anwendungsprogramme zur Registrierung der Daten; Qualitätskontrollen der Daten. Ausarbeitung der Themenseiten, die in tabellarischer und grafischer Form die wichtigsten Indikatoren wiedergeben und Empfehlungen für das Gesundheitspersonal und für die für die Planung, Umsetzung und Bewertung der Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit Zuständigen beinhalten.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/2001			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sanitätsbetrieb Sonstige öffentliche Körperschaften			
PNRR-Missionen	Gesundheit			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Verwaltung der Datenbanken des Gesundheitsinformationssystems			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Eine systematisch organisierte umfassende Sammlung von Qualitätsdaten nach bestimmten Datensatz-Layouts garantieren, die durch ministerielle Dekrete definiert wurden und verpflichtend von Seiten der Provinz Bozen den Einrichtungen wie dem Gesundheitsministerium, dem Ministerium für Wirtschaft und Finanzen, der Obersten Gesundheitsbehörde zu übermitteln sind.			
Kurze Beschreibung	Nach Erlass des ministeriellen Dekrets, das bereichsspezifisch (Krankenhausaufenthalte, Arzneimittelverbrauch, Verbrauch von Medizinprodukten, Geburten und Neugeborene usw.) die Art und den Zeitpunkt der Datenübertragung bestimmt, folgt die Abfassung der Landesleitlinien über die Umsetzung der nationalen Normen mit den erforderlichen Änderungen zur Berücksichtigung der lokalen Bedürfnisse. Die Leitlinien werden mittels Beschlusses der Landesregierung genehmigt und bestimmen das Datum des Inkrafttretens des neuen Informationsflusses sowie die Art der Datenübertragung vom Südtiroler Sanitätsbetrieb zum Ressort Gesundheit, Sport, Soziales und Arbeit und die Weiterleitung an die nationalen Kompetenzeinrichtungen. Auf Provinzebene wird eine bedeutende, kontinuierliche Überwachung der Datenqualität durchgeführt, sowohl bei der Archivierung der Daten auf Landesebene als auch vor dem Weiterleiten an die nationalen Organe. Nach zirka einem Jahr nach Inkrafttreten des neuen Informationsflusses beginnen die Wartungsarbeiten am Informationsfluss, sowie eventuelle gesetzliche Änderungen oder Ergänzungen auf nationaler Ebene. Die Hauptbereiche sind: Krankenhausaufenthalte, Geburten, fachärztliche ambulatorische Betreuung, Arzneimittelverbrauch auf dem Territorium und auf Krankenhausebene, Palliativkuren, Medizinprodukte, Abhängigkeiten, Erste Hilfe, Landesnotrufzentrale, Labor, fachärztliche ambulatorische Betreuung im Rahmen der stationären Aufenthalte, medizinische Großgeräte.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/2001			
Leistungsempfänger	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Sanitätsbetrieb			
PNRR-Missionen	Gesundheit			

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	8 Verwaltung des Landesregisters der Gelenkprothesen, der Brustimplantate, des Diabetesregisters und der seltenen Krankheiten			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Pathologieregister dienen der Archivierung und Charakterisierung aller Fälle einer bestimmten Krankheit oder eines gesundheitlichen Zustands in der Südtiroler Bevölkerung. Die Daten werden zum Zwecke der Planung, Verwaltung, Überwachung und Bewertung der Verteilung und Betreuung der Pathologie verwendet.			
Kurze Beschreibung	Kontinuierliche Aktualisierung des Registers der Gelenkprothesen (Hüfte, Knie, Schulter), um die Entwicklung und die Qualität der von den operativen Einheiten für Orthopädie der öffentlichen und privaten Strukturen unserer Provinz implantierten Prothesen zu überwachen. Genaue Qualitätskontrolle der Eingangsdaten, Analyse und Berechnung der Indikatoren für die Bewertung der implantierten Prothesen durch das wissenschaftliche Komitee der Gelenkprothesen. Ähnlich erfolgt die kontinuierliche Aktualisierung des Landesregisters der Diabetiker, um die Entwicklung der Krankheit in unserer Provinz zu überwachen, um die Tätigkeiten der Diabetikerzentren zu bewerten und um Maßnahmen zur Verbesserung der Betreuung der Diabetes-Patienten zu ermitteln; epidemiologische Tätigkeiten und Datenverarbeitungen werden regelmäßig vom Register seltener Krankheiten durchgeführt. Dies unterstützt das interregionale Netzwerk für seltene Krankheiten und das Landeskoordinierungszentrum, das bei dem Beratungsdienst für Genetik des Sanitätsbetriebes eingerichtet ist.			
Rechtliche Grundlage	M.D. 279/2001; L.G. 7/2001; G. 115/1987; G. 87/2012; M.D. 206/2022.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Sanitätsbetrieb			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	9 Überwachung und Bewertung des Landesgesundheitsdienstes (LGD) und wissenschaftliche und bereichsspezifische Publikationen			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Ausarbeitung von einer Reihe von Indikatoren zur Unterstützung der Verwaltung des Landesgesundheitsdienstes, um die Qualität, die Effizienz und die Angemessenheit sowie die festgesetzten Mindestbetreuungsstandards und die Gesundheitsausgaben zu überwachen. Der primäre Zweck der Grundlagenforschung ist das Verständnis der Beziehung zwischen den verschiedenen Variablen in einem gegebenen Prozess. Daher werden Fakten, Ereignisse und Verhaltensweisen innerhalb eines bestimmten Wissensgebietes mittels wissenschaftlicher Methode lokalisiert, interpretiert und überarbeitet.			
Kurze Beschreibung	Bestimmung des Targets / Service-Benutzer DWH, Bestimmung des Bereichs / Analysebereichs für das Abfrage-Tool, Definition und Vereinbarung für die Verbreitung und Nutzung des Daten-Abfrage-Tools, Definition der punktuellen Indikatoren, des Forschungsausmaßes zur Katalogisierung der Indikatoren, Quellen der Daten, Syntax zur Berechnung der Indikatoren. Überprüfung der in der Testversion vorhandenen Indikatoren, Vorstellung und erstes Feedback der künftigen DWH Nutzer. Parallel werden die Unterlagen über die Konzeption und Interpretation der Indikatoren vorbereitet. Bestimmung der Themen und Austausch mit den klinischen Spezialisten, Entwicklung von Indikatoren und statistischen Analysen zu verschiedenen Zwecken, auch zum Zweck einer wissenschaftlichen Publikation, Präsentation der Arbeit einer Zeitschrift, Versenden des Paper / Plakats an das Organisationskomitee der Konferenz, Sammlung, Analyse und Überprüfung der verschiedenen Referate; endgültige Veröffentlichung oder Präsentation auf nationalen und internationalen Tagungen. Unterstützung des Sanitätsbetriebes bei der Organisation und Durchführung der Kurse für das Selbstmanagement der chronischen Erkrankungen. Die meisten Maßnahmen beziehen sich auf Arbeiten, die im Rahmen von nationalen und/oder internationalen Kongressen präsentiert oder in wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht wurden. Die Arbeiten zeichnen sich durch eine sehr gründliche statistische Analyse und Interpretationstexte und Kommentare zu den Ergebnissen aus.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/2001			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Sanitätsbetrieb			
PNRR-Missionen	Gesundheit			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Gesundheitssteuerung

Leistung	1 Planung und Finanzierung der Gesundheitsbauten, Infrastruktur und Investitionen			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet die Gesundheitsversorgung durch die Planung, Überprüfung und Finanzierung des laufenden - und Investitionsbedarfs			
Zweck	Gewährleistung der Errichtung und Instandhaltung der Gesundheitseinrichtungen und deren Ausstattung mit Einrichtung, sowie medizintechnischen Groß- und Kleingeräten. Sicherstellung der informationstechnischen Infrastruktur für die Informations- und Kommunikationstechnik. Ziel ist eine qualitativ hochwertige, sichere und technologisch fortgeschrittene Gesundheitsversorgung für den Bürger.			
Kurze Beschreibung	Bedarfserhebung; Erstellung von Gutachten und technischen Berichten (HTA), Schätzungen; Raumprogramme; Evaluierung; Genehmigung; Finanzierung. Aktives Krisenmanagement bei Zeitverzögerungen und Schwierigkeiten in der Durchführung der Bauaufträge, besonders in Bezug auf größere Bauvorhaben.			
Rechtliche Grundlage	GES.D. 59/2021; L.G. 4/2017; L.G. 3/2017; L.G. 7/2001; L.G. 20/1982; L.G. 1/1981			
Leistungsempfänger	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Sanitätsbetrieb Gemeinden Bezirksgemeinschaften			
PNRR-Missionen	Gesundheit			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Ja

Leistung	2 Governance der Pflegenetzwerke			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Beibehaltung eines Betreuungsnetzes für seltene Krankheiten mit dem Ziel einen überregionalen aus mehreren krankenhauslichen Einrichtungen bestehenden Bereich zu schaffen, wo einheitliche Strategien vorgeschlagen werden einschließlich der Erbringung der diagnostischen Leistungen, der pharmazeutischen Versorgung und der Gewährung von Medizinprodukten (innerhalb und außerhalb der wesentlichen Betreuungsstandards). Lösung für das Problem der Unfruchtbarkeit für Paare, bei denen der Kinderwunsch nicht auf natürlichem Weg in Erfüllung geht, mittels künstlicher Befruchtung über die In-vitro-Fertilisation bis hin zur Heterologen Befruchtung.			
Kurze Beschreibung	Aktualisierung der operativen Einheiten innerhalb des Netzwerkes für seltene Krankheiten des Großraums Venetien, Autonome Provinz Bozen und Autonome Provinz Trient, welche für die Diagnosestellung verantwortlich sind. Organisatorische und technische Unterstützung des Südtiroler Sanitätsbetriebes, insbesondere der Landeskoordinierungsstelle für seltene Krankheiten, für die Vernetzung der Betreuungszentren unserer Provinz sowie Festlegung von Medizinprodukten, die außerhalb der wesentlichen Betreuungsstandards gewährt werden können. Analyse der staatlichen Bestimmungen über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung und Ausarbeitung von Landesrichtlinien sowie Überwachung der entsprechenden Tätigkeiten des Sanitätsbetriebes.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 1414/2018; D.P.C.M. 2017; B.L.R. 108/2015; B.L.R. 1687/2008; B.L.R. 803/2005; M.D. 279; G. 40/2004; M.D. 279/2001;			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sanitätsbetrieb	Bürgerinnen und Bürger Presse, Vereinigungen Entscheidungsträger des Gesundheitswesens, Ärzte für Allgemeinmedizin, Gesundheitspersonal		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Vergabe von Beiträgen und Investitionsbeiträgen			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet die Gesundheitsversorgung durch die Planung, Überprüfung und Finanzierung des laufenden - und Investitionsbedarfs			
Zweck	Beitrag zur landesweiten und nationalen Selbstversorgung von Blutbestandteilen und Plasmaderivaten.			

	Um eine Gesundheitsversorgung als System von unterschiedlichen Netzwerkpartnern zu garantieren werden Investitionsbeiträge an private und öffentliche Körperschaften, sowie auch private Konsortien (ausgenommen ist der Sanitätsbetrieb) und an Vereinigungen vergeben.			
Kurze Beschreibung	Umsetzung des Landesgesetzes Nr. 14/91 mit Überprüfung zur Vergabe von Beiträgen an die Blutspendervereinigung. Überwachung der Transfusionstätigkeiten von Seiten des Sanitätsbetriebes und Koordinierung der Tätigkeiten auf Landesebene. Annahme und Bewertung der Ansuchen für einen Beitrag für Investitionen im Gesundheitsbereich von Seiten öffentlicher und privater Körperschaften und Vereinigungen, sowie die Entgegennahme und Kontrolle der Rechnungslegung, Vergabe und Auszahlung der Beiträge.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/2001; L.G. 60/1973; G. 219/2005; L.G. 14/1991			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Südtiroler Bevölkerung AVIS, mit dem Landesgesundheitsdienst vertragsgebundene Privatkliniken im sanitären Bereich;		
	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich			
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Sanitätsbetrieb			
	Gemeinden			
	Bezirksgemeinschaften			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Beiträge zugunsten öffentlicher und privater Körperschaften und Konsortien, ausgenommen die Krankenhauskörperschaften, und Vereinigungen, welche auf dem Territorium der Provinz tätig sind und satzungsgemäß Tätigkeiten der Gesundheitsfürsorge ausüben			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Rekurse und Beschwerden im Rahmen der indirekten Gesundheitsbetreuung und der prothetischen Versorgung			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Sicherstellung des Rechts der Südtiroler Bevölkerung auf gesundheitliche Betreuung im In- und Ausland durch Überprüfung der Einhaltung der Rechtsvorschriften von Seiten der Rekurskommission für die Gesundheitsbetreuung. Sicherstellung einer hochspezialisierten medizinischen Versorgung, in ausländischen und nationalen Zentren, falls diese nicht lokal gewährleistet wird. Sicherstellung einer angemessenen sanitären Versorgung der Patienten mit einer seltenen Krankheit.			
Kurze Beschreibung	Behandlung gesundheitlicher Beschwerden und Rekurse in Zusammenhang mit der Ablehnung der Übernahme von Gesundheitskosten durch den Sanitätsbetrieb. Es handelt sich dabei um Rekurse, die von Bürgern aufgrund von Ablehnung von prothetischen Hilfsmitteln, von Beiträgen für zahnärztliche Dienstleistungen, von ambulanten fachärztlichen oder Krankenhausleistungen in privaten Einrichtungen im In- und Ausland vorgelegt werden. Behandlung der Ansuchen und der Therapiepläne für eine angemessene Versorgung in den hochspezialisierten Zentren im Ausland und in Italien, sowie für Patienten mit seltener Krankheit.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/2001;			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Sanitätsbetrieb	Südtiroler Bevölkerung AVIS, mit dem Landesgesundheitsdienst vertragsgebundene Privatkliniken im sanitären Bereich;		
Antikorruptionsprozess	Landesrekurskommission für die Behandlung von Beschwerden im Bereich der indirekten Krankenhausbetreuung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Genehmigungen und Akkreditierungen der privaten und öffentlichen Gesundheitseinrichtungen			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Förderung der Qualität der gesundheitlichen und soziosanitären Betreuung. Gewährleistung der Bedingungen der Effektivität und Effizienz, Sicherheit, Gerechtigkeit und gleiche Zugänglichkeit für alle Bürger, wobei die Kohärenz zu den gesundheitlichen Bedürfnissen der Gemeinschaft garantiert wird.			
Kurze Beschreibung	Genehmigungsverfahren der Gesundheitseinrichtungen, in denen Fachleistungen und andere Leistungen erbracht werden, und zwar ambulant oder im Rahmen des Hauspflegedienstes, einschließlich Krankenpflege, Rehabilitation sowie Instrumental - und Labordiagnostik und die Bewilligung der Freiberufler, welche eine nicht komplexe medizinische Tätigkeit in der eigenen Praxis oder am Wohnsitz der Patienten ausüben. Tätigkeiten: Schnittstelle/Kontaktpunkt als zuständige Landesbehörde zwischen dem Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen und den nationalen und internationalen Gesundheitsbehörden in Bezug auf die Umsetzung nationaler und internationaler Vorgaben im Rahmen der Bewilligungen und eventuellen Akkreditierungen. - Teilnahme an interregionalen Arbeitsgruppen;			

Kurze Beschreibung	- Rechtsberatung und Ausarbeitung von Gesetzestexten; - Ausstellung von sanitären Bewilligungen und institutionellen Akkreditierungen; - Bewilligungen zur Eröffnung von öffentlichen und privaten Gesundheitseinrichtungen, einschließlich der Thermalbäder und Familienberatungsstellen; Führung des Verwaltungsverfahrens betreffend die Aufsicht über Gesundheitsberufe; - Genehmigung des Baus, der Erweiterung und des Umbaus von Gesundheitseinrichtungen; - Genehmigung von Ambulatorien für Sportmedizin; - Mitteilung über Tätigkeitsbeginn der einzelnen Freiberufler im Gesundheitsbereich.			
Rechtliche Grundlage	BESCHLUSS LR. Nr. 976/2020; D.LR. 22555/23.0/2018; D.LR. 176/23.0/2013; D.LR. 217/23.0/2012; D.LR. 324/23.0/2012; BESCHLUSS LR. Nr. 406/2003; D.LH. 11/2003; L.G. 7/2001; G. 323/2000; G. 1/1992; D.LH. 7/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürgerinnen und Bürger		
	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich	Öffentliche und private Gesundheitseinrichtungen einschließlich Thermalbäder		
	Sanitätsbetrieb			
Antikorruptionsprozess	Sanitäre Bewilligung zur Ausübung der Tätigkeit und institutionelle Akkreditierung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	6 Pharmazeutische Versorgung und Verwaltung der Apotheken und Großhändler			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Gewährleistung der Angemessenheit, Sicherheit und Finanzierbarkeit der Versorgung mit Arzneimitteln, Medizinprodukten und prothetischen Behelfen			
Kurze Beschreibung	- Ermächtigung der Apotheken - Eröffnung neuer Apotheken - Aufsicht über die Apotheken - Inspektionen der Apotheken - Ermächtigung der Arzneimittelgroßhändler - Aufsicht über die Arzneimittelgroßhändler - Inspektionen der Arzneimittelgroßhändler - Analyse der Meldungen über die nicht gelieferten Arzneimittel - Umsetzung der wesentlichen Betreuungsstandards im Bereich Arzneimittel und ergänzende Betreuung (Einweg-Heilbehelfe und Zöliakieprodukte) - Festlegung von Zusatzleistungen im Bereich Arzneimittel und ergänzende Betreuung - Aufsicht im Rahmen der Arzneimittel und Medizinprodukte - Entscheidung betreffend Abgabeformen der Arzneimittel und der Produkte der ergänzenden Betreuung - Überwachung und Steuerung der Ausgaben des Landesgesundheitsdienstes für Arzneimittel und Produkte der ergänzenden Betreuung - Umsetzung der Verschreibungsregeln und Einschränkungen - Bewertung des Bereichs und entsprechende Maßnahmen zur Förderung der Angemessenheit der Verschreibung und Verwendung der Arzneimittel sowie der Produkte der ergänzenden Betreuung - Betreuung ministerielle Datenflüsse im Bereich Arzneimittel - Ausarbeitung von gesetzlichen Maßnahmen für den Abschluss der Verträge mit den Apotheken und anderen Gesundheitseinrichtungen zur Abgabe von Arzneimitteln und Produkten der ergänzenden Betreuung zu Lasten des Landesgesundheitsdienstes - Festlegung der Tarife für Kriegsinvaliden - Behandlung Rekurse im Bereich der pharmazeutischen und prothetischen Versorgung - Behandlung beanstandete Rezepte - Liquidierungsmaßnahmen - Führung des Tickets im Bereich der pharmazeutischen Versorgung - Kontrolle Heilbehelfe, Rezepturarzneien und zahnärztliche Leistungen im Rahmen der Zuweisungen an den Südtiroler Sanitätsbetrieb - Umsetzung der wesentlichen Betreuungsstandards im Bereich Medizinprodukte: Überwachung und Steuerung der Ausgaben, Festlegung der Berechtigungs- und Verschreibungsregeln, Maßnahmen zur Förderung der Angemessenheit der Verwendung der Medizinprodukte, Genehmigung und Überwachung der Lieferanten von prothetischen Hilfsmitteln.			
Rechtliche Grundlage	G. 190/2014; G. 114/2014; G. 189/2012; G. 135/2012; G. 111/2011; G. 222/2007; G. 296/2006; G. 248/2006; G. 326/2003; L.G. 7/2001; G. 405/2001; D.P.R. 29/2001; G. 388/2000; DPCM 12.1.2017; Beschluss n. 1103/2020; Beschluss n. 809/2005; DM 332/1999; LP 30/1992; Beschluss n. 569/2020; Decreto legislativo 219/2006; D.M. 6 luglio 1999; L.G. 16/2012; Beschluss 738/2016; Beschluss 739/2016; Linee guida 5 novembre 2013 sulle buone pratiche di distribuzione dei medicinali per uso umano (2013/C 343/01); D.P.R. 309/1990; DPCM 2017 art. 14; DM 2001; Beschluss n. 34232001; Beschluss n. 3360/2004; Beschluss n. 416/2018; Beschluss n. 763/2020			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich			
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Sanitätsbetrieb			

	Gemeinden			
Antikorruptionsprozess	Ordentliche und außerordentliche Kontrollinspektion in Apotheken und in zur Abgabe von Arzneimitteln ermächtigten Handelsbetrieben			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	7 Verwaltung der Transporte im sanitären Bereich			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Der Prozess der Übertragung der Zuständigkeit des Landesflugrettungsdienstes an den Südtiroler Sanitätsbetrieb soll gemäß den geltenden Landesbestimmungen abgeschlossen sein			
Kurze Beschreibung	Ab dem Jahr 2023, nach Ablauf der Anvertrauung des Dienstes zur Führung des Landesluftrettungsdienstes an den Verein „HELI Flugrettung Südtirol – Elisoccorso Alto Adige“ (Bozen), wird die Führung des Dienstes vollständig dem Südtiroler Sanitätsbetrieb übertragen.			
Rechtliche Grundlage	Landesgesundheitsplan 2016-2020 (Beschluss der Landesregierung Nr. 1331 vom 29. November 2016); Beschluss der Landesregierung Nr. 1032 vom 14.06.2010; LG vom 17. August 1987, Nr. 21; Dekret des Landeshauptmanns vom 24. Oktober 2013, Nr. 30			
Leistungsempfänger	Sanitätsbetrieb			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	8 Überprüfung des Besitzes der Anforderungen für die Gewährung der Bewilligung und Akkreditierung			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet die Gesundheitsversorgung durch die Planung, Überprüfung und Finanzierung des laufenden - und Investitionsbedarfs			
Zweck	Gewährleistung der Qualität und Sicherheit ex ante mittels Überprüfung, dass private und öffentliche Anbieter von Gesundheitsleistungen, die strukturellen, technologischen, organisatorischen und personellen Anforderungen besitzen. Unterstützung bei der Entwicklung, Instandhaltung und Verbesserung von Qualitätssystemen auf dem Gesundheitssektor der Autonomen Provinz Bozen.			
Kurze Beschreibung	PHASEN: - Eingang der Anfragen im Amt 23.2 - Amt für Gesundheitssteuerung für die Bewilligung oder für die Akkreditierung; - Überprüfung der Unterlagen und der Selbstbewertung durch die Einrichtung aufgrund einschlägiger Checklisten, mit eventuellen Vertiefungen und Klärungen; - Eventuelle Vor-Audits; - Planung der Kontrolle vor Ort in Abstimmung mit der zu prüfenden Einrichtung; - Zusendung der Kontrollankündigung mit Angabe des Zeitplanes und der Art ihrer Durchführung; - Durchführung der Überprüfung; - Abfassung des Überprüfungsberichtes; dieser besteht aus einem Bericht und aus den vom Team ausgefüllten Checklisten; - Vorstellung des Überprüfungsberichtes vor der untersuchten Einrichtung und Einholen eventueller Anmerkungen und Hinweise zu den Fristen für die Anpassung an die mangelhaft erfüllten Anforderungen; - Bewilligung: Übermittlung des abschließenden Auditberichts an das Amt 23.2 - Amt für Gesundheitssteuerung für die Bewilligung oder für die Akkreditierung; (Schlussfolgerung); - Akkreditierung : Vorstellung des Berichtes mit Anmerkungen vor dem TAB für die Abfassung des Schlussvorschlages; - Übermittlung des Abschlussberichtes (Gutachten) des TAB an das Amt für Gesundheitssteuerung (Abschluss); - Schnittstelle/Kontaktpunkt als zuständige klinisch fachliche Landesbehörde zwischen dem Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen und den nationalen und internationalen Gesundheitsbehörden in Bezug auf die klinisch ,fachliche Umsetzung nationaler und internationaler Vorgaben betreffend die Genehmigungen und die Akkreditierung - Ausarbeitung von Anforderungen; - Teilnahme an interregionalen Arbeitsgruppen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 4/2017; L.G. 3/2017; L.G. 7/2001			
Leistungsempfänger	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Sanitätsbetrieb			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	9 Klinisches Risikomanagement			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	1. Verbesserung der Patientensicherheit und Eindämmung der klinischen Risiken im Hinblick auf Patienten, Anwender und verantwortliche Organisation, in der Gesundheitsversorgung mit proaktiven und reaktiven Ansätzen.			

	2. Überprüfung ob öffentliche und private Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen, die notwendigen strukturellen, technologischen, organisatorischen und personellen Anforderungen besitzen. 3. Unterstützung bei der Entwicklung, der Wartung und der Verbesserung des klinischen Risikomanagements und der Patientensicherheit, im Gesundheitssektor der Autonomen Provinz Bozen.			
Kurze Beschreibung	1. Management der Sentinel-Ereignisse: - Eingabe der Meldungen in das ministeriellen Überwachungssystem SIMES – (Sistema informativo per il monitoraggio degli errori) - Durchführung der Treffen für die Analyse - Nach Analyse Eingabe und Validierung der vom Ministerium geforderten Daten (Plattform SIMES) - Überwachung des Umsetzungsgrades der, im Rahmen der Analysen identifizierten Korrekturmaßnahmen 2. Management der Schadensersatzforderungen: - Validierung der in die SIMES Plattform eingegebenen Daten 3. Überwachung des Umsetzungsgrades der ministeriellen Empfehlungen, zur Vorsorge von Sentinel Events, auf der Ebene des Sanitätsbetriebes; 4. Good Clinical Practice: Erhebung und Validierung der Daten des Vorhandenseins von "Best Practice" auf der Ebene des Sanitätsbetriebes; 5. Schulungs- / Informationsveranstaltungen zum Risikomanagement auf Ebene des Gesundheitsbetriebes und der Provinz 6. Teilnahme an landes/betrieblichen Arbeitsgruppen 7. Teilnahme an interregionalen Arbeitsgruppen			
Rechtliche Grundlage	L.G. 4/2017; L.G. 3/2017; L.G. 7/2001			
Leistungsempfänger	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Sanitätsbetrieb			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	10 Beurteilung von Gesundheitstechnologien (Health Technology Assessment - HTA)			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet die Gesundheitsversorgung durch die Planung, Überprüfung und Finanzierung des laufenden - und Investitionsbedarfs			
Zweck	Verbesserung der klinischen und der organisatorischen Angemessenheit der Anwendung von Gesundheitstechnologien. Der Begriff Gesundheitstechnologie bezieht sich auf: Medizinprodukte, Geräte, diagnostische und therapeutische Technologien (pharmakologische, nicht pharmakologische, chirurgische T.) Supportsysteme (Elektronische Krankengeschichten, Telemedizin, Zentrallabor, Blutbanken) organisatorische Maßnahmen (Day Hospital, Integrierte Hauspflege, Leitlinien, Betreuungspfade). Die multidisziplinäre Analyse beinhaltet als Dimensionen: - Performance - Patientensicherheit - Wirksamkeit - Wirtschaftlichkeit - Soziale, legale, ethische und politische Auswirkungen			
Kurze Beschreibung	1. Priorisierung der zu beurteilenden Technologie 2. Beurteilung der Technologie hinsichtlich Bedarf, Wirksamkeit, Angemessenheit, Wirtschaftlichkeit, Gleichheit, Sicherheit 3. Synthese der Daten und Fakten 4. Interpretation 5. Kontextanalyse 6. Berichterstattung und Empfehlungen 7. Wahl der Methoden und Instrumente für die Verbreitung der Ergebnisse 8. Wahl der Methoden und Instrumente für die Umsetzung der Ergebnisse in der Praxis 9. Überwachung der Folgen der Anwendung 10. Teilnahme an interregionalen Arbeitsgruppen			
Rechtliche Grundlage	L.G. 4/2017; L.G. 3/2017; L.G. 7/2001			
Leistungsempfänger	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Sanitätsbetrieb			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	11 EU Kontakt für Forschung, Innovation und Lehre			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet die Gesundheitsversorgung durch die Planung, Überprüfung und Finanzierung des laufenden - und Investitionsbedarfs			
Zweck	Drittmittelbeschaffung im Gesundheitsbereich durch nationale und internationale Forschungs- und Innovationsprojekte; Koordinierung der Partnerschaftstreffen zur Ausarbeitung der Strategiedokumente und Austausch im Rahmen mit Außenamt Brüssel und PROMIS (Programma mattone internazionale salute) und auch Teilnahme an den Treffen der Eu-Kontaktleutetreffen; Koordinierung der Zusammenarbeit mit den europäischen Kontaktstellen; Koordinierung der Kontakte mit den Landesabteilungen.			
Kurze Beschreibung	Die Phasen sind diejenigen, die für die Einbeziehung der Stakeholder (Involvement) notwendig sind, um ein ÖKOSYSTEM auf Landesebene zur Koordinierung und			

Kurze Beschreibung	Unterstützung der Einrichtungen und Strukturen zu schaffen, das sich mit Forschung und Innovation im Gesundheitsbereich befasst (Kommunikation, Beratung, Koproduktion und Mitentscheidung).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 4/2017; L.G. 3/2017; L.G. 7/2001			
Leistungsempfänger	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	12 Ausarbeitung Vorschläge für die Neuerung oder Aktualisierung der bestehenden Mindestanforderungen für die Bewilligung und weitere Anforderungen für die institutionelle Akkreditierung			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet die Gesundheitsversorgung durch die Planung, Überprüfung und Finanzierung des laufenden - und Investitionsbedarfs			
Zweck	Ex-ante-Garantie für Qualität und Sicherheit durch Genehmigung oder Aktualisierung der struktureller, technologischer, organisatorischer und personellen Anforderungen für private und öffentliche Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen. Förderung der Entwicklung, Aufrechterhaltung und Verbesserung von Qualitätssystemen im Gesundheitswesen in der Autonomen Provinz Bozen.			
Kurze Beschreibung	Ausarbeitung neuer Anforderungen (z. B. für die Umsetzung von „Vereinbarungen“) und/oder Aktualisierung der aktuellen, auch mittels Austausch zwischen Fachgruppen bestehend aus Medizinern des Bereichs.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 4/2017; L.G. 3/2017; L.G. 7/2001			
Leistungsempfänger	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Sanitätsbetrieb			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	13 Gewährleistung der Angemessenheit, Sicherheit und Finanzierbarkeit im Bereich Transfusion			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Gewährleistung der Angemessenheit, Sicherheit und Finanzierbarkeit im Bereich Transfusion			
Kurze Beschreibung	- Anpassungen der staatlichen Gesetzgebung - Umsetzung Staat-Region - Kontakte mit dem Ministerium, Sanitätsbetrieb und den Vereinen für Blutspender - Ajournerung der Disziplin			
Rechtliche Grundlage	L. 219/2005; L.G. 14/1991			
Leistungsempfänger	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Sanitätsbetrieb			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	14 Umsetzung von Maßnahmen im Bereich „E-Health im Gesundheitswesen"			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	In den letzten zehn Jahren hat die Unterstützung des organisatorischen Wandels im Gesundheitswesen durch die IT eine Schlüsselrolle eingenommen. Der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien erleichtert den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens und schafft Transparenz. Online-Dokumente begünstigen die Kooperation und Vernetzung zwischen medizinischem Personal. Für eine bessere Qualität der Gesundheitsfürsorge ist die elektronische Datenübermittlung zwischen den Akteuren des Gesundheitswesens (Sanitätsbetrieb, vertragsgebundene Einrichtungen, Ärzte für Allgemeinmedizin, Kinderärzte freier Wahl, Apotheken usw.) von zentraler Bedeutung.			
Kurze Beschreibung	Elektronische Gesundheitsakte Digitalisierung der ärztlichen Verschreibungen Digitalisierung der Therapiepläne Informatisierung/Vernetzung der „Vernetzten Gruppenmedizin (VGM)“ Informationstechnische Unterstützung der „Centrali Operative Territoriali (COT)“ Realisierung von Cloud-Lösungen für die ÄAM und KFW Digitalisierung der kostenlosen Abgabe von glutenfreien Produkten zu Lasten des Landesgesundheitsdienstes			

Rechtliche Grundlage	Notverordnung-Gesetzesdekret vom 18.10.2012, Nr. 179 DPMR vom 29.09.2015, Nr. 178 Beschluss der Landesregierung Nr. 949 vom 18.09.2018 DPMR vom 26.03.2008 MD vom 02.11.2011 Beschluss der Landesregierung Nr. 1526 vom 09.12.2014 Landesgesetz vom 05.03.2001, Nr. 7 MD vom 25.03.2020 MD vom 30.12.2020 Gesetz Nr. 189/2012 Beschluss der Landesregierung Nr. 763 vom 06.10.2020			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Sanitätsbetrieb			
PNRR-Missionen	Gesundheit			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Gesundheitsökonomie

Leistung	1 Finanzierung des Landesgesundheitsdienstes			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet die Gesundheitsversorgung durch die Planung, Überprüfung und Finanzierung des laufenden - und Investitionsbedarfs			
Zweck	Festlegung einer vertretbaren Finanzierung des Gesundheitswesens und korrekten Ressourcenverteilung.			
Kurze Beschreibung	1) Bedarfserhebung der notwendigen Geldmittel für das Gesundheitswesen (Landesverwaltung und Sanitätsbetrieb), um das Budget des Landes zu ermitteln. Dies erfordert eine Bedarfsanalyse sei es für den Sanitätsbetrieb als auch für alle Ämter der Abteilung Gesundheit. 2) Analyse der Spending-Review-Maßnahmen auf Staatsebene, Gesundheitspakete, Staat-Regionen-Abkommen zur Gesundheit, um Szenarien über die Auswirkungen auf unseren Landesgesundheitsdienst zu erstellen und die umzusetzenden Bestimmungen zu bewerten. 3) Datensammlung und Bewertung zu den Ersparnissen und mögliche Maßnahmen. 4) Es wird für die Abteilung Gesundheitswesen, im Sinne von Titel I der Ermächtigungsverordnung Nr. 118/2011, die Obergrenze der Harmonisierung des Landeshaushaltes, Aufgabenbereich 13, mittels Koordinierung aller Ämter der Abteilung, der gemeinsamen Festlegung von Verwaltungsmaßnahmen, der Festlegung von internen Prozeduren, der Kontrolle der Verbuchungen, der Lösung von Problemfällen und der internen Weiterbildung durchgeführt. 5) Verwaltung auf Abteilungsebene der Geldmittel, die in den Verantwortungsbereich der Abteilung Gesundheit fallen. Ausarbeitung und Obergrenze über die Maßnahmen zur Geldmittelverschiebung innerhalb des LGF. 6) Festlegung der Finanzierung des Landesgesundheitsfonds; entsprechende Verteilungsbeschlüsse und Liquidierungsmaßnahmen 7) Verwaltung des Kassabedarfes des Sanitätsbetriebes: Bedarfsanalyse, Antragsübermittlung an das Amt für Ausgaben, Flüssigmachung der Beiträge für laufenden Ausgaben (Kap. 13011.0000)			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2017; L.G. 14/2001; L.G. 7/2001			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Körperschaften des Landes Sanitätsbetrieb	Abteilung Gesundheit, Abteilung Finanzen,		
PNRR-Missionen	Gesundheit			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Ja



Leistung	2 Buchhaltung des Gesundheitswesens und ministerielle Datenflüsse			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet die Gesundheitsversorgung durch die Planung, Überprüfung und Finanzierung des laufenden - und Investitionsbedarfs			
Zweck	Buchhalterische Planung und Kontrolle. Gewährleistung der Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit der in den Bilanzen buchhalterisch erfassten Geschäftsvorfälle des Landesgesundheitsdienstes. Der Informationspflicht gegenüber dem Gesundheitsministerium und dem Ministerium für Wirtschaft und Finanzen (MEF) nachzukommen.			

Kurze Beschreibung	Bilanzen des Sanitätsbetriebes: für die Erstellung der Bilanzen des Sanitätsbetriebes werden Weisungen an denselben erarbeitet; es werden Kontrollen über die technisch-buchhalterische Korrektheit der Bilanzen durchgeführt und ein entsprechendes Gutachten (auch über deren Rechtmäßigkeit) erstellt. Es folgen Analysen über Aufwendungen und Erträge, Indikatoren zur wirtschaftlich-finanziellen und zur Vermögenssituation werden berechnet. Buchhalterische Weisungen: dem Sanitätsbetrieb werden buchhalterische Leitlinien und erläuternde Rundschreiben gesandt, um eine korrekte Buchhaltung und die Aktualisierung des Kontenplanes zu gewährleisten. Buchhalterische Kontrolle: Analyse aller einschlägigen Gesetze, Ministerialdekrete und sonstigen Rechtsnormen und Bewertung ihrer Anwendbarkeit und Auswirkungen in unserer Autonomen Provinz. Durch die Prüfung der monatlichen Berichte wird die Tätigkeit des Überwachungsrates kontrolliert. Durch Fragestellungen an den Überwachungsrat werden genauere buchhalterische Untersuchungen beim Sanitätsbetrieb angeregt; diese Kontrollergebnisse werden dann geprüft. Ausfüllung der Fragebögen und Beantwortung der Anfragen der Kontrollorgane (Rechnungshof, Rechnungsprüfer des Landes, Prüfstelle, Gesundheitsministerium und Ministerium für Wirtschaft und Finanzen). Vorbereitung des Berichtes zum Gesundheitswesen für das jährliche Treffen mit der Ratinggesellschaft, die die Provinz auf ihre wirtschaftliche und finanzielle Solidität hin mit einer Benotung bewertet (Rating). Der von den staatlichen Rechtsnormen vorgesehene Jahresbericht zum Zertifizierungspfad der Bilanz des Sanitätsbetriebes wird erstellt.			
Rechtliche Grundlage	GvD 118/2001; L.G. 3/2017; L.G. 14/2001; L.G. 7/2001			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Sanitätsbetrieb	Abteilung Gesundheit, Abteilung Finanzen, Abteilung Örtliche Körperschaften		
PNRR-Missionen	Gesundheit			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Ja



Leistung	3 Verwaltung der Verzeichnisse der Gesundheitsleistungen und entsprechenden Tarife, Kostenbeteiligung des Betreuten und Befreiungen			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Festsetzung der Preise/Tarife der wichtigsten Gesundheitsleistungen sowie der Selbstbeteiligungen und Befreiungen des Nutzers (ausgenommen Arzneien): Festsetzung der Finanzierungsmodelle für private, mit dem Landesgesundheitsdienst vertragsgebundene Einrichtungen			
Kurze Beschreibung	Es werden für die wichtigsten Gesundheitsleistungen Tarife festgesetzt wie z. B. stationäre Unterbringung und Behandlung von Akutpatienten in normaler Form und in Form des Day-Hospital (2.316 Leistungen), Rehabilitation und post-akute Langzeitpflege (83 Leistungen), ambulatorische Facharztleistungen (2.200 Leistungen), Sportmedizin, Arbeitsmedizin, ambulatorische Chirurgie (20 Leistungen), Day Service, Kinderneuropsychiatrie (89 Leistungen), Tarife für Einrichtungen laut Art. 26 vom Gesetz 833/78, medizinisch unterstützte Fortpflanzung (30 Leistungen), auf dem Territorium häuslich, ambulant, stationär und teilstationär erbrachte Gesundheits- bzw. sozio-sanitäre Leistungen im Bereich der Psychiatrie, der Behinderungen und der Suchtkrankheiten, usw. Es werden Tarife für die Rückerstattung der indirekten stationären Betreuung ausgearbeitet. Die Leitlinien zur korrekten Codierung der ambulant erbrachten Leistungen werden aktualisiert; es werden Hinweise zu den Fragestellungen des Sanitätsbetriebes und der Nutzer geliefert; es wird die korrekte Anwendung der papierlosen Verschreibung kontrolliert. Es wird, im Sinne der Einführung der elektronischen Verschreibung, die Aktualisierung des Landeskatalogs der verschreibbaren Leistungen ausgearbeitet. Über das SAS-Programm wird eine regelmäßige (wöchentliche) und systematische Überwachung der korrekten Anwendung aller Tarife durchgeführt samt Erstellung entsprechender Berichte (52 Kontrollen pro Jahr, d. h. eine Kontrolle pro Woche). Für die Tariffestsetzung werden Kostenanalysen der wichtigsten Leistungserbringer (Sanitätsbetrieb und vertragsgebundene Private) und der wichtigsten Gesundheitsleistungen mittels analytischer (Activity Based Costing) und zusammenfassender Methoden durchgeführt, wobei die Analyse und die Daten mit anderen Akteuren außerhalb von Südtirol verglichen werden. Es werden die Auswirkungen der gesamtstaatlichen und Landestarife auf folgende Bereiche bewertet: Ticketeinnahmen, Kostenbelastung des Nutzers, Gesamtausgabe, Aufrechnung der Patientenmobilität, Ausgabe für private vertragsgebundene Leistungserbringer. Festlegung der Kostenbeteiligung einschließlich der entsprechenden Ticketbefreiungen.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 2568/2004; G.D. 269/2003; L.D. 502/1992			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürger		
	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich	Ambulatorien		
	Sanitätsbetrieb			
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Regionen, Gesundheitsministerium, Ministerium für Wirtschaft und Finanzen		
PNRR-Missionen	Gesundheit			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Verwaltung der überregionalen und internationalen Patientenmobilität			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Verwaltung der Finanzflüsse aus der überregionalen und internationalen Patientenmobilität und korrekte Zurechnung der Kosten aufgrund des Patientenwohnsitzes.			
Kurze Beschreibung	Die Aufrechnung der überregionalen Patientenmobilität ist ein durchgliedertes Verfahren, das alle Regionen und Autonomen Provinzen anwenden, um die Forderungen und Verbindlichkeiten für die Betreuung von Patienten außerhalb ihres Wohnsitzgebietes abzurechnen. Bei der Aufrechnung der überregionalen Patientenmobilität gibt es sieben Phasen: jährliche Anpassung der Austauschmodalitäten, erste Übermittlung, Beanstandungen, Widerlegungen, Stellungnahmen zu den Widerlegungen, zweiseitige oder Abschlussabkommen, Verwaltung der Zahlungen/Inkassi über das Ministerium. Während dieser Phasen werden alle auftretenden Problemfälle mit den anderen Regionen bzw. mit dem Ministerium behandelt und verwaltet. Es werden auch die Saldobeträge zu den vorübergehend anwesenden Ausländern verwaltet, was über einen Datenaustausch zwischen Regionen und Gesundheitsministerium erfolgt. Mit den Grenzregionen werden eventuell Abkommen geschlossen, die die Art der ausgetauschten Leistungen, die wirtschaftlichen Bedingungen, usw. zum Gegenstand haben. Bei der internationalen Patientenmobilität übernimmt das Amt (über ein dazu bestimmtes Portal) eine Mittlerfunktion zwischen Ministerium und Sanitätsbetrieb.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/2001; L.D. 502/1992			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Sanitätsbetrieb Sonstige öffentliche Körperschaften	Abteilung Finanzen Regionen, Gesundheitsministerium, Ministerium für Wirtschaft und Finanzen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Planungsrichtlinien und wirtschaftlich-finanzielle Steuerung	
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen	
Zweck	Planungsziele für Sanitätsbetrieb festlegen und diesbezüglich wirtschaftlich-finanzielle Steuerung und Kontrolle durchführen. Zweck der Weiterentwicklung des Überwachungs- und internen Kontrollsystems ist es, jeder Region Möglichkeiten zu bieten, die Leistungsfähigkeit des Gesundheitsdienstes zu messen, zu vergleichen und darzustellen und dies nicht nur bezogen auf sich selbst sondern auch im Vergleich mit anderen Situationen.	
Kurze Beschreibung	Die wichtigsten Planungsdokumente im Gesundheitsbereich (Landesgesundheitsplan, Fachplanungen, Bedarfsplanung) werden in ihren wirtschaftlich-finanziellen Aspekten aktualisiert, ebenso die wichtigsten Rechtsbestimmungen (Gesetze und Vorschriften). In Zusammenarbeit mit den anderen Ämtern der Abteilung wird das Dokument betreffend die jährlichen Planungsrichtlinien für den Sanitätsbetrieb (BSC) erstellt, das auch zur Bewertung des Generaldirektors herangezogen wird. Dieses Amt führt bei den wichtigsten Planungsdokumenten des Sanitätsbetriebs Kontrollen durch und gibt dazu Gutachten ab. Ferner werden Gutachten zu den Produktionsplänen des Sanitätsbetriebes für die privaten vertragsgebundenen Leistungserbringer im Bereich der Krankenhausbetreuung und der ambulatorischen Facharztleistungen erstellt unter Beachtung des Grundsatzes der finanziellen Tragbarkeit und der gesamtstaatlichen und lokalen Bestimmungen. Kostenanalysen und Benchmarks werden zum Vergleich mit anderen Regionen erstellt, um die Stellung unseres Landesgesundheitsdienstes hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Wirksamkeit, Angemessenheit und Wirkungsgrad zu bewerten. Der Vergleich erfolgt hauptsächlich durch die Beteiligung an überregionalen Netzwerken wie z. B. jenem für Standardkosten "N.I.San." und dem Netzwerk der "Scuola S. Anna di Pisa, Istituto di Management" und dem "PNE (Programma Nazionale Esiti)" der AgeNaS. Über Qlikview ist ein Informations- und Kontrollsystem zu "Eckdaten" errichtet worden, durch welches eine Reihe von grundlegenden wirtschaftlich-finanziellen Daten und Informationen überwacht und dem Sanitätsbetrieb zur Verfügung gestellt wird. Die wesentlichen Betreuungsstandards (WBS/LEA) und ihr Wert in der Provinz Bozen werden analysiert und bewertet. Zudem werden die zusätzlichen Betreuungsstandards, die auf Landesebene über die gesamtstaatlichen Betreuungsstandards hinaus gewährleistet werden (LA-Vorlage und dazugehörige Anlage 3.A), überprüft.	
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2017; L.G. 14/2001; L.G. 7/2001; L.D. 502/1992	
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Abteilung Gesundheit
	Sanitätsbetrieb	
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Gesundheitsministerium, Ministerium Wirtschaft u. Finanzen, Kontrollorgane
PNRR-Missionen	Gesundheit	

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Ja



Amt für Personal, Bildung und Beiträge im Gesundheitswesen				
Leistung	1 Gewährung von Beiträgen und Subventionen im sanitären Bereich			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet die Gesundheitsversorgung durch die Planung, Überprüfung und Finanzierung des laufenden - und Investitionsbedarfs			
Zweck	Förderung von Initiativen im Gesundheitsbereich zugunsten von öffentlichen und privaten Rechtssubjekten für die Umsetzung des Landesgesetzes Nr. 7/2001 Art. 81.			
Kurze Beschreibung	Beiträge zugunsten öffentlicher und privater Rechtssubjekte im Bereich Gesundheitswesen zur Erreichung oder Unterstützung der Ziele des Landesgesundheitsplanes. Beihilfen an Einzelpersonen oder Vereinigungen für die Organspende und zwar für die Deckung der aufgrund einer Organentnahme oder Verpflanzung entstandenen Ausgaben, als auch Beihilfe für Reise- und Aufenthaltspesen, die von Paraplegikern, Querschnittgelähmten und Tetraplegikern sowie von etwaigen Begleitpersonen im Rahmen von Rehabilitationstherapien in Rehabilitationseinrichtungen auf staatlicher Ebene getragen wurden.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/2001; L.D. 502/1992			
Leistungsempfänger	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich	öffentliche und private Rechtssubjekte		
Antikorruptionsprozess	Beiträge zugunsten öffentlicher und privater Körperschaften und Konsortien, ausgenommen die Krankenhauskörperschaften, und Vereinigungen, welche auf dem Territorium der Provinz tätig sind und satzungsgemäß Tätigkeiten der Gesundheitsfürsorge ausüben			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Koordinierung und Ausrichtung im Bereich der Personalverwaltung des Sanitätsbetriebes			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Verbesserung der Personalführung.			
Kurze Beschreibung	Vertragsverhandlungen mit den jeweiligen Gewerkschaftsvertretern; sämtliche Aspekte normativer und wirtschaftlicher Behandlung des Personals des Sanitätsbetriebes. Anerkennung ausländischer Dienstzeiten, Abweichung vom Proporz, Namhaftmachung der Mitglieder für Prüfungskommissionen zur Beauftragung als sanitäre ärztliche und nicht ärztliche Leiter; Beschlüsse bezüglich Werkverträge und Verträge für Konsiliarärzte; Ausarbeitung Kriterien und Richtlinien für die Festlegung Stellenplan; Errichtung neuer Dienste mit Beschluss der Landesregierung; Überprüfung Stellenpläne des Sanitätsbetriebs, Anpassung der Stellenpläne an den Landesgesundheitsplan und das Gesetz zur Neuregelung des Landesgesundheitsdienstes. Ständige Überprüfung der Qualität der monatlich gesendeten Daten; Erarbeitung und Aktualisierung von Abfragen (SIPS). Ständige Kundmachungen für folgende Führungspositionen im Sanitätsbetrieb: Generaldirektor, Verwaltungsdirektor, Sanitätsdirektor, Pflegedirektor, Bezirksdirektor. Finanzierung der betrieblichen Kinderbetreuungseinrichtungen an den Krankenhäusern von Bozen, Meran, Brixen und Bruneck. Teilnahme am bereichsübergreifenden Kollektivvertrag.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/2001; L.G. 5/1998; L.G. 10/1995; D.P.R. 384/1990; D.P.R. 383/1990; D.P.R. 761/1979; G. 735/1960			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung Sanitätsbetrieb			
Antikorruptionsprozess	Anerkennung der im Ausland geleisteten sanitären Dienste			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Grundausbildung im Gesundheitswesen			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Wir tragen dazu bei, die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung aufgrund entsprechender Bedarfserhebung durch die Ausbildung der Gesundheitsberufe an der Landesfachhochschule Claudiana und an der Schule für Pflegehelferinnen und Pflegehelfer sowie durch Beratung in der Studientitelerkennung und Abwicklung der Studientitelgleichstellung derer, die die Ausbildung im Ausland absolviert haben, zu sichern.			
Kurze Beschreibung	Wir schaffen Rahmenbedingungen, fördern und beraten in der Grundausbildung im Gesundheitswesen. Bedarfserhebung und Erstellung der Jahrespläne bzw. Dreijahrespläne für die Ausbildung der Gesundheitsberufe und der Pflegehelferinnen und Pflegehelfer sowie für die Erteilung des Bildungsauftrages an die Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe „Claudiana“. Finanzierung und Kontrolle, Genehmigung des Haushaltsvoranschlages und des Rechnungsabschlusses sowie Ernennung der Organe der Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe Claudiana.			

Kurze Beschreibung	Ermächtigung für die Durchführung von Praktika für Psychologinnen/Psychologen und Tierärztinnen/Tierärzte als Zulassungsbedingung für die Staatsprüfung, Auszahlung einer Studienbeihilfe. Ausschreibung und Gewährung von Studienbeihilfen für die Grundausbildung von Gesundheitsberufen im Ausland. Gleichwertigkeitserklärungen von Studientiteln, die im deutschsprachigen Ausland erworben wurden. Beratung im Bereich der Studientitelerkennung durch das Gesundheitsministerium. Bedarfserhebung, Ausschreibung und Vergabe des Hygienekurses sowie Führung des Registers der Tätowiererinnen und Tätowierer und Piercerinnen und Piercer. Formulierung von Vorschlägen für die gesetzliche Regelung.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 37/2007; L.G. 14/2002; L.G. 7/2001; L.G. 12/1993; D.P.R. 25/1981; D.P.R. 97/1980			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sanitätsbetrieb Sonstige öffentliche Körperschaften	Claudiana, Rettungsorganisationen		
PNRR-Missionen	Bildung und Forschung			
Antikorruptionsprozess	Gleichwertigkeitserklärung Studientitel erworben in einem Land des Deutschen Kulturraums seitens EU-Bürgern			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Fachausbildung im Gesundheitswesen			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Wir stellen die rechtlichen und finanziellen Mittel zur Verfügung, um die notwendige Fachausbildung und Qualifizierung der Ärztinnen und Ärzte sowie anderer Fachkräfte für den Landesgesundheitsdienst zu sichern.			
Kurze Beschreibung	Wir schaffen Rahmenbedingungen, fördern und beraten in der Fachausbildung im Gesundheitswesen. Allgemeinmediziner: Bedarfserhebung, Ausschreibung Wettbewerb, externe Beauftragung für die Führung des 3-jährigen Ausbildungskurses, Studienbeihilfen, Abschlussprüfung, Sitzungen mit dem wissenschaftlichen Beirat. Facharztausbildung: Bedarfserhebung, Ausschreibung von Facharztausbildungsstellen im Ausland, Reservierung der Ausbildungsstellen an den Spezialisierungsschulen in Italien, Vereinbarungen mit Spezialisierungsschulen in Italien und im Ausland. Rückerstattungen an Ambulatoriumsfachärztinnen und - fachärzte für Weiterbildungen. Konzeption und Anbieten sowie Teilfinanzierung des Lehrgangs in Management und Führung für die Führungskräfte im Gesundheitswesen, sowie Vertiefungslehrgänge. Unterstützung bei der Implementierung der Facharztausbildung nach österreichischer Ausbildungsordnung im Südtiroler Sanitätsbetrieb. Komplementärmedizin: Landeskommision für die Akkreditierung der Bildungseinrichtungen im Bereich der nichtkonventionellen Medizinrichtungen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 14/2002; L.G. 7/2001; B.L.R. 3028/1999; D.P.R. 484/1997; L.G. 10/1995			
Leistungsempfänger	Sanitätsbetrieb	Gesundheitspersonal		
PNRR-Missionen	Gesundheit			
Antikorruptionsprozess	Gewährung Studienbeihilfen an Ärzte und Ärztinnen der Sonderausbildung in Allgemeinmedizin			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Ständige Weiterbildung im Gesundheitswesen			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Wir schaffen die rechtlichen und inhaltlichen Rahmenbedingungen, damit die Qualität des Weiterbildungsangebotes in Südtirol und dessen Prozesse dem Weiterbildungsbedarf und den Zielsetzungen des Gesundheitswesens entsprechen.			
Kurze Beschreibung	Wir schaffen Rahmenbedingungen, fördern und beraten in der ständigen verpflichtenden Weiterbildung im Gesundheitswesen. CME: Akkreditierung und Überprüfung der Voraussetzungen und der Qualität der Tätigkeiten der Provider, die Weiterbildung für Fachkräfte im Gesundheitswesen anbieten; Überprüfung der Weiterbildungsprozesse durch Audits und Monitoring der Tätigkeiten (von der Bedarfserhebung über die Umsetzung bis hin zur Evaluation der Weiterbildungstätigkeiten). Akkreditierung Auslandsweiterbildungen; Erstellung des Dreijahresplanes in der Weiterbildung mit Festlegung der Strategien und der Weiterbildungsziele; Ausarbeitung der neuen Akkreditierungskriterien für Veranstaltungen und CME-Provider sowie der diesbezüglichen Handbücher; Verwaltung des CME-Online-Portals, sowie Abschluss von Verträgen zur Wartung und Instandhaltung des Portals. Beratung der CME-Provider und der Fachkräfte des Gesundheitswesens, für die die ständige Weiterbildung verpflichtend ist. Führung und Verwaltung der Landeskommision für die ständige Weiterbildung CME und der Landeskommision für die Steuerung der Weiterbildung im Gesundheitswesen. Beitragsvergabe an CME-Provider, die Weiterbildung für Fachkräfte im Gesundheitsbereich anbieten. Virtuelle Medizinische Bibliothek (VMB): Führung der Webseite, Bedarfserhebung und Ankauf von E-Ressourcen, Planung und Beauftragung von e-learning Kursen. Finanzielle Zuweisung an den Südtiroler Sanitätsbetrieb für die Organisation des Weiterbildungskurses für das Personal der Abteilung für Infektionskrankheiten des			

Kurze Beschreibung	Zentralkrankenhauses Bozen und für die Gewährung der diesbezüglichen Studienbeihilfen. Akkreditierung der Anbieter, die Weiterbildung in der Komplementärmedizin anbieten.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 14/2002; L.G. 7/2001; G. 135/1990			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Fachkräfte des Südtiroler Gesundheitsdienstes		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	CME-Providers		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	CME-Providers		
	Sanitätsbetrieb	Fachkräfte des Südtiroler Gesundheitswesens		
PNRR-Missionen	Gesundheit			
Antikorruptionsprozess	Akkreditierung Provider CME			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	6 Ethik und Gender Health im Gesundheitswesen und Erarbeitung von Betreuungspfaden			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Wir tragen zur ethischen und geschlechtergerechten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung durch Aus- und Weiterbildungsinitiativen der Fachkräfte sowie durch Information für die Bevölkerung bei und unterstützen den Prozess der Gesundheitsreform. Zu spezifischen Themen werden Betreuungspfade ausgearbeitet.			
Kurze Beschreibung	Wir entwickeln neue Impulse, fördern das ethische und geschlechtergerechte Denken und Handeln der Fachkräfte im Gesundheitswesen und informieren und sensibilisieren dazu die Bevölkerung. Implementierung der Gender Health - Sichtweise in Bildungsinstitutionen (Claudiana). Maßnahmen zur Sensibilisierung und Schulung von Fachkräften zu ethischem und genderspezifischem Denken und Handeln im Gesundheitswesen. Maßnahmen zur Sensibilisierung und Information der Bevölkerung zum Thema Ethik und Gendermedizin, sowie Bildung von Netzwerken. Sekretariat des Landesethikkomitees, Genehmigung und Umsetzung des Tätigkeitsprogrammes des Landesethikkomitees. Koordination der Ethikberatungsgruppen sowie Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen auf Landesebene. Ausarbeitung von Vorschlägen für gesetzliche Regelung. Organisation von Initiativen der Weiterbildung und Information. Betreuungspfad rund um die Geburt: Ausarbeitung eines einheitlichen Betreuungspfades vor, während und nach der Geburt mit mittlerem und hohem Risiko. Genehmigung eines einheitlichen Modells der Geburtsvorbereitungskurse, damit die Frauen und Familien überall dasselbe Angebot nutzen können. Erarbeitung eines Konzepts für die Begleitung von Frauen mit Migrationshintergrund vor, während und nach der Geburt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 14/2002; L.G. 7/2001			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Sanitätsbetrieb Sonstige öffentliche Körperschaften	Bevölkerung Auszubildende Ärztinnen und Ärzte in Allgemeinmedizin, Fachkräfte im Gesundheitswesen, Personal Studierende an der Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe „Claudiana“		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	7 Ausschreibungen, Verträge und Liquidierungen			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Durchführung von Ausschreibungen für den Erwerb von Arbeiten, Dienstleistungen und Lieferungen. Mit Dekret der Abteilungsdirektorin vom 20. April 2020 Nr. 6349 wurden die Verwaltungsbefugnisse im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe an die Amtsdirektorinnen und Amtsdirektoren der Landesabteilung Gesundheit übertragen und somit die Servicestelle abgeschafft. Das Amt für Gesundheitsordnungen führt jetzt nur mehr ihre eigenen Ausschreibungen durch.			
Kurze Beschreibung	Ausschreibungen: Vorbereitung des zweijährigen Programmierungsdekretes, Vorbereitung und Veröffentlichung der Ausschreibung/Direktvergabe, Bewertung der Angebote, Überprüfung der rechtlichen Voraussetzungen, Vorschlag für den Zuschlag. Verträge: nach dem Zuschlag zu erfüllende Pflichten (Transparenzbestimmungen usw.).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2019; L.G. 16/2015; L.G. 10/1992			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Amt für Gesundheitsordnung		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	8 Forschung im Gesundheitswesen			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Verbesserung der Qualität des Landesgesundheitsdienstes			
Kurze Beschreibung	Teilnahme der Autonomen Provinz Bozen an den jährlichen Ausschreibungen des Gesundheitsministeriums durch Einreichen von Forschungsprojekten, Zuweisung der Finanzierungen, Beratung für die Forscher.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 14/2006			
Leistungsempfänger	Sanitätsbetrieb			
PNRR-Missionen	Gesundheit			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Ja

Amt für Prävention, Gesundheitsförderung und öffentliche Gesundheit

Leistung	1 Lebensmittelsicherheit und Hygiene bei Getränken und Lebensmitteln nicht tierischer Herkunft			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Schutz der Gesundheit der Bevölkerung durch die Einhaltung der Bestimmungen des Lebensmittelrechts.			
Kurze Beschreibung	1. Bindeglied zwischen dem Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen, dem Gesundheitsministerium und anderen Behörden und Organisationen: - Schnellwarnsystem und Notfallplan; - Teilnahme an interregionalen Arbeitsgruppen; - Rechtsberatung und Ausarbeitung normativer Texte - Verwaltungsstrafen; - Anerkennung der Betriebe, welche Lebensmittel für eine besondere Ernährung, Nahrungsergänzungsmittel und mit Vitaminen und Mineralstoffen angereicherte Lebensmittel produzieren und/oder verpacken sowie Führung des entsprechenden Landesregisters; - Anerkennung der Betriebe welche die Lagerung, den Handel und Verkauf von Lebensmittelzusatzstoffen durchführen; - Führung des Landesregisters der Labors, die Analysen im Rahmen des Eigenkontrollplans für Lebensmittelunternehmen durchführen; - Ausarbeitung des jährlichen amtlichen Kontrollprogramms für Lebensmittel und Getränke auf Landesebene; - Frühwarnungen Lebensmittel: Übermittlung vonseiten des Gesundheitsministeriums, anderer Regionen oder anderer zuständiger Behörden außerhalb der Provinz - 24h-Bereitschaftsdienst. 2. Strategische Planung, Festlegung von Richtlinien, sowie Kontrolle der Tätigkeiten der Organisationseinheiten des Südtiroler Sanitätsbetriebes, die für den Bereich Lebensmittelsicherheit zuständig sind: - Ausarbeitung der mehrjährigen und jährlichen amtlichen Kontrollpläne - Durchführung der amtlichen Kontrollen (Audits) über die Tätigkeit des Südtiroler Sanitätsbetriebes. 3. Sammlung und Validierung von statistischen Daten, die für die Durchführung der Tätigkeiten, welche unter Punkt 1 und 2 angeführt werden, notwendig sind.			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 852/2004; VO.EU 178/2002; VO.EU 2017/625; L.D. 193/2007; L.D. 27/2021; L.G. 7/2001; L.G. 1/1992; L.D. 502/1992; G. 833/1978; L.G. 9/1977			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sanitätsbetrieb	Bürger Lebensmittelunternehmen Südtiroler Sanitätsbetrieb		
Antikorruptionsprozess	Verwaltungsstrafen: Bereich Lebensmittel, Rauch, Impfungen, Arbeitsmedizin, Kosmetik			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Gewährleistung eines gesunden Lebens- und Arbeitsumfeldes			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Schutz der Gesundheit vor möglichen Risiken im alltäglichen Lebensumfeld sowie vor schädlichen Umwelteinflüssen, am Arbeitsplatz. Bereiche: Infektionskrankheiten, Pflanzenschutzmittel, Impfungen, giftige Gasen, ionisierende Strahlungen, Verwaltungsstrafen.			
Kurze Beschreibung	1. Schnittstelle/Kontaktpunkt als zuständige Landesbehörde zwischen dem Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen und den nationalen und internationalen Gesundheitsbehörden in Bezug auf die Umsetzung nationaler und internationaler Vorgaben im Bereich der Umweltmedizin, Arbeitsmedizin, Schutz der Gesundheit der			

Kurze Beschreibung	Nichtraucher, Gesundheitsschutz im Bereich der Infektionskrankheiten. - Ausstellung der sanitären Genehmigungen für den Handel und Verkauf von Pflanzenschutzmitteln; - Organisation der obligatorischen Kurse für die Vertreiber von Pflanzenschutzmitteln u. Ausstellung der Befähigungsnachweise; - Führung des Archivs der medizinischen, tierärztlichen und industriellen Röntgengeräte; - Ausstellung der Befähigungsnachweise zur Verwendung von Giftgasen; - Strahlenschutz: Registrierungen der Mitteilungen betreffend Neuankäufe, Übersiedlung und Wartung von Röntgengeräten; - Radio-Isotope: Registrierung der Meldungen vom Gesundheitsbezirk Bozen; - Ermächtigungen an öffentliche Einrichtungen und private Industriebetriebe zur Verwendung von radioaktiven Quellen; - Verwaltungsstrafen; - Governance im Bereich Impfungen;			
Rechtliche Grundlage	L.G. 3/2017; D.LH. 41/2010; VO.EU 1223/2009; L.D. 81/2008; D.LH. 33/2007; L.G. 6/2006; L.G. 1/1992; D.P.R. 285/1990			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bürgerinnen und Bürger		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Einzelunternehmen und Gesellschaften		
	Sanitätsbetrieb	Südtiroler Sanitätsbetrieb		
Antikorruptionsprozess	Verwaltungsstrafen: Bereich Lebensmittel, Rauch, Impfungen, Arbeitsmedizin, Kosmetik			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Überwachung des Landespräventionsplans			
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen			
Zweck	Überwachung der Implementierung des Landespräventionsplans.			
Kurze Beschreibung	Überwachung der Implementierung des Landespräventionsplans und eventuelle Unterstützungstätigkeit zugunsten der Partner. Es werden Treffen mit den Bezugspersonen der Programme sowie mit der Überwachungsgruppe organisiert, um den Stand der Umsetzung des Plans zu überprüfen.			
Rechtliche Grundlage	Vereinbarung vom 6. August 2020 (Aktenverz. Nr. 127)			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sanitätsbetrieb	Bürger und Bürgerinnen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus

Leistung	1 Finanzierung von Hilfskörperschaften			
Zweck	Finanzierung an die Hilfskörperschaften			
Kurze Beschreibung	Die Landesregierung hat den Hilfskörperschaften gegenüber Weisungs- und Kontrollbefugnis. Sie genehmigt die Satzung und den Entwurf der Vereinbarung, mit welcher die Beziehungen zwischen Land und Körperschaften, sowie die Art, der Gegenstand und die Modalitäten der Durchführung der Tätigkeit und der Dienste geregelt werden. In der Satzung werden auch die Vergütungsformen festgelegt, welche mittels einer Jahresfinanzierung erfolgen.			
Rechtliche Grundlage	Statuten der Hilfskörperschaften			
Leistungsempfänger	Körperschaften des Landes	Versuchszentrum Laimburg und Agentur Landesdomäne		
Antikorruptionsprozess	Einbringen des Beschlusses der Landesregierung - Versuchszentrums Laimburg Einbringen des Beschlusses der Landesregierung - Agentur Landesdomäne			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Funktionsbereich Tourismus

Leistung	1 Förderungen, Finanzierungen und Sponsoring			
Strategisches Ziel	Südtirol ist das beliebteste nachhaltige Urlaubsziel in Italien und im Alpenraum.			
Zweck	Durchführung und Förderung von Initiativen zur Verbreitung des Bekanntheitsgrades von Südtirol im In- und Ausland durch Sponsoring, Beiträge, Förderungen und Projekte, sowie betriebliche Förderungen zur Steigerung der Qualität.			
Kurze Beschreibung	Beratung Förderantrag Mitteilung über Eingang des Gesuchs Antrag auf Auszahlung Prüfung der Abrechnungen Genehmigung und Erstellung des Gewährungsdekretes Auszahlung Rücksendung der Originaldokumente Archivierung			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 375/2018; B.L.R. 578/2017; B.L.R. 1189/2016; B.L.R. 1188/2016; B.L.R. 438/2016; B.L.R. 696/2014; B.L.R. 599/2013; B.L.R. 953/2012; B.L.R. 519/2011; B.L.R. 2218/2010; G. 135/2001; L.G. 4/1997; L.G. 8/1993; L.G. 9/1991; L.G. 27/1987; L.G. 79/1973			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	im Bereich Tourismus		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Lokale und gesamtstaatliche Tourismusbranche		
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Förderungsmaßnahmen zugunsten von Unternehmen und Vereinen im Bereich Tourismus und Alpinwesen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Verwaltung und Förderung der Tourismusorganisationen			
Strategisches Ziel	Südtirol ist das beliebteste nachhaltige Urlaubsziel in Italien und im Alpenraum.			
Zweck	Verwaltung und Unterstützung der lokalen Tourismusorganisationen zur Förderung der touristischen Aktivitäten und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Tourismus in Südtirol durch Beiträge und Investitionsbeiträge.			
Kurze Beschreibung	Eingang des Gesuchs um Beitrag Antrag auf Auszahlung Prüfung der Abrechnungen			

Kurze Beschreibung	Genehmigung und Erstellung des Gewährungsdekretes Auszahlung Rücksendung der Originaldokumente Archivierung			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 240/2018; L.G. 15/2017; D.L.H. 4/2013; L.G. 9/2012; B.L.R. 1605/2011; L.G. 33/1992; D.L.H. 39/1992			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Verkehrsämter;		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes			
Antikorruptionsprozess	Förderungsmaßnahmen zugunsten von Unternehmen und Vereinen im Bereich Tourismus und Alpinwesen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Gastgewerbe und Gastgewerbeordnung			
Strategisches Ziel	Südtirol ist das beliebteste nachhaltige Urlaubsziel in Italien und im Alpenraum.			
Zweck	Ordnung der Beherbergungsbetriebe und der Gastbetriebe, Einstufung, Betriebserlaubnis und Führung der Verzeichnisse sowie Entwicklung der Tourismusbetriebe in den Gemeinden.			
Kurze Beschreibung	Eingang Ansuchen (Einstufung/Vorgutachten/TEK) Bewertung (Lokalausweis bzw. Arbeitsgruppe) Mitteilung Ergebnis/Beschluss			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 55/2007; D.LH. 32/1996; L.G. 12/1995; D.LH. 11/1989; L.G. 58/1988, D.L.H. 10/2021; L.G. 9/2018, Beschl. der LR 527/2021			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Gemeinden			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Förderungsmaßnahmen zugunsten von Unternehmen und Vereinen im Bereich Tourismus und Alpinwesen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Alpinwesen			
Strategisches Ziel	Südtirol ist das beliebteste nachhaltige Urlaubsziel in Italien und im Alpenraum.			
Zweck	Regelung der alpinen Berufe und deren Berufsausbildung sowie die Verbesserung der alpinen Strukturen auch durch Beiträge.			
Kurze Beschreibung	Beratung Förderantrag Antrag auf Auszahlung Prüfung der Abrechnungen Genehmigung (und Erstellung des Gewährungsdekretes) Auszahlung Rücksendung der Originaldokumente Archivierung			
Rechtliche Grundlage	D.L.H. 3/2012; L.G. 14/2010; B.L.R. 2264/2009; B.L.R. 4020/2002; L.G. 5/2001; L.G. 5/1997; L.G. 33/1991; L.G. 22/1982			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Gemeinden	Skilehrer, Bergführer AVS, CAI		

Antikorruptionsprozess	Eröffnung Skischule, Alpenschule, Reisebüros, Schutzhütte, Unbedenklichkeitserklärung für Abtrennungen von Teilen der Beherbergungsbetriebe			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Touristische Berufe und Reisebüros			
Strategisches Ziel	Südtirol ist das beliebteste nachhaltige Urlaubsziel in Italien und im Alpenraum.			
Zweck	Förderung touristischer Berufe, Organisation von Kursen und Prüfungen sowie Führen der entsprechenden Verzeichnisse.			
Kurze Beschreibung	Eingang Ansuchen (Anerkennung bzw. Teilnahme an Prüfung) Prüfung Dokumentation Anerkennung (bzw. Prüfung) Mitteilung Ergebnis Eintragung ins Landesverzeichnis/nationale Verzeichnis			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/2012; D.LH. 41/2007; L.G. 3/2002			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Interessierte mit Oberschulabschluss, Lizenzinhaber, technische Leiter		
Antikorruptionsprozess	Eröffnung Skischule, Alpenschule, Reisebüros, Schutzhütte, Unbedenklichkeitserklärung für Abtrennungen von Teilen der Beherbergungsbetriebe			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Abteilung Landwirtschaft

Leistung	1 Verhandlung diverser Agenden im Bereich Landwirtschaft in Rom und Brüssel			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Ausarbeitung und Verhandlung von neuen Bestimmungen im Bereich Landwirtschaft.			
Kurze Beschreibung	Neue Bestimmungen im Bereich Landwirtschaft werden bei zahlreichen Treffen und Sitzungen erarbeitet und verhandelt, wobei vor allem die spezifischen Voraussetzungen und Gegebenheiten der Südtiroler Landwirtschaft eingebracht und vertreten werden müssen; darüber hinaus müssen die rechtlichen Rahmenbedingungen des Landes berücksichtigt werden.			
Rechtliche Grundlage	EU-, staatliche und Landesbestimmungen			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Sektor Landwirtschaft		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Laufende Anpassung von Staatsbeihilfen sowie Anpassung von bestehenden und Ausarbeitung von neuen De-minimis-Beihilfen			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Am 31.12.2022 sind die notifizierten und freigestellten Beihilfen (Staatsbeihilfen) auslaufen und die neuen Beihilfen wurden notifiziert. In den kommenden Jahren gilt es, diese laufend an neue Erfordernisse und Notwendigkeiten anzupassen.			
Kurze Beschreibung	Die bestehenden Beihilferegeln, sowohl freigestellte, notifizierungspflichtige als auch de minimis Beihilfen wurden neu erstellt und genehmigt; in der Umsetzungsphase sind in den kommenden Jahren laufend Anpassungen vorzunehmen bzw. die Regelungen an neue strukturelle und wirtschaftliche Notwendigkeiten anzupassen.			
Rechtliche Grundlage	L.11 / 1998, weitere Landesgesetze betreffend die Landwirtschaft			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Sektor Landwirtschaft		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	3 Allgemeine Verwaltungsaufgaben und Maßnahmen für die Gewährleistung der Tätigkeit der gesamten Landesabteilung, sowie Höfeschlichtungen			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Allgemeine Verwaltungsaufgaben und Maßnahmen für die Gewährleistung der Tätigkeit der gesamten Landesabteilung: in der Abteilung werden bestimmte Aufgaben für alle Ämter gebündelt erledigt. Höfeschlichtungen: zwischen den Parteien, welche in eine Streitigkeit bezüglich eines geschlossenen Hofes verwickelt sind, ist vom Gesetz eine verpflichtende Vornahme eines Schlichtungsversuches vorgesehen, bevor vor Gericht eine entsprechende Klage erhoben wird.			
Kurze Beschreibung	Allgemeine Verwaltungsaufgaben und Maßnahmen für die Gewährleistung der Tätigkeit der gesamten Landesabteilung: die Leistung umfasst: - Ankauf von Gütern für den Arbeitsschutz, für den Pflanzenschutzdienst sowie die Durchführung anderweitiger Aufgaben in der Abteilung; - Aufträge für den Betrieb und die Instandhaltung der Dienstfahrzeuge Höfeschlichtungen: Die Leistung umfasst: - Überprüfung des Antrags - Festsetzung des Termins, Zustellung der Einladung - Durchführung des Schlichtungsversuches - Abfassung und Zusendung des Protokolls			
Rechtliche Grundlage	L.G. 17 / 2001			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Ankauf von Gütern und Dienstleistugnen unter 40.000,00 Euro Ankauf von Waren und Leistungen, welche für die institutionelle Tätigkeit benötigt werden			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Viehzucht

Leistung	1 Vergabe von Beihilfen im Bereich Viehzucht, Imkerei, Schutz der Wiesenbrüter und dem umweltschonenden Getreideanbau			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Unterstützung der Landwirtschaft im Bereich Viehzucht, Verbesserung des Wohlbefindens der Tiere, Begleitmaßnahmen für den Strukturwandel in der Landwirtschaft.			
Kurze Beschreibung	Folgendes wird gefördert: - einzelbetriebliche und genossenschaftliche Investitionen zur Verarbeitung und Vermarktung im Milchsektor, - Investitionen in der Imkerei, - Versicherungsprämien im Bereich der Viehhaltung, - Führung von Sprungstellen, Ankauf von Zuchtebern - der Erhalt der Weide- und Alpungstätigkeit, - Milchtransportkosten von Einzelbetrieben und Genossenschaften, - Zuchtverbände bei der Führung der Herdebücher, der Zuchtarbeit sowie bei der Veranstaltung von Viehausstellungen, - Organisationen, die Qualitätsprodukte erzeugen, - Sektor Imkerei (EU-Beihilfe), - Umweltschonender Getreidebau, - Schutz der Wiesenbrüter.			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 1308/2013; L.G. 10/1999; L.G. 11/1998			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Einzelunternehmer, Gesellschaften,		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Genossenschaften, sonstige private Einrichtungen (Vereine, Verbände, Interessentschaften)		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von Beihilfen im Tiersektor und im Getreideanbau			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Überwachung der Milchproduktion			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Überwachung der Vorschriften im Bereich Meldungen der Milchmenge ab 1.4.2015.			
Kurze Beschreibung	Kontrollen im Bereich der Milchmeldungen: Überprüfung der Milchmeldungen der Milchhöfe im Ausmaß von 10% der produzierten Milch.			
Rechtliche Grundlage	M.D. 0/2015			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Milchhöfe, Erzeugergemeinschaften		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Überwachung der Bestimmungen im Bereich der Tierzucht sowie der Bienenzucht und Ausstellung der entsprechenden Genehmigungen			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen im Bereich Tierzucht und Bienen.			
Kurze Beschreibung	Überwachung der künstlichen Besamung, der Stiersprungstellen und Beschälstationen und Überwachung der Bienenzuchtbelegstellen, Ausstellung der entsprechenden Genehmigungen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/1998; Gesetzesdekret Nr, 52 vom 11.Mai 2018			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Einzelunternehmen, Genossenschaften und sonstige private Einrichtungen (Vereine, Verbände)		
Antikorruptionsprozess	Ermächtigungen im Bereich der Tierzucht			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Obst- und Weinbau und Landespflanzenschutzdienst

Leistung	1 Vergabe von Beihilfen im Bereich der pflanzlichen Produktion			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Unterstützung der Landwirtschaft im Bereich Obst- und Weinbau, Begleitmaßnahmen für den Strukturwandel in der Landwirtschaft.			
Kurze Beschreibung	Folgende Maßnahmen werden mit Landesmitteln gefördert: - Bekämpfung von gefährlichen Schadorganismen - Zertifizierung von Saatkartoffeln - passiver Schutz landwirtschaftlicher Kulturen - Investitionen zur Verarbeitung und Vermarktung pflanzlicher Erzeugnisse Vergabe von Beihilfen aufgrund der Gemeinsamen Marktordnung (GMO) für Wein für folgende Maßnahmen: - technische Investitionen für Kellereien - Weinabsatzförderung in Drittländern			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 1150/2016; VO.EU 1149/2016; VO.EU 1308/2013; L.G. 11/1998;			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Einzelunternehmen und Gesellschaften, Eigenbaukellereien		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Konsortien, Vereine, Verbände		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von Beihilfen im Bereich Verarbeitung und Vermarktung Obst- und Weinbau			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Genehmigungen und Kontrollen im Bereich der Gemeinsamen Marktordnungen Obst-Gemüse sowie Wein			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			

Zweck	Förderung der Vermarktungs- und Verarbeitungsstrukturen und Organisationen von Obst und Gemüse, sowie des Weines			
Kurze Beschreibung	Folgende Maßnahmen werden über die Operationellen Programme gefördert: - Bau und Einrichtung von Strukturen für die Lagerung, Aufbereitung, Verarbeitung und Versand von Obst und Gemüse - Personalkosten für Qualitäts- oder Umweltsicherungssysteme - Umweltmaßnahmen wie Integrierte Produktion und Verwirrung - Kommunikation- und Absatzförderungsmaßnahmen			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 892/2017; VO.EU 891/2017; VO.EU 1308/2013			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Erzeugerorganisationen und deren Mitglieder (Genossenschaften und Produzenten), Kellereien		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von Beihilfen im Bereich Verarbeitung und Vermarktung Obst- und Weinbau			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Verwaltung Weinbaukartei			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Korrekte Verwaltung der Rebflächen als verlässliche und aktuelle Grundlage zur Verwaltung der Ernte- und der Weinproduktionsmeldung, Kontrollen der Einhaltung der Erzeugervorschriften für DOC- und Landweine, Beihilfevergabe und Statistik.			
Kurze Beschreibung	Mitteilung und Genehmigung der Änderung der Rebflächen durch Wiederbepflanzung bzw. Veredelung, Rodung, Neuanpflanzung oder Änderung des Betriebsinhabers.			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 561/2015; VO.EU 560/2015; VO.EU 1308/2013			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Weinbaubetriebe, Kellereibetriebe, Kontrollstellen für Weine Weinbauverbände		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
Antikorruptionsprozess	Genehmigung für die Anpflanzung von Rebflächen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Ausstellung von Pflanzengesundheitszeugnissen, Verwaltung RUOP, Pflanzenzertifizierung sowie Monitoring und Bekämpfung von Quarantäneschadorganismen			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Schutz der Einfuhrländer vor Einschleppung von Schadorganismen der Pflanzen; Schutz vor Einschleppung und Ausbreitung von Quarantäneschadorganismen der Pflanzen; Gewährleistung der Erhaltung des phytosanitären Standards in Produktion und Handel von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen; Erzeugung sortenechter und gesunder Pflanzen und Pflanzenteile.			
Kurze Beschreibung	Folgende Tätigkeiten werden durchgeführt: - Ausstellung von Pflanzengesundheitszeugnisse zur Bestätigung, dass Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse die geltenden pflanzengesundheitlichen Anforderungen der Einfuhrländer erfüllen - Durchführung von Monitoring zur Überwachung von Quarantäneschadorganismen - Eintragung ins amtliche Verzeichnis der Erzeuger (RUOP) und Ermächtigung zur Ausstellung des Pflanzenpasses (seit 2020) - Zertifizierung des Pflanzmaterials im Bereich Obst -und Weinbau und Saatkartoffeln			
Rechtliche Grundlage	D.Lgs. 18/2021, D.Lgs. 19/2021, D.Lgs. 12/2021			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Produzenten, Händler, Exporteure, Importeure, Firmen, Genossenschaften, Verbände		
Antikorruptionsprozess	Phytosanitäre Ermächtigung für Produktion und Handel von Pflanzen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Neuausstellung und Verlängerung der Befähigungsnachweise für berufliche Verwender von Pflanzenschutzmitteln und für Berater			
Strategisches Ziel	Die in der Landwirtschaft Tätigen sind gut ausgebildet und beraten.			
Zweck	Gewährleistung einer korrekten und nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln.			
Kurze Beschreibung	Abnahme der Prüfung bei Neuausstellungen sowie Verlängerung der Befähigungsausweise.			
Rechtliche Grundlage	L.D. 150/2012, B.L.R. 965/2018, DM 22.01.2014			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Berufliche Verwender von Pflanzenschutzmitteln, Berater, Privatpersonen		

Antikorruptionsprozess	Neuausstellung/Verlängerung des Befähigungsausweises für den Ankauf von Pflanzenschutzmitteln			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für bäuerliches Eigentum

Leistung	1 Bestimmungen im Bereich Höfegesetz sowie Verleihung der Bezeichnung „Erbhof“			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Anwendung des Höfegesetzes im Bereich geschlossene Höfe.			
Kurze Beschreibung	Die Leistung umfasst: - Beratung der Höfekommissionen - Formale und inhaltliche Überprüfung der von 136 Kommissionen mit insgesamt 620 Mitglieder vorgelegten Entscheidungen. - Überprüfung und Vorbereitung der Beschwerden an die Landeshöfekommission sowie Abfassung von Stellungnahmen für die Anwaltschaft im Falle von Gerichtsverfahren - Abfassung Protokoll und Entscheidungen Landeshöfekommission - Auszahlung Sitzungsgelder bzw. Vergütungen für die Mitglieder der Höfekommissionen, - Verleihung der Bezeichnung “Erbhof”			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 1013/2015; VO.EU 1305/2013; L.G. 11/1998			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirte, Anwälte, Notare, Immobilienagenturen		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	örtliche Höfekommissionen, Landeshöfekommission, Südtiroler Bauernbund, Eigentümer von Erbhöfen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Vergabe von Existenzgründungsbeihilfen und Organisation der Betriebsberatung für Junglandwirte			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Unterstützung für Junglandwirte bei der Übernahme eines landwirtschaftlichen Betriebes.			
Kurze Beschreibung	Gewährung von Beihilfen, die von der Maßnahme Nr. 6 „Existenzgründungsbeihilfe für Junglandwirte“ des ELR 2014-2022 und dem Kriterienbeschluss Nr. 1013/2015 vorgesehen sind.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 1013/2015; VO.EU 1305/2013; L.G. 11/1998			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirte		
Antikorruptionsprozess	Intervention SRE01 - Niederlassung von Junglandwirten			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Ausstellung der Bescheinigung „berufsmäßiger landwirtschaftlicher Unternehmer“	
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.	
Zweck	Anerkennung der Qualifikation als berufsmäßiger landwirtschaftlicher Unternehmer und als Selbstbebauer-Gesellschaft zur Erlangung von Steuer- und Gebührenermäßigung in der Landwirtschaft, Baukonzessionen, Eintragung beim NISF/INPS usw.	
Kurze Beschreibung	Anerkennung der Qualifikation als berufsmäßiger landwirtschaftlicher Unternehmer und als Selbstbebauer-Gesellschaft, mit vorhergehender Überprüfung der entsprechenden Voraussetzungen.	
Rechtliche Grundlage	L.D. 101/2005; L.D. 99/2004	
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Einzelunternehmen, Landwirtschaftliche Gesellschaften
Antikorruptionsprozess	Anerkennung der Qualifikation als berufsmäßiger landwirtschaftlicher Unternehmer	

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Leistung	4 Verwaltung der Gemeinnutzungsgüter sowie der Agrargemeinschaften			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Ermittlung, Aufsicht, Beratung und Genehmigung der verschiedenen Maßnahmen betreffend die Gemeinnutzungsgüter sowie die Agrargemeinschaften.			
Kurze Beschreibung	Die Gemeinnutzungsgüter sind öffentliche Güter im Eigentum von Fraktionen oder Gemeinden, verwaltet von einem Komitee oder vom Gemeindeausschuss. Das Amt für bäuerliches Eigentum ist zuständig für die Genehmigung, Beratung und Aufsicht. Die Agrargemeinschaften sind Privatgemeinschaften öffentlichen Interesses. Dem Amt für bäuerliches Eigentum ist zuständig für die Genehmigung, Beratung und Aufsicht.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 16/1980; L.G. 2/1959; G. 1766/1927; kgl.D. 1928/0332			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung	Nutzungsberechtigte Bürger, Privatpersonen Teilhaber von Agrargemeinschaften Agrargemeinschaften Verwaltungen der Gemeinnutzungsgüter		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Pachtschlichtungen sowie Rekurse Wildschäden			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Zwischen den Parteien, welche in eine Pachtstreitigkeit verwickelt sind, ist vom Gesetz eine verpflichtende Vornahme eines Schlichtungsversuches vorgesehen, um eine Gerichtsverhandlung zu vermeiden. Bei Rekursen bezüglich Wildschäden im Bereich Landwirtschaft trifft die eigens dafür eingerichtete Rekurskommission eine Entscheidung			
Kurze Beschreibung	Die Leistung umfasst: - Überprüfung des Antrags - Festsetzung des Termins, Zustellung der Einladung - Durchführung der Schlichtung - Abfassung des Protokolls - Annahme des Schriftverkehrs bzw. des Rekurses - Abfassung der Entscheidung			
Rechtliche Grundlage	L.G. 14/1987, G. 203/1982			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften	Sachverständige, Anwälte; Jagdreviere Landwirtschaftliche Unternehmer		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für ländliches Bauwesen

Leistung	1 Vergabe von Beihilfen für bauliche einzelbetriebliche Investitionen sowie für Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen in Landwirtschaftsbetrieben sowie gemeinschaftlichen Vorhaben zugunsten der Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien; Ausgaben für die Bonifizierung.			
Kurze Beschreibung	Folgendes wird gefördert: - Einzelbetriebliche Investitionsvorhaben baulicher Art - Landwirtschaftliche Wohnhäuser - Urlaub am Bauernhof - Gemeinschaftliche Vorhaben seitens der Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien			
Rechtliche Grundlage	L.G. 5/2009; L.G. 7/2008; L.G. 11/1998			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Einzelne landwirtschaftliche Betriebe Zusammengeschlossene landwirtschaftliche Betriebe, Bonifizierungs- und		

			Bodenverbesserungskonsortien	
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen für betriebliche Investitionen Gewährung von Beiträgen für Bonifizierungsbauten von Landesinteresse - formelle Überprüfung der Voraussetzungen Gewährung von Beiträgen für Bodenverbesserungsarbeiten Gewährung von Beiträgen an die Bonifizierungskonsortien II. Grades			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Förderung und Aufsicht der Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien			
Strategisches Ziel	Die in der Landwirtschaft Tätigen sind gut ausgebildet und beraten.			
Zweck	Betrieb, Durchführung, Finanzierung und Aufsicht der Bonifizierungsbauten von Landeszuständigkeit und der Grundzusammenlegungsverfahren. Sicherstellung des verwaltungsmäßig korrekten Funktionierens der Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien sowie Erhaltung und Verbesserung der Bonifizierungsbauten von Landesinteresse mit inbegriffen auch Maßnahmen der Grundzusammenlegung.			
Kurze Beschreibung	- Gründung, Erweiterung, Richtigstellung des Einzugsgebietes sowie Fusion und Änderungen der Satzungen von Bodenverbesserungskonsortien sowie Führung des Landesregisters der Konsortien - Aufsicht über Bodenverbesserungs- und Bonifizierungskonsortien - Vergabe von Beihilfen für die ordentliche Instandhaltung und den Betrieb der Bonifizierungsbauten von Landesinteresse - Vergaben von Beihilfen für verwaltungsmäßige, buchhalterische und fachliche Hilfestellung und Beratung zugunsten der Mitgliedskonsortien - Durchführung von Kontrollen und Verhängung von Verwaltungsstrafen - Durchführung und Genehmigung von Grundzusammenlegungen im Sinne des Landesgesetzes - Erstellung und Führung des Landesverzeichnisses der Bonifizierungsbauten von Landesinteresse und Verwaltung des Landesvermögens - Bereich Bonifizierung - Ausarbeitung und Führung des Bonifizierungsplanes - Genehmigung der Ausführungs- und Betriebspläne - Überprüfung und Genehmigung der Verwaltungspläne der Bonifizierungsbauten der einzelnen Bonifizierungskonsortien und der Verwaltungspläne laut Wassernutzungsplan - Genehmigung, Verwirklichung von Bonifizierungsbauten im Landesinteresse oder außerordentliche Eingriffe über die Konsortien - Vergabe von Planungsaufträgen oder Durchführung von Studien und Durchführung von Grundzusammenlegungspläne - Ausarbeitung von hydraulischen Gutachten und Behandlung der Rekurse im Bereich der Maßnahmen die über Konzession ergriffen werden			
Rechtliche Grundlage	L.G. 5/2009			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Grundeigentümer, Privatpersonen		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien		
	Landesverwaltung	andere örtliche Verwaltungen,		
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen an Bonifizierungskonsortien - formelle Überprüfung der Voraussetzungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Klassifizierung der Urlaub-am-Bauernhof-Betriebe, Beratung und Stichprobenkontrollen			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Einstufung der Urlaub auf dem Bauernhof-Betriebe mit Blumen.			
Kurze Beschreibung	Klassifizierung der Betriebe die Urlaub auf dem Bauernhof anbieten möchten, anhand von Blumensymbolen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 7/2008; D.LH. 32/1996			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirte, welche Urlaub am Bauernhof -Beherbergungstätigkeit anbieten.		
Antikorruptionsprozess	Klassifizierung der Urlaub auf dem Bauernhof-Betriebe			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Vergabe von Beihilfen aufgrund des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum 2014-2020 – Maßnahme 4.1 und 2023-2027 - und Nationaler Strategieplan 2023-2027 - Massnahme SRD01			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			

Zweck	Unterstützung landwirtschaftlicher Betriebe bei der Verwirklichung von Bauvorhaben im Bereich Stallbau.			
Kurze Beschreibung	Gewährung von Beihilfen, die von der Maßnahme 4.1 „Beihilfen zugunsten von Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben“ des ELR 2014-2020 in den Sektoren Land- und Forstwirtschaft vorgesehen sind.			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 1305/2013			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirte		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Landwirtschaftliche Genossenschaften		
	Landesverwaltung	Öffentliche Verwaltungen und andere		
	Gemeinden	Gemeinden		
Antikorruptionsprozess	Intervention SRD01 - Investitionen in Produktionsanlagen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für landwirtschaftliche Informationssysteme (LAFIS)

Leistung	1 Verwaltung des Landesverzeichnisses der landwirtschaftlichen Unternehmen (APIA) und des Obstbaukatasters der Provinz Bozen (LAFIS_fruit)			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Verwaltung der zentralen Datenbanken der landwirtschaftlichen Betriebe, die aufgrund eines beliebigen Titels Beziehungen mit der öffentlichen Verwaltung unterhalten.			
Kurze Beschreibung	Es werden folgende Daten zu den landwirtschaftlichen Unternehmen verwaltet, die ihren Sitz auf dem Gebiet der Autonomen Provinz Bozen haben bzw. landwirtschaftliche Flächen in der Provinz bewirtschaften: anagrafische Betriebsdaten, bewirtschaftete Flächen, Bewirtschaftungsnachweise, Katasterdaten, Viehbestand und -besatz, Erschwernispunkte, Detaildaten Obstbau. Diese Daten stellen die Grundlage für die Auszahlung von EU-, Staats- und Landesbeihilfen dar, sowie für andere Beziehungen zwischen den landwirtschaftlichen Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung. Die Informationen werden den öffentlichen Verwaltungen sowie Organisationen im Bereich der Landwirtschaft (Berufsorganisationen, Erzeugerorganisationen usw.) zur Verfügung gestellt.			
Rechtliche Grundlage	M.D. 162/2015; D.LH. 22/2007; L.G. 10/1999; D.P.R. 503/1999			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Einzelne und zusammengeschlossene landwirtschaftliche Unternehmen		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Erzeugergemeinschaften, land- und forstwirtschaftliche Berufsorganisationen		
	Landesverwaltung	staatliche Verwaltungen		
	Körperschaften des Landes	landwirtschaftliche Dienstleistungsstellen, landwirtschaftliche Beratungsstellen		
	Gemeinden			
	Bezirksgemeinschaften			
Antikorruptionsprozess	Eintragung landwirtschaftlicher Unternehmen in das Landesverzeichnis, Änderungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Koordinierung der informatischen Anforderungen der Abteilung Landwirtschaft			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Zentrale Koordinierung der IT-Anforderungen des Bereichs Landwirtschaft.			
Kurze Beschreibung	Das Amt 31.5 ist die zentrale Stelle für die Koordination aller IT-Anforderungen der Abt. 31 mit der Abt. 9 / SIAG: - Festlegung der Applikationslandschaft der Abt. 31 sowie der Roadmap der umzusetzenden Projekte (in Abstimmung mit Abt. 9 und SIAG); - Aufnehmen der IT-Anforderungen der Ämter der Abt. 31 und Einordnen derselben in die Projekt-Roadmap bzw. als Change-Requests und Festlegung der Prioritäten; - Ergreifen der erforderlichen Maßnahmen für die Umsetzung von Change-Requests und IT-Projekten: Definition Projekt-Scope, Abnahme Analyse, Projekt-Zeit- und Ressourcenplanung; - Steuerung IT-Projekte: laufende Abnahme Projekt-Reporting, bei Nichteinhaltung der Projektplanung Anforderung von Korrekturen der Zeit- und Ressourcen-			

Kurze Beschreibung	und Funktionalitätenplanung im Sinne der Zielerreichung.			
Rechtliche Grundlage	DLH 25. Juni 1996, Nr. 21, in geltender Fassung			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Abteilung Landwirtschaft		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Verwaltung der Daten im Bereich Landwirtschaft			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Zentrale Verwaltung der Stammdaten, Verfahrensdaten und errechneten Daten im Bereich Landwirtschaft.			
Kurze Beschreibung	Für die Abwicklung der institutionellen Aufgaben der Abteilung Landwirtschaft werden Stammdaten (anagraphische Daten, Flächen- und Tierdaten usw.), Verfahrensdaten (Daten zu Ansuchen, Beiträgen usw.) und errechnete Daten (Erschwernispunkte, Viehbesatz usw.) benötigt. Für die zentrale Verwaltung dieser Daten stehen folgende Aufgaben an, für deren Koordinierung, Beauftragung und Ausführung das Amt 31.5 zuständig ist: - Festlegung der Anforderungen an Daten (notwendige Daten, Detaillierungsgrad, Qualität, Validierungsregeln, Datenüberprüfungen); - Verbesserung Datenqualität und Fehlerbehebung (Überprüfungen, Kontrollen und Abgleiche von Daten, Stichprobenkontrollen gemäß L.G. 17/1993); - Bereitstellung von Datenexporten und -auswertungen, Datenanalysen, Datensynchronisierung SIAN, Schnittstellen für Datenaustausch, Plattformen für Datenzugriffe (z.B. MyCivis), Mitteilung von Stammdaten auf Anfrage; - Datenbereitstellung für ASTAT (für jährliche Stichprobenerhebungen und alle 10 Jahre für die allgemeine Landwirtschaftszählung); - Maßnahmen Datenschutz gemäß DSGVO.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2007; G.D. 322/1989			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften	Landwirtschaftliche Betriebe Ämter der Abteilung Landwirtschaft, Abteilungen Landesverwaltung		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Unterstützung der Mitarbeiter der Abteilung Landwirtschaft in der Benutzung von Hard- und Software			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Unterstützung der Mitarbeiter der Abteilung Landwirtschaft in der Anwendung von Hard- und Software und Gewährleistung des Funktionierens der PC-Arbeitsplätze.			
Kurze Beschreibung	- Beschaffung Hard- und Software (Beantragen und Verwaltung von Zugriffsrechten, Installationen); - Schulungen und Kurse, Handbücher: Organisation von regelmäßig wiederkehrenden Schulungen zu den wichtigsten und dringlichsten Themen, aktualisierte Handbücher; - Hilfe bei Problemen bei Anwendungsprogrammen, Rechten und Konfigurationen: Key-User-Betreuung bei Anwendungsprogrammen, IBB-Betreuung bei Problemen mit Zugriffsrechten und Konfigurationen; - Beschleunigung dringender Tickets und Zusammenarbeit mit SIAG für Lösung Tickets.			
Rechtliche Grundlage	DLH 25. Juni 1996, Nr. 21, in geltender Fassung			
Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Mitarbeiter der Abteilung Landwirtschaft		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für EU-Strukturfonds in der Landwirtschaft

Leistung	1 Koordinierung des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum (ELR) 2014-2022 und neuer GAP-Strategieplan 2023-2027			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Begleitung des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum (ELR) 2014-2022 und des GAP-Strategieplans 2023-2027, Koordinierung der Durchführung unter den Landesämtern, Erstellung der Änderungen des Programmes, Verwaltung der Beziehungen mit der Europäischen Kommission und dem Mipaaf.			
Kurze Beschreibung	- Koordinierung der verschiedenen Ämter der Abteilungen 31, 32, 22 und 28 - Koordinierung mit der Landeszahlstelle, mit der Abteilung 39, mit Mipaaf (Landwirtschaftsministerium) und der Europäischen Kommission - Durchführung eines Begleitausschusses in Bozen - Durchführung des jährlichen Treffens mit der EU-Kommission in Brüssel - Vorbereitung und Notifizierung an die EU-Kommission einer Textänderung des ELR - Auswahl der Lokalen Entwicklungsstrategien der Lokalen Aktionsgruppen (LAG) LEADER - Erarbeitung eines jährlichen Durchführungsberichtes			

Kurze Beschreibung	- Auswahl mit Ausschreibung des neuen Bewerbers des ELR - Erstellung durch die Informatik der Software für die Bearbeitung der Ansuchen der Flächenprämien - Erstellung durch die Informatik der Software für die Annahme und die Bearbeitung der Ansuchen der Investitionsmaßnahmen			
Rechtliche Grundlage	Ver. (EU) 1305/2013 und Ver. (EU) 2021/2115			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Gemeinden	Begünstigte Autonome Provinz Bozen, EU, Staat		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Vergabe von Beihilfen aufgrund des ELR 2014-2022 und des GAP-Strategieplans 2023-2027			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Genehmigung und Auszahlung der Beihilfegesuche, die in die Zuständigkeit des Amtes 31.6 fallen für den ELR 2014-2022 (4.2, 7.3, 10.1, 13.1, 16.1 e 19) und für den GAP-Strategieplan 2023-2027 (SRA08, SRA14, SRA30, SRB01, SRD13, SRG01, SRG05 und SRG06).			
Kurze Beschreibung	Folgende Maßnahmen/Interventionen werden verwaltet (Annahme, Genehmigung und Auszahlung der Ansuchen): - Maßnahme 4.2/Intervention SRD13 Verarbeitung und Vermarktung, - Maßnahme 7.3 (Breitband), - Maßnahme 10/ Intervention SRA08, SRA14) (Agrarumweltmaßnahmen), - Maßnahme 13 / Intervention SRB01 (Ausgleichszulage), - Maßnahme 16 / Intervention SRG01 (Kooperation für die Innovation EIP) - Intervention SRA30 (Tierwohl) und - Maßnahme 19 / Interventionen SRG05 und SRG06 (LEADER). Das Amt ist für die Genehmigung der Beihilfesansuchen und der Zahlungsansuchen einiger Maßnahmen des ELR und des GSP zuständig.			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 1305/2013 und 2021/2115			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Gemeinden	Landwirte, Genossenschaften Landwirtschaftliche Genossenschaften, Öffentliche Verwaltungen u. A. Gemeinden		
Antikorruptionsprozess	Intervention SRA30 - Tierwohl Interventionen SRA08, SRA14, SRB01 - Dauergrünland und Weiden, Agrobiodiversität, Berggebiete			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Landmaschinen und biologische Produktion

Leistung	1 Vergabe von Beihilfen für Maschinenankauf auch PNRR, Unwetterschäden, Wissenstransfer, Informationsmaßnahmen, Beratungstätigkeit und Qualitätsprodukte			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Vergabe von Beihilfen im Falle von Maschinenankauf zur Förderung der Mechanisierung in Südtirol, von Unwetterschäden zur Wiederherstellung des Produktionspotenzials, zur Verbesserung der Ausbildung der in der Landwirtschaft tätigen Personen, zur Sensibilisierung der nicht landwirtschaftlichen Bevölkerung und zur Absatzförderung für landwirtschaftliche Erzeugnisse.			
Kurze Beschreibung	Beihilfen werden gewährt: - für den Ankauf bestimmter landwirtschaftlicher Maschinen in Form von Kapitalbeiträgen (Landesbeihilfen und PNRR) - für Arbeiten im Zusammenhang mit der Wiederinstandsetzung und der geotechnischen Sicherung von landwirtschaftlichen Kulturgründen, landwirtschaftlichen Anlagen und Infrastrukturen und Betriebsgebäuden, der Ankauf von landwirtschaftlichen Maschinen und von Tieren, wenn diese durch Naturkatastrophen zerstört wurden. - bei außergewöhnlichen Schadenereignissen; - für Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen (Aus- und Weiterbildungsaktivitäten wie z.B. Tagungen, Seminare, Vorträge, Lehrfahrten, Exkursionen, Ausbildungskurse, Workshops); - für Beratungstätigkeit (Beratungsleistungen aufgrund der einschlägigen EU-Verordnungen im Sinne des Systems der landwirtschaftlichen Betriebsberatung)			

Kurze Beschreibung	(Cross Compliance, Klima- und Umweltschutz, integrierter Pflanzenschutz, ökologisch/ biologischer Landbau, Junglandwirte, Gewässerschutz u.ä.); - für Vertretungsdienste für landwirtschaftliche Betriebe (Förderung von Organisationen, die einen Vertretungsdienst für Landwirte, eines Mitgliedes des landw. Haushalts oder eines landwirtschaftlichen Arbeitnehmers bei Krankheit, Krankheit eines Kindes und im Todesfall anbieten); - für Teilnahme von Erzeugern landwirtschaftlicher Erzeugnisse an Qualitätsregelungen (Marktforschungstätigkeiten, Produktentwürfe und Produktentwicklungen, Ausarbeitung von Anträgen auf Anerkennung von Qualitätsregelungen); - für Absatzförderung für landwirtschaftliche Erzeugnisse (Veranstaltungen von und Teilnahme an Wettbewerben, Messen und Ausstellungen); - für Werbeveröffentlichungen zur Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit für landwirtschaftliche Erzeugnisse (Veröffentlichungen, Websites, Spots, Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Sachinformationen über Qualitätsregelungen...).			
Rechtliche Grundlage	L.D. 99/2004; L.G. 11/1998; L.G. 12/1980			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landw. Unternehmen, Erzeugergemeinschaften u sonst. landw. Organisationen, Interessentschaften		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
PNRR-Missionen	Grüne Revolution und ökologischer Wandel			
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Verlustbeiträgen für den Kauf von landwirtschaftlichen Maschinen Gewährung von Beihilfen für Wiederherstellungsarbeiten und Ausgleichszahlungen aufgrund von Unwetterschäden Gewährung von Beihilfen an Organisationen für Beratungstätigkeit, Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen für landwirtschaftliche Betriebe			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Biologischer Landbau und Qualitätsregelungen für landwirtschaftliche Produkte			
Strategisches Ziel	Die Ökologisierung und die Biodiversität in der Landwirtschaft nehmen zu und Tierwohl und Tiergesundheit sind verbessert.			
Zweck	Führung des Verzeichnisses der ökologisch/biologisch wirtschaftenden Unternehmen und Koordinierung des gesamten Bereiches sowie Erstellung von Gutachten bei Änderungsanträgen von Qualitätsregelungen.			
Kurze Beschreibung	Annahme und Überprüfung der Anträge um Eintragung in das Verzeichnis ökologisch/biologisch wirtschaftender Unternehmen und effektive Eingabe der Betriebs- und Flächendaten ins staatliche Informationssystem für den biologischen Anbau (SIB) und Führung des Verzeichnisses und des Betriebsbogens (Lafis-Bogen). Ausarbeitung von gesetzlichen Bestimmungen, allgemeine Beratungs- und Informationstätigkeit sowie Öffentlichkeitsarbeit im Biosektor. Annahme und Überprüfung der Anträge im Bereich der Qualitätsregelungen und Erstellung der notwendigen Gutachten.			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 1151/2012; M.D. 2049/2012; VO.EU 848/2018; L.G. 3/2003			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften	Konsumenten ökologisch/biologisch wirtschaftende Unternehmen, verschiedene Institutionen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Überwachung Kontrollstellen und Kontrolltätigkeit im Bereich der ökologisch/biologischen Produktion			
Strategisches Ziel	Die Ökologisierung und die Biodiversität in der Landwirtschaft nehmen zu und Tierwohl und Tiergesundheit sind verbessert.			
Zweck	Wahrnehmung der Aufsichtskompetenz in allen Bereichen des ökologischen/biologischen Anbaus.			
Kurze Beschreibung	- Überwachung der Tätigkeit der Kontrollstellen mittels Kontrollbesuchen bei den Bio-Unternehmern und den Bio-Kontrollstellen und laufende Anpassung der Verwaltungsverfahren - Ausstellung von Strafbescheiden			
Rechtliche Grundlage	Verordnung (EU) 2018/848			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Kontrollstelle und ökologisch/biologisch wirtschaftende Unternehmen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Verbilligter Treibstoff für die Landwirtschaft			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Reduzierung der Produktionskosten der landwirtschaftlichen Betriebe.			
Kurze Beschreibung	Jeder Nutznießer muss jährlich die Verbrauchserklärung vorlegen und den Treibstoffverbrauch des Vorjahres rechtfertigen. Zugleich kann um den Bedarf des laufenden Jahres angesucht werden. Verbrauch und Zuteilung werden systematisch nach getätigten Arbeiten, Kulturarten, Flächen, Maschinenstärke und meteorologischen Verhältnissen vom Amt errechnet. Der Treibstoff kann bei einer der 25 ermächtigten Tankstellen bezogen werden.			
Rechtliche Grundlage	M.D. 0/2002; M.D. 454/2001; L.D. 504/1995			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirte, Gärtnereibetriebe		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Genossenschaften, Bodenverbesserungs- und Beregnungskonsortien		
Antikorruptionsprozess	Zuweisung von verbilligtem landwirtschaftlichen Treibstoff			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	5 Immatrikulation und Landmaschinenregister			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Erfassung landwirtschaftlicher Maschinen zur Vergabe verbilligten Treibstoffes.			
Kurze Beschreibung	Landwirtschaftliche Maschinen, Motoren und Brenner sind für die Zuteilung verbilligten Treibstoffs beim Amt für Landmaschinen eingetragen. Die Immatrikulation von landwirtschaftlichen Maschinen erfolgt durch das Amt. Sie werden mit Verkehrsbüchlein und Nummernschild ausgestattet. Das Amt kontrolliert und bearbeitet die Ansuchen, weist Kennnummern zu, sendet den Antragstellern Fahrbewilligungen, Kenntafeln und Verkehrsbüchlein zu, erledigt Eigentumsübertragungen von Gebrauchsmaschinen, erlässt vorläufige Fahrbewilligungen, vergibt die hinteren Anhängertafeln, bereitet Adressenänderungen, Ansuchen um Duplikate des Verkehrsbüchleins, Reimmatraktionen und Löschungen vor. Die Beratung erfolgt am Amtssitz, im Außendienst oder mit Veröffentlichungen auch zum Thema Straßenverkehrsordnung.			
Rechtliche Grundlage	M.D. 454/2001; G.D. 285/1992; D.P.R. 495/1992			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften		Landwirte, Maschinenhersteller und -verkäufer	
	Landesverwaltung			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Immatrikulation von landwirtschaftlichen Maschinen und Führung des Landmaschinenregisters			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	6 Vergabe von Beihilfen aufgrund des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum 2023 - 2027 – Intervention SRA29			
Strategisches Ziel	Die Ökologisierung und die Biodiversität in der Landwirtschaft nehmen zu und Tierwohl und Tiergesundheit sind verbessert.			
Zweck	Förderung der biologischen Produktion.			
Kurze Beschreibung	Gefördert werden Betriebe, die auf ökologische/biologische Produktionsweise umstellen bzw. diese beibehalten.			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 2021/2115			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirte		
Antikorruptionsprozess	Intervention SRA29 biologische Bewirtschaftungsverfahren			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Bezirksamt für Landwirtschaft Ost

Leistung	1 Erhebungen, Verwaltung von Datensystemen, Ermächtigungen, Stellungnahmen und Schätzungen

Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Führung von amtlichen Registern und Dateien, Erstellung Genehmigungen und Stellungnahmen, Schätzungen.			
Kurze Beschreibung	Die Bezirksämter führen und ajournieren im jeweiligen Einzugsgebiet landwirtschaftlichen Datensysteme, erstellen Genehmigungen und Stellungnahmen und führen Schätzungen durch.			
Rechtliche Grundlage	Jeweilige fachspezifische Rechtsgrundlage			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Einzelunternehmen und zusammengeschlossene landwirtschaftliche Unternehmen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Zuteilung von vergünstigtem Treibstoff			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Zuteilung von ermäßigtem landwirtschaftlichem Treibstoff.			
Kurze Beschreibung	Die Bezirksämter sind seit 2015 für die Zuteilung des ermäßigten landwirtschaftlichen Treibstoffs für Landwirtschaftsbetriebe zuständig.			
Rechtliche Grundlage	Ministerialdekret Nr. 454 vom 14.12.2001			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Einzelunternehmen und zusammengeschlossene landwirtschaftliche Unternehmen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Unterstützung bei der Vergabe von Beihilfen im Bereich Landwirtschaft			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Förderung von Vorhaben und Investitionen im landwirtschaftlichen Bereich zur Verbesserung der Produktionsbedingungen, der Gesamtleistung und von Nachhaltigkeit, Umwelt- und Tierschutz.			
Kurze Beschreibung	Anlaufstelle für die Vergabe von Beihilfen, Bearbeitung der Gesuche, Weiterleitung an die zuständigen Zentralämter; Beratung und Kontrollen. Die Anzahl der seitens der Bezirksämter ausgewiesenen Gesuche ist teilweise in der Gesamtanzahl der zuständigen Zentralämter enthalten.			
Rechtliche Grundlage	LG Nr. 11 vom 14.12.1998			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Einzelunternehmen und zusammengeschlossene landwirtschaftliche Unternehmen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Kontrollen im Bereich Urlaub am Bauernhof und phytosanitäre Kontrollen			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Kontrollen zur Einstufung der Urlaub am Bauernhof - Betriebe (Anzahl Blumen), phytosanitäre Kontrollen für Exporte.			
Kurze Beschreibung	Kontrolle von Ausstattung und Angeboten bei UaB - Betrieben im Zuge der Einstufung (1-4 Blumen), Phytosanitäre Kontrollen für Exporte bei Genossenschaften und Privatfirmen.			
Rechtliche Grundlage	LG Nr. 7 vom 19.09.2008; G.v.D. Nr. 150/2012			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Einzelunternehmen und zusammengeschlossene landwirtschaftliche Unternehmen, Privatfirmen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Bezirksamt für Landwirtschaft West

Leistung	1 Erhebungen, Verwaltung von Datensystemen, Ermächtigungen, Stellungnahmen und Schätzungen			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Führung von amtlichen Registern und Dateien, Erstellung Genehmigungen und Stellungnahmen, Schätzungen.			
Kurze Beschreibung	Die Bezirksämter führen und ajournieren im jeweiligen Einzugsgebiet landwirtschaftlichen Datensysteme, erstellen Genehmigungen und Stellungnahmen und führen Schätzungen durch.			

Rechtliche Grundlage	Jeweilige fachspezifische Rechtsgrundlage			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Einzelunternehmen und zusammengeschlossene landwirtschaftliche Unternehmen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Zuteilung von vergünstigtem Treibstoff			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Zuteilung von ermäßigtem landwirtschaftlichem Treibstoff.			
Kurze Beschreibung	Die Bezirksämter sind seit 2015 für die Zuteilung des ermäßigten landwirtschaftlichen Treibstoffs für Landwirtschaftsbetriebe zuständig.			
Rechtliche Grundlage	Ministerialdekret Nr. 454 vom 14.12.2001			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Einzelunternehmen und zusammengeschlossene landwirtschaftliche Unternehmen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Unterstützung bei der Vergabe von Beihilfen im Bereich Landwirtschaft			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Förderung von Vorhaben und Investitionen im landwirtschaftlichen Bereich zur Verbesserung der Produktionsbedingungen, der Gesamtleistung und von Nachhaltigkeit, Umwelt- und Tierschutz.			
Kurze Beschreibung	Anlaufstelle für die Vergabe von Beihilfen, Bearbeitung der Gesuche, Weiterleitung an die zuständigen Zentralämter; Beratung und Kontrollen. Die Anzahl der seitens der Bezirksämter ausgewiesenen Gesuche ist teilweise in der Gesamtanzahl der zuständigen Zentralämter enthalten.			
Rechtliche Grundlage	LG Nr. 11 vom 14.12.1998			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Einzelunternehmen und zusammengeschlossene landwirtschaftliche Unternehmen sowie Konsortien		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Kontrollen im Bereich Urlaub am Bauernhof und phytosanitäre Kontrollen			
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
Zweck	Kontrollen zur Einstufung der Urlaub am Bauernhof - Betriebe (Anzahl Blumen), phytosanitäre Kontrollen für Exporte.			
Kurze Beschreibung	Kontrolle von Ausstattung und Angeboten bei UaB - Betrieben im Zuge der Einstufung (1-4 Blumen), Phytosanitäre Kontrollen für Exporte bei Genossenschaften und Privatfirmen.			
Rechtliche Grundlage	LG Nr. 7 vom 19.09.2008; G.v.D. Nr. 150/2012.			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Einzelunternehmen und zusammengeschlossene landwirtschaftliche Unternehmen, Privatfirmen		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Landestierärztlicher Dienst

Leistung	1 Bekämpfung der Tierkrankheiten			
Strategisches Ziel	Die Ökologisierung und die Biodiversität in der Landwirtschaft nehmen zu und Tierwohl und Tiergesundheit sind verbessert.			
Zweck	Wahrung und Verbesserung der Gesundheit von Mensch und Tier.			
Kurze Beschreibung	Verwaltung der sanitären und meldeamtlichen Daten der Viehbestände in den Viehdatenbanken. Anordnung von Kontrollen und laufende Überprüfung der Ergebnisse. Den positiv getesteten Betrieben werden in der Regel Sperrmaßnahmen, eventuell die Schlachtauforderungen oder der Widerruf der Sperrmaßnahmen übermittelt. In bestimmten Fällen werden vor dem Widerruf die Ställe mit einer mobilen Desinfektionsstation desinfiziert. Tote Wildtiere werden bei den Sammelstellen abgeholt und zum Sitz in Bozen des Versuchsinstituts für Tierseuchenbekämpfung der Venetien gebracht, welches sie der Tollwutuntersuchung unterzieht. Bei den Schafen und Ziegen werden medizinische Klauenbäder durchgeführt.			
Rechtliche Grundlage	Ent.EU 558/2004; VO.EU 21/2004; VO.EU 1760/2000; L.G. 9/1995; L.G. 17/1993; L.G. 3/1983; L.G. 1/1981; D.P.R. 474/1975; G. 615/1964; D.L.G.S 136/2022			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Viehhalter;		

	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Tierärzte;		
	Landesverwaltung	Landesverwaltung;		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	sonstige Körperschaften;		
Antikorruptionsprozess	Entschädigungen für die Schlachtung von Tieren im Rahmen der Bestimmungen über die Prophylaxe			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Verwaltungsstrafen			
Strategisches Ziel	Die in der Landwirtschaft Tätigen sind gut ausgebildet und beraten.			
Zweck	Überwachung der Vorschriften im Veterinärbereich.			
Kurze Beschreibung	Nach vorliegenden Vorhaltungsprotokollen werden an den Landestierärztlichen Dienst Verteidigungsschriften übermittelt oder Anhörungen bei demselben abgehalten; dieser erstellt die entsprechenden Bußgeldbescheide oder die Maßnahmen zur Archivierung. Verfolgt zudem den Zahlungsfluss im Buchhaltungsprogramm SAP und leitet das eventuelle Verfahren für die Zwangsvollstreckung ein.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 9/1977			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Bevölkerung;		
Antikorruptionsprozess	Erlassung von Bußgeldbescheiden, welche Geld- u. nicht Geldbußen im tierärztlichen Bereich verhängen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Zulassungen der Unternehmer in den Bereichen Lebensmittel tierischer Herkunft, Futtermittel, Tierarzneimittel und tierische Nebenprodukte			
Strategisches Ziel	Die Ökologisierung und die Biodiversität in der Landwirtschaft nehmen zu und Tierwohl und Tiergesundheit sind verbessert.			
Zweck	Schutz der allgemeinen Gesundheit durch Identifizierung bestimmter Akteure über die Zulassung, wodurch die Rückverfolgbarkeit der für Tiere bestimmten Produkte und der von diesen stammenden Produkte gewährleistet wird.			
Kurze Beschreibung	Erteilung und nachfolgende Verwaltung der Zulassungen.			
Rechtliche Grundlage	VO EG 852/2004; VO EG 853/2004; GvD. 193/2007; VO EG 183/2005; GvD. 142/2009; GvD. 193/2006; VO EG 1069/2009; GvD. 186/2012.			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Unternehmer in den Bereichen Lebensmittel tierischer Herkunft, tierische Nebenprodukte, Tierarzneimittel und Futtermittel.		
Antikorruptionsprozess	Anerkennung der Lebensmittelhersteller/Anerkennung der Futtermittelhersteller/Anerkennung der Nebenprodukterhersteller			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	4 Beihilfevergabe für die Tierkennzeichnung, für die Tierkadaverentsorgung und für den Tierschutz			
Strategisches Ziel	Die besonderen Herausforderungen in der Berglandwirtschaft werden durch spezifische Fördermaßnahmen abgedeckt.			
Zweck	Wahrung und Erhöhung der Gesundheit von Mensch und Tier und Tierschutz.			
Kurze Beschreibung	Die Vereinigung der Südtiroler Tierzuchtverbände erhält Beihilfen für die Tierkennzeichnung, die Tierkadaverentsorgung und die Führung des Landesviehregisters. Die Tierschutzvereine erhalten Beihilfen für ihre Tätigkeit.			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 1069/2009; VO.EU 21/2004; VO.EU 1760/2000 i.g.F; L.G. 9/2000; L.G. 10/1999; L.G. 9/1995; L.G. 17/1993; L.G. 3/1983; L.G. 1/1981; D.P.R. 474/1975;			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Vereinigung der Südtiroler Tierzuchtverbände; Tierschutzvereinigungen;		
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beihilfen für die Organisation und Durchführung des Dienstes der Tierkadaverentsorgung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Abteilung Forstdienst

Leistung	1 Gutachten und Bewilligungen			
Strategisches Ziel	Die nachhaltige Landschafts- und Raumentwicklung ist sichergestellt.			

Zweck	Im Zuständigkeitsbereich einen konkreten Interessensausgleich zwischen Ökonomie und Ökologie bzw. Einzelinteresse und öffentlichem Interesse schaffen.			
Kurze Beschreibung	Ein Vertreter des Landesforstdienstes bringt die Sichtweise der Forst-, Jagd- und Fischereibehörde in die Projektgenehmigung im Zuge der Umwelt- und KIS-Dienststellenkonferenzen ein.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 36/2013; L.G. 2/2007; L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Antragsteller		
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Ausstellung forstlicher Genehmigungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Aufsicht und Kontrolle			
Strategisches Ziel	Aufsicht und Kontrolle in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Natur- und Landschaftsschutz sowie Umweltschutz sind gewährleistet.			
Zweck	Einhaltung der Bestimmungen im Zuständigkeitsbereich gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	Der Direktor der Abteilung Forstwirtschaft führt Anhörungen zu Übertretungsprotokollen durch.			
Rechtliche Grundlage	LG 10/1990, LG 21/1996, LG 18/1991			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Antikorruptionsprozess	Verhängung von Verwaltungsstrafen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Management der Lebensräume			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Nachhaltige und konkrete Umsetzung aller Funktionen und Leistungen der Wälder, Weiden (Schutz-, Nutz-, Erholungs-, Sozial-, Lebensraumfunktionen) und Gewässer.			
Kurze Beschreibung	Außerordentliche Holzschlägerungen müssen vom Direktor der Landesabteilung Forstwirtschaft bewilligt werden.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Landwirtschaftliche Unternehmen		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Landesverwaltung	Körperschaften öffentlichen und privaten Rechts		
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Ausstellung forstlicher Genehmigungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Beiträge und Prämien			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			

Zweck	Gewährung von Beiträgen für die Aus- und Weiterbildung zu Gunsten von Körperschaften und Vereinigungen im Bereich Forstwirtschaft und Umwelt.			
Kurze Beschreibung	Überprüfung der Anträge, Bearbeitung der Akten (Formulare, Unterlagen, Vorschriften), Überprüfung (Kontrolle der Vorschriften).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)	Körperschaften und Vereinigungen		
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Ausbildung			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Das Forstpersonal praxisnahe ausbilden.			
Kurze Beschreibung	Ausbildungslehrgänge für Forstpersonal ausschreiben, Prüfungen abhalten, Ausbildungskurs abhalten, Kurse in der Forstschule Latemar organisieren, ausschreiben und durchführen, Unterricht in den Fachschulen durchführen.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2013; L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Regiearbeiten			
Strategisches Ziel	Durch Regiearbeiten ist eine schnelle und unbürokratische Umsetzung von Maßnahmen garantiert.			
Zweck	Durchführung von Arbeiten im ländlichen Raum sowie Abnahme von durchgeführten Regieprojekten.			
Kurze Beschreibung	Um Arbeiten in Regie durchzuführen, die ganz oder teilweise von Dritten finanziert werden, ist die vorherige Ermächtigung zur Durchführung der Arbeiten durch den Abteilungsdirektor vorgesehen. Weiters werden Abnahmen von Regieprojekten der Abteilung Forstwirtschaft wie auch der Agentur für Bevölkerungsschutz durchgeführt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; LD 81/2008			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften		Landwirtschaftliche Unternehmen	
	Private Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich			
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)		Körperschaften öffentlichen und privaten Rechts	
Antikorruptionsprozess	Vergabe von Arbeiten in Eigenregie			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Verwaltung des Forstpersonals			
Strategisches Ziel	Aufsicht und Kontrolle in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Natur- und Landschaftsschutz sowie Umweltschutz sind gewährleistet.			
Zweck	Verwaltung von besonderen personalrechtlichen Bestimmungen des Forstpersonal.			
Kurze Beschreibung	Die besonderen personalrechtlichen Bestimmungen des Forstpersonals werden abteilungsintern verwaltet.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996			

Leistungsempfänger	Landesverwaltung	Forstpersonal		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	8 Zivilschutz			
Strategisches Ziel	Der Zivilschutz ist durch genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen gestärkt.			
Zweck	Als Teil des Zivilschutzes einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit des Landes leisten, um Menschen und Infrastrukturen zu schützen. Genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen des Forstdienstes stärken den Zivilschutz.			
Kurze Beschreibung	Ausstatten der freiwilligen Feuerwehren mit Löschmaterialien gegen Waldbrand. Turnusweise Bereitschaftsdienst rund um die Uhr.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/2002; L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	9 Öffentlichkeitsarbeit			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Öffentlichkeit für eigenen Fachbereich informieren, sensibilisieren und zu ökologischem Denken und Handeln anregen.			
Kurze Beschreibung	Aufbereitung grundlegender Informationen und Verbreitung derselben im Internet.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Forstverwaltung

Leistung	1 Gutachten und Bewilligungen		
Strategisches Ziel	Die nachhaltige Landschafts- und Raumentwicklung ist sichergestellt.		
Zweck	Im Zuständigkeitsbereich einen konkreten Interessensausgleich zwischen Ökonomie und Ökologie bzw. Einzelinteresse und öffentlichem Interesse schaffen.		
Kurze Beschreibung	Durch klare Bestimmungen effiziente Umsetzung gesetzlicher Vorgaben ermöglichen. Anträge für Sondererlaubnis zum Sammeln von Pilzen und zum Befahren von gesperrten Straßen im öffentlichen Interesse bearbeiten und Genehmigungen vorbereiten.		
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2010; D.LH. 6/2008; L.G. 2/2007; L.G. 1/2006; L.D. 42/2004; L.G. 8/2002; D.P.R. 380/2001; L.G. 15/1997; L.G. 9/2018; L.G. 21/1996; G. 150/1992; L.G. 18/1991; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978; D.P.R. 279/1974;		
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften	Vereinigungen Dienststellen des Landesforstdienstes Landesrat	

Antikorruptionsprozess	Ausstellung forstlicher Genehmigungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Aufsicht und Kontrolle			
Strategisches Ziel	Aufsicht und Kontrolle in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Natur- und Landschaftsschutz sowie Umweltschutz sind gewährleistet.			
Zweck	Einhaltung der Bestimmungen im Zuständigkeitsbereich gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	Nach der Feststellung der Übertretung erfolgt die Vorhaltung direkt vor Ort oder als Zustellung der wesentlichen Angaben über das Zentralamt. Dieses besorgt auch alle weiteren Schritte: Einspruch bearbeiten, je nachdem Archivierung, Anhörung, Bußgeldbescheid, Zwangsvollstreckung vorbereiten.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2006; L.G. 21/1996; L.G. 18/1991; L.G. 10/1990; L.G. 28/1981			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Ausstellung forstlicher Genehmigungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Management der Lebensräume				
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.				
Zweck	Nachhaltige Sicherstellung aller Funktionen und Leistungen der Wälder (Schutz-, Nutz-, Erholungs-, Sozial-, Lebensraumfunktionen).				
Kurze Beschreibung	Produktion von forstlichem Pflanzgut in fünf Forstgärten (Prad, Ulten, Piglon, Welsberg, Kastelbell).				
Rechtliche Grundlage	D.LH. 29/2000; L.G. 21/1996				
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Landesforstdienst			
	Landesverwaltung				
	Sonstige öffentliche Körperschaften				
Antikorruptionsprozess	Aufnahme saisonaler Arbeitskräfte				
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein



Leistung	4 Regiearbeiten			
Strategisches Ziel	Durch Regiearbeiten ist eine schnelle und unbürokratische Umsetzung von Maßnahmen garantiert.			
Zweck	Planung und Durchführung von Arbeiten im ländlichen Raum sowie Abnahme von durchgeführten Regieprojekten.			
Kurze Beschreibung	Die Forstarbeiter und die Langzeitarbeitslosen werden verwaltet und ihre Löhne berechnet. Regieprojekte werden projektiert und als Bauleiter umgesetzt, andere kollaudiert.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; LD 81/2008			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige öffentliche Körperschaften			

Antikorruptionsprozess	Vergabe von Arbeiten in Eigenregie			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Öffentlichkeitsarbeit			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Öffentlichkeit für eigenen Fachbereich informieren, sensibilisieren und zu ökologischem Denken und Handeln anregen.			
Kurze Beschreibung	Aufbereitung grundlegender Informationen und Verbreitung derselben im Internet.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Ausbildung			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Das Forstpersonal praxisnahe ausbilden.			
Kurze Beschreibung	Ausbildungslehrgänge für Forstpersonal ausschreiben, Prüfungen abhalten, Ausbildungskurs abhalten, Kurse in der Forstschule Latemar organisieren, ausschreiben und durchführen, Unterricht in den Fachschulen durchführen.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2013; L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Zivilschutz			
Strategisches Ziel	Der Zivilschutz ist durch genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen gestärkt.			
Zweck	Als Teil des Zivilschutzes einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit des Landes leisten, um Menschen und Infrastrukturen zu schützen. Genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen des Forstdienstes stärken den Zivilschutz.			
Kurze Beschreibung	Ausstatten der freiwilligen Feuerwehren mit Löschmaterialien gegen Waldbrand. Turnusweise Bereitschaftsdienst rund um die Uhr.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/2002; L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Sonstige öffentliche Körperschaften	Landesverband der freiwilligen Feuerwehren Landesnotrufzentrale		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Bergwirtschaft

Leistung	1 Management der Lebensräume			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Nachhaltige Bewirtschaftung der Almen und Weiden sicherstellen.			
Kurze Beschreibung	Beratung vor Ort der Almbewirtschafter.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	2 Regiearbeiten			
Strategisches Ziel	Durch Regiearbeiten ist eine schnelle und unbürokratische Umsetzung von Maßnahmen garantiert.			
Zweck	Unterstützung Entwicklung des ländlichen Raums durch Planung und Durchführung von Arbeiten in Eigenregie sowie Bauabnahme und Rückgabe des Bauwerkes.			
Kurze Beschreibung	In der Landesfachkommission werden Projekte der Agentur für Bevölkerungsschutz, der Abteilung Forstwirtschaft, der Landesagentur für Umwelt und der Abteilung Landwirtschaft in technisch und wirtschaftlicher Hinsicht begutachtet sowie das Preisverzeichnis der Agentur für Bevölkerungsschutz, der Abteilung Land- und Forstwirtschaft und der Landesagentur für Umwelt genehmigt. Erstellung der Tagesordnung, Einberufung, Berichterstattung und abfassen von Gutachten.			
Rechtliche Grundlage	B.L.R. 590/2012; L.G. 21/1996; D.LH. 494/1996; D.LH. 626/1994; L.G. 23/1993; L.G. 11/1986			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Körperschaften öffentlichen und privaten Rechts		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von Arbeiten in Eigenregie			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	3 Beiträge und Prämien			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst unterstützt die Entwicklung des ländlichen Raums.			
Zweck	Eine aktive und nachhaltige Bewirtschaftung im ländlichen Raum sicherstellen und Instandhaltung der Infrastrukturen, um den ländlichen Raum auch künftig lebenswert zu erhalten.			
Kurze Beschreibung	Beratung, Überprüfung der Anträge (inklusive Lokalausweise), Bearbeitung der Akten (Formulare, Unterlagen, Vorschriften), Überprüfung der ordnungsgemäßen Durchführung (Kontrolle der Vorschriften), Abnahme und Ausbezahlung.			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 1305/2013; L.G. 21/1996; L.G. 14/1987; L.G. 16/1970			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige öffentliche Körperschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen Körperschaften öffentlichen und privaten Rechts		

Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Öffentlichkeitsarbeit			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Öffentlichkeit für eigenen Fachbereich (speziell Almwirtschaft) informieren, sensibilisieren und zu ökologischem Denken und Handeln anregen.			
Kurze Beschreibung	Aufbereitung grundlegender Informationen und Verbreitung derselben über verschiedene Kanäle (Zeitungsartikel, Vorträge, Exkursionen usw.).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Körperschaften öffentlichen und privaten Rechts		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Ausbildung			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Das Forstpersonal praxisnahe ausbilden.			
Kurze Beschreibung	Ausbildungslehrgänge für Forstpersonal ausschreiben, Prüfungen abhalten, Ausbildungskurs abhalten, Kurse in der Forstschule Latemar organisieren, ausschreiben und durchführen, Unterricht in den Fachschulen durchführen.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2013; L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Zivilschutz			
Strategisches Ziel	Der Zivilschutz ist durch genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen gestärkt.			
Zweck	Als Teil des Zivilschutzes einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit des Landes leisten, um Menschen und Infrastrukturen zu schützen. Genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen des Forstdienstes stärken den Zivilschutz.			
Kurze Beschreibung	Turnusweise Bereitschaftsdienst rund um die Uhr.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Forstplanung

Leistung	1 Management der Lebensräume			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Nachhaltige Sicherstellung aller Funktionen und Leistungen der Wälder (Schutz-, Nutz-, Erholungs-, Sozial-, Lebensraumfunktionen).			
Kurze Beschreibung	Der Gesundheitszustand des Waldes wird vom Landesforstdienst beobachtet und überwacht. Dabei werden alle auftretenden Schäden in den Waldbeständen untersucht und analysiert. Um dem Waldeigentümer über die Holzauszeige eine optimale Betreuung zu ermöglichen, sind fachlich fundierte Informationen zu ausgewogener Bestandesstruktur, höchstmögliche Stabilität und Resistenz der Bestände sowie zu einer natürlichen Erneuerung der Wälder notwendig. So werden die Bedürfnisse der Waldeigentümer, die Erfordernisse des Waldes und die Interessen der Allgemeinheit aufeinander abgestimmt.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 29/2000; L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Landwirtschaftliche Unternehmen Körperschaften öffentlichen und privaten Rechts		
	Einzelunternehmen und Gesellschaften			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Umwidmung von Wald, landwirtschaftlichem Grün, bestockter Wiese und Weide oder alpinem Grünland in eine andere Flächenwidmung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Erhebungen und Karteien			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Sicherstellung einer aktiven nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder, Almen und Weiden aufgrund von aktuellen Daten.			
Kurze Beschreibung	Erhebungen im Gelände, Messungen, Begleitungen, Beratungen, Ergänzungen für verschiedene Fachbereiche, Sonderprojekte. LAFIS: Koordinierung (Zusammenarbeit mit den Abteilungen Landwirtschaft, Informationstechnik, Zahlstelle, sowie mit Bauernbund und Software-Firmen) der Arbeiten in Zusammenhang mit Erstellen und Ajournieren der Flächenbögen in den Forststationen.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2007; L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige öffentliche Körperschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen Körperschaften öffentlichen und privaten Rechts		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Regiearbeiten			
Strategisches Ziel	Aufsicht und Kontrolle in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Natur- und Landschaftsschutz sowie Umweltschutz sind gewährleistet.			
Zweck	Durchführung von Arbeiten um Behandlungspläne der Wald- und Weidegüter zu revidieren sowie Abnahme von durchgeführten Regieprojekten.			
Kurze Beschreibung	Für die Überarbeitung der Behandlungspläne der Wald- und Weidegüter ist die Durchführung von Arbeiten notwendig, die von saisonalen Forstarbeitern durchgeführt werden. Private wie öffentliche Körperschaften können das Amt für Forstplanung ersuchen, diese Arbeiten in Regie zu planen und durchzuführen. Weiters werden Abnahmen von Regieprojekten der Abteilung Forstwirtschaft wie auch der Agentur für Bevölkerungsschutz durchgeführt.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996			

Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige öffentliche Körperschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen Körperschaften öffentlichen und privaten Rechts		
Antikorruptionsprozess	Vergabe von Arbeiten in Eigenregie			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

13

MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

15

LEBEN AN LAND

Leistung	4 Beiträge und Prämien			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Eine nachhaltige Bewirtschaftung aufgrund von überarbeiteten Behandlungsplänen für Wald- und Weidegüter.			
Kurze Beschreibung	Beratung, Überprüfung der Beitragsgesuche (inklusive Lokalausweise), Bearbeitung und Genehmigung derselben (Formulare, Unterlagen, Vorschriften), Überprüfung der ordnungsgemäßen Durchführung (Kontrolle der Vorschriften) und Ausbezahlung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen		
	Landesverwaltung			
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Körperschaften öffentlichen und privaten Rechts		
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

13

MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

15

LEBEN IM LAND

Leistung	5 Öffentlichkeitsarbeit			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Öffentlichkeit über nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume, insbesondere von Wäldern, Almen und Gewässern informieren und sensibilisieren.			
Kurze Beschreibung	Aufbereitung grundlegender Informationen und Verbreitung derselben über verschiedene Kanäle (Zeitungsartikel, Vorträge, Exkursionen usw.).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige öffentliche Körperschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen Körperschaften öffentlichen und privaten Rechts		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Leistung	6 Ausbildung			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Das Forstpersonal praxisnahe ausbilden.			
Kurze Beschreibung	Ausbildungslehrgänge für Forstpersonal ausschreiben, Prüfungen abhalten, Ausbildungskurs abhalten, Kurse in der Forstschule Latemar organisieren, ausschreiben und durchführen, Unterricht in den Fachschulen durchführen.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2013; L.G. 21/1996			

Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Zivilschutz			
Strategisches Ziel	Der Zivilschutz ist durch genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen gestärkt.			
Zweck	Als Teil des Zivilschutzes einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit des Landes leisten, um Menschen und Infrastrukturen zu schützen.			
Kurze Beschreibung	Koordinierung (Zusammenarbeit mit anderen Landesabteilungen, der zivilen Luftfahrtbehörde sowie den Militärbehörden und Software-Firmen) der Arbeiten in Zusammenhang mit den Meldungen der Luftfahrthindernisse in den Forststationen bzw. direkte Verarbeitung der Daten der gemeldeten Luftfahrthindernisse. Koordinierung der Arbeiten (Zusammenarbeit mit Freiwilligen und Berufsfeuerwehr, der Informationstechnik, SIAG) in Zusammenhang mit der Erfassung der Waldbrandinfrastrukturen in den Forststationen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2006; L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Gemeinden	Landesverband der freiwilligen Feuerwehren, Berufsfeuerwehr		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Amt für Wildtiermanagement

Leistung	1 Gutachten und Bewilligungen			
Strategisches Ziel	Die nachhaltige Landschafts- und Raumentwicklung ist sichergestellt.			
Zweck	Im Zuständigkeitsbereich einen konkreten Interessensausgleich zwischen Ökonomie und Ökologie bzw. Einzelinteresse und öffentlichem Interesse schaffen.			
Kurze Beschreibung	Lokalausweise, Überprüfung der Bestimmungen, Studium der Planunterlagen, Begutachtungen, Besprechungen, Suche nach Alternativen, Maßnahmen (Vorschriften, Ermächtigung, Gutachten usw.); realistische, verständliche, "maßgeschneiderte" Vorgaben, optimierte Verwaltungsabläufe abteilungsintern, abteilungsübergreifend sowie mit anderen Körperschaften.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; G. 157/1992; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Antragsteller		
	Landesverwaltung	verschiedene Ämter der Landesverwaltung		
Antikorruptionsprozess	Jäger- und Fischerprüfung			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Aufsicht und Kontrolle			
Strategisches Ziel	Aufsicht und Kontrolle in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Natur- und Landschaftsschutz sowie Umweltschutz sind gewährleistet.			
Zweck	Einhaltung der Bestimmungen im Zuständigkeitsbereich gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	Flächendeckende territoriale Aufsicht (ständige Präsenz vor Ort), Kontrolle (gezielte objektbezogene Einsätze), Feststellungen von Verwaltungsübertretungen und strafbaren Handlungen, Wiederherstellungen, Abschüsse, gerichtspolizeiliche Tätigkeiten, sicherheitspolizeiliche Dienste.			

Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2010; D.LH. 6/2008; L.G. 2/2007; L.G. 1/2006; L.D. 42/2004; L.G. 8/2002; D.P.R. 380/2001; L.G. 15/1997; L.G. 13/1997; L.G. 21/1996; G. 157/1992; G. 150/1992; L.G. 18/1991; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978; D.P.R. 279/1974; L.G. 16/1970			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Landesverwaltung			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Mitteilung strafbarer Handlungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Management der Lebensräume			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Nachhaltige Sicherstellung aller Funktionen und Leistungen der Wälder (Schutz-, Nutz-, Erholungs-, Sozial-, Lebensraumfunktionen) und Gewässer.			
Kurze Beschreibung	Bearbeitung der durch Gesuche eingeleiteten Verwaltungsverfahren mit Einbeziehung anderer Ämter (Forststationen, Landwirtschaft usw.); Durchführung von Wildtierzählungen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; G. 157/1992; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften	andere Ämter der Landesverwaltung ISPRA		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Erhebungen und Karteien			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Sicherstellung einer aktiven, nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder, Gewässer und des Wildes aufgrund von aktuellen Daten.			
Kurze Beschreibung	Erhebungen im Gelände, Messungen, Begleitungen, Beratungen, Ergänzungen für verschiedene Fachbereiche, Sonderprojekte.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2007; RL.EU 60/2000; L.G. 21/1996; G. 157/1992; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Gemeinden			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Regiearbeiten			
Strategisches Ziel	Durch Regiearbeiten ist eine schnelle und unbürokratische Umsetzung von Maßnahmen garantiert.			
Zweck	Durchführung von Arbeiten in Regie sowie Abnahme von durchgeführten Regieprojekten.			
Kurze Beschreibung	Erarbeitung der Projekte und Zwischenkontrollen bis zur Kollaudierung.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996			

Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Vergabe von Arbeiten in Eigenregie			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Beiträge und Prämien			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Sicherstellung einer aktiven, nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder.			
Kurze Beschreibung	Beratung, Überprüfung der Anträge (inklusive Lokalausweise), Bearbeitung der Akten (Formulare, Unterlagen, Vorschriften), Überprüfung der ordnungsgemäßen Durchführung (Kontrolle der Vorschriften), Abnahme.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 14/1987			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Leistung	7 Öffentlichkeitsarbeit			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Öffentlichkeit für eigenen Fachbereich informieren, sensibilisieren und zu ökologischem Denken und Handeln anregen.			
Kurze Beschreibung	Aufbereitung grundlegender Informationen und Verbreitung derselben über verschiedene Kanäle (Zeitungsartikel, Vorträge, Exkursionen usw.).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; G. 157/1992; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	8 Ausbildung			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Das Forstpersonal praxisnahe ausbilden.			
Kurze Beschreibung	Ausbildungslehrgänge für Forstpersonal ausschreiben, Prüfungen abhalten, Ausbildungskurs abhalten, Kurse in der Forstschule Latemar organisieren, ausschreiben und durchführen, Unterricht in den Fachschulen durchführen.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2013; L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	9 Zivilschutz			
Strategisches Ziel	Der Zivilschutz ist durch genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen gestärkt.			
Zweck	Als Teil des Zivilschutzes einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit des Landes leisten, um Menschen und Infrastrukturen zu schützen. Genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen des Forstdienstes stärken den Zivilschutz.			
Kurze Beschreibung	Turnusweise Bereitschaftsdienst rund um die Uhr.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Forstinspektorat Bozen 1

Leistung	1 Gutachten und Bewilligungen			
Strategisches Ziel	Die nachhaltige Landschafts- und Raumentwicklung ist sichergestellt.			
Zweck	Im Zuständigkeitsbereich einen konkreten Interessensausgleich zwischen Ökonomie und Ökologie bzw. Einzelinteresse und öffentlichem Interesse schaffen			
Kurze Beschreibung	Lokalausweise, Überprüfung der Bestimmungen, Studium der Planunterlagen, Begutachtungen, Besprechungen, Suche nach Alternativen, Maßnahmen (Vorschriften, Ermächtigung, Gutachten ..), realistische, verständliche, "maßgeschneiderte" Vorgaben, optimierte Verwaltungsabläufe abteilungsintern, abteilungsübergreifend sowie mit anderen Körperschaften.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2010; D.LH. 6/2008; L.G. 2/2007; L.G. 1/2006; L.D. 42/2004; L.G. 8/2002; D.P.R. 380/2001; L.G. 15/1997; L.G. 13/1997; L.G. L.G. 21/1996; G. 150/1992; L.G. 19/1991; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978; D.P.R. 279/1974; L.G. 16/1970			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	verschiedene Ämter der Landesverwaltung		
	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Ausstellung forstlicher Genehmigungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Aufsicht und Kontrolle		
Strategisches Ziel	Aufsicht und Kontrolle in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Natur- und Landschaftsschutz sowie Umweltschutz sind gewährleistet.		
Zweck	Einhaltung der Bestimmungen im Zuständigkeitsbereich gewährleisten		
Kurze Beschreibung	Flächendeckende territoriale Aufsicht (ständige Präsenz vor Ort), Kontrolle (gezielte objektbezogene Einsätze), Feststellungen von Verwaltungsübertretungen und strafbaren Handlungen, Wiederherstellungen, gerichtspolizeiliche Tätigkeiten, sicherheitspolizeiliche Dienste.		
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2010; L.G. 6/2010; D.LH. 6/2008; D.LH. 6/2008; L.G. 2/2007; L.G. 2/2007; L.G. 1/2006; L.G. 1/2006; L.D. 42/2004; L.D. 42/2004; L.G. 8/2002; L.G. 8/2002; D.P.R. 380/2001; D.P.R. 380/2001; L.G. 15/1997; L.G. 15/1997; L.G. 13/1997; L.G. 9/2018; L.G. 21/1996; G.D. 150/1992; G. 150/1992; L.G. 18/1991; L.G. 18/1991; L.G. 14/1987; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978; L.G. 28/1978; D.P.R. 279/1974; D.P.R. 279/1974; L.G. 16/1970;		
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften		

Antikorruptionsprozess	Mitteilung strafbarer Handlungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Management der Lebensräume			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Nachhaltige Umsetzung aller Funktionen und Leistungen der Wälder, Almen und Weiden (Schutz-, Nutz-, Erholungs-, Sozial-, Lebensraumfunktionen) sowie Gewässer			
Kurze Beschreibung	Beratung, Lokalausweise, Holzausweisen, Holzbringung, Holzmessung, Holzzuweisung, Schadholzaufnahmen, Forstschutz, Waldpflege (Durchforstungen, Aufforstungen, Pflanzenverteilung), Weidebehandlung. Wälder, Almen, Weiden und Gewässer werden so behandelt, dass ihre biologische Vielfalt, Produktivität, Erholungsfähigkeit und Vitalität nachhaltig gewährleistet ist.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen Körperschaften öffentlichen und privaten Rechts		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Erhebungen und Karteien			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Sicherstellung einer aktiven nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder, Almen und Weiden aufgrund von aktuellen Daten			
Kurze Beschreibung	Erhebungen im Gelände, Messungen, Begleitungen, Beratungen, Ergänzungen für verschiedene Fachbereiche			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2007; RL.EU 60/2000; L.G. 21/1996; L.G. 14/1987			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen Körperschaften öffentlichen und privaten Rechts		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Regiearbeiten			
Strategisches Ziel	Durch Regiearbeiten ist eine schnelle und unbürokratische Umsetzung von Maßnahmen garantiert.			
Zweck	Planung und Durchführung von Arbeiten im ländlichen Raum sowie Abnahme von durchgeführten Regieprojekten.			
Kurze Beschreibung	Anträge bearbeiten, Vorstudien, Gesamtkonzepte, Trassierung, Projektierungen (Zeichnen, Unterschriften einholen, Genehmigungen einholen). Pro Projekt werden			

Kurze Beschreibung	erfahrungsgemäß zur Zielerreichung mehrere Lokalausweise bzw. Besprechungen durchgeführt. Bauleitung, Führung des Baustellenbuches, Baustellenorganisation, Versorgung der Baustelle (Mitarbeit, Transporte, Reparaturen), Einhalten der Sicherheitsbestimmungen, buchhalterische Betreuung, Abnahmen			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; LD 81/2008			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen Körperschaften öffentlichen und privaten Rechts		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Körperschaften des Landes			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Vergabe von Arbeiten in Eigenregie			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Beiträge und Prämien			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst unterstützt die Entwicklung des ländlichen Raums.			
Zweck	Eine aktive und nachhaltige Bewirtschaftung im ländlichen Raum sicherstellen und Instandhaltung der Infrastrukturen, um den ländlichen Raum auch künftig lebenswert zu erhalten			
Kurze Beschreibung	Beratung, Überprüfung der Anträge (inklusive Lokalausweise), Bearbeitung der Akten (Formulare, Unterlagen, Vorschriften), Überprüfung der ordnungsgemäßen Durchführung (Kontrolle der Vorschriften)			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 1305/2013; L.G. 21/1996; L.G. 14/1987; L.G. 16/1970			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen Körperschaften öffentlichen und privaten Rechts		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Körperschaften des Landes			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Öffentlichkeitsarbeit			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Öffentlichkeit über nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume, insbesondere von Wäldern, Almen und Gewässern informieren und sensibilisieren.			
Kurze Beschreibung	Aufbereitung grundlegender Informationen und Verbreitung derselben über verschiedene Kanäle (Zeitungsartikel, Vorträge, Exkursionen, ecc.)			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen Körperschaften öffentlichen und privaten Rechts		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
13 MASCHINEN ZUM KLIMASCHUTZ  15 LEBEN IM LAND 				
Leistung	8 Ausbildung von Waldarbeitern und -eigentümern			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Waldeigentümer und -arbeiter praxisnahe ausbilden.			
Kurze Beschreibung	Professionelle Ausbildung in den Bereichen Waldarbeit und Arbeitssicherheit. Damit können schwere Arbeitsunfälle vermieden und die Effizienz und Ergonomie der Waldarbeit erhöht werden.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2013; L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
15 LEBEN IM LAND 				

Leistung	9 Zivilschutz			
Strategisches Ziel	Der Zivilschutz ist durch genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen gestärkt.			
Zweck	Als Teil des Zivilschutzes einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit des Landes leisten, um Menschen und Infrastrukturen zu schützen. Genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen des Forstdienstes stärken den Zivilschutz.			
Kurze Beschreibung	Bereitschaftsdienst leisten, Einsatz durchführen (speziell bei Waldbrand, Rutschungen), bei Gefahrenzonenplanung mitarbeiten, Meldungen von Luftfahrthindernissen entgegennehmen, Schneemessungen für den Lawinenlagebericht anfertigen, in verschiedenen Zivilschutzkommissionen auf Gemeinde-, Bezirks- und Landesebene vertreten sein.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2006; L.G. 15/2002; L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften	Landesverband der freiwilligen Feuerwehren		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Forstinspektorat Bozen 2

Leistung	1 Gutachten und Bewilligungen			
Strategisches Ziel	Die nachhaltige Landschafts- und Raumentwicklung ist sichergestellt.			
Zweck	Im Zuständigkeitsbereich einen konkreten Interessensausgleich zwischen Ökonomie und Ökologie bzw. Einzelinteresse und öffentlichem Interesse schaffen.			
Kurze Beschreibung	Lokalausweise, Überprüfung der Bestimmungen, Studium der Planunterlagen, Begutachtungen, Besprechungen, Suche nach Alternativen, Maßnahmen (Vorschriften, Ermächtigung, Gutachten ..), realistische, verständliche, "maßgeschneiderte" Vorgaben, optimierte Verwaltungsabläufe abteilungsintern, abteilungsübergreifend sowie mit anderen Körperschaften.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2010; D.LH. 6/2008; L.G. 2/2007; L.G. 1/2006; L.D. 42/2004; L.G. 8/2002; D.P.R. 380/2001; L.G. 15/1997; L.G. 13/1997; L.G. L.G. 21/1996; G. 150/1992; L.G. 19/1991; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978; D.P.R. 279/1974; L.G. 16/1970			

Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Ausstellung forstlicher Genehmigungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Aufsicht und Kontrolle			
Strategisches Ziel	Aufsicht und Kontrolle in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Natur- und Landschaftsschutz sowie Umweltschutz sind gewährleistet.			
Zweck	Einhaltung der Bestimmungen im Zuständigkeitsbereich gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	Flächendeckende territoriale Aufsicht (ständige Präsenz vor Ort), Kontrolle (gezielte objektbezogene Einsätze), Feststellungen von Verwaltungsübertretungen und strafbaren Handlungen, Wiederherstellungen, gerichtspolizeiliche Tätigkeiten, sicherheitspolizeiliche Dienste.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2010; L.G. 6/2010; D.LH. 6/2008; D.LH. 6/2008; L.G. 2/2007; L.G. 2/2007; L.G. 1/2006; L.G. 1/2006; L.D. 42/2004; L.D. 42/2004; L.G. 8/2002; L.G. 8/2002; D.P.R. 380/2001; D.P.R. 380/2001; L.G. 15/1997; L.G. 15/1997; L.G. 13/1997; L.G. 9/2018; L.G. 21/1996; G.D. 150/1992; G. 150/1992; L.G. 18/1991; L.G. 18/1991; L.G. 14/1987; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978; L.G. 28/1978; D.P.R. 279/1974; D.P.R. 279/1974; L.G. 16/1970.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Landesverwaltung			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Mitteilung strafbarer Handlungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Management der Lebensräume			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Nachhaltige Umsetzung aller Funktionen und Leistungen der Wälder, Almen und Weiden (Schutz-, Nutz-, Erholungs-, Sozial-, Lebensraumfunktionen) sowie Gewässer.			
Kurze Beschreibung	Beratung, Lokalausweise, Holzausweisen, Holzbringung, Holzmessung, Holzzuweisung, Schadholzaufnahmen, Forstschutz, Waldpflege (Durchforstungen, Aufforstungen, Pflanzenverteilung), Weidebehandlung. Wälder, Almen, Weiden und Gewässer werden so behandelt, dass ihre biologische Vielfalt, Produktivität, Erholungsfähigkeit und Vitalität nachhaltig gewährleistet ist.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; L.G. 14/1987, L.G. 28/1978.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Erhebungen und Karteien			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von			

	Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Sicherstellung einer aktiven nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder, Almen und Weiden aufgrund von aktuellen Daten.			
Kurze Beschreibung	Erhebungen im Gelände, Messungen, Begleitungen, Beratungen, Ergänzungen für verschiedene Fachbereiche.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2007; RL.EU 60/2000; L.G. 21/1996; L.G. 14/1987.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften	Körperschaften öffentlichen und privaten Rechts		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Regiearbeiten			
Strategisches Ziel	Durch Regiearbeiten ist eine schnelle und unbürokratische Umsetzung von Maßnahmen garantiert.			
Zweck	Planung und Durchführung von Arbeiten im ländlichen Raum sowie Abnahme von durchgeführten Regieprojekten.			
Kurze Beschreibung	Anträge bearbeiten, Vorstudien, Gesamtkonzepte, Trassierung, Projektierungen (Zeichnen, Unterschriften einholen, Genehmigungen einholen). Pro Projekt werden erfahrungsgemäß zur Zielerreichung mehrere Lokalausweise bzw. Besprechungen durchgeführt. Bauleitung, Führung des Baustellenbuches, Baustellenorganisation, Versorgung der Baustelle (Mitarbeit, Transporte, Reparaturen), Einhalten der Sicherheitsbestimmungen, buchhalterische Betreuung, Abnahmen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; LD 81/2008.			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Körperschaften des Landes			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Vergabe von Arbeiten in Eigenregie			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Beiträge und Prämien			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst unterstützt die Entwicklung des ländlichen Raums.			
Zweck	Eine aktive und nachhaltige Bewirtschaftung im ländlichen Raum sicherstellen und Instandhaltung der Infrastrukturen, um den ländlichen Raum auch künftig lebenswert zu erhalten.			
Kurze Beschreibung	Beratung, Überprüfung der Anträge (inklusive Lokalausweise), Bearbeitung der Akten (Formulare, Unterlagen, Vorschriften), Überprüfung der ordnungsgemäßen Durchführung (Kontrolle der Vorschriften).			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 1305/2013; L.G. 21/1996; L.G. 14/1987; L.G.9/2008.			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen		

Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Öffentlichkeitsarbeit			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Öffentlichkeit über nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume, insbesondere von Wäldern, Almen und Gewässern informieren und sensibilisieren.			
Kurze Beschreibung	Aufbereitung grundlegender Informationen und Verbreitung derselben über verschiedene Kanäle (Zeitungsartikel, Vorträge, Exkursionen, ecc.).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	8 Ausbildung von Waldarbeitern und -eigentümern			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Waldeigentümer und -arbeiter praxisnahe ausbilden.			
Kurze Beschreibung	Professionelle Ausbildung in den Bereichen Waldarbeit und Arbeitssicherheit. Damit können schwere Arbeitsunfälle vermieden und die Effizienz und Ergonomie der Waldarbeit erhöht werden.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2013; L.G. 21/1996.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	9 Zivilschutz			
Strategisches Ziel	Der Zivilschutz ist durch genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen gestärkt.			
Zweck	Als Teil des Zivilschutzes einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit des Landes leisten, um Menschen und Infrastrukturen zu schützen. Genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen des Forstdienstes stärken den Zivilschutz.			
Kurze Beschreibung	Bereitschaftsdienst leisten, Einsatz durchführen (speziell bei Waldbrand, Rutschungen), bei Gefahrenzonenplanung mitarbeiten, Meldungen von Luftfahrthindernissen entgegennehmen, Schneemessungen für den Lawinenlagebericht anfertigen, in verschiedenen Zivilschutzkommissionen auf Gemeinde-, Bezirks- und Landesebene vertreten sein.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/2002; L.G. 21/1996; L.G. 1/2006.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			

	Landesverwaltung Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
13 MAßNAHMEN IM KLIMASCHUTZ 15 LEBEN IM LAND				

Forstinspektorat Brixen

Leistung	1 Gutachten und Bewilligungen			
Strategisches Ziel	Die nachhaltige Landschafts- und Raumentwicklung ist sichergestellt.			
Zweck	Im Zuständigkeitsbereich einen konkreten Interessensausgleich zwischen Ökonomie und Ökologie bzw. Einzelinteresse und öffentlichem Interesse schaffen.			
Kurze Beschreibung	Lokalausgangsscheine, Überprüfung der Bestimmungen, Studium der Planunterlagen, Begutachtungen, Besprechungen, Suche nach Alternativen, Maßnahmen (Vorschriften, Ermächtigung, Gutachten ..), realistische, verständliche, "maßgeschneiderte" Vorgaben, optimierte Verwaltungsabläufe abteilungsintern, abteilungsübergreifend sowie mit anderen Körperschaften.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2010; D.L.H. 6/2008; L.G. 2/2007; L.G. 1/2006; L.D. 42/2004; L.G. 8/2002; D.P.R. 380/2001; L.G. 15/1997; L.G. 13/1997; L.G L.G. 21/1996; G. 150/1992; L.G. 19/1991; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978; D.P.R. 279/1974; L.G.9/2018.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Ausstellung forstlicher Genehmigungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Aufsicht und Kontrolle			
Strategisches Ziel	Aufsicht und Kontrolle in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Natur- und Landschaftsschutz sowie Umweltschutz sind gewährleistet.			
Zweck	Einhaltung der Bestimmungen im Zuständigkeitsbereich gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	Flächendeckende territoriale Aufsicht (ständige Präsenz vor Ort), Kontrolle (gezielte objektbezogene Einsätze), Feststellungen von Verwaltungsübertretungen und strafbaren Handlungen, Wiederherstellungen, gerichtspolizeiliche Tätigkeiten, sicherheitspolizeiliche Dienste.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2010; L.G. 6/2010; D.LH. 6/2008; D.LH. 6/2008; L.G. 2/2007; L.G. 2/2007; L.G. 1/2006; L.G. 1/2006; L.D. 42/2004; L.D. 42/2004; L.G. 8/2002; L.G. 8/2002; D.P.R. 380/2001; D.P.R. 380/2001; L.G. 15/1997; L.G. 15/1997; L.G. 13/1997; L.G. 9/2018; L.G. 21/1996; G.D. 150/1992; G. 150/1992; L.G. 18/1991; L.G. 18/1991; L.G. 14/1987; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978; L.G. 28/1978; D.P.R. 279/1974; D.P.R. 279/1974; L.G. 16/1970.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Landesverwaltung			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Mitteilung strafbarer Handlungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Management der Lebensräume			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			

Zweck	Nachhaltige Umsetzung aller Funktionen und Leistungen der Wälder, Almen und Weiden (Schutz-, Nutz-, Erholungs-, Sozial-, Lebensraumfunktionen) sowie Gewässer.			
Kurze Beschreibung	Beratung, Lokalausweise, Holzausweisen, Holzbringung, Holzmessung, Holzzuweisung, Schadholzaufnahmen, Forstschutz, Waldpflege (Durchforstungen, Aufforstungen, Pflanzenverteilung), Weidebehandlung. Wälder, Almen, Weiden und Gewässer werden so behandelt, dass ihre biologische Vielfalt, Produktivität, Erholungsfähigkeit und Vitalität nachhaltig gewährleistet ist.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Erhebungen und Karteien			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Sicherstellung einer aktiven nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder, Almen und Weiden aufgrund von aktuellen Daten.			
Kurze Beschreibung	Erhebungen im Gelände, Messungen, Begleitungen, Beratungen, Ergänzungen für verschiedene Fachbereiche.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2007; RL.EU 60/2000; L.G. 21/1996; L.G. 14/1987.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften	Körperschaften öffentlichen und privaten Rechts		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Regiearbeiten			
Strategisches Ziel	Durch Regiearbeiten ist eine schnelle und unbürokratische Umsetzung von Maßnahmen garantiert.			
Zweck	Planung und Durchführung von Arbeiten im ländlichen Raum sowie Abnahme von durchgeführten Regieprojekten.			
Kurze Beschreibung	Anträge bearbeiten, Vorstudien, Gesamtkonzepte, Trassierung, Projektierungen (Zeichnen, Unterschriften einholen, Genehmigungen einholen). Pro Projekt werden erfahrungsgemäß zur Zielerreichung mehrere Lokalausweise bzw. Besprechungen durchgeführt. Bauleitung, Führung des Baustellenbuches, Baustellenorganisation, Versorgung der Baustelle (Mitarbeit, Transporte, Reparaturen), Einhalten der Sicherheitsbestimmungen, buchhalterische Betreuung, Abnahmen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; LD 81/2008.			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen		

Antikorruptionsprozess	Vergabe von Arbeiten in Eigenregie			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Beiträge und Prämien			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst unterstützt die Entwicklung des ländlichen Raums.			
Zweck	Eine aktive und nachhaltige Bewirtschaftung im ländlichen Raum sicherstellen und Instandhaltung der Infrastrukturen, um den ländlichen Raum auch künftig lebenswert zu erhalten.			
Kurze Beschreibung	Beratung, Überprüfung der Anträge (inklusive Lokalausweise), Bearbeitung der Akten (Formulare, Unterlagen, Vorschriften), Überprüfung der ordnungsgemäßen Durchführung (Kontrolle der Vorschriften).			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 1305/2013; L.G. 21/1996; L.G. 14/1987; L.G. 16/1970.			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Körperschaften des Landes			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Öffentlichkeitsarbeit			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Öffentlichkeit über nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume, insbesondere von Wäldern, Almen und Gewässern informieren und sensibilisieren.			
Kurze Beschreibung	Aufbereitung grundlegender Informationen und Verbreitung derselben über verschiedene Kanäle (Zeitungsartikel, Vorträge, Exkursionen, ecc.).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	8 Ausbildung von Waldarbeitern und -eigentümern			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Waldeigentümer und -arbeiter praxisnahe ausbilden.			
Kurze Beschreibung	Professionelle Ausbildung in den Bereichen Waldarbeit und Arbeitssicherheit. Damit können schwere Arbeitsunfälle vermieden und die Effizienz und Ergonomie der			

Kurze Beschreibung	Waldarbeit erhöht werden.			
Rechtliche Grundlage	D.LH 22/2013; L.G. 21/1996.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	9 Zivilschutz			
Strategisches Ziel	Der Zivilschutz ist durch genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen gestärkt.			
Zweck	Als Teil des Zivilschutzes einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit des Landes leisten, um Menschen und Infrastrukturen zu schützen. Genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen des Forstdienstes stärken den Zivilschutz.			
Kurze Beschreibung	Bereitschaftsdienst leisten, Einsatz durchführen (speziell bei Waldbrand, Rutschungen), bei Gefahrenzonenplanung mitarbeiten, Meldungen von Luftfahrthindernissen entgegennehmen, Schneemessungen für den Lawinenlagebericht anfertigen, in verschiedenen Zivilschutzkommissionen auf Gemeinde-, Bezirks- und Landesebene vertreten sein.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2006; L.G. 15/2002; L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Forstinspektorat Bruneck

Leistung	1 Gutachten und Bewilligungen			
Strategisches Ziel	Die nachhaltige Landschafts- und Raumentwicklung ist sichergestellt.			
Zweck	m Zuständigkeitsbereich einen konkreten Interessensausgleich zwischen Ökonomie und Ökologie bzw. Einzelinteresse und öffentlichem Interesse schaffen.			
Kurze Beschreibung	Lokalausgangsscheine, Überprüfung der Bestimmungen, Studium der Planunterlagen, Begutachtungen, Besprechungen, Suche nach Alternativen, Maßnahmen (Vorschriften, Ermächtigung, Gutachten ..), realistische, verständliche, "maßgeschneiderte" Vorgaben, optimierte Verwaltungsabläufe abteilungsintern, abteilungsübergreifend sowie mit anderen Körperschaften.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2010; D.LH. 6/2008; L.G. 2/2007; L.G. 1/2006; L.D. 42/2004; L.G. 8/2002; D.P.R. 380/2001; L.G. 15/1997; L.G. 13/1997; L.G. L.G. 21/1996; G. 150/1992; L.G. 19/1991; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978; D.P.R. 279/1974; L.G. 16/1970			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Ausstellung forstlicher Genehmigungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Aufsicht und Kontrolle			

Strategisches Ziel	Aufsicht und Kontrolle in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Natur- und Landschaftsschutz sowie Umweltschutz sind gewährleistet.				
Zweck	Einhaltung der Bestimmungen im Zuständigkeitsbereich gewährleisten.				
Kurze Beschreibung	Flächendeckende territoriale Aufsicht (ständige Präsenz vor Ort), Kontrolle (gezielte objektbezogene Einsätze), Feststellungen von Verwaltungsübertretungen und strafbaren Handlungen, Wiederherstellungen, gerichtspolizeiliche Tätigkeiten, sicherheitspolizeiliche Dienste.				
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2010; L.G. 6/2010; D.LH. 6/2008; D.LH. 6/2008; L.G. 2/2007; L.G. 2/2007; L.G. 1/2006; L.G. 1/2006; L.D. 42/2004; L.D. 42/2004; L.G. 8/2002; L.G. 8/2002; D.P.R. 380/2001; D.P.R. 380/2001; L.G. 15/1997; L.G. 15/1997; L.G. 13/1997; L.G. 9/2018; L.G. 21/1996; G.D. 150/1992; G. 150/1992; L.G. 18/1991; L.G. 18/1991; L.G. 14/1987; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978; L.G. 28/1978; D.P.R. 279/1974; D.P.R. 279/1974; L.G. 16/1970.				
Leistungsempfänger	Privatpersonen				
	Landesverwaltung				
	Sonstige öffentliche Körperschaften				
Antikorruptionsprozess	Mitteilung strafbarer Handlungen				
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein



Leistung	3 Management der Lebensräume			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Nachhaltige Umsetzung aller Funktionen und Leistungen der Wälder, Almen und Weiden (Schutz-, Nutz-, Erholungs-, Sozial-, Lebensraumfunktionen) sowie Gewässer.			
Kurze Beschreibung	Beratung, Lokalausweise, Holzausweisen, Holzbringung, Holzmessung, Holzzuweisung, Schadholzaufnahmen, Forstschutz, Waldpflege (Durchforstungen, Aufforstungen, Pflanzenverteilung), Weidebehandlung. Wälder, Almen, Weiden und Gewässer werden so behandelt, dass ihre biologische Vielfalt, Produktivität, Erholungsfähigkeit und Vitalität nachhaltig gewährleistet ist.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Erhebungen und Karteien			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Sicherstellung einer aktiven nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder, Almen und Weiden aufgrund von aktuellen Daten.			
Kurze Beschreibung	Erhebungen im Gelände, Messungen, Begleitungen, Beratungen, Ergänzungen für verschiedene Fachbereiche.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2007; RL.EU 60/2000; L.G. 21/1996; L.G. 14/1987.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes			

	Sonstige öffentliche Körperschaften	Körperschaften öffentlichen und privaten Rechtes		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Regiearbeiten			
Strategisches Ziel	Durch Regiearbeiten ist eine schnelle und unbürokratische Umsetzung von Maßnahmen garantiert.			
Zweck	Planung und Durchführung von Arbeiten im ländlichen Raum sowie Abnahme von durchgeführten Regieprojekten.			
Kurze Beschreibung	Anträge bearbeiten, Vorstudien, Gesamtkonzepte, Trassierung, Projektierungen (Zeichnen, Unterschriften einholen, Genehmigungen einholen). Pro Projekt werden erfahrungsgemäß zur Zielerreichung mehrere Lokalausweise bzw. Besprechungen durchgeführt. Bauleitung, Führung des Baustellenbuches, Baustellenorganisation, Versorgung der Baustelle (Mitarbeit, Transporte, Reparaturen), Einhalten der Sicherheitsbestimmungen, buchhalterische Betreuung, Abnahmen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; LD 81/2008.			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Körperschaften des Landes			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Vergabe von Arbeiten in Eigenregie			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Beiträge und Prämien			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst unterstützt die Entwicklung des ländlichen Raums.			
Zweck	Eine aktive und nachhaltige Bewirtschaftung im ländlichen Raum sicherstellen und Instandhaltung der Infrastrukturen, um den ländlichen Raum auch künftig lebenswert zu erhalten.			
Kurze Beschreibung	Beratung, Überprüfung der Anträge (inklusive Lokalausweise), Bearbeitung der Akten (Formulare, Unterlagen, Vorschriften), Überprüfung der ordnungsgemäßen Durchführung (Kontrolle der Vorschriften)			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 1305/2013; L.G. 21/1996; L.G. 14/1987; L.G. 16/1970			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Körperschaften des Landes			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Öffentlichkeitsarbeit			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Öffentlichkeit über nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume, insbesondere von Wäldern, Almen und Gewässern informieren und sensibilisieren.			

Kurze Beschreibung	Aufbereitung grundlegender Informationen und Verbreitung derselben über verschiedene Kanäle (Zeitungsartikel, Vorträge, Exkursionen usw.).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	8 Ausbildung von Waldarbeitern und -eigenthümern			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Waldeigentümer und -arbeiter praxisnahe ausbilden			
Kurze Beschreibung	Professionelle Ausbildung in den Bereichen Waldarbeit und Arbeitssicherheit. Damit können schwere Arbeitsunfälle vermieden und die Effizienz und Ergonomie der Waldarbeit erhöht werden			
Rechtliche Grundlage	D. LH. 22/2013; L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	9 Zivilschutz			
Strategisches Ziel	Der Zivilschutz ist durch genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen gestärkt.			
Zweck	Als Teil des Zivilschutzes einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit des Landes leisten, um Menschen und Infrastrukturen zu schützen. Genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen des Forstdienstes stärken den Zivilschutz			
Kurze Beschreibung	Bereitschaftsdienst leisten, Einsatz durchführen (speziell bei Waldbrand, Rutschungen), bei Gefahrenzonenplanung mitarbeiten, Meldungen von Luftfahrthindernissen entgegennehmen, Schneemessungen für den Lawinenlagebericht anfertigen, in verschiedenen Zivilschutzkommissionen auf Gemeinde-, Bezirks- und Landesebene vertreten sein			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2006; L.G. 15/2002; L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Forstinspektorat Meran

Leistung	1 Gutachten und Bewilligungen			
Strategisches Ziel	Die nachhaltige Landschafts- und Raumentwicklung ist sichergestellt.			
Zweck	Im Zuständigkeitsbereich einen konkreten Interessensausgleich zwischen Ökonomie und Ökologie bzw. Einzelinteresse und öffentlichem Interesse schaffen.			
Kurze Beschreibung	Lokalausweise, Überprüfung der Bestimmungen, Studium der Planunterlagen, Begutachtungen, Besprechungen, Suche nach Alternativen, Maßnahmen (Vorschriften, Ermächtigung, Gutachten ..), realistische, verständliche, "maßgeschneiderte" Vorgaben, optimierte Verwaltungsabläufe abteilungsintern, abteilungsübergreifend sowie mit anderen Körperschaften.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2010; D.L.H. 6/2008; L.G. 2/2007; L.G. 1/2006; L.D. 42/2004; L.G. 8/2002; D.P.R. 380/2001; L.G. 15/1997; L.G. 13/1997; L.G. L.G. 21/1996; G. 150/1992; L.G. 19/1991; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978; D.P.R. 279/1974; L.G. 16/1970.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Ausstellung forstlicher Genehmigungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Aufsicht und Kontrolle			
Strategisches Ziel	Aufsicht und Kontrolle in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Natur- und Landschaftsschutz sowie Umweltschutz sind gewährleistet.			
Zweck	Einhaltung der Bestimmungen im Zuständigkeitsbereich gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	Flächendeckende territoriale Aufsicht (ständige Präsenz vor Ort), Kontrolle (gezielte objektbezogene Einsätze), Feststellungen von Verwaltungsübertretungen und strafbaren Handlungen, Wiederherstellungen, gerichtspolizeiliche Tätigkeiten, sicherheitspolizeiliche Dienste.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2010; L.G. 6/2010; D.L.H. 6/2008; D.L.H. 6/2008; L.G. 2/2007; L.G. 2/2007; L.G. 1/2006; L.G. 1/2006; L.D. 42/2004; L.D. 42/2004; L.G. 8/2002; L.G. 8/2002; D.P.R. 380/2001; D.P.R. 380/2001; L.G. 15/1997; L.G. 15/1997; L.G. 13/1997; L.G. 9/2018; L.G. 21/1996; G.D. 150/1992; G. 150/1992; L.G. 18/1991; L.G. 18/1991; L.G. 14/1987; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978; L.G. 28/1978; D.P.R. 279/1974; D.P.R. 279/1974; L.G. 16/1970.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Mitteilung strafbarer Handlungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Management der Lebensräume			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Nachhaltige Umsetzung aller Funktionen und Leistungen der Wälder, Almen und Weiden (Schutz-, Nutz-, Erholungs-, Sozial-, Lebensraumfunktionen) sowie Gewässer.			
Kurze Beschreibung	Beratung, Lokalausweise, Holzausweisen, Holzbringung, Holzmessung, Holzzuweisung, Schadholzaufnahmen, Forstschutz, Waldpflege (Durchforstungen, Aufforstungen, Pflanzenverteilung), Weidebehandlung. Wälder, Almen, Weiden und Gewässer werden so behandelt, dass ihre biologische Vielfalt, Produktivität, Erholungsfähigkeit und Vitalität nachhaltig gewährleistet ist.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften			

	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Erhebungen und Karteien			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Sicherstellung einer aktiven nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder, Almen und Weiden aufgrund von aktuellen Daten.			
Kurze Beschreibung	Erhebungen im Gelände, Messungen, Begleitungen, Beratungen, Ergänzungen für verschiedene Fachbereiche.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2007; RL.EU 60/2000; L.G. 21/1996; L.G. 14/1987.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften	Körperschaften öffentlichen und privaten Rechts.		
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Regiearbeiten			
Strategisches Ziel	Durch Regiearbeiten ist eine schnelle und unbürokratische Umsetzung von Maßnahmen garantiert.			
Zweck	Planung und Durchführung von Arbeiten im ländlichen Raum sowie Abnahme von durchgeführten Regieprojekten.			
Kurze Beschreibung	Anträge bearbeiten, Vorstudien, Gesamtkonzepte, Trassierung, Projektierungen (Zeichnen, Unterschriften einholen, Genehmigungen einholen). Pro Projekt werden erfahrungsgemäß zur Zielerreichung mehrere Lokalausweise bzw. Besprechungen durchgeführt. Bauleitung, Führung des Baustellenbuches, Baustellenorganisation, Versorgung der Baustelle (Mitarbeit, Transporte, Reparaturen), Einhalten der Sicherheitsbestimmungen, buchhalterische Betreuung, Abnahmen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; LD 81/2008.			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Körperschaften des Landes			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Vergabe von Arbeiten in Eigenregie			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Beiträge und Prämien			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst unterstützt die Entwicklung des ländlichen Raums.			

Zweck	Eine aktive und nachhaltige Bewirtschaftung im ländlichen Raum sicherstellen und Instandhaltung der Infrastrukturen, um den ländlichen Raum auch künftig lebenswert zu erhalten.			
Kurze Beschreibung	Beratung, Überprüfung der Anträge (inklusive Lokalausweise), Bearbeitung der Akten (Formulare, Unterlagen, Vorschriften), Überprüfung der ordnungsgemäßen Durchführung (Kontrolle der Vorschriften).			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 1305/2013; L.G. 21/1996; L.G. 14/1987; L.G. 16/1970.			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Körperschaften des Landes			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Öffentlichkeitsarbeit			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Öffentlichkeit über nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume, insbesondere von Wäldern, Almen und Gewässern informieren und sensibilisieren.			
Kurze Beschreibung	Aufbereitung grundlegender Informationen und Verbreitung derselben über verschiedene Kanäle (Zeitungsartikel, Vorträge, Exkursionen, ecc.).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	8 Ausbildung von Waldarbeitern und -eigentümern			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Waldeigentümer und -arbeiter praxisnahe ausbilden.			
Kurze Beschreibung	Professionelle Ausbildung in den Bereichen Waldarbeit und Arbeitssicherheit. Damit können schwere Arbeitsunfälle vermieden und die Effizienz und Ergonomie der Waldarbeit erhöht werden.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2013; L.G. 21/1996.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	9 Zivilschutz			
Strategisches Ziel	Der Zivilschutz ist durch genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen gestärkt.			
Zweck	Als Teil des Zivilschutzes einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit des Landes leisten, um Menschen und Infrastrukturen zu schützen. Genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen des Forstdienstes stärken den Zivilschutz.			
Kurze Beschreibung	Bereitschaftsdienst leisten, Einsatz durchführen (speziell bei Waldbrand, Rutschungen), bei Gefahrenzonenplanung mitarbeiten, Meldungen von Luftfahrthindernissen entgegennehmen, Schneemessungen für den Lawinenlagebericht anfertigen, in verschiedenen Zivilschutzkommissionen auf Gemeinde-, Bezirks- und Landesebene vertreten sein.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2006; L.G. 15/2002; L.G. 21/1996.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Forstinspektorat Schlanders

Leistung	1 Gutachten und Bewilligungen			
Strategisches Ziel	Die nachhaltige Landschafts- und Raumentwicklung ist sichergestellt.			
Zweck	Im Zuständigkeitsbereich einen konkreten Interessensausgleich zwischen Ökonomie und Ökologie bzw. Einzelinteresse und öffentlichem Interesse schaffen.			
Kurze Beschreibung	Lokalausweise, Überprüfung der Bestimmungen, Studium der Planunterlagen, Begutachtungen, Besprechungen, Suche nach Alternativen, Maßnahmen (Vorschriften, Ermächtigung, Gutachten ..), realistische, verständliche, "maßgeschneiderte" Vorgaben, optimierte Verwaltungsabläufe abteilungsintern, abteilungsübergreifend sowie mit anderen Körperschaften.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2010; D.L.H. 6/2008; L.G. 2/2007; L.G. 1/2006; L.D. 42/2004; L.G. 8/2002; D.P.R. 380/2001; L.G. 15/1997; L.G. 13/1997; L.G. L.G. 21/1996; G. 150/1992; L.G. 19/1991; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978; D.P.R. 279/1974; L.G. 16/1970.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Ausstellung forstlicher Genehmigungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Aufsicht und Kontrolle			
Strategisches Ziel	Aufsicht und Kontrolle in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Natur- und Landschaftsschutz sowie Umweltschutz sind gewährleistet.			
Zweck	Einhaltung der Bestimmungen im Zuständigkeitsbereich gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	Beratung, Lokalausweise, Holzausweisen, Holzbringung, Holzmessung, Holzzuweisung, Schadholzaufnahmen, Forstschutz, Waldpflege (Durchforstungen, Aufforstungen, Pflanzenverteilung), Weidebehandlung. Wälder, Almen, Weiden und Gewässer werden so behandelt, dass ihre biologische Vielfalt, Produktivität, Erholungsfähigkeit und Vitalität nachhaltig gewährleistet ist.			

Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2010; L.G. 6/2010; D.L.H. 6/2008; D.L.H. 6/2008; L.G. 2/2007; L.G. 2/2007; L.G. 1/2006; L.G. 1/2006; L.D. 42/2004; L.D. 42/2004; L.G. 8/2002; L.G. 8/2002; D.P.R. 380/2001; D.P.R. 380/2001; L.G. 15/1997; L.G. 15/1997; L.G. 13/1997; L.G. 9/2018; L.G. 21/1996; G.D. 150/1992; G. 150/1992; L.G. 18/1991; L.G. 18/1991; L.G. 14/1987; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978; L.G. 28/1978; D.P.R. 279/1974; D.P.R. 279/1974; L.G. 16/1970.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Mitteilung strafbarer Handlungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Management der Lebensräume			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Nachhaltige Umsetzung aller Funktionen und Leistungen der Wälder, Almen und Weiden (Schutz-, Nutz-, Erholungs-, Sozial-, Lebensraumfunktionen) sowie Gewässer.			
Kurze Beschreibung	Beratung, Lokalausweise, Holzausweisen, Holzbringung, Holzmessung, Holzzuweisung, Schadholzaufnahmen, Forstschutz, Waldpflege (Durchforstungen, Aufforstungen, Pflanzverteilung), Weidebehandlung. Wälder, Almen, Weiden und Gewässer werden so behandelt, dass ihre biologische Vielfalt, Produktivität, Erholungsfähigkeit und Vitalität nachhaltig gewährleistet ist.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Erhebungen und Karteien			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Sicherstellung einer aktiven nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder, Almen und Weiden aufgrund von aktuellen Daten.			
Kurze Beschreibung	Erhebungen im Gelände, Messungen, Begleitungen, Beratungen, Ergänzungen für verschiedene Fachbereiche.			
Rechtliche Grundlage	D.L.H. 22/2007; RL.EU 60/2000; L.G. 21/1996; L.G. 14/1987.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften	Körperschaften öffentlichen und privaten Rechts		

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Regiearbeiten			
Strategisches Ziel	Durch Regiearbeiten ist eine schnelle und unbürokratische Umsetzung von Maßnahmen garantiert.			
Zweck	Planung und Durchführung von Arbeiten im ländlichen Raum sowie Abnahme von durchgeführten Regieprojekten.			
Kurze Beschreibung	Anträge bearbeiten, Vorstudien, Gesamtkonzepte, Trassierung, Projektierungen (Zeichnen, Unterschriften einholen, Genehmigungen einholen). Pro Projekt werden erfahrungsgemäß zur Zielerreichung mehrere Lokalausweise bzw. Besprechungen durchgeführt. Bauleitung, Führung des Baustellenbuches, Baustellenorganisation, Versorgung der Baustelle (Mitarbeit, Transporte, Reparaturen), Einhalten der Sicherheitsbestimmungen, buchhalterische Betreuung, Abnahmen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; LD 81/2008.			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Körperschaften des Landes			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Vergabe von Arbeiten in Eigenregie			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Beiträge und Prämien			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst unterstützt die Entwicklung des ländlichen Raums.			
Zweck	Eine aktive und nachhaltige Bewirtschaftung im ländlichen Raum sicherstellen und Instandhaltung der Infrastrukturen, um den ländlichen Raum auch künftig lebenswert zu erhalten.			
Kurze Beschreibung	Beratung, Überprüfung der Anträge (inklusive Lokalausweise), Bearbeitung der Akten (Formulare, Unterlagen, Vorschriften), Überprüfung der ordnungsgemäßen Durchführung (Kontrolle der Vorschriften).			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 1305/2013; L.G. 21/1996; L.G. 14/1987; L.G. 16/1970.			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Körperschaften des Landes			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Öffentlichkeitsarbeit			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Öffentlichkeit über nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume, insbesondere von Wäldern, Almen und Gewässern informieren und sensibilisieren.			
Kurze Beschreibung	Aufbereitung grundlegender Informationen und Verbreitung derselben über verschiedene Kanäle (Zeitungsartikel, Vorträge, Exkursionen, ecc.).			

Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

13
MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

15
LEBEN IM LAND

Leistung	8 Ausbildung von Walдарbeitern und -eigntümern			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Waldeigentümer und -arbeiter praxisnahe ausbilden.			
Kurze Beschreibung	Professionelle Ausbildung in den Bereichen Waldarbeit und Arbeitssicherheit. Damit können schwere Arbeitsunfälle vermieden und die Effizienz und Ergonomie der Waldarbeit erhöht werden.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2013; L.G. 21/1996.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

15
LEBEN IM LAND

Leistung	9 Zivilschutz			
Strategisches Ziel	Der Zivilschutz ist durch genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen gestärkt.			
Zweck	Als Teil des Zivilschutzes einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit des Landes leisten, um Menschen und Infrastrukturen zu schützen. Genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen des Forstdienstes stärken den Zivilschutz.			
Kurze Beschreibung	Bereitschaftsdienst leisten, Einsatz durchführen (speziell bei Waldbrand, Rutschungen), bei Gefahrenzonenplanung mitarbeiten, Meldungen von Luftfahrthindernissen entgegennehmen, Schneemessungen für den Lawinenlagebericht anfertigen, in verschiedenen Zivilschutzkommissionen auf Gemeinde-, Bezirks- und Landesebene vertreten sein.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2006; L.G. 15/2002; L.G. 21/1996.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

13
MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

15
LEBEN IM LAND

Forstinspektorat Sterzing	
Leistung	1 Gutachten und Bewilligungen

Strategisches Ziel	Die nachhaltige Landschafts- und Raumentwicklung ist sichergestellt.			
Zweck	Im Zuständigkeitsbereich einen konkreten Interessensausgleich zwischen Ökonomie und Ökologie bzw. Einzelinteresse und öffentlichem Interesse schaffen.			
Kurze Beschreibung	Lokalausgangsscheine, Überprüfung der Bestimmungen, Studium der Planunterlagen, Begutachtungen, Besprechungen, Suche nach Alternativen, Maßnahmen (Vorschriften, Ermächtigung, Gutachten ..), realistische, verständliche, "maßgeschneiderte" Vorgaben, optimierte Verwaltungsabläufe abteilungsintern, abteilungsübergreifend sowie mit anderen Körperschaften.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2010; D.L.H. 6/2008; L.G. 2/2007; L.G. 1/2006; L.D. 42/2004; L.G. 8/2002; D.P.R. 380/2001; L.G. 15/1997; L.G. 13/1997; L.G. L.G. 21/1996; G. 150/1992; L.G. 19/1991; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978; D.P.R. 279/1974; L.G. 16/1970.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
	Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Ausstellung forstlicher Genehmigungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Aufsicht und Kontrolle			
Strategisches Ziel	Aufsicht und Kontrolle in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Natur- und Landschaftsschutz sowie Umweltschutz sind gewährleistet.			
Zweck	Einhaltung der Bestimmungen im Zuständigkeitsbereich gewährleisten.			
Kurze Beschreibung	Flächendeckende territoriale Aufsicht (ständige Präsenz vor Ort), Kontrolle (gezielte objektbezogene Einsätze), Feststellungen von Verwaltungsübertretungen und strafbaren Handlungen, Wiederherstellungen, gerichtspolizeiliche Tätigkeiten, sicherheitspolizeiliche Dienste.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2010; L.G. 6/2010; D.LH. 6/2008; D.LH. 6/2008; L.G. 2/2007; L.G. 2/2007; L.G. 1/2006; L.G. 1/2006; L.D. 42/2004; L.D. 42/2004; L.G. 8/2002; L.G. 8/2002; D.P.R. 380/2001; D.P.R. 380/2001; L.G. 15/1997; L.G. 15/1997; L.G. 13/1997; L.G. 13/1997; L.G. 9/2018; L.G. 21/1996; G.D. 150/1992; G. 150/1992; L.G. 18/1991; L.G. 18/1991; L.G. 14/1987; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978; L.G. 28/1978; D.P.R. 279/1974; D.P.R. 279/1974; L.G. 16/1970.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen		Privatpersonen	
	Landesverwaltung		Landesverwaltung	
	Sonstige öffentliche Körperschaften		sonstige öffentliche Körperschaften	
Antikorruptionsprozess	Mitteilung strafbarer Handlungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Management der Lebensräume			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Nachhaltige Umsetzung aller Funktionen und Leistungen der Wälder, Almen und Weiden (Schutz-, Nutz-, Erholungs-, Sozial-, Lebensraumfunktionen) sowie Gewässer.			
Kurze Beschreibung	Beratung, Lokalausgangsscheine, Holzauszeigen, Holzbringung, Holzmessung, Holzzuweisung, Schadholzaufnahmen, Forstschutz, Waldpflege (Durchforstungen, Aufforstungen, Pflanzenverteilung), Weidebehandlung. Wälder, Almen, Weiden und Gewässer werden so behandelt, dass ihre biologische Vielfalt, Produktivität, Erholungsfähigkeit und Vitalität nachhaltig gewährleistet ist.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften			

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Erhebungen und Karteien			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Sicherstellung einer aktiven nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder, Almen und Weiden aufgrund von aktuellen Daten.			
Kurze Beschreibung	Erhebungen im Gelände, Messungen, Begleitungen, Beratungen, Ergänzungen für verschiedene Fachbereiche.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2007; RL.EU 60/2000; L.G. 21/1996; L.G. 14/1987.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Regiearbeiten			
Strategisches Ziel	Durch Regiearbeiten ist eine schnelle und unbürokratische Umsetzung von Maßnahmen garantiert.			
Zweck	Planung und Durchführung von Arbeiten im ländlichen Raum sowie Abnahme von durchgeführten Regieprojekten.			
Kurze Beschreibung	Anträge bearbeiten, Vorstudien, Gesamtkonzepte, Trassierung, Projektierungen (Zeichnen, Unterschriften einholen, Genehmigungen einholen). Pro Projekt werden erfahrungsgemäß zur Zielerreichung mehrere Lokalausweise bzw. Besprechungen durchgeführt. Bauleitung, Führung des Baustellenbuches, Baustellenorganisation, Versorgung der Baustelle (Mitarbeit, Transporte, Reparaturen), Einhalten der Sicherheitsbestimmungen, buchhalterische Betreuung, Abnahmen.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; LD 81/2008.			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Körperschaften des Landes			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Vergabe von Arbeiten in Eigenregie			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Beiträge und Prämien			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst unterstützt die Entwicklung des ländlichen Raums.			
Zweck	Eine aktive und nachhaltige Bewirtschaftung im ländlichen Raum sicherstellen und Instandhaltung der Infrastrukturen, um den ländlichen Raum auch künftig lebenswert zu erhalten.			
Kurze Beschreibung	Beratung, Überprüfung der Anträge (inklusive Lokalausweise), Bearbeitung der Akten (Formulare, Unterlagen, Vorschriften), Überprüfung der ordnungsgemäßen Durchführung (Kontrolle der Vorschriften).			

Rechtliche Grundlage	VO.EU 1305/2013; L.G. 21/1996; L.G. 14/1987; L.G. 16/1970.			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Körperschaften des Landes			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Öffentlichkeitsarbeit			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Öffentlichkeit über nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume, insbesondere von Wäldern, Almen und Gewässern informieren und sensibilisieren.			
Kurze Beschreibung	Aufbereitung grundlegender Informationen und Verbreitung derselben über verschiedene Kanäle (Zeitungsartikel, Vorträge, Exkursionen, ecc.).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	8 Ausbildung von Waldarbeitern und -eigentümern			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Waldeigentümer und -arbeiter praxisnahe ausbilden.			
Kurze Beschreibung	Professionelle Ausbildung in den Bereichen Waldarbeit und Arbeitssicherheit. Damit können schwere Arbeitsunfälle vermieden und die Effizienz und Ergonomie der Waldarbeit erhöht werden.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2013; L.G. 21/1996.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	9 Zivilschutz			
Strategisches Ziel	Der Zivilschutz ist durch genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen gestärkt.			
Zweck	Als Teil des Zivilschutzes einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit des Landes leisten, um Menschen und Infrastrukturen zu schützen. Genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen des Forstdienstes stärken den Zivilschutz.			

Kurze Beschreibung	Bereitschaftsdienst leisten, Einsatz durchführen (speziell bei Waldbrand, Rutschungen), bei Gefahrenzonenplanung mitarbeiten, Meldungen von Luftfahrthindernissen entgegennehmen, Schneemessungen für den Lawinenlagebericht anfertigen, in verschiedenen Zivilschutzkommissionen auf Gemeinde-, Bezirks- und Landesebene vertreten sein.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 1/2006; L.G. 15/2002; L.G. 21/1996			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Forstinspektorat Welsberg

Leistung	1 Gutachten und Bewilligungen			
Strategisches Ziel	Die nachhaltige Landschafts- und Raumentwicklung ist sichergestellt.			
Zweck	Im Zuständigkeitsbereich einen konkreten Interessensausgleich zwischen Ökonomie und Ökologie bzw. Einzelinteresse und öffentlichem Interesse schaffen.			
Kurze Beschreibung	Lokalausweise, Überprüfung der Bestimmungen, Studium der Planunterlagen, Begutachtungen, Besprechungen, Suche nach Alternativen, Maßnahmen (Vorschriften, Ermächtigungen, Gutachten usw.), realistische, verständliche, "maßgeschneiderte" Vorgaben, optimierte Verwaltungsabläufe abteilungsintern, abteilungsübergreifend sowie mit anderen Körperschaften.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2010; D.L.H. 6/2008; L.G. 2/2007; L.G. 1/2006; L.D. 42/2004; L.G. 8/2002; D.P.R. 380/2001; L.G. 15/1997; L.G. 13/1997; L.G. L.G. 21/1996; G. 150/1992; L.G. 19/1991; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978; D.P.R. 279/1974; L.G. 16/1970.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Landesverwaltung			
Antikorruptionsprozess	Ausstellung forstlicher Genehmigungen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	2 Aufsicht und Kontrolle	
Strategisches Ziel	Aufsicht und Kontrolle in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Natur- und Landschaftsschutz sowie Umweltschutz sind gewährleistet.	
Zweck	Einhaltung der Bestimmungen im Zuständigkeitsbereich gewährleisten.	
Kurze Beschreibung	Flächendeckende territoriale Aufsicht (ständige Präsenz vor Ort), Kontrolle (gezielte objektbezogene Einsätze), Feststellungen von Verwaltungsübertretungen und strafbaren Handlungen, Wiederherstellungen, gerichtspolizeiliche Tätigkeiten, sicherheitspolizeiliche Dienste.	
Rechtliche Grundlage	L.G. 6/2010; L.G. 6/2010; D.LH. 6/2008; D.LH. 6/2008; L.G. 2/2007; L.G. 2/2007; L.G. 1/2006; L.G. 1/2006; L.D. 42/2004; L.D. 42/2004; L.G. 8/2002; L.G. 8/2002; D.P.R. 380/2001; D.P.R. 380/2001; L.G. 15/1997; L.G. 15/1997; L.G. 13/1997; L.G. 9/2018; L.G. 21/1996; G.D. 150/1992; G. 150/1992; L.G. 18/1991; L.G. 18/1991; L.G. 14/1987; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978; L.G. 28/1978; D.P.R. 279/1974; D.P.R. 279/1974; L.G. 16/1970.	
Leistungsempfänger	Privatpersonen	
	Landesverwaltung	
	Sonstige öffentliche Körperschaften	
Antikorruptionsprozess	Mitteilung strafbarer Handlungen	

Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	3 Management der Lebensräume			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Nachhaltige Umsetzung aller Funktionen und Leistungen der Wälder, Almen und Weiden (Schutz-, Nutz-, Erholungs-, Sozial-, Lebensraumfunktionen) sowie Gewässer.			
Kurze Beschreibung	Beratung, Lokalausweise, Holzausweisen, Holzbringung, Holzmessung, Holzzuweisung, Schadholzaufnahmen, Forstschutz, Waldpflege (Durchforstungen, Aufforstungen, Pflanzenverteilung), Weidebehandlung. Wälder, Almen, Weiden und Gewässer werden so behandelt, dass ihre biologische Vielfalt, Produktivität, Erholungsfähigkeit und Vitalität nachhaltig gewährleistet ist.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; L.G. 14/1987; L.G. 28/1978.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	4 Erhebungen und Karteien			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Sicherstellung einer aktiven nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder, Almen und Weiden aufgrund von aktuellen Daten.			
Kurze Beschreibung	Erhebungen im Gelände, Messungen, Begleitungen, Beratungen, Ergänzungen für verschiedene Fachbereiche.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2007; RL.EU 60/2000; L.G. 21/1996; L.G. 14/1987.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	5 Regiearbeiten			
Strategisches Ziel	Durch Regiearbeiten ist eine schnelle und unbürokratische Umsetzung von Maßnahmen garantiert.			
Zweck	Planung und Durchführung von Arbeiten im ländlichen Raum sowie Abnahme von durchgeführten Regieprojekten.			
Kurze Beschreibung	Anträge bearbeiten, Vorstudien, Gesamtkonzepte, Trassierung, Projektierungen (Zeichnen, Unterschriften einholen, Genehmigungen einholen). Pro Projekt werden erfahrungsgemäß zur Zielerreichung mehrere Lokalausweise bzw. Besprechungen durchgeführt. Bauleitung, Führung des Baustellenbuches, Baustellenorganisation, Versorgung der Baustelle (Mitarbeit, Transporte, Reparaturen), Einhalten der Sicherheitsbestimmungen, buchhalterische Betreuung, Abnahmen.			

Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996; LD 81/2008.			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Körperschaften des Landes			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Vergabe von Arbeiten in Eigenregie			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	6 Beiträge und Prämien			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst unterstützt die Entwicklung des ländlichen Raums.			
Zweck	Eine aktive und nachhaltige Bewirtschaftung im ländlichen Raum sicherstellen und Instandhaltung der Infrastrukturen, um den ländlichen Raum auch künftig lebenswert zu erhalten.			
Kurze Beschreibung	Beratung, Überprüfung der Anträge (inklusive Lokalausweise), Bearbeitung der Akten (Formulare, Unterlagen, Vorschriften), Überprüfung der ordnungsgemäßen Durchführung (Kontrolle der Vorschriften).			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 1305/2013; L.G. 21/1996; L.G. 14/1987; L.G. 16/1970.			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften	Landwirtschaftliche Unternehmen		
	Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.)			
	Körperschaften des Landes			
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	7 Öffentlichkeitsarbeit			
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.			
Zweck	Öffentlichkeit über nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume, insbesondere von Wäldern, Almen und Gewässern informieren und sensibilisieren.			
Kurze Beschreibung	Aufbereitung grundlegender Informationen und Verbreitung derselben über verschiedene Kanäle (Zeitungsartikel, Vorträge, Exkursionen usw.).			
Rechtliche Grundlage	L.G. 21/1996.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Einzelunternehmen und Gesellschaften Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Körperschaften des Landes Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	8 Ausbildung von Waldarbeitern und -eigentümern			
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.			
Zweck	Waldeigentümer und -arbeiter praxisnahe ausbilden.			
Kurze Beschreibung	Professionelle Ausbildung in den Bereichen Waldarbeit und Arbeitssicherheit. Damit können schwere Arbeitsunfälle vermieden und die Effizienz und Ergonomie der Waldarbeit erhöht werden.			
Rechtliche Grundlage	D.LH. 22/2013; L.G. 21/1996.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Leistung	9 Zivilschutz			
Strategisches Ziel	Der Zivilschutz ist durch genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen gestärkt.			
Zweck	Als Teil des Zivilschutzes einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit des Landes leisten, um Menschen und Infrastrukturen zu schützen. Genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen des Forstdienstes stärken den Zivilschutz.			
Kurze Beschreibung	Bereitschaftsdienst leisten, Einsatz durchführen (speziell bei Waldbrand, Rutschungen), bei Gefahrenzonenplanung mitarbeiten, Meldungen von Luftfahrthindernissen entgegennehmen, Schneemessungen für den Lawinenlagebericht anfertigen, in verschiedenen Zivilschutzkommissionen auf Gemeinde-, Bezirks- und Landesebene vertreten sein.			
Rechtliche Grundlage	L.G. 15/2002; L.G. 21/1996; L.G. 1/2006.			
Leistungsempfänger	Privatpersonen Sonstige private Einrichtungen (Gen., Vereine, Verb.) Landesverwaltung Gemeinden Sonstige öffentliche Körperschaften			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein



Landeszahlstelle

Leistung	1 Verwaltung der Bescheinigung für die Fonds ESF und EFRE und Ausführung der Zahlungen für das Programm INTERREG Italien - Österreich
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds ELER und EGFL werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.
Zweck	Den korrekten Fortschritt der Ausgaben für jedes operationelle Programm und die entsprechende Rückvergütung von Seiten der Europäischen Kommission garantieren, Vorbereitung der Bilanzen der entsprechenden Bescheinigungen, Analyse der Konten der Bescheinigung und Überwachung der Rückforderungen und der einbehaltenen Beträge. Laut Art. 21, Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1299/2013 fungiert die Bescheinigungsbehörde auch als die Behörde, welche für die Zahlung der EFRE-Beiträge an alle Begünstigten des Kooperationsprogramms INTERREG Italien-Österreich zuständig ist, welche auf Begünstigte italienischer Staatsangehörigkeit beschränkt ist, einschließlich der nationalen Quote.
Kurze Beschreibung	Übermittlung der/s Bescheinigten Ausgaben/Zahlungsantrages an die Europäische Kommission nach vorheriger Ausführung der vorgesehenen Kontrollen (Überprüfung der von der Verwaltungsbehörde übermittelten Daten mit den buchhalterischen Ergebnissen), Vorbereitung der Bilanzen der entsprechenden Bescheinigungen, Analyse

Kurze Beschreibung	der Konten der Bescheinigung und Überwachung der Rückforderungen und der einbehaltene Beträge.			
	Für das Programm INTERREG Italien - Österreich war die Rechnungslegung nach dem Kassenprinzip „außer Bilanz“ vorgeschrieben (die Einnahme- und Ausgabeverfahren, welche in den Aufgabenbereich der Landeszahlstelle fallen, waren deshalb außerhalb von der Bilanz der Autonomen Provinz Bozen durchgeführt). Mit Schreiben Prot. 585159 vom 02.09.2019 hat das Amt für Finanzaufsicht der Autonomen Provinz Bozen, gemäß Art. 5 des Landesgesetzes vom 29. April 2019 Nr. 2 betreffend Änderungen im Haushalt der Autonomen Provinz Bozen für die Jahre 2019, 2020 und 2021 und andere Bestimmungen", die Abschaffung der vom Landesgesetz zum Zeitpunkt des Inkrafttretens desselben Gesetzes genehmigten außerbilanzmäßigen Verwaltung des Kontos zum 1. Januar 2020 vorgesehen. Daher sind nach dem Zeitpunkt der Fälligkeit die genehmigten Ausgaben, die in Bezug auf die Verwaltung angeordnet wurden, wieder auf die ordentlichen Buchhaltungsverfahren, gemäß Artikel 56 des LG 118/2011, und den diesbezüglichen Zwecken zurückgegriffen worden.			
	Die in diesem Zusammenhang verwendeten Kapitel sind:			
	AUSGABEN: U01021.0024, U01021.0010, U01021.0014, U01021.0018, U01021.0020, U01021.0022, U01021.0026 (Anteil EU), e U01021.0025, U01021.0011, U01021.0015, U01021.0019, U01021.0021, U01021.0023, U01021.0027 (Anteil Staat)			
	PLAN. 2024: ca. 15 Mio.			
	EINNAHMEN E02105.0860 (Anteil EU) E02101.1500 (Anteil Staat)			
	PLAN. 2024: ca. 15 Millionen			
	Für das Jahr 2025 werden keine Einnahmen aus Erstattungen von Zahlungsanträgen (Bescheinigungen) erwartet, die an die Kommission übermittelt wurden, da die letzten Zahlungsanträge für die Programme 2014-2020 bis Juli 2024 übermittelt wurden. Im Februar 2025 werden lediglich die jährlichen Abschlussrechnungen für jedes Programm an die Kommission übermittelt, für die der von der Kommission berechnete Saldo bis Mai 2025 erwartet wird. In jedem Fall wird darauf hingewiesen, dass die oben genannten Einnahmen nicht direkt von Rep. 43 verwaltet werden, sondern von den Ämtern der Abt. 39. Europa verwaltet werden, die für die Verwaltungsbehörden der 3 Programme 2014-2020 zuständig sind, für die diese Rip. 43 die Bescheinigungsbehörde ist. In jedem Fall beziehen sich die in diesem Absatz genannten Kapitel nur auf den Eingang der Beträge, die für die Ausgabenverpflichtungen für die Zahlung an die Begünstigten des Programms Interreg V-A Italien-Österreich erforderlich sind.			
	Die Verantwortung für die Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Zertifizierung der Mittel der Programme INTERREG V-A Italien-Österreich, ESF und EFRE für den Programmplanungszeitraum 2014-2020 wird weiterhin bei Rip. 43 zuständig sein, aber die Aktivitäten werden offiziell und endgültig im Jahr 2025 abgeschlossen sein, und zwar durch 2 Ressourcen, die in der Zwischenzeit anderen Organisationsstrukturen zugewiesen wurden. Bis 2025 werden also beide Ressourcen, die für den Abschluss der Aktivitäten im Rahmen von Rip. 43 zuständig sind, nicht mehr Teil der Abteilung sein. Ab 2026 wird dieser Dienst offiziell nicht mehr in die Zuständigkeit von Abteilung 43.			
Rechtliche Grundlage	VO.EU 558/2020; VO.EU 1046/2018; VO.EU 1011/2014; VO.EU 480/2014; VO.EU 1304/2013; VO.EU 1303/2013; VO.EU 1301/2013; VO.EU 1299/2013; VO.EU 966/2012; Vo.EU EURATOM 1046/2018			
Leistungsempfänger	Privatpersonen	Begünstigte des Programms INTERREG V-A Italien - Österreich, des IWB EFRE und des ESF		
	Sonstige öffentliche Körperschaften	Europäische Kommission		
Antikorruptionsprozess	Vorlage der Zahlungsanträge bei der Europäischen Kommission zur Bescheinigung der Ausgaben der Programme des Europäischen Sozialfonds (ESF), des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und von Interreg Italien - Österreich			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

Amt für Genehmigungen und technischer Dienst	
Leistung	1 Verwaltung des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL)
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds ELER und EGFL werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.
Zweck	ELER: Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums in Südtirol. EGFL: Finanzierung der Zahlungen an die Landwirte wie von der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) vorgesehen.
Kurze Beschreibung	Entgegennahme der Gesuche (auch mittels delegierter Körperschaften), direkte Ausführung oder durch Delegation der vorgesehenen Verwaltungskontrollen und Vor-Ort-Kontrollen und Ermächtigung der Zahlungen der Beihilfen. Die Indikatoren umfassen Genehmigungen/Auszahlungen im Zusammenhang mit Gesuchen, welche in vorhergehenden Jahren eingereicht wurden. Einem Gesuch können mehrere Zahlungen folgen (z.B. Vorschuss – Saldo) und somit mehrere genehmigte/ausbezahlte Gesuche. Die Finanzmittel sind notwendig um die Entgegennahme der Anträge durch internes Personal oder durch die Inanspruchnahme von externen Dienstleistungen (Landwirtschaftliche Dienstleistungsstelle LDS) zu gewährleisten. Laut Gesetz ist die Rechnungslegung nach dem Kassenprinzip „außer Bilanz“ vorgeschrieben (die Einnahme- und Ausgabeverfahren, welche in den Aufgabenbereich der Landeszahlstelle fallen, werden deshalb außerhalb der Bilanz der Autonomen Provinz Bozen durchgeführt); die in diesem Zusammenhang, nach

Kurze Beschreibung	Fonds/Finanzierungstyp getrennten Beträge, sind:			
	AUSGABEN			
	- ELER – Finanzierung Europäische Union (PREV. 2024: 31.235.000,00) - ELER - Finanzierung Staat (PREV. 2024: 29.060.000,00) - ELER - Finanzierung Provinz (PREV. 2024: 12.450.000,00) - ELER - Finanzierung Top Up (PREV. 2024: 8.750.000,00)			
	- EGFL – Finanzierung Europäische Union (PREV. 2024: 41.000.000,00) - EGFL - Finanzierung Staat (PREV. 2024: 0,00)			
	EGFL: Die Programmierung sieht die Zahlung durch die LZS von ko-finanzierten Beiträgen nicht voraus.			
Rechtliche Grundlage	EINNAHMEN			
	- ELER – Finanzierung Europäische Union (PREV. 2024: 31.500.000,00) - ELER - Finanzierung Staat (PREV. 2024: 29.300.000,00) - ELER - Finanzierung Provinz (PREV. 2024: 12.650.000,00) - ELER - Finanzierung Top Up (PREV. 2024: 8.750.000,00)			
	- FEAGA - Finanzierung Europäische Union (PREV. 2024: 41.500.000,00) - FEAGA - Finanzierung Staat (PREV. 2024: 0,00)			
	RL. EU 907/2014; RL. EU 908/2014; RL. EU 1305/2013; RL. EU 1306/2013; RL. EU 1307/2013; RL. EU 2021/2115; RL. EU 2021/2116; RL. EU 2021/2117			
	Landwirtschaftliche Betriebe, Einzelunternehmen und Gesellschaften			
Leistungsempfänger	Einzelunternehmen und Gesellschaften		Landwirtschaftliche Betriebe, Einzelunternehmen und Gesellschaften	
	Sonstige öffentliche Körperschaften			
Antikorruptionsprozess	Gewährung von Beiträgen des EGFL Gewährung von Beiträgen des ELER			
Weitere Eigenschaften	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein

